<36635321220019

LOCVLAMENTVM SECVNDVM.

Insunt:

Ad Orbis Notitiam necessaria.

Scilicet:

Synopsis Doctrinæ Sphæricæ.
Præcognita Geographica.
Mnemonica Geographica.
Synopsis Geographiæ.

***

PRÆFATIO.

EO, quo mihi primum literarum ſacris initiari contigit tempore, magnus erat paſſim per Germaniam Geographici ſtudii neglectus, & non tantùm fere nunquam in minoribus Scholis, ſed ne in Academiis quidem ſedulo & cum cura, ceu par erat, tractabatur. Jam, quia quod quis Rudimentorū Literariorum in juventute non didicit, adultior factus plerumque faſtidit, hinc doctrinæ tam neceſſariæ inſcitia, multis, etiam cæteroqui inſignibus Viris, fraudi fuit & prope crimini. Narrabat mihi aliquando juris & æqui conſultiſſimus Nicolaus Ritterhuſius *noſter, periculum ſibi*

fuiſſe, ne riſu emoreretur, cum Vir, qui utique in fama erat & exiſtimatione hominum apud ſe quereretur, quod tam diu in Orbis Regionum tabulis, Lombardiam fruſtra quæſiviſſet, atque rogaret, ut ſibi ſubvenire dignaretur; eamque rem, ajebat, die quo acciderat, ſe notaſſe in faſtis. Mihi videtur ſtatim pueris a primis annis tradendam eſſe Geographiam, atque ejus ſuavitate emolliendam ac edulcandam eſſe Grammatices Latinæ ſcabritiem & amarorem. Geſtit ſane totus puer, cum Sphæram & Globos Cœli Terrarumque ei volutare conceditur, atque in ijs deſcriptos Circulos, cum ſenſu intuetur & voluptate. Sed, viva voce pleraque tradenda ſunt, ſine libris, quippe cum ne ij quidem ab hac diſciplina excludendi ſint, qui nondum legere valent, & ſic ego Filium, cum primum rationis uſus in eo ſe exſereret, hiſce deliciis aſſuefeci meum. Quamob-

rem

rem pleraque hujus Loculamenti, *non tam illius, nempe Latinæ Linguæ adhuc rudis, quam in mei ipsius gratiam congessi, ut nimirum semel suggesta, identidem possem repetere, inculcare, & infigere. Quia tamen istius quoque Scientiæ, & maxime ejus partis, quam Sphæricam Doctrinam vocamus, scita aliqua, quæ præcipue in* Circulorum Definitionibus *consistunt, exacte tenere oportet, ideo vernaculo sermone concipienda erant. Ea, ille, ex ore meo, sæpe hæc, & ad ravim quasi, præcinentis, didicit, adhibita semper Sphæræ, Globorum, & circa Præcognita, Iconum quoque varie variis in libris expressarum, & Tabularum Geographicarum ope. Ac de* Tabulis *quidem, semel significandum, me eas, Filii oculis reddidisse familiares, quas amicus quondam meus Lutetiæ,* Petrus du Vall d'Abbeville, *Christianissimi Galliæ Regis*

Geographus, edidit. Nam & pulchræ ſunt, & plurimum Inſignia quoq; Regum & Principum, qui Orbem imperio temperant, ad Haraldicæ Artis leges ſculpta exhibent, atque ſic ejus quoque notitia, aſpicientes imbuunt. In ijs ergo factas expreſſiones, vulgaria nomina potiſſimum ſequuntur.

SYNO-

SYNOPSIS
DOCTRINÆ
SPHÆRICÆ.

Was ist die Erd-Kugel?

DIe Erd-Kugel / ist ein aus Erd und Wasser zusamm gesetzter Cörper / dessen äussere Fläche die Geographie betrachtet.

Wie groß ist die Erd-Kugel?

Der Semidiameter der Erden / oder die von ihrer äussersten Fläche bis in den Mittel-Punct gezogene gerade Linie / begreifft 860. Teutscher Meilen / die Circumferentz aber begreifft 5400. Meilen.

Was hat man bey der Erd-Kugel zu mercken?

Man hat gewisse durch dieselbe gezogene Puncten und Circkel zu mercken / durch welche an den Himmel der Sternen Stand und Bewegung / auff der Erden aber der Länder und Städte distanz bezeichnet werden.

Welches sind die Puncten der Erd-Kugel?

Es wird eine gerade Linie durch das Centrum des Globi gezogen / so man Axin nennet / und deren zwey äusserste Puncta nennet man Polos, weilen um solche die gantze Welt-Kugel sich herum drehet. Sind demnach zween Poli, deren der eine Polus Arcticus, der andere aber Polus Antarcticus genennet wird.

Welches

Welches ist der Polus Arcticus?

Der Polus Arcticus ist / welcher gegen Mitternacht befindlich / und in unsern Ländern stetig gesehen wird. Er heisset aber Arcticus, von dem kleinen dabey stehenden Bären / welcher in Griechischer Sprach Arctos genennet wird.

Welches ist der Polus Antarcticus?

Der Polus Antarcticus ist / welcher gegen Mittag befindlich / in unsern Ländern niemals gesehen wird / sondern unter dem Horizonte verborgen ligt.

Welcherley sind die Zirckel des Globi?

Die Zirckel des Globi sind zweyerley / als nemlich die Grossen und die Kleinen. Die grossen Zirckel haben ein Centrum mit dem Globo, und theilen denselben in zwey gleiche Theil / als da sind / der Horizon, Meridianus, Æquator, und Zodiacus. Die kleinen Zirckel haben ein absonderliches Centrum von dem Globo, und theilen den Globum in zwey ungleiche Theil / als da sind die zwey Tropici, und die zwey Polares. Aus diesen 8. Zirckeln werden fünff Recti oder Paralleli genennet / weil sie einerley Polos mit dem Globo haben / und in gleicher distanz von denenselben stehen / solche sind / der Æquator, die beeden Tropici, und die beeden Polares. Die andern drey / als nemlich der Horizon, Meridianus und Zodiacus werden Obliqui genennet / und haben mit dem Globo nit einerley Polos.

Wie werden die 4. grossen Zirckel abgetheilet?

Die 4. grossen Zirckel werden abgetheilet in zwey Fixos, welche auff dem Globo allezeit eine Stelle behalten / und deswegen auff der Fläche des Globi bezeichnet sind / als nemlich der Æquator und Zodiacus. Zwey andere aber sind Mobiles, und behalten nit allezeit eine Stelle auff dem Globo, sondern ändern sich nach dem Unterschied der Länder und Oerther/deswegen werden sie ausser der Fläche des Globi bezeichnet / und sind der Horizon und Meridianus.

Welches ist der Horizon?

Der Horizon ist ein grosser Zirckel / welcher des Him̃els sichtbare halb-Kugel/ von der unsichtbarn abschneidet / und der Sternen auff und Niedergang bezeichnet.

Wie mancherley ist der Horizon?

Der Horizon ist zweyerley/ Verus, und Apparens. Horizon Verus, ist gleichsam der Grund-Horizont, so durch das centrum der Erden gehet. Horizon Apparens, ist der Gesicht-Horizont, welcher auff der Erd-Fläche sich præsentiret: Und dieser ist wiederumb zweyerley: Regularis, und Irregularis.

Welches ist der Horizon Regularis?

Der Horizon Regularis ist / wann es um und um eben ist / und also der Gesicht-Horizont mit dem Grund-Horizont gantz parallel lauffet.

Welches ist der Horizon Irregularis?

Der Horizon Irregularis ist / wann es nicht um und um eben ist. Und solcher ist wiederum entweder Declivis, wann unser Aug auff einen hohen Berg oder Thurn stehet / und also etwas mehr als den halben Himmel sehen / und die Sonne noch erblicken kan / wann sie denen / so unten am Berg wohnen / schon untergangen ist: oder Acclivis, wann wir aus einer Tieffe oder Thal in die Höhe sehen / oder von den Häusern in den Gassen eingeschlossen sind / da wir dann um so viel weniger von dem obern Himmel sehen können.

Was wird auff den höltzernen Horizont des Globi bezeichnet?

Auff den höltzernen Horizont des Globi werden 3. Stuck bezeichnet. In dem innersten und dem Globo am nechsten / sind die 12. himmlische Zeichen / jedes in seine 30. Grad getheilet / mit beygefügten Nahmen / und Character. Das mittlere Stuck / hält in sich die 12. Monaten / und eines jeden Tag / und unbewegliche Feste / so wol nach der Alten als Neuen Zeit. In dem äussersten Stuck sind die Winde / mit ihren Griechischen / Lateinischen / und Niederteutschen Nahmen / damit man geschwind sehen könne / in was für einer plaga, ein Orth für dem andern liege.

Welches ist der Meridianus?

Der Meridianus, ist ein grosser Himmels-Zirckel / so durch die beeden Welt-Polos und Vertical-puncten streichend / den Horizont winckelrecht durchschneidet / und den Himmel in die Orientalische und

Occi-

Occidentalische Helffte abtheilet / auch zugleich der Sternen gröste Höhe über- und die gröste Tieffe unter- den Horizont bezeichnet.

Wie wird der Meridianus abgetheilet?

Der Meridianus wird abgetheilet in das obere Stuck / so durch das Zenith gehet / und das untere Stuck / so durch das Nadir gehet. Auch ist der Meridianus entweder sichtbar / ober dem Horizont; oder unsichtbar unter dem Horizont.

Wie wird der Meridianus fürgestellet?

Den Meridianum stellet auff dem Globo ein Messiner Zirckel dar / der in seine 4. Quadranten und zwar also getheilet ist / daß in dem obern Stuck man in der Mitten gegen die Polos zu / zu zehlen anfange / in dem untern Stuck aber / der Anfang zu zehlen bey den Polis gemacht werde / und in der Mitten auffhöre.

Welches ist der Æquator?

Der Æquator, ist ein grosser Himmels-Zirckel / welcher zwischen den zweyen Welt-Polis gerad in der Mitte lieget / alle Meridianos des Globi winckelrecht durchschneidet; den Globum auch in die Mitternächtige / und Mittägige Helffte abtheilet / und der Sternen allgemeine Bewegung bemercket.

Woher hat der Æquator seinen Nahmen?

Der Æquator wird also genennet / weilen / wann ihn die Sonne berühret / sie in der gantzen Welt Tag und Nacht gleich machet : und dieses geschicht das Jahr zweymal. Erstlich im Anfang des Wie-

ders / und das heist Æquinoctium Vernum, und dann im Anfang der Waag / und das heist Æquinoctium Autumnale.

Welches ist der Zodiacus?

Der Zodiacus, ist ein grosser Himmels-Zirckel / welcher zwischen die Polos schlems gesetzet / auff der einen Seiten den Tropicum Æstivum im Anfang des Krebs / und auff der andern Seiten den Tropicum Hibernum in Anfang des Steinbocks berühret / und den Æquatorem mitten durchschneidet / von welchen er wiederum im Anfang des Wieders und der Waag durchschnitten wird / also / daß ein Theil dieses Zodiaci, von dem Æquatore zum Polo Arctico, der andere / zum Polo Antarctico sich hinwendet.

Wie wird der Zodiacus abgetheilet?

Der Zodiacus wird abgetheilet in 12. Theile / deren ein jeder ein himmlisches Zeichen enthält. Solche himmlische Zeichen begreiffen in sich die Verse:

♈ ♉ ♊ ♋ ♌
Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo,
♍
Virgo,
♎ ♏ ♐ ♑
Libraque, Scorpius, Arcitenens, Caper,
♒ ♓
Amphora, Pisces.

Eines von diesen Zeichen durchlaufft die Sonne alle Monat / nach der Ordnung / so diese Verß bemercken:

1. Im

1.

Im Mertzen ist der Wieder /
April! dein ist der Stier.
Der May hat die Gebrüder /
Der Brachmond Krebset schier.
Der Heumond Löwen dräuet /
August die Jungfrau freyet.

2.

Der Herbstmond langt die Waage /
Der Wein = den Scorpion.
Der Schütz im Windmond jage /
Der Letzt dem Bocke lohn.
Der Jener Wasser mische /
Darinn der Hornung fische.

Welches sind die Circuli Tropici?

Die Circuli Tropici sind / welche in gleicher Weite von dem Æquatore entfernet; unter denen der / so uns am näheſten / Tropicus Cancri, der aber / so uns entfernet / und gegen Mittag befindlich / Tropicus Capricorni genennet wird. Sie heissen auch Solstitiales, weilen die Solstitia in ihnen geschehen: das ist / die Sonne schreitet niemals ausser diesen Zirckeln / sondern wann sie zu einem derselben kommet / so kehret sie hernach wieder zuruck.

Welches ist der Tropicus Cancri?

Der Tropicus Cancri ist gegen Mitternacht: welchen wann die Sonn erreichet / so wendet sie sich nit ferner gegen Mitternacht / sondern kehret sich zu den andern Theil der Welt gegen Mittag / und alsdann

alsdann wird bey uns im Sommer der längste Tag / und die kurtzeste Nacht. Er wird Tropicus Cancri genennet / von dem Zeichen des Zodiaci, in dessen Anfang die Sonn alsdann sich befindet / und das geschicht den 12. Junii.

Welches ist der Tropicus Capricorni?

Der Tropicus Capricorni ist gegen Mittag / welchen wann die Sonn erreichet / so wendet sie sich nit ferner gegen Mittag / sondern kehret sich zu den andern Theil der Welt gegen Mitternacht / und alsdann wird bey uns im Winter der kürtzeste Tag / und die längste Nacht. Er wird Tropicus Capricorni genennet / von dem Zeichen des Zodiaci, in dessen Anfang die Sonne sich alsdann befindet / und das geschicht den 12. December.

Welches sind die Circuli Polares?

Die Circuli Polares sind / welche in gleicher Weite von den Polis entschieden sind / und deren der eine / den wir stetig sehen / Polaris Arcticus, der ander aber / den wir nit sehen / Polaris Antarcticus genennet wird.

Wie mancherley ist die Sphæra?

Die Sphæra ist dreyerley: Recta, oder Auffrecht / Obliqua, oder Schlems / und Parallela.

Welches ist die Sphæra Recta?

Die Sphæra Recta oder Auffrechte Sphæra ist / wann die zwey Poli auff den Horizont auffliegen / und das Vertical-Punct gerad zwischen beeden in der Mitte ist. In solcher Positur des Himmels

werden

werden alle Sternen gesehen / und gehen auch gerad auff und unter / also daß das gantze Jahr durch / Tag und Nacht einander gleich sind. Dergleichen Stand des Himmels haben die / so in der Insul S. Thomæ, und Mitten in Africa und America wohnen / auch alle Schiffe / so unter dem Æquatore segeln.

Welches ist die Sphæra Obliqua?

Die Sphæra obliqua, oder Schlemse Sphæra ist / wann die zwey Poli sich ausser dem Horizont befinden / und einer über denselben erhaben / der ander aber unter denselben verborgen stehet. In solcher Positur des Himmels / können nit alle Sternen gesehen werden / bleibt auch ein Theil der Sternen länger / der ander aber weniger als 12. Stunden unter- oder über dem Horizont, dannenhero an solchen Orthen alle Täge und Nächte ausser zweyen / das gantze Jahr durch einander ungleich sind. Dergleichen Stand des Himmels haben die / so in Europa, und an den meisten andern Orthen der Welt wohnen.

Welches ist die Sphæra Parallela?

Die Sphæra Parallela ist / wann der eine Polus mit dem Vertical- und der andre mit dem Pedal-Punct zusammen fällt. In solcher Positur des Himmels / drehen sich die Sterne umb den Horizont gantz parallel herumb / und gehen also weder auff noch unter / sondern bleiben immer in einem Abstand von dem Horizont, dannenhero die Sonne / wann sie über solchen Horizont herauff kommet / ein halbes Jahr droben verharret / und so lang

Tag

Tag machet/ gleichwie hergegen/ nach ihrem Untergehen / die Nacht ein halbes Jahr währet.

Was ist die Ecliptica?

Die Ecliptica wird zu beyden Seiten von dem Zodiaco umbgeben / von dem sie da und dort 10. Grad abstehet / und wird hierdurch der Planeten Lauff und Ausschweiffung bemercket / weil über den Zodiacum kein Planet von der Ecliptica in seinem Lauff weiter abweichet. Es wird aber die Ecliptica nur in der Sphæra Armillari wegen der Breite fürgestellet. Es durchschneiden auch die Eclipticam zwey grosse Zirckel / Coluri genannt / deren einer gehet durch die beyden Solstitia um den Globum herum/ und heisset Colurus Solstitialis: der ander gehet durch die beyden Æquinoctia / und heisset Colurus Æquinoctialis. Solche werden auff dem Globo, durch zwey dünne schwartze Zirckel bemercket / und bestehet ihr fürnehmstes Ampt darinnen / daß sie den Æquatorem und Zodiacum in 4. Theil schneiden / und also den **Frühling/ Sommer/ Herbst/** und **Winter** zeigen.

Welches sind die Zonæ?

Die Zonæ sind gewisse Theil der Erden/ zwischen zwey namhaffte Zirckeln eingefasset/ und gleichsam wie ein Gürtel formiret.

Wieviel sind der Zonarum?

Der Zonarum sind fünffe: Zona Torrida, Zona Temperata Septentrionalis, Zona Temperata Australis, Zona Frigida Septentrionalis, und Zona Frigida Australis.

Welches ist die Zona Torrida?

Die Zona Torrida, oder hitzige Zona, ist in der Mitte der Welt-Kugel / zwischen dem Tropico Cancri, und Tropico Capricorni, 47. Grad / oder 705. Meilen breit / in welchem spatio mehrentheils die Mohren wohnen. Hieher gehören die Länder Guina, Libya, Abyssina, Arabia felix, India Orientalis, und ein grosser Theil von America.

Welches ist die Zona Temperata Septentrionalis?

Die Zona Temperata Septentrionalis, oder temperirte Zona gegen Mitternacht / ist das spatium von Tropico Cancri an zu rechnen bis an den Mitternächtigen Polar Zirckel 43. Grad oder 645. Meilen breit. Unter dieser Zona ligt fast gantz Europa, das kleine Asia, Judæa, Persien, Japon, und ein grosses Stuck von America, neben gar viel Inseln.

Welches ist die Zona Temperata Australis?

Die Zona Temperata Australis, oder temperirte Zona gegen Suden / ist das spatium von Tropico Capricorni an zu rechnen bis an den Mittägigen Polar-Zirckel / auch 43. Grad breit. Unter dieser Zona liegt ein grosser Theil Americæ, das Caput bonæ Spei &c.

Welches ist die Zona Frigida Septentrionalis?

Die Zona Frigida Septentrionalis, oder die kalte Nord-Zona, ist das spatium, so zwischen dem Nord-

Polo

Polo und dessen Polar-Zirckel gelegen 23 ½. Grad breit. Darunter ligt die Spitze von Schweden und Norwegen / Lapland / Grönland / und ein grosser der Tartarey.

Welches ist die Zona Frigida Australis?

Die Zona Frigida Australis, oder die kalte Sud-Zona ist das spatium, so zwischen dem Sud-Polo und dessen Polar-Zirckel gelegen / und sind die Länder / so darunter liegen unbekant.

Welches sind die Amphiscij?

Die Amphiscij oder Zweyschattichte sind / so unter der Sphæra Recta wohnen / dann sie machen in ihrem Gang zween Schatten / einen für sich / den andern hinter sich.

Welches sind die Heteroscij?

Die Heteroscij sind / so unter der Sphæra Obliqua wohnen / welche im gehen nur einen / recht im Mittag aber / keinen Schatten machen.

Welche sind die Periscij?

Die Periscij sind / so unter der Sphæra Parallela wohnen / welche / wann sie gehen / fället ihnen der Schatten um und um.

Wie zeiget man auff dem Globo den Grad des Zeichens / darinnen die Sonne täglich laufft?

Man suchet in dem Calender / so auff dem Horizont stehet / den Tag / darinnen man den Grad wissen will / und leget ein Linial daran / so findet man gleich gegen über auff eben dem Horizont den begehrten Grad.

Wie findet man die Stund / darinnen die Sonne auff- und niedergehet?

Wann man den Grad der Sonnen gefunden / so suche ich denselben in der Ecliptica oder Zodiaco, und notire den Ort mit einem Strichlein Kreide / solches Zeichen ziehe ich unter den Messingen Meridian, und lege den Zeiger oben auff 12. Uhr / dann also stehet die Sonne desselben Tags recht im Mittag. Hernach drehe ich den Globum gegen Morgen / bis das Strichlein den Horizont erreichet / so weiset oben der Zeiger die Stund der Sonnen Auffgang: drehe ich aber den Globum nach Abend zu / bis das Strichlein wieder den Horizont erreichet / so weiset der Zeiger die Stund der Soñen Untergang.

Wie erfähret man die Länge der Nacht und des Tages?

Wann ich aus voriger Auffgab die Stund des Auffgangs und die Stunde des Untergangs der Sonnen weiß / so zehle ich solche Stunden zusammen / so habe ich die Länge des Tags / dieselbe ziehe ich ab von 24. so zeiget der Rest die Länge der Nacht. Oder / ich ziehe den locum Solis gegen Morgen an den Horizont, lasse den Globum also still stehen / und lege den Zeiger auff 12. Uhr / hernach drehe ich den Globum gar herum / bis der gezeichnete Locus Solis den Horizont in Occidente, berühret / und lasse den Globum still stehen / so weiset der Zeiger / wieviel Stunden der Tag lang sey.

Wie weiset man die 4. Theile des Jahrs?

Man ziehet das Principium Cancri oder Solsti-

tium

tium Æstivale, unter den Messingen Meridianum, so kan man in der Ecliptica den Frühling / Sommer / Herbst / und Winter so fort sehen.

Wie muß man den Globum recht stellen?

Man nimmt einen Compass, und suchet / wohin die Magnet Nadel weiset / weil derselbe nun zeiget die plagam Borealem, oder was nach Mitternacht liget / so richtet man den Globum dahin / welches geschiehet / wann der Compass recht unter den messingen Zirckel gesetzt / und der Magnet so lang geruckt wird / bis er still stehe / und dann ruckt man den messingen Zirckel auff die elevationem Poli; auff diese Weise kommet die Welt also für uns zu stehen / wie sie an sich selbst in der Lufft schwebet / wann es möglich wäre / dieselbe vom Himmel anzuschauen.

Wie kan man beweisen / daß die Leute in Grönland ein halb Jahr Tag / und ein halb Jahr Nacht haben?

Drehe den Globum, daß Grönland unter den messingen Meridian komme / und sihe zu / was es vor einen Grad daran berühre / dann derselbe ist des Orts elevatio Poli. Dieselbe elevatio wird hinten in die Schnitte des Horizont gerucket / und dann drehet man den gezeichneten Tag / in der Ecliptica, mit dem Globo herum / so wird man sehen / daß solcher Stich / welcher die Sonne bedeutet / vom Martio bis an den September, immer über den Horizont bleibe / und stetig Tag verursache / in den Wintermonaten aber über den Horizont nicht komme / und also lauter Nacht seyn müsse.

Wie kan man auff dem Globo wissen / wie weit 2. Städte voneinander ligen?

Man nimmt einen Zirckel / und setzet ein Bein in die eine / und das ander Bein in die andere Stadt / darauff legt man den unverruckten Zirckel auff den Æquatorem, und siehet wieviel Grad es begreiffe / dieselben multipliciret man mit 15. so kommt die Zahl der Meilen heraus.

Wann es allhie 12. schlägt / wieviel schlägt es zu Constantinopel?

Setze den Globum in unsre Elevation der 49. Grad und 24. Minuten / und ziehe solches unter den messingen Meridian, und lege den Zeiger auff 12. Uhr / drehe dann den Globum, bis Constantinopel unter den messingen Meridian komme / so weiset der Zeiger / wie hoch der Tag zu Constantinopel.

Wie zeiget man auff dem Globo, wie hoch es an der Uhr sey?

Man rectificirt den Globum, und schlägt eine Stecknadel gleich Waagrecht in den gefundenen und mit Kreiten notirten locum Solis, drehet dann den rectificirten Globum so lang hin und wieder / bis die Nadel keinen Schatten gibt / so zeiget dann der Zeiger die begehrte Stund. Doch muß in den Früh-Stunden auff der rechten Seiten / nach Mittag auff der lincken Seiten des Globi die operation geschehen.

Was ist von den Land-Karten zu mercken?

In den Universal-Tafeln findet man die Circulos

los und Zonas, wie in dem Globo; in den particular Tafeln aber nit alles. Hiebey muß man beobachten 1. den Æquatorem, der wird/ oder davon nur ein Stuck/ durch die Gradus verstanden/ die oben und unten in langer linie gesehen werden. 2. Den Meridianum oder ein Stück davon / der wird angezeigt durch die Gradus auff der rechten und lincken Seiten der Tafel. Dabey zu mercken / daß man oben im Æquatore die Longitudinem, auff der Seiten aber loci Latitudinem finden kan. 3. Muß man auch in acht nehmen die Limbos auff beyden Seiten / so da begreiffen die Gradus Latitudinis. Ein solcher Limbus graduum begreifft allewege in den particular-Tafeln / da der Grad mit grossen Zahlen exprimiret / einen gantzen Grad. Der Grad hinwieder sollte alleweg 60 kleine Limbos begreiffẽ/ so aber wegen Enge des Papiers selten geschiehet. 4. So ist auch in den Land-Tafeln alleweg eine Scala Milliarium, oder Maas-Stab zu finden / darauff die Meilen verzeichnet sind. 5. So zeiget auff den meisten Land-Karten der Magnet die Plagam Septentrionalem. Wann man nun eine solche Land-Karte recht gebrauchen will / muß man eine Magnet-Nadel haben / und vermittelst derselben (wann mir an einem Orth Septentrio unbekant) die Plagam Septentrionalem suchen/ so dann die Karte also legen / daß der darauff gestochene Magnet oder Compass gegen Mitternacht stehe / so ligt die Karte recht / und præsentirt sich das Land/ wie es im Globo, oder der Welt situiret ist.

Was ist von dem Æquatore zu mercken?

Der Æquator repræsentiret auff der Himmels-

Kugel den gantzen beweglichen Globum, weil nach seiner Bewegung / sich alle Tag die Sonne oder auch der gantze Himmel drehet; dannenhero gleich wie der in 360. Grad eingetheilte Æquator alle 24. Stund sich einmal gantz herum beweget / also wann 15. Grad desselben / über den Horizont, oder durch den Meridianum gestrichen / so zeigen sie an / daß eine Stund vorbey sey.

Welches ist die Latitudo oder Breite eines Orths.

Die Breite eines Orths ist der Abstand von dem Æquatore, bis zu dem Polo, entweder gegen Mitternacht oder Mittag / nach dem der Orth in dieser oder jener Halb-Kugel ligt / und wird solche Breite in dem Meridiano gemessen / daß demnach die Breite eines jeden Orths eben so groß / als die daselbst befindliche Polus-Höhe über dem Horizont ist. Hieraus folgt / daß die jenigen Oerther / so unter dem Æquatore ligen / keine Latitudinem noch Polus-Höhe haben / weil die beeden Poli nicht über den Horizont erhaben sind / sondern auff denselben auffligen. Der jenigen Oerther hingegen / so unter den Polis ligen / Latitudo hält 90. Grad, weil ihnen der eine Polus in ihr Vertical-Punct fällt / und der Æquator in ihrem Horizont steht. Der jenigen Oerther aber / so zwischen dem Polo und Æquatore ligen / ihre Latitudo ist zwar kleiner als 90. Grad, jedoch allezeit desto grösser / je weiter sie von dem Æquatore entfernet.

Weil nun viel Oerther einerley Latitudinem haben können / nemlich alle die / so gerings um den Æquatorem einerley Abstand von ihm haben / als werden

werden so wol auff der Erd-Kugel/ als denen Land-Karten/ gewisse Zirckel gezogen/ welche man Vice-Æquatores, oder Parallelos nennet/ und zu Auffsuchung der Latitudinum wie auch Verfertigung der Land-Karten gebraucht werden.

Wie findet man eines jeden Orths Latitudinem?

Wann durch den gegebnen Orth in der Mappen schon selbst ein Parallel-Strich gezogen/ so weiset derselbe alsobald die Breite des Orths. Wann aber solches nit ist/ so leget man auff den gegebnen Orth ein langes Linial, oder ziehet dadurch einen Faden/ und fähret auff den Orth so lang auff und nieder/ bis sie aussen auff beyden Seiten gleiche Grad und Minuten abschneiden/ und also hat man die Latitudinem des gegebnen Orths.

Welches ist die Longitudo oder Länge eines Orths.

Die Länge eines Orths ist die distanz von dem ersten Meridiano in dem Æquatore, vom Niedergang gegen Auffgang gerechnet. Wird demnach der zwischen den Polis ligende Æquator für die Länge der Erden gehalten/ weil nit allein bey den Alten mehr Landes/ und also ein längerer Strich der Erden/ von Abend gegen Morgen/ als gegen die Polos bekannt gewesen/ sondern auch/ weilen der Æquator gegen der nach den Polis gerechneten Breite der Erden/ den längsten Strich/ und einen gantzen Zirckel herum machet/ da die Breite der Erden nur von ihm anfähet/ und sich bey den Polis endet.

Wie nun solche Länge / oder an deren statt der Æquator, einen vollkommnen Zirckel darstellet / und also für sich selbst weder Anfang / oder Ende hat / von welchen man / wie in der Breite der Erden / nothwendig anfangen / oder auff der andern Seiten auffhören müste ; also hat man dafür in Æquatore auff der Erd-Kugel ein gewissen Punct darzu erwehlet / durch welches und die beeden Polos der erste Meridianus gezogen / und in den Globis und Land-Karten mit einer doppelten Linie verzeichnet wird.

Nun könten zwar durch die folgende Grad und Minuten des Æquatoris auch solche Meridiani secundi gezogen werden : dieweilen aber solche den Globum gantz verdunckeln würden / als sind sie auff der Erd-Kugel selbst nur durch jede 10. Grad gezogen ; die andern vertritt der messinge Meridianus, als unter welchen alle Grad des Æquatoris können geruckt werden / daß er durch seinen Abschnitt ihre Meridianos vorstelle ; und weisen solche Meridiani secundi, oder Circuli Longitudinum terrestres alle Oerther / so einerley Länge haben.

Wie findet man eines jeden Orths Longitudinem?

Die Longitudo Loci ist schwer zu finden / weil die Mathematici solche durch die Mond-Finsternussen ausrechnen Doch läst es sich auch auff dem Globo also practiciren : Suche den begehrten Orth auff dem Globo, ziehe denselben unter den Meridianum, und nimm in acht in Æquatore, welcher Gradus zugleich berühret werde / derselbe zeigt Loci Longitudinem vom primo Meridiano

an

an zu rechnen. Hiebey ist zu mercken / daß der primus Meridianus noch unbekant / dann etliche setzen ihn also / daß er durch die Insulam Flandricam Corvo gehe / andere legen ihn durch die Insulam Flandricam St. Michael, andere durch die grosse Canarien Insul Teneriffa und den Berg Pico; Ortelius und Mercator nehmen die Capo-Verdische Insul del Fuego, allwo die Magnet-Nadel von Norden nichts abweichen soll. Mercator setzet den ersten Meridianum durch die Canarische Insul Palma, von welcher die Flotten / wann sie in die neue Welt fahren / als von dem letzten Orth der alten Welt abzuschiffen pflegen.

Deshalben so muß man in Gebrauchung der Mappen und Durchlesung der Reiß-Beschreibungen wol mercken / durch welche Oerther der Autor seinen ersten Meridianum gesetzt habe / als nach dem sich alle Longitudines richten müssen. So viel Stunden ein Orth zu einer Zeit mehr zehlet / als die Oerter / so unter den ersten oder Haupt-Meridian ligen / so vielmal 15. Grad ligt er / seiner Länge nach / weiter gegen Morgen / als dieselbe.

Wie findet man eines jeden Orths Longitudinem auff der Land-Karten?

Man leget auff den gegebnen Orth ein langes Linial, und ziehet dadurch einen Faden / und rucket damit auff den Orth so lang hin und her / bis sie oben und unten gleiche Grad und Minuten abschneiden / dann dieselbe weisen des gegebnen Orths Longitudinem. Wann aber durch den gegebnen Orth in der Mappen schon selbst ein Meridianus gezogen

gezogen ist / so zeiget solcher alsobald die Länge des Orths selbsten / und ist keines Linials oder Fadens vonnöthen.

Kein Orth ist von dem andern weiter / als 2700. Meilen entlegen: daß man aber offt mehr auff Reisen zubringt / machen zu Land die unwegsame Wälder / See / und Flüsse; zu Wasser / die Vorgebirge / Ungewitter / Ab- und Zuflüß / oder Ebbe und Flut.

Wie findet man auff der Land-Karten / wie weit 2. Oerther voneinander?

Auff den Universal-Mappen / weil solche mehr nach der Optic auffgerissen / kan man die Weite der Oerther nicht genau finden. In den Particular-Land-Karten ist gemeiniglich ein Scala Milliarium, oder Maasstab der Meilen beygesetzt / auff welchen man / wann die distanz nicht grösser als die Scala ist / kan man die Weite alsobald mit dem Zirckel finden. Wann aber die Oerther weit voneinander ligen / fasset man des gantzen Maas-Stabs Grösse mit einem Zirckel / dieselbe trägt man / der geraden Linie nach / von einem Orth zum andern / so offt es seyn kan / und zehlet den Rest auff der Scala darzu. Wann aber keine Scala beygesetzt / jedoch auff den Seiten die Vice-Meridiani verhanden sind / so nimmet man auff denselben die Länge eines Grads / und theilet dieselbe auff der Seiten in 15. gleiche Theil / so ist der Maas-Stab verfertigt.

Wann sind bey uns die 4. Jahrs-Zeiten?

Wann die Sonn in den Krebs kommt / da sie unserm Scheitel-Punct am nähesten / machet sie die

gröste Hitz und den Sommer: wann sie in Steinbock kommt / da sie von unserm Scheitel-Punct am weitesten / macht sie den Winter: wann sie den Wider erreicht / stösset sich die Kält / und macht sie den Frühling; wann sie die Waag erreichet / stösset sich die Hitze / und macht den Herbst.

Wie nennet man die Plagas der Welt?

Der jenige Strich am Horizont, wohin der Mitternacht Polus zielet / wird Nord / die gegen über auff Mittag zu ligende Gegend wird Sud genennet. Die von beeden just 90. Grad abligende / und gegen Morgen sich erstreckende Gegend heist Ost / und die / so gegen Abend sich erstreckt / heist Westen. Die nun in der Mitte zwischen zweyen solchen Haupt-Gegenden ligende Plaga wird mit einem von beeden zusammen gesetzten Wort benennet / doch also / daß Nord und Sud allezeit voran gesetzt werden / und heissen also solche 4. Gegenden: Nord-Ost / Nord-West / Sud-Ost / Sud-West.

Was ist von der Sonne zu mercken?

Die Sonne ist 167. mal grösser als die Erde. Sie ist ein Brunnquel des Liechts / und verursacht durch ihren täglichen und jährlichen Umlauff den Unterschied des Tags und der Nacht / und auch der Zeiten und Jahre.

Was ist von dem Mond zu mercken?

Der Mond ist 40 mal kleiner / als die Erde / hat an sich selbst kein Liecht / weilen er aber von der Sonnen bestrahlet wird / lässet er ein gar helles Liecht auff die Erde zuruck schiessen. Sein Lauff

theilet

theilet die Monatlichen Zeiten ab / und weilen er der Sonnen bald nahe / bald ferne stehet / so nimmt auch sein Schein bald zu / bald wieder ab / und dahero entstehen die 4. Viertel.

Woher entstehen die Finsternussen?

Wann zur Zeit des Neumonds der Mond also laufft / daß er Schnur-gleich zwischen der Sonnen und der Erden stehet / so kan man auff Erden die Sonne nicht völlig sehen / dann der dazwischen stehende Mond hält die Strahlen der Sonnen auff; und also geschiehet eine Sonnen-Finsternus. Wann aber zur Zeit des Vollmonds die Sonne und Mond dergestalt lauffen / daß sie die Erde ins Mittel bekommen / so kan der Mond keinen Schein gewinnen / und entstehet eine Monds-Finsternus.

Welches ist der Alte Calender?

Den Alten Calender hat Julius Cæsar im Jahr der Welt 3904. verfasset / und solcher kommt 10. Tag später / als der Neue.

Welches ist der Neue Calender?

Den Neuen Calender hat Papst Gregorius XIII. Anno 1582. mit Hülff eines Doctoris der Artzeney / Lilie genannt / verfertigt / und aus dem Monat October 10. Tag hinweg genommen.

PRÆ-

PRÆCOGNITA GEOGRAPHICA.

PRÆCOGNITA GEOGRAPHICA.

GEOGRAPHIA est terræ universæ, aquis interfusæ, quatenus nobis cognita est, descriptio. Differt a *Cosmographia*, quod hæc totum Mundum, tam elementarem, quam æthereum considerat: a *Chorographia*, quod hæc Regionem aliquam particularem, uti Germaniam, Galliam, Hispaniam, &c. persequitur: & denique differt a *Topographia*, quod hæc locum aliquem particularem, uti agrum seu territorium, oppidum item aut pagum spectandum exhibet. Nimirum Geographia totum, qua patet, Orbem peragrando, sedulo percenset Fines & Terminos Provinciarum, Ambitum Oceani; Maris tractus, Sinus, Promontoria, Insulas; originem Fluminum ac Fontium, eorumque cursus, flexus, ostia; Lacuum & Stagnorum amplitudinem & situm; Urbium, Oppidorum, Arcium, aliorumque locorum memorabilium positionem, quæque ubique memoratu digna sese offerunt.

Geographici studii summa & incredibilis non *Utilitas* tantum, sed & *Necessitas* est *Jucunditasque*.

Utilitatem Necessitatemque inde agnoscimus: sine hac, non Sacræ Literæ, non plerique fere

fere omnes veteres aut recentiores profani libri, ulla ratione plene planeque intelligi possunt. Quoties enim in his, mentio fit regionis alicujus, maris, fluminis, urbis, aut montis, quod sane passim & frequenter accidere solet, toties Lectorem hæsitare, imo errare cogitatione sua, ac labi necesse est, nisi hæc disciplina adjumentum præbeat. Porro quam ingenuæ *Voluptatis* plenum est, sedere quem in Museo aut horto, securum a naufragiis, securum a Cœli tempestatibus, latronum ac prædonum injuriis, sine viatico & sumtu, per totum hoc universum peregrinari, quasvis urbes adire, maria & flumina transmittere, montes transcendere, imo, quacunque in parte terrarum aut aquarum visum fuerit, illuc velocissimis quasi alis evolare. Sola quoque Geographia nos Magnæ Matri Telluri conciliat, quæ nos nascentes excipit, natos alit, & novissime a reliqua natura abdicatos desertosque operit.

Hæc cum ita sint, mirum nullum Geographiæ studium, non privatis tantum hominibus, sed & Regibus adeo ac Principibus semper fuisse in pretio. Certe, hi nunc conclavia sua subinde tabulis Geographicis exornant, atque Geographiæ notitia sese efferunt. Olim, antiquissimis temporibus, *Aristagoras* Mileti Tyrannus, quod ab Herodoto proditum est, ad *Cleomenem* Regem Spartanorum invisens, habebat secum æream tabellam, in qua totius terræ ambitus erat incisus. Similem auream tabellam Jovi Hammoni dedicasse fertur *Alexander Macedo*. Fortasse hanc *Scylax Caryandensis* effinxerat, quem constat

C fuisse

fuiſſe æqualem ævi Alexandri, & inter primos de Geographia ſcripſiſſe, etſi de fide *Peripli*, qui ſub ejus nomine extat, quemque David Höſchelius in lucem protraxit, notisque illuſtravit ab Iſaaco Voſſio, merito fuit dubitatum.

Apud Eginhartum in vita Caroli M. legitur, hunc *Imperatorem tres menſas argenteas* habuiſſe, earum *una*, forma quadrangula, deſcriptionem Vrbis Conſtantinopolitanæ continebat: *altera*, forma rotunda, Romanæ Vrbis effigie inſignita erat: *tertia*, quæ cæteris, & operis pulchritudine, & ponderis gravitate, multum excellebat, ex tribus orbibus connexa, totius mundi deſcriptionem, ſubtili ac minuta figuratione complectebatur. Sciendum vero, *Anaximandrum* Thaletis familiarem, ceu Strabo ex Eratoſthene prodidit, primam de ſitu Orbis edidiſſe *Tabulam*. Ex dictis interim patet, non eſſe meri arbitrij rem, Geographiam diſcere, ſed neceſſitatis; ita, ut quemque, qui Bonam Mentem amat, cum Propertio, non alienum imperium, ſed ſua voluntas ad profitendum impellere debeat:

Cogor & e tabula pictos ediſcere Mundos,
Qualis & hæc docti ſit poſitura Dei.
Quæ tellus ſit lenta gelu, quæ putris ab æſtu,
Ventus in Italiam qui bene vela regat.

MVNDVS eſt ſyſtema ordinatum, ex cœlo, & terra, reliquisque corporibus, quæ his continentur, conſtans. *Dividitur* in Superiorem, & Inferiorem. *Superior Mundus* eſt compages ordinata corporum cœleſtium. *Inferior Mundus*, qui

qui & Orbis ac Terra dicitur, est compages ordinata corporum sublunarium.

COELI altitudo, sive a terra distantia, summa est: atque vulgo ajunt, *Equitem*, si ascendendo singulis diebus 15. milliaria Germanica absolveret, ad globum Lunæ nonnisi post 5. annorum & duorum mensium, ad Sphæram Mercurij post annorum 26. ad nonam vero Sphæram post annorum 2982. intervallum perventurum. Addunt, *lapidem molarem*, si e cœlo stellarum fixarum deorsum cadat, ante elapsos annos 293. dies 3. horas 14. minuta 30. & pulsus arteriæ 30. terram attingere haudquaquam posse, quæ, merito alij, tanquam incomperta, in medio relinquunt.

TERRA est punctum quoddam respectu Universi. Demonstrant enim Astronomi, *Stellam fixam* primæ magnitudinis superare terræ magnitudinem paulo plus decies octies. Quod si vero ejusmodi Stella per visum nostrum in 18. aut 19. partes dividi posset, utique unaquæque pars sese haberet instar minimi puncti optici.

Terræ Figuram vulgus credit in latissimam planitiem excurrere. Eadem & Patrum quorundam fuit sententia, quam similiter adversus Vigilium Bavariæ Episcopum acerrime defendit Bonifacius Archiepiscopus Moguntinus. Sed vero Terram *Globi rotundi* imaginem habere, ex eo liquido colligimus, quod versus Austrum, vel Boream tendentibus, aliæ atque aliæ Cœli partes in oculos incurrunt, aliæ e conspectu

ſubducuntur, ut Polus hic elatior, alibi depreſſior appareat. Verſus Orientem vero, vel Occidentem proficiſcentes, aſtra aut citius, aut tardius oriri, vel occidere animadvertunt. Accedit, quod *Vmbra Terræ* perpetuo in omnibus Eclipſibus Lunaribus eſt rotunda, ut ſic terram quo rotundam eſſe neceſſe ſit.

Cum ergo Rotunda ſit Terra, *Antipodes* dari neceſſe eſt, idque & ratio, & experientia abunde demonſtrant. Vbicunque autem homines terram incolunt, ſupra terram ſunt, nec a terra pendent, ſed eam premunt, & terunt, unde & hæc denominationem accepit. Nimirum, cum ab omnibus mundi partibus pondera, turres, arbores, homines, molesque omnes, in centrum terræ vergant, non magis penduli ſunt Antipodes, quàm nos ſumus.

Centrum Orbis, ſecundum Judæos eſt *Hieroſolyma*, ſecundum Saracenos *Granata*, ſecundum Græcos *Delphi*, ſecundum Peruanos *Cusco*, quæ vox illorum lingua Vmbilicum Terræ ſignificare dicitur. Cum autem Globus ſit, quodque punctum illius Centrum Mathematicum conſtituit. At illis, quorum ſententias attulimus, in loco aliquo præ cæteris inſigni, Centrum figere, propoſitum fuit.

Terram eſſe immobilem, 1. Clariſſimis verbis aſſeverant *Sacræ Literæ*, dum terram ſtare in æternum. Solem oriri ac occidere nobis confirmant. Pſ. CIII. 5 *Fundaſti terram ſuper ſtabilitatem ſuam: non inclinabitur in ſeculum ſeculi.*

culi. Et Psſ. XVIII. 5. *In Sole poſuit tabernaculum ſuum, & ipſe tanquam ſponſus procedens de thalamo ſuo. Exultavit ut gigas ad currendam viam, a ſummo cœlo egreſſio ejus: & occurſus ejus usque ad ſummum ejus.* 2. Simplici corpori, quale eſt terra, *unus tantum motus naturalis* convenit. Cum ergo competat ei motus rectus, nempe deorſum, non competit ei circularis. 3. Si terra moveretur, nullum corpus *ſuperne emiſſum*, ad perpendiculum caderet, ſi dum eſſet per aerem, terra perinde ſubduceretur. uti navis ſubducitur, ex qua ſagittam in altum quis eſt jaculatus.

Pythagoræi exiſtimabant terram moveri, Solem quieſcere. Hanc ſententiam, Majorum memoria, in uſum revocavit *Nicolaus Copernicus* Torunienſis Boruſſus, ſupplevitque aliqua, a veteribus omiſſa. Hæc autem ſecundum illum eſt Syderum & Terræ diſpoſitio. *Regio Stellarum Fixarum* habetur pro extremo mundi, penitus immoto, & quantum ad ſenſum patet, orbiculari ſeu ſphærico, quamvis figura ejus certo deſignari non poſſit. *Sol* habetur pro centro aſpectabilis hujus concamerationis, ſeu potius centrum ejus occupat, ut ſit immotus: quanquam, licet immotus ſit, quatenus e loco ſuo non excedit, movetur tamen circa ſuum axem intra dies 27. maculis, quæ in illo obſervantur, ejus rei facientibus indicium. Hiſce duobus quaſi terminis immobilibus conſtitutis, diſponuntur in interſtitio Planetæ mobiles. Et primo quidem proxime Solem collocantur *Mercurius*, ut qui circuitum

tum circa ipſum omnium breviſſimum deſcribat, eundemque citiſſime abſolvat, nempe intra menſes quam proxime tres. Secundo loco ponitur *Venus*, circuitum intra menſes 7. abſolvens. Tertio, *Terra*, quæ circuitum ſuum abſolvere dicitur intra menſes 12. ſive annum unum. Quartus locus aſſignatur *Marti*, annis fere duobus circuitum ſuum terminans. Quintus *Jovi*, ad gyrum conficiendum annos 12. circiter inſumens: & denique Sextus *Saturno*, quaſi qui circuitu ſuo cæteros Planetas omnes complectatur, eumque finiat intra annos 30. Contendit inſuper Copernicus, Terram inter Venerem & Martem locatam, tanta intermeare ab utroque diſtantia, ut in ipſo eorum interſtitio, circumductam ſibi habeat tanquam aſſeclam *Lunam*, quæ una cum ipſa ita transvehatur circa Solem motu annuo, ut interim tamen motu menſtruo ipſi terræ circumferatur. Conſtituto ſic Telluris loco, Copernicus *triplicem* ei tribuit motum. 1. Diurnum. 2. Annuum. 3. Inclinationis. *Diurnus* eſt ipſa Terræ revolutio circa proprium axem, idque tendendo verſus ortum, & peragendo circuitum intra hos 24. adeo, ut eadem terræ pars, nunc in Solem converſa, die fruatur, nunc averſa, noctem patiatur tenebrasque: ut interim partes cœli, quæ ex ordine quaſi occurrunt, oriri credantur, quæ autem ex oppoſito retro abeunt, occidere. *Annuus terræ motus* vocatur progreſſio per Zodiacum, hoc eſt, ſub Signis Zodiaci, dum inter Venerem Martemque ea incedens, & in Orientem etiam contendens, circumducitur ipſi Soli, ac circui-

circuitum peragit intra annum. Scilicet, dum illius ſuperficies, diurno motu circa centrum axemque proprium convolvitur, ipſum interim ejus centrum provehitur ſenſim, ſecundum ſucceſſionem Signorum. Poſtremo *Motus Inclinationis, ſive Declinationis*, ipſa deflexio axis terræ a parallelismo, cum axe eclipticæ, & continentia in perpetuo ſui ſecum, in quovis ſitu, parallelismo, ob quem aliunde & ſemper maneat axi mundano parallelus, & Æquatorem terræ contineat ipſi Æquatori Mundi parallelum; ſicque hic dici queat, non tam revera novus motus, quam quædam quaſi motuum ſuperiorum modificatio.

Ambitus Terræ 5400. milliaribus æſtimatur: atq; poſſet homo uno anno a Polo Boreali ad Auſtralem ambulare, ſi quotidie ſeptem milliaria cum dimidio conficere ei liceret. Eſt inſuper ſecundum Ricciolum in Geographia & Hydrog. Reformata, *Terræ & Aquæ ea proportio*, quæ deprehenditur inter 400. ad 250. ſive quæ ſeſe exerit inter 40. ad 25.

Kircherus in Append. ad Polyg. Nov. exiſtimat, ſi recte *faces*, quibus abſentes more recepto ſe invicem de ijs, quæ ſcire intereſt, ex intervallo certiores reddunt, diſponantur, mediæ horæ ſpatio Roma Neapolin quicquid collibitum eſt, ſignificari poſſe: atque ſi circa terrarum orbem, talis ignium diſtributio fieret, in 35. aſſumtis montibus, quorum unusquisque ab altero nonniſi 20. mill. Germ. diſtaret, duorum die-

rum & 19. horarum ſpatio, quæcunque nova expediri poſſe.

Ricciolius ſub finem operis ante laudati, oſtendit *in toto Orbe agere* milliones mille hominum; *naſci* quotannis milliones 70. mori fere totidem. *A mundi initio* uſque ad præſens Seculum, nata eſſe trecenta millia millionum. Idem memorat S. Brigitæ revelatum eſſe, quod ſi computarentur omnes homines, qui nati ſunt ab Adamo uſque ad noviſſimum, qui naſciturus eſt in fine mundi, plures quam 10. Angelos pro unoquoque inventum iri.

Orientalis Plaga eſt, in qua Sol oritur; *Occidentalis*, in qua idem occidit; *Septentrionalis*, in qua ſeptem Stellæ Urſæ majoris, Triones dictæ, conſpiciuntur; *Meridionalis*, in qua Sol tempore meridiano nobis ſeſe offert, quæque Septentrionali ex adverſo opponitur.

Continens Terra dicitur, quæ ſibi cohæret ſuperficie ampliore, dividiturque in plures regiones.

Inſula eſt terra a continenti ſejuncta, undique mari cincta, ſic dicta, quaſi in ſalo ſita.

Peninſula eſt terra, non plane aquis cincta, ſed tractu quodam, quamvis anguſto, continenti annexa. Dicitur alias *Cherſoneſus*.

Iſthmus eſt terra anguſta inter duo maria, Peninſulam cum continente connectens.

Promontorium eſt mons vel rupes, conſpicua altitudine in mare procurrens. Vulgo cum Italis

Italis dicitur *Capo*. juxta montes mare eſt maxime profundum.

Littus eſt terra, quæ mari aut loco alluitur, & fluctibus verberatur.

Ora eſt terra, mari finitima.

Ripa eſt terra, quæ flumine alluitur, ſive, eſt terminus fluminum ex utraque parte, ſecundum longitudinem protractus.

Mons eſt terra prominentior, & altitudine ſua magis conſpicua, ſuntque alii magis, alii minus excelſi. Joſephus Acoſta Hiſt. Occid. l. 3. c. 9. montem Americanum *Periacaca* tantæ altitudinis eſſe exiſtimat, ut montes Pyrenæi & Alpes, reſpectu illius, ſint quaſi vulgaria ædificia, cum altis turribus collata. Addit, ſe, cum illum pertranſiret, aërem in vertice ita ſubtilem, & tenuatum, humanæque reſpirationi inidoneum reperiſſe, ut nauſea & vomitu fere animam eructaverit. Sunt vero Montes velut *Oſſatura Geocosmi*, eumque oſſium loco ſtringunt ac continent; deprehenditurque annularis velut catena, a Polo ad Polum, quam nodi quidam diſtinguunt. Atque *Montes* quidem, parvo ſpatio circumſcribuntur, eos vero qui longo tractu extenduntur, vocamus *Juga*. Talia ſunt Alpes, montes Riphæi, mons Apenninus. Aperturæ, vel tranſitus montium, vocantur *Portæ*, quales *Thermopylæ; Porta Ferrea*, qui eſt auguſtiſſimus ex Europa orientali in Tranſylvaniam aditus: *Porta Caſpia*.

Scopulus eſt mons ſaxeus, ſeu rupes, e mari eminens, navigantibus exitialis.

Collis eſt exigua terræ eminentia.

Vallis eſt terra plana, inter duos montes conſiſtens.

Convallis eſt terra, undique collibus & montibus comprehenſa.

Planities ſeu Campus, eſt æqualis terræ ſuperficies, a collibus & montibus libera.

Syrtes ſunt loca in mari, nautis infeſta.

Pulvini, ſunt ſpatia arenoſa, vel extra aquæ ſuperficiem eminentia, vel in aqua latentia, ita tamen, ut tranſitum navium impediant. Hiſpani *Baxitas*, Belgæ Sandbancken appellant.

Sylva eſt, quæ arboribus abundat.

Saltus eſt denſior ſylva & opacior, in quâ æſtivare paſcique ſolent feræ.

Nemus eſt locus amœnus, arboribus conſitus.

Lucus eſt denſa ſylva arborum intactarum, Numini conſecrata.

Arbuſtum ſive Frutetum, eſt ſylvula reſectarum arborum.

Virgultum eſt locus arbuſculis conſitus.

Paſcuum eſt, ubi pecora paſcuntur.

Ager ſic dicitur, quod in eo multa agenda.

Pra-

Pratum eſt, in quo ad percipiendum fructum, falx tantum adhibetur.

Arvum eſt, quod aratum, & necdum ſatum eſt.

Regio eſt terræ pars, Regi vel Principi ſubjecta.

Imperium continet multas regiones, regna, & provincias, uni alicui Summo capiti, ſive Monarchæ ſubjectas.

Regnum regionibus continetur, Regique paret.

Provincia eſt pars Regni, peculiarem habens adminiſtratorem. Olim ſic dicta fuit omnis regio, a Romanis devicta, & bello acquiſita, in quem *Prætor* cum officio mittebatur.

Satrapia vox Perſica eſt, & denotat regionem, quæ a Præfecto adminiſtratur.

Territorium eſt complexus agrorum, intra cujusque civitatis fines.

Civitas eſt collecta civium multitudo & ſocietas, moribus, legibus, & inſtitutis gubernata.

Vrbs eſt ordinata plurium ædificiorum, pro recipiendis civibus, ſeries muro cincta. Dicitur ab *urbo* i. e. curvatura aratri, quo futuræ urbis magnitudinem olim adumbrabant.

Emporium eſt locus mercatus vel nundinarum.

Oppidum eſt urbs quædam minor, muris cincta

cincta vel non; nundinis anniverſariis gaudens, vel foro hebdomadario; vel in qua incolæ varia opificia & mercimonia exercent.

Metropolis eſt Regni vel Provinciæ primaria civitas, cæterarumque quaſi caput.

Municipium, urbs erat, quæ civitatis Romanæ gaudebat privilegiis.

Colonia urbs eſt, quæ ob infrequentiam incolarum novis cultoribus impletur, vel aliunde deportatis oppidanis nova conſtruitur.

Præfecturæ erant oppida Italiæ, in quibus qui habitabant, nec ſuis legibus ut Municipes vivebant, nec ullos de ſuo corpore Magiſtratus creare poterant, ut Coloni, ſed, a Magiſtratibus Roma miſſis, qui Præfecti dicti ſunt, regebantur, ijs legibus, quas Senatus Romanus dixiſſet.

Vicus eſt multitudo junctarum domorum, ſumiturque tam pro *Platea urbana*, quam pro *Pago*, in quo plures ſunt ruſticanæ domus, conjunctæ, mœnibus neutiquam clauſæ.

Arx, ſive *Caſtrum*, eſt ædificium munitum, contra hoſtem conſtructum, vel in urbe, vel extra urbem.

Caſtellum eſt vel oppidulum, vel caſtrum parvum munitum.

Aula, vel *Curia*, eſt ſedes atque habitatio Principis viri, aliquo modo munita, & ædificiis editioribus ſplendidioribusque exornata.

Villa,

Villa, proprie quidem designat agrum extra urbem, estque idem quod *Prædium*, in quo altilia, frumentum & pabulum asservantur.

Mare, est aquarum salsarum, maxima multitudine congregatarum, receptaculum, perpetuo æstu fluens ac refluens intra alveum suum: estque vel Universale, vel Particulare. *Mare Universale* dicitur Oceanus, totum orbem instar circuli ambiens. *Mare Particulare* certam terræ regionem alluit.

Mare est salsum, atque in multis locis sal ab aqua separatur decoctione, & ignis beneficio. In *Gallia* immissa aqua marina in foveas, post aliquot mensium spatium, exhalante interim vi Solis aqua, concretum Sal invenitur. In *litoribus* multarum Regionum, aqua marina inundans, post se relinquit humorem, ex quo mox aqua, sive subtilior pars exhalat, & relinquitur concretum sal, cujus nigredo deinde per coctionem tollitur.

Mare ab Oriente in Occasum perpetuo fluit, fortasse ob diurnam orbium cœlestium conversionem, a quibus quædam vis, aquas secum abripiens in oceanum influit. Qui ex *Hispania Novum Orbem* petunt, 30 diebus iter illud facile conficiunt: ijsdem vix trium aut quatuor mensium spatio, ex illis locis in Hispaniam reverti conceditur.

Mirabilis est motus Maris, qui Flu-

xus

xus & Refluxus dicitur; quo illud ſtato æſtu creſcit, decreſcitque. Sed in Oceani *Sur* Boreali litore, in mari *Liguſtico, Tyrrheno Narbonenſi,* & apud *Barcinonem,* æſtus nullus eſt. Alibi invaleſcit, uti ad *Bengalam,* in *Oceano Germanico, Britannico, & Luſitanico.* In *Erythræo* tantopere, ut Pagani mentiti ſint, Moſen in ſicco cum Iſraëlitis iviſſe, uſum refluxionis opportunitate. Eſt quoque *Temporis* in æſtu diſcrimen. In *Belgio,* & alibi paſſim, ſenis horis intumeſcit Oceanus, ſenis detumeſcit. Ad *Garumnæ* fauces ſeptenis horis ſubit, ſeptenis refugit. Ad *Guineam* quaternis horis accedit, octonis regreditur. In litore *Cambajæ,* mare binis horis accedens, 30. circiter leucas obtegit, totidem, binis recedens, obtegit. Tanta vero id celeritate peragitur, ut incolæ longius progreſſi cataclyſmum tam repentinum, vix celerrimo curſu poſſint effugere. Plerumque vero, pro diverſis Lunæ ad Solem aſpectibus, modo magis, modo minus mare increſcit.

Claudi Maria, & ob tempeſtatum porro ingruentium vim, navigari tuto non poſſe, credidit antiquitas, 11. *Novembris,* aperiri rurſus 10. *Martij.* Sed hos terminos perrupit inexplebilis auri fames, & vindictæ cupido.

Fretum, ſive Bosphorus, eſt auguſtiſſimum pelagus, inter duas continentes. Gallis dicitur *Eſtroit,* Italis *Stretto,* Hiſpanis *Eſtrecho.* Qui per *Fretum Magellanicum* Indiam Orientalem

lem petunt, integrum diem ſerius numerant, ac ij, qui in India morantur.

Sinus, eſt aqua maris, terræ ſe inſinuans. Sive, eſt excurſus maris, curvo litore interceptus. Vulgo *Golfo*.

Brevia, ſunt vadoſa loca maris, in quibus undæ breves ſunt, nec in altum aſſurgunt.

Lacus eſt copioſa moles aquæ perennis, in ſuo alveo conſiſtens, ex quo rivi & flumina interdum promanant. *Lago*.

Stagnum eſt, in quo aqua reſes perpetuo conſiſtit.

Palus eſt aqua ſtagnans, ſine tamen perpetuitate.

Fluvius eſt aqua dulcis copioſa, quæ à fonte ſuo uſque ad mare perpetuo decurrit. Si minor ſit aquæ copia, *Rivus*, ſi nemore ac frondibus bus circumdetur, *Amnis* vocatur.

Gurges eſt locus in fluvio altus.

Vortex eſt contorta aquæ fluentis collectio.

Confluens eſt confluxus duorum vel plurium fluminum in unum.

Alveus eſt foſſa, per quam decurrit flumen.

Oſtium eſt locus, ubi fluvius in mare influit, vel ſe in majorem fluvium exonerat.

Vadum eſt locus minus in aqua profundus, per quem pedibus vadere licet.

Tra-

Trajectus eſt locus, ubi navi vel ratibus trajicitur flumen.

Cataracta eſt locus, ubi flumen ſe ab excelſa rupe, magno ſtrepitu in convallem dejicit.

Torrens eſt fluentum, quod æſtate exſiccatur, & tantum nivibus aut imbribus augetur.

Fons eſt aqua e cavernis terræ ebulliens. Scilicet Oceanus graviſſima ſua mole terræ incumbens, premendo, ingentem aquæ copiam ad ſuperiora protrudit, uti nos per antliam preſſas aquas ejaculamur: atque hinc fontium origo ſecundum Kircherum.

Portus, eſt locus in litore maris profundus, quo naves appellunt. *Portus Regales* vocant Hydrographi illos, quorum ſitus talis eſt, ut nullo vento infeſtari poſſint. Portus ejuſmodi præter jam indicatam, etiam *alias exigunt conditiones.* Nempe, tantæ debent eſſe profunditatis, quantam exigit navium magnitudo. Fundum oportet ſit tenax anchorarum, quale eſt, ſi bolidi ſebo illitæ & demiſſæ, ac rurſum retractæ, adhæſerit tenuiſſima arena, aut lutum argillaceum; non erit, ſi adhæſerint ſabulum aut lapilli. Amplius, neceſſe eſt. ſit capax plurium navium, careatque pulvinis, ſcopulis, ac ſyrtibus: ut Arcibus aut Molibus contra hoſtiles impetus muniatur; ut habeat Pharum, ſeu funalia, noctu prælucentia; &, ut prope ſit Navale, ſeu Arſenale, ubi fabricari aut refici naves poſſunt, & inde cylindris ſubjectis commode deduci in aquam.

Ex

Ex occasione, notare hic æquum est *Navium differentias*, quod facit ad rerum novarum relationes intelligendas, cum sæpe aqua hic hæreat Lectoribus.

Barca, ab Africæ urbe *Barce*, vel potius secundum Octavium Ferrarium in Origin. Linguæ Italicæ a *Vado* fluminis, quod Itali flexerunt in *Varco*, Vadica, *varica*, *varca* & *barca*, sic dicta, evasit nomen genericum navis mediocris onerariæ, quæ servit navibus majoribus, nec solet excedere in longitudine pedes 50.

Barchetta, Navicula est, non pluribus, quam remis 4. utens.

Brigantino, Navis est velox, remorum in quoque latere ab 8. aut 10. ad 15. cum remigibus supra tabulatum, estque capax hominum centum.

Bucentoro, Navis Veneta Prætoria, sic dicta, non a tutela aut insigni, unde olim Naves nomen accipiebant, & accipiunt etiamnum; sed Virgilij imitatione, apud quem in certamine Navium, *Pistris*, *Chimæra*, *Scylla*, *Centaurus*. Deinde, ad magnitudinem denotandam particula Bu addita, Græcorum more, qui rebus magnis, uti in Βȣ́πεινα, Βȣ́λιμος. eam syllabam præponunt. Structura ejus sublimis, colonellis frequentioribus culta. In superiori tabulato est solium, in quo Dux inter Legatos Senatoresque sublimis residet, cum Mare-Adriaticum sibi despondet. In inferiori tabulato, remiges navigium

D contis

contis agunt. Summitas, holoſericum, purpureumve habet opertorium, funibus alligatum. Ad proram, poſitum eſt Juſtitiæ Simulacrum, auro fulgens; cujus dextra nudum enſem, leva bilancem tenet. Roſtrum inſigne prominet.

Caracca, Navis eſt maxima Luſitanorum, quatuor aut quinque arboribus, veliſque 12. & amplius, utens, ac miræ altitudinis.

Caravella, Navis eſt Luſitana & Caſtellana, valde velox, cum 4. arboribus erectis, & quinta ad proram inclinata.

Filuca, Navigium eſt velox, ſine tecto, quinis aut ſenis remis in unoquoque latere actum. Capit præter Remiges, homines 10. aut 12.

Fregatta, Navis eſt oneraria, duobus malis, veliſque inſtructa. Interdum non velis tantum, ſed & remis agitur.

Fuſta, Navis eſt longa, & arcta, remos 12. aut 15. in unoquoque latere habens. Servit aliquando excurſionibus, aut ad tutelam portuum, aliquando piraticæ exercendæ.

Galea, Latine non tam triremis, ceu vulgo fiit, enuncianda, quia non habet tres remorum ordines in altum, quam Navis Longa, eſtque ita duobus malis veliſque inſtructa, ut habeat inſiiper remos 50. aut 60. circiter. Gallica ordinaria in uno latere habet 26. Sed Regia Hiſpanica, aut Melitenſis, 28. aut 29. & Turcica 33. Eſt autem navis

navis hæc ſpondæ haud multum altæ, atque agilitatis miræ.

Galeazza, velis remisque utitur, tribus malis prædita. Quædam habent quinquagenos hinc, & totidem inde remos, quædam, multo plures, ac remiguam aliquando quini, aliquando ſeni-ſeptenive, uni remo incumbunt, tecti tabulato.

Galeotta, medium eſt inter Fuſtam & Galeram, habet enim in uno latere remos a 16. ad 25. remigesque ternos, & unum malum.

Galeone, eſt maxima navium, quæ mediterreanum mare ſulcant, quinque arboribus, velis plurimis prædita, ſpondarum quatuor, nec remis utens, niſi in malacia, vel portus ingreſſu.

Gondola, eſt cymba duorum, aut unius remi, uſitatiſſima Venetis, ad permeandos canales.

Marſigliana, Navis Maſſilienſis, remis, velis, ac duplici arbore utens: ob latitudinem, apta eſt ad multa onera portanda, citra periculum ſubmerſionis.

Patacha, eſt navis mediocris, remis, velisque utens, & inſerviens majoribus navibus ad explorandum.

Pinace, eſt navis Cantabrica, ad transvectandos homines ac merces, ab una ripa ad alteram, comparata.

Pontone, eſt navis ad transmittendos homines a ripa ad ripam.

Tartana, eſt navis oneraria, duobus velis,

 & malis,

& malis, remis autem 8. vel 10. in unoquoque latere utens.

VENTVS, eſt meteoron aërum, genitum ex exhalatione calida & ſicca, virtute aſtrorum eve-cta, non inflammata, ſed lateraliter mota, cui quandoque vapores ſunt admixti. Nautæ, vehementiſſimos ventos experiuntur circa litora, & promontoria; quia in locis iſtis major eſt copia halituum. Hinc *Chriſtophorus Columbus* conjecit, ultra Oceanum Atlanticum eſſe terram, quod inde validi & feroces venti advenirent.

Ventorum principio tantum 4. obſervati ſunt, quod *Æolus* primus notaſſe fertur, ideo Ventorum Deus creditus. Atque hi etiam *Cardinales* vocantur, ſequentibus verſibus comprehenſi:

Aſper ab axe ruit *Boreas*, ruit *Eurus* ab Ortu:
Auſter amat medium Solem, *Zephyrusque* cadentem.

Athenienſes deinde, inter utrumque Cardinalem, unum collateralem poſuerunt, ut in univerſum 8. facerent ventos. Poſtea numerus crevit, & 12. conſtituti ſunt venti, adeoque 8. Collaterales. His nonnulli addidere alios 4. ita ut duobus Cardinalibus inſererent 3. Collaterales. Denique a Nautis, quorũ valde intereſt, quo præciſe flatu ſua impleant vela, plures conſtituti, ita ut in pyxide notent ventos 32. & ſic inter duos quosque Cardinales 7. ponant intermedios. Hoc loco, 8. præcipuos ventos, cum vulgatis nominibus annotaſſe ſufficit:

NORD. Aquilo, Boreas. *Tramontana.*
Nordoſt. *Greco.*

OST.

OST. Eurus, Subſolanus. *Levante.*
Sudoſt. *Sirocco.*
SVD. Auſter, Notus. *Oſtro.*
Sudweſt. *Garbino.*
WEST. Zephyrus, Favonius, *Ponente.*
Nordweſt. *Maeſtro.*

Venti, dividuntur in *Statos*, ſeu *Anniverſarios*, qui ſpirant certis anni temporibus, & *non ſtatos.*

Inter ſtatos ventos, referendi *Eteſiæ*, qui ſunt venti Boreales, a medio Julij, uſque in Auguſtum flantes.

E *non ſtatis* ventis ſunt Provinciales, Ecnephiæ, & Auræ.

Provincialis ventus, eſt, qui ſpecialiter aliquam provinciam perflat, non alias; talis deprehenditur *Japix* in Apulia, *Circius* in Narbonenſi Gallia. Huc referri poteſt *Subſolanus*, qui toti zonæ torridæ quodammodo eſt provincialis, cum ibi ſemper molliter ſpiret, adeo, ut Joſephus Acoſta cenſeat, non eſſe exhalationem, ſed aërem, motu primi mobilis in orbem actum.

Ecnephiæ, ſunt venti ſubitanei, qui, ſummo cum impetu, e mari prorumpentes, ſurſum deorſum omnia vertunt. Sic in monte quodam Promontorij Bonæ Spei, qui noſtra lingua Tafelberg dicitur, obſervatur primo minima nubecula, quæ mox totum montem operit. Id ſimul ac nautæ animadvertunt, e litore recedunt, & alto ſe committunt, ut ſummam tempeſtatem evitent.

Auræ, ſunt molles quidam & humentes ventli, e mari, lacubus, aut fluminibus evaporati, & in vicinum refluentes.

Ariſtoteles, Cicero, Macrobius, Plinius, aliique, crediderunt, *terram ſub Æquinoctiali, & intra Tropicos* habitari non poſſe. Aliud viſum Eratoſtheni, Ptolemæo, Avicennæ, quos, recte ſic ſenſiſſe experientia comprobat.

Hodie detecta eſt Terra verſus Septentrionem, ad Gradus 81. verſus Meridiem, vix ultra gradus 51.

Sebaſtianus Canus, cum ſolviſſet Hiſpali, una cum *Ferdinando Magellano*, A. C 1519. *Fretum Magellanicum* tranſmiſit, vectusque per *Mare Pacificum*, & per *Sinenſem Oceanum*, ad *Moluccas* pervenit. Intereinto autem in Philippinis Magellano, ipſe per *Oceanum Indicum*, & *Æthiopicum*, totum Orbem circumvectus eſt, navi, quæ felici præſagio, *Victoria* nomen præferebat. Hæc navis, Hiſpali quotannnis interpolatur. Ob hujus expeditionis memoriam, Canus pro emblemate, in Scuto habuit Mundi typum, cum elogio: *Primus circumdediſti me.* Poſt hunc, idem perfecerunt, Eliſabethæ Angliæ Reginæ auſpiciis, *Franciſcus Dracus*, & *Thomas Candiſch.*

Terrarum Orbem Veteres, quibus non ita, ut nobis hodie, innotuerat, modo in *Duas* partes, modo in *Tres*, ſunt partiti. Qui duas conſtituebant, Aſiæ & Europæ tantum rationem habuerunt, Africam, modo ſub Aſia, modo ſub Europa comprehendentes. Jam, partes Orbis com-

communiter numerantur, *Europa*, *Africa*, *Asia*, *America*. Quanquam addendæ his duæ insuper aliæ, *Borealis* nimirum, sive Arctica, & *Australis*, sive *Antarctica*, terræ incognitæ.

Quidam censent, *inter Europam, Africam, Asiam, & Americam, eam esse proportionem*, quæ est inter numeros 1. 3. 4. 7. Addunt, si Terrarum Orbis dividatur in partes 30. earum 5. obtinere *Christianos*, 6. *Muhammedanos*, 19. *Paganos*.

Mira res est, *Ferrum* ubique fere locorum provenire, quod divinitus haud dubie ita factum, quia nihil in humana œconomia, sine ferro commode perfici potest.

Numerum Linguarum, quibus Orbis incolæ utuntur, Augustinus, Epiphanius, aliique eos secuti, ad 72. determinarunt, argumentum ex numero Filiorum & Neptum Noachi, qui Gen. 10. recensentur, ducentes. Plures tamen vel in Asia sola numerari posse, linguarum, non dialectos, sed omnimodas differentias, verisimilius est. Et vero, in regno *Mithridatis*, quod Ponto terminabatur, quondam gentes, 22. linguis diversæ numerabantur.

Viri Docti hactenus occuparunt se, *in reperiendo Charactere Universali*, quem unaquæque gens patria lingua legere queat: atque imprimis *Athanasius Kircherus* S. I. Presbyter, ac *Franciscus Lodvvick*, & *Johannes Wilkin* Angli, in ea re ingenium suum exercuere. Et vero, possibilem esse Characterem Universalem, patet 1. ex *Characteribus Chymicis*, Astronomicis,

Muſicis, Arithmeticis, Chartarum luſoriarum, qui, ab omnibus Europæis æque intelliguntur, licet diverſis, pro linguarum varietate, verbis expreſſi. 2. Ex *Sinenſium Charactere*, quem Sinenſes, Coreani, Japanij, Tonchinenſes, & Conchinenſes æque intelligunt. 3. Quia gentes, licet verbis diſcrepent, *conceptu rerum* tamen conſentiunt. Quod ſi igitur & charactere conſenſerint, qui res & conceptus, non autem verba deſignet, non dubium eſt, quod eo ſcribitur, ab omnibus intellectum iri.

Character Noëticus, ſive Semiologia eſt, cum per geſtus homines loquuntur: quomodo Nationes, linguis diſcrepantes, commercia exercent, & ij, qui ſurdi ac muti nati ſunt, animi ſenſa declarant.

Tachygraphiam, docuerunt *Johannes Willis*, *Thomas Skelton*, *Johannes Wilkins*, & *Jeremias Rich*, quorum poſtremus, integrum Pſalterium, in minutiſſimam formā hoc modo contraxit, & edidit. Fundamenta ſunt: 1. Vt unice habeatur ratio pronunciationis vocum, non autem ſcriptionis ordinariæ, 2. Vt literarum loco, ductus ſimpliciſſimi, recti, circulares, ſemicirculares, aut ſeorſim, aut juncti uſurpentur. 3. Vt vocales nullæ exprimantur, ſed ex poſitu literarum judicentur. 4. Vt Articuli omittantur. 5. Vt Verba auxiliaria, Præpoſitiones, Conjunctiones, Terminationes, ſigno ſolo innuantur. 6. Vt ſimili ſigno exprimantur vocabula, phraſes, & ſenten-

tiæ communiores. Hac ratione, facili negotio præſtari poteſt,quod ait Martialis:

Currat lingua licet, manus eſt velocior illa;
Nondum lingua,ſuum dextra peregit opus.

De *Primo Meridiano*, ut inde locorum latitudines numerentur, recte conſtituendo, multi ſoliciti fuere, quæ tamen adhuc ſub judice lis eſt. Eratoſthenes apud Strabonem, longitudinem repetebat a Columnis Herculis, ſive duobus promontoriis, *Abyla*, quod in Africano litore, ubi nunc *Zeuta*, &, a *Calpe*, in Hiſpanico, ubi nunc fere *Gibraltar*. Ptolemæus, quem plurimi Geographi ſecuti ſunt, longitudines arceſſivit a *Fortunatis* ſeu *Canariis* Inſulis, tanquam ab Europæ termino maxime occidentali. Cum vero hæ non ſint ſub eodem omnes meridiano, ſed gradus fere ſex in longitudine occupent, nec Ptolemæus definiverit, quænam illarum eſſet initium longitudinum, fortaſſe ob incertam eo ævo notitiam de ipſarum numero ac ſitu, ideo Gulielmus Blaeu,in Atlante novo,in Inſula Canariarum *Teneriffa*, primum meridianum conſtituit, quod in illa ſit *Picus* mons altiſſimus, qui ſe e longinquo nautis conſpiciendum præbet, tanquam a natura collocatus ad id muneris. Quidam, primum Meridianum conſtituerunt Inſulam *Corvi* aut *Flores*, unam ex Flandricis,ſeu Aſoridibus, quod obſervatum ſit, acum magneticam nihil ibi a linea meridiana deviare. Alphonſinæ Tabulæ,longitudines numerant a *Toletana urbe*, ſine dubio, quia ibi obſervationes factæ; id alii

faciunt a *linea Alexandrina*, quæ Orbem in duo hemiſphæria divifit. Gerhardus Mercator, Ricciolius, & qui hos ſequuntur, pro initio meridianorum elegerunt eam inter Fortunatas ſeu Canarias Inſulam, quæ *Palma* vocatur, his præcipue ducti rationibus: principio, quia longe maxima Geographorum pars, Ptolemæum ſecuta, longitudines numerare conſuevit a Fortunatis Inſulis, earumque ultimo verſus occidentem meridiano, ejusmodi eſt, qui per Palmam, ſeu *Portum S. Crucis* in eadem ſitum, tranſit. Deinde, *Chriſtophorus Columbus*, ex Inſula Teneriffa primum, deinde Palma, tanquam ex ultimo veteris Orbis limite, ſolvit, & inde in novum navigavit, ex auſpicatiſſimo ejus S. Crucis Portu, triumphale vexillum Sanctiſſimæ Crucis, in Indias Occidentales inferens.

Linea Alexandrina, eſt Meridianus, quem *Alexander VI.* Pontifex, a Polo Arctico, ad Polum Antarcticum, A. 1493. ita duxit, ut diſtet a qualibet Inſularum, quæ vulgariter nuncupantur *de los Azores*, & *Cabo Verde*, centũ leucis, atque omnes Inſulas, & terras firmas, inventas, & inveniendas, detectas, & detegendas, verſus Orientem hujus Lineæ, proprias dicavit *Emanueli Regi Luſitaniæ*; eas vero, quæ ad Occidentem ſitæ ſunt, conceſſit *Ferdinando Regi*, & *Iſabellæ Reginæ* Caſtellæ.

Milliare proprie dictum, eſt menſura terræ, habens mille paſſus; adeoque continet 8. Stadia, quale Milliare, apud Italos, Anglos, & Græcos obtinet.

Milliare

Milliare Germanicum vulgare, 4000. passus, sive 32. Stadia complectitur.

Milliare Hispanicum, est 2400. passuum.

Milliare Belgicum, est iter unius horæ.

Milliaria Hungarica duo, constituunt tria Germanica.

Milliare Transylvanum, æquat duo milliaria Germanica: tale etiam est *Norvvegicum*.

Leuca, ijsdem passibus & Stadiis absolvitur, quibus Gallicum Milliare. Dicitur a λευκὴ *alba*, quia Veteres, intervalla locorum, petris & lapidibus albis designabant.

Lapis, est idem quod Milliare Italicum. Quippe Romani, Milliaria per erectos Lapides signabant, atque dicebant, *Ad primum vel secundum ab Vrbe Lapidem*, cum quid uno aut duobus distare milliaribus, significare volebant.

Stadium ἀπὸ τῆς στάσεως, a *statione*, sic dictum, quod Hercules eo spatio confecto, constitit. Absolvitur 125. passibus, seu pedibus 625.

Passus, duplex est, *Major*, seu Geometricus, qui quinque pedibus, & *Simplex*, seu *Minor*, qui duobus cum dimidio, constat.

Cubitus, sex palmos minores, seu Digitos 24. complectitur. Creditur esse quarta pars longitudinis in nostro corpore, sicut Pes, sexta.

Pes

Pes habet 4. palmos minores, ſeu digitos 16.

Spithama, palmus major, pede paulo minor, digitis conſtat 12.

Palmus minor, digitos complectitur 4.

Digitus, continet 4. grana hordei, per latera contigue diſpoſita.

Juvat de his notare verſiculos:

Quatuor ex granis, *Digitus* componitur unus:
Eſt quater in Palmo digitus, quater in Pede palmus.
Quinque pedes *Paſſum* faciunt: paſſus quoque centum
Viginti quinque, *Stadium* dant, duplicatum dant tibi *Leucam*.

Septem Orbis Miracula ſunt: I. *Pyramides* apud Memphim, quarum major, a 6000. hominum in viginti annis condita eſt, 8. terræ jugera occupans. II. *Turris Pharia* apud Alexandriam, a Ptolemæo Rege, 800. talentis ædificata. III. *Muri Babylonis*, quos, Semiramis, ejus latitudinis ſtruxit, ut duo plauſtra ſimul caperent. IV. *Templum Dianæ*, ab Epheſiis, tota Jonia ſumptus conferente, ſpatio 220. annorum conditum. V. *Mauſolæum Halicarnaſſi* in Caria, ab Artemiſia Regina, marito extincto, poſitum, 411. pedes patens. VI. *Coloſſus* miræ magnitudinis, a Rhodiis Soli dicatus. Autor ejus, ex receptiore ſententia, *Chares*. Plinius, & Strabo 70. cubitos altum fuiſſe prodiderunt, Pollex amplexu humano

no amplior erat: per crura, naves ultro citroque commeabant. VII. *Simulacrum Jovis Olympici.*

PEREGRINATIO est, præcipuarum Europæ partium perlustratio, ut, quæ visu digna, spectentur, mores variarum gentium cognoscantur, &, linguæ, quibus illæ utuntur, addiscantur.

Is, qui, postquam prius animum liberalibus studiis, & civili imprimis prudentia, probe subegit, jam deinde utiliter peregrinari vult, primum operam dare debet, ut linguam populi illius, quem adire vult, minimum intelligat. 2. Ipsius regionis situs, habitudo, dispositio, partesque illius, ope Tabulæ Geographicæ animo fideliter imprimendæ, ac consulenda quoque Itineraria, in quibus, res cujusque loci præcipuæ, indicantur. 3. Addere oportet Autores, qui statum publicum, sive formam Reipublicæ, historiam item gentis, & præcipuarum familiarum genealogias, recensuerunt. 4. Mathematicarum disciplinarum concilianda notitia, ut structura, palatia, simulacra, imagines, decenter intueri liceat.

In omni Peregrinatione, ad *Materiale* & *Formale* alicujus loci, oculum intentum habere oportet. Nam vagari, lustrare, discurrere, quivis potest, sed, vere peregrinari, est indagare, ac discere.

Materiale, est ipsa ditio, seu terrarum tractus, cujus Magnitudinem, Indolem, seu naturam, & qualitatem, Fines, Flumina, Sylvas, Agros, Vrbes, Munimenta, Arces, Pagos, Villas &, quod in his maxime spectata dignum, explorare convenit. Pertinet huc amplius, ipsorum Incolarum, & mo-

& morum, virtutum, vitiorum & consuetudinum, quibus illi præditi, consideratio.

Formale, constituunt Reipublicæ ortus, incrementa, decrementa, insigniores mutationes, forma regiminis publici, totaque ratio administrationis. In eundem censum veniunt leges fundamentales, ceremoniæ cultus sacri, reditus, potentia, fœdera cum exteris, controversiæ cum vicinis, prætensiones illustres, familiæ insigniores, & Artium tum liberalium, tum mechanicarum cultura.

Vt harum rerum omnium notitia paretur, illorum ubique gentium conversationem & amicitiam ambire convenit, qui vel longa ætate, vel multa lectione, vel peregrinationibus, vel denique diuturno hominum rerumque usu, sapientiam ante cæteros consecuti sunt, & de faciendis ac fugiendis, de utilibus ac noxiis, judicandi facultate pollent.

Vt Peregrinator sine invidia inveniat laudem, & amicos paret, necesse est, sint ei frons aperta, lingua parca, animus velut in theca conclusus, oculi ab illecebroso aspectu semoti, aures, contra Venereos & scurriles sermones, probe munitæ.

Peregrinator, quotidie in Diarium, a se cognita, visa, audita, quanta fieri potest solicitudine consignet, nec memoriæ, quantumvis felici, fidat, nisi maximam laboris sui partem velit perdere.

Hæc observans Peregrinator, &, si, (quod caput est) pietatem quoque colat, Deoque seriis precibus totum se committat, ibit, redibitque, pede

fausto;

cui, pro viatico, eſto aureum illud Horatij dictum, lib. 1. epiſt. 2. petaſo inſcribendum, imo vero tenendum memori mente:

- - - Quid Virtus, & quid Sapientia poſſit,
Vtile propoſuit nobis exemplar Vlyſſes.
Qui domitor Trojæ, multorum providus urbes,
Et mores hominum inſpexit: latumque per æquor,
Dum ſibi, dum ſociis reditum parat, aſpera multa
Pertulit, adverſis rerum immerſabilis undis,
Sirenum voces, & Circes pocula noſti:
Quæ, ſi cum ſociis, ſtultus cupidusque bibiſſet,
Sub domina meretrice fuiſſet turpis & excors:
Vixiſſet canis immundus, vel amica luto ſus.

MNE-

MNEMONICA GEOGRAPHICA.

PRÆFATIO.

EOs, qui ad Geopraphiam discendam primum animum appellunt suum, Orbis partium, & præcipuarum, quæ in quaque sunt, Regionum, nomenclationem afferre secum oportere, nemo harum literarum tam imperitus est, qui non agnoscat. Vt ergo ista in animo FILII adhuc pueri sederet, & in numerato ab eo haberetur, mnemonicis aliquibus adiuvandum censui. Quoniam autem ipsæ hæ provinciarum insigniorum appellationes, ex communi sermone, & Rerum Novarum Relationibus vulgo satis cognitæ sunt, ac in sola serie retinenda memoria laborat, sufficere credidi, si voces secundum triadas, & quidem ea serie, quæ ordini Literarum in Alphabeto convenit, disponerem. Finis is fuit, ut horum alterum prohiberet, ne animus discentis commixtione Appellationum, ab iisdem & diversis Elementis incipientium, turbaretur; alterum vero, ut respicienti ad hunc parvulum Catalogum, quando in Globo & Tabulis loca pervestiganda erant, prodesset ad ideam. Nam, ista quidem exercitatio cum â docente viva voce (quam methodum ratio postulat) ista qualiscunque terrarum recensio, memoriæ inculcatur infigiturq́;, semper adiungenda est, si bona fide pueri profectibus, etiam in re levi & facili, consulendum.

MNEMONICA GEOGRAPHICA.

Die IV. Theile der Welt:

Africa, America, Asia, Europa.

Die VIII. grosse Keyserthumer der Welt:

Das Abyssinische. Das Japanische. Das Indische oder Mogolische. Das Römische. Das Russische. Das Persische. Das Tartarische. Das Türckische.

Die IX. Königreiche in Europa.

Böhmē. Deñemarck. Engelland. Franckreich. Polen. Portugal. Schweden. Spanien. Vngarn.

Die VII. Republiquen in Europa.

Genf. Genua. Holland. Luca. Schweitz. Ragusa. Venedig.

Die

EVROPA.

Die Landschafften Spaniens.

Andalusia. Arragonia. Asturia.
Biscaja. Castilia. Catalonia.
Gallicia. Granata. Leon.
Murcia. Navarra. Valentia.

Portugal. Estremadura. Algarve.

Die Flüsse Spaniens.

Bidassoa. Duero. Ebro.
Guadiana. Guadalquivir. Tago.

Die Inseln nahe an Spanien.

Ivica. Majorica. Minorica.

Die Landschafften des König-reichs Franckreich.

Auuergne. Beauce. Berri.
Bourgogne. Bretagne. Champagne.
Dauphiné. Gascogne. Guienne.
Isle de France. Languedoc. Lorraine.
Normandie. Picardie. Poictou.
Provence.

* * * * * *

Geneve. Savoie.

Die Flüsse Franckreichs.

La Garoñe. La Loire. Le Rhosne.
La Seine. La Saone. La Some.

Die Inseln nahe an Franckreich.

Bell' Isle. S. Honorat.
Isle d'Oleron. Isle de Ré.

Die

Die XIII. Schweitzerische CANTONEN.

Appenzell. Basel. Bern.
Freyburg. Glaris. Lucern.
Schafhausen. Schweitz. Solothurn.
Vnterwald. Vri. Zug. Zürich.

Die Landschafften ITALIENS.

Florenz. Gebiet des Bapsts. Genua.
Luca. Mantua. Meyland.
Modena. Monaco. Parma.
Piemont. Napoli. Venedig.

Die Flüsse in Italien.

Adige. Arno. Po. il Tevere.

Die See in Italien.

Lago di Como. Lago di Garda.
Lago Maggiore. Lago di Peruggia.

Die Berge in Italien.

Apennino. Monte S. Angelo. Vesuvio.

Die Inseln nahe an Italien.

Corsica. Sardinia. Sicilia.

Die Landschafften des Teutschlandes.

Bayren. Böhmen. Brandenburg
Elsas. Franckenland Hessen.
Holstein. Kernten. Krain.
Lausniz. Lüttich. Mähren.
Meklenbrug. Meissen.
Oesterreich. Pfaltz. Pommern.
Rheinstrom. Sachsen. Schlesien.
Schwaben. Steyrmarck. Tirol.
Thuringen. Trident. Westfalen.

Die Flüsse des Teutschlands.

Die Donau. Die Elbe. Die Ems.
Der Main. Die Mosel. Der Necker.
Die Oder. Der Rhein. Die Weser.

Die Berge des Teutschlands.

Der Blocksberg. Der Fichtelberg.
Der Hayrich. Der Kalenberg.
Der Ramelsberg. Der Spessart.

Die

Die VII. Vereinigte Niederländische Provincien.

Frisland. Geldern. Groningen. Holland. Ober-Isel. Seeland. Vtrecht.

Die X. Spanische Niederländische Provincien.

Artois. Brabant. Cambrich. Flandern. Hennegau. Limburg. Luxenburg. Mechlen. Namur. Antwerpen.

Die Flüsse in denen Niederlanden.

Die Aa. Die Amstel. Die Isel. Der Leck. Die Maas. Die Samber. Die Schelde. Die Wahal. Die Wecht.

Die Landschafft des Königreichs Polen.

Littauen. Masovien. Pomerelle.
Podlachien. Podolien. Gros-Polen.
Klein-Polen. Klein-Russen. Samoyten.
Wolinien.

Die Flüsse in Polen.

Bug. Dwina. Niemen.
Nieper. Niester. Weixel.

Die an Polen angränzende Länder.

Curland. Preussen.

Die

Die Landschafften des Königreichs Dennemarck.

Falster. Fünen. Jutland.
Laland. Langeland. Moen.
Seeland.

Die Landschafften des Königreichs Norwegen.

Aggerhus. Bergenhus.
Trondemhus. Warghus.

Die Landschafften des Königreichs Schweden.

Bahus. Blecking. Carelen.
Dalekarlen. Finland. Oster-Gotland. Wester-Gotland.
Haland. Ingermanland.
Lapland. Lifland. Schonen.
Smaland. Vpland. Wermeland.
Westermanland.

Die Inseln an Schweden.

Bornholm. Gotland. Oeland.

Groß-

Groß Britannien begreifft

Engelland. Schotland. Irrland.

Die Landschafften des König-reichs Engelland.

Cornwal. Eaſtangle. Eſſex.
Kent. Mercia. Norfolck.
Northumberland. Suſſex.
Weſtſex. Wallis.

Die Flüſſe Engellands.

Humber. Severn. Tamis.

Die Inſeln an Britannien.

Angleſay. Garneſey. Jerſey.
Man. Wigth.

Die Inſeln Ferro. Die Inſeln Hebrides. Die Inſeln Orcades. Die Inſeln Schetland. Die Inſeln Sorlinges.

Die Landſchafften in Irrland.

Connaugh. Leinſter. Mounſter.
Vlſter.

Die

Die Landschafften Griechenlands.

Achaja. Albania. Ætolia.
Canina oder Epiro. Macedonia.
Morea. Negroponte. Thessalia.

Die Inseln an Griechenland.

Candia. Corfu. Cypern.
Metelino. Nicaria. Palmossa.
Pari. Rhodus. Stalimene.
Samandrach. Samo. Zante.

Die noch übrige Provincien Europæ.

Bessarabia. Bosnien. Bulgarien.
Croatien. Dalmatien. Friaul.
Moldau. Moscau. Ragusa.
Romania. Sclavonien. Servien.
Siebenbürgen. Vngarn.
Kleine Tartarey. Wallachey.

ASIA.

ASIA.

Die Landschafften Asiens.

Arabien. Cathai. China.
Gebiet des Türcken. Georgien.
Indien. Mogol. Persien.
Die alte Tartarey.

Die Flüsse in Asien.

Caramoran. Eufrate. Gange.
Jamruquiam. Inde. Menon.
Oby. Tigre. Wolgue.

Die Inseln an Asien

Borneo. Ceylan. Formoso.
Java. Sumatra.

Die Inseln Japon. Die Maldivischen Inseln. Die Moluckischen Inseln. Die Philippinischen Inseln.

AFRI-

AFRICA.

Die Landschafften AFRICÆ.

Abissinien. Barbarey. Biledulgerid.
Cafrerien. Congo. Egypten.
Guinea. Monomotapa. Nigritiē.
Nubien. Zanguebar. Zara.

Die Flüsse in Africa.

Cuama. Ghir. Rio de los Infantes.
Niger. Nil. Rio de Spiritu S.
Zaire.

Die Inseln an Africa.

S. Helena. Madagascar. Malta.
S. Thome. Zocotora.
Die Inseln Canarien. Die Inseln von Cabo Verde.

AMERICA.

Die Landschafften AMERICÆ.

Brasilien. Das guldene Castilien.
Chili Florida. Guajana.
Magellanica. Neu-Mexico.
Neu-Spanien. Paraguay. Peru.
La Plata. Tucuman.

Die Flüsse in America.

R. d' Amazones. R. Grande.
R. d'S. Laurens. R. Maranhaon.
R. de Nort. R. de la Plata.
R. Paria ou Orenoque.
R. du S. Esprit.

Die Inseln in America.

Cayenne. Cuba. S. Christofl.
Guadalupe. Jamaica. Spagnola.
Die Inseln Asores. Die Inseln Bermudes.

SYNOPSIS GEOGRAPHIÆ.

PRÆFATIO.

IN ipsa Geographia discenda, visum mihi, tum demum operæ pretium facturum Filium, si non nuda Regionum, Insularum, Civitatum, ac Fluviorum nomina, notanda illi committerem, sed præterea, quemque locum, peculiari signarem charactere, quo illum ab alio distinguere, & in memoria servare posset. Obruit enim animum, sola appellationum multitudo, non instruit: atque ægre propria nomina, uti hominum, ita locorum quoque, sese menti ad recordationem insinuant, nisi a rebus, adjumentum & lenocinium accedat. Tum vero, eâ doctrinâ, quæ, oculis, quod ubique spectatu dignum, contemplandum quasi sistit, nihil jucundius, nihil puerorum ingeniis magis accommodatum. Atque, hujus delectationis, præcipua semper mihi cura fuit, ea propter, sæpe, quæ fando aut a Scriptore aliquo nugivendo acceperam, reddidisse contentus: nec enim in talibus juventuti tradendis, veritatem subtiliter a radicibus limare solemus. Synopsin scribenti mihi, brevitati studendum erat, sufficiebatque signaculum unum aut alterum cuique loco appingere. Tabulas Geographicas, quas Petrus du Val, *Amicus meus, deliniavit, in Orbe peragrando, pro cynosura habui,*

bui, illarum indicinam, prout ex una regione aut urbe, in aliam, viam commonstrant, sequutus. Nempe, sic peregrinari Natura jubet, cui in eo quoque morem gessi, quod in figendis terminis provinciarum, semper a Septentrione sumto initio, atque hinc ad Ortum, deinde versus Meridiem, denique ad Occasum progressu facto, limites posui, ne turbarem Filium; &, ut uno tramite mecum ille incederet. Antiquis nominibus, præposui recentia, in vernacula cujusque regionis lingua; quæ, ubi deficiebat, aut minus quadrare videbatur, Gallica usus sum succenturiata. Cæterum, id negotii mihi præcipue credidi dari; Filio aures assidue ut pervellerem, ne in Geographico studio, uni terræ affixus adhæreret, sed ut verbis Apostoli monitus, ab humo & visibilibus, ad invisibilia, & DEI sempiternam virtutem ac divinitatem considerandas, mente animoque assurgeret; simul & illud cogitaret, non habere quenquam mortalium, usspiam locorum permanentem civitatem, sed πολίτευμα nos in cælo manere.

SYNOPSIS GEOGRAPHIÆ.

LIBER I.

Caput I.

DE

OCEANI DIVISIONIBUS.

OCEANI, ſecundum IV. Orbis, quem undique ambit, plagas, in *Septentrionalem*, *Orientalem*, *Meridionalem* & *Occidentalem*, fit diſtributio. Unaquæque harum magnarum partium, in ſuas minores dividitur portiones.

OCEANI SEPTENTRIONALIS portiones ſunt:

la Mer de Moſcovie, *Mare Moſcoviticum.*
le Détroit de Naſſau, *Fretum Naſſovicum.*
le Détroit de Weygatz, *Fretum Weygatz.*
la Mer de Tartarie, *Mare Tartaricum.*

Sinus in hoc Oceano eſt, la Mer Blanche, *Sinus Grandvicus.*

OCEANI ORIENTALIS portiones ſunt:

le Détroit de Jeſſo, *Fretum Jeſſo.*
la Mer de la Chine, *Mare Sinenſe.*

OCEANI MERIDIONALIS portiones ſunt:

la Mer dés Indes, *Mare Indicum.*
la Mer d' Arabie, *Mare Arabicum.*
la Mer de Zanguebar, *Mare Barbaricum.*
la Mer de Cafrerie, *Mare Cafrorum.*

Sinus in hoc Oceano ſunt:

le Golfe de Bengala, *Sinus Gangeticus.*

le Golfe de Cambaye, *Sinus Cambajæ*,
le Golfe de l' Inde, *Sinus Indicus*.
la Mer del Catif, *Sinus Persicus*.
la Mer Rouge, *Sinus Arabicus*.

OCEANI OCCIDENTALIS portiones sunt:

la Mer de Congo, *Mare Congense*.
la Mer de Guinée, *Mare Guineæ*.
la Mer du Cap Verd, *Mare Capitis Viridis*.
la Mer des Canaries, *Mare Canariarum*.
la Mer de Portugal, *Mare Lusitanicum*.
la Mer de France, *Mare Francicum*.
la Manche, *Mare Britannicum*.
la Mer d' Alemagne, *Mare Germanicum*.
la Mer de Danemarq, *Mare Danicum*.
la Mer d' Escosse, *Mare Caledonium*.

Sinus in hoc Oceano sunt:

le Golfe de S. Thome, *Sinus Hespericus*.

la Mer Mediterranée; *Mare Mediterraneum*, Atque huic Sinui ingenti, insunt:

le Détroit de Gibraltar, *Fretum Gaditanum*.
la Mer d' Espagne, *Mare Hispanicum*.
la Mer de Marseille, *Sinus Gallicus*.
la Mer de Genes, *Sinus Ligusticus*.
la Mer de Toscane, *Mare Tyrrhenum*, seu *Inferum*.
le Golfe de Venise, *Mare Adriaticum*.
la Mer Joniene, *Mare Jonium*.
la Mer de Levant, *Mare Eoum*.
l' Archipel, ou la Mer Blanche, *Mare Ægeum*.

mater est Gallicæ, Hispanicæ, & Italicæ. *Germanica*, Germaniam utramque, & Borealia Regna occupat. *Slavonica*, in Polonia, Moscovia, Bohemia, & regionibus conterminis viget. Præter has, *Græca*, *Epirotica*, *Hungarica*, & *Tartarica*, in partibus orientalibus; *Vasconica*, *Hibernica*, *Finnonica*, *Lapponica*, in partibus, quæ ad Occasum & Septentrionem vergunt, adhibentur.

Literarum Characteres notare licet quintuplices: *Latinos*; *Græcos*; *Hieronymianos*, seu *Illyricos*; *Rutenicos*, & *Gothicos*.

Solus fere *Christianismus* in Europa dominatur. Ditiones tamen, quæ Turcis parent Muhammedanam superstitionem profitentur.

Europæorum plerorumque *Capitis tegumentum* est *Pileus*. Sed in ejus parte orientali viventes, *Mitris* magis utuntur. Turcis, Persis, Mauris, *Tulipanta* arrisit, sed cum discrimine. Nam *Turcæ*, lanea simplici, *Persæ*, linea cum plicis, *Mauri*, cum parte fasciæ, a capite pendula, utuntur.

CAPUT III.

DE HISPANIA GENERATIM.

HIspania, Græcis, quod ad Occidentem iis sita, *Hesperia* dicta est. *Terminatur* Oceano, Pyrenæis Montibus, & Mari Mediterraneo;

neo: habetque *corii bovini* expansi similitudinem.

Longitudo, est a C. di S. Vincenzo, *Promontorio Sacro*, usque ad Roussillon, *Ruscinonensem Comitatum*, mill. Germ. 200. Latitudo, a C. di Finis terræ, *Promontorio Celtico*, usque ad C. di Palos, *Promontorium Saturni*, mill. Germ. 150.

Romani, Hispaniam dividebant, in *Citeriorem*, illis magis vicinam, quæ & *Tarraconensis* dicta; & *Ulteriorem*, cujus duæ partes erant: Superior, *Lusitanica*; &, Inferior, *Betica*.

Gothis ibi imperantibus, sub uno Rege fuit Hispania. Postea a *Mauris* occupata, paruit multis. Cum Christiani illam recuperassent, Reges habuit *quatuor*: Legionis seu Castellæ, Navarræum, Aragonium, & Portugalliæ. Patrum ætate, rursus in Monarchiam, sub Philippo II. rediit; at nunc, dividitur in Castiliam, seu Hispaniam propriam, & Portugalliam.

Hispania, ita, ut alios quoque Europæos suorum bonorum participes reddere possit, abundat *Vino*, *Oleo*, *Ceratiis*, *Subere*, *Galla*, *Amygdalis*, *Ficubus*, *Pomis citreis*, *ac aurantiis*: *Sale* item, quod tum fit in maris litore, tum ex terra eruitur. *Lanæ* ovium, nuspiam reperiuntur meliores. *Equos* Andalusiæ, ob pernicitatem, quæ iis inest, vento conceptos credidit Antiquitas. *Ferri* fodinæ, multæ sunt. *Ova*, & *carnes vervecinæ*, *los carneros*, inter esculenta laudantur. Sed Frumenti, regio haud admodum ferax est.

Caput IV.

DE

PORTUGALLIA.

Portugallia nomen, nonnulli *Portum Gallorum* exponunt, quasi illius gentis coloniæ, in has oras deductæ fuerint. Plerique, a *Cale* oppido, ad ostia Durii fluminis, denominationem arcessunt. Cum enim huic vicinus Portus, piscationibus admodum frequens, quique *Portus Calensis* dictus est, in urbem præclaram excrevisset, integræ regioni appellationem dedisse creditur. Sed nunc, *Puerto*, sine additione tantum usurpatur. Vetus nomen *Lusitania*, Lusi & Lusæ, Bacchi Comitum, memoriam servare, multos tenet persuasio.

Fines, habet Portugallia, a *Septentrione*, Gallæciam; ab *Oriente*, Regnum Legionis, utramque Castiliam, & Andalusiam; a *Meridie*, & *Septentrione*, Oceanum Atlanticum.

Longitudo, est 90. *Latitudo* vero 50. milliarium. *Ambitus* æquat milliaria circiter 285.

Dividitur, in 5. Provincias. Interamniam, *Entre Douro y Minho*: Transmontanam, *Entre los Montes*: Beiram, *Beira*: Extremaduram, *Estremadura Portoghesa*, & Transtaganam, *Alentejo*, sive, *Entre Tejo y Gaudiana*; quibus Algarbia, *Algarve*, Regni nomine accedit.

Possidet præterea Rex Portugalliæ Brasiliam, *le Bresil*, regionem Americæ amplam; Azores Insulas, *Isolas Asores*, & Insulas Capitis Viridis, *Isolas*

Isolas del Cabo Verde, quæ utræque in Oceano Atlantico sitæ sunt. His accedunt plurimæ Urbes, & Munimenta, quæ, in Africa, & India Orientali, ab illo tenentur.

Cœpit hoc Regnum, circa initia Seculi a nato Christo XII. quo, *Henricus Lotharingiæ Comes*, res adversus Saracenos in istis oris prospere gessit; & cui ideo *Alphonsus VI.* Castellæ Rex, *Theresiam*, filiam naturalem, elocavit, assignavitque pro dote, regionem, quam hosti eripuit. Ex hoc conjugio, natus *Alphonsus*, qui 5. Maurorum Regulos, uno prælio fudit, atque sic Regio titulo auctus est, & 5. Scuta, pro Insignibus, posteris reliquit.

Archiepiscopatus in Portugallia 3. *Episcopatus* 10. numerantur.

Ora Portugalliæ maritima, ferax est *Ficuum*, *Uvularum passarum*, *Suberis*, & præcipue *Olei*; ita, ut proditum sit, singulis annis, tria hinc doliorum millia, in solum Belgium deferri. Piscatio *Thynnorum*, itemque minutorum piscium, quos *Sardinas* vocant, hic admodum frequens. *Sal*, septentrionalibus populis Portugallia communicat; nec expers est *Argenti* & *Plumbi* metallorum, quin & *Marmoris* candidi variique. *Auri* ramentis, Tagum divitem esse constat. *Serici*, in Braganza regione, magna copia deprehenditur.

Aër Portugalliæ, salubris admodum, quippe, qui continuis maris flatibus agitatur. Solum, magna sui parte montosum, præsertim in Algarbia.

Inco-

Incolæ, frequentes ſunt, navigationi & mercaturæ imprimis dediti. Singulis annis, ex Portugallia exeunt in regiones ultra mare ſitas, hominum millia circiter ſex, & tamen Regnum incolis eſt refertum. Et vero, ſæpe accidiſſe ajunt, ut mulieres, uno partu, ediderint 7. imo 9. & adeo 14. liberos.

Viget in Portugallia, *Ordo Equitum Chriſti*, qui Crucem Rubram, cui alia Candida inſerta eſt, e collo ſuſpenſam geſtant.

Luſitani propria utuntur *Lingua*, ſed, quæ a communi Hiſpana, dialecto tantum differt.

INTERAMNIA.

Interamnia, *Entre Douroy Minho*, terminatur a *Septentrione*, Durio fluvio; ab *Oriente*, partim Gallæcia, partim Provincia Transmontana Portugalliæ; a *Meridie*, Minio fluvio, quo, a Beira provincia dividitur; ab *Occidente*, Oceano Atlantico.

Braga; *Braccara Auguſta*. Caput regionis, & civitas Archiepiſcopalis, in qua, omnis ſacra & civilis jurisdictio eſt penes Archiepiſcopum, qui, etiam Toletano, de primatu controverſiam movet. Regum Suecorum & Gothorum aliquandiu hîc ſedes fuit.

Puerto, *Portus Cale*. Hinc Regno nomen, ceu dictum.

TRANS-

TRANSMONTANA.

Transmontana Provincia, *Tra los montes*, ad *Septentrionem*, habet Gallæciam; ad *Ortum*, Legionem; ad *Meridiem*, Durium fluvium; & ad *Occasum* Interamniam.

Chaues; *Aquæ Flaviæ.* Servat antiquitatis veſtigia.

Braganza; *Brigantia.* Urbs, Ducali titulo inſignis; parebatque olim Brigantiæ Ducibus tertia pars Regni. Ex ea familia ortus *Johannes* A. 1640. Regnum Luſitaniæ ſibi vindicavit.

Miranda. Urbs Epiſcopalis, ſita in ipſo confinio Regni Legionenſis.

BEIRA.

Beira, *la Beira.* Fines habet, a *Septentrione*, Durium amnem; ab *Ortu*, Legionis Regnum; a *Meridie*, Mundam fluvium; ab *Occidente*, Oceanum Atlanticum.

Lamego; *Lameca.* Urbs Epiſcopalis.

Coimbra; *Conimbrica.* Eam perluit, *Mondego*, Monda, fluvius. Claret *Academia*, quam Johannes II. Rex Portugalliæ inſtituit. Haud alibi Patres Societatis Jeſu in Hiſpania Collegium habent magnificentius.

Ex-

EXTREMADURA.

Hiſpani, *l' Eſtremadura*, Galli, *l' Extremadoure* appellant. Eam circumſcribunt, a *Septentrione*, Portugallia; b *Oriente* & *Meridie*, Transtagana provincia; ab *Occidente*, Oceanus.

Sic dicta eſt regio, quaſi *Extrema Durii*.

Tomar. Equitum Chriſti domicilium. Univerſis diebus, quibus Sol Liſabonæ conſpiciendum ſe haud præbet, Tomarenſis civitas, Reginæ Luſitanicæ oviculam mittere cogitur. Hac, illa, *Belemenſe Cœnobium* donare conſuevit.

Santaren. S. Irenæ Virgini ſacer locus eſt, Veterum *Scalabis*. Ager circa urbem, Olei, Vinique fœcundus, Tritici vero ſic ferax, ut alicubi die 60. imo & 40. a jacta ſemente, meſſis matura ſit, & quidem menſura centuplicata.

Almerin. Seceſſus Regum hibernus, ad Tagum.

Lisboa; *Oliſipo*, ſeu, ut alii ſcribunt, *Olisſipo*, aut *Ulysſippo*, nam ab Ulyſſe conditam volunt. Emporium celebre, ad Tagi oſtium, Caput Regni, & Regum ſedes. In Proverbii conſuetudinem abiit: *Qui no ha viſto Lisboa, no ha viſto coſa boa*. Qui Oliſiponem non vidit, haud unquam rem bonam vidiſſe cenſendus. Septicollis eſt, Romæ inſtar. Templum Cathedrale, *la Sée* dictum, inelegantis ſtructuræ deprehenditur, uti & ipſa Regia, quæ, mera, multarum ædificationum unius contignationis, congeries.

ries. Mercatus in hac urbe instituitur Æthiopum.

Belem. Regum hic monumenta sepulchralia.

Setuual. Belgis, *S. Ubes.* Portus præcipuus, ubi magnum quæstum *Sal* præbet.

TRANSTAGANA.

Transtagana provincia, *Alentejo*, inter Tagum & Anam protenditur.

Elvas; *Helvæ.* Aquæductu Romano insignis est.

Evora; *Ebora.* Provinciæ caput, & post Olisiponem Portugalliæ præcipua. Visuntur hic S. Vincentii plantarum pedum vestigia in lapide, qui lapis, cum in eo ad aram Jovis, sacrificandi causa, Vir Sanctus positus esset, veluti figuli lutum emollitus, cessit, & impressionem vestigiorum suscepit. Forum, Tabernas patentes, librorum plenas, habet, in iis, mensis adsident Tabelliones, qui, omnibus, eorum opera indigentibus, soluto pretio, operam locant in scribendis amatoriis, aut aliis Epistolis, vel in Epicediis, Epithalamiis, Syngraphis, libellisque supplicibus adornandis. Idem mos passim per Hispaniam obtinet.

Beja; *Pax Julia.* Satis culta & munita urbs, claretque Ducatus etiam titulo.

les Dardanelles, *Hellespontus.*
la Mer de Marmar, *Propontis.*
le Détroit de Constantinople, *Bosphorus Thracius.*
la Mer Noire ou Majeure, *Pontus Euxinus.*
le Détroit de Caffa, *Bosphorus Cimmerius.*
la Mer de Zabache, *Palus Mæotis.*

Est amplius in Oceano Occidentali Sinus, la Mer Baltique, *Mare Balthicum.* Cui insunt:

le Sund, *Fretum Sundicum.*
le Golfe de Finlande, *Sinus Finnicus.*
le Golfe de Bothnie, *Sinus Bothniæ.*

AMERICA, a *Septentrione* habet,
le Golfe de Hudson, *Sinum Hudsonis.*

Ab *Oriente* sunt:

la Mer de Canada, *Mare Canadæ.*
le Golfe de Mexique, *Sinus Mexicanus.*
la Mer de Nort, *Mare Boreale.*
la Mer du Bresil, *Mare Brasiliæ.*
la Mer du Paraguay, *Mare Paraguay.*
la Mer Magellanique, *Mare Magellanicum.*

A *Meridie* sunt:

le Détroit de Magellan, *Fretum Magellanicum.*
le Détroit la Maire, *Fretum Mæreum.*
le Passage de Brouvers, *Transitus Bruveri.*

Ab *Occidente* sunt:

la Mer de Chili, *Mare Cilense.*
la Mer de Perou, *Mare Peruanum.*

la

la Mer de Sud, ou Pacifique, *Mare Pacificum.*
la Mer Vermeille, *Mare Purpureum.*
la Mer de Californie, *Mare California.*
le Détroit d'Anien, *Fretum Anienis.*

Caput II.

DE EUROPA GENERATIM.

EUropa, a *Septentrione* terminum habet Oceanum Septentrionalem, ſeu Mare Hyperboreum. Ab *Oriente*, Mare Ægæum, ſeu Archipelagum; Propontidem; Paludem Mæotin; fluviumque Tanain. Ad hujus vero flexum, & Oppidum Tuja, linea ducenda, verſus oſtium Obij fluminis. A *Meridie* terminat Europam Mare Mediterraneum, &, ab *Occaſu*, Oceanus Atlanticus.

Longitudo Europæ, eſt a Capo di S. Vincenzo, *Promontorio Sacro*, uſque ad oſtium Obij mill. Germ. 900. *Latitudo*, eſt a C. Matapan, *Promontorio Tænaro*, uſque ad C. Nortkin, *Promontoriam Rutubas*, mill. Germ. 550.

Dividitur Europa, in varia Regna & Principatus. Strabo, *Figuram* ei dedit *Draconis*. Recentiores, *Virginem* ſedentem referre volunt.

Linguæ tres in Europa maxime vigent: Latina, Germanica, & Slavonica. *Latina*,

mater est Gallicæ, Hispanicæ, & Italicæ. *Germanica*, Germaniam utramque, & Borealia Regna occupat. *Slavonica*, in Polonia, Moscovia, Bohemia, & regionibus conterminis viget. Præter has, *Græca, Epirotica, Hungarica, & Tartarica*, in partibus orientalibus; *Vasconica, Hibernica, Finnonica, Lapponica*, in partibus, quæ ad Occasum & Septentrionem vergunt, adhibentur.

Literarum Characteres notare licet quintuplices: *Latinos; Græcos; Hieronymianos*, seu *Illyricos; Rutenicos*, & *Gothicos*.

Solus fere *Christianismus* in Europa dominatur. Ditiones tamen, quæ Turcis parent Muhammedanam superstitionem profitentur.

Europæorum plerorumque *Capitis tegumentum* est *Pileus*. Sed in ejus parte orientali viventes, *Mitris* magis utuntur. Turcis, Persis, Mauris, *Tulipanta* arrisit, sed cum discrimine. Nam *Turcæ*, lanea simplici, *Persæ*, linea cum plicis, *Mauri*, cum parte fasciæ, a capite pendula, utuntur.

Caput III.

DE HISPANIA GENERATIM.

H*Ispania*, Græcis, quod ad Occidentem iis sita, *Hesperia* dicta est. *Terminatur* Oceano, Pyrenæis Montibus, & Mari Mediterraneo:

neo: habetque *corii bovini* expansi similitudinem.

Longitudo, est a C. di S. Vincenzo, *Promontorio Sacro*, usque ad Roussillon, *Ruscinonensem Comitatum*, mill. Germ. 200. Latitudo, a C. di Finis terræ, *Promontorio Celtico*, usque ad C. di Palos, *Promontorium Saturni*, mill. Germ. 150.

Romani, Hispaniam dividebant, in *Citeriorem*, illis magis vicinam, quæ & *Tarraconensis* dicta; & *Ulteriorem*, cujus duæ partes erant: Superior, *Lusitanica*; &, Inferior, *Betica*.

Gothis ibi imperantibus, sub uno Rege fuit Hispania. Postea a *Mauris* occupata, paruit multis. Cum Christiani illam recuperassent, Reges habuit *quatuor*: Legionis seu Castellæ, Navarræum, Aragonium, & Portugalliæ. Patrum ætate, rursus in Monarchiam, sub Philippo II. rediit; at nunc, dividitur in Castiliam, seu Hispaniam propriam, & Portugalliam.

Hispania, ita, ut alios quoque Europæos suorum bonorum participes reddere possit, abundat *Vino, Oleo, Ceratiis, Subere, Galla, Amygdalis, Ficubus, Pomis citreis, ac aurantiis: Sale* item, quod tum fit in maris litore, tum ex terra eruitur. *Lanæ* ovium, nuspiam reperiuntur meliores. *Equos* Andalusiæ, ob pernicitatem, quæ iis inest, vento conceptos credidit Antiquitas. *Ferri* fodinæ, multæ sunt. *Ova*, & *carnes vervecinæ*, *los carneros*, inter esculenta laudantur. Sed Frumenti, regio haud admodum ferax est.

CAPUT IV.

DE

PORTUGALLIA.

PORtugallia nomen, nonnulli *Portum Gallorum* exponunt, quasi illius gentis coloniæ, in has oras deductæ fuerint. Plerique, a *Cale* oppido, ad ostia Durii fluminis, denominationem arcessunt. Cum enim huic vicinus Portus, piscationibus admodum frequens, quique *Portus Calensis* dictus est, in urbem præclaram excrevisset, integræ regioni appellationem dedisse creditur. Sed nunc, *Puerto*, sine additione tantum usurpatur. Vetus nomen *Lusitania*, Lusi & Lusæ, Bacchi Comitum, memoriam servare, multos tenet persuasio.

Fines, habet Portugallia, a *Septentrione*, Gallæciam; ab *Oriente*, Regnum Legionis, utramque Castiliam, & Andalusiam; a *Meridie*, & *Septentrione*, Oceanum Atlanticum.

Longitudo, est 90. *Latitudo* vero 50. milliarium. *Ambitus* æquat milliaria circiter 285.

Dividitur, in 5. Provincias. Interamniam, *Entre Douro y Minho*: Transmontanam, *Entre los Montes*: Beiram, *Beira*: Extremaduram, *Estremadura Portoghesa*, & Transtaganam, *Alentejo*, sive, *Entre Tejo y Gaudiana*; quibus Algarbia, *Algarve*, Regni nomine accedit.

Possidet præterea Rex Portugalliæ Brasiliam, *le Bresil*, regionem Americæ amplam; Azores Insulas, *Isolas Asores*, & Insulas Capitis Viridis, *Isolas*

Isolas del Cabo Verde, quæ utræque in Oceano Atlantico sitæ sunt. His accedunt plurimæ Urbes, & Munimenta, quæ, in Africa, & India Orientali, ab illo tenentur.

Cœpit hoc Regnum, circa initia Seculi a nato Christo XII. quo, *Henricus Lotharingiæ Comes*, res adversus Saracenos in istis oris prospere gessit; & cui ideo *Alphonsus VI.* Castellæ Rex, *Theresiam*, filiam naturalem, elocavit, assignavitque pro dote, regionem, quam hosti eripuit. Ex hoc conjugio, natus *Alphonsus*, qui 5. Maurorum Regulos, uno prælio fudit, atque sic Regio titulo auctus est, & 5. Scuta, pro Insignibus, posteris reliquit.

Archiepiscopatus in Portugallia 3. *Episcopatus* 10. numerantur.

Ora Portugalliæ maritima, ferax est *Ficuum*, *Uvularum passarum*, *Suberis*, & præcipue *Olei*; ita, ut proditum sit, singulis annis, tria hinc doliorum millia, in solum Belgium deferri. Piscatio *Thynnorum*, itemque minutorum piscium, quos *Sardinas* vocant, hic admodum frequens. *Sal*, septentrionalibus populis Portugallia communicat; nec expers est *Argenti* & *Plumbi* metallorum, quin & *Marmoris* candidi variique. *Auri* ramentis, Tagum divitem esse constat. *Serici*, in Braganza regione, magna copia deprehenditur.

Aër Portugalliæ, salubris admodum, quippe, qui continuis maris flatibus agitatur. Solum, magna sui parte montosum, præsertim in Algarbia.

Into-

Incolæ, frequentes ſunt, navigationi & mercaturæ imprimis dediti. Singulis annis, ex Portugallia exeunt in regiones ultra mare ſitas, hominum millia circiter ſex, & tamen Regnum incolis eſt refertum. Et vero, ſæpe accidiſſe ajunt, ut mulieres, uno partu, ediderint 7. imo 9. & adeo 14. liberos.

Viget in Portugallia, *Ordo Equitum Chriſti*, qui Crucem Rubram, cui alia Candida inſerta eſt, e collo ſuſpenſam geſtant.

Luſitani propria utuntur *Lingua*, ſed, quæ a communi Hiſpana, dialecto tantum differt.

INTERAMNIA.

Interamnia, *Entre Douro y Minho*, terminatur a *Septentrione*, Durio fluvio; ab *Oriente*, partim Gallæcia, partim Provincia Transmontana Portugalliæ; a *Meridie*, Minio fluvio, quo, a Beira provincia dividitur; ab *Occidente*, Oceano Atlantico.

Braga; *Braccara Auguſta*. Caput regionis, & civitas Archiepiſcopalis, in qua, omnis ſacra & civilis jurisdictio eſt penes Archiepiſcopum, qui, etiam Toletano, de primatu controverſiam movet. Regum Suecorum & Gothorum aliquandiu hîc ſedes fuit.

Puerto, *Portus Cale*. Hinc Regno nomen, ceu dictum.

TRANS-

TRANSMONTANA.

Transmontana Provincia, *Tra los montes*, ad *Septentrionem*, habet Gallæciam; ad *Ortum*, Legionem; ad *Meridiem*, Durium fluvium; & ad *Occasum* Interamniam.

Chaues; *Aqua Flaviæ.* Servat antiquitatis vestigia.

Braganza; *Brigantia.* Urbs, Ducali titulo insignis; parebatque olim Brigantiæ Ducibus tertia pars Regni. Ex ea familia ortus *Johannes* A. 1640. Regnum Lusitaniæ sibi vindicavit.

Miranda. Urbs Episcopalis, sita in ipso confinio Regni Legionensis.

BEIRA.

Beira, *la Beira.* Fines habet, a *Septentrione*, Durium amnem; ab *Ortu*, Legionis Regnum; a *Meridie*, Mundam fluvium; ab *Occidente*, Oceanum Atlanticum.

Lamego; *Lameca.* Urbs Episcopalis.

Coimbra; *Conimbrica.* Eam perluit, *Mondego*, Monda, fluvius. Claret *Academia*, quam Johannes II. Rex Portugalliæ instituit. Haud alibi Patres Societatis Jesu in Hispania Collegium habent magnificentius.

Extremadura.

Hiſpani, *l' Eſtremadura*, Galli, *l' Extremadoure* appellant. Eam circumſcribunt, a *Septentrione*, Portugallia; b *Oriente* & *Meridie*, Transtagana provincia; ab *Occidente*, Oceanus.

Sic dicta eſt regio, quaſi *Extrema Durii.*

Tomar. Equitum Chriſti domicilium. Univerſis diebus, quibus Sol Liſabonæ conſpiciendum ſe haud præbet, Tomarenſis civitas, Reginæ Luſitanicæ oviculam mittere cogitur. Hac, illa, *Belemenſe Cœnobium* donare conſuevit.

Santaren. S. Irenæ Virgini ſacer locus eſt, Veterum *Scalabis*. Ager circa urbem, Olei, Vinique fœcundus, Tritici vero ſic ferax, ut alicubi die 60. imo & 40. a jacta ſemente, meſſis matura ſit, & quidem menſura centuplicata.

Almerin. Seceſſus Regum hibernus, ad Tagum.

Lisboa; *Oliſipo*, ſeu, ut alii ſcribunt, *Oliſſipo*, aut *Ulysſippo*, nam ab Ulyſſe conditam volunt. Emporium celebre, ad Tagi oſtium, Caput Regni, & Regum ſedes. In Proverbii conſuetudinem abiit: *Qui no ha viſto Lisboa, no ha viſto coſa boa.* Qui Oliſiponem non vidit, haud unquam rem bonam vidiſſe cenſendus. Septicollis eſt, Romæ inſtar. Templum Cathedrale, *la Sée* dictum, inelegantis ſtructuræ deprehenditur, uti & ipſa Regia, quæ, mera, multarum ædificationum unius contignationis, congeries,

ries. Mercatus in hac urbe instituitur Æthiopum.

Belem. Regum hic monumenta sepulchralia.

Setuual. Belgis, *S. Ubes.* Portus præcipuus, ubi magnum quæstum *Sal* præbet.

TRANSTAGANA.

Transtagana provincia, *Alentejo*, inter Tagum & Anam protenditur.

Elvas; *Helva.* Aquæductu Romano insignis est.

Evora; *Ebora.* Provinciæ caput, & post Olisiponem Portugalliæ præcipua. Visuntur hic S. Vincentii plantarum pedum vestigia in lapide, qui lapis, cum in eo ad aram Jovis, sacrificandi causa, Vir Sanctus positus esset, veluti figuli lutum emollitus, cessit, & impressionem vestigiorum suscepit. Forum, Tabernas patentes, librorum plenas, habet, in iis, mensis adsident Tabelliones, qui, omnibus, eorum opera indigentibus, soluto pretio, operam locant in scribendis amatoriis, aut aliis Epistolis, vel in Epicediis, Epithalamiis, Syngraphis, libellisque supplicibus adornandis. Idem mos passim per Hispaniam obtinet.

Beja; *Pax Julia.* Satis culta & munita urbs, claretque Ducatus etiam titulo.

Ourques. Ad hanc urbem *Alphonsus Rex* A. 1139. insignem a Saracenis victoriam reportavit.

ALGARBIA.

Algarbia, *l' Algarve*, Comitatus initio erat. Eum *Alphonsus X.* Legionis Rex, *Alphonso III.* Portugalliæ Regi, quod filiam suam *Beatricem*, e pellice susceptam, duxisset, in dotem dedit. Natus ex hoc conjugio *Dionysius*, qui, primus Algarbiorum Regis titulum usurpavit. Regnum autem hoc, ex quis terminis circumscribitur. Nomen *Algharbe*, Arabes imposuerunt, quod eorum lingua Occidentem notat; prius, *Turdetania* vocabatur.

Habet Algarbia, a *Septentrione*, Portugalliam; ab *Oriente*, Andalusiam; a *Meridie* & *Occidente*, clauditur Oceano Atlantico.

Lagos; *Lacobriga*, seu *Portus Hannibalis*. Johannes III. Lusitaniæ Rex, in portu pharum instruxit.

Tavila; *Balsa*. Metropolis regionis.

Faro; *Pharus*. Sola urbs Episcopalis in hoc Regno, a pharo antiqua nomen trahens.

CA-

CAPUT V.
DE
HISPANIA PROPRIA.

Hispania Propria, Fines habet, a *Septentrione*, Oceanum Cantabricum; *ab Ortu*, partem Pyrenæorum Montium, cum Mari Mediterraneo; *a Meridie*, rursus Mare Mediterraneum; &, ab *Occasu*, Lusitaniam, Oceanumque, in Galliciæ ac Andalusiæ partibus.

Quatenus ad Austrum tendit, mitis est, & frugifera. Aquilonem spectantem frigidiorem, rupes, & vastæ solitudines tenent. In locis interjectis, arida est, & aquæ indiga. Augent siccitatem, Venti insuper validi, unde & homines, & animantia, minoris sunt proceritatis.

Ferdinandus V. Castellæ Rex, ob ejectos e regione Mauros & Judæos, *Catholici* cognomen promeruit.

Nemo, a condito Mundo, majus Imperium nactus est *Philippo II.* Rege. Quippe, quod decuplo majus Turcico, majusque erat Romano, quando vel maximum fuit. Unde a quibusdam proditum, quavis hora, Solem, partem dominii illius collustrare. Etsi vero postea quædam inde fuere avulsa, est tamen adhuc Imperium Hispanicum amplissimum, continens Regna XI. Ea sunt: Regnum *Castellæ*, *Aragoniæ*, *Valentiæ*, *Cataloniæ*, *Navarræ*, *Neapolis*, *Sardiniæ*, *Siciliæ*, *Majoricæ*, *Peruanum* denique, & *Mexicanum*. Accedunt Provinciæ insignes, maximæque:

que: *Belgium Hispanicum*, *Ducatus Mediolanensis*, *Insulæ Philippinæ*, *Insulæ Canariæ*, &, quæ in *Africæ continenti* tenentur. Sed hæc moles, haud apte coagmentata, & per Orbem terrarum undique dispersa, intestinis seditionibus, immensis sumtibus, lentis expeditionibus, quotidianis damnis, semper est exposita.

Habet Hispania, *Archiepiscopatus* 8. quorum Primatus, est penes Toletanum. Subsunt *Episcopatus* 45.

Ordines Militares sunt 4. numero. *S. Jago*, hoc est S. Jacobi, cujus signum, Crux Rubra, Gladii formam exhibens. *Calatrava*: Nota, est Crux Rubra, quæ habet extremitates, in lilia desinentes. *Alcantara*, cum Insigni Viridis Crucis. *El Tosone*, Aurei Velleris. Hunc Ordinem, instituit *Philippus Bonus* Burgundiæ Dux, Caroli Audacis pater, in nuptiis, quas A. 1429. cum *Isabella* Lusitana celebravit. Equites ornat Catena Aurea, silices, chalybes, & flammas repræsentans, e qua Arietis exuviæ dependent. Iis, pro Symbolo sunt verba: *Pretium non vile laborum.*

GALLICIA.

Nomen Regioni, sive *a Gallis*, sive a Græca voce γάλα *Lac*, quod incolæ, aliis Hispanis, essent candidiores. Est Gallicia, Hispaniæ provincia maxime in Occasum protensa. Cujus Fines, a *Septentrione*, Oceanus Atlanticus; ab *Oriente*, Asturia & Regnum Legionense; a *Meridie*,

ridie, Portugallia; ab *Occidente*, rursus Oceanus. *Regio ipsa* aspera, frumento carens: nec suppeditat nisi *Ligna* fabricandis navibus, & *Pisces*, quibus supra modum abundat. *Incolæ*, feri sunt, & crudeles.

Monga; *Monsia*. Prope hanc urbem, maris æstus, *Cruces* in saxis passim efformat: ibidemque in portu visitur *Navis* tota e saxo, cum malo, velis, & antennis: quam molem, puer, digiti contactu, movere valet.

Coruña; *Flavia Brigantia*. Ajunt, *Herculem* hic loci Turrim exstruxisse, in eaque *Speculum* reposuisse, in quo naves maxime dissitas, cominus intueri licebat. *Portus*, magnæ cujusvis Classis capax deprehenditur. *Carolus V.* nequicquam ex hac urbe *Emporium* statuere laboravit.

Compostella, item, *Santjago*. Regionis caput, urbs recens, cujus Episcopus *Theodomirus* A. 798. detexisse dicitur *Corpus S. Jacobi Majoris*, quod etiamnum magna religione colitur, non ab incolis tantum Hispaniæ, sed & alienigenis, ex toto prope Orbe huc confluentibus. Fertur, ad sacrum Sepulchrum armorum strepitus exaudiri, quoties clades aliqua Hispanorum exercitui imminet. Fertur id quoque, superesse hic *Athaulphi* Præsulis Infulam, quæ, jusjurandum concipientium capitibus soleat imponi, &, qua ij, qui fidem pejerando fallunt, sese exuere amplius non possunt.

les Dardanelles, *Hellespontus.*
la Mer de Marmar, *Propontis.*
le Détroit de Constantinople, *Bosphorus Thracius.*
la Mer Noire ou Majeure, *Pontus Euxinus.*
le Détroit de Caffa, *Bosphorus Cimmerius.*
la Mer de Zabache, *Palus Mæotis.*

Est amplius in Oceano Occidentali Sinus, la Mer Baltique, *Mare Balthicum.* Cui insunt:
le Sund, *Fretum Sundicum.*
le Golfe de Finlande, *Sinus Finnicus.*
le Golfe de Bothnie, *Sinus Bothniæ.*

AMERICA, a *Septentrione* habet,
le Golfe de Hudson, *Sinum Hudsonis.*

Ab *Oriente* sunt:
la Mer de Canada, *Mare Canadæ.*
le Golfe de Mexique, *Sinus Mexicanus.*
la Mer de Nort, *Mare Boreale.*
la Mer du Bresil, *Mare Brasiliæ.*
la Mer du Paraguay, *Mare Paraguay.*
la Mer Magellanique, *Mare Magellanicum.*

A *Meridie* sunt:
le Détroit de Magellan, *Fretum Magellanicum.*
le Détroit la Maire, *Fretum Mæreum.*
le Passage de Brouvers, *Transitus Bruveri.*

Ab *Occidente* sunt:
la Mer de Chili, *Mare Cilense.*
la Mer de Perou, *Mare Peruanum.*

la

la Mer de Sud, ou Pacifique, *Mare Pacificum.*
la Mer Vermeille, *Mare Purpureum.*
la Mer de Californie, *Mare Californiæ.*
le Détroit d'Anien, *Fretum Anienis.*

Caput II.

DE

EUROPA GENERATIM.

EUropa, a *Septentrione* terminum habet Oceanum Septentrionalem, seu Mare Hyperboreum. Ab *Oriente*, Mare Ægæum, seu Archipelagum; Propontidem; Paludem Mæotin; fluviumque Tanain. Ad hujus vero flexum, & Oppidum Tuja, linea ducenda, versus ostium Obij fluminis. A *Meridie* terminat Europam Mare Mediterraneum, &, ab *Occasu*, Oceanus Atlanticus.

Longitudo Europæ, est a Capo di S. Vincenzo, *Promontorio Sacro*, usque ad ostium Obij mill. Germ. 900. *Latitudo*, est a C. Matapan, *Promontorio Tænaro*, usque ad C. Nortkin, *Promontoriam Rutubas*, mill. Germ. 550.

Dividitur Europa, in varia Regna & Principatus. Strabo, *Figuram* ei dedit *Draconis*. Recentiores, *Virginem* sedentem referre volunt.

Linguæ tres in Europa maxime vigent: Latina, Germanica, & Slavonica. *Latina*,

mater est Gallicæ, Hispanicæ, & Italicæ. *Germanica*, Germaniam utramque, & Borealia Regna occupat. *Slavonica*, in Polonia, Moscovia, Bohemia, & regionibus conterminis viget. Præter has, *Græca, Epirotica, Hungarica, & Tartarica*, in partibus orientalibus; *Vasconica, Hibernica, Finnonica, Lapponica*, in partibus, quæ ad Occasum & Septentrionem vergunt, adhibentur.

Literarum Characteres notare licet quintuplices: *Latinos; Græcos; Hieronymianos*, seu *Illyricos; Rutenicos*, & *Gothicos*.

Solus fere *Christianismus* in Europa dominatur. Ditiones tamen, quæ Turcis parent Muhammedanam superstitionem profitentur.

Europæorum plerorumque *Capitis tegumentum* est *Pileus*. Sed in ejus parte orientali viventes, *Mitris* magis utuntur. Turcis, Persis, Mauris, *Tulipanta* arrisit, sed cum discrimine. Nam *Turcæ*, lanea simplici, *Persæ*, linea cum plicis, *Mauri*, cum parte fasciæ, a capite pendula, utuntur.

CAPUT III.

DE HISPANIA GENERATIM.

HIspania, Græcis, quod ad Occidentem iis sita, *Hesperia* dicta est. *Terminatur* Oceano, Pyrenæis Montibus, & Mari Mediterraneo;

neo: habetque *corii bovini* expansi similitudinem.

Longitudo, est a C. di S. Vincenzo, *Promontorio Sacro*, usque ad Roussillon, *Ruscinonensem Comitatum*, mill. Germ. 200. Latitudo, a C. di Finis terræ, *Promontorio Celtico*, usque ad C. di Palos, *Promontorium Saturni*, mill. Germ. 150.

Romani, Hispaniam dividebant, in *Citeriorem*, illis magis vicinam, quæ & *Tarraconensis* dicta; & *Ulteriorem*, cujus duæ partes erant: Superior, *Lusitanica*; &, Inferior, *Bætica*.

Gothis ibi imperantibus, sub uno Rege fuit Hispania. Postea a *Mauris* occupata, paruit multis. Cum Christiani illam recuperassent, Reges habuit *quatuor*: Legionis seu Castellæ, Navarræum, Aragonium, & Portugalliæ. Patrum ætate, rursus in Monarchiam, sub Philippo II. rediit; at nunc, dividitur in Castiliam, seu Hispaniam propriam, & Portugalliam.

Hispania, ita, ut alios quoque Europæos suorum bonorum participes reddere possit, abundat *Vino, Oleo, Ceratiis, Subere, Galla, Amygdalis, Ficubus, Pomis citreis*, ac *aurantiis*: *Sale* item, quod tum fit in maris litore, tum ex terra eruitur. *Lanæ* ovium, nuspiam reperiuntur meliores. *Equos* Andalusiæ, ob pernicitatem, quæ iis inest, vento conceptos credidit Antiquitas. *Ferri* fodinæ, multæ sunt. *Ova*, & *carnes vervecinæ*, *los carneros*, inter esculenta laudantur. Sed Frumenti, regio haud admodum ferax est.

Hispani, valent ingenio, & quidem tantopere, ut latrunculorum ludum, inter peregrinandum, solius memoriæ beneficio, ludere dicantur. Iidem sunt taciturni, simulandi dissimulandique artifices, pervicaces in periculis, perparci in victu, militaris disciplinæ observantes, &, in pedestri exercitu plurimum valent.

Sunt præterea Hispani arrogantes, lenti, ignavi, in Venerem putres. Multi, in tenui censu, octo, aut plures, famulos, ex Mauris aut Gallæcis alunt, exiguo, aut nullo stipendio. Sævitiem gentis, Americani præcipue experti fuere. Elegantioribus literis, nullum apud eam pretium; Jurisprudentia, & Scholastica, cum Morali Theologia, ingenia occupant. Spissis Voluminibus, pauca complectuntur. Pietas & Religio hominum, multum ad speciem composita: a Mauris, in solemnibus ceremoniis, sistra, crepitacula, histrionias, & terriculamenta, *los Autos*, servant. Ingerit se subinde superstitio, quo pertinet Secta, *los Alumbrados* dicta. *Judæi* multi clam inter eos vitam agunt. Fibulam tamen imponit, &, horrorem, a Romana fide alienis, incutit, Sacrum Inquisitionis Officium, cujus atrocitatem, passim peristylia Dominicanorum Fratrum proloquuntur, & commonstrant.

Mulieres Hispanæ, totum os fuco oblinunt. In publicum prodeuntes, ita nigro ricinio sese obvelant, ut vix oculus unus promineat. Naturæ necessitatibus etiam in publico obsecundare, alicubi turpitudini minime ducunt. Externam pompam supra modum amant, itaque magnam sua-

ſuarum facultatum partem, in veſtimenta & ornamenta profundunt.

Lingua Hiſpanorum, qua ii, qui Caſtellam & Andaluſiam incolunt, puriore utuntur, acuta eſt, efficax, gravisque; plena argutiis, metaphoris, & amphibologiis: ſemiſſis tamen prope vocabulorum, Arabibus debetur. Imprimis Proverbia, *los Refranes*, ſermoni ſuo Hiſpani ſemper immiſcent: nec minus argute ruſtici & tenuiores, quam urbani & nobiles, ratiocinantur. Antiquis Hiſpaniæ cultoribus, eam linguam, quæ nunc Vaſconum & Cantabrorum propria eſt, in uſu fuiſſe, veriſimile apparet.

Septimis Feriis, per univerſam fere Hiſpaniam, ob piſcium infrequentiam, animantium capitibus, pedibus, & inteſtinis veſci licet, quæ, ipſis, *la Greſſura*, dicuntur. Liberum eſt cuique venari. Habent autem ruſtici tam præſens venenum, quo tela illinunt, ut ad minimum attactum, feræ illico concidant, & moriantur.

Alienigenæ, iter per Hiſpaniam facientes, multa incommoda patiuntur, ob diverſoriorum raritatem, rerum neceſſariarum ubique fere indigentiam, & incolarum ſuperbiam contumeliasque, a quibus, probroſo nomine, *los Gauachos*, appellantur. Vinum, in coriaceis lagenis, *Boratejas* vocant, ephippiis appendere neceſſe habent.

Regibus Hiſpaniæ, vis, ad fugandos dæmonas, & ſpectra, ineſſe dicitur, eorumque liberi, præter Primogenitum, *Infantes* vocantur.

CA-

CAPUT IV.

DE

PORTUGALLIA.

PORtugallia nomen, nonnulli *Portum Gallorum* exponunt, quasi illius gentis coloniæ, in has oras deductæ fuerint. Plerique, a *Cale* oppido, ad ostia Durii fluminis, denominationem arcessunt. Cum enim huic vicinus Portus, piscationibus admodum frequens, quique *Portus Calensis* dictus est, in urbem præclaram excrevisset, integræ regioni appellationem dedisse creditur. Sed nunc, *Puerto*, sine additione tantum usurpatur. Vetus nomen *Lusitania*, Lusi & Lusæ, Bacchi Comitum, memoriam servare, multos tenet persuasio.

Fines, habet Portugallia, a *Septentrione*, Gallæciam; ab *Oriente*, Regnum Legionis, utramque Castiliam, & Andalusiam; a *Meridie*, & *Septentrione*, Oceanum Atlanticum.

Longitudo, est 90. *Latitudo* vero 50. milliarium. *Ambitus* æquat milliaria circiter 285.

Dividitur, in 5. Provincias. Interamniam, *Entre Douro y Minho:* Transmontanam, *Entre los Montes:* Beiram, *Beira:* Extremaduram, *Estremadura Portoghesa*, & Transtaganam, *Alentejo*, sive, *Entre Tejo y Gaudiana*; quibus Algarbia, *Algarve*, Regni nomine accedit.

Possidet præterea Rex Portugalliæ Brasiliam, *le Bresil*, regionem Americæ amplam; Azores Insulas, *Isolas Asóres*, & Insulas Capitis Viridis, *Isolas*

Isolas del Cabo Verde, quæ utræque in Oceano Atlantico sitæ sunt. His accedunt plurimæ Urbes, & Munimenta, quæ, in Africa, & India Orientali, ab illo tenentur.

Cœpit hoc Regnum, circa initia Seculi a nato Christo XII. quo, *Henricus Lotharingiæ Comes*, res adversus Saracenos in istis oris prospere gessit; & cui ideo *Alphonsus VI.* Castellæ Rex, *Theresiam*, filiam naturalem, elocavit, assignavitque pro dote, regionem, quam hosti eripuit. Ex hoc conjugio, natus *Alphonsus*, qui 5. Maurorum Regulos, uno prælio fudit, atque sic Regio titulo auctus est, & 5. Scuta, pro Insignibus, posteris reliquit.

Archiepiscopatus in Portugallia 3. *Episcopatus* 10. numerantur.

Ora Portugalliæ maritima, ferax est *Ficuum*, *Uvularum passarum*, *Suberis*, & præcipue *Olei*; ita, ut proditum sit, singulis annis, tria hinc doliorum millia, in solum Belgium deferri. Piscatio *Thynnorum*, itemque minutorum piscium, quos *Sardinas* vocant, hic admodum frequens. *Sal*, septentrionalibus populis Portugallia communicat; nec expers est *Argenti* & *Plumbi* metallorum, quin & *Marmoris* candidi variique. *Auri* ramentis, Tagum divitem esse constat. *Serici*, in Braganza regione, magna copia deprehenditur.

Aër Portugalliæ, salubris admodum, quippe, qui continuis maris flatibus agitatur. Solum, magna sui parte montosum, præsertim in Algarbia.

Inco-

Incolæ, frequentes ſunt, navigationi & mercaturæ imprimis dediti. Singulis annis, ex Portugallia exeunt in regiones ultra mare ſitas, hominum millia circiter ſex, & tamen Regnum incolis eſt refertum. Et vero, ſæpe accidiſſe ajunt, ut mulieres, uno partu, ediderint 7. imo 9. & adeo 14. liberos.

Viget in Portugallia, *Ordo Equitum Chriſti*, qui Crucem Rubram, cui alia Candida inſerta eſt, e collo ſuſpenſam geſtant.

Luſitani propria utuntur *Lingua*, ſed, quæ a communi Hiſpana, dialecto tantum differt.

INTERAMNIA.

Interamnia, *Entre Douroy Minho*, terminatur a *Septentrione*, Durio fluvio; ab *Oriente*, partim Gallæcia, partim Provincia Transmontana Portugalliæ; a *Meridie*, Minio fluvio, quo, a Beira provincia dividitur; ab *Occidente*, Oceano Atlantico.

Braga; *Braccara Auguſta*. Caput regionis, & civitas Archiepiſcopalis, in qua, omnis ſacra & civilis jurisdictio eſt penes Archiepiſcopum, qui, etiam Toletano, de primatu controverſiam movet. Regum Suecorum & Gothorum aliquandiu hîc ſedes fuit.

Puerto, *Portus Cale*. Hinc Regno nomen, ceu dictum.

TRANS-

TRANSMONTANA.

Transmontana Provincia, *Tra los montes*, ad *Septentrionem*, habet Gallæciam; ad *Ortum*, Legionem; ad *Meridiem*, Durium fluvium; & ad *Occasum* Interamniam.

Chaues; *Aquæ Flaviæ*. Servat antiquitatis veſtigia.

Braganza; *Brigantia*. Urbs, Ducali titulo inſignis; parebatque olim Brigantiæ Ducibus tertia pars Regni. Ex ea familia ortus *Johannes* A. 1640. Regnum Luſitaniæ ſibi vindicavit.

Miranda. Urbs Epiſcopalis, ſita in ipſo confinio Regni Legionenſis.

BEIRA.

Beira, *la Beira*. Fines habet, a *Septentrione*, Durium amnem; ab *Ortu*, Legionis Regnum; a *Meridie*, Mundam fluvium; ab *Occidente*, Oceanum Atlanticum.

Lamego; *Lameca*. Urbs Epiſcopalis.

Coimbra; *Conimbrica*. Eam perluit, *Mondego*, Monda, fluvius. Claret *Academia*, quam Johannes II. Rex Portugalliæ inſtituit. Haud alibi Patres Societatis Jeſu in Hiſpania Collegium habent magnificentius.

Ex-

EXTREMADURA.

Hispani, l' *Estremadura*, Galli, l' *Extremadoure* appellant. Eam circumscribunt, a' *Septentrione*, Portugallia; b *Oriente* & *Meridie*, Transtagana provincia; ab *Occidente*, Oceanus.

Sic dicta est regio, quasi *Extrema Durii*.

Tomar. Equitum Christi domicilium. Universis diebus, quibus Sol Lisabonæ conspiciendum se haud præbet, Tomarensis civitas, Reginæ Lusitanicæ oviculam mittere cogitur. Hac, illa, *Belemense Cænobium* donare consuevit.

Santaren. S. Irenæ Virgini sacer locus est, Veterum *Scalabis*. Ager circa urbem, Olei, Vinique fœcundus, Tritici vero sic ferax, ut alicubi die 60. imo & 40. a jacta semente, messis matura sit, & quidem mensura centuplicata.

Almerin. Secessus Regum hibernus, ad Tagum.

Lisboa; *Olisipo*, seu, ut alii scribunt, *Olissipo*, aut *Ulyssippo*, nam ab Ulysse conditam volunt. Emporium celebre, ad Tagi ostium, Caput Regni, & Regum sedes. In Proverbii consuetudinem abiit: *Qui no ha visto Lisboa, no ha visto cosa boa.* Qui Olisiponem non vidit, haud unquam rem bonam vidisse censendus. Septicollis est, Romæ instar. Templum Cathedrale, *la Sée* dictum, inelegantis structuræ deprehenditur, uti & ipsa Regia, quæ, mera, multarum ædificationum unius contignationis, congeries,

ries. Mercatus in hac urbe instituitur Æthiopum.

Belem. Regum hic monumenta sepulchralia.

Setuual. Belgis, *S. Ubes*. Portus præcipuus, ubi magnum quæstum *Sal* præbet.

TRANSTAGANA.

Transtagana provincia, *Alentejo*, inter Tagum & Anam protenditur.

Elvas; *Helvæ*. Aquæductu Romano insignis est.

Evora; *Ebora*. Provinciæ caput, & post Olisiponem Portugalliæ præcipua. Visuntur hic S. Vincentii plantarum pedum vestigia in lapide, qui lapis, cum in eo ad aram Jovis, sacrificandi causa, Vir Sanctus positus esset, veluti figuli lutum emollitus, cessit, & impressionem vestigiorum suscepit. Forum, Tabernas patentes, librorum plenas, habet, in iis, mensis adsident Tabelliones, qui, omnibus, eorum opera indigentibus, soluto pretio, operam locant in scribendis amatoriis, aut aliis Epistolis, vel in Epicediis, Epithalamiis, Syngraphis, libellisque supplicibus adornandis. Idem mos passim per Hispaniam obtinet.

Beja; *Pax Julia*. Satis culta & munita urbs, claretque Ducatus etiam titulo.

Ourques. Ad hanc urbem *Alphonsus Rex* A. 1139. insignem a Saracenis victoriam reportavit,

ALGARBIA.

Algarbia, *l'Algarve*, Comitatus initio erat. Eum *Alphonsus X.* Legionis Rex, *Alphonso III.* Portugalliæ Regi, quod filiam suam *Beatricem*, e pellice susceptam, duxisset, in dotem dedit. Natus ex hoc conjugio *Dionysius*, qui, primus Algarbiorum Regis titulum usurpavit. Regnum autem hoc, ex quis terminis circumscribitur. Nomen *Algharbe*, Arabes imposuerunt, quod eorum lingua Occidentem notat; prius, *Turdetania* vocabatur.

Habet Algarbia, a *Septentrione*, Portugalliam; ab *Oriente*, Andalusiam; a *Meridie* & *Occidente*, clauditur Oceano Atlantico.

Lagos; *Lacobriga*, seu *Portus Hannibalis*. Johannes III. Lusitaniæ Rex, in portu pharum instruxit.

Tauila; *Balsa*. Metropolis regionis.

Faro; *Pharus*. Sola urbs Episcopalis in hoc Regno, a pharo antiqua nomen trahens.

CA-

Caput V.

DE

HISPANIA PROPRIA.

Hispania Propria, Fines habet, a *Septentrione*, Oceanum Cantabricum; *ab Ortu*, partem Pyrenæorum Montium, cum Mari Mediterraneo; *a Meridie*, rursus Mare Mediterraneum; &, ab *Occasu*, Lusitaniam, Oceanumque, in Galliciæ ac Andalusiæ partibus.

Quatenus ad Austrum tendit, mitis est, & frugifera. Aquilonem spectantem frigidiorem, rupes, & vastæ solitudines tenent. In locis interjectis, arida est, & aquæ indiga. Augent siccitatem, Venti insuper validi, unde & homines, & animantia, minoris sunt proceritatis.

Ferdinandus V. Castellæ Rex, ob ejectos e regione Mauros & Judæos, *Catholici* cognomen promeruit.

Nemo, a condito Mundo, majus Imperium nactus est *Philippo II.* Rege. Quippe, quod decuplo majus Turcico, majusque erat Romano, quando vel maximum fuit. Unde a quibusdam proditum, quavis hora, Solem, partem dominii illius collustrare. Etsi vero postea quædam inde fuere avulsa, est tamen adhuc Imperium Hispanicum amplissimum, continens Regna XI. Ea sunt: Regnum *Castellæ*, *Aragoniæ*, *Valentiæ*, *Cataloniæ*, *Navarræ*, *Neapolis*, *Sardiniæ*, *Siciliæ*, *Majoricæ*, *Peruanum* denique, & *Mexicanum*. Accedunt Provinciæ insignes, maximæque:

que: *Belgium Hispanicum*, *Ducatus Mediolanensis*, *Insulæ Philippinæ*, *Insulæ Canariæ*, &, quæ in *Africæ continenti* tenentur. Sed hæc moles, haud apte coagmentata, & per Orbem terrarum undique dispersa, intestinis seditionibus, immensis sumtibus, lentis expeditionibus, quotidianis damnis, semper est exposita.

Habet Hispania, *Archiepiscopatus* 8. quorum Primatus, est penes Toletanum. Subsunt *Episcopatus* 45.

Ordines Militares sunt 4. numero. *S. Jago*, hoc est S. Jacobi, cujus signum, Crux Rubra, Gladii formam exhibens. *Calatrava*: Nota, est Crux Rubra, quæ habet extremitates, in lilia desinentes. *Alcantara*, cum Insigni Viridis Crucis. *El Tosone*, Aurei Velleris. Hunc Ordinem, instituit *Philippus Bonus* Burgundiæ Dux, Caroli Audacis pater, in nuptiis, quas A. 1429. cum *Isabella* Lusitana celebravit. Equites ornat Catena Aurea, silices, chalybes, & flammas repræsentans, e qua Arietis exuviæ dependent. Iis, pro Symbolo sunt verba: *Pretium non vile laborum.*

GALLICIA.

Nomen Regioni, sive *a Gallis*, sive a Græca voce γάλα *Lac*, quod incolæ, aliis Hispanis, essent candidiores. Est Gallicia, Hispaniæ provincia maxime in Occasum protensa. Cujus Fines, a *Septentrione*, Oceanus Atlanticus; ab *Oriente*, Asturia & Regnum Legionense; a *Meridie*,

ridie, Portugallia; ab *Occidente*, rurſus Oceanus. *Regio ipſa* aſpera, frumento carens: nec ſuppeditat niſi *Ligna* fabricandis navibus, & *Piſces*, quibus ſupra modum abundat. *Incolæ*, feri ſunt, & crudeles.

Monga; *Monſia*. Prope hanc urbem, maris æſtus, *Cruces* in ſaxis paſſim efformat: ibidemque in portu viſitur *Navis* tota e ſaxo, cum malo, velis, & antennis: quam molem, puer, digiti contactu, movere valet.

Coruña; *Flavia Brigantia*. Ajunt, *Herculem* hic loci Turrim exſtruxiſſe, in eaque *Speculum* repoſuiſſe, in quo naves maxime diſſitas, cominus intueri licebat. *Portus*, magnæ cujusvis Claſſis capax deprehenditur. *Carolus V.* nequicquam ex hac urbe *Emporium* ſtatuere laboravit.

Compoſtella, item, *Santjago*. Regionis caput, urbs recens, cujus Epiſcopus *Theodomirus* A. 798. detexiſſe dicitur *Corpus S. Jacobi Majoris*, quod etiamnum magna religione colitur, non ab incolis tantum Hiſpaniæ, ſed & alienigenis, ex toto prope Orbe huc confluentibus. Fertur, ad ſacrum Sepulchrum armorum ſtrepitus exaudiri, quoties clades aliqua Hiſpanorum exercitui imminet. Fertur id quoque, ſupereſſe hic *Athaulphi* Præſulis Infulam, quæ, jusjurandum concipientium capitibus ſoleat imponi, &, qua ij, qui fidem pejerando fallunt, ſeſe exuere amplius non poſſunt.

cus, & *Aloxa*, five Hydromel. Magna, in hac regione, Ferri, & ideo ejus Officinarum quoque, copia: nec Ferrum aliud magis tractabile. *Incolæ*, gloriantur, se nunquam victos, & omnes nasci nobiles. Hispaniæ Reges, haud aliter tributa ex hac regione percipiunt, nisi eam altero pede nudi ingrediantur.

Laredo; *Laredunum*. Portus commodus. In hunc *Carolus V.* Imperator, postquam se Cæsarea, omnique reliqua potestate, sponte abdicaverat, Sudeburgo solvens, una cum *Eleonora*, Franciæ, ac *Maria*, Hungariæ Reginis, Sororibus, delatus, simul ac terram tetigit, in ora pronus, osculum ei fixit, &, *salve*, dixit, *mihi optatissima mater. Nudus ex utero matris exivi; nudus ad te, tanquam alteram matrem redeo; &, quod unum possum, pro tam multis in me meritis, corpusculum hoc, & ossa mea, do dedicoque.*

Bilbao; Urbs primaria, Veterum creditur *Flaviobriga*. Munita est, & negotiationibus cum Gallis, Anglis, Belgis frequens. Certe 50. naves, sola Lana onustæ, quotannis hinc in varias regiones cursum dirigunt.

GUIPUSCOA.

Alij efferunt *Ipuscoa*, Plerique, hanc Biscaiæ partem faciunt. Quondam Regno Navarræ annexa erat, sed a trecentis annis, inde avulsa. Finiunt eam, ad *Septentrionem*, Oceanus Aquitanicus;

nicus; ad *Ortum*, Galliæ pars, cum Navarra; ad *Meridiem*, Alava; ad *Occaſum*, Biſcaja. Tota regio Ferrum, cujus ingens ibi proventus, tractat, unde, *Vulcani Officina* vocari ſolet.

Gatari. *Sebaſtiani Cani*, qui primus Orbem circuivit, hæc patria fuit.

S. Sebaſtian; *Sebaſtiani Fanum*. Portum habet valde patentem. Incolas, Rex Hiſpaniæ nudo capite affatur. In Agro, Vinum, & Frumentum, non maligne creſcunt.

Paſſage; *Paſſagium*. Portu gaudet commodo, & ſatis noto, etſi os anguſtum eſt, & ſcopulus ei objicitur.

Fuentarabie, Quaſi, *Fons rapidus*, ſic dicitur. Limes eſt Hiſpaniæ & Galliæ.

Vitoria; *Victoria*. Oppidum, trans *Montem S. Adriani*, qui pervius factus eſt, ut viatores ultra citrave poſſint commeare, nec opus ſit, juga excelſa, nive perpetuo tecta, & glacie rigentia, tranſcendere. In Crypta, ſive Specu illa, Fons, Diverſorium, & Templum reperiuntur.

LEGIONIS REGNUM.

Leon, ſive, *Legionis Regnum*, inter Caſtiliam utramque, & Portugalliam, longo tractu, a Septentrione in Meridiem ſeſe porrigit. Ipſum nomen *Leon*, ut Eruditorum fert ſententia, ex Legionis voce ſic contractum eſt, atque *Legio-*

nem VII. Germanicam, sub Imperatoris Nervæ principatu, hic stativa habuisse, perhibent. At, si Hispanos Scriptores audimus, *Pelagius*, Hispanicæ libertatis vindex & assertor, ex Asturia prodiens, post magnam Saracenorum stragem editam, Legionis Regnum iis eripuit, ibique sedem domicilii sui fixit; cumque missis antiquis Regum Gothicorum Insignibus, *Leonem rubrum, in argenteo campo ferocientem*, sibi sumsisset, inde nomen Regno inditum. Scinditur in duas quasi partes à Durio flumine, estque admodum montosum.

Leon, *Legio.* Urbs, ornata Sede Episcopali, quæ, proxime Romanæ Sedi subjicitur. Summi Templi structura est magnifica, ac in ejus quodam Sacello, 37. Reges, & unus Imperator, terra conditi jacent.

Astorga. Parvum oppidum, sed munitum, & Episcopale. Agrum illius perlabitur *Torto* amnis, optimas Trutas nutriens. Vicinus est *Sanabriæ Lacus*, leucam unam longus, & vix dimidiam latus. Is sæpe, instar maris alicujus, fluctibus intumescit, ac valde piscosus deprehenditur. In ejus medio, *Dux Beneventanus* Palatium habet insigne, rupi impositum.

Palencia; *Palantia.* Clara est veteri Academia, & Arce. Incolæ, ex agricultura, & frequenti viatorum, brumali præsertim tempore, transitu, rem sibi parant. Nam, æstate, ob ardores Solis, & vias summe pulverulentas, nemo facile per has oras iter suscipit.

Medi-

Medina di rio seco; *Methymna*. A tributis & vectigalibus immunis est hæc urbs, ejusque Incolæ, gaudent, tam Secularia quam Ecclesiastica Beneficia conferendi potestate.

Zamora; *Sentica, Sarabris*. Ripam Durii amnis occupat, pontemque habet egregium. Joh. Vasæus in Chronico Hispanico refert, A. C. 939. ignem e mari ortum, in diversas Hispaniæ partes, Zamoram usque, diffusum, multa Hispaniæ oppida incendio consumsisse.

Salamanca; *Salmantica*. A quibusdam Castellæ veteri accensetur. Eam, Academia nobilitat celebris, in qua Collegia 10. numerantur. Proditum est, Majorum memoria aliquos hic in subterraneo Lyceo Magiam edoctos fuisse, quibus deinde *Studiosorum peregrinantium*, der fahrenden Schüler nomen impositum,

Peña de Francia. Rupes, in qua Signum Divæ Virginis Deiparæ, hominum concursu & miraculis clarum, extat, a *Simone Vele*, Parisino, A. 1434 repertum.

Ciudad Rodrigo. Urbs, a Ferdinando Rege Legionis, in munimentum & tutamen adversus Lusitanos condita.

EXTREMADURA HISPANICA.

Regni Legionis pars habetur.

Alcantara. Sita est ad Tagi ripam, super quem structus *pons*, mirandi operis, Trajani Impera-

peratoris, ceu Inſcriptiones prædicant, auſpiciis conditus. *Equitum Ordo* hinc cognomentum accepit.

S. Maria de Guadalupe. Id fertur: Cum A. 600 *peſtis* tota Europa ſæviret, ea ſedata fuit, indicta Romæ a *Gregorio M.* ſupplicatione, patrocinante Deipara, cujus Imaginem Pontifex geſtabat. Hanc, is deinde, ad *B. Leandrum*, Hiſpalenſem Præſulem, una cum Moralibus ſuis miſit, illamque, Saracenis Hiſpaniam vaſtantibus, Sacerdos, marmoreo tumulo condidit, addita ſcriptura. Poſt 600. deinde annos revelata bubulco, fulſit miraculis, atque ex eo deinde tempore, magna coli cœpit religione.

Merida; *Auguſta Emerita.* Ab *Auguſto* condita eſt, & militibus emeritis ad incolendum tradita. Non æquat veterem gloriam, ejusque dominio utili *Equitum S. Jacobi Ordo* fruitur.

Medelino, *Metallinum.* Ad hoc Oppidum, *Gaudiana*, Anas fluvius, in Caſtella Nova 5. leucis ſupra Calatravam, in terræ viſceribus ſe abſcondens, iterum erumpit. Toto autem illo ſpatio, lætiſſima ſunt paſcua, unde *inter Hiſpaniæ mira*, refertur *Fluvius*, ſuper quem greges & armenta paſcuntur; ſive, ut alij efferunt *Pons*, longus leucas ſeptem.

Badajos, *Pax Auguſta.* Hiſpanicæ Extremaduræ caput, in confinio Portugalliæ. Ampla eſt, & permunita, in colle ſita, cum Arce.

CA-

CASTILIA VETUS.

Caſtilia, ſive Caſtella, ſic dicitur, vel, quod *Caſtellum aureum* Regioni eſt pro Inſignibus; vel potius, a *Caſtello vetere*, quod Pelagius Rex Legionenſis, in his partibus excitavit, ut Saracenorum impetus ſiſteret. Cæterum, Caſtiliæ utriusque, quoad terræ conditionem, haud diſpar ratio eſt. *Vetus* tamen, quia magis ſeptentrionalis, montibus & ſaxis abundat, nec adeo frugifera eſt, & *Durio* amne irrigatur. *Novam*, quæ planior, ſubactioris terræ, calidior, magisque fœcunda, *Tagus* perluit.

Caſtella Vetus, *Caſtilla la vieja*, terminatur a *Septentrione*, Aſturia & Biſcaia; *ab Oriente*, Navarræ & Aragoniæ parte; a *Meridie*, Caſtella nova; ab *Occidente*, Regno Legionis.

Domingo de la Calſada. Nomen habet a quodam *Dominico*, ſive Hiſpano, ſive, ut alij volunt, Italo, quem, officium pietatis, quo viæ, qua Compoſtellam itur, complanandæ atque muniendæ, diligentem operam navabat, celebrem reddidit, *Calſadij* appellatione. Eſt vero *Calſada* Hiſpanis, via ſtrata lapidibus.

Burgos. Ex multis Burgis in unam civitatem coaluit, quando *Didacus Porcellus* Caſtellæ Comes, circa A. 846. ibi ſedem fixit. Sita eſt partim in plano, partim in monte. Ædificia pulchra ſunt, ſed plateæ anguſtiores. *Arcem* habet in culmine montis vetuſtam. In *Cænobio de las Huelgas* 150. agunt Moniales, omnes primariæ nobi-

gitur. Ob *Pyritis* autem lapidis copiam, quo Plateæ ſtratæ, & privatorum ædes conditæ, *Igne cinctam*, Poëtæ vernaculi prædicant. Regum Hiſpaniæ hæc habitatio eſt, ob *aëris* clementiam. Quippe *Carolus V.* Imperator, paucos ibi dies degens, morbo quartanæ febris liberatus fuit, quo diu laboraverat. Nec *Aqua*, aëre minus ſalubris eſt, quam, *Ferdinandus Cardinalis Infans*, cum Belgio præeſſet, hinc evehi curabat ad potum. *Plateæ*, hiemali tempore, luto, æſtivo, pulvere, tranſeuntibus incommodant. *Palatium Regium* elegans eſt, ſed multum tamen infra tanti Principis majeſtatem. Poſt Regiam, nulla fere fabrica, *Carcere* publico ſplendidior. Præterfluit Urbem *Manſenares* rivus, perexiguus is, ſed quem Philippus II. Ponte ſtravit ingentis molis.

Pro ſeceſſu Regum, ſunt, ſuburbana prædia, *El buen Retiro*, ubi Philippi IV. Statua Equeſtris ænea, raræ artis, cum Equus quaſi ſubſiliat: &, *El Pardo*, adjunctum habens Vivarium.

Eſcurial. Cœnobium S. Laurentio dicatum, cui Hiſpani jactant nihil in Orbe par aut ſecundum reperiri. Et profecto res ita eſt, ſi omnia junctim conſiderentur. Condidit illud *Philippus II. Rex*, XX. millionum auri impenſis, ex voto, ob cladem, qua Gallos A. 1557. die, qui S. Laurentio ſacer, ad S. Quintini Fanum, in Picardia, affecit. Habet Atria 17. ut ſic *Craticulæ*, cui S. Laurentius impoſitus fuit, referat imaginem. *Oſtia* & januæ, ſunt 14000. numero; unde

unde Clavium gravitas 7000. pondo. Incolunt id Monachi 150. Ordinis *S. Hieronymi* addicti, quorum Abbati præposito, inter Optimates Hispaniæ, quos Grandes vocant, locus conceditur. Sub Altari magno Templi, Regum Hispaniæ est Mausolæum, quod *Pantheon* vocant, Philippi IV. opus, in quod 200000. Imperialium insumsit.

Alcala de Henares; *Complutum*. Sita urbs in plano, ad amnem *Henares*, in qua *Franciscus* Cardinalis *Ximenes*, Hispaniæ, quoad Carolus, qui postea Imperator electus est, adolevisset, Prorex, celebrem *Academiam* condidit. Prodiere quoque ejusdem cura, & 60. millium Ducatorum sumtu, *Biblia*, quæ *Complutensia* dicuntur, & Hebraico, Chaldaico, Græco, & Latino Idiomatibus constant.

Toledo, *Toletum*. Urbs, quæ Hispaniæ umbilicum constituit, quamque, *Reges Gothi*, pro Sede habuerunt. Celebris est, ob *Conciliorum*, quæ ibi habita sunt, multitudinem, quorum XVII. amplius numerantur, quod nuspiam alibi contigit: item ob *Tabulas Alphonsinas*, ad ejus Meridianum directas; quarum compositio, *Alphonso Regi* 4. auri tonnis constitit. *Archiepiscopus*, est Hispaniæ Primas, a Rege proximus, maximusque Regni Cancellarius, quo inconsulto, nihil fieri solet, aut decerni. Præter innumeros prope Pagos, Oppida non contemnenda 17. possidet, ex iisque, & aliis vectigalibus, reditus annuos ducentorum millium Ducatorum

Padron; *Iria Flavia*. Cum huc appulisset navis, quæ *corpus Jacobi* in Hispaniam deferebat, & sanctum cadaver super rupem poneretur, illa, se expandens, sepulchri speciem ex sese formavit, ut corpus exciperet. Perseverat spontaneum istud monumentum, in hanc usque diem.

Orense; *Aquæ Celinæ*. A *Suevis*, cum oram hanc subjugarent, oppidum hoc Warmsee dictum creditur, quod postea in Orense depravatum sit. Nimirum, *Thermæ* in eo celebres: ac propter hos ferventis aquæ latices, una pars illius semper vernat, altera, quæ iisdem caret, hyemem patitur satis gelidam.

Tuy; *Tyde* seu *Tude*. *Elmi*, vel *Telmi*, Nautarum Patroni, hæc patria fuit. *Bartholomæus Marlianus* Mediolanensis, a Carolo V. Imperatore, cujus Medicus fuit, quia, illud Columnis Herculis adscriptum Symbolum, *Plus Ultra*, in gratiam ejus excogitaverat; Episcopatum hujus Urbis, in præmium retulit.

ASTURIA.

Regio, ab *Asta* amne, quasi *Astario* dicas, appellationem accepit. Termini, a *Septentrione*, Oceanus; ab *Ortu*, Biscaja & Castilia vetus; a *Meridie*, Legionense Regnum; ab *Occidente*, Gallicia. Attollitur excelsis montibus. *Equorum* velocium, quos Asturcones vocant, Minii, Chrysocollæ, aliorumque colorum ferax est; Milii quoque,

que, unde panis paratur: e Pomis potus exprimitur, quem *Sidram* vocant. *Incolæ*, rari sunt, atque hi ipsi, magis ex piscatione & venatu, quam agricultura vitam ducunt.

Asturiæ, post Supremum Numen, Hispania, Religionis & Nobilitatis suæ debet conservationem. Cum enim *Roderico* Rege A. 713. a Saracenis victo, omnis pæne Gothorum Nobilitas periisset, atque actum videretur de universa Hispania, Asturia & Cantabria intactæ manserunt. Tum vero *Pelagius*, ex Regio Gothorum sanguine ortus, ad Asturiæ montes profugiens, reliquias Gothorum ad libertatem vocavit, hostiumque 25000. prostratis, novum in Asturia Regnum condidit. Hinc Primogenitus Regis Hispaniæ, *Asturiæ Princeps* vocatur.

Oviedo; *Ovetum*, Urbium præcipua, & quondam titulo Rgni insignis.

Santillana; *Julianæ Fanum*. Proxima post Ovetum dignitate.

BISCAIA.

Veterum *Cantabria*. Terminatur, a *Septentrione*, Oceano; ab *Ortu*, Guipuscoa & Alava provinciis; a *Meridie*, Castella veteri; &, ab *Occasu*, Asturia. Temperatius hîc clementiusque est cœlum, quam in reliqua Hispania. Regio, ad Oceanum, montibus obsita, qui, arbores struendis navigiis idoneas alunt. Vini proventus nullus, cujus defectum supplet fructuum suc-

cus, & *Aloxa*, ſive Hydromel. Magna, in hac regione, Ferri, & ideo ejus Officinarum quoque, copia: nec Ferrum aliud magis tractabile. *Incolæ*, gloriantur, ſe nunquam victos, & omnes naſci nobiles. Hiſpaniæ Reges, haud aliter tributa ex hac regione percipiunt, niſi eam altero pede nudi ingrediantur.

Laredo; *Laredunum*. Portus commodus. In hunc *Carolus V.* Imperator, poſtquam ſe Cæſarea, omnique reliqua poteſtate, ſponte abdicaverat, Sudeburgo ſolvens, una cum *Eleonora*, Franciæ, ac *Maria*, Hungariæ Reginis, Sororibus, delatus, ſimul ac terram tetigit, in ora pronus, oſculum ei fixit, &, *ſalve*, dixit, *mihi optatisſima mater. Nudus ex utero matris exivi; nudus ad te, tanquam alteram matrem redeo; &, quod unum poſſum, pro tam multis in me meritis, corpusculum hoc, & oſſa mea, do dedicoque.*

Bilbao; Urbs primaria, Veterum creditur *Flaviobriga*. Munita eſt, & negotiationibus cum Gallis, Anglis, Belgis frequens. Certe 50. naves, ſola Lana onuſtæ, quotannis hinc in varias regiones curſum dirigunt.

GUIPUSCOA.

Alij efferunt *Ipuſcoa*, Plerique, hanc Biſcaiæ partem faciunt. Quondam Regno Navarræ annexa erat, ſed a trecentis annis, inde avulſa. Finiunt eam, ad *Septentrionem*, Oceanus Aquitanicus;

nicus; ad *Ortum*, Galliæ pars, cum Navarra; ad *Meridiem*, Alava; ad *Occaſum*, Biſcaja. Tota regio Ferrum, cujus ingens ibi proventus, tractat, unde, *Vulcani Officina* vocari ſolet.

Gatari. *Sebaſtiani Cani*, qui primus Orbem circuivit, hæc patria fuit.

S. Sebaſtian; *Sebaſtiani Fanum.* Portum habet valde patentem. Incolas, Rex Hiſpaniæ nudo capite affatur. In Agro, Vinum, & Frumentum, non maligne creſcunt.

Paſſage; *Paſſagium.* Portu gaudet commodo, & ſatis noto, etſi os anguſtum eſt, & ſcopulus ei objicitur.

Fuentarabie, Quaſi, *Fons rapidus*, ſic dicitur. Limes eſt Hiſpaniæ & Galliæ.

Vitoria; *Victoria.* Oppidum, trans *Montem S. Adriani*, qui pervius factus eſt, ut viatores ultra citrave poſſint commeare, nec opus ſit, juga excelſa, nive perpetuo tecta, & glacie rigentia, tranſcendere. In Crypta, ſive Specu illa, Fons, Diverſorium, & Templum reperiuntur.

LEGIONIS REGNUM.

Leon, ſive, *Legionis Regnum*, inter Caſtiliam utramque, & Portugalliam, longo tractu, a Septentrione in Meridiem ſeſe porrigit. Ipſum nomen *Leon*, ut Eruditorum fert ſententia, ex Legionis voce ſic contractum eſt, atque *Legio-*

nem VII. Germanicam, sub Imperatoris Nervæ principatu, hic stativa habuisse, perhibent. At, si Hispanos Scriptores audimus, *Pelagius*, Hispanicæ libertatis vindex & assertor, ex Asturia prodiens, post magnam Saracenorum stragem editam, Legionis Regnum iis eripuit, ibique sedem domicilii sui fixit; cumque missis antiquis Regum Gothicorum Insignibus, *Leonem rubrum, in argenteo campo ferocientem*, sibi sumsisset, inde nomen Regno inditum. Scinditur in duas quasi partes à Durio flumine, estque admodum montosum.

Leon, *Legio.* Urbs, ornata Sede Episcopali, quæ, proxime Romanæ Sedi subjicitur. Summi Templi structura est magnifica, ac in ejus quodam Sacello, 37. Reges, & unus Imperator, terra conditi jacent.

Astorga. Parvum oppidum, sed munitum, & Episcopale. Agrum illius perlabitur *Torto* amnis, optimas Trutas nutriens. Vicinus est *Sanabriæ Lacus*, leucam unam longus, & vix dimidiam latus. Is sæpe, instar maris alicujus, fluctibus intumescit, ac valde piscosus deprehenditur. In ejus medio, *Dux Beneventanus* Palatium habet insigne, rupi impositum.

Palencia; *Palantia*. Clara est veteri Academia, & Arce. Incolæ, ex agricultura, & frequenti viatorum, brumali præsertim tempore, transitu, rem sibi parant. Nam, æstate, ob ardores Solis, & vias summe pulverulentas, nemo facile per has oras iter suscipit.

Medi-

Medina di rio seco; *Methymna*. A tributis & vectigalibus immunis est hæc urbs, ejusque Incolæ, gaudent, tam Secularia quam Ecclesiastica Beneficia conferendi potestate.

Zamora; *Sentica, Sarabris*. Ripam Durii amnis occupat, pontemque habet egregium. Joh. Vasæus in Chronico Hispanico refert, A. C. 939. ignem e mari ortum, in diversas Hispaniæ partes, Zamoram usque, diffusum, multa Hispaniæ oppida incendio consumsisse.

Salamanca; *Salmantica*. A quibusdam Castellæ veteri accensetur. Eam, Academia nobilitat celebris, in qua Collegia 10. numerantur. Proditum est, Majorum memoria aliquos hic in subterraneo Lyceo Magiam edoctos fuisse, quibus deinde *Studiosorum peregrinantium*, der fahrenden Schuler nomen impositum,

Peña de Francia. Rupes, in qua Signum Divæ Virginis Deiparæ, hominum concursu & miraculis clarum, extat, a *Simone Vele*, Parisino, A. 1434. repertum.

Ciudad Rodrigo. Urbs, a Ferdinando Rege Legionis, in munimentum & tutamen adversus Lusitanos condita.

EXTREMADURA HISPANICA.

Regni Legionis pars habetur.

Alcantara. Sita est ad Tagi ripam, super quem structus *pons*, mirandi operis, Trajani Impera-

peratoris, ceu Inſcriptiones prædicant, auſpiciis conditus. *Equitum Ordo* hinc cognomentum accepit.

S. *Maria de Guadalupe.* Id fertur: Cum A. 600 *peſtis* tota Europa ſæviret, ea ſedata fuit, indicta Romæ *a Gregorio M.* ſupplicatione, patrocinante Deipara, cujus Imaginem Pontifex geſtabat. Hanc, is deinde, ad *B. Leandrum*, Hiſpalenſem Præſulem, una cum Moralibus ſuis miſit, illamque, Saracenis Hiſpaniam vaſtantibus, Sacerdos, marmoreo tumulo condidit, addita ſcriptura. Poſt 600. deinde annos revelata bubulco, fulſit miraculis, atque ex eo deinde tempore, magna coli cœpit religione.

Merida; *Auguſta Emerita.* Ab *Auguſto* condita eſt, & militibus emeritis ad incolendum tradita. Non æquat veterem gloriam, ejusque dominio utili *Equitum S. Jacobi Ordo* fruitur.

Medelino, *Metallinum.* Ad hoc Oppidum, *Gaudiana*, Anas fluvius, in Caſtella Nova 5. leucis ſupra Calatravam, in terræ viſceribus ſe abſcondens, iterum erumpit. Toto autem illo ſpatio, lætiſſima ſunt paſcua, unde *inter Hiſpaniæ mira*, refertur *Fluvius*, ſuper quem greges & armenta paſcuntur; ſive, ut alij efferunt *Pons*, longus leucas ſeptem.

Badajos, *Pax Auguſta.* Hiſpanicæ Extremaduræ caput, in confinio Portugalliæ. Ampla eſt, & permunita, in colle ſita, cum Arce.

CA-

CASTILIA VETUS.

Castilia, sive Castella, sic dicitur, vel, quod *Castellum aureum* Regioni est pro Insignibus; vel potius, a *Castello vetere*, quod Pelagius Rex Legionensis, in his partibus excitavit, ut Saracenorum impetus sisteret. Cæterum, Castiliæ utriusque, quoad terræ conditionem, haud dispar ratio est. *Vetus* tamen, quia magis septentrionalis, montibus & saxis abundat, nec adeo frugifera est, & *Durio* amne irrigatur. *Novam*, quæ planior, subactioris terræ, calidior, magisque fœcunda, *Tagus* perluit.

Castella Vetus, *Castilla la vieja*, terminatur a *Septentrione*, Asturia & Biscaia; *ab Oriente*, Navarræ & Aragoniæ parte; a *Meridie*, Castella nova; ab *Occidente*, Regno Legionis.

Domingo de la Calsada. Nomen habet a quodam *Dominico*, sive Hispano, sive, ut alij volunt, Italo, quem, officium pietatis, quo viæ, qua Compostellam itur, complanandæ atque muniendæ, diligentem operam navabat, celebrem reddidit, *Calsadij* appellatione. Est vero *Calsada* Hispanis, via strata lapidibus.

Burgos. Ex multis Burgis in unam civitatem coaluit, quando *Didacus Porcellus* Castellæ Comes, circa A. 846. ibi sedem fixit. Sita est partim in plano, partim in monte. Ædificia pulchra sunt, sed plateæ angustiores. *Arcem* habet in culmine montis vetustam. In *Cœnobio de las Huelgas* 150. agunt Moniales, omnes primariæ nobi-

nobilitatis; cui 14. oppida & pagi 50. ſubjiciuntur. *Auguſtiniani Patres*, tenent imaginem Chriſti crucifixi, a Nicodemo ſculptam, quæ, in omnium Hiſpanorum eſt veneratione.

Calahorra; *Calaguris*. Hic lucem primum aſpexit Ordinis Prædicatorum conditor *Dominicus*. Quem, ceu fama fert, cum Mater concepiſſet, per quietem ſibi viſa eſt geſtare in utero catulum, cujus ori *facula* inerat, Orbem univerſum accendens. Matronæ nobili, quæ, e ſacro fonte infantem levavit, per inſomnium ille objectus eſt, cum *Stella* in fronte, Orbem totum colluſtrante. Ipſe, cum nutricis lacte aleretur, ſæpe ab eo, indicto ſibi jejunio, abſtinuit; & nutrice abſente, cunas deſerens, in humum ſe abjecit.

Lerma. Municipium celebre, & caput Ducatus, ſitum in agro, qui, *Pernicibus*, ſolito majoribus, abundat.

Valladolid, *Pintia*, *Valliſoletum*. Urbs amœniſſima, ad *Piſuergæ* ripam. Regum hic ſedes, ante Madritum. Ambitum *Templi Cathedralis*, quod S. Paulo ſacrum, catena cingit, præſtatque intra ſua ſepta aſylum. Chorus Cœnobij S. Claræ, *Sepulchrum* habet cujusdam Equitis ex Caſtillarum Familia. In eo ſtrepitus exaudiuntur, quoties alicui, illa proſapia orto, mors imminet.

Soria. Extat prope *Numantiæ* veteris ruinas. Ea autem quondam Urbs, ſine muro & turribus,

ribus, per annos 14. sola, 40. millium exercitum Romanorum sustinuit, cum in ea tantum essent quatuor millia armatorum. Tandem, ob incredibilem famem, Cives, ferro, veneno, circumjectoque undique igne, se, Urbemque deleverunt. Nec quid præter nudum Nomen victori *Scipioni* restabat, quo triumpharet.

Osma; *Oxama*, *Uxama*. Præfuere huic urbi, varii Episcopi, pietate celebres, & in his, *Petrus* qui, comesturus, sub ilice sedens, cum aqua ad manus abluendas minime præsto esset, arborem ex alto aquam ministrantem habuit.

Segovia; *Segobia*. Clara est Aquæductu antiquo, ex lapidibus sine calce coagmentatis, qui *Trajani* fertur opus. Nuspiam in Hispania *Pannus* texitur nobilior.

Placentia; *Palantia*. Urbs pulchra, cujus *Panis*, candore est notabilis.

CASTILIA NOVA.

Castilia Nova, *Castilla la Nueva*, terminatur à *Septentrione*, Castella veteri; ab *Oriente*, Aragonia & Regno Valentiæ; a *Meridie*, Regno Murciæ & Andalusia; ab *Occidente*, Extremadura provincia. Notandum, quod Castella Nova, semper, *Regnum Toletanum*, in omnibus diplomatibus Regum Hispaniæ vocari solet.

Madrid; *Madritum*. Crevit ex ruinis *Mantua Carpentanorum*. Nullis mœnibus cingitur

gitur. Ob *Pyritis* autem lapidis copiam, quo Plateæ stratæ, & privatorum ædes conditæ, *Igne cinctam*, Poëtæ vernaculi prædicant. Regum Hispaniæ hæc habitatio est, ob *aëris* clementiam. Quippe *Carolus V.* Imperator, paucos ibi dies degens, morbo quartanæ febris liberatus fuit, quo diu laboraverat. Nec *Aqua*; aëre minus salubris est, quam, *Ferdinandus Cardinalis Infans*, cum Belgio præesset, hinc evehi curabat ad potum. *Platea*, hiemali tempore, luto, æstivo, pulvere, transeuntibus incommodant. *Palatium Regium* elegans est, sed multum tamen infra tanti Principis majestatem. Post Regiam, nulla fere fabrica, *Carcere* publico splendidior. Præterfluit Urbem *Mansenares* rivus, perexiguus is, sed quem Philippus II. Ponte stravit ingentis molis.

Pro secessu Regum, sunt, suburbana prædia, *El buen Retiro*, ubi Philippi IV. Statua Equestris ænea, raræ artis, cum Equus quasi subsiliat: &, *El Pardo*, adjunctum habens Vivarium.

Escurial. Cœnobium S. Laurentio dicatum, cui Hispani jactant nihil in Orbe par aut secundum reperiri. Et profecto res ita est, si omnia junctim considerentur. Condidit illud *Philippus II. Rex*, XX. millionum auri impensis, ex voto, ob cladem, qua Gallos A. 1557. die, qui S. Laurentio sacer, ad S. Quintini Fanum, in Picardia, affecit. Habet Atria 17. ut sic *Craticulæ*, cui S. Laurentius impositus fuit, referat imaginem. *Ostia* & januæ, sunt 14000. numero; unde

unde Clavium gravitas 7000. pondo. Incolunt id Monachi 150. Ordinis *S. Hieronymi* addicti, quorum Abbati præposito, inter Optimates Hispaniæ, quos Grandes vocant, locus conceditur. Sub Altari magno Templi, Regum Hispaniæ est Mausolæum, quod *Pantheon* vocant, Philippi IV. opus, in quod 200000. Imperialium insumsit.

Alcala de Henares; *Complutum*. Sita urbs in plano, ad amnem *Henares*, in qua *Franciscus* Cardinalis *Ximenes*, Hispaniæ, quoad Carolus, qui postea Imperator electus est, adolevisset, Prorex, celebrem *Academiam* condidit. Prodiere quoque ejusdem cura, & 60. millium Ducatorum sumtu, *Biblia*, quæ *Complutensia* dicuntur, & Hebraico, Chaldaico, Græco, & Latino Idiomatibus constant.

Toledo, *Toletum*. Urbs, quæ Hispaniæ umbilicum constituit, quamque, *Reges Gothi*, pro Sede habuerunt. Celebris est, ob *Conciliorum*, quæ ibi habita sunt, multitudinem, quorum XVII. amplius numerantur, quod nuspiam alibi contigit: item ob *Tabulas Alphonsinas*, ad ejus Meridianum directas; quarum compositio, *Alphonso Regi* 4. auri tonnis constitit. *Archiepiscopus*, est Hispaniæ Primas, a Rege proximus, maximusque Regni Cancellarius, quo inconsulto, nihil fieri solet, aut decerni. Præter innumeros prope Pagos, Oppida non contemnenda 17. possidet, ex iisque, & aliis vectigalibus, reditus annuos ducentorum millium Ducatorum

H per-

percipit. In *Ecclesia Cathedrali* Altare est, ad quod *S. Hildephonsius* Missam celebravit, acceptis Ornamentis ad sacrificandum necessariis, a Virgine Dei Genitrice. *Gladii* Toletani cæteris anteferuntur.

Calatrava. Nomen dedit Militiæ Equestri.

Alarcos; Lacuris. In agro, huic Urbi vicino, *Alphonsum IX.* Regem, cognomento *Bonum*, Saraceni, Duce *Miramolino*, vicerant. Verum Alphonsus, prælio instaurato, iterum cum iis congressus, tantam edidit stragem, ut major in Hispania nunquam visa sit. Ultra ducenta enim millia Maurorum periisse feruntur, idque *S. Jacobi Apostoli* auspiciis; qui visus est gladio sanguinolento in hostes irruere, eosque prosternere. Quamobrem Alphonsus, in rei memoriam, *Ordinem Equitum S. Jacobi* instituit; quorum, *Ruber gladius*, Insigne est.

NAVARRA.

Navarra, duplex est: una Hispanica, *la Haute Navarre*; altera Gallica, *la Basse Navarre*, quæ est trans Montes Pyrenæos. Nomen recens videtur, *Navas* enim Hispani vocant areas, camporum plenas, arboribusque purgatas, in quarum tamen circuitu, sylvæ sunt & dumeta: unde Navarra regio, quæ plures habet Navas. Navarra Hispanica, quæ & Superior, *la Navarra alta* dicitur, terminatur a *Septentrione*, Guipuscoa

puſçoa & Galliæ parte; ab *Ortu*, & *Meridie*, Aragonia; & ab *Occaſu*, veteri Caſtella, ac Biſcaja. *Hominum* hic penuria eſt, ajuntque, unicam Mediolanenſem urbem, plures alere incolas, quam integrum Navarræ Regnum. *Plebeji*, & Opifices, e Gallia huc commigrarunt.

Pamplona; *Pompejopolis*. Hic loci, *Ignatius Lojola*, Guipuſçoanus, in Caſtri antiqui adverſus Gallos propugnatione, in utraque tibia vulnus accepit, ceciditque moribundus. Ubi convaluit, militia deſerta, religioſæ vitæ ſe addixit, autor *Ordinis Jeſuitarum*.

ARAGONIA.

Aragonia, incolis *el Aragon* dicitur. Suſpicio eſt, nomen hoc, ex voce *Tarraconenſis*, ſic depravatum fuiſſe. *Terminatur* Aragonia, a *Septentrione* Gallia, a qua ſeparatur Pyrenæis montibus; ab *Ortu*, Cataloniæ Principatu; a *Meridie*, Valentiæ Regno; & ab *Occaſu*, Caſtella Nova ac Veteri. Ab *Iberó* fluvio bifariam ſecatur. Regio eſt ſicca, aſpera, & parum habitata, præſertim verſus Caſtellam, ſolumque habet nitroſum. Quin & aquarum penuria laborat. In montibus, reperitur *Sal*, miræ dulcedinis, quaſi ſaccharo temperatum.

Jaca. Sita eſt in convallibus. Quidam, a *Pompejo Magno*, alii longe ante, a *Baccho* conditam volunt.

Huesca; *Osca*. In hac, *Sertorius*, Dux Lusitanorum, qui, parvis copiis, multas Urbes subegit, & quatuor Romanorum Imperatores militares, contra se missos, variis cladibus afflixit, a *Perpenna*, belli socio, per proditionem, in cœna interfectus est.

Saragossa; *Cæsaraugusta*. Urbs, ædium splendore nulli in Hispania secunda. Situ suo *calcei soleam* refert. *Incolæ*, multis immunitatibus gaudent: non enim quæstionibus per tormenta subjiciuntur, sed in maleficiis, testibus eos convincere oportet. Immunes præterea sunt ab omnibus oneribus civilibus. In *Templo Cathedrali*, *Columna* colitur, super qua Sanctissima Virgo Maria, sese Apostolo Jacobo conspiciendam dedisse, eique imperasse dicitur, ut hoc templum construeret: quod ideo, Johanne Vasæo in Chron. Hispan. sic asserente, fuit *prima Christianorum toto Orbe Ecclesia*.

Monson. Oppidum, in quo Ordines Aragoniæ *Conventus* agere solebant.

Calatajud. A Mauris condita, & de conditoris nomine sic dicta urbs, implet locum antiquæ *Bilbilis*, quæ, *Martialis* patria fuit, & ab eo, tanquam *alta*, ac insuper, *equis & armis nobilis*, prædicatur l. 1. epigr. 50.

Daroca. *Felicissima Civitas, non immerito suis Corporalibus gaudet, in quibus Hostiam, quam Sacerdos inter sacrificandum consecraverat, & supervenientibus hostibus, involutam pan-*

panniculo candido, sub lapide reposuerat, invenit in carnem conversam, & panniculo adhærentem, cum victrix e prælio revertisset: quod Lucius Marin. Sicul. l. 5. Rer. Hispan. scripsit. Enim vero, *accidit, ut quidam pejeraret, per Sancta Corporalia, in lapidem converti sibi imprecatus, si falsò assereret, & illico in saxum conversus, eodem quo erat habitu & forma, hactenus durat omnibus conspicuus.* Joh. Euseb. Nierenberg. l. 1. de miracul. natur. in Europa c. 2.

Vililla. Oppidum famosum, ob *Campanam*, quæ, quoties Hispania fato aliquo urgetur, aut Christiana Res detrimentum aliquod insigne passura est, sua sponte sonitum edit.

CATALONIA.

Catalonia, vulgo *Cataluña*, habet ad *Septentrionem*, montes Pyrenæos, quibus a Gallia separatur; ab *Ortu* & *Meridie*, Mare Mediterraneum; ab *Occasu*, Aragoniæ & Valentiæ Regna. Regio est montosa, sed ferax, & valde rigua. Gignit *Vinum*, *Oleum* & *Frumentum*. *Marmor*, & *Jaspis*, e montibus effodiuntur. Maxima hic copia *Suberis*; cujus cortex, crassitate densus, quoties adimitur, renascitur iterum. *Incolæ* libertatis sunt tenaces. In hoc Regno ultra 100. millia hominum, Gallicæ originis, ea curant, quæ Indigenæ ut tractent, infra suam dignitatem positum esse credunt. Cataloniæ pars, *Comitatus Ruscinonensis*, Galliæ Regi A. 1660.

conceſſus eſt, per Pacis Pyrenææ conventionem.

Oliana. Menſe Martio, quod fertur, quotannis, *tria Luminaria*, ex Inſula, quam Sicoris, *Segre*, efficit, exſurgunt, ſubeuntque Templum quod ibi eſt Divæ Virginis, & accendunt Candelas; moxque egreſſa, diſparent.

Cardona. Ducibus nomen largita eſt. *Montem* habet, cujus *Terra*, farinam, *Fontis* vero latices, rubedine ſua vinum referunt. *Sal* præterea, partim candicans, partim cryſtallinum, cæruleum, viride, croceum, rubrumque hic creſcit, quod, ſi contundatur, evadit candidum, nec arboribus aut plantis officit.

Girone; Gerunda. Regum Aragoniæ *primogenitorum* Filiorum quondam peculium. *S. Narciſſus* Martyr hic colitur, qui Evangelium prædicaverat. Ejus incorrupto corpori, cum Abbas quidam occulte vellet digitum pedis pro reliquiis avellere, id in conſpectu plurimorum pedem retraxit. Chron. Auguſtenſe a Goldaſto editum.

Lerida; Ilerda. Ejus Situs, a Lucano l. 4. Belli Pharſal. ſic deſcribitur:

Colle tumet modico, lenique excrevit in altum,
Pingue ſolum tumulo: ſuper hunc fundata vetuſta

Sur-

Surgit Ilerda manu; placidis prælabitur undis
Hesperios inter Sicoris non ultimus amnes;
Saxeus ingenti quem Pons amplectitur arcu,
Hibernas passurus aquas.

Monserrat. Mons, Divæ Virginis cultui sacer, &, magno hominum, undecunque adventantium, concursu, frequentatus. Anno 890. ceu traditur, *Opiliones* aliquot, jugum montis pererrantes, semper Sabbathi die, ingentia *Luminaria, e cœlo*, in specum cominus hiantem, collabentia vident, & mox Angelicos concentus auribus percipiunt. Ea res, cum ad Barcinonensem Antistitem delata esset, scandit is proximo Sabbatho rupem. Cumque hora solita iteraretur miraculum, ingreditur specum, invenitque *Deiparæ imaginem*, quam, ab hominibus neglectam, Angeli colebant. Quamobrem illam, præeunte Clero cum vexillis, tædis, reliquiis, inter preces ac litanias, e specu ubi extulit, Barcinonem deferre instituens, postquam ad eum, ubi nunc extat imago, locum pervenit, cum dimovere amplius pedes non posset, stare coactus est, & Imaginem ibi dedicare.

Poblet. Hic *Conditorium* priscorum Aragoniæ Regum, & *Brachium Ludovici* S. Galliæ Regis, quod, cum tangunt strumosi, a malo suo liberantur.

Barcelona; *Barcino.* Regionis caput; floret Mercimoniis, & Opificum industria. Domus sunt e vivo saxo constructæ, habentque, quod in Hispania vix alibi reperias, *Cloacarum* beneficium, & adjuncta Viridaria. *Regi* adventanti, puer, Angeli schemate, Claves Urbis offert.

Tarragona; *Tarraco.* Urbs quondam Hispaniæ primaria, quæque potiori illius parti nomen dedit. Sed nunc indies magis deficit. In ea visuntur rudera *Circi* antiqui.

Tortosa; *Dertosa.* In Templo *Cingulum* est, quod, Diva Virgo, cuidam Canonico dono dedit. Eo se præcingunt *Regiæ Hispaniarum*, cum partitudo propinqua appetit.

VALENTIA.

Valentia, *el Regno de Valencia*, terminatur a *Septentrione*, Aragonia; ab *Oriente*, Catalonia, & Mari Mediterraneo; a *Meridie*, Murciæ Regno; ab *Occidente*, Castella Nova. Est una ex præstantissimis & fertilissimis Hispaniæ regionibus, ob *Fluviorum* copiam, qui, arva, farris, frugumque omnis generis fœcunda reddunt. *Rosmarini* ea altitudo, ut justi viri staturam exæquet. Ad hæc *Serici* quoque, & *Salis*, magna hic fiunt mercimonia.

Peniscola, *Peninsula.* Munimentum, in scopulo pyramidali, qui pæne undique mari allu-

alluitur, situm. *Benedicti XIII.* Pontificis latebris inclaruit, cui cum *Constantiensi Concilio* non conveniebat.

Morvedro. A *muris veteribus*, nomen habere creditur. Urbs superstructa ruderibus *Sagunti*, quam Annibal obsidens, suscitavit secundi belli Punici incendium. Cives maluerunt se, suaque omnia, igne cremare, quam facere deditionem. Majorum ætate, quod Delrius in literas retulit, in hac urbe, *Abbatissæ* vetulæ ac edentulæ, restituta juventus, crines denigrati, renovati dentes, rugæ frontis æquatæ, mammæ compactæ.

Valencia; Valentia. Civitatum regionis præcipua, quam Hispani, ut pulchram dilaudant, cum vulgo feratur: *Valencia la hermosa.* Figura ei rotunda; tecta plana, mœnibus cingitur, sed fossis caret. Mercatorum commerciis dives est. *Fœminæ,* formæ decore reliquas Hispanias vincunt. *Academiam* habet celebrem, in qua S. Dominicus, autor Ordinis Prædicatorum, bonis artibus, ac Theologicis studiis operam dedit.

Xativa; Setabis. Hic, *imago Christi crucifixi* in veneratione est, quam, Statuario disertis verbis exprobrasse ajunt, quod se bis vendidisset, cum vel ipse Judas, proditor nefarius, semel tantum id fecerit.

Denia, *Dianium.* Portu gaudet egregio, sed aëre fruitur minus salubri.

Alicante. *Vini nobilis* proventu clarissima urbs. Vites *Petrus Simonis*, Caroli V. Imperatoris jussu, ex Rhenana regione huc attulit.

MURCIA.

Murciam, *el Reyno de Murcia*, circumscribunt a *Septentrione*, Castella Nova; ab *Ortu*, Regnum Valentiæ; a *Meridie*, Mare Mediterraneum; &, ab *Occasu*, Regnum Granatense.

Dicitur *Hortus Hispaniæ*, &, *poma citria* ibi crescunt capitis magnitudine. Olim prædita fuit *argenti fodinis* ditissimis, quæ jam exhaustæ sunt.

Caravacca. Hic *Crux* asservatur, Angelorum ministerio, Sacerdoti, præsente Maurorum Rege, qui ceremonias Christianorum spectare cupidus erat, sacrificare volenti, cum in apparatu Crucis dememinisset, cœlitus allata. Forma ei duplicata. Adversus fulmina & tempestates amuletum præbet, atque crucibus, quæ illam attingunt, vim ac virtutes suas communicat, ex recepta opinione.

Murcia, *Murgis.* Præcipua urbium regionis. In ea sepultus est *Alphonsus X.* Sapiens, ex Rege Castellæ electus Imperator. Quem, in Hispaniam reversum, &, a *Sanctio* filio Regno universo ex-

ſo excluſum, ſola Murcia recepit, privilegium inde conſequuta, ut *ſeptem Coronas* pro Inſignibus habere liceret.

Cartagena; *Carthago nova*. Pœnorum opus eſt, qui, hanc Urbem, in belli ſedem delegerunt. *Portum* habet ingentem æque ac tutum; Ibidem & *Scombrorum* piſcatio opulenta, a quibus, objecta & portum concludens Inſula, *Scombraria* dicitur.

GRANATA.

Granatenſe Regnum, *el Reyno di Granada*, a *Septentrione* & *Occidente*, habet Andaluſiam; a *Meridie*, Mare Mediterraneum; ab *Oriente*, Regnum Murciæ.

Regio eſt fertilis, in qua, perpetua cœli aërisque temperies. Ex ſolis *Mori* arboris foliis, 40. millia Coronatorum in vectigalia redeunt. Hanc Maurorum Reges, reliqua Hiſpania pulſi, diu tenuerunt. Sed tandem *Ferdinandus* Rex Caſtellæ, A. 1492. *Muhammedem Boabdelinum*, cognomento *Chico*, pepulit, & imperio Maurorum per Hiſpaniam finem impoſuit. Poſtea *Philippus III.* A. 1610. omnes Mauros ſolum vertere coëgit, feruntque, numerum egredientium, novies centena millia exceſſiſſe.

Granada; *Illiberis*. Granatæ nomen Urbi impoſitum, a *Malo Punico*, quod, *Granatum* etiam appellatur. Quippe, ſicut Malum Punicum acinis ſive granis refertum eſt, ſic urbs Granata

nata quoque, ſtipatur ædificiis, &, ob *duos colles*, in quorum medio vallis eſt, monſtrat dehiſcentis Granati ſimilitudinem. Vincit autem ea, ſalubritate aëris, & fontium copia; omnes Hiſpaniæ urbes, unde Mauri credebant, illi, in cœlo, imminere Paradiſum. *Maurorum* quondam *Regis Palatium*, quod ſupereſt, ob pulchritudinem, omnes intuentes ex admiratione rapit in ſtuporem.

Loxa. Situs ei elegans. In campis paſſim *Leporum* & *Cuniculorum* greges vagantur, quibus capiendis, & canum ſagacitas, & muſtelarum ſolertia adjumento ſunt.

Alhama. *Thermæ* hic moderati caloris, quæ, potæ, variis morbis medentur. Prope oppidum, præcipites arduorum montium clivi, & in uno eorum *Crux* viſitur, quam, quæ mortalium ars aut induſtria in loco prorſus inacceſſo ſtatuerit, nemo mente aſſequitur.

Antequera; *Anticaria*, *Singilia.* Juxta hanc Montes ſunt, ſingulari lapide fœcundi, qui *Hieſſo* vocatur. Ex eo *Gluten* conficiunt Architecti, conſolidandis muris ſummopere aptum; ita ut eo incruſtati parietes, ex ſolido lapide efficti appareant.

Malaga; *Malaca.* Vini, Amygdalarum, & Uvarum paſſarum eſt Emporium; munimentum etiam adverſus Africanos.

Car-

Cartama; *Cartamitanum*. Vicinæ Sylvæ, Glandibus & Gallis abundant, item *Smak* herba, quæ, ad paranda hircorum coria, conducit.

Monda; *Munda*. Juxta hanc, *Cæsar*, Pompeii filios devicit, & ex congestis cæsorum corporibus, vallum construxit, ad urbem obsidendam.

Settenil; *Septenilium*. Oppidum in monte. Plerique incolæ domicilia habent subterranea, in rupibus excisa.

ANDALUSIA.

Andalusia, *la Andaluzia*, quondam *Vandalitia* dicta est, a *Vandalis* Germaniæ populis, qui, e jectis Romanis, hic sedem constituerunt. Iis *Saraceni* successère, tandem ab Alphonso III. regione pulsi. Terminatur regio a *Septentrione*, Castella Nova, & Extremadura provincia; ab *Oriente*, Regno Granatensi; a *Meridie*, Mari Mediterraneo, & Oceano; ab *Occidente*, Portugallia. Regio est miræ fertilitatis, in qua nihil ad vitam, nihil ad delitias deest; auras mites, annique tempestates benignas experitur, quamobrem Poëtæ Campos Elysios in ea constituerunt. A fluvio Bæti, *Quadalquivir*, in duas scinditur partes, ac communiter vocatur *Hispaniæ Granarium*. Est enim circumjectus ager, Tritici, Frugum, Pecoris, Armentorumque abunde ferax, imprimis

mis vero Oleæ; nec alibi *Olivæ* crescunt majores.

Cordoua; *Corduba.* Quibusdam, quasi *Cor Bætis* dicta videtur. Huc a Romanis, Duce *Marcello*, prima ducta fuit Colonia. Hic inventus modus Corium apte parandi, inde *Cordouano* dictum. *Moschea*, post Mechanam celebrabatur, quæ, nunc conversa in Templum Christianum: Portas habet 24, Columnas 365. Baudrandus in Geographia asserit, eam referre ideam antiqui Templi Salomonis. In Fratrum Prædicatorum Cœnobio est *Campana*, quæ suopte sonitu tinnit, quoties Monacho alicui mors imminet.

Jaen; *Aurigi*, *Giennium*, *Oningis*: *Iliturgis* aliis. De hac urbe Luc. Marin. Siculus l. 5. Rer. Hispan. scripsisse deprehenditur: *Mentesa, quam Jaenem vocant, una de primariis Bæticæ provinciæ Civitatibus, Christi Sudario, quam dicimus alio nomine Veronicam, non immerito gloriatur. Hoc enim sanctissimo munere donata Civitas illa, est admodum felix, est admodum dives, & visitatur a multis, & maxime colitur. Cæterum, Sudarium hoc qui diligenter intuentur, cujus sit coloris discernere minime possunt, tanta inest ei divinitas, & colorum varietas.*

Seuilla; *Hispalis.* Urbs regionis præcipua, de qua vulgo fertur, nihil miri in vita eum vidisse, qui Hispalin non viderit: *Quien no ha visto Seuilla, no ha visto marauilla.* Item: Deum,

um, illi, cui bene facere vult, domum in Hispali concedere: *Quando Iddio vuol favorire uno, gli da una casa in Seuilla.* Nimirum, Urbs est situ ad Bætin amœna, ambitu magna, visu pulchra, fabricis publicis privatisque nitidissime culta, plena civibus, mercatorum commerciis dives, Artibus tum Liberalibus, tum Mechanicis nobilis. Ajunt 120. amplius Xenodochia in ea numerari, unde de Templis, aliisque Ædificiis, ultro conjecturam cuique facere licet.

Palos; *Palus*. Hinc *Columbus*, fausto omine vela fecit, cum Americam peteret.

Xeres de la Frontera; *Asta Regia*. Ad hanc urbem *Rodericus*, ultimus Gothorum Rex, a Saracenis, ad internecionem cum suis cæsus fuit.

Gibraltar; *Calpe*. Urbs, ad radices Montis, quem *Hercules*, famæ si credimus, ab *Abyla* Africæ separavit, atque alteram ex Columnis constituit; Oceano viam pandens, ut per insterstitium se diffunderet, efficeretque Mediterraneum Mare.

MONTES HISPANIÆ.

Roncevau. Navarræ Mons, famosus ob *Caroli M.* cladem, quam a Saracenis passus est, &, in qua *Rolandus*, illius sorore Berta, & Milone patre genitus, quatuor lanceis transfossus periit.

Py-

Pyrenæi Montes. Altiſſimi ſunt, &, ab Oceano, ad Mediterraneum Mare, per 80. leucas Hiſpan. extenduntur. Quondam ob *Æris & Argenti fodinas* celebrabantur. In his, alicubi Segetes, alibi Nemora, in quibusdam jugis perpetuæ Nives cernuntur.

Fluvii Hispaniæ.

Bidaſſao; Bidaſſo, Vedaſus. Fluvius parvus, Hiſpaniam a Gallia, verſus Septentrionem diſterminans. Magnum inter utramque Gentem, graviſſimis negotiis expediundis ſæpe theatrum præbuit, atque in hunc, Carolus V. Imperator, Franciſcum I. Galliæ Regem, ad ſecum in ſingulare certamen deſcendendum, provocavit.

Minho; Minius. Gallæciam a Portugallia dividit: ſic dictus a colore pigmenti, quo interdum, ob venas, quæ in alveo latent, inficitur.

Duero; Durius, Doris, item *Doria.* Apud excíſam Numantiam oriens, ad Oppidum Portugalliæ Portus, rapidiſſimo curſu, Occidentali ſe miſcet Oceano. Claudianus:

Floribus & roſeis formoſus Doria ripis.

Tajo; Tagus. Naſcitur, in altiſſimis montis *Oroſpedæ* jugis, & mediam fere ſecat Portugalliam, aurumque ac gemmas ſecum defert.

Gau-

Guadiana; *Anas*. Hiſpanice ſic dictus videtur, quaſi *Agua d' Ana*. Jam Plinius ſcripſerat, hunc ſe cuniculis ſub terram condere. Cui, quia hoc nomine aliqui Recentiorum dicam impingunt grandem, idque accidere negant, ideo Joh. Euſebii Nierembergii, Hiſpani, Scriptoris recentis, ex l. 1. de mirac. nat. in Eur. c. 46. verba, huc in medium afferre oportet. *Anas*, inquit, *cum procul ab ortu ſuo, ex hominum conſpectu ſe eripiat, per cæcos & ſubterraneos meatus, ad ſeptem milliaria lucifugus fluit, donec prope Villaharta (loci id nomen eſt) iterum in lucem erumpat, majori vi, & latiori alveo. Video tamen has Anæ latebras controverti, & ut fabuloſas a plerisque eliminari. Sed Plinio, & receptæ paſſim opinioni, ſuffragantur Hieronymus Girava, & Hieronymus Paulus, & Gaſpar Barrerius, doctiſſimi Hiſpani, &, res, omnibus noſtris apertisſima eſt.*

Quadalquivir; *Bætis*. In confinio Murciæ oritur, mediamque Bæticam ſecat, & ſpatioſo, ſed languenti oſtio, Oceanum ingreditur. *Aqua* conducit, ad Lanas pulchro colore imbuendas.

Ebro; *Iberus*. Oritur in Caſtella Veteri, circa confinia Aſturiæ, e binis fontibus; & alio, quam reliqui Hiſpaniæ fluvii, curſu, verſus Auſtrum tendit, cui, in ipſo Aragoniæ limite, Sicoris, *La Segre*, ſe admiſcet. *Aqua* ejus, Manus candidiores, & Faciem reddit molliorem.

INSULÆ AD HISPANIAM.

Cadis; Veterum *Gades*, Anglis & Batavis dicitur *Calis Malis*. Insula est proxima continenti, cui ponte jungitur. *Urbem* habet cum Arce, & Portu capacissimo, itaque mercimoniis abundat. Hic, in fano Herculis, *Julius Cæsar* Statuæ Magni Alexandri illacrymavit, pertæsus ignaviam suam, quod nihil dum a se memorabile actum esset, in ætate, qua jam Alexander Orbem terrarum subegerat.

Formentera; *Ophiusa*, *Colubraria*. Propter *Serpentum* copiam fere inculta. Ingressis tamen in eam, intra id spatium, quod Ebusitana terra circumsignaverunt, commoratio sine pernicie tuta est, Serpentibus, qui solent obvios infestare, aspectum ejus pulveris cum pavore fugientibus.

Yvica; *Ebusus*. Salis & Ficuum copia abundat, nec gignit animal noxium.

Majorica, incolis *Mallorca*. Reges quondam habuit proprios. Habitatores piratica infamat. Solum fertile est, sed ad mare clivosum. *Raymundi Lulli* hæc patria fuit, qui vixit Sec. XIII. & Alchymisticam, ac *Spiritum Vini*, seu Vinum Adustum, primus invenisse dicitur.

Minorica. Angulos suos 4. Mundi Cardinibus obvertit, vel potius figuram habet Testudinis. Majorica & Minorica Antiquis dictæ *Balea-*

leares: quarum Incolæ, arte sagittandi pollebant. Matres, filiis esurientibus, jentaculum in sublimi trabe ponebant, quod illis attingere non licuit, nisi id prius funda dejecissent.

Caput VII.

DE

GALLIA seu FRANCIA.

NOminis *Gallia* etymon, satius fuerit in Græca voce γάλα, Latinis *Lac* sonante, quam apud *Galatam*, Herculis filiam, quærere; quippe *lacteos*, hoc est albi coloris homines, regio producit. *Francia* appellatio, liquido a Francis, Germaniæ ad Rhenum populis, ei indita est, a quibus, vi, & armata manu, in potestatem fuit redacta.

Terminatur Gallia, *la Gaule*, a *Septentrione*, Mari Britannico; ab *Ortu*, Helvetia, atque Germania; a *Meridie*, Mari Mediterraneo, cum Pyrenæis montibus; ab *Occasu*, Oceano Aquitanico.

Longitudo & *Latitudo* ad 300. Milliaria Gallica sese porrigunt. Ac complectitur terrarum hic tractus, *Archiepiscopatus* 16. *Episcopatus* 106. ex veteri computatione, quam, adaugere nunc oportet, ob ea, quæ noviter accesserunt.

Olim latius patebat Gallia, fuitque triplex: Togata, Braccata, & Comata. *Togata* dicebatur, quæ cis Alpes erat: hoc est, quæ inter Al-

pes & Rubiconem fluvium, antiquum Italiæ limitem, interjacebat: sic vocata, quod populi illi, Romanorum more, Toga uterentur. *Braccata*, dicta est Narbonensis provincia, a braccis, villosæ vestis genere, quibus peculiariter ejus provinciæ homines sese induebant. *Comata* cognominabatur omnis Transalpina Gallia, a Comæ nutriendæ studio.

Gallia maxime *abundat Vino*, *Sale*, *Frumento*, *& Lino*: atque hæc Naturæ dona, 4. Galliæ magnetes vulgo vocant, peregrinarum gentium opes attrahentes. His merito addi possunt *Opera Manuaria*, quæ haud alibi fiunt elegantius. Est præterea in Gallia, Armentorum, Ovium, Equorum, Piscium, Ferarum, Volatilium, Fructuum, Serici, Pannique immensa copia. Non tamen ubique eadem soli conditio. Nam pars ad Mediterraneum Mare vergens, producit omne genus Fructuum. Quæ Britannicum mare respicit, caret Vino. In Saintonia Solis virtus ex aqua marina *Sal* percoquendi cessat, nec ultra transit. *Metallorum* haudquaquam dives Gallia deprehenditur, nisi quod in aliquibus locis Ferrum & Plumbum progenerat.

Gallorum genti animorum vigor ingens inest, & quoquo incubuere, celeriter proficiunt. Mercaturam, Artes, Arma, Literas gnaviter exercent, nec ullis populis ea in re concedunt, adeo ut belli gloria etiam Romanos vincant. Tum vero nulla natio magis de peregrinis domi suæ bene mereri studet.

Sunt

Sunt tamen, aliquorum judicio, Galli mutabiles etiam, itemque proclives ad lites forenses. Iidem aversantur tristitiem; contra, hilaritatem, cantu gestuque semper præ se ferunt, sæpeque fallunt tempus ludendo. In vestitu sectantur varietatem cultus. In capiendo cibo agunt liberius.

Ajunt sexcenta *Peditum*, & 150. millia *Equitum* in Gallia legi posse. Quamobrem necessitas propemodum efflagitat, ut aut domi, aut foris bellum gerant.

Ingens omnibus *erga Regem amor*, & in illo imitando studium. Ipse Rex, *Christianissimus* appellari solet, atque eo naturæ fruitur privilegio, ut contactu suo *strumosis* medeatur. Ejus Primogenitus vocatur *Delphinus*.

Ordines Militares duo sunt: unus *S. Michaëlis*, quem Ludovicus XI. A. 1469. instituit, quod Michaëlem tanquam Protectorem Regni sui coleret in bellis contra Anglos gestis. Equites gestant Torquem conchyliatum, cui appensa imago Michaëlis Archangeli, Draconem pedibus proculcantis. Pro Symbolo habent verba: *Immensi tremor Oceani*. Nempe, cum Angli præ se ferant dominium maris, Conchæ notant spolia iis detracta.

Alterum Ordinem *Spiritus S.* instituit Henricus III. A. 1579. in memoriam, quod A. 1573 in festo Pentecostes Rex Poloniæ fuerat electus, eodemque die, post mortem Caroli IX. Fratris, Regnum Galliæ acceperat. Torques ex literis

H. & L. componebatur, quibus Henricus IV. Caſſides & Trophæa immiſcuit. E Torque pendet Crux, qualis Melitenſium eſſe ſolet, Columbæ imagine notata. Hi Ordines nunc conjunguntur, atque Equitum quisque 4000. libras annuatim percipit.

La Normandie.

Normannia, *la Normandie*, a *Normannis*, Septentrionalibus ex Norwegia & Suecia populis, nomen habet. Ii, ſub *Carolo Calvo* Imperatore, in Galliam effuſi, ita graſſabantur, ut, *A furore Normannorum libera nos Domine*: diu in Litaniis oraretur. *Carolus Simplex*, pace cum illis inita, *Gislam* filiam, *Rolloni* Principi illorum elocavit, Normanniâ titulo *Ducatus* ei conceſsâ, ſub fide Galliæ Regum. Is A. 912. baptizatus, *Roberti* nomen accepit. Poſtea Normanniam *Angli* tenuere. Sed *Carolus VII.* eam illis eripuit, &, ſibi, Regnoque Galliæ vindicavit.

Normannia terminatur a *Sepetentrione*, Mari Britannico; ab *Oriente*, Picardia, & Inſula Franciæ; a *Meridie*, Pertico, & Cenomanenſi provinciis; ab *Occidente*, rurſus Britannico mari.

Regio vino caret, itaque e pomis & pyris ſuccus exprimitur, (*Sidre* hunc vocant) in potum.

Dieppe; *Deppa*. Portus ſecurus eſt, ſed ingreſſu difficilis. Incolæ quondam navigationibus

nibus in partes Orbis remotiores, famam sibi parabant, nunc, *pyxides nauticas* affabre conficiunt.

Fescamp; quasi *Fisci Campus*. Abbatiam habet celebrem, ubi quorundam Normanniæ Ducum Mausolæum.

Le Haure de Grace, *Gratiæ Portus*. Hunc Franciscus I. ad ostium Sequanæ construxit; estque Francici Regni, in hac parte, clavis & janua.

Caudebec; *Calidobeccum*. *Pilei*, qui hic fiunt, alibi paratis anteferuntur.

Yvetot. Regni gaudet elogio. Scilicet Seculo VI. in die Passionis Domini, & adeo in ipso Templo, cum sacra Liturgia celebraretur, a *Clotario I.* Galliæ Rege, occisus fuit *Gautier d'Yvetot*, olim ei invisus, & ex Saracenico bello tum reversus. Ob hanc cædem, cum Pontifex *Agapetus* excommunicationem interminaretur, Rex, ut veniam impetraret, Dominos de Yvetot deinceps liberos esse, suoque jure, Regulorum adinstar vivere, Monetamque iis cudere permisit. Absolvebatur hoc Regnum 17. Parœciis.

Rouen; *Rhotómagus*. Metropolis provinciæ, Sedes olim Ducum, nunc Archiepiscopi & Parlamenti, ad Séquanam, qui ibi ponte jungitur, super quo onustis curribus transitus non conceditur. *Pannorum* textura, nuspiam alibi magis viget. Templum primarium, habet Se-

pulchra Ducum Normanniæ & Archiepiſcoporum; cujus Chorum, calcaribus cincto ingredi non licet. Turres ei tres ſunt: uni *Butyraceæ* nomen inditum, quia condita e ſtipibus corrogatis, ad obtinendum in Quadrageſimali jejunio Butyri eſum. In hac ſuſpenſa eſt *Campana*, quæ inter omnes Gallicanas magnitudine eminet.

Giſors; *Cæſortium*, *Giſorium*. Juxta Pomœrium quondam fuit *Ulmus*, cujus truncum vix 8. homines capiebant. Ad hanc, frequenter Reges Galliæ & Angliæ conveniebant, ut controverſias dirimerent.

Montgomery. Notus eſt *Gabriel Comes Montgomerius*, qui, in Ludis Equeſtribus Lutetiæ, *Henricum II.* Galliæ Regem lethaliter vulneravit, & magnus deinde fuit defenſor Reformatorum. Poſtremo A. 1574. capitis ſupplicium ſubiit.

Caen, *Cadomum*. *Cadmum* conditorem habuit. Celebratur *Academia*, quam Henricus V. Angliæ Rex A. 1418. inſtituit.

Auranches, *Abrincæ*. Ibi, in Saturnini Templo, eſt infantis, e numero eorum, quos Herodes peremit, cadaver.

Mont S. Michel; *Mons S. Michaëlis*. Monaſterium Benedictinorum in monte, qui conica ſpecie aſſurgit, Michaëli Archangelo, Galliæ Protectori ſacrum. Per gradus in rupe excavatos aſcenditur, tabernis, quibus Roſaria, imagines

nes plumbeæ, & conchæ proſtant, nec non diverſoriis aliquot, ad hoſpites excipiendos, utrinque diſpoſitis. Olim continenti adhæſit, nunc, mari accedente, duarum ab ea leucarum ſpatio dividitur, & recedente æſtu, per vadoſa loca equis aditur. Magnus, ex omni Gallia, vota ſuſcipientium & ſolventium hic confluxus, ſolique Regi, ejusque Agnatis Principibus, gladio armatis eſſe licet.

ISLE DE FRANCE.

Inſula Franciæ, *l' Isle de France*. *Francia* nomen, toti cæteroqui Regno proprium, pro parte tantum ejus hic accipitur, quæ, a Francis, Germaniæ populis, ſic dicta eſt, qui ſedem ibi præcipue fixere. Jacet inter Picardiam, ad *Septentrionem;* Campaniam, ad *Ortum;* Belſiam, ad *Meridiem;* & Normanniam ad *Occaſum.*

Beauvais; *Belgium.* Quidam ad Picardiam referre malunt. Nunquam ab hoſte capta urbs, unde glorioſo nomine *la Pucelle* audit.

Chantilly. Amnis *Bieure* urbem interlabitur, cujus aqua, ad panni coccinei tincturam confert.

Montmorancy. Vicus, in amœno colle ſitus. *Familia Montmoranciorum*, apud Gallos magnæ creditur antiquitatis, ex eaque oriundus fuit *S. Lisbius*, quem, primum e Gallis, ad fidem Chriſtianam convertit S. Dionyſius.

Hinc Montmorancii *primi Barones Christiani Franciæ*, dicuntur, atque Insignibus suis addidere Symbolum: *Dieu ayde au premier Chrestien.*

Poissy; Pisciacum. Celebris urbs, natalibus *S. Ludovici*, & *Colloquio* de Religione, quod inter Cardinalem Lotharingum, & Theodorum Bezam, Theologum Genevensem A. 1561. coram Carolo IX. Rege, matre ejus Catharina, multisque Regni Proceribus institutum.

Gonesse. Vicus, in quo *panis* pinsitur sapidissimus, qui Lutetiam defertur. Carolus V. Imperator, cum in literis ad Franciscum I. Galliæ Regem, nomini suo longum titulorum syrma subjecisset, in argumento deinde, multiloquio pariter usus, ibi Franciscus, toties in responso se *Regem de Gonesse* prædicavit, quoties Carolus novum præconium adhibuerat. In aversa pagina scripsit, NOLUMUS.

Paris; Lutetia. De hac urbe nihil tam magnifice dici potest, ut non illius splendor longe id exsuperet. Palam, omnium totius Orbis Civitatum, primatum tenet, amplitudine, ædificiorum cultu, frequentia civium, divitiis, ac deliciis. Fluvius Séquana, *la Seine*, tres ejus partes efficit. Una ad Septentrionem & Ortum vergens, eaque maxima, vocatur vulgo *la Ville*, Urbs. Altera minor, versus Austrum, & Occidentem per colliculos assurgens, *l' Université*, Universitas dicitur. Media pars est Insula, undique

dique enim flumine cingitur, illamque *Cité*, Civitatem, antiqua appellatione nominant. Hæc sola antiquitus habitabatur, unde & in ea Templum majus, ac vetus Regum Palatium. *Templum* illud, Divæ Virgini sacrum, *Philippus Augustus* A. 1191. condere cœpit, structura Gothica. Canonici sunt 50. numero. Palatium, *le Palais*, Regum quondam habitatio, nunc Parlamenti sedes est. Condidit id *Ludovicus Hutinus*, sive *Rixosus*. Cum fundamenta jacienda essent, in effossione repertus Crocodilus, cujus exuviæ in magna Aula conspiciuntur. In *Sacello* quod hic extat, & vulgo *la Sainte Chapelle* dicitur, magnus asservatur Reliquiarum sacrarum Thesaurus, quem *Ludovicus* S. Rex A. 1247. a Venetis, quibus, a Balduino Imperatore Constantinopolitano, oppigneratus fuerat, ingenti pecunia redemit. Nempe hic offendas, Fascias Christi Infantis, ejusdem Coronam Spineam, Pallium purpureum, Sudarium, Arundinem cum Spongia, qua fuit potatus, Mappam super qua supremam cœnam celebravit; ferrum Lanceæ, quæ pectus illius per fodit; Catenam ferream, qua fuit ligatus; Lapidem sepulchralem; Guttas aliquas Sanguinis Dominici, itemque Lactis B. Virginis Mariæ. *Clavem* hujus gazophylacii, solus Rex tenet, nec aperitur, nisi in die, quo memoria colitur Dominicæ passionis. E laqueari dependet Gryphi ungula, ulnæ longitudine. Arx, *la Bastille* A. 1369. exstrui cœpit. Octo ei sunt turres, quæ, haud gratum multis hospitium præbuerunt. Forum Regium, *la Place Royale*, quod egre-

egregiæ ſtructuræ eſt, amplius exornat *Ludovici XIII.* ærea Equeſtris ſtatua, quam, Armandus Cardinalis Richelius fieri curavit. Simile Monumentum, in Ponte Novo dicatum eſt memoriæ *Henrici IV.* Regis; quibus acceſſit in Foro Victoriarum, aliud, ære perennius, pro Conſecratione *Ludovici XIV.* Regale Palatium, Luparam, *le Louure*, cum *Carolus V.* moliri exorſus eſſet, alii Succeſſores ut adaugerent, dederunt operam; neque adhuc ſupremam manum opus accepit. *Academiam*, Carolus M. A. 796. fundavit, hortatu Alcuini præceptoris. *Rectorem* primum, Robertus, Hugonis Capeti filius, inſtituiſſe dicitur, magna cum poteſtate. Ea, ſucceſſu temporis tantopere crevit, ut non minimum totius Urbis regendæ, penes Rectores eſſet arbitrium. Atque etiamnum Rector in Academica Panegyri, Pares Franciæ, Legatos Regum, Nuncium Apoſtolicum, & Cardinales antecedit. *Collegia* amplius 30. numerantur, in quorum nullo tamen Jus Civile Romanum docetur, cujus profeſſio Aurelianum ablegata. Inter cætera Collegia eminet *Sorbonicum*, Theologici ſtudii proprium, quod, *Robertum de Sorbona*, qui Ludovico IX. imperante vixit, autorem, Cardinalem vero *Richelium*, ſedulum munificumque amplificatorem habuit, ita ut 36. Doctores in eo alantur. Urbs, eſt in clientela *S. Genovefæ* Virginis, quam Sec. IV. *Severus* pater, & mater *Geruntia* procrearunt. Ejus miracula multa feruntur, & inter alia illud, quod, cum ad condendum S. Dionyſii templum, calx defe-

ciſ-

cisset, operariis acervum, plus satis calcis suppeditantem, commonstravit; quodque poculum iis porrexit, vino plenum, e quo ad satietatem bibebant, quoad fabrica fuit absóluta.

Le Bois de Vincennes. Uno tantum ab Urbe lapide distans Arx, cujus condendæ, *Philippus Valesius* A. 1337. initium fecit. In *Sacello*, præter Dentem Christi Servatoris, & laciniam Pallii S. Martini, custoditur quoque *Vas vetus æneum*, argento incrustatum, cujus usus est, cum Regum Galliæ Liberi Baptismo lustrantur.

S. Clou. Arx, a *Clodovæo*, Clodovæi Magni filio, nomen servans, qui, deposita Principis persona, Monachi habitum induit, & vitæ spatio exacto, in templo conditus est monumento marmoreo, quod, quatuor e porphyrite columnæ sustinent. Hic loci, Monachus Dominicanus, *le Frere Jacques Clement*, Henricum III. Galliæ Regem cultro peremit.

Mont Martre. Appellatio Monti a Martyrio, quod super eo *S. Dionysius Areopagita*, una cum Sociis, *Rustico* & *Eleutherio*, jussu *Fescennini* Præfecti, passus esse dicitur. Atque S. Dionysium, a carnifice resciissum caput, ad Templum, quod ex illo nomen habet, suis manibus gestasse, traditur. Suppeditat mons Parisiensibus gypsi materiem. Hinc natum Proverbium: *Il y a plus de Montmartre a Paris, que de Paris a Montmartre.*

S. De-

S. Denis; *S. Dionysii Fanum.* Hic *S. Dionysius Areopagita* sepulturæ traditus est, ibique etiamnum recubat, si Gallos audimus. At Monachi Cœnobii S. Emmerani quod Ratisbonæ extat, jactant, *Arnolphi* Imperatoris pia fraude, inde ablatum corpus, sibi obtigisse, seque tuentur *Leonis IX.* Pontificis diplomate, quo, vetus litigium, quod cum Gallis, de Dionysii corpore iis intercesserat, in ipsorum favorem fuit decisum.

Madrit. In ore vulgi est, *Franciscum I.* Regem, qui, prælio ad Ticinum A. 1525. cum Caroli V. exercitu infeliciter commisso, captus fuerat, post exactum Madriti Hispaniæ in captivitate quadriennium, inter alias, hac quoque lege dimissum esse, ut, si fidem falleret, rursus Madritensem carcerem repeteret. Sed vero Franciscum, libertati redditum, & pactis minime stantem, cum a Carolo V. moneretur, Madritum ut rediret, condidisse Arcem Madritensi omnnio similem, atque huc se contulisse, ut promissorum vim eluderet. Sed hæc vana sunt, ingensque inter duas illas Arces intercedit disparitas ac discrimen. Illud dubio caret, a Francisco Rege, post captivitatem, Arcem istam excitatam esse. Hic loci autem, cum sæpe suis cogitationibus indulgeret, nec sui adeundi copiam præberet, Aulici, moleste id ferentes, per jocum, Regem non adesse, sed adhuc Madriti agere dictitabant; atque exinde mansit loco agnomentum.

S. Ger-

S. Germain en Laye. Aëre gaudet ſalubri admodum. *Arcem Carolus V.* Rex condere cœpit, Franciſcus I. & Henricus IV. ampliorem reddiderunt.

Verſailles. Ludovici XIV. Regis deliciæ. Ad hunc locum exornandum, omnes Veneres & Gratiæ univerſas amœnitates ſuas certatim contulerunt: quæque Architectonicæ, Picturæ, & Sculpturæ artibus præſident Divæ, extremo conatu, quid efficere poſſint, oſtendere laborarunt.

Corbeil; Corbelium, Joſedum. In templo S. Spiræ, ad ſiniſtram Altaris, *Comitis Aymonis*, de quo nutriculæ, alumnis ſuis, multa ſuaviter narrant, Sepulchrum viſitur.

Melun; Melodunum. Luti bonitas facit, ut *figlina vaſa* nuſpiam in Gallia fiant meliora.

Fontainebleau, quaſi, *Fontaine bell' eau.* Palatium ingens, cujus autor *Franciſcus I.* Is enim, cum aliquando in vicino ſaltu venatione ſe oblectaret, canis quidam venaticus, fontem ſuaviter manantis & pellucidæ aquæ reperit, adſtante *Claudia* Conjuge. Tum ipſa, puritate ac dulcedine liquoris capta, precata eſt Regem, domunculam ibi fieri juberet. Rex, ut Uxori rem gratam faceret, pro domo, Palatium cultiſſimum conſtruxit.

La Picardie.

Picardia, *la Picardie*, ſecundum aliquos nomen habet a *Begardis* hæreticis, quos conſtat *Ludovici Bavari* Imp. tempore, quasdam Belgii Urbes incoluiſſe; ſecundum alios vero, a teli genere, quod *Piques* vocant, cujus uſus apud indigenas primum inventus ſit. Nec deſunt, qui inde originem appellationis deducant, quod vino, aut levi convicio, facile ad iracundiam concitentur incolæ, pro *pungi* autem, Galli, *ſe piquer*, & pro *rixa*, ſuo ſermone, *une pique* adhibent. Fines Picardiæ, a *Septentrione*, Arteſia & Hannonia; ad *Ortum*, Campania; ad *Meridiem*, Inſula Franciæ; ad *Occaſum*, Normannia & Mare Britannicum. Regio tam ferax eſt *Tritici*, ut Cereris patria, Lutetiæ horreum vocetur. At Vinum non gignit.

Calais; *Caletum*. Oppidum elegans, cum Portu commodo. Hinc in Angliam breviſſimus trajectus eſt, ideo *le Pas de Calais* dictus.

Oye; *Auca*. Regio olim abundabat Anſeribus. Ex ea, Mulier aliquando inter peregrinos & milites Hieroſolymam petiit, comite ſemper Anſere, & præcedente.

Boulogne; *Bolonia*, ſive, ut alii efferunt, *Bononia*. Ab *Urente Arena*, quæ hic frequens, & , quam, *Sable bouillant* vocant, denominationem accepit. Dividitur in partes duas. Superior

rior in colle, mœnibus validis, & foſſis profundis munita, Templum habet B. Mariæ Virginis, cujus Imago, Angelico navigio, in has oras delata creditur.

Crecy; *Creſſiacum*. Hic *Philippus VI.* Valeſius ab *Eduardo III.* Angliæ Rege A. 1346. ingentem cladem paſſus eſt, in qua Johannes Bohemiæ Rex, Rex Inſularum Baleariarum, Carolus Alanſonius frater Philippi, Dux Lotharingus, Ludovicus Comes Flandriæ, aliique Principes 11. Barones vero 80. Equites 1200. gregarii milites 30000. perierunt.

Pecquigny. Caſtrum, ad quod Angli prælio fuſi, Superſtites quoque cladis, exitium manſit, eo quod nomen *Pecquigni* efferre nequibant, *Pequenij* proferentes.

Amiens; *Ambianum*. Metropolis provinciæ, ſic dicta ab ambitu aquarum. Foſſis præaltis cingitur. Incolæ, privilegio, a ſubſidiis, quin & exterorum militum præſidio ſunt immunes. Templum Cathedrale, inter primaria Galliæ referri debet aſſervatque *Caput S. Johannis Baptiſtæ*, quod Wallon de Sarton Conſtantinopoli ſecum attulit.

Peronne; *Peronna*. Urbs, Arce potens, ad fluvium Somonam, *Somme*. Hîc, Guiſiis autoribus, *Sancta Liga* A. 1576. fuit concluſa.

S. Quintin. Urbs a *S. Quintino*, qui hic martyrii palmam conſecutus, nomen ſervat.

A. 1557. Hispani Gallos in vicino agro magna clade mulctarunt.

Guise; *Guisa*. Oppidum cum Castro, ad Oesiam, *Oyse*, flumen. Ab eo *Guisii* Duces, Lotharingicæ Domus germen, cognomen trahunt. Cumque prius Comitatus esset, Franciscus I. Rex A. 1528. in Ducatus dignitatem id erexit.

Noyon; *Noviomagus* sive *Noviodunum*. In hac urbe A. 1509. natus est *Johannes Calvinus*, patre, *Gerardo*, genitus. Adolescens, cum Avarici Biturigum, sub Alciato, civili prudentiæ aliquandiu vacasset, postea Theologiæ studio se addixit, quam Basileæ, Argentorati, & Genevæ docuit.

Premonstre. Hunc locum, Diva Maria, *S. Norberto*, *præmonstrasse*, ac jussisse dicitur, ut Cœnobium ibi conderet, donans illum candida insuper veste. Quapropter,

Anno milleno, centeno, bis quoque deno,
Sub Patre Norberto fundatus candidus Ordo.

Eum, *Honorius II.* confirmavit, atque, illi addictos, constituit Canonicos Regulares, secundum S. Augustini Regulam. Fertur ipse *S. Augustinus*, Regulam suam, aureis literis scriptam, S. Norberto per quietem tradidisse.

Laon;

Laon; *Laudunum*. Hugo Capetus juxta hanc urbem, *Carolum* Lotharingiæ Ducem, Lotharii filium, ultimum ex Carolingis Principem devicit, atque *Adalberonem* Episcopum urbis, quod illum sibi tradidisset, Ducem & Parem Galliæ creavit.

S. Marcou; *S. Marculphi Fanum*. Olim, recens inaugurati Galliæ Reges, huc se conferebant, novendium in precibus ac jejunio exigentes. Quippe, Marculphi intercessioni acceptam illi ferunt vim sanandi strumosos.

LA CHAMPAGNE.

Campania Gallica, æque ac Italica, appellationem accepit a *Campis*, qui, per omnem rigionem se diffundunt, ita, ut arbores & prata raro se offerant. Habet ad *Septentrionem*, Belgium; ad *Ortum*, Lotharingiam; ad *Meridiem*, Burgundiam; ad *Occasum*, Briam, ac Insulam Franciæ. Non Frumenti tantum ferax est, sed & Vini, Piscium, omnisque Pecorum generis. Populus hic industrius, Nobilitas frequens, Civitates spectabiles, Pagi incolis referti.

Rocroy. Munimentum validum. Hîc, *Ludovicus Princeps Condæus* A. 1643. Hispanos prælio ingenti superavit. *Fontanus*, in Hispano exercitu rei tormentariæ Præfectus, e gestatoria sella munus obibat, eo quod jusjurandum Gallis dederat, se neque equitem, neque peditem adversus eos pugnaturum.

Sedan; *Sedanum*. Urbs, hinc, ad radicem montis, inde ad Mosæ fluenta sita, Vallo, Propugnaculis, Fossisque incredibilis profunditatis, e viva rupe excisis, circumdata. Additur *Castellum*, tam munitum, ut nihil supra. Fuit quondam sub propriis Principibus, & habebat Academiam, commodo eorum, qui Reformatam religionem profitebantur. *Ludovicus XIII.* Galliarum Rex A. 1642. Sedanum sibi vindicavit, pactis cum *Henrico Turenio* initis.

Reims; *Durocortorum*, *Rhemi*. Ante Romam condita Urbs, portæque ejus, etiamnum nomina Gentilium Numinum, Martis, Bacchi, Cereris, Venerisque retinent. Huic *Attila* vastitatem induxit, atque tum *S. Nicasius* Episcopus, cum Sorore *Eutropia*, supplicio affectus fuit. Memoriæ proditum est, Nicasii caput rescissum, multa disseruisse de Religionis Christianæ Veritate, &, in hæc tandem desiisse verba: *Vivifica me, secundum verbum tuum Domine. S. Remigius XVI.* in ordine Episcopus A. 499. *Clodovæum* Regem baptizavit. In iis sacris, cum Sacerdos Chrisma deferens, ob populi multitudinem ad Fontem lustralem accedere prohiberetur, Columba candida, parvulam e vitro *ampullam*, oleo plenam, rostro attulit, quæ etiamnum superest, eoque liquore Reges in solemni inauguratione imbuuntur.

Meaux; *Meldæ*. Urbs in medio Matrona, *Marne*, fluvio sita.

Chaalon sur Marne; *Catalaunum ad Matronam*, ut distinguatur a *Challon sur Saone*, in Burgundia. Urbs est cretacea, ampla tamen & dives, frumento, pannisque lineis mercaturam exercens. In Campis vicinis, imperante *Marciano* Cæsare, accidit memorabilis *clades Attilæ*, Hunnorum Regis, quam a Romanis, Gothis, & Francis, Ducibus *Aëtio*, *Theodorico*, & *Merovæo* passus est, ducentis millibus suorum desideratis.

Provins. Situ suo refert imaginem Hierosolymorum. *Rosæ* quæ hic crescunt, in medicaminibus adhibentur, & alibi crescentes antecellunt.

Sens; *Agendicum*, *Senonæ*, & *Senones*. Archiepiscopalis urbs ad *Icaunam*. Archiepiscopus, Primatis Galliæ & Germaniæ nomen sibi sumit, habuitque olim, inter cæteros Suffraganeos, Episcopum Parisiensem, antequam Lutetia Sedes fieret Metropolitana.

Troyes; *Trecæ*, *Tricassium*. Sedes fuit Comitum Campaniæ, quorum *Palatium* perdurat in hoc ævum. *S. Lupus*, Episcopus Urbis, eam ab Attilæ furore servavit, glaucoma ob oculos illius ac universi exercitus objiciendo, ut urbem, quam transibant, minime tamen cernerent.

Clervaux; *Clara Vallis*. S. Bernhardus Abbatiam hic condidit, & e vivis decedens, in ea reliquit Monachos septingentos.

BEAUCE, ſeu BEAUSSE.

Belſia, quæ olim late extenſa, nunc tantum agros Carnotenſem, *le païs Chartrain;* Dunenſem, *le Dunois;* Vindocinenſem, *le Vendosmois;* & Aurelianenſis provinciæ minutam partem cis Ligerim, cum parte Perticenſis agri, *le Perche* continet, ejusque veri periere limites. Solum ferax eſt, & pingue, ideoque cum pluvia irrigatur, difficile mox iter evadit peregrinantibus. Inde natum proverbium: *En Beauſſe bonne terre, & mauuais chemin.*

Chartres; *Carnutum*, *Carnutes.* Urbs clara, *Druidarum* quondam habitatio, &, quæ Templum habet, Divæ Virgini dicatum, quo nullum in Orbe antiquius. Cum enim Druidæ fatidici prædixiſſent, eventurum brevi, ut Virgo pariat, ea res, *Priſcum*, Romanorum in Gallia Præfectum, permovit, ut illi Virgini Templum & Aram conderet. Sunt hic Canonici 72. ad numerum Chriſti Diſcipulorum, a quibus, *Subucula Deiparæ*, cum religione cuſtoditur.

Orleans; *Genabus*, *Genabum*, *Aurelianum.* Poſtremum nomen, ex *Aureliano* Cæſare tenet Urbs, a quo fuit adaucta. *Carolus V.* Rex, lege perpetua decreviſſe fertur, ut ſemper Aurelianenſis Ducatus, Galliæ Regum filiis ſecundogenitis, prout Delphinatus, primogenito, cedat. Ager circa Aurelianum, earum rerum fertilis eſt, quibus humana vita ſuſtentatur, im-

imprimis Vini. Sed quia hoc ſoli vitio calcem ſecum trahit, ideo ajunt, Pocillatorem Regium jurejurando obſtringi, ne Aurelianenſe Vinum Regi miniſtret, imo & quandoque ejus venditionem Lutetiæ prohiberi. *Academiam Philippus Pulcher* A. 1312. fundavit, a *Clemente V.* Pontifice poſt confirmatam, in ea, Juris Civilis Romani ſtudium tantum viget.

Blois; *Bleſæ*. Urbs *ad Ligerim*, &, quæ reliquas Galliæ, ſalubritate aëris, ac amœnitate, antecellit, unde Regiam Sobolem ibi educare quondam moris fuit.

Vendosme. In Templo Trinitatis, ſuperſunt lachrymæ Chriſti, ab Angelo collectæ.

la Fleche; *Flexia*. Henricus IV. Rex, locum hunc ſuæ conceptionis, Palatio Regio exornavit, idque *Patribus Societatis Jeſu* incolendum dedit. Area triplex, triplex complectitur ædificium.

Angers; *Andes*, *Andegavum*, *Juliomagus*. Cathedrale Templum eminet tribus Turribus, quarum media, arcui impoſita, reliquarum ſuſtentatur fundamentis, unde, inter miranda Galliæ, refertur Turris pendula, & neutiquam terræ innixa.

Saumur; *Salmurium*. Reformatorum quondam Academia non incelebris. Haud multum ab urbe abſunt *Lapicidinæ*, in quibus ad mediam leucam ſub terra progreſſus conceditur.

Offeruntur deinde, crebri hinc inde *Pagi, sine ædibus.* Eo quod homines in excavatis rupibus more majorum vitam agunt.

Tours; *Turones, Cæsarodunum.* Archiepiscopi Sedes. Ejus Ecclesiæ quondam Antistes fuit *S. Martinus*, quem tanto Veteres prosequebantur cultu, ut a die obitus ejus, qui A. 401. die 11 Novembris contigit, seriem annorum dinumerarent. Milites, Galeam ejus, qua quondam in bello usus fuerat, in expeditionibus, loco vexilli præferebant. Reges quoque, ad ejus Sepulchrum, quod in Cathedrali Templo est, matrimonia contrahebant, pacem & fœdera feriebant, omnesque cæteras, alicujus momenti res, auspicabantur.

In Cœnobio *Marmonstier*, quod haud procul ab Urbe remotum est, extat *Ampulla*, plena oleo, ab Angelo S. Martino in medelam dato, cum eum Diabolus per gradus præcipitasset, ut saucius decumberet. Hoc oleo Henricus IV. Rex, cum Carnuti, *Chartres*, coronaretur, fuit inunctus.

Amboise, *Ambacia.* Arx, custodiæ Magnatum adhibetur, cum quid deliquerunt. In ejus Sacello, *Cornu Cervinum* suspensum cernitur, tantæ magnitudinis, ut aliqui, non verum, sed factitium reputent. Pondus enim ejus sunt libræ 40. longum est pedes 18. & cuspides habet 22.

Lo-

Loches; *Loches*. In crypta ſubterranea Arcis, repertum fuit corpus Viri, humanam menſuram excedentis, eo habitu, ut lapidi inſideret, capite in manus inclinato.

LA BRETAGNE.

Britannia, olim *Armorica* dicta, in Oceanum, ultra reliquas omnes Galliæ provincias, quaſi quædam Peninſula, procurrit, unde *Cornu Galliæ* appellatur. Refert *Soleæ ferreæ* ſpeciem, cujus ſubrotunda exterior pars, mare, interior vero, mediterranea reſpicit. Nomen, jura, mores, & adeo incolas quoque, a *Britannis Inſulanis* accepit. Perampla regio eſt, & fertilis, habetque Argenti, Ferri, & Plumbi fodinas: Fluvio tamen notabili deſtituitur. Equis, & Canibus, quos alit, pretium eſt. Rigatur a *Septentrione* Mari Britannico; ab *Occidente*, Oceano Occidentali; a *Meridie*, Oceano Aquitanico, ac Pictavienſi provinciæ adjacet; ab *Oriente* terminatur Cenomanenſi, *le Maine*, & Andegavenſi, *l' Anjou* provinciis. *Dividitur* Britannia, in Superiorem & Inferiorem. In illa, Gallica lingua, in hac, Britonismo, ſeu veteri Celtica lingua, incolæ ſermocinantur.

S. Malo; *Fanum S. Machlovii*. Is primus fuit in urbe Epiſcopus.

Dinant; *Dinantium*. Oppidum inſigni amœnitate, & ideo quondam Britanniæ Ducum oblectatio.

Lambale; Lambalium. Crebri hic pecudum greges, unde, nuſpiam in Gallia, majore copia *membrana* paratur.

Breſt; Brivates. Portuum, non Galliæ tantum, ſed & totius prope Europæ princeps; omni navali apparatu inſtructus.

Vennes. Arcem, *Johannes de Montfort*, Dux Britanniæ condidit, captus loci deliciis, quæ, Succeſſores quoque tenuerunt.

Montfort la Canne. Non longe a Caſtro hujus Urbis, ex Lacu, a ducentis, &, quod excedit, annis, die 9. Maii, prodit *Anas fera* cum pullis, & per hominum confertiſſimas turbas, quorum ſæpe 4000. confluunt, pergit ad *S. Nicolai Ædem.* In hac, poſtquam aliquantisper commorata eſt, redit cum pullis in lacum.

Rennes; Rhedonum. Hîc *S. Melonii* ſuperſunt Reliquiæ: quæ, ut apud Vincentium Bellovacenſem legitur, cum navigio, huc deferrentur, *XII. vincti, qui tenebantur in carcere, in turre juxta aquam, clamaverunt:* S. Melani miſerere nobis. *Et ſtatim diviſa eſt Turris in duas partes, a ſummo uſque deorſum; & ſic liberati ſunt.*

Nantes; Corbilum, Nannetes. Urbs ad *Ligerim*, qui ibi æſtum marinum perſentiſcere occipit, unde, uſque huc, Naves, minores tamen, aſcendunt. Celebre eſt *Edictum Nannetenſe*, quod Henricus IV. Rex, A. 1598. in gratiam

tiam Proteſtantium, & ad ſedandas civiles diſcordias promulgavit.

POICTOV.

Pictonum provincia, antiquiore vocabulo, quam ut Pictis, Angliæ populis, originem debeat, ſic dicta. A *Septentrione*, habet Nannetes, *le Comté de Nantes*, & Andegavos, *l'Anjou*; ad *Ortum*, Turones, *la Touraine*, Bituriges *le Berry*, & Lemovicenſes, *le Limoſin*; ad *Meridiem*, Ageſinates, *l'Agenois* & Santones; ad *Occaſum*, Oceanum Gallicum. Regio, eſt Frugum, Pecoris, Lanæ, Linique ferax. Piſcium quoque, Avium, Ferarum, ac imprimis Leporum, magnam habet copiam, Viperas, in rupibus & dumetis, imprimis circa metropolin reperire eſt, utiles theriacæ conficiendæ.

Loudun, *Juliodunum*. Gallinas alit præpingues, ita, ut *les poulles de Loudun*, cæteris præferantur. Laudatur quoque *Panis croco coloratus*, cujus ij, qui in vicinia degunt, ſunt cupidiſſimi.

Richelieu. *Armandus Cardinalis Richelius*, Vir magni Nominis, &, qui Ludovico XIII. Rege imperante, omnibus Regni negotiis, non interfuit ſolum, ſed & præfuit; huic loco natales & incunabula debebat; à quo in vicem Jus Civitatis, Aſyli, Ducatus, Paritatis Gallicanæ, cultumque mirificum accepit.

Cha-

Chastelleraud. *Cultrorum & Forficum* melioris notæ officina. Ager vicinus, *Lapides* habet, qui expoliendo limandoque tam lucidi fiunt, ut Adamantes mentiantur.

Poictiers; Pictavia, Augustoritum. Metropolis regionis; quam, prædicant amplitudine parem esse ipsi Lutetiæ, cujus tamen magnam partem, vineæ, horti, prata, occupant. Plateæ vero angustæ, ac domus multæ e ligno sunt. Christiana fide primus incolas imbuit *S. Martialis*, quem, illum ipsum fuisse opinio fert, qui Christo in deserto, panes quinque triticeos, & pisciculos aliquot suppeditavit, magni miraculi materiem. Episcopatu Urbis functus *S. Hilarius*, qui Ecclesiam, scriptis XII. de Trinitate libris, beavit insigniter, Vir probitatis singularis. In Sacello quodam Templi, quod ab eo cognomen habet, arboris truncus cavus spectatur, quem Cunas S. Hilarii, *le Berceau de S. Hilaire*, appellitant. In eo mente capti cum requiescunt, rationis compotes evadere creduntur. Quamobrem illos, qui dementiæ insimulantur, ad *Cunas S. Hilarii* ablegare consuetudo fert.

Lusignan; Lusinianum. Hinc nomen Nobilissimæ Genti, quæ quondam Reges Hierosolymis ac Cypro dedit. In Arce ostenditur *Turris Melusinæ*, & in ea, *Fons* illius, fabulosis Poëtarum carminibus inclytus.

BER-

BERRY.

Termini ſunt, a *Septentrione*, Sicalaunia, *la Sologne*; ab *Ortu*, Nivernenſis & Borbonienſis provinciæ; a *Meridie* Marchia, *la Marche*; ab *Occaſu*, Pictavia. Bituricenſis provincia, præter Frumenti Vinique copiam, frequentes quoque habet pecudum greges, unde, quaſi hæc Vervecum patria ſit, & quia Metropolis quoque Vervecem in Inſignibus habet, incolæ, *les moutons de Berry*, falſe appellantur.

Sancerre, *Xantodurum*. Fœminæ hic pleræque, non procera tantum, & ultra ſexum ſtatura ſunt, ſed & animo pæne virili.

Bourges; *Bituricum*, *Biturix*, *Avaricum*. Urbs, in ipſo Galliæ meditullio, cujus punctum, Tilia umbroſa deſignat, ſita. Inexpugnabilis creditur, ob flumina, & paludes, quibus circumſepta eſt. Agrum habet fertilem atque amœnum; textrina excellit. Canonici Templi S. Salvatoris, quod nunc *la Sainte Chapelle* dicitur, circa feſtum Pentecoſtes, cum in tribunalibus omnibus juſtitium eſt, per hebdomadas duas, univerſæ civitati jus dicunt. *Inſignia Urbis*, repræſentant Aſinum cathedræ inſidentem. Hinc qui indigni honoribus admoventur literariis, *Bituricenſium Inſignia referre*, proverbio dicuntur.

Bitu-

Ad iſta Germanus reſpondit: *Quieſce ad longum in Chriſto tempus, & pro nobis attentius intercede, ut obtinere ſacræ reſurrectionis gaudia mereamur.* Vincentius Bellovacenſis.

Challon ſur Saone; *Cabillonum ad Ararim.* Sedes Cabillonenſium Comitum, quorum familia, in Gallia, poſt Principes, erat clariſſima. Prope hanc urbem, pro Chriſti confeſſione, martyrium ſubiit *S. Marcellus*, qui, juſſu *Priſci* Præſidis, cingulo tenus in terram defoſſus, eo in habitu per univerſum triduum vivus permanſit, Deum celebrans, & populum ad idololatriam deſerendam graviter exhortans.

Clugny; *Cluniacum*, *Luna.* Abbatia percelebris, & Ordinis Cluniacenſis caput. Hunc, *Henrico II* Imperium, & *Johanne X.* Sedem Romanam tenentibus, favore *Wilhelmi I.* Ducis Aquitaniæ nixus, *Odo* Abbas inſtituit, ut collapſam Monachorum S. Benedicti diſciplinam reſtitueret.

La Franche Comté.

Burgundiæ Comitatus, *le Comté de Bourgogne*, *la Franche Comté*, Germanis das Ober-Burgund, terminatur a *Septentrione*, parte Campaniæ & Lotharingia; ab *Ortu*, Helvetia; a *Meridie*, Breſſia & Beugeſia *le Bugey*; ab *Occaſu*, Burgundiæ Ducatu.

Burgundiæ Comitatum Liberum, *Ludovicus XIV.* Galliæ Rex, armis ſuis Carolo II. Hiſpano adem-

ademtum, pacis insuper Neomagensis conventione A. 1678. sibi asseruit: 1. *Libertate* cognomen inditum est, quia incolarum, præ ijs, qui in Ducatu morantur, melior longe erat conditio, quod & in Helvetiorum, ob vicinitatem, & in imperii, ob feudalem nexum, clientela, esset regio.

Besanson; *Vesontio*. Urbem interluit, & fere totam cingit, Fluvius Dubis, Gallis *Dou* dicitur, speciem Vngulæ Equinæ efficiens. In S. Stephani Templo, superest *Sudarium*, cui Christus mortuus fuit involutus, & quod exinde ejus imaginem servare creditur.

Dole; *Dola*. Urbs Comitatus primaria ad Dubium fluvium similiter sita. Est hic Academia, item Sedes Supremi Senatus.

Salins; *Salinæ*. Urbs celebris, per magnam augustamq; vallem, inter asperos & præruptos montes extensa, triplici fonte gaudens, e quorum aquis, *Sal*, in domo magnifica, *la Saulnerie*, excoquitur.

Arbois. Apud Arbosianos *Vasa Vinaria* tantæ magnitudinis reperiri, ut domos altitudine æquare videantur, apud Merulam legitur.

Noseret. Olim *Nucillum*, a Nucum fruticetis, quæ ibi densa sunt. *Johannes Cabillonensis*. I. e Palæstina, redux, Nazaretham vocavit, in itineris memoriam.

S. Claude; *Fanum S. Claudij*, sic dictum a *S. Claudio*, Archiepiscopo Bisontino cujus ibi Reliquias Sacerdotes commonstrant.

Le Dauphine.

Delphinatus provincia, terminatur a *Septentrione* Breſſia & Sabaudiæ Ducatu; ab *Ortu*, Pedemontio; a *Meridie*, Provincia; ab *Occidente*, Lugdunenſi & Vivarienſi, *le Vivarais*, provincijs. Fuit quondam *Delphinatus*, dignitatis genus in Gallia, quo honore cum Comites Vienn nenses præcipue affecti eſſent, manſit inde regioni nomen. Ea, ex pluribus dominijs, quæ Burgundiæ Regno deſtructo, in unum coaluerunt, conſtat. *Humbertus* II. *Delphinus*, Filium infantem, cum quo ad feneſtram luſerat, infelici caſu e manibus amittens, herede deſtitutus Anno 1343. d. 23. Aprilis, *Philippo Valeſio* Galliæ Regi Principatum donavit, ea lege, ut inter Regum Francorum Filios natu maximus illum teneret, ac *Delphini* nomen gereret, quod & ſervatum eſt. Delphinatus regio, non ejusdem ubiq; indolis deprehenditur. Quippe, modo ferax eſt plerarumq; rerum utilium ad vitam, modo earum omnino ſterilis; præcipue qua montibus veſtitur.

Vienne; *Vienna*. Sita eſt ad radices collis, & a Rhodano alluitur. *Templum primarium* S. Mauritio dicatum eſt, ſervatq; illius caput. Huc per 32. gradus aſcenditur. Templum B. Mariæ Virginis, aliquando tempestate nocturna ita converſum eſſe dicitur, ut, quod in imo fuerat, nunc in ſummitate conſtitutum ſit.

la Chartreuſe. Carthuſienſium maximum & prin-

& princeps Cœnobium, olim Sabaudiæ Ducis territorio, ſed a Franciſco I. Galliæ adſcriptum. Hic aſſidue agit Generalis, qui *Prior* dicitur, & quotannis Capitulum generale celebrat, in quo ex 17. Provinciis, in quas Ordo dividitur, delecti, congregantur. Autor Ordinis S. *Bruno* Colonienſis, qui vocibus *Raimondi Diocris* Canonici Pariſienſis, in opinione ſanctitatis defuncti, ſed poſt mortem in feretro ſe erigentis, & horribili ſono tribus diebus ſe ſubſequentibus, *Accuſatus, Judicatus, Damnatus ſum* clamantis, territus, Anno 1086. cum ſocijs quibuſdam huc receſſit.

Grenoble; *Gratianopolis*. Ad Iſaram, *Jſere* fluvium ſita eſt, olim *Acuſio* vocabatur. Eam *Maximianus*, a Diocletiano miſſus, communivit, auxit poſtea *Gratianus* Imp. unde novum nomen. Eſt ad hanc urbem *Fons*, cui *la Fontaine qui brusle* nomen, qui, cœlo præſertim nubilo & pluvioſo, perpetuam Flammam ejicit.

Valence; *Valentia*. Eam Rhodanus alluit, magna pernicitate. Ad Portam Felicis, Turris eſt, quæ coram *S. Felice* intrante ſeſe venerabunda incurvaſſe dicitur. Certe talis etiamnum ejus eſt habitudo. Ultra Rhodanum in campis, *Lapides prægrandes*, adinſtar molarium, jacent, in medio perforati. De his vulgus credit, eos fœminas gigantum, ad fusos ſuos rotandos adhibuiſſe.

Die; *Dea, Dia*. Epiſcopum habuit *B. Stephanum*,

phanum. patre, *Domino de Castellione*, genitum, qui adhuc infans, cum nutricis lacte aleretur, sextis semper ferijs jejunium servans, ab ea alimonia abstinuit.

Ambrun; *Ebrodunum*. Urbs Archiepiscopalis, in colle, prope Druentiam fluvium. Bartholinus, prout Volum. 5. Actor. Medic. retulit, spectavit ibi Asinum, in deliria & furias actum. Quod rarum judicat in segnissimo animalium.

LYONNOIS.

Lyonnois, Lugdunensis Tractus, quem, Bressia, Delphinatus, & Forensis provincia, *le Forez*, fere cingunt, effert se Urbe *Lyon*, *Lugduno*, Emporio totius Galliæ clarissimo; unde & Mercatus quatuor annuatim hic instituuntur, in quibus, inter cæteras merces, *Libri* quoq; magna copia prostant, & æquo pretio sunt parabiles. Ambitus Urbis, sex milliaribus definitur, cui tamen spatio, horti complures, agri, prata, vineæq; quin & *Castella tria* insunt, e quibus id quod Petra scissa, *la Pierre scize* dicitur, sæpe Galliæ Magnatibus pro carcere fuit. *Cathedrale Templum*, quatuor turribus cinctum, S. Johanni Baptistæ dicatum est. Nota ejus, in porta anteriore, Lepores quatuor, quorum singuli sigillatim binis auribus præditi videntur, cum universe non nisi quatuor aures numerentur. In *Templo S. Irenæi*, monstratur pars Columnæ, ad

quam

quam Christus flagellatus, item Sepulchrum Irenæi, ac *Crypta subterranea*, in qua novendecim millia Martyrum, quæ Anno 175. cum Severus adversus Christianos sæviret, Irenæo Episcopo mortis comitatum præbuerunt, jacent sepulta.

BOURBONNOIS.

Burbonensis provinciæ, quæ Ducatus elogio censetur, magnam partem sylvæ collesq; implent. Consuevit ea Reginis Franciæ pro Dotalitio concedi. Termini sunt, a *Septentrione* Nivernienfis provincia; ab *Oriente* Burgundia; a *Meridie* Alvernia; ab *Occidente* Marchia cum Bituricensi provincia.

Bourbon les Bains; *Burbo ad Balnea.* Ab Aquis calidis & salubribus, quæ in medio Oppidi, & tribus fontibus promanant, sic dicitur.

Molins; *Molinum.* Caput provinciæ. Urbs ipsa, parva est, sed quam Suburbia 8. reddunt amplissimam. Hortum refert, vel Sylvam, ædificijs distinctam.

AUVERGNE.

Alvernia, alijs Arvernia, terminos habet a *Septentrione*, Burbonensem provinciam; ab *Ortu*, Forensem Comitatum, *le Forez*, a *Meridie*, Gabalitanum agrum, le *Giuaudan*, & Rutenensem provinciam, le *Rouergue*; ab *Occidente* Marchi-

um Reformatorum Patribus Jesuitis concessum; privilegia & bona publica ademta; multi Cives proscripti, bonis eorum in fiscum redactis.

Saintes; *Mediolanum Santonum*, *Santona*. Templum Cathedrale, S. Petro consecratum, *Caroli M.* opus fertur, atq; in muro exteriore, penultimæ Alphabeti literæ Y. signum habet, indicem, ceu volunt, tot illum imperatorem in Gallijs templa excitasse, quot illud elementum præcedunt literæ aliæ.

Cognac; *Cognacum*, *Conacum*. Oppidum non magnum, sed *Francisci. I.* Regis nativitate Arce insuper, Viridario, & Vivario ferarum nobile.

Angoulesme; *Engolisma*, *Inculisma*, olim *Ratiastum*. In Monte sita est urbs, ad cujus radices *amniculus* fluit mirabilis naturæ, haud amplius uno milliari inde ortus. Nempe Majo mense, per XV. dies, e sua scaturigine incredibilem *piscium* evomit copiam, percæ magnitudinis eosq; sapidissimos. Liberum est volentibus piscari usq; ad aliquot passus, citra os fontis, cœteri relinquuntur in usum Regiæ mensæ piscandi.

Blaye; *Blavia*, *Blavium*. Oppidum exiguum. Incolæ jactant, famosum Heroa *Rolandum*, Caroli M. e sorore filium, apud se natum, & in Templo S. Romani tumulatum esse.

La Tour de Condoan; *Corduana Turris*. Pharus insignis, ad Gerundæ æstuarium, ubi in Oceanum se exonerat, in scopulo parvo, undiq;

undiq; mari cincto, navigantium cursum dirigens, quam aliqui super Alexandriæ Pharon, mundi miraculis annumeratam, extulerunt.

Guienne.

Aquitania, tertiam olim Galliæ partem designabat, nunc strictius sumitur pro sola Guienna & Vasconia. Ac Guienna quidem terminatur a *Septentrione* Inculismensi provincia; ad *Ortum* Languedocia; ad *Meridiem* Montibus Pyrenæis; & ad *Occasum* Oceano Aquitanico illius solum fertile est, aër temperatus, Incolæ, ingeniosi, sed jactabundi deprehenduntur.

Bourdeaux; *Burdigala*. Urbs antiqua & egregia, ad Garumnam fluvium. Terra circumjacens *Vini* imprimis ferax est, nec reperitur facile urbs in Gallia alia, unde plus vini in exteras regiones exportatur. Gaudebat etiamnum Seculo XIV. Urbs *privilegiis*: ut Patres jus vitæ & necis haberent in Liberos, Mariti, in Uxores. Ut Vir Uxorem præ iræ impotentia enecans, modò jusjurandum daret, facti eum pœnitere, Pœna immunis esset: utq; Filiafamilias, quam Pater elocare neglexit, ipsa conditionem quærere posset.

Agen; *Agenum*, *Aginum*. Hic, *Julius Cæsar Scaliger* vitam egit, cujus Sepulchrum Franciscani ostendunt, imo & cranium, acuto occipite.

Bituricensi Provinciæ, *Nivernensis*, *Nivers*, contigua est, Comitatus olim, nunc Ducatus titulo insignita. Ejusdem nominis *Metropolis*, intra mœnia Officinas habet Vitrearias, in quibus Vitrum varie efformatur.

La Bourgogne.

Burgundia, sic appellata est, a *Burgundionibus*, populis Germaniæ, ex Vandalorum sanguine ortis. Duplex est, nempe Ducatus, & Comitatus.

Ducatus, *le Duché de Bourgogne*. Germanis, Nider-Burgund / terminatur a *Septentrione*, Campania provincia; ab *Ortu*, Burgundiæ Comitatu; a *Meridie*, Bressia, *la Bresse*, & Beaujoviensi, *le Beaujolois* provinciis; ab *Occidente*, Nivernensi & Borbonensi regionibus.

Auxerres, *Antissiodorum*. Urbs ampla, & culta, Episcopalis quoque, in medio Vinearum; quam *Brennus*, ut ferunt, trecentis post Romam annis, statuit.

Avalon. Hanc, cum *Robertus* Galliæ Rex pientissimus obsedisset, muri sponte corruerunt, ipso interim laudes hymnosque cum Sacerdotibus in tabernaculo concinente.

Fontaines. Patria *S. Bernhardi*, melliflui Doctoris, cui Diva Maria Virgo, ubera sua sugenda præbuisse dicitur.

Dijon;

Dijon; Divio Castrum, Divionum. Nomen a Divis, quorum ibi cultus magna religione celebratus fuit, inditum creditur. Hac urbe nulla in Burgundia pulchrior, sitaque est in planitie amœnissima, duobus fluminibus, Surione, *Suron*, & Oscara, *l' Ouche*, mœnia alluentibus. Gregorius Turonensis prodidit *Hilarium* quendam, Senatorem Divionensem, tantopere Uxorem adamasse, ut, cum mortuæ cadaver, tumulo, quo ipse pridem conditus fuerat, inferretur, illud brachio arctissime complexus sit.

Cisteaux, Cistertium. Caput, & domicilium Præpositi, Ordinis, qui exinde cognominatur. Nimirum, cum Monachi *Monasterii Molismensis* in hac ipsa Burgundia, ex omnium rerum affluentia, liberius viverent, XXI. ex illo Cœnobio Fratres, una cum *Roberto Abbate*, reliquorum dissolutos mores aversati, Cistertium, vastæ solitudinis locum, petiere, ac sumtus sufficiente *Odone* Burgundiæ Duce, Monasterium ibi excitarunt.

Autun, Augustodunum. Splendidissimis quondam Orbis terrarum Civitatibus accensebatur, &, *Roma Celtica* audiebat. Episcopatu hujus urbis functus est antiquissimis temporibus *S. Cassianus*, ejusque ossa etiamnum superant. Ad illius tumulum, cum forte hic transiens pervenisset *S. Germanus*, quæsivit ex Cassiano, ecquomodo se haberet? Tum is, ex sepulchro, cunctis audientibus, altum clamans, respondit: *Dulci quiete fruor, & adventum Redemtoris exspecto.*

Ad

Ad ista Germanus respondit: *Quiesce ad longum in Christo tempus, & pro nobis attentius intercede, ut obtinere sacræ resurrectionis gaudia mereamur.* Vincentius Bellovacensis.

Challon sur Saone; Cabillonum ad Ararim. Sedes Cabillonensium Comitum, quorum familia, in Gallia, post Principes, erat clarissima. Prope hanc urbem, pro Christi confessione, martyrium subiit *S. Marcellus*, qui, jussu *Prisci* Præsidis, cingulo tenus in terram defossus, eo in habitu per universum triduum vivus permansit, Deum celebrans, & populum ad idololatriam deserendam graviter exhortans.

Clugny; Cluniacum, Luna. Abbatia percelebris, & Ordinis Cluniacensis caput. Hunc, *Henrico II.* Imperium, & *Johanne X.* Sedem Romanam tenentibus, favore *Wilhelmi I.* Ducis Aquitaniæ nixus, *Odo* Abbas instituit, ut collapsam Monachorum S. Benedicti disciplinam restitueret.

La Franche Comté.

Burgundiæ Comitatus, *le Comté de Bourgogne, la Franche Comté*, Germanis das Ober-Burgund/ terminatur a *Septentrione*, parte Campaniæ & Lotharingia; ab *Ortu*, Helvetia; a *Meridie*, Breslia & Beugesia *le Bugey*; ab *Occasu*, Burgundiæ Ducatu.

Burgundiæ Comitatum Liberum, *Ludovicus XIV.* Galliæ Rex, armis suis Carolo II. Hispano adem-

ademtum, pacis insuper Neomagensis conventione A. 1678. sibi asseruit: 1. *Libertate* cognomen inditum est, quia incolarum, præ ijs, qui in Ducatu morantur, melior longe erat conditio, quod & in Helvetiorum, ob vicinitatem, & in imperii, ob feudalem nexum, clientela, esset regio.

Besanson; *Vesontio*. Urbem interluit, & fere totam cingit, Fluvius Dubis, Gallis *Dou* dicitur, speciem Vngulæ Equinæ efficiens. In S. Stephani Templo, superest *Sudarium*, cui Christus mortuus fuit involutus, & quod exinde ejus imaginem servare creditur.

Dole; *Dola*. Urbs Comitatus primaria ad Dubium fluvium similiter sita. Est hic Academia, item Sedes Supremi Senatus.

Salins; *Salinæ*. Urbs celebris, per magnam augustamq; vallem, inter asperos & præruptos montes extensa, triplici fonte gaudens, e quorum aquis, *Sal*, in domo magnifica, *la Saulnerie*, excoquitur.

Arbois. Apud Arbosianos *Vasa Vinaria* tantæ magnitudinis reperiri, ut domos altitudine æquare videantur, apud Merulam legitur.

Noseret. Olim *Nucillum*, a Nucum fruticetis, quæ ibi densa sunt. *Johannes Cabillonensis*. I. e Palæstina, redux, Nazaretham vocavit, in itineris memoriam.

S. Claude; *Fanum S. Claudij*, sic dictum a *S. Claudio*, Archiepiscopo Bisontino cujus ibi Reliquias Sacerdotes commonstrant.

Le Dauphine.

Delphinatus provincia, terminatur a *Septentrione* Breſſia & Sabaudiæ Ducatu; ab *Ortu*, Pedemontio; a *Meridie*, Provincia; ab *Occidente*, Lugdunenſi & Vivarienſi, *le Vivarais*, provinciis. Fuit quondam *Delphinatus*, dignitatis genus in Gallia, quo honore cum Comites Viennenses præcipue affecti eſſent, manſit inde regioni nomen. Ea, ex pluribus dominiis, quæ Burgundiæ Regno deſtructo, in unum coaluerunt, conſtat. *Humbertus* II. *Delphinus*, Filium infantem, cum quo ad feneſtram luſerat, infelici caſu e manibus amittens, herede deſtitutus Anno 1343. d. 23. Aprilis, *Philippo Valeſio* Galliæ Regi Principatum donavit, ea lege, ut inter Regum Francorum Filios natu maximus illum teneret, ac *Delphini* nomen gereret, quod & ſervatum eſt. Delphinatus regio, non ejusdem ubiq; indolis deprehenditur. Quippe, modo ferax eſt plerarumq; rerum utilium ad vitam, modo earum omnino ſterilis; præcipue qua montibus veſtitur.

Vienne; *Vienna*. Sita eſt ad radices collis, & a Rhodano alluitur. *Templum primarium* S. Mauritio dicatum eſt, ſervatq; illius caput. Huc per 32. gradus aſcenditur. Templum B. Mariæ Virginis, aliquando tempestate nocturna ita converſum eſſe dicitur, ut, quod in imo fuerat, nunc in ſummitate conſtitutum ſit.

la Chartreuſe. Carthuſienſium maximum & prin-

& princeps Cœnobium, olim Sabaudiæ Ducis territorio, ſed a Franciſco I. Galliæ adſcriptum. Hic aſſidue agit Generalis, qui *Prior* dicitur, & quotannis Capitulum generale celebrat, in quo ex 17. Provinciis, in quas Ordo dividitur, delecti, congregantur. Autor Ordinis S. *Bruno* Colonienſis, qui vocibus *Raimondi Diotris* Canonici Pariſienſis, in opinione ſanctitatis defuncti, ſed poſt mortem in feretro ſe erigentis, & horribili ſono tribus diebus ſe ſubſequentibus, *Accuſatus, Judicatus, Damnatus ſum* clamantis, territus, Anno 1086. cum ſocijs quibuſdam huc receſſit.

Grenoble; *Gratianopolis.* Ad Iſaram, *Iſere* fluvium ſita eſt, olim *Acuſio* vocabatur. Eam *Maximianus*, a Diocletiano miſſus, communivit, auxit poſtea *Gratianus* Imp. unde novum nomen. Eſt ad hanc urbem *Fons*, cui *la Fontaine qui brusle* nomen, qui, cœlo præſertim nubilo & pluvioſo, perpetuam Flammam ejicit.

Valence; *Valentia.* Eam Rhodanus alluit, magna pernicitate. Ad Portam Felicis, Turris eſt, quæ coram *S. Felice* intrante ſeſe venerabunda incurvaſſe dicitur. Certe talis etiamnum ejus eſt habitudo. Ultra Rhodanum in campis, *Lapides prægrandes*, adinſtar molarium, jacent, in medio perforati. De his vulgus credit, eos fœminas gigantum, ad fuſos ſuos rotandos adhibuiſſe.

Die; *Dea, Dia.* Epiſcopum habuit *B. Stephanum,*

phanum, patre, *Domino de Castellione*, genitum, qui adhuc infans, cum nutricis lacte aleretur, sextis semper ferijs jejunium servans, ab ea alimonia abstinuit.

Ambrun; *Ebrodunum*. Urbs Archiepiscopalis, in colle, prope Druentiam fluvium. Bartholinus, prout Volum. 5. Actor. Medic. retulit, spectavit ibi Asinum, in deliria & furias actum. Quod rarum judicat in segnissimo animalium.

Lyonnois.

Lyonnois, Lugdunensis Tractus, quem, Bressia, Delphinatus, & Forensis provincia, *le Forez*, fere cingunt, effert se Urbe *Lyon*, *Lugduno*, Emporio totius Galliæ clarissimo; unde & Mercatus quatuor annuatim hic instituuntur, in quibus, inter cæteras merces, *Libri* quoq; magna copia prostant, & æquo pretio sunt parabiles. Ambitus Urbis, sex milliaribus definitur, cui tamen spatio, horti complures, agri, prata, vineæq; quin & *Castella tria* insunt, e quibus id quod Petra scissa, *la Pierre scize* dicitur, sæpe Galliæ Magnatibus pro carcere fuit. *Cathedrale Templum*, quatuor turribus cinctum, S. Johanni Baptistæ dicatum est. Nota ejus, in porta anteriore, Lepores quatuor, quorum singuli sigillatim binis auribus præditi videntur, cum universe non nisi quatuor aures numerentur. In *Templo S. Irenæi*, monstratur pars Columnæ, ad

quam Christus flagellatus, item Sepulchrum Irenæi, ac *Crypta subterranea*, in qua novendecim millia Martyrum, quæ Anno 175. cum Severus adversus Christianos sæviret, Irenæo Episcopo mortis comitatum præbuerunt, jacent sepulta.

BOURBONNOIS.

Burbonensis provinciæ, quæ Ducatus elogio censetur, magnam partem sylvæ collesq; implent. Consuevit ea Reginis Franciæ pro Dotalitio concedi. Termini sunt, a *Septentrione* Nivernienisis provincia; ab *Oriente* Burgundia; a *Meridie* Alvernia; ab *Occidente* Marchia cum Bituricensi provincia.

Bourbon les Bains; *Burbo ad Balnea.* Ab Aquis calidis & salubribus, quæ in medio Oppidi, & tribus fontibus promanant, sic dicitur.

Molins; *Molinum.* Caput provinciæ. Urbs ipsa, parva est, sed quam Suburbia 8. reddunt amplissimam. Hortum refert, vel Sylvam, ædificijs distinctam.

AUVERGNE.

Alvernia, alijs Arvernia, terminos habet a *Septentrione*, Burbonensem provinciam; ab *Ortu*, Forensem Comitatum, *le Forez*, a *Meridie*, Gabalitanum agrum, le *Giuaudan*, & Rutenensem provinciam, le *Rouergue*; ab *Occidente* Marchiam

um Reformatorum Patribus Jesuitis concessum; privilegia & bona publica ademta; multi Cives proscripti, bonis eorum in fiscum redactis.

Saintes; *Mediolanum Santonum*, *Santona*. Templum Cathedrale, S. Petro consecratum, *Caroli M.* opus fertur, atq; in muro exteriore, penultimæ Alphabeti literæ Y. signum habet, indicem, ceu volunt, tot illum imperatorem in Gallijs templa excitasse, quot illud elementum præcedunt literæ aliæ.

Cognac; *Cognacum*, *Conacum*. Oppidum non magnum, sed *Francisci. I.* Regis nativitate Arce insuper, Viridario, & Vivario ferarum nobile.

Angoulesme; *Engolisma*, *Inculisma*, olim *Ratiastum*. In Monte sita est urbs, ad cujus radices *amniculus* fluit mirabilis naturæ, haud amplius uno milliari inde ortus. Nempe Majo mense, per XV. dies, e sua scaturigine incredibilem *piscium* evomit copiam, percæ magnitudinis eosq; sapidissimos. Liberum est volentibus piscari usq; ad aliquot passus, citra os fontis, cœteri relinquuntur in usum Regiæ mensæ piscandi.

Blaye; *Blavia*, *Blavium*. Oppidum exiguum. Incolæ jactant, famosum Heroa *Rolandum*, Caroli M. e sorore filium, apud se natum, & in Templo S. Romani tumulatum esse.

La Tour de Condoan; *Corduana Turris*. Pharus insignis, ad Gerundæ æstuarium, ubi in Oceanum se exonerat, in scopulo parvo, undiq;

undiq; mari cincto, navigantium cursum dirigens, quam aliqui super Alexandriæ Pharon, mundi miraculis annumeratam, extulerunt.

GUIENNE.

Aquitania, tertiam olim Galliæ partem designabat, nunc strictius sumitur pro sola Guienna & Vasconia. Ac Guienna quidem terminatur a *Septentrione* Inculismensi provincia; ad *Ortum* Languedocia; ad *Meridiem* Montibus Pyrenæis; & ad *Occasum* Oceano Aquitanico illius solum fertile est, aër temperatus, Incolæ, ingeniosi, sed jactabundi deprehenduntur.

Bourdeaux; *Burdigala*. Urbs antiqua & egregia, ad Garumnam fluvium. Terra circumjacens *Vini* imprimis ferax est, nec reperitur facile urbs in Gallia alia, unde plus vini in exteras regiones exportatur. Gaudebat etiamnum Seculo XIV. Urbs *privilegiis*: ut Patres jus vitæ & necis haberent in Liberos, Mariti, in Uxores. Ut Vir Uxorem præ iræ impotentia enecans, modò jusjurandum daret, facti eum pœnitere, Pœna immunis esset: utq; Filiafamilias, quam Pater elocare neglexit, ipsa conditionem quærere posset.

Agen; *Agenum*, *Aginum*. Hic, *Julius Cæsar Scaliger* vitam egit, cujus Sepulchrum Franciscani ostendunt, imo & cranium, acuto occipite.

PERIGORT.

Petrocorienſis provincia, habet ad *Septentrionem* Inculismenſem provinciam, ad *Ortum* Lemovicenſem, ad *Meridiem* Guiennam, & Santonenſem ad *Occaſum*. Montoſa quidem eſt & aſpera, fertilis tamen. Fluvijs enim & Rivis abundat, e quibus omnis generis piſcium copia ſuppetit.

Perigueux; *Petrogoricum*, vel, ut alij efferunt, *Perigordium*, olim *Veſuna*. Fœminæ hic non vultu tantum, ſed & vitijs corporis deformes ſunt, claudæ nimirum, luſcæ, gibboſæ, quarum fœdam habitudinem, veſtium inelegantia adauget.

Miremont; In propinquo Oppidi, Crypta, *le Cluſeau* cernitur, leucas ſex, & quod excedit, ſub terras protenſa. Sunt ibi Atria & Conclavia; pavimentis Muſivi operis ſtrata ariſq; & picturis adornata: Sunt Fontes & Fluvij, e quibus unus centum pedes latus eſt. Ultra hunc, longe lateq; patens ſe pandit planities, ſed quo nemo evadere ſuſtinet.

LE QUERCY.

Cadurcinæ Regioni, ad *Septrentrionem* Lemovicenſis provincia; ad *Ortum* Alvernia & Rutenenſis regiones; ad *Meridiem* Languedocia; ad *Oceanum* Petrocorienſis provincia junguntur. Quondam fœneratorum fuit patria.

Cahors;

Cahors; *Divona*, *Duiona*. Ex antiquo hic ſunt candidiſſimorum linteorum textrinæ, quæ Romani *Cadurca* vocabant.

Moiſſac; *Moiſſacum*. In Benedictinorum opulento Cænobio, *S. Cypriani* oſſa ſervari ajunt.

Montauban; *Montalbanum*. Urbs dives, populoſa, & validè munita.

LE ROVERGUE.

Rutenorum regio, terminatur a *Septentrione* Alvernia; ab *Ortu* Gabalis, *le Givaudan*, *Meridie* Languedocia; ab *Occaſu* provincia Cadurcenſi. Metallis dives eſt.

Rodes; *Segodunum*. Prope ſunt montes, crebris perforati cavernis, ita ut aliquæ ultra ſex leucas producantur, tam altæ vero ſunt, ut nullis facibus ſumma laquearia conſpici poſſint.

LA GASCOGNE.

Vaſconia, inter Garumnam fluvium, Pyrenæos montes, & Oceanum Aquitanicum extenditur. Gens in his oris habitat audax, inquieta & glorioſa, ſuiq; jactans ad falſitates.

Bayonne; *Bajona*, *Aquæ Auguſtæ*. Clara urbs *Balænarum* capturis, perniſq; Sole induratis. *Fœminæ* indigenæ, jam ex vicina Hiſpania

nia morositatis vitium trahentes, peregrinos aversantur.

Bearn.

Benearnia. Regio sita ad radices Pyrenæorum montium, qui eam separant ab Aragonia versus *Meridiem*; alij termini sunt, ab *Ortu*, Bigorrensis, *le Comté de Bigorre*, & Armeniacensis, *le Comté d' Armagnac* Comitatus; ad *Septentrionem* Vasconia; & ad *Oceanum* inferior Navarra. Pars montibus obsita; pars a vallibus locisq; planioribus occupatur.

Pau; *Epaunum Palum.* Benearniæ caput, cui *Henricus IV.* Galliæ Rex natales debebat.

Roussillon.

Ruscino Comitatus, inter Languedociam & Cataloniam interjacet. Fuit aliquando pars Cataloniæ, sed hoc ævo, Franciæ conjunctus fuit, pace ad Pyrenæos montes inita.

Perpignan; *Perpinianum.* Urbs munitissima, cum Castro, quod *Carolus V.* condidit. Fertur Cardinalis Armandi Richelij vox, quæ olim dixerat, Regem Galliæ tribus indigere *Clavibus*: Brisaco, ut Germaniam; Pignarolo, ut Jtaliam; & Perpiniano, ut Hispaniam, ex sententia occludere & reserare queat.

Salces; *Salza.* Arx fortissima, *Ferdinandi Catholici* opus.

LAN-

LANGUEDOC.

Hæc Regio prius *Occitania*, item, *Provincia Narbonensis* dicta est. Nomen *Languedoc* sic dicitur, quasi *Land-Goth*, terra Gothorum: a Gothis enim Seculo V. occupata fuit, Sede Regni Tholosæ constituta. Terminatur a *Septentrione*, Cadurcensi, Rutenensi, Alvernia, & Forensi provincijs; ab *Oriente*, Rhodano fluvio, quo dividitur a Delphinatu & Provincia; a *Meridie*, Comitatu Ruscinonensi, & ab *Occidente*, Garumna fluvio, qui eam a Vasconia separat. Abundat Fructibus, qui mite cœlum exigunt. Quales sunt: Poma aurea, Punica, Citrea, Cydonia, Amygdalæ; item Ficus, Olivæ, Crocus, Oryza. Montes & Clivi Rosmarino obducuntur, uti in Germania juniperis, ejusq; ligno, quin & myrto incalescunt clibani, & foci culinares.

Toulose; *Tolosa*. Urbs est amplissima, & a Lutetia prima. Garumna interfluens, *geminam* facit, atq; major pars ad Languedociam, altera minor ad Vasconiam refertur. Ædificia structa sunt e lapide coctili. S. Saturnini Templum, *S. Sernin*, est munitissimum, habet enim in summo, tormenta bellica disposita, ad Vrbis tutelam, & ad motus civium coercendos. Pone Chorum sunt XII. Apostolorum statuæ ligneæ, quæ dicuntur genua flexisse, cum duo mechanici prætereuntes Christo Salvatori convitia dicerent. Sub Franciscanorum templo, hypogæum est,

eſt, *le Charnié*, in quod intromiſſa cadavera, minime putreſcunt, ſed arefacta & erecta ſtant, levi pondere.

Ad Toloſam *Ludovicus XIV.* Rex, qui nunc ſceptra moderatur, rem molitus eſt humanis viribus prope majorem. Quippe incilia per aliquot milliaria fieri juſſit, ita ut ex Atace, *Aude* fluvio minoribuſq;, qui a Monte Nigro profluunt amnibus, collecta aqua, lintres ab ipſa Vrbe in Mare Mediterraneum nunc perveniant, hincq; per Garumnam, in Oceanum retro deferantur.

Carcaſſone; *Carcaſſum, Carcaſo.* Vrbs duplex, quod diſcrimen *Atax* fluvius, ſatis amplo inter utramq; ſpatio interjecto, efficit. Pars una ſuperior, in colle ſita eſt, & unica porta aditum præbet. Eam intrare volentes, arma deponere coguntur. Partem alteram, in imo poſitam, incolunt cives, e panni textrina, & pectinibus, quos e cupreſſo, lentiſco, junipero, alijsq; lignis affabre parant, quæſtum capientes.

Narbone; *Narbo, Narbo Martius.* Ciceroni pro Fontejo, *Colonia civium, ſplendor Populi Romani, ac propugnaculum exteris nationibus oppoſitum & objectum*, laudatur. In Templo Cathedrali, S. Juſto ſacro, eſt *Organum Muſicum* diſtributum in utrumq; parietem, & columnas intermedias, nec tamen niſi uno folle animatur.

Beziers; *Bliteræ, Buteræ.* Regio circum jacens eſt amœniſſima, ita, ut proverbio feratur, Deum eam ſibi electurum, ſi in terris agere conſtituiſſet. *Mont-*

Montpellier; *Mons Pessulus*. Celebris est Arce, Episcopátu, & Academia Medica, in quam Avicennæ, Averrois, aliorumq; Arabum discipuli, cum Hispania pellerentur, commigrarunt. Sustinuit quoq; inter eos, qui hic docuerunt, locum, *Franciscus Rabelæsus*. Gargantuæ & Pantagruelis scriptor festivus & satyricus. Ejus Pileus & Toga adhuc servantur, quibus se induunt Candidati supremorum in Medicina honorum, cum profectuum suorum specimina edunt. His, in solemni inauguratione, *Vade & occide Cain*, acclamare, veteri consuetudine receptum.

Cap de Sette; *Setius mons*. Olim quoq; hic loci Portus commodus fuit, sed quem Ludovicus XIV. Rex, reddidit amplissimum tutissimumq;, adjecta ingenti mole.

Maguelone; *Mogolensium urbs*. Aquis undiq; cingitur, eratq; olim Sedes Episcopi, quæ postea, ob piratarum Africanorum frequentes incursiones, Francisci I. Regis cura, in Montempessulanum translata.

Nismes. *Nemausus*. Urbs, in solo cultissimo, ac ficubus oleisq; pleno, a *Nemauso*, Herculis filio, ceu volunt, condita. Multa habet præclara monumenta Antiquitatis. In his, Amphitheatrum, ex quadratis lapidibus, sine calce coagmentatis, constructum; & Vestæ delubrum extra pomœria.

S. Gilles; *S. Ægidij Fanum*. Oppidum nota-

notabile triplici templo, ſibi invicem ſuperſtructo.

Pont S. Eſprit. Languedociæ terminus eſt hæc Urbs, habetq; Pontem inſignem, a Romanis conditum, qui non tantum omnibus Rhodano, ſed & reliquis Europæ Fluminibus impoſitis, palmam reddit dubiam. Eſt enim longus paſſus 1206. latus 15. ſuſtineturq; 22. fornicibus.

La Provence.

Galliæ Narbonenſi, a Romanis devictæ, ob dignitatem regionis id tributum, ut κατ᾽ ἐξοχὴν *Provincia* appellaretur. Id nomen, cum major pars amiſiſſet, manſit tamen tractus, qui eſt inter Delphinatum ad *Septentrionem*, Alpes maritimas ad *Ortum;* Mare Mediterraneum ad *Auſtrum*, & Rhodanum fluvium ad *Occaſum.* Regio eſt fertilis, magnaq; gaudet aëris temperie, unde Fruges, Vinum, Fructuſq; omnis generis, pleno divite cornu, Natura hic effundit, quadrantq; in eam vel maxime, & quaſi cum prærogativa, quæ de contermina Languedocia, paulo ante prædicabantur. Incolæ ſobrij ſunt, & ingenioſi, ſed plurimum Epilepſiæ morbo laborare dicuntur.

Taraſcon de la Provence; Taraſco. Urbs probe munita, ad Rhodani ripam. In Templo primario S. Marthæ Reliquiæ ſuperſunt. Ea in hac urbe vixit, & ceu habet traditio, incolas ab infeſto Dracone, qui ex genere Leviathanis erat,

rat, & eos valde cruciabat, liberavit. Solius enim aquæ sacratæ aspersione, & Crucis signo tam invalidum reddidit, ut cingulo suo eum colligaret, ac in triumpho duceret: cui monstro, postea cives; concursu facto, sudibus, lanceis saxisq; interitum attulerunt.

Arles; *Arelatum*. Hanc Vrbem Marcellinus, *multarum civitatum decus*, Ausonius, *Gallicam Romam* vocarunt. In Templo S. Honoratij ostenditur S. Hilarii sepulchrum. Adjunctum *Cœmeterium*, ipse Christus, habitu Episcopi, solemni ceremonia dicitur consecrasse, & quievisse deinde in loco, exinde *la sainte genouillade* dicto. Hanc ob causam, etiam in dissitis regionibus agentes, hic sepeliri voluisse, ipsa monumenta cippiq; satis ostendunt.

Camargue; *Camaria*. Tractus, inter duo brachia Rhodani fluvij, ubi is in Mare Mediterraneum se exonerat. Dicitur autem *Camaria*, contracte, quasi *Campus Marij* aut *Castra Mariana*. Habuit enim Marius hic Castra contra Cimbros, quos postea maxima clade affecit.

la Crau. Immensus, per aliquot leucas se extendens, campus est, lapidibus, quorum quisq; manum implet, penitus obsitus. Mira res: Nulla, per tantum loci spatium, virgulta, gramen nullum, imo ne terram quidem spectare licet, sic alte obruta, lapidibus omnia teguntur. Veteres tradidere, Herculem hic contra *Albionem*, & *Bergiona*, Neptuni filios, dimicantem,

am & Lemovicenſem provinciam. *Dividitur* in Superiorem, montoſam admodum, cujusq; montes aliqui perpetuis nivibus teguntur; & inferiorem, quæ, fertilis eſt, & rigua. *Incolæ* fortes ſunt, corporibuſq; validis, quos tamen ſæpe gutturis humores deturpant.

Thiers; *Thierrium*. Oppidum, excelſo in monte ſitum, ac proinde aſcenſus evadit difficilis, ad anhelitum uſq;. *Cultri* hîc fiunt cum manubrijs ex ebore, magna copia.

Clermont; *Claromontium*, Urbs ampla, & bene culta, cum *Arce*, unde nomen traxit, editiſſima. *Cellæ* hic ſunt Vinariæ, e vivo ſaxo exciſæ, e quibus recens depromtum vinum, ob frigiditatem hauriri non poteſt, citra ſanitatis detrimentum.

Aurillac. Fœminæ, quæ hoc oppidum incolunt, venuſtatis palmam reliquis in Gallia præripiunt.

Le Lemosin.

Lemovicenſis regio, quæ, a *Septentrione* Marchia; ab *Ortu* Alvernia; a *Meridie*, Cadurcenſi; & ab *Occaſu* Petrocoricenſi & Ingolismenſi l'Angoumois provincijs terminatur, aſpera eſt, caſtaneis abundat. *Incolæ* minus ſunt culti, ac dialecto utuntur horridiore. *Fœminæ*, non forma, aut veſtium cultu, ſed caſtitate commendantur; nec ea libertate cum viris promiſcue converſantur, ac in reliqua Gallia. *Grand-*

Grandmont; *Grandimontium*. Caput eſt Ordinis Grandimontenſis, quem *S. Stephanus Abbas*, circa medium Seculi XI. inſtituit.

Limoges; *Lemovicum*, Templum Cathedrale, S. Stephano Protomartyri dicatum eſt, conditum a *S. Martiale*, primo religionis Chriſtianæ in his oris doctore. Ad hujus Sepulchrum *Lampas* perpetuo ardet, quæ, ſi forte extinguatur, continuo Spectra in Templo & Ædibus Epiſcopalibus tumultuantur.

SAINTONGE XANTOIGNE.

Santonum regio a *Septentrione* Pictavienſi provincia, ab *Ortu* Ingolismenſi, a *Meridie* Guienna, & ab *Occaſu* Oceano Aquitanico circumſcribitur, & ob Fertilitatem, Unio Galliæ, *la Perle de France*, ſuo merito audit. *Incolæ* ludos amant, & hilaria.

la Rochelle; *Rupella*.

- - Declivi litore Ponti
Nobilis & fama toto celeberrima Mundo
Divitijsq; potens priſcis & gente ſuperba.
Eſt Rupella.

Imo rectius fuit. Hanc enim cum Reformati, qui eam tenebant, ſeſe efferrent, Anno 1628. extrema fame ad deditionem coëgit *Ludovicus XIII.* Rex, atq; tum, mœnibus, vallo, cæterisq; munimentis fuit diminuta; Templum præcipu-

um Reformatorum Patribus Jeſuitis conceſſum; privilegia & bona publica ademta; multi Cives proſcripti, bonis eorum in fiſcum redactis.

Saintes; *Mediolanum Santonum*, *Santona.* Templum Cathedrale, S. Petro conſecratum, *Caroli M.* opus fertur, atq; in muro exteriore, penultimæ Alphabeti literæ Y. ſignum habet, indicem, ceu volunt, tot illum imperatorem in Gallijs templa excitaſſe, quot illud elementum præcedunt literæ aliæ.

Cognac; *Cognacum*, *Conacum.* Oppidum non magnum, ſed *Franciſci. I.* Regis nativitate Arce inſuper, Viridario, & Vivario ferarum nobile.

Angouleſme; *Engoliſma*, *Inculiſma*, olim *Ratiaſtum.* In Monte ſita eſt urbs, ad cujus radices *amniculus* fluit mirabilis naturæ, haud amplius uno milliari inde ortus. Nempe Majo menſe, per XV. dies, e ſua ſcaturigine incredibilem *piſcium* evomit copiam, percæ magnitudinis eoſq; ſapidiſſimos. Liberum eſt volentibus piſcari uſq; ad aliquot paſſus, citra os fontis, cœteri relinquuntur in uſum Regiæ menſæ piſcandi.

Blaye; *Blavia*, *Blavium.* Oppidum exiguum. Incolæ jactant, famoſum Heroa *Rolandum*, Caroli M. e ſorore filium, apud ſe natum, & in Templo S. Romani tumulatum eſſe.

La Tour de Condoan; *Corduana Turris.* Pharus inſignis, ad Gerundæ æſtuarium, ubi in Oceanum ſe exonerat, in ſcopulo parvo, undiq;

undiq; mari cincto, navigantium cursum dirigens, quam aliqui super Alexandriæ Pharon, mundi miraculis annumeratam, extulerunt.

Guienne.

Aquitania, tertiam olim Galliæ partem designabat, nunc strictius sumitur pro sola Guienna & Vasconia. Ac Guienna quidem terminatur a *Septentrione* Inculismensi provincia; ad *Ortum* Languedocia; ad *Meridiem* Montibus Pyrenæis; & ad *Occasum* Oceano Aquitanico illius solum fertile est, aër temperatus, Incolæ, ingeniosi, sed jactabundi deprehenduntur.

Bourdeaux; *Burdigala*. Urbs antiqua & egregia, ad Garumnam fluvium. Terra circumjacens *Vini* imprimis ferax est, nec reperitur facile urbs in Gallia alia, unde plus vini in exteras regiones exportatur. Gaudebat etiamnum Seculo XIV, Urbs *privilegiis*: ut Patres jus vitæ & necis haberent in Liberos, Mariti, in Uxores. Ut Vir Uxorem præ iræ impotentia enecans, modò jusjurandum daret, facti eum pœnitere, Pœna immunis esset: utq; Filiafamilias, quam Pater elocare neglexit, ipsa conditionem quærere posset.

Agen; *Agenum*, *Aginum*. Hic, *Julius Cæsar Scaliger* vitam egit, cujus Sepulchrum Franciscani ostendunt, imo & cranium, acuto occipite.

Perigort.

Petrocorienſis provincia, habet ad *Septentrionem* Inculismenſem provinciam, ad *Ortum* Lemovicenſem, ad *Meridiem* Guiennam, & Santonenſem ad *Occaſum*. Montoſa quidem eſt & aſpera, fertilis tamen. Fluvijs enim & Rivis abundat, e quibus omnis generis piſcium copia ſuppetit.

Perigueux; *Petrogoricum*, vel, ut alij efferunt, *Perigordium*, olim *Veſuna*. Fœminæ hic non vultu tantum, ſed & vitijs corporis deformes ſunt, claudæ nimirum, luſcæ, gibboſæ, quarum fœdam habitudinem, veſtium inelegantia adauget.

Miremont; In propinquo Oppidi, Crypta, *le Cluſeau* cernitur, leucas ſex, & quod excedit, ſub terras protenſa. Sunt ibi Atria & Conclavia; pavimentis Muſivi operis ſtrata ariſq; & pictturis adornata: Sunt Fontes & Fluvij, e quibus unus centum pedes latus eſt. Ultra hunc, longe lateq; patens ſe pandit planities, ſed quo nemo evadere ſuſtinet.

Le Quercy.

Cadurcinæ Regioni, ad *Septrentrionem* Lemovicenſis provincia; ad *Ortum* Alvernia & Rutenenſis regiones; ad *Meridiem* Languedocia; ad *Oceanum* Petrocorienſis provincia junguntur. Quondam fœneratorum fuit patria.

Cahors;

Cahors; *Divona*, *Duiona*. Ex antiquo hic ſunt candidiſſimorum linteorum textrinæ, quæ Romani *Cadurca* vocabant.

Moiſſac; *Moiſſacum*. In Benedictinorum opulento Cænobio, *S. Cypriani* oſſa ſervari ajunt.

Montauban; *Montalbanum*. Urbs dives, populoſa, & validè munita.

LE ROVERGUE.

Rutenorum regio, terminatur a *Septentrione* Alvernia; ab *Ortu* Gabalis, *le Givaudan*, *Meridie* Languedocia; ab *Occaſu* provincia Cadurcenſi. Metallis dives eſt.

Rodes; *Segodunum*. Prope ſunt montes, crebris perforati cavernis, ita ut aliquæ ultra ſex leucas producantur, tam altæ vero ſunt, ut nullis facibus ſumma laquearia conſpici poſſint.

LA GASCOGNE.

Vaſconia, inter Garumnam fluvium, Pyrenæos montes, & Oceanum Aquitanicum extenditur. Gens in his oris habitat audax, inquieta & glorioſa, ſuiq; jactans ad falſitates.

Bayonne; *Bajona*, *Aquæ Auguſtæ*. Clara urbs *Balænarum* capturis, perniſq; Sole induratis, *Fœminæ* indigenæ, jam ex vicina Hiſpania

nia morositatis vitium trahentes, peregrinos aversantur.

Bearn.

Benearnia. Regio sita ad radices Pyrenæorum montium, qui eam separant ab Aragonia versus *Meridiem*; alij termini sunt, ab *Ortu*, Bigorrensis, *le Comté de Bigorre*, & Armeniacensis, *le Comté d' Armagnac* Comitatus; ad *Septentrionem* Vasconia; & ad *Oceanum* inferior Navarra. Pars montibus obsita; pars a vallibus locisq; planioribus occupatur.

Pau; *Epaunum Palum.* Benearniæ caput, cui *Henricus IV.* Galliæ Rex natales debebat.

Roussillon.

Ruscino Comitatus, inter Languedociam & Cataloniam interjacet. Fuit aliquando pars Cataloniæ, sed hoc ævo, Franciæ conjunctus fuit, pace ad Pyrenæos montes inita.

Perpignan; *Perpinianum.* Urbs munitissima, cum Castro, quod *Carolus V.* condidit. Fertur Cardinalis Armandi Richelij vox, quæ olim dixerat, Regem Galliæ tribus indigere *Clavibus*: Brisaco, ut Germaniam; Pignarolo, ut Jtaliam; & Perpiniano, ut Hispaniam, ex sententia occludere & reserare queat.

Salces; *Salza.* Arx fortissima, *Ferdinandi Catholici* opus. *LAN-*

LANGUEDOC.

Hæc Regio prius *Occitania*, item, *Provincia Narbonensis* dicta est. Nomen *Languedoc* sic dicitur, quasi *Land-Goth*, terra Gothorum: a Gothis enim Seculo V. occupata fuit, Sede Regni Tholosæ constituta. Terminatur a *Septentrione*, Cadurcensi, Rutenensi, Alvernia, & Forensi provincijs; ab *Oriente*, Rhodano fluvio, quo dividitur a Delphinatu & Provincia; a *Meridie*, Comitatu Ruscinonensi, & ab *Occidente*, Garumna fluvio, qui eam a Vasconia separat. Abundat Fructibus, qui mite cœlum exigunt. Quales sunt: Poma aurea, Punica, Citrea, Cydonia, Amygdalæ; item Ficus, Olivæ, Crocus, Oryza. Montes & Clivi Rosmarino obducuntur, uti in Germania juniperis, ejusq; ligno, quin & myrto incalescunt clibani, & foci culinares.

Toulose; *Tolosa*. Urbs est amplissima, & a Lutetia prima. Garumna interfluens, *geminam* facit, atq; major pars ad Languedociam, altera minor ad Vasconiam refertur. Ædificia structa sunt e lapide coctili. S. Saturnini Templum, *S. Sernin*, est munitissimum, habet enim in summo, tormenta bellica disposita, ad Vrbis tutelam, & ad motus civium coërcendos. Pone Chorum sunt XII. Apostolorum statuæ ligneæ, quæ dicuntur genua flexisse, cum duo mechanici prætereuntes Christo Salvatori convitia dicerent. Sub Franciscanorum templo, hypogæum

est,

eſt, *le Charnié*, in quod intromiſſa cadavera, minime putreſcunt, ſed arefacta & erecta ſtant, levi pondere.

Ad Toloſam *Ludovicus XIV.* Rex, qui nunc ſceptra moderatur, rem molitus eſt humanis viribus prope majorem. Quippe incilia per aliquot milliaria fieri juſſit, ita ut ex Atace, *Aude* fluvio minoribuſq;, qui a Monte Nigro profluunt amnibus, collecta aqua, lintres ab ipſa Vrbe in Mare Mediterraneum nunc perveniant, hincq; per Garumnam, in Oceanum retro deferantur.

Carcaſſone; *Carcaſſum*, *Carcaſo.* Vrbs duplex, quod diſcrimen *Atax* fluvius, ſatis amplo inter utramq; ſpatio interjecto, efficit. Pars una ſuperior, in colle ſita eſt, & unica porta aditum præbet. Eam intrare volentes, arma deponere coguntur. Partem alteram, in imo poſitam, incolunt cives, e panni textrina, & pectinibus, quos e cupreſſo, lentiſco, junipero, alijsq; lignis affabre parant, quæſtum capientes.

Narbone; *Narbo*, *Narbo Martius.* Ciceroni pro Fontejo. *Colonia civium*, *ſplendor Populi Romani*, *ac propugnaculum exteris nationibus oppoſitum & objectum*, laudatur. In Templo Cathedrali, S. Juſto ſacro, eſt *Organum Muſicum* diſtributum in utrumq; parietem, & columnas intermedias, nec tamen niſi uno folle animatur.

Beziers; *Bliteræ*, *Buteræ.* Regio circum jacens eſt amœniſſima, ita, ut proverbio feratur, Deum eam ſibi electurum, ſi in terris agere conſtituiſſet.

Mont-

Montpellier; *Mons Pessulus*. Celebris est Arce, Episcopátu, & Academia Medica, in quam Avicennæ, Averrois, aliorumq; Arabum discipuli, cum Hispania pellerentur, commigrarunt. Sustinuit quoq; inter eos, qui hic docuerunt, locum; *Franciscus Rabelæsus*. Gargantuæ & Pantagruelis scriptor festivus & satyricus. Ejus Pileus & Toga adhuc servantur, quibus se induunt Candidati supremorum in Medicina honorum, cum profectuum suorum specimina edunt. His, in solemni inauguratione, *Vade & occide Cain*, acclamare, veteri consuetudine receptum.

Cap de Sette; *Setius mons*. Olim quoq; hic loci Portus commodus fuit, sed quem Ludovicus XIV. Rex, reddidit amplissimum tutissimumq;, adjecta ingenti mole.

Maguelone; *Mogolensium urbs*. Aquis undiq; cingitur, eratq; olim Sedes Episcopi, quæ postea, ob piratarum Africanorum frequentes incursiones, Francisci I. Regis cura, in Montempessulanum translata.

Nismes. *Nemausus*. Urbs, in solo cultissimo, ac ficubus oleisq; pleno, a *Nemauso*, Herculis filio, ceu volunt, condita. Multa habet præclara monumenta Antiquitatis. In his, Amphitheatrum, ex quadratis lapidibus, sine calce coagmentatis, constructum; & Vestæ delubrum extra pomœria.

S. Gilles; *S. Ægidij Fanum*. Oppidum nota-

notabile triplici templo, ſibi invicem ſuperſtructo.

Pont S. Eſprit. Languedociæ terminus eſt hæc Urbs, habetq; Pontem inſignem, a Romanis conditum, qui non tantum omnibus Rhodano, ſed & reliquis Europæ Fluminibus impoſitis, palmam reddit dubiam. Eſt enim longus paſſus 1206. latus 15. ſuſtineturq; 22. fornicibus.

LA PROVENCE.

Galliæ Narbonenſi, a Romanis devictæ, ob dignitatem regionis id tributum, ut κατ᾽ ἐξοχὴν *Provincia* appellaretur. Id nomen, cum major pars amiſiſſet, manſit tamen tractus, qui eſt inter Delphinatum ad *Septentrionem*, Alpes maritimas ad *Ortum;* Mare Mediterraneum ad *Auſtrum*, & Rhodanum fluvium ad *Occaſum.* Regio eſt fertilis, magnaq; gaudet aëris temperie, unde Fruges, Vinum, Fructuſq; omnis generis, pleno divite cornu, Natura hic effundit, quadrantq; in eam vel maxime, & quaſi cum prærogativa, quæ de contermina Languedocia, paulo ante prædicabantur. Incolæ ſobrij ſunt, & ingenioſi, ſed plurimum Epilepſiæ morbo laborare dicuntur.

Taraſcon de la Provence; Taraſco. Urbs probe munita, ad Rhodani ripam. In Templo primario S. Marthæ Reliquiæ ſuperſunt. Ea in hac urbe vixit, & ceu habet traditio, incolas ab infeſto Dracone, qui ex genere Leviathanis erat,

rat, & eos valde cruciabat, liberavit. Solius enim aquæ ſacratæ aſperſione, & Crucis ſigno tam invalidum reddidit, ut cingulo ſuo eum colligaret, ac in triumpho duceret: cui monſtro, poſtea cives; concurſu facto, ſudibus, lanceis ſaxiſq; interitum attulerunt.

Arles; *Arelatum*. Hanc Vrbem Marcellinus, *multarum civitatum decus*, Auſonius, *Gallicam Romam* vocarunt. In Templo S. Honoratij oſtenditur S. Hilarii ſepulchrum. Adjunctum *Cœmeterium*, ipſe Chriſtus, habitu Epiſcopi, ſolemni ceremonia dicitur conſecraſſe, & quieviſſe deinde in loco, exinde *la ſainte genouillade* dicto. Hanc ob cauſam, etiam in diſſitis regionibus agentes, hic ſepeliri voluiſſe, ipſa monumenta cippiq; ſatis oſtendunt.

Camargue; *Camaria*. Tractus, inter duo brachia Rhodani fluvij, ubi is in Mare Mediterraneum ſe exonerat. Dicitur autem *Camaria*, contracte, quaſi *Campus Marij* aut *Caſtra Mariana*. Habuit enim Marius hic Caſtra contra Cimbros, quos poſtea maxima clade affecit.

la Crau. Immenſus, per aliquot leucas ſe extendens, campus eſt, lapidibus, quorum quiſq; manum implet, penitus obſitus. Mira res: Nulla, per tantum loci ſpatium, virgulta, gramen nullum, imo ne terram quidem ſpectare licet, ſic alte obruta, lapidibus omnia teguntur. Veteres tradidere, Herculem hic contra *Albionem*, & *Bergiona*, Neptuni filios, dimican-

tem, cum tela defecisſent, a genitore Jove adjutum fuiſſe imbre lapidum.

Aix; *Aquæ Sextiæ*. Urbs a *C. Sexto Calvino*, Duce, & Conſule Romano ædificata, Thermarum cauſa, cum ibi, una cum exercitu, anno ante natum Chriſtum 120. hibernaret. Thermæ hæ, non procul a pomœrijs, in domo privata extant, loco ſubobſcuro, & nihil Romanæ magnificentiæ habente.

S. Maximin; *S. Maximini Fanum*. Effert ſeſe Urbs *S. Magdalenæ*, quas, Patribus Dominicanis cuſtodibus, aſſervat, Reliquijs. Eæ ſunt: Crines illius, quibus Chriſti Servatoris pedes deterſit; itemq; Caput, cum particulis ſuperſtitibus carnis, in fronte & naſo, attrectatis Chriſti reſurgentis digitis, cum ipſam contactu ſuo prohiberet; inſuper Lagena vitrea, in quam collegit glebas Dominico ſanguine humectatas, cum latus ejus, Miles lancea perfodiſſet.

Marſeille; *Maſſilia*. Urbs antiquiſſima, & *Phœnicum* Colonia, qui huc, regnante apud Romanos Tarquinio Priſco commigrarunt. Templum Cathedrale *Noſtre Dame la Majeur*, olim Dianæ ſacrum fuiſſe creditur. Illic ſervatur S. Lazari, quem Chriſtus e morte ad vitam revocavit, caput, iſque primus in hac urbe Epiſcopi munus obijſſe fertur.

La Sante Baulme. Specus in rupe excelſa, in quod, cum *S. Maria Magdalena*, a Michaële Archangelo delata eſſet, univerſos tres & tri-

triginta annos, pœnitendo de peccatis, & semper ubertim flens, ibi exegit, a Servatore centies & decies visitata. Principio per triduum herbis radicibusq; victitavit, reliquo tempore, aut Corvos panem ministrantes habuit, aut, quod alijs creditum est, sine omni cibo vitam protraxit: illamq; singulis diebus Angeli, ad Sacellum *S. Pilon*, quod in summitate rupis est, elevarunt, ad audiendam suavitatem dulcisonæ harmoniæ, qua Cœlites in laudes divinas sese resolvunt.

Toulon; *Telo, Taurentium*. Urbs cum portu capacissimo, & probe instructo Armamentario, ubi statio est *Gallicarum Triremium*. Ad hanc. *Corallij* instituitur expiscatio.

Frejus; *Forum Julii*, alijs, *Forum Voconij*. Huc Augustus rostratas naves, quas Actiaca victoria ceperat, misit, semperq; postea Classem dispositam habuit ad Galliæ & Hispaniæ oras tuendas.

Antibes, *Antipolis*, *Athenopolis*. Urbs permunita, in Galliæ limitaneis.

LA VENAISSIN.

Vindascinus, aut, ut alij efferunt, Vindauscensis Comitatus, *le Comtat de Venaissin*, terminos habet a *Septentrione*, Delphinatum; ad *Orientem*, partem Provinciæ; ad *Meridiem* Druentiam *la Durence*; &, ad *Occasum*, Rhodanum. A *Johanna*, Regina Neapolitana, simulq; Comitissa Provinciæ, concessus fuit Anno 1348.

Clementi VI. Summo Pontifici, atq; ſic etiamnum Dominio Pontificis ſubjacet.

Avignon; Avenio. Muri Urbem ambiunt eximia ſpecie, & eleganti multarum Turrium, pari intervallo ſejunctarum, diſpoſitione. Fama fert, formam hanc externam, imaginem Hieroſolymitanæ Urbis, qualis nunc eſt, omnino referre. Offendas hic Judæos magno numero, inſolens in reliqua Gallia univerſa ſpectaculum. Seculo XIV. fuit Avenioni *Sedes Pontificum* per annos 74. laborante tum Schiſmate Romana Eccleſia. Primus hic egit *Clemens V.* & poſtremus, *Gregorius XI.*

ORANGE.

Arauſicanus Principatus, *la Principauté d' Orange*, tractus eſt parvus, intra limites Comitatus Vindaſcini inſertus, ſub Dominio quondam Principum Cabillonij, *Chaalon ſur Saone*, quorum ultimus *Philibertus*, *Renatum Naſſovium*, Claudiæ ſororis filium, hæredem Principatus ſcripſit.

Orange; Arauſio. Urbi quondam adjecta erat in monte Arx munitiſſima, propugnacula habens e vivo ſaxo exciſa, quem *Mauritius* Princeps Arauſionenſis Anno 1622. condidit, ſed Ludovicus XIV. Rex poſtea disjecit. Ex monte conceditur proſpectus in VII. circumjacentes provincias.

LA

La Savoie.

Sabaudia, *la Savoie*, in qua olim Allóbroges populi, terminatur a *Septentrione*, Genevensi Ducatu; ab *Ortu*, Tarantásia & Mauriana; a *Meridie & Occasu*, Delphinatu. Tota montosa est, valles tamen & campos fœcundos habens, præcipue versus Septentrionem. Incolæ simplices sunt, & multum strumis laborant.

Anecy; *Annecum*. Urbs ampla, cum Arce, ad Lacum cognominem, sed a paucis habitata. Huc translata pridem fuit Sedes Episcopi Genevensis.

Chambery; *Camerinum*, *Camberiacum*, *Forum Voconij*. Sabaudiæ metropolis, & supremum provinciæ tribunal.

Montmelian; *Monmelianum*. Castrum munitissimum, saxo arduo & undiq; prærupto impositum, quod fossæ circumdant, e vivo saxo excisæ.

S. Jean de Morienne. *Fanum S. Johannis in Valle Mauriana*. Urbs satis culta, sed sine mœnibus, in planitie. Cognomen ei a S. Iohannis Baptistæ pollice, qui ibi custoditur.

Geneve.

Extremum oppidum Allobrogum (Julii Cæsaris l. 1. de Bello Gallico hæc verba sunt (*proximumq;*

mumq; Helvetiorum finibus Genevă est. Hanc ob causam quibusdam *Colonia Allobrogum* dicitur. Liberis, suoq; jure utentibus Rebuspublicis accensetur. Situs ejus loco amœnissimo, ad ostia Lemáni lacus, ubi ex illo Rhodanus exit, qui paulo infra urbem, cum rapido, & aurifero, *Arva* amne, conjungitur.

LA LORAINE.

Lotharingia, habet a *Septentrione*, Arduennam Sylvam; ab *Oriente*, Alsatiam; a *Meridie*, Burgundiam; ab *Occidente* vero Campaniam. Etsi vero montes altissimos & densas sylvas agnoscit, tamen Vini, Frumenti, & Animantium ferax est. Salinæ & Thermæ ibi sunt insignes. Metalla producit varii generis, Æs, Ferrum, Stannum, Plumbum, quin & Gemmas, Lazulos lapides, & Calcidonios, eosq́; prægrandes, ita ut pocula ex illis parentur. *Mores Lotharingorum*, aliquid ex Germanorum & Gallorum indole trahunt, cum vivant in utriusq; gentis confinio, & lingua non tantum Gallica, sed & Germanica utantur.

Metz. Diviodúrum. Metæ, Metis. Urbs antiquissima, quam Mediomatríces incolebant, Sedes Regum Austrasiæ. Illam *Henricus II.* Galliæ Rex An. 1552. cepit, *Carolus V.* vero Cæsar, postrema expeditione incassum recuperare annisus est. Templum Cathedrale, S. Stephano, quem Urbs sibi Patronum elegit, dicatum, mole

sua

ſua eſt ſpectabile. Multis ad illud gradibus aſcenditur, quia ſitum in prærupto clivo.

Verdun. *Vereduna*, *Verodunum*, *Virodunum*. Urbs Epiſcopalis, Trevirenſi Archiepiſcopo ſubjecta.

Toul. *Tullum.* Antiſtes, Epiſcopum ſe, & Comitem Tulli prædicat, præeſtq; bis mille parœciis.

Nomeny. *Nomenium.* Cum adjuncta ditione Marchionatum conſtituit, qui Imperij feudum eſt, atq; jus ferendi ſuffragij in publicis Imperii Comitiis annexum habet.

Pont a Mouſon; *Moſomum*, *Muſſipontum.* Nomen inditum a *Ponte*, quo Moſella tranſitur, & adjacente Monte vitifero *Mouſon.* Claret Academia.

Bar le Duc. *Barro Ducum.* Cognomen admiſſum eſt, ut ab Urbibus *Bar ſur Seine*, & *Bar ſur Aulbe* fiat diſtinctio. Sita eſt urbs in edito, cui in planitie Suburbium adjicitur. Fiunt ibi affabre Gladiorum manubria.

Nancy. *Nancæum.* *Nanſium.* Urbs gemina, ad Murtæ, *la Meurte*, ripam; Sedes Lotharingiæ Ducum.

S. Nicolas. *Fanum S. Nicolai.* Templum habet præalitum, cujus laquearia ſuſtinent Columnæ tantæ gracilitatis, ut oneri ferendo vix pares judicentur. Aſſervatur in eo articulus e manu *S. Nicolai*, Myræ, in Lycia, Epiſcopi, unde huic loco nata religio.

Salm. *Salma, Salmona.* Oppidum cum Arce, in limite Alſatiæ, peculiari ſubjectum Principi, qui, Imperii Germanici membrum eſt.

MONTES GALLIÆ.

Mont de Vauge. aut *des Faucilles. Vogeſus.* Inter Lotharingiam & Burgundiæ Comitatum extenditur, Araris, & Moſellæ Fontibus inſignis.

Mont de S. Claude; Jura. Varia, pro locorum diverſitate, ſortitur nomina. A Septentrione Rhenum; a Meridie Genevam & Breſſiam provinciam attingit.

Mont du Grand S. Bernard, Poenina ſeu *Penninæ Alpes.* S. Bernhardi cognomen inditum, non a Claræ vallenſi Abbate, vitæ ſanctitate, librisq; ſcriptis claro; ſed ab alio quodam Bernhardo, Sacerdote apud Auguſtam Prætoriam; qui Idolum, quod in ſummò Penaino erat, dejecit; Dæmonem, qui iter hoc infeſtum reddebat, precibus ſuis abegit, atq; in uſum iter facientium, Cœnobium conſtruxit.

Mont du Petit S. Bernard; Grajæ Alpes. Sabaudos a Valle Auguſtana diſcludunt; initium ſumentes a monte Ceniſio, & excurrentes uſq; ad Montem S. Bernhardi majorem.

Mont Senis, Alpes Cottiæ. Per has Hannibal in Italiam irrupit, poſtquam, igne

Didu-

Diduxit ſcopulos, & montem rupit aceto.

Monts des Seuennes; *Gebenna* ſeu *Cebenna*. Montes hi, per Alverniam, longo limitie immittuntur, triginta leucas protenſi.

FLUVII GALLIÆ.

Abundat Gallia Fluminibus, ita ut Catharina Medicæa Regina, prædicaſſe feratur, plures eſſe in hoc Regno Fluvios, quam in reliqua Europa univerſa. Certe non deſunt, qui in ſolo Andegavenſi Ducatu, 40. tum magna, tum parva Flumina numerent.

La Seyne, *Seine*. *Sequana*. Oritur in Burgundiæ Ducatu, in Oppido quod S. Sequano, *S. Seyne*, ſacrum. Peragratis variis regionibus, Lutetiam bifariam ſecat, ibiq; Inſulam facit, tandemq; in Mare Britannicum, inter Honeflutum, *Honfleur*, & Gratiæ Portum, *Haure de Grace*, illabitur, ad 10. millia paſſuum patente alveo. Ad oſtium Sequanæ frequens eſt captura Avis, Anati non abſimilis, Gallis, *Macreuſe*, dictæ; quæ, ſanguine frigido, & coagulo minime obnoxio, quaſi piſces præditi ſunt, cum gaudeat, ideo in Gallia inter Piſces refertur, eâq; ſextis & ſeptimis ferijs, ac quadrageſimali tempore veſci omnino licet.

le Roſne; *Rhodanus*. Dicitur a *rodendo*, quod ripas ſuas rodat. Oritur e duplici fonte,

in limite Helvetiorum, ex Aldula Monte, *Mont S.Gothard*, fere duobus milliaribus a fontibus Rheni Fluvij, & dimidio tantum, a Ticini, *Tesino*; & Vrsæ, *Rus*, fluviorum scatebris. A sua origine Orientem versus fertur, & Lemánum Lacum ingressus, servato fere colore, ad Genevam Urbem, post leucas 18. egrediens, nonnihil terra conditur. Sed mox iterum erumpens, atq; cursu in meridiem declinans, tandem in duo brachia scinditur: quorum Occidentale, iterum in duas partes divisum, duplici etiam ostio in Mare Mediterraneum cadit. Brachium Orientale, paulo infra Arelatem similiter medium scissum, quinq; ostiis in idem Mare defertur. Inter fluvios, quos Rhodanus excipit, imprimis est Arar sive Araris, *la Saone*, cujus fontes a Mosellæ fontibus, in Lotharingia, 10. leucis distant. Magna fluit lenitate, ista ut oculis, utram in partem fluat, dignosci non possit, nec plus laboris puellæ duodecennes, quæ naviculas regunt, sentiant, dum ascendunt, quam cum descendunt. In Ararim influit Alduabis, sive Dubis, *le Doux*, qui fontes habet in lacu amplissimo, cujusq; aqua, subterraneo meatu, per montem Juram, viam sibi aperiens, magna violentia tandem erumpit.

Garonne, *Garumna*. Fluviorum, qui e Pyrenæis montibus exeunt, maximus est, & Aquitaniam in duas partes dividit. Tibullus *magnum* vocavit; Ausonius, *æquoreum*.

Loire; *Liger*, sive, *Ligeris*. Omnium Galliæ Fluviorum Rex, in Alvernorum finibus oriens,

ens, per ducentas circiter leucas, quarum 166. navigabiles ſunt, volvit aquas. Deinde, non procul a Pictonibus, in Oceanum Britannicum influit.

INSULÆ AD GALLIAM.

Bell' Isle; *Calonesus*. In ambitu habet leucas 7. Ob rupes eminentes pauci ſunt aditus, ſed ſtationes optimæ. Abundat Frumento, Paſcuis, & Cuniculis.

Isle de Re; *Rea, Reacus*. Hollandis dicitur S. Martin-Eyland/ eſt enim locus ibi præcipuus *Fanum S. Martini*.

Isle d' Oleron; *Æliarus*. Inſula, contra oſtium *Charantonij* fluvij, maxima earum, quæ in ſinu ſunt Aquitanico; fertilis, probe culta, Vicos amplius 115. habens, & Portu quoq; ſatis commodo inſtructa.

Isle de S. Honorat; *Lerinus, Lerina*. Inſula plana eſt, & oblonga, fructuum varii generis ferax. *S. Honoratus* celebre hic condidit Monaſterium, eiq; ut & Inſulæ, nomen ſuum eſt impertitus.

S. Marguerite; *Lero*. Oblonga eſt Inſula, Frumenti Cuniculorumq; fertilis, ac in circuitu 4. milliaria colligit. Habet Monaſterium, memoriæ S. Margaritæ, Virginis & Martyris dicatum, a quo ei nomen.

CA-

Caput VII.
DE
Helvetia.

Helvetiorum appellatio, Suecorum voce Helwete/quæ infernum ſignificat, facta eſt, Galli enim, ad quos Cæſare teſte, Helvetij quondam referebantur, ſe a *Dite* patre prognatos prædicabant; Ditem autem Inferorum Deum eſſe, ac alio nomine Plutonem vocari, nemo literarum tam rudis eſt, qui ignoret. Confirmat conjecturam, quod Eruditiores, alteram quoq; nomenclationem *Suitzeri*, non a Pago Suizenſi, in quo primum pro libertate pugnatum, & ex quo primi autores fœderis prodierunt, quæ communis eſt & pervulgata opinio, ſed a voce *Suecus* petendam, & Suiceros Suecorum propaginem eſſe judicarunt.

Qualis nunc eſt Helvetia, (olim enim amplior fuit,) habet a *Septentrione* Rhenum, ab egreſſu Lacus Conſtantienſis, ad Rauracos uſq;, ita tamen ut etiam pauca aliqua, trans illam ſita, addere conveniat. Ab *Oriente*, terminatur Sueviæ parte, Comitatu Tirolenſi, parte item Ditionis Venetorum. A *Meridie* ſunt Bergomates, Mediolanenſes, & Pedimontani. Ab *Occidente*, claudunt illam Sabaudia, & Burgundiæ Comitatus.

Dividitur Helvetia in *Pagos quatuor*. Qui ſunt: Turgau; Zürichgau; Argau/ & Wiſlisburgerau/ eamq; diviſionem aliquæ Tabulæ Geo-

Geographicæ referunt. Eſt alia nobilior, magiſq; nota Helvetiæ diviſio, in *Pagos*, ſive, ut Galli & Itali vocant, *Cantones XIII.* qui, his, ſecundum ordinem, quem in Conventibus Badenſibus tenent, nominibus cenſentur:

1. *Tigurum*, Zůrch.	2. *Berna*, Bern.
3. *Lucerna*, Luzern.	4. *Uria*, Uri.
5. *Suicia*, Schwitz.	6. *UnterWaldia.* Unterwalden.
7. *Tugium*, Zug.	
9. *Baſilea*, Baſel.	8. *Glarona*, Glaris.
11. *Solodurum*, Solothurn.	10. *Friburgum*, Freyburg.
12. *Schafhuſium* Schafhauſen.	13. *Abbatis cella.* Appenzell.

Ex his XIII. Pagis, VII. Religionem Catholico Romanam, IV. Reformatam, II. utramq; profitentur. *Primam Claſſem* conſtituunt, Lucerna, Friburgum, Solodurum, Tugium, Uria, Untervvaldia & Suicia. *Alteram* porro, Tigurum, Berna, Baſilea, & Schafhuſium. In *tertia* ſunt Glarona, & Abbatis cella.

Porro notandum, cum a Præfectis Auſtriacis Helvetij tractarentur inclementius, primos *Suicios, Vrios & UnterWaldios* fœdus inter ſe Anno 1308. percuſſiſſe, cui poſtea reliqui Pagi diverſis temporibus acceſſerunt. Ab hoc Fœdere Helvetij dici cœpere die Eidgenoſſen/ propria & peculari ratione.

Jam, Helvetiorum Cantonibus primo annumerare quodammodo oportet; *Socios & Confœderatos*

tos

tos eorundem. Ji ſunt: Rhæti ſeu Griſones, *les Griſons*, qui Anno 1498. perpetuum fœdus cum omnibus Helvetiis iniverunt. Valeſij, *ceux de Valais*, qui Anno 1533. fœdus fecerunt cum VII. Pagis Romano Catholicis. *Abbas S. Galli*, qui An. 1451. Tigurinos, Lucernates, Suicios & Glaronenſes, Monaſterii ſui Advocatos & Defenſores adſcivit. Eum poſtea imitatus eſt *Epiſcopus Conſtantienſis*. *Mülhuſium*, Mülhauſen / Urbs in Alſatia, A. 1515. *Rotevilla*, Rotweil / in Suevia A. 1519. & *Bienna* Biel / An. 1547. fœderi ſe junxerunt. *Geneva*, Genf quoq; huc pertinet, quæ, primo cum Friburgenſibus, deinde cum Bernatibus, & tandem cum Tigurinis fœdus ſancivit. Item *Neocomium*, Neufchatel, Neuburg / quod Bernates, Lucernates, & Friburgenſes habet ſocios.

Majore nexu, ſecundo Helvetiis junguntur, *Præfecturæ & Oppida illorum dominio ſubjecta*. Nimirum, Comitatus tres: *Aquenſis*, ſeu Badenſis, Baden / VIII. veteribus Pagis parens; amplius, *Turgovienſis*, Turgow / & *Sarunegaunenſis*, Sargans / VII. antiquioribus Pagis addicti Porro, *Liberæ Provinciæ*, die freyen Aempter / quæ ſimiliter a VII. veteribus Pagis reguntur; *Rheguſca* ſeu *Vallis Rheni*, Rheinthal / cui præter prædictos etiam præſunt Abbatiscellenſes: *Vzenacum*, Ulßenach / & *Caſtra Rhetica*, Gaſteren / Suicerorum & Claronenſium dominium agnoſcentia. *Belinzona*, Bellenß / *Vallis Brunia* & *Riviera*, Vranijs, Suicijs & Vntervvaldenſibus ſubjectæ; *Muratum*, Morat; *Grandiſonum* Grans / & *Ur-*

& *Urba*, Orb / Bernensibus & Friburgensibus parentes: *SchWartzenburgum* solos Bernates habens dominos. Quatuor autem *Præfecturæ Italicæ*, videlicet Luganensis, *de Lugano*; Locarnensis, *de Locarno*; Mendrisiana, *de Mendrisio*; & Madiana, *de Madiana* An. 1512. Helvetijs a *Maximiliano Sfortia*, Mediolanensi Duce, fuere concessæ, quod, opera ipsorum, Ducatum recuperaverat. Atq; his imperant Helvetij Cantones omnes, præter Abbatiscellenses, qui tum nondum uniti erant fœderi.

Helvetia, primo aspectu horrida, & inculta videtur regio, ob montes asperos, perpetuis nivibus albicantes, sylvasq; densas, quæ illam petentibus objiciuntur. Enim vero, eam ingressi deprehendunt, montana intima Armentis, Feris, ac Volucribus; plana, Frugibus abundare, ita, ut non incolis tantum alendis, hæc sufficiant, sed & quæstum præbeant uberrimum. Præstant id imprimis toto Orbe celebratæ *Vaccæ*, nusquam enim majores deprehenduntur, magisq; lactis potentes. Inde Caseus & Butyrum confiunt, tanta copia, ut non Helvetia tantum, verum & vicinæ regiones ijs expleantur. Ipsas, quæ Helvetiam circumdant, terrificas Alpes, nemo satis miretur. Quippe, per eas peregrinantibus, hyems, ver, æstasq; variæ, apud alias gentes, anni tempestates, una & eadem die sese offerunt, cum summa culmina nivibus & gelu rigeant: at in depressioribus partibus, pascua viridantia, ad radices, fœnum colligi, simulq; in imis vallibus frumentum secari conspicere liceat. Est vero Messis initium,

tium, a menſe Majo, finis, in Auguſto. Matureſcunt enim primum in vallibus ſegetes, poſtea in montibus, propter umbras & nives. Vini non prorſus exors eſt Helvetia, idq; colles, apud Tigurum & Baſileam, atq; alibi progenerant. *Ferrum* alicubi, itemq; *Cryſtallus* lapis eruuntur, e quo Jtali pretioſa vaſa conficiunt.

De *Animantibus* in Helvetia adhuc amplius notandum, reperiri hic talpas candidas, item in *Dinnera* amne Cancros natura ſua rubicundos. *Lupi* excidium paſſi ſunt, nec enim aliter armenta pecorumq; greges, noctu diuq; ceu fit, ſub dio ſecure agere poſſent. Quod ſi Lupus e Gallia aut Lombardia in Helvetiam ſe proripiat, ſimul ac ejus veſtigium ſe prodit, ſigno dato concurrunt agreſtes, alijq; incolæ, nec prius quieſcunt, niſi illo e medio ſublato.

Sunt *Helvetij* pleriq; corporibus proceris, robuſtiſq;. Civitates incolentibus non deeſt morum cultus & elegantia; in pagis vero agentes, difficiles ſe præbent, & aſperos. Nulla gens eſt, quæ fortitudine bellica eos antecedat, militeq; utuntur non conductitio, ſed lecto. Fines tamen ſuos tueri magis, quam proferre laborant. Victus tenuis eſt, ac plurimum veterum Germanorum inſtar, carne ac lacteis eſcis victitant Helvetij, panis indigi. Potum tamen in convivijs interdum pluſculum ſe invitant, alioſq; etiam invitos, ut paria ſecum faciant, compellunt.

Sermo, apud Helvetios *triplex* obtinet, ſed nullus ex ijs nitidus ac genuinus. Pro communi vernacula lingua, eſt Germanicum idioma, idq; in-

incomtum & inelegans. Galliæ finitimi, Gallicam, Italiæ accolæ, Italicam linguas, adulterant ac depravant.

Kanton Basel.

Basileensis Pagus, qui se A. 1501. fœderi Helvetico conjunxit, & parvi est circuitus, habet ad *Septentrionem*, & partim ad *Ortum*, Brisgaviam & Sylvam Nigram; ad *Meridiem*, Pagum Solodurensem; ad *Occasum* Suntgoviam, & Basileensem Episcopatum. Ejus unica urbs est Basilea.

Basel / *Basilea*. Amplissima ac amœnissima est civitas, quam Episcopatus, & Academia a *Pio II.* fundata celebrem reddunt. Mediam Rhenus secat, ac veluti duas urbes ex una facit, quarum major in ripa Gallica, minor, in Germanica sita. Templum Cathedrale, Divæ Virgini sacrum, Henricus I. Imperator ædificare exorsus est; terræ motu concussum, Henricus II. reparavit. Insolens est Basileæ *Horarum* numerandarum ratio. Cum enim Diem XII. Noctemq; totidem horis Cives discriminent, a meridie, & media nocte exorsi, horarum tamen numerum anticipant, ita ut prima sit Basileæ, quæ vicinis est duodecima. Ejus rei vulgo rationem reddunt, quod factiosi quidam, per seditionem, hora XII. noctis, consilium diripiendæ urbis ceperint; cœlesti autem providentia omnia horologia, non duodecimæ sed primæ horæ signum dedisse, unde conjurati, quasi facinore detecto, animum despon-

dentes, & simul a pistorum pueris proditi, pœnas meritas dederunt.

Kanton Schafhausen.

Schafhusianus Pagus fœderi A. 1501. accessit. Sylva Nigra, & Pago Tigurino terminatur.

Schafhausen / *Schafhusia*, *Probatopolis*. Sita est urbs in ripa Germanica, Helvetiæ tamen ponte conjungitur. Ab *Ove* quibusdam nomen accepisse videtur, estq; in illius Numis etiam, ac Insignib⁹, Ovis effigies. Aliis magis placet a *Scaphis*, sive Germanico Schiff / sic dictam, quoniam naves, quæ, secundo Rheno ex Acronio, Zellersee / & Veneto seu Podamico lacu, Bodensee descendunt, illic exonerentur. Quippe Rhenus, in fauces coarctatus ingenti strepitu per scopulos delabitur in præceps, ut naves transire nequeant: itaq; merces per Schafhusiam deportantur, infraq; urbem navibus iterum induntur. Fuit alias urbs Imperialis & libera, sed postea, ab Imperio exemta fuit anno 1310. a *Ludovico Bavaro* Imperatore, & ab eo vendita Austriæ Duci.

Turgow.

Turgow / *Turegum* seu *Turgea*. Tractus Helvetiæ cum Titulo Comitatus, VII. antiquioribus Pagis subjectus: in quem, ob vicinitatem situs, cujus potissimum nobis cura, deferimur. Occupatus est ab Helvetiis, in bello quod contra *Sigismundum* Austriæ Archiducem gesserunt, insti-

instigatore maxime *Pio II.* Pontifice, qui in Sigismundum, quod Cardinalem Cusanum in carcerem compegisset, excommunicatione animadverterat.

Frauenfeld; *Campus Mulierum.* Oppidum cum Arce, Turgeæ caput. Nomen accepit a Comitissa quadam *Kyburgica*, quæ sese ibi adversus hostes communivit.

Kanton Appenzell.

Abbatiscellensis Pagus, Helvetiorum Pagorum ultimus est, quibus demum A. 1513. se adjunxit. Regio inter altissimos montes sita, vicatim habitatur, & octo insignes habet Vicos, e quibus eminet *Abbatiscella*, unde provinciæ apppellatio. Paruit quondam Abbatibus S. Galli, & quia hi frequenter in Vico præcipuo morabantur, in quo etiam arcem munitissimam, *Clauxinam* nomine, construxerant, Vicus inde cognomen accepit, ut Abbatis Cella vocaretur. Enim vero, defecere tandem Abbatiscellenses, *recusaveruntq;*, ut loquitur Nauclerus, *Abbati & Monasterio solita & consueta præstare servitia: sed nec sturam, census, aut reditus debitos solvere curabant, prætendentes, se prægravatos, atq; indebite tractatos.*

S. Gallen.

S. Gallen / *Sangallum.* Tractus Helvetiæ in Turgea, sub dominio Abbatis Sangallensis, inter ditiones Episcopi Constantiensis, Abbatiscellensem, & Tigurinam.

Nomen ei a *Monasterio*, quod, illud gerit a *S. Gallo*, claris parentibus in Scotia nato, & S. Columbani Abbatis discipulo. Asservabantur quondam (nec enim satis compertum mihi num etiamnum supersint) Hepidanno in Annalibus testimonium perhibente, in Cœnobio Sangallensi, Abrahami, Isaaci & Jacobi Reliquiæ, quas A. 1180, Rudolfus Comes de Fulendorf, in Palæstina, decem auri marcis, prope immensa illo ævo pecuniæ summa, a Monarchis quibusdam redemtas, redux in Germaniam secum attulit, & Abbati dono dedit, quarum, Monachis illis sponsorihus, ea vis erat, *ut ubicunq; illæ fuerint, illic pax & augmentum, & lenitas aëris semper erit.*

Kanton Glaris.

Glaris / *Glarona.* Vicus, unde toti regioni nomen, quæ, Vallis est, juxta *Limagum* Limat fluvium, longitudine trium milliarium Germanicorũ, quæq; a tribus partib9 Alpib9 cingitur præaltis. Hæc regio, quondam *Monasterio Seconiensi*, Seckingen / fuit obnoxia, donata *S. Fridolino*, ab *Urso* & *Ludolpho* fratribus, habentq; in hanc usq; diem, Glaronenses S. Fridolini imaginem in suis Insignibus.

Kanton Unterwald.

Subsylvania, Unterwald / separatur a *Septentrione*, a Suicensi Pago, Lucerino lacu; ab *Oriente*, habet Uriensem Pagum; a *Meridie*, Bernensem; & ad *Occasum* Lucernensem. Mediam regionem

gionem Sylva querna secat, atq; ideo divisa fuit in eam, quæ supra, eamq; quæ infra Sylvam sita: Oberwalden / & Unterwalden. Postea vero invaluit, ut *Untervvaldiæ* nomen pro universa regione acciperetur, ac ideo discrimen faciendum. inter Subsylvaniam supra & infra Sylvam, Unterwalden Ober- und Unter den Wald. Istius Vicus primarius est *Sarna*, Sarnen; hujus *Stantium*, Stantz. Minores Vici utrobiq; complures reperiuntur. Regio est montosa, ita tamen, ut latissimis quoq; pratis vireat. Vixit hic quondam *Nicolaus* Eremita, qui, nomine des Bruder Claus inclaruit, & A. 1502. fato functus, in templo *Saxelensi*, Saxlen/ quod sacrorum causa assidue frequentabat, conditus jacet.

Kanton Schweitz.

Suicia, *Suitium*, Schweitz. Pagus est, ex plurimorum Vicorum congerie, montibus interclusus, extensusq; inter Lacum Tigurinum ad *Boream*; Pagum Glaronensem ad *Ortum*; Lucerinum ad *Austrum*, & Tugiensem, ad *Occasum*. Nomen accepit a Vico præcipuo.

Einsiedel; *Eremus*, seu, *ad Eremitas*. Ordinis Benedictini celebre & opulentum est Cœnobium, in quo *Divæ Virginis simulacrum*, passim decantatum, colitur, famaq; est, ipsum Servatorem, Sacellum, in quo id mortalium venerationi exponitur, consecrasse.

Kanton Zug.

Tugiensis Pagus parvus est, inter Tigurinum ad

Septentrionem; Suiciensem ad *Ortum* ac *Meridiem*, & Lucrinum ad *Occasum* extensus. Sic dicitur, a *Tugio*, Oppido primario.

Zug/*Tugium*. Oppidum inter Tigurinos & Suicios ad radices pascui & vitibus consiti montis, juxta Lacum piscosum Zuger-See/ quem incolæ cum Suiciis communem habent. Anno. 1435. cum duæ plateæ, ob Lacus hujus subterraneas exesiones subsidissent, *nova*, quam vocant, *urbs*, ædificari cœpit.

Kanton Zürch.

Tigurinus Pagus, sic dicitur a *Tiguro* urbe primaria. Adiacent ei, ad *Septentrionem*, Schafhusianus; ad *Ortum* Abbatiscellensis; ad *Meridiem* Tugius & Suicius; ad *Occasum*, Lucerinus & Bernensis Pagi. Complectitur IX. Præfecturas seu Castellanias, cum XXII. aliis minoribus.

Zürch/ *Tigurum*, alii vocant *Turigum*. Una est vetustissimarum, non Helvetiæ tantum, sed totius Orbis Urbium, cujus originem, vulgo ad Abrahami tempora referunt. Situs ejus inter duos monticulos, ad oram Lacus, ubi *Limagum*, Limat/ quem infra Glaronam excepit, rursus effundit. Is vero fluvius, urbem velut in duas partes dividit, quæ tribus ponitibus junguntur.

Zurzach/ *Zurzacum*. Vicus ingens, & celebris *binis Nundinis*, quæ quotannis ibi celebrantur; ad quas non ex Helvetia solum, sed & ex Germania & Gallia mercatores, magno numero confluunt.

Baden/

Baden/ *Badena* ſeu *Bada*, quæ quibusdam dicitur *Aquæ Helveticæ*, item *Thermopolis*, huc revocatur ob viciniam. Caput eſt Comitatus cognominis, cum Arce gemina; nomenque habet a ſaluberrimis thermis, quæ, tum variis morbis, tum imprimis ſterilitati mulierum medentur. In hujus urbis curia, publici Pagorum, ſtatis temporibus, aut neceſſitate urgente, *Conventus* habentur, quin & *Archiva* Pagorum cuſtodiuntur.

Rappersweiler / *Rapersvila*, *Rupertivilla*. Oppidum inter utrumque Lacum, Superiorem & Inferiorem Tigurinum, in terræ ſpatio adinſtar Inſulæ prominente, loco amœniſſimo, condita. Nomen habet, a *Ruperto* quodam, Duce militiæ, qui captus pulchritudine ſitus, Arcem ibi condidit. *Pons* Lacui inſtratus, eſt ingentis longitudinis, quippe ad bis mille ducentosq; paſſus ſe extendens. Quia vero macerie deſtituitur, ideo vento acrius flante, illum tranſeuntes, haud perfunctorie ſibi a periculo cavere debent.

Kanton Lucern.

Lucernenſis Pagus, terminatur a *Septentrione*, *Occaſu*, & *Meridie*, Pago Bernenſi, ab *Ortu* autem, Unterwaldenſi, Suicio, & Tugenſi Pagis.

Luzern; *Luceria*, *Lucerna*. Vrbs inſignis, quam mediam ſecat *Ruſa* Ruß fluvius, qui ibi effluit e Lacu, & poſtea in *Arolam*, Aar/ ſe exonerat, illiusque aquis miſtus, Rhenum ſubintrat. Lacus ab Urbe vocatur *Lucernenſis*, Lucerner-See/ ac per eum ad Pagos tres, Unterwalden-

ſem, Suicium, & Urium navigatur. Appellationem Urbs accepiſſe creditur, a *Lucerna*, quæ olim illic in uſum navigantium fuit ſuſpenſa. Situs urbis planus, ad radices altiſſimi montis, qui vulgo *Fraclus*, item *Pilati mons* appellatur. Per urbem neceſſarium eſt iter, in Italiam, per *Alpes Lepontias*, *montem S.Gothardi* nunc vocant, tendentibus. Atque huc quoque merces Germanicæ & Gallicæ per Alpes deferuntur, indeque in Italiam, clitellariis jumentis, in id ſemper paratis, commeant. Similiter viciſſim Italiæ merces, eodem itinere, per Lacum, & Ruſam, in Arolam, inde in Rhenum, ac porro in Oceanum deportantur.

Williſau / *Williſavium*. Vetus *Comitum* hujus nominis ſedes, tandemque cum tractu cujus caput eſt, in Lucernenſium venit poteſtatem. Servatur hic *Menſa*, in quam guttæ aliquot Sanguinis, indelebiles prorſus, deciderunt, poſtquam infelix luſor, qui omnem pecuniam ludendo amiſerat, furibundus, pugione in altum projecto, nefarie, ſe Numen, ſi poſſet, necaturum teſtatus fuerat.

Kanton Solothurn.

Salodorius, ſive Solodurius Pagus, inter Pagum Baſileenſem & Bernenſem extenditur.

Solothurn; *Salodorum*, vel *Solodurum*, a *Turri Solis*, vel a *Turri Vectigalis*, des Zolls/ Germanica originatione ſic dicitur. Urbs eſt antiquiſſima, ad Arolam, fluvium auriferum, ſita in loco culto

to & fertili. Famam & venerationem Soloduro conciliavit, martyrium 66. *Thebæorum militum*, qui, sub Diocletiano, ex Agauno venientes, cum *Urso* Duce, illic in ponte capitibus fuere plexi.

Kanton Freyburg.

Friburgensis Pagus, undique cingitur ditione Pagi Bernensis, & à *Sana* fluvio in duas partes scinditur.

Freyburg / *Friburgum*. Oppidum ad Sanam amnem, a *Berchtoldo IV.* Zaringensium Duce, antequam Bernam is condidit, exstructum. Mira situs est conditio, partim enim impositum cernitur Monti, præcipitibus petris suffulto; partim jacet in Valle, montibus clausa; ut quocunque quis pergere velit, ascendere aut descendere cogatur.

Biel / *Bienna*, seu *Bipennium*, a duplici *Bipenni*, quam Urbis Insignia exhibent. Sita est ad lacum amœnum & piscosum, cujus ripæ vitibus consitæ, quique aliquot Insulas habet, sed, quæ sæpe merguntur, excepta ea, cui a *S. Petro* cognomen.

Neuenburg / *Novum Castrum*, *Neocomium*, Gallis *Neufchastel*, Oppidum ad Lacum, qui inde nomen habet, ac prope *Ebrodunum*, Yverdon / initio sumto, postquam per quinque milliaria Germ. in longitudinem se extendit, per fluvium *Tulam*, in lacum Biennensem influit.

Gransee / *Gransonium*. Anno 1476. die 3. Martii hic ingenti clade ab Helvetiis affectus fuit

Carolus Burgundiæ Ducum ultimus, & castris incredibili opulentia refertis, exutus.

Murten; *Moratum.* Oppidum in Lacus cognominis media fere ripa situm. Ad hoc quoque, *Caroli* Burgundiæ Ducis exercitus, A. 1475. occidione deletus fuit.

Kanton Bern.

Bernensis Pagus, ampla Helvetiæ pars versus Occidentem, terminatur a *Septentrione*, ditione Basilensis Episcopi, & Pago Solodorensi; ab *Ortu*, Pago Lucernino & Subsylvaniensi; a *Meridie*, Valesia, & Lacu Lemano, quo a Sabaudia separatur, & ab *Occasu*, Burgundiæ & Neocomensi Comitatibus.

Bern; *Berna.* Porrigitur in longum, ad *Arolam*, Aar/ fluvium, qui eam fere totam claudit. Pulchra est, & tota e lapide quadrato facta, materiam præbente, qui, ad imum illius, monte sectili. Deprehenditur quoque fornicibus ita camerata, ut pluviosissimo tempore in sicco ambulare liceat. Ex eo tempore, quo in libertatem se vindicavit, ita fines suos extendit, ut 40. circiter Oppida, & Præfecturas 72. (quidam tamen pauciores numerant) potestati suæ subjecerit. Unde Æneas Sylvius libro de Situ & moribus Germaniæ, vere scripsit: *Consulem Bernatem, quoties in bellum progreditur, facile in armis viginti millia pugnatorum exhibere.*

Bruck. Haud procul ab hoc Oppido, *Albertus*

tus I. Imperator, cum *Russam* fluvium trajecisset, a Rudolphi fratris, Sueviæ Ducis, filio *Johanne*, & conjuratis *Rudolpho de Warth*, *Walthero de Eschebach*, ac *Ulrico de Palm*, A. 1308. trucidatus est, eo in loco, cui deinde Vidua Elisabetha, filia Carinthiæ Ducis, Cœnobium Königsfelden superstruxit.

Habsburg/ *Habespurgum.* Arx ad *Arolam*, in clivo. Appellationis causam arcessunt nonnulli ab Accipitre, quem Comes quidam, vicini territorii dominus, emiserit, quique hic loci resederit: ut sic Habsburg dicatur quasi Habichtsburg. Hinc nomen traxit Vetustissima & Nobilissima *Comitum Habspurgensium Familia*, cui Augusta Austriacorum Gens originem debet. Arcem Habspurgum, Lucernates, in bello adversus Austriacos, oppugnatione ceperunt, & funditus everterunt, omnibus præsidiariis militibus interemtis.

Arau/ *Arovium.* Oppidum elegans, in quo Reformatorum Consultationes, vulgo *Conferentiæ* dictæ, instituuntur, cum Romano Catholici Lucernæ conveniant, quoties separatim de rebus suis deliberandi necessitas incumbit.

Kanton Uri.

Uriensis Pagus, a *Septentrione in Meridiem*, inter Pagum Glaronensem ad *Ortum*, & Pagum Unterwaldensem ad *Occasum* extenditur. Vicatim habitatur, difficili inter montes aditu, nisi illum navigio per lacum Lucerinum, vel per mon-

montem S. Gothardi, neque hoc citra periculum, tentes. Nominis origo non ab Urbe aut Oppido similis appellationis, sed ab *Uro*, bove sylvestri, cujus Caput Pagus hic habet in Insignibus. Quin & incolæ etiamnum in bellis ingens Cornu inflant, quod munus qui obit, der Stier von Uri vocatur.

Altdorf/ *Altdorfium.* Uriæ Vicus est primarius, & ædificiis ac plateis probe stratis nihil ab Oppido differt, nisi quod mœnibus destituitur. Ab *Alberto* Austriaco Cæsare constitutus Præfectus *Gislerus*, hic loci quondam in foro Pileum perticæ imposuit, ac omnes jussit nudato capite, & poplite flexo, honorem ei exhibere. Ea res, *Suicio, Urio*, & *Untervvaldio* Pagis A. 1308. occasionem defectionisq; fœderis, pangendi præbuit. Inde feruntur vulgo de Fœdere hoc versus, Bernensi quoque Armamentario inscripti:

Da Demuth weint/ und Hochmuth lacht/
Da ward der Schweitzer Bund gemacht.

S. Gotharts Berg/ S. *Gothardi Mons.* Uriæ limes versus Meridiem. Per hunc in Italiam trajicitur, via, tum in ponte tremente, tum in valle horribili & profundissima. Constat multis verticibus, inter quos *Mons Furcæ*, die Furcken/ a bifurcato jugo sic dicitur. *Rhodani* & *Ticini* hic fontes sunt.

Graubüntner.

Qui nobis vocantur die Graubüntner / Latine audiunt

audiunt *Rhæti* id aliqui *Ræti*, aut *Rheti*, itemque *Reti* scribunt, nihilque non horum in veteribus libris ac lapidibus reperitur. Olim usque ad Danubium & Lycum se diffuderant. Nunc tamen *Rhætorum* appellatio, solis *Grisonibus*, veterem & primam Rhætiam, hoc est non exiguum circa Rheni fontes tractum, & vicinas ab utroque latere valles, incolentibus, superat. Quapropter, ab una parte, imminet illis Ducatus Mediolanensis, Territorium Venetum, & Tirolensis Comitatus; alibi ab Helvetiis cinguntur. *Incolæ*, post varia inter se contracta fœdera, tandem omnes A. 1471. sociati sunt in loco Wätzerel: Anno autem 1498. perpetua societate cum omnibus Helvetiis magna ex parte coiverunt. Olim *Cani* quoque nominabantur: quam appellationem, Itali, a quibus *Grisoni*, & Germani, a quibus Graubüntner / quasi *Canos fœderatos* dicas, vocantur, retinuere. Atque, quia Rhæti, non tantum Helvetiis fœdere juncti sunt, sed ipsi quoque vetustis pactionibus colligantur, die Graubüntner / &, simpliciter, die Büntner appellari solent.

Dividuntur in Rhætos seu Grisones Fœderatos, & illorum Subditos. *Fœderatorum Classes* sive Partes, tres sunt. Una, der Ober-Bund / sive Grau-Bund / Fœdus Superius, vel Canum: Gallis *Ligue Grise*. Altera: der Gott-Hauß-Bund / Fœdus Domus Dei, item Cathedrale; Gallis, *la Ligue de la Maison Dieu*; item *la Cadee*. Tertia, der zehen Gericht Bund / Fœdus X. Jurisdictio-

ctionum; Gallis, *la Ligue des dix Droitures*. *Subditi* sunt: Vallis Telina, Bormiensis, & Comitatus Clavennæ.

Distinguuntur Tria Fœdera in *Communitates* 50. ex quibus Rhætica Respublica constituitur, & quibus singulis suus est Magistratus, summa tamen potestate, penes *Senatum Trium Fœderum*, quem ipsi einen Bunds-Tag vocant, consistente. Ad quod Concilium, ex quibusque Communitatibus, totius gentis Legati conveniunt.

Incolæ plurimum pauperes sunt, & domos tam in Oppidis, quam in Urbibus incolunt ligneas. Mechanicas artes pauci tractant, magna pars mulos & equos alit, ad peregrinorum merces aliorsum deportandas: multi quoque ad Gallos & Hispanos militatum concedunt. *Religio* non omnibus eadem, plurimi doctrinæ Reformatæ adhærent, cæteri Romanæ Ecclesiæ rituum sunt tenacissimi.

Chur / *Curia*: Gallis, *Coire*: Italis, *Coira*, Urbs sita ad pedes trium montium, juxta amnem *Plessura*, qui, ex valle *Scanavina*, non procul hinc in Rhenum influit. Ipsa Urbs Reformatam tenet Religionem, sed degit in ea Romanæ Ecclesiæ mancipatus Episcopus. Cumque ex illis, qui Rhenum accolunt, primus sit, ideo der Oberste in der Pfaffen-Gaß dicitur, servatque is solus Episcoporum omnium *usum veteris Juliani Calendarii*.

Pfeffers / *Fabarium*. Monasterium est Benedictinorum. In hujus vicinia, intra altissimarum,

rum,& perpetuis nivibus obsitarum Alpium fauces, velut horrendo in barathro, ac in quo morantes, æstivalis Solstitii tempore, Solem, per unius tantum horæ spatium, medio die conspicuum habent, sitæ sunt *Thermæ Fabarienses* celeberrimæ, das Pfeffers-Bad. Has A. 1242. temporibus Friderici II. Imperatoris, quidam ex Familia *Alto-Balconorum*, dum Corvorum sylvestrium nidos indagat, reperit. Aqua pura est, & limpida, potuique gratissima; ex Auri & Cupri venis, vim suam trahens. Deficit mense Octobri, & evanescit quasi. At, in Majo redit copiosissima. ¶ *Descensus* e summitate montium, ad ipsas Thermas, per partim pendentes & scopulis applicitas, partim vero saxo incisas scalas, difficillimus quondam erat, ac omnino talis, ut nemo tam audax esset, cui non metum incuteret, multique non loti abire mallent, quam præsentissimo discrimini se exponere. Quamobrem *Abbatum Fabariensium* cura, & impensis, duplex descensus, per varias ambages montibus incisus est, uterque tamen vel sic satis terrificus, & truculentissimus. Sunt in profluentium Thermarum cavernis, tuguria tria, lavantibus hospitium præbentia, quæ, hiberno tempore, a nemine habitantur, æstivo, necessarius victus, ab advenarum servis deportatur, qui etiam sæpe suis humeris heros, imprimis cum thermas petunt, bajulare coguntur.

Veltelin.

Veltelin / *Vallis Telina.* Pars Rhætiæ antiquæ. Vallis est mediis in Alpibus sita, patetq; in longitudinem decem milliaria Germanica, per quam *Addua* Adde fluvius promanat: qui, inde, in Lacum Comensem effunditur. A *Septentrione*, Rhætiæ propriæ; ab *Ortu*, Comitatui Tirolino, ac Tridentino Episcopatui; a *Meridie* Bergomati Venetorum ditoni, ab *Occasu*, Ducatui Mediolanensi adjacet. Regio temperata est, & omnium rerum, maxime vero *Vini*, inter omnes decantati, proventu, nobilissima. Pecudibus abundat, quin & Piscibus, quos scaturientes passim e montibus amnes, tum *Addua* ipse, cujus ripæ, multis ubique vitibus vestiuntur, liberaliter suppeditant. Habet & Thermas, nec minus Æris, aliorumque metallorum fodinas divites.

Kleven.

Kleven / *Clavenna*, Italis *Chiavenna*, Comitatus est, cum Oppido cognomine, a *Clave* sic dictus, ob transitum in Italiam.

Plurs / *Pluretum.* Quondam Oppidum, situm ad radices montis Contonii, elegantibus ædificiis, & amœno collium prospectu; quod Itali præcipue mercatores frequentabant. Id an. 1618. Montis lapsu penitus obrutum est. Oppressi incolæ fere ad unum omnes, & communi quasi tumulo sepulti. Soli quatuor evasere.

Wal-

Wallis. Walliser-Land.

Wallis/ item Walliser-Land / *Valesia*, *Vallesia*, Regio est, quæ inter Helvetios ad *Boream*, & *Ortum*; Ducatum Mediolanensem & Augustanum, ad *Meridiem*; & Sabaudiam ad *Occasum*, per centum millia passuum, hoc est, per quinque dierum iter extenditur. Nomen ei vel a *Valle*, vel a *Dea Vallona*, Vallium Præside, quam incolas coluisse constat. Omnis hic tractus Vallis est fertilissima, munitissima, & amœna. Vini magna copia provenit; frumenti tantum crescit, ut aliunde invecto opus non sit, duratque messis a Majo, ad Octobrem usque mensem, quippe in vallibus depressioribus, montibus umbrosis, & frigidioribus locis, tardius, alibi citius segetes maturescunt.

Tota Valesia in *duas partes* dividitur: *Superiorem*, quæ ab initio Rhodani, usque ad Morsiam fluvium, qui infra Sedunum Rhodano miscetur, porrigitur. *Inferior*, a Morsia, ad *Agaunum*, Gallis *S. Maurice*, sese extendit. Incolæ Valesiæ, crebri strumarum vitio laborant. Aquæ enim, venis auri, argenti, plumbi, stibiique infectæ, nervos indurant, artusque pituita replent, ac inflant. Utuntur maxime Germanica lingua, præsertim qui in Superiore degunt, nam, Inferiorem incolentes, fere Allobrogicum idioma habent vernaculum. Summa in Ecclesiasticis & Civilibus rebus autoritas, est penes *Episcopum Sedunensem*, atque is Comes ac Præfectus Valesiæ dicitur.

Leuck/ *Leuca.* Thermas vicinas habet, multum ex Ære, parum e Sulphure trahentes. Medentur oculorum, oris, & ſtomachi doloribus, reſolvuntque hepatis & lienis obſtructiones.

Sitten/ *Sedunum.* Italis, *Sion.* Urbs antiquitate & fama illuſtris, ad Rhodanum, cincta planitie. Imminet ab *Oriente*, Mons, medius, inter utrinque, quibus Vallis cingitur, adverſos, duplici vertice ſurgens. Horum unus *Valeria* vocatur, eſtque in eo *Ecclesia Cathedralis*, cum manſionibus Canonicorum. Alter *Vertex*, multo ſublimior, præruptus & confragoſus, eoque aſcenſu arduus, *Arce* ornatur amœna & forti, quam *Tyrbile*, quaſi turrim bellam vocant. Huc Epiſcopus cum familia ſe recipere ſolet, ſimul ac æſtivi calores ingruunt, quia aër hic quam in inferiore palatio temperatior.

Bremis. Cœnobium, cujus Templum, Cellæ Monachorum, Culina, ac cætera, quibus opus eſt, conclavia omnia, vivo lapidi ita ſunt inciſa, ut lignum hic nullum uſum præbuerit.

Die Waat.

Die Waat / *Vaudi Regio*, Gallis *le Païs de Vaux*, aut rectius *Vaud.* Terminatur a *Septentrione* & *Ortu* Pago Bernenſi & Friburgenſi; a *Meridie* Lemano lacu; ab *Occaſu* Geſia tractu, qui Gallis *le païs de Gex* dicitur. Quondam Vaudi Regio Sabaudiæ pars erat, ſed cum Helvetii in libertatem ſe aſſeruiſſent, illam Bernates circa annum 1536. ſibi vindicarunt. quibus ſubeſt,

paucis

paucis Præfecturis exceptis, quæ Friburgensium Dominium agnoscunt. Regio est pulcherrima, Vini præstantissimi ferax, & a multis habitatur Nobilibus.

Losanna / *Lausunum*, vel *Lausodunum*, item *Lausona* & *Lausonium*. Urbs, Regionis Vaudi caput, ad Lacum Lemanum, qui hic loci etiam Lausannensis, *Lago di Losanna*, dicitur. Fuit quondam Episcopalis, nunc tota est Reformata, ideoque Sedes Episcopalis *Friburgum* translata fuit. Bernates, in vicem illius, *Academiam* hic excitarunt, ijdemque Præfectum huc mittunt, qui eadem jura, quibus Episcopus olim gaudebat, exercet, salvis urbis privilegiis & immunitatibus.

St. Moritz / *Agaunum*. Oppidum, quod, cum aliis quæ sequuntur, *in ulteriore Helvetiæ ora* situm est. Olim *Ternada* dictum fuit. Hoc loco, a Maximiano Cæsare, *Legio Thebæa*, cujus Dux erat Mauritius, quæque ab Orientis partibus, in auxilium accersita venerat, propter confessionem nominis Christiani, tota cæsa est. Jusserat principio Imperator, ad cæteros terrendos, decimum quemque gladio ferire. Cum vero nihil profecisset, decimationem semel iterumque repetijt; ad postremum præcepit, ut cæteri milites, facto in eos qui supererant, impetu, omnes conficerent.

Martinach / *Octodurum*, vel *Octodurus*. Quondam Vallensium caput, & Sedes Episcopi fuit, quæ postmodum, ob nimbi ruinam, oppido tantum non everso, Sedunum translata fuit. Post

hæc loca Cæſar ex Italia in Galliam penetravit.

Mäyenthal/ *Vallis Madia.* Vna ex quatuor Helvetiorum Præfecturis Italicis. Nomen habet a fluvio *Madia*, der Mäyn/ qui prope culmen Montis S. Gothardi exoriens, Meridiem verſus, ad Locarnum, in Lacum Verbanum, *Lago Maggiore*, ſe præcipitat. Is, Vallem in duas dividit partes, plurimique ſunt utrobique Vici & Pagi. Olim regio fuit ſub *Ducibus Mediolanenſibus*, quam, *Maximilianus Sfortia*, una cum reliquis Præfecturis, in præmium fortiter præſtitæ operæ, Helvetiis conceſſit.

Luggaris / *Locarnum*, Italice *Locarno.* Oppidum Inſubriæ amœnum & elegans, in plano ſitum, inter radices montis altiſſimi, ad Verbani Lacus ripam. Habuit olim *Arcem* egregiam, fuitque Sedes *Ruſcarum Comitum* præcipua, quorum Palatium adhuc intactum, Helveticus Præfectus incolit.

Lauwis / *Luganum*, Italice *Lugano.* Oppidum ad Lacum, qui ab eo Luganenſis dicitur, & ad lævam, Larium, *Lago di Como*, a dextris Verbanum habet, in quem ſeſe exonerat.

CAPUT VIII.

DE

ITALIA.

ITalia nomen, ſi Dionyſio Halicarnaſſæo credimus, Herculis temporibus regioni inditum eſt, ſive a *Bobus*, quos veteres Græci ἰταλὰς

voca-

vocabant; ſive, ab *Italo* Siculorum Rege, quem, cum ſuis, agrum Sabinorum & Latium incoluiſſe perhibent. Dicta alias *Oenotria*, quod Vino optimo abundaret; item *Heſperia*, a veſpertino ſidere Heſpero, quia Græcis in Occaſum ſita erat; *Saturnia* quoque, a Rege Saturno; & *Auſonia*, ab Auſone, filio Vlyſſis & Calypſus.

Extenditur Italia inter Adriaticum & Tuſcum mare, a jugis Alpium, ad Fretum usque Siculum. Proinde *Longitudo* maxima, ab Auguſta Prætoria *Aouſt*, ad Promontorium Herculeum, *Capo di Spartivento*, eſt circiter 200. Milliarium Germanicorum. *Latitudo* maxima 140. minima vero Milliarium 34. puta extra eum locum, ubi exit in duplex cornu.

Querno folio Italiam ſimilem eſſe, Plinius aſſeruit. Martianus, *Peltæ Amazonum* figuram habere credidit. Sed, Recentiores, cum *Crure humano* Italiam comparant, cujus *Tibia*, Mari objaceat Infero, *Sura*, Supero, *Calcaneus* Epirum ſpectet, *Vola*, vel Concavitas, Sinum faciat Tarentinum; *Digiti*, in Siciliam ſint converſi; *Coxendix*, & Femoris ſuperiora, late contingant Alpes.

Plinius l. 3. Hiſt. Nat. c. 5. Italiam, breviter, ut ipſe ait, atque in tranſcurſu laudaturus, hanc prædicat, *omnium terrarum alumnam, & parentem; Numine Deûm electam, quæ cælum ipſum clarius faceret, ſparſa congregaret Imperia, ritusque molliret, & tot populorum diſcordes feraſque linguas, ſermonis commercio contraheret ad colloquia, & humanitatem homini*

 daret.

daret, ac una cunctarum gentium, in toto Orbe patria fieret. Ejusdem porro judicio, tota vitalis est hæc regio, perenniq; salubritatis cœli temperie fruitur: ac deprehenduntur in ea, tam fertiles campi, tam aprici colles, tam innoxij saltus, tam opaca nemora, tam munifica sylvarum genera, tot montium afflatus, tanta frugum & vitium, olearumque fertilitas, tam nobilia pecori vellera, tot opima tauris colla, tot eam perfundentes lacus, flumina, fontes, tot maria, tot portus, ut liquido appareat, esse eam opus Naturæ gaudentis: eademque tanquam ad juvandos mortales, avide in maria procurrit.

Nihilo secius, sicut ipsi lucidissimo Soli maculas inesse animadversum est, ita deprehenderunt quoque aliqui, quod in Italia carperent. Ipse *Johannes Boterus*, Italus Scriptor, populares suos, Italiam bonitate & divitiis omnibus Mundi regionibus præstare censentes, imprudentiæ accusat, quod non animadverterint, duas tertias hujus provinciæ partes, nullis interlui fluminibus navigabilibus, quartam autem partem occupari Apennino, monte plerunque aspero, & sterili. Porro, solum in multis locis adustum, segetes vel non patitur, vel rubigine adurit, ac nisi vicinarum Regionum fertilitas Italiæ subveniret, suis ipsa alendis incolis non sufficeret. Amplius, verum est, quod Proverbio dicitur: *In Italia, sono troppo feste, troppo teste, e troppo tempeste.* Atque sane, non crebræ tantum horribilesque tempestates, Italiam affligunt, sed & imprimis vehementissimi terræ motus, vicis, oppidisque

exci-

excidium aut ruinam inferunt. Hyems Romæ, sæpe haud multo mitior est, quam in Germania. At, Æstatis fervores tanti sunt, ut Junio, Julio, & Augusto mensibus, nemini iter facere, imo, nec Sole splendente ædibus egredi liceat. Augent illius temporis molestias, Muscarum & Cincindelarum examina, quarum istæ interdiu, hæ noctu, homines impetunt, & ore improbo morsicant lancinantque. Peregrini queruntur, sordida esse Italica hospitia, in quibus malesuada fames, & turpis egestas stabulantur, ita, ut ne vini quidem, quod delectet, & sitim citra nauseam restinguat, copia sit. Caupones tamen peregre adventantibus obviam procurrunt, adventum gratulantur, & optima quæque de lautitie sua pollicentur. Iidem peregrini, rident fenestras carbaseas, aut ex charta oleo inuncta: quæ inelegantes sunt, & prospectum impediunt. Gravem & pestilentem oram Tuscorum esse, quæ per litus extenditur, Plinius junior lib. 5. ep. 6. non dissimulavit.

Incolæ Italiæ, felici fœcundoque ingenio præditi sunt, ac sapientia omnes reliquas Nationes, facile superant. Ijs accepta ferenda Novi Orbis detectio, quem *Christophorus Columbus* Genuensis, & *Americus Vesputius* Florentinus, primi adierunt. Olim rerum, majorisque Orbis partis Domini erant Itali, nunc Ecclesiæ Christianæ supremam dignitatem tenent, atque sic quoque cæteris Populis superiores evadunt. In vitæ consuetudine, ac conversatione, suaves sunt ac jucundi, sed nimiam familiaritatem ipsi quo-

que inter ſeſe averſantur, ac ſeipſos mutuo magna circumſpectione honorant. Veterem Militarem gloriam ſervare, poſteris ſemper contentio fuit; conſtatque Italos primos Munimentorum formas inveniſſe, & redègiſſe in artem. Architecti, Statu arij, Pictores, Textoresque nuſpiam gentium Italicis reperiuntur peritiores. Vigent quoque Literarum Studia in Italia, & ſummopere, præſertim in Vernacula lingua, proferunt ſe ingenia, oſtentantque.

Sicuti vero vitijs nemo ſine naſcitur, nec eſt, quem non in aliqua re videre Suffenum queas, ſic dubium nullum, etiam *Italos ſuos pati Manes.* Scilicet, occupant ambitio & faſtus Italica ingenia, etſi titulorum pompam cæteroqui fugiunt, nec a poſſeſſionibus cognomina affectant, ſolo Nomine Proprio, quod in Baptiſmo inditum eſt, ſed, quod plerunque, ab antiquis Romanis, non a Sanctis Martyribus mutuantur, appellari contenti. Comitis tamen, aut Marchionis dignitatem jactare, tralatitium eſt, etiam ijs, qui nullas Majorum imagines oſtendere poſſunt, nec unquam tota vita fortunam habuere propitiam. Porro, ſemel læſi Itali, nunquam bona fide redeunt in gratiam, ſuntque nimii exactores pudoris honeſtatisque in fœminis ſuis, cujus tamen ipſi, tam prodigi deprehenduntur. Itaque includunt conjuges, & adeo cognatorum quoque commercio eas prohibent; qua tamen ſævitie, ſæpius furtivam Venerem, uti nituntur in vetitum mulierum ingenia, magis provocant, alliciuntque, quam arcent.

Ita-

Italicam Linguam ex Latina ortum trahere, ita, ut ex hac, ob Gothorum, Hunnorum, Vandalorum, Longobardorumque in Italiam irruptiones, in peregrinum ſonum vultumque detortâ, nova iſta prodierit, omnes conſentiunt. Lipſius & Rutgerſius Mauritii Imperatoris ætate, peregrinum iſtum ſermonem invectum eſſe, credidere; moti Pauli Diaconi, ad illius tempora attinente loco, in quo, prima ejus veſtigia ſeſe offerunt. Sic habent verba: *Vno quippe animante onus ſubvertente, quidam domino animantis acclamat onus erigere, patria voce dicens*: Torna, torna frater. *Et dominus quidem mulæ vocem minime ſentiebat, ſed; populi hoc audito, hoſtes imminere exiſtimantes, in fugam converſi ſunt*, torna, torna, *maximis viribus exclamantes.* Sed, Octavius Ferrarius V. C. familiari ſermone aliquando mihi dicebat, ex hoc loco conſequi potius, jam ante Mauritium Latinam linguam valde corruptam fuiſſe, cum barbaram vocem omnes milites intellexiſſe dicantur.

Stato Della Republica Di Venetia.

Veneta Reſpublica, cum veteri Romana Majeſtate, prope rebus omnibus contendit, libertate, qua nihil majus in terris eſſe conſtat, eam multo antecellit etiam. Quod enim portento proximum eſt, Venetiarum urbs, ſola, non Italiæ modo, ſed & totius Orbis Civitatum, concuſſo perpetuis bellis mundo univerſo, alta pace ſemper

gavisa est: atque sic suam ab origine libertatem, per mille ac trecentos annos, intactam conservavit, ut libertas, omnibus exclusa terris, olimq; fugata, hic stabile solium, sedemque perpetuo constituerit.

Venetorum Dominium, commode *dividitur*, in Regiones, quas intra, & eas, quas extra Italiam possident. Intra Italiam iis subjiciuntur: Forum Julium, *il Friuli*; Marchia Tarvisana, *la Marca Trevigiana*; Ducatus Venetus, *il Dogado*; Item Territoria: Patavinum, *il Padouano*; Veronense, *il Veronese*; Vicentinum, *il Vicentino*; Brixianum, *il Bresciano*; Bergomense, *il Bergamasco*; & Cremense, *il Cremasco*. Extra Italiam Venetis parent, *Istria*, *Dalmatia*, *Epirus*, *Albania*; *Peloponnesus*, *Morea*; & multæ Adriatici ac Jonii maris Insulæ.

Italicæ Venetorum Regiones terminantur a *Septentrione*, Alpibus, ditione Tridentina, & Valle Telina; ab *Ortu*, Carniola provincia, & Mari Adriatico; a *Meridie* Ditione Pontificia, & Ducatu Mantuano; denique ab *Occasu* Ducatu Mediolanensi. Maxima *Longitudo*, ab Ortu in Occasum est 240. millium passuum. *Latitudo*, passus centies mille haud excedit.

Est hic terrarum tractus egregius, fertilis & lautus, urbibus, oppidisque splendidissimis nitens, & incolis, corpore plurimum procero, tum ingenio ad literas, publicarum rerum administrationem, armaque æque ac commercia tractanda, promto, refertus.

FRIV-

Frivli.

Forum Julium ſeu *Friuli*, nomen habet a Julio Cæſare, cujus Legiones ibi ſtativa habebant, eſtque pars Italiæ, inter Marchiam Tarviſanam, Epiſcopatum Tridentinum, Comitatum Tirolenſem, Carinthiam, Carniolam & Iſtriam concluſa, undique cincta Montibus, ita ut Amphitheatrum videatur. Vini optimi ferax eſt regio, Montes Metalla, itemque Marmor producunt varii generis. *Incolæ*, induſtrij prædicantur, & humani erga peregrinos.

Goritia, Görtz. Vrbs munita ad Sontium flumen, *Liſonzo*, ſub Auſtriacis. Dividitur in Superiorem & Inferiorem.

Gradiſca. Vrbs quondam Venetæ ditionis, quam A. 1511. Maximilianus I. Imperator expugnavit. Hanc Ferdinandus III. vendidit *Joh. Antonio Principi Eggenbergio*, eamque, Comitatus Principalis titulo, & immedietate donavit.

Vdine, *Vtinum* & *Vtina*, Germ. Weyden. Vrbs vetus, & Fori Julij metropolis, ad ripam Tilaventi, *Tagliamento*, amnis, qua Otto I. Imp. Patriarcham Aquilejenſem donavit.

Palma Nova. Vrbs fortiſſima, &, ceu ipſi Veneti, in Numo, cum A. 1592. ſub Paſcale Ciconia Duce conderetur. fundamento ejus commiſſo gloriati fuere, *Fori Julij, Italiæ, & Chriſtianæ Fidei Propugnaculum*. In ejus fabricam, vicies

cente-

centena aureorum millia fuere absumta. Rotunda est, plateis ac ædificijs concinne distinctis.

Aquileja. Aglar. Emporium quondam nobile, inter Italicas Illyricasque gentes, quasi medium, a Romanis conditum, munitumque adversus finitimos Barbaros, Templis vero, Theatro, alijsque operibus ita ornatum, ut altera Roma diceretur. *Attila* Hunnorum Rex, cum per universum triennium eam frustra obsedisset, jam de ea deserenda cogitabat. Videns vero Ciconias cũ pullis aufugere, sumto omine, ursit impetum, urbemque A. 452. cepit ac evertit, neci datis triginta septem hominum millibus. Restituta aliquoties, nunquam redire potuit ad pristinam amplitudinem. Muris caret, & a raris habitatur, ob aëris inclementiam. Ecclesiam Aquilejensem *Marcus* Evangelista, ejusque Discipulus *Hermagoras* instituisse perhibentur. Patriarchæ regenda commissa fuit, cui secundus a Romano locus assignatus. Patriarchatus is, postea in urbem *Gradum*, & hinc porro *Venetias* commigravit.

Grado, Gradus. Vrbs parva, in Insula, ad oram litoris Maris Adriatici, condita ab Aquilejensibus, Sedes, quod jam modo dictum, olim Patriarchatus, ab urbe Aquileja huc translati.

Treviso. *Extra Forum Julium progredientibus nobis*, primo sese offert Tarvisium, vulgo *Treviso*, aut *Trevigi*. Vetus hæc urbs est, ab Osiride, Ægyptiorum Rege, ceu volunt, condita. *Vituli Cancrique*, qui hic proveniunt, præ ijs, quos reliqua Italia suppeditat, commendantur.

Bassa-

Baſſano, *Baſſanum*. Hanc Vrbem nobilitavit civis & alumnus, *Jacobus dal Ponte*, Pictor celeberrimus, ſed vulgo tantum cognomine *Il Baſſano*, quod tulit, cognitus, quique circa Seculi ſuperioris medium vixit. Nemo, quotquot ulla memoria fuere, Artificum, in effigianda ſubluſtri nocte, animantibus, vaſis item domeſticis, hunc ſuperaſſe creditur. Omnibusque ſuis picturis, *Canem*, quem amabat, quaſi appoſuit cuſtodem.

Vicenza, *Vicentia*, vel, uti antiquis marmoribus atteſtantibus, veteres Romani vocabant, *Vicetia*. Solum vicinum Olei, Frumenti, Fructuumque ferax eſt, imprimis vero Vini. Cives Vicentini, cultum & pompam, in veſtium ſplendore, famulorumque numero affectant: quin & Nobilitatem crepant, unde *Comites Vicentinos*, & *Marchiones Veronenſes*, quidam deſpicatui habent.

Garda. Oppidum ad Benacum Lacum, qui nunc ab eo *Lago di Garda*, Gardſee / appellatur, ſitum.

Sirmione, *Sirmio*. Pagus in peninſula lacus Benaci, qua Occidentem ſpectat, in quo adhuc extant, veterum monumentorum, ut Arcuum, Fornicum, & Fabricarum ingentium elegantiſſima veſtigia. C. Valerij Catulli Veronenſis, Poëtæ clariſſimi, is Villa fuit, qui ipſam peninſulam his extulit laudibus.

Peninſularum, Sirmio, Inſularumque
Ocelle, quaſcunque in liquentibus Stagnis,
Marique vaſto, fert uterque Neptunus,
Quam te libenter, quamque lætus inviſo.

Sequun-

Sequuntur alia , in illius commendationem, quæ, apud ipſum legenda.

Salo, *Salodium.* Oppidum in angulo, quem Benacus in litore Occidentali efformat. Ab eo, haud procul diſtat Planities, *il Prato di Fame* communiter dicta, in qua, Tridentinus, Veronenſis, & Brianus Epiſcopus, una invicem dextras jungere poſſunt, ſic , ut quisque intra ſuæ Diœceſeos fines conſiſtat.

Bergamo, *Bergomum.* Vrbs munita magis, quam magna, in loco perquam amœno. Incolæ præditi ſunt ingenio apto ad literas, & mercaturam, ſed ſermone utuntur rudi & agreſti. Eccleſia Cathedralis aſſervat XXV. Corpora Sanctorum. Prodijt ex hac Vrbe *Ambroſius Calepinus*, Ordini S. Auguſtini addictus Monachus, machinator Lexici notiſſimi, quod, a tenuibus initijs, novi ſubinde editoris cura, in magnum volumen proceſſit, varijs etiam appoſitis linguis,

Crema. Gaudet etiamnum priſca appellatione. Oppidum eſt, in meditullio Lombardiæ ſitum. Ager illi optimus, ſupraque modum fœcundus, lini imprimis, quod tanta eſt bonitate, ut ſerico parum concedat. Cathedrale Templum aſſervat *S. Belini Clavem*, præſentiſſimum, ceu fert opinio, adverſus rabidi canis morſum, remedium.

Breſcia, *Brixia.* Civitas eſt ampla, populoſa, dives, validis munita muris, ædificia habens pulchra ; e quibus Prætorium ſtructuris Italiæ inſignioribus, merito accenſetur, In Cathedrali Tem-

Templo, *Crux* colitur coloris ſapphirini, incolis *Oro Fiamma* dicta, quam ipſiſſimam illam credunt, quæ Conſtantino M. adverſus Maxentium pugnaturo, cœlitus fuit objecta, cum inſcriptione: IN HOC VINCES.

Verona. Idem ſervat nomen, quod olim ei fuerat, Germanis Bron dicitur. Vrbem Atheſis, Italis *Adige*, Germanis Etſch dictus, interluit. Epiſcopos Verona plurimum habuit Viros ſpectatæ integritatis, & morum probatiſſimorum, unde ex eorum Catalogo, legas univerſos XXXVI. Sanctorum numero adſcriptos fuiſſe. Media Vrbe adſurgit *Amphitheatrum*, omnium, quotquot extant, maximum, &, quo nullum integrius. *Pons* quoque, qui Arci jungitur, antiquitate & elegantia ſpectabilis eſt, præcipue ob Arcum majorem, adeo, ut credatur vulgo, eum omnes alios Europæ, ſpecie ſua ſuperare.

Eſte, *Ateſte*. Principes Mutinæ, *Modena*, hinc natales ſuos trahunt, ac ideo etiamnum Eſtenſes cognominantur. Templi S. Martini Turris recurva eſt.

Padoue, *Patavium*. Flos & decus Vrbium, quaſcunque Itala tellus continet, uti non ſemel Livius prædicat. Conſtantinus vero Palæologus, referente Cælio Rhodigino, teſtari ſolebat, niſi ſciret a Sanctiſſimis Viris affirmari, in Oriente Paradiſum eſſe, arbitrari ſe, non alibi eum reperiri poſſe, quam in perſuavi Patavina amœnitate. *Cathedra Templum*, magnis reditibus, ab *Henrico IV.* Imperatore, vel potius, *Berta*, illius

Con-

Conjuge, quæ, hic tumulata jacet, auctum est. Episcopus qui Sedem hic habet, Pontificis alicujus, & Canonici XXVII. Cardinalium imaginem referunt, sive opes, sive autoritatem quis spectet. Cathedrali templo, uti opibus cedit, ita religione, & incolarum venerationis affectu, longissime id antecellit, Templum *S. Antonii Patavini Confessoris*. Et vero, vix est inter Cœlites, post Deiparam, qui nunc majus nomen, majoremque cultum habeat, in universa Romana Ecclesia, præter hunc Antonium, quique Patavinis per excellentiam, *Il Santo* dicitur. Tumba, in qua jacet ejus corpus, pro altari est, nec ullum momentum a primo diluculo, usque ad meridiem, immune a Missæ sacrificio: in recedentis enim Sacerdotis locum, statim alter succedit, pede presso. Sub Tumba, crypta est vacua, sed supra Templi solum adhuc producta, cui includi solent ij, quorum corpora dæmones obsessa tenent, ut ab ijs liberentur. *S. Justinæ Templum*, inter elegantiora totius orbis merito refertur, ob architectonicæ artis sublimitatem. Supersunt ibi S. Lucæ Evangelistæ, S. Matthiæ Apostoli, S. Prosdocimi, qui primus in hac urbe Episcopatu functus est, trium Puerorum Innocentum, & S. Justinæ corpora. *Gymnasium*, Artium Liberalium, ac Bonæ Mentis Officina, eo loco magnifice constructum est, ubi quondam Diversorium fuerat, sub Bovis signo, unde nomen *Il Bo*, retient.

Murano, *Muranum*. Insula parva, Venetijs vicina, cum Oppido, in quo toto Orbe celebres

Offici-

Officinæ Vitrariæ XXIV. numero; ubi Vitra flantur, tam perſpicua claritate & ſplendore, ut merum cryſtallum referant, & ideo jure cryſtallina vocentur. Haud etiam uſpiam alibi, quam Murani, parari poſſunt *Specula* illa ingentia, præcipuum, Conclavium, etiam intra quæ Principes habitant, ornamentum.

Venetia; *Venetiæ*. Venetæ Vrbis fundamenta, V. poſt Chriſtum natum Seculo, & occaſione tyrannidis, quam Attila Hunnorum Rex exercuit, jacta eſſe, Hiſtorici fere conſentiunt. *Situ* gaudet in mediis undis, tam opportuno, ut, poſt hominum memoriam, urbs nulla fuerit, quæ cum hac conferri queat. Atque, ſi quis reſpiciat, illum Templorum ſplendorem; illam Ædificiorum publicorum majeſtatem; illam Palatiorum magnificentiam; illum ædium omnium cultum; illam incolarum multitudinem, eorundemque robur, vires, opulentiam; illum Senatum, ac populum Patriciorum; illam Reipublicæ formam, leges, inſtituta; illud terra marique late patens Imperium, neceſſe eſt fateatur, talem tantamque Vrbem, Dei immortalis ſingulari providentia excitatam, eademque etiamnum conſervari. Cæterum, Venetam Vrbem, cujus imago Chelyn refert, dividit fluentum, *Il Canal grande*. Vicis pæne omnibus ſui ſunt rivi, conjungentibus Vicos Pontibus, ex lapide lignove, quingentis circiter. Hinc commoditas, tota civitate, vel pedibus commeandi, vel orariis naviculis, quæ *Gondole* vocantur, & quarum numerus, duodecies mille exſuperat, vehendi. Toto Orbe cele-

P bre

bre eſt *S. Marci Templum*, ſumtu & artificio ſtupendum. Veſtibuli pavimentum marmore ſtratum eſt, atque in hoc monſtratur lapis, a reliquis colore & opere diſtinctus, ſuper quo Alexander III. Pontifex, Friderici I. Barbaroſſæ Cæſaris, collum calcaſſe dicitur, addita exprobratione: *Super aſpidem & baſiliscum ambulabis:* quæ verba, ideo lapis inciſa refert. Superiorem Veſtibuli partem, exornant *Equi quatuor*, ex ære Corinthio inaurati, juſtæ magnitudinis, & miræ elegantiæ, de quibus Sanſovinus, præſtantiſſimus Statuarius, judicabat, nullis in terris ſimulacra reperiri, quæ cum iſtis comparari queant. Ajunt, eos Lyſippi ſpecimen eſſe, ſummi illius Artificis, quem Alexander M. in deliciis habuit. In ipſum Templum, per quinas æreas portas patet aditus. Solum omne, ex pretioſis lapidibus teſſellatum, Emblemata, quæ *Joachimi Abbatis Sanfiorii* inventum ſunt, refert, quibus vaticinia, de rerum Italicarum mutationibus ineſſe dicuntur. Parietes, marmoreis tabulis variegatis incruſtati ſunt, magno artificio ad invicem compoſitis. Fornices, muſivo opere, inſertis elegantibus figuris, inaurati, renitent. Aræ majoris tabula, Conſtantinopoli, ubi S. Sophiæ Templum exornaverat, quondam allata, materiem habet aurum argentumque puriſſimum: multis gemmis ac unionibus lucet, ac Græcanicis figuris refertum eſt. Sub Menſa ejus, ceu vocant, conditum eſt corpus S. Marci Evangeliſtæ, Patroni Vrbis, totiusque Reipublicæ: cui Chriſtus dixiſſe fertur, id, quod paſſim Leoni Alato, Marci inter

ter Evangeliſtas figuram gerenti, quemque Veneti in Inſignibus oſtentant, addi ſolet: *Pax tibi Marce, Evangeliſta meus.* *Theſaurus*, qui in hoc Templo aſſervatur, tantam habet opulentiam, quantam qui oculis non ſubjecere, ægre animo concipere poſſunt. *Ducalis Palatii*, quod juxta S. Marci Templum eſt, fundamenta, A. 809. ab *Angelo Participiato* Duce jacta ſunt, &, cum quinquies, aut totum, aut pars incendio perierit, ſemper in reædificando amplior adhibitus ſplendor. Prope majorem hujus portam, menſa eſt rotunda prophyretica, in qua Proſcriptorum & Piratarum capita, deponi ſolent, ſi quando, Senatus juſſu, cum vivi capi non poſſunt, a quoquam fuere peremti. Sunt ſimiliter ante eandem portam locatæ columnæ duæ quadræ, quas patibuli uſum præbere volunt, ſupremo ſupplicio afficiendi Ducem, ſi res male adminiſtret. *Navale Venetorum*, vulgo *Arſenale* vocatur. Situm eſt in inſula, quæ Vrbis angulum facit. Habet duo milliaria in circuitu, foſſisque ac muris valde munitur. Dividitur in regiones ſuas, pro varietate Opificum; atque ferunt, quadringentos ultra homines, aſſidue labori ibi vacare, mille ducentorum aureorum in ſingulas hebdomadas ſtipendio. Inter eos, qui Venetiis, imo ubique gentium extant Pontes, facile eminet is, qui *Ponte di Rialto* dicitur, quemque, Arcu unico, Canalis Maximus ſuperſtructum habet, tanto artificicio, ut VII. Mundi Miraculis, quidam annumerandum cenſeant.

LO STATO DI MILANO.

Mediolanensis Ducatus, olim ab Insubribus habitabatur. *Fines* habet, a *Septentrione* Helvetiam & Rhætos: ab *Oriente*, ditionem Venetam, & Ducatum Placentinum; a *Meridie*, territorium Reipublicæ Genuensis; ab *Occidente* vero Montemferratum, & Pedemontium: ac complectitur *ambitu* suo 300. circiter milliaria. *Incolæ* Status Mediolanensis, sunt plerunque brevioris staturæ; pollent ingenio; præbent se in labore domi militiæque industrios; amant cultum in vestibus; minus zelotypiæ, minusque cupidini vindictæ addicti deprehenduntur, quam reliqui Itali. Præstat incolas tutos *Fluminum multitudo*, quæ hosti non facile superabilis, &, quibus concludi minus tutum foret.

Como; *Comum.* Vrbs ad Larium Lacum, *Lago di Como*, nobilis & opulenta, rebusque necessariis ad usum hominum affluens, munita quoque, cum sit in limite Helvetiorum. Spectabile est *Templum Cathedrale*, totum e candido marmore: item *Sacellum*, quod haud ita pridem Innocentius XI. Pontifex, qui hic vitali aura frui cœpit, in sui memoriam excitavit.

Somasca. Castrum, in quo *B. Hieronymus Æmilianus*, Patricius Venetus, miraculis clarus, *Congregationem Somascensem* inchoavit.

Barlasina. Vicus est, in quo *S. Petrus Martyr*, Ordinis Prædicatorum, ab Hæreticis neci datus fuit. Scripserat in Crypta XII. Fidei Christianæ

ſtianæ Articulos, ſuo ſanguine. Ex eo, gutta in terram decidit, unde huic ſolo vis medendi morbis, nec unquam imminuitur, quanquam non deſunt, qui ſemper aliquid eruunt.

Monza; *Modœtia*, *Moncia*, *Moguntiacum*. Oppidum ad Lambrum, *Lambro*, fluvium, *ſedes quondam Longobardorum Regum*. Vetus eſt fama, vel potius fabula, *Gregorium V.* Pontificem conſtituiſſe, Imperatores recens electos, primum, tanquam Germaniæ Reges, *Coronam Argenteam* Aquisgrani capere debere. Dehinc Romam petentes, prius in via, Modœtiæ, in ſignum fragilitatis earum rerum quæ vires atque opes humanæ vocantur, *Straminea Corona*, & mox Mediolani, tanquam Italiæ Reges, *Ferrea Corona* inaugurandos eſſe. His denique ſuperaddendam Romæ *Coronam Auream*, ſummæ Imperatoriæ dignitatis ſymbolum.

Novara; *Novaria*. *Petri Lombardi*, qui poſtea Epiſcopus Pariſienſis evaſit, & Anno 1164. diem obiit ſupremum, hæc patria eſt. Is fundamenta Scholaſticæ Theologiæ in IV. libros, *Sententiarum* dictos, redegit.

Milano; *Mediolanum*. Vrbs ingens, decem milliarium ambitu. Ajunt, *Belloveſum*, ejus fundamenta jacientem, incidiſſe in Aprum, parte una, naturalibus ſetis, alia, molli, & candida lana obtectum, idque pro bono omine accepiſſe, &, Vrbem quam moliebatur, exinde *Mediolanum* appellaſſe. Effert caput ante alias Vrbes, Templorum ſplendore, Ædificiorum ele-

gantia, platearumq; amplitudine. *Summum Templum*, quod *Domus* appellatur, structuræ quidem est minus elegantis, & Gothicæ, peraugustæ tamen, ita, ut aliqui illud Mundi Miraculis accenseant, ipsique Vaticano Templo anteferendum arbitrentur. Plebs Mediolanensis, peregrinis confirmat, Reges tres, in hoc ædificando, ad extremam inopiam redactos esse. In *S.ti Ambrosii Templo*, quod Cathedrale quondam fuit, præter cæteras minores, aditum præbet etiamnum ea porta, quam S. Ambrosius, Vrbis Episcopus, Theodosio Imperatori occlusit, ingressu illum prohibens. Prope hoc Templum, *S. Augustini Sacellum* est, in quo ipse ab Ambrosio Baptismo fuit lustratus, & in quo deinde ambo, in laudes Divinas sese resolventes, Hymnum, *Te Deum laudamus*, alternis concinuerunt. Inter *Profana Ædificia*, primas tenet Portæ Joviæ Castrum, *Il Castello di Porta Zobia*, in modice acclivi colle Vrbi imminens, quo, in Europa, nullum est fama celebrius, ob ejus augustam amplitudinem, operumque ac munimentorum incredibilem vim & robur. Scilicet, justæ urbis capacitate, Vicos, Plateas, Fora, Macella, Palatia, Fabrorum, omnisque generis mechanicorum Opificum, tabernas operarias complectitur, nullius opis indigens externæ, sed Commeatu, Annona, Armis, Machinis militaribus, omniumque rerum, pace belloque necessariarum, est refertissimum, ac populo frequens.

Mari-

Marignano; *Merignanum*, *Melignanum*. Oppidum ad Lambrum amnem. Hic *Helvetii*, cum Francifco I. Galliæ Rege, duobus continuis diebus pugnantes, tormentorum tandem vi, & hostium multitudine superati fuere.

Lodi; *Lauda*, *Laus Pompeji*. Agrum habet, totum irriguum, & crebris rivulis interfectum, ac ideo fertilem. *Vitulorum linguas*, sale ita condiendi, ut sapidissimæ evadant, artem tenent incolæ; nec minus *Vasa Figulina* hic fiunt elegantissima.

Pavia; *Papia*, *Ticinum*. Ager, cum Tritico, Vino, aliisq; fructibus abundet, vulgo, *il Giardino di Milano*, audit. Vrbs ipsa, *Clavis*, &, *Porta Lombardiæ* vocatur, habetque ædificia humiliora, nec ad eorum, quæ in reliqua Italia offenduntur, cultum, accedentia. In Cathedrali Templo, immanis *Hasta Orlandi Furiosi*, cujus res gestas, Hetruscæ Musæ ore Ariosti decantarunt, ostenditur, ad malum navis accedente magnitudine. Juxta *S. Mariæ ad Perticam Templum*, videre est integros acervos humanorum ossium, collectos e vicinis campis, in quibus Galli, memorabili prælio, A. 1525. a Caroli V. Cæsaris, cui *Carolus Borbonius* præerat, exercitu, fuere superati: & in quo ipse Franciscus I. Rex, vivus, in hostium pervenit potestatem.

Cremona. Vetus retinet nomen, &, sita ad Padi ripam. Erant hic aliquando in summa turri constituti, *Johannes XXIII. Pontifex*, *Sigismundus Imperator*, & *Gabrinus Cendulius*, *Vrbis tum*

Dominus. Idonei testes fidem faciunt, hunc postremum, fato suo proximum, serio asseverasse, nihil magis animo suo dolere, quam quod Pontificem, una cum Imperatore, e turri in præceps dare, atque hoc memorabili facinore, nomen suum, perpetuæ posterorum memoriæ consecrare, neglexerit.

Tortona; *Dertona.* Vrbs ad Iriam fluvium, non longe decurrentem. A *Friderico Barbarossa* Imperatore eversa, a Mediolanensibus restaurata fuit: sed nunquam ad pristinam rediit magnitudinem.

Alessandria; *Alexandria.* Cognomen habet Stramineæ, *della Paglia.* Sic per contemtum dicta est a Friderico Barbarossa Cæsare jam modo dicto, cum a Mediolanensibus, Placentinis, & Cremonensibus, esset condita, atque ab Alexandro III. Pontifice, appellationem accepisset.

Finale; *Finalium*, *Finarium.* Vrbs in litore Maris Ligustici, quam Arx munitissima tuetur, *Magnum Hispaniarum Regi in hac momentum positum*, ut nimirum Naves ejus Mediolanensem Ducatum petere possint, a quo cæteroqui, cum alio portu destituatur, excluderentur.

IL PIEMONTE.

Ea, quæ nunc, Pedemontana Regio, & Pedemontium, olim *Taurinorum Provincia* vocabatur. Recenti appellationi occasionem dedit, quia ad *Pedem Montium*, hoc est, ad Radices Alpium, quæ Galliam Sabaudiamque ab Ita-

..na disterminant, sita est. *Extendit sese*, ab ..ne Sesia, per Agrum Vercellensem, infra Ca..iam in Padum influente, ad Delphinatum ..que, inter Mediolanensem Ducatum, Mon..mferratum, territorium Genuense, & Al..es Cottias, *le mont Cenis*, Grajasque, *le Grand Bernard.* A Pado media scinditur. *Sabaudiæ ..ucibus* tota subdita est hæc provincia, qui su..remo jure hic imperant. Non est alia totius ..taliæ regio, aut amœnior, aut Frumenti, Vini, ..ructuum, Cannabis, Metallorum, feracior. ..Quin, nec ulla est, quæ Arcibus, & Pagis tan..opere referta sit, ut non inepte Nobilis qui..dam Pedemontanus, quærenti, quid sit Pede..montium? responderit: *esse Civitatem, quæ tre..centa milliaria complectitur. Incolæ Pedemontii*, haud facile in mercatura exercenda, aut artibus mechanicis tractandis sese occupant, otium qui..etemque lucro præferentes, & contenti, divite regionis proventu. Militiam tamen amant, tan..taque sunt fide erga Principem, ut multis e mil..libus ne unus quidem reperiatur, qui non facul..tates, sanguinem, vitamque adeo ipsam, pro il..lo profundere gestiat.

Osta; *Augusta Prætoria.* Vrbs sita *in Valle*, quæ duorum dierum itinere patet in longitudi..nem, &, ad lævam, tota frumento consita, ad dextram exculta vinetis, ac in tantum plena est habitationibus & viculis, ut prope una Civitas censeri queat.

Vercelli; *Vercellæ.* Vrbs Episcopalis. *Pa..nis*, qui in ea pinsitur, ob candorem, itemque

Capones quos alit, ob pinguedinem, commendantur. *Leo IX.* Pontifex A. 1050. Concilium hic habuit contra *Berengarium*, Archidiaconum Andegavensem, qui aliter de Cœnæ Dominicæ Sacramento sentiebat, ac in Ecclesia erat receptum.

Susa; *Segusium*, *Segusio*. Vrbs ad Alpium Cottiarum radices. Ab hac, *Mella Susiana* nomen accepere, quæ magni fiunt.

Turino; *Augusta Taurinorum*. Metropolis Pedemontii, & Sedes Sabaudiæ Ducis. In Summo Templo *Sudarium* colitur, cui involutus fuisse creditur, cum in Sepulchro jaceret, Servator, refertque ejus imaginem. Monstrantur præterea, *Brachium S. Mauritii*, Thebææ Legionis Ducis, & Martyris, ejusdemque, quo semper cingebatur, Gladius.

Angrogna; *Agrunia*. Vallis est, in Cottiis Alpibus, Vesulo monti, unde Padus profluit, subjecta; nomenque habet ab amne cognomine. Eam, vicinamque Lucernensem Vallem, a longo tempore Waldenses incoluerunt, quorum excidium, sæpe nequicquam fuit tentatum.

Asti; *Asta*. Vrbs Episcopalis, probe munita, cum Arce recenti, & valida. Fuit alias Respublica potens, postea vero cessit Vicecomitibus, & sic erat pars Ducatus Mediolanensis. Sed, ab eo disjuncta, post varias vices, in Sabaudiæ Ducis pervenit potestatem.

Saluzzo; *Salutiæ*. Caput Marchionatus, quem Henricus IV. Galliæ Rex, Carolo Emanueli

nueli, Sabaudiæ Duci, loco Breſſiæ A. 1600. conceſſit. Huic Marchionatui *Padus* originem debet.

Sauigliano; *Savilianum.* Situs Vrbis talis eſt, ut Carolus V. Imp. hic tranſiens, pronunciaverit, nunquam vidiſſe ſe locum, magis aptum ad quantumvis exercitum alendum: unde & Dux Philibertus Emanuel aliquando ſecum conſtituit, hic ſedem ſuam figere.

Chieraſco; *Cheraſcum.* In hac Vrbe A. 1631. Pax, inter Sabaudum & Mantuanum Duces concluſa, &, de Monteferrato facta tranſactio.

Mondovi; *Mons Regalis, Mons Vici.* Omnium Vrbium Pedemontii urbs eſt populoſiſſima. Cives ſunt elati animo, manu promti, crepantque nobilitatem. Ajunt hic *Guelforum, & Gibellinorum* ſupereſſe reliquias.

Nizza; *Nicæa.* Vrbs, a Maſſilienſibus condita, in monumentum victoriæ, de Liguribus Alpinis reportatæ. Domibus, quinque aut ſex contignationum, & plateis, velut ad perpendiculum directis, eſt conſpicua. *Arx* adjecta, principatum tenet omnium, quotquot uſpiam gentium reperiuntur, munimentorum.

Pinarolo; *Pinarolum.* Oppidum, cum Arce egregie munita, ad radices Alpium, viam promovens aut impediens, e Delphinatu, (cujus limes eſt) in Italiam, aut hinc, illuc progredi volentium. Galliæ Regis eſt propria.

Maſſerano; *Maſſeranum.* Oppidum Pedemontii, ſub proprio Principe, e gente *Ferrera Fliſca*, isq; vivit ſub Romani Pontificis clientela.

MON-

MONFERRATO.

Monsferratus. Amœna & fœcunda eſt regio, atque Mediolanenſem Ducatum a Septentrione & Ortu, Genuenſe territorium a Meridie, & Pedemontium ab Occaſu fines habet. Dicitur quaſi *Mons ferax*, a modicorum collium, qui in ea ſunt, fertilitate: vel, ut aliis placet, a *Ferro*, ſimilitudine quadam, quod, ſicut Ferrum, res cæteras vi ac duritie vincit, ita Mons hic, alios, Vini & Fructuum ubertate antecellat.

Trino; *Tridinum.* Oppidum munitum, cum Caſtello, quod, pace Cheraſcenſi, Sabaudiæ Duci fuit conceſſum.

Caſale; *Caſalium.* Montisferrati caput, & Ducum quondam ſedes, ad Padi ripam. Ægre habitatur, ob aëris inclementiam.

MONACO.

Monœcenſem Principatum, tenet *Familia Grimaldorum*, cujus plures ſunt propagines, &, quarum aliquæ, apud Genuenſes, potentia, opibus, & honore pridem floruere, ac etiamnum florent. Hoc territorium, cum antiquioribus temporibus elogio tituloque careret, *Sigismundus Imp.* A. 1411. in Principatum evexiſſe, multisq; privilegiis auxiſſe dicitur. Non eſt tamen Imperii feudum, ſed, ſummo jure, plenaq; poteſtate, a Principe ſuo poſſidetur.

Monaco; *Monœcus*, *Portus Herculis.* Oppidum munitum, cum Arce firmiſſima, quæ rupi in-

inaccessæ est imposita, in ora Ligustici maris. Dictum est Portus Herculis, quia, Servio teste, pulsis aliis, illic Hercules solus habitavit; vel potius, quia in ejus Templo, nemo alius Deorum colebatur. Ibi incipiunt *Alpes maritimæ*.

LA RIVIERA DI GENVA.

Genuensis Ditio, *la Riviera di Genua*, aut, *lo Stato della Republica di Genua*, terminatur a *Septentrione*, Montisferratensi, Mediolanensi, & Parmensi, Ducatibus: ab *Ortu*, Hetruria; a *Meridie*, Mari Mediterraneo; & ab *Occasu*, Nicæensi Comitatu. *Longitudo*, ab Ortu, in Occidentem, inter Marcam, *Marca*, & Varum, *Varo*, Flumina, est 140. milliarium. *Latitudo*, parva admodum, & multis in locis peranguſta. Vbi maxima, 30. milliaria non excedit. Regio est satis fertilis, & culta: promovente soli, haud ubique optimi, indolem, incolarum industria. Itaque Vini, Olei, Fructuumque, non exiguus hic proventus: atque, *Vicus San Remo*, etiam Palmas producit, quas inde Judæi nostrates petere solent, cum Tabernaculorum festum imminet.

Genua. Emporium celebre, veteri appellatione, quæ ei, ex plurimorum sententia, a *Genu*, quia a maris latere, tanquam genu recurvum se habet, indita. Sita enim urbs est in maris flexuoso sinu, Lunæque simili, cum eminent cornua, nondum totum orbem implente sidere. Ambitus, quibus montes, illi cæteroqui nocivi, A. 1629. includi cœperunt, milliaria 15. complectitur. *Portum* habet amplissimum, sed A-

frico

frico expositum, quo furente, naves interdum damnum grave patiuntur. Huic tamen incommodo, *Moles*, sexcentos passus longa, lata viginti, egregium e lapide quadrato opus, fuit objecta. E regione ejus *Promontorium* eminet, ac super illud Pharus, *la Lanterna*, cujus vitreus apex, in quo 35. ingentes lucernæ noctu ardent, navigantium itinera dirigit. Ex eadem, Navium, aut Triremium, peregre adventantium, signa eduntur. Per gradus 366. in apicem fit ascensus, qui, hastæ majoris altitudine, facile 50. homines capacitate sua admittit. *Plateæ* urbis pleræque perangustæ sunt, vix quatuor, aut quinq; passus latæ, unde difficilis evadit transitus, & nec carpentorum, nec aliorum curruum usus conceditur. Qui ergo lautioris sunt conditionis, in lecticis, aut sellis clausis gestantur; onera, bajuli, aut muli deportant. Excipienda tamen ea Platea, cui *Novæ* nomen inditum, quæ tota recta, passus 12. in latitudinem & 420. in longitudinem porrigitur. Vtrumque ejus latus, perpetua serie cingunt Palatia e marmore, tanta amplitudine, ut illorum quodque, magno Principi, & familiæ ejus, recipiendis sufficiat. *Cathedrale Templum*, S. Laurentio sacrum est. Inter reliqua ibi Sacella, illud quod S. *Johanni Baptistæ* dicatum, parietibus laquearibusque inauratis micat. Tabella appensa, huc fœminas ingredi vetat. Asservantur enim hic præter Catenam, qua in carcere, Christi ille Præcursor fuit vinctus, Cineres ejus, in Arca argentea magni ponderis. Hæc, cum mare æstuat, ventique sæviunt, inter Litanias

tanias & ſupplicationes, in molem maritimam deferri ſolet. Hic amplius extat *Catinus e Smaragdo*, in quo, Chriſto Servatori agnus paſchalis, in ſuprema cœna appoſitus fuiſſe dicitur. Item *Catinus* alius *e Chalcedonio*, ſuper quo Herodis filiæ, Johannis Baptiſtæ abſciſſum caput fuit exhibitum. In *S. Bartholomæi Æde*, cuſtoditur imago Chriſti, ab ipſomet, ad Abgarum Edeſſenorum Regem miſſa.

MASSA, Marchionatus, quem Innocentius VIII. Pontifex, *Familiæ Cibo*, unde ipſe erat oriundus, proprium reddidit.

DVCATO DI PARMA.

Parmenſis Ducatus, a fluvio Parma nomen gerit, ſitusque eſt, inter Ducatum Mediolanenſem ad Boream & Occaſum; Ditionem Genuenſem ad Meridiem, & Ducatum Mutinenſem ad Ortum. Regio, Vini, Frumenti, Olei, Fructuumque varii generis ferax eſt, multisque rigatur Fluminibus, mercium importandarum, & exportandarum commodo. Incolas alit induſtrios. *Caſei*, quos conficiunt, ubique celebrantur, & locum inveniunt inter cupedias omnium Europæarum gentium. Illorum aliqui tantæ ſunt magnitudinis, ut ducenta pondo exſuperent, duorum & ſemis pedum diametro, unde uni e terra attolendo, vix duo viri ſufficiunt.

Parma. Nec aliter olim hæc Vrbs vocabatur. Ejus Plateæ latæ, rectæque ſunt, velut ad amuſſim. Privatæ domus, ad Germaniæ noſtræ morem, *coloribus pictæ* cernuntur. Ab Oriente

Caſtel-

Caſtellum imminet, probe munitum, cui e regione Palatium Ducis reſpondet, ſtructuræ inſignis.

Piacenza; *Placentia.* Ædificia, Sacra juxta ac Profana, elegantiæ habet haud contemnendæ. In Foro maximo, honori *Alexandri Farneſii* Herois, Statua Ærea Equeſtris dicata extat.

IL DVCATO DI MANTOVA.

Mantuanus Ducatus, a Pado ſcinditur, *Fineſq; habet*, a *Septentrione*, Territorium Veronenſe & Brixianum; ab *Oriente*, Ducatum Ferraræ; a *Meridie*, Ducatum Mutinenſem, & Ditionem Ducis Mirandulæ; ab *Occidente* vero agrum Cremonenſem per 70. milliaria in Longitudinem, & 35. in Latitudinem ſe extendens. Regio ipſa, fertilis eſt earum rerum, quæ humanæ tum indigentiæ, tum deliciis ſatisfacere queunt. Præcipue laudantur *Equi Mantuani*, ipſiſque Neapolitanis, quibus cæteroqui principatus, in eo animantium genere deferri ſolet, quia magis dociles, minusque feroces deprehenduntur, antecedunt. Certe conſtat, *Carolum V. Imperatorem*, in bellicis expeditionibus, haud alio vehi voluiſſe. *Incolæ* regionis, moribus non adeo compoſitis prædidi ſunt, & peregrinos tractant inclementius.

Mantoua; *Mantua.* Vrbs, in medio Lacus, quem Mincius, *Menzo*, amnis efficit, ſita, ac ideo fortiſſima. Habet is Lacus 20. milliaria in ambitu. Latitudo ſumma, ultra duo ſe non extendit.

dit. Ipſa Vrbs Ædificiis Publicis Privatisque admodum decora eſt. Palatium Ducis, amplitudo & ſplendor conſpicuum reddunt. *Cathedralis Eccleſia*, S. Andreæ dicata, Ampullam habet, cui Sanguis ineſt, qui e vulnerato Servatoris latere promanavit. Eam *Longinus* Centurio, cui Chriſti in cruce pendentis cuſtodia commiſſa fuit, cum parte Spongiæ, e qua humorem Mundi Redemtor ſuxerat, diligenter vivus ſervavit, & moriens ſecum ſepeliri voluit. Repertum deinde, S. Andreæ indicio, Longini corpus, cum ſacris LipſanisMantuam translatum eſt.

IL DVCATO DELLA MIRANDOLA.

Mirandulanorum Ducum Ditio; inter Territorium Pontificis ad Orientem, Mutinenſe ad Auſtrum; & Mantuanum, ad Occaſum, ac Septentrionem ſitum eſt.

Mirandola; *Mirandula*. Civitas parva, ſed munita, cum Arce valida. Nomen ei dediſſe fertur *Eurida*, Conſtantii Imperatoris filia, quæ, ex *Manfredo*, gravida, ibi loci tres filios peperit. Mirandulani Duces, præter hanc, *Concordiam* quoque Vrbem tenent, & ex ea ſimiliter cognomen ſibi impoſuere.

IL DVCATO DI MODENA E REGGIO.

Mutinenſis Ducatus, terminatur, a *Septentrione*, Mantuano, & Mirandulano Ducatibus; ab

Ortu, agro Bononienſi, ditionis Pontificiæ; a *Meridie*, Ducatu Magni Ducis Hetruriæ, & ab *Occidente*, Ducatu Parmenſi. Longitudo, a Septentrione in Meridiem, per milliaria 60. Latitudo, ab Ortu in Occaſum, per milliaria 45. ſe extendit. Regio, rerum omnium ferax eſt, nullius indiga. Tenet hanc *Eſtenſis familia*, vetuſtate, quod Jovius aſſerit, & dominio nunquam interruptæ ſucceſſionis, omnes cæteras in Italia ſuperans. Ea ſic dicta eſt, ab Ateſte, *Eſte*, oppido, Venetæ ditionis, prope Euganeos montes.

Reggio; *Regium Lepidi.* Vrbs lauta, & referta incolis. Inter Sacras Ædes, Baſilica, S. Proſpero, qui Vrbis Epiſcopatu functus eſt, dicata, eminet. In ea, *Correggii*, Pictoriis eximii, quæ ſpectantur opera, admirationem cum voluptate pariunt.

Modena; *Mutina.* Sedes eſt Ducum, & Epiſcopalis, ſub Archiepiſcopo Ravennatenſi: habet quoque Caſtrum munitum. *Larvis*, & *Scutis*, quæ hic parantur, pretium fit.

LA REPVBLICA DI LVCA.

Lucenſe Territorium, *il Lucheſe*, inter partem Ditionis Mutinenſis, partem Montis Apennini, Ducatus Hetruriæ partem, Dominium Genuenſe, & Mare Tyrrhenum, modice extenditur, nec ultra 30. milliaria in Longitudinem, & 25. in Latitudinem occupat. Eſt *in Imperatoris clientela:* cum vero hic remotior ſit, quam ut laboranti forte ſuccurrere queat, Hiſpaniarum Regem,

Regem, tanquam Protectorem & Vindicem colit. Solum, cum montosum sit, Vini ferax est, Frumenti, non æque. Hinc annonæ penuria premuntur incolæ, nec fere plus colligunt, quam quod in semestre sufficiat. In reliquum semestre, prospiciunt sibi frumento, ex Hetruria, Sicilia, aut Regno Neapolitano advecto. *Lucenses*, alios Italiæ populos, morum castimonia, & erga peregrinos bonitate, ac beneficentia, antecedunt. Laborum tolerantes sunt; Lingua utuntur præ reliquis Italis eleganti, & minime horrisona. Præcipuus iis quæstus ex *Serici textura*, ac *Lanificio*.

Luca. Vrbs sita in placitie, munitis magis, qnam magnis annumeranda. *Basilica major S. Martino dicata* est. In hac cum magna religione asservatur, imago Christi Crucifixi, è cedrino ligno, quam sacris literis memoratus *Nicodemus* effinxisse creditur, ita tamen, ut facies, ipso dormiente, a supra humano Artifice addita fuerit. Mœrentem enim Nicodemum, atque desperantem, de exprimenda omni Divini Vultus venustate, altior somnus oppresserat, cum vero evigilasset, hunc confectum reperit. Fratrum *Augustinianorum Templum*, *Foramen* in solo habet, ferrea lamina probe clausum, quod fundo carere, ac in interminabilem abyssum vergere, dictitant. Nimirum, ibi repente dehiscens terra, lusorem absorpsit, qui, pecunia omni amissa, B. Virginis imaginem pictam, (quæ & ipsa ostenditur) lapidibus petierat, unde hæc insuper sanguinem effudit.

IL DVCATO DI TOSCANA.

Hetruriæ Ducatus, a *Septentrione* & *Ortu*, clauditur Dominio Romani Pontificis; a *Meridie*, Mari Tyrrheno; ab *Occasu*, Lucensi & Mutinensi territoriis, ducentorum milliarium Longitudine; Latitudine, ubi summa est, fere pari. *Continet proinde, suo ambitu, tres olim liberas Respublicas, Florentinam, Pisanam, & Senensem*, hoc est, partem Italiæ longe nobilissimam, ejusque quasi meditullium. Accedunt in mari Tyrrheno Insulæ aliquot, Gorgon, *la Gorgona*, puta, Igilium, *il Giglio;* quin & in Ilva, *Elba*, quæ Hispanis subjicitur, Portus Argous, *Porto Ferraro*, ac Cosmopolis. *Incolæ Hetruriæ*, sunt Pacis Bellique artibus incluti, & ad omnes res præclaras apti. Serici texturæ multum vacant, quam exercere, ne ii quidem, qui nobilitatem profitentur, ignominiæ sibi ducunt.

Pistoja; *Pistorium.* Vrbs Ædificiis culta: unde proverbio, *Pistoja la bene strutta*, dicitur. Hic, sub ipsum Seculi XIV. initium, feralis factio Candidorum & Nigrorum, *de' Bianchi*, e *de' Neri* coorta est, quæ, malo latius serpente, Florentiam, ac tantum non omnem Italiam gravissime exercuit.

Fiorenza; *Florentia.* Hetruriæ princeps civitas, & totius Italiæ umbilicus. Ambitu suo complectitur milliaria sex, estque oblonga potius, quam rotunda. Elegantia ejus tanta deprehenditur, ut merito *Fiorenza la bella* prædicetur,

ac

ac Carolus Auſtriacus, Ferdinandi II. Cæſaris pater, judicaverit, non niſi diebus feſtis, & ſolemnioribus, alienigenas ad eam ſpectandam admittendos eſſe. Valent Florentini ingenio pariter ac eloquio. *Cathedrale Templum*, S. Mariæ Floridæ, *S. Maria del Fiore*, nomen habet, totumque marmore eſt incruſtatum. Ejus Teſtudo octogona, *la Cupola*, tanquam omnibus numeris abſolutum architectonicæ artis ſpecimen, dilaudatur. *Templum Annunciatæ*, plenum eſt tabulis votivis, & donariis pretii immenſi. Cauſa rei, Imago Divæ Mariæ Virginis, apud quam Archangelus cœleſti legatione defungitur. Coram hac, vix unquam irritæ preces fundi creduntur, ne a procul remotis quidem, cum mentis intentionem huc dirigunt. Vulgo ajunt, S. Lucam Evangeliſtam, hujus picturæ autorem fuiſſe. Ab aliis traditum eſt, Pictorem quendam, pium, probumque hominem, cum hanc repræſentationem moliretur, prius Sacra Synaxi pectus muniviſſe, atque deinde Angeli figuram, & S. Deiparæ habitudinem corporis, ſatis expreſſiſſe feliciter. Reſtabat ultimum operis, Vultus B. Virginis effigiandus, quem, quia Artifex exprimere non poterat, eo dormiente, & anxio, vis quædam Numinis confecit. *Sacello, quod Laurentiano Templo in fronte adhæret*, quodque Ducum Sepulturæ dicatum eſt, nihil, pro ſtructuræ modo, magnificentius, elegantius, aut ſumtuoſius, Mundum univerſum habere, imo nec fortaſſe unquam habuiſſe, omnes agnoſcunt; ita ubique materiæ pretium, cum artificio decertat. To-

tum gemmeum eſt: unde ei pulchritudo tanta, quantam qui oculis non uſurparunt, ægre animo concipiunt.

Arezzo; *Aretium*, *Aretinum*. Hic primum lucem aſpexit *Franciſcus Petrarcha*; ac decreto publico prohibitum eſt, ædium, quæ illum naſcentem exceperunt, ſpeciem, aut immutare, aut ampliare.

Piſa; *Piſa*. Vrbs vetuſta, quam medius Arnus ſecat. *Templum Cathedrale* vaſtum eſt, ac plumbo tegitur. Intus auro atque marmoribus fulget, Corpus vero ipſum ſuſtinet duplex ordo Columnarum. Sunt eæ LXXX. numero, non ſtructiles, ſed ex uno & ſolido ſaxo exciſæ; atque Hieroſolymis, poſt excidium, huc translatæ dicuntur. Vicina Templo *Turris* eſt, tota marmorea, eo artificio, a Germano homine, condita, ut inclinata mox caſura videatur, & ruinam ſemper minari. Quippe ſummitas, ad quam per gradus amplius ducentos, aſcendendum, flexionis obliquitate, pedes XII. imam partem excedit.

Poggibonzi, Poggio bonzi; *Bonitium*. Oppidum, quod ex *Pulvere Tabaci*, qui hic optimus fit, quemque vulgus Italorum aſſidue naribus haurire geſtit, accipit commendationem.

Livorno; *Portus Liburnus*, ſive *Ligurnus*, item *Labro*. Infrequens inter paludes quondam locus, & vicus ignobilis, ob aëris graveolentiam. At, *Coſmus*, Magnus Hetruriæ Dux, commoditatem ejus, & quantum momenti habeat,

habeat, animadvertens, emporium moliri cœpit, cujus inchoamentum Succeſſores perfecerunt, eoque rem perduxere, ut celebrioribus, qui ſunt in Orbe, Portubus, ſuo merito annumeretur.

Volterra; *Volaterræ.* Vrbs antiquiſſima. Murorum forma, humanæ manus ſpeciem ſequitur, quia montis, in quo ſita, faſtigium, quinis adſurgit modicis collibus, conſtantq; muri quadratis lapidibus, longitudinis ſenum fere pedum, eleganter & affabre, ſine intrito coagmentatis. Per quinas Portas, introitus conceditur. Ante ſingulas, Fons ſpectabilis aquas jaculatur puriſſimas.

Siena; *Senæ.* Vrbs antiqua, ſita in edito loco, ita ut collis dorſum obtegat, unde vix aliqua platearum ſine aſcenſu & deſcenſu, præter Romanam, quæ, a Florentina Porta initium capiens, per medium Vrbis, ſive ſummum continui collis verticem, ad Romanam usque Portam protenditur. Tota fere ſtrata eſt latere coctili: unde fit, ut per eum, copioſum quamvis imbrem, terra hauriat breviſſimo temporis ſpa tio, nec denſari in lutum aqua poſſit, cujus copia pleræq; urbes laborant. In *Cathedrali Templo* aſſervatur Brachium S. Johannis Baptiſtæ, carne adhuc veſtitum. Item Culter, quo Petrus Apoſtolus Malcho auriculam præſcidit. In *Templo S. Dominici*, totos dies noctesque orando exegiſſe dicitur, vitæ ſanctimonia celebris *Catharina Senenſis.* Quin & locus monſtratur, in quo Breviarium obambulando recitanti, jungere ſeſe ſolebat Servator, & tum illa, circa precum exo-

dia, pro recepta formula, hanc adhibebat: *Gloria Patri, & Tibi, & Spiritui S.* &c. Superest etiamnum hic Caput ejus, argento inclusum: neo longe a Templo lustrare licet Ædes quas incoluit, & in iis Antrum, ubi corpus inedia flagellisque macerabat; saxum item, super quo captabat requiem nocturnam.

LO STATO DELLA CHIESA.

Ditio Romani Pontificis, sive *Status Ecclesiæ*, est pars Italiæ, quæ a Septentrione in Meridiem, per 240. milliaria protenditur, initio nimirum facto a Castro *Francolino*, quod est in Ferrariensi Ducatu, & pervadendo Terracinam usque. Summa Latitudo inter Anconam & Centum cellas, milliaribus 120. sese extendit. Sunt vero *Fines*, a *Septentrione*, Mare Adriaticum, & Venetum Dominium; ab *Ortu*, Regnum Neapolitanum; a *Meridie*, Mare Tyrrhenum; ab *Occasu*, Hetruria, cum Mutinensi Ducatu.

Ferrara; *Ferraria.* Vrbs, quondam in dominio Estensium, sed quam, cum territorio universo, Romanæ Ecclesiæ vindicavit *Clemens VIII.* Pontifex. Seculo superiore, *Equos domandi ars*, hic verum suum cultum normamque, a *Sigismundo Locatello* accepit.

Comacchio; *Comaclum.* Vrbs, intra paludes, quæ, ab ipsa, *Valli di Comacchio* dicuntur, & 12. milliarium ambitum habent, sita. Est hic *Anguillarum* piscatio uberrima; ita, ut sæpe mille amplius

amplius conglobatæ capiantur; quod maxime fit Octobri menſe.

Bologna; *Bononia.* Agrum habet cultum, incolis plena eſt, & floret quoque commerciis. Speciem habet onerariæ navis. Pro malo, eſt turris excelſa *Aſinellorum*; altera *Graviſendæ*, quæ ad hanc inclinat, ſcalæ modum obtinet, multis aliis turribus, funes, exprimentibus. Cathedralis Eccleſia, S. Petro Apoſtolo dicata, æmulatur Vaticanum templum, ſtructuræ forma, ſi minus mole. S. *Petronii*, Bononienſium Patroni, Templum, magnificum eſt, ſed nondum perfectum. Immenſum cœptum, videtur exhauſiſſe opes Conditorum, aliisque audaciam ademiſſe, manum porro admovendi. In hujus ſacræ Ædis Choro, *Carolus V. Imperator*, *Clementis VII. Pontificis manibus fuit coronatus.* Neminem paulo delicatiorum fugit, parari Bononiæ, *divina*, ut Juvenalis loquitur, *tomacula*, cibum ſapidiſſimum: item *Smegma*, quo nullum ad venuſtatem conciliandam & ſordes detergendas, eſt aptius. Præcipue vero memorandi ſunt *Catelli minuti*, voluptas & oblectatio fœminei ſexus,

Quos, plus illæ oculis ſuis amare,

conſueverunt: quosque ipſæ Reginæ, in ſinu gerunt, convivas ſibi ſemper adducunt in menſa, &, in thalamis, propter dormire patiuntur.

Ravenna. Veteri nomine etiamnum cenſetur. Chriſtianam religionem, cum Veſpaſianus Pater Romæ imperaret, in hanc Vrbem intulit *S. Apollinaris*, unus e Chriſti Diſcipulis. Ad

ejus locum implendum, cum quisque indignum se reputaret, ipsius Spiritus S. judicio, Successor designatus fuisse dicitur. Nimirum, cum universus cœtus, in unum congregatus, Deum, lacrymis & suspiriis precaretur, ut ipse, gregi suo, de Pastore, libens volensque prospiceret, mox Columba advolans, capiti ejus, qui eligi debebat insedit. Vndecim ordine Episcopi, hoc Supremi Numinis suffragio fuere creati, quorum imagines, Musivo opere, in Cathedrali Templo expressæ spectantur.

Faënza; *Faventia.* Vetus Vrbs, cujus frequens apud Scriptores mentio. Ager illi optimus, Frumenti, Vinique fertilis, maxime vero Lini candidissimi, a Plinio etiam celebrati. In laude posita sunt *Figulina Vasa*, quæ hic parantur.

Forli; *Forum Livii.* Cathedrale Templum, vastæ molis, imaginem ostentat Divæ Virginis, quæ, post inflictum, a scelerato quodam, in facie vulnus, sanguinem stillavit, servatque cruentam cicatricem.

Cesena; *Cæsena.* Vrbs, ad radices duorum montium, in magnum longitudinis spatium producta, incolasque habet magnæ humanitatis, nec divitiæ iis desunt.

Rimini; *Ariminum.* Sita est Vrbs ad oram Maris Adriatici, & commercia aliqua cum Venetis exercet, sed, haud ita magni momenti. Quippe, *Portus* arenis oppletus, modicis tantum navigiis aditum egressumque præbet.

S. Ma-

S. Marino; *Fanum S. Marini*, item, *Acer Mons.* Vrbs sita in monte alto, asperoque, ita, ut e longinquo spectantibus, inaccessa videatur. Subjectas habet Villas XII. ac suis utitur legibus, suisque institutis, ita, ut *Respulica Libera* audire velit, seque nulli unquam subjectam fuisse prædicet: literis vero quas ad Venetam Rempublicam mittit, inscribere soleat: *Nostræ charissimæ Sorori, Serenissimæ Reipublicæ Venetorum.*

Pesaro; *Pisaurum.* Situs Vrbis in planitie, ad maris litus: verum ea cœli gravitate laborat, ut paucissimi incolarum annos 50. nec multi, istam ætatem attingant, atque æstivis mensibus semper strages puerorum fiat.

Fano; *Fanum Fortunæ.* Erat hic quondam Templum insigne, a quo Vrbs denominationem accepit, &, cujus rudera aliqua, etiamnum supersunt.

Vrbino; *Vrbinum.* Caput quondam Ducatus, qui Vrbes 7. Castella 300. complectebatur, &, per milliaria 60. sese extendebat.

Senigaglia; *Senogallia.* Clarum est, a Gallis Senonibus, conditoribus suis, hanc Vrbem nomen accepisse.

Ancona; *Ancon*, *Ancona.* Caput Marchiæ, quæ ab ea appellationem habet. Condita est in duorum promontoriorum, ex diverso coëuntium, angusto sinu, inflexi cubiti imagine, a quo nomen accepit: ἀγκὼν enim Græcis *Cubitum*, &, *locum, cubiti modo sinuosum*, significat. Extat *Arcus Trajani*, in mole quæ mari objicitur,

ex

ex lapidibus tam concinne coagmentatis, ut inter commissuras, ne cultelli quidem mucronem inserere liceat, sed ex uno Parii montis saxo, integer Arcus exsectus videatur. Est ergo hoc opus consummatissimum, cui, in isto genere, nec par aliud, nec secundum.

Loreto; *Lauretum.* Christophorus Marianus, in Trophæis Marianis haud abs re, multorum judicio, scripsit: *Ædes Lauretana Mariæ, tantum & magnificentia Ædificiorum, & majestate Ceremoniarum, & opulentia Donariorum, & frequentia peregrinorum, & dignatione Miraculorum amplificata est, ut nihil habeat simile Orbis Terrarum.* Appellatione vero Ædis Lauretanæ, significatur *Conclave*, haud admodum magnum, cui religiose servando custodiendoque, multi cultus ornatusque Templum est superstructum. Conclave, quale sit, quidque sibi velit, docet ejus Titulus, sive Inscriptio, his omnino verbis, prout ea descripsi:

CHRISTIANE HOSPES:
Qui pietatis votivæ causa huc advenisti: Sacram Lauretanam Domum vides, divinis Mysteriis & Miraculorum gloria, toto Orbe terrarum venerabilem. Hic Sanctissima Dei Genitrix Maria, in lucem edita; hic ab Angelo salutata; hic æternum Dei Verbum Caro factum est. Hanc Angeli primum e Palæstina in Illyricum advexere, ad Tersactum Oppidum, Anno Salutis MCCXCI.

Nico-

Nicolao IV. Summo Pontifice. Triennio post initio Pontificatus Bonifacii VIII. in Picenum translata prope Recinetum Vrbem, in hujus collis nemore, eadem Angelorum opera collocata est: ubi, loco, intra anni spatium, ter commutato, hic postremo sedem divinitus fixit, anno abhinc CCC. Ex eo tempore, tam stupendæ rei novitate, vicinis populis in admirationem commotis, tum deinceps miraculorum fama longe lateq; propagata, sancta hæc Domus, magnam apud omnes gentes venerationē habuit, cujus parietes nullis fundamentis subnixi, post tot seculorum ætates, integri stabilesq; permanent. Clemens Papa VII. illam marmoreo ornatu circumquaq; convestivit, Anno Domini 1525. Clemens VIII. Pont. Max. brevem admirandæ translationis historiam, in hoc lapide inscribi jussit, Anno 1590. Antonius Maria Gallus S. R. E. Presb. Card. & Episc. Auxini, S. Domus Protector, faciundum curavit.

Tu, Pie Hospes, Reginam Angelorum, & Matrem gratiarum hic religiose venerare; ut ejus precibus & meritis a dulcissimo Filio, vitæ auctore, & peccatorum veniam, & corporis salutem, & æterna gaudia consequaris.

To-

Tolentino; *Tolentinum.* Vrbem celebrem reddunt *S. Nicolai reliquiæ*, & panes minuti, quos Monachi, qui illas asservant, donant peregrinantibus, præsens, ceu volunt, adversus febriles morbos remedium.

Perugia; *Perusia, Perusium.* In Ecclesiæ Cathedralis Sacrario, *Divæ Virginis annulus pronubus, & S. Lucæ Evangelium*, aureis literis in cortice scriptum, custodiuntur solicite.

Assisi; *Assisium.* Vrbs colli imposita, & egregie munitam Arcem præsidio habens: eamque *S. Francisci* nativitas, & obitus, per Orbem celebrem reddunt. Ajunt stare hic in Sepulchro Franciscum erectum, vestes indutum, hominique viventi simillimum.

Foligno; *Fulginium, Fulginia.* Vrbs parva, sed culta. Nundinis, ac Salgamis claret. Incolis inest vindictæ cupido acerrima.

Monte Falcone; *Mons Falconis.* Locum, cætera ignobilem, nobilitavit *S. Claræ*, Monialis, corpus: de quo fertur, quod, cum exenteraretur, inventa fuerit in Corde crucifixi imago, e nervis validis durisque compacta, cum Instrumentis Passionis, Lancea, Clavis, Columna, Spongia, Spinea corona, Funiculis hinc inde in utroque latere dispositis. Addunt, in Bulga Fellis, sese obtulisse Globos tres, magnitudine trium juglandium, ejusdem omnes coloris, e quibus una tantum ponderarit, quantum altera, itemq; quantum aliæ duæ: atque idem, etiamnum fieri. De priorum veritate jure quis ambigat, quia postremum falsum esse, reapse sumus experti.

Spo-

Spoleto; *Spoletum, Spoletium.* Hanc Fridericus Barbarossa, ob Legatos violatos, & numos adulterinos cusos, cepit, diripuit, atque exussit.

Norcia; *Nursia.* Hæc urbs, ob *frigus*, a Veteribus culpatur. Virgilius l. 7. Æn.

Qui Tiberim, Fabarimq; bibunt, quos frigida misit Nursia.

Nempe, intra montes, ad Apennini radices sita est, unde ei a pruinis & frigore sæpe incommodum. Subjicitur Romano Pontifici, ita tamen, ut multum ex libertate teneat. Summa potestas est penes Quatuorviros, quos omnes, literarum penitus rudes esse oportet. Id sic constitutum, ne Clerici, quos, extra proprium munus, vehementer oderunt, administrationi Reipublicæ sese ingerant.

Orvieto; *Oropitum, Vrbinetum, Herbanum.* Monti inædificata est hæc Vrbs. Aëre fruitur benigno, præterquam autumnali tempore, quando, in præterfluente amne, cannabis solet macerari.

Terani, Terni; *Interamna.* Campos habet mire fertiles. Rapæ hic crescunt monstrosæ magnitudinis, ita, ut unius pondus, sæpe libras 30. exsuperet, & asinus clitellarius vix septem portandis sufficiat.

Bolsena; *Volsinium.* Vrbs vetusta, &, una cum reliquis primariis Hetruriæ Vrbibus, ante Bellum Trojanum condita. Hic loci, cum Sacerdos quidam, Missam celebrando, de mysterii veritate dubitaret, ex Hostia sacrata sanguis profluxit

fluxit in ſubjectam pallam, eademque Hoſtia, in aërem ſeſe librans, & huc atque illuc ſe agitans, profudit in candidum marmor cruoris aliquot guttas, quæ etiamnum monſtrantur, coluntur que cum religione.

Monte Fiaſcone; *Mons Fiſcon* Vrbs parva, *Lagenæ*, ceu quibusdam viſum, non abſimilis, qua nulla alia notior, &, quæ etiam iis in ore eſt, qui nondum ære lavantur, ob hiſtoriam, ſive fabulam, de Germano quodam Epiſcopo. Is, genio indulgere, & molliter ſe curare ſuetus, cum recens electus, petendæ a Pontifice confirmationis cauſa, Romam contenderet, Famulum, quem vini prægustandi gnarum habebat, præmittere conſuevit, ut merum, quo quæque caupona inſtructa erat, pitiſſando examinaret, ac illam, in qua optimum deprehendiſſet, voce EST, cum creta oſtio inſcripta, notaret ſedulo, ut illic divertere poſſet. Famulus, in hoc Oppidum delatus, cum, ſupra ſpem, offenderet vinum muſcatellinum, quod vocant, ſuaviſſimum dulcisſimumque, plane captus liquoris præſtantia, triplicando notam, ædibus, EST EST EST, inſcripſit. Herus ſuperveniens, vere comperit, non de nihilo inſolitum elogium hoſpitio præfixum fuiſſe, igitur, ad ſtrenue potandum ſe componens, diebus noctibusque heluationes ſuas continuavit, quoad ex intemperantia iſta deceſſit.

Viterbo; *Viterbium.* Eſt hæc,

Vrbs antiqua, potens armis, & munere glebæ,
ceu Portæ, per quam Roma adventantes, ingrediuntur,

diuntur, inſcriptum. Campos fertiles, & undecim rivos riguos habet, ſed *Vinum* quod hic creſcit, niſi excoquatur, protinus languet, ac perit. Quanquam id commune fere Vini Italici vitium eſt, ut ætatem non ferat, nec ultra annum vigeat valeatque, niſi arte juvetur.

Caſtro; *Caſtrum*. Caput quondam Ducatus, qui in Parmenſis Ducis Dominio erat, ſed, quam Vrbem ſolo æquavit Innocentius X. Pontifex, ſede, qua gaudebat, Epiſcopali, *Aculam* translata.

Oſtia; Manſit Vrbi vetus nomen. Ejus Epiſcopus, ſemper Collegii Cardinalium Decanus exiſtit, ab eoque Pontifex Maximus coronatur.

Terracina; *Terracina*, *Anxur*. Vrbs munita, ſed parva, cum Caſtro. Ob aëris inclementiam, quam vicinæ Pomptinæ paludes adaugent, a raris habitatur.

Veletri; *Velitræ*. Vrbs quondam Volſcorum. Ex ea Octaviam gentem, ad Vrbis & Orbis Imperium prodiiſſe, Suetonius, verbis, quibus vitam Auguſti exorſus eſt, memorat.

Albano. Hoc Oppidum, quod XII. mille paſſibus Roma diſtat, Veterum *Albam Longam* eſſe, vetus & recepta eſt opinio. Certe ex ruinis *Albæ Longæ* ſuccrevit. Hanc vero molitus eſt *Aſcanius*, Æneæ filius, atque dicta eſt *Alba*, ab *alba ſue*, ibidem cum 30. porcellis reperta. *Longa* appellata fuit, ad diſcrimen aliarum, quæ eodem nomine cenſebantur; ſcilicet, quia in longum erat porrecta.

R Fra-

Frascati; *Frascatium.* Hic vetus fuit *Tusculum.* Recenti appellationi, aurarum dulce refrigerium, occasionem dedit. Hic plurimæ Villæ & Palatia sunt Principum Romanorum; in quibus *Horti Aldobrandini* eminent.

Tivoli; *Tibur.* Vrbs vetus. Juxta eam sunt Anienis, *il Teverone*, cataractæ, dum Fluvius ex altis rupibus ita se præcipitat, ut

— — Præpete cursu
Fument, ac multa sudent aspergine cautes.

Quamobrem nebulis & nubibus nunquam caret locus, objectusque Sol, irides pulcherrimas efformat. Reperiuntur quoque hic *Lapilli*, ea forma, qua sunt anisum, coriandrum, cinnamomum, amygdala, cum saccharum iis inducitur.

Roma. De ea jure meritoque Virgilius dixit:

Hæc tantum alias inter caput extulit Vrbeis,
Quantum lenta solent inter viburna cupressi.

Veteres Germanici Imperatores, in Typariis suis, frequenter expressam habebant imaginem Castri alicujus, adjectis verbis: AVREA ROMA, circumscriptoque versu:

ROMA CAPVT MVNDI REGIT ORBIS
FRÆNA ROTVNDI:

atque sic quoque se habet Sigillum, appensum celebri Caroli IV. Imperatoris Constitutioni, quæ Aurea Bulla dicitur. Nulla vis eloquii tanta est, ut hujus Vrbis Majestatem, æquare dicendo possit, ac, quæ ibi visu digna occurrunt, proloqui.

IL RE-

IL REGNO DI NAPOLI.

Neapolitanum Regum, terminatur ab *Occidente*, Ditione Pontificia, in aliis autem partibus, Peninſulæ in modum, Mari cingitur: nempe a *Septentrione*, Mari Adriatico, ſeu Veneto Sinu; ab *Oriente*, Sinu Tarentino, & Mari Jonio; a *Meridie*, Mari Tyrrheno, ſeu Infero. Occupat igitur prope dimidium Italiæ, patetque in Longitudinem, per milliaria Italica quadringenta & quinquaginta, in Latitudinem, per 90. milliaria circiter. Eſt hæc regio, tum montoſa, tum campeſtris: cœli temperie, aquarum ſcaturiginibus, ingeniorum præſtantia, corporum robore, & rerum omnium ubertate, ſolique vi inexhauſta, felix ac beata. Abundat præcipue *Lino*, *Cannabi*, *Frumento*, *Aniſo*, *Coriandro*, *Vino multiplici*, *Pomis Citreis*, & *Aurantiis*, *Ficubus*, *Olivis*, Fructibusque aliis. Sed æſtus, in ea plerunque eſt tam periculoſus, ut Junio, Julio, & Auguſto menſibus, usque ad primam Septembris pluviam, ne Regis quidem mandato exciti Nobiles, ad peregrinandum cogi poſſint. *Portus* etiam, pro tanta terrarum amplitudine, pauci reperiuntur, iique intuti. Ipſe Neapolitanus Portus, licet mole objecta defendi videatur, magis pompæ inſervit, quam navigiorum ſecuritati. *Incolarum* univerſorum numerus, milliones duos fere adæquat, ſed, qui vulgo haud ita bonis morati moribus eſſe creduntur, ita, ut proverbio dicatur: *Neapolitanam regionem Paradiſum eſſe, quem Diaboli incolunt.* Sunt enim Neapolitani, proclives ad ſeditiones, pleni vanæ jactantiæ, adulato-

res, avidi vindictæ, zelotypi, otii sectatores, splendidi in cultu, ostentatores luxus, & summe fraudulenti. Illud interim Neapolitanis laudi datur, quod beneficiorũ acceptorum haud temere obliviscuntur; quod nulli fortius hostes adoriuntur, nullique melius bellorum incommoda tolerant. *Nobilitatis* inter eos copia immensa, ita, ut quidam, Baronatus 1000. Comitatus 70. Marchionatus 100. Ducatus totidem, Principatus 60. numerari hic asseverent. Archiepiscopatus 6. Episcopatus 18. reperiuntur. Tenet Neapolitanum Regnum, quod & *Sicilia cis Pharum* dici solet, Rex Hispaniarum, idque fiduciario jure, tanquam *Feudum Romani Pontificis.* Eam ob causam, quotannis, huic Equum celitem album, ephippio, & habenis ex holoserico rubro ornatum, cum septem coronatorum millibus, dono mittit: fitque muneris hujus oblatio Romæ, a Legato Hispanico, non sine magna pompa, & solemnitate. Pontifex, illud admittens, nihil aliud, quam, *sufficiant pro hac vice*, proloquitur.

Aquila. Hanc Fridericus II. Imperator condidit, eamque, *a victricium suorum signorum auspiciis, sic decrevit titulandam,* ceu legitur apud Petrum de Vineis lib. 6. ep. 9.

Sulmona; *Sulmo.* Ovidius hic lucem aspexit, qui, sic de sese lib. 4. Trist.

Sulmo mihi patria est, gelidis uberrimus undis,
Millia qui novies distat ab Vrbe decem.

Monte Cassino; *Mons Cassinus.* Hic, *S. Benedictus*, destructis prius omnibus idolorum templis, & statuis confractis, primus nomen Jesu annun-

nunciavit, & omnes Monachos, aliosque Eremitas, variis locis dispersos, collegit; quibus Regulam præscripsit.

Aquino; *Aquinum*. Receptissima fert opinio, hinc prodiisse *Thomam Aquinatem*, patre, *Ludolpho*, Comite Aquinate, & matre *Theodora*, Neapolitana, genitum: qui, scriptorum multitudine & varietate, facilitate insuper explicandi res difficiles, adeo excelluit, ut ob eam causam, etiam nomen *Doctoris Angelici* sit adeptus. Quin & Neapoli, cum ad imaginem Christi cricifixi, vehementius oraret, hanc vocem audivit: *Bene scripsisti de me Thoma: quam ergo mercedem accipies?* cui ille: *Non aliam, Domine, nisi teipsum.*

Fondi; *Fundi*. Paulo antequam a Terracina huc perveniatur, terminus est ditionis Pontificiæ; quod monet Inscriptio: *Hospes, hic sunt fines Regni Neapolitani. Si amicus advenis, pacata omnia invenies: &, malis moribus pulsis, bonas leges.*

Mola. Id Oppidum, existimant aliqui quondam fuisse *Formianum*, Ciceronis villam, in qua ipse, ab Herennio Centurione, & Popilio Tribuno, quem, contra hostes, a quibus parricidii fuit accusatus, defenderat, capite truncatus est.

Gaëta; *Cajeta*. Sita est urbs in Promontorii apice, & hinc atq; hinc mari pulsatur, nec nisi angusto jugo jungitur continenti. Vrbi imminent Arces duæ, quas Hispanum præsidium tuetur. In earum altera, *Caroli Borbonii*, qui superiori seculo *Caroli* V. Imp. exercitum ducens, in expu-

gnatione Vrbis Romæ vitam amiſit, ſepulchrum, ſpectatur.

Capua. Perdurat vetus nomen. Fuit Campaniæ urbium potentiſſima, & Romanæ urbis æmula, eratque aëris ſalubritate, pulchritudine, bonitate agrorum, & fructuum ubertate inſignis. Bello Punico ſecundo, invictum armis *Hannibalem*, ejusque exercitum acerrimum, a virtute militari ad luxuriam & delicias evocavit, ac Punicam feritatem plane fregit.

Benevento; *Beneventum.* Vrbs Archiepiſcopalis, quin & Ducalis. Olim *Maleventum* vocabatur, quia venti hic & turbines tantopere ſæviunt, ut, Procopio teſte, equitem cum equo ſimul arreptum ſublimem deferant, diuque per aërem circumactum, &, quacunque tulerit caſus, projectum, interimant. A Romanis, huc deductâ coloniâ, boni ominis gratia, Beneventum vocari cœpit.

Cuma; *Cuma.* Ex ampla olim & celebri urbe, nihil nunc reſtat, præter ruinas, quas, pauci piſcatores inhabitant, & monumenta quædam, ſed vetuſta admodum, ac conſideratione digna.

Pozzuolo; *Puteoli.* Vrbis ſitus in excelſa rupe, eamque, tum mare, tum murus quo cingitur, inexpugnabilem reddunt. Majorem olim fuiſſe, teſtantur ingentes ruinæ, quæ in proximo. Fertur, *Puteolanas mulieres*, veterum exemplo, vinum non bibere, & eas quæ biberint, infames ac impudicas haberi.

Napoli

Napoli; *Neapolis.* Regni Metropolis, ab omnium gentium Scriptoribus, multis encomiis celebrata. Spatium complectitur magnum, inter mare, & collium amœnissimorum radices ædificata magnifice, forma oblonga, seque, in modum dimidiatæ Lunæ, incurvante. Aëre gaudet permolli & benigno; agro mire riguo, & fertili; placido, & piscoso mari; hyemem vix sentit. Hinc constat, Romanos, aliosque, in hanc Vrbem, vel studiorum, vel otii, vel voluptatis & deliciarum, atque etiam sanitatis gratia, solitos secedere. *Templum Cathedrale*, S. Januario sacrum est. Ejus Martyris caput hic colitur, quin & sanguis, crystallino vasculo inclusus. Frigidus is est cæteroqui, & concretus, sed, cum Capiti admovetur, sensim liquefactus, effervescit, spumatq;.

Passuum quatuor millibus distat Neapoli, Vesuvius, sive, Vesevus Mons, *Il monte di Somma.* Nemo nescit, hunc sæpe, cum annorum plurium spatio, quasi maturuit, accensis spiritibus subterraneis, intima terræ viscera, cum saxis, flammis, fumo atque cineribus, in altum eructare, summo cum fragore.

Nola. Retinet veterem appellationem, estque Vrbs antiqua, cujus senii monumenta multa supersunt. *Augustus Imperator*, hic fato functus est. Assumsit sibi Insigne, *Campanæ* figuram, quia Campanæ, Nolæque, illi originem debent.

Amalfi; *Amalphis, Melphia.* Hic *Flavius Gioja* primus usum pyxidis nauticæ invenit, circa A. 1302. Vnde Panormitanus:

Prima dedit nobis usum Magnetis, Amalphis.

Salerno; *Salernum.* Vrbs antiqua, Archiepiſcopatus juxta, ac Principatus titulum ſuſtinens, habetque Arcem, ac Portum, unde Sinus illi adjacens, Salernianus, *Golfo di Salerno*, dicitur. Floruit jam olim Academia, in qua ſola Medicinæ ſtudium in Occidente tractabatur: prodiitque ſub finem Seculi XII. communi hujus Scholæ Magiſtrorum conſilio & conſenſu, libellus ille notus poëticus, de Conſervanda Valetudine, ſub *Scholæ Salernitanæ* nomine.

Manfredonia. Vrbs recens, quam Manfredus, Neapolitanus Rex, Friderici II. Imp. filius nothus, A. 1200. condidit, ſuoque nomine vocavit.

Canoſa; *Canuſium.* Diſtat hæc Vrbs XXV. Stadiis a *Cannarum Vico*, qui erat ad Aufidi, *l' Oſanto*, ripam, &, cujus rudera ſuperſunt. Ad hunc Hannibal, L. Æmilium Paullum, & Terentium Varronem, Romanorum Coſſ. ingenti clade ſuperavit, cæſis quadraginta millibus peditum, equitum duobus millibus & ſeptingentis, octoginta præterea aut Senatoribus, aut, qui eos Magiſtratus geſſiſſent, unde in Senatum legi deberent.

Bari; *Barium.* Celebris eſt hæc Vrbs inauguratione Regum Siciliæ & Neapolis, ſervatque in hanc diem Veſtes Regias, & alia Inſignia.

Brindiſi; *Brunduſium.* Ad hanc Vrbem usque, porrigebat ſeſe, *longarum*, ceu Statius appellat, *Regina viarum*, Appia Via, Romæ, a porta Capena incipiens, ad CCCL. millia paſſuum,

vel

vel CXXIV. milliaria protensa. Initium ei dedit *Appius Claudius* Consul, circa A. V. C.442. a quo tamen, non nisi Capuam usque extensa fuit. Productio ingens, cui accepta ferenda sit, non liquet. Quidam enim C. Gracchum Tribunum, alii Julium Cæsarem, rursus alii Augustum, aut Trajanum, id fecisse tradiderunt.

Tarante; *Tarentum*, *Tarentus*. Vrbs quondam clarissima, in intimo recessu Sinus Tarentini, a *Tarante*, Neptuni filio, primum condita, a quo & nomen accepit. Sita est in peninsula, portumq; habuit maximum tutissimumque, centum, & plurium, triremium capacem; sed nunc adeo obturatum ingentibus saxis, ut parvis tantum navigiis pateat. Causa occludendi, ne Turcis opportunitatem præberet, huc cum Classe se recipiendi, & Regnum Neapolitanum invadendi. In Tarentino agro, frequens est phalangii genus, *Tarantula*, traxitque ex eo appellationem. Quin & Tarentini, per jocum, *Tarantati* dicuntur, quasi Tarantulæ morsus passi. Is autem hominibus supra modum est noxius. Etenim si quos Tarantulæ pupugerunt, effectus affectusq; nascuntur prorsus exotici. Siquidem alii perpetuo currunt, alii rident, plorant alii, alii clamant, alii dormiunt, alii vigiliis afficiuntur, plerique vomitionibus laborant, nonnulli saltant: sunt qui sudant, alii tremebundi fiunt, quidam pavoribus infestantur, & alii, alia patiuntur incommoda, ita ut sint phreneticis, lymphaticis, & maniacis similes.

Otranto; *Hydruntum.* Cœlo gaudet miti, agro amœno, & fertili. Præter Portum satis amplum, verum flantibus Aquilonibus haud adeo tutum, Arcem habet, in saxo, quod mari imminet, tutissimam. Cives, ob animi magnitudinem, fidemque perpetuam, laudantur.

S. Maria di Leuca; *Leuca, Leucas.* Est hic loci brevissimus in Græciam transitus, & 60. circiter milliarium intervallum.

Venosa; *Venusium.* Q. Horatii Flacci, Lyricorum Poëtarum facile Principis, hæc patria fuit, qui, ab ea, *Venusini* cognomen tulit.

Metaponto; *Metapontum.* Vix Vrbis clarissimæ, multumque Græcis & Latinis Scriptoribus celebratæ, tenuia vestigia nunc supersunt. Hic vita functus est Pythagoras.

Sibari; *Sybaris.* Incolæ quondam otio atque luxuria diffluebant: unde exosi omnibus mortalibus, locum proverbio dedere, ut homines delicati, & molliter se curantes, *Sybaritæ* vocarentur. Nimirum, nec gallos nutriebant, ne somnus illorum interrumperetur. Divites, cum in agros proficiscebantur, unius diei iter, non nisi tribus conficiebant.

Rossana; *Rosanum*, seu, *Rossanum.* Cum omnis finitima regio a Saracenis devastaretur, hæc sola urbs immunis mansit, Divæ Virginis præsidio. Quæ, purpuram induta, facem manibus tenens, hostes, scalis admotis in urbem evadere volentes, depellere visa est.

Pao-

Paola; *Paula*. Hinc A.1415. *B. Franciscus*, Ordinis Minimorum inventor, inceptor, perfector, prodiit. Monachi sectatores, non vescuntur carne, ovis, butyro, aut ullis lacticiniis. Tunica vestiunt se coloris bætici, cum cucullo, ad cingulum usque dependente. Cingulum, funis est, quem, Presbyteri, quinque, Clerici & Novitii, tribus nodis contorquent.

Cosenza; *Consentia*. Sita est ad declivitatem Apennini, Colles complectens septem, unde, septenis collibus utitur pro Insigni.

Crotona; *Croton*. Firmitatem corporis & virium, incolis tribuebat optima cœli constitutio: unde hinc nobiles athletæ, & pugiles prodibant. Constat, septem Crotoniatas, uno die, victores in certamine Olympico evasisse. Notus est *Milo Crotoniata*, qui, præter alia inusitati roboris specimina, in Olympico certamine, bovem quadrimum, retento anhelitu, per stadium portavit, & ictu pugni trucidatum, uno die integrum devoravit.

Sciglio; *Scylla*, *Scyllæum*. Oppidum, in promontorio, quod & ipsum Scylla dicitur; & ex adverso in Sicilia, trium milliarium freto, sejunctam *Charybdim* habet. Mare hic vorticosum est, spumosum, atrox, & noxium navigantibus. Quotidie ter fluxus alternatur. Virgilius l.3. Æn.

Dextrum Scylla latus, lævum implicata Charybdis
Obsidet, atq; ima barathri ter gurgite vastos
Sorbet in abruptum fluctus, rursusq; sub auras
Erigit alternos, & sidera verberat unda.

Regio;

Regio; *Rhegium.* Vrbs ad fretum, in loco prominente, potentiſſima olim, & multarum mater coloniarum. Dictam volunt, ἀπὸ τῆς ῥήξεως, vel, ἀπὸ τοῦ ῥηγνῦναι, quia hic Sicilia ab Italia creditur *abrupta*, & *avulſa*: quæ opinio, alte Veterum animis fuit infixa. Juſtinus l. 4. Hiſtor. *Siciliam ferunt anguſtis quondam faucibus Italiæ adhæſiſſe; direptamq; velut a corpore, majore impetu ſuperi maris, quod toto undarum onere illuc vehitur.*

ITALIÆ MONTES.

Parvos Italiæ Montes memoravimus ſuis locis. Separatum hic locum ſibi vindicat Apenninus, *l' Apennino*, qui, ab Alpibus maritimis, continuo jugo, per Italiam procurrit, &, in duo, apud Lucanos, cornua ſeu capita diviſus, uno in *S. Maria di Leuca*, ſive Salentinum, aut Japygium, altero, in *Capo dell' Armi*, hoc eſt Leucopetram, Promontoria, definit. Hinc inde, tanquam fœcundus genitor, minores montes abs ſe dimittit, quos, haud procul a ſe locatos, & radicibus ſuis contingens, alto ſupercilio circumſpectat.

FLUVII ITALIÆ.

Adige; *Athefis*, Germanis Etſch. In Comitatu Tirolenſi oriens, Bolzanum & Tridentum alluit; atque minoribus aliquot fluminibus auctus, in agro Veronenſi caput tollit, eamque Vrbem interneans, in Mare Hadriaticum, multis alveis ſe exonerat.

Po;

Po; *Padus*. Oritur ad limitem Delphinatus, in Marchionatu Salutiarum, ex Vesulo monte, *il monte Viso*, e triplici fonte. Postea, per varias regiones decurrens, XXX. amplius Amnes secum deferens, in mare Hadriaticum, multis ostiis effunditur. Poëtæ, *Eridanum* vocant, a Solis filio *Phaëtonte*, qui, antequam ob temeritatem, in hunc fluvium præcipitaretur, Eridanus fuit appellatus. Iidem, *Sorores ejus*, mortem Fratris deflentes, in populos arbores, mutatas esse finxerunt.

Rubicone, Rugone; *Rubico*; *Rubicon*. Nascens in Apennino monte, inter Ravennam, & Ariminum, in mare Hadriaticum influit, aquis copiosissimis. Fuit antiquus Italiæ & Galliarum terminus.

Il Tevere; *Tiberis*. Haud alius Fluvius in Orbe terrarum notior. Oritur ex Apennini radicibus, in Agro Florentino, & Romandiolæ limite. Tenuis admodum est in sui initio, & modici rivuli speciem præbet. Fluminibus auctus, navigabilis efficitur, sed lintribus tantum, usque ad Romam. Eam Vrbem interluit, & XII. millibus passuum infra, in mare Tyrrhenum evolvitur, duobus ostiis.

Arno; *Arnus*. Fluvius Tusciæ rapidissimus, in Apennino, non procul a Tiberis fonte, oriens. Florentiam, Pisasque interluit, & ex postrema hac urbe egressus, post XII. millia passuum, in mare Tyrrhenum cadit.

Il Va-

Il Varo; *Varus.* Fluvius, fama, quam natura ſua major, quia is vulgo terminus ſtatuitur, Liguriam, Italiæ regionem, a Gallia Narbonenſi, ſive a Provincia, ſeparans.

LACVS ITALIÆ.

Lago Maggiore; *Lacus Verbanus.* Longus eſt paſſuum millia X L. nuſpiam ſupra quinq; aut ſex latus. Accipit Ticinum fluvium, *il Teſino,* ex Alpibus defluentem, eumq; in Padum transmittit. Piſces generat optimos, cumprimis Truttas permagnas, Lucios inſignes, Percas aurei coloris, & alios. Conveſtiunt eum Oppida non contemnenda, Vicique, Colles item, Campi, Prata, Nemora, ſummæ amœnitatis.

Lago di Garda; *Benacus.* Paulo longior eſt, quam latus, per XXX. millia paſſuum ſeſe extendens. Omnium Italiæ Lacuum amœniſſimus cenſetur, cum placidus & tranquillus exiſtit. At, cum vento commovetur, ibi tum, Virgilii Maronis, veteri, & in hanc diem vero teſtimonio:

Fluctibus & gemitu aſſurgit Benace marino.

Lago di Perugia; *Thraſymenus Lacus,* quod etiam *Traſimenus* ſcribunt. Ambitu ſuo complectitur paſſuum millia triginta. Liquidus eſt, colore ſuo placidum mare referens, ſuasque duntaxat undas ſervat, alienas nullas admittens, quin, nec eas, quas habet, effundens. Ad hunc Lacum, Romani, in Secundo Bello Punico, ingentem, ac memorabilem clădem, ab Hannibale paſſi ſunt.

Lago

Lago di Pie di Luco; *Velinus Lacus.* Eſt in Vmbria, prope Regnum Neapolitanum, in ditione Romani Pontificis, crediturque Italiæ medium tenere, ac illius eſſe velut umbilicus. Lignum in eum defixum, intra paucos dies, lapideus ambit cortex. Piſces optimos generat, præcipue Truttas & Tincas, easque ſine ſpinis, præterquam in contextu vertebrarum.

INSVLÆ AD ITALIAM.

Superum Mare, quatenus Italiam alluit, vix ullas habet Inſulas notabiles. Solæ DIOMEDEÆ, *Iſole di Tremiti*, ſeſe offerunt, e regione Gargani, *Monte di S. Angelo*, quarum aliqui quinq; numerant, ſed duæ tantum habitantur: nimirum *S. Nicola*, cum Arce probe munita, Cœnobioque Canonicorum: &, *S. Domino*, oblonga ea, cum aliquot Villis. Cæteræ, ſcopuli ſunt deſerti ac inculti.

Ad Inferum Mare, mox ſe offert SICILIA, priſcis, etiam *Trinacria*, *Sicania*, item *Zancle* dicta. Ea, Scyllæo freto, Siculo pelago, Africo etiam, ac Tyrrheno clauditur, habetque in circuitu, ſexcenta millia paſſuum. Tria ejus ſunt Promontoria maxima, inde Trinacria fuit appellata. Vnum, ad Italiam, & Aquilonem vergens, contra Scyllam, *Pelorum*; nunc, *Capo della Torre del Faro* appellatur. Alterum, *Pachynus*, ab aëris craſſitudine nomen accepit; vulgo audit *Capo Paſſaro.* Tertium eſt *Lilybæum*, Africæ, & Libyæ oppoſitum, jam *Capo Boeo* dicitur. Dividitur in tres partes, quæ *Valles* dicuntur. Ad Boream & Ortum,

tum, est Vallis Nemorensis, nemorum plena, *Valle di Demona*. Altera, ad Austrum, versus Pachynum Promontorium, Vallis Netina, *Valle di Noto*. Tertia, Vallis Mazaræ, *Val di Mazara*, ad Oceanum extensa. Est Sicilia *Frumentiferacissima*, imo Frumentum in Sicilia primo ortum fuisse, Veterum constans fuit opinio. *Vitem* quoq; hic sponte nasci, dubio caret. *Incolæ*, Græco sermone utuntur, sed depravato, suntque parvo, præ antiquis, numero. Quippe magna solitudo per universam Insulam deprehenditur, maxime circa Occidentem, ubi multa plane deserta, & vepretis dumetisq; obsita jacent.

Messina; *Messana*. Vrbs Archiepiscopalis, & Siciliæ præcipua. Academia gaudet, Portuque tuto, & magnæ capacitatis. Figuræ est oblongæ, ob montes quibus premitur. Hinc olim *Zancle* dicta est, a falcis specie, quam præbet. In agro frequens *Morus* crescit, e qua bombycibus pabulum. Probatissima enim hinc lana serica, in multas Europæ partes mittitur.

Palermo; *Panormus*. Vrbs totius Siciliæ pulcherrima, & altera Metropolis, itemque Archiepiscopalis. Gaudet solo ubere, ædificiis cultis, commerciorum frequentia, nobilibus incolis, & fontium salientium multitudine. Sedes est Proregis Hispanici, qui Palatium splendidum inhabitat. Vulgo fertur, effodi juxta Panormum, & alibi, in Sicilia, subinde *Dentes* & *Ossa Gigantum*, nempe eorum, qui primi Insulam hanc incoluisse creduntur.

Tra-

Trapano; *Drepanum.* Jacet ad radices Montis S. Juliani, habetque Portum commodum, & Arcem permunitam, *la Columbara* dictam. *Corallii* hic fiunt piſcatus.

Gergenti; *Agragas*, *Acragas*, *Agrigentum.* Exercuit quondam in hac Vrbe ſævitiem *Phalaris*, qui, præter cætera novorum ſuppliciorum inſtrumenta, taurum æneum habebat, *Perilli* cujusdam, Athenienſis, arte fabrefactum, in quam immiſſi damnati, non humanam vocem, qua ſævitia Tyranni leniri potuiſſet, ſed, bovis mugitum edebant. Cujus ſpeciminis nomine, cum Artifex non leve præmium ſperaret, juſſu Phalaridis in taurum conjectus, primus inventi documenta præbuit.

Saragoſſa; *Syracuſæ.* Vrbs, non Siculorum modo, ſed & Græcarum omnium celeberrima. Sæpe obſeſſam, ſed nunquam expugnatam, *M. Marcellus* tandem in poteſtatem redegit, nequicquam *Archimede* variis machinis obſtante, Vrbemque acerrime tuente. Ejus robur, & ſolerter inventa miratus Marcellus, interdixit, ne urbe capta violaretur. At Archimedes, tantopere meditationibus intentus, ut non animadverteret, Vrbis Romanos potitos eſſe, dum animo & oculis in terram defixis, formas Geometricas radio deſcribit, a milite, qui, qualis eſſet ignorabat, occiſus eſt. Nunc Syracuſæ indies magis magisque deficiunt.

Sperlinga; Arx eſt, in rupe excelſæ altitudinis exciſa. Illam inhabitantes, ſoli A. 1281.

S cum

cum Siculi de tollendis e medio Gallis omnibus consilium inivissent, consensum denegarunt: ita, ut proverbio feratur: *Tantum Sperlinga negavit.*

Catania; *Catana.* Vrbs sita ad Ætnæ radices, cujus injuriis, & flammarum eructationibus exposita est. *Charondæ* Legislatoris, hæc patria fuit.

Etna, Mongibello; *Ætna.* Mons feralis, notusque. Sub hunc, ceu Poëtis placet, Jupiter, Gigantes fulmine percussos dejecit, identidem flammas ore eructantes.

ISOLE DI LIPARI; *Insulæ Vulcaniæ, Lipareæ, Æoliæ.* Septem sunt numero: distant XXX. circiter milliaribus ab ora Septentrionali Siciliæ. Præcipua earum est Lipara, utcunque culta, Vrbem habens Episcopalem, & munitam. Cæteræ steriles sunt, & habitatoribus vacuæ. Hæc sunt loca illa fœta furentibus Austris, Ventorum patria, ubi quondam *Æolus*, a quo etiam cognomen tulere, imperium exercebat.

CAPRI, *Capreæ.* Insula Regni Neapolitani, Campaniæ adjacens. Nobilis est *Coturnicum* incredibili multitudine, quæ, ex Italia, sub imminentem hyemem illuc volantes, ventum exspectant propitium, ut in Africam trajiciant. Abituræ igitur, & deinde reduces, immenso capiuntur numero. Hanc Insulam Tiberius Cæsar habuit in deliciis.

In proximo sunt Insulæ tres, parvæ, saxosæq; & desertæ, LE SIRENE, *Sirenusæ*, in quas, si Poëtis

Poëtis credimus, Acheloo fluvio & Calliope Musa genitæ *Sirenes*, fuere conversæ. Erant Sirenes, monstra marina, quæ, Pæstanum Sinum, *Golfo di Salerno*, incolentes, suavitate cantus in perniciem homines trahebant, ita, ut ab iis recedere non possent.

ISCHIA; *Ænaria*. Hæc Insula metallis adeo abundat, ut tota videatur auro, argento, ære, ferro, sale, aliisque fossilibus substerni.

ELBA; *Ilva*, *Æthalia*. Insula maris Tyrrheni. Eam a Carolo V. obtinuit *Cosmus Medicæus*, ibiq; Cosmopolim exstruxit. Ab hoc, Insula *Equitibus S. Stephani* concessa, pugnaturis adversus Infideles, Melitensium exemplo. Hic ergo Armamentarium & Tiremes sunt Hetruriæ Ducis.

CORSICA. Hæc Insula, quæ *Genuensibus* subjicitur, magna sui parte montosa est, aut frequentibus sylvis opaca, ideo Frumentum & Legumina hic ægre proveniunt. *Fructus* tamen sapore gratos, & *Vina* delicata gignit, ac *Olivarum*, *Ficuumq;* ferax est; *Melle* quoque, *Cera* & *Resina* abundat. Insuper producit Equos feroces, & Canes venaticos spectatæ magnitudinis. *Incolæ* sunt sævi, rudes, proditores, & vindictæ cupidi supra modum. Vnde in proverbium abiit apud Italos: *Corso infenso, neque vivo, neque mortuo credendum esse.* Iidem tamen strenui milites existunt, & laborum patientes, vitamque longissime producunt, accedente ad vim insitam, etiam mellis crebro usu. Insulæ primarium op-

pidum est Bonifacio; *Bonifacium*, a Genuensibus summis sumtibus, & magno studio munitum. Situm est in peninsula, & Portu securo gaudet, pulcherrimoque.

SARDINIA. Insula, & Regnum. Octo tantum milliaribus à Corsica abest. Fructuum triticique fertilis est regio; sed soli, quam cœli, melioris, atque, ut fœcunda, ita pestilens. Cum enim e[l]it[i]ssimis Montibus cingatur, prohibent ii, quo minus a Borea possit perflari, unde fit, ut aër s corruptioni, maximè sit exposita. Noxiis animantibus, Serpentibusque caret, *Solifugam* tamen alit, pusillam bestiam, & araneo comparandam, quæ, per imprudentiam insidentibus, exitium creat. Vrbs primaria Cagliari; *Caralis*. Sedes est Proregis, habetque Portum amplum & pulchrum. In Templo summo *Trabs* monstratur, quam, quod brevior esset, nec fabricæ sufficeret, *S. Augustinus*, precibus suis longiorem efficit.

CAPUT IX.
DE
GERMANIA.

EX Italia, pedem in Germaniam, promovemus, contiguam regionem. Erat proinde æquum, ut ibi ejus lustrandæ initium fieret, ubi Italiæ conjungitur. Sed, doctrinæ ordo, atque Mapparum Geographicarum dispositio, quatenus oculis intuentium se offert, jubet

bet a Septentrione incipere, atque sic porro ulterius, ab una regione in aliam, progredi.

Germani nomen habent a *guerre*, quod Celtis olim, hodie Gallis, *bellum* significat: unde & nostrum Gewehr natum videtur. Hinc Germanus, *Guermann* seu Wehrmann / hoc est *bellator* dictus. Teutsche vocati sunt, ab ipso Deo, quem *Theut* appellarunt, & una cum filio ejus *Manno*, hoc est Adamo, progenitore suo, magna coluerunt religione. A Manno parente, Vir quisque inter posteros præstans, Mann dictus est, ipsaque Germania, sub inclinati Imperii Romani tempora, *Alemannia*, quasi *Alemannorum*, hoc est, merorum strenuissimorum Virorum patria, vocari cœpit.

Germania, sicut omnibus Europæ Regnis, majestate, amplitudine, & potentia, sine dubio antecellit, ita nec terrarum fertilitate, ac amœnitate, omniumque rerum necessarium copia, cuiquam regioni concedit. Non vitiferi montes, non opaca & omni genere animantium referta nemora, non colles aprici, non campi uberes, læta prata, auri, argenti cæterorumque metallorum mineræ, non lapides pretiosi, unionesque desunt. Frumenti, tritici, leguminum, obsoniorum, fructuumque, magnus ubique proventus. Adhæc, Thermis salutiferis, Fontibus acidis, aut salsis abundat. Pæne mediam *Ister* intersecat, Europæ fluminum Princeps. *Rhenus*, *Albis*, ac innumeri alii Fluvii, totam, quam lata est, regionem, permeant. Aëris magna temperies. Villæ, Pagi, Arces, Oppida, Vrbes, invidenda co-

pia sese offerunt. Denique, ea quæ singula, alias Provincias, Regnaque commendant, apud nos juncta reperiuntur.

Habet Germania *Fines*, a *Septentrione*, Oceanum, & Balthicum Mare; ab *Oriente*, Poloniam & Hungariam; ab *Occasu*, Galliam, & Belgicas Provincias. Proinde porrigitur in longum per 200. in Latum, per 174. Milliario Germanica.

Germani, præcipue ingenuo candore notabiles sunt, ignota illis perfidia, nec odium amicitiæ nomine tegunt. Sinceræ Nobilitatis tuendæ, nulli mortalium magis studiosi sunt, nec fas est, illustrem sanguinem cum plebejo miscere. Hinc Pudicitiam & Castitatem quoque colunt, estq; odii erga illicitos concubitus argumentum, quod nothis, & ex illegitimo complexu natis, omnis via ad honores in tantum præcluditur, ut ne quidem artes manuarias ac opificia iis addiscere liceat. Florent quoque apud Germanos bonarum artium studia quam maxime, eorumque, *Typographia*, *Bombardæ*, & *Pulvis nitratus* inventum sunt. Nec minor est gloria militaris. Possunt autem ducenta millia militum e Germania educi in aciem, ita ut defectus nullus notetur. *Linguæ Germanicæ* tanta est nobilitas, ut plerisque, quibus humanum genus utitur, aliis, palmam liquido possit præripere, & tum cœpit, quando terra unius labii esse desiit.

HOLSTEIN.

Holsatia nobis hoc loco, significatu latiore, omnem illam Cimbricæ Chersonesi notat partem, quæ fere tota extra Daniæ Regis ditionem, Germaniæ

maniæ accenſetur, & ab *Arcto* Jutia Septentrionali, Nord-Judland; ab *Ortu* vero, mari Balthico, & Ducatu Lauenburgenſi terminatur; quæq; *Meridiem* verſus, a Ducatu Bremenſi ac Lunæburenſi, per Albim fluvium ſeparatur; & cujus ab *Occaſu*, Mare Germanicum litus pulſat. Hoc ambitu, *Schleswicum*, Schleswig; *Ditmarſiam*, Ditmarſen; *Holſatiam* propriam; *Wagriam*, Wageren; ac *Stormariam*, Stormarn / provincias comprehendit. *Nomen* Holſatia, quidam, a nemoribus & ſylvis, quibus regio abundat, inditum putant, Lignum enim Cimbri ac Germani inferiores, Holt appellant. Quidam, a *cavo lapide*, nominationis originem arceſſunt, & Duces Holſatiæ, olim *Comites a carvo lapide* dictos, perſuadere nobis laborant. Inſignis ſoli Holſatici eſt fertilitas, cum vero utriusque maris, & fluminum navigabilium commoditas, maximas incolis parit divitias. Qui hic reperiuntur Nobiles, tantam opum vim ex fundis ſuis colligunt, ut nuſpiam opulentiores reperiantur.

SCHLESWICENSIS DVCATVS, fines habet, a *Septentrione*, Borealem Jutiam; ab *Ortu*, mare Balthicum; a *Meridie*, Holſatiam propriam; & ab *Occaſu* OceanumGermanicum. Conceſſus fuit hic Ducatus Comitibus Holſatiæ A. 1338. jure hereditario a *Margareta* Daniæ Regina, cum Inſulis, Fimbria, Arroa, & Alſena; quem Chriſtianus I. ex Oldenburgica familia primus Daniæ Rex, poſt mortem Adolphi, ultimi ſuæ lineæ Ducis, ſibi vindicavit. DITMARSIA, terminatur a *Septentrione* Schleswicenſi Ducatu; ab *Oriente* Holſa-

tia propria a *Meridie*, Albis fluvii æstuarium, a Bremensi Ducatu illam separat; *Occidentale* latus mare Gemanicum alluit. Non viri tantum hujus regionis, sed & fœminæ bellatorio sunt animo. HOLSATIAM PROPRIAM, a *Septentrione*, Schleswicensis Ducatus; ab *Ortu*, Wagria; a *Meridie*, Stormaria, ab *Occasu*, Ditmarsia circumdant. WAGRIA, mari Balthico objacet, inter Chilonium ad Boream, & Lubecam ad Meridiem. STORMARIA, a *Septentrione* habet Holsatiam propriam; ab *Oriente* Wagriam; & Albim, a *Meridie* ac *Occidente*. Fluviorum, qui hanc regionem rigant, nominatissimus est *Eidera*, sive *Eudora*, die Eyder. Is, supra Rensburgum oriens, Holsatiam propriam Ditmarsiamque, a Schleswicensi Ducatu sejungit, ac postea infra Toningam, in mare Germanicum se exonerat. Hinc regiuncula adjacens, inter Toningam & Huisemum dicitur das Eider-Stättische / quæ paret Duci Schleswicensi.

Sequuntur nunc potissimæ hujus terrarum tractus Vrbes:

Hadersleben; *Haderslebia*. Aquis cingitur, & tota patet navi ingredientibus atque egredientibus interdiu & noctu, quippe mœnibus ac munimentis carens.

Flensburg; *Flensburgum*. Sita est Vrbs ad oram maris Balthici, portumque habet tam profundum, ut naves recedentes, a civibus, juxta ædes illorum, mercibus impleri, & appulsæ, iisdem exonerari possint.

Schleß-

Schleßwich; *Schleswicum.* Telonium hic celebre boum, pro quibus in vicina loca subvehendis, vectigal penditur. Constat autem uno anno sæpe 50. millia hinc ab acta esse.

Gottorff; *Gottorpium.* Arx valida est, exiguo ab Vrbe Schleswicensi intervallo, Sedes Ducum Schleswici & Holsatiæ, qui hinc *Gottorpienses Duces* persæpe dicuntur.

Toningen; *Toninga.* Vicina regio, boves vaccasq; magnitudinis inusitatæ alit. Inde quotannis sexagies centena millia librarum Casei, alioversum evehuntur. Vacca enim una, singulis diebus, lactis congios novem, sive libras Lubecenses 60. præbet.

Ecklenfort. Vrbs vetus, quæ, etsi mari fere cingitur, fontibus tamen aquæ dulcis non caret.

Kiel; *Chilonium.* Ornant Vrbem *Academia*, quam CHRISTIANVS ALBERTVS, Dux Serenissimus, A. 1665. instituit: item Panegyris, der Kieler Umschlag/quæ, ibi quotannis, circa Festum Antonii celebratur. Conveniunt tum, non Mercatores tantum, sed & Viri præcipuæ Nobilitatis, &, de rebus publicis privatisque, ac præsertim re pecuniaria, consilia conferunt.

Ploen; *Plœna.* Vrbs, cum Arce egregia, sub proprio Principe, e gente Ducum Holsatiæ, inter geminum Lacum, ubi *Anguillarum* copiosa captura est.

Eutyn/ sive Oetin. Oppidum, cum Arce, in qua Episcopi Lubecensis habitatio.

Krempe; *Crempa.* Ei nomen dedit Crempa amnis.

Glück-Statt; *Glückstadium, Tychopolis.* Vrbs nova, quam Christianus IV. Daniæ Rex, A. 1629. ad Albim fluvium excitavit, atque propugnaculis ita communivit, ut prope sit inexpugnabilis.

Referimus huc quoque Hamburgum & Lubecam urbes.

Hamburg; *Hamburgum.* Tam elegans, munitum, dives, ac florens emporium, ut nihil in Germania supra. Jacet in ipso Cimbricæ Chersonesi introitu. Fuit olim Sedes quoque *Archiepiscopatus*, qui postmodum a Præsule Ansgario, circa A. C. 830. Bremam translatus fuit, Ludovico Germanico, Ludovici Pii filio, assentiente. Situ ad Mercaturam est opportuno, portumque habet capacem, quo navigia, per Albis æstuaria devehuntur, quique Anglorum imprimis frequentia colitur. In Oenopolio publico Cyathus ingens *Stürzenbecheri* piratæ superest, e quo ille potare solebat, &, qui peregrinis exhauriendus offertur, pro memoria. Nuspiam, quam hic loci, lautius, magisque molliter se curare possunt, qui *Piscium* esu delectantur. Semper enim novus Mensis, nova genera Piscium secum affert, sapidissimi tum saporis.

Lubeck; *Lubeca.* Vrbs est mœnibus aliisque operibus valde munita; tam publicis quam privatis ædificiis splendens, mercimoniis, cunctisq; rebus necessariis referta, Portumq; habet *Trave-*

mundam,

mundam, navigantibus opportunum. Quidam, si cui ex Cathedralis Templi Canonicis mors immineret, in loco, quem ipse in Choro occupare solebat, *Rosa* jacens reperiebatur. Est Lubeca *caput Hanseaticarum Urbium*, tum ob situm, quem, quasi in medio habet, tum ob potentiam. Hanc ob causam *Archivum* universæ Societatis Hanseaticæ, ejusque *Ærarium* asservat, ac jure, illam convocandi, utitur.

MECKLENBURG.

Mechlenburgicus Ducatus, ad quem Lauenburgicum quoque hoc loco referimus, alias communiter *Megapolitanus* vocari solet, dubium, num satis commoda, & aliud præter primarum utrinq; syllabarum convenientiam, fundamentum habente appellatione. Fuit Ducatus Mechlenburgicus, pars quondam Dominii Regum Vandaliæ: atque Veteres, *Vandaliam* dixerunt, totum illum Maris Balthici tractum, qui ab ultima Livonia, vel saltem ob ostio Vistulæ, ad Cimbros, & a fontibus Vistulæ, per immensa spatia, ad Visurgim patet.

Est, *Mechlenburgum* regio fertilissima, Frumento, Pomis, Ligno, Piscibus, Feris, & Pecudibus abundans: nec minus Civitatibus, Oppidis, Arcibus, Vicis & Pagis optime culta. Ejus *Termini* sunt, ad *Septentrionem*, Mare Balthicum; ad *Ortum*, Pomerania; ad *Meridiem*, Marchia Brandenburgica, &, ad *Occasum*, Holsatia.

Möllen.

Möllen. Haud ulla re magis clarum est oppidum, quam jocorum ridiculorum mangonis, cui ab Vlula & Speculo, des Eulenspiegels cognomen, Sepulchro. Natus est in Pago Kneitlingen Ducatus Brunsvicensis, cumque A. 1350. diem supremum obiisset, sellæ insidens fuit sepultus.

Lauenburg; *Lauenburgium, Leoburgum.* Vrbs ad Albim, cum Castro munito, sub proprio quondam Duce, sed, quorum Familia, nuper in *Julio Francisco* defecit.

Schwerin; *Schwerinum.* Vrbs, ad Lacum, quam Henricus Leo, Saxoniæ Dux, A. 1163. condidit. Idem, A. 1170. *Episcopatus sedem*, cui tum Benno, tertius Episcopus præerat, ex Vrbe Mechlenburgo, huc transtulit, ut Præsulem illum, adversus Infideles Vandalos, qui, *Johannem Scotum*, primum Episcopum, manibus pedibusque truncaverant, tutum redderet. Ejus proinde opus quoque est Cathedrale Templum, cui reditus ingentes assignavit; nec minus, ipso curam adhibente, multa Vandalorum millia, in vicino lacu fuere baptizata.

Mechlenburg; *Mechlenburg.* Vrbs quondam dives ac potens, & quæ toti regioni nomen dedit. Qui Ducatui appellationem Megapolitani imposuere, iis, *Megapolis*, item, *Megalopolis*, & interdum hibrida voce, *Magnopolis*, Græcismi affectatione dicitur.

Wismar; *Vismaria.* Vrbs in ora maris Balthici, cum Arce decenti, permunita, portuque com-

commodo, & in tantum securo, ut naves etiam sine anchoris, ibi stationem citra periculum habere possint. Omnibus igitur Germaniæ portubus antecellit. *Baptisterium* quod in S. Mariæ Templo est, ambiunt Cancelli ferrei, rudentium, sibi varie invicem implexorum, imagine. Eos, cum majore, quam, ut opus absolvere posset, ausu, cœpisset ferrarius faber, Cacodæmonas, in subsidium vocavit, qui illud omnibus numeris absolutum, & inimitabile reddiderunt. Wismaria *Sueciæ Regis*, ex Pace Osnabrugensi, est possessio.

Rostock; *Rostochium*, *Rhodopolis*. Vrbs ad *Warnam* amnem, qui passuum abhinc quinque millibus in mare se exonerat, &, cujus ostium, portum præbet, die Warnemünde. Præter aliarum rerum, sine quibus haud commode vivitur, bonarum quoque Artium mercatus hic instituitur. Gaudet enim *Academia*, quam A. 1419. *Johannes* & *Albertus* Mechlenburgici Duces, condiderunt, *Martinus V.* Pontifex confirmavit. *Cerevisia* Rostochiensis celebratur, ejusque 250000. tonnæ, a solis 250. Zythopeptis excoctæ, longe lateque in cunctas Septentrionales regiones avehuntur.

Güstrau; *Gustrovium*. Ducum Mechlenburgicorum, qui exinde cognominantur, sedes. Cerevisia hic coquitur virium vehementissimarum: quæ, omni mero valentior, illico caput captat: Knisenack vocant. Præcipuus ejus in hyeme usus, potaturque fervefacta, admixtis aromatibus: atque

atque ſic corpus adverſus frigus munit, & ſtomachi robur auget.

POMERN.

Pomerania, Vandalica regio, litis maris Balthici occupat. Eſt ea plana, paucis montibus adſurgens, ubique fertilis, aquis irrigua, ſtagnis abundans, navibus pervia, dives agris, paſcuis, pomis, lignis, pecudibus, frumento, butyro, melle, cera, lino, rebusque aliis ſimilibus, adeo, ut etiam ex earum exportatione, incolæ quæſtum faciant. Inſuper Civitatibus, Oppidis, Pagis, Arcibusque cultam videre licet regionem, ita, ut læta ejus ubique ſit facies. *Incolas* ſemper indigenas habuit Pomerania, nunquam victos, aut ſolo ſuo pulſos.

Terminus Pomeraniæ, a *Septentrione*, eſt mare Balthicum; ab *Oriente*, Boruſſia; a *Meridie*, Marchia Brandenburgia, & ab *Occidente*, Ducatus Mechlenburgicus. *Dividitur* in duas Partes: Anteriorem, & Vlteriorem, Odera diſtinctas: quarum *illa* in Occaſum vergens, habet Ducatus Stetinenſem, & Barthienſem, ſeu Wolgaſtenſem, cum Inſula Rugiana. *Hæc*, Orientem ſpectans, Vandalium, Caſſubiamque complectitur, atque ibi Vandalorum reliquiæ, ſparſim in pagis cernuntur. Sueciæ Rex, ex Inſtrumento Pacis Weſtphalicæ, conſecutus eſt totam Anteriorem Pomeraniam, cum Inſula Rugia, & exſpectantiam in Vlteriorem, maſculis heredibus Domus Brandenburgicæ deficientibus.

Barth;

Barth; *Bardum.* Stetinenſes Duces, ſitus amœnitate illecti, Palatium hic condiderunt. Cives habet induſtrios, mercatores opulentos. Cereviſia in ea coquitur ſapida, cujus vicinæ Vrbes appetentes ſunt.

Stralſund; *Stralſundia.* Eſt munita admodum, cum Portu. Multis fruitur privilegiis, gaudetque omnimoda fere libertate, ac jurisdictione in rebus ſacris, criminalibus & civilibus. Habet item jus armandiæ, jus belli, fœderum, itemque jus eligendi Patronum.

Greifswald; *Gryphiswaldia.* Gaudet Academia, de qua aliquos fabulari, quod *Priſcianus* ibi occiſus ſit, ſcripſit Frolichius in Cynoſ. peregrinant. part. 1. l. 3. Fuit haud procul a mœnibus *S. Gertrudis Sacellum.* In eo cum ſepultus fuiſſet eleemoſynarum parum fidus adminiſtrator, Cacodæmon cadaver e ſepulchro erutum in vicinum molendinum transportavit, quod, ab eo deinde tempore, ſemper motu, cæterorum in propinquo molendinorum contrario actum eſt.

Anklam; Non procul abeſt *Oſtium Oderæ*, das friſche Haff/ e quo aliquando, uno tractu, tot piſces fuere capti, ut illorum pretium, in tanta piſcium ejus loci vilitate, Thalerorum duodecim millia æquaverit. Heberer Servitut. Ægypt. l. 4. c. 16.

Stettin; *Stettinum.* Fuit olim piſcatorum vicus, ſed, poſt deſtructam *Winetam*, translato illius emporio, amplificari cœpit, ita, ut nunc totius

totius sit Pomeraniæ metropolis. Situm est Stettinum, ad Oderæ ripam; sed Suburbium habet trans illum fluvium, ubi granaria ingentia servandis frumentis disposita sunt; cum officinis ad exstruendas naves. *Palatium Principale*, tanta arte & sumtu excitatum est, ut ne præstantissimis quidem in Italia cedat.

Golnau; *Golnovia*. Solum circa urbem, arenosum est, & ideo sterile, quod tamen nemora vestiunt. In horum aliquo, quidam e Pomeraniæ Ducibus *Cervum* cepit, cujus cornua in ramos 34. fuere divisa. Quapropter ejus rei monumentum illo in loco erexit.

Camin; *Caminum*. Sedes quondam Episcopalis, quæ huc translata fuit, postquam *Julinum*, ubi prius extitit, aquarum inundatione perierat.

Kolberg; *Colberga*. Primaria Cassubia Civitas, quæ proprium territorium continet.

Stolp; *Stolpia*. Sita est ad amnem ejus nominis. Notabili semper fuit erga Principes suos fide. Vnde, cum Magistro & Equitibus Ordinis Teutonici, ob ingentem pecuniæ summam in hypothecam data esset, proprio ære se redemit, suisque Principibus se rursus addixit: quod A. 1340. contigit.

MARCK BRANDENBURG.

Marchionatus Brandenburgicus, a *Septentrione*, Ducatu Mechlenburgico, & Pomerania; ab *Ortu*, præter Pomeraniam, Polonia quoque; a *Meridie*, Lusa-

Lusatia & Saxonia Superiore, ab *Occidente* vero, Saxonia Inferiore terminatur. *Dividi* solet in partes quatuor, quæ, die Uckermarck / Alte-Marck / Mittel-Marck / & Neue-Marck nomina habent. *Vkermarchia*, ab amne Vker, qui mediam regionem interluit, sic dicta, inter potiores urbes *Lockenizum* numerat, eaque Johanni I. Marchioni Brandenburgico, ab Hedwige, Barnimi I. Pomerani filia A. 1200. post pactam utrinque pacem, dotis loco fuit allata. *Nova Marchia*, in qua *Kustrinum* ante alias urbes est, Polonorum quondam possessio erat, cui armis a a se occupatæ, Otto, & Johannes Marchiones Brandenburgici, nomen hoc Novæ Marchiæ indiderunt. Cumque interjecto tempore, Equitibus Ordinis Teutonici, mutui accepti nomine esset oppignerata, Joachimus I. Elector, debito soluto, A. 1517. plenum jus rursus nactus est. *Vetus Marchia*, cujus præcipua Vrbs *Tangermunda*, respectu ad Novam habito, & *Mittelmarchia*, quæ *Berlinum*, totius Marchionatus primariam urbem tenet, a situs conditione, appellationes suas acceperunt.

Fruitur Brandenburgicus Marchionatus, aëre salubri; alit pecudum & armentorum numerosas greges; ager, frumenti ferax est; fluvii, quibus undique irrigatur, piscibus abundant; imprimis vero Cancrorum magnam præstant copiam: sylvæ feris edulibus sunt refertissimæ. Interim, in tanta rerum, ad alimoniam necessariarum, ubertate, frigent tamen passim diversoria, atque queruntur peregrinantes, de illic stabulante penuria.

T Wit-

Witstock; *Vitstochium.* Ad hanc Vrbem, A. 1636. *Johannes Banerius*, Suecicarum copiarum supremus Dux, *Hazfeldium*, qui Cæsaris exercitui præerat, prælio vicit, profligavitque.

Soltwedel; *Heliopolis*, *Soltuedia.* Vrbem, amnis Jetze in duas partes segregat, quarum una *Vetus*, altera, *Nova* appellatur. Credunt plerique, quondam, cum adhuc pagana superstitio, hominum in his oris degentium animos teneret, *Soli*, tanquam Numini, dicatum fuisse Oppidum, ita, ut forma idoli esset homo, qui ante pectus ambabus manibus, flammantem rotam tenebat.

Spandau; *Spandavia.* Vrbs insigniter munita. Domus quæque, ante portam, ad introitum, scamna habet duo, in quibus vergente in vesperam die, vicini & amici considere, & suaviter invicem sermocinari solent.

Brandenburg; *Brandenburgum.* Hanc Vrbem, ex aliquorum opinione, *Brennus*, Gallorum Senonum Dux, condidit. Ornat eam *Templum Divæ Virginis*, quod Imperator Henricus Auceps eo in loco construxit, ubi quondam idolum Triceps stabat, *Triglas* dictum, quod olim Venedi summa veneratione coluerunt. Dianæ id simulacrum fuit, ac tria capita, triplicem ejus potestatem designabant, quod, tanquam Diana in terris, ut Luna in cœlo, &, ut Proserpina, sub terris imperium exerceat. Spectatur in hac Vrbe, *Statua Rolandina*, càpite tenus tota armata,

mata, & , quod cæteroqui infrequens eſt, nudum gladium manu tenens.

Berlin; *Berolinum.* Vrbs duplex, & permunita, quam *Sprevus* die Spree/ in duas partes ſeparat, ac quarum uni proprie *Berolinum*, alteri, *Colonia* nomen. *Arcem*, Fridericus I. Elector condidit, Joachimus II. reddidit auguſtiorem, quæ, Sedes Electorum, magnificentia ornatuque tantis Principibus omnino digna eſt. Ajunt, quoties alicui ex Auguſta Familia Brandenburgica fatum imminet, *ſpectrum* hic ſeſe viſendum præbere, mulieris, albo ſipario obnuptæ, imagine.

Franckfurt; *Francofurtum.* Sita eſt Vrbs in limite Sileſiæ, ad Viadrum fluvium, qui Plinio *Guttalus*, Germanis die Oder dicitur, a quo etiam cognomen habet, ad alterius Francofurti, juxta Mœnum, differentiam. Floret *Academia*, quæ originem debet Joachimo I. Electori Brandenburgico, fratrique ejus Alberto, Moguntino ac Magdeburgenſi Archiepiſcopo, & poſtea etiam Cardinali, qui, eam Alexandro VI. Pontifice, & Maximiliano I. Imperatore conſentientibus, fundarunt, Doctoribus & Profeſſoribus Lipſia evocatis. Rem lepidam Frolichius l. 3. Cynoſ. peregrin. narrat, fidem faciens, *Hungaros & Transſylvanos in Academia Francofurtana, Anno Chriſti 1628. ab Electore Brandenburgio Georgio Wilhelmo, privilegium de cornibus Beanorum non deponendis (eo quod hæ Nationes a barbaris Turcis ſatis ſuperque affligantur & deponantur,) impetraſſe.*

Custrin; *Custrinum.* Oppidum munitissimum, cum Arce pulcherrima, ad Oderam fluvium, ubi Wartam recipit, intra paludes.

Sonnenberg; *Sonneberga.* Sedes hic *Ballivi Brandenburgici*, ex Ordine Equestri Johannitico, qui Ordo, vulgo, ex Insula, quam Magnus Magister incolit, Melitensis appellatur.

DIE HERZOGTHUMER BREMEN und FERDEN.

Bremensem, & Ferdensem *Ducatus*, Albis, & Visurgis fluvii, utrinque circumplectuntur. Ille, ex Archiepiscopatu, hic vero, ex Episcopatu, salutis publicæ, quæ suprema lex est, causa, in Pacificatione Monasteriensi & Osnabrugensi, A. 1648. tales evaserunt, amboque Reginæ & Regno Sueciæ concessi sunt, ut in pacem consentirent.

Bremensis Ducatus, extremum ad Albis & Visurgis aggeres solum, totusque *Ferdensis Ducatus*, frugibus & fructibus admodum abundant. Sed, ille tractus, qui inter Stadam & Bremam Vrbes intercedit, ob steriles arenas, paludes, & senticeta, horridus est incultusque.

Bremerferde; *Bremefurda*, *Vorda.* Oppidum cum Arce, quæ, sedes & habitatio quondam fuit Archiepiscopi.

Bremen; *Brema.* Vrbs ad Visurgim sita, eo in loco, ubi olim *Cauci majores* habitabant. Succrevit ex ignobili Vico, una cum religione Chrastiana, quam *Carolus M.* Anno 788. introduxit,

duxit, constituto ibi Episcopo *Willebado*. Sed A. 1100. in *Humbertum*, Archiepiscopi honos collatus fuit, factaque est Bremensis Ecclesia Metropolitana, & primaria omnium Aquilonarium. Est vero Brema, urbs ampla, & probe munita, sed lutulenta. Forum ornat statua *Rolandina*, eleganter efficta. Cives, utut Protestantium aut Reformatæ religioni addicti, tamen non sextis tantum & septimis, sed & quartis feriis, fere solis piscibus vescuntur.

Ferden; *Verda*. Etiam hujus Vrbis Episcopatum, Carolus M. & quidem circa A. 786. constituisse dicitur, quo *S. Suibertus* primus functus est.

WESTFALEN.

Westphaliæ nomine, amplam regionem complectimur; nempe omnem illum terrarum tractum, qui a *Septentrione*, Mari Germanico; ab *Oriente*, Bremensi, Ferdensi, & Lunæburgico Ducatibus; a *Meridie* Hassia, & Montensi ac Clivensi Ducatibus; ab *Occidente* vero, Belgii Fœderati provinciis circumscribitur. At, *Westphalia proprie sic dicta*, sive *Ducatus Westphaliæ*, pars est illius majoris regionis, Electorem Coloniensem Dominum habens, inter ditiones Monasteriensem & Paderbornensem ad *Boream*; Comitatum Waldeccensem ad *Ortum*; Wetteraviam, ad *Meridiem*; & Montensem Ducatum ad *Occasum*.

Westphalia omnis, regio est frigida, ac dura, frugifera tamen, maxime earum rerum, quæ pecori-

Corvey; *Corbeja.* Abbatia gaudet, cui præfectus Abbas, inter primores Imperii Ordines numeratur, votumque virile, ceu vocant, fert in Imperii Comitiis. Mirum dictu, quod Bucelinus Tom. 2. Germ. Sacr. p. 163. refert, habuisse hoc Monasterium, inter alios a Numine favores, hunc præcipue, ut, quotiescunque aliquis e Fratribus moriturus erat, triduo antequam vita excederet, præmoneretur, Lilio, coronæ cujusdam æreæ in Choro suspensæ, deposito prodigiose, & in sede, seu stallo, ut vocant, morituri apparente, ita ut certissimus quisque esset, sese triduo post moriturum. Id miraculum aliquot seculis durasse, donec juvenis Frater quidam, de imminente sibi obitu, more consueto præmonitus, contemto omine, Lilium in senis Religiosi sede collocarit. Quo quidem signo territus senex, ægrotare cœperit, mox tamen convaluerit, & juvenis, qui fatum eludere præsumserat, tertia die repentina morte extinctus sit.

Paderbron; *Paderborna.* Nomen trahit a *Padera* amne. Hunc autem in templo Cathedrali, sub altari summo oriri, & inde in *Lippiam*, qui quoq; non longe abhinc fontem suum habeat, fluere, Frölichius in Cynosura peregrinantium scripsit, una cum aliis. Rem tamen secus sese habere docuit nuperus Episcopus, omni laude dignissimus, *Ferdinandus Fürstenbergius*, in Monumentis Paderbornensibus. Prope Paderbornam, inter Lippiam & Amisiam fluvios, accidit memorabilis illa *clades Quintilii Vari*, Octaviani Augusti Cæsaris exer-

citus

citus Ducis, tribus legionibus, & auxiliis omnibus, ab *Arminio* Cheruscorum Rege, cæsis, signisque, cum Aquilis duabus ademtis. Varus, ne ab hoste caperetur, suo se gladio jugulavit.

Unna; *Vnna*. Oppidum præcipuum *Marcæ Comitatus*, qui frugum fructuumque est feracissimus, & sumen Westphaliæ audit, ac ex re, nomen a medulla nactus esse creditur.

Soest; *Susatum*. Vrbs post Monasterium, opulentissima amplissimaque. Est in ea miræ magnitudinis Templum, cum turri præalta, *S. Patroclo* sacrum, quem Patronum urbs agnoscit.

Dortmund; *Dortmunda, Tremonia*. Vrbs est Imperii libera, & *Comitatum Dortmundanum*, qui proprios Comites olim habuit, cum omni jure, quo hi illum possederunt, ab Imperio in feudum tenet. Fuit autem antiquitus more receptum, ut Consules ejus, Investituram ab Imperatore petentes, complicatis manibus, flexo poplite, osculum genæ Imperatoris figerent, sed quod postea abiit in desuetudinem.

DIE HERZOGTHUMER BRAUNSCHWEIG und LUNEBURG.

Conjungimus utrumque Ducatum, non tantum ob viciniam, sed &, quia ambo, ab una Incluta Familia Potentissimorum Principum possidentur. Proinde terminos assignamus, a *Septentrione*, Bremensem, & Mechlenburgensem Ducatus; ab *Ortu*, Ditionem Brandenburgicam, &

quam tandem Brunſuicenſes Duces A. 1671. ſub jugum miſere, poſtquam ſæpe, anteactis temporibus, id fruſtra fuerat tentatum. De reliquo, etiam Brunſuicenſes, ſua ſe Cereviſia, quæ, die Mum audit, ſummopere efferunt, nec facile concedent, aliam ullam huic palmam præripere. Certe, quod equidem ſciam, nulla magis ætatem fert, ut æque ac in Italia, Martiali laudadatum *annoſum Falernum*, ſic apud Brunſuicenſes, *annoſam Cereviſiam* reperire liceat.

Wolffenbüttel; *Wolffenbüttelium, Guelferbytum.* Arx, propugnaculis, vallis, & ſubterraneis imprimis ſubſtructionibus, munitiſſima, ita, ut ab hoſte nullum periculum ſit. Celebratur *Bibliotheca*, quam Seculi Neſtor, Incomparabilis Princeps Auguſtus, hic loci condidit, & quæ jam A. 1661. librorum centena ſedecim millia, Volumina omnium formarum 28415. & in his 2000. Manuſcripta complectebatur.

Helmſtatt; *Helmſtadium.* In hac Vrbe A. 1576. *Julius, Dux Brunſuicenſis*, ſtudiorum Vniverſitatem condidit, quæ, ab eo, nomen ſervat *Academiæ Juliæ*, illámque Maximilianus II. Cæſar confirmavit, aſſignando primum Rectorem *Henricum Julium*, Ducem Brunſuicenſem, & Poſtulatum Epiſcopum Halberſtadenſem, Julii filium; creandoque hunc, & omnes, qui in Rectoratus officio ſuccedent, Sacri Lateranenſis Palatii, & Aulæ ſuæ, Imperialisque Conſiſtorii Comites, cum facultate & poteſtate, ut durante Rectoratus & adminiſtrationis eorum tempore, poſſint, &

vale-

valeant, per totum Romanum Imperium, Regna item, & Dominia Auſtriacorum hereditaria, ac alias ubilibet terrarum & locorum, facere, & creare, Notarios Publicos, ſeu Tabelliones, ac Judices ordinarios.

Hildesheim; *Hildesbemium.* Vrbs Epiſcopalis. Spectatur in Templo Cathedrali, ante Presbyterium, ſive Chorum, locata *Irminſula* ſtatua, quam, priſci Germani, pro Numine coluerunt. Ea, in Feriis ſolemnioribus, luminaribus, quæ accenduntur, ſuſtinendis, uſum præbet.

Hameln; *Hamelia.* Oppidum ad Viſurgim. Lippis tonſoribusque omnibus nota eſt hiſtoria, de clade liberorum, quam Hamelienſes, A. 1284. paſſi fuere. Quam tamen etiam hoc loco recenſere nihil prohibet. Nimirum, valde affligebatur Civitas, a Murium immenſa copia, ita, ut frumentum omne in granariis ab iis absumeretur. Cum vero, nec veneno, nec felibus, quicquam adverſus illos incolæ proficerent, tandem quo ſe verterent nesciis, vir quidam ſeſe obtulit, ſolita humana ſtatura major, verſicolorem indutus veſtem, pollicens, ſe, ſi præmium dare parati eſſent, civitatem, a calamitate, qua premebatur, penitus liberaturum. Convenit utrinque de mercede, atque mox homo ille, e mantica fiſtulam depromens, dulce canere occipit, ac confeſtim omnes uſpiam latitantes Mures, e latibulis ſeſe proripiunt, &, factis agminibus, hominem proſequuntur, quos ille præcedens, in fluvium ſecum deduxit, ubi omnes periere. Re confecta,

rever-

reverſus oſtenti patrator, promiſſam pecuniam efflagitat, ſed incolæ, videntes ſe malo liberatos, jam audaciores facti, recuſant promiſſa exequi. Ergo poſtridie reverſus muricida, dum Cives in templo (erat enim ſacra dies) agunt, aliam fiſtulam inflat, nec mora, pueri & puellæ omnes, intra quartum & duodecimum ætatis annum conſtituti, CXXX. numero, ad eum confluunt, veſtigia præeuntis ſectantur, &, cum illo, intra vicinum clivum Calvariam, den Kopffelberg / ſontium ſuppliciis deſtinatum, ſeſe abdunt. Quam rem, puella paulo adultior, e longinquo cœtum perſequens, oculis ſuis ſpectavit, atque de iis quæ acciderant, parentes reddidit certiores.

Goslar / *Goslaria.* Vrbs exſtructa in pede *Montis Ramelii*, verſus Meridiem ſiti, & *Montis Petrini*, verſus Occidentem. Olim fuit libera, & in ſolorum Cæſarum ditione, fortaſſe quod ii, proventus inſignes, ex metallis redundantes, fiſco ſuo reſervare volebant. A. 1354. primum Goslariæ, *Bartholdo Schwartz* Benedictino Monacho autore, prodiit horribilis, & non tantum humano generi, ſed univerſæ prope Orbis machinæ, rebusque quas ea ambitu ſuo continet, exitialis ars conficiendi pulverem pyrium.

Eimbeck; *Eimbecka.* Nomen, multos rivos innuit, qui, in unum amnem, in einen Bach / aut, ut Saxones enunciant, Back / confluunt. Et ſane, XXX. amplius fontes & rivuli, ex Sollingenſi ſylva, Montibusque vicinis orti, in *Ilmedam*

medam fluvium ſeſe exornant, priusquam is Eimbeccam perluit.

Göttingen; *Göttinga.* Loci appellatio, ſive a Gothis, ſive a ſoli bonitate nata eſt.

S A X E N.

Saxoniæ vocabulum, ſi late accipiatur, in Inferiorem, & Superiorem, generales regiones, dividitur; atque ſic utraque multas in ſe continet provincias, quas nos a Saxonia in præſentia ſegregamus. Nobis enim, ſtrictiore ſignificatu, ea Saxonia dicitur, quæ Supremam Saxoniam particularem, ſive Saxoniæ Ducatum, itemque Thuringiam & Miſniam includit, atque ſic Fines habet, a *Septentrione*, Ducatum Brunſuicenſem, & Marchionatum Brandenburgicum; ab *Ortu*, Luſatiam & Bohemiam; a *Meridie*, Palatinatum Bavariæ, cum Franconia; ab *Occidente* vero Haſſiam, & iterum Brunſuicenſem Ducatum. Atque hic terrarum tractus, tum rerum omnium, quibus ad vitam ſuſtentandam opus eſt, inſigni fertilitate, tum civitatum quoque & hominum frequentia, ſeſe effert, ac cæteris regionibus anteferri poſtulat. Quamobrem, multis quoque Principibus, ad vitam ex dignitate agendam, ſufficit.

Aſchersleben; *Aſcherslebium.* Civitas frumento admodum abundans, ſedes quondam *Comitum Aſcanienſium*, qui deinde *Anhaltini* dicti ſunt. Poſt mortem vero Othonis Anhaltini, quam is, A. 1315. obiit, ad Epiſcopatum Halberſtadienſem, incertum quo jure, pervenit.

Mag=

Magdebrug; *Magdeburgum*, *Parthenopolis.* Invaluit, Cranzio autore, opinio, hanc Vrbem, à *Venere*, quæ ibi culta fuerit, dictam esse, cùm Magd *puellam* significet, ac proinde Magdeburgum, *Veneris Arcem* innuat. *Otho I.* Imperator, Cathedrale Templum condidit; ac *S. Mauritio* dicavit ex voto. Pollicitus enim Deo fuerat A. 950. ante conflictum cum Hungaris ad Lechum; se, si victor domum reverteretur; splendidum Templum S. Mauritio conditurum. Cum ergo memorabili clade hostes affecisset; animum ad structuram Templi adjecit. Ac licet initio vehementer conatibus ejus obstaret *Bernhardus Episcopus Halberstadiensis*, adeo, ut de re conficienda prope desperaretur, post mortem tamen Bernhardi, effecta data est, & non tantum Templum structura magnifica prodiit, sed & Romani Pontificis indulgentia, Episcopatus mutatus in Archiepiscopatum, omniumque Vandalicarum Ecclesiarum hæc Metropolitana evasit. Cæterum, *S. Mauritii Reliquias*, ex Bergensi Cœnobio, demum Otho III. summo frigore, & nive alta, solemni Processione, nudis pedibus huc intulisse; & in altari deposuisse dicitur. An. 1631. à Comite Tillio, Ferdinani II. Imperatoris exercitus Duce, expugnatum Magdeburgum, tam dura fata, sortemque asperam perpessum est, qualem post hominum memoriam, nulla civitas subiit.

Kolbeck; *Kolbecum.* Vicus est Magdeburgensis ditionis, valde notus, infausta saltatione, cui

cui, regnante in Germania Henrico II. Cæsare, in Vigilia Natalis Domini, quidam agrestes præpostere indulsere.

Halberstatt; *Halberstadium.* Olim Episcopalis Vrbs, sed per Pacem Osnabrugensem Principatus Secularis evasit, traditusque Electori Brandenburgico ejusq; Successoribus heredibus, atque Agnatis masculis. Fuit hic quondam observatus ritus singularis, peccatorem ab Ecclesia excludendi sub Quadragesimam, & eundem expiatum rursus admittendi, circa Paschatis festum. Circa Halberstadium ager optimus, triticique ferax. Maturescentibus frugibus, culmorum altitudinem, equo insidentem hominem ferunt excedere.

Gröningen; *Groninga.* Vrbs, jurisdictionis Halberstadiensis, cum Arce: in qua, *Templum* exiguum quidem, sed pulcherrimum; simulacris Angelorum inauratis, e gypso, & picturis miræ elegantiæ, refertum. Celebratur ejus *Organum musicum*, cui pauca paria putantur. Famosum quoque est *Dolium* immensum, quod solum ingentem cellam implet.

Quedlinburg; *Quedlinburgum.* Vrbs, in amœno & fructifero solo, quam præterlabitur, & perfluit, *Boda* fluvius. *Cœnobium* hic est Virginum, quarum Abbatissa, locum invenit inter Imperii Ordines, Protestantium Religioni addicta.

Zerbst; *Servesta.* Vrbs haud modica, cum Arce Principum Anhaltinorum, qui, ibi com-

morari ſolent. *Cereviſiæ*, quæ hic coquitur, bonitas, maximopere prædicatur.

Wittenberg; *Witteberga.* Sita eſt Vrbs in planitie undique aperta, ad ripam Albis Orientalem, autoremque habet *Witekindum*, ut quaſi Widkinburg/ ſive Witekindi caſtrum dicta fuerit. *Arcem*, Albertus II. Alberti Vrſi filius, ex Anhaltinis Principibus, *Academiam*, A. 1501. Fridericus III. condidit. In hac Vrbe, diſſidium circa religionem enatum eſt. *Martinus* enim *Lutherus*, Monachus Auguſtinianus, A. 1517. die 31. Octobris, in Vigilia omnium Sanctorum, 95. Theſes, adverſus *Johannem Tezelium* Dominicanum, Indulgentiarum præconem, valvis Eccleſiarum ad diſputandum affixit, ac deinde defendit. Cum vero A. 1520. a Papa Leone X. excommunicaretur, ejusque cremarentur libri, ipſe, coactis Studioſis, Bullam Pontificis, una cum Juris Canonici Corpore, pariter in ignem conjecit, atque ſic incendium coortum eſt, quod magnam Europæ partem, paulo poſt corripuit. Jacet *Lutheri corpus* conditum in Templo Arcis, deceſſit autem A. 1546. Cumque anno ſequenti *Carolus V.* Imperator, devicto Johanne Friderico Saxoniæ Electore, urbem in poteſtatem redegiſſet, quidam ex Hiſpanis, ac præcipue ipſe Dux Albanus, autores illi fuere, corpus effodere, & flammis tradere juberet. Sed, prohibuit id Imperator, atque, rebus humanis exemtum, Dei judicio relinquendum eſſe pronunciavit. *Cereviſia* quæ Wittebergæ coquitur, Guck-guck vocari ſolet: quia, verno tempore,

quo

quo Cuculus clamorem edit, præcipue ſalubris eſt.

Deſſau; *Deſſavia.* Oppidum munitum, Anhaltini Principatus caput, ad Albim, ubi recipit Multam. Arcem habet inſignem.

Anhalt; *Anhaltium.* Caſtrum fere dirutum, a quo regio circumjacens, dicitur Principatus Anhaltinus.

Mansfeld; *Mansfeldia.* Caput Comitatus, ſic dicta, ex quorundam ſententia, quaſi *Manni Campus*: quia, *Mannum*, Tuiſconis filium, conditorem habuit.

Eisleben; *Islebia.* Vrbs Comitatus Mansfeldienſis, ac ſecundum aliquos, ab *Iſide*, Ægyptiorum tutelari Numine, alios vero, a ferri copia, quod ſit, des Eiſens leben / nomen nacta fuit. Hic *Marthinus Lutherus*, A. 1483. d. 10. Novembris, natus eſt, patre Johanne, matre Margareta Lindemannia.

Northauſen; *Northuſia.* Imperialis libera Civitas eſt, nomenque ei inditum, quia Thuringiæ Septentrionalis. Nobilitavit hanc *Torneamentum* Henrici, Landgrafii Thuringiæ, & Miſniæ Marchionis, quo, immani, ſuamque fere fortunam ſuperante ſumtu, juſtæ proceritatis arborem, cujus truncus, rami, fructusque, ex auro puro fabrefacti, folia vero ex argento, decertantibus præmium conſtituit, eo diſcrimine, ut haſtam frangenti, folium argenteum, qui adverſarium ex equo in ſolum dejecerat, pomum aureum decerpere liceret.

atque sic corpus adversus frigus munit, & stomachi robur auget.

POMERN.

Pomerania, Vandalica regio, litis maris Balthici occupat. Est ea plana, paucis montibus adsurgens, ubique fertilis, aquis irrigua, stagnis abundans, navibus pervia, dives agris, pascuis, pomis, lignis, pecudibus, frumento, butyro, melle, cera, lino, rebusque aliis similibus, adeo, ut etiam ex earum exportatione, incolæ quæstum faciant. Insuper Civitatibus, Oppidis, Pagis, Arcibusque cultam videre licet regionem, ita, ut læta ejus ubique sit facies. *Incolas* semper indigenas habuit Pomerania, nunquam victos, aut solo suo pulsos.

Terminus Pomeraniæ, a *Septentrione*, est mare Balthicum; ab *Oriente*, Borussia; a *Meridie*, Marchia Brandenburgia, & ab *Occidente*, Ducatus Mechlenburgicus. *Dividitur* in duas Partes: Anteriorem, & Vlteriorem, Odera distinctas: quarum *illa* in Occasum vergens, habet Ducatus Stetinensem, & Barthiensem, seu Wolgastensem, cum Insula Rugiana. *Hæc*, Orientem spectans, Vandalium, Cassubiamque complectitur, atque ibi Vandalorum reliquiæ, sparsim in pagis cernuntur. Sueciæ Rex, ex Instrumento Pacis Westphalicæ, consecutus est totam Anteriorem Pomeraniam, cum Insula Rugia, & exspectantiam in Vlteriorem, masculis heredibus Domus Brandenburgicæ deficientibus.

Barth;

Barth; *Bardum.* Stetinenses Duces, situs amœnitate illecti, Palatium hic condiderunt. Cives habet industrios, mercatores opulentos. Cerevisia in ea coquitur sapida, cujus vicinæ Vrbes appetentes sunt.

Stralsund; *Stralsundia.* Est munita admodum, cum Portu. Multis fruitur privilegiis, gaudetque omnimoda fere libertate, ac jurisdictione in rebus sacris, criminalibus & civilibus. Habet item jus armandiæ, jus belli, fœderum, itemque jus eligendi Patronum.

Greifswald; *Gryphiswaldia.* Gaudet Academia, de qua aliquos fabulari, quod *Priscianus* ibi occisus sit, scripsit Frolichius in Cynos. peregrinant. part. 1. l. 3. Fuit haud procul a mœnibus *S. Gertrudis Sacellum.* In eo cum sepultus fuisset eleemosynarum parum fidus administrator, Cacodæmon cadaver e sepulchro erutum in vicinum molendinum transportavit, quod, ab eo deinde tempore, semper motu, cæterorum in propinquo molendinorum contrario actum est.

Anklam; Non procul abest *Ostium Oderæ*, das frische Haff/ e quo aliquando, uno tractu, tot pisces fuere capti, ut illorum pretium, in tanta piscium ejus loci vilitate, Thalerorum duodecim millia æquaverit. Heberer Servitut. Ægypt. l. 4. c. 16.

Stettin; *Stettinum.* Fuit olim piscatorum vicus, sed, post destructam *Winetam*, translato illius emporio, amplificari cœpit, ita, ut nunc totius

totius sit Pomeraniæ metropolis. Situm est Stettinum, ad Oderæ ripam; sed Suburbium habet trans illum fluvium, ubi granaria ingentia servandis frumentis disposita sunt; cum officinis ad exstruendas naves. *Palatium Principale*, tanta arte & sumtu excitatum est, ut ne præstantissimis quidem in Italia cedat.

Golnau; *Golnovia.* Solum circa urbem, arenolum est, & ideo sterile, quod tamen nemora vestiunt. In horum aliquo, quidam e Pomeraniæ Ducibus *Cervum* cepit, cujus cornua in ramos 34. fuere divisa. Quapropter ejus rei monumentum illo in loco erexit.

Camin; *Caminum.* Sedes quondam Episcopalis, quæ huc translata fuit, postquam *Julinum*, ubi prius extitit, aquarum inundatione perierat.

Kolberg; *Colberga.* Primaria Cassubia Civitas, quæ proprium territorium continet.

Stolp; *Stolpia.* Sita est ad amnem ejus nominis. Notabili semper fuit erga Principes suos fide. Vnde, cum Magistro & Equitibus Ordinis Teutonici, ob ingentem pecuniæ summam in hypothecam data esset, proprio ære se redemit, suisque Principibus se rursus addixit: quod A. 1340. contigit.

MARCK BRANDENBURG.

Marchionatus Brandenburgicus, a *Septentrione*, Ducatu Mechlenburgico, & Pomerania; ab *Ortu*, præter Pomeraniam, Polonia quoque; a *Meridie*, Lusa-

Lusatia & Saxonia Superiore, ab *Occidente* vero, Saxonia Inferiore terminatur. *Dividi* solet in partes quatuor, quæ, die Uckermarck / Alte-Marck / Mittel-Marck / & Neue-Marck nomina habent. *Vkermarchia*, ab amne Vker, qui mediam regionem interluit, sic dicta, inter potiores urbes *Lockenizum* numerat, eaque Johanni I. Marchioni Brandenburgico, ab Hedwige, Barnimi I. Pomerani filia A. 1200. post pactam utrinque pacem, dotis loco fuit allata. *Noua Marchia*, in qua *Kustrinum* ante alias urbes est, Polonorum quondam possessio erat, cui armis a se occupatæ, Otto, & Johannes Marchiones Brandenburgici, nomen hoc Novæ Marchiæ indiderunt. Cumque interjecto tempore, Equitibus Ordinis Teutonici, mutui accepti nomine esset oppignerata, Joachimus I. Elector, debito soluto, A. 1517. plenum jus rursus nactus est. *Vetus Marchia*, cujus præcipua Vrbs *Tangermunda*, respectu ad Novam habito, & *Mittelmarchia*, quæ *Berlinum*, totius Marchionatus primariam urbem tenet, a situs conditione, appellationes suas acceperunt.

Fruitur Brandenburgicus Marchionatus, aëre salubri; alit pecudum & armentorum numerosas greges; ager, frumenti ferax est; fluvii, quibus undique irrigatur, piscibus abundant; imprimis vero Cancrorum magnam præstant copiam: sylvæ feris edulibus sunt refertissimæ. Interim, in tanta rerum, ad alimoniam necessariarum, ubertate, frigent tamen passim diversoria, atque queruntur peregrinantes, de illic stabulante penuria.

Witstock; *Vitstochium*. Ad hanc Vrbem, A. 1636. *Johannes Banerius*, Suecicarum copiarum ſupremus Dux, *Hazfeldium*, qui Cæſaris exercitui præerat, prælio vicit, profligavitque.

Soltwedel; *Heliopolis*, *Soltuedia*. Vrbem, amnis Jetze in duas partes ſegregat, quarum una *Vetus*, altera, *Nova* appellatur. Credunt plerique, quondam, cum adhuc pagana ſuperſtitio, hominum in his oris degentium animos teneret, *Soli*, tanquam Numini, dicatum fuiſſe Oppidum, ita, ut forma idoli eſſet homo, qui ante pectus ambabus manibus, flammantem rotam tenebat.

Spandau; *Spandavia*. Vrbs inſigniter munita. Domus quæque, ante portam, ad introitum, ſcamna habet duo, in quibus vergente in veſperam die, vicini & amici conſidere, & ſuaviter invicem ſermocinari ſolent.

Brandenburg; *Brandenburgum*. Hanc Vrbem, ex aliquorum opinione, *Brennus*, Gallorum Senonum Dux, condidit. Ornat eam *Templum Divæ Virginis*, quod Imperator Henricus Auceps eo in loco conſtruxit, ubi quondam idolum Triceps ſtabat, *Triglas* dictum, quod olim Venedi ſumma veneratione coluerunt. Dianæ id ſimulacrum fuit, ac tria capita, triplicem ejus poteſtatem deſignabant, quod, tanquam Diana in terris, ut Luna in cœlo, &, ut Proſerpina, ſub terris imperium exerceat. Spectatur in hac Vrbe, *Statua Rolandina*, càpite tenus tota armata,

mata, & , quod cæteroqui infrequens eſt, nudum gladium manu tenens.

Berlin; *Berolinum*. Vrbs duplex, & permunita, quam *Sprevus* die Spree/ in duas partes ſeparat, ac quarum uni proprie *Berolinum*, alteri, *Colonia* nomen. *Arcem*, Fridericus I. Elector condidit, Joachimus II. reddidit auguſtiorem, quæ, Sedes Electorum, magnificentia ornatuque tantis Principibus omnino digna eſt. Ajunt, quoties alicui ex Auguſta Familia Brandenburgica fatum imminet, *ſpectrum* hic ſeſe viſendum præbere, mulieris, albo ſipario obnuptæ, imagine.

Franckfurt; *Francofurtum*. Sita eſt Vrbs in limite Sileſiæ, ad Viadrum fluvium, qui Plinio *Guttalus*, Germanis die Oder dicitur, a quo etiam cognomen habet, ad alterius Francofurti, juxta Mœnum, differentiam. Floret *Academia*, quæ originem debet Joachimo I. Electori Brandenburgico, fratrique ejus Alberto, Moguntino ac Magdeburgenſi Archiepiſcopo, & poſtea etiam Cardinali, qui, eam Alexandro VI. Pontifice, & Maximiliano I. Imperatore conſentientibus, fundarunt, Doctoribus & Profeſſoribus Lipſia evocatis. Rem lepidam Frölichius l. 3. Cynoſ. peregrin. narrat, fidem faciens, *Hungaros & Transſylvanos in Academia Francofurtana, Anno Chriſti 1628. ab Electore Brandenburgio Georgio Wilhelmo, privilegium de cornibus Beanorum non deponendis (eo quod hæ Nationes a barbaris Turcis ſatis ſuperque affligantur & deponantur,) impetraſſe.*

Custrin; *Custrinum*. Oppidum munitissimum, cum Arce pulcherrima, ad Oderam fluvium, ubi Wartam recipit, intra paludes.

Sonnenberg; *Sonneberga*. Sedes hic *Ballivi Brandenburgici*, ex Ordine Equestri Johannitico, qui Ordo, vulgo, ex Insula, quam Magnus Magister incolit, Melitensis appellatur.

DIE HERZOGTHUMER BREMEN und FERDEN.

Bremensem, & Ferdensem *Ducatus*, Albis, & Visurgis fluvii, utrinque circumplectuntur. Ille, ex Archiepiscopatu, hic vero, ex Episcopatu, salutis publicæ, quæ suprema lex est, causa, in Pacificatione Monasteriensi & Osnabrugensi, A. 1648. tales evaserunt, amboque Reginæ & Regno Sueciæ concessi sunt, ut in pacem consentirent.

Bremensis Ducatus, extremum ad Albis & Visurgis aggeres solum, totusque *Ferdensis Ducatus*, frugibus & fructibus admodum abundant. Sed, ille tractus, qui inter Stadam & Bremam Vrbes intercedit, ob steriles arenas, paludes, & senticeta, horridus est incultusque.

Bremerferde; *Bremesurda*, *Vorda*. Oppidum cum Arce, quæ, sedes & habitatio quondam fuit Archiepiscopi.

Bremen; *Brema*. Vrbs ad Visurgim sita, eo in loco, ubi olim *Cauci majores* habitabant. Succrevit ex ignobili Vico, una cum religione Chrastiana, quam *Carolus M.* Anno 788. introduxit,

duxit, constituto ibi Episcopo *Willehado.* Sed A. 1100. in *Humbertum*, Archiepiscopi honos collatus fuit, factaque est Bremensis Ecclesia Metropolitana, & primaria omnium Aquilonarium. Est vero Brema, urbs ampla, & probe munita, sed lutulenta. Forum ornat statua *Rolandina*, eleganter efficta. Cives, utut Protestantium aut Reformatæ religioni addicti, tamen non sextis tantum & septimis, sed & quartis feriis, fere solis piscibus vescuntur.

Ferden; *Verda.* Etiam hujus Vrbis Episcopatum, Carolus M. & quidem circa A. 786. constituisse dicitur, quo *S. Suibertus* primus functus est.

WESTFALEN.

Westphaliæ nomine, amplam regionem complectimur; nempe omnem illum terrarum tractum, qui a *Septentrione*, Mari Germanico; ab *Oriente*, Bremensi, Ferdensi, & Lunæburgico Ducatibus; a *Meridie* Hassia, & Montensi ac Clivensi Ducatibus; ab *Occidente* vero, Belgii Fœderati provinciis circumscribitur. At, *Westphalia proprie sic dicta*, sive *Ducatus Westphaliæ*, pars est illius majoris regionis, Electorem Coloniensem Dominum habens, inter ditiones Monasteriensem & Paderbornensem ad *Boream*; Comitatum Waldeccensem ad *Ortum*; Wetteraviam, ad *Meridiem*; & Montensem Ducatum ad *Occasum*.

Westphalia omnis, regio est frigida, ac dura, frugifera tamen, maxime earum rerum, quæ pe-

coribus alendis conducunt. Arborum fructus generat varios, ut ſunt Poma, & Nuces, Glandes item, quibus porci ſaginantur. His enim incolæ abundant, eorumque pernas fumo exſiccant, nobile pulpamentum, quod apud Principes quoque, inter menſarum delicias primum locum occupat, nec quisquam tam ſatur eſt, cui non Perna Weſtphalica, ein guter Weſtfaliſcher Schuncken / appoſita, famem in ſtomacho conciat: multique iis crudis veſcuntur.

Aurich; *Auricum.* Eſt hæc Friſiæ Occidentalis des Oſt-Frieslandes Civitas. Ea regio, ferarum, porcorum, boum, vaccarum, & equorum plus ſatis habet, unde animantia iſta, quin & lacticinia, & ſalem inſuper, frumentum, fabas, piſa, cum exteris communicat. Cæterum, *Auricum* ſitum eſt in ſolo minus fœcundo, habetque *Caſtrum* in quo plerunque Princeps Oſtfriſiæ moratur.

Emden; *Emda.* Emporium celebre, ad *Amiſiam*, die Ems / fluvium, ubi ſe is in ſinum Dollart exonerat. Nihil ei deeſt, ſive opes & ædificiorum pulchritudinem, ſive populi frequentiam quis ſpectat. Huc enim, ſuperiori ſeculo, ob bella religionis cauſa exorta, undique homines, ex Gallia, Anglia, & Belgio, tanquam in aſylum confluxerunt.

Oldenburg; *Oldenburgum.* Caput Comitatus, qui Comites olim habuit proprios, ſed, ſtirpe eorum deficiente, nunc ad Daniæ Regem devenit.

Osna-

Oſnabruck; *Osnabrugum.* Vrbs ſita in valle, Epiſcopi ſedes. Incolis cinericius & lineus pannus, magnum quæſtum præbet; ac, cum in omni fere Weſtphalia panis nigerrimus reperiatur, hic tamen pinſitur candidus. Cereviſia quoque laudem habet, cui Buſe nomen.

Minden; *Minda.* Vrbs quondam Epiſcopalis, ſed quæ per Pacem Osnabrugenſem, una cum Epiſcopatu univerſo, tradita fuit Electori Brandenburgico, ſub ſecularis Principatus habitudine.

Hervorden; *Hervordia.* Vrbi claritatem conciliat Monaſterium *Illuſtrium Virginum*, alienarum tamen ab Eccleſiæ Romanæ ſacris.

Engern; *Angaria.* Hic Witikindus diem obiit ſupremum, cujus ſepulchrum etiamnum monſtratur. Fuit quondam Vrbs magna & dives, caputque Ducatus cognominis.

Münſter; *Monaſterium.* Vrbs, natura & arte munitiſſima, quæ, una cum Osnabrugo, Legatis, de Pace inter Imperatorem & Imperii Ordines, tum vero Galliæ ac Sueciæ Reges, poſt tricennale bellum, ineunda, conſultantibus, receptaculum præbuit, ibique Pacis Tabulæ, quas *Inſtrumentum Pacis Cæſareo Gallicum* appellamus, fuere confectæ. *Carolus M.* Epiſcopatum hic conſtituit. Ad *Canonicatum* adſpirans, Nobilitatis intemeratæ documenta, ab octo paternis, totidemque maternis generationibus edere, quin & fidem facere debet, ſe per annum continuum, in Gallia, aut Italia literis dediſſe operam.

Corvey; *Corbeja.* Abbatia gaudet, cui præfectus Abbas, inter primores Imperii Ordines numeratur, votumque virile, ceu vocant, fert in Imperii Comitiis. Mirum dictu, quod Bucelinus Tom. 2. Germ. Sacr. p. 163. refert, habuisse hoc Monasterium, inter alios a Numine favores, hunc præcipue, ut, quotiescunque aliquis e Fratribus moriturus erat, triduo antequam vita excederet, præmoneretur, Lilio, coronæ cujusdam æreæ in Choro suspensæ, deposito prodigiose, & in sede, seu stallo, ut vocant, morituri apparente, ita ut certissimus quisque esset, sese triduo post moriturum. Id miraculum aliquot seculis durasse, donec juvenis Frater quidam, de imminente sibi obitu, more consueto præmonitus, contemto omine, Lilium in senis Religiosi sede collocarit. Quo quidem signo territus senex, ægrotare cœperit, mox tamen convaluerit, & juvenis, qui fatum eludere præsumserat, tertia die repentina morte extinctus sit.

Paderbron; *Paderborna.* Nomen trahit a *Padera* amne. Hunc autem in templo Cathedrali, sub altari summo oriri, & inde in *Lippiam*, qui quoq; non longe abhinc fontem suum habeat, fluere, Frölichius in Cynosura peregrinantium scripsit, una cum aliis. Rem tamen secus sese habere docuit nuperus Episcopus, omni laude dignissimus, *Ferdinandus Fürstenbergius*, in Monumentis Paderbornensibus. Prope Paderbornam, inter Lippiam & Amisiam fluvios, accidit memorabilis illa *clades Quintilii Vari*, Octaviani Augusti Cæsaris exer-

citus Ducis, tribus legionibus, & auxiliis omnibus, ab *Arminio* Cheruscorum Rege, cæsis, signisque, cum Aquilis duabus ademtis. Varus, ne ab hoste caperetur, suo se gladio jugulavit.

Unna; *Vnna.* Oppidum præcipuum *Marcæ Comitatus*, qui frugum fructuumque est feracissimus, & sumen Westphaliæ audit, ac ex re, nomen a medulla nactus esse creditur.

Soest; *Susatum.* Vrbs post Monasterium, opulentissima amplissimaque. Est in ea miræ magnitudinis Templum, cum turri præalta, *S. Patroclo* sacrum, quem Patronum urbs agnoscit.

Dortmund; *Dortmunda, Tremonia.* Vrbs est Imperii libera, & *Comitatum Dortmundanum*, qui proprios Comites olim habuit, cum omni jure, quo hi illum possederunt, ab Imperio in feudum tenet. Fuit autem antiquitus more receptum, ut Consules ejus, Investituram ab Imperatore petentes, complicatis manibus, flexo poplite, osculum genæ Imperatoris figerent, sed quod postea abiit in desuetudinem.

DIE HERZOGTHUMER BRAUNSCHWEIG und LUNEBURG.

Conjungimus utrumque Ducatum, non tantum ob viciniam, sed &, quia ambo, ab una Incluta Familia Potentissimorum Principum possidentur. Proinde terminos assignamus, a *Septentrione*, Bremensem, & Mechlenburgensem Ducatus; ab *Ortu*, Ditionem Brandenburgicam, &

& Saxoniam Superiorem; a *Meridie* Thuringiam cum Hassiæ Landgrafiatu ; denique ab *Occasu* Westphaliam.

Tractus hic terrarum, longe lateq; patet, nemorosus est, & non frugum tantum fructuumque, sed & metallorum, ac imprimis argenti, compluribus in locis feracissimus. *Incolæ*, quibus valde abundat, robusti sunt, strenuique, &, multum lardo, ac fumo induratis carnibus vescuntur.

Harburg; *Harburgum.* Vrbs ad Albim, pulchra, & tantopere munita, ut nec in bello tricennali Germanico, unquam expugnata fuerit. Arce quoque & Portu gaudet.

Bardewick; *Bardovicum.* Haud alia creditur in Saxonia urbs extare antiquior. Florentem admodum, *Henricus Leo*, Saxoniæ & Brunsuicensis Dux, quod sibi a Friderico I. Cæsare proscripto, amplius morem gerere nollet, A. 1188. expugnavit, & ad vastitatem redegit. Ex ruinis succrevit Luneburgum ; Episcopatus sedes, Ferdam translata.

Luneburg; *Luneburgum.* Nomen Vrbis quidam ex eo arcessunt, quod *Lunæ* dicata quondam fuerit, cultæ hic in imagine viri, oblongis auribus, aureum Lunæ simulacrum manu tenentis, atque hanc Carolum M. subvertisse perhibent. Contra alii, appellationem, vel a præterlabente amne *Luna*, vel a *Lini* quod ibi crescebat, ac nostra quoque lingua Lein sive Lyn, dicitur, loco inditam opinantur. Tria sunt, quibus Vrbs hæc, ante alias caput extulit : Mons

puta,

puta, Fons, & Pons. Nimirum, e *Monte* Calx eruitur, magno ad ædificandum beneficio. *Pons* amni Flmenau impositus, vectigalia præbet. E *Fonte* aqua hauritur, salis optimi coquendi materies uberrima.

Dannenberg; *Dannenberga*. Nomen ei ab *Abietibus*, quibus is clivus consitus fuit, qui nunc forum facit. Habuit quondam *proprios Comites*, quorum familia desiit. Vicini agrestes telam densam magna copia texunt, quæ Pechteling vocatur, & a Britannis, Batavis, Norwegiis valde expetitur.

Zell; *Cella*. Arcem habet egregiam, in qua vivi Principes morantur: mortuorum cadavera, Templum admittit.

Hannover; *Hanovera*. Hic quoque Principum sedes, in Arce cultissima. *Cerevisiam*, quæ hic excoquitur, Breyhan vocant, a *Conrado Breyhan*, e pago Stöcken, qui Hanoveræ vicinus, oriundo. Is, cum artem Cerevisiam excoquendi Hamburgi didicisset, & postea in hac urbe rei experimentum An. 1526. facere vellet, prodiit Cerevisia Hamburgensi longe melior, & insanum, ut cum Comico loquamur, bona. Cujus potus necesse est mire ceperit Poëtam, qui sic in laudes ejus se resolvit.

Gaudia si fierent toto convivia cœlo,
Breibanam Superis Jupiter ipse daret.

Braunschweig; *Brunsuicum*. Jacet Vrbs in plano, mœnibus & fossis valde munita, estq; totius Saxoniæ metropolis, cujus centrum fere occupat. Libertate sua quondam ferox erat, sed

quam

quam tandem Brunſuicenſes Duces A. 1671. ſub jugum miſere, poſtquam ſæpe, anteactis temporibus, id fruſtra fuerat tentatum. De reliquo, etiam Brunſuicenſes, ſua ſe Cerevifia, quæ, die Mum audit, ſummopere efferunt, nec facile concedent, aliam ullam huic palmam præripere. Certe, quod equidem ſciam, nulla magis ætatem fert, ut æque ac in Italia, Martiali laudadatum *annoſum Falernum*, ſic apud Brunſuicenſes, *annoſam Cereviſiam* reperire liceat.

Wolffenbüttel; *Wolffenbüttelium, Guelferbytum.* Arx, propugnaculis, vallis, & ſubterraneis imprimis ſubſtructionibus, munitiſſima, ita, ut ab hoſte nullum periculum ſit. Celebratur *Bibliotheca*, quam Seculi Neſtor, Incomparabilis Princeps Auguſtus, hic loci condidit, & quæ jam A. 1661. librorum centena ſedecim millia, Volumina omnium formarum 28415. & in his 2000. Manuſcripta complectebatur.

Helmſtatt; *Helmſtadium.* In hac Vrbe A. 1576. *Julius, Dux Brunſuicenſis*, ſtudiorum Vniverſitatem condidit, quæ, ab eo, nomen ſervat *Academiæ Juliæ*, illamque Maximilianus II. Cæſar confirmavit, aſſignando primum Rectorem *Henricum Julium*, Ducem Brunſuicenſem, & Poſtulatum Epiſcopum Halberſtadenſem, Julii filium; creandoque hunc, & omnes, qui in Rectoratus officio ſuccedent, Sacri Lateranenſis Palatii, & Aulæ ſuæ, Imperialisque Conſiſtorii Comites, cum facultate & poteſtate, ut durante Rectoratus & adminiſtrationis eorum tempore, poſſint, &

vale-

valeant, per totum Romanum Imperium, Regna item, & Dominia Auſtriacorum hereditaria, ac alias ubilibet terrarum & locorum, facere, & creare, Notarios Publicos, ſeu Tabelliones, ac Judices ordinarios.

Hildesheim; *Hildesbemium.* Vrbs Epiſcopalis. Spectatur in Templo Cathedrali, ante Presbyterium, ſive Chorum, locata *Irminſula* ſtatua, quam, priſci Germani, pro Numine coluerunt. Ea, in Feriis ſolemnioribus, luminaribus, quæ accenduntur, ſuſtinendis, uſum præbet.

Hameln; *Hamelia.* Oppidum ad Viſurgim. Lippis tonſoribusque omnibus nota eſt hiſtoria, de clade liberorum, quam Hamelienſes, A. 1284. paſſi fuere. Quam tamen etiam hoc loco recenſere nihil prohibet. Nimirum, valde affligebatur Civitas, a Murium immenſa copia, ita, ut frumentum omne in granariis ab iis absumeretur. Cum vero, nec veneno, nec felibus, quicquam adverſus illos incolæ proficerent, tandem quo ſe verterent neſciis, vir quidam ſeſe obtulit, ſolita humana ſtatura major, verſicolorem indutus veſtem, pollicens, ſe, ſi præmium dare parati eſſent, civitatem, a calamitate, qua premebatur, penitus liberaturum. Convenit utrinque de mercede, atque mox homo ille, e mantica fiſtulam depromens, dulce canere occipit, ac confeſtim omnes uſpiam latitantes Mures, e latibulis ſeſe proripiunt, &, factis agminibus, hominem proſequuntur, quos ille præcedens, in fluvium ſecum deduxit, ubi omnes periere. Re confecta,

rever-

reverſus oſtenti patrator, promiſſam pecuniam efflagitat, ſed incolæ, videntes ſe malo liberatos, jam audaciores facti, recuſant promiſſa exequi. Ergo poſtridie reverſus muricida, dum Cives in templo (erat enim ſacra dies) agunt, aliam fiſtulam inflat, nec mora, pueri & puellæ omnes, intra quartum & duodecimum ætatis annum conſtituti, CXXX. numero, ad eum confluunt, veſtigia præeuntis ſectantur, &, cum illo, intra vicinum clivum Calvariam, den Kopffelberg / ſontium ſuppliciis deſtinatum, ſeſe abdunt. Quam rem, puella paulo adultior, e longinquo cœtum perſequens, oculis ſuis ſpectavit, atque de iis quæ acciderant, parentes reddidit certiores.

Goslar / *Goslaria.* Vrbs exſtructa in pede *Montis Ramelii*, verſus Meridiem ſiti, & *Montis Petrini*, verſus Occidentem. Olim fuit libera, & in ſolorum Cæſarum ditione, fortaſſe quod ii, proventus inſignes, ex metallis redundantes, fiſco ſuo reſervare volebant. A. 1354. primum Goslariæ, *Bartholdo Schwartz* Benedictino Monacho autore, prodiit horribilis, & non tantum humano generi, ſed univerſæ prope Orbis machinæ, rebusque quas ea ambitu ſuo continet, exitialis ars conficiendi pulverem pyrium.

Eimbeck; *Eimbecka.* Nomen, multos rivos innuit, qui, in unum amnem, in einen Bach / aut, ut Saxones enunciant, Back / confluunt. Et ſane, XXX. amplius fontes & rivuli, ex Sollingenſi ſylva, Montibusque vicinis orti, in *Ilmedam*

medam fluvium ſeſe exornant, priusquam is Eimbeccam perluit.

Göttingen; *Göttinga.* Loci appellatio, ſive a Gothis, ſive a ſoli bonitate nata eſt.

S A X E N.

Saxoniæ vocabulum, ſi late accipiatur, in Inferiorem, & Superiorem, generales regiones, dividitur; atque ſic utraque multas in ſe continet provincias, quas nos a Saxonia in præſentia ſegregamus. Nobis enim, ſtrictiore ſignificatu, ea Saxonia dicitur, quæ Supremam Saxoniam particularem, ſive Saxoniæ Ducatum, itemque Thuringiam & Miſniam includit, atque ſic Fines habet, a *Septentrione*, Ducatum Brunſuicenſem, & Marchionatum Brandenburgicum; ab *Ortu*, Luſatiam & Bohemiam; a *Meridie*, Palatinatum Bavariæ, cum Franconia; ab *Occidente* vero Haſſiam, & iterum Brunſuicenſem Ducatum. Atque hic terrarum tractus, tum rerum omnium, quibus ad vitam ſuſtentandam opus eſt, inſigni fertilitate, tum civitatum quoque & hominum frequentia, ſeſe effert, ac cæteris regionibus anteferri poſtulat. Quamobrem, multis quoque Principibus, ad vitam ex dignitate agendam, ſufficit.

Aſchersleben; *Aſcherslebium.* Civitas frumento admodum abundans, ſedes quondam *Comitum Aſcanienſium*, qui deinde *Anhaltini* dicti ſunt. Poſt mortem vero Othonis Anhaltini, quam is, A. 1315. obiit, ad Epiſcopatum Halberſtadienſem, incertum quo jure, pervenit.

Mag=

Magdebrug; *Magdeburgum*, *Parthenopolis*. Invaluit, Cranzio autore, opinio, hanc Vrbem, à *Venere*, quæ ibi culta fuerit, dictam esse, cùm Magd *puellam* significet, ac proinde Magdeburgum, *Veneris Arcem* innuat. *Otho I.* Imperator, Cathedrale Templum condidit; ac *S. Mauritio* dicavit ex voto. Pollicitus enim Deo fuerat A. 950. ante conflictum cum Hungaris ad Lechum; se, si victor domum reverteretur; splendidum Templum S. Mauritio conditurum. Cùm ergo memorabili clade hostes affecisset; animum ad structuram Templi adjecit. Ac licet initio vehementer conatibus ejus obstaret *Bernhardus Episcopus Halberstadiensis*, adeo, ut de re conficienda prope desperaretur, post mortem tamen Bernhardi, effecta data est, & non tantum Templum structura magnifica prodiit, sed & Romani Pontificis indulgentia, Episcopatus mutatus in Archiepiscopatum, omniumque Vandalicarum Ecclesiarum hæc Metropolitana evasit. Cæterum, *S. Mauritii Reliquias*, ex Bergensi Cœnobio, demum Otho III. summo frigore, & nive alta, solemni Processione, nudis pedibus huc intulisse; & in altari deposuisse dicitur. An. 1631. a Comite Tillio, Ferdinani II. Imperatoris exercitus Duce, expugnatum Magdeburgum, tam dura fata, sortemque asperam perpessum est, qualem post hominum memoriam, nulla civitas subiit.

Kolbeck; *Kolbecum*. Vicus est Magdeburgensis ditionis, valde notus, infausta saltatione; cui

cui, regnante in Germania Henrico II. Cæfare, in Vigilia Natalis Domini, quidam agreftes præpoftere indulfere.

Halberftatt; *Halberftadium.* Olim Epifcopalis Vrbs, fed per Pacem Osnabrugenfem Principatus Secularis evafit, traditusque Electori Brandenburgico ejusq; Succefforibus heredibus, atque Agnatis mafculis. Fuit hic quondam obfervatus ritus fingularis, peccatorem ab Ecclefia excludendi fub Quadragefimam, & eundem expiatum rurfus admittendi, circa Pafchatis feftum. Circa Halberftadium ager optimus, triticique ferax. Maturefcentibus frugibus, culmorum altitudinem, equo infidentem hominem ferunt excedere.

Gröningen; *Groninga.* Vrbs, jurisdictionis Halberftadienfis, cum Arce: in qua, *Templum* exiguum quidem, fed pulcherrimum; fimulacris Angelorum inauratis, e gypfo, & picturis miræ elegantiæ, refertum. Celebratur ejus *Organum muficum*, cui pauca paria putantur. Famofum quoque eft *Dolium* immenfum, quod folum ingentem cellam implet.

Quedlinburg; *Quedlinburgum.* Vrbs, in amœno & fructifero folo, quam præterlabitur, & perfluit, *Boda* fluvius. *Cœnobium* hic eft Virginum, quarum Abbatiffa, locum invenit inter Imperii Ordines, Proteftantium Religioni addicta.

Zerbft; *Servefta.* Vrbs haud modica, cum Arce Principum Anhaltinorum, qui, ibi com-

morari solent. *Cerevisiæ*, quæ hic coquitur, bonitas, maximopere prædicatur.

Wittenberg; *Witteberga.* Sita est Vrbs in planitie undique aperta, ad ripam Albis Orientalem, autoremque habet *Witekindum*, ut quasi Widkinburg/ sive Witekindi castrum dicta fuerit. *Arcem*, Albertus II. Alberti Vrsi filius, ex Anhaltinis Principibus, *Academiam*, A. 1501. Fridericus III. condidit. In hac Vrbe, dissidium circa religionem enatum est. *Martinus* enim *Lutherus*, Monachus Augustinianus, A. 1517. die 31. Octobris, in Vigilia omnium Sanctorum, 95. Theses, adversus *Johannem Tezelium* Dominicanum, Indulgentiarum præconem, valvis Ecclesiarum ad disputandum affixit, ac deinde defendit. Cum vero A. 1520. a Papa Leone X. excommunicaretur, ejusque cremarentur libri, ipse, coactis Studiosis, Bullam Pontificis, una cum Juris Canonici Corpore, pariter in ignem conjecit, atque sic incendium coortum est, quod magnam Europæ partem, paulo post corripuit. Jacet *Lutheri corpus* conditum in Templo Arcis, decessit autem A. 1546. Cumque anno sequenti *Carolus V.* Imperator, devicto Johanne Friderico Saxoniæ Electore, urbem in potestatem redegisset, quidam ex Hispanis, ac præcipue ipse Dux Albanus, autores illi fuere, corpus effodere, & flammis tradere juberet. Sed, prohibuit id Imperator, atque, rebus humanis exemtum, Dei judicio relinquendum esse pronunciavit. *Cerevisia* quæ Wittebergæ coquitur, Kuck-guck vocari solet: quia, verno tempore,

quo

quo Cuculus clamorem edit, præcipue salubris est.

Dessau; *Dessavia*. Oppidum munitum, Anhaltini Principatus caput, ad Albim, ubi recipit Multam. Arcem habet insignem.

Anhalt; *Anhaltium*. Castrum fere dirutum, a quo regio circumjacens, dicitur Principatus Anhaltinus.

Mansfeld; *Mansfeldia*. Caput Comitatus, sic dicta, ex quorundam sententia, quasi *Manni Campus*: quia, *Mannum*, Tuisconis filium, conditorem habuit.

Eisleben; *Islebia*. Vrbs Comitatus Mansfeldiensis, ac secundum aliquos, ab *Iside*, Ægyptiorum tutelari Numine, alios vero, a ferri copia, quod sit, des Eisens leben / nomen nacta fuit. Hic *Marthinus Lutherus*, A. 1483. d. 10. Novembris, natus est, patre Johanne, matre Margareta Lindemannia.

Northausen; *Northusia*. Imperialis libera Civitas est, nomenque ei inditum, quia Thuringiæ Septentrionalis. Nobilitavit hanc *Torneamentum* Henrici, Landgrafii Thuringiæ, & Misniæ Marchionis, quo, immani, suamque fere fortunam superante sumtu, justæ proceritatis arborem, cujus truncus, rami, fructusque, ex auro puro fabrefacti, folia vero ex argento, decertantibus præmium constituit, eo discrimine, ut hastam frangenti, folium argenteum, qui adversarium ex equo in solum dejecerat, pomum aureum decerpere liceret.

Giebichenstein; *Giebigensteinium.* Arx vetus ad Salam, cui olim der Stein nomen. Cum vero *Henricus II.* Imperator A. 1004. eam *Dagano* Archiepiſcopo Magdeburgenſi, ſuo quondam Cancellario, donaſſet, dixiſſetque: Ich gieb Euch den Stein / inde nova appellatio prodiit. Ex eo deinde tempore, Archiepiſcopi frequenter hic habitarunt, aut ſaltem archiva aſſervarunt ſua.

Hall in Sachſen; *Hala Saxoniæ.* Nomen, a Græco *ἅλς* quod *Salem* ſignificat, deduci ſolet; cognomen, ut ab aliis urbibus, ejusdem appellationis diſtingueretur, inditum fuit. Eſt autem Hala urbs cultiſſima. Nitet enim ædificiis, fœminas alit venuſtiſſimas, quarum pulchra ora, gratiorem in loquendo reddunt linquam Germanicam, cujus dialectus nuſpiam elegantior, magisque ſincera. Quæſtum uberrimum Sal præbet, quod, ex quatuor fontibus excoquitur. Bonum Factum! Accedit commodum, ſub ipſum hoc tempus, quo iſta typis exſcribuntur, novus Vrbi ornatus ingens, & decus triplex, *Academia*, FRIDERICI Electoris Brandenburgici, Divini Principis, auſpiciis, cujus factis dictisque debetur æternitas.

THURINGEN.

Thuringia, a *Septentrione*, Hercinia Sylva; ab *Ortu*, Sala fluvio; a *Meridie*, Saltu Thuringenſi; &, ab *Occaſu*, Werra amne clauditur. Longitudo, Latitudini par, nempe 12. milliarium. In hoc

hoc tamen, tam exiguo tractu, non desunt, qui Comitatus 12. Abbatias totidem, Civitates & Oppida 144. Pagos 2000. & Arces 250. numerent. Regio est, si ulla Germaniæ, frumento fertilis. Plebs in Thuringia haud ita astuta est, & aversatur delicias in cultu, quin & alimonia.

Mülhausen; *Mulhusium*. Sita est Civitas ad *Onistram*, vel *Vnstrum*, Unstrut / amnem, amœno loco. Accensetur liberis Imperii Civitatibus, & superiori Seculo, seditione Rusticorum inclaruit.

Erffurt; *Erfurdia*. Thuringiæ metropolis est, amœnissio, ad *Werram*, Werra/fluvium situ. Gaudet *Academia*, cujus autor prædicatur *Dagobertus* Francorum Rex. *Cathedrale Templum* claritatem habet, tum ob duplicem structuram, una enim fabrica, alteri imposita cernitur, tum ob Campanam ingentem, Susannam dictam, qua, majorem nullam reperiri, fert opinio. Eam, A. 1479. *Erhardus de Campen* fudit, pondere suo Centenarios 470. ambitu, 14. cubitos cum dimidio complectitur, altitudo, cubitos quatuor & quadrantem adæquat.

Weimar; *Vinaria*. Arcem adjunctam habet, e saxo quadrato magnificam. In Templi Parochialis Ara, *Lucas Kranach*, celebris Pictor, Johannis Friderici, exautorati Saxoniæ Electoris, Conjugisque illius, & Filiorum trium imagines depinxit.

Jena; *Iena.* Ad Salam civitas, artium & ſcientiarum celebre emporium, quod *Johannes Friedericus*, Saxoniæ Elector, A. 1548. conſtituit, Viris Doctis undique evocatis.

Gota; *Gotha.* Nobilis & antiqua urbs, a Gothis, ceu volunt, Italiam invaſuris, in tranſitu condita. Arx adjuncta quondam erat *Grimmenſtein*, ſed, quæ A. 1567. ob ſeditionem, quam *Wilhelmus a Grumbach*, Nobilis Franco, concitavit, ſolo fuit æquata. Ea hac ætate reſtituta eſt, &, ut ævum impoſterum duret, mali ominis averruncandi cauſa, pro Grimmenſtein, nunc *Friedenſtein* audit, magis fauſta appellatione.

Eiſenach; *Iſenacum.* Vrbs eſt parva, ſed culta, ad amnem Neſſum, qui paulo infra a Werra excipitur, in confinio Thuringiæ. Vicinam habet Arcem Wartbergam, in qua Lutherus, cum A. 1521. in Comitiis Wormatienſibus, a Carolo V. Cæſare, & Imperii Ordinibus, publico decreto proſcriptus eſſet, delituit, quam ideo *Pathmum* ſuam vocare ſolebat.

Arnſtatt; *Arnſtadium.* Habitatio eſt Schwarzenburgicorum Comitum. Arcem in qua degunt, ſtructuræ elegantia, & reliquus ornatus ſpectabilem reddunt. Junctos habet hortos amœniſſimos.

MEISSEN.

Miſnia, quæ, magna ſui parte, in dominio eſt Electoris Saxoniæ, terminatur a *Septentrione*, Ducatu Saxoniæ; ab *Oriente*, Luſatia; a *Meridie*

Bohe-

Bohemia & Franconia; & ab *Occidente* Thuringia. Vbi montosa est, Ferrum, Plumbum, Stannum, & Argentum gignit; solum, Frumenti, &, alicubi, Vini quoque, ac Croci, ferax deprehenditur.

Torgau; *Torgavium.* Arx egregia, in qua, Saxoniæ Electores, interdum morari consueverunt. Cœnaculum ingens; mensas 74. admittit.

Mühlberg; *Mulberga.* Ad hanc Vrbem *Carolus V.* Imperator, Johannem Fridericum Saxoniæ Electorem, A. 1647. die 24. Aprilis, prælio vicit, vivumq; cepit.

Leipzig; *Lipsia.* Vrbs, ad trium amnium, *Plisnæ*, *Elystri*, & *Pardæ*, Pleis/ Elster/ und Parda/ confluentes sita. Emporium est haud quidem ingens, opportunum tamen mercimoniis, & rerum omnium, ad vitam necessariarum, copia abundans. Commendationem insuper accipit ab Arce *Pleissenburg*, quæ, ab amne præterfluente nomen accepit, &, quam, *Mauritius*, ac *Augustus* Electores, forma triangulari ædificarunt. Accedunt ædificiorum cultus, horti, viridaria, prata, & civium humanitas summa, ac fides. Idioma ibi obtinet Germanicum purum. *Academia* celebris, & inter primarias Europæ referenda, A. 1409. nata est ex Pragensi. *Nundinæ* quæ hic celebrantur, facile primas, inter Germanicas, sibi vindicant. Sunt autem ternæ, & circa Novi anni initium, Dominicam tertiam post Pascha, ac Dominicam post Michaëlis Festum inchoantur, & durant quæque per tres hebdomadas.

Mersburg; *Mersburgum.* Civitas ad Salam, eamque *Gyſila*, Geiſſel / amnis perluit. Ad hanc *Henricus Auceps* Imperator, *Hungaros*, qui omnem Germaniam immani ſævitie vaſtaverant, ita cæcidit, ut vix ſeptem ex internecione ſupereſſent, quos, manibus naribusque truncos, in Hungariam ablegavit.

Luzen; *Luzena.* Hic A. 1632. die 6. Novembris, inter *Guſtavum Adolphum*, *Sueciæ Regem*, & *Albertum Wallenſteinium*, Fridlandiæ Ducem, Cæſarei exercitus ſupremum Imperatorem, prælium commiſſum eſt atrox, pugnatumq; eo fervore, ut nunquam alias, toto bello Germanico, infeſtioribus animis ſit concurſum. Rex ipſe Suecus, primo impetu multis vulneribus confoſſus cecidit, incertum cujus manu, aut, qua in parte, nec enim de ea re inter Narratores convenit. Victoria, penes Suecos fuit.

Naumburg; *Naumburgum.* Vrbs ad Salam. Fuit quondam, ante Reformationis tempora, Epiſcopalis, ſede, ex *Ciza* A. 1028. huc translata: ſed poſtea talis eſſe deſiit. *Nundinas* celebres agit, in Feſto Petri & Pauli Principum Apoſtolorum. *Arcem* habet amplam, Ludovici Ferrei, Thuringiæ Landgrafii, opus.

Meiſſen; *Miſna.* Vrbs, Albi fluvio proxima. Eam, ſitu ſuo, quidam, cum Vrbe quam dicunt Romam, compararunt. Solet quoque vulgo proponi ænigma, *ecquæ illa urbs eſſe poſſit, quæ, tribus cingitur fluviis; quæ, tres in uno monte habet Arces; in cujus foſſa ſitus eſt pagus; &, in qua Pons*

extat

extat, templo altior. Significatur autem hisce Misna, quam, a Septentrione Misna; ab Ortu, Albis; a Meridie Trebisa alluunt. Porro, Mons unus, Principis, Præsulis & Burggrafii Arces habet superstructas. Pagus Misna, ante urbis ingressum, in loco declivi jacet. Denique Pons saxeus altissimus, montes duos inter se committit, estque is Templis, ac Turribus ad Albim sitis, longe editior. Itur enim per hunc, ex monte Afræ, in Palatium Episcopi, patetque ex eo, in urbem imam, colles circumjectos, inque hortos & vineta, prospectus jucundissimus.

Dresden; *Dresda.* Duplex est Civitas, *Vetus* & *Nova*, quam utramque Pons conjungit. *Illa*, ad Lusatiam spectare, & Slavorum opus esse dicitur. *Hanc*, in Misnia sitam, post Hunnorum irruptiones, veteris velut coloniam prodiisse, atque olim Misnensi Ecclesiæ concessam fuisse perhibent. Est autem Dresda, situ aspectuque læto, & valido murorum circuitu, fossisque ac propugnaculis, ad hostium insultus propellendos, probe munita. Nec minus publicorum ædificiorum & privatorum ædium nitore, cum præcipuis Germaniæ Vrbibus decertat. Quibus, cum grata cœli clementia, aëris salubritas, & lætum feraxque circumquaque solum accedant, jure bono, hanc Saxoniæ Electores, sibi perpetuam sedem, ac domicilium fixerunt.

Zeiz; *Ciza.* Jacet ad *Elystrum*, an der Elster. Fuit quondam Episcopalis, sed postea, ceu jam modo dictum, eum honorem, illius loco Naumburgum sibi vindicavit. Appellationis originem

quidam ex Germanico Ziz / quod *mammæ papillam* ſignificat, arceſſunt, addendo, hoc nomen Vrbi vere convenire, quoniam ubere ſolo, cives ſuſtentat nutritque. Favet horum ſententiæ, quod in monumentis quibusdam vetuſtis, pro Cizenſi Epiſcopo, *Mamillaris Epiſcopus* ſcribitur.

Altenburg; *Altenburgum.* Incolæ quondam luxu ſuo fuere notabiles. Viri, Curiam adeuntes, in geſtatoria ſella deferebantur. Fœminæ, quoties Sponſam comitabantur, ſuper aulæis & Attalicis periſtromatis expanſis incedebant. Vrbs Arcem adjunctam habet, ſtructuræ veteris, & inter omnes notam, ob plagium, quod *Conradus Kauffungus*, vulgo Kuntz von Kauffung/ in Friderici II. Electoris, cujus Aulæ Magiſter erat, filiis, *Erneſto*, & *Alberto* commiſit.

Freyberg; *Friburgia.* Vrbs clara metallorum proventu: quin & aliarum rerum omnium, ad victum cultumque corporis quæ requiruntur magna eſt hic ubertas, tantaque agri vicini amœnitas, ut, Miſnenſes delicati proverbio dicant: Wan Leipzig mein wår / ſo wolte ich es in Freyberg verzehren. Quippe ſylvæ, feras; ager, ſegetem; prata, greges & armenta; fluvii, piſces; aër, volucres, affatim ſuppeditant. In *Templo* præcipuo, quod, Albertus Saxoniæ Dux, Divæ Virgini ſacravit, ſpectantur Mauſolea Electorum Saxoniæ.

Königſtein; *Königſteinium.* Munimentum inexpugnabile, in monte excelſo, ad Albim,

quod

quod Auguſtus Elector molitus eſt. Vnus tantum patet acceſſus, cumque ſibi frumentum generet, nihil ei a fame periculi: quin, nec a ſiti quoque, ob exciſum, per medium montis, ad imas usque radices Fontem.

Chemniz; *Chemnicium.* Libera quondam erat Imperii civitas, habetque in proximo Lapicidinas inſignes.

Anneberg; *Annæberga.* Conditorem habet Georgium Saxoniæ Ducem, cum prius, pagus qui hic erat, Schreckenberg vocaretur, unde Numi prodiere ejusdem nominis. Appellatio, a *S. Anna* indita, quia prædicti Georgii Conjux, Caſimiri, Poloniæ Regis filia, digito illius Sanctæ fœminæ, urbis templum primarium donavit.

Schneeberg; *Schneberga.* Nomen a Monte accepit, cui inædificata; is vero ſic dictus eſt, quia aliis diutius nivem ſervabat. Ad hanc ſunt celebres argenti fodinæ, e quibus aliquando maſſa argenti effoſſa eſt, tantæ magnitudinis, ut Alberto Duci, ejusque comitatui, menſæ vicem præſtiterit. Excocta, dedit argenti puri 400. Centenarios.

Zuickau; *Zuickavia, Cycnea.* Hanc, primus Carolus M. condidit, ſed, a Slavis devaſtata, jacuit in ruinis, ad tempora usque Henrici Aucupis, cujus juſſu fuit reſtaurata. Is vero, cum adventans, eam minorem deprehendiſſet, quam pro opinone, dixit: Ihr habt die Statt verzwickt / quod in appellationem ceſſit.

Idem,

Idem, *Cuniconem*, his oris, Præfectum, ſive Advocatum conſtituit, unde regio vicina, *Volgtlandia*, ſive, *Advocatorum terra*, dici cœpit.

Adorf; *Adorſium*. Hanc, ad Nundinas Lipſienſes primum proficiſcentes novitii Mercatores, dum in itinere transeunt, poſtquam a ſociis veteranis nonnihil exagitati fuere, ac pecuniæ aliquid, ad litandum lætitiæ, in commune dederunt, in Hanſam recipiuntur.

LAUSNITZ.

Luſatiæ Fines, a *Septentrione*, Marchionatus Brandenburgicus; ab *Ortu*, Sileſia; a *Meridie*, Bohemia; & ab *Occaſu*, Saxonia. *Dividitur*, in Superiorem & Inferiorem. *Superiorem*, conſtituunt Civitates ſex, perpetuo fœdere colligatæ, ideo vulgo die Sechs-Stätte dictæ: quæ ſunt: *Budiſſina*, Bautzen; *Gorlitium*, Görlitz; *Zittavia*, Zittau; *Lobavia*, Lobau; *Lauba*, Lauben; & *Camicium*, ſive *Camentia*, Kamentz / ſeu Kamitz. *Inferioris* Oppida, minorem habent celebritatatem. Regio, haud admodum fœcunda eſt, ſub cœlo frigido, patetque ventis Septentrionalibus. Præter Germanos, multi incolarum, quoque *Venedicæ*, aut *Wendicæ*, ſive *Slavonicæ* ſunt originis, ea lingua etiamnum utentes: ſed, quorum tenuior conditio, ita ut ſervorum imaginem referant, quippe, a Germanis ſub jugum miſſi.

Bautzen; *Budiſſina*. Præcipua eſt confœderatarum urbium; ac proinde literæ, quæ ad omnes diriguntur, huc mittendæ ſunt, quas illa aperiendi jus habet.

Gör=

Gorlitz; *Gorlitium.* Ad *Nissam* amnem sita est Vrbs hæc, splendetque ædificiis, & mœnibus ac fossis probe munitur. Primarium Templum, B. Petro sacrum, Turris venustat, habetque subterraneum Sacellum ingens, saxo incisum.

SCHLESIEN.

Silesiam, a *Septentrione* & *Ortu* Polonia; a *Meridie*, Moravia; ab *Occidente* Lusatia & Bohemia disterminant. Per mediam regionem fluvius *Viadrus*, die Oder / labitur, in quem undique plures amnes & rivi confluunt. Ipsa, Montibus prope vallata, introrsus plana est. Frumentum, Linumque abunde gignit, pascua læta sunt: plus tamen armentorum accipit ex Polonia, quam apud se alit: eademque Polonia, Salem suppeditat, quo Silesia caret. Vinum hic crescit modicum, & austerum, cujus defectum Austria & Hungaria compensant. *Incolas*, fides, probitas, conjugalisque fœderis religio commendant, linificio maxime deditos.

Crossen; *Crossa.* Vrbs, caput cognominis Ducatus, juxta *Oderam* fluvium, ubi *Boberam*, die Bober / recipit. Arcem habet elegantem, & forum amplissimum.

Sagan; *Saganum.* Caput Ducatus, qui, quondam tres cepit Principes, ideo, plurativo numero, die Fürstenthumer dictus.

Groß-Glogau; *Glogovia major.* Sic dicitur ad alterius minoris differentiam, quæ sita est

in

in Oppeliæ Principatu. Nomen Glogau/ Slavorum lingua, *Dumetum* ſignificare dicitur, quibus hic tractus, antequam cultutam acciperet, quondam erat refertus.

Oels; *Olſa*. Ducatui nomen dedit, ac Arcem habet, in qua Principes morantur.

Trebnitz; *Trebnizium*. Oppidum Ducatus Olſenſis, juxta quod e monte, ollæ argillaceæ, & vaſa alia, naturæ opus, effodiuntur, mollia quidem, ſed, quæ Soli expoſita indurantur, ſpecie autem & elegantia non cedunt factis per artem de induſtria. Collis ideo der Töppelberg/ ſive Töpffersberg vocatur.

Lignitz; *Lignicium*. Antiquum oppidum, muris, foſſis, propugnaculis, ac Arce bene munitum; Sedes Ducum. Templi Divæ Virginis Ara, tam in edito poſita eſt, ut foris ſub ejus fornice, aurigæ prætervehi poſſint, quod pro mnemoſyno Vrbis tenendum.

Hirſchberg; *Hirſchberga*. Vicini ſunt gigantei montes, das Rieſen-Gebürg/ quos incolit Spectrum famoſiſſimum, der Rübenzahl. Id, varia forma, &, modo monachi cucullati, modo metallorum foſſoris, interdum galli, corvi, ululæ, imo nonnunquam ſtipitis, aut trunci ſpecie, videndum ſeſe exhibet. Nulli autem temere damnum infert, niſi cachinno, maledicto, aut proprii nominis enunciatione, quod audire recuſat, laceſſetur. Provocatum enim, utut ſereno cœlo, momento citius, tonitrua, fulgura, nimboſque concitat, aut viatores, in avia,

ac

ac loca prærupta deducit, unde vix pedem referre conceditur.

Breslau; *Wratislavia, Vratislavia.* Silesiæ metropolis, ad Confluentes Oderæ, & Olanæ, Ola / amnium: a *Wratislao* Bohemo, Boleslai filio, quem Henricus IV. primum Bohemiæ Regem creavit, ex ruinis ejus urbis, quam *Budorgin* Ptolemæus appellat, excitata: cujus etiam nominis primam literam, in suis Insignibus, honoris causa gerit. Cathedrale templum, tum structura, tum ornatu suo, inter augustiora referri postulat. Cum Canonico alicui fatum imminet, ejus in choro sedes, aut clausa invenitur, aut rosa ornatur, aut campana ex semet sonitum edit.

Schweinitz; *Schweinizium.* Oppidum, situm eo loco, quem prius sylva, Apris abundans occupabat; unde etiam id feræ genus mansit in Insignibus.

Brieg; *Briegium.* Caput est Ducatus. Templum majus Suggestum tenet spectabilem, ex uno solido lapide, e lapicidinis Strelensibus A. 1573. sedecim equis advectum.

Nisse; *Nissa.* Ab amne præterfluente indita est appellatio. Eadem ejus, quæ Galliæ Regni, Insignia: tria nimirum lilia aurea, in campo cæruleo, ita, ut bina superne posita, unum infra excipiat. Magna in hac urbe paratur copia telæ duplicatæ, des Zwilligs / in usum lectisterniorum.

Oppeln; *Oppelia.* Ducatus, cum altero Ratiboriæ, indissolubili fœdere connexus, in Poloniæ

loniæ confinio, unde Germanica & Polonica linguæ ex æquo hic vernaculæ.

BÖHMEN.

Eſt *Bohemia* forma ovali, eamque Montes atque Sylvæ, perpetuo ambitu circumdant, ita, ut amphitheatri alicujus imaginem repræſentet. Limites ſunt, a *Septentrione*, Miſnia & Luſatia; ab *Ortu*, Sileſia & Moravia; a *Meridie*, Auſtria; & ab *Occaſu*, Bavaria. Proinde, longa eſt milliaria 40. lata 35. totoque ambitu milliaria 120. complectitur. Cumque Sileſia & Moravia ei jungantur, Regnum non modicum efficit. Frumenti tam ferax eſt Bohemia, ut cum optimis Germaniæ regionibus certare poſſit. *Crocum* quoque gignit, nec uſpiam melior *Lupulus* naſcitur, unde mirum non eſt, commendari Cereviſiam Bohemicam a bonitate, ſed Vinum quod ibi naſcitur, non æque. Magnam alit Armentorum, Equorum, & Ovium copiam, Anſerum quoque; quorum tamen plumæ peregre mittuntur, nullis domi ſervatis. Itaque præter Pragenſia diverſoria, vix alia reperire licet, lectis inſtructa. Argenti, Stanni, & Plumbi metallorum, uberes hic fodinæ reperiuntur. Saburræ glareæq;, Adamantes, Amethyſti, Sapphiri, Smaragdi, Jaſpides miſcentur: iis tamen quos Oriens profert multo inferiores. In fluminibus, Auri ramenta ſeſe offerunt. Piſcinæ crebræ ſunt, variis Piſcium generibus ſic repletæ, ut vicinorum populorum indigentiæ iisdem conſulatur. Vix ulla re magis

gis caret Bohemia, quam *Sale*, quod tamen Polonia & Saxonia suppeditant. *Incolæ* Bohemiæ, sunt Germanicæ aut Slavicæ nationis: atque Slavi in pagis degentes, duram servitutem serviunt. Civitatum habitatores, nec arma tractant, nec mercaturam faciunt, nec ad artes animum transferunt, otii & quietis amantes.

Glatz; *Glacium.* Caput Comitatus, qui, modo Bohemiæ, modo Silesiæ fuit accessio: sed nunc istius pars censetur. Montibus circumvallatus est, parvæ Bohemiæ imaginem præbens.

Jochims-Thal; *Vallis Joachimica.* Vrbs, sita in loco aspero, & in qua An. 1519. primum cudi cœperunt Numi argentei unciales, exinde die Thaler/ quasi quis *Vallenses Numos* dicat, appellati. Eorum unum latus exhibet S. Joachimi, alterum adversum, Stephani Schlickii Comitis imaginem, qui loci tum erat dominus.

Carls-Bad; *Thermæ Carolinæ.* Nomen iis dedit *Carolus IV. Imperator*, a quo fuere inventæ, dum in his oris ipse venatur, ac canes emissi, cum aliquantisper vagati essent, pedibus revertebantur adustis. Aqua e terra erumpit magno cum impetu, prosilitque in altum, tanto ardore, ut ter aut quater intincta animantia, uti Gallinæ, Sues, & alia ejus generis, pennas, & setas amittant.

Rakonitz; *Racona.* Nomen ei a Cancro, quem propterea gestat in Insignibus, is enim Slavis *Rak* dicitur.

Schlackenwald; *Schlackenwalda.* Hanc, Stanni ſodinæ nobilitant; infamat Spectrum, quod, Monachi ſpecie, hominibus permoleſtum eſt, verberibus illos graviter mulctando. Interdum ſermones cum iis miſcet, aut tibias inflat.

Eger; *Egra.* Appellationem nacta eſt ab *Egra* fluvio, cui adſidet. Claram reddit urbem, *Alberti Wallenſteinii, Fridlandiæ Ducis* cædes, ibi peracta. Celebratur etiam *Mulſo*, quod ibi optimum excoquitur. Dimidio ab Egra milliari, *Acidularum Fons* manat, cujus aquæ multis morbis medentur, & ideo ad eas hauriendas, plurimi, undecunque, æſtivis menſibus confluunt.

Prag; *Praga.* Metropolis auguſta Regni, in ejus quaſi meditullio, ad utramque interlabentis *Muldaviæ* fluminis ripam, inter colles, & vineta, poſita. Fruitur cœlo ſalubri, tantæque eſt amplitudinis, ut quatuor juſtas civitates, ſinu ſuo complectatur: *Veterem* puta, *Novam, Parvam*, itemque *Vrbem Judæorum. Praga Vetus, Academiam habet*, a Carolo IV. Imperatore A. 1378. ad exemplum Pariſienſis conſtitutam. Hanc ipſe Scholam ſubinde animi cauſa ingrediebatur, & per horas interdum quatuor, Diſputationibus Magiſtrorum intererat. Ajunt, in hujus urbis macello, etiam æſtate, cum maxime calet, nullam muſcam carnes ſectari, arcente eas, Muſca quadam, ad cœleſtium aſtrorum ſingulares influxus, ex materie ignota, efficta; qua, illius artifex, ſupremum, quod meruerat, ſupplicium, effugit. *Praga Nova*, & ipſa ſatis ampla eſt, ut, quæ colles aliquot, ædificiis

dificiis ornatos, includit. Huc Carolus IV. Imperator, *Monachos Slavos* invexit, S. Hieronymi institutum sequentes. Hieronymum enim ipse præcipua religione colebat, quod Dalmata fuisset, a quibus Bohemos ortos credidit. *Parvam Pragam*, maxime decorat *Arx S. Wenceslai*, Regum domicilium, communiter *Retschin* dicta. In ea notabilis Aula est, non scenicis tantum, sed & equestribus ludis repræsentandis apta, ob amplitudinem. Ex hac transitur in *Cancellariam*, in qua A. 1618. die 25. Maji, Proceres quidam Protestantes, in *Guilielmum Slabatam*, Præsidem Consilii Regii, nec non *Jaroslaum, Comitem a Martiniz Smisanskium*, Regni Mareschallum, ac *Philippum Fabricium* Secretarium, violentas manus injecerunt, eosq; e fenestris ejus loci, in fossam (quæ 27. ulnarum altitudo est) chlamydatos, & gladiis cinctos, deturbarunt in præceps, ac aliquot bombardarum ictus explosere in procumbentes, quos tamen cœlestis providentia, salvos præstitit & incolumes. Septentrionem versus, *Civitas est Judæorum*, magna utique, quanquam haud pro hominum illorum multitudine: qui, tanquam herba irrigua, indies magis magisque crescunt, & fœcunditate, suæ genti olim a Deo promissa, etiamnum gaudent, utinam & benedictionibus cæteris. Nuper, tota hæc civitas incendio conflagravit, & patuit, nullas esse hominum istorum, ad ignem restinguendum arcanas artes, quas tantopere jactant.

Pilsen; *Pilsna.* Vrbs celebris, tuto a natura loco, splendide ædificata, & probe communita.

X 2 Zisca-

Ziſcano bello,minas Huſſitarum fortiter contempſit, & vim eorum repreſſit.

Carlſtein; *Carlſteinium.* Arx in monte præalto, quam Carolus IV. Cæſar condidit, & ex ſeſe appellavit.

Guttenberg; *Guteberga.* In dignitatis ordine, proxime Pragam excipit, ob *Fodinas argenti*, inſignes quondam, ſed quæ, ex virtute priſtina multum remittunt.

Czaslaw; *Czaslavia.* Vrbs ſatis ampla, ad *Crucimcam* amnem, & clara quoque, ob *Johannem Trosnovium a Trautenau*, e nobili familia virum, ſed magis *Ziscæ* nomine, quod ei, ob amiſſum in pugna alterum oculum, inditum, noſcibilem. Hujus enim Huſſitarum Ducis celeberrimi, qui, a puero, in Aula Wenceslai Regis educatus, ac in bellis enutritus fuerat, Loricam & Acinacem Curia, corpus exangue Templum tenent.

Jancowiz; *Iancovia.* Ad hanc urbem A. 1645. Cæſarianus exercitus, cum Suecis, quibus *Leonhartus Torſtenſonius*, æger is quidem ex podagra, ita, ut lectica per caſtra circumferretur, præerat, conflixit infeliciter.

Tabor; *Thabora.* Vrbs ad amnem Lausnicz, in edito monte, quam A. 1419. *Johannes Ziſca* condidit, ut ſibi receptui eſſet: cujus Sectatores, exinde *Taboritæ* dicti fuere.

Budweis; *Budoviſſa.* Locum tuetur inter clariores Bohemiæ urbes, ac ſita eſt in ſolo plano

no & fertili, ad *Muldavam* amnem. Ædificia habet pulchra.

MAHREN.

Moravia, priſcis temporibus Marcomannorum & Quadorum ſedes fuit, ipſaque regio *Marcomannia*, quia Germaniam terminabat, dicta eſt. Olim late patebat, ſed, qualis nunc eſt, fere media, *a Moravo*, die Marck/ fluvio, qui, exadverſo oppidi Auſtriæ Inferioris Haynburg, in Danubium ſe exonerat, ſecatur. Habet ad *Septentrionem* & *Ortum* Sileſiam; ad *Meridiem* Hungariam, Auſtriamq;: ad *Occaſum*, Bohemiam. Regio fere tota campeſtris eſt, molli ac pingui ſolo, & idcirco ſegetibus ferace. Collibus tamen alicubi etiam vitiferis adſurgit, quanquam *Vinum*, quod in iis gignitur, calcem ſecum trahit, ac incolas ad podagram reddit proclives. *Thus*, & *Myrrha* hic reperiuntur, verum minime, ut alibi, ex arboribus deſudantia, ſed, eruta e terra. *Sermo*, incolis modo Bohemicus, modo Germanicus, utrumq; enim callent. In agris varie habitant *Anabaptiſtæ*, quorum inſtituta, & omnium bonorum communionem, jucundum videre eſt. Cultris, & teſtaceis vaſis parandis maxime operam navant: illorum emtoribus, æqua pretia indicant, de quo nihil remittunt, ita, ut licitationes apud eos facere, inutile ſit.

Olmütz; *Olmuzium*. Moraviæ Metropolis eſt, eamque Moravus fluvius irrigat. Mercatura hic ex Hungaria, Polonia, Sileſia, & Auſtria, variarum rerum. Sacras res Epiſcopus curat, pro-

xime Romanæ Sedi ſubjectus. Primus Epiſcopatui Seculo a Chriſto nato IX. præfuit *S. Cyrillus* Dalmata, qui, Ænea Sylvio Cardinale, l. 13. Hiſt. Bohem. teſte poſt alios, a Formoſo Pontifice veniam petiit, ut liceret popularibus, ſacra, lingua ſua vernacula celebrare. Cum vero circa eam rem Patres dubitarent, audita vox eſt cœlitus demiſſa: *Omnis ſpiritus laudet Dominum, & omnis lingua confiteatur ei.* Hæc, Pontificem, Patresque permovit, ut concederent, quod rogabatur. Idem Cyrillus literas Servianas, quæ *Chiurilizza*, hoc eſt, ſcriptura Cyrillina (Cyrillum enim Serviani Chiuril vocant) dicuntur, invenit.

Brinn; *Brinna.* Proximum poſt Olmuzium locum ſibi vindicat, habetq; Arcem munitiſſimam, Spielberg dictam, itemq; Domum Provincialem; nam hic, & Olmuzii, conventus Ordinum regionis, per vices inſtitui ſolent, in quibus Viduis quoque comparendi jus competit.

Iglaw; *Iglavia.* Magna æque, ac pulchra civitas, claretque pannificio, & cereviſia.

Znaim; *Znaimum.* Sita eſt Vrbs in Auſtriæ limite, ad *Teyam* fluvium, ibique Marchiones Moraviæ degere conſueverunt.

ÖSTERREICH.

Auſtria, felix & beata regio, partem veteris Norici, Pannoniæ partem, itemque partem Germaniæ complectitur, inter Bohemiam & Moraviam ad *Septentrionem*; Hungariam ad *Ortum*, Stiriam & Carinthiam ad *Auſtrum*; & Bavariam,

riam, ad *Occidentem*, contenta. *Dividitur* in Superiorem & Inferiorem, easque, hinc, Ysser amnis, illinc *Anisus*, die Ens / separant. Fruitur Auſtria cœli temperie benigna, aëre ſaluberrimo. Fluminibus, amnibusque tota rigua eſt. Ipſa regio, plane pulchram ſe exhibet, ſive in planitiem ſe effundit, ſive in colles montesque aſſurgit, ſive ſylvis & nemoribus obumbratur, meritoque principatum inter Germanicas provincias obtinet, ſoli fertilitate, & pabuli ubertate. Quicquid eſt, quo carere vita non debet, nusquam eſt præſtantius. Fruges inquam, Vinum, Fructus, Vellera, Linum, Armenta, Feræ edules, Volucres, Piſces, ita, ut ipſi Italiæ, palmam hactenus præripiat. *Crocum* quoque, peculiari naturæ privilegio gignit, ei, quem India mittit, anteferendum. Sale tamen advectitio utitur, nec metallis admodum abundat, niſi quod ferri fodinas habet. Quocunque oculos convertis, aut Vrbes occurrent, aut Vici Villæque, Vrbium magnarum faciem præſtantes, aut Monaſteria ſumtuoſa, aut Regales Optimatum Arces, & ingentia Palatia. Imprimis utraque ad Danubium ripa, mira & perpetua rerum varietate, non terras, ſed velut eximiam pictam pulchritudinem repræſentat, &, prætervehentes, incredibili voluptate permulcet. *Incolæ*, quibus regio eſt refertiſſima, ingenio pollent, comes & affabiles ſe præbent, artes & literarum ſtudia excolunt, aut militiam ſectantur, quippe honoris & gloriæ appetentiſſimi. Hoſpites & peregrini, nuſpiam, quam apud eos,

magis humaniter, magisque liberaliter excipiuntur.

Meissau; *Meisovium.* Oppidum, parvitate sua, uti alia magnitudine, notabile. Solæ XII. domus, mœnibus cinctæ deprehenduntur, quas tamen qui incolunt, jus civitatis habent, Magistratum legunt, suisque utuntur institutis. Curia uni portarum, quæ geminæ sunt, incubat; Insignia Civitatis Murem designant.

Stockerau; *Stockeravia.* Fama est, *S. Colomannum* hic transeuntem, præ fame rapam evulsisse ex agro, atque ob eam rem, ab incolis Vici hujus, de arbore fuisse suspensum. Irascuntur autem, qui nunc ibi degunt, si quis hujus rei mentionem injiciat, imo, nec rapam nominare peregrino homini impune licet.

Crembs; *Cremsium.* Huc, bis quotannis, nempe, semel in festo S. Jacobi, & iterum, in Simonis & Judæ Apostolorum festo, mercatores ex Germania, Hungaria, Bohemia, ad Nundinas, cum opulentiis suis, confluunt.

Stain; *Steina.* Cum Cremsio fere contigua Civitas, ab eaque, modico intervallo distat *Mauterna*, Mautern / ita, ut vix uspiam gentium tres civitates extent, tam propinquæ invicem.

Grein; *Greyna.* Sacellis ornatur, ad Ædis Lauretanæ, & Dominici Sepulchri imaginem, conditis. Vicina sunt loca, navigantibus periculosa, der Strudel / und der Würbel / ubi, ob syrtes, sub aquis latitantes, Danubius fluctus ciet, & gurgitem facit.

Frey-

Freystatt; *Freistadium.* Vrbs in Bohemiæ limite, in valle sita, nec inculta. Nundinas agit in Festo Conversionis Pauli, eorum maxime eduliorum, quibus per Quadragesimam frui licet: ein Marck von Fasten-Speisen.

Efferdingen; *Fferdinga.* Ad hanc urbem A. 1626. *Gothofredus Pappenheimius*, Rusticos tumultuantes profligavit. Haud pauciores duobus millibus perierunt, interque eos, ipse agminum Ductor, Willigerius.

Linz; *Lintzium.* Vrbs amœna, Danubio adsita, ubi se *Traunus* cum eo confundit, Austriæ superioris metropolis. Templa insignia sunt; Curia, & Provincialis Domus nitent. Arx, ad præsidium & tutelam in colle posita, in qua Imperatores, sive animi causa, sive cum pestis, aut alia calamitas, eos Viennam deserere cogit, subinde morantur.

Lambach; *Lambacum.* Cœnobium, ab *Adalberone*, Herbipolensi Episcopo, conditum, qui A. 1090. diem hic obiit supremum, & cujus corpus, in medio templi eminens servat monumentum.

Gmünd; *Gemunda.* Oppidum haud ineleganss, situm ad lacum, qui ex eo cognomen gerit, ac *Gemundanus*, der Gemunder-See/ vocatur. Ex hoc *Traunus* amnis oritur.

Hall-Statt; *Halla.* Celebre oppidum salis coctura.

Lorch; *Lauriacum.* Vicus est, magnæ quondam urbis tenue vestigium. Fuit enim Romanorum Colonia, teste Notitia utriusque Imperii,

fluviorum Pater aquas ſuas diſperſas rurſus in unum.

Haymburg / Heimburg; *Hamburgum Auſtriæ.* Emporium quondam ingens, ſed quod Leopoldus VI. Auſtriæ Dux enervavit, negotiatione Viennam translata. Pervagatus rumor eſt, in vicino monte, ſagas & veneficas, comeſſationes & choreas ſuas inſtituere, undecunque gentium confluentes.

Baden; *Badena.* Thermæ hic reperiuntur complures, quibus magna vis ineſt, ad morbos varii generis depellendos, & ſanitatem conciliandam. Potæ aquæ, ſtomachum & epar refocillant, pectus a phlegmate liberant, inteſtina eluunt, medentur hydropi. Affuſæ capiti, adverſus ejus dolores, gravedinem quoque, aurium tinnitum, & vertiginem ſunt remedio. Lavantibus, thermæ corroborant nervos, dolores podagræ aut tollunt, aut minuunt; ulcera ſanant, gangrænam enecant.

Lilienfeld; *Campus Liliorum.* Monaſterium Ciſtercienſe. In Templo ſepulta jacet *Kimburgis*, Maſoviæ Duciſſa, Erneſti Ferrei, Auſtriæ Ducis, Conjux, quæ A. 1429. rebus humanis valedixit. Ea, tanto pollebat robore, ut manu pro malleo utens, hac, ferreum clavum, parieti infigeret: &, quia labium ejus inferius nonnihil prominebat, ideo Auſtriaci Principes, quorum Magna Mater exiſtit, hanc notam corporis ab illa communicatam referunt.

Wien; *Vienna*, *Vindobona*. Eſt hæc, non Auſtriæ tantum, ſed magis totius Chriſtiani Orbis, adverſus Turcas, validiſſimum propugnaculum; cui poſt Optimum & Maximum Numen, is, libertatem ac incolumitatem ſuam debet. Proinde, ſi non maximis Vrbibus, certe munitiſſimis venit annumeranda. Quanquam, ſi Suburbia ſpectes, atque hæc, ceu fieri æquum eſt, illi jungas, etiam maximas Europæ ſuperat. Templorum antiquiſſimum illud creditur, quod *S. Petri* cognomen habet, quippe cujus Carolum M. conditorem prædicant. *Cathedrale Templum*, S. Stephano Henricus II. Auſtriæ Dux dicavit. In ejus quodam Sacello, imago Crucifixi cernitur, cui in tantum creſcit cæſaries, ut quotannis, in Die Paſſionis Domini, eam reſcindere neceſſe ſit. *Turri*, Templo adjuncta, fortior nulla in Germania deprehenditur. Ea, 60. annorum opus eſt, Pedes 480. in altitudinem ſeſe porrigit. In apicem aſcendere volentes, gradus lapideos 436. &, in ſcalis appenſis 200. emetiri pedibus coguntur. *Palatium Cæſareum* auguſtum eſt, &, quam novæ architectonicæ ornatus non præſtat, a vetuſtate ac amplitudine accipit commendationem. *Gazophylacium* ejus, tanta auri, argentive, ac gemmarum opulentia, tantis naturæ & artis ſpeciminibus refertum eſt, ut humana mens, ſibi relicta, & in rem præſentem haud deducta, nihil ſimile concipere poſſit, ſpectatumque admiſſos, obruat multitudo, ut egreſſi, quid viderint neſciant. Secundum a Gazophylacio, cui par nihil, locum ſibi vindicat, *Pinacotheca*, cui congeren-

gerendæ, memoriæ beatæ, *Leopoldus Wilhelmus Archidux* eximius sago togaque Princeps, & artium omnium apprime, ac fere supra quam res & conditio ejus patiebantur, gnarus, totius vitæ vacuas horas, magnamque redituum partem impendit. Continet ea, Tabulas supra mille quingentas, omnes a præcipuis, quos Sol unquam collustravit, Pictoribus, depictas, ut, eorum speciminum, qualia sæpe singula, Templum, Palatium, Civitatem, imo Regionem integram celebrem reddunt, &, ut spectari possint, iter homines ingredi, & transmittere maria solent, hoc refertissimum penu sit, & promtuarium. Picturas, jucundissima varietate distinguunt æreæ & marmoreæ Statuæ, trecentæ amplius, in quibus summi Sculptores, experti sunt, quid ars & industria efficere queant, certamen ineundo cum natura rerum. Accedunt *Numismata Aurea* octingenta, in quibus quoque, materia, minimam æstimationis partem facit. Accedit his *Bibliotheca*, quæ, quod Lambecius, *optima fide contestatus est, & constanter affirmavit, nulli earum Bibliothecarum, quæ nunc in Orbe terrarum præcipuæ habentur, vel copia, vel dignitate cedit*, & jam tum cum ille curam ejus gerere inciperet, *minimum octoginta millia voluminum continebat. Voluminis autem appellatione intelligere se declarat, integrum Codicem Manuscriptum, vel Impressum, peculiari compactura comprehensum, vel comprehendendum.*

STEUERMARCK.

Styria, quondam Norici, & superioris Pannoniæ

niæ pars, terminatur a *Septentrione* Auſtria; ab *Ortu*, Hungaria; a ***Meridie***, Carniola; &, ab *Occidente*, Carinthia. Humectatur; Mura, Mur/ & Dravo, Draw/ fluviis, nec earum rerum quibus vita hominum ſuſtentatur, uti Frumenti, Vini, Pecorum, Salis, indiga eſt. Metallorum quoque fodinas habet, ſed, quæ Argenti feraces ſunt, negliguntur, quæ Ferrum generant, non item. Regio tota montoſa eſt. Plerorumque incolarum vitium, *Strumis* deformari; quarum aliquæ, tantæ ſunt magnitudinis, ut loquelam non parum impediant, &, ut mulieres, quæ mammam infantibus præbent, eas in humeros rejicere cogantur, ne lactentes parvulos impediant. Harum cauſa, ſine dubio, aqua eſt, quæ illic potatur: nam, & in eam defixi ſcipiones, nodoſi evadunt.

Zell; *Cella*. Locus religione clarus, &, ubi Auſtriaci Principes, vota ſua, & concipiunt pariter, & ſolvunt. Origo ſanctimoniæ, a quodam Monacho, vicini Cœnobii S. Lamberti, qui circa A. 1157. venia ab Abbate impetrata, in hunc collem, nubiferis montibus undique cinctum, conceſſit, ut in ſolitudine pietatis ſtudiis vacaret, ſecumque tulit ſtatuam cubitalem Divæ Virginis e tiliæ ligno, Filium, humani generis Redemtorem, brachio ſuſtentantis, cui ipſa pyrum porrigit, illo invicem pomum offerente. Exſtructa igitur humili & agreſti caſula, in ejus intimo receſſu, ſuper exigua ara, imaginem ſtatuit. Movit Viri ſanctitas, primum accolas, deinde etiam longius diſſitos, ut huc ſæpe confluerent. Manſit, poſt obi-

obitum illius, eadem consuetudo, cumque apud Divam Virginem desideria sua allegantes, eorum damnarentur, res percrebuit.

Seckau; *Secovia.* Vrbs Episcopalis, in quam dignitatem, Eberhardus II. Archiepiscopus Salisburgensis A. 1219. eam evexit.

Rabenstein; *Rabensteinium.* Oppido huic vicinus collis est, e quo Virgo, cui vim inferre miles parabat, in oppositam Muræ ripam, prosiliit, evasitque incolumis, unde loco nomen, der Jungfern-Sprung.

Grätz; *Græcium, Grajacum.* Regionis caput, cum Arce apprime munita, ad Muram fluvium; sedes Præfecti.

CRAIN.

Carniola, tota, saxis & montibus impedita est regio, habetq; Carinthiam, & Stiriam a *Septentrione*; Sclavoniam, & Croatiam ab *Ortu*; Morlachiam, & Istriam ad *Austrum*; & Forum Julium ad *Occidentem.*

Labach; *Labacum.* Caput provinciæ, ad fluvium cognominem; Italis, *Lubiana* dicitur. Gaudet sede Episcopali, Pauli II. Pontificis beneficio.

Zirnitz; *Cirnicium, Circonium.* Oppidum, a quo vicinus *Lacus* nomen trahit, mirus is, nec vulgo ignotus. Nempe, quotannis, fere sub autumni finem, aquis derepente ex abdito venientibus, magnamque Piscium copiam secum trahentibus, Lacus fit. Appetente vero æstate, aquis rursus latentes recessus petentibus, exarescit, hac

hac quasi perpetua vicissitudine, ut, quo in loco quis ante piscatus fuerat, in eo sementem & messem deinde facere, simulque lepores venari, & iterum vertente anno piscari possit. Patet Lacus ad sesquimilliare, minus laxa latitudine.

Cilly; *Cilia*, *Celia*. Oppidum Comitatus quondam amplissimi, sub propriis Dominis, quorum ultimus *Ulricus*, cum Viennam ingrederetur, mille amplius Equites in Comitatu habuit.

Windische-Marck; *Vindorum Marchia*. Provincia est, partem Carniolæ constituens, cujus præcipuæ urbes Metulum, Metling/ & Rudolphiwerda.

KÄRNTEN.

Carinthia, veteris Norici pars, terminatur a *Septentrione* Austria; ab *Oriente*, Stiria; a *Meridie*, Carniola; &, ab *Occasu*, Comitatu Tirolensi, ac Salisburgensi Archiepiscopatu; proindeque in longum milliaria 28. in latum, 14. implet. Cincta est montibus regio, sub cœlo frigido, ac proinde vino caret, cujus defectum frumenti ubertas compensat. Alicubi tamen, circa Jacobi festum, semen terræ committitur, nec messis fit, nisi anno vertente, circa festum Laurentii, ut per universos 13. menses, agricolarum spem sementis differat. *Incolæ* fere omnes, Germani, Illyrici, atque Italici idiomatis gnari deprehenduntur.

Gurck; *Gurcum*. Oppidum elegans, cui *Gebhardus* Archiepiscopus Salisburgensis, A. 1073.

de Episcopo prospexit. Cujus constituendi jus, cum postea inter Archiepiscopos Salisburgenses, & Duces Austriæ, aliquandiu contentionum materiem præbuisset, tandem convenit, ut, alternatione perpetua, hi, ordine duos Episcopos eligendi facultatem haberent, Salisburgensis, tertium semper designaret, redeunte deinde ad Austriacos, electionis circulo.

S. Veit; *Fanum S. Viti.* Haud procul ab ab hac urbe, in *Campo Vectigali*, Zoll-Feld / rotundum marmor, cui regionis insignia incisa sunt, extat, ceremonia sua, quoties novus Princeps inaugurandus erat, notabile. Ea, etsi cæteroqui nota est, tamen, cum fieri possit, ut quem fugiat, ideo Æneæ Sylvii Cardinalis ex libello de Europæ sub Friderico III. Imp. statu, narrabitur verbis, nemo enim alius rem recensuit plenius, magisq; pensiculate. Quoties, inquit, novus Princeps Carinthiæ, Reipublicæ gubernationem init, solennitatem, nusquam alibi auditam, observant. Non longe ab Oppido S. Viti, in valle speciosa, vetustæ civitatis reliquiæ visuntur: cujus nomen temporis abolevit antiquitas. Juxta in pratis late patentibus marmoreus lapis erectus est, hunc Rusticus ascendit, cui per successionem stirpis, id officium hereditario jure debetur. Ad dextram, bos macer nigri coloris adstat: ad sinistram, pari macie deformis equa: frequens circa eam populus, & omnis rustica turma. Tum Princeps ex adversa pratorum parte procedit: purpurati circum Proceres ambiunt, vexillum ante ipsum, & In-

Insignia Principatus. Comes Goritiæ, qui Palatii curam gerit, inter XII. minora vexilla præcurrit; reliqui Magistratus sequuntur. Nemo in eo comitatu non dignus honore videtur, nisi Princeps ipse, præ se rustici speciem ferens. Agrestis ei vestis, agrestis ei pileus, calceusque, & baculus in manu gestatus, pastorem ostendit. Quem, postquam Rusticus ex lapide venientem conspicatus est, sermone Sclavonico (sunt enim & ipsi Carinthiani Sclavi) *Quis hic est*, inclamat, *cujus tam superbum incessum video?* Respondent circumstantes, *Principem terræ adventare.* Tum ille: *Justusne judex est, salutem patriæ quærens, liberæ conditionis, dignus honore? estne Christianæ cultor fidei, ac defensor?* Respondent omnes: *Est, & erit.* Rursus ille: *Quæro igitur, quo me jure ab hac sede dimoveat?* Ait Goritiæ Comes: *LX. denariis abs te hic locus emitur: jumenta hæc tua erunt:* bovem atque equam ostendens; *vestimenta quoq; Principis, quæ paulo ante exuit, accipies; eritq; domus tua libera, & absq; tributo.* Quibus dictis, Rusticus, levi alapa Principi data, bonum judicem esse jubet, & surgens, jumentaque secum ducens, loco cedit. Princeps vero, conscenso lapide, nudum gladium manu vibrans, ad omnem se partem convertit, æquum judicium populo promittens. Ferunt & aquam frigidam, a Rustico pileo allatam, bibere, tanquam vini usum damnet. Deinde ad Ecclesiam Solennienfem pergit, quæ in propinquo tumulo sita est, S. Mariæ vocabulum habens, & olim pontificialis fuisse traditur: ubi peractis sacrificiis, Princeps

ac quoque deinde Metropolitana, ſive Sedes Archiepiſcopi, quæ dignitas, cum Lauriaco ab Hunnis inducta eſſet vaſtitas, hinc Salisburgum fuit translata.

Ens; *Aniſia.* Pars veteris Lauriaci, quod, bis mille paſſus in longum ſeſe extendebat, ex ejus ruinis condita.

Steyr; *Styria.* Incolæ, artem fabrilem tractant. Inde, voce, der Steyriſchen Wahren/ Cultri, Forfices, Serræ, & ferramenta alia, quæ hinc Germania prope univerſa accipit, ſignificantur.

Melck; *Medlicum, Melicum.* Cœnobium in rupe, cum Oppido, ad Danubium. Dicitur vulgo Cœnobium Melicenſe der reiſende Metzen/quod, niſi fallor, *Modium Irrequietum* dicere licet, ajuntque, tantum frumenti Cœnobium in proventu habere, ut, ſi unus homo toto anno interdiu noctuque, citra ullam intercapedinem, modio illud metiatur, non tamen abſolvere opus poſſit, defuturúmque metatorem frumento, non frumentum metatori.

Sanct Polten; *S. Hippolyti Fanum.* Situm eſt in ripa *Trigiſami* amnis. In templo colitur corpus S. Hippolyti, a quo oppidum nomen accepit.

Tuln; *Tulna.* Vrbs vetuſta, & florentiſſimum olim emporium, ſed, ut eſt rerum omnium viciſſitudo, hodie non item. Danubius quoque, mœnia alluens, grave damnum identidem iis infert. Ab hac Vrbe, vicina, ampliſſime patens, planities, nomen habet des Tulner-Feldes/ in

in qua A. 1627. captus est *Cervus*, cujus pondo libræ 575.

Ketwein; sic vulgo enunciant, pro **Götwich** *Gotvicum.* Cœnobium est Augustinianorum, quod *Altmanus* Episcopus Passaviensis, Henrico IV. Cæsare imperante, construxit. Vulgo audit der klingende Pfenning / *Numus personans*, hoc est ex communi interpretatione, si reditus opulenti annui, qui fere in pecunia consistunt, in numos redigantur minutos, nemo iis toto anno, etiamsi assidue illi rei intentus esset, & nec somnum oculis videret, sufficeret numerandis.

Greiffenstein; *Greiffensteinium.* Arx, jurisdictioni Passaviensis Episcopi subjecta, quam Clerici graviter delinquentes, pro carcere habent.

Kloster-Neuburg; *Cœnobium Neoburgum.* Adjectione vocis Cœnobium, Kloster/ opus est, ut ab oppido Neuburg/ quod similiter discriminis causa Korn-Neuburg dici solet, quodque ex adverso, in altera Danubii ripa jacet, distinguatur. Huic Cœnobio cognomentum inditum, des rinnenden Zapffen/ *Epistomii manantis*, quia vini in tantum dives est, ut ejus omnem copiam, dolium aliquod, anno integro, per continue manans epistomium, effundere non possit. Sunt igitur Melicum, Gotvicum, & Neoburgum hoc, tria Austriæ Cœnobia primaria, & opulentissima.

Nußdorff; *Nusdorfium.* Vicus cultissimus ad Danubium, cujus paulo supra scissi, alterum fluentum hic rursus se dividit bifariam, minorque pars, ubi Viennam alluit, deinde colligit

fluvio,

fluviorum Pater aquas ſuas diſperſas rurſus in unum.

Haymburg / Heimburg; *Hamburgum Auſtriæ.* Emporium quondam ingens, ſed quod Leopoldus VI. Auſtriæ Dux enervavit, negotiatione Viennam translata. Pervagatus rumor eſt, in vicino monte, ſagas & veneficas, comeſſationes & choreas ſuas inſtituere, undecunque gentium confluentes.

Baden; *Badena.* Thermæ hic reperiuntur complures, quibus magna vis ineſt, ad morbos varii generis depellendos, & ſanitatem conciliandam. Potæ aquæ, ſtomachum & epar refocillant, pectus a phlegmate liberant, inteſtina eluunt, medentur hydropi. Affuſæ capiti, adverſus ejus dolores, gravedinem quoque, aurium tinnitum, & vertiginem ſunt remedio. Lavantibus, thermæ corroborant nervos, dolores podagræ aut tollunt, aut minuunt; ulcera ſanant, gangrænam enecant.

Lilienfeld; *Campus Liliorum.* Monaſterium Ciſtercienſe. In Templo ſepulta jacet *Kimburgis*, Maſoviæ Duciſſa, Erneſti Ferrei, Auſtriæ Ducis, Conjux, quæ A. 1429. rebus humanis valedixit. Ea, tanto pollebat robore, ut manu pro malleo utens, hac, ferreum clavum, parieti infigeret: &, quia labium ejus inferius nonnihil prominebat, ideo Auſtriaci Principes, quorum Magna Mater exiſtit, hanc notam corporis ab illa communicatam referunt.

Wien; *Vienna*, *Vindobona*. Eſt hæc, non Auſtriæ tantum, ſed magis totius Chriſtiani Orbis, adverſus Turcas, validiſſimum propugnaculum; cui poſt Optimum & Maximum Numen, is, libertatem ac incolumitatem ſuam debet. Proinde, ſi non maximis Vrbibus, certe munitiſſimis venit annumeranda. Quanquam, ſi Suburbia ſpectes, atque hæc, ceu fieri æquum eſt, illi jungas, etiam maximas Europæ ſuperat. Templorum antiquiſſimum illud creditur, quod *S. Petri* cognomen habet, quippe cujus Carolum M. conditorem prædicant. *Cathedrale Templum*, S. Stephano Henricus II. Auſtriæ Dux dicavit. In ejus quodam Sacello, imago Crucifixi cernitur, cui in tantum creſcit cæſaries, ut quotannis, in Die Paſſionis Domini, eam reſcindere neceſſe ſit. *Turri*, Templo adjuncta, fortior nulla in Germania deprehenditur. Ea, 60. annorum opus eſt, Pedes 480. in altitudinem ſeſe porrigit. In apicem aſcendere volentes, gradus lapideos 436. &, in ſcalis appenſis 200. emetiri pedibus coguntur. *Palatium Cæſareum* auguſtum eſt, &, quam novæ architectonicæ ornatus non præſtat, a vetuſtate ac amplitudine accipit commendationem. *Gazophylacium* ejus, tanta auri, argentive, ac gemmarum opulentia, tantis naturæ & artis ſpeciminibus refertum eſt, ut humana mens, ſibi relicta, & in rem præſentem haud deducta, nihil ſimile concipere poſſit, ſpectatumque admiſſos, obruat multitudo, ut egreſſi, quid viderint neſciant. Secundum a Gazophylacio, cui par nihil, locum ſibi vindicat, *Pinacotheca*, cui congeren-

gerendæ, memoriæ beatæ, *Leopoldus Wilhelmus Archidux* eximius ſago togaque Princeps, & artium omnium apprime, ac fere ſupra quam res & conditio ejus patiebantur, gnarus, totius vitæ vacuas horas, magnamque redituum partem impendit. Continet ea, Tabulas ſupra mille quingentas, omnes a præcipuis, quos Sol unquam colluſtravit, Pictoribus, depictas, ut, eorum ſpeciminum, qualia ſæpe ſingula, Templum, Palatium, Civitatem, imo Regionem integram celebrem reddunt, &, ut ſpectari poſſint, iter homines ingredi, & transmittere maria ſolent, hoc refertiſſimum penu ſit, & promtuarium. Picturas, jucundiſſima varietate diſtinguunt æreæ & marmoreæ Statuæ, trecentæ amplius, in quibus ſummi Sculptores, experti ſunt, quid ars & induſtria efficere queant, certamen ineundo cum natura rerum. Accedunt *Numiſmata Aurea* octingenta, in quibus quoque, materia, minimam æſtimationis partem facit. Accedit his *Bibliotheca*, quæ, quod Lambecius, *optima fide conteſtatus eſt, & conſtanter affirmavit, nulli earum Bibliothecarum, quæ nunc in Orbe terrarum præcipuæ habentur, vel copia, vel dignitate cedit*, & jam tum cum ille curam ejus gerere inciperet, *minimum octoginta millia voluminum continebat. Voluminis autem appellatione intelligere ſe declarat, integrum Codicem Manuſcriptum, vel Impreſſum, peculiari compactura comprehenſum, vel comprehendendum.*

STEUERMARCK.

Styria, quondam Norici, & ſuperioris Panno-

niæ

niæ pars, terminatur a *Septentrione* Auſtria; ab *Ortu*, Hungaria; a ***Meridie***, Carniola; &, ab *Occidente*, Carinthia. Humectatur; Mura, Mur/ & Dravo, Draw/ fluviis, nec earum rerum quibus vita hominum ſuſtentatur, uti Frumenti, Vini, Pecorum, Salis; indiga eſt. Metallorum quoque fodinas habet, ſed, quæ Argenti feraces ſunt, negliguntur, quæ Ferrum generant; non item. Regio tota montoſa eſt. Plerorumque incolarum vitium, ***Strumis*** deformari; quarum aliquæ, tantæ ſunt magnitudinis, ut loquelam non parum impediant, &, ut mulieres, quæ mammam infantibus præbent, eas in humeros rejicere cogantur, ne lactentes parvulos impediant. Harum cauſa, ſine dubio, aqua eſt, quæ illic potatur: nam, & in eam defixi ſcipiones, nodoſi evadunt.

Zell; *Cella*. Locus religione clarus, &, ubi Auſtriaci Principes, vota ſua, & concipiunt pariter, & ſolvunt. Origo ſanctimoniæ, a quodam Monacho, vicini Cœnobii S. Lamberti, qui circa A. 1157. venia ab Abbate impetrata, in hunc collem, nubiferis montibus undique cinctum, conceſſit, ut in ſolitudine pietatis ſtudiis vacaret, ſecumque tulit ſtatuam cubitalem Divæ Virginis e tiliæ ligno, Filium, humani generis Redemtorem, brachio ſuſtentantis, cui ipſa pyrum porrigit, illo invicem pomum offerente. Exſtructa igitur humili & agreſti caſula, in ejus intimo receſſu, ſuper exigua ara, imaginem ſtatuit. Movit Viri ſanctitas, primum accolas, deinde etiam longius diſſitos, ut huc ſæpe confluerent. Manſit, poſt obi-

obitum illius, eadem consuetudo, cumque apud Divam Virginem desideria sua allegantes, eorum damnarentur, res percrebuit.

Seckau; *Secovia.* Vrbs Episcopalis, in quam dignitatem, Eberhardus II. Archiepiscopus Salisburgensis A. 1219. eam evexit.

Rabenstein; *Rabensteinium.* Oppido huic vicinus collis est, e quo Virgo, cui vim inferre miles parabat, in oppositam Muræ ripam, prosiliit, evasitque incolumis, unde loco nomen, der Jungfern-Sprung.

Grätz; *Græcium, Grajacum.* Regionis caput, cum Arce apprime munita, ad Muram fluvium; sedes Præfecti.

C R A I N.

Carniola, tota, saxis & montibus impedita est regio, habetq; Carinthiam, & Stiriam a *Septentrione*; Sclavoniam, & Croatiam ab *Ortu*; Morlachiam, & Istriam ad *Austrum*; & Forum Julium ad *Occidentem.*

Labach; *Labacum.* Caput provinciæ, ad fluvium cognominem; Italis, *Lubiana* dicitur. Gaudet sede Episcopali, Pauli II. Pontificis beneficio.

Zirnitz; *Cirnicium, Circonium.* Oppidum, a quo vicinus *Lacus* nomen trahit, mirus is, nec vulgo ignotus. Nempe, quotannis, fere sub autumni finem, aquis derepente ex abdito venientibus, magnamque Piscium copiam secum trahentibus, Lacus fit. Appetente vero æstate, aquis rursus latentes recessus petentibus, exarescit,

hac

hac quasi perpetua vicissitudine, ut, quo in loco quis ante piscatus fuerat, in eo sementem & messem deinde facere, simulque lepores venari, & iterum vertente anno piscari possit. Patet Lacus ad sesquimilliare, minus laxa latitudine.

Cilly; *Cilia*, *Celia*. Oppidum Comitatus quondam amplissimi, sub propriis Dominis, quorum ultimus *Vlricus*, cum Viennam ingrederetur, mille amplius Equites in Comitatu habuit.

Windische-Marck; *Vindorum Marchia*. Provincia est, partem Carniolæ constituens, cujus præcipuæ urbes Metulum, Metling, & Rudolphiwerda.

KÄRNTEN.

Carinthia, veteris Norici pars, terminatur a *Septentrione* Austria; ab *Oriente*, Stiria; a *Meridie*, Carniola; &, ab *Occasu*, Comitatu Tirolensi, ac Salisburgensi Archiepiscopatu; proindeque in longum milliaria 28. in latum, 14. implet. Cincta est montibus regio, sub cœlo frigido, ac proinde vino caret, cujus defectum frumenti übertas compensat. Alicubi tamen, circa Jacobi festum, semen terræ committitur, nec messis fit, nisi anno vertente, circa festum Laurentii, ut per universos 13. menses, agricolarum spem sementis differat. *Incolæ* fere omnes, Germani, Illyrici, atque Italici idiomatis gnari deprehenduntur.

Gurck; *Gurcum*. Oppidum elegans, cui *Gebhardus* Archiepiscopus Salisburgensis, A.1073. de

de Episcopo prospexit. Cujus constituendi jus, cum postea inter Archiepiscopos Salisburgenses, & Duces Austriæ, aliquandiu contentionum materiem præbuisset, tandem convenit, ut, alternatione perpetua, hi, ordine duos Episcopos eligendi facultatem haberent, Salisburgensis, tertium semper designaret, redeunte deinde ad Austriacos, electionis circulo.

S. Veit; *Fanum S. Viti.* Haud procul ab ab hac urbe, in *Campo Vectigali*, Zoll-Feld / rotundum marmor, cui regionis insignia incisa sunt, extat, ceremonia sua, quoties novus Princeps inaugurandus erat, notabile. Ea, etsi cæteroqui nota est, tamen, cum fieri possit, ut quem fugiat, ideo Æneæ Sylvii Cardinalis ex libello de Europæ sub Friderico III. Imp. statu, narrabitur verbis, nemo enim alius rem recensuit plenius, magisq; pensiculate. Quoties, inquit, novus Princeps Carinthiæ, Reipublicæ gubernationem init, solennitatem, nusquam alibi auditam, observant. Non longe ab Oppido S. Viti, in valle speciosa, vetustæ civitatis reliquiæ visuntur: cujus nomen temporis abolevit antiquitas. Juxta in pratis late patentibus marmoreus lapis erectus est, hunc Rusticus ascendit, cui per successionem stirpis, id officium hereditario jure debetur. Ad dextram, bos macer nigri coloris adstat: ad sinistram, pari macie deformis equa: frequens circa eam populus, & omnis rustica turma. Tum Princeps ex adversa pratorum parte procedit: purpurati circum Proceres ambiunt, vexillum ante ipsum, &

In-

Insignia Principatus. Comes Goritiæ, qui Palatii curam gerit, inter XII. minora vexilla præcurrit; reliqui Magistratus sequuntur. Nemo in eo comitatu non dignus honore videtur, nisi Princeps ipse, præ se rustici speciem ferens. Agrestis ei vestis, agrestis ei pileus, calceusque, &, baculus in manu gestatus, pastorem ostendit. Quem, postquam Rusticus ex lapide venientem conspicatus est, sermone Sclavonico (sunt enim & ipsi Carinthiani Sclavi) *Quis hic est*, inclamat, *cujus tam superbum incessum video?* Respondent circumstantes, *Principem terræ adventare.* Tum ille: *Justusne judex est, salutem patriæ quærens, liberæ conditionis, dignus honore? estne Christianæ cultor fidei, ac defensor?* Respondent omnes: *Est, & erit.* Rursus ille: *Quæro igitur, quo me jure ab hac sede dimoveat?* Ait Goritiæ Comes: *LX. denariis abs te hic locus emitur: jumenta hæc tua erunt:* bovem atque equam ostendens: *vestimenta quoq; Principis, quæ paulo ante exuit, accipies; eritq; domus tua libera, & absq; tributo.* Quibus dictis, Rusticus, levi alapa Principi data, bonum judicem esse jubet, & surgens, jumentaque secum ducens, loco cedit. Princeps vero, conscenso lapide, nudum gladium manu vibrans, ad omnem se partem convertit, æquum judicium populo promittens. Ferunt & aquam frigidam, a Rustico pileo allatam, bibere, tanquam vini usum damnet. Deinde ad Ecclesiam Solenniensem pergit, quæ in propinquo tumulo sita est, S. Mariæ vocabulum habens, & olim pontificialis fuisse traditur: ubi peractis sacrificiis, Princeps rusti-

ruſtica indumenta deponit, paludamentumque induit, convivatusque ſplendide cum Proceribus, in prata revertitur, ibique pro tribunali ſedens, jus petentibus dicit, & feuda confert.

Klagenfurth; *Clagenfurtum.* Vrbs regionis primaria. Hic, niſi Volaterranus fallit, ea conſuetudo obtinet, aut certe obtinuit, ut, non ſolum in furto deprehenſus, ſed & ejus criminis tantum ſuſpectus, e veſtigio ſuſpendatur, poſt triduum vero, ea de re inſtituatur judicium. Quod ſi jure ſtrangulatum deprehendunt, pendere ſinunt, ſin minus, contumulant, eique juſta faciunt.

Villach; *Villacum.* Oppidum in dominio Epiſcopi Bambergenſis, mercimoniis celebre. In vicino campo *fovea* monſtratur, quæ, indicio eſt, urbem integram terræ hiatu ibi periiſſe.

ERZ-BISTHUM SALZBURG.

Salisburgenſis Archiepiſcopatus, inter Bavariam ad *Septentrionem*; Auſtriam & Carinthiam ad *Ortum*; & hanc quoque ad *Auſtrum*, ac rurſus inter Bavariam ad *Occidentem* extenditur. Regio tota tantopere montoſa eſt, ut rarus curruum uſus ſit, crebro vero tam anguſti & præcipites calles ſe offerant, ut vix jumentis clitellariis, & itineri adſuetis, iter pateat, ſcandentesque, a ſubito coortis ventis, ad ima deturbentur. Ab iſtis montibus qui procidunt immenſi convolutarum nivium globi, arbores, pecudes, homines, domos

mos etiam vicinas, interdum obterunt: metallorum feraces sunt hi montes, & adeò Aurum quoque progenerant; tum & marmor suppeditant, ac vites ferunt.

Saltzburg; *Salisburgum.* Olim *Juvavia*, &, *Juvaviense castrum.* Ædificiis publicis privatisq; egregie ornatur; ac ideo suo merito, pulcherrimis Germaniæ urbibus accensenda venit. Palatia Archiepiscopi, tum intra, tum extra urbem, multum habent splendoris, parque in iis amœnitas, imprimis ob aquas salientes. In S. Sebastiani Templo celebre spectatur Monumentum *Theophrasti Paracelsi.*

Hallein; *Hallula.* Oppidum ad Salzam, in quo Sal eximiæ bonitatis excoquitur. An. 1573. in fodina 6300. pedes profunda, e solido, quo undique cingebatur, lapide, excisus est homo, corpore, vestibus, & barba quoque ac capillis integer, ita, ut colores etiam distingui possent.

Berchtolsgaden. *Berchtolsgadense Cœnobium;* cujus Præpositus Imperii Princeps est, ac Comitiis intervenit.

TYROL.

Tirolensis Comitatus, a *Septentrione* terminatur Ducatu Bavariæ; ab *Oriente*, Diœcesi Salisburgensi, & Carinthia; a *Meridie*, ditione Veneta; & ab *Occidente*, Rhætia, sive Grisonum regione ac Suevia. Regio est, fere Alpibus tota inclusa, fructibus tamen, frugibusque, & aliis rebus, sine quibus non commode vivitur, fœta. Quippe, e Montium visceribus depromuntur metallorum

fluviorum Pater aquas suas dispersas rursus in unum.

Haymburg / Heimburg; *Hamburgum Austriæ.* Emporium quondam ingens, sed quod Leopoldus VI. Austriæ Dux enervavit, negotiatione Viennam translata. Pervagatus rumor est, in vicino monte, sagas & veneficas, comessationes & choreas suas instituere, undecunque gentium confluentes.

Baden; *Badena.* Thermæ hic reperiuntur complures, quibus magna vis inest, ad morbos varii generis depellendos, & sanitatem conciliandam. Potæ aquæ, stomachum & epar refocillant, pectus a phlegmate liberant, intestina eluunt, medentur hydropi. Affusæ capiti, adversus ejus dolores, gravedinem quoque, aurium tinnitum, & vertiginem sunt remedio. Lavantibus, thermæ corroborant nervos, dolores podagræ aut tollunt, aut minuunt; ulcera sanant, gangrænam enecant.

Lilienfeld; *Campus Liliorum.* Monasterium Cistertiense. In Templo sepulta jacet *Kimburgis*, Masoviæ Ducissa, Ernesti Ferrei, Austriæ Ducis, Conjux, quæ A. 1429. rebus humanis valedixit. Ea, tanto pollebat robore, ut manu pro malleo utens, hac, ferreum clavum, parieti infigeret: &, quia labium ejus inferius nonnihil prominebat, ideo Austriaci Principes, quorum Magna Mater existit, hanc notam corporis ab illa communicatam referunt.

Wien; *Vienna*, *Vindobona*. Eſt hæc, non Auſtriæ tantum, ſed magis totius Chriſtiani Orbis, adverſus Turcas, validiſſimum propugnaculum; cui poſt Optimum & Maximum Numen, is, libertatem ac incolumitatem ſuam debet. Proinde, ſi non maximis Vrbibus, certe munitiſſimis venit annumeranda. Quanquam, ſi Suburbia ſpectes, atque hæc, ceu fieri æquum eſt, illi jungas, etiam maximas Europæ ſuperat. Templorum antiquiſſimum illud creditur, quod *S. Petri* cognomen habet, quippe cujus Carolum M. conditorem prædicant. *Cathedrale Templum*, S. Stephano Henricus II. Auſtriæ Dux dicavit. In ejus quodam Sacello, imago Crucifixi cernitur, cui in tantum creſcit cæſaries, ut quotannis, in Die Paſſionis Domini, eam reſcindere neceſſe ſit. *Turri*, Templo adjuncta, fortior nulla in Germania deprehenditur. Ea, 60. annorum opus eſt, Pedes 480. in altitudinem ſeſe porrigit. In apicem aſcendere volentes, gradus lapideos 436. &, in ſcalis appenſis 200. emetiri pedibus coguntur. *Palatium Cæſareum* auguſtum eſt, &, quam novæ architectonicæ ornatus non præſtat, a vetuſtate ac amplitudine accipit commendationem. *Gazophylacium* ejus, tanta auri, argentive, ac gemmarum opulentia, tantis naturæ & artis ſpeciminibus refertum eſt, ut humana mens, ſibi relicta, & in rem præſentem haud deducta, nihil ſimile concipere poſſit, ſpectatumque admiſſos, obruat multitudo, ut egreſſi, quid viderint neſciant. Secundum a Gazophylacio, cui par nihil, locum ſibi vindicat, *Pinacotheca*, cui congeren-

gerendæ, memoriæ beatæ, *Leopoldus Wilhelmus Archidux* eximius ſago togaque Princeps, & artium omnium apprime, ac fere ſupra quam res & conditio ejus patiebantur, gnarus, totius vitæ vacuas horas, magnamque redituum partem impendit. Continet ea, Tabulas ſupra mille quingentas, omnes a præcipuis, quos Sol unquam collustravit, Pictoribus, depictas, ut, eorum ſpeciminum, qualia ſæpe ſingula, Templum, Palatium, Civitatem, imo Regionem integram celebrem reddunt, &, ut ſpectari poſſint, iter homines ingredi, & transmittere maria ſolent, hoc refertiſſimum penu ſit, & promtuarium. Picturas, jucundiſſima varietate diſtinguunt æreæ & marmoreæ Statuæ, trecentæ amplius, in quibus ſummi Sculptores, experti ſunt, quid ars & induſtria efficere queant, certamen ineundo cum natura rerum. Accedunt *Numiſmata Aurea* octingenta, in quibus quoque, materia, minimam æſtimationis partem facit. Accedit his *Bibliotheca*, quæ, quod Lambecius, *optima fide conteſtatus eſt, & conſtanter affirmavit, nulli earum Bibliothecarum, quæ nunc in Orbe terrarum præcipuæ habentur, vel copia, vel dignitate cedit*, & jam tum cum ille curam ejus gerere inciperet, *minimum octoginta millia voluminum continebat. Voluminis autem appellatione intelligere ſe declarat, integrum Codicem Manuſcriptum, vel Impreſſum, peculiari compactura comprehenſum, vel comprehendendum.*

STEUERMARCK.

Styria, quondam Norici, & ſuperioris Pannoniæ

niæ pars, terminatur a *Septentrione* Auſtria; ab *Ortu*, Hungaria; a *Meridie*, Carniola; &, ab *Occidente*, Carinthia. Humectatur, Mura, Mur/ & Dravo, Draw/ fluviis, nec earum rerum quibus vita hominum ſuſtentatur, uti Frumenti, Vini, Pecorum, Salis, indiga eſt. Metallorum quoque fodinas habet, ſed, quæ Argenti feraces ſunt, negliguntur, quæ Ferrum generant, non item. Regio tota montoſa eſt. Plerorumque incolarum vitium, *Strumis* deformari; quarum aliquæ, tantæ ſunt magnitudinis, ut loquelam non parum impediant, &, ut mulieres, quæ mammam infantibus præbent, eas in humeros rejicere cogantur, ne lactentes parvulos impediant. Harum cauſa, ſine dubio, aqua eſt, quæ illic potatur: nam, & in eam defixi ſcipiones, nodoſi evadunt.

Zell; *Cella*. Locus religione clarus, &, ubi Auſtriaci Principes, vota ſua, & concipiunt pariter, & ſolvunt. Origo ſanctimoniæ, a quodam Monacho, vicini Cœnobii S. Lamberti, qui circa A. 1157. venia ab Abbate impetrata, in hunc collem, nubiferis montibus undique cinctum, conceſſit, ut in ſolitudine pietatis ſtudiis vacaret, ſecumque tulit ſtatuam cubitalem Divæ Virginis e tiliæ ligno, Filium, humani generis Redemtorem, brachio ſuſtentantis, cui ipſa pyrum porrigit, illo invicem pomum offerente. Exſtructa igitur humili & agreſti caſula, in ejus intimo receſſu, ſuper exigua ara, imaginem ſtatuit. Movit Viri ſanctitas, primum accolas, deinde etiam longius diſſitos, ut huc ſæpe confluerent. Manſit, poſt obi-

obitum illius, eadem consuetudo, cumque apud Divam Virginem desideria sua allegantes, eorum damnarentur, res percrebuit.

Seckau; *Secovia.* Vrbs Episcopalis, in quam dignitatem, Eberhardus II. Archiepiscopus Salisburgensis A. 1219. eam evexit.

Rabenstein; *Rabensteinium.* Oppido huic vicinus collis est, e quo Virgo, cui vim inferre miles parabat, in oppositam Muræ ripam, prosiliit, evasitque incolumis, unde loco nomen, der Jungfern-Sprung.

Grätz; *Græcium, Grajacum.* Regionis caput, cum Arce apprime munita, ad Muram fluvium; sedes Præfecti.

CRAIN.

Carniola, tota, saxis & montibus impedita est regio, habetq; Carinthiam, & Stiriam a *Septentrione*; Sclavoniam, & Croatiam ab *Ortu*; Morlachiam, & Istriam ad *Austrum*; & Forum Julium ad *Occidentem*.

Labach; *Labacum.* Caput provinciæ, ad fluvium cognominem; Italis, *Lubiana* dicitur. Gaudet sede Episcopali, Pauli II. Pontificis beneficio.

Zirnitz; *Cirnicium, Circonium.* Oppidum, a quo vicinus *Lacus* nomen trahit, mirus is, nec vulgo ignotus. Nempe, quotannis, fere sub autumni finem, aquis derepente ex abdito venientibus, magnamque Piscium copiam secum trahentibus, Lacus fit. Appetente vero æstate, aquis rursus latentes recessus petentibus, exarescit,

hac

hac quasi perpetua viciſſitudine, ut, quo in loco quis ante piſcatus fuerat, in eo ſementem & meſſem deinde facere, ſimulque lepores venari, & iterum vertente anno piſcari poſſit. Patet Lacus ad ſesquimilliare, minus laxa latitudine.

Cilly; *Cilia*, *Celia*. Oppidum Comitatus quondam ampliſſimi, ſub propriis Dominis, quorum ultimus *Vlricus*, cum Viennam ingrederetur, mille amplius Equites in Comitatu habuit.

Windiſche-Marck; *Vindorum Marchia*. Provincia eſt, partem Carniolæ conſtituens, cujus præcipuæ urbes Metulum, Metling, & Rudolphiwerda.

KÄRNTEN.

Carinthia, veteris Norici pars, terminatur a *Septentrione* Auſtria; ab *Oriente*, Stiria; a *Meridie*, Carniola; &, ab *Occaſu*, Comitatu Tirolenſi, ac Salisburgenſi Archiepiſcopatu; proindeque in longum milliaria 28. in latum, 14. implet. Cincta eſt montibus regio, ſub cœlo frigido, ac proinde vino caret, cujus defectum frumenti ubertas compenſat. Alicubi tamen, circa Jacobi feſtum, ſemen terræ committitur, nec meſſis fit, niſi anno vertente, circa feſtum Laurentii, ut per univerſos 13. menſes, agricolarum ſpem ſementis differat. *Incolæ* fere omnes, Germani, Illyrici, atque Italici idiomatis gnari deprehenduntur.

Gurck; *Gurcum*. Oppidum elegans, cui *Gebbardus* Archiepiſcopus Salisburgenſis, A. 1073.

de Episcopo prospexit. Cujus constituendi jus, cum postea inter Archiepiscopos Salisburgenses, & Duces Austriæ, aliquandiu contentionum materiem præbuisset, tandem convenit, ut, alternatione perpetua, hi, ordine duos Episcopos eligendi facultatem haberent, Salisburgensis, tertium semper designaret, redeunte deinde ad Austriacos, electionis circulo.

S. Veit; *Fanum S. Viti.* Haud procul ab ab hac urbe, in *Campo Vectigali*, Zoll-Feld/ rotundum marmor, cui regionis insignia incisa sunt, extat, ceremonia sua, quoties novus Princeps inaugurandus erat, notabile. Ea, etsi cæteroqui nota est, tamen, cum fieri possit, ut quem fugiat, ideo Æneæ Sylvii Cardinalis ex libello de Europæ sub Friderico III. Imp. statu, narrabitur verbis, nemo enim alius rem recensuit plenius, magisq; pensiculate. Quoties, inquit, novus Princeps Carinthiæ, Reipublicæ gubernationem init, solennitatem, nusquam alibi auditam, observant. Non longe ab Oppido S. Viti, in valle speciosa, vetustæ civitatis reliquiæ visuntur: cujus nomen temporis abolevit antiquitas. Juxta in pratis late patentibus marmoreus lapis erectus est, hunc Rusticus ascendit, cui per successionem stirpis, id officium hereditario jure debetur. Ad dextram, bos macer nigri coloris adstat: ad sinistram, pari macie deformis equa: frequens circa eam populus, & omnis rustica turma. Tum Princeps ex adversa pratorum parte procedit: purpurati circum Proceres ambiunt, vexillum ante ipsum, & In-

Insignia Principatus. Comes Goritiæ, qui Palatii curam gerit, inter XII. minora vexilla præcurrit; reliqui Magistratus sequuntur. Nemo in eo comitatu non dignus honore videtur, nisi Princeps ipse, præ se rustici speciem ferens. Agrestis ei vestis, agrestis ei pileus, calceusque, & baculus in manu gestatus, pastorem ostendit. Quem, postquam Rusticus ex lapide venientem conspicatus est, sermone Sclavonico (sunt enim & ipsi Carinthiani Sclavi) *Quis hic est*, inclamat, *cujus tam superbum incessum video?* Respondent circumstantes, *Principem terræ adventare.* Tum ille: *Justusne judex est, salutem patriæ quærens, liberæ conditionis, dignus honore? estne Christianæ cultor fidei, ac defensor?* Respondent omnes: *Est, & erit.* Rursus ille: *Quæro igitur, quo me jure ab hac sede dimoveat?* Ait Goritiæ Comes: *LX. denariis abs te hic locus emitur: jumenta hæc tua erunt:* bovem atque equam ostendens: *vestimenta quoq; Principis, quæ paulo ante exuit, accipies; eritq; domus tua libera, & absq; tributo.* Quibus dictis, Rusticus, levi alapa Principi data, bonum judicem esse jubet, & surgens, jumentaque secum ducens, loco cedit. Princeps vero, conscenso lapide, nudum gladium manu vibrans, ad omnem se partem convertit, æquum judicium populo promittens. Ferunt & aquam frigidam, a Rustico pileo allatam, bibere, tanquam vini usum damnet. Deinde ad Ecclesiam Solenniensem pergit, quæ in propinquo tumulo sita est, S. Mariæ vocabulum habens, & olim pontificialis fuisse traditur: ubi peractis sacrificiis, Princeps rusti-

rustica indumenta deponit, paludamentumque induit, convivatusque splendide cum Proceribus, in prata revertitur, ibique pro tribunali sedens, jus petentibus dicit, & feuda confert.

Klagenfurth; *Clagenfurtum*. Vrbs regionis primaria. Hic, nisi Volaterranus fallit, ea consuetudo obtinet, aut certe obtinuit, ut, non solum in furto deprehensus, sed & ejus criminis tantum suspectus, e vestigio suspendatur, post triduum vero, ea de re instituatur judicium. Quod si jure strangulatum deprehendunt, pendere sinunt, sin minus, contumulant, eique justa faciunt.

Villach; *Villacum*. Oppidum in dominio Episcopi Bambergensis, mercimoniis celebre. In vicino campo *fovea* monstratur, quæ, indicio est, urbem integram terræ hiatu ibi periisse.

ERZ-BISTHUM SALZBURG.

Salisburgensis Archiepiscopatus, inter Bavariam ad *Septentrionem*; Austriam & Carinthiam ad *Ortum*; & hanc quoque ad *Austrum*, ac rursus inter Bavariam ad *Occidentem* extenditur. Regio tota tantopere montosa est, ut rarus curruum usus sit, crebro vero tam angusti & præcipites calles se offerant, ut vix jumentis clitellariis, & itineri adsuetis, iter pateat, scandentesque, a subito coortis ventis, ad ima deturbentur. Ab istis montibus qui procidunt immensi convolutarum nivium globi, arbores, pecudes, homines, domos

mos etiam vicinas, interdum obterunt: metallorum feraces sunt hi montes, & adeò Aurum quoque progenerant; tum & marmor suppeditant, ac vites ferunt.

Saltzburg; *Salisburgum.* Olim *Juvavia*, & *Juvavienſe caſtrum.* Ædificiis publicis privatisq; egregie ornatur; ac ideo ſuo merito, pulcherrimis Germaniæ urbibus accenſenda venit. Palatia Archiepiſcopi, tum intra, tum extra urbem, multum habent ſplendoris, parque in iis amœnitas, imprimis ob aquas ſalientes. In S. Sebaſtiani Templo celebre ſpectatur Monumentum *Theophraſti Paracelſi.*

Hallein; *Hallula.* Oppidum ad Salzam, in quo Sal eximiæ bonitatis excoquitur. An. 1573. in fodina 6300. pedes profunda, e ſolido, quo undique cingebatur, lapide, exciſus eſt homo, corpore, veſtibus, & barba quoque ac capillis integer, ita, ut colores etiam diſtingui poſſent.

Berchtolsgaden. *Berchtolsgadenſe Cœnobium;* Cujus Præpoſitus Imperii Princeps eſt, ac Comitiis intervenit.

TYROL.

Tirolenſis Comitatus, a *Septentrione* terminatur Ducatu Bavariæ; ab *Oriente*, Diœceſi Salisburgenſi, & Carinthia; a *Meridie*, ditione Veneta; & ab *Occidente*, Rhætia, ſive Griſonum regione ac Suevia. Regio eſt, fere Alpibus tota incluſa, fructibus tamen, frugibusque, & aliis rebus, ſine quibus non commode vivitur, fœta. Quippe, e Montium viſceribus depromuntur metallorum the-

thesauri; juga, vastis sylvis, ferarumque multitudine plena sunt; colles ac clivi, frugibus ac vineis vestiuntur; valles, fluminum ac fontium aquis irriguæ, & pecoribus in lætis pratis luxuriantibus, refertæ sunt; lacus & stagna, piscibus sapidissimis abundant. Itaque *Comitatus* ille, Flandricum, cui tamen plurimi Ducatus subsunt, antecellit, ac adeo Regna reperire est, quibus opulentia nihil concedit. Revocabimus autem huc, ex Geographorum consuetudine, etiam Brixiensem & Tridentinum Episcopatus.

Kuefstein / Kopfstein; *Kuefsteinium.* Oppidum quod Oenus præterfluit, in Bavariæ limite. Arcem adjunctam habet Gerolßeck / roboris invicti; nam & saxo incisa est, & operibus insuper munitur, & tantum unica, ac perangusta via, eam adire conceditur.

Hall; *Halla.* Ad differentiam aliarum, ejus nominis, urbium, vocatur Hall im Inthal. Hic Salis fodinæ sunt, in quarum ad id effossas foveas, juxta cum Salis lapidibus, immittitur certis temporibus aqua dulcis, quæ, cum aliquot mensium spatio, justam attraxit salsedinem, derivatur ex monte, per ligneos canales, in ferreas ingentis magnitudinis ac pretii, sartagines, in quibus, adminiculo ignis, follium aquaria rota motorum, inflammati, sal excoquitur, & exsiccatum, atque in candorem nivis redactum, in oblongis acuminatis alveis, pyramidatim constipatur.

Insbruck; *Oenipons.* Pons Oeno injectus, & initium Urbi dedit, & pariter nomen, clarissimæ

nunc,

nunc, & per quam, ex Italia in Germaniam, atque hinc illo proficiſcentibus, iter crebrum eſt, imo, ſi per has oras inſtituatur, neceſſarium. Jacet in valle amœniſſima, ab hoſtili injuria ſecura, unde & munimentis, & prope mœnibus deſtituitur. Ædificia pleraque, e quadrato ſaxo, quod vicini montes ſuppeditant, conſtructa ſunt. Inter Templa Vrbis eminet Franciſcanorum: in hujus medio conſpicitur Imperatoris *Maximiliani I.* Monumentum, e Pario marmore, quod pii Nepotes, Carolus V. & Ferdinandus fratres poſuere. Circumſtant per intercolumnia, veterum Auſtriacæ Domus Heroum, humana ſtatura majora ſimulacra ænea XXVIII. cum titulis & elogiis ſummo artificio efficta. *Palatium*, quod multorum Cæſarum habitatio fuit, Atria habet ingentia, porticibus cincta. Aulæ, Conclavia, Sacella, aulæis, picturis, & ſupellectile varia renitent. Inter reliqua Cœnacula laudatur illud, in quo Auſtriacorum Principum incluta Proſapia, ingenioſa Titiani manu depicta cernitur. Domui, in qua conventus ſuos agit Nobilitas Provincialis, meniana adhærent, aureis tegulis obtecta: de quibus, ceu circa res inſolitas fieri ſolet, variæ, multumque diverſæ circumferuntur narrationes. Quidam enim ex ſolido auro effictas volunt; alii argento, rurſus alii, æri tantum, aurum inductum perhibent.

Wildhaim; *Wildheimium*: Cœnobium Præmonſtratenſis Ordinis, Oeniponti vicinum, a ferarum luſtris, inter quæ conditum, ſic dictum. Autorem prædicant *Haimonem*, monſtroſæ ma-

gnitudinis gigantem, cujus ibidem ossa, & sepulchrum 15. pedes longum, conspiciuntur.

Schwaz; *Schwazium.* Oppidum mediocre, in cujus propinquo, fodinæ Argenti sunt, uberes admodum.

Strotzingen; Oppidum, juxta quod Rhætiæ Alpes, quas incolæ den Brenner/ vocant, incipiunt. Haud multum distat lapis præaltus, in medio campo, infra pertusus: per quod foramen reptare eos oportet, qui hac via prima vice iter faciunt, nisi pecunia ceremoniam luere præoptant.

Brixen; *Brixia, Brixina.* Episcopalis urbs, cujus Episcopus, ob jus Advocatiæ, atque alias quasdam rationes, Tirolense quidem Regimen suspicit, nihilo secius tamen inter Imperii Principes, ac in publicis Comitiis, locum tuetur suum.

Botzen; *Bozzenum.* Italis dicitur *Bolsano.* Civitas elegans, valde clara quatuor annuis nundinis, in quibus ex Germania, Gallia, Italia, & Illyrico, mercatores merces suas commutant. Atque hi, sub initium earum, Judicem & Assessores aliquos designandi jus habent, quibus, de jurgiis, ex contractibus ortis, judicandi facultas competit.

Trident; *Tridentum*: Itali *Trento* vocant. Vrbs vetus, & culta, ad Athesin fluvium. Ejus pars quæ Italiam respicit, Italica lingua, Germaniam quæ spectat, uti vestitus genere, ita idiomate quoque Germanico utitur. Est vero mirum, utrumq; sermonem

monem hic purum esse, contra consuetudinem limitanearum civitatum, quæ, prope semper, accolarum linguas confundunt. Sed, quod idem Tridenti non obtinet, *Concilio* debetur, ad quod, quia ex Italia, & Germania, convenere multi eruditione & dignitate præstantes viri, ita ut tum peregrinorum quatuor millia in urbe numerata fuerint, inde civibus occasio excolendi utramque loquelam. Cœpit autem Concilium A. 1545. *Pauli III.* Pontificis auspiciis, & productum fuit in annum usque decimum nonum, hoc est, Christianum 1564. quo *Pius IV.* finem ei imposuit. Sessiones habitæ sunt XXV. in Templo, quod D. Virgini sacrum est, & quod etiamnum, omnem formam illius Consessus, graphice depictam exhibet.

BAYERN.

Bavaria, cui *Palatinatum superiorem*, *Neoburgicum Ducatum*, & *Dominia nonnulla Sacrorum ac Profanorum Principum alia*, ceu res postulat, includimus, a *Septentrione*, Franconiæ & Bohemiæ; ab *Ortu*, Austriæ parti superiori, & Archiepiscopatui Salisburgensi; a *Meridie*, Tirolensi Comitatui conterminat; ab *Occidente* Lico fluvio, a Suevia separatur. Ipsa regio Frumenti magis, quam Vini ferax est: crescit tamen etiam Vinum alicubi, sed austerum. Sylvæ, quæ plurimæ sunt, glandibus, ac sylvestribus pomis abundant, suibus ideo alendis aptæ: qui hinc, velut ex Hungaria boves, in alias provincias mittuntur. Metalla, præter ferrum, nulla fere effodiuntur:

Y 5 quin,

quin, nec domestico sale satis instructa est regio. Pisces, Fluvii qui multi sunt, magna copia suppeditant. Incolæ, quietam vitam sectantur, haud admodum literis, aut artibus, vel mercaturæ dediti.

Hirschau; *Hirschavia.* Oppidum Superioris Palatinatus, cujus incolæ per ora hominum ducuntur, ob facetias, quibus se sæpe ridiculos præbuerunt.

Sultzbach; *Solisbacum.* Vrbs, cum Arce pulchra, & munita, in qua *Carolus IV.* Imperator sæpe egit. Fuit quondam territorium Solisbacense sub propriis Comitibus, e quibus, *Beringero*, Gebhardi filio, tam felici esse licuit, ut utrumque Imperatorem, Orientis nimirum, & Occidentis, haberet generos. Altera enim filiarum quas Adelheidis Comitissa de Wolfratshausen ei peperit, *Gertrudis*, A. 1138. nupsit *Conrado III.* Suevo; alteram *Bertam*, postea ob pacis studium *Irenem* dictam, *Emanuel* Constantinopolitanus in conjugio habuit, An. 1147. contracto.

Neumarck; *Neoforum.* Oppidum cum Arce, quam Palatini Electores frequenter inhabitare solebant.

Aichstatt; *Aichstadium.* Vrbs Episcopalis, quæ cum circumjecta Diœcesi, Bavarica ditione circumscribitur, sed cæteroqui Franconici Circuli pars est. Fundavit Episcopatum hunc circa A. 746. *Bonifacius* Archiepiscopus Moguntinus, primumque ejus Episcopum, *Wilibaldum*, suum e sorore *Bonna* nepotem, constituit, eique id tribuit,

buit, ut primum locum inter Moguntini Archiepiſcopatus ſuffragantes Epiſcopos, ac ejus inſuper Cancellarii dignitatem tueretur, & jus hoc ad Succeſſores transferret. Wilibaldi corpus Cathedralis Eccleſia aſſervat, *Walpurgis* vero, ſororis ejus, corpus, Moniales Cœnobii quod ab illa nomen trahit, tenent. Ejus Monumentum exſudat in ſubjectam ſcutellam *Oleum*, varios morbos depellens. Scutellam evacuandi cum Moniales capit oblivio, non exuberat ea, ſed ſono edito, illæ ad exhauriendam evocantur: ſiſtitur oleum, quoties inter Moniales rixæ oriuntur & contentiones.

Ingolſtatt; *Ingolſtadium.* Vrbs munitiſſima ad Danubium, ferturque Maximiliani Electoris Bavariæ vox: München ſoll mich ernehren: Zu Ingolſtatt will ich mich wehren. *Academiæ* quæ hic eſt, natales, ad annum 1410. referuntur, traductis eo ex Vienneniſi Schola Profeſſoribus. Illam poſtea *Pius II.* Pontifex, & *Ludovicus* Bavariæ Dux, circa annum 1459. privilegiis valde exornarunt. In Templo Sanctæ Deiparæ, imago eſt aurea, ante quam Princeps pallio amictus procumbit, & ipſe ex puro putoque auro. Multas gemmas additas habent hæc ſimulacra, ita, ut eorum pretium, centum florenorum millia exſuperare feratur.

Regenſpurg; *Ratisbona.* Vrbs eſt perampla, ad Danubii ripam, cui *Pons* mirandi operis, totus ex quadrato lapide 470. paſſus longus, &, quo nullus in Germania robuſtior, inſternitur. Habet hoc proprium & peculiare, quod cum Imperii

perii Civitas libera sit, præter sese *IV. alios Imperii Status complectitur*; Episcopum nimirum, Abbatem S. Emerani, ac Superioris & Inferioris Monasterii Abbatissas. Templa & Sacella tot in Vrbe esse feruntur, quod sunt in anno dies. *Basilicæ Cathedralis*, eminenti basi superstructæ, fabrica est egregia, sed imperfecta, neque enim Turres fastigium omne acceperunt. Proximum post Basilicam locum, sibi vindicat *S. Emerani* templum, in quo illius corpus conditum jacet. *Patres Dominicani*, in Cœnobii Peristylio monstrant Cathedram, e qua Albertus Magnus, & S. Thomas Aquinas docuerunt. Ob commodum situm, Vrbs plerunque eligitur habendis in ea *Comitiis*, unde in *Curia* spectatur Aula magna, in qua ab Imperatore, aut ejus Commissario, Electoribus, Principibus, cæterisque Ordinibus, ad deliberandum proponuntur capita, quæ Diætæ celebrationem exegerunt. Spectantur amplius Conclavia tria, in quæ Ordines, in totidem Classes divisi, ut inter se consultent, discedunt.

Abensperg; *Abusina*. Caput Comitatus, atque notum est ex Aventino, *Babonem* Abenspergium Comitem, ex duabus Conjugibus, filios XXXII. atque VIII. filias suscepisse.

Neuburg; *Neoburgum*. Cum multæ sint hujus nominis Vrbes, ista, ad cæterarum discrimen, Neuburg an der Donau vocari solet. Sedes hæc hactenus fuit Comitum Palatinorum Neoburgicorum, ad quos nuper Electoralis Palatina dignitas pertransiit.

Lands=

Landshut; *Landshutum.* Vrbs ad *Isaram* flumen, in loco amœnissimo, plena pulchris ædificiis. Ecclesia primaria habet insignis altitudinis *Turrim*, qua, nulla in Germania creditur esse excelsior. Monti, qui ei imminet, superstructa *Arx* est, ex qua, in vicina loca, quaquaversum, jucundus patet prospectus.

Passau; *Patavia*, *Patavium*, *Passavium*, *Batava castra.* *Triplex* Civitas est, ob tres fluvios, qui hic concurrunt. *Danubius* enim medius, a dextra recipit *Oenum*; a læva, *Ilsam*, sive *Ilissum*. Hinc tres oriuntur Vrbes: *Patavium* præcipua, quæ, cis Oenum, in Vindelicia; *Oenistadium*, die Jn-Statt/ quæ, in Norico, infra confluentes Oeni, ac Danubii, & *Ilstadium*, die Jl-Statt/ quæ, trans Danubium, ex adverso Patavii. Atque Ilsa amnis, *Vniones* generat, splendore quidem Orientalibus non omnino pares, magnos tamen, & rotundissimos, ita, ut unius pretium, sint interdum floreni centum. Cathedrale Templum Episcopi, quod superioribus annis, una cum tota prope urbe, incendio, cui ea valde obnoxia est, conflagravit, nunc melius & cultius resurgit.

Alt-Oettingen; *Ottinga vetus.* Duas Ottingas habet Bavaria, unam *Novam*, in Oeni ripa, muris cinctam, nec inelegantem: alteram *Veterem*, in prioris vicinia, & eam quidem plane apertam, solaque religione tutam. Quippe colitur hic *imago B. Mariæ Virginis*, quam S. Rupertus, primus Salisburgensis Episcopus, in Sacello statuit, quæ in tanta est hominum veneratione, ut

merito

merito hic locus, vulgo *Germaniæ Lauretum* dicatur.

Freiſingen; *Freiſinga*. Vrbs Epiſcopalis: olim *Fruxinium*, & *Fruxinum* dicebatur, a monte, quem frequens Fraxinus veſtiebat, cui fuit impoſita, ſitu amœniſſimo; eſtque vox Friſinga ex Fraxinus depravata. Epiſcoporum primus fuit *S. Corbinianus*, cujus multa feruntur miracula.

München; *Monachium*. Vrbs ampla, & elegantiæ ſingularis, ad Iſaram, ſedes Electorum. Templa multa habet, omnia eximia ſpecie. Eminet vero, non inter ea tantum, ſed & præcipuas Orbis fabricas, *Jeſuitarum Templum*, cum adjuncto Collegio, ſolique Scorialienſi Cœnobio, ceu volunt, concedit. *Palatii*, ſtructura cultusque ingens, ita ut ejus elegantiam, nulla fandi copia dicendo exæquare poſſit.

Landsberg; *Landsberga*. Vrbs in Colle, ad Licum fluvium. *Jeſuitarum*, quod ibi eſt Collegio, vix extat aliud in Germania antiquius.

HESSEN.

E Bavaria, in Landgrafiatum Haſſiæ deferimur, minime quidem conterminam regionem, & ideo per quendam ſaltum. Cauſa rei, ut, quod reſtat in Germania peragrandum, eo magis recto itinere conficiamus. Sunt autem *Haſſiæ limites*, a *Septentrione*, Weſtphalia, & Brunſvicenſis Ducatus; ab *Oriente*, Thuringia; a *Meridie*, Franconia, & Rheni Palatinatus; ab *Occidente*, Rhenus. Regionis aër ſalubris eſt, ipſa,

hinc

hinc inde montosa, Frumento, Fructibus, Leguminibusque abundat, Vini fere impatiens. Pascua læta sunt, & pecudibus referta, inde magnus ex Lana quæstus, quæ hinc, ingentibus saccis stipata, ad Batavos, & in Angliam quoque defertur. E terra Alabaster, Jaspis, Orientali haud admodum inferior, Ferrum insuper, Plumbum, Æs, ac Argentum eruuntur. Incolæ, fortes militiæ, fidem insuper, constantiam, parsimoniam ac castitatem sedulo colunt.

Cassel; *Cassella, Castellum, Cattorum.* Præcipua Landgrafiatus Vrbs, æque bene culta ac habitata. *Arcem* junctam habet, vallo præalto munitam, domicilium Principum.

Fritzlar; *Frislaria.* In hujus Vrbis vicinia, cum *Henricus* Saxoniæ Dux capiendis avibus operam daret, Legati Ordinum Germaniæ venerunt, significantes, eum Imperatorem electum, unde hæsit illi Aucupis cognomen.

Ziegenhaim; *Zigenheimium.* Oppidum munitissimum, quod Seculo a Christo nato XII. *Ludovicus Ferreus* condidit.

Hirschfeld; *Hirschfeldia.* Vrbs ad Fuldam amnem. Eam, cum vicino agro, *S. Bonifacius* suo ære emit, & Abbatiam fecit, quæ postea *Principatus* dignitate fuit ornata. In Summo Templo, *Alcuinus* conditus jacet, qui primus Lutetiæ literarum aperuit ludum, suisque exhortationibus, apud Carolum M. cujus in pueritia præceptor fuit, effecit, ut Gymnasium hic excitaret.

Marpurg; *Marpurgum.* Vrbs ad Lanum, Löhn/ amnem. Eſt ei forma elegans, habétque ædificia haud contemnenda. Arcem, in colle, fabrica plane eximia, ac proſpectus in urbem ac in loca vicina & remotiora, commendant. *Academiam*, Philippus Landgrafius A. 1527. condidit, ſimul Religionis Reformationem inſtituens.

Dillenberg; Dillenberga. Naſſovicæ gentis ſedes. In Armamentario mandibula monſtratur *Balænæ*, quæ A. 1598. Catwichi in Hollandia fuit capta.

Siegen; *Sigena.* Vrbs Naſſoviorum, in colle ſita, vicinas habens ferrifodinas.

Herborn; *Herborna.* Vrbs, Schola illuſtri, & commerciis celebris.

Fulda; *Fulda.* Vrbs lauta, ad amnem cognominem, in eo tractu qui *Buchovia* vocatur. Gaudet *Abbatia*, cujus Præſules, Principatu inter omnes Germaniæ, Galliæque, quatenus hæc Imperio obnoxia fuit, Abbates, fruuntur. Eſt quoque Fuldenſis Abbas Princeps Imperii, & Auguſtæ Archicancellarius; eique locus in Comitiis publicis, ad pedes Imperatoris fuit aſſignatus.

Gieſſen; *Gieſſa*, Vrbs valde munita, ad Lanum fluvium, cum *Academia*, quam, *Ludovicus Junior*, Haſſiæ Landgrafius A. 1607. impetratis a Rudolpho Imperatore privilegiis, excitavit.

Wetzlar; *Wezlaria.* Imperii libera eſt Civitas, cujus Præfectura, die Reichs-Vogtey/ competit Haſſiæ Landgrafiis, unde illorum Vicarius,

der

der Vogt/ Judiciis præsidet, & executionum negotia procurat. Supremum Imperii Tribunal, cum post Spiram a Gallis desolatam aliquandiu exulasset, nuper huc commigravit.

Friedberg; *Fridberga.* Vrbs Imperialis vetus, a nomine *Friderici II.* Imperatoris, Friedrichsburg dicta, unde per contractionem Friedberg effectum. Fuit quondam emporium celebre.

Gelnhausen; *Gelhusa.* Vrbs adjunctum habet *Castrum*, ex eorum numero, quæ a Ganerbiis possidentur, cujus autorem *Fridericum I.* Cæsarem prædicant.

Hanau; *Hanovia.* Vrbs munita, & perpulchra, ad Kintium, Kintzig/ amnem. Proprio paret Comiti.

Schwalbach; *Schwalbachium.* Pagus, nemini ignotus, ob *Acidulas*, quæ hic scaturiunt, saluberrimas, &c, ad quas hauriendas, non ex propinquo tantum, sed & remotis Europæ regionibus, omnis sexus, ætatis ac conditionis homines, annuatim, magno numero conveniunt.

Wisbaden. Ne quid felicitatis huic regioni deesset, etiam de Thermis hic loci natura prospexit, ut, post acidularum usum, sanitas, calentibus laticibus magis roborari queat, & corpora, postquam intus omnis stersa fuit malignitas, foris proficiant ad vires & venustatem.

Darmstatt; *Darmstadium.* Vrbs, cum Arce, quam *Georgius* Landgrafius, Philippi filius, ædificavit, splendidissima, Principum domicilio.

Franckenland.

Franconia, quæ, ad Franciæ Gallicæ diſcrimen, *Francia Orientalis* appellatur, ampla eſt regio, circa Mœnum extenſa, & Germaniæ fere meditullium occupans. Ambiunt hanc a *Septentrione*, Haſſia & Thuringia; ab *Ortu*, Palatinatus Superior; a *Meridie*, Suevia & Bavaria; ab *Occidente* vero, Rheni Palatinatus. Regio partim plana eſt, partim montoſa. Agro non admodum pingui, ſed plurimum arenoſo fruitur: Hortorum tamen, Viridariorum, ac Pratorum cultura, gratum præbet aſpectum. Eſt præterea domeſticarum pecudum, ferinarumq; dives, ac fluminibus piſcoſis irrigua. Ad *Rotenburgam* Vrbem, in *Tuberæ*, Tauber/ ripa, haud procul ab ejusdem fluminis fontibus, initium ſumunt *Vineta*, flumenq; ſequuntur, donec cum Mœno conjungitur. Sunt omnino *Franci*, domi militiæq; ſtrenui, doli expertes, laborum & periculorum tolerantisſimi, tenaces promiſſorum, artibus literisq; valde dediti, quodque caput eſt, haud ſimulatæ erga Deum religionis. *Fœminæ* eorum, pudorem, ac caſtitatem cuſtodiunt, remq; familiarem diligenter curant.

Schmalkalden; *Smalcaldia.* Vrbs Comitatus Hennebergici, quæ, extincta illa familia, ad Haſſo-Caſſellanos pervenit. Tota referta eſt fabris ferrariis, quorum opera, per univerſam Germaniam diſtrahuntur, ferrum enim in propinquo eruitur. Nota Vrbs eſt *fœdere Principum Proteſtantium*, quod Seculo ſuperiore, in ea fuit

fuit conclusum, unde Bellum mox insecutum, Smalcaldicum vocabatur.

Henneberg; *Henneberga.* Castrum in colle. Ajunt, quendam ex *Columniorum* Nobilissima apud Romanos gente, Attila per Italiam sævien-te, ut domesticas clades effugeret, in Franconiam venisse, ac Gallinæ indicium in condenda hac Arce sequutum esse, indeque loco, ditioni, ipsiq; Columnio, mutato gentili nomine, appellationem hæsisse.

Schleusingen; *Sleisinga.* Vrbs haud inelegans, Hennebergicorum quondam Principum habitatio.

Koburg; *Coburgum.* Vrbs, quam situs, mundities, & aëris, nulli pesti feræ lui obnoxia salubritas, commendant. Mœnibus ac pomœriis A. 1430. raptim cincta fuit, ob Hussitarum in Franconiam irruptiones. *Arcem*, Johannes Ernestus Saxoniæ Dux A. 1547. condidit, & Carolus V. Cæsar, *Ebrenburgum* vocavit. Illustre Gymnasium, *Johannes Casimirus* Dux, circa hujus Seculi initium molitus est.

Kronach; *Cronachium.* Lucæ Cronach Pictoris celebratissimi, quique nonnullis Germaniæ Apelles audit, & Consulatu Wittebergæ functus est, hæc patria fuit.

Culmbach; *Culmbacum.* Vrbs, quæ Ramum Brandenburgicæ Familiæ cognominat, & adjunctum habet *Blassenburgum*, Arcem munitissimam.

chiepiſcopus Moguntinus, vulgo Germaniæ Apoſtolus dictus, circa A. 741. inſtituit; eoque primus *S. Burkardus* functus eſt, quem *Zacharias* Pontifex inveſtivit, & Franconiæ Epiſcopum appellavit. Herbipolenſi Epiſopo, Miſſam dicturo, *Gladius* præfertur, & juxta eum in altari deponitur, idemque Gladius, cum mortui cadavere, monumento infertur.

Bamberg; *Bamberga.* Civitas ad Radiantiam, Rednitz amnem, qui, haud procul ab ea, Mœno miſcetur, tantopere amœna, ut proverbio feratur: Wann Nürnberg mein wäre / so wolte ichs zu Bamberg verzehren. Epiſcopatum *Heinricus II.* Imperator fundavit; eumque Romanæ Sedi immediate ſubeſſe, ac illius Epiſcopum, omnes Epiſcopos antecedere voluit: quin & quatuor Supremos Imperii Officiales, ad eadem miniſteria Epiſcopis Bambergenſibus præſtanda addixit, quibus apud Imperatores defungebantur; qui honos, vulgo *S. Cunegundis ſericeum filum* appellari ſolet. Fuit autem *Cunegundis*, Heinrici II. Conjux, quæ, una cum Marito, in Templo Cathedrali jacet tumulata. Ager circa Bambergam, Cæparum, & Glycyrrhizæ, quæ haud fere alibi in Germania provenit, ferax eſt.

Kitzingen; *Kitzinga.* Mœno adjacens oppidum. Celebre habet *Cœnobium Monialium* Ordini S. Benedicti addictarum, quod *Adelheidis*, Pipini Regis filia, fundavit.

Forchheim; *Forchheimium.* Vrbs probe ac pulchre munita, Bambergenſium Epiſcoporum

præ-

præsidium, quam vulgus credit *Pontii Pilati*, Præfecti Judææ, patriam fuisse.

Windsheim; *Windsheimia.* Sita est ad Æstum amnem, an der Aisch / in loco commodo, quique ob vineta, agros, & prata, lætum præbet aspectum. Accensetur liberis Imperii Civitatibus: quam, cùm *Sigismundus Imp.* Friderico, Noribergensi Burggrafio oppignerasset, seipsam deinde redemit, & privilegium accepit, ne hypothecæ porro subjiciatur.

Nürnberg; *Noriberga.* Vrbs, *non Germaniæ modo, sed etiam totius Europæ, imo Orbis terrarum ornamentum*, ceu multi veris laudibus extulerunt. Bodinus l. 2. de Repub. *omnium Imperii Civitatum maximam esse* asseverat, atque habet octo amplius millia passuum in circuitu. Occupat, non Germaniæ tantum, sed & Europæ totius *centrum*. Tantum enim distat ab Oceano Germanico, quantum a mari Tyrrheno; &, tantum a Tanai flumine, quantum a Gadibus: unde merito Carolus V. Imp. apud Goldastum Tom. 2. Constit. Imp. die fürnehmste und best-gelegenste Statt deß Reichs vocavit. Platearum, ac ædificiorum, tum publicorum, tum privatorum, magna species est ac venustas, eorumque, qui non spectarunt, fidem superans mundities. Mediam urbem *Pegnesus* amnis pervadit. In Monte, qui ei imminet, *Arx* est munitissima, *mirificis*, quæ Reusneri part. 2. de Vrbib. Imperial. c. 3. verba sunt, *molibus, contra vim atq; impetum hostium munita, præsidium Reipub. tutissimum*,

mum, Regumq; Cæsarumq; augusta domus, atq; sedes magnifica. *Templa* primaria Vrbis duo sunt, pro totidem ejus, in quas, a Pegneso amne dividitur, regionibus. Vnum *S. Sebaldo*, alterum *S. Laurentio* Majores dedicarunt. Ambo, Basilicæ dici, & inter Germaniæ præcipuas referri merentur, ob structuræ amplitudinem, summamque elegantiam. Quod a Sebaldo cognomen gerit, illius Beati Viri, apud se conditum corpus servat, monumento tam pulchro, tamque præclaro, ut nihil supra; nec, quod equidem sciam, ullius Divorum cadaver, splendidius, ullo in loco cubat. Totum est ex ære fusili, *Petri Fischeri* opus incomparabile. In Laurentiano Templo, *Tabernaculum*, ceu vocant, spectatur, ingens & sublime; tanta e lapide ornamentorum gracilitate, ac diffusa copia decoratum, ut dubitet quis, num e ligno æque scite ac ubertim sculpi potuisset. *Adamus Krafi* hoc specimen reliquit, quem artem secretam, aliisque mortalibus minime cognitam, tenuisse perhibent, lapides emolliendi. Illi, quod a Patribus Prædicatoribus appellationem servat, Templo, adjuncta est *Bibliotheca* publica, cui, post Imperatoriam, Regiam Gallicanam, & Augustam Guelphicam, quartum, ex peregrinantium assertione, locum, adjudicat Oldenburgerus parte 4. Thesauri Rerumpublicarum. Sunt in ea, VIII. prægrandia Volumina Musicæ Choralis, & Biblia quoque integra minutissimarum literarum, quæ omnia, sua manu, *Margareta Cartheuserin* Monialis descripsit. In Templo quod Spiritui S. sacrum est, quodque Xenodochium ingens & opu-

& opulentum contiguum habet, cuſtodiuntur *S. R. Imperii Reliquiæ & Clinodia*, condita in ciſta oblonga, quæ e laqueari dependet. Sunt vero, ut verbis Martini V. Pontificis, cujus conſenſu, a Sigismundo Cæſare, ad perpetuam manſionem Noribergam fuere translata, recenſionem faciamus ex Bulla: *magna pars vivificæ Crucis, in qua Salvator noſter Jeſus Chriſtus, pro generis humani ſalute pendere voluit; Lanceæ quoq;, qua latus ejus miles aperuit, pars non exigua: Clavus unus, quo manus ipſius, eidem Cruci adfixa extitit: particula Præſepis, in quo Salvator ipſe poſitus fuerat: Brachium S. Annæ, & particula quædam Catenarum Sanctorum Petri & Pauli, atq; Johannis Apoſtolorum; tunicæ S. Johannis Evangeliſtæ; Dens unus B. Johannis Baptiſtæ; Gladius S. Mauritii; nec non Gladius Magnifici Caroli Imperatoris, ei, Angelica, ut dicitur, manu porrectus. Corona quoq;, nec non Sceptrum & Pomum, & ſingula indumenta Imperialia ejusdem Magnifici Caroli.* Inter profanas fabricas, eminet maxime *Curia*, quanquam opus adhuc imperfectum, nec niſi ad medietatem productum, & tamen vel ſic nullam in Europa parem habens, ne Amſtelodamenſem quidem. Teſtimonium nobis perhibet, ac ſimul fabricæ velut carbone ſciographiam facit *Bouſſingaultius*, operis, *le nouueau Theatre du monde* parte 2. pag. 239. verbis: *L' Hôtel de Ville eſt un grand Corps de Logis long, auec trois grands Portaux d' un ordre Dorique, ſur chacun desquels ſont deux Etages de treize fenêtres, chacune ornée de leur architecture & frontons. La Salle a quarante pas de long, & quatorze*

torze de large. On y voit quantité de Chambres, dont les Planchers, Plat-fonds, & Portes, sont de belle Menuiserie & Architecture; on y remarque encor plusieurs rares Tableaux. Cet Hôtel de Ville surpasse celuy d'Amsterdam. In *Armamentarium*, Martem penum suum congessisse merito dixeris. Oldenburgerus in parte 4. Thesauri Rerump. pag. 1336. prodidit, *illud 300. præter propter tormenta majora continere, armorumq; tantam esse copiam, ut 15000. exercitus iis instrui possit. Granaria* multa sunt frumenti plena, nec reperias alibi vetustius. Narrat Stephanus Vinandus Pighius, in Hercule Prodicio pag. 149. Carolo Juliacensi Principi A. 1571. in Noribergensi Granario aliquo, ostensum fuisse Frumentum 150. annorum, e quo quondam Maximiliano Cæsari petenti panis pistus fuerit. Ad eum locum, is, qui ante me librum possedit, adscripsit in margine: *Ex eodem frumento similiter panis est pistus, jubente Senatu 18. Aprilis A. C. 1621. ad probandum num adbuc sit aptum ad panem conficiendum, qui tamen fuit bonus. Frumentum itaq; illud, ad prædictum annum duravit annos 274.* Ist noch 4000. Simmer verhanden. *Pontem Macelli*, insigne mirandumque opus, Petrus Carolus architectus construxit. Vnus eum Arcus, haud parvo flumini impositus, absolvit, nullis pilis aut columnis suffultus, quæ tantam molem sustineant. *Cœmeteria* extra urbem, condendis etiam iis, qui intra eam moriuntur, destinata, duo sunt, quorum unum *S. Johannis Baptistæ*, alterum *S. Rochi* appellationem habet. Certus sum, æque elegantia non extare

tare in Orbe universo, nec fieri adeo posse, ut his similia adornentur, quippe, in maximis exterorum Regnorum Urbibus, quæ solæ ad similia excitanda adspirare possent, adversus fures, & nocturnos eorundem depopulatores, minime secura futura. Sunt ibi Monumenta, Cippique, sunt Lapidum sepulchralium justa serie dispositorum millia multa, quibus omnibus ex ære insertæ sunt Inscriptiones, multi ornatus, maximiq; pretii. Noribergam tanquam *omnium Germaniæ urbium populosissimam*, celebrat lib. 5. de Repub. Bodinus. Dresserus numerum definivit, 52000. civium validorum illic reperiri affirmans. His, (quod Bertii in libro de Urbibus Germaniæ verbis dico, libentius enim in laudanda patria mutuatis, quam meis utor præconiis) *corpora procera, firma, compacta, laborum & frigoris patientia: Statura elegans, vultus liberalis, frons gravis, artifex manus, disciplina severa, ingenium discendæ sapientiæ aptum. Sed pleriq; ad mercaturam proniores, cujus Noribergæ unicam in Germania sedem Deus benignus esse voluit.*

Fürth; *Furda*, *Vadum*. Vicus est ingens, justæ Urbis imagine, milliare unum Noriberga dissitus. Ad hunc *Pegnesus* & *Radiantia* amnes concurrentes, unum efficiunt, fluvium, qui, intra Bambergam, Mœno miscetur. Campus vicinus olim iis destinatus fuit, qui in causis & controversiis suis, bello magis & armis, quam jure verbisq; coram veteri Judicio Provinciali Norico, multorum Imperatorum privilegiis munito, cujus Sedes Noribergæ erat, experiri malebant.

Gräfen=

Gräfenberg; *Gräfenberga.* Oppidum ditionis Noribergensis: ac tenet homines persuasio, circa illud, ejus noctis medio, quæ secundum Calendarium Julianum, Festum Natalitiorum Domini præcedit, arbores aliquas pomiferas efflorescere, & mox poma quoque parturire, ingenti miraculo.

Altdorf; *Altdorfium.* Ejus nominis cum bene multa in Germania sint oppida, hoc, quod Noribergensi Reipublicæ subjicitur, *Altdorfium Nericorum*, ad reliquorum differentiam dicere oportet. Hunc locum, Inclutus Senatus Noribergensis, *Academiæ*, sive Vniversitati Studiorum consecravit, impetratis in eam rem primum a Rudolpho II. Cæsare A. 1578. privilegiis, quæ Ferdinandus II. A. 1622. ampliora fecit. Ejusdem Senatus munificentia, Bonæ Menti & Eruditioni operari volentibus, & de Magistris, Viris in omni literaturæ genere Doctissimis, quique Nominis gloria ævum suum illustrarunt, & de adjumentis aliis, semper abunde fuit prospectum. Bibliothecæ, *Codex Syriacus IV. Evangelistarum*, apprime vetustus, & partim antiquo, partim recentiore charactere scriptus, præcipuum est ornamentum. *Stephanus Farvler*, oppidi civis, qui ante hos paucos annos diem obiit supremum, naturam maleficam nactus in corpore; pedibus enim natus erat invalidis ad consistendum, fautricem tamen habuit in tribuendis animi dotibus. Horologium enim parvum cum forte fortuna puero obtigisset, miratus artificium, illud imitari, per lusum quasi jocumq;

cumque ligneas rotas effingendo, easque coagmentando, ſtuduit. Cumque ſucceſſiſſet negotium, illi arti ſe dedidit, tantumque in ea ſine magiſtro & monſtratore profecit, ut horologia denique efformaret, non horas, tantum, quadrantes & minuta temporis, ſed & hebdomadis menſisque diem, Lunæ auctus & decrementa, aliaque ejusmodi exacte commonſtrantia, quæque canoro ſono varios hymnos tinniebant. Idem machinam ſibi excogitavit curulem, quam ſuis ipſe manibus agebat, ita ut per forum, compita, ac proxima oppido loca veheretur, ipſe ſibi jumentem præſtans. Ejus machinæ ſimulacra aliquot parvula effingi curavi, quæ in Principum & Regum technophylacia fuere admiſſa. Grandis machina, poſt fata viri, in Noribergenſem Bibliothecam fuit translata. In Collegio ſubinde capiuntur Mures, ex æquivoca generatione, putri ligno materiem præbente, adhuc imperfecti. Cum humus intra Oppidum, aut extra illud effoditur, cochlearum, limacum, & ſerpentum varia genera reperire eſt, in lapides converſa.

Margetheim / Mergenthal / Marienthal; *Mergenthemium*. Sedes eſt Magni Magiſtri Ordinis Teutonici.

Rotenburg; *Rotenburgum*. Vrbs Imperialis libera, ad *Tubarum* Tauber amnem, a turrium, & tegularum rubore ſic dicta. Sita eſt in loco edito, & amœno, agrumque habet fertilem, unde *Franconiæ cella penuaria* vocari ſolet.

Heils=

gnitudinis gigantem, cujus ibidem ossa, & sepulchrum 15. pedes longum, conspiciuntur.

Schwatz; *Schwazium.* Oppidum mediocre, in cujus propinquo, fodinæ Argenti sunt, uberes admodum.

Strotzingen; Oppidum, juxta quod Rhætiæ Alpes, quas incolæ den Brenner/ vocant, incipiunt. Haud multum distat lapis præaltus, in medio campo, infra pertusus: per quod foramen reptare eos oportet, qui hac via prima vice iter faciunt, nisi pecunia ceremoniam luere præoptant.

Brixen; *Brixia, Brixina.* Episcopalis urbs, cujus Episcopus, ob jus Advocatiæ, atque alias quasdam rationes, Tirolense quidem Regimen suspicit, nihilo secius tamen inter Imperii Principes, ac in publicis Comitiis, locum tuetur suum.

Botzen; *Bozzenum.* Italis dicitur *Bolsano.* Civitas elegans, valde clara quatuor annuis nundinis, in quibus ex Germania, Gallia, Italia, & Illyrico, mercatores merces suas commutant. Atque hi, sub initium earum, Judicem & Assessores aliquos designandi jus habent, quibus, de jurgiis, ex contractibus ortis, judicandi facultas competit.

Trident; *Tridentum*: Itali *Trento* vocant. Vrbs vetus, & culta, ad Athesin fluvium. Ejus pars quæ Italiam respicit, Italica lingua, Germaniam quæ spectat, uti vestitus genere, ita idiomate quoque Germanico utitur. Est vero mirum, utrumq; sermonem

monem hic purum esse, contra consuetudinem limitanearum civitatum, quæ, prope semper, accolarum linguas confundunt. Sed, quod idem Tridenti non obtinet, *Concilio* debetur, ad quod, quia ex Italia, & Germania, convenere multi eruditione & dignitate præstantes viri, ita ut tum peregrinorum quatuor millia in urbe numerata fuerint, inde civibus occasio excolendi utramque loquelam. Cœpit autem Concilium A. 1545. *Pauli III.* Pontificis auspiciis, & productum fuit in annum usque decimum nonum, hoc est, Christianum 1564. quo *Pius IV.* finem ei imposuit. Sessiones habitæ sunt XXV. in Templo, quod D. Virgini sacrum est, & quod etiamnum, omnem formam illius Consessus, graphice depictam exhibet.

BAYERN.

Bavaria, cui *Palatinatum superiorem*, *Neoburgicum Ducatum*, & *Dominia nonnulla Sacrorum ac Profanorum Principum alia*, ceu res postulat, includimus, a *Septentrione*, Franconiæ & Bohemiæ; ab *Ortu*, Austriæ parti superiori, & Archiepiscopatui Salisburgensi; a *Meridie*, Tirolensi Comitatui conterminat; ab *Occidente* Lico fluvio, a Suevia separatur. Ipsa regio Frumenti magis, quam Vini ferax est: crescit tamen etiam Vinum alicubi, sed austerum. Sylvæ, quæ plurimæ sunt, glandibus, ac sylvestribus pomis abundant, suibus ideo alendis aptæ: qui hinc, velut ex Hungaria boves, in alias provincias mittuntur. Metalla, præter ferrum, nulla fere effodiuntur:

quin, nec domestico sale satis instructa est regio. Pisces, Fluvii qui multi sunt, magna copia suppeditant. Incolæ, quietam vitam sectantur, haud admodum literis, aut artibus, vel mercaturæ dediti.

Hirschau; *Hirschavia.* Oppidum Superioris Palatinatus, cujus incolæ per ora hominum ducuntur, ob facetias, quibus se sæpe ridiculos præbuerunt.

Sultzbach; *Solisbacum.* Vrbs, cum Arce pulchra, & munita, in qua *Carolus IV.* Imperator sæpe egit. Fuit quondam territorium Solisbacense sub propriis Comitibus, e quibus, *Beringero*, Gebhardi filio, tam felici esse licuit, ut utrumque Imperatorem, Orientis nimirum, & Occidentis, haberet generos. Altera enim filiarum quas Adelheidis Comitissa de Wolfratshausen ei peperit, *Gertrudis*, A. 1138. nupsit *Conrado III.* Suevo; alteram *Bertam*, postea ob pacis studium *Irenem* dictam, *Emanuel* Constantinopolitanus in conjugio habuit, An. 1147. contracto.

Neumarck; *Neoforum.* Oppidum cum Arce, quam Palatini Electores frequenter inhabitare solebant.

Aichstatt; *Aichstadium.* Vrbs Episcopalis, quæ cum circumjecta Diœcesi, Bavarica ditione circumscribitur, sed cæteroqui Franconici Circuli pars est. Fundavit Episcopatum hunc circa A. 746. *Bonifacius* Archiepiscopus Moguntinus, primumque ejus Episcopum, *Wilibaldum*, suum e sorore *Bonna* nepotem, constituit, eique id tribuit,

buit, ut primum locum inter Moguntini Archiepiscopatus suffragantes Episcopos, ac ejus insuper Cancellarii dignitatem tueretur, & jus hoc ad Successores transferret. Wilibaldi corpus Cathedralis Ecclesia asservat, *Walpurgis* vero, sororis ejus, corpus, Moniales Cœnobii quod ab illa nomen trahit, tenent. Ejus Monumentum exsudat in subjectam scutellam *Oleum*, varios morbos depellens. Scutellam evacuandi cum Moniales capit oblivio, non exuberat ea, sed sono edito, illæ ad exhauriendam evocantur: sistitur oleum, quoties inter Moniales rixæ oriuntur & contentiones.

Jngolstatt; *Ingolstadium.* Vrbs munitissima ad Danubium, ferturque Maximiliani Electoris Bavariæ vox: München soll mich ernehren: Zu Jngolstatt will ich mich wehren. *Academiæ* quæ hic est, natales, ad annum 1410. referuntur, traductis eo ex Viennensi Schola Professoribus. Illam postea *Pius II.* Pontifex, & *Ludovicus* Bavariæ Dux, circa annum 1459. privilegiis valde exornarunt. In Templo Sanctæ Deiparæ, imago est aurea, ante quam Princeps pallio amictus procumbit, & ipse ex puro putoque auro. Multas gemmas additas habent hæc simulacra, ita, ut eorum pretium, centum florenorum millia exsuperare feratur.

Regenspurg; *Ratisbona.* Vrbs est perampla, ad Danubii ripam, cui *Pons* mirandi operis, totus ex quadrato lapide 470. passus longus, &, quo nullus in Germania robustior, insternitur. Habet hoc proprium & peculiare, quod cum Imperii

perii Civitas libera sit, præter sese *IV. alios Imperii Status complectitur*; Episcopum nimirum, Abbatem S. Emerani, ac Superioris & Inferioris Monasterii Abbatissas. Templa & Sacella tot in Vrbe esse feruntur, quod sunt in anno dies. *Basilicæ Cathedralis*, eminenti basi superstructæ, fabrica est egregia, sed imperfecta, neque enim Turres fastigium omne acceperunt. Proximum post Basilicam locum, sibi vindicat *S. Emerani* templum, in quo illius corpus conditum jacet. *Patres Dominicani*, in Cœnobii Peristylio monstrant Cathedram, e qua Albertus Magnus, & S. Thomas Aquinas docuerunt. Ob commodum situm, Vrbs plerunque eligitur habendis in ea *Comitiis*, unde in *Curia* spectatur Aula magna, in qua ab Imperatore, aut ejus Commissario, Electoribus, Principibus, cæterisque Ordinibus, ad deliberandum proponuntur capita, quæ Diætæ celebrationem exegerunt. Spectantur amplius Conclavia tria, in quæ Ordines, in totidem Classes divisi, ut inter se consultent, discedunt.

Abensperg; *Abusina*. Caput Comitatus, atque notum est ex Aventino, *Babonem* Abenspergium Comitem, ex duabus Conjugibus, filios XXXII. atque VIII. filias suscepisse.

Neuburg; *Neoburgum*. Cum multæ sint hujus nominis Vrbes, ista, ad cæterarum discrimen, Neuburg an der Donau vocari solet. Sedes hæc hactenus fuit Comitum Palatinorum Neoburgicorum, ad quos nuper Electoralis Palatina dignitas pertransiit.

Lands-

Landshut; *Landshutum.* Vrbs ad *Isaram* flumen, in loco amœnissimo, plena pulchris ædificiis. Ecclesia primaria habet insignis altitudinis *Turrim*, qua, nulla in Germania creditur esse excelsior. Monti, qui ei imminet, superstructa *Arx* est, ex qua, in vicina loca, quaquaversum, jucundus patet prospectus.

Passau; *Pathvia*, *Patavium*, *Passavium*, *Batava castra*. *Triplex* Civitas est, ob tres fluvios, qui hic concurrunt. *Danubius* enim medius, a dextra recipit *Oenum*; a læva, *Ilsam*, sive *Ilissum*. Hinc tres oriuntur Vrbes: *Patavium* præcipua, quæ, cis Oenum, in Vindelicia; *Oenistadium*, die In-Statt/ quæ, in Norico, infra confluentes Oeni, ac Danubii, & *Ilstadium*, die Il-Statt/ quæ, trans Danubium, ex adverso Patavii. Atque Ilsa amnis, *Vniones* generat, splendore quidem Orientalibus non omnino pares, magnos tamen, & rotundissimos, ita, ut unius pretium, sint interdum floreni centum. Cathedrale Templum Episcopi, quod superioribus annis, una cum tota prope urbe, incendio, cui ea valde obnoxia est, conflagravit, nunc melius & cultius resurgit.

Alt-Oettingen; *Ottinga vetus.* Duas Ottingas habet Bavaria, unam *Novam*, in Oeni ripa, muris cinctam, nec inelegantem: alteram *Veterem*, in prioris vicinia, & eam quidem plane apertam, solaque religione tutam. Quippe colitur hic *imago B. Mariæ Virginis*, quam S. Rupertus, primus Salisburgensis Episcopus, in Sacello statuit, quæ in tanta est hominum veneratione, ut

merito

merito hic locus, vulgo *Germaniæ Lauretum* dicatur.

Freisingen; *Freisinga.* Vrbs Episcopalis: olim *Fruxinium*, & *Fruxinum* dicebatur, a monte, quem frequens Fraxinus vestiebat, cui fuit imposita, situ amœnissimo; estque vox Frisinga ex Fraxinus depravata. Episcoporum primus fuit *S. Corbinianus*, cujus multa feruntur miracula.

München; *Monachium.* Vrbs ampla, & elegantiæ singularis, ad Isaram, sedes Electorum. Templa multa habet, omnia eximia specie. Eminet vero, non inter ea tantum, sed & præcipuas Orbis fabricas, *Jesuitarum Templum*, cum adjuncto Collegio, solique Scorialiensi Cœnobio, ceu volunt, concedit. *Palatii*, structura cultusque ingens, ita ut ejus elegantiam, nulla fandi copia dicendo exæquare possit.

Landsberg; *Landsberga.* Vrbs in Colle, ad Licum fluvium. *Jesuitarum*, quod ibi est Collegio, vix extat aliud in Germania antiquius.

HESSEN.

E Bavaria, in Landgrafiatum Hassiæ deferimur, minime quidem conterminam regionem, & ideo per quendam saltum. Causa rei, ut, quod restat in Germania peragrandum, eo magis recto itinere conficiamus. Sunt autem *Hassiæ limites*, a *Septentrione*, Westphalia, & Brunsvicensis Ducatus; ab *Oriente*, Thuringia; a *Meridie*, Franconia, & Rheni Palatinatus; ab *Occidente*, Rhenus. Regionis aër salubris est, ipsa,

hinc

hinc inde montoſa, Frumento, Fructibus, Leguminibusque abundat, Vini fere impatiens. Paſcua læta ſunt, & pecudibus referta, inde magnus ex Lana quæſtus, quæ hinc, ingentibus ſaccis ſtipata, ad Batavos, & in Angliam quoque defertur. E terra Alabaſter, Jaſpis, Orientali haud admodum inferior, Ferrum inſuper, Plumbum, Æs, ac Argentum eruuntur. Incolæ, fortes militiæ, fidem inſuper, conſtantiam, parſimoniam ac caſtitatem ſedulo colunt.

Caſſel; *Caſſella, Caſtellum, Cattorum*. Præcipua Landgrafiatus Vrbs, æque bene culta ac habitata. *Arcem* junctam habet, vallo prææalto munitam, domicilium Principum.

Fritzlar; *Frislaria*. In hujus Vrbis vicinia, cum *Henricus* Saxoniæ Dux capiendis avibus operam daret, Legati Ordinum Germaniæ venerunt, ſignificantes, eum Imperatorem electum, unde hæſit illi Aucupis cognomen.

Ziegenhaim; *Zigenheimium*. Oppidum munitiſſimum, quod Seculo a Chriſto nato XII. *Ludovicus Ferreus* condidit.

Hirſchfeld; *Hirschfeldia*. Vrbs ad Fuldam amnem. Eam, cum vicino agro, *S. Bonifacius* ſuo ære emit, & Abbatiam fecit, quæ poſtea *Principatus* dignitate fuit ornata. In Summo Templo, *Alcuinus* conditus jacet, qui primus Lutetiæ literarum aperuit ludum, ſuiſque exhortationibus, apud Carolum M. cujus in pueritia præceptor fuit, effecit, ut Gymnaſium hic excitaret.

Marpurg; *Marpurgum.* Vrbs ad Lanum, Löhn / amnem. Eſt ei forma elegans, habetque ædificia haud contemnenda. Arcem, in colle, fabrica plane eximia, ac proſpectus in urbem ac in loca vicina & remotiora, commendant. *Academiam*, Philippus Landgrafius A. 1527. condidit, ſimul Religionis Reformationem inſtituens.

Dillenberg; Dillenberga. Naſſovicæ gentis ſedes. In Armamentario mandibula monſtratur *Balænæ*, quæ A. 1598. Catwichi in Hollandia fuit capta.

Siegen; *Sigena.* Vrbs Naſſoviorum, in colle ſita, vicinas habens ferrifodinas.

Herborn; *Herborna.* Vrbs, Schola illuſtri, & commerciis celebris.

Fulda; *Fulda.* Vrbs lauta, ad amnem cognominem, in eo tractu qui *Buchovia* vocatur. Gaudet *Abbatia*, cujus Præſules, Principatu inter omnes Germaniæ, Galliæque, quatenus hæc Imperio obnoxia fuit, Abbates, fruuntur. Eſt quoque Fuldenſis Abbas Princeps Imperii, & Auguſtæ Archicancellarius; eique locus in Comitiis publicis, ad pedes Imperatoris fuit aſſignatus.

Gieſſen; *Gieſſa*, Vrbs valde munita, ad Lanum fluvium, cum *Academia*, quam, *Ludovicus Junior*, Haſſiæ Landgrafius A. 1607. impetratis a Rudolpho Imperatore privilegiis, excitavit.

Wetzlar; *Wezlaria.* Imperii libera eſt Civitas, cujus Præfectura, die Reichs-Vogtey / competit Haſſiæ Landgrafiis, unde illorum Vicarius,

der

der Vogt/ Judiciis præſidet, & executionum negotia procurat. Supremum Imperii Tribunal, cum poſt Spiram a Gallis deſolatam aliquandiu exulaſſet, nuper huc commigravit.

Friedberg; *Fridberga.* Vrbs Imperialis vetus, a nomine *Friderici II.* Imperatoris, Friedrichsburg dicta, unde per contractionem Friedberg effectum. Fuit quondam emporium celebre.

Gelnhausen; *Gelhuſa.* Vrbs adjunctum habet *Caſtrum*, ex eorum numero, quæ a Ganerbiis poſſidentur, cujus autorem *Fridericum I.* Cæſarem prædicant.

Hanau; *Hanovia.* Vrbs munita, & perpulchra, ad Kintium, Kintzig/ amnem. Proprio paret Comiti.

Schwalbach; *Schwalbachium.* Pagus, nemini ignotus, ob *Acidulas*, quæ hic ſcaturiunt, ſaluberrimas, &c, ad quas hauriendas, non ex propinquo tantum, ſed & remotis Europæ regionibus, omnis ſexus, ætatis ac conditionis homines, annuatim, magno numero conveniunt.

Wisbaden. Ne quid felicitatis huic regioni deeſſet, etiam de Thermis hic loci natura proſpexit, ut, poſt acidularum uſum, ſanitas, calentibus laticibus magis roborari queat, & corpora, poſtquam intus omnis deterſa fuit malignitas, foris proficiant ad vires & venuſtatem.

Darmſtatt; *Darmſtadium.* Vrbs, cum Arce, quam *Georgius* Landgrafius, Philippi filius, ædificavit, ſplendidiſſima, Principum domicilio.

FRANCKENLAND.

Franconia, quæ, ad Franciæ Gallicæ diſcrimen, *Francia Orientalis* appellatur, ampla eſt regio, circa Mœnum extenſa, & Germaniæ fere meditullium occupans. Ambiunt hanc a *Septentrione*, Haſſia & Thuringia; ab *Ortu*, Palatinatus Superior; a *Meridie*, Suevia & Bavaria; ab *Occidente* vero, Rheni Palatinatus. Regio partim plana eſt, partim montoſa. Agro non admodum pingui, ſed plurimum arenoſo fruitur: Hortorum tamen, Viridariorum, ac Pratorum cultura, gratum præbet aſpectum. Eſt præterea domeſticarum pecudum, ferinarumq; dives, ac fluminibus piſcoſis irrigua. Ad *Rotenburgam* Vrbem, in *Tuberæ*, Tauber / ripa, haud procul ab ejusdem fluminis fontibus, initium ſumunt *Vineta*, flumenq; ſequuntur, donec cum Mœno conjungitur. Sunt omnino *Franci*, domi militiæq; ſtrenui, doli expertes, laborum & periculorum tolerantisſimi, tenaces promiſſorum, artibus literisq; valde dediti, quodque caput eſt, haud ſimulatæ erga Deum religionis. *Fœminæ* eorum, pudorem, ac caſtitatem cuſtodiunt, remq; familiarem diligenter curant.

Schmalkalden; *Smalcaldia*. Vrbs Comitatus Hennebergici, quæ, extincta illa familia, ad Haſſo-Caſſellanos pervenit. Tota referta eſt fabris ferrariis, quorum opera, per univerſam Germaniam diſtrahuntur, ferrum enim in propinquo eruitur. Nota Vrbs eſt *fœdere Principum Proteſtantium*, quod Seculo ſuperiore, in ea

fuit

fuit conclusum, unde Bellum mox insecutum, Smalcaldicum vocabatur.

Henneberg; *Henneberga.* Castrum in colle. Ajunt, quendam ex *Columniorum* Nobilissima apud Romanos gente, Attila per Italiam sævienite, ut domesticas clades effugeret, in Franconiam venisse, ac Gallinæ indicium in condenda hac Arce sequutum esse, indeque loco, ditioni, ipsiq; Columnio, mutato gentili nomine, appellationem hæsisse.

Schleusingen; *Sleusinga.* Vrbs haud inelegans, Hennebergicorum quondam Principum habitatio.

Koburg; *Coburgum.* Vrbs, quam situs, mundities, & aëris, nulli pesti feræ lui obnoxia salubritas, commendant. Mœnibus ac pomœriis A. 1430. raptim cincta fuit, ob Hussitarum in Franconiam irruptiones. *Arcem*, Johannes Ernestus Saxoniæ Dux A. 1547. condidit, & Carolus V. Cæsar, *Ehrenburgum* vocavit. Illustre Gymnasium, *Johannes Casimirus* Dux, circa hujus Seculi initium molitus est.

Kronach; *Cronachium.* Lucæ Cronach Pictoris celebratissimi, quique nonnullis Germaniæ Apelles audit, & Consulatu Wittebergæ functus est, hæc patria fuit.

Culmbach; *Culmbacum.* Vrbs, quæ Ramum Brandenburgicæ Familiæ cognominat, & adjunctum habet *Blassenburgum*, Arcem munitissimam.

Bareyt; *Bayrutum*. Vrbs, cum Arce ſingularis elegantiæ, in qua Culmbacenſes Principes nunc habitant.

Schweinfurth; *Suinfurtum*. Vrbs libera Imperialis, ſita ad Mœnum fluvium, Franconiæ umbilicus. Celebratur ejus *Molendinum*, rotis XIV. inſtructum. Ager circumjacens fertilis eſt.

Franckfurth; *Francofurtum*. Sequimur, ceu alias, ita hic quoque Geographorum inſtituta, & Francofurtum, quod etiam ipſa appellatio poſtulare videtur, una cum iis, ad Franconiam referimus, inſuper habita, politica Germaniæ in Circulos diviſione, ſecundum quam, Circulo Superiori Rhenano adſcribitur. Cæterum, ajunt *Carolum M.* Francorum Regem, cum Saxones bello urgeret, hos ſæpius rebelles, & Mœni fluminis ripam, cui nullus adhuc Pons inſtratus erat, tenentes, hic, per occulta vada, cum ſuis Francis incautos invaſiſſe, magnaq; clade affeciſſe, inque ejus rei memoriam, & nomen dediſſe loco, & aliquas prærogativas. Confirmat opinionem, quod altera Civitatis pars, quæ trans Mœnum (quippe is mediam urbem permeat) ſita eſt, *Sachſenhauſen* vocatur, a Saxonum ſtatione & caſtris. Eſt vero omnino Francofurtum, Civitas ingens, munita, dives, pulchra, & commerciis tantopere florens, ut celebrioribus Europæ emporiis, omnium judicio, accenſenda veniat. Et ſane in *Nundinis* geminis, quarum unæ Vernales, alteræ Autumnales ſunt, Venditores, Emtoresq; ex univerſa Europa huc ſe conferunt,

ferunt, nec reperiuntur uſpiam gentium mercatus celebriores. Iſta venalium rerum abundantia, ipſaq; ſitus Vrbis commoditas, in cauſa fuere, ut *Electiones Imperatorum*, ex antiquo, (quem morem Aureæ Bullæ ſanctio confirmavit,) hic inſtituantur. Ob hanc rem, illius *Aureæ Bullæ authenticum exemplar*, in Prætorio, auf den Römer aſſervatur, quod in membrana ſcriptum eſt, 43. foliis conſtat, & Aureum Sigillum appenſum habet. *S. Bartholomæi* primarium Templum, Pipinus, Caroli M. pater, condidit, atque in ejus Sacrario, perangusto eo, Imperatorum fiunt electiones.

Selingſtatt; *Selingſtadium.* Vrbs parva, Moguntinæ ditionis, cum Cœnobio, cujus *Eginhartum*, Caroli M. primum Scribam, & deinde illius indulgentia, impetrata filia *Imma* in uxorem, generum quoque, autorem prædicant.

Aſchaffenburg; *Aſchaffenburgum, Aſciburgum.* Hoc quoque Oppidum eſt in ditione Moguntinorum Electorum, in cujus ſplendida *Arce*, plurimum hibernis temporibus commorari conſueverunt. Ea *Cellas Vinarias* habet tam amplas altasque, ut ibi certamina equeſtria, ad annulum e fune pendentem lancea captandum, inſtitui poſſint.

Würtzburg; *Herbipolis, Würzburgum.* Vrbs amœna, & populoſa, pluribus Templis ac Monaſteriis ornata, Franconiæ metropolis. Sita eſt in agro plano & fertili; collibus undique leniter adſurgentibus, qui vini, & quidem bonæ notæ, feraces ſunt. *Epiſcopatum* hic *S. Bonifacius*, Archiepi-

chiepiscopus Moguntinus, vulgo Germaniæ Apostolus dictus, circa A. 741. instituit; eoque primus *S. Burkardus* functus est, quem *Zacharias* Pontifex investivit, & Franconiæ Episcopum appellavit. Herbipolensi Episopo; Missam dicturo, *Gladius* præfertur, & juxta eum in altari deponitur, idemque Gladius, cum mortui cadavere, monumento infertur.

Bamberg; *Bamberga.* Civitas ad Radiantiam; Rednitz amnem, qui, haud procul ab ea, Mœno miscetur, tantopere amœna, ut proverbio feratur: Wann Nürnberg mein wäre / so wolte ichs zu Bamberg verzehren. Episcopatum *Heinricus II.* Imperator fundavit; eumque Romanæ Sedi immediate subesse, ac illius Episcopum, omnes Episcopos antecedere voluit: quin & quatuor Supremos Imperii Officiales, ad eadem ministeria Episcopis Bambergensibus præstanda addixit, quibus apud Imperatores defungebantur; qui honos, vulgo *S. Cunegundis sericeum filum* appellari solet. Fuit autem *Cunegundis*, Heinrici II. Conjux, quæ, una cum Marito, in Templo Cathedrali jacet tumulata. Ager circa Bambergam, Cæparum, & Glycyrrhizæ, quæ haud fere alibi in Germania provenit, ferax est.

Kitzingen; *Kitzinga.* Mœno adjacens oppidum. Celebre habet *Cœnobium Monialium* Ordini S. Benedicti addictarum, quod *Adelheidis*, Pipini Regis filia, fundavit.

Forchheim; *Forchheimium.* Vrbs probe ac pulchre munita, Bambergensium Episcoporum

præ-

præſidium, quam vulgus credit *Pontii Pilati*, Præfecti Judææ, patriam fuiſſe.

Winsheim; *Windsheimia*. Sita eſt ad Æſtum amnem, an der Aiſch / in loco commodo, quique ob vineta, agros, & prata, lætum præbet aſpectum. Accenſetur liberis Imperii Civitatibus: quam, cum *Sigismundus Imp.* Friderico, Noribergenſi Burggrafio oppigneraſſet, ſeipſam deinde redemit, & privilegium accepit, ne hypothecæ porro ſubjiciatur.

Nürnberg; *Noriberga*. Vrbs, *non Germaniæ modo, ſed etiam totius Europæ, imo Orbis terrarum ornamentum*, ceu multi veris laudibus extulerunt. Bodinus l. 2. de Repub. *omnium Imperii Civitatum maximam eſſe* aſſeverat, atque habet octo amplius millia paſſuum in circuitu. Occupat, non Germaniæ tantum, ſed & Europæ totius *centrum*. Tantum enim diſtat ab Oceano Germanico, quantum a mari Tyrrheno; &, tantum a Tanai flumine, quantum a Gadibus: unde merito Carolus V. Imp. apud Goldaſtum Tom. 2. Conſtit. Imp. die fürnehmſte und beſt-gelegenſte Statt deß Reichs vocavit. Platearum, ac ædificiorum, tum publicorum, tum privatorum, magna ſpecies eſt ac venuſtas, eorumque, qui non ſpectarunt, fidem ſuperans mundities. Mediam urbem *Pegneſus* amnis pervadit. In Monte, qui ei imminet, *Arx* eſt munitiſſima, *mirificis*, quæ Reuſneri part. 2. de Vrbib. Imperial. c. 3. verba ſunt, *molibus, contra vim atq; impetum hoſtium munita, præſidium Reipub. tutiſſimum*,

mum, Regumq; Cæſarumq; auguſta domus, atq; ſedes magnifica. *Templa* primaria Vrbis duo ſunt, pro totidem ejus, in quas, a Pegneſo amne dividitur, regionibus. Vnum *S. Sebaldo*, alterum *S. Laurentio* Majores dedicarunt. Ambo, Baſilicæ dici, & inter Germaniæ præcipuas referri merentur, ob ſtructuræ amplitudinem, ſummamque elegantiam. Quod a Sebaldo cognomen gerit, illius Beati Viri, apud ſe conditum corpus ſervat, monumento tam pulchro, tamque præclaro, ut nihil ſupra; nec, quod equidem ſciam, ullius Divorum cadaver, ſplendidius, ullo in loco cubat. Totum eſt ex ære fuſili, *Petri Fiſcheri* opus incomparabile. In Laurentiano Templo, *Tabernaculum*, ceu vocant, ſpectatur, ingens & ſublime; tanta e lapide ornamentorum gracilitate, ac diffuſa copia decoratum, ut dubitet quis, num e ligno æque ſcite ac ubertim ſculpi potuiſſet. *Adamus Kraft* hoc ſpecimen reliquit, quem artem ſecretam, aliiſque mortalibus minime cognitam, tenuiſſe perhibent, lapides emolliendi. Illi, quod a Patribus Prædicatoribus appellationem ſervat, Templo, adjuncta eſt *Bibliotheca* publica, cui, poſt Imperatoriam, Regiam Gallicanam, & Auguſtam Guelphicam, quartum, ex peregrinantium aſſertione, locum, adjudicat Oldenburgerus parte 4. Theſauri Rerumpublicarum. Sunt in ea, VIII. prægrandia Volumina Muſicæ Choralis, & Biblia quoque integra minutiſſimarum literarum, quæ omnia, ſua manu, *Margareta Cartheuſerin* Monialis deſcripſit. In Templo quod Spiritui S. ſacrum eſt, quodque Xenodochium ingens & opu-

& opulentum contiguum habet, cuſtodiuntur *S. R. Imperii Reliquiæ & Clinodia*, condita in ciſta oblonga, quæ e laqueari dependet. Sunt vero, ut verbis Martini V. Pontificis, cujus conſenſu, a Sigismundo Cæſare, ad perpetuam manſionem Noribergam fuere translata, recenſionem faciamus ex Bulla: *magna pars vivificæ Crucis, in qua Salvator noſter Jeſus Chriſtus, pro generis humani ſalute pendere voluit; Lanceæ quoq;, qua latus ejus miles aperuit, pars non exigua: Clavus unus, quo manus ipſius, eidem Cruci adfixa extitit: particula Præſepis, in quo Salvator ipſe poſitus fuerat: Brachium S. Annæ, & particula quædam Catenarum Sanctorum Petri & Pauli, atq; Johannis Apoſtolorum; tunicæ S. Johannis Evangeliſtæ; Dens unus B. Johannis Baptiſtæ; Gladius S. Mauritii; nec non Gladius Magnifici Caroli Imperatoris, ei, Angelica, ut dicitur, manu porrectus. Corona quoq;, nec non Sceptrum & Pomum, & ſingula indumenta Imperialia ejusdem Magnifici Caroli.* Inter profanas fabricas, eminet maxime *Curia*, quanquam opus adhuc imperfectum, nec niſi ad medietatem productum, & tamen vel ſic nullam in Europa parem habens, ne Amſtelodamenſem quidem. Teſtimonium nobis perhibet, ac ſimul fabricæ velut carbone ſciographiam facit *Bousſingaultius*, operis, *le noueau Theatre du monde* parte 2. pag. 239. verbis: *L' Hôtel de Ville eſt un grand Corps de Logis long, auec trois grands Portaux d' un ordre Dorique, ſur chacun desquels ſont deux Etages de treize fenêtres, chacune ornée de leur architecture & frontons. La Salle a quarante pas de long, & quatorze*

torze de large. On y voit quantité de Chambres, dont les Planchers, Plat-fonds, & Portes, sont de belle Menuiserie & Architecture; on y remarque encor plusieurs rares Tableaux. Cet Hôtel de Ville surpasse celuy d'Amsterdam. In *Armamentarium*, Martem penum suum congessisse merito dixeris. Oldenburgerus in parte 4. Thesauri Rerump. pag. 1336. prodidit, *illud 300. præter propter tormenta majora continere, armorumq; tantam esse copiam, ut 15000. exercitus iis instrui possit. Granaria* multa sunt frumenti plena, nec reperias alibi vetustius. Narrat Stephanus Vinandus Pighius, in Hercule Prodicio pag. 149. Carolo Juliacensi Principi A. 1571. in Noribergensi Granario aliquo, ostensum fuisse Frumentum 150. annorum, e quo quondam Maximiliano Cæsari petenti panis pistus fuerit. Ad eum locum, is, qui ante me librum possedit, adscripsit in margine: *Ex eodem frumento similiter panis est pistus, jubente Senatu 18. Aprilis A. C. 1621. ad probandum num adhuc sit aptum ad panem conficiendum, qui tamen fuit bonus. Frumentum itaq; illud, ad prædictum annum duravit annos 274.* Ist noch 4000. Simmer verhanden. *Pontem Macelli*, insigne mirandumque opus, Petrus Carolus architectus construxit. Vnus eum Arcus, haud parvo flumini impositus, absolvit, nullis pilis aut columnis suffultus, quæ tantam molem sustineant. *Cœmeteria* extra urbem, condendis etiam iis, qui intra eam moriuntur, destinata, duo sunt, quorum unum *S. Johannis Baptistæ*, alterum *S. Rochi* appellationem habet. Certus sum, æque elegantia non extare

tare in Orbe universo, nec fieri adeo posse, ut his similia adornentur, quippe, in maximis exterorum Regnorum Vrbibus, quæ solæ ad similia excitanda adspirare possent, adversus fures, & nocturnos eorundem depopulatores, minime secura futura. Sunt ibi Monumenta, Cippique, sunt Lapidum sepulchralium justa serie dispositorum millia multa, quibus omnibus ex ære insertæ sunt Inscriptiones, multi ornatus, maximiq; pretii. Noribergam tanquam *omnium Germaniæ urbium populosissimam*, celebrat lib. 5. de Repub. Bodinus. Dresserus numerum definivit, 52000. civium validorum illic reperiri affirmans. His, (quod Bertii in libro de Vrbibus Germaniæ verbis dico, libentius enim in laudanda patria mutuatis, quam meis utor præconiis) *corpora procera, firma, compacta, laborum & frigoris patientia: Statura elegans, vultus liberalis, frons gravis, artifex manus, disciplina severa, ingenium discendæ sapientiæ aptum. Sed pleriq; ad mercaturam proniores, cujus Noriberbergæ unicam in Germania sedem Deus benignus esse voluit.*

Fürth; *Furda, Vadum.* Vicus est ingens, justæ Vrbis imagine, milliare unum Noriberga dissitus. Ad hunc *Pegnesus* & *Radiantia* amnes concurrentes, unum efficiunt, fluvium, qui, intra Bambergam, Mœno miscetur. Campus vicinus olim iis destinatus fuit, qui in causis & controversiis suis, bello magis & armis, quam jure verbisq; coram veteri Judicio Provinciali Norico, multorum Imperatorum privilegiis munito, cujus Sedes Noribergæ erat, experiri malebant.

Gräfen=

Gräfenberg; *Gräfenberga.* Oppidum ditionis Noribergensis: ac tenet homines persuasio, circa illud, ejus noctis medio, quæ secundum Calendarium Julianum, Festum Natalitiorum Domini præcedit, arbores aliquas pomiferas efflorescere, & mox poma quoque parturire, ingenti miraculo.

Altdorf; *Altdorfium.* Ejus nominis cum bene multa in Germania sint oppida, hoc, quod Noribergensi Reipublicæ subjicitur, *Altdorfium Nericorum*, ad reliquorum differentiam dicere oportet. Hunc locum, Inclutus Senatus Noribergensis, *Academiæ*, sive Universitati Studiorum consecravit, impetratis in eam rem primum a Rudolpho II. Cæsare A. 1578. privilegiis, quæ Ferdinandus II. A. 1622. ampliora fecit. Ejusdem Senatus munificentia, Bonæ Menti & Eruditioni operari volentibus, & de Magistris, Viris in omni literaturæ genere Doctissimis, quique Nominis gloria ævum suum illustrarunt, & de adjumentis aliis, semper abunde fuit prospectum. Bibliothecæ, *Codex Syriacus IV. Evangelistarum*, apprime vetustus, & partim antiquo, partim recentiore charactere scriptus, præcipuum est ornamentum. *Stephanus Farvler*, oppidi civis, qui ante hos paucos annos diem obiit supremum, naturam maleficam nactus in corpore, pedibus enim natus erat invalidis ad consistendum, fautricem tamen habuit in tribuendis animi dotibus. Horologium enim parvum cum forte fortuna puero obtigisset, miratus artificium, illud imitari, per lusum quasi jocumq;

cumque ligneas rotas effingendo, easque coagmentando, ſtuduit. Cumque ſucceſſiſſet negotium, illi arti ſe dedidit, tantumque in ea ſine magiſtro & monſtratore profecit, ut horologia denique efformaret, non horas, tantum, quadrantes & minuta temporis, ſed & hebdomadis menſisque diem, Lunæ auctus & decrementa, aliaque ejusmodi exacte commonſtrantia, quæque canoro ſono varios hymnos tinniebant. Idem machinam ſibi excogitavit curulem, quam ſuis ipſe manibus agebat, ita ut per forum, compita, ac proxima oppido loca veheretur, ipſe ſibi jumentem præſtans. Ejus machinæ ſimulacra aliquot parvula effingi curavi, quæ in Principum & Regum technophylacia fuere admiſſa. Grandis machina, poſt fata viri, in Noribergenſem Bibliothecam fuit translata. In Collegio ſubinde capiuntur Mures, ex æquivoca generatione, putri ligno materiem præbente, adhuc imperfecti. Cum humus intra Oppidum, aut extra illud effoditur, cochlearum, limacum, & ſerpentum varia genera reperire eſt, in lapides converſa.

Margetheim / Mergenthal / Marienthal; *Mergentheimium*. Sedes eſt Magni Magiſtri Ordinis Teutonici.

Rotenburg; *Rotenburgum*. Vrbs Imperialis libera, ad *Tubarum* Tauber amnem, a turrium, & tegularum rubore ſic dicta. Sita eſt in loco edito, & amœno, agrumque habet fertilem, unde *Franconiæ cella penuaria* vocari ſolet.

Heils-

Heilsbronn; *Fons Salutis*. Cœnobium quondam Ciſtertienſium Ordinis celebre & dives. Cauſa Cænobii *Fons*, cujus aquas morbis mederi deprehenſum fuit, quo ſic, accedente religione, majorem vim acciperent. In Sacello quodam Templi, jacent etiamnum cranium humanum, & oſſa aliqua inſepulta, quæ, ceu ajunt, terra condi non poſſunt. Scilicet, quidam ex Monachis, egregius ſculptor, ſculpendas ſibi ſumebat Aræ majori ornandæ imagines quæ ſuperſunt, imprecans mortuo ſuo cadaveri, difficilem & oſſa reſpuentem terram, ſi quid in iis effigiandis delinqueret. Perfecto opere, deprehenſum, in Divæ Virginis ſimulacri manu altera deficere auricularem digitum. Damnatus eſt miſer ſua ſententia, nec unquam luere deſinet pœnam temerariæ devotionis.

Anſpach / Onolßbach; *Anſpacum, Onoldum*. Vrbs cum *Arce* ſplendida, quam Marchiones Brandenburgenſes, ejus, quæ hinc cognomentum trahit, Lineæ, pro domicilio incolere conſueverunt. *Technophylacium*, multa habet Naturæ & Artis opera, alibi haud obvia. Inter arte facta, palma debetur Ovidii Metamorphoſi; quam totam, ſecundum omnes fabulas, *Andreas Neubergerus*, amicus & familiaris meus, tam ſcite e cera expreſſit, ut nihil, quod cum hoc ſpecimine, in iſto quidem genere, comparari poſſit, uſpiam reperiatur.

SCHWABENLAND.

Habet *Suevia* Fines, a *Septentrione*, Franconiam; ab *Ortu* Bavariam; a *Meridie* Tirolenſem Comi-

Comitatum, ac Helvetiam; &, ab *Occasu*, Alsatiam, cum Rheni Palatinatu. Tota hæc Regio Naturam supra modum benignam nacta est, & munem. Etenim agri, Frumenti, Leguguminumque feraces sunt: magna Pecudum vis, per prata, & pascua vagatur: Sylvæ, feras varii generis nutriunt: Montes frequens vitis vestit, e quibus rivi perennes, & aquarum fluenta, per convalles decurrunt, uberemque præbent piscationem; nec Metalla, Thermæ, & Fontes salutares desunt. Quocunque respicias, Vrbes, Vici, Castella, Arces sese offerunt.

Suevi, fortes sunt, audaces, & bellicosi, ingenio æque pollent, ac corporis decore. Artes liberales & mechanicas magno studio excolunt. Colum & lanam tractare, ne maribus quidem multis in locis est turpitudini, nec enim lanificii uspiam major usus.

Dominium Sueviæ inter complures Principes divisum est; majorem tamen partem tenent Dux Wurtenbergensis; Constantiensis item, ac Augustanus Episcopi. Imperialium Civitatum ingens numerus. Nempe, post extinctam in Conradino, qui Neapoli capite plexus est, Sueviæ Ducum familiam, quæ prius municipales erant, in libertatem se asseruere.

Wimpffen; *Wimpina*, *Wimpfena*. Sita est Vrbs ad Nicrum, in Creichgojæ limite, loco amœno, & nonnihil elevato. In hujus vicinia, anno 22. nostri Seculi, ingenti clade *Tillius*, Cæsareani exercitus Dux, *Georgium Fridericum* Marchionem Bada-Durlacensem mulctavit.

Neu=

Neustatt; *Neostadium.* Ad aliorum Oppidorum, quæ eodem nomine insigniuntur, distinctionem, vocari solet Neustatt am Kocher; sive, Neustatt an der grossen Linden. Est enim hic *Tilia* inusitatæ magnitudinis, cujus truncus habet circumferentiam pedum 27. & digitorum 4. Ambitus ramorum, pedes 403. adæquat. Columnæ lapideæ, ad sustinendos ramos dispositæ, &, quæ variis Principum ac Nobilium Insignibus ornantur, sunt 82.

Heilbronn; *Heilbronna.* Nomen ei a *Fonte* pulcherrimo, qui haud procul a summo Templo, quod S. Kiliano sacrum est, aquam e septem canalibus effundit, quæ, non sitim tantum, sed & morbos levare dicitur. Situs Vrbis in Nicri ripa, solumque quod circumjacet, tum aliarum rerum, tum Vini imprimis, ferax est. Id magnam suavitatem habet, nec caput pertentat, etiam cum quis plusculum se invitavit: ut merito dicatur, circa Nicrum flumen, *Nectar Deorum* provenire. Anno 1497. cum in vicino Vrbi Lacu, a Senatu instituèretur piscatio, captus est *Lucius* ingens, pondere 350. librarum, cui adaptatus circulus æneus, Græcis verbis significabat, eum a Friderico II. Cæsare in hunc lacum fuisse immissum.

Halle; *Halla.* Vetus est Civitas, & libera Imperialis, sita ad ripam *Cochari*, Kocher/ amnis, inter arduos & præruptos undique montes: &, quia multæ sunt ejusdem nominis, ad aliarum differentiam, Hall im Schwaben/ *Halla Suevorum* dicitur. Mediam urbem Cocharus dividit: atque

atque eſt in ea Fons aquæ ſalſæ, *Sula* dictus, perpetua ſcaturigine ebulliens, e quo 15. hauſtoriis aqua educta, canalibus in ſalarias ſartagines, quæ centum atque undecim numero ſunt, defluit, ſali elixando. *Parochiale Templum*, S. Michaëli dicatum, & ære tectum, in foro eſt. Ad ejus Cœmeterium, per gradus in longitudinem ingentem porrectos, 44. aſcenditur. Hinc, in ipſum Templum gradus 7. Inde, in Chorum 8. & porro ad ſupremam aram tres ducunt; ad quos omnes emetiendos, viribus & anhelitu opus eſt. Ab Hallenſi hac civitate, parvulæ monetæ, appellationem der Heller ſeu Haller / ut quæ ibi magna copia procuſa fuerit, inditam eſſe, plerique opinantur.

Oettingen; *Ottinga.* Vrbs, a qua *Comites* antiquæ proſapiæ cognominati fuere. Ejus, in duos Ramos ſejunctæ, alterum, LEOPOLDVS Imperator, in Principum dignitatem evexit, atq; hic Proteſtantium Religionem profitetur. Alter Ramus, Comitiva adhuc gaudens, Romanæ Eccleſiæ adhæret, atque hinc Vrbs ipſa duos patitur dominos, inter quos ex æquo eſt diviſa. Nec Cives tantum contraria ſectantur ſtudia Religionis, ſed & ibi audias nomen inſolens, der Catholiſchen und Lutheriſchen Juden / *Catholicorum Judæorum*, & *Lutheranorum Judæorum*, prout nimirum Abrahamidæ, aut his, aut illis vivunt immixti.

Nörlingen; *Norlinga*, *Nerolinga.* Vrbs libera & Imperialis. Mœnia habet cum fortibus

turribus, & fossam alicubi aqua repletam, alicubi siccam, ubi cervi aluntur, oblectamenti gratia. Domus, in plateis longis latisque bene ædificatæ sunt, magis tamen e ligno, quam saxis. Sed Templum Parœciale, ex quadrato lapide insignis est structuræ. Ad hanc Vrbem anno Seculi nostri 34. *Sueci* famosissimam cladem passi sunt, quæ, res illorum per per Germaniam valde attrivit, & aliquandiu retro ire coëgit.

Donawert; *Donawerda.* Nomen Vrbi a Danubii Insula, cui inædificata; quippe Insula, Germanis Werder / sive Werdt dicitur. Fuit quondam Imperii libera Civitas, sed, sub initium Seculi, hoc est anno 1607. libertate sua excidit, atque in *Maximiliani* Bavariæ Ducis concessit potestatem.

Gemünd; *Gemunda.* Multa sunt Oppida ejusdem nominis, a quibus, ut præsens istud distinguatur, Schwäbisch-Gemünd / *Gemunda Suevorum* vocari solet. Incolæ maxime ex sphærulis precatoriis, quas, ex crystallo, succino, ossibus, ligno, affabre conficiunt, rem sibi parant.

Eslingen; *Eslinga.* Imperii libera Civitas est, cui, a ferri sonitu, von dem Klingen des Eisens / quia multæ hic olim Officinæ Ferrariæ erant, nomen inditum. Ajunt in Vrbe hac Divæ Virginis imaginem extare, cujus vestes colorem subinde mutant, &, modo nigræ, modo cæruleæ apparent.

Dil-

Dillingen; *Dillinga.* Domicilium Augustani Episcopi. *Academiam* Otto Trugsessius, Cardinalis & Augustanus Episcopus An. 1549. condidit, Professoribus Lovanio & Ingolstadio evocatis. *Jesuitæ* splendidum Collegium hic excitarunt, suo more.

Laugingen; *Lauginga.* Hic lucem primum aspexit *Albertus*, qui, (insueta ratione, &, quæ haud ulli alii contigit felicitate) ob insignem sapientiam ac eruditionem, non aliter ac a victoriis & expeditionibus militaribus Alexander Macedo, *Magni* cognomen, omnium mortalium consensu retulit. Prosapia ei nobilis, *Solstaitiorum*; domus natalis in templum conversa fuit. Vixit Seculo a nato Christo XIII. atque illa tempestate, fertur Lauginga tria habuisse prodigia: Virum sapientissimum Albertum; Virginem nobilem venustissimam *Geislinam*; & Equum maximum 15. pedes longum; in cujus cadavere geminum cor repertum fuit.

Stutgard; *Stutgardia.* Metropolis Ducatus Wurtenbergici, & Sedes ac habitatio Ducum: in quorum, quam incolunt, *Arce*, nihil earum rerum, quæ ad elegantiam, amœnitatem, & splendorem faciunt, desideres. Est in hac, Aula ingens, die Tyrnitz / in qua, pluvioso cœlo, Ludi Equestres habiti; quæque mensas trecentas sæpe cepit, citra accumbentium & ministrantium incommodum. Arci junctus est Hortus, plenus deliciarum, ob ambulacra, xystos, diætas, porticus, & arborum florumque cultum.

Haud procul ab Vrbe *patibulum* conſpicitur ferreum inauratum, in quo, veſtes, ex corio aurum mentiente, indutus, ſupplicium luit Alchymiſta, auri conficiendi vanus promiſſor, magnusque ſycophanta & ardelio.

Weil; *Wila.* Ex Villa, cujus appellationem retinet, in Civitatem ſuccrevit, *Friderici II.* Cæſaris auſpiciis, qui illam muro foſſisque munivit. Imperii liberis Civitatibus accenſetur.

Göppingen; *Goppinga.* Oppidum, *Arcem* præclaræ ſtructuræ adjunctam habens, ſed, quod magis clarum reddit *Fons* acidæ aquæ, e monte juxta illud ebulliens. Magna ei vis ad corporum obſtructiones tollendas, ſi potetur; & in fovendis ac refocillandis membris, itemque ſanandis vulneribus, cum adhibetur ad lotionem.

Tübingen; *Tubinga.* Vrbs ad Nicrum elegans, quæ vino, frumento, & reliquarum, ad vitam neceſſariarum rerum proventu, abundat. Fuit olim ſub propriis Comitibus, penes quos corticea epiſtola fuiſſe dicitur, qua Titus Veſpaſianus Cæſar, priſcos gentis conditores, ad expeditionem Hieroſolymitanam evocaverat. *Academia*, quæ inde a ſuis incunabulis, aſſidue Viris Doctis hic floruit, *Eberhardum Barbatum* Würtenbergæ & Mompelgardiæ Comitem, conditorem habuit circa A. 1477. *Sixto IV.* Pontifice, & *Friderico III.* Cæſare privilegia conferentibus. *Ludovicus* cognomento *Pius* A. 1589. *Collegium Illuſtre* fundavit, Generoſæ Germanicæ Juventutis

tutis commodis dicatum, ut non in literis tantum elegantioribus ſed & equeſtribus artibus diſcendis, operæ pretium facere poſſet. Curam ejus gerit ex Nobilitate Vir Inſignis, & multo rerum uſu conſpicuus; nec enim Membra Collegii jurisdictionem Academicam agnoſcunt.

Freudenſtatt; *Freudenſtadium.* Nova Vrbs, cujus fundamenta, Dux *Fridericus*, circa initium hujus Seculi jecit, ſolatio gaudioque eorum, qui ex Stiria, Carinthia, & Carniola, ob Evangelicæ Religionis profeſſionem ejecti fuerant. In Templo quod excitavit, viri fœminæque quidem omnes ad Presbyterum concionantem, ad ſe tamen mutuo haudquaquam reſpicere posſunt.

Zollern; *Zolernum, Zoleria.* Caſtrum eſt, caput Principatus cognominis. Id a *Petro Columnio*, qui ſub Henrico IV. Cæſare Pontificis iram fugiens in Germaniam venerit, conditum eſſe, atque hoc Hohenzolleriorum Familiæ initium eſſe, quidam prodiderunt.

Reutlingen; *Reutlinga.* Imperialis libera Civitas, cui ab eradicandis ſentibus & dumetis, von dem ausreuten / nomen inditum. Mœnia, foſſam, ornatumque reliquum, Friderico II. Cæſari debet, atque huic viciſſim conſtanter adverſus Henricum Thuringum, quem in gratiam Pontificis, quidam Imperii Principes Imperatorem declaraverant, adhæſit. Cinxit igitur illam Henricus obſidione, ſed quam a Friderico ſuperveniente ſolvere coactus, ingentem *Baliſtam*, ſive

Arietem, quo in mœnia impetum fecerat, post se relinquens. Periculo defuncta Civitas, A. 1248. honori B. Mariæ Virginis Templum construxit ex voto, ibique Arietem suspendit. Post trium Seculorum decursum, visum est, atrocem bellicam machinam, non satis Divinæ Ædi convenire; itaque loco mota, nunc ante Curiam pendens conspicitur.

Blaubeuren; *Burrhonium*, quo Latino nomine, Bruschius in de Germanicis Monasteriis libro, urbem insignivit. Germanica appellatio indita a *Blavo* amne, die Blau/ cujus aquæ cæruleæ sunt, & juxta Cœnobium Benedictinorum, e scrobé, quæ, der Blaue Topff/ dicitur, erumpunt. Est igitur Blaubeuren/ quasi Blauborn/ etsi quidam a *cæruleo rustico*, quem Fridericus III. Imperator Scuto Vrbis inseruisse dicitur, nomenclationem arcessere malunt.

Ulm; *Vlma*. Vrbs inter primarias Liberas Imperiales, cui *Vlmi*, quibus solum sua sponte luxuriat, nomen dederunt. Alluitur Danubio, qui ibi, *Blavo* & *Ilaro*, die Iler/ amnibus admissis, fit navigabilis. Itaque ratibus onustis, in Bavariam Austriamque, secundo fluvio fit navigatio. Templum præcipuum, haud in Germania aliud, secundum trinas dimensiones adæquat. Est enim longum passus 304. latum 152. fornices quinque, columnis 36. incumbunt. Extat in eo *Organum Musicum* magnitudinis singularis. Apud Crusium in Annalibus legitur, Artifici operis, Senatum Vlmensem, ultra mercedem

cedem debitam, donasse florenos 900. tantumque, quod in Vrbe reperiri poterat, Vini optimi, quantum Fistula maxima ceperat. Templo juncta est *Turris excelsa*, quam Maximilianus I. Cæsar conscendit, cum nondum lorica & pinnis cincta esset, ut ex ea agri circumjacentis speciem amœnitatemque prospectaret. Fertur tum Imperator in extremis lapidibus ita stetisse, ut alterum quidem pedem, (horresco referens) in libero aëre extulerit agitaritque, alterius vero pedis partem dimidiam extra solum in quo consistebat, promoverit, media tantum plantæ parte nixus: monstraturque etiamnum locus in quo constitit, cui adjecta inscriptio. *Territorium Vlmense*, per sex milliaria in longitudinem, & quatuor in latitudinem, se porrigere perhibent.

Langenau; *Langenavia.* Vicus est Vlmensium, tanta longitudine, ut vix intra horæ spatium, a principio ad finem transitus concedatur; itaque tria quoque Templa numerat.

Geislingen; *Geislinga.* Incolæ tornandi arte ad miraculum excellunt, ita, ut trecentos cyathos ex ebore conficiant, quos uni piperis grano includere licet. Vicinum est Sacellum Hyberspach / cujus ea vis & religio, ut si quis erubescendis uratur ignibus, atque subligaculum quo præcinctus fuit, illuc dono mittat, continuo æstus illiciti amoris restinguatur. Idem etiam præstant subligacula (quorum magna co-

pia ſemper in promtu eſt) hinc petita, ſi in nudo corpore geſtentur.

Zwenfalten; *Zuifaltum*. Cœnobium Ordinis S. Benedicti magnificum & opulentum. Nomen ei a *duobus rivis*, qui, intra ipſa Monaſterii ſepta confluunt.

Augsburg; *Auguſta Vindelicorum*. Paucis, multa in laudem hujus urbis dixit Poëta, & ex vero:

Auguſta ſunt hic omnia & inclyta
Quæcunq; cernis, Templa, Domus, Fora,
Turres & Horti, Porticusq;,
Mœnia, & Hoſpitia, & Tabernæ.
Auguſtior Reſpublica nobilis,
Virtute præſtans & ſapientia.

Sita eſt ad *Lyci* & *Vindonis*, die Wertach/ confluentes, in ſolo fertili, cœloque fruitur ſalubri. Templum Cathedrale *Zimpertus* Epiſcopus excitaſſe dicitur. In hoc *Carolus V. Cæſar* A. 1555. ea, quæ vires atque opes humanæ vocantur, mox valere ac plaudere juſſurus, *Vexillum*, *Gladium*, *Sceptrum* & *Coronam*, Deo Soſpitatori ſuſpendit. *S. Vdalrici Templum*, ejus pii Viri, & Vrbis quondam Epiſcopi, corpus aſſervat. Id, non tantum Vrbi, vicinoque territorio id præſtat, ut a nullis Gliribus infeſtetur, ſed & ex antiquo ſepulchro (nunc enim in ſplendidiore, quod huic vicinum eſt, monumento, exuviæ cubant,) ablatus pulvis, quocunque defertur, Glires fugat, & procul faceſſere compellit. In *Palatio*, auf der Pfaltz/ quæ Domus Vrbana Epiſcopi eſt, (ſedem

dem enim veram, ceu prædictum, *Dillingæ* habet) Aula spectatur, in qua Carolo V. Cæsari, & Imperii Ordinibus, a Statibus Protestantibus, Latino & Germanico sermone oblata est fidei suæ confessio. *Curiam*, inter Europæ illustriores fabricas omnes referunt, cujus Conclavia & Aulæ, auro nitent picturisque. *Vix ullibi Regium simile palatium inveniri*, Knipschildus judicat. Armamentarium, cujus foribus, BELLI INSTRVMENTO, PACIS ORNAMENTO, inscriptum, intus cum epigraphe convenit. Turres, in quibus aqua fontana per hydraulicas machinas in altum attollitur, & in receptaculum collecta, deinde per totam Vrbem diducitur, tres sunt. Celebratur etiam Machinæ intromissionis nocturnæ, deß Einlaß/ artificium, cujus Maximilianum I. Cæsarem inventorem ferunt.

Memmingen; *Memminga*. Civitas libera Imperialis, sita in planitie amœna, fertili, ac aquis irrigua. Incolæ, telarum, e lino & gossipio, textura, itemque chartæ confectione, quæstum haud exiguum faciunt.

Biberach; *Biberacum*. Est inter liberas Civitates Imperiales, eoque gaudet privilegio, ut in solutionibus debitorum, cum Creditorum concursus fit, Cives posteriores, & solis chirographis muniti, anterioribus extraneis, ac iis quoque, quibus expressa hypotheca cautum fuit, præferantur.

Pfullendorf; *Pfullendorfium.* Civitas Imperialis, modicæ magnitudinis, paruitq; olim propriis Comitibus. Eam fœmina quædam, ex illa gente, tantum, ut truttarum jecinoribus, quorum eſu mire capiebatur, ex ſententia frui poſſet, abligurivit. Fallor? an hinc ortum, illud *de Jecinoribus dicterium*, quo Suevi communiter petuntur.

Rotweil; *Rotwila.* Civitas Imperialis, quæ Helvetiis fœdere jungitur. Imperator *Conradus III.* egregiam Civium fidem erga ſe expertus, quando cum *Lothario* Saxone decertabat, hic totius Sueviæ celebre judicium inſtituit.

Uberlingen; *Vberlinga.* Imperii libera ad Lacum Podamicum Civitas, Sueviæ quondam Ducum ſedes, ob ſitus amœnitatem. Eſt quoque opportuna navium appulſui. *Buchornium* Vrbem, & ipſam Imperialem liberamque, habet in clientela.

Salmonsweiler; *Salomonis villa.* Cœnobium eſt, omnium eorum quæ Ciſtertienſium per Germaniam inſtituta ſequuntur, longe pulcherrimum; atque ſic dictum creditur, quod templi Hieroſolymitani, a Salomone conditi, referat quandam ſimilitudinem.

Mersburg; *Mersburgum.* Nomen inditum a Lacus Podamici juxta eam profunditate, quæ tanta eſt, ut cum mari contendere queat, quia orgyias 300. exſuperat.

Buchorn;

Buchorn; *Buchornium.* Imperialis Civitas ad ripam Podamici Lacus, quam Vberlingæ se in patrocinium dedisse, jam modo diximus.

Ravenspurg; *Ravenspurgum.* Imperialis hæc & libera Civitas, sita est in Algojæ valle peramœna, montibusque vitiferis, præsertim ab ea parte qua Eurum spectat, cingitur. *A. 1552, Turris Tubicinum,* der Blaserthurn / hic concidit derepente, illæso tamen manente tubicine.

Weingarten; *Weingarta.* Cœnobium Ordinis Benedictini, veteri oppido Altdorf proximum, situm eo ipso in loco, in quo antiquitus, natale solum & avita sedes Principum Altdorfensium, ac ex eorundem semine natorum Guelforum, fuerat.

Kaufbeuren; *Kaufbeura.* Nunc libera Imperialis est Civitas: olim pagus fuerat, in quo habitantes Rustici, quinquaginta mille aureis solutis, a *Conrado II.* Cæsare libertatem redemisse, atque exinde, nomen Vrbi, quam moliebantur, imposuisse dicuntur.

Füssen; *Fauces.* Oppidum dominio Augustani Episcopi subjectum, situmque in medio rupium præruptarum, ad Lycum fluvium. Viam, in Sueviam, Bavariam, ac Tirolensem Comitatum pandit, & ideo magni momenti habetur.

Hohendtwiel; *Duellium.* Castrum, quod *Vlricus* Wurtenbergicus Dux A. 1520. a Klingenbergiis emit, estque munitissimum, ita, ut nunquam hostis externi violentiæ cesserit. Impositum

ſitum enim rupi arduæ, aſcenſusque difficillimi, quæ ſola & unica in illo campo exiſtit.

Kempten; *Campidonum.* Libera Imperii Civitas, quæ olim Abbati ab illa nomen ferenti, parebat: ſed pretio ſoluto ejus dominio ſe ſubtraxit. *Abbas* inter Imperii Principes locum habet, atque Ponifici ſoli ſubjicitur, *Adriani I.* Papæ privilegio; in quo Campidona, *altera, vel ſecunda Roma*, appellatur.

Jßny; *Iſena, Isna.* Libera Imperialis Civitas, in qua Cœnobium Benedictinum, cujus Abbas *Henricus* A. 1350. una & eadem die cum Monachis omnibus fato functus eſt, incuria Coqui, ollam, in quam buſo, aut aliud quoddam venenoſum inſectum irrepſerat, nec inſpectam prius nec purgatam, cum injectis carnibus igni appoſuerat. Eas, quicunque comederant, extincti ſunt.

Leutkirch; *Leutkircha.* Huic Imperiali Civitati, *S. Martini*, quod in ea extat, templum antiquiſſimum, originem dedit una cum nomine. Fuit enim quondam commune totius regionis templum, vieler Leut Kirch/ cum Chriſtianorum templorum, magna adhuc eſſet raritas.

Lindau; *Lindavia, Lindavium, Lindoja.* Vrbs libera, & pulchra, munita quoque, in lacus Conſtantienſis Inſula. Cumque aquis undique cincta ſit, Venetiæ Germaniæ, das Teutſche Venedig/ vocari ſolet. Nomen ipſum Lindau/ a *Tiliis*, quæ hic creſcebant, ortum videtur. Nam & arborem ejusmodi Vrbs habet in Inſignibus.

Eſt

Eſt in ea *Cœnobium Canoniſſarum*, cujus Abbatiſſa, Principali dignitate effulget. Huic, quoties in publicum progreditur, ex veteri inſtituto, Liber præfertur.

Reichenau; *Augia Dives.* Cœnobium in Inſula lacus Cellenſis, olim tam potens ac opulentum, ut ejus loci Abbas, Romam petiturus, ſingulis noctibus, in ſuo proprio domicilio, quoad Romam attingeret, pernoctare potuerit: fuitque in ditione ejus olim Vlmenſis Civitas. Nulli in Inſula ſunt ſerpentes, nullæ lacertæ, aut bufones, ac aliunde illati continuo emoriuntur, quod meritis *S. Priminii*, primi Abbatis tribuunt.

Coſtnitz; *Conſtantia.* Vrbs, ad Lacum, cui illa nomen dedit, ibi ſita, ubi Rhenus ex eo effluit in lacum inferiorem, qui ſpecialiter *Acronius* vocari ſolet. Hac quidem appellatione interdum etiam *Superior* Conſtantienſis venit, ſed improprie; nam is, *Brigantinus*, *Venetus*, ſeu *Podamicus* dici debet, eſtque longitudinis 40. millium paſſuum. *Inferior*, qui vulgo *Cellenſis*, ab oppido *Cella* dicitur, vere eſt Acronius, & per eum Rhenus labitur, habetq; *Sinoviam*, die Reichenau/ Inſulam. Eſt vero Conſtantia, omnium utriusque Lacus Civitatum maxima & florentiſſima, a *Conſtantii Chlori*, Conſtantini M. patris, hibernis, quæ hic cum milite ſuo fecit, appellationem ſervans. Fuit olim Imperialis, ſed quæ Seculo ſuperiore, occaſione mutatæ Religionis, in Auſtriacorum poteſtatem conceſſit. A.1414. *Concilium*, quod inter Oecumenica referri ſolet, hic

hic celebratum fuit, *Sigismundi* Imperatoris opera; qui ipse, ad Galliæ, Angliæ, atque Aragoniæ Reges sese contulit, eosq; obtestatus est, Episcopos suos frequentes Constantiam mittere dignarentur. *Quatuor* imprimis res Concilium hoc in omne ævum celebre reddent. *Principio*, famosum illud Decretum, quod Regi & Clero Gallicano semper in ore est, Concilii autoritatem, Pontificis Romani autoritate esse superiorem. *Deinde*, quod tribus pro Pontificibus se gerentibus, Johanne nimirum XXII. Benedicto XIII. & Gregorio XII. depositis, Martinus V. electus est. *Porro*, Decretum, Laicis in Sacræ Synaxeos communione, alteram tantum Sacramenti speciem exhibendam esse; *denique* supplicium, quod Johannes Huss, & Hieronymus Pragensis igne luerunt.

Bregantz; *Brigantium*, *Brigantia*. Vrbs in ora Lacus, cui etiam jam olim illud tribuit, ut Brigantinus vocetur. Habet *Arcem* adjunctam, itemque *Suburbium*, quod numero ædium ipsam Civitatem antecellit.

ELSAS.

ALSATIA habet Ducatum Bipontinum ad *Septentrionem*; Sueviam, ad *Ortum*; Helvetiam, ad *Austrum*; & Lotharingiam ad *Occasum*. Dividitur in Superiorem & Inferiorem. *Inferior*, a Præfectura Hagenoviā, sive a Landavia, quæ ei Præfecturæ innexa est, Vrbe, incipiens, porrigit se Schletstadium usque, & habet metropolin Argentoratum. Quæ, a Schlet-

stadio

ſtadio ſurſum verſus ad *Thannam* ſive *Dannam* oppidum, extenditur regio, *Superior* eſt Alſatia, cujus primaria Vrbs Enſisheimium. Rhenus, mediam Alſatiam interluit, facitq; decurſu ſuo, ut Regio alia Superior, alia Inferior, vere exiſtat. Cæterum, Alſatia in modico ſpatio, quod, ſecundum aliquos, haud admodum ultra 20. milliaria Germanica in Longitudinem, & 4. in Latitudinem ſeſe extendit, Civitates & & Oppida muris cincta 46. Arces 50. Pagos vero & Vicos innumeros complectitur. Ipſa Regio, nulli Germanicarum fertilitate cedit, ac Frumento imprimis, & Vino, in tantum abundat, ut illorum proventuum copia, non finitimorum ſolum, ſed & longius diſſitorum indigentiæ ſuccurrat.

Mülhausen; *Mülhuſia.* Vrbs ad *Illam* amnem, quæ, cum Helvetiorum Pagis fœdere jungitur. Obtinet hic vetus conſuetudo, ut ſi quæ mulier aliam convitiis innocenter petat, maledicæ hujus collo, lapis 25. librarum pondere, qui caput muliebre linguam exertam habens refert, ac der Klapper-Stein dicitur, appendatur, atque ſic cum hebdomadariæ nundinæ celebrantur, ab apparitoribus per forum circumducatur.

Ensisheim; *Enſisheimium.* Vrbs, & ipſa ad Illam fluvium ſita, caput Landgrafiatus Alſatiæ Superioris, ubi Camera ejus & Sedes Juridica, cum illa regio Auſtriacis ſubjiceretur: atque nunc quoque, Gallis ſubdita, ſimili utitur conditione.

Mün-

Münster in S. Gregorien-Thal. Vna ex decem Alsatiæ Civitatibus Imperialibus, sic dicta a Monasterio sive Cœnobio, quod in Valle, cui S. Gregorii nomen inditum, honori Divæ Virginis, Sanctorum Petri & Pauli Apostolorum, & S. Gregorii M. Pontificis, sive Hildericus Galliæ Rex, sive, quod aliis placet, S. Gregorii discipuli condiderunt. Est quoque Abbas inter Ordines Imperii, & juxta cum Senatu, Vrbem ac Vallem gubernat.

Freyburg; *Friburgum.* Claret *Academia*, quam *Albertus* Austriæ Dux A. 1450. inchoavit, Professoribus Vienna evocatis. Sunt hic Officinæ, in quibus Crystallinus lapis, Jaspis, & id genus alii pretiosiores, politura, nitorem suum accipiunt.

Breysach; *Brisacum*, *Mons Brisiacus.* Caput est Brisgoviæ regionis, des Breisgau / quæ ab ea nomen accepit. Nobilitavit illam valde obsidio, quam anno 38. hujus Seculi, a Bernhardo, Saxo-Vinariensi Duce passa est. Fames ultima, a præsidiariis militibus & civibus tolerata, antequam deditionem facerent.

Colmar; *Colmaria.* Sita est urbs in medio Alsatiæ, in qua *Bertha*, Caroli M. mater, Prioratum instituit, quod idem, circa alium, fecit quoque *Adelheidis* ejus filia.

Käysersberg; *Kaysersberga*, *Cæsaris mons.* Agrum habet summe fertilem, qui cor & medulla Alsatiæ vocatur, &, in quo alia duo Oppida, *Ammers-*

Ammersweyera, Ammersweyer / & *Keinsheimium* Keinsheim / tam vicina invicem, ut vix ad bombardæ jactum mutuo diſtent. Hinc hominum ore frequentatur:

Drey Schlösser auf einen Berge /
Drey Kirchen auf einen Kirch-Hof /
Drey Städt in einem Thal /
Ist das gantz Elsas überal.

Reichenweyer; *Reichenweyera.* Oppidum, in cujus cœmeterio, Templa ſive Sacella tria ſtructa ſunt, quo alludunt ea, quæ in vernacula lingua jam modo expreſſimus.

Rappolzweyer; *Rappolzweyera.* Hoc Oppidum, tres habet habet Arces, ut ſic veritas conſtet diverbio.

Schletſtat; *Seleſtadium.* Hildegardis, Sueviæ Duciſſa, A. 1044. Templum hic condidit, ea forma, quam Hieroſolymis habet Dominicum Sepulchrum, idque *S. Fidei* dicavit, & Monachis cuſtodiendum dedit. Sed, ex intervallo, in Præpoſituram Benedictini Ordinis fuit converſum.

Berckheim; *Berckheimium.* Oppidum hoc pro aſylo valet, in eoque iis, qui ex animi impetu cædem patrarunt, per annos centum, & diem unum ſecure vitam agere licet.

Moltzheim; *Molsheimium.* Oppidum Epiſcopatus Argentoratenſis, in quo Canonici, poſſeſſione Cathedralis, quod Argentorati tenuerant, Templi, dejecti, ſedem ſuam fixere, quoad ante annos non adeo multos fuere reſtituti.

Straßburg; *Argentina, Argentoratum.* Est hæc omnino, ceu Nicodemus Frischlinus vere dixit:

—— toto clarissima mundo
Vrbs, decus Alsatiæ, & Germanæ gloria terræ.

Situs ejus in solo plano, fertili, tamque beato; ut nuspiam magis, benigna natura, opes deliciasque suas ostendere voluisse videatur. Hinc natum proverbium: Wann Straßburg wäre von Himmel gefallen / es hätte nit besser können zu liegen kommen. Inter fabricas Vrbis, imo & Orbis, effert se magnifice *Cathedrale Templum*, antiquis miraculis æquiparandum, præcipue ob contiguam *Turrim*, de qua Sturmius, Hermanno Adolpho Comiti Solmensi, per epistolam confirmavit, *parem nullam, vel magnitudine, vel firmitate operis, vel artificio, in Europa & Asia inveniri alteram.* Vnde & vernaculæ fidicen linguæ Opitius:

Printz aller hohen Thürn' als jemals wird beschauen
Der Sonnen klarer Glantz/und vor beschauet hat/
Wie recht/ weil Straßburg ist dergleichen schöne Statt/
Hat man dich nur in sie alleine müssen bauen/
Du rechtes Wunderwerck.

Inter ea, quæ ipsum Templum spectatu digna habet, *Suggestus* & *Horologium* se efferunt, in-

insigni pulchritudine & artificio. De Horologio circumfertur fabula, ejus Magistrum, cum professus esset, non exhausisse se omnem vim artis suæ in eo opere, sed aliud magis artificiose digestum se alibi effectum daturum, ne hoc præstare posset, & ut solum Argentoratum gloria Horologii post homines natos scitissimi, maneret, supplicium capite luisse: petiisse autem antequam e medio tolleretur, veniam, Horologium suum lustrandi, eaque impetrata, fregisse aliquid in eo, ad tardissimum Saturni motum attinens, quod nemo hactenus potuerit restituere. *Academiam* Senatus A. 1538. instituit, exilem primo, & privilegiis honorum literariorum conferendorum carentem, quæ deinde Ferdinandus II. A. 1621. benigne tribuit amplissima. Inter profanas Fabricas, *Curiæ*, quæ hic, uti & in aliis locis, die Pfaltz vocatur, vetustas venerationem conciliat, non nitor structuræ aut elegantia. In ea monstrant *Annulum*, quem Civis, qui A. 1527. expilationi Vrbis Romæ interfuerat, secum retulit, crediturque, fuisse eum ipsius Clementis Pontificis. *Armamentarium*, vario armorum, & præcipue quadringentorum tormentorum apparatu, erat quondam instructissimum, unde der Straßburger Geschütz / etiam proverbio locum dedit. Plerique Autores consensu quodam tradunt, divinam artem, Typographiam, Argentorati primum inventam fuisse. Episcopatus Argentoratensis vulgo *Dagobertum* Franciæ Regem autorem prædicant. Collegium Canonicorum, Socii XXIV. componunt, inter quos

nemo Barone inferior admittitur, nec nisi prius intemeratæ nobilitatis a XVI. generationibus fide facta.

Zabern; *Tabernæ*. Vt a Rhein-Zabern & Berg-Zabern/ distinguatur, communiter Elsas-Zabern/ Tabernæ Alsatiæ dicimus. Vrbs est sita in extremâ Alsatiæ planitie, ad montium, qui ab ea Lotharingiam disterminant, radices. Argentoratensium Episcoporum, ante nuperam rerum commutationem, hæc sedes fuit; Canonicos Mollhemii egisse, supra indicavimus.

Baden; *Bada, Badena*. A Thermis nomen habet, quæ eidem quoque dedere originem. Est fons ille Thermarum contemplatione dignissimus, cujus aquæ calidæ & saluberrimæ, Sulphur, Sal, & Alumen secum trahentes, per tubos & canaliculos, non solum ad publica balnea, sed & in plerasque privatorum ædes deductæ, magno civibus sunt usui pariter & quæstui.

Durlach; *Durlacum*. Vrbs culta, ad radices montium, in qua Palatium nobile, sedes Marchionum.

Hagenau; *Hagenoja*. Hanc Vrbem *Fridericus I.* Imp. muro cinxit, & ædificiis exornavit. Inter alia, Palatium quoque sibi struxit, & in illo, tria sub uno tecto Sacella, in quibus Imperii Clinodia, Coronam, Sceptrum, Pomum, Gladium asservabat.

Weissenburg; *Weissenburgum*. Quia hæc appellatio multarum est civitatum, ideo præsens

ſens iſta, diſcriminis cauſa, Cronweiſſenburg/ item Weiſſenburg am Wasgau / Latine, *Weisſenburgum Sebuſiorum* vocari ſolet, habetque a *Corona* cognomentum: quia *Dagobertus* Franciæ Rex, Coronam argenteam inauratam, cubitos XVIII. ambitu ſuo complectentem, in Templo hic ſuſpendit: in cujus locum deinde ænea ſubiit.

Landau; *Landavium*, *Landavia.* Sic vocatur, quaſi deß Landes Aue / ob amœnitatem regionis circumjacentis. Ea, cum huc delatus eſſet, captus Carolus V. Imperator, per dies XVI. ſubſtitit.

DJE UNTER- ODER KUR-FÜRSTLJCHE PFALZ.

Pfaltz/quod nomen a *Palatio* originem habet, noſtra lingua Curiam ſignificat,& forum judiciarium. Tales Curiæ per univerſam Germaniam olim multæ fuere: qui vero in iis juri dicundo præerant,dicebantur Pfaltz-Grafen/ Judex enim Graf vocabatur. Proceſſu temporis, eminuit inter omnes *Palatinus Rheni*, ſive *ad Rhenum*, ampliſſimus is, & non ab Arce aut Familia, quomodo de aliis ſe res habebat, ſed a principe flumine cognomentum trahens: videturque ejus Grafioni ſive Comiti, principio ex diſpoſitione Imperatorum, poſtea etiam hereditate id conceſſum eſſe, ut, in juſtitia adminiſtranda, per Superiorem Germaniam, aliis Grafionibus præeſſet, & cauſis per provocationem

ad ſe delatis, finem imponeret. Manſerunt exinde regioni, *Pfaltzgrafionatus*, ſive *Comitatus Palatini*, ipſi vero Principi, *Pfaltzgrafii*, ſive *Comitis Palatini* nomina: atque Palatinus Rheni, maxime ad differentiam Palatini Saxoniæ, ſic dictus videtur.

Habet Palatinatus Rheni, a *Septentrione* Mœnum, & ditionem Moguntinam; ab *Ortu* Franconiam, cum Ducatu Wurtenbergico; a *Meridie*, Marchionatum Badenſem & Alſatiam; ad *Occaſum* Lotharingiam, ditionemque Trevirenſem. Mediam fere regionem Rhenus interluit; eoque fit, ut partim ſit Ciſrhenana, partim Transrhenana; illam, Nicrus amnis rurſus ſecat. Eſt autem tractus iſte terrarum, omnium totius Germaniæ amœniſſimus non ſolum, ſed & fœcundiſſimus; neque quicquam earum rerum, quibus vita hominum indiget, natura defieri patitur. Montes Vinum ſapidiſſimum, mollesque Caſtaneas progenerant; ad illorum radices horti ſiti ſunt; in planis agris, copioſa provenit ſeges tritici, ſiliginis, hordei; Sylvæ, feras progenerant, potiſſimum vero Cervos. *Nicrus*, varii generis piſcibus, imprimisque Barbonibus abundat. *Incolæ*, ſunt probis morati moribus; colunt liberales artes, amant peregrinos, & Gallica lingua valde familiariter utuntur. Lyæi non parcos nec infrequentes cultores ab omni ævo ſe præbuerunt, unde &, *more Palatino bibere*, in proverbium pridem abiit.

Seltz; *Saleſia, Selſa.* Ajunt hanc Vrbem quondam cis Rhenum, in ripa ejus Germanica

ſitam

ſitam fuiſſe, cum nunc, quia Rhenus alveum mutavit, ulteriorem ripam occupet.

Anweiler; *Anweila.* Oppidum; quod olim e liberarum Imperii Civitatum erat numero, cui Arx *Trifelſium*, Triefels / in qua Fridericus I. Barbaroſſa Imperator, etiamnum ſemper pernoctare a quibusdam inſipientibus creditur, incumbit.

Bruchſal; *Bruchſella.* Anno 1502. Ruſtici quidam ſeditioſi, in vicino hujus Vrbis pago Unter-Grumbach / conjurarunt, quorum factio, a Calceo colorato, quem unus eorum in medium jactaverat, der Bundſchue dicta eſt. Eam, Elector Palatinus, & Spirenſis Epiſcopus, collectis copiis, facile diſſiparunt, multis cæſis, aut variis ſuppliciis peremtis.

Bretten / Brettheim; *Bretta.* Oppidum hoc Clavis Palatinatus audit, in eoque lucem aſpexit Philippus Melanchthon, vernaculo cognomine Schwartzerd / vulgato elogio, *communis Germaniæ Præceptor*, dictus.

Philipsburg; *Philippoburgum.* Vrbs munitiſſima, ad Rhenum fluvium, antea Udenheim dicta, priusquam a Philippo Chriſtophoro de Sotern, Spirenſi Epiſcopo, ſimulque Archiepiſcopo Trevirenſi, vallis & propugnaculis roborata, novam faciem acciperet.

Speyr; *Spira.* Ager circa urbem Frumento, & Amygdalis fertilis eſt, quin & Vino abundat, rubro imprimis, quod in laude ponitur, &, der Gäns-

fusser appellari solet. *Cathedralis Templi*, quod Divæ Virgini sacrum est, primum lapidem jecit *Conradus II*. Imperator, qui vulgo Salicus audit, dicavitque illud Germanicorum Cæsarum Sepulturis: quanquam fabricæ supremam manum imponere prohibitus fuit, hoc enim a filio *Henrico III. Nigro*, vel, ceu aliis placet, ab *Henrico IV.* nepote demum est præstitum. Et vero, complures quoque Imperatores hic condi voluerunt. Fertur *S. Bernhardum*, ad fœdus inter Innocentium II. Pontificem, & Conradum III. Imp. conciliandum, Spiram venisse: cumque Templum hoc ingressus esset, conspecta Divæ Mariæ Virginis, altari S. Annæ impositæ, imagine, resolvisse ora in preces vulgatas: *Salve Regina Misericordiæ* &c. iisque finitis, subjecisse verba, quæ exinde semper addi consuevere: *o clemens, o pia o dulcis Maria.* Ibi tum imaginem erupisse in verba: *Bene veneritis Bernharde:* Bernhardum autem imagini silentium imposuisse, *jubendo Mulierem in Ecclesia tacere.* Exhibet, (certe exhibuit, nunc enim qualis Templi post nuperam Gallicam devastationem, facies sit, incompertum mihi,) hanc historiam tabula depicta, ibi suspensa: & æneis quoque tabellis notabantur loca tria, in quibus Bernhardus consistens, triplex elogium enunciavit. Fuit quondam Spiræ Supremum totius Imperii Tribunal, dictum, *Camerale Judicium.* Id, cum Maximilianus I. Imp. in Comitiis Wormatiensibus A. 1495. instituisset, locum sæpe mutavit, & Francofurti, Wormatiæ, Norimbergæ, ac Ratisbonæ interdum substitit. Tandem A. 1530.

in

Comitiis Auguſtanis, Spiræ perpetuo manere ſum eſt. Anno 1529. præcedente, in Comi- quæ hic habita ſunt, exortum fuerat *Pro- antium* nomen.

Kayſers-Lautern; *Cæſarea Lutra*. Oppidum Lutram amnem. Juxta illud Lacus eſt, cui ayſersmag nomen. In eo A. 1479. Lucius pi- is, quem Auſonius *cultorem ſtagnorum*, vocat, aptus eſt, a Friderico II. Cæſare huc immiſſus. Iabebat enim branchiis ſubjectam numellam æ- eam inauratam, cui Græcis verbis (erat hu- as linguæ Cæſar ſtudioſus) inſculptum: *Ego um Piſcis ille, huic ſtagno omnium primus impoſitus, er manum Mundi Rectoris Friderici II. 5. Octobr. A. 1230.* Ergo, egerat ibi annos 297. longus ve- ro fuit pedes 19. & Heidelbergenſi Aulæ ceſſit in cibum.

Heidelberg; *Heidelberga*. Vrbs ad Nicrum ſita, primaria Palatinatus, & ſedes Electorum, quæ tamen ſub Epiſcopatu Wormatienſi fuit, atque ideo etiamnum, ut Feudum, a Comitibus Palatinis tenetur. Civitas hæc, in triennali Germanico bello multa atrocia paſſa, poſt pacem concluſam, e cineribus ſeſe indies magis erigere, & redire cœpit ad priſtinum decorem, ſed quem haud ita pridem Galli rurſus imminuerunt. *Arx* monti impoſita, Principum domicilium, ſtructuræ ſplendore, & firmitate operis, notabilis eſt. Ex ea, in Vrbem ſubjectam, vicinamque omnem regionem, patet proſpectus. Cellæ ſubterraneæ *Cadus* ingens, pridem in fama fuit hominum. Cui, cum belli calamitas vacuitatem &

vitium intulisset, Carolus deinde Ludovicus Elector, non tantum illud reficere & implere jussit, sed & aliud novum, magnitudine sua vetus vincens, parare: quod Oldenburgeri parte 4. Thesauri Rerump. p. 955. testimonio, continet 204. Fuder. 3. Ohm. 4. Vierthel. *Templum Vrbis primarium*, Spiritui S. dicatum est, in eoque spectantur multorum Principum Monumenta Sepulchralia. Supra illud olim celebris *Bibliotheca* reposita erat, cui Europa vix parem habuit, & quam, *Maximilianus* Bavariæ Elector, cum milite suo Heidelbergam occupasset, Gregorio XV. Pontifici donum misit, a quo Vaticanæ Bibliothecæ fuit inserta.

Manheim; *Manheimium.* Vrbs quondam ad Nicri & Rheni confluentes, atque sic natura loci, cui ars & industria humana accesserunt, munitissima.

Franckenthal; *Frankenthalium.* Oppidum egregie munitum, cujus incolæ maxima ex parte erant Belgæ exules, huc tanquam coloniæ, A. 1576. a *Friderico III.* Palatino Electore traducti.

Worms; *Wormatia.* Civitas ad Rhenum adsita, eaque libera ac Imperialis. Regio vicina tota frugifera est, & valde habitata, itaque fama fert, quotidie ex ducentis oppidis, vicis, pagis, villisque, incolas, agrestesque, in forum Wormatiense convolare, qui omnes, ante Solis occasum, lares suos repetere possunt. Hæc omnium rerum affluentia, & loci opportunitas, effecit, ut nulla sit in Germania Civitas, in qua frequentiores Regum,

Cæsa-

ſarumq; Nuptiæ, Curiæ ſolemnes, & de ſacris
profanis rebus Conventus inſtituti fuerunt.
Comitia, quæ hic An. 1521. Carolus V. ha-
t, *Lutherus* evocatus eſt, ut ſuæ fidei & libro-
a ſe editorum, rationem redderet, quod et-
magna fecit confidentia. In Summo Templo
hedrali *Lancea* oſtenditur, qua *Sigfriedus*, qui,
ut Pelops, humero tantum, ſed totus *corneus*
, der Hörnene Seyfried / uſus eſt, pinus nem-
ingens.

Trier; *Augusta*, *Trevirorum*. De hac Vrbe
eres extant verſiculi:

Trier / das ſage ich / und iſt auch gewiß
Die älteſte Stadt in Teutſchland is.

mpe a *Trebeta*, Semiramidis privigno, condi-
volunt. *S. Athanaſium* aliquandiu hic egiſſe
tum eſt. Rumor addit, eum etiam *Symbolum*
m in hac urbe compoſuiſſe. *Summum Templum*
Petro Apoſtolo ſacrum eſt, quem Vrbs Pa-
num habet, ac ideo in Inſignibus quoque o-
tat. Occupat id jugum collis, qui unicus in
Vrbe, totumq; ſtructum eſt ex lapidibus ſub-
ricei coloris, magnitudinis tantæ, ut vix
antur hominum manibus potuiſſe eo advol-
Hinc apud vulgum invaluit opinio, Caco-
nonis uſum auxilio, qui templum ædificavit,
ei perſuaſiſſet, ſe lupanar, & aleatorum
ſas moliri. Oſtendunt pro argumento A-
quarum ſuperficies non recta, ut reliqua-
, ſed deorſum ſpectans; item *Cornu* exhibent,
d Cacodæmonis Vnguem vocant. Nimi-
rum

rum Cacodæmon, cum ſibi data eſſe verba, ſeque deluſum ſenſiſſet, impetu in aras facto, ungem confregit. Cuſtoditur in hoc Templo, magna religione, *Tunica Chriſti inconſutilis*, nec niſi ſingulis ſeptenniis commonſtratur; conflante tum undique hominum multitudine innumerabili. De ea Tunica circumferuntur verſus antiqui:

Non lanam ſericumq; vides, quaſi linea veſtis,
Nunc hoc, nunc illud creditur eſſe, nec eſt.
Non textum, aut ſectum, ſine filo firmiter hæret;
Juncturam ſimilem, nulla taberna dabit.

Oppenheim; *Oppenheimium.* Vrbs Imperii, Palatinis oppignerata, quæ, a Pacis Auguſtanæ tempore, usque ad Pacis Weſtphalicæ Conventum, ceu Wolfgangus Gemmingius Equeſtris Ordinis Legatus, in eo retuſit, decies religionem mutavit, quod Autor libelli qui Hiſtoria Pacis Weſtphalicæ inſcribitur, lib. 5. annotavit.

Ingelheim; *Ingelheimium.* Caroli M. hæc patria fuiſſe creditur, ubi primum vitalem auram hauſit. Certe locum iſtum præcipue ſemper dilexit, ibique Palatium condidit, centum columnis innixum, habens æneos poſtes, & aurea oſtia.

Bacharach; *Bacharacum.* Oppidum, quod a Baccho nomen habere, & Bacchi aram innuere, vetus & pervulgata eſt opinio. Et vero, extat e regione ejus, in Rheni alveo, *Saxum* ingens, quadratum, & quaſi in Aræ modum a natura efforma-

natum, quod den Elter-Stein / *Altaris Sa-*
a, hodieque incolæ vulgariter vocant. Super
, Baccho, genialis uvæ consitori, sacra fecisse
eres, & victimas mactasse ajunt. Atque est
e Vinum, quod hæc ora fert, eximium, lo-
nque dedit proverbio:

Zu Bacherach am Rhein/
Zu Klingenberg am Stein/
Zu Hofheim am Mayn/
Da gibts die herrlichste und schönste Wein.

no, si Henricum Stephanum audimus, debe-
ır vino, quod circa Bacheracum regio proge-
erat, primatus, inter omnia, quæ uspiam loco-
ım crescunt. Nec aliud persuasus fuit *Wen-*
eslaus Imperator exautoratus. Cum enim No-
ibergenses religio jurisjurandi dati incessisset,
ec vellent, nisi ea soluta, ab illius obsequio re-
edere, *legatos*, ceu Æneas Sylvius l. 2. Parallel,
Alfons. c. 26 scriptum reliquit, *ad Wenceslaum*
nisere, qui se juramento solvi peterent, ac, si necesse
it, auri viginti millia nummum, in eam rem offerrent.
Rex, auditis Legatis, liberos Noribergenses dixit, si
currus quatuor tradant, onustos Vino, quod Bache-
racense vocant.

Simmern; *Simmera.* Oppidum, cum Ar-
ce, in eo tractu qui vocatur der Hundsruck.
Huic autem minime a *Canibus* appellatio hæsit,
etsi post alios, Scaligero quoq; sub Ausonianarum
Lectionum initium sic visum fuit: verum *Hunno-*
rum nomen regio servat, qui, cum Thraciam,
aliasque Romanas Provincias infestassent, a *Gra-*
tiano

tiano Imperatore victi, in desertas Galliæ regiones fuere traducti, ut non solum arma, sed & feritatem ponere cogerentur.

RHEINLAND.

Quod, Germaniæ nostræ, ad Fœderatum usque Belgium superest, cum proprio nomine careat, diversisque subsit Principibus, una appellatione *Rhenanæ Regionis* complectimur. Totus autem hic terrarum tractus, lætus est, gaudet salubritate aëris, & ubere quoque rerum omnium, sine quibus haud commode vivitur, proventu.

Maintz; *Moguntia.* Nomen huic Vrbi a Mœno fluvio, qui, Recentioribus, *Mogus*, & *Moganus* dicitur. Sita enim est, ex adverso loci, ubi Mœnus in Rhenum influit. Plateæ ejus pleræq; angustæ sunt, nec ædificiis nitent. In *Cathedrali Templo* conditus jacet *Henricus Frauenlob*, qui sub initium Seculi XIV. floruit, &, cum aliqua in laudem fœminei sexus composuisset, fato functus, elatus fuit Matronis feretrum ejus succollantibus, & maximam vini copiam profundentibus in tumbam. Erat Moguntia quondam in numero Liberarum Imperii Civitatum. Sed, cum A. 1462. *Dietericus Isenburgius*, & *Adolphus Nassovius*, cui Pius II. Pontifex favebat, de Archiepiscopali tiara armis decertarent, ab *Adolpho*, nocturno & inopinato impetu, quin & aliquorum civium proditione, capta, libertate excidit, ac quingenti amplius incolarum periere.

Bin=

Bingen; *Bingium*, *Bingia*. Vrbs, ad quam
enus, Navam, die Nahe/ recipit. E regione in
Rheno Insula est, cui *Turris* inædificata, quæ
go der Mäuse-Thurn dicitur; monumentum
næ, quam Divina Nemesis, ceu a Martino
ono, Trithemio, Mariano Scoto, Schafna-
genfi, aliisque in literas relatum est, A. 970.
Hattone Archiepiscopo, muribus eum ad ne-
arrodentibus, exegit. Nempe & pauperes
tos in annonæ inopia, impie cremaverat,
es esse dictitans, perdendo frumento na-

S. Gewer / S. Goar; *S. Goaris Fanum.*
s, Hassiacæ ditionis, cui in monte Arx su-
stat. Rhenus hîc in angustum cogitur, est-
admodum vorticosus. Nomen Vrbi a *Goare*
bytero, qui in his oris quondam habitavit,
que sanctitate, ac miraculis inclaruit.

Lorich/ Lorsch/ Lauresham; *Laureshamum*,
rissa. Cœnobium celebre, quod Carolus M.
tis prædiis, privilegiis, atque donariis exor-
t, aliique Principes, Comites, Proceres, o-
umque ordinum homines, per totum Rheni
tum habitantes, admirabili studio certatim
i locupletarunt, ut cum magno Episcopatu,
Principatu, conferri potuerit. Huc *Tassilo-*
Bojariæ Ducem, iterato rebellem, Caro-
M. detrusit, cujus monumentum, in hanc us-
diem superest.

Boppart; *Bodobriga*. Vrbs vetus, quæ, ad
um originem refert. Is enim per ripam Rhe-
usque ad Oceanum, quinquaginta amplius

Castella

Castella constituit. Fuit quondam Vrbs libera Imperialis, sed eam *Henricus VII.* Cæsar, fratri suo, *Balduino* Archiepiscopo Trevirensi oppignoravit. Huic, cum obsequium præstare nollet, ipse vi illam aggressus, portas confregit, &, magnam ejus partem, una cum suburbio combussit. Sic cives, libertati, juribus, & privilegiis renunciantes, perpetuam obedientiam & fidelitatem Episcopo jurarunt.

Coblentz; *Confluentium, Confluentia.* Vrbs ad Mosellæ ripam, ubi Rheno miscetur. Fruitur ergo utriusque Fluvii commoditate, & præterea, sive frequentiam civium quis spectet, sive ædificiorum publicorum privatorumque elegantiam, sive agrorum fertilitatem, sive collium montiumque vinetis oppletorum speciem, inter potiores Germaniæ Vrbes numeranda venit. Paulo supra Confluentiam, in nuceto, extat *Sedes Regia*, der Königstul/ e saxis structa, columnis imposita, & 20. circiter gradibus ascendenda, scamna circum habens ad consessum. Ibi *Rex Romanus*, post electionem, primum inthronisabatur, & voce præconis proclamabatur. Locus hic, ut quidam observant, ideo illi rei dicatus, quod ibidem sonantis tubæ clangor, a quatuor Rheni Electoribus, in propriis singulorum terris exaudiri poteſt: Freherus in Notis ad Petrum de Andlo p. 154.

Ehrenbreitstein / Hermanstein; *Hermansteinium.* Castellum est, ex adverso Confluentiæ, in dextra Rheni ripa, summoque montis culmine positum. Prospectat in subjectam Vrbem, &,

&,inofficio tum illam, tum præternavigantes continet.

Andernach; *Anternacum, Anturnacum.* Oppidum ad Rhenum fluvium, in ditione Electoris Coloniensis, & in ipso limite Trevirensis Archiepiscopatus, ac Ducatus Juliacensis.

Pruim; *Prumiensis Abbatia.* Hæc in Sylva Arduenna, Lütticher-Wald / Achter-Wald / a Pipino Francorum Rege fundata fuit. Imperfectum opus Carolus M. absolvit; atque hic loci *Lotbarius* Imperator, cum omni potestate se abdicasset, ævi reliquum transegit.

Stablo; *Stabulense Cœnobium.* Cœnobium Ordinis S. Benedicti, quod *Sigebertus* Austrasiæ Rex Anno 657. molitus est, *S. Reaclo* Trajectensi ad Mosam Episcopo, hortatore: qui, solitudinis amans, Episcopatui renunciavit, atque in hunc locum, tum dumetis consitum, ferarumque (inde nomen perdurat) stabulum, recessit, ædificationi Cœnobii intendens. Vtebatur opera *Asini* in afferendis lapidibus, quem, cum Lupus dilaniatum devorasset, diris S. Remacli coactus est Asini locum succenturiatus subire, ejusq; officio defungi. Eam causam esse dicunt, quod etiamnum Lupus Cœnobii Insignia occupat.

Spa; *Aquæ Spadanæ.* Pagus, ob acidos, qui hic sunt, fontes, valde celebris. Situs est in profundissima valle, præruptis ab omni fere parte circumcinctus montibus, cultus plurimis ædificiis, ad advenas excipiendos, qui e longinquis, & ipsis ad gelidam Arcton positis regionibus, huc confluunt.

Huy; *Hoja, Hujum.* Oppidum ad Mosam, situm in valle admodum amœna, claretque pannificio, & ferri fodinis. Additur in monte Arx firma; in qua Leodienses Episcopi interdum morari consueverunt.

Lüttich; *Leodium.* Mosa fluvius, duobus ramis Vrbem ingressus, in complures eam Insulas dividit. Regionis vicinæ tanta est amœnitas suavitasque, ut pulchriorem, magisque fertilem aut feliciorem reperiri multi pernegent. Sunt hîc Plumbi, Ferri, imo & Auri Fodinæ. E montibus eruuntur Marmora, & *Carbones Fossiles*, quorum tamen usus, incolas nigricantes reddit. Singularis illis vis inest, ac vulgo notum, si semel ignem conceperint, oleo eum tantum restingui posse, affusa aqua succrescere. Est vero ardor illius ignis vehementissimus, unde Leodienses jactare solent, *habere se panem, pane meliorem; ferrum, ferro durius; & ignem, igne calidiorem.* Haud temere Leodium, *Sacerdotum Paradisus* communiter vocatur, sunt enim magno hic numero, & deliciis affluunt. Ecclesiæ ultra centum numerantur, & in his XXXII. Parochiales, ac præter Cathedralem, aliæ septem Collegiatæ. Episcopatus reditus immensi sunt, cum 24. Oppida muro clausa, Vicos amplius 400. & supra mille ac ducentos Pagos contineat. Cives, ob hospitalitatem in laude sunt, sed volunt crebro convivarier. Tum vero historiarum monumenta plus satis ostendunt, eos ad seditiones concitandas admodum proclives semper fuisse.

Ma-

Maſtricht; *Trajectum ad Moſam*. Dicitur & *jectum Superius*, ut nimirum ab *Vltrajecto*, ſive *jecto Inferiore* diſtinguatur. Vrbs eſt antiqua, pla, ædificiis pulchris referta, & probe muni- quam fere mediam Moſa interluit; cui Pons gularis operis inſtruitur. Fuit quondam Epi- palis; ſed, poſt *S. Lambertum* ibi occiſum; *S. bertus*, Pontificis Romani autoritate, Sedem odium tranſtulit. Superioribus temporibus, cem Brabantiæ; & Epiſcopum Leodienſem minos habuit: in illius vero jus; ſucceſſerunt dines Belgii Fœderati. Hi igitur, una cum ſcopo; parem obtinent poteſtatem; & ſuos ique habent Magiſtratus, qui, junctim, ſupre- m conſtituunt Tribunal.

Aach; *Aquisgranum*. Hæc Vrbs inter Rhe- n & Moſam ſita eſt, loco depreſſo; & collibus cincto. Latinæ appellationis originem vul- rceſſunt a *Grano*, qui aquas calidas in hoc tra- inveniens, ad eas domicilium fixerit; cujus- adhuc extet monumentum, *Turris Grani* di- n. Germanicum nomen Aach/ ſive, ut Belgæ nciant, Acken/ Latinam vocem *Aqua* refert. i, urbem, *Aix la Chapelle* nominant, ob Summi npli Sacellum; in quo multum celebratæ Re- iæ aſſervantur, quarum ſpectandarum non ingulis ſeptenniis copia fit. Eæ ſunt, Faſcia, in Cruce pendentis Servatoris lumbos obve- : Divæ Mariæ Virginis Induſium; & Pan- ſuper quo expanſo, S. Johannes Baptiſta fuit llatus. Præter has primarias Reliquias, haben- ic aliæ quoq;, quibus minor ineſt religio, & ad

quas ſpectandas, ego, cum itineris comitibus admiſſus ſum. Scilicet, Cingulum Chriſti Domini; Cingulum B. Mariæ Virginis; Brachium S. Simeonis; Spongiæ, ex qua Servator in Cruce pendens, humorem exſuxit, particula; Linteamen, quo ejus vultus in Sepulchro tegebatur; Funis, quo, cum flagellaretur, columnæ fuit alligatus; Mannæ aliquid, qua Judæi in deſerto fuere paſti; Amygdala, quibus fœtus fuit baculus Aaronis; Ara, quæ inſtrata eſt aſſeribus ex Arca Noæ reſiduis, &, in qua illa conſtituta B. Virginis imago, quam Carolus M. aſſidue ſecum tenebat; Caroli M. brachiorum oſſa, & Arca ſuper altari, in qua oſſa cætera aſſervantur. Amplius, licebat oculis uſurpare partem S. R.I. Clinodiorum, aut Reliquiarum, quas hæc Civitas cuſtodiendas accepit. Hoc eſt, Librum Evangeliorum, aureis literis in foliis ſpadicei coloris ſcriptum, quem, in Caroli M. Sepulchro, cum juſſu Friderici I. Barbaroſſæ Imperatoris effoderetur, repertum ajunt: Capſam auream, plenam glebis, quæ S. Stephani protomartyris ſanguinem imbiberunt, cum lapidibus ad necem obrueretur: & Caroli M. Gladium, acinaci non abſimilem, cujus capulus ſerpentis exuviis obductus eſt: materiem vaginæ monocerotis cornu præbuit. Auget hujus Templi dignitatem, quod ipſe Imperator, poſt Coronationem, Canonicis ejus adſcribitur. Dubio caret, Carolum M. impenſe faviſſe huic Civitati, quam ab Hunnis devaſtatam reſtituit, & in qua voluit ut Imperatores Coronam acciperent. Idem juſſit, ut cis Alpes ſedes eſſet Imperatorum, unde etiam-

iamnum Imperatores cum Aquisgrani manda- promulgant, iis ſubſcribere ſolent: Gegeben unſern und des Heil. Reichs Stul/und Stadt ach.

Bonn; *Bonna.* Olim *Ara Vbiorum* vocaba- ır, ſacra, *Auguſto* Cæſari, novo cœliti, ut vult ipſius, ſive *Druſo*, quod Cluvero placet. Re- entius nomen a *Bonitate* inditum. Eſt enim ɜonna oppidum amœnum, munitum, cultum- ıue ædificiis, ſitu plano, ubi montes, qui a Bin- gio huc usque protenſi, Rhenum quaſi conſtrin- ıerant, ſe in apertam planitiem effundunt. Læ- ta circumquaque agri ubertas, non tantum o- mne Frumenti genus, ſed & Vina lautiſſima, inſigni copia effundentis. Non ergo ſine ra- tione Colonienſes Archiepiſcopi, hanc Vrbem ſemper in deliciis habuere, eamque Sedem ſuam conſtituerunt.

Cöln; *Colonia.* Diſcriminis ergo, *Colonia A- grippina* dicta eſt, ab *Agrippina*, Claudii Cæſa- ris Conjuge, Neronis matre; quæ, quod Ta- citus ait, *quo vim ſuam ſociis quoq; nationibus oſten- taret, in oppidum Vbiorum, in quo genita erat, ve- teranos, coloniamq; duci imperavit; cui nomen in- ditum ex vocabulo ipſius.* Fuit enim olim Colo- nia, Vbiorum habitatio, atque dehinc, ob ſitus amœnitatem, populi frequentiam, Magiſtratu- um dignitatem, amplitudinem operum publi- corum, privatorumque ſplendorem, denique ob ſapientiæ ac virtutis, bonarumq; literarum glo- riam, quibusdam, *Roma Germanica* dicta eſt. In *Cathedrali templo*, quod B. Petro ſacrum eſt;

Emerich; *Embrica*, *Emmericum*. Oppidum ad Rheni ripam dextram, ubi is in ſemicirculum ſinuare ſe occipit, in Clivenſi Ducatu, amœnum; incolarum frequentia, ædificiorum pulchritudine, Collegio Canonicorum, & Schola ſatis celebre.

Craneburg; *Craneburgum*. Nomen a Gruibus inditum, qui, in alga, antequam Oppidum conderetur, frequentes nidulabantur. A. 1301. exſecta hic fuit Crucifixi Salvatoris imago, ex arbore, in quam paſtor, Hoſtiam conſecratam ex ore exſpuit. Eſt igitur in veneratione hominum, &, quotannis Feria altera Pentecoſtes, ſolemni ceremonia per compita circumfertur.

SYLVÆ GERMANIÆ.

Immanem Sylvam, per omnem Germaniæ continentem quondam diffuſam fuiſſe, totumque ejus ſpatium repleviſſe, veteres Scriptores conſenſu tradunt: quibus illa, Herculis Sylva, ſive Hercynius Saltus appellatur. Id nomen indubie Germanicæ eſt originis, a primitivo vocabulo Hartz/ quod *reſinam* ſignificat; quomodo etiamnum partem hujus ſylvæ, una cum montis jugo, cui ſuperſternitur, vulgo vocamus. Alebant hæc Nemora Arbores inuſitatæ magnitudinis, & Feras, haud alibi viſas. De utrisque conſulere oportet Plinium l. 16. Hiſt. Nat c. 2. & l. 8. c. 15. Solinum item, more ſuo, preſſo pede per Plinii veſtigia incedentem, c. 23. Enim vero, immenſa illa, & interminata quaſi Hercynia Sylva, jampridem penitus quaſi fuit excisa.

cisa. Quo ipso factum est, ut quæ pridem in-
rmis terris, aspera cœlo, tristis cultu aspectuq;
at regio, læta tota, culta, & frugifera evaserit.
a enim olim saltuum densitas, longe lateque
rras occupans, sine dubio obstabat, quo minus
olis radii vivifici, terram ferire, eamque fœcun-
are ac imprægnare potuerint, addebatque um-
ras frigori. Simul cum Sylvarum excidio, ex-
ulsæ sunt è Germania Feræ illæ, quas Plinius
ommemorat, atque nunc in Prussia, Lithuania, &
Moscovia, quo Hercynia Sylva protensa fuit, la-
tibula sua habent.

Nihilo secius supersunt magnæ hodieque Hercyniæ Sylvæ portiones, quarum diversa sunt nomina. Nimirum, in Brunsvicensi Ducatu, mansit vetus nomen, der Hartz.

In Thuringia, dicitur der Thüringer-Wald.

Apud Bohemiam, se offert der Böhmer-Wald.

Inter Brigantinum Lacum, & Danubii fontem, in Brisgavia, der Schwartz-Wald.

Inter Nicrum, ac Mœnum fluvios, sive, inter Heidelbergam, & Francofurtum, der Oden-Wald.

Inter Francofurtum, ac Buchoviæ tractum, der Spessart.

Inter Herbipolim, & Bambergam, der Steiger-Wald.

Inter Noribergam, & Tuberi amnis fontem, der Anspacher-Wald.

Et denique inter Loganum, & Sigam amnes, Lohne und Sieg/ der Wester-Wald.

Weser; *Visurgis*. Oritur in Franconia, juxta Castrum Eisfeld/ Coburgensis ditionis, sed, ibi *Werram*, die Werre vocant. Deinde per Thuringiam fluens, postquam nonnullos amnes admisit, in Hassia Inferiore *Fuldam* quoque recipit, ac tum primum Visurgis dicitur. Sic in Septentrionem, inter Ducatum Brunsvicensem & Westphaliam tendens, Bremam deinde alluit, tandemque inter Ducatum Bremensem, & Oldenburgensem Comitatum, Oceano Germanico se immiscet.

Elbe; *Albis*. Profluit ex monte, qui, Juga Gigantum, das Riesen-Gebürge dicitur, ac Silesiam & Bohemiam disterminat. Tendit primo in Occasum, postea Septentrionem versus cursum dirigit, rigatque Bohemiam, Saxoniam, Marchiam Brandenburgicam, Brunsuicensem, Mechlenburgicum, & Lauenburgicum Ducatus, separatque mox Holsatiam a Ducatu Bremensi. Ibi, æstuarium latum efficiens, infra *Fortunæ Fanum*, Glückstatt / Oceanum subintrat.

Oder; *Odera*, *Viadrus*, *Guttalus*. Hic fluvius, ex Moravia, per Silesiam & Marchiam Brandenburgicam fluens, exinde in Pomeraniam tendit, ibique, postquam infra Stetinum urbem, Lacum magnum, das frische Haff / & Insulas duas, Usedomiam, ac Wolliniam effecit, in mare Balthicum, tribus Ostiis, Pein / Swine / Divenau/ influit.

Donau; *Danubius*. Omnium veteris Orbis fluviorum, post Nilum maximus. Duo illius præcipua nomina, *Danubius*, & *Ister*, quæ ambo,

bo, licet integro fluvio, a capite usque ad fi-
m accepto, ab Autoribus tribuantur; tamen
gis proprie loquentibus, superior pars Danu-
us, inferior, Ister audit. Oritur in Suevia,
ope *Eschingiacum* Vicum, Doneschingen/ in di-
one Furstenbergica. Ibi fons aquarum per-
nium atque copiosarum, exiguo muro inclu-
s, longitudine XXVI. circiter pedum, latitu-
ine XVIII. in humo plana & aperta. Vicum
gressus, ad Ortum tendens, ubi Vlmam attin-
it, jam lintrium capax est. Dehinc relicta
uevia, per Bavariæ Ducatum, atque exinde
er Austriam labitur. Postea Hungariam pe-
it, &, juxta Posonium, Presburg/ *Schutiam* Insu-
am majorem & minorem efficiens, in brachia
cinditur, quæ ad *Comoriam*, Gomorra/ in unum
redeunt. Relicta Hungaria, prope *Albam Græcam*, Griechisch-Weissenburg/ *Savo*, Sau/ misce-
tur, &, Danubii nomine misso, jam Ister dictus, Serviam ab Hungaria dividit, ac postquam Moldaviam rigavit; in *Bessarabia*, in Pontum Euxinum se exonerat, duplici ostio, tanta rapiditate, ut dulcedinem suam ad 20. leucas in mari servet. Olim sex fuere ostia, sed ex his 4. sensim arenis obstructa sunt. Recipit Danubius LX. fere amnes, quorum medius numerus navigabilis. Pontibus sternitur XXI. usq; ad Viennam, infra, duobus tantum.

Inn; *Oenus*. Rhætos, in quibus oritur, Vindelicosque, ac Noricos, Bavariam item, & Comitatum Tirolensem alluit, tandemque, ad Patavium Vrbem, Danubius eum excipit.

Lech;

Lech; *Licus.* Hic quoque ex Alpibus Rhæticis promanat, & Sueviam a Bavaria disterminans, haud procul oppido *Raina*, Rain / Danubio infunditur.

Necker; *Nicrus*, *Nicer.* Ex Wurtenbergia, per Palatinatum fluens, infra Manheimium, cum Rheno se commiscet.

Mayn; *Mœnus.* In Pinifero Monte, Fichtelberg / e terra erumpit, duplici fonte, *Mœno Albo*, der weise Mayn / & *Mœno Rubro*, der rote Mayn / dictis. Ii, ad Culembachium, in unum conjunguntur; dividitque porro hic Fluvius Franconiam, donec prope Moguntiam in Rhenum delabitur.

Mosel; *Mosella.* Ex Lotharingia, in Germaniam fluens, ditionem Trevirensem intersecat, ac ad Confluentes, ex adverso *Hermansteinianæ* Arcis, Rheno se committit.

Rhein; *Rhenus.* Rheno, nullus est Græcis Latinisque monumentis celebrior fluvius; nullus, qui tot splendidis coronetur Vrbibus. Germaniam olim a Gallia dividebat, fuitque una cum fratre Danubio, terminus, & Germanæ libertatis, & Romani ad Septentrionem Imperii. Oritur in parte Occidentali Rhætiæ, in ipso Helvetiæ confinio, prope Rhodani, *le Rhosne*, Vrsæ, Ruß / & Ticini, *Tesino*, fluviorum scatebras. Fons ei duplex; quorum major magis Septentrionalis, *Rhenus Anterior*, der Vorder-Rhein / minor vero, & Australis, *Rhenus Posterior*, sive *Inferior*, der Hinter-Rhein dicitur. Ii Fontes, postquam haud

id procul *Damincio*, Damintz/ in unum coive-
unt, prope *Curiam* fluit Rhenus. Inde limites
lvetiorum tangit, & per *Lacum Constantiensem*,
Brigantinum transiens, Sueviam ab Helvetia
arat. Deinde in Alsatiam, Palatinatum Infe-
rem, ac Moguntinam, Trevirensem, Coloni-
sem, Clivensemque ditiones tendit. Tandem
finibus Geldriæ, & ad Schenckiam Batavo-
m Arcem, Schencken-Schantz/ Insulam effi-
ens, in duo brachia scinditur, quorum alterum,
sinistram tendens, *Vahalis* dictum, die Wa-
al/ paulo post Mosæ miscetur. Alterum, ad
extram, prope *Arenacum*, Arnheim/ fluit, ubi,
er fossam a Druso egestam, partem Rheni, per
salam, in Oceanum effundit. Quæ superest pars,
d Oceanum per Batavos properans, *Trajectum*,
Utrecht/ & *Lugdunum Batavorum*, Leyden/ rigat,
ubi sensim deficit, quanquam ibi olim in Ocea-
num, unico ostio evolvebatur, inter Nortwick/
& Catwick/ Vicos. Sed, Oceanus aliquando vio-
lenter irrumpens, cum ejus fluxum impedivisset,
aqua retroacta alveum sibi novum paravit, qui
Leccus dicitur, der Leck/ nec veterem alveum,
arenarum tumulis obductum, ullo labore potu-
erunt Lugdunenses aperire.

Maas; *Mosa*. Gallis *la Meuse* dicitur. Hic Fluvius, secundum Baudrandum oritur in Campania, indeque in Septentrionem fluens, Lotharingiam alluit, & mox iterum in Campaniam labitur. Post hæc, per Leodiensem ditionem tendit in Geldriam; atq; mox auctus *Wabali* amne, *Bomeliam* Insulam efficit, ac recepto iterum Wahali, per

per Hollandiam fluit ad *Dordrecum*, Dordrecht/ urbem ejus primariam, ubi in duo brachia scissus, Roterodamum rigat; tandemque unitus, lato Ostio, seu potius æstuario, in Oceanum Germanicum se exonerat.

INSVLÆ GERMANIÆ.

Rügen; *Rugia*. Insula est maris Balthici, continenti Pomeraniæ prope juncta, contra *Sundim* Stralsund/ urbem, Principatus elogio insignita. Septem fere milliaria Germanica in Latitudinem patet. Olim longe major fuit, dividiturque in aliquot Peninsulas. Erat aliquando Danici juris, sed illam A. 1438. *Ericus* Rex, Pomeraniæ Duci reliquit possidendam. Primarium oppidum habet *Bergam*, Bergen/olim, *Arcona*, metropolis fuit.

Usedom; *Vsedomia*. Insula, inter Pein/ & Swine/ Oderæ ostia, quæ Vrbem habet ejusdem nominis, & Portum quoque. Olim hic extabat Vrbs *Vineta*, quam mare obruit.

Wollin; *Wollinia*. Jacet inter Ostia Oderæ, Swine & Divenau. Olim continenti, ac Pomeraniæ, Ponte jungebatur. Vrbem habet mediocrem, ruderibus veteris *Julini* superstructam.

CAP.

CAPVT X.

DE

BELGIO.

BElgium, nobilissima Europæ regio, alias etiam vulgo *Germania Inferior* dicitur, tum, quia tota humilior, tum quia incolæ Germanico sermone, sua tamen dialecto, utuntur: atque sic nobis quoque Germanis, das Niederland / Gallis, *le Païs bas*; Hispanis, *los Paëjes baxos*; Italis, *li Paësi bassi*, audit. Clauditur hæc Regio a *Septentrione*, Oceano; ab *Oriente*, Germania propria; a *Meridie*, Gallia, admodum confusis utrinque terminis; & ab *Occidente*, rursus Oceano. In Longitudine haud ultra 70. &, in Latitudine media, 36. milliaria Germanica, atque sic, vix quintam Italiæ partem, adæquat. Sed, tota Vrbibus munitis, & florentissimis Oppidis, Vicis, & Pagis, qui persæpe aliarum regionum Civitatibus longe antecellunt, est referta: ac proinde aliqui Vrbes clausas 208. Oppida 150. & Pagos prægrandes 6300. dinumerant. *Figura*, & situs, non incongrue Leonem refert. Complectitur XVII. Provincias, quæ olim Principes habuere proprios, sed tandem XII. ex his, in unum redactæ sunt, sub *Carolo Audace*, Burgundiæ Duce ultimo, & sic obvenerunt Maximiliano I. Imperatori, qui, filiam ejus unicam & heredem, in matrimonio habuit, ac Carolo V. deinde, illius nepoti. Sub hoc, *Geldria*, *Frisia*, *Transi-*

aſſervantur trium Regum, qui ad Chriſtum recens natum adorandum ex Oriente venerant, corpora, quæ *Fridericus I.* Imperator, cum Mediolanenſi urbi vaſtitatem induceret, *Reginaldo* Archiepiſcopo Colonienſi, tum præſenti, dono dedit. *S. Vrſulæ*, ac Virginum, quæ cum illa erant, catervis, proprium dicatum eſt Templum. *Curiæ* fabrica pulchra eſt, laudemq; imprimis habet Turris, tota ſtatuis extrinſecus decorata, tam ſcite effictis, ut ſummæ, imæ, ac mediæ, omnes ejusdem magnitudinis eſſe videantur. Exhibet inter cæteras ſeſe imago viri, cum leone depugnantis. Ea, *Hermannum Grynæum* Conſulem deſignat, qui, cum inimicitias cum Monachis neſcio cujus in Vrbe Cœnobii, contraxiſſet, ſub familiaritatis ſpecie ad cœnam vocatus eſt, cumque comparuiſſet, ab iis in foveam, ubi leo alebatur, ex improviſo detruſus fuit. Ille autem, in arena conſilium capiens, pallio, brachium ſiniſtrum, dextram manum cultro armavit, atque ſic os leonis impetum facientis pallio opplendo, gulam ejus cultro præſcidit. *Academia* Colonienſis, Vrbano VI. Pontifici, ſua debet auſpicia, qui A. 1388. eam condidit. Jam ante ea tempora, Albertus Magnus, Thomas Aquinas, & Johannes Duns Scotus ibi docuerant.

Jülich; *Juliacum.* Vrbs, Ducatus Juliacenſis caput, ad *Ruram*, Roer / Ruhr amnem, quæ, ſive a *Julio Cæſare*, ſive a *Julia Agrippina*, Claudii Imperatoris Conjuge, originem & appellationem accepiſſe creditur. Jungitur ei Arx muniſſima.

Düſſel=

Düsseldorff; *Dusseldorpium.* Vrbs munita, & culta ad Rhenum, Ducatus Montensis primaria, cui rivus Dussel/ qui eam perluit, nomen dedit.

Neyß; *Novesium, Nussia.* Vrbs ad *Erpiam*, Erp / Erft / amnem. Olim Rhenus sinistrum latus alluebat, qui alveo mutato, inde recessit. Incolarum tamen industria, ex eo fossam duxit.

Duißburg; *Duisburgum.* Vetus Oppidum, sic dictum, quasi *Teutonum Burgus*, aut munimentum. Ad Ducatum Clivensem pertinet, claruit olim Nundinis, nunc Academia.

Nieder-Wesel; *Vessalia Inferior*, sive *Clivorum.* Sita est in ripa Rheni dextra, ad *Lupiæ*, Lippe/ confluentes, opportuno mercaturæ loco; ex qua etiam ædificiis ac opibus crevit.

Cleve; *Clivia.* Vrbs princeps Ducatus Clivensis, non procul a Rheni ripa, & ab ejus divortio, ubi expandere suos ramos, & Batavos in Insulam incipit redigere. Sita est in *Clivo*, sive Colle, unde & nomen accepit, fuitque amplitudo ejus quondam magna, prout ex rudeeribus, in agro vicino passim apparentibus, colligitur. Collis dorso Arx imposita est, elegantis structuræ.

Ham; *Hammona, Hamum.* Vrbs parva, sed munita, in Comitatu Marchiæ, ubi is Diœcesin Monasteriensem attingit, ad Luppiam fluvium. Hanseaticis Civitatibus adscribitur, estque in dominio Brandenburgici Electoris.

Emerich; *Embrica, Emmericum.* Oppidum ad Rheni ripam dextram, ubi is in ſemicirculum ſinuare ſe occipit, in Clivenſi Ducatu, amœnum; incolarum frequentia, ædificiorum pulchritudine, Collegio Canonicorum, & Schola ſatis celebre.

Craneburg; *Craneburgum.* Nomen a Gruibus inditum, qui, in alga, antequam Oppidum conderetur, frequentes nidulabantur. A. 1301. exſecta hic fuit Crucifixi Salvatoris imago, ex arbore, in quam paſtor, Hoſtiam conſecratam ex ore exſpuit. Eſt igitur in veneratione hominum, &, quotannis Feria altera Pentecoſtes, ſolemni ceremonia per compita circumfertur.

SYLVÆ GERMANIÆ.

Immanem Sylvam, per omnem Germaniæ continentem quondam diffuſam fuiſſe, totumque ejus ſpatium repleviſſe, veteres Scriptores conſenſu tradunt: quibus illa, Herculis Sylva, ſive Hercynius Saltus appellatur. Id nomen indubie Germanicæ eſt originis, a primitivo vocabulo Hartz/ quod *reſinam* ſignificat; quomodo etiamnum partem hujus ſylvæ, una cum montis jugo, cui ſuperſternitur, vulgo vocamus. Alebant hæc Nemora Arbores inuſitatæ magnitudinis, & Feras, haud alibi viſas. De utrisque conſulere oportet Plinium l. 16. Hiſt. Nat c. 2. & l. 8. c. 15. Solinum item, more ſuo, preſſo pede per Plinii veſtigia incedentem, c. 23. Enim vero, immenſa illa, & interminata quaſi Hercynia Sylva, jampridem penitus quaſi fuit excíſa.

excisa. Quo ipso factum est, ut quæ pridem informis terris, aspera cœlo, tristis cultu aspectuq; erat regio, læta tota, culta, & frugifera evaserit. Illa enim olim saltuum densitas, longe lateque terras occupans, sine dubio obstabat, quo minus Solis radii vivifici, terram ferire, eamque fœcundare ac imprægnare potuerint, addebatque umbras frigori. Simul cum Sylvarum excidio, expulsæ sunt e Germania Feræ illæ, quas Plinius commemorat, atque nunc in Prussia, Lithuania, & Moscovia, quo Hercynia Sylva protensa fuit, latibula sua habent.

Nihilo secius supersunt magnæ hodieque Hercyniæ Sylvæ portiones, quarum diversa sunt nomina. Nimirum, in Brunsvicensi Ducatu, mansit vetus nomen, der Hartz.

In Thuringia, dicitur der Thüringer-Wald.

Apud Bohemiam, se offert der Böhmer-Wald.

Inter Brigantinum Lacum, & Danubii fontem, in Brisgavia, der Schwartz-Wald.

Inter Nicrum, ac Mœnum fluvios, sive, inter Heidelbergam, & Francofurtum, der Oden-Wald.

Inter Francofurtum, ac Buchoviæ tractum, der Spessart.

Inter Herbipolim, & Bambergam, der Steiger-Wald.

Inter Noribergam, & Tuberi amnis fontem, der Anspacher-Wald.

Et denique inter Loganum, & Sigam amnes, Lohne und Sieg/ der Wester-Wald.

Weser; *Visurgis*. Oritur in Franconia, juxta Castrum Eisfeld/ Coburgensis ditionis, sed, ibi *Werram*, die Werre vocant. Deinde per Thuringiam fluens, postquam nonnullos amnes admisit, in Hassia Inferiore *Fuldam* quoque recipit, ac tum primum Visurgis dicitur. Sic in Septentrionem, inter Ducatum Brunsvicensem & Westphaliam tendens, Bremam deinde alluit, tandemque inter Ducatum Bremensem, & Oldenburgensem Comitatum, Oceano Germanico se immiscet.

Elbe; *Albis*. Profluit ex monte, qui, Juga Gigantum, das Riesen-Gebürge dicitur, ac Silesiam & Bohemiam disterminat. Tendit primo in Occasum, postea Septentrionem versus cursum dirigit, rigatque Bohemiam, Saxoniam, Marchiam Brandenburgicam, Brunsuicensem, Mechlenburgicum, & Lauenburgicum Ducatus, separatque mox Holsatiam a Ducatu Bremensi. Ibi, æstuarium latum efficiens, infra *Fortunæ Fanum*, Glückstatt / Oceanum subintrat.

Oder; *Odera*, *Viadrus*, *Guttalus*. Hic fluvius, ex Moravia, per Silesiam & Marchiam Brandenburgicam fluens, exinde in Pomeraniam tendit, ibique, postquam infra Stetinum urbem, Lacum magnum, das frische Haff / & Insulas duas, Vsedomiam, ac Wolliniam effecit, in mare Balthicum, tribus Ostiis, Pein / Swine / Divenau/ influit.

Donau; *Danubius*. Omnium veteris Orbis fluviorum, post Nilum maximus. Duo illius præcipua nomina, *Danubius*, & *Ister*, quæ ambo,

ambo, licet integro fluvio, a capite usque ad finem accepto, ab Autoribus tribuantur, tamen magis proprie loquentibus, superior pars Danubius, inferior, Ister audit. Oritur in Suevia, prope *Eschingiacum* Vicum, Doneschingen / in ditione Furstenbergica. Ibi fons aquarum perennium atque copiosarum, exiguo muro inclusus, longitudine XXVI. circiter pedum, latitudine XVIII. in humo plana & aperta. Vicum egressus, ad Ortum tendens, ubi Vlmam attingit, jam lintrium capax est. Dehinc relicta Suevia, per Bavariæ Ducatum, atque exinde per Austriam labitur. Postea Hungariam petit, &, juxta Posonium, Presburg / *Schutiam* Insulam majorem & minorem efficiens, in brachia scinditur, quæ ad *Comoriam*, Gomorra / in unum redeunt. Relicta Hungaria, prope *Albam Græcam*, Griechisch-Weissenburg / *Savo*, Sau / miscetur, &, Danubii nomine misso, jam Ister dictus, Serviam ab Hungaria dividit, ac postquam Moldaviam rigavit; in *Bessarabia*, in Pontum Euxinum se exonerat, duplici ostio, tanta rapiditate, ut dulcedinem suam ad 20. leucas in mari servet. Olim sex fuere ostia, sed ex his 4. sensim arenis obstructa sunt. Recipit Danubius LX. fere amnes, quorum medius numerus navigabilis. Pontibus sternitur XXI. usq; ad Viennam, infra, duobus tantum.

Inn; *Oenus*. Rhætos, in quibus oritur, Vindelicosque, ac Noricos, Bavariam item, & Comitatum Tirolensem alluit, tandemque, ad Patavium Vrbem, Danubius eum excipit.

Lech;

Lech; *Licus.* Hic quoque ex Alpibus Rhæticis promanat, & Sueviam a Bavaria distterminans, haud procul oppido *Raina*, Rain / Danubio infunditur.

Necker; *Nicrus*, *Nicer.* Ex Wurtenbergia, per Palatinatum fluens, infra Manheimium, cum Rheno se commiscet.

Mayn; *Mœnus.* In Pinifero Monte, Fichtelberg / e terra erumpit, duplici fonte, *Mœno Albo*, der weisse Mayn / & *Mœno Rubro*, der rote Mayn / dictis. Ii, ad Culembachium, in unum conjunguntur; dividitque porro hic Fluvius Franconiam, donec prope Moguntiam in Rhenum delabitur.

Mosel; *Mosella.* Ex Lotharingia, in Germaniam fluens, ditionem Trevirensem intersecat, ac ad Confluentes, ex adverso *Hermansteinianæ* Arcis, Rheno se committit.

Rhein; *Rhenus.* Rheno, nullus est Græcis Latinisque monumentis celebrior fluvius; nullus, qui tot splendidis coronetur Vrbibus. Germaniam olim a Gallia dividebat, fuitque una cum fratre Danubio, terminus, & Germanæ libertatis, & Romani ad Septentrionem Imperii. Oritur in parte Occidentali Rhætiæ, in ipso Helvetiæ confinio, prope Rhodani, *le Rhosne*, Vrsæ, Ruß / & Ticini, *Tesino*, fluviorum scatebras. Fons ei duplex; quorum major magis Septentrionalis, *Rhenus Anterior*, der Vorder-Rhein / minor vero, & Australis, *Rhenus Posterior*, sive *Inferior*, der Hinter-Rhein dicitur. Ii Fontes, postquam haud

haud procul *Damincio*, Damintz/ in unum coiverunt, prope *Curiam* fluit Rhenus. Inde limites Helvetiorum tangit, & per *Lacum Constantiensem*, seu *Brigantinum* transiens, Sueviam ab Helvetia separat. Deinde in Alsatiam, Palatinatum Inferiorem, ac Moguntinam, Trevirensem, Coloniensem, Clivensemque ditiones tendit. Tandem, in finibus Geldriæ, & ad Schenckiam Batavorum Arcem, Schencken-Schantz/ Insulam efficiens, in duo brachia scinditur, quorum alterum, ad sinistram tendens, *Vahalis* dictum, die Wahal/ paulo post Mosæ miscetur. Alterum, ad dextram, prope *Arenacum*, Arnheim/ fluit, ubi, per fossam a Druso egestam, partem Rheni, per *Isalam*, in Oceanum effundit. Quæ superest pars, ad Oceanum per Batavos properans, *Trajectum*, Utrecht/ & *Lugdunum Batavorum*, Leyden/ rigat, ubi sensim deficit, quanquam ibi olim in Oceanum, unico ostio evolvebatur, inter Nortwick/ & Catwick/ Vicos. Sed, Oceanus aliquando violenter irrumpens, cum ejus fluxum impedivisset, aqua retroacta alveum sibi novum paravit, qui *Leccus* dicitur, der Leck/ nec veterem alveum, arenarum tumulis obductum, ullo labore potuerunt Lugdunenses aperire.

Maas; *Mosa*. Gallis *la Meuse* dicitur. Hic Fluvius, secundum Baudrandum oritur in Campania, indeque in Septentrionem fluens, Lotharingiam alluit, & mox iterum in Campaniam labitur. Post hæc, per Leodiensem ditionem tendit in Geldriam; atq; mox auctus *Wahali* amne, *Bomeliam* Insulam efficit, ac recepto iterum Wahali,

per

per Hollandiam fluit ad *Dordrecum*, Dordrecht/ urbem ejus primariam, ubi in duo brachia scissus, Roterodamum rigat; tandemque unitus, lato Ostio, seu potius æstuario, in Oceanum Germanicum se exonerat.

INSULÆ GERMANIÆ.

Rügen; *Rugia.* Insula est maris Balthici, continenti Pomeraniæ prope juncta, contra *Sundim* Stralsund/ urbem, Principatus elogio insignita. Septem fere milliaria Germanica in Latitudinem patet. Olim longe major fuit, dividiturque in aliquot Peninsulas. Erat aliquando Danici juris, sed illam A. 1438. *Ericus* Rex, Pomeraniæ Duci reliquit possidendam. Primarium oppidum habet *Bergam*, Bergen/olim, *Arcona*, metropolis fuit.

Usedom; *Usedomia.* Insula, inter Pein/ & Swine/ Oderæ ostia, quæ Urbem habet ejusdem nominis, & Portum quoque. Olim hic extabat Urbs *Vineta*, quam mare obruit.

Wollin; *Wollinia.* Jacet inter Ostia Oderæ, Swine & Divenau. Olim continenti, ac Pomeraniæ, Ponte jungebatur. Urbem habet mediocrem, ruderibus veteris *Julini* superstructam.

CAP.

CAPVT X.

DE

BELGIO.

BElgium, nobilissima Europæ regio, alias etiam vulgo *Germania Inferior* dicitur, tum, quia tota humilior, tum quia incolæ Germanico sermone, sua tamen dialecto, utuntur: atque sic nobis quoque Germanis, das Niederland / Gallis, *le Païs bas*; Hispanis, *los Paëjes baxos*; Italis, *li Paësi bassi*, audit. Clauditur hæc Regio a *Septentrione*, Oceano; ab *Oriente*, Germania propria; a *Meridie*, Gallia, admodum confusis utrinque terminis; & ab *Occidente*, rursus Oceano. In Longitudine haud ultra 70. &, in Latitudine media, 36. milliaria Germanica, atque sic, vix quintam Italiæ partem, adæquat. Sed, tota Vrbibus munitis, & florentissimis Oppidis, Vicis, & Pagis, qui persæpe aliarum regionum Civitatibus longe antecellunt, est referta: ac proinde aliqui Vrbes clausas 208. Oppida 150. & Pagos prægrandes 6300. dinumerant. *Figura*, & situs, non incongrue Leonem refert. Complectitur XVII. Provincias, quæ olim Principes habuere proprios, sed tandem XII. ex his, in unum redactæ sunt, sub *Carolo Audace*, Burgundiæ Duce ultimo, & sic obvenerunt Maximiliano I. Imperatori, qui, filiam ejus unicam & heredem, in matrimonio habuit, ac Carolo V. deinde, illius nepoti. Sub hoc, *Geldria*, *Frisia*, *Transi-*

salania, *Dominium Groningense*, & *Dominium Vltrajectinum*, ad reliquas accesserunt, easque omnes reliquit filio Philippo II. Hispaniarum Regi, cui per aliquot annos paruerunt. Cum vero tractarentur inclementius, VII. Provinciæ Septentrionales, *Occidentalis* nempe *Frisia*, *Groninga*, *Transisalania*, *Geldria*, *Vltrajectum*, *Hollandia* & *Seelandia*, in libertatem se vindicarunt, ac Regem Hispaniæ, Principem suum, Dordraci A. 1581. d. 26. Julii ejuravere, fractisque Sigillis ejus, fœdus inter se pepigerunt, quod, *Belgio Vnito*, seu *Fœderato*, nomen dedit. Hinc orta Divisio, in *Belgium Hispanum*, quod Meridionalem plagam occupat, plurimumque, ab Exteris, *Flandria*, Flandern / a potiori ejus parte, appellatur: & in *Belgium Vnitum*, quod est ad Septentrionem, & plerunque a præcipua provincia, *Hollandia* vocari solet.

Omnis hæc Regio, ad miraculum felix est & beata, commerciisque in tantum floret, ut Mercatores hic reperiantur, qui, aliarum gentium Principes opulentia exsuperant. *Incolæ* plurimum formosi sunt, procero, valido, optimeque composito corpore. Ingenio pollent subtili, &, ad artes inveniendas, linguasque varias discendas, apto. Concordes agunt, alieni a fuco, fraudibus, & ambitione: quin & parco ac parabili victu contenti victitant, Vini tamen & Cerevisiæ appetentes. Plus pedestri valent exercitu, quam equitatu: navigandi vero artis nulla gens peritior. In ædibus & vestimentis cultum sectantur ac munditiem, ipsæque plateæ apud ipsos nitent, a sordibus

dibus immunes. Facetias amant, jocosque, & filias sero elocant. Rara quies a Vicinis, haud æquo oculo Belgarum fortunam spectantibus: plane, ut Mars, in aliis terris peregrinari ac circumferre Bellum, hic loci rei militaris sedem fixisse videatur.

DIE VEREINIGTEN NIEDERLAND.

Fœderatum Belgium, Provinciæ ceu jam innuimus VII. constituunt. Nimirum *Geldria*, quæ Ducatus, *Hollandia*, & *Seelandia*, quæ Comitatuum, &, *Westfrisia*, *Groninga*, *Transisalania*, ac *Ultrajectum*, quæ Dominiorum nominibus censentur. Hæ, nexu non metuente solvi, colligantur arctissime, cuique autem illarum, omnia dominationis jura, & legum ferendarum, fœderum pangendorum, Magistratuum instituendorum, belli gerendi, pacisque ineundæ, absoluta, & nemini obnoxia competit potestas. Nec in sola Europa finitur illarum dominatus, sed late, per reliquum terrarum Orbem, in Asia, Africa, America vagatur. Prorsus, ut non ad libertatem tantum illarum, sed & Imperium constituendum, Virtus & Fortuna videantur contendisse acerrime.

WEST-FRIESLAND.

Frisia Occidentalis, a *Septentrione* habet mare Germanicum; ab *Ortu*, Dominium Groningense; a *Meridie*, Transisalaniam; ab *Occidente*,

Nec dissimulandum, Westphaliam, Luneburgensem Ducatum, Pomeraniam, Marchiam Brandenburgicam, & Cassubiam, passim magnis, asperis, horridisque nemoribus adhuc squalere.

MONTES GERMANIÆ.

Blocksberg/Brocksberg; *Melibocus, Mons Cheruscorum*, in parte meridionali Ducatus Brunsvicensis, sive in Grubenhagensi tractu. Vertex jugi, altissimus est inter Osterwicum & Werningerodam Oppida: ex eoque, sereno cœlo, prospectus in mare Balthicum patet, ac ultra XXX. Civitates numerari possunt. Vulgus credit, Veneficos, & Sagas, in hoc monte, conventus suos & hilaria agere.

Hayrich; *Taunus*. Mons in Wetteravia provincia, prope Rhenum fluvium, ex adverso Moguntiaci.

Fichtelberg; *Pinifer Mons*. Est in Nariscorum regione, &, a *Septentrione*, attingit Vogtlandiam, Thuringiamque; ab *Ortu*, Bohemiam; ab *Austro*, Palatinatum superiorem, cum Bavaria; denique ab *Occasu*, Franconiam; ejusque maxima & nobilior pars, ad ditionem Marchionis Brandenburgici Culmbacensis pertinet. Aër nuspiam quam hic in Germania salubrior: itaque robustos & sanos præstat homines, agrestes tamen, nec comtis moratos moribus. Dimanant ex eo Fluvii 4. in totidem Mundi plagas. Quippe:

Quattuor effundit Fluvios Mons Pinifer, & hinc
Ad terræ partem quamlibet unus abit.

Mœnus

Mœnus, *ad Occaſum fertur ; ſed* Nabus, *ad Auſtrum :*

Egra, *Ortum, Boream deniq;* Sala *petit.*

Vulgare Symbolum quatuor iſtorum Fluviorum, vox MENS habetur. Vetus & paſſim decantata fama eſt, Montem Piniferum Auri Argentique venis abundare, ſed accolis ſagacitatem & induſtriam deeſſe, ad eas perveſtigandas : interim Venetos, aliosque exteros homines, creberrime hæc loca adire, atque lapidibus oneratos recedere, ex quibus illi aurum & argentum exſculpant. Fertur & iſtorum, quod ruſticis ingerunt, dictum ; *Vos quidem ſæpe vaccam petitis ſaxo, cujus æſtimatio, vaccæ pretium longe exſuperat.*

Kalenberg ; *Mons Cetius*, aliis, *Ceſius.* Terminus eſt Norici, & incipit in Auſtria Inferiori ad Danubium, tribus milliaribus a Vienna in Occaſum, ac per Stiriam & Carinthiam in Meridiem tendens, variis flexionibus, usque ad Dravum Fluvium extenditur.

FLUVII GERMANIÆ.

Ems ; *Amaſius, Amaſia, Amaſis.* Fontem habet in Epiſcopatu Paderbornenſi, in profunda valle, lenta, ſed copioſa ſcaturigine. Rivis aliquot auctus, in ditionem Monaſterienſem labitur, tandemque per Friſiam Orientalem fluens, haud procul Embda, in Sinum Dullartium ſeſe exonerat, eſtque fere medius inter Viſurgim & Iſalam.

Weser; *Visurgis*. Oritur in Franconia, juxta Castrum Eißfeld/ Coburgensis ditionis, sed, ibi *Werram*, die Werre vocant. Deinde per Thuringiam fluens, postquam nonnullos amnes admisit, in Hassia Inferiore *Fuldam* quoque recipit, ac tum primum Visurgis dicitur. Sic in Septentrionem, inter Ducatum Brunsvicensem & Westphaliam tendens; Bremam deinde alluit, tandemque inter Ducatum Bremensem, & Oldenburgensem Comitatum, Oceano Germanico se immiscet.

Elbe; *Albis*. Profluit ex monte, qui, Juga Gigantum, das Riesen-Gebürge dicitur, ac Silesiam & Bohemiam disterminat. Tendit primo in Occasum, postea Septentrionem versus cursum dirigit, rigatque Bohemiam, Saxoniam, Marchiam Brandenburgicam, Brunsuicensem, Mechlenburgicum, & Lauenburgicum Ducatus, separatque mox Holsatiam a Ducatu Bremensi. Ibi, æstuarium latum efficiens, infra *Fortunæ Fanum*, Glückstatt / Oceanum subintrat.

Oder; *Odera*, *Viadrus*, *Guttalus*. Hic fluvius, ex Moravia, per Silesiam & Marchiam Brandenburgicam fluens, exinde in Pomeraniam tendit, ibique, postquam infra Stetinum urbem, Lacum magnum, das frische Haff / & Insulas duas, Vsedomiam, ac Wolliniam effecit, in mare Balthicum, tribus Ostiis, Pein / Swine / Divenau / influit.

Donau; *Danubius*. Omnium veteris Orbis fluviorum, post Nilum maximus. Duo illius præcipua nomina, *Danubius*, & *Ister*, quæ ambo,

ambo, licet integro fluvio, a capite usque ad finem accepto, ab Autoribus tribuantur, tamen magis proprie loquentibus, ſuperior pars Danubius, inferior, Iſter audit. Oritur in Suevia, prope *Eſchingiacum* Vicum, Doneſchingen/ in ditione Furſtenbergica. Ibi fons aquarum perennium atque copioſarum, exiguo muro incluſus, longitudine XXVI. circiter pedum, latitudine XVIII. in humo plana & aperta. Vicum egreſſus, ad Ortum tendens, ubi Vlmam attingit, jam lintrium capax eſt. Dehinc relicta Suevia, per Bavariæ Ducatum, atque exinde per Auſtriam labitur. Poſtea Hungariam petit, &, juxta Poſonium, Presburg/ *Schutiam* Inſulam majorem & minorem efficiens, in brachia ſcinditur, quæ ad *Comoriam*, Gomorra / in unum redeunt. Relicta Hungaria, prope *Albam Græcam*, Griechiſch-Weiſſenburg/ *Savo*, Sau/ miſcetur, &, Danubii nomine miſſo, jam Iſter dictus, Serviam ab Hungaria dividit, ac poſtquam Moldaviam rigavit; in *Beſſarabia*, in Pontum Euxinum ſe exonerat, duplici oſtio, tanta rapiditate, ut dulcedinem ſuam ad 20. leucas in mari ſervet. Olim ſex fuere oſtia, ſed ex his 4. ſenſim arenis obſtructa ſunt. Recipit Danubius LX. fere amnes, quorum medius numerus navigabilis. Pontibus ſternitur XXI. usq; ad Viennam, infra, duobus tantum.

Inn; *Oenus*. Rhætos, in quibus oritur, Vindelicosque, ac Noricos, Bavariam item, & Comitatum Tirolenſem alluit, tandemque, ad Patavium Vrbem, Danubius eum excipit.

Lech;

Lech; *Licus.* Hic quoque ex Alpibus Rhæticis promanat, & Sueviam a Bavaria disterminans, haud procul oppido *Raina*, Rain / Danubio infunditur.

Necker; *Nicrus*, *Nicer.* Ex Wurtenbergia, per Palatinatum fluens, infra Manheimium, cum Rheno se commiscet.

Mayn; *Mœnus.* In Pinifero Monte, Fichtelberg / e terra erumpit, duplici fonte, *Mœno Albo*, der weiſſe Mayn / & *Mœno Rubro*, der rote Mayn / dictis. Ii, ad Culembachium, in unum conjunguntur; dividitque porro hic Fluvius Franconiam, donec prope Moguntiam in Rhenum delabitur.

Mosel; *Mosella.* Ex Lotharingia, in Germaniam fluens, ditionem Trevirensem intersecat, ac ad Confluentes, ex adverso *Hermansteinianæ* Arcis, Rheno se committit.

Rhein; *Rhenus.* Rheno, nullus est Græcis Latinisque monumentis celebrior fluvius; nullus, qui tot splendidis coronetur Urbibus. Germaniam olim a Gallia dividebat, fuitque una cum fratre Danubio, terminus, & Germanæ libertatis, & Romani ad Septentrionem Imperii. Oritur in parte Occidentali Rhætiæ, in ipso Helvetiæ confinio, prope Rhodani, *le Rhosne*, Ursæ, Ruß / & Ticini, *Tesino*, fluviorum scatebras. Fons ei duplex; quorum major magis Septentrionalis, *Rhenus Anterior*, der Vorder-Rhein / minor vero, & Australis, *Rhenus Posterior*, sive *Inferior*, der Hinter-Rhein dicitur. Ii Fontes, postquam haud

haud procul *Damincio*, Damins/ in unum coiverunt, prope *Curiam* fluit Rhenus. Inde limites Helvetiorum tangit, & per *Lacum Constantiensem*, seu *Brigantinum* transiens, Sueviam ab Helvetia separat. Deinde in Alsatiam, Palatinatum Inferiorem, ac Moguntinam, Trevirensem, Coloniensem, Clivensemque ditiones tendit. Tandem, in finibus Geldriæ, & ad Schenckiam Batavorum Arcem, Schencken-Schantz/ Insulam efficiens, in duo brachia scinditur, quorum alterum, ad sinistram tendens, *Vahalis* dictum, die Wahal/ paulo post Mosæ miscetur. Alterum, ad dextram, prope *Arenacum*, Arnheim/ fluit, ubi, per fossam a Druso egestam, partem Rheni, per *Isalam*, in Oceanum effundit. Quæ superest pars, ad Oceanum per Batavos properans, *Trajectum*, Utrecht/ & *Lugdunum Batavorum*, Leyden/ rigat, ubi sensim deficit, quanquam ibi olim in Oceanum, unico ostio evolvebatur, inter Nortwick/ & Catwick/ Vicos. Sed, Oceanus aliquando violenter irrumpens, cum ejus fluxum impedivisset, aqua retroacta alveum sibi novum paravit, qui *Leccus* dicitur, der Leck/ nec veterem alveum, arenarum tumulis obductum, ullo labore potuerunt Lugdunenses aperire.

Maas; *Mosa.* Gallis *la Meuse* dicitur. Hic Fluvius, secundum Baudrandum oritur in Campania, indeque in Septentrionem fluens, Lotharingiam alluit, & mox iterum in Campaniam labitur. Post hæc, per Leodiensem ditionem tendit in Geldriam; atq; mox auctus *Wahali* amne, *Bomeliam* Insulam efficit, ac recepto iterum Wahali, per

per Hollandiam fluit ad *Dordrecum*, Dordrecht/ urbem ejus primariam, ubi in duo brachia scissus, Roterodamum rigat; tandemque unitus, lato Ostio, seu potius æstuario, in Oceanum Germanicum se exonerat.

INSVLÆ GERMANIÆ.

Rügen; *Rugia.* Insula est maris Balthici, continenti Pomeraniæ prope juncta, contra *Sundim* Stralsund/ urbem, Principatus elogio insignita. Septem fere milliaria Germanica in Latitudinem patet. Olim longe major fuit, dividiturque in aliquot Peninsulas. Erat aliquando Danici juris, sed illam A. 1438. *Ericus* Rex, Pomeraniæ Duci reliquit possidendam. Primarium oppidum habet *Bergam*, Bergen/olim, *Arcona*, metropolis fuit.

Usedom; *Vsedomia.* Insula, inter Pein/ & Swine/ Oderæ ostia, quæ Vrbem habet ejusdem nominis, & Portum quoque. Olim hic extabat Vrbs *Vineta*, quam mare obruit.

Wollin; *Wollinia.* Jacet inter Ostia Oderæ, Swine & Divenau. Olim continenti, ac Pomeraniæ, Ponte jungebatur. Vrbem habet mediocrem, ruderibus veteris *Julini* superstructam.

CAP.

CAPVT X.

DE

BELGIO.

Belgium, nobilissima Europæ regio, alias etiam vulgo *Germania Inferior* dicitur, tum, quia tota humilior, tum quia incolæ Germanico sermone, sua tamen dialecto, utuntur: atque sic nobis quoque Germanis, das Niederland / Gallis, *le Pais bas*; Hispanis, *los Paëjes baxos*; Italis, *li Paësi bassi*, audit. Clauditur hæc Regio a *Septentrione*, Oceano; ab *Oriente*, Germania propria; a *Meridie*, Gallia, admodum confusis utrinque terminis; & ab *Occidente*, rursus Oceano. In Longitudine haud ultra 70. &, in Latitudine media, 36. milliaria Germanica, atque sic, vix quintam Italiæ partem, adæquat. Sed, tota Vrbibus munitis, & florentissimis Oppidis, Vicis, & Pagis, qui persæpe aliarum regionum Civitatibus longe antecellunt, est referta: ac proinde aliqui Vrbes clausas 208. Oppida 150. & Pagos prægrandes 6300. dinumerant. *Figura*, & situs, non incongrue Leonem refert. Complectitur XVII. Provincias, quæ olim Principes habuere proprios, sed tandem XII. ex his, in unum redactæ sunt, sub *Carolo Audace*, Burgundiæ Duce ultimo, & sic obvenerunt Maximiliano I. Imperatori, qui, filiam ejus unicam & heredem, in matrimonio habuit, ac Carolo V. deinde, illius nepoti. Sub hoc, *Geldria*, *Frisia*, *Transi-*

ʃalania, *Dominium Groningenʃe*, & *Dominium Vltrajectinum*, ad reliquas acceſſerunt, easque omnes reliquit filio Philippo II. Hiſpaniarum Regi, cui per aliquot annos paruerunt. Cum vero tractarentur inclementius, VII. Provinciæ Septentrionales, *Occidentalis* nempe *Friʃia*, *Groninga*, *Tranʃiʃalania*, *Geldria*, *Vltrajectum*, *Hollandia* & *Seelandia*, in libertatem ſe vindicarunt, ac Regem Hiſpaniæ, Principem ſuum, Dordraci A. 1581. d. 26. Julii ejuravere, fractisque Sigillis ejus, fœdus inter ſe pepigerunt, quod, *Belgio Vnito*, ſeu *Fœderato*, nomen dedit. Hinc orta Diviſio, in *Belgium Hiʃpanum*, quod Meridionalem plagam occupat, plurimumque, ab Exteris, *Flandria*, Flandern / a potiori ejus parte, appellatur: & in *Belgium Vnitum*, quod eſt ad Septentrionem, & plerunque a præcipua provincia, *Hollandia* vocari ſolet.

Omnis hæc Regio, ad miraculum felix eſt & beata, commerciisque in tantum floret, ut Mercatores hic reperiantur, qui, aliarum gentium Principes opulentia ſexſuperant. *Incolæ* plurimum formoſi ſunt, procero, valido, optimeque compoſito corpore. Ingenio pollent ſubtili, &, ad artes inveniendas, linguasque varias diſcendas, apto. Concordes agunt, alieni a fuco, fraudibus, & ambitione: quin & parco ac parabili victu contenti victitant, Vini tamen & Cereviſiæ appetentes. Plus pedeſtri valent exercitu, quam equitatu: navigandi vero artis nulla gens peritior. In ædibus & veſtimentis cultum ſectantur ac munditiem, ipſæque plateæ apud ipſos nitent, a ſordibus

dibus immunes. Facetias amant, jocosque, & filias sero elocant. Rara quies a Vicinis, haud æquo oculo Belgarum fortunam spectantibus: plane, ut Mars, in aliis terris peregrinari ac circumferre Bellum, hic loci rei militaris sedem fixisse videatur.

DIE VEREINIGTEN NIEDERLAND.

Fœderatum Belgium, Provinciæ ceu jam innuimus VII. constituunt. Nimirum *Geldria*, quæ Ducatus, *Hollandia*, & *Seelandia*, quæ Comitatuum, &, *Westfrisia*, *Groninga*, *Transisalania*, ac *Vltrajectum*, quæ Dominiorum nominibus censentur. Hæ, nexu non metuente solvi, colligantur arctissime, cuique autem illarum, omnia dominationis jura, & legum ferendarum, fœderum pangendorum, Magistratuum instituendorum, belli gerendi, pacisque ineundæ, absoluta, & nemini obnoxia competit potestas. Nec in sola Europa finitur illarum dominatus, sed late, per reliquum terrarum Orbem, in Asia, Africa, America vagatur. Prorsus, ut non ad libertatem tantum illarum, sed & Imperium constituendum, Virtus & Fortuna videantur contendisse acerrime.

WEST-FRIESLAND.

Frisia Occidentalis, a *Septentrione* habet mare Germanicum; ab *Ortu*, Dominium Groningense; a *Meridie*, Transisalaniam; ab *Occidente*,

dente, separatur ab Hollandia mari Austrino, Suder See. Regio est forma pæne quadrata, ita, ut octo milliaria Germanica, tam in longum quam in latum occupet. Aëre gaudet salubri, nisi quatenus paludum exhalationibus inficitur, quibus tamen & ipsis, crebri venti medentur. Est nimirum circa Ortum & Meridiem palustris, & nemorosa; verum qua Boream & litus spectat, pascuis uberrimis læta deprehenditur, gregesque alit, ac armenta; tum aliorum animantium, tum imprimis Equorum. Totam percurrunt rivi multi navigabiles. Ingenium genti lætum, alacre, promtum ad liberales artes, & militares, nulliusque rei æque ac servitutis impatiens. *Lingua* utuntur Frisii, quæ Germanicæ quidem est originis, in tantum tamen a vicinorum sermone discrepat, ut propria videatur.

Dockum; *Documum*. Vrbs non adeo magna, vix enim ambitus mille passus superat, vetustatis tamen & elegantiæ non aspernandæ. Mediam secat *Ea* fluvius, alveo lato, & profundo, magnorumq; patiente navium. Templum hic unicum, Cœmeterio amœno, & spatioso cinctum, in quo *S. Bonifacii* Cranium, Calix, Stola, & Panes lapide concreti, superesse dicuntur.

Leuwarden; *Leovardia*. Vrbs Frisiæ primaria, in qua summum Tribunal provinciæ, & Sedes Gubernatoris. Ampla est, elegans, populosa, & dives, varieque fluentis & rivis secatur.

Fran:

Franecker; *Franekera*. Vrbs eſt oblonga, ac amœnitatis & elegantiæ ſingularis. Navigia per canales quatuor magnos admittuntur. Academiam, Friſiæ Ordines, An. 1585. inſtituerunt.

Harlingen; *Harlinga*. Vrbs, poſt Leovardiam metropolin, Friſiæ maxima. Adſidet litori maris Occidui, & portus ac ſtatio eſt multarum navium, quæ, ex variis locis appellunt. Firmiſſimis operibus munitur contra maris vim, &, quia ſolum circa humile eſt, ideo & ab externo hoſte tuta. Quippe, ſi aquarum clauſtra aperiantur, magnum huic ab inundatione periculum.

Ilſt; *Ilſta*. Oppidum, quod vici inſtar, duplici ſeſe extendit domorum ordine. Incolæ rem ruſticam colunt, aut ſtruendis navigiis operam navant.

Stavern; *Stavria, Stavera*. Vrbs ſita ad *Flevum* amnem, in litore, qua maxime illud in mare promontorii inſtar procurrit, atque ſic emporium quondam erat celebre. At, cum nauta quidam, triticum e mari Balthico advexiſſet, faſtuoſa autem mulier, conjux ejus, mercium magis pretioſarum cupida, fruges in mare conjicere juſſiſſet, eæ in ſyrtim, ſeu cumulum arenoſum, qui etiamnum het Vrouwen-Sand / vocatur, Numinis vindicta converſæ ſunt. Vnde Portus oppilatus, nautas & mercatores, Amſtelodami, novas fortunæ ſedes figere compulit,

Weser; *Visurgis.* Oritur in Franconia, juxta Castrum Eisfeld/ Coburgensis ditionis, sed, ibi *Werram*, die Werre vocant. Deinde per Thuringiam fluens, postquam nonnullos amnes admisit, in Hassia Inferiore *Fuldam* quoque recipit, ac tum primum Visurgis dicitur. Sic in Septentrionem, inter Ducatum Brunsvicensem & Westphaliam tendens; Bremam deinde alluit, tandemque inter Ducatum Bremensem, & Oldenburgensem Comitatum, Oceano Germanico se immiscet.

Elbe; *Albis.* Profluit ex monte, qui, Juga Gigantum, das Riesen-Gebürge dicitur, ac Silesiam & Bohemiam disterminat. Tendit primo in Occasum, postea Septentrionem versus cursum dirigit, rigatque Bohemiam, Saxoniam, Marchiam Brandenburgicam, Brunsuicensem, Mechlenburgicum, & Lauenburgicum Ducatus, separatque mox Holsatiam a Ducatu Bremensi. Ibi, æstuarium latum efficiens, infra *Fortunæ Fanum*, Glückstatt / Oceanum subintrat.

Oder; *Odera*, *Viadrus*, *Guttalus.* Hic fluvius, ex Moravia, per Silesiam & Marchiam Brandenburgicam fluens, exinde in Pomeraniam tendit, ibique, postquam infra Stetinum urbem, Lacum magnum, das frische Haff / & Insulas duas, Vsedomiam, ac Wolliniam effecit, in mare Balthicum, tribus Ostiis, Pein / Swine / Divenau/ influit.

Donau; *Danubius.* Omnium veteris Orbis fluviorum, post Nilum maximus. Duo illius præcipua nomina, *Danubius*, & *Ister*, quæ ambo,

ambo, licet integro fluvio, a capite usque ad finem accepto, ab Autoribus tribuantur, tamen magis proprie loquentibus, ſuperior pars Danubius, inferior, Iſter audit. Oritur in Suevia, prope *Eſchingiacum* Vicum, Doneſchingen / in ditione Furſtenbergica. Ibi fons aquarum perennium atque copioſarum, exiguo muro incluſus, longitudine XXVI. circiter pedum, latitudine XVIII. in humo plana & aperta. Vicum egreſſus, ad Ortum tendens, ubi Vlmam attingit, jam lintrium capax eſt. Dehinc relicta Suevia, per Bavariæ Ducatum, atque exinde per Auſtriam labitur. Poſtea Hungariam petit, &, juxta Poſonium, Presburg / *Schutiam* Inſulam majorem & minorem efficiens, in brachia ſcinditur, quæ ad *Comoriam*, Gomorra / in unum redeunt. Relicta Hungaria, prope *Albam Græcam*, Griechiſch-Weiſſenburg / *Savo*, Sau / miſcetur, &, Danubii nomine miſſo, jam Iſter dictus, Serviam ab Hungaria dividit, ac poſtquam Moldaviam rigavit, in *Beſſarabia*, in Pontum Euxinum ſe exonerat, duplici oſtio, tanta rapiditate, ut dulcedinem ſuam ad 20. leucas in mari ſervet. Olim ſex fuere oſtia, ſed ex his 4. ſenſim arenis obſtructa ſunt. Recipit Danubius LX. fere amnes, quorum medius numerus navigabilis. Pontibus ſternitur XXI. usq; ad Viennam, infra, duobus tantum.

Jnn; *Oenus.* Rhætos, in quibus oritur, Vindelicosque, ac Noricos, Bavariam item, & Comitatum Tirolenſem alluit, tandemque, ad Patavium Vrbem, Danubius eum excipit.

Lech;

Lech; *Licus.* Hic quoque ex Alpibus Rhæticis promanat, & Sueviam a Bavaria disterminans, haud procul oppido *Raina*, Rain / Danubio infunditur.

Necker; *Nicrus*, *Nicer.* Ex Wurtenbergia, per Palatinatum fluens, infra Manheimium, cum Rheno se commiscet.

Mayn; *Mœnus.* In Pinifero Monte, Fichtelberg / e terra erumpit, duplici fonte, *Mœno Albo*, der weise Mayn / & *Mœno Rubro*, der rote Mayn / dictis. Ii, ad Culembachium, in unum conjunguntur; dividitque porro hic Fluvius Franconiam, donec prope Moguntiam in Rhenum delabitur.

Mosel; *Mosella.* Ex Lotharingia, in Germaniam fluens, ditionem Trevirensem intersecat, ac ad Confluentes, ex adverso *Hermansteinianæ* Arcis, Rheno se committit.

Rhein; *Rhenus.* Rheno, nullus est Græcis Latinisque monumentis celebrior fluvius; nullus, qui tot splendidis coronetur Vrbibus. Germaniam olim a Gallia dividebat, fuitque una cum fratre Danubio, terminus, & Germanæ libertatis, & Romani ad Septentrionem Imperii. Oritur in parte Occidentali Rhætiæ, in ipso Helvetiæ confinio, prope Rhodani, *le Rhosne*, Vrsæ, Ruß / & Ticini, *Tesino*, fluviorum scatebras. Fons ei duplex; quorum major magis Septentrionalis, *Rhenus Anterior*, der Vorder-Rhein / minor vero, & Australis, *Rhenus Posterior*, sive *Inferior*, der Hinter-Rhein dicitur. Ii Fontes, postquam haud

haud procul *Damincio*, Damintz/ in unum coiverunt, prope *Curiam* fluit Rhenus. Inde limites Helvetiorum tangit, & per *Lacum Constantiensem*, seu *Brigantinum* transiens, Sueviam ab Helvetia separat. Deinde in Alsatiam, Palatinatum Inferiorem, ac Moguntinam, Trevirensem, Coloniensem, Clivensemque ditiones tendit. Tandem, in finibus Geldriæ, & ad Schenckiam Batavorum Arcem, Schencken-Schantz/ Insulam efficiens, in duo brachia scinditur, quorum alterum, ad sinistram tendens, *Vahalis* dictum, die Wahal/ paulo post Mosæ miscetur. Alterum, ad dextram, prope *Arenacum*, Arnheim/ fluit, ubi, per fossam a Druso egestam, partem Rheni, per *Isalam*, in Oceanum effundit. Quæ superest pars, ad Oceanum per Batavos properans, *Trajectum*, Utrecht/ & *Lugdunum Batavorum*, Leyden/ rigat, ubi sensim deficit, quanquam ibi olim in Oceanum, unico ostio evolvebatur, inter Nortwick/ & Catwick/ Vicos. Sed, Oceanus aliquando violenter irrumpens, cum ejus fluxum impedivisset, aqua retroacta alveum sibi novum paravit, qui *Leccus* dicitur, der Leck/ nec veterem alveum, arenarum tumulis obductum, ullo labore potuerunt Lugdunenses aperire.

Maas; *Mosa*. Gallis *la Meuse* dicitur. Hic Fluvius, secundum Baudrandum oritur in Campania, indeque in Septentrionem fluens, Lotharingiam alluit, & mox iterum in Campaniam labitur. Post hæc, per Leodiensem ditionem tendit in Geldriam; atq; mox auctus *Wahali* amne, *Bomeliam* Insulam efficit, ac recepto iterum Wahali, per

per Hollandiam fluit ad *Dordrecum*, Dordrecht/ urbem ejus primariam, ubi in duo brachia ſciſſus, Roterodamum rigat; tandemque unitus, lato Oſtio, ſeu potius æſtuario, in Oceanum Germanicum ſe exonerat.

INSVLÆ GERMANIÆ.

Rügen; *Rugia.* Inſula eſt maris Balthici, continenti Pomeraniæ prope juncta, contra *Sundim* Stralſund/ urbem, Principatus elogio inſignita. Septem fere milliaria Germanica in Latitudinem patet. Olim longe major fuit, dividiturque in aliquot Peninſulas. Erat aliquando Danici juris, ſed illam A. 1438. *Ericus* Rex, Pomeraniæ Duci reliquit poſſidendam. Primarium oppidum habet *Bergam*, Bergen/olim, *Arcona*, metropolis fuit.

Uſedom; *Vſedomia.* Inſula, inter Pein/ & Swine/ Oderæ oſtia, quæ Vrbem habet ejusdem nominis, & Portum quoque. Olim hic extabat Vrbs *Vineta*, quam mare obruit.

Wollin; *Wollinia.* Jacet inter Oſtia Oderæ, Swine & Divenau. Olim continenti, ac Pomeraniæ, Ponte jungebatur. Vrbem habet mediocrem, ruderibus veteris *Julini* ſuperſtructam.

CAP.

CAPVT X.
DE
BELGIO.

BElgium, nobilissima Europæ regio, alias etiam vulgo *Germania Inferior* dicitur, tum, quia tota humilior, tum quia incolæ Germanico sermone, sua tamen dialecto, utuntur: atque sic nobis quoque Germanis, **das Niederland** / Gallis, *le Päis bas*; Hispanis, *los Paëjes baxos*; Italis, *li Paësi bassi*, audit. Clauditur hæc Regio a *Septentrione*, Oceano; ab *Oriente*, Germania propria; a *Meridie*, Gallia, admodum confusis utrinque terminis; & ab *Occidente*, rursus Oceano. In Longitudine haud ultra 70. &, in Latitudine media, 36. milliaria Germanica, atque sic, vix quintam Italiæ partem, adæquat. Sed, tota Vrbibus munitis, & florentissimis Oppidis, Vicis, & Pagis, qui persæpe aliarum regionum Civitatibus longe antecellunt, est referta: ac proinde aliqui Vrbes clausas 208. Oppida 150. & Pagos prægrandes 6300. dinumerant. *Figura*, & situs, non incongrue Leonem refert. Complectitur XVII. Provincias, quæ olim Principes habuere proprios, sed tandem XII. ex his, in unum redactæ sunt, sub *Carolo Audace*, Burgundiæ Duce ultimo, & sic obvenerunt Maximiliano I. Imperatori, qui, filiam ejus unicam & heredem, in matrimonio habuit, ac Carolo V. deinde, illius nepoti. Sub hoc, *Geldria*, *Frisia*, *Transi-*

ſalania, *Dominium Groningenſe*, & *Dominium Vitrajectinum*, ad reliquas acceſſerunt, easque omnes reliquit filio Philippo II. Hiſpaniarum Regi, cui per aliquot annos paruerunt. Cum vero tractarentur inclementius, VII. Provinciæ Septentrionales, *Occidentalis* nempe *Friſia*, *Groninga*, *Tranſiſalania*, *Geldria*, *Vltrajectum*, *Hollandia* & *Seelandia*, in libertatem ſe vindicarunt, ac Regem Hiſpaniæ, Principem ſuum, Dordraci A. 1581. d. 26. Julii ejuravere, fractisque Sigillis ejus, fœdus inter ſe pepigerunt, quod, *Belgio Vnito*, ſeu *Fœderato*, nomen dedit. Hinc orta Diviſio, in *Belgium Hiſpanum*, quod Meridionalem plagam occupat, plurimumque, ab Exteris, *Flandria*, Flandern / a potiori ejus parte, appellatur: & in *Belgium Vnitum*, quod eſt ad Septentrionem, & plerunque a præcipua provincia, *Hollandia* vocari ſolet.

Omnis hæc Regio, ad miraculum felix eſt & beata, commerciisque in tantum floret, ut Mercatores hic reperiantur, qui, aliarum gentium Principes opulentia exſuperant. *Incolæ* plurimum formoſi ſunt, procero, valido, optimeque compoſito corpore. Ingenio pollent ſubtili, &, ad artes inveniendas, linguasque varias diſcendas, apto. Concordes agunt, alieni a fuco, fraudibus, & ambitione: quin & parco ac parabili victu contenti victitant, Vini tamen & Cereviſiæ appetentes. Plus pedeſtri valent exercitu, quam equitatu: navigandi vero artis nulla gens peritior. In ædibus & veſtimentis cultum ſectantur ac munditiem, ipſæque plateæ apud ipſos nitent, a ſordibus

dibus immunes. Facetias amant, jocosque, & filias ſero elocant. Rara quies a Vicinis, haud æquo oculo Belgarum fortunam ſpectantibus: plane, ut Mars, in aliis terris peregrinari ac circumferre Bellum, hic loci rei militaris ſedem fixiſſe videatur.

DIE VEREINIGTEN NIEDERLAND.

Fœderatum Belgium, Provinciæ ceu jam innuimus VII. conſtituunt. Nimirum *Geldria*, quæ Ducatus, *Hollandia*, & *Seelandia*, quæ Comitatuum, &, *Weſtfriſia*, *Groninga*, *Tranſiſalania*, ac *Ultrajectum*, quæ Dominiorum nominibus cenſentur. Hæ, nexu non metuente ſolvi, colligantur arctiſſime, cuique autem illarum, omnia dominationis jura, & legum ferendarum, fœderum pangendorum, Magiſtratuum inſtituendorum, belli gerendi, pacisque ineundæ, abſoluta, & nemini obnoxia competit poteſtas. Nec in ſola Europa finitur illarum dominatus, ſed late, per reliquum terrarum Orbem, in Aſia, Africa, America vagatur. Prorſus, ut non ad libertatem tantum illarum, ſed & Imperium conſtituendum, Virtus & Fortuna videantur contendiſſe acerrime.

WEST-FRISLAND.

Friſia Occidentalis, a *Septentrione* habet mare Germanicum; ab *Ortu*, Dominium Groningenſe; a *Meridie*, Tranſiſalaniam; ab *Occi-*

dente; separatur ab Hollandia mari Austrino, SuderSee. Regio est forma pæne quadrata, ita, ut octo milliaria Germanica, tam in longum quam in latum occupet. Aëre gaudet salubri, nisi quatenus paludum exhalationibus inficitur, quibus tamen & ipsis, crebri venti medentur. Est nimirum circa Ortum & Meridiem palustris, & nemorosa; verum qua Boream & litus spectat, pascuis uberrimis læta deprehenditur, gregesque alit, ac armenta, tum aliorum animantium, tum imprimis Equorum. Totam percurrunt rivi multi navigabiles. Ingenium genti lætum, alacre, promtum ad liberales artes, & militares, nulliusque rei æque ac servitutis impatiens. *Lingua* utuntur Frisii, quæ Germanicæ quidem est originis, in tantum tamen a vicinorum sermone discrepat, ut propria videatur.

Dockum; *Documum*. Vrbs non adeo magna, vix enim ambitus mille passus superat, vetustatis tamen & elegantiæ non aspernandæ. Mediam secat *Ea* fluvius, alveo lato, & profundo, magnorumq; patiente navium. Templum hic unicum, Cœmeterio amœno, & spatioso cinctum, in quo *S. Bonifacii* Cranium, Calix, Stola, & Panes lapide concreti, superesse dicuntur.

Leuwarden; *Leovardia*. Vrbs Frisiæ primaria, in qua summum Tribunal provinciæ, & Sedes Gubernatoris. Ampla est, elegans, populosa, & dives, varieque fluentis & rivis secatur.

Fran:

Franecker; *Franekera.* Vrbs est oblonga, ac amœnitatis & elegantiæ singularis. Navigia per canales quatuor magnos admittuntur. Academiam, Frisiæ Ordines, An. 1585. instituerunt.

Harlingen; *Harlinga.* Vrbs, post Leovardiam metropolin, Frisiæ maxima. Adsidet litori maris Occidui, & portus ac statio est multarum navium, quæ, ex variis locis appellunt. Firmissimis operibus munitur contra maris vim, &, quia solum circa humile est, ideo & ab externo hoste tuta. Quippe, si aquarum claustra aperiantur, magnum huic ab inundatione periculum.

Ilst; *Ilsta.* Oppidum, quod vici instar, duplici sese extendit domorum ordine. Incolæ rem rusticam colunt, aut struendis navigiis operam navant.

Stavern; *Stavria, Stavera.* Vrbs sita ad *Flevum* amnem, in litore, qua maxime illud in mare promontorii instar procurrit, atque sic emporium quondam erat celebre. At, cum nauta quidam, triticum e mari Balthico advexisset, famosa autem mulier, conjux ejus, mercium magis pretiosarum cupida, fruges in mare conjicere jussisset, eæ in syrtim, seu cumulum arenosum, qui damnum het Vrouwen-Sand / vocatur, Numinis vindicta conversæ sunt. Vnde Portus oppilatus, nautas & mercatores, Amstelodami, novas fortunæ sedes figere compulit,

GRÖNINGER-LAND.

Groningense Dominium, limites habet, à *Septentrione*, vadosa æstuaria, & mare; ad *Orientem*, Amasum amnem; itemque Dullartum sinum; ad *Meridiem*, Transisalaniam; & ab *Occasu*, Frisiam. Regio hæc palustris est, & nemorosa, pascua tamen. Incolæ parum a Frisiorum vicinorum moribus differunt. *Dividitur* Groningense Dominium, in Civitatem Groningam, & Omelandiam, Stadt Groningen en Omelanden/ aut, Stadt en Landen. Partem enim alteram constituunt Pagi circumjecti, habentes Dominos suos, qui ad reg men Provinciæ concurrunt, nec ulla res ardua sine iis geri potest, etsi urbi Groningæ dignitatis prærogativa conceditur.

Gröningen; *Groninga*. Vrbs ampla & spatiosa, ac publicis privatisque ædificiis nitens, incolisque referta. Multis abundat aquis, arte in civitatem, per canales, deductis. Omnes qui Groninganæ ditioni subjecti sunt, tenentur res suas in hanc Vrbem venales deferre, neque permissum est peregrinis mercatoribus, butyrum, caseos, equos, pecudes emere, nisi prius hæ merces, in tribus urbis foris venum fuerint expositæ. Ajunt Groningæ nefas esse hero, servum delinquentem vel leviter castigare, sed querelam suam ad Magistratum deferre cogitur.

OVER-ISSEL.

Transisalania Regio, ab *Isala*, Rheni alveo, sic dicta, terminatur a *Septentrione*, Frisia Occidentali,

dentali, & Dominio Groningæ; ab *Oriente*, Diœcesi Monasteriensi; ab *Austro*, Comitatu Zutphaniensi, & ab *Occasu*, mari Austrino, ac Geldria Inferiore. *Partes* ejus tres sunt: *Drentia*, Drente/ quæ ad Boream; *Salandia*, Sallant/ quæ in medio; &, *Tuventia*, Twente/ quæ ad Meridiem vergit. Solum plerisque in locis sterile est, & arenosum, frumenti tamen alicubi ferax, raro pascuum. Incolarum quoque haud magna multitudo, nempe, cum nec plurimis alendis sufficiat.

Coeverden; *Covordia*. Oppidum, quod undique fere uligine & paludibus cingitur; arte quoque est munitissimum, & maximi momenti habetur, quia aditum in utramq; Frisiam velut præcludit, & hostem ab interioribus provinciis arcet.

Hardenberg; *Hardenberga*. Petrus Daniel Huetius, ingenio, doctrina, & dignitate muneris Clarissimus Vir, in eleganti Carmine, quo iter suum Suecicum descripsit, jocos ridiculos de hoc Oppido vendit, quos licebimur:

Mox Hardenbergam sera sub nocte venimus:
Ridetur nobis veteri mos ductus ab ævo.
Quippe, ubi deligitur revoluto tempore Consul,
Barbati circa mensam statuuntur acernam,
Hispidaq; imponunt attenta mente Quirites.
Porrigitur series barbarum desuper ingens.
Bestia, pes, mordax, sueta inter crescere sordes,
Ponitur in medio; tum cujus, numine Divûm,
Barbam adiit, festo huic gratantur munere Patres,
Atq; celebratur subjecta per Oppida Consul.

Swoll; *Zwolla.* Hîc, pietate clarus *Thomas a Kempis*, qui, *Kempis*, quod permodicum eſt in agro & diœceſi Colonienſi oppidum, &, unde cognomen quoq; ei adhæſit A. 1380. Carolo IV. Imperium adminiſtrante, in lucem editus fuerat, vitam exegit. Monſtrant incolæ adhuc illius imaginem, cui ſubſcriptum ſymbolum, quo vivus uti conſueverat: *In omnibus requiem quæſivi, ſed non inveni, niſi* Hoerkens od Boerkens/ hoc eſt, *niſi in angell ſive abditis receſſibus*, & *libellis.* Teſtatur Martinus Zeilerus tom. 1. Itiner. German. pag. 453 & iterum in libro de Circulis Imperii p. 220. a multis proditum eſſe, Zwollenſis Reipublicæ formam tam præclaram videri, ut, nec Plato, nec Ariſtoteles, melioris ideam effinxerint, itaque huc ſæpe civitates alias, ad reſponſa & conſilia petenda recurrere.

Deventer; *Daventria.* Primaria & maxima hujus provinciæ civitas. Portæ ſex ſunt, inter quas illi, quæ Brinckpoort vocatur, Aquila inciſa cernitur, Imperii Civitatum Inſigne, quam, Ottoni III. Imperatori acceptam ferunt.

GELDERN.

Geldriæ Ducatum, a *Septentrione*, Tranſiſalania, & Auſtrinum mare; ab *Ortu*, Clivenſis Ducatus, & Juliacum; a *Meridie*, Limburgum & Leodienſis Epiſcopatus; ab *Occaſu* Brabantia, Hollandia, & Vltrajectina regio definiunt, ac proinde forma ejus valde eſt anomala; a Borea in Auſtrum extenſa inſigniter, ſed non æque lata. Scinditur

ditur nunc in duas partes, quarum altera, Hiſpanici, altera, Confœderati juris eſt. *Hiſpanicæ Geldriæ* caput eſt *Ruremonda*, Sedes Epiſcopi, & Juridici Conventus. *Geldria Fœderata*, tres complectitur Regiones, *Velaviam*, *Betaviam*, & *Comitatum Zutphaniensem*; atque hic quidem, jam a ſexcentis annis, cum Geldria, in unam veluti Rempublicam, coaluerat. Geldriæ Regionis non una & eadem indoles. Betavia ſiquidem tota triſtis & horrida eſt cultu aſpectuque. Reliquæ partes feraces frugum ſunt, nec infelicis ſoli ſpeciem præbent.

Sequuntur Geldriæ Fœderatæ urbes præcipuæ.

Elburg; *Elburgum*. Ad maris Auſtrini Sinum in litore jacet, ac Hanſeaticis urbibus accenſetur. Incolæ, ex piſcatione, & cereviſia, quæ hic optima coquitur, quæſtum faciunt.

Harderwick; *Hardervicum*. In eodem litore Auſtrini maris conditum eſt, modico ambitu, ſed bene munitum, ubi Geldriæ Ordines Scholam Illuſtrem excitarunt.

Zutphen; *Zutphania*. Vrbs lauta, & publicis privatisque ædificiis elegans. Aſſidet dextræ Iſalæ fluvii ripæ, ubi *Berkela* amnis ſe illi commiſcet. Cives mercaturæ dediti ſunt, quippe cum urbs eorum ſit e numero Hanſeaticarum.

Arnheim; *Arnhemum*. Olim Geldriæ Principes hic habitarunt: nunc Conventibus Ordinum, Provinciali Curiæ, & Summo Tribunali dicata eſt.

Doesburg; *Doesburgum.* Non confundi debet cum Duysburgo Clivensis Ducatus Vrbe. Doesburgum enim Isalæ ripam occupat, atque, unius tantum milliaris intervallo, ab Arnhemo sejungitur; est oppidum non inelegans.

Culemburg; *Culemburgum.* Triplex est civitas, quarum quæque propriis mœnibus, fossaque cingitur.

Leevenstein / Lœvenstein; *Lovensteinium.* Arx tringularis est, in *Bommelia* Bommelsweert/ Insula, ad Vahalis in Mosam confluentiam. Eam quidem Insulam, pleriq; Geographorum, Hollandiæ partem faciunt, sed contrarium præter alios, asseruit Joannes de Laet, sub initium libelli, quem de Belgii Confœderati Repub. scripsit. Cæterum Lovensteinianam Arcem, Vir doctrina ac ingenio maximus, *Hugo Grotius*, ob turbas, quas in Belgio Arminiani concitabant, &, quorum ipse, cum *Johanne Barnefeldio*, qui capitis supplicium luit, partibus favebat, bonorum prius confiscationem passus, pro perpetuo habere debebat carcere, sententia, quæ Hagæ Comitum, die 18. Maji A. 1619. adversus ipsum fuit pronunciata. Sed, cum ultra biennium ibi degisset, fida Conjux, *Maria Reigersbergia*, inclusum cistæ, quæ trium cum dimidio pedum longitudinem habebat, liberavit, &, quasi libri inessent, *Gorcomium*, Gorkum/custodum manibus deportari curavit. Concedebatur enim illi, ut tædio, temporiq; fallendis, subinde libros ad se afferri curaret, eosque perlectos remitteret, cum aliis commutandos.

Nie=

Niemegen / Nimmegen; *Noviomagum*, *Noviomagus*, *Neomagus*. Vrbs pulchra, potens, valida, ac non civibus minus quam opibus affluens. Fuit quondam libera Imperii Civitas, quam tamen *Wilhelmus* Hollandiæ Comes, Rex Romanus, *Ottoni* Geldriæ Principi, acceptis ab eo mutuo marcis una & vicies mille argenti, in pignus dedit, ea conditione, ut nisi hæc pecunia intra constitutum tempus redderetur, Neomagus Otonis ditioni accederet. Pecunia cum non repræsentaretur, Neomagus, certis quibusdam pactis, cum Ducatu coaluit.

Schencken-Schantz; *Munimentum Schenkianum*. Nomen habet a *Martino Schenckio*, Nobile Geldrio, & Batavorum, in diutino adversus Hispanos bello, Duce militari. Situm est ad angulum Insulæ, quam vulgo Grafen-Weert vocant, ubi Rhenus in duo cornua sejungitur: quorum unum Rheni nomen servat, alterum, Wahalis appellationem assumit.

Addimus Fœderatorum Belgii Ordinum Vrbibus, nunc etiam potiores eas, quæ Hispaniarum Regi in Geldria supersunt.

Geldern; *Geldria*. Vrbs ad *Niersam* amnem. Appellatio ei a *Dracone*, quem Caroli Calvi ævo, Wigandus & Lupoldus Pontii fratres, interemerunt, horribili boatu, semper Gelre / Gelre / inclamante. Atque hinc Insignia Vrbis, Serpentem alatum, in campo floribus seminato, referunt. Vrbis nomen, postea universæ provinciæ fuit inditum.

Ven=

Venlo; *Venloa*, *Venlona.* Vrbs munita, & Anseatica, in dextra Molæ ripa. Ejus Civis, primus missiles pilas igneas, die Feurballen/invenit, quarum, cum A. 1588. Clivensi Duci experimentum dare vellet, ignis a domo aliqua forte conceptus, late incendium sparsit, ita, ut ex tribus urbis partibus, vix una maneret incolumis.

Ruremund; *Ruremonda.* Nomen sumit ab ostio fluminis *Ruræ*, quod ad ipsam Vrbem, in Molam, aquas suas præcipitat: ostium enim, nobis Germanis Mund dicitur. Est civibus frequens, divitiis affluit, ædificiis nitet. In *Carthusia* vitam egit *Dionysius* cognomine *Carthusianus*, ob singularem vitæ sanctitatem *Doctor Extaticus* dictus. Commentatus est in omnes Sacræ Scripturæ libros, ac multa alia scripsit, ita, ut Opera ejus, XII. Volumina impleant.

PROVINZ UTRECHT.

Vltrajectina Regio, olim *Episcopatus* nomine censebatur. Habet ab *Oriente*, Velaviam; a *Septentrione*, partim Australe fretum, partim Hollandiam, a qua, etiam a cæteris mundi plagis cingitur, limitibus, per sinuosos recessus, velut laciniatis, & permixtis, vix unquam supra sex aut octo milliaria in transversum patens. *Civitates* tamen 5. & 70. *Pagos* complectitur. Cum magis, quam Hollandia, edita, magisque sicca sit, aëre fruitur salubri, solumque habet fertile, nec pomaria & viridaria desunt, sic, ut de amœnitatis gloria, cum aliis regionibus contendere possit; nisi quod ea parte

qua

qua Geldriam attingit, *ſabuletis* horret. *Incolæ* ſunt induſtrii, & comes, armis juxta ac humanioribus literis dediti.

Utrecht; *Vltrajectum*, *Trajectum*. Vrbs munita, dives, ædificiis elegans, &, incolis frequens. Hic *Adrianus VI.* Pontifex lucem primam aſpexit, patre *Florentio*, pannorum ſericeorum textore, genitus. Ea cauſa, quod etiamnum Adriani nomen, valde inter Cives receptum. Templum primarium, S. Martino ſacrum eſt; Cathedrale quondam fuit, &, edita, operisque inſignis turri, decoratur.

Duerſtede; *Duroſtatum*. Oppidum ad Lecci ripam, cujus ſitus peramœnus, habetque *Arcem* vetuſti operis, in qua plurimum morari ſolebant Vltrajectini Epiſcopi.

Rhenen; *Rhenia*. Oppidum antiquiſſimum. In circumjectis campis, ceſpes ille, quem, Torf vulgo vocant, magna copia effoditur. Is, Sole, & vento ſiccatus, igni alimentum præbet.

HOLLAND.

Hollandia, clauditur a *Septentrione*, Mari Auſtirno; illud etiam, una cum Provincia Vltrajectina, ad *Ortum* habet. Ad *Meridiem*, Brabantia & Seelandia; ad *Occidentem* vero, Oceanus Germanicus eam terminant. Spatium haud adeo magnum, quod tamen tres ſupra triginta Vrbes, & Pagos 400. complectitur. *Diviſiones* variæ ſunt: inter quas ea maxime recepta, per quam Hollandia, in *Septentrionalem*, & *Auſtralem*, Nord-Holland / und Sud-Holland / accipit ſeparationem.

nem. Regio hæc tota eſt irrigua, quam undique flumina, foſſæ, & amnes, ſive a natura, ſive ab arte facti, permeant. Eam ob rem, qui cymbis per canales vehuntur, ſæpe arborum, trans aggeres, cacumina, infra ſe vident. Agros hæc regio alicubi fertiles habet; magis tamen paſcua ſunt rura, alendis armentis. Hinc *Butyri* longe optimi, & *Caſeorum* copia ingens. Atque conſtat, in aliquibus partibus, Vaccas, ſingulis vernis ac æſtivis menſibus, 44. Lactis heminas, quotidie in mulctralia effundere. Porro, quod Bodino libro 5. de Repub. notatum, Oves ter, quaterque, ſingulis annis fœtant, & interdum tergeminos & quatergeminos pariunt. Ipſi *Colles Arenarii*, qui mari objacent, ſteriles alioqui, & magnum tractum occupantes, præterquam quod maris decumanos fluctus, & inundationes arcent, etiam *Cuniculorum* alunt innumerabilem multitudinem. Piſcium vero, tum amnicorum, tum marinorum, avium item paluſtrium, nuſpiam major abundantia. Arbuſtis tamen fere caret regio, eſtque multis in locis uliginoſa, ut neceſſe ſit, aquarum multitudinem, ex demiſſioribus arvis, frequentioribus molis aquariis exonerare. Cœlum non adeo benignum, unde hyems matura, & aſpera frigoribus. A Ventis quoque regio multum infeſtatur. *Incolis* ingenia aperta, a fraude aliena, & apta, ad literas artesque omnes diſcendas. Viri, maria terrasq; obeunt negotiationis ſtudio, nec ulla natio hanc vincit, navigandi peritia, aut in mari belligerandi fortitudine: equeſtri autem & pedeſtri militia, non peræq; valet.

Schel=

Schelling; *Schellinga.* Insula est oblonga, & quinque Pagis habitatur, quorum duo Templis sunt instructi.

Vliet; *Flevum*, *Flevo.* Belgis, maritimi campi, æstibus modo inundari modo nudari soliti, Oppida quoq; & Loca, ad quæ Oceanus accedere consuevit, Vliet vocantur. Hinc Gervliet/ Bierbliet/ & urbium similes appellationes aliæ.

Texel; *Texelia.* Insula est, quæ adversus Oceani impetus, collibus sabulosis, & aggeribus validissimis munitur. Habitatores, fimo bubulo siccato ignem nutriunt.

Medemblick; *Medemblicum.* Oppidum satis munitum, *Arcem* habens pervetustam.

Alckmaer; *Alcmaria*, *Almaria.* Olim undique lacubus ac stagnis circumdata erat, ita, ut nomen, quasi Al-meer/ quibusdam accepisse videatur.

Enckhusen; *Enchusa.* Oppidum elegans, ac munitum, & Bataviæ Borealis propugnaculum. Incolæ, Harengorum piscatui potissimum vacant; tum & Salem asperum & atrum, ex Britannia Gallica, Lusitania, Hispaniaque advectum, cortinis amplis aqua affusa, excoquunt, atque sic saporem emendant, & candorem ei conciliant.

Horn; *Horna.* Oppidum, situ & opere, adversus hostilem vim, satis tutum, mari enim Australi ex semisse alluitur. Vicinus fuit *Bemstria* Lacus, Beemster / septem leucas occupans, sed, qui hominum industria, & labore indefesso,

lo, in arva & pascua, circumducto valido aggere, fuit conversus.

Egmont; *Egmontium*. Municipium, cui Comitatus dignitas adhæret. Hic *Renatus Cartesius*, in Villa quadam, 25. annos egit solitarius, contemplationi naturalium, & mathematicarum rerum unice intentus.

Edam; *Edamum*. Haud alibi meliores fiunt Casei; iique rubore corticis, ab aliis dignoscuntur.

Harlem; *Harlemum*. Vrbs, ob cœli salubritatem, amœnitatem situs, & amplitudinem ac munditiem ædificiorum, inter primas Hollandiæ, suo jure, numeranda. Ager ejus editior, & ideo a Lacuum, Marisq; offensa secretus. Tum vero prope urbem *Nemus* est, civium voluptati, & juventutis exercitiis dicatum, cujus singularem curam Magistratus gerit. Celebratur urbs linearum telarum eximiæ tenuitatis, aliorumq; pannorum, quæ in ea fit, textura. *Laurentii Costeri*, civis sui, inventum Typographiam esse, Harlemum jactitat, cui deinde typos & reliqua instrumenta suffuratus famulus, Amstelodamum primo, inde Coloniam Agrippinensem, atque hinc Moguntiam profugerit, & arcanam artem secum abduxerit.

Amsterdam; *Amstelodamum*. Emporium totius Orbis præcipuum, examussim veteris Tyri imaginem opulentiæ referens, quatenus illam Ezechiel Propheta, vaticiniorum capite XXVII. nobis repræsentavit. Id tamen, ante annos 300. circiter, adhuc Pagus erat, sine nomine, & ex

ulva

ulva paluſtri, juncis, atque arundinetis repente ſic emerſit. An. 1492. primum muris cingi cœpit, ſed, qui nunc ſolo adæquati, duabus tantum portis exceptis. Appellatio ei ab Aggere, *Amſtelæ* amni, qui per mediam urbem labitur, objecto, quique per cataractas, naves admittit, emittitque. Campi circa Vrbem, triſti ſqualent uligine, ut in longinquo, animi relaxationem, & ruris delicias Cives quærere cogantur. Sed intus in Vrbe, omnia ædium qua publicarum, qua privatarum, magnificentia, nitent, & tantus ubique cultus, quantum, qui oculis non uſurparunt, ægre animo concipiunt. Ipſis plateis nihil mundius, quarum pleræque aquarum canales habent, hinc & hinc arboribus umbriferis conſitos: unde Venetiarum ſpeciem, non refert tantum Amſtelodamum, ſed & vincit. *Novum Templum* 6363. arboribus ingentibus inſiſtit, patetque in longum 315. in latum 210. pedes. Habet Columnas 52. Chorus cratibus æreis obſeptus eſt, pedes 30. altis, operis elegantiſſimi. Feneſtræ 75. numerantur, omnes pictæ. Inter profana ædificia, cæteris antecellit *Curia*, cujus excitandæ A. 1648. initium factum fuit, in eamque impenſi fuere amplius milliones XXX. *Ergaſtulum* duplex eſt, alterum pro Maribus, pro Fœminis alterum. Ibi, vivos homines, ſi emendari nolint, mortui incurſant boves, ac ex ſtultis reddunt ſapientes. In *Burſa*, ſive conventui Mercatorum dicatis ædibus, quotidie quarumcunque nationum homines offendas. Notatum eſt, ſæpe Navium millia de-

cem portus Amſtelodamenſes, & platearum canales occupaſſe.

Naerden; *Narda.* Hoc Oppidum aliquando Sinus Auſtralis penitus aquis ſuis obruit, adeo, ut hodieq; humiliore earum diſceſſu, rudera appareant.

Leyden; *Leida, Lugdunum.* Vrbs Hollandiæ eſt primaria; ſi ejus decus antiquum, miram amœnitaté, agros fertiles, viridantia prata, hortos fructiferos, omnium artium mechanicarũ, & præſertim lanificii cultum, ac literarum quoq; gloriam quis ſpectet. Sed, nec ulla, poſt Amſtelodamum, magis populoſa exiſtit, ædesq; habet pulchriores. Medium pæne cæterarum Hollandiæ Vrbium occupat, ambituq; ſuo XIX. Inſulas includit, pontibus junctas. Plateæ ibi largæ, inſignisq; longitudinis, cymbis, & actuariis navibus circumnavigabiles, ſed foro amplo fere caret. Vnus ex Rheni alveis, ab Vltrajecto deſcendens, paulum ſupra Vrbem, in duo velut brachia divaricatus, eam ab Oriente ingreditur, ac poſtquam bonam illius partem, ſic ſciſſus, permeavit, rurſus in unum conjunctus, ad Occidentem effluit, ad mare contendens. Lugdunenſis *Academia* fundata eſt An. 1575. cujus *Hortus*, arboribus ac ſtirpibus, tam indigenis quam exoticis, plane abundat. *Theatrum Anatomicum,* naturæ artisque opera, grata varietate exornant. Curia, præcipue *Johannis Leidenſis* picturis, multo artificio elaboratis, nobilitatur. In *Orphanotrophio*, 700. amplius pueri innuptæque puellæ, publicis ſumtibus aluntur. Munditie & elegantia ſua, multa Principum Palatia,

tia, hæc Domus post se relinquit, ita ut hic loci expediat, parentibus orbum & pauperem esse.

Scheveringen; *Scheveringa*. Alii, Scheweligen/ *Schevelinga*, enunciant. Hic monstrantur *Currus velivoli*, stupendum inventum, quos *Simon Stevinus* Mathematicus, Mauritii Auriaci Principis auspiciis, effectos dedit. Quisque admittit XXVIII. viros, ac tanta pernicitate & velocitate moventur, ut nullus eques illos assequi valeat, & qui in eo sedent, ab obviis & prætereuntibus non possint agnosci.

Hage / Gravenhag; *Haga Comitis*. Pagus, qui opibus, ædificiorum splendore, cultu, magnitudine, hortorum amœnitate, Nobilitatis frequentia, nulli Vrbium cedit, multas etiam superat, unde, jure optimo maximo, omnium totius Orbis Pagorum primus judicatur, supra quater mille domos, easque universas amplas & magnificas complectens. Et vero, nolunt incolæ, sola animi magnitudine impulsi, mœnibus se cingere, magis gloriosum reputantes, municipium sine pari incolere, quam urbem, aliquibus prærogativam concessuram. Jam olim Principes, hunc locum delitiis & otio suo, quin & sanctiori consilio destinarunt. Quamobrem Palatium habet Regium, fossis circumdatum, cui Piscina ad Septentrionem objecta, *Wilhelmi* Comitis & Romanorum Regis opus, varie deinde auctum. Hic Sedes est Principis Præfectique Hollandiæ; hic reliqua quoque Collegia Ordinum, tam Generalium, quam Hollandiæ, Conventus agitant. Moliuntur hoc ipso nunc tempore Judæi

Hagæ Synagogam, qua hactenus caruere. Sed, quo id commode facere possent, exigebant, ut pontes prius qui circumcirca Vicum hunc erant continui, & tales, ut nulla sui parte attolli aut claudi possent, in eos redigerentur, qui elevationem aut occlusionem admitterent. Miratus, quid hoc instituto Judæi sibi vellent, Illustris Vir, *Gisbertus Cuperus*, Incluti Collegii Potentissimorum Fœderati Belgii Ordinum ex Transisalana Provincia Senator, & Literariæ Reip. immortale decus, caussam rei, sic, literis anni 1693. exacti die 23. Octobris ad me scriptis, humaniter percontatus est: *Cum de Judæis egerimus, patere, ut a te quæram:* Num illis licuerit exstruere Synagogas in aliis Vrbibus, quam quæ munitæ sunt? *Hagam Comitum nosti splendidissimum Vicum esse, & ab omni parte adiri posse, per pontes perpetuos, & non intercisos. Habitant ibi Judæi ditissimi: bis visum fuit exstruere Synagogam; quod ut rite facere possint, Magistratus, suppeditando largiter sumptus, permoverunt, uti pontes lapideos interruptos jungerent in ambitum ligneis, qui in altum elevari possent, aliosque, ubi illud commode fieri non poterat, clauderent repagulis. Inde, salva relligione, & Majorum placitis, putant sese Synagogam posse condere, cum tamen Haga, non nisi fossa, & ejusmodi pontibus claudatur, nec vel ab arte vel a natura defendatur. Si tibi otii abunde est, mittas etiam atque etiam rogo, quid tibi hac de re in Rabbinorum scriptis observatum sit, idque eo magis, quia D. Matthæus nos haud obscure videtur docere IX. 35. in vicis etiam etiam*

fuisse

fuisse Synagogas. Arduæ & difficili quæſtioni, ac quam nemo, ex omnibus, qui mihi lecti ſunt, Chriſtianorum libris, expediat; ut ſatisfieret, integra prolixaque Diſſertatione opus fuit, quam, ſic volente laudatiſſimo Cupero, publici juris faciam, idque *in libro de Hebræo-Germanica literatura noſtratium Judæorum.*

Woerden; *Woerdemum, Woerda.* Oppidum a *Godefrido*, Trajectino Epiſcopo, ad ſuos in obſequio continendos, in loco paluſtri conditum. Eſt igitur munitum natura loci, & præterea *Arcem* habet non invalidam.

Losdunen; *Lausduna.* Municipium, in cujus Templo monſtratur Sepulchrum Comitiſſæ, quæ uno partu 365. vivos infantes edidit. Illic quoq; Pelves duæ æreæ pendent, in quibus omnes baptismo fuere luſtrati.

Delft; *Delphi.* Oppidum cultiſſimum, cujùs etiam plateæ ſic ordinatæ ſunt, ut nullæ in iis ſordes hærere queant, ſed, aqua affuſa, defluant. Templum primarium, *S. Hippolyto* ſacrum eſt. In hoc ſpectatur Mauſoleum *Wilhelmi Principis Auriaci*, ſtructura ſuperbum ac ſplendidum. Ipſi tumbæ, ſupra ſolum gradus 6. elevatæ, jaſpis lapis materiem præbuit, cui marmorea Principis imago incumbit. Tegit hanc ex alabaſtro fornix, quem XXII. æreæ columnæ ſuſtinent. Circumſtant Angeli flentes porphyretici, & imminet egregium Famæ ſimulacrum.

Goud/Gaud; *Gouda.* Sita eſt ad *Iſelam* amnem, qui, ab Iſala, in quem Rhenus confluit,

 diver-

diversus est. Per hanc urbem transit, quicquid Hollandia, Brabantia, Selandia, mutuis necessitatibus submittunt. Haud ullibi melius parantur *Vasa fictilia*, Sinensium æmula, &, quæ ideo, æque ac hæc, *Porcellana* vocari solent.

Oudewater; *Veteraquium*. Oppidum, similiter Iselæ flumini adjacens, in cujus agris *Cannabis* copiose crescit, unde rudentibus & sagenis conficiendis incolæ operam dant.

Gravesand; *Gravesanda*. Seritur hic largior multo tritici vis, quam in alia ulla Hollandiæ parte; tum vero *Casei* hic fiunt optimi, viridi colore, quos *Gravesandios* appellant. Tincturam iis fimus ovillus conciliat.

Roterdam; *Roterodamum*. Vrbs Mosæ propinqua, ad *Roteræ*, unde nomen accepit, ostium. Commerciorum gloria, solo Amstelodamo minor est. Hic, patre, *Gerardo Sevenburgensi*, matre *Magareta*, Petri Medici filia, in lucem editus fuit, eruditione clarissimus *Desiderius Erasmus*, ut falsi sint, qui eum vulgo conceptum tradidere. Posuit Senatus Populusque Roterodamensi huic Civi publice statuam ex ære.

Schoonhofen; *Schonhovia*. Adjacet dextræ ripæ fluminis *Lecci*, eamque *Salmonum* captura celebrem reddit.

Gorckum; *Goricomium*, *Gorichemum*. Oppidum opulentum, ad dextram ripam Rheni fluminis, qui, eo loco, *Wabalis* dicitur, in *Lingæ*, tardi amnis, ostio, *Arcemq;* habet structuræ elegantis. Cœlo sudo & sereno, e summa tem-

pli turri, oculis tueri ac numerare licet Oppida XXII. muris cincta, præter Villas & Pagos innumeros.

Dort/Dortrecht; *Dordracum.* Gaudet situ maxime opportuno, & idoneo ad commercia, ob *Mosæ*, *Wahalis*, *Lingæ*, & *Mervæ* fluminum concursum. Adhærebat olim continenti, sed A. 1421. pulcherrimus ille & fœcundissimus ager, Dordracum inter & Gertrudis montem porrectus, in quo Vici extabant LXXII. habitati a centum amplius hominum millibus, invalescente Oceani æstu, fuit inundatus, & in æstuarium conversus. Comitum Hollandiæ quondam hic fiebat inauguratio. Nunc gaudet officina Monetali Hollandiæ Comitatus, atque Consules Vrbis, Satellitibus hastatis per vias stipati incedunt, quod nulli alii Magistratui, præter Supremum Gubernatorem, in fœderatis Provinciis concessum. Summum Templum *S. Soter* honori Divæ Virginis condidit, tribus obolis minutis, quos, quoties erogaverat, toties rursus marsupio inesse deprehendit.

Briel; *Briela.* Oppidum munitum, in *Vorna*, Woorn/ Insula. Portus ei commodus, & ager tritici, aliarumque frugum ferax. Hîc superiore seculo, libertatis capessendæ alea jacta fuit.

Gertrudenberg; *Gertrudebergum*, *Gertrudis mons.* Oppidum, quod a *S. Gertrude*, Pipini, Galliæ Regis filia, conditum fuisse creditur. Paret Magnæ Britanniæ Regi, tanquam Arausionensi Principi, atq; natura & opere est munitissimum.

SEELAND.

Selandiam, Comitatum quondam, quinque præcipua Insulæ constituunt: nempe *Scaldia*, Schowen; *Duvelandia*, Duveland; *Walachria*, Walchern; *Bevelandia Borealis*, Nord-Beveland; & *Bevelandia Australis*, Sud-Beveland. Hæ, a *Septentrione*, terminantur Hollandia; ab *Ortu*, Brabantiæ Ducatu; a *Meridie*, Flandria, &, ab *Occasu*, Oceano Britannico. Opinio est, plerasque has Insulas, olim cum Flandria cohæsisse, & ab ea, ingenti maris tempestate, Scaldi novam viam aperiente, circa X. a Christo nato Seculum, fuisse avulsas. Et vero, subinde etiamnum aquarum inundationibus tentantur. Adversus eas tamen, qua Oceanum spectant, sabuletis & arenæ collibus muniuntur, a natura, vel maris alluvione factis. Cætera, quæ flumina alluunt, & æstuariis objiciuntur, claudunt mirifici quidam aggeres, Dicken / alti ulnas 12, lati infra, pedes 25. multa industria humana parati. *Solum Selandiæ* pingue est, & cum aliarum quarumlibet frugum, tum & tritici imprimis ferax; nec desunt uberrima, saginando pecori, pascua. Arboribus tamen fere destituitur. Sed aër hic est asperior, æstate præsertim, ob paludum & stagnorum graves halitus: itaque advenæ plurimum febri laborare occipiunt, ita, ut *Febris Selandica*, apud Hollandos in proverbium abierit.

SCHOUWE; SCALDIS. Latinum nomen, Scaldis præterfluens, Insulæ indidit. Ea olim, quam nunc major fuit, eratque Bevelandiæ tam vici-

vicina, ut Insulæ utriusque habitatores, quos nunc ingens aquarum tractus separat, sermones invicem miscere possent.

Ziricksee; *Zirizæa*. Florebat quondam commerciis, ob portus, quo gaudebat, opportunitatem, sed, quem postea Oceanus arenis opplevit obstruxitq;. Magistratus Vrbanus, non in urbem tantum, ejusque districtum, sed & in totam Insulam potestatem exercet.

DUVELAND; DUVELANDIA. Pagos tantum habet, urbe carens. An. 1530. oceani fluctibus tota obruta fuit, cum magna hominum & jumentorum clade. Sed, haud multo post, immenso sumtu & labore, mari rursus fuit erepta.

WALCHERN; WALACHRIA. Primaria est Selandiæ Insularum, &, ambitu suo decem leucas complectitur. Quatuor numerat Oppida, quorum incolas fortuna non destituit.

Veer; *Veria*. Fuit in hac urbe sedes olim Archithalassi, & Consiliariorum Admiralitatis totius Belgii. Ideo Regis Hispaniarum jussu, ibi exstructum fuit *Armamentarium*, amplitudine & forma spectabile, machinis bellicis, & reliquo apparatui classico asservandis.

Middelburg; *Middelburgum*. Non solum Walachriæ, sed & reliquarum Insularum metropolis. Vrbs est elegans, & incolis frequens. *Wilhelmus* Rex Romanus, cum Conjuge Isabella, in S. Nicolai templo requiescit.

NORD-BEVELAND; BEVELANDIA BOREALIS. Insula quondam Selandicarum amœnissima, sed cui, anni 1532. inundatione, vastitas fuit inducta, a qua tamen deinde sese liberare cœpit.

WOLFERDIJCK; WOLFERDICA. Minima est inter Selandiæ Insulas, & vix tria milliaria ambitu suo complectitur.

SUD-BEVELAND; BEVELANDIA AUSTRALIS. Reperiuntur hic in aliquot locis *Sylvæ*, quæ umbram gratam præbent, rarumque in Selandia sunt spectaculum.

CADSAND; CADSANDIA. Olim major & celebrior fuit, quam hodie. Magni tamen momenti est, ad *Slusam* urbem, quæ Selandiæ propugnaculum habetur, defendendam.

Revocamus huc ex Flandria & Brabantia, quæ Fœderati Belgii Ordinum dominio subjiciuntur Civitates potiores.

Biervliet / *Birflitum.* Hic circa Seculi XIV. finem agebat *Wilhelmus Beukelens*, qui primus, commodo totius humani generis, *Haleces* muria condiendi modum reperit.

Schluis; *Slusa, Clausulæ.* Vrbs est Flandriæ munita, in ipso confinio Hispanæ ditionis.

Bergen op Zom; *Bergozomium.* Vrbs sita in colle, ad amnem *Zomam*, qui mox in Scaldim influit, a quo ei cognomen, ut ab aliis Vrbibus,

quæ

quæ eadem Bergæ appellatione censentur, fiat diſtinctio.

Breda; *Breda.* Vrbs Brabantiæ permunita, ſed parva, fertili circum agro, 17. Vicis imperitans. Eam A. 1590. *Mauritius Arausionensis*, miro cepit ſtrategemate, in navi, quæ ſolita huc commeare fide publica, & ceſpites ignium alimento advehere, milites occultans.

Hertzogenbuſch; *Sylva Ducis, Buſcum Ducis.* Oppidum Brabantiæ, forma pæne triangulari, tam munitum, ut pro inexpugnabili habeatur. Totum enim humilibus agris paſcuis incinctum eſt, qui, maximam anni partem rigui, hyeme autem, alto cœno, & vaſta uligine impervii evadunt. Conficiuntur hic plurimi panni e lana, linteorum vero tanta vis, ut connumeratis iis qnæ fiunt in territorio circumjecto, annuatim aſcendant ad vicena millia voluminum, quorum, in ducenta millia ſcutatorum facile abit ratio, nec aliam aquam, ea, quæ in hujus oppidi finibus deprehenditur, magis aptam credunt, ad telis candorem conciliandum.

Grave; *Gravia.* Etiam hoc ad Brabantiam pertinet Oppidum, ſitum ad ſiniſtram Moſæ ripam, in quo adverſus vim hoſtilem ſecuro reddendo, natura & induſtria certaſſe videntur.

DIE

DIE SPANISCHE NIEDERLANDE.

Hispanicum Belgicum, inter Belgium Vnitum, ad *Septentrionem*; Germaniam, ad *Ortum*; Galliam, ad *Meridiem*; itemque hanc ipsam Galliam & Oceanum, ad *Occasum* extenditur. Provinciæ, secundum antiquam recensionem, sunt: *Brabantia*, *Marchionatus S. Imperii*, *Mechlinia*, *Flandria*, *Artesia*, *Cameracensis ditio*, *Hannonia*, *Namurcensis Comitatus*, *Luxemburgensis Ducatus*, & *Ducatus Limburgensis*: e quibus tamen aliquæ, jam in dominio Galliæ Regis esse cœperunt. De reliquo, hæ quoque Regiones Vrbibus magnis munitisque abundant, incolisque refertæ sunt, quibus ingenium non deest, quique mercaturam cum proximis & remotis exercent, ex qua, & rem sibi parant, & gloriam.

BRABANT.

Brabantia, perampla provincia, & Ducatus titulo insignita, terminatur a *Septentrione*, Hollandia, & Zutphania; ab *Ortu*, Geldria superiori, & Leodiensi Episcopatu; a *Meridie*, Hannonia & Comitatu Namurcensi; ac ab *Occasu*, Flandria & Selandia. Cœlum hic salubre; ager planus, & majori ex parte frugum fructuumq; fertilis, quem, flumina, stagna, rivique irrigant: sylvæ quoque & nemora passim se offerunt. Incolæ, & mercaturæ, & liberalibus ac manuariis artibus sunt dediti: valent consilio, & intrepide pericula adeunt.

Löven;

Löven; *Lovanium.* Vrbs eſt amœna & jucunda, exteriore ambitu, plus milliaribus octo Italicis continens. Sed loca paſſim vacua, prata, agri, luci, & rus quaſi in ipſa urbe. Foſſæ latæ ſunt ac profundæ, & ſæpe per vivum ſilicem, aut ſcrupoſam terram perfoſſæ. Muros, lateritii operis, Turres denſæ & altæ diſtinguunt. Inter has eminet, *Turris impenſæ perditæ*, ſeu, *ſupervacuæ*, de verloren Koſt / ob id nomen adepta, quod ſimiles VII. cogitaſſent diverſis partibus erigere Lovanienſes, ſed, abſoluta una, &, ſuperveniente calamitate, ſumtibus impares, a cœpto deſiſtere coacti ſunt. *Academia*, A. 1426. e Colonienſi nata eſt, ſed, matre magnificentior evaſit, nec, ſecundum Pariſienſem, alia eſt numeroſior aut ornatior.

Tervuren; *Fura.* Municipium cum Arce, Brabantiæ quondam Ducum ſeceſſus, ob inſignem amœnitatem. Monſtrant Incolæ Sacellum, in quo ex febri deceſſit *S. Hubertus* Leodienſis Epiſcopus, ajuntque huc ſe recipere rabidos canes, & ſanari. Solent quoque Claves hic precibus ſacrari, quæ candefactæ, rabidis canibus, aut ab illis læſis, medentur, quando cum iis fit aduſtio.

Brüſſel; *Bruxella.* Vrbs ſita in agro bene culto, nemoribus ac pratis undique circumdata. Intus, partim in colles leniter aſſurgit, patim ſe in planitiem pandit, forma vero externa cordis humani figuram fere refert, ac circuitus Lovanio æqualis eſt. Primarium Templum *S. Gudulæ* ſacrum eſt. In eo tres hoſtiæ aſſer-

aſſervantur, quæ, cum a Judæis cultris conſcinderentur, ſanguinem ſtillaſſe dicuntur. *Palatium*, in editiori urbis parte multum habet ſplendoris, cujus Aula major trophæa & manubias habet appenſas. In Sacello, pars magna eſt *crucis, cui S. Andreas fuit affixus*, quæ, Philippo Bono, Burgundiæ Duci, cultui Andreæ valde devoto, quique ejus honori Ordinem Aurei Velleris inſtituit, obtigerat. Eſt quoq; *Curia* Vrbani Magiſtratus eximium opus, quæ, præter alia, id quoq; ſingulare habet, quod in ea aqua ad ſummum faſtigium duci poteſt: quodq; Salomonis judicium, *Rubenii* manu pictum, ter mille florenorum pretium exſuperans, aſſervat.

Gemblours; *Gemblacum.* Fuit olim Comitatus, ſed tranſiit in Abbatiam. Abbas tamen, non eccleſiaſtica tantum fulget dignitate, ſed & ſecularis Oppidi eſt Dominus. Ex Cœnobio multi prodierunt Monachi celebres; inter quos velut familiam ducit *Sigebertus*, qui ſub Seculi XII. initium floruit, &, præter cætera, Chronologiam compoſuit.

MARCKGRAFSCHAFT DES H. REICHS.

Nos, quo ſic X. Belgici Hiſpanici Provinciarum numerus ſibi conſtet, eos, invito licet & reclamante V. C. Michaële Antonio Baudrando, ſequimur Autores, qui Marchionatum S. Imperii, peculiarem Provinciam conſtituunt, utut ſola *Antuerpia* Vrbe, ejusq; territorio eum definiunt. Et vero, valet Antuerpia unica, pro regi-

regione ingenti, imo, quod Christinam Sueciæ Reginam, cum huc delata esset, judicasse ajunt, pro integro Regno.

Antwerpen. Quæ Incolis Antwerpen dicitur Vrbs, eam, Latine loquentes, *Antuerpiam*, Germani, Antorff/Galli, *Anvers*, Itali, *Anversa*, Hispani, *Anvèros* appellant. Atque Antuerpiæ quidem nomen, nonnulli, a *projecta manu*; Hant enim Belgis *manum*, & Werpen / *abjicere* significat, arcessunt, voluntque, Gigantem quendam *Druonem*, ante Julii Cæsaris adventum, hæc loca insedisse, ac prætereuntibus, si dimidium mercium suarum non concessissent, manum dextram præscidisse, ac abjecisse in profluentem. Pro argumento allegant, tum ipsa Vrbis Insignia, quæ manus duas, castro imminentes, præ se ferunt; tum Ossa aliqua immania, quæ, in Curia etiamnum supersunt. Refert Antuerpia, forma sua Lunam dimidiatam, aut, si quis malit, arcum tensum, cujus nervus est ipsa Fluvii Scaldis ripa, qui hic tam profundus latusque deprehenditur, ut quantumlibet magnæ naves, ad urbem possint accedere. Mœnia e vivo sectoque lapide, octo validissimis propugnaculis præcinguntur. Plateæ in eam longitudinem protensæ sunt, quæ visum humanum excedit, easque utrinque Ædes splendidissimæ, continua serie, circumstant. Canales octo, ex ipso Scaldi derivati, naves actuarias admittunt. *Cathedrale Templum*, amplissimum juxta & sumtuosissimum, Divæ Virgini dicatum est. Inter Sacras Reliquias præcipue asservatur Domini nostri Præputium, quod A. 1101.

Gotho-

Gothofredus Bullioneus Lotharingiæ Dux, Hierosolymorum Rex, occupata Palæstina huc misisse dicitur. Templo additur *Turris*, insignis fabricæ, ita, ut quidam ipsi Argentoratensi eam præferant. Tota enim pellucida est, magnaque distinguitur columnarum, aliorumque ornamentorum, varietate. Sunt in ea 68. campanæ, maximæ, minimæ, medioxumæ, quibus musicorum instrumentorum, ipsiusque humanæ vocis modulationes & concentus, unius hominis manuum pedumque impulsu, scitissime exprimuntur. Inter Politica ædificia, eminent *Curia*, & *Osterlingana* sive *Hanseatica Domus*; de quibus nec multa dici possunt, nec pauca dici debent. Illud tantum addendum, claruisse semper Antuerpiam *Pictoribus* insignibus, e quibus A. 1410. *Johannes Eickius*, omnium primus reperit colorum oleo temperandorum rationem, dignum Superis inventum, quo, picturis, conciliatur durationis, qua, quondam carebant, perpetuitas.

DIE HERRLICHKEIT MECHELN.

Rursus, nequicquam intercedente Baudrando, cum iis facimus Autoribus, qui Mechliniam separatam Belgii provinciam constituunt, &, quod apud Lud. Guicciardinium, in Mechliniæ descriptione legitur, huc afferimus in medium: *Etsi Mechlinia velut in corde & meditullio ipso Brabantiæ, adeoq; inter Lovanium, Bruxellam, atq; Antuerpiam sita sit, ac ab iis triangulari adspectu, pari*

prope-

propemodum quatuor leucarum intervallo, disjungatur, distincta tamen & singularis est ditio. Quare & matronarum pleræque, partui jam vicinæ, quo videlicet liberi amplissimis Brabantorum privilegiis gaudeant, Machliniense territorium deserunt, & brevissimo sese itinere enixuræ in Brabantiam conferunt.

Mecheln; *Mechlinia*, *Machlinia.* Sita est in loco plano, fertilique, & gaudet summa cœli temperie, ac salubritate. Mediam interluit *Delia* amnis, Dell. Cumque marinus æstus, ad leucæ spatium, supra Mechliniam procedat, hinc fit, ut ejus beneficio, navigia mercium plena, ad urbem provehantur. Ædificia tam Publica quam Privata, splendoris multum habent, atque inter Belgii civitates, *Mechlinia pulchra*, *Antuerpia dives*, *Bruxella nobilis*, *Lovanium sapiens*, *Gandavum amplum*, *Brugæ veteres*, vulgato proverbio jactantur. *Philippo II.* Hispaniarum Rege apud *Paulum IV.* Pontificem satagente, Mechlinia Archiepiscopalis reddita est, primusque ei in hac dignitate præfuit, *Antonius Perenottus* Cardinalis. Est quoque Mechliniæ Supremum Tribunal, sive Consilium Regium, aut *Parlamentum*, ad quod ultima in Belgio datur provocatio. Ajunt Mechliniæ primum lares & domicilium fixisse eas religiosas Virgines, quæ *Beguinæ*, populariter, Beginnen appellantur, atque deinde per universum Belgium se diffuderunt immenso numero.

FLANDERN.

Flandria, terminatur a *Septentrione*, Oceano Germanico, sive Mari Occidentali, & Se-

landia; ab *Ortu*, Brabantia; a *Meridie*, Hannonia; & ab *Occasu*, Artesia provincia, ac parte Picardiæ. Est provincia Belgii cultissima, & maxima, Comitatus titulo insignita; cui inter omnes Orbis Comitatus principatum deferunt. Nec male Hispani, in has oras delati, tantam frequentiam Villarum, Pagorum, Arcium, Oppidorum, Vrbium, Cœnobiorumque stupentes, Flandriam unam esse civitatem ajebant. Solum planum est, Tritici, Linique admodum fœcundum. Præter alias pecudes, gignit imprimis pulchros & pernices *Equos*. Ingenium populi a fraudibus alienum, omnium artium & disciplinarum discendarum capax. Præcipue Mercaturam exercent incolæ, & ex lino lanaque pannos lineos & laneos conficiunt. Pictura quoq; & Sculptura, illos supra alias gentes evehunt.

Ostende; *Ostenda*. Nomen habet à termino Soli orienti opposito, prout e diverso, Pagus ad Occidentem vergens, *Westenda* dicitur. *Albertus Austriacus*, A. 1601. Ostendam gravi obsidione urgere cœpit, effecitque pertinacia defendentium, & oppugnantium labor improbus, ut nulla hujus ævi feratur celebrior. Ajunt, *Isabellam*, Alberti Conjugem, Philippi II. Catholici filiam, sub auspicium obsidionis votum fecisse, de non mutanda prius interula, nisi urbe in potestatem redacta, servasseque quod voverat, etsi res in dies, imo vero annos, abiit, atque interim interula tota spurca furvaque reddebatur, eo colore, qui exinde dictus est *Isabellinus*.

Bruck; *Bruga, Brugæ.* Nomen habere videtur altitudine Pontium, qui in hac urbe, tum ex de, tum ligno visuntur plurimi. Templum mum a *S. Donatiano* nomen habet, atque Pauli Pontificis indulgentia, Episcopale effectum. Floruere Brugenses quondam mercimoniis, ne sic divitiis quoque, uti solent ista perpe- conjungi. Fama est, *Philippum Pulchrum* Gal- Regem, cum *Johanna* Conjuge, A. 1301. Bru- delatum, considerando splendorem & opu- tiam urbis, ex admiratione raptum fuisse quo- amodo in stuporem; Johannam vero, se non tinere potuisse, quo minus palam exclama- ; me miseram! credebam me solam Reginam e, sed hic video Reginarum centurias. *Phi- pus Bonus* Burgundiæ Dux, in nuptiis quas A. 29. cum *Isabella* Lusitanica in hac urbe cele- avit, *Ordinem Aurei Velleris* instituit. Gerunt uites torquem, in quo litera B. Burgundiæ dex, conspicua, & silices inter se collisi ammam elicentes. Symbolum est: *Ante ferit, am flamma micat.* De torque pendula ovis, a Vellus aureum, lemma habet: *Pretium non le laborum.*

Gent; *Gandavum, Ganda.* Erasmus in Epi- ola ad Vtenhovium, ita prædicat hanc urbem, t neget in tota Christiana ditione, ullam cum a posse conferri, sive amplitudinem ejus quis pectet, sive politiam, sive gentis indolem. Ajunt uoque *Carolum V.* Imperatorem, quendam, xtollentem sibi immodicis laudibus Parisiensis Vrbis vastum ambitum, repulisse dicto: *j' ay un*

Gant, *on mettroit Paris dedans*, ludendo vocis *Gant* ambiguitate, quæ, præterquam quod Vrbi indita, etiam *chirothecam* significat, Sed hæc, ad seculum prius attinent, nunc enim sine dubio Lutetia Gandavo multimodis major est. Cæterum, ipse Carolus V. A. 1500. die 25. Februarii lucem in hac urbe aspexit, in conclavi exiguo, & vix quatuor ulnas longo latoque.

Nieuport / Neuport; *Neoportus*. Oppidum, quod securum Portum, & Pharum lapideam habet. Ejus veteres miræ, & multum iniquitatis habentes leges feruntur: *Si quis noctu vulneratus, hoc aliis imputaverit, accusatus ferro candenti sese purget, si Scabinis dignum videatur; aut recusans, manum amittat. Furti, ab actore, apud Judices jurato accusatus, vel expurget se ferro candente, vel laqueo suffocetur.*

Duynkirchen; *Dunkerka*. Vrbs ampla, culta, & permunita, quam primus *Carolus V.* Imperator, propugnaculis cinxit. Sic dicitur ab Ecclesia, in sabuletis litoralibus condita. Incolæ, Piraticis excursionibus Anglis & Batavis, quoties licet, magna damna inferunt.

Grävelingen; *Gravelinga*. Hoc quoque Oppidum *Carolus V.* munitissimum reddidit, sed quod pace ad Pyrenæos confecta, Regi Galliæ cessit.

Ypern; *Iperæ*, *Ipra*. Vrbs læta, lauta, & opulenta, quam *Paulus IV.* Pontifex, rogatu *Philippi II.* Catholici, reddidit Episcopalem. Ajunt vulgo, fundum ejus esse plumbeum, ob multitudi-

dinem tuborum seu canaliculorum ex plumbo, bus fluviales (perluit enim eam *Ipera* amnis) eque aquæ, per singulas fere domos, & optuna urbis loca, dispensantur. Inter hujus Episcopos, *Cornelius Jansenius* maxime inclat. Neomagensi Pace, Ipra Galliæ Regis proa facta fuit.

Oudenarden / Aldenarden; *Aldenarda*. Oplum ad Scaldim, munitum, & mercimoniis flo-um, in quo peristromatum sive aulæorum, teorum item, immensa copia paratur.

Aloft; *Alostum*. Agris circumjectis nulli in andria magis feraces sunt, in quibus maxime pulus, ad coquendam cerevisiam necessarius, ovenit.

Cortryck; *Cortracum*. Ad *Lisam* Oppim, quod Neomagensis pax Galliæ Regi atbuit.

Rüssel; *Insula*, *Insulæ*. Gallis hæc Vrbs dicur *l'Isle*, quibus etiam Aquisgranensi pace it tradita. Latinam, & Gallicam appellatioem, inde arcessunt, quod velut Insula quædam, ter media stagna, quæ tandem sive sua sponte, ve incolarum industria, ad siccitatem redacta nt, fuerit sita.

Tornyck / Dornyck; *Tornacum*. Vrbs ves, & quam sexcentis ac quadraginta annis, nte natum humani generis Redemtorem, contam volunt. Perlabitur illam, dividitque *Scals* fluvius, & pace Aquisgranensi, Galliæ Regi it assignata.

Doway; *Duacum.* Vrbs ad *Scarpam* flumen, quod varie eam interluit. Ædium elegantia, ac copia Fontium, eam conſpicuam reddunt. Paret nunc ex pacis Aquisgranenſis conventione, Galliæ Regi.

GRAFSCHAFT ARTOIS.

Arteſia, terminatur a *Septentrione*, Comitatu Flandriæ; ab *Ortu*, partim Flandria, partim Hannonia, & Cameracenſi tractu; &, a *Meridie*, atque *Occaſu*, Picardia. Comitatus titulo inſignitur. Nunc, pace ad Pyrenæos facta, & poſtea altera Noviomagenſi, Galliæ Regno acceſſit. Regio amœna eſt, & fertilis, cœloque utitur benigno; imprimis vero triticum gignit longe optimum.

S. Omar; *Fanum S. Audomari.* Vrbs nomen habet a *S. Audomaro*, qui Conſtantiæ, in Germania natus, Tervannæ fuit Epiſcopus. Ad cujus ſepulchrum, qui hic loci terra conditus fuit, cum homines magno numero quotidie confluerent, in Oppidum locus excrevit. Non procul ab Vrbe Lacus eſt, in quo *Inſulæ* aliquot *fluitantes*, quas, contis, quo libet, movere, & promovere licet; interdum etiam a ventis hac illac aguntur. Sub illis, brumali tempore, aut æſtivo, maxima latet piſcium copia, dum gelu devitant, aut calorem.

Atrecht; *Atrebatum*, Gallice *Arras.* Vrbs ampla, & munitiſſima, cum valida Arce, ad *Scarpam* fluvium, Arteſiæ Comitatus caput, & Epiſco-

piſcopalis. Cuſtoditur in pyramidali turricula Fori, *Candela* cerea, quam Diva Virgo Deipara *Lamberto* dedit Epiſcopo. Hujus accenſæ guttæ, ſi in aquam deſtillent, tum aqua epota medetur omnibus morborum generibus. Eidem aquæ vis ineſt, ad reſtinguenda incendia.

STIFT KAMERICH.

Cameracenſis Epiſcopatus, quem Hannonia, Picardia, & Arteſia concludunt. Liber quondam fuit, & inter eos, quorum Antiſtites, Germaniæ Principes cenſentur. *Philippus II.* Catholicus, ex Epiſcopatu, Archiepiſcopatum fecit, qui nunc ex pace Noviomagenſi, cum Galliæ Regno conjungitur.

Camerich; *Cameracum.* Gallis dicitur *Cambray.* Sita Urbs ad Scaldim fluvium, qui mediam perluit. Texuntur hic *lineæ telæ*, Germanice ideo die Kammertücher / dictæ, quarum cum nive certat candor, cum ſindone tenuitas, & quidem tanta copia, ut a nonnullis obſervatum ſit, quibusq; annis minimum LX. millia voluminum confici, quorum ſingula, quadragenis fere florenis taxentur, ita ut in vicies quater centena millia florenorum, abeat pretium.

HENNEGAU:

Hannonia, quam Galli *Haynaut* vocant, terminatur a *Septentrione*, Flandria; ab *Oriente*, partim Brabantia, partim Comitatu Namurcenſi; a

Meridie, Picardia; & deniq ab *Occidente*, tum Flandria, tum Artesia. Aër hic temperatus admodum, solum fertile, & marmoris insuper, variique generis lapidum, nec minus ferri ac plumbi dives, quin & multis irriguum fluminibus.

Hall im Hennegöw; *Halla*. Gallicum nomen est *Nostre Dame de Haut, ou Halle*. Oppidum modicum, cui celebritas & sanctimonia, a *Statua Divæ Virginis*, quæ in templo venerationi exponitur. Circa eam pendent undique tabulæ votivæ, item vincula, scipiones, mali aut asseres navium, variæ hominum & eventuum figuræ, quin & icunculæ, e cera vel ligno. Donaria aurea & argentea pretii ingentis, *Lipsius* recensuit, in peculiari de Diva Virgine Hallensi libello, adjecitque iis *argenteam Pennam*.

Bergen; *Montes*, *Bergæ*; Gallis, *Mons*. Vrbs, Hannoniæ caput, cui nomen inditum videtur a montibus, quibus inædificata. Situ & opere est munitissima, cujus robur Galli, post nuperam expugnationem, adauxerunt. In laude & celebratione est *Collegium Canonicarum*, quod *S. Gualtrudis*, Lotharingiæ Ducissa, *Madelgarii* Principis, qui ob vitæ sanctimoniam, postea *S. Vincentius* dictus est, instituit, ad cultum Deo præstandum, & consuetas preces, quas Horas Canonicas vocant, decantandas. Haud aliæ, quam illustri genere natæ, admittuntur: sustentantur honesto satis proventu, ab ipso Collegio, ac mansiones singulæ singulas incolunt, templo fere contiguas. Matutinus vestium

cul-

cultus, religiosus & candidus: post meridem, comuntur more secularium virginum. Licet iis, cum lubet, prodeambulare, quin & ambientibus nubere. Cæterum, huic urbi nunc Galliæ Rex dominatur.

Philips-Statt; *Philippopolis*. Gallicum nomen est *Philippeville*. Oppidum, quod *Philippus II.* Rex Hispaniarum condidit, ad Gallorum excursiones prohibendas, itaque situ & opere est munitissimum.

Marienburg; *Mariæburgum*. Oppidum, quod *Maria* Hungariæ Regina, jussu Caroli V. Cæsaris molita est, nunc Gallorum proprium.

Landresi; *Landrecejum*, *Landrecium*. Oppidum parvum, sed munitum, claretque acerrima obsidione, quam, cum a Gallis occupatum esset, adversus *Carolum V.* Imperatorem A. 1543. toleravit. Jam ex Pace Pyrenæa a Gallis tenetur.

Valensin; *Valentianæ*, Gallis, *Valenciennes*. Vrbs ampla, elegans, & permunita, ad *Scaldim* fluvium. Ajunt *Valentinianum* Imperatorem, in hunc locum delatum, amœnitate, fertilitateque, ac temperato illius cœlo admodum captum, aliquandiu hic substitisse, & *Arcem* condidisse, quam de suo nomine *Valentinianam* vocaverit, multisque privilegiis, ac præsertim jure Asyli, quod etiamnum durat, & , *le Banclieu* vulgo dicitur, donaverit. Valentianæ, conventione pacis Noviomagensis, Galliæ Regni factæ sunt accessio.

DIE SPANISCHE NIEDERLANDE.

Hispanicum Belgicum, inter Belgium Vnitum, ad *Septentrionem;* Germaniam, ad *Ortum;* Galliam, ad *Meridiem;* itemque hanc ipsam Galliam & Oceanum, ad *Occasum* extenditur. Provinciæ, secundum antiquam recensionem, sunt: *Brabantia, Marchionatus S. Imperii, Mechlinia, Flandria, Artesia, Cameracensis ditio, Hannonia, Namurcensis Comitatus, Luxemburgensis Ducatus, & Ducatus Limburgensis:* e quibus tamen aliquæ, jam in dominio Galliæ Regis esse cœperunt. De reliquo, hæ quoque Regiones Vrbibus magnis munitisque abundant, incolisque refertæ sunt, quibus ingenium non deest, quique mercaturam cum proximis & remotis exercent, ex qua, & rem sibi parant, & gloriam.

BRABANT.

Brabantia, perampla provincia, & Ducatus titulo insignita, terminatur a *Septentrione,* Hollandia, & Zutphania; ab *Ortu,* Geldria superiori, & Leodiensi Episcopatu; a *Meridie,* Hannonia & Comitatu Namurcensi; ac ab *Occasu,* Flandria & Selandia. Cœlum hic salubre; ager planus, & majori ex parte frugum fructuumq; fertilis, quem, flumina, stagna, rivique irrigant: sylvæ quoque & nemora passim se offerunt. Incolæ, & mercaturæ, & liberalibus ac manuariis artibus sunt dediti: valent consilio, & intrepide pericula adeunt.

Löven;

Löven; *Lovanium.* Vrbs eſt amœna & jucunda, exteriore ambitu, plus milliaribus octo Italicis continens. Sed loca paſſim vacua, prata, agri, luci, & rus quaſi in ipſa urbe. Foſſæ latæ ſunt ac profundæ, & ſæpe per vivum ſilicem, aut ſcrupoſam terram perfoſſæ. Muros, lateritii operis, Turres denſæ & altæ diſtinguunt. Inter has eminet, *Turris impenſæ perditæ*, ſeu, *ſupervacuæ*, de verloren Koſt / ob id nomen adepta, quod ſimiles VII. cogitaſſent diverſis partibus erigere Lovanienſes, ſed, abſoluta una, &, ſuperveniente calamitate, ſumtibus impares, a cœpto deſiſtere coacti ſunt. *Academia*, A. 1426. e Colonienſi nata eſt, ſed, matre magnificentior evaſit, nec, ſecundum Pariſienſem, alia eſt numeroſior aut ornatior.

Tervuren; *Fura.* Municipium cum Arce, Brabantiæ quondam Ducum ſeceſſus, ob inſignem amœnitatem. Monſtrant Incolæ Sacellum, in quo ex febri deceſſit *S. Hubertus* Leodienſis Epiſcopus, ajuntque huc ſe recipere rabidos canes, & ſanari. Solent quoque Claves hic precibus ſacrari, quæ candefactæ, rabidis canibus, aut ab illis læſis, medentur, quando cum iis fit aduſtio.

Brüſſel; *Bruxella.* Vrbs ſita in agro bene culto, nemoribus ac pratis undique circumdata. Intus, partim in colles leniter aſſurgit, patim ſe in planitiem pandit, forma vero externa cordis humani figuram fere refert, ac circuitus Lovanio æqualis eſt. Primarium Templum *S. Gudulæ* ſacrum eſt. In eo tres hoſtiæ aſſer-

asservantur, quæ, cum a Judæis cultris conscinderentur, sanguinem stillasse dicuntur. *Palatium*, in editiori urbis parte multum habet splendoris, cujus Aula major trophæa & manubias habet appensas. In Sacello, pars magna est *crucis, cui S. Andreas fuit affixus*, quæ, Philippo Bono, Burgundiæ Duci, cultui Andreæ valde devoto, quique ejus honori Ordinem Aurei Velleris instituit, obtigerat. Est quoq; *Curia* Vrbani Magistratus eximium opus, quæ, præter alia, id quoq; singulare habet, quod in ea aqua ad summum fastigiumm duci potest: quodq; Salomonis judicium, *Rubenii* manu pictum, ter mille florenorum pretium exsuperans, asservat.

Gemblours; *Gemblacum*. Fuit olim Comitatus, sed transiit in Abbatiam. Abbas tamen, non ecclesiastica tantum fulget dignitate; sed & secularis Oppidi est Dominus. Ex Cœnobio multi prodierunt Monachi celebres; inter quos velut familiam ducit *Sigebertus*, qui sub Seculi XII. initium floruit, &, præter cætera, Chronologiam composuit.

MARCKGRAFSCHAFT DES H. REICHS.

Nos, quo sic X. Belgici Hispanici Provinciarum numerus sibi constet, eos, invito licet & reclamante V. C. Michaële Antonio Baudrardo, sequimur Autores, qui Marchionatum S. Imperii, peculiarem Provinciam constituunt, utut sola *Antuerpia* Vrbe, ejusq; territorio eum definiunt. Et vero, valet Antuerpia unica, pro

regi-

regione ingenti, imo, quod Christinam Sueciæ Reginam, cum huc delata esset, judicasse ajunt, pro integro Regno.

Antwerpen. Quæ Incolis Antwerpen dicitur Vrbs, eam, Latine loquentes, *Antuerpiam*, Germani, Antorff/ Galli, *Anvers*, Itali, *Anversa*, Hispani, *Anvèros* appellant. Atque Antuerpiæ quidem nomen, nonnulli, a *projecta manu*; Hant enim Belgis *manum*, & Werpen / *abjicere* significat, arcessunt, voluntque, Gigantem quendam *Druonem*, ante Julii Cæsaris adventum, hæc loca insedisse, ac prætereuntibus, si dimidium mercium suarum non concessissent, manum dextram præscidisse, ac abjecisse in profluentem. Pro argumento allegant, tum ipsa Vrbis Insignia, quæ manus duas, castro imminentes, præ se ferunt; tum Ossa aliqua immania, quæ, in Curia etiamnum supersunt. Refert Antuerpia, forma sua Lunam dimidiatam, aut, si quis malit, arcum tensum, cujus nervus est ipsa Fluvii Scaldis ripa, qui hic tam profundus latusque deprehenditur, ut quantumlibet magnæ naves, ad urbem possint accedere. Mœnia e vivo sectoque lapide, octo validissimis propugnaculis præcinguntur. Plateæ in eam longitudinem protensæ sunt, quæ visum humanum excedit, easque utrinque Ædes splendidissimæ, continua serie, circumstant. Canales octo, ex ipso Scaldi derivati, naves actuarias admittunt. *Cathedrale Templum*, amplissimum juxta & sumtuosissimum, Divæ Virgini dicatum est. Inter Sacras Reliquias præcipue asservatur Domini nostri Præputium, quod A. 1101.

Gotho-

Gothofredus Bullioneus Lotharingiæ Dux, Hierosolymorum Rex, occupata Palæstina huc misisse dicitur. Templo additur *Turris*, insignis fabricæ, ita, ut quidam ipsi Argentoratensi eam præferant. Tota enim pellucida est, magnaque distinguitur columnarum, aliorumque ornamentorum, varietate. Sunt in ea 68. campanæ, maximæ, minimæ, medioxumæ, quibus musicorum instrumentorum, ipsiusque humanæ vocis modulationes & concentus, unius hominis manuum pedumque impulsu, scitissime exprimuntur. Inter Politica ædificia, eminent *Curia*, & *Osterlingana* sive *Hanseatica Domus*, de quibus nec multa dici possunt, nec pauca dici debent. Illud tantum addendum, claruisse semper Antuerpiam *Pictoribus* insignibus, e quibus A. 1410. *Johannes Eickius*, omnium primus reperit colorum oleo temperandorum rationem, dignum Superis inventum, quo, picturis, conciliatur durationis, qua, quondam carebant, perpetuitas.

Die Herrlicheit Mecheln.

Rursus, nequicquam intercedente Baudrando, cum iis facimus Autoribus, qui Mechliniam separatam Belgii provinciam constituunt, &, quod apud Lud. Guicciardinium, in Mechliniæ descriptione legitur, huc afferimus in medium: *Etsi Mechlinia velut in corde & medullio ipso Brabantiæ, adeoq; inter Lovanium, Bruxellam, atq; Antuerpiam sita sit, ac ab iis triangulari adspectu, pari prope-*

propemodum quatuor leucarum intervallo, disjungatur, distincta tamen & singularis est ditio. Quare & matronarum pleræque, partui jam vicinæ, quo videlicet liberi amplissimis Brabantorum privilegiis gaudeant, Machliniense territorium deserunt, & brevissimo sese itinere enixuræ in Brabantiam conferunt.

Mecheln; *Mechlinia*, *Machlinia*. Sita est in loco plano, fertilique, & gaudet summa cœli temperie, ac saluburitate. Mediam interluit *Delia* amnis, Dell. Cumque marinus æstus, ad leucæ spatium, supra Mechliniam procedat, hinc fit, ut ejus beneficio, navigia mercium plena, ad urbem provehantur. Ædificia tam Publica quam Privata, splendoris multum habent, atque inter Belgii civitates, *Mechlinia pulchra*, *Antuerpia dives*, *Bruxella nobilis*, *Lovanium sapiens*, *Gandavum amplum*, *Brugæ veteres*, vulgato proverbio jactantur. *Philippo II.* Hispaniarum Rege apud *Paulum IV.* Pontificem satagente, Mechlinia Archiepiscopalis reddita est, primusque ei in hac dignitate præfuit, *Antonius Perenottus* Cardinalis. Est quoque Mechliniæ Supremum Tribunal, sive Consilium Regium, aut *Parlamentum*, ad quod ultima in Belgio datur provocatio. Ajunt Mechliniæ primum lares & domicilium fixisse eas religiosas Virgines, quæ *Beguinæ*, populariter, Beginnen appellantur, atque deinde per universum Belgium se diffuderunt immenso numero.

FLANDERN.

Flandria, terminatur a *Septentrione*, Oceano Germanico, sive Mari Occidentali, & Se-

landia; ab *Ortu*, Brabantia; a *Meridie*, Hannonia; & ab *Occasu*, Artesia provincia, ac parte Picardiæ. Est provincia Belgii cultissima, & maxima, Comitatus titulo insignita; cui inter omnes Orbis Comitatus principatum deferunt. Nec male Hispani, in has oras delati, tantam frequentiam Villarum, Pagorum, Arcium, Oppidorum, Vrbium, Cœnobiorumque stupentes, Flandriam unam esse civitatem ajebant. Solum planum est, Tritici, Linique admodum fœcundum. Præter alias pecudes, gignit imprimis pulchros & pernices *Equos*. Ingenium populi a fraudibus alienum; omnium artium & disciplinarum discendarum capax. Præcipue Mercaturam exercent incolæ, & ex lino lanaque pannos lineos & laneos conficiunt. Pictura quoq; & Sculptura, illos supra alias gentes evehunt.

Ostende; *Ostenda*. Nomen habet à termino Soli orienti opposito, prout e diverso, Pagus ad Occidentem vergens, *Westenda* dicitur. *Albertus Austriacus*, A. 1601. Ostendam gravi obsidione urgere cœpit, effecitque pertinacia defendentium, & oppugnantium labor improbus, ut nulla hujus ævi feratur celebrior. Ajunt, *Isabellam*, Alberti Conjugem, Philippi II. Catholici filiam, sub auspicium obsidionis votum fecisse, de non mutanda prius interula, nisi urbe in potestatem redacta, servasseque quod voverat, etsi res in dies, imo vero annos, abiit, atque interim interula tota spurca furvaque reddebatur, eo colore, qui exinde dictus est *Isabellinus*.

Brück;

Bruck; *Bruga*, *Brugæ*. Nomen habere videtur a multitudine Pontium, qui in hac urbe, tum ex lapide, tum ligno visuntur plurimi. Templum Summum a *S. Donatiano* nomen habet, atque Pauli IV. Pontificis indulgentia, Episcopale effectum est. Floruere Brugenses quondam mercimoniis, atque sic divitiis quoque, uti solent ista perpetuo conjungi. Fama est, *Philippum Pulchrum* Galliæ Regem, cum *Johanna* Conjuge, A. 1301. Brugas delatum, considerando splendorem & opulentiam urbis, ex admiratione raptum fuisse quodammodo in stuporem; Johannam vero, se non continere potuisse, quo minus palam exclamaret; me miseram! credebam me solam Reginam esse, sed hic video Reginarum centurias. *Philippus Bonus* Burgundiæ Dux, in nuptiis quas A. 1429. cum *Isabella* Lusitanica in hac urbe celebravit, *Ordinem Aurei Velleris* instituit. Gerunt Equites torquem, in quo litera B. Burgundiæ index, conspicua, & silices inter se collisi flammam elicentes. Symbolum est: *Ante ferit, quam flamma micat.* De torque pendula ovis, seu Vellus aureum, lemma habet: *Pretium non vile laborum.*

Gent; *Gandavum*, *Ganda*. Erasmus in Epistola ad Vtenhovium, ita prædicat hanc urbem, ut neget in tota Christiana ditione, ullam cum ea posse conferri, sive amplitudinem ejus quis spectet, sive politiam, sive gentis indolem. Ajunt quoque *Carolum V.* Imperatorem, quendam, extollentem sibi immodicis laudibus Parisiensis Vrbis vastum ambitum, repulisse dicto: *j' ay un*

Gant , on mettroit Paris dedans , ludendo vocis *Gant* ambiguitate , quæ , præterquam quod Vrbi indita, etiam *chirothecam* ſignificat, Sed hæc, ad ſeculum prius attinent , nunc enim ſine dubio Lutetia Gandavo multimodis major eſt. Cæterum , ipſe Carolus V. A. 1500. die 25. Februaril lucem in hac urbe aſpexit , in conclavi exiguo , & vix quatuor ulnas longo latoque.

Nieuport / Neuport ; *Neoportus*. Oppidum, quod ſecurum Portum , & Pharum lapideam habet. Ejus veteres miræ , & multum iniquitatis habentes leges feruntur : *Si quis noctu vulneratus , hoc aliis imputaverit , accuſatus ferro candenti ſeſe purget , ſi Scabinis dignum videatur ; aut recuſans , manum amittat. Furti , ab actore, apud Judices jurato accuſatus , vel expurget ſe ferro candente, vel laqueo ſuffocetur.*

Duynkirchen ; *Dunkerka*. Vrbs ampla , culta, & permunita , quam primus *Carolus V.* Imperator , propugnaculis cinxit. Sic dicitur ab Eccleſia, in ſabuletis litoralibus condita. Incolæ, Piraticis excurſionibus Anglis & Batavis, quoties licet , magna damna inferunt.

Grävelingen ; *Gravelinga*. Hoc quoque Oppidum *Carolus V.* munitiſſimum reddidit , ſed quod pace ad Pyrenæos confecta , Regi Galliæ ceſſit.

Ypern ; *Iperæ* , *Ipra*. Vrbs læta , lauta , & opulenta, quam *Paulus IV.* Pontifex, rogatu *Philippi II.* Catholici , reddidit Epiſcopalem. Ajunt vulgo , fundum ejus eſſe plumbeum , ob multitudi-

tudinem tuborum seu canaliculorum ex plumbo, quibus fluviales (perluit enim eam *Ipera* amnis) aliæque aquæ, per singulas fere domos, & opportuna urbis loca, dispensantur. Inter hujus ævi Episcopos, *Cornelius Jansenius* maxime inclaruit. Neomagensi Pace, Ipra Galliæ Regis propria facta fuit.

Oudenarden / Aldenarden; *Aldenarda.* Oppidum ad Scaldim, munitum, & mercimoniis floridum, in quo peristromatum sive aulæorum, linteorum item, immensa copia paratur.

Alost; *Alostum.* Agris circumjectis nulli in Flandria magis feraces sunt, in quibus maxime lupulus, ad coquendam cerevisiam necessarius, provenit.

Cortryck; *Cortracum.* Ad *Lisam* Oppidum, quod Neomagensis pax Galliæ Regi attribuit.

Rüssel; *Insula*, *Insulæ.* Gallis hæc Vrbs dicitur *l'Isle*, quibus etiam Aquisgranensi pace fuit tradita. Latinam, & Gallicam appellationem, inde arcessunt, quod velut Insula quædam, inter media stagna, quæ tandem sive sua sponte, sive incolarum industria, ad siccitatem redacta sint, fuerit sita.

Tornyck / Dornyck; *Tornacum.* Vrbs vetus, & quam sexcentis ac quadraginta annis, ante natum humani generis Redemtorem, conditam volunt. Perlabitur illam, dividitque *Scaldis* fluvius, & pace Aquisgranensi, Galliæ Regi fuit assignata.

Dowan; *Duacum.* Vrbs ad *Scarpam* flumen, quod varie eam interluit. Ædium elegantia, ac copia Fontium, eam conſpicuam reddunt. Paret nunc ex pacis Aquisgranenſis conventione, Galliæ Regi.

GRAFSCHAFT ARTOIS.

Arteſia, terminatur a *Septentrione*, Comitatu Flandriæ; ab *Ortu*, partim Flandria, partim Hannonia, & Cameracenſi tractu; &, a *Meridie*, atque *Occaſu*, Picardia. Comitatus titulo inſignitur. Nunc, pace ad Pyrenæos facta, & poſtea altera Noviomagenſi, Galliæ Regno acceſſit. Regio amœna eſt, & fertilis, cœloque utitur benigno; imprimis vero triticum gignit longe optimum.

S. Omar; *Fanum S. Audomari.* Vrbs nomen habet a *S. Audomaro*, qui Conſtantiæ, in Germania natus, Tervannæ fuit Epiſcopus. Ad cujus ſepulchrum, qui hic loci terra conditus fuit, cum homines magno numero quotidie confluerent, in Oppidum locus excrevit. Non procul ab Vrbe Lacus eſt, in quo *Inſulæ* aliquot *fluitantes*, quas, contis, quo libet, movere, & promovere licet; interdum etiam a ventis hac illac aguntur. Sub illis, brumali tempore, aut æſtivo, maxima latet piſcium copia, dum gelu devitant, aut calorem.

Atrecht; *Atrebatum*, Gallice *Arras.* Vrbs ampla, & munitiſſima, cum valida Arce, ad *Scarpam* fluvium, Arteſiæ Comitatus caput, & Epiſco-

piſcopalis. Cuſtoditur in pyramidali turricula Fori, *Candela* cerea, quam Diva Virgo Deipara *Lamberto* dedit Epiſcopo. Hujus accenſæ guttæ, ſi in aquam deſtillent, tum aqua epota medeatur omnibus morborum generibus. Eidem aquæ vis ineſt, ad reſtinguenda incendia.

STIFT KAMERICH.

Cameracenſis Epiſcopatus, quem Hannonia, Picardia, & Arteſia concludunt. Liber quondam fuit, & inter eos, quorum Antiſtites, Germaniæ Principes cenſentur. *Philippus II.* Catholicus, ex Epiſcopatu, Archiepiſcopatum fecit, qui nunc ex pace Noviomagenſi, cum Galliæ Regno conjungitur.

Camerich; *Cameracum.* Gallis dicitur *Cambray.* Sita Vrbs ad Scaldim fluvium, qui mediam perluit. Texuntur hic *lineæ telæ*, Germanice ideo die Kammertücher / dictæ, quarum cum nive certat candor, cum ſindone tenuitas, & quidem tanta copia, ut a nonnullis obſervatum ſit, quibusq; annis minimum LX. millia voluminum confici, quorum ſingula, quadragenis fere florenis taxentur, ita ut in vicies quater centena millia florenorum, abeat pretium.

HENNEGAU.

Hannonia, quam Galli *Haynaut* vocant, terminatur a *Septentrione*, Flandria; ab *Oriente*, partim Brabantia, partim Comitatu Namurcenſi; a

Meridie, Picardia; & deniq; ab *Occidente*, tum Flandria, tum Artesia. Aër hic temperatus admodum, solum fertile, & marmoris insuper, variique generis lapidum, nec minus ferri ac plumbi dives, quin & multis irriguum fluminibus.

Hall im Hennegöw; *Halla*. Gallicum nomen est *Nostre Dame de Haut, ou Halle*. Oppidum modicum, cui celebritas & sanctimonia, a *Statua Divæ Virginis*, quæ in templo venerationi exponitur. Circa eam pendent undique tabulæ votivæ, item vincula, scipiones, mali aut asseres navium, variæ hominum & eventuum figuræ, quin & icunculæ, e cera vel ligno. Donaria aurea & argentea pretii ingentis, *Lipsius* recensuit, in peculiari de Diva Virgine Hallensi libello, adjecitque iis *argenteam Pennam*.

Bergen; *Montes*, *Bergæ*; Gallis, *Mons*. Vrbs, Hannoniæ caput, cui nomen inditum videtur a montibus, quibus inædificata. Situ & opere est munitissima, cujus robur Galli, post nuperam expugnationem, adauxerunt. In laude & celebratione est *Collegium Canonicarum*, quod *S. Gualtrudis*, Lotharingiæ Ducissa, *Madelgarii* Principis, qui ob vitæ sanctimoniam, postea *S. Vincentius* dictus est, instituit, ad cultum Deo præstandum, & consuetas preces, quas Horas Canonicas vocant, decantandas. Haud aliæ, quam illustri genere natæ, admittuntur: sustentantur honesto satis proventu, ab ipso Collegio, ac mansiones singulæ singulas incolunt, templo fere contiguas. Matutinus vestium cul-

cultus, religiosus & candidus: post meridem, comuntur more secularium virginum. Licet iis, cum lubet, prodeambulare, quin & ambientibus nubere. Cæterum, huic urbi nunc Galliæ Rex dominatur.

Philips-Statt; *Philippopolis*. Gallicum nomen est *Philippeville*. Oppidum, quod *Philippus II.* Rex Hispaniarum condidit, ad Gallorum excursiones prohibendas, itaque situ & opere est munitissimum.

Marienburg; *Mariæburgum*. Oppidum, quod *Maria* Hungariæ Regina, jussu Caroli V. Cæsaris molita est, nunc Gallorum proprium.

Landresi; *Landrecejum*, *Landrecium*. Oppidum parvum, sed munitum, claretque acerrima obsidione, quam, cum a Gallis occupatum esset, adversus *Carolum V.* Imperatorem A. 1543. toleravit. Jam ex Pace Pyrenæa a Gallis tenetur.

Valensin; *Valentianæ*, Gallis, *Valenciennes*. Vrbs ampla, elegans, & permunita, ad *Scaldim* fluvium. Ajunt *Valentinianum* Imperatorem, in hunc locum delatum, amœnitate, fertilitateque, ac temperato illius cœlo admodum captum, aliquandiu hic substitisse, & *Arcem* condidisse, quam de suo nomine *Valentinianam* vocaverit, multisque privilegiis, ac præsertim jure Asyli, quod etiamnum durat, &, *le Banclieu* vulgo dicitur, donaverit. Valentianæ, conventione pacis Noviomagensis, Galliæ Regni factæ sunt accessio.

GRAFSCHAFT NAMEN.

Namurcensis Comitatus, provincia est modica, quam Brabantia, ad *Septentrionem*; Leodiensis ditio, ad *Ortum* ac *Meridiem*, & Hannonia, ad *Occasum* concludunt. Montosa est, sed fertilis, ac ferri fodinis & lapicidinis scatet.

Namen; *Namurcum.* Gallice *Namur.* Perluit hanc Vrbem *Sabis* fluvius, qui, ad ipsa mœnia, in Mosam intrat. Arcem habet validissimam, in colle adjacenti. Celebrem eam reddunt officinæ ferrariæ. Hanc Galliæ Rex nuper occupavit.

HERTZOGTHUM LUTZELBURG.

Luxenburgensis, sive, ut alii efferunt, *Lucemburgensis*, aut *Lutzelburgensis* Ducatus, terminatur a *Septentrione*, ditione Namurcensi, & Leodiensi; ab *Ortu*, Mosella fluvio, & Archiepiscopatu Trevirensi; a *Meridie*, Lotharingia; & ab *Occasu*, Mosa fluvio, ac Arduennensi saltu, quem maxima ex parte includit. Regio est montosa, Vini & Frumenti plurimum sterilis, Avenæ vero, & Leguminum valde ferax: quin & Feras varii generis alit, ac Ferri Ærisque venis abundat.

Salm; *Salma.* Castrum, cujus regio adjacens, olim *Comitatus* cum esset, nunc Principatus dignitate effulget, postquam *Philippum Ottonem*, Ferdinandus II. Cæsar A. 1622. Salmensem Prin-

Principem creavit. Opinio eſt, Salmenſium gentem, ab *Albano*, quem S. Maternus, in has oras adventans, ex morte in vitam reſtituit, genus trahere.

Luxemburg; *Luxemburgum*, *Lutzelburgum.* Vrbs ampla, ad *Alizontem*, Alzet / amnem, & egregie munita. Dividitur in partes tres, quarum una monti incumbit, reliquæ in convallibus ſitæ ſunt. Conſpicuum eſt *Petri Erneſti Comitis Manſfeldii* Palatium, cujus amplæ porticus, multis antiquitatis monumentis ornantur.

Dietenhofen; *Theonis*, ſeu *Theodonis Villa*, Gallice *Thionville*. Oppidum, ad lævam Moſellæ ripam, valide contra hoſtiles omnes inſultus munitum, & Caroli M. frequens olim ſeceſſus.

Concludit Luxemburgenſe territorium, quaſi ambitu ſuo, BVLLIONENSEM DVCATVM, qui ſic dicitur, a *Bullionio*, Caſtro ejus præcipuo. Venditus fuit A. 1096. *Otberto*, quem *Spertum* nonnulli vocant, Leodienſi Epiſcopo, a *Godefrido Bullionio*, cum is expeditionem in Terram Sanctam meditaretur.

HERZOGTHUM LIMBURG.

Limburgenſem Ducatum, provinciam haud adeo magnam, ad *Septentrionem*, & *Ortum*, Juliacenſis regio; ad *Meridiem*, & *Occaſum*, Leodienſis Epiſcopatus circumſcribunt.

Limburg; *Limburgum.* Vrbs, quæ Ducatui nomen præbet, ſita ad *Weſerim*, Weſa / amnem, in rupe prærupta, quam inſuper Arx, muri, tur-

res.

res, & propugnacula communiunt. Cingitur sylvis quernis & faginis. Prope urbem *Cadmia* lapis effoditur, cujus adminiculo, ex Ære fit Aurichalcum, dum cum eo se commiscet, ac velut in unum corpus redigitur.

FLUVII BELGII.

Vecht / Weicht; *Vider*, *Vidrus*. Nascitur in Westphalia, &, ad *Gelmudam*, in lacum Austrinum se exonerat. Nomen ei a *Vechtano*, uno e Druidum numero, qui vaticinandi peritia pollebat, ac casu in eo submersus est, Odemari Francorum Regis temporibus.

Issel; *Isala*. Hujus quoque Fluvii fons est in Westphalia. Inde per Comitatum Zutphaniensem fluens, ad *Duisburgum* recipit alveum Rheni, per fossam, olim a Druso, ab Arenaco Duisburgum usque deductam, ac cum eo in Sinum Austrinum cadit.

Samber; *Sabis*. Sic Cæsari vocatur. Aigardo Monacho tamen, jam ante mille annos, *Sambra* dictus est. Ortum habet in Picardia, prope Capellam Arcem. Mox per Hannoniam decurrens, & illam bifariam secans, Namurcum postea rigat, ac sub egressum ex ea urbe, Molæ se sociat.

Die Schelde; *Scaldis*. Gallice *l'Escaut*. Similiter in Picardia ebullit, nec admodum fons ejus, a Sambræ fluvii origine distat. Dehinc, in Septentrionem tendens, Cameracum interluit, ac in Hannonia aliquot torrentibus

auctus,

auctus, ad Valentianas incipit fieri navigabilis. Sic per Flandriam labitur, & *Scarpam* fluvium admittens, per Tornacum ad Gandavum tendit. Ibi, Oceani reciprocantis æstum patitur, postquam *Lisa* quoque se illi communicavit, *Scaldis major* jam dictus. Post hæc, Flandriam a Brabantia separat, &, Antuerpiæ mœnia alluens, portum efficit, ac modicum repressus, in duo vasta ostia scinditur; quorum unum, Flandriam a Selandia dirimens, amisso nomine, & in *Honte* (quod fossam Ottonis interpretantur,) mutato, Oceanum intrat. Alterum, inter Selandicas Insulas diffunditur, easque in *cis Scaldinas*, & *trans Scaldinas* segregans, inter Scaldiam & Walachriam, servato proprio nomine, similiter in Oceanum se effundit.

Aa. Vix aliud nomen magis fluviis diversissimis commune est. Sunt enim in Transisalania, Westphalia, Helvetia, & Livonia amnes, qui eadem appellatione censentur, & adeo in quaque fere harum regione, uno plures. Hic loci is innuitur, qui, Latine *Agnio* quoque, & *Agino* vocari solet, ac, ex Boloniensi Comitatu promanans, Fanum S. Audomari rigat, &, ad Gravelingam, mare subintrat, in ipso Picardiæ limite.

CAP.

CAPUT XI.
DE
BRITANNIA GENERATIM, & SCOTIA.

SOlum ſex leucarum fretum, Britanniam a continenti Europæ ſeparat, Inſulam totius Europæ maximam, &, tribus, in diverſas plagas procurrentibus magnis Promontoriis, figura triquetram; quæque a *Septentrione*, Hyperboreo Mari, &, ab *Ortu*, Germanico pulſatur. Pars *Auſtralis*, Galliæ, Belgiique parti; *Occidua*, Hiberniæ obvertitur. Sita ergo eſt, intra 50. & 59. Latitudinis, ac inter 7. & 23. Longitudinis Gradus: atque extenſio ſumma in longum, ab ora Septentrionali Scotiæ, ad Antonam oppidum, *Southampton*, usque, in ora Auſtrali, contra Vectim Inſulam, milliaria 530. ubi inter Bolerium *The lands end*, *The Cap of Cornwal*, ad Occaſum, & Cantium ad Ortum promontoria, maxime in latum porrigitur, 320. milliaria adæquat.

Circa appellationem *Britanniæ*, nobis illorum placet opinio, qui *Britannos*, Galliæ Belgicæ populos, regioni nomen ex ſeſe indidiſſe exiſtimant. Hi enim, cum non amplis ſatis, pro fortunis aut ingenio, gauderent limitibus, Atrebatibus, Morinis, & Armoricis in ſocietatem vocatis, in oppoſitam tranſierunt Inſulam; ubi aëris experti clementiam, atque ſoli juxta ubertate capti, novas ſibi ſedes poſuerunt. *Magnæ Britanniæ* nomen invaluit, ut a *Minore Britannia* diſcrimen fieret,

quæ

quæ Galliæ Celticæ pars est, ad Occasum maxime extensa, sic a Britannis dicta, qui ex Britannia magna in ea consederunt, quæque, ante Britannorum adventum, *Armorica* fuit dicta. Ptolemæo, aliisque Græcis, hæc Insula *Albion* dicitur, sive ab *Albione* Neptuni filio; sive potius ab ἄλφον, quod, teste Festo, *album* notat, unde & Alpes appellatæ. Tota enim Britannia, albicantibus rupibus velut coronatur.

Dividitur Britannia, in *Vlteriorem*, seu *Septentrionalem*, quæ, proprium nomen habet SCOTIA; & *Citeriorem*, sive *Meridionalem*, ANGLIAM dictam. Vtraque pars, ab omni ævo, suas sibi res, suosque Reges habuit, donec patrum memoria, hoc est, anno hujus seculi tertio, *Jacobus VI.* Scotiæ Rex, Mariæ, & Henrici Stuarti Scotiæ Regis, filius, Henrici VII. Angliæ Regis, ex filia Margareta, Jacobo IV. Scotorum Regi elocata, abnepos, cœlesti providentia sic disponente, Scoticum Regnum cum Anglico conjunxit, atque totam Insulam uno Imperio complexus est.

Nos, servato veteri, id enim perdurat, discrimine, quodque Regnum seorsim lustrabimus, a Scotia, quia hanc Tabulæ Geographicæ primum oculis objiciunt, facto initio.

SCOTIA.

Scotia, quæ & aliquibus, etsi minus accurate, *Caledonia* dicitur, est enim Caledonia, proprie Scotiæ tantum pars Borealis, a *Septentrione*, Orcadibus, & Deucaledonio mari; ab *Ortu*, Germanico Oceano præcingitur. Ad *Meridiem*, Tueda fluvius,

fluvius, *Twede*, & Theviotæ montes, cum adjacente tractu, ad *Solway* æstuarium, eam ab Anglia dirimunt. Ab *Occasu*, Hiberniam prospectat. *Longitudo* est milliarium Scoticorum 157. *Latitudo* 110. circiter. *Dividitur* in duas partes, Tavo, *the Tay*, fluvio interluente, nempe in *Septentrionalem*, & *Meridionalem*. Constat, *Septentrionalem* Britanniæ partem, a nullo unquam extero Principe, penitus perdomitam & subjugatam fuisse. Romani, Angliæ Domini, quod in edomandis Scotis, plurimum laboris, & parum emolumenti viderent, Scotiam muris abs se segregarunt, quorum vestigia plurima & perspicua supersunt.

Scotiam totam, Oceani æstuaria ita interfecant, ut nulla in ea domus sit, quæ 20. leucas a mari distet. Magis quam Anglia frigida est, unde Arbores haud multas habet frugiferas, agri quoque, Siliginem, & Avenam, Linumque, felicius, quam Triticum ferunt; quod tamen hic nascitur, bonitatis est eximiæ. Montes crebri sunt, quorum partem Caledonia Sylva occupat, minus nunc ac olim vasta, minusque proceris ac annosis arboribus referta. Multæ hic feræ, ac, inter cæteras, *Boves* albi adeo feroces, ut domari nequeant, leonum instar jubati; *Equi* quoque sylvestres, qui capti, sex mensium spatio, mansueti, & ad omnem usum apti redduntur. *Cervorum* magnitudo & obesitas ingens. Quantum ad cicures animantes, *Oves* quidem parvas Scotia alit, sed, quæ carnium teneritudine, omnes aliarum regionum superant. Ple-

ræque

ræque cornua gerunt terna, quaternave, arietes interdum sena. Canes multi reperiuntur, varii generis. Minuti quidam, alii mediocres, nonnulli magni & villosi, qui aves in montium cavernis, & pisces inter saxa humentia delitescentes, odoratu suo pervestigant. Accedunt prægrandes, quorum usus in Cervis persequendis, aut lupis petendis, quibusque tantum roboris & fidei, ut in iis plus, quam in forti milite, spem salutis domini ponant. Inveniuntur & quidam rufi, nigris maculis respersi, quibus tanta inest sagacitas, ut fures & abigeos, recto tramite, sine ullo errore indagent. Neque vero *Metallis* destituitur Scotia. Argentum enim non uno in loco eruitur, Ferri vero, Plumbi, Æris, Salis quoque, & imprimis Carbonum fossilium copia, in montibus multo maxima. Necesse esse ut *Piscibus* abundet regio, nemo ambigit, cum illam undique marinæ aquæ interluant. *Salmonum* captura Aberdonam celebrem reddit. *Halecum*, in Scotiæ litoribus, vicinoq; Oceano Germanico, vere vivarium est, ac constat, iisdem quotannis minimum ter mille naves onerari.

Sunt *Scoti*, corpore validi, fortes animo, audentes in bello, sed cupidi vindictæ. Candore quoque & fide inter alias gentes notabiles evadunt, unde ab exteris Regibus tutelæ corporis fuere præpositi. Secundum tamen regionis discrimen, quo alia est Superior sive Australis, alia Borealis inferior, incolæ quoque dividuntur. Hujus habitatores, *imæ terræ viri* dicti, sylvestres sunt, & Hibernorum, a quibus originem

traxere, mores, linguam, arma retinent. Superior Scotia, civiliores habet incolas, quos, *altæ terræ viros* vocare, mos invaluit.

Ex Scotia *in Galliam exportantur* Haleces, Salmones, Pelles Cervorum, & Canum: in *Belgium*, pannus laneus, albi & cærulei ſtaminis, nec non foſſilis carbo: *Dantiſcum*, ovium pelles. Vix tamen thalerorum ducenta millia inde colliguntur. Tantundem, nec ultra, Reges in annuis habent reditibus. Incolæ enim ab omni vectigalium & tributorum onere immunes ſunt, evocante autem eos ad bellum Rege, ſuis ſtipendiis militare, ſuisque impenſis ſeſe alere coguntur.

Duo hic ſunt *Archiepiſcopatus*, nempe S. Andreæ, & Glaſcoënſis. E quibus ille Primas totius Scotiæ, Epiſcopos VIII. hic vero III. ſibi ſubjectos habet.

Nunc ipſas Scotiæ regiones luſtrare oportet, facto ab iis, quæ trans Tavum exiſtunt, & quarum XIII. numerantur, initio.

I. CAITHNES, Cathaneſia.

Cathaneſia, provincia eſt Scotiæ, maxime in Boream extenſa, quæ Fretum Picticum, & Orcadas Inſulas ex adverſo habet, cætera, Oceano, & Sutherlandia, ac Strathnavernia clauditur. Multis Promontoriis in Septentrionem procurrit. Regio, qua Meridiem proſpicit, ob Montium crebritatem, fere tota eſt inculta: ad Septentrionem tamen, Ortum, & Occaſum, hominum frequentia habitatur. Æſtate, creperæ lucis beneficio, in hac regione, quin & in Roſſia,

ſia, quisque tota nocte commode legit, ſcribitque. Inter Oppida eminent *Thurſo*, & *Wyck*, ubi Conventus aguntur; nam, *Dornock* Epiſcopalis ſedes, Vicus eſt permodicus.

II. STRATH-NAVERN, Strath-Navernia.

Strath-Navernia ſic dicitur, quaſi *Vallis ad Naveram*, & terminatur à *Septentrione* ac *Occaſu*, Oceano Deucaledonio; ab *Ortu*, Cathaneſia; à *Meridie*, Sutherlandia ac Roſſia. Regio tota Sylvis horret, multumque a *Lupis* infeſtatur, à quibus, non armentis tantum, ſed & hominibus periculum. Extima pars, plana, & aquarum inundationibus obnoxia, ac ideo inculta; interiora, montoſa ſunt. *Incolæ* ſunt validi, robuſti, & algoris æque ac æſtus, laborum item, patientiſſimi.

III. SOUTHERLAND, Sutherlandia.

Sutherlandia, partem occupat litoris, ingentis illius Sinus, quem Oceanus Germanicus efficit. Regio vaſta eſt, Montibus & Sylvis obſita, per quam multæ ſparſæ Arces, Villæque. Nulli in ea *Glires*, nec aliunde huc tranſlati vitam agunt. Montes, *Marmor* habent, ſed, quod incolis, quid luxus ſic ignaris, uſum nullum præbet. Oppidum præcipuum eſt Dunrodunum, ſive Dornocum, *Dornoch*, in maris ora. *Doviobin* Caſtrum, veterum Sutherlandiæ Comitum ſedes fuit, ac clarum ideo. Ad *litora*, magnæ aliquando Balænæ im-

avita Comitum Marriæ ſedes. Litus duo habet Oppida, unius tantum agelli interjectu diſtincta; quorum alterum, Epiſcopali dignitate, & Academia claret, eique *Vetus Aberdon* nomen. Alterum, *Nova Aberdon*, ob Salmonum capturam celebratur. Piſcium quoque, qui *Eſſox* incolis dicuntur, magna hic copia. Ii, in Autumno quæ enituntur ova, ſabulo operiunt.

IX. MERNIS, Mernia.

Mernia, quam alii *Marniam* appellant, oram Oceani Germanici occupat, inter Marriam ad *Septentrionem*, & Anguſiam ad *Occaſum*. Magna quondam hic Forduno oppido, *Fordon*, celebritas, ob *S. Palladii* corporis Reliquias, quem Cœleſtinus I. Papa A. 431. ad Scotos ablegavit, ut efferam, & a Deo alienam gentem, religione Chriſtiana imbueret.

X. ANGVS, Anguſia.

Anguſiam, a *Septentrione*, Marria provincia; ab *Ortu*, Merniſia, & Oceanus Germanicus; a *Meridie* Tavi æſtuarium, & ab *Occaſu*, Goria ac Perthia definiunt. Haud infelix eſt regio, campoſque habet frumenti & tritici feraces, quin & prata herbida. *Brechia* oppidum, *David I.* Rex, Epiſcopali Sede exornavit; alterum *Arbroth*, *Guilielmus* Rex, in honorem Thomæ Cantuarienſis, ampliſſimis ditavit reditibus. Ad Tai oſtium ſita eſt *Dondea*, Oppidum celebre, & cujus Conſtabularius, peculiari jure, Regum Scotiæ eſt Vexillifer. Prope Dondeam, *Lapis* eſt,

non

non adeo magnus, quem possis, in quamcunque volueris, partem volvere, nunquam tamen loco movere.

XI. PERTH, Perthia.

Perthiam, quæ ad *Septentrionem*, Atholiam; ad *Ortum*, Angusiam; ad *Meridiem*, Fifam, & ad *Occasum* Stratherniam habet Provincias, Tavus fluvius in duas partes secat. Ad ejus sinistram ripam, olim *Caledonia Sylva*, inter saltuosas convalles, longe lateque sese explicuit. Erat hic quondam Bertha, *Berth*, oppidum. Id, cum A. 1029. Guilielmi Regis tempore, Tavus exundans, cum Regio infante & incolis delevisset, aliud paulo inferius, comodiore situ, Guilielmus construxit, & *Perthum*, (unde & regionis nomen) vocavit. Incolæ tamen, magis frequenter *S. Johannis Fanum*, a templo, S. Johannis memoriæ dicato, appellant: atque fuit, cum in eo Reges inaugurarentur. Anno ipso primo hujus Seculi, facinus atrox & abominabile, *Alexander*, & *Johannes*, *Rethueni* fratres, quorum Castrum gentilitium *Rethuen*, non longe a Pertho distat, adversus *Jacobum VI. Regem*, in hac urbe cœptarunt, quod Thuanus lib. 124. Histor. prolixe enarrat.

XII. ATHOLE, Atholia.

Atholia, regio est ad radices Grampii montis, protenditurque juxta Tavi ripas, ubi quondam pars Caledoniarum. Lacubus & Fluviis abundat, ac solum probe subactum, sponte fundit, sine ullo semine, hordeum longe optimum. In-

famant tamen Atholiam veneficæ mulieres, & latibula ursorum ac taurorum sylvestrium. Blaria, *Blaire*, præcipuum ejus est oppidum.

XIII. BROID-ALBIN, Braidalbania.

Inter Grampii Montis juga, planum quoddam se aperit, id *Braidalbaniam* vocant, quasi Scotiæ altissimam partem. Regionem hanc incolit genus hominum efferum ac pugnax, e rapto aut venatione vivens.

Sequuntur Meridionales, quæ cis Tavum sitæ sunt, Provinciæ, XXI. numero.

I. STRATH-ERN, Strathernia.

Vox *Strathernia*, convallem ad Ernum notat, Ernus enim fluvius, *Ern*, e Lacu ejusdem nominis ortus, per hanc provinciam fluit, ac cum Tavo deinde, aquas suas commiscet. Est inter Albaniam & Atholiam provincias ad *Septentrionem*; Perthiam, ad *Ortum*, & Menthitiam, ad *Meridiem*, & *Occasum*. Caput ejus Abernethea, *Abernethy*, oppidum, in Perthiæ confinio. Fuit olim Scotorum urbs primaria: sed postea multum defecit, ejusque Archiepiscopatus Andreapolim est translatus.

II. LENNOX, Lennoxia.

Lennoxia, alio nomine *Levinia* dicitur, a flumine Levino, qui, per Lomundum Lacum labitur, ac in Cluidam Sinum se exonerat. Termini

sunt,

ſunt, a *Septentrione*, Albania; ab *Ortu*, Menthitia; a *Meridie*, Cuninghamia; ab *Occaſu* vero Argathelia. Inſignitur hæc provincia Ducali titulo, &, in ea Arx *Dumbritonium* habet claritatem. Eſt enim inſuperabilis, ad quam non niſi per inciſos, in præduro ſaxo, pertinaci labore, gradus, vix hominibus ſingulis patet aſcenſus. Foſſarum vicem præſtant, ad Occaſum Levinus fluvius, ad Meridiem Cluida. Cœnoſam ad Orientem planitiem, Oceanus æſtuans, aquis totam operit. Ad Septentrionem ipſa præcipitia, monsque præruptiſſimus hoſtes arcent. In Arce tres ſunt Fontes perennes.

III. ARGATHEL, ARGIL, Argathelia.

Argathelia, quam, a *Septentrione*, Lorna provincia; ab *Ortu*, Levinia, a *Meridie*, Glotæ æſtuarium, *The Fyrth of Clyd*, & Buthe Inſula; ab *Occaſu*, Mare Hibernicum includunt, & Lacubus piſcoſis, & Montibus paſcuis abundat, ſæpeque in his Vaccæ, ac Cervi juxta vagantur. Vaccarum carnes ſunt ſuaviſſimæ, earumq; adeps non condenſatur, ſed colliqueſcit in oleum. Ajunt *Lapidem* hic naſci, qui, ſi ſtramentis aut ſtupæ ſupponatur, incendium faciat. Litus ad Hibernicum mare, nigricantibus, ſterilibusq; ſcopulis horreſcit, nec ullum hic alicujus momenti oppidum.

IV. LORNE, Lorna.

Lorna, Ebudas Inſulas ex adverſo habet: a *Septentrione* vero Loquabria; ab *Ortu*, Argathelia;

Andreapolis, *Saint Andrewes*, cujus plateæ rectæ, & latæ. Hanc *Sixtus IV.* Pontifex A. 1471. loco Abernetheæ, Archiepiscopalem fecit: *Jacobus I.* Rex *Academiam* fundavit, reditibus amplis, multisque privilegiis instructam.

Forthea æstuarium, quod & *Bodotria*, vulgo *the Fyrth of Forth*, Sinus parvus inter Fifam & Lothianam, multas habet Insulas, e quibus *Bassa*, rupes atra & prærupta, cui Castellum superstructum, eminet. Hæc, Augusto mense albicat præ multitudine Anserum marinorum, qui ex Austro huc convolant. Secundo ab adventu die, tantum lignorum congerunt, quantum & suis nidis, & Castelli custodibus in annum sufficit. Mox ponunt ova, fovent, excludunt, pullosq;, piscibus e mari copiose allatis, alunt, iisque, cum a militibus subducuntur, novos substituunt. Vnde Præses Arcis, ex ligno, plumis, oleo, carnibus, & piscibus, pecuniæ summam colligit non contemnendam. Castellum, Fontem habet, magnum naturæ miraculum; nec alius in illud introitus, quam ut quis fune sursum trahatur ex imo.

X. STERLING, Sterlinga.

Sterlingæ provinciæ, quæ, & *Strivelinga* dicitur, atque, a *Septentrione*, habet Mentheitam; ab *Ortu*, Lothianam; a *Meridie*, Clydesdaliam, &, ab *Occasu* Levinlam, metropolis *Sterlinum* nomen dedit. Ea, clavis censetur totius Regni, a Borea enim in Austrum, & hinc, illac, viam aperit, quippe haud alibi *Fortha* ponte transitur.

Jaco-

Jacobus V. Rex Arcem adjecit munitiſſimam, e qua proſpectantibus, vicinus ager, frugum, pecorisque dives, tortuoſique Forthæ flexus, gratum præbent ſpectaculum. Cæterum, Sterlingam provinciam, ad Occaſum *Leymonius lacus*, qui 24. milliaria in longum, & 8. in latum ſe porrigit, terminat. Inſulæ in eo XXX. pleræq; omnes natatiles, incolarum, belli temporibus, refugia. Piſces hujus Lacus, pinnis carent, ipſeque interdum, nullo vento flante, derepente ita concitatur, ut navigantibus ingens ſit periculum.

XI. LOTHIANE, Lothiana.

Lothiana, vel, quod alii præferunt, *Lethiana*, a Letha, *Lyth*, fluvio ſic dicitur. Is, mediam ſecat regionem, ac in Boream verſus mare tendens, Portum efficit inſignem. Ipſa Lothiana, Caledoniæ Sylvæ quondam initium, quæque, a *Septentrione*, Bodotriæ æſtuario, *Edenborow Fyrth*, ab *Ortu*, Mari Germanico; a *Meridie*, Tuedalia & Marchia, ac ab *Occaſu*, Sterlinga & Cludesdala provinciis includitur, omnium Scotiæ provinciarum princeps eſt, ſive copiam rerum, uſibus humanis neceſſariarum, quæ, tum in ea naſcuntur, tum aliunde apportantur, ſive amœnitatem, valles enim gramen veſtit, campi frugum feraces ſunt, per colles agni & armenta oberrant, quis ſpectet. Incolæ hic & plures, & cultiores, quam alibi. Civitas Edenburgum, *Edenborrow*, Scotici Regni caput eſt, Regumque ſedes. Gaudet cœlo ſalubri, & ubere ſolo, nec minus mœnia firma, & ædifi-

cia

cia habet perpulchra. *Regum Palatium*, humilis fabricæ, Ortum reſpicit, cui Vivarium jungitur, & mons impendet, *Cathedra Arthuri* dictus. Ad Occaſum aſſurgit rupes prærupta, cui *Caſtrum* munitiſſimum, & prope inexpugnabile impoſitum. Incolæ, *Caſtrum Puellarum* vocant, ab aſſervatis quondam ibi Pictorum filiabus, quæ opificia edocebantur, quoad nubiles fierent. In Lothiana provincia incipit, per immenſa deinde ſpatia Septentrionem verſus ſe diffundens, *Caledonia Sylva*.

XII. CLYDS-DAIL, Clydesdalia.

Clydesdalia, cujus termini a *Septentrione*, ſunt Sterlinga & Levinia; ab *Ortu*, Lothiana & Tuedia; a *Meridie*, Nithia, &, ab *Occaſu*, Nila ac Cuninghamia: alio nomine etiam *Glotiana* vocatur. Vtraque appellatio a Fluvio derivatur, qui, indigenis *Clyd*, Latine ſcribentibus, *Glota* dicitur. Irrigat eandem quoque *Douglas* amnis, a quo, Valli per quam fluit, *Douglasdale*, ac Caſtro, exindeque Familiæ quoque, Douglas cognomen. Eſt in hac regione *Collis*, non admodum editus, e quo, in tria diverſa Maria, flumina effunduntur. Vrbem primariam Glasquum, ſive Glascovium, vulgo *Glaſco*, Sixtus IV. Pontifex Archiepiſcopali honore affecit, in eaque A. 1454. *Turubulus* Epiſcopus Academiam condidit.

XIII. KYLE, Kila.

Kila, quam aliqui *Covaliam* vocant, terminatur Cuninghamia, ad *Septentrionem*; Clydesdalia,

lia, ad *Ortum*; Nithia & Carricta, ad *Meridiem*; &, Glotæ æstuario, ad *Occasum*. Oppidum primarium habet *Aire*, ad ejusdem nominis fluvium.

XIV. CARRICK, Carricta.

Carricta regio, & segetibus & pascuis læta est, inter Kilam, ad *Septentrionem*; Nithiam, ad *Ortum*; Gallovidiam, ad *Meridiem*, & Oceanum Occiduum ad *Occasum*. Præcipua loca sunt *Bargeny*, *Killochen*, & *Thomastown*.

XV. GALLOWAY, Gallovidia.

Gallovidia, terminatur a *Septentrione*, Carricta, & Kyla; ab *Oriente*, Nichia; a *Meridie*, & *Occasu*, Mari Hibernico. Collibus passim insurgit, & ideo pascendis pecoribus, quam frugibus serendis, magis apta est. Quia vero rivi multi inter sinuosos montes decurrunt, ideo incolis magnus ex piscatione quæstus, præcipue *Anguillarum*, quarum, circa Autumnale Æquinoctium, vis magna sese offert. Est in hac regione *Lacus*, cujus una pars in hyeme gelu concrescit, altera, a frigore intacta permanet. Ad Occasum, continenti, angusto isthmo cohæret peninsula, *The Mull of Galloway*, quasi *Rostrum Gallovidiæ* quis dicat. Inde, ad Arctum Sinus est, multis Insulis confertus.

XVI. NITHSDAIL, Nithia, Nithesdalia.

Nithia, a Nitho flumine nomen habet, quod Meridiem petit, &, ad cujus ostium *Dunfreis*, nobi-

nobilissimum hujus tractus emporium, situm est. Ipsam regionem, a *Septentrione* Clydesdalia; ab *Ortu* Annandia; a *Meridie*, Oceanus Hibernicus, &, ab *Occidente*, Gallovidia concludunt.

XVII. ANNAN-DAIL, Annandia.

Annandiæ vernaculum nomen, *Vallem ad fluvium Annam* significat: is enim mediam regionem dividit, &, multis auctus rivis, Solvæum æstuarium, *Solway Fyrth*, subit. In decursu, perpetuis utrinque ornatur Sylvis, atque multæ hic Ædes Nobilium. Regionis termini sunt, a *Septentrione*, Tuedia; ad *Ortum*, Eskia; ad *Meridiem*, Itunæ, sive Solvæum æstuarium; & ad *Occasum* Nithia. Vrbes habet *Annandum*, item *Mabanum*, cui Lacus vicinus, pisces alens proprios; &, qui extra illum nuspiam reperiuntur.

XVIII. ESK-DAIL, Eskia.

Eskia, sive *Eskdalia*, provincia parva est, in Cumbriæ Anglicanæ confinio, a qua terminatur ad *Meridiem*; sic dicta ab Eska, *Esk* fluvio, qui eam bifariam secat. Qua in *Septentrionem* se porrigit, Tuedia; qua in Ortum, *Annandia*; &, qua in *Occasum*, Lidesdalia ei adjacent. Hic quondam *Horestos* habitasse arbitrantur; in quorum fines, Julius Agricola, devictis Britannis, exercitum deduxit.

XIX. LID-

XIX. LIDDIS-DAIL, Liddesdalia.

Liddesdalia, à Liddalo fluvio nomen nacta, provincia est modica, in ipso Angliæ limine: ac proinde hac ipsa, ab *Oriente* & *Meridie* terminatur. A *Septentrione*, Tuedia, &, ab *Occasu*, Eskia eam attingunt. Limitem tuetur *Eremus*, Castrum valde munitum.

XX. TWE-DAIL, Tuedia.

Tuediæ, fluvius *Tueda*, aquas nomenque communicat; qui, hinc inter Marchiam & Northumbriam procurrens, in Oceanum Germanicum se exornerat. Regionem, cui Lothiana, ad *Septentrionem*; Marchia, ad *Ortum*; Liddesdalia, ad *Meridiem*, & Glotiana, ad *Occasum* adjacent, plurimum sudum ac serenum cœlum, & pascua tam salubria beant, ut, quod in aliis regionibus vix contingit, oves decimum quintum attingant annum, antequam senio conficiantur, eoque confectæ mortem obeant. E *Latoduno Monte*, in utrumque Oceanum, Hibernicum nimirum, & Germanicum, patet prospectus. Oppidum præcipuum Peblia, *Peblis*, tria templa, tres portæ, plateæ tres, & pontes totidem exornant. Vicum *Drumalzar*, perluit amnis exiguus *Pausalia*, mox in Tuedam deinde influens. In Cœmeterio Templi quod ibi extat, conditus jacet *Merlinus*, vetus Vates, futurarum rerum significatione celebris, Incubi, ceu volunt, filius.

fluvius, *Twede*, & Theviotæ montes, cum adjacente tractu, ad *Solway* æstuarium, eam ab Anglia dirimunt. Ab *Occasu*, Hiberniam prospectat. *Longitudo* est milliarium Scoticorum 157. *Latitudo* 110. circiter. *Dividitur* in duas partes, Tavo, *the Tay*, fluvio interluente, nempe in *Septentrionalem*, & *Meridionalem*. Constat, *Septentrionalem* Britanniæ partem, a nullo unquam extero Principe, penitus perdomitam & subjugatam fuisse. Romani, Angliæ Domini, quod in edomandis Scotis, plurimum laboris, & parum emolumenti viderent, Scotiam muris abs se segregarunt, quorum vestigia plurima & perspicua supersunt.

Scotiam totam, Oceani æstuaria ita intersecant, ut nulla in ea domus sit, quæ 20. leucas a mari distet. Magis quam Anglia frigida est, unde Arbores haud multas habet frugiferas, agri quoque, Siliginem, & Avenam, Linumque, felicius, quam Triticum ferunt; quod tamen hic nascitur, bonitatis est eximiæ. Montes crebri sunt, quorum partem Caledonia Sylva occupat, minus nunc ac olim vasta, minusque proceris ac annosis arboribus referta. Multæ hic feræ, ac, inter cæteras, *Boves* albi adeo feroces, ut domari nequeant, leonum instar jubati; *Equi* quoque sylvestres, qui capti, sex mensium spatio, mansueti, & ad omnem usum apti redduntur. *Cervorum* magnitudo & obesitas ingens. Quantum ad cicures animantes, *Oves* quidem parvas Scotia alit, sed, quæ carnium teneritudine, omnes aliarum regionum superant. Pleræque

ræque cornua gerunt terna, quaternave, arietes interdum sena. Canes multi reperiuntur, varii generis. Minuti quidam, alii mediocres, nonnulli magni & villosi, qui aves in montium cavernis, & pisces inter saxa humentia delitescentes, odoratu suo pervestigant. Accedunt prægrandes, quorum usus in Cervis persequendis, aut lupis petendis, quibusque tantum roboris & fidei, ut in iis plus, quam in forti milite, spem salutis domini ponant. Inveniuntur & quidam rufi, nigris maculis resperſi, quibus tanta inest sagacitas, ut fures & abigeos, recto tramite, sine ullo errore indagent. Neque vero *Metallis* destituitur Scotia. Argentum enim non uno in loco eruitur, Ferri vero, Plumbi, Æris, Salis quoque, & imprimis Carbonum fossilium copia, in montibus multo maxima. Necesse esse ut *Piscibus* abundet regio, nemo ambigit, cum illam undique marinæ aquæ interluant. *Salmonum* captura Aberdonam celebrem reddit. *Halecum*, in Scotiæ litoribus, vicinoq; Oceano Germanico, vere vivarium est, ac constat, iisdem quotannis minimum ter mille naves onerari.

Sunt *Scoti*, corpore validi, fortes animo, audentes in bello, sed cupidi vindictæ. Candore quoque & fide inter alias gentes notabiles evadunt, unde ab exteris Regibus tutelæ corporis fuere præpositi. Secundum tamen regionis discrimen, quo alia est Superior sive Australis, alia Borealis inferior, incolæ quoque dividuntur. Hujus habitatores, *imæ terræ viri* dicti, sylvestres sunt, & Hibernorum, a quibus originem

traxere, mores, linguam, arma retinent. Superior Scotia, civiliores habet incolas, quos, *altæ terræ viros* vocare, mos invaluit.

Ex Scotia *in Galliam exportantur* Haleces, Salmones, Pelles Cervorum, & Canum: in *Belgium*, pannus laneus, albi & cærulei ſtaminis, nec non foſſilis carbo: *Dantiſcum*, ovium pelles. Vix tamen thalerorum ducenta millia inde colliguntur. Tantundem, nec ultra, Reges in annuis habent reditibus. Incolæ enim ab omni vectigalium & tributorum onere immunes ſunt, evocante autem eos ad bellum Rege, ſuis ſtipendiis militare, ſuisque impenſis ſeſe alere coguntur.

Duo hic ſunt *Archiepiſcopatus*, nempe S. Andreæ, & Glaſcoënſis. E quibus ille Primas totius Scotiæ, Epiſcopos VIII. hic vero III. ſibi ſubjectos habet.

Nunc ipſas Scotiæ regiones luſtrare oportet, facto ab iis, quæ trans Tavum exiſtunt, & quarum XIII. numerantur, initio.

I. CAITHNES, Cathaneſia.

Cathaneſia, provincia eſt Scotiæ, maxime in Boream extenſa, quæ Fretum Picticum, & Orcadas Inſulas ex adverſo habet, cætera, Oceano, & Sutherlandia, ac Strathnavernia clauditur. Multis Promontoriis in Septentrionem procurrit. Regio, qua Meridiem proſpicit, ob Montium crebritatem, fere tota eſt inculta: ad Septentrionem tamen, Ortum, & Occaſum, hominum frequentia habitatur. Æſtate, creperæ lucis beneficio, in hac regione, quin & in Roſ-

ſia,

ſia, quisque tota nocte commode legit, ſcribitque. Inter Oppida eminent *Thurſo*, & *Wyck*, ubi Conventus aguntur; nam, *Dornock* Epiſcopalis ſedes, Vicus eſt permodicus.

II. STRATH-NAVERN, Strath-Naveſnia.

Strath-Navernia ſic dicitur, quaſi *Vallis ad Naveram*, & terminatur a *Septentrione* ac *Occaſu*, Oceano Deucaledonio; ab *Ortu*, Cathaneſia; a *Meridie*, Sutherlandia ac Roſſia. Regio tota Sylvis horret, multumque a *Lupis* infeſtatur, a quibus, non armentis tantum, ſed & hominibus periculum. Extima pars, plana, & aquarum inundationibus obnoxia, ac ideo inculta; interiora, montoſa ſunt. *Incolæ* ſunt validi, robuſti, & algoris æque ac æſtus, laborum item, patientiſſimi.

III. SOVTHERLAND, Sutherlandia.

Sutherlandia, partem occupat litoris, ingentis illius Sinus, quem Oceanus Germanicus efficit. Regio vaſta eſt, Montibus & Sylvis obſita, per quam multæ ſparſæ Arces, Villæque. Nulli in ea *Glires*, nec aliunde huc tranſlati vitam agunt. Montes, *Marmor* habent, ſed, quod incolis, quid luxus ſic ignaris, uſum nullum præbet. Oppidum præcipuum eſt Dunrodunum, ſive Dornocum, *Dornoch*, in maris ora. *Doviobin* Caſtrum, veterum Sutherlandiæ Comitum ſedes fuit, ac clarum ideo. Ad *litora*, magnæ aliquando Balæ-

næ impingunt, phocæque ac marini vituli congregantur.

IV. ROSS, Roſſia.

Roſſia, provincia eſt ampla, quam, ab *Oriente*, Germanicum, ab *Occidente*, Hibernicum maria alluunt, ac in varios utrinque Sinus lancinant. A *Septentrione*, Navernia & Sutherlandia; a *Meridie*, Abria, & Moravia terminatur. Vbi in Montes intumeſcit regio, aſpera eſt & inculta. Qua in Campos deſinit, uberem habet glebam, paſcuis tamen magis, quam agris aptam. Per Valles, piſcoſi amnes decurrunt. Oppidum *Chanrie*, quod eſt in Germanici maris litore, Epiſcopalis quondam ſedes fuit.

Paulo ſuperius, *Ormondiæ Arcis* ſunt rudera, unde hujus nominis Principes, appellationem derivant. *Cromarti* Oppidum, eo nomine memorabile eſt, quod inde ab Orcadibus Inſulis, ad Cantium usque Angliæ provinciam, nullus commodior reperiatur Portus: nam, & Claſſis integræ capax eſt, & appulſum facilem præbet, ac ſyrtibus vadisque penitus deſtituitur.

V. LOCHQVABER, Loquabria.

Loquabria, provincia Scotiæ eſt verſus Occidentem, ac *Ebudas* Inſulas objectas habet, dicitur & quibusdam *Abria*. Terminatur a *Septentrione*, Oceano, & provincia Roſſia; ab *Oriente*, Moravia & Atholia; a *Meridie*, Lornia; ab *Occidente*, tenui freto, a Mula Inſula ſeparatur. Divites

vites in ea Ferri venæ, & Amnes, Lacusque Piscibus refertissimi.

VI. MVRRAY, Moravia.

Moravia Provincia, longe lateque, ab Oriente in Occidentem, inter Oceanum Germanicum, ad *Septentrionem*; Buchaniam, ad *Ortum*; Atholiam, ad *Meridiem*; &. Loquabriam ac Rossiam ad *Occasum*, extenditur. Caput est Elgina, seu Elgis, vulgo *Elgin*, ad amnem Loxiam, *Lossye*, ubi jus dicitur, & Episcopus sedem habet, qui tamen in *Spynie*, vico ad lacum sito, morari solet, ob hortorum amœnitatem, &, quia lacum ipsum, omne genus aquatici alitis frequentat.

VII. BVCHAN, Buchania.

Buchania regio, tota in mare prominet, idque habet a *Septentrione* & *Oriente*; a *Meridie* vero, Marria; ab *Occidente* Moravia provinciæ illam terminant. Ejus fluvii, multitudine Salmonum plane scatent, nisi quod a *Ratra* penitus ii abhorrent. Ad hujus vero ripam Antrum est, in quo, e naturali fonte guttatim destillans aqua, continuo in lapidum convertitur pyramidas. Litus abundat *Electro*, & aliquando tanta ejus ejecta fuit massa, ut equi magnitudinem æquarit.

VIII. MARR, Marria.

Marria, ab Ortu in Occasum extenditur, ad Deam, *Dee*, fluvium. In ejus ripa est *Kildrummy*,

avita Comitum Marriæ sedes. Litus duo habet Oppida; unius tantum agelli interjectu distincta; quorum alterum, Episcopali dignitate, & Academia claret, eique *Vetus Aberdon* nomen. Alterum, *Nova Aberdon*, ob Salmonum capturam celebratur. Piscium quoque, qui *Essox* incolis dicuntur, magna hic copia. Ii, in Autumno quæ enituntur ova, sabulo operiunt.

IX. MERNIS, Mernia.

Mernia, quam alii *Marniam* appellant, oram Oceani Germanici occupat, inter Marriam ad *Septentrionem*, & Angusiam ad *Occasum*. Magna quondam hic Forduno oppido, *Fordon*, celebritas, ob *S. Palladii* corporis Reliquias, quem Cœlestinus I. Papa A. 431. ad Scotos ablegavit, ut efferam, & a Deo alienam gentem, religione Christiana imbueret.

X. ANGVS, Angusia.

Angusiam, a *Septentrione*, Marria provincia; ab *Ortu*, Mernisia, & Oceanus Germanicus; a *Meridie* Tavi æstuarium, & ab *Occasu*, Goria ac Perthia definiunt. Haud infelix est regio, camposque habet frumenti & tritici feraces, quin & prata herbida. *Brechia* oppidum, *David I.* Rex, Episcopali Sede exornavit; alterum *Arbroth*, *Guilielmus* Rex, in honorem Thomæ Cantuariensis, amplissimis ditavit reditibus. Ad Tai ostium sita est *Dondea*, Oppidum celebre, & cujus Constabularius, peculiari jure, Regum Scotiæ est Vexillifer. Prope Dondeam, *Lapis* est, non

non adeo magnus, quem possis, in quamcunque volueris, partem volvere, nunquam tamen loco movere.

XI. PERTH, Perthia.

Perthiam, quæ ad *Septentrionem*, Atholiam; ad *Ortum*, Angusiam; ad *Meridiem*, Fifam, & ad *Occasum* Stratherniam habet Provincias, Tavus fluvius in duas partes secat. Ad ejus sinistram ripam, olim *Caledonia Sylva*, inter saltuosas convalles, longe lateque sese explicuit. Erat hic quondam Bertha, *Berth*, oppidum. Id, cum A. 1029. Guilielmi Regis tempore, Tavus exundans, cum Regio infante & incolis delevisset, aliud paulo inferius, comodiore situ, Guilielmus construxit, & *Perthum*, (unde & regionis nomen) vocavit. Incolæ tamen, magis frequenter *S. Johannis Fanum*, a templo, S. Johannis memoriæ dicato, appellant: atque fuit, cum in eo Reges inaugurarentur. Anno ipso primo hujus Seculi, facinus atrox & abominabile, *Alexander*, & *Johannes*, *Rethueni* fratres, quorum Castrum gentilitium *Rethuen*, non longe a Pertho distat, adversus *Jacobum VI. Regem*, in hac urbe cœptarunt, quod Thuanus lib. 124. Histor. prolixe enarrat.

XII. ATHOLE, Atholia.

Atholia, regio est ad radices Grampii montis, protenditurque juxta Tavi ripas, ubi quondam pars Caledoniarum. Lacubus & Fluviis abundat, ac solum probe subactum, sponte fundit, sine ullo semine, hordeum longe optimum. In-

famant tamen Atholiam veneficæ mulieres, & latibula urſorum ac taurorum ſylveſtrium. Blaria, *Blaire*, præcipuum ejus eſt oppidum.

XIII. BROID-ALBIN, Braidalbania.

Inter Grampii Montis juga, planum quoddam ſe aperit, id *Braidalbaniam* vocant, quaſi Scotiæ altiſſimam partem. Regionem hanc incolit genus hominum efferum ac pugnax, e rapto aut venatione vivens.

Sequuntur Meridionales, quæ cis Tavum ſitæ ſunt, Provinciæ, XXI. numero.

I. STRATH-ERN, Strathernia.

Vox *Strathernia*, convallem ad Ernum notat, Ernus enim fluvius, *Ern*, e Lacu ejusdem nominis ortus, per hanc provinciam fluit, ac cum Tavo deinde, aquas ſuas commiſcet. Eſt inter Albaniam & Atholiam provincias ad *Septentrionem*; Perthiam, ad *Ortum*, & Menthitiam, ad *Meridiem*, & *Occaſum*. Caput ejus Abernethea, *Abernethy*, oppidum, in Perthiæ confinio. Fuit olim Scotorum urbs primaria: ſed poſtea multum defecit, ejusque Archiepiſcopatus Andreapolim eſt translatus.

II. LENNOX, Lennoxia.

Lennoxia, alio nomine *Levinia* dicitur, a flumine Levino, qui, per Lomundum Lacum labitur, ac in Cluidam Sinum ſe exonerat. Termini ſunt,

ſunt, a *Septentrione*, Albania; ab *Ortu*, Menthitia; a *Meridie*, Cuninghamia; ab *Occaſu* vero Argathelia. Inſignitur hæc provincia Ducali titulo, &, in ea Arx *Dumbritonium* habet claritatem. Eſt enim inſuperabilis, ad quam non niſi per inciſos, in præduro ſaxo, pertinaci labore, gradus, vix hominibus ſingulis patet aſcenſus. Foſſarum vicem præſtant, ad Occaſum Levinus fluvius, ad Meridiem Cluida. Cœnoſam ad Orientem planitiem, Oceanus æſtuans, aquis totam operit. Ad Septentrionem ipſa præcipitia, monsque præruptiſſimus hoſtes arcent. In Arce tres ſunt Fontes perennes.

III. ARGATHEL, ARGIL, Argathelia.

Argathelia, quam, a *Septentrione*, Lorna provincia; ab *Ortu*, Levinia, a *Meridie*, Glotæ æſtuarium, *The Fyrth of Clyd*, & Buthe Inſula; ab *Occaſu*, Mare Hibernicum includunt, & Lacubus piſcoſis, & Montibus paſcuis abundat, ſæpeque in his Vaccæ, ac Cervi juxta vagantur. Vaccarum carnes ſunt ſuaviſſimæ, earumq; adeps non condenſatur, ſed colliqueſcit in oleum. Ajunt *Lapidem* hic naſci, qui, ſi ſtramentis aut ſtupæ ſupponatur, incendium faciat. Litus ad Hibernicum mare, nigricantibus, ſterilibusq; ſcopulis horreſcit, nec ullum hic alicujus momenti oppidum.

IV. LORNE, Lorna.

Lorna, Ebudas Inſulas ex adverſo habet: a *Septentrione* vero Loquabria; ab *Ortu*, Argathelia;

a *Meridie*, Cantyra, denique, ab *Occidente*, Oceanus Occidentalis eam circumſcribunt. Præcipuum hic Oppidum Stephanodunum, *Dunſtafage*, ad radices collis, id munitum eſt, & Portu inſtructum.

V. CANTYR, Cantyra.

Cantyra, peninſulæ in modum, a Septentrione in Meridiem extenditur, jungiturque Knapdaliæ, *Iſthmo* tam anguſto, ut nautæ compendium itineris facturi, ſuas, per eum, naviculas, in oppoſitum litus humeris deferant; vix enim milliare unum exæquat.

VI. ARREN, Arrania.

Arrania, alio nomine *Glotta* dicta, Inſula eſt, in Cluidæ, ſive Glottæ, æſtuario, in qua, *Arren* oppidum. Ajunt, in hac Inſula non putreſcere hominum corpora, & plerosque, avos, atavosque habere in larario: ad hæc, *Mures* nullos hic reperiri, &, ſi aliunde illati fuerint, dare ſe præcipites in mare, vel, ſi impediantur, emori.

VII. CVNINGHAM, Cuninghamia.

Cuninghamiæ nomen, Regis habitationem ſignificat, ſolebant enim hic Reges agere ob amœnitatem. Extenſa eſt inter Leviniam ad *Septentrionem*; Cludesdaliam, ad *Ortum*; Kylam, ad *Meridiem*; ab *Occaſu* vero, eam limitat Glottæ æſtuarium. Inter Oppida *Reinfrew* maxime excellit.

VIII. MEN-

VIII. MENTEITH, Mentheita.

Mentheita regio, ab vastos montes, qui Lomundi Lacus Orientalem oram claudunt, sese porrigit: ac sunt illius termini, Albania, ad *Septentrionem*; Fifa, ad *Ortum*; Sterlinga, ad *Meridiem*, &, ad Occasum, *Levinia*. Caput, est Dublanum, *Dublan*, Oppidum; quod David I. Rex, Episcopale fecit.

IX. FIFE, Fifa.

Fifa regio, a *Fifo Duffo* nomen habet, cui eam Kennethus II. Scotorum Rex, ob egregiam in bello contra Pictos, veteres incolas, navatam operam dono dedit. Versus *Septentrionem*, habet Tavi æstuarium; ab *Ortu*, & *Meridie*, habet Oceanum Germanicum; ab *Occasu*, Mentheitæ adhæret. Aër hic purus, & salutaris; solum ferax, quod frequentes rivi irrigant, cujusque fœcunditatem, incolæ, inusitata cæteroqui stercorandi ratione, ex alga marina, calce, lapidibusque exustis adaugent. Iidem, nauticæ rei vehementer addicti sunt. Sylvas nullas habet Fifa, præter *Falcolandiam*, quæ, amplo cincta aggere, omnis generis feras alit, Regum venationibus dicatas. Est quoque in ea, *Palatium* ingens, prospectu in subjectum nemus, & vicinas oras, jucundissimo. Germanicum mare, & Tavi, ac Forthæ æstuaria, ita Fifam includunt, ut parte tantum Occidentali continenti jungatur. Litora, non portuosa tantum, sed & multis ornata oppidis deprehenduntur. Antecellit cæteris Andrea-

Andreapolis, *Saint Andrewes*, cujus plateæ rectæ, & latæ. Hanc *Sixtus IV.* Pontifex A. 1471. loco Abernetheæ, Archiepiscopalem fecit: *Jacobus I.* Rex *Academiam* fundavit, reditibus amplis, multisque privilegiis instructam.

Forthea æstuarium, quod & *Bodotria*, vulgo *the Fyrth of Forth*, Sinus parvus inter Fifam & Lothianam, multas habet Insulas, e quibus *Bassa*, rupes atra & prærupta, cui Castellum superstructum, eminet. Hæc, Augusto mense albicat præ multitudine Anserum marinorum, qui ex Austro huc convolant. Secundo ab adventu die, tantum lignorum congerunt, quantum & suis nidis, & Castelli custodibus in annum sufficit. Mox ponunt ova, fovent, excludunt, pullosq;, piscibus e mari copiose allatis, alunt, iisque, cum a militibus subducuntur, novos substituunt. Vnde Præses Arcis, ex ligno, plumis, oleo, carnibus, & piscibus, pecuniæ summam colligit non contemnendam. Castellum, Fontem habet, magnum naturæ miraculum; nec alius in illud introitus, quam ut quis fune sursum trahatur ex imo.

X. STERLING, Sterlinga.

Sterlingæ provinciæ, quæ, & *Strivelinga* dicitur, atque, a *Septentrione*, habet Mentheitam; ab *Ortu*, Lothianam; a *Meridie*, Clydesdaliam, &, ab *Occasu* Levinlam, metropolis *Sterlinum* nomen dedit. Ea, clavis censetur totius Regni, a Borea enim in Austrum, & hinc, illac, viam aperit, quippe haud alibi *Fortha* ponte transitur.

Jaco-

Jacobus V. Rex Arcem adjecit munitissimam, e qua prospectantibus, vicinus ager, frugum, pecorisque dives, tortuosique Forthæ flexus, gratum præbent spectaculum. Cæterum, Sterlingam provinciam, ad Occasum *Leymonius lacus*, qui 24. milliaria in longum, & 8. in latum se porrigit, terminat. Insulæ in eo XXX. pleræq; omnes natatiles, incolarum, belli temporibus, refugia. Pisces hujus Lacus, pinnis carent, ipseque interdum, nullo vento flante, derepente ita concitatur, ut navigantibus ingens sit periculum.

XI. LOTHIANE, Lothiana.

Lothiana, vel, quod alii præferunt, *Lethiana*, a Letha, *Lyth*, fluvio sic dicitur. Is, mediam secat regionem, ac in Boream versus mare tendens, Portum efficit insignem. Ipsa Lothiana, Caledoniæ Sylvæ quondam initium, quæque, a *Septentrione*, Bodotriæ æstuario, *Edenborow Fyrth*, ab *Ortu*, Mari Germanico; a *Meridie*, Tuedalia & Marchia, ac ab *Occasu*, Sterlinga & Cludesdala provinciis includitur, omnium Scotiæ provinciarum princeps est, sive copiam rerum, usibus humanis necessariarum, quæ, tum in ea nascuntur, tum aliunde apportantur, sive amœnitatem, valles enim gramen vestit, campi frugum feraces sunt, per colles agni & armenta oberrant, quis spectet. Incolæ hic & plures, & cultiores, quam alibi. Civitas Edenburgum, *Edenborrow*, Scotici Regni caput est, Regumque sedes. Gaudet cœlo salubri, & ubere solo, nec minus mœnia firma, & ædifici-

cia habet perpulchra. *Regum Palatium*, humilis fabricæ, Ortum respicit, cui Vivarium jungitur, & mons impendet, *Cathedra Arthuri* dictus. Ad Occasum assurgit rupes prærupta, cui *Castrum* munitissimum, & prope inexpugnabile impositum. Incolæ, *Castrum Puellarum* vocant, ab asservatis quondam ibi Pictorum filiabus, quæ opificia edocebantur, quoad nubiles fierent. In Lothiana provincia incipit, per immensa deinde spatia Septentrionem versus se diffundens, *Caledonia Sylva*.

XII. CLYDS-DAIL, Clydesdalia.

Clydesdalia, cujus termini a *Septentrione*, sunt Sterlinga & Levinia; ab *Ortu*, Lothiana & Tuedia; a *Meridie*, Nithia, &, ab *Occasu*, Nila ac Cuninghamia: alio nomine etiam *Glotiana* vocatur. Vtraque appellatio a Fluvio derivatur, qui, indigenis *Clyd*, Latine scribentibus, *Glota* dicitur. Irrigat eandem quoque *Douglas* amnis, a quo, Valli per quam fluit, *Douglasdale*, ac Castro, exindeque Familiæ quoque, Douglas cognomen. Est in hac regione *Collis*, non admodum editus, e quo, in tria diversa Maria, flumina effunduntur. Vrbem primariam Glasquum, sive Glascovium, vulgo *Glasco*, Sixtus IV. Pontifex Archiepiscopali honore affecit, in eaque A. 1454. *Turubulus* Episcopus Academiam condidit.

XIII. KYLE, Kila.

Kila, quam aliqui *Covaliam* vocant, terminatur Cuninghamia, ad *Septentrionem*; Clydesdalia,

lia, ad *Ortum*; Nithia & Carricta, ad *Meridiem*; &, Glotæ æstuario, ad *Occasum*. Oppidum primarium habet *Aire*, ad ejusdem nominis fluvium.

XIV. CARRICK, Carricta.

Carricta regio, & segetibus & pascuis læta est, inter Kilam, ad *Septentrionem*; Nithiam, ad *Ortum*; Gallovidiam, ad *Meridiem*, & Oceanum Occiduum ad *Occasum*. Præcipua loca sunt *Bargeny*, *Killochen*, & *Thomastown*.

XV. GALLOWAY, Gallovidia.

Gallovidia, terminatur a *Septentrione*, Carricta, & Kyla; ab *Oriente*, Nichia; a *Meridie*, & *Occasu*, Mari Hibernico. Collibus passim insurgit, & ideo pascendis pecoribus, quam frugibus serendis, magis apta est. Quia vero rivi multi inter sinuosos montes decurrunt, ideo incolis magnus ex piscatione quæstus, præcipue *Anguillarum*, quarum, circa Autumnale Æquinoctium, vis magna sese offert. Est in hac regione *Lacus*, cujus una pars in hyeme gelu concrescit, altera, a frigore intacta permanet. Ad Occasum, continenti, angusto isthmo cohæret peninsula, *The Mull of Galloway*, quasi *Rostrum Gallovidiæ* quis dicat. Inde, ad Arctum Sinus est, multis Insulis confertus.

XVI. NITHSDAIL, Nithia, Nithesdalia.

Nithia, a Nitho flumine nomen habet, quod Meridiem petit, &, ad cujus ostium *Dunfreis*, nobi-

nobilissimum hujus tractus emporium, situm est. Ipsam regionem, a *Septentrione* Clydesdalia; ab *Ortu* Annandia; a *Meridie*, Oceanus Hibernicus, &, ab *Occidente*, Gallovidia concludunt.

XVII. ANNAN-DAIL, Annandia.

Annandiæ vernaculum nomen, *Vallem ad fluvium Annam* significat: is enim mediam regionem dividit, &, multis auctus rivis, Solvæum æstuarium, *Solway Fyrth*, subit. In decursu, perpetuis utrinque ornatur Sylvis, atque multæ hic Ædes Nobilium. Regionis termini sunt, a *Septentrione*, Tuedia; ad *Ortum*, Eskia; ad *Meridiem*, Itunæ, sive Solvæum æstuarium; & ad *Occasum* Nithia. Vrbes habet *Annandum*, item *Mabanum*, cui Lacus vicinus, pisces alens proprios; &, qui extra illum nuspiam reperiuntur.

XVIII. ESK-DAIL, Eskia.

Eskia, sive *Eskdalia*, provincia parva est, in Cumbriæ Anglicanæ confinio, a qua terminatur ad *Meridiem*; sic dicta ab Eska, *Esk* fluvio, qui eam bifariam secat. Qua in *Septentrionem* se porrigit, Tuedia; qua in Ortum, *Annandia*; &, qua in *Occasum*, Lidesdalia ei adjacent. Hic quondam *Horestos* habitasse arbitrantur; in quorum fines, Julius Agricola, devictis Britannis, exercitum deduxit.

XIX. LIDDIS-DAIL, Liddesdalia.

Liddesdalia, a Liddalo fluvio nomen nacta, provincia eſt modica, in ipſo Angliæ limine: ac proinde hac ipſa, ab *Oriente* & *Meridie* terminatur. A *Septentrione*, Tuedia, &, ab *Occaſu*, Eskia eam attingunt. Limitem tuetur *Eremus*, Caſtrum valde munitum.

XX. TWE-DAIL, Tuedia.

Tuediæ, fluvius *Tueda*, aquas nomenque communicat; qui, hinc inter Marchiam & Northumbriam procurrens, in Oceanum Germanicum ſe exornerat. Regionem, cui Lothiana, ad *Septentrionem*; Marchia, ad *Ortum*; Liddesdalia, ad *Meridiem*, & Glotiana, ad *Occaſum* adjacent, plurimum ſudum ac ſerenum cœlum, & paſcua tam ſalubria beant, ut, quod in aliis regionibus vix contingit, oves decimum quintum attingant annum, antequam ſenio conficiantur, eoque confectæ mortem obeant. E *Latoduno Monte*, in utrumque Oceanum, Hibernicum nimirum, & Germanicum, patet proſpectus. Oppidum præcipuum Peblia, *Peblis*, tria templa, tres portæ, plateæ tres, & pontes totidem exornant. Vicum *Drumalzar*, perluit amnis exiguus *Pauſalia*, mox in Tuedam deinde influens. In Cœmeterio Templi quod ibi extat, conditus jacet *Merlinus*, vetus Vates, futurarum rerum ſignificatione celebris, Incubi, ceu volunt, filius.

XXI. MERCHE, Marchia.

Marchia provincia ex eo nomen habet, quod Scotici Regni limes eſt: eum enim *Merch* incolæ appellitant. Terminatur a *Septentrione*, Lothiana; ab *Ortu*, Oceano Germanico; a *Meridie*, Northumbria, Angliæ provincia; & *Tuedia*, ad Occaſum. Frugifera eſt, & incolis ſtrenuis induſtriisq; abundat, multasq; & firmiſſimas habet Arces, adverſus Anglos quondam munimenta. Regionis caput pleriq; conſtituunt *Bervicum*, etſi alii melius Northumbriæ illud adſcribunt, cum jam ab *Eduardo IV.* Angliæ Rege, Scotis fuerit ereptum. In media fere regione eſt *Dunſum* oppidum, quod antiquum fuit patrimonium Dunſorum familiæ, cui *Johannes Duns* Doctor Subtilis natales debet: de quo fertur, ipſum apoplexia correptum, nimis feſtinato funere pro mortuo tumulatum, miſerabili mugitu edito, pulſato diu nequicquam ſepulchri lapide, eliſo tandem capite periiſſe.

CAPUT XII.
DE
ANGLIA.

Anglia gaudet miti cœlo, & tam temperato, ut nec æstas nimis ferveat, nec hyemis gelu incolas affligat. Mitigant enim caloris vim auræ perennes; frigoris autem intensionem laxant, tum aër crassiusculus, qui, in frequentes ac sedatas pluvias dissolvitur, tum mare circumfusum, quod moderato tepore terram fovet; unde clementior hic bruma evadit, quam in nonnullis Galliæ & Italiæ regionibus deprehenditur. Solum, si Oleam Vitemque, & cætera calidioribus terris oriri sueta, excipias, patiens *frugum* est, tamque fœcundum, ut non sibi tantum suisque semper sufficiat, sed & vicinarum regionum indigentiæ subvenire possit: suntque agri quidam tam felices, ut cum industria subacti, sine ullo semine hordeum proferant. Vini defectum, *Cerevisia*, & e fructibus expressi succi compensant, & adeo cum illo bonitate certant. Ferarum salutarium varia genera sylvæ, piscium, fluvii habent, ac lucius, truta, & salmo, tanta capiuntur copia, ut piscatores retium querantur rupturas. Per colles, *Ovium* greges vagantur, quæ, & carnium teneritudine, & vellerum mollitie, omnes aliarum gentium exsuperant; color lanæ, aurum mentitur. Ne hyeme quidem in stabula & mandras deducuntur, sed

 sub

ſub dio cubilia, & herbæ, quas ejus tempeſtatis tepor nutrit, illis ſufficiunt. *Equos* imprimis mirari licet, quibus inuſitata agilitas, & corporis decus ingens: *Canum* Anglicorum, æqua cum Scoticis ratio, unumque genus eſt. De *Lupis*, notum omnibus, iis Angliam penitus carere, & haud minus peregrinam ibi beſtiam Lupum eſſe, quam Leonem aut Elephantum. Gignit quoq; *Metalla*, regio, Aurum tamen, Argentum, Æs, Ferrumque parcius, *Stannum* vero copia exuberantiſſima, ex eoque apud omnes Europæos vaſa fiunt, in menſarum uſum, quæ argenteorum fulgorem omnino referunt. Accedunt *Adamantes*, quos lævigatos, & in angulos eleganter conformatos, tamque pellucidos natura hic progenerat, ut ſola duritie ab Orientalibus vincantur.

Angli, gens ſunt procera ſtatura, ac formæ elegantia, in utroque ſexu, promiſcue inſigni. Corporum præterea robur ingens, & tanta conſtitutionis temperies, ut plerique ætatem ad ſenectam producant. Animus iis gravis, & in ſe velut ad conſilium ſeductus. Seipſos, & ſuæ gentis mores ingeniaq; eximie mirantur. Nihilo ſecius & peregrinos complectuntur, & tanta quidem hoſpitalitate, ut omnium fores pateant cuiq; & vix publico opus ſit diverſorio. Ad ſtudia literarum, imprimis vero Philoſophica & Matheſin, terrarumq; & aſtrorum ſcientiam, capax habent ingenium. Alte in naturæ adyta penetrare, ac a communibus opinionibus recedere, maximopere ſtudent. Quamobrem & in Religione, ac de Deo do-

doctrina, illud insanabile innovandi cacoëthes, multos tenet, ægroque in corde senescit. Populus rei maritimæ vehementer incumbit, neque aliud tantæ regioni validius munimentum, quam tot nautarum sedulitas. Nec in castris quam navibus pejores milites sunt, utique si externo aëri assueverunt, cibisque. Pericula extrema, & mortem adeo ipsam, impetu magis, quam judicio, intrepide adeunt, spernuntque. Inter manuarias artes, maxime *Pannificium* viget, quod *Eduardus III.* Rex instituisse dicitur, e quo deinde rem & gloriam sibi Angli pararunt.

Anglia, terminatur a *Septentrione* Scotia; ab *Ortu*, Oceano Germanico; a *Meridie*, Britannico mari; &, ab *Occasu*, mari Vergivio, seu Hibernico. *Latitudo* summa est Milliarium Anglicorum (hæc Italicis fere æquiparantur, & illorum 4. milliare Germanicum, 60. Gradum unum constituunt) 386. *Latitudo* 279. totusque ambitus, milliaria 1300. adæquant. *Dividitur* nunc Anglia, in Regnum ipsum, & Walliæ Principatum. Regnum ipsum Provincias habet XXXIX. quarum VI. sunt ad Septentrionem: XVII. in Mediterraneis: VII. ad Ortum & IX. ad Austrum. Numerantur autem in Anglia Vrbes prægrandes 25. ingentes Vici 641. & Parœciæ 9725.

Sex ad Septentrionem Provinciæ.

I. NORTHVMBERLAND, Northumbria.

Northumbria, ultimus Angliæ ad Scotiam finis est, itaque hac, ad *Septentrionem*; Oceano

Germanico ad *Ortum*; Dunelmensi Episcopatu ad *Meridiem*, & Cumbria ad *Occasum*, circumscribitur, forma propemodum triangulari. Regionis aër subtilis & penetrans, solum minime ferax, nec pecori alendo aptum, ob frigoris, cui objicitur, diuturnitatem hic ac intensionem. Sed & Venti dominantur, immani sævitie. Incommodis istis utcunque medentur *Carbones fossiles*, quorum haud ullibi terrarum major copia.

Berwich; *Bervicum*. Vltimum Angliæ oppidum, quod situ longius in mare porrigitur, ita, ut Oceano, & Tueda fluvio fere circumvalletur. Quia inter duo potentissima Regna, ideo, quod de Palmyra Syriæ Plinius dixit, prima ejus semper in discordia, utrique genti fuit cura. Quamobrem ab eo tempore, quo *Eduardus I.* illud primum Scotis eripuit, sæpe hinc inde, & captum fuit, & redditum. Tandem ab *Eduardo IV.* occupatum, Angli deinde perpetuo retinuerunt, validisque operibus reddidere munitisimum.

S. Oswalds, *Fanum S. Oswaldi.* Prope hunc locum *Oswaldus* Northumbrorum Rex, *Ceduallam* Britannum, qui Cumbriæ præerat, & tum duos Northumbrorum Reges occiderat, in prælio peremit. Ex ea pugna, prima salvificæ religionis lux huic regioni affulsit. Cum enim opem Christi, quam imploraverat, in acie præsentem sensisset, victoria potitus, *Aidianum* Scotum, ad se suosque religione Christiana imbuendos, evocavit.

Thirl-

Thirlwall; *Thirlewale.* Castrum, cujus appellatio murum perforatum significat. Ibi enim Scoti, muro a Romanis objecto, rupto, aditum in Angliam sibi patefecerunt.

Newcastle; *Novum Castrum.* Oppidum insigne, ac Portu instructum, quem Tina fluvius, sua efficit profunditate, maximas etiam naves ultro admittens.

II. CVMBERLAND, Cumbria.

Cumbria, Scotiam ab *Arcto*, ab *Ortu* Northumbriam attingit. Ab *Austro*, & *Occidente*, Oceano Hibernico pulsatur. Regio, formæ oblongæ, cujus Borealis pars, Sylvis horret, reliqua amœnior. Plumbi nigri fodinis abundat. Habet quoque Æris venas, non sine Auro & Argento, quas *Daniel Hochstetter*, Germanus ex Augusta Vindelicorum, detexit. Spectantur hic *muri a Severo conditi* ingentia rudera.

Carlille; *Carleolum.* Vrbs regionis primaria, ab Ortu, in Occasum protensa, quam mœnia firma, ac Castellum muniunt: medium fere occupat Cathedrale Templum, vetusti operis.

S. Bees; *S. Bega.* Promontorium, in quo *S. Bega*, Virgo Hibernica, solitariam vitam egit. Ea, taurum efferum cicurasse, & precibus suis, circa æstivum solstitium, copiosissimam nivem impetrasse dicitur.

Cokermouth. Elegantis structuræ oppidum, situm in valle, inter duos colles, quorum

alteri Templum, alteri firmiſſimum Caſtrum impoſitum eſt.

III. WESTMORLAND, Weſtmorlandia, Weſtmoria.

Weſtmorlandiam, a *Borea*, Cumbria; ab *Ortu*, Eboracenſis Provincia, ac Epiſcopatus Dunelmenſis; a *Meridie*, Lancaſtria, & ab *Occaſu* Cumbria rurſus, terminant. Nomen ei a ſterilitate. Loca enim inculta, quæ agricolarum induſtriam non admittunt, Septentrionales Angli *Mores* vocant. Eſt ergo Weſtmorlandia, nihil aliud, quam inculta, ad Occaſum regio. Et vero, ea tota vaſtis horret montibus, niſi quod pars Auſtralior, Valles quaſdam habet frugiferas.

Kendale; *Candale*. Præcipuum oppidum, in quo, ſicuti & per totam hanc regionem, lanificio vivitur.

IV. DVRESME, ſive BISHOPRICK OF DVRAM, Dunelmenſis Epiſcopatus.

Dunelmenſem Epiſcopatum, a *Septentrione*, Northumbria; ab *Ortu*, Oceanus Germanicus; a *Meridie*, Ducatus Eboracenſis; ab *Occidente*, Weſtmorlandia ac Cumbria circumcludunt. Aër hic acris; ſolum varium. Orientalis pars, campeſtris, nec infœcunda; Auſtralis, montoſa; verſus Occidentem, petroſa eſt regio, re tamen pecuaria dives, & imprimis Carbone foſſili. Tota hæc regio quondam *S. Cutberti terra*, ſive *patri-*

trimonium, vocabatur. Is, in prima Saxonum Ecclesia, Lindefarnensis Episcopus, vitam tanta sanctitate & integritate transegit, ut inter, Divos relatus fuerit, & tutelaris adversus Scotos Patronus crederetur. Reges quoque Angliæ, ad ejus Sepulchrum frequentes instituebant peregrinationes, quorum donationibus, ditionis succrevit magnitudo.

Durham; *Dunelmum*. Vrbs colli imposita, provinciæ metropolis. Cathedrale Templum, Turris, ac Pyramides conspicuum reddunt. Cum *Lindefarnenses Monachi*, bellorum calamitate a Danis exagitati, incertis sedibus, cum *S. Cutberti* Reliquiis, vagarentur, tandem divinitus admoniti A. 995. hic consederunt. Inde Vrbs succrevit indies. Quoties Episcopalis sedes vacabat, in Cutberti loculo, claves ejus solebant deponi. Servat idem hoc Templum *Bedæ* cineres, qui circa VII. Seculi finem floruit, cui communi mortalium consensu, cognomen *Venerabilis* tribuitur, etsi de causa & origine dissensus est. Quidam prodidere, ipso mortuo, quendam Discipulorum, cum versu Leonino Epitaphium Magistro scribere vellet, sic exorsum: *Hac sunt in fossa*: nec versum apte finire potuisse: somno vero interea correptum, ac deinde expergefactum, reperisse versum confectum, tali verborum conceptione:

Hac sunt in fossa, Bedæ Venerabilis ossa.

Alii scripsere, Bedam, senio confectum, nec oculis bene utentem, lapidibus concionatum es-

Hh 5 se,

ſe, qui reſponderint: *Amen Venerabilis Presbyter.* Nonnulli tradidere, ipſo adhuc vivo, quasdam ejus Homilias, in Divinis Officiis prælectas fuisſe. Cum vero non conveniret, ut, quemadmodum, *Homilia S. Auguſtini*, dicebatur, ita, Homilia S. Bedæ diceretur: ideo *Venerabilis* cognomen ſubſtitutum eſſe.

V. YORKSHIRE, Eboracenſis Provincia.

Eboracenſis Provincia, maxima Anglicarum, ad *Arctum*, Dunelmenſem proſpicit Epiſcopatum, ab *Ortu*, Germanici Oceani fluctibus alluitur: ad *Meridiem*, Lincolniæ, Nottinghamiæ, & Derbienſi clauditur agro, atque hic quoque *Humber* fluvius, nobile illud efficit æſtuarium, in quod omnes fere amnes & rivi, qui hanc regionem perfundunt, tanquam in commune receptaculum ſeſe exonerant. *Occidua* pars, Lancaſtrenſi provincia, & Weſtmerlandia diſcernitur. Romanorum operum plurima hic monumenta. Quippe miles, depellendi otii cauſa, in ducendis foſſis, aggeribus, publicis viis ſternendis, ac pontibus parandis, tempus ducebat.

Richmond; *Richmondia.* Oppidum, exiguo mœnium ambitu incluſum, ſed, producta habens Suburbia, cum Caſtro munitiſſimo, quod ex alto *Swalam* amnem ſpectat, canoro cum murmure ruentem. Is *Swala*, antiquis Anglis merito ſacer habitus, quippe in quo, uno die, decem amplius virorum millia, præter mulieres &

& parvulos, a *S. Paulino*, Baptismi aquis ſuere luſtrata.

Whitby. Oppidum ad maris oram, juxta quod reperiuntur lapides, Serpentium in ſpiram revolutorum imagine. *Hildæ* precibus, e veris Serpentibus ſic commutatos eſſe plebi perſuaſum. Reperitur & *Gagates* lapis, quem inter rariores lapides gemmasque, Veteres retulerunt.

Scarborrough. Caſtrum in ediſſima rupe, in cujus ſubjecto mari, ad Tamiſis usque oſtium, Batavi *halecum piſcaturam* exercent uberrimam.

Rippon. Oppidum lanificio celebre, quod Templum habet perelegans. *Anguſtum eſt in cryptoporticu foramen*, quo, fœminarum olim explorabatur pudicitia. Caſtæ enim, facile per illud tranſibant; contra, vitium paſſæ, hærebant, ita ut pedes officium non facerent.

Yorck; *Eboracum.* Vrbs Angliæ ſecunda, eſt enim ampla, munita, amœna, & ædificiis privatis æque ac publicis culta. *Vrus* fluvius, a quo nomen accepiſſe videtur, in duas partes eam dividit, quæ, vaſto lapideo Ponte conjunguntur. *Hororius Papa Archiepiſcopalem* fecit, voluitque, ut illius Antiſtes, Epiſcopatibus XII. in Anglia, omnibusque in Scotia præeſſet. Sed, hi poſtea obſequio ſeſe ſubtraxerunt. In hac urbe diem ſupremum obiit *Conſtantius Chlorus* Imperator, Conſtantini M. pater, qui *Helenam* habebat conjugem.

Schen-

Sckengrave. Ajunt hic aliquando captum fuiſſe hominem marinum, qui haud alio cibo, quam crudis veſcebatur piſcibus. Opportunitatem nactus, liquit terras,

--- atque mari ſe condidit alto.

Hull. Oppidum eſt, quod *Eduardo I.* originem debet. Firma habet mœnia ac propugnacula, & Emporium celebre, omnium rerum affluentia præditum, evaſit.

Burrowbridge. Huic Oppido *Pons*, quo flumen jungitur, nomen dedit. Haud procul inde, ad Occaſum, vaſti *quatuor lapides*, ſed rudi admodum opera, poſiti videntur, forma pyramidali. Cambdenus, Romanorum trophæa fuiſſe cenſuit, ad militarem viam erecta. Vulgus, *Cacodæmonum Sagittas* vocat, vultq; hos urbes iisdem quondam confixiſſe.

VI. LANCASTER, Lancaſtria.

Lancaſtria, ſive *Lancaſtrenſis Comitatus*, juxta oram Maris Hibernici, inter Weſtmariam ad *Septentrionem*; Eboracenſem provinciam ad *Ortum*; & Ceſtriæ Comitatum ad *Meridiem* extenditur. Paſſim offendas numeroſa Boum armenta, qui magnitudine corporis, & cornuum proceritate ſeſe efferunt. Hæc regio *Lancaſtrenſes Duces* dedit, qui *Roſa Rubra* pro inſigni utentes, cum *Eboracenſi* familia, cui *Roſæ Albæ* nota erat, de Regno Angliæ, funeſtis odiis, diu acerrime contenderunt. Juſtis præliis XXX. dimicatum fuit, in

quibus

quibus occubuere tres Angliæ Reges, & LXXX. e Regio Sanguine Principes, præter immenſam Nobilium, Civiumque multitudinem. Tandem bella illa civilia, conjugio *Henrici VII.* Lancaſtrii, cum *Eliſabetha*, Eduardi IV. Eboracenſis filia, finem acceperunt. Sic Roſa Rubra & Alba conjunctæ, atque ambæ, Angliæ Regum Inſignibus illatæ fuerunt.

Preſton. Oppidum elegans, & habitatoribus frequens, a Sacerdotibus ſic cognominatum. Vicini hic campi paſcuis felices, nec longe abſunt arenæ cumuli, in quos infunditur aqua, ut ſalſuginem contrahat.

Mancheſter. Oppidum, quod antiquitas nobilitat, gaudetque jure aſyli.

Mediterraneæ Provinciæ XVII.

I. LINCOLNSHIRE, Lincolnia.

Lincolnia, terminatur a *Septentrione*, provincia Eboracenſi; ab *Ortu*, Oceano Germanico; a *Meridie*, Northantoniæ, & Cantabrigiæ Comitatibus, & ab *Occaſu*, Comitatu Nottinghamiæ. Ager, quatenus Aquilonem & Occaſum reſpicit, fœcundus & uber: quatenus Orientem, paludoſus: unde incolæ equis utuntur, quibus nullæ ferreæ ſoleæ. Fructuum in hoc tractu defectus, Piſcium, & Avium marinarum copia compenſatur: atque ajunt, ſæpe aliquot Anatum millia, una opera capi.

Crow-

Crowland. Oppidum inter paludes, & ad quod, non nisi a Septentrione & Ortu accessus conceditur, idque per angustos aggeres, unde Venetiarum quandam refert imaginem, nec intra quintum milliare fruges cernere licet. Quondam locus, *Vmbrarum terriculamentis* admodum infestus erat, quibus, ceu a Felice, Monacho satis antiquo, in Gunthlaci vita describuntur, labia fuere pendentia, os ignivomum, vultus squamosus, vertex grossus, dentes feri, mentum peracutum, guttur raucum, pellis nigra, scapulæ contractæ, venter capax, lumbi ardentes, unca crura, clunes caudati. Hos vero *Gunthlacus* Eremita, vir magnæ pietatis, cum huc habitatum concessisset, facessere coëgit.

Stanford. Eduardo III. regnante, *Academia* hic adornari cœpit. Cum enim Oxoniæ, inter Studiosos Boreales & Australes ingentia essent dissidia, magnus illorum numerus huc se contulit, qui tamen paulo post Oxoniam iterum reversi sunt. Sic Academia concidit; cautumque est jurejurando, ne quis Oxoniensis, Stanfordiæ publice prælegeret.

Sempringham. Oppidum, pulchris ædibus instructum. In eo A. 1148. *Gilbertus*, illius dominus, *Gilbertinorum Ordinem*, Eugenii III. Pontificis autoritate condidit, hoc instituto, ut Monachi, & Moniales, simul, quamvis separatim, in eodem agerent Cœnobio. Licuit ei tam felici esse, ut XIII. Cœnobia exstrueret, in quibus Fratres 700. Sorores 1100. ipse superstes numerabat.

Bel-

Belvoir. Colli ſatis acclivi impoſitum Oppidum, e quo, in ſubjectam regionem proſpectus patet amœnus, unde nomen accepit. Invenitur hic *Aſtroites* lapis, qui ſtellas invicem connexas repræſentat, in quibus radii eminent, qui, aceto impoſitus, ſe loco movere, & in orbem nonnihil torquere, quin & pugnantibus momentum ad victoriam conferre creditur.

Lincolne; *Lincolnia.* Vrbs ampla, & perantiqua. Olim præter Cathedralem Archiepiſcopi Eccleſiam, 50. hic extabant Templa, e quibus 15. tantum ſuperſunt.

Skreginga. Trium Danorum Regum, qui, in bello occubuerunt, ſepulchra hic ſpectantur. Vulgus perſuaſum eſt, in iis tres Reges, qui peregre Bethlehemum adventantes, Chriſtum recens natum adorarunt, ibi conditos jacere.

II. NOTTINGHAM, Nottinghamia.

Nottinghamia, a *Septentrione* Northumbriæ; ab *Ortu*, Lincolniæ; a *Meridie*, Leiceſtriæ; &, ad *Occaſum*, Darbienſi provinciis confinis eſt, ejusq; partem Orientalem ac Meridionalem, *Trenta*, nobilis fluvius irrigat. Nomen habet ab Vrbe præcipua; atque hæc, a ſubterraneis ſpeluncis & meatibus, quos habitationis cauſa, in aſperis ſaxetis effodit antiquitas, appellationem accepit. Regionis cœlum ſalubre, ſolum frumenti ferax, nec prata deſunt.

Nottingham; *Nottinghamia.* Vrbs primaria, magnæ vetuſtatis, ſua magnitudine, ædium ſtru-

ſtructura, Templorum magnificentia; ac Caſtri munitionibus inſignis. Reperiuntur in ea, multæ rupibus inciſæ ſtupendæ concamerationes, in quas per cochleas deſcenditur, quæque cœnaculis, caminis, & feneſtris ſunt inſtructæ.

Mansfeld. Oppidum, e quo aliqui Illuſtris *Mansfeldiæ Familiæ*, quæ apud Germanos à multis ſeculis inſigniter floruit; originem arceſſunt, perhibentes, primum Mansfeldiæ Comitem, cum cæteris Heroibus *Arthuri* Regis, ad menſam rotundam convivam fuiſſe.

III. DARBISHIRE, Darbia.

Darbia, ad *Septentrionem*, Eboracenſi; ad *Ortum*, Nottinghamenſi; ad *Auſtrum*, Leiceſtrenſi, ac ad *Occaſum*, Ceſtrienſi, & Staffordienſi provinciis clauditur, In duas partes à Derventione; *Dove*, flumine interlabente, ſcinditur, qui, e Septentrione in Auſtrum devolutus, Trentam petit, in eumque ſe exonerat. Plumbi, Ferri, & Foſſilium Carbonum, largus hic proventus.

Darby. Regionis caput, ſic cognominata urbs à Derventione flumine, cui aſſidet. Haud modica eſt; & pontem ſaxeum jactat pulcherrimum. Templa numerant quinque, quorum maximum, Divæ Virgini dicatum, Turrim habet, ſumtibus puellarum conditam. *Cereviſia* hic coquitur *Ale*, tantæ ſalubritatis, ut ejus beneficio, multi vitam ad centeſimum usque annum producant.

The Caſtle in the Peake. Caſtrum, in Occidentali regionis parte, ad quod ſpecus eſt, ſive ſub-

ſubterraneus meatus, *the Diuels arſe*, Diaboli Podex dictus. Multos habet receſſus; & adeo, paſtorem quendam, ibi latiſſimam regionem, fluminibus, lacubus, rivisque irrigatam vidiſſe, fama nunciavit.

IV. CHESTER, Ceſtria.

Ceſtriam, à *Septentrione*, Lancaſtria; ab *Ortu*, Darbia; à *Meridie*, Staffordia & Salopia; ab *Occaſu*, Wallia Borealis, & Mare Hibernicum circumcingunt. Cœli & ſoli bonitate nulli Anglicarum provinciarum cedit: imprimis vero *Caſei* hic conficiuntur, gratiſſimi ſaporis.

Banchor. Cœnobium olim famoſum, quod *Pelagium* Hæreſiarcham habuit alumnum, cujus in divinam gratiam injurioſa dogmata, diu Eccleſiam Occidentalem exercuerunt. Sed nunc illius Monaſterii haud veſtigia alia, præter duas portas, multum ſejunctas, ſuperſunt.

Cheſter; *Ceſtria*. Vrbs, caput regionis, quæ de Caſtris militaribus nomen ſumſit. Forma ei quadrata, & quatuor Portæ majores, ad totidem orbis plagas directæ. In Cathedrali Templo, *Henrici IV.* Germanorum Imperatoris, qui, depoſito Imperiali diademate, aſceticam vitam hic egerit, corpus requieſcere, incolis perſuaſum.

V. SHROPSHIRE, Salopienſis Comitatus.

Salopia, provincia, quam Sabrina fluvius, *the Severne*, perluit, eſt inter Ceſtriam regionem ad

Septentrionem; Staffordiam, ad *Ortum*; Herefordiam, ad *Meridiem*, & Mongomerienſem Comitatum ad *Occaſum*. Multum habet Ferri, Carbonis foſſilis, & Argillæ rubræ. Amnes, Piſcibus abundant.

Schrowesbury; *Salopia*. Vrbs provinciæ caput, ad *Sabrinam*, qui, in gyrum ſe agens, totam fere cingit. Natura & arte munita eſt, mercibusque frequens. Hinc primum, id novi morbi genus, quod *Sudor Anglicus* vocatur, *Henrici II.* temporibus manavit, & porro, non Angliam tantum, ſed & Europam prope univerſam perfudit. Eo malo correpti, toti ſudore putido diffluebant, & præterea animi deliquia, æſtuantis capitis dolores, ſitim, pulſum crebrum & inæqualem patiebantur, omnesque eis vires afflictæ & proſtratæ erant. Remedium inventum, ſi quis 24. horis in lecto, cum veſtibus ageret inſomnis. Vti ſæva ac valida fuit hæc calamitas, ita nec diu duravit.

VI. STAFFORDSHIRE, Staffordia.

Staffordiam, a *Septentrione*, Ceſtria; ab *Oriente*, Darbia; a *Meridie*, Worceſtria; ac ab *Occidente* Salopia definiunt. Rigatur *Trenta* fluvio. Formam habet rhombi, in medio latior, inter duas extremitates graciliores. Septentrionalis pars montibus intumeſcit, qui, hinc exorſi, continuis jugis, ſed mutatis ſubinde nominibus, in Scotiam usque procurrunt.

Staf-

Stafford, olim *Stratford*, & prius *Betheney* dictam Vrbem, provinciæ metropolin, *Eduardus Senior* Rex, condidit. Castrum, Barones, qui hinc cognominantur, adjecerunt, sedemque constituere suam.

VII. LEICESTERSHIRE, Leicestria.

Leicestriæ, sive *Licestriæ*, conterminæ sunt, a *Septentrione*, Nottinghamia; ab *Ortu*, Lincolnia; ab *Austro*, Northamptonia; & ab *Occasu*, Staffordia, ac Warwicensis ager, ambitu fere orbiculari. Regio est campestris, & ideo frugum ferax, ac commoda alimoniæ pecudum.

Leicester. Oppidum vetustum magis, quam elegans.

Lutterworth. Oppidum, cujus Ecclesiæ Seculo XIV. jam adulto, *Johannes Wiclefus* Præsul fuit. Ejus corpus A. 1428. jussu *Martini V.* Pontificis refossum, & una cum libris crematum est. Evulgavit enim libros complures, inter quos eminet is, cui *Alethia* nomen fecit, quem Johannes Huss assidue manibus trivit, Wiclefi dogmatum in Bohemia deinde propagator.

VIII. RVTHLANDSHIRE, Rutlandia.

Rutlandia, Angliæ provinciarum minima, jacet inter Leicestriam, ad *Septentrionem* & *Occasum*; Northamtoniam, ad *Meridiem*; & Lincolniam ad *Ortum*, forma prope circulari, & tantum

habet in ambitu, quantum itineris expeditus eques, uno die potis eſt abſolvere. Atque circumfertur traditio, Regem Anglicanum, *Rutto* cuidam, tantum terræ donaſſe, quantum uno die equo obiturus erat, illum autem hanc regiunculam emenſum eſſe, atque ſic muneri ſuum impoſuiſſe nomen.

Okeham. Oppidum haud inelegans, in *Baronum de Exton* dominio; qui eo utuntur jure, ut ſi quis eques territorium illorum ingrediatur, equum, quo vehitur, ferreis ſoleis mulctare ipſis liceat, niſi pretio redimantur.

IX. HVNTINGTONSHIRE, Huntingtonia.

Huntingtonia, terminatur à *Septentrione* & *Occaſu,* Northamtonia; a *Meridie,* Bedfordia; ab *Ortu,* vero Cantabrigia. Regio parva eſt & paluſtris, totamque ſylvis quondam obſitam, Canuti Regis temporibus, demum in agrum redactam fuisſe, incolæ prædicant.

Huntington. Oppidum primarium, quod XV. olim Templa habebat, ſed, e quibus, tria tantum ſuperſunt.

Hailweſton. Vicus, in quo duo fontes, dulcis unus, alter ſalſus. Hic lepram, pſoram, & lichenas, ille, oculorum ſanat lippitudinem.

X. NORTHAMPTONSHIRE, Northamtonia.

Northamtoniam, a *Septentrione,* Leiceſtria, & Rutlandia; ab *Ortu,* Huntingtonia; a *Meridie,* Bedfordia,

fordia, Buckingamia, & Oxfordia; ad *Occasum*, Warwicensis provincia amplectitur. Cœlum ejus salutare, solum fertile est & dives.

Northamton. Provinciæ metropolis, ædificiis elegans, mœnibus valida, amplo ambitu: eamque præcipue S. Andreæ Templum exornat.

Brakeley. Oppidum, quod *Rumbaldi*, pusilli infantis, memoria celebre reddidit. Is enim, Rege genitus, cum primum in lucem ederetur, illico se Christianum professus est, moxque, post Baptismi lustrationem, excessit e vita.

Peterborow; *Petriburgus*. Templum habet insigne, cujus fundamenta, in loco palustri posita sunt, lapidibus, quorum singulos, octo boum paria vix trahere poterant. In hoc sepultæ jacent *Reginæ duæ*, dura sorte, in infelicitatis exempla creatæ, & documento semper posteris futuræ, quam vana, fluxa, fragilia, puerilibusque crepundiis simillima sint ea, quæ vires atque opes humanæ vocantur. Vna est *Catharina*, Ferdinandi Catholici, & Isabellæ filia, Caroli V. Imperatoris matertera, quæ, primum nupsit *Arthuro* Walliæ Principi, Henrici VII. Angliæ Regis filio. Cum autem is, post quintum a nuptiis mensem, fato functus esset, duxit eam, Julio II. Papa id indulgente, *Henricus* Arthuri frater, qui Patris in Regno Successor, Octavi deinde cognomen tulit. Ea, Mariam peperit, Britanniæ, post Eduardum VI. Reginam. Sed, cum post universorum XX. annorum conjugium, Catharinæ conditione maritus

 amplius

amplius uti nollet, res eam suas habere jussit, unde ipsa postea parce, ac in mœrore, Kimbaltonii, in Comitatu Bedfordiensi, vitam egit, & triennio exacto, A. 1536. ætatis 50. diem obiit supremum. Altera, quæ cum Catharina sepulchrum sociat, Regina infelix, est *Maria Stuarta* Scotiæ Regina, Jacobi V. ex Maria Lotharingica filia, quæ capitis supplicium luit. Historia tantæ rei, cum paucis verbis comprehendi non queat, legenda est apud Thuanum lib. 86. Historiarum.

XI. WARWICKSHIRE, Warwicensis provincia.

Warwicensem Comitatum, a *Septentrione*, Staffordia; ab *Ortu*, Leicestria, & Northantonia; ab *Austro*, Oxoniensis & Glocestrensis ager; ab *Occasu* vero Worcestria includunt; eaque Angliæ velut umbilicum constituit, & ab *Avona* fluvio, in partes inæquales secatur.

Couentry. Vrbs est situ percommodo, ampla, nitida, & habitatoribus referta. Habuit quondam *Leofricum* Merciorum Comitem dominum. Is erga cives inclementior erat, gravissimis eos tributis premens. Hanc immisericordiam, cum deprecaretur *Godiua* uxor, nulla alia ratione se quicquam remissurum testatus est, nisi ipsa nudo corpore, per frequentissimam Vrbis partem, equo veheretur. Implevit ipsa conditionem, & cum densissimis æque ac promissis valde crinibus prædita esset, iisdem omnes artus ita velavit, ut nihil quicquam nuditatis conspiciendum præberet. Sic ergo incolæ a multis

tis tributis & exactionibus liberati fuere in perpetuum.

Warwick. Provinciæ metropolis eſt, munita mœnibus & foſſis, quin & Caſtro, quod Warwicenſium Comitum ſedes.

XII. WORCESTERSHIRE, Worceſtria, Vigornia.

Worceſtriam, quæ Latine *Vigornia* dicitur, Salopia & Staffordia ad *Septentrionem*; Warwicenſis provincia ad *Ortum*; Gloceſtria ad *Meridiem*, & Herefordia ac *Occaſum*, limitibus ſuis circumſcribunt. Provincia eſt opulenta, formæ pæne triangularis, quam mediam *Sabrina*, nobile flumen, perluit.

Worceſter. Vrbs primaria. Eam vetuſtas ac elegantia conſpicuam reddunt.

Droitwich. Oppidum, juxta quod Fontes tres, qui Sali excoquendo proſunt, &, rivo, ſalſedinis experte, diſtinguuntur, ebulliunt: unde ex iis *Sal* eximii candoris ſex quotannis menſibus, ab æſtivo nimirum ſolſtitio, ad brumale usq;, in multis fornacibus circumpoſitis, paratur.

XIII. HEREFORDSHIRE, Herefordia.

Herefordienſis Comitatus, Salopiam habet ad *Septentrionem*; Vigorniam ad *Ortum*; Monumetiam ad *Meridiem*; ac Walliam ad *Occaſum*. Regio eſt limpidis fluviis irrigua, & frugibus ac pecoribus abundans. Ad *Lugi* & *Vagæ* confluentes

entes, collis quondam *Marcley hill* conſpiciebatur, quo, nullus unquam, majorem, in animis hominum, excitavit mirationem. Nempe is A. 1571. die 18. Februarii, hora 6. veſpertina, cum ſubjecta caute, ingenti mugitu & fragore, ut a vicinis longe exaudiretur, tanquam ſi ex diuturno ſomno expergiſceret, ſeſe extulit, &, cubili profundo, longo ulnas 80. lato 40. pedes, relicto, progreſſus eſt, ſecum una devehens arbores infixas, caulas, & ovium greges. Arborum quædam terra obrutæ jacuerunt, aliæ monti accedendo junctæ, ita coaluerunt, ac ſi eo loco primum radices egiſſent. Inter eundum, Sacellum obvium evertit; taxum, in cœmeterio ſitam, ab Occidente in Orientem tranſtulit: terram eminentiorem, cui obviam occurrit, provolutam, & vi majore actam, in montem celſiorem, tanquam aggere facto redegit. Ita, cum a veſpere diei Saturni, usque ad meridiem diei Lunæ prodeambulaſſet, velut ex itinere feſſus, tandem ſubſtitit ac requievit.

Hereford. Vrbs primaria, antiquo *Ariconio* vicina, quod terræ motu fuit conquaſſatum, & unde ipſa ſua cepit primordia.

Richards Caſtle. Hic Fontem reperire eſt, qui, Ranarum, vel, ut alii volunt, Piſcium oſſiculis perpetuo ſcatet, utut aquæ hauſtibus purgatur.

XIV. GLOCESTERSHIRE, Glooeſtria.

Glooeſtria, a *Septentrione*, agrum Vigornienſem; ab *Ortu*, Oxonienſem; a *Meridie*, Wiltonienſem,

ſem, & ab *Occaſu*, Walliam ſpectat. In agro Gloceſtriæ reperiuntur ſilices nigricantes. Ii, ſi frangantur, e gremio ſuo adamantes edunt pulcherrimos.

Gloceſter. Vrbs, Comitatus Gloceſtrienſis caput, ſatis elegans & culta, cum Caſtro antiquo.

Alney. Inſula, quam *Sabrina* efficit. In hac, miſſo in compendium bello, quod acerrime diuque inter Anglos & Danos geſtum erat, totius rei diſcrimen datum duello, *Edmundi* Anglorum, & *Canuti* Danorum Regis, ut nimirum ſingulari certamine, de ſumma Imperii decertarent. Poſt ancipitem, æquo Marte, pugnam, de pace mutuo convenit, Regnumq; inter eos paribus partibus fuit diviſum. At, Edmundo, haud multo poſt, neque ſine veneni ſuſpicione, e medio ſublato, univerſa Anglia in Canuti conceſſit poteſtatem.

XV. OXFORDSHIRE, Oxonienſis Comitatus.

Comitatus Oxonienſis, terminatur a *Septentrione*, provincia Warwicenſi; ab *Oriente*, Nottinghamia; a *Meridie*, Bercheria; & ab *Occaſu* Gloceſtria. Gaudet aëre miti, ſolumque habet fertile.

Woodſtocke. Locus ſylveſtris, ubi *Henricus I.* domum conſtruxit, plenam Regiæ magnificentiæ, adjuncto *Vivario* ampliſſimo, ſaxeo muro circumdato, quod primum fuiſſe ajunt in An-

glia Vivarium, quæ nunc in eum ibi excrevere numerum, ut plura ſint, quam in reliqua Europa univerſa. Referunt Hiſtorici, *Henricum II.* cum *Roſamundam Cliffordiam*, formæ elegantia fœminas omnes longe ſuperantem, ita ut *Roſa mundi* vulgo vocaretur, deperiret, ut eam conſpectu Conjugis zelotypæ ſubduceret, atque occultaret, Labyrinthum quoque hic loci ædificaſſe, inexplicabilis perplexitatis; cujus tamen veſtigia hodie nulla ſuperſunt. In hac Woodſtockiana Arce, *Eliſabetha*, Angliæ deinde Regina, antequam Turri Londinenſi includeretur, a Maria ſorore, captiva fuit detenta.

Oxford, *Oxonia.* Vrbs egregia, & nitida, ſitu commodo, & ſalutari. Planitiem enim cui inædificata, ita nemoroſi colles circumvallant, ut ventos tantum benignos admittant, noxios excludant. Hanc merito *Athenas Anglicas* quis appellaverit, atque conſtat, Eduardo I. regnante, *triginta millia Studioſorum* hic fuiſſe numerata. Nec minus certum eſt, Regis *Alfredi*, qui primus Academiæ fundator celebratur, fratrem *Nortum*, Theologiam hic publice docuiſſe. *Collegia* habet XVI. quorum quodque, Lipſio, in Lovanio l. 3. c. 5. judice, valet decem Belgica, aut, ceu alii æſtimationem faciunt, Pariſienſem Sorbonam. In his, eminet *Collegium Chriſti*, quod *Thomas Wolſæus* Cardinalis Eboracenſis inchoavit, *Henricus VIII.* perfectum dedit, ditavitque ampliſſimis reditibus. Collegium *Ænei Naſi*, affixum habet Naſum ingentem, quali præditum fuiſſe ajunt *Johannem Duns*, qui ibi docuit, ambiguumque

que se intuentibus reliquit, num nasus faciei pars, an vero potius facies nasi sit appendix.

XVI. BVCKINGHAMSHIRE, Buckinghamia.

Buckinghamiam, parvam provinciam, Northamtonia ab *Arcto*; Bedfordia, ad *Ortum*; Bercheria, ad *Austrum*; & Oxoniensis Comitatus ad *Occasum* ambiunt. Cum fagorum passim sit feracissima, quas Saxones Bucken vocant, a fagis primarium oppidum, & inde totum agrum denominatum Camdenus censuit. Incolæ, ex re pecuaria maxime quæstum capiunt.

Buckingham. Provinciæ caput, ad *Vsæ* ripam, qui hoc oppidum pæne undiquaque præcingit, ac tribus e saxo pulcherrime constructis Pontibus insternitur.

XVII. BEDFORDSHIRE, Bedfordia.

Bedfordiensis ager, a *Septentrione*, Northamtonensi, & Huntingtonensi; ab *Ortu*, Cantabrigiensi; ab *Austro*, Herefordiensi, & ab *Occasu* Buckinghamiensi provinciis jungitur. Forma ei ovalis, cœlum salubre, solum ferax, præsertim ubi Vsa irrigatur. *Fabæ* hic proveniunt, quæ, cum crescunt, sua fragrantia, vim odoram Canum prorsus hebetant.

Bedford. Oppidum primarium, unde & regioni nomen, quod *Vsa* amnis in duas partes dirimit, quæ Ponte e saxo, speciosi operis, junguntur. Templa habet quinque.

Har-

Harword. Vicus, quem *Vsa* præterlabitur, ad eumque A. 1399. paulo ante motus civiles, qui Angliam diu afflixerunt, is fluvius restitit, &, cedentibus utrinque aquis, iter terrestre, in ipso alveo, per tria milliaria, non sine admiratione relictum fuit.

Septem ad Ortum Provinciæ.

I. NORTHFOLCKE, Nortfolcia.

Nortfolciam, a *Septentrione* & *Ortu*, Oceanus Germanicus; a *Meridie*, Suffolcia; & ab *Occasu*, Cantabrigia terminant, ejusque nomen, Borealem populum significat. Regio est ampla, & fere tota campestris, ovium gregibus, & cuniculis refertissima, aquisque irrigua. Multa hic spectantur antiquitatis monumenta, & inter cætera, *montis instar aggesta moles*, duplici munita vallo, sive Romanorum id opus est, sive Saxonicorum Regum.

Norwich; *Norvicum*. Vrbs provinciæ caput, &, ob amœnitatem, ædificiorum elegantiam, templorum cultum, civiumque frequentiam & opes, nec non eorundem erga Principes fidem, ac peregrinos humanitatem, in præcipuis Angliæ numeranda. Multum debet *Belgis*, qui Ducis Albani sævitiem fugientes, relictis patriæ laribus, huc se contulerunt, tranquilliore vita fruituri.

Yarmouth. Oppidum aquis undique cinctum, ad quod Portus elegans & munitus. Nusquam

quam *Halecum* captura quam in hac ora uberior. Solum, etiam *Croci* ferax est.

II. CAMBRIDGESHIRE, Cantabrigia.

Cantabrigia, a *Septentrione*, terminum habet Nortfolciam; ab Ortu, *Suffolciam*; a Meridie, *Essexiam*, & ab *Occasu* Huntingtoniam; eamque Vsa dispertit. Ob frequentes paludes aër hic crassus est, & minime sanitati conducens; sed solum, frumenti abunde ferax.

Cambridge; *Cantabrigia*. Vrbs clara, magnæque vetustatis. Interfuit eam *Camus* fluvius, a quo & nomen accepit. Altera, ab Oxonio, Angliæ *Academia* est, & divinarum humanarumque artium officina.

III. SVFFOLKE, Suffolcia.

Suffolciam, a *Septentrione*, Nortfolcia; ab *Ortu*, Oceanus Germanicus; a *Meridie*, Essexia, & ab *Occasu* Cantabrigia amplexu suo circumplicant. Forma refert Lunam increscentem; solum habet fœcundum, & sylvas feris refertas; quin & uberrimos saginando pecori pastus. Hinc ex copia pressi lactis, magno numero *Casei* hic conficiuntur, quos & exteri appetunt, quippe Parmensibus adeo, colore & sapore, nihilo inferiores.

Newmarket. Oppidum haud spernendum, ad quod est *fossa* illa admiranda, quam, quasi a Diabolo ductam, *Deuils Dicke* vulgus vocat, cum certum sit, incolas se illa adversus hostium irruptiones

nes communiviſſe. Non defuere tamen, qui proderent, *Canutum* Regem, *Monachorum S. Edmundi* libertati, hunc velut obicem poſuiſſe.

S. Edmundsbury; nunc *Bury* ſimpliciter. Oppidum quondam celebre, ob Monaſterium, quod S. *Edmundi* Regis & Martyris corpus asſervabat. De utroque legitur apud Lelandum: *Sol non vidit urbem ſitu elegantiorem, ſic molli delicata pendet in clivo, & rivulus ad Orientem defluit; aut Cœnobium illuſtrius, ſive quis dotationem, ſive amplitudinem, aut magnificentiam incomparabilem, æquis rationibus expendat. Diceres plane Cœnobium Vrbem eſſe; tot portæ, partim etiam æneæ, tot turres: & Templum, quo nullum magnificentius, cui & alia tria, egregio opere nitentia, uno & eodem cœmeterio ſita, ſubſerviunt.*

Rendelisham. Hic *Redwaldus*, Orientalium Anglorum Rex, plurimum egit, qui primus ex ſua gente Baptiſmatis ſacris initiatus fuit. Poſtea tamen, ab Vxore ſeductus, *in eodem*, ut inquit Beda, *fano, & altare ad Chriſti religionem, & arulam, ad Dæmoniorum victimas habuit.*

Hemingſton. Prope hoc Oppidum *Baldwinus le Petteur, terras*, (Veteris Scriptoris hæc verba ſunt,) *tenuit per ſeriantiam. Pro quo debuit facere die Natali Domini, ſingulis annis coram Domino Rege Angliæ, unum ſaltum, unum ſuffletum, & unum bumbulum.* Nempe, debuit ſaltare, buccas cum ſonitu inflare, & gutture inferiore crepitum edere.

Alburg.

Alburg. Navium ſtatio opportuna. Hic loci cum A. 1555. ex cœli inclementia, ſegetum ſpicæ per Angliam ſuffocatæ eſſent, piſa, nulla terra circumfuſa, e ſcopulis, Autumno ineunte, non ſine miraculo, prognata fuerunt, quibus homines, in annonæ penuria, famem ſolabantur.

Hoxon, olim *Hegilsdon*. Oppidum, quod *Edmundi* Regis martyrium nobilitavit. Eum enim, cum Chriſto Deo renunciare nollet, *immaniſſimi*, ut Abbo loquitur, *Dani, ad arborem religatum, toto corpore ſagittarum telis confoderunt, multiplicantes acerbitatum cruciatus, crebris telorum jactibus, quum vulnera vulneribus imprimerent, dum jacula jaculis locum dabant.*

IV. HERTFORDSHIRE, Hertfordia.

Hertfordienſis Comitatus, à *Septentrione*, Cantabrigia; ab *Oriente*, Eſſexia; a *Meridie*, Midleſexia, &, ab *Occaſu*, Bedfordia circumcluſus eſt. Cœlo gaudet temperato & ſalubri, ſolo pingui, nec ulla re ad vitam neceſſaria indiget: ac vix alia in Anglia Provincia reperitur, quæ plura vetuſtæ memoriæ oppida oſtendat.

Hertford. Vrbs valida, provinciæ caput, ad *Leam* fluvium. Ex ruderibus veteris *Acriconii*, quod nunc *Kencheſter* appellant, violento terræ motu conquaſſati, increvit.

Verulam; *Verolamium*. Patria eſt *S. Albani* Martyris, qui tum, cum *Diocletianus* Cæſar, Chriſtianam religionem, variis ſuppliciis, ex

animis

animis hominum tollere niteretur, invicta animi constantia, mortem pro Christo, primus in Britannia oppetiit, *Anglorum Stephanus*, & *Britanniæ Protomartyr* appellatus.

S. Albans. *Offa*, Merciorum Rex, circa annum salutis 793. in honorem *S. Albani*, *Monasterium* construxit insigne, cum eoque simul Oppidum succrevit. Monasterio everso, nunc solum Templum superest, in Parochialem Ecclesiam conversum. Ea pulcherrimum habet ex ære solido *Baptisterium*, in quo, Scotiæ Regum Liberi, sacra aqua ablui solebant. Id, e Scotici belli manubiis, *Richardus Leus* Eques, hic dedicavit.

Redborn. Oppidum, rivo, qui *Wenmer* vocatur, memorabile. Etenim nunquam intumescit, sine præsagio caritatis annonæ, aut aliarum calamitatum.

V. ESSEX, Essexia.

Essexiam, claudunt à *Septentrione*, Suffolcia & Cantabrigia provinciæ; ab *Oriente*, rigatur Oceano Germanico; a *Meridie*, Tamesi fluvio separatur a Cantio regione; ab *Occidente*, Hartfordiam, & Midlesexiam attingit. Solo gaudet fœcundo, quod *Croci* imprimis ferax est.

Colchester; *Colcestria*. Vrbs præcipua, ad *Colni* fluminis ripam, a quo & appellationem accepit. Constantini M. Cæsaris hæc patria fuit.

Earles-Coln. Vrbs ampla, elegans, & civibus frequens. Ii, hic *Helenam*, Constantini M. matrem

matrem natam fuiſſe prædicant, ac pro argumento allegant *Inſignia*, quæ Crucem nodoſam, inter Coronas mediam, exhibent.

VI. MIDLESEX, Midleſexia.

Midleſexia, a mediis Saxonibus nomen habet; quia ejus incolæ, inter Saxones Orientales, Occidentales, Auſtrales, &, quos illa ætas Mercios dixit, fuere medii. Limites ejus a *Septentrione*, Hertfordia; *Oriente*, Eſſexia; a *Meridie*, Surreja, & ab *Occidente*, Buckingamia. Gaudet ſumma cœli temperie, & ſoli fertilitate; irrigatur *Tamiſi*, ac Vicorum Palatiorumque plena eſt.

Heſton. Vicus, tritici nobiliſſimi ferax, e cujus polline panis ille pinſitur, quo Reges frui ſolent.

Hamptoncourt. Palatium, magnificentiæ & pulchritudinis eximiæ; quod *Thomas Wolſæus* Cardinalis, rebus ſecundis luxurians, condere cœpit, *Heinricus VIII.* Rex ad faſtigium deduxit. Id Hugo Grotius, ex merito, hoc laudavit Epigrammate:

Si quis opes neſcit (ſed quis tamen ille?) Britannas,
Hamptincurta, tuos conſulat ille Lares.
Contulerit toto cum ſparſa palatia mundo,
Dicet ibi Reges, hic habitare Deos.

London; *Londinum*. Vrbs totius Britanniæ primaria, Regum ſedes, immenſa plane, publicis ædificiis pulchra, & privatis cultiſſima. In ſolo læto, omnique rerum copia affluente, *Tamiſi* appoſita eſt; qui, ſtatis horis, Oceani æſti-

 bus

bus quotidie per LX. millia passuum intumescens, alveo tuto & profundo, naves, ex regionibus, quæ Solem orientem aut occidentem excipiunt, admittit, ut communis gentium mercatus hic instituatur. Primum ejus fundatorem, *Brutum*, Æneæ abnepotem, Historici prædicant. Mœnia circumduxit *Constantinus M.* rogatu Helenæ matris, sed quæ, multis in locis fatiscere passi sunt incolæ, majorem spem in virtute, quam in muris ponentes. Turri vero indies aucta fuit, ita, ut mensuram urbium prope excedat. Et, quia metus erat, ne aliquando mole laboraret sua, jam Regina *Elisabetha* edicto vetuit, ne quæ ædificia ad habitationem, intra tria millia passuum, ab urbis portis, de novo construerentur, sub pœna carceris & amissionis materiæ, ad ædificandum convectæ. Antiquiores Scriptores numerant Ecclesias Parochiales CXXVII. quarum numerus fortasse crevit cum ipsa urbe. Regiones sunt XXV. *Tamisi* instratus fuit *Pons*, primo sublicius. Postea Johannes Rex, novum excitavit e vivo saxo, fornicum XIX. cujus pilæ altæ sunt pedes LX. & XXX. latæ. Sustinet utrinque Ædes excelsas, ut Vici, non pontis, speciem præbeat, *primasque facile*, Camdeno judice, *inter Europæ pontes*, & *magnitudine*, & *elegantia ferat.* Est ad Tamisin *Turris* quoque, vel rectius Castellum, quod oppidum æmulatur: cingitur enim fossa profunda & lata, ac muro duplici. In circuitu sunt Turres aliquot rotundæ, Nobilium, si deliquisse deprehendantur, captivitati destinatæ. Atque tali carceri, a Ma-

ria

ria ſorore Regina, mancipata quoque fuit *Eliſabetha;* cujus mater *Anna Bolenia*, Henrici VIII. Regis Conjux, ſupplicium hic luit, & ſepulta fuit in Sacello, ſed, ſine titulo, & inſcriptione. Intus cernere licet *Armamentarium*, omni armorum genere inſtructiſſimum. *Officinam* item *Monetalem*, in qua aurei & argentei numi cuduntur: nec minus *Gazophylacium*, quod, Diadema, Sceptrum, &, alia ornamenta, quibus Reges, inaugurantur, aſſervat.

Altera Londini pars, Weſtmonaſterium, *Weſtminſter*, appellatur, quæ, quondam propria fuit urbs, mille amplius paſſus a Londino ſejuncta, ſed cui nunc adhæret. Civitatem tamen etiamnum ſeparatam conſtituit, & ſuos ſeorſim habet Magiſtratus, forum judiciarium, & privilegia. In hac *Templum* eſt, Inauguratione Regum Angliæ, & eorum ſepulturis inclytum. In ejus Choro extat famoſum *Sedile*, in quo Reges, inaugurationis tempore ſedent, ſic efformatum, e Lapide, cui Jacobus Patriarcha indormivit, cum per inſomnium, in ſcala, ex ima terra ad cœlum pertingente, non Angelos tantum ſcandentes, & rurſum deſcendentes, ſed & in ſummitate, Supremum Numen conſtitutum videret. A Weſtmonaſterienſi Templo, haud procul abeſt Regalis Domus, quam *White Hall* vocant, ampla ea, & ſpatioſa, ſed humilis, & cui magis ex ornamentorum apparatu, quam architectura, decor & commendatio accedunt. Hinc, Vivario, *S. James* dicto, inde, Tamiſi concluditur, fuitque quondam Cardinalis Wolſæi habi-

tatio, quam Henricus VIII. in ſuum domicilium, cum, vetus Regum Palatium ignis vaſtaſſet, convertit. Similiter ſe hic offert Prætorium, *Weſtminſter Hall*, in quo Comitia Regni, quibus Parlamentum nomen, inſtituuntur. *Aulæ duæ* ſunt; una *Superior*, das Ober-Haus / periſtromatibus pulcherrimis obducta, quæ Philippi II. Hiſpaniarum Regis, infauſtam adverſus Reginam Eliſabetham, cum Claſſe quam Invincibilem jactabat, maritimam expeditionem repræſentant. Hic, Rex ipſe ſedere ſolet, cui proximus adeſt Cancellarius, tanquam ipſius Interpres & Orator. Dextrum latus Archiepiſcopi, & Epiſcopi, ſiniſtrum, Duces, Marchiones, Comites, & Barones occupant. Inter utrumque Ordinem, Judices quidam, Angliæ legum periti, aliiq; qui Regi ab Epiſtolis, & Cancellario ab Archivis ſunt, medii in ſaccis laneis conſident, ut ſicubi de jure, aut de literis ad externos Principes ſcriptis, vel ſcribendis, controverſia oriatur, ſententiam dicere poſſint, ſuffragii cœteroquin jure deſtituti. In altera Aula, quæ, *Domus Communium*, *Domus Inferior*, das Unter-Haus vocari ſolet, &, cujus parietes ac ſubſellia viridi panno veſtiuntur, Equites Provinciales, &, a Civitatibus cum plena poteſtate miſſi, 400. circiter numero, conveniunt. Eum Senatum *Eduardus III.* ordinavit, ut nimiam Procerum inſolentiam compeſceret. Huic enim malo, haud aptius remedium reperire ſe poſſe exiſtimabat, quam ut in communionem conſultationum de Repub. adminiſtranda, plebem quoque admitteret.

VII. KENT,

VII. KENT, Cantium.

Cantium, in Angliæ ora Orientali provinciam, a *Septentrione*, Tamisis fluvius ab Essexia sejungit. Ab *Oriente*, Oceanus Germanicus; a *Meridie*, Sussexia; & ab *Occidente*, Surria illam includunt. Pratis, pascuis, & arvis ubique læta est provincia, Pomisque ad miraculum abundat.

Greemwich; *Grenovicum*. Locus, Regiis Ædibus, in quibus Elisabetha Regina, Angliæ felicitati, in dias luminis auras edita est, celebris.

Rochester; *Roffa*. Vna cum Suburbiis ampla Vrbs, quæ Templo superbit, quod Ethelbertus Cantiorum Rex condidit, fecitque ut Episcopali dignitate splenderet. Adjacet illi *Castrum*, firmum satis munimentis. E regione Vrbis, *Elisabetha* Navale excitavit, omni bellico apparatu instructissimum.

Canterbury; *Cantuaria*. Vrbs pervetusta, quam *Ethelbertus* Rex Archiepiscopalem effecit. Accepit Præsul illius Episcopos Suffraganeos XXI. & Primas ac Metropolitanus totius Angliæ, nec non Romani Pontificis Legatus evasit, fuitque, eeu Vrbanus II. Papa dixit, veluti alterius Orbis Patriarcha. *Templum primarium*, Christo Servatori dicatum, in medio urbis situm est, tanta, Erasmo præcone, majestate, ut, in cœlum se erigat, & procul etiam intuentibus incutiat horrorem.

Feuersham. Oppidum, Stephani Regis Monasterio, & Tumulo, olim notum. Juxta illud,

Putei magnæ profunditatis ſpectantur, qui fortaſſe ſunt ii, e quibus cretam albam, ad ſtercorandos agros vetuſti Britanni effodiebant, quod eos feciſſe, Plinius prodidit.

Cranbroke. Oppidum, in quo, juxta cum aliis vicinis, *pannorum textura* floret, jam inde ab Ed*w*ardi III. temporibus. Is enim propoſitis præmiis, & plurimis conceſſis immunitatibus, Belgas in Angliam evocavit, qui incolas pannificium edocerent. Quæ ars, ex eo tempore, inter Regni columina numerata fuit.

Dover; *Dubris*. Opportuna hic navium ſtatio, in promontorio, unde trajectus facilis in Galliam; cautumque olim lege erat, ut nemo qui religionis gratia proficiſceretur, alibi trajiceret.

Novem ad Auſtrum Provinciæ.

I. SVSSEX, Suſſexia.

Suſſexia, a *Septentrione*, Surriam; ab *Oriente*, Cantium; a *Meridie*, Oceanum Britannicum, &, ab *Occidente*, Hantoniam agnoſcit terminos. Maritimus tractus, colles albicantes, & in ſublime elatos habet, quos *Downes* vocant. Ii, cum ex creta pingui conſtent, frugum quidem feraces ſunt, ſed raram ſtationem navibus præbent, eſtque inſuper mare, brevibus atrox & ſcopuloſum. Intima regio, paſcuis, arvis, & lucis diſtinguitur, cumque ubique depreſſa ſit, niſi ſudo cœlo, haud commodum iter præbet ultro citroque commeantibus. *Ferri venæ* crebræ reperiuntur,

ad

ad quod excoquendum, ingentes fornaces constitutæ. Cedit tamen bonitate Hiſpanico ferro, atque ſic *Vitra* etiam, quæ hic magna parantur copia, ſive materiæ, ſive excoctionis vitio, ſurva evadunt, minusque pellucida.

Peuenſey. Hic *Guilielmus Normannus* cum claſſe appulit, atque in continentem egreſſus, navibus ignem injecit, ut ſpes tantum in virtute, & ſalus in victoria eſſet.

Haſtings. In planitie juxta hoc Oppidum, de Angliæ imperio deinde certatum eſt, ac *Haraldus* Rex, a *Guilielmo Normanno*, magna clade affectus, & vita privatus fuit. Campus, ſanguine diu rubuit, imo, quod Neubrigenſis ſcripſit, *locus ille, ubi Anglorum, pro patria dimicantium, maxima ſtrages facta eſt, ſi forte modicò imbre maduerit, verum ſanguinem, &, quaſi recentem, exſudat: ac ſi aperte per ipſam rei evidentiam dicatur, quod adhuc vox tanti ſanguinis Chriſtiani, clamet ad Dominum de terra.*

II. SVTHRY, ſive SVRRY, Surria.

Surriam, a *Septentrione*, Midleſexia, ſive Tamiſis fluvius; ab *Ortu*, Cantium; ad *Meridiem*, Susſexia, &, ab *Occidente*, Hantonia includunt. Comparant eam panno craſſo, cum viridi prætexta, interiorem enim ſterilem partem, extimus ambit limbus fertilior. Vix habet alicujus momenti Oppidum, ſed multas Regum Arces.

Richmond. Palatium, in quo *Eduardus III.* Rex potentissimus, diem supremum obiit. Is pace cum *Scotis* facta, quorum Regem *Davidem* ceperat, *Philippo VI.* Valesio, Galliarum Regi, ob successionem in Regno Francico, quam, tanquam Philippi Pulchri, ex Isabella filia, nepos, sibi vindicare nitebatur, bellum movit, eumque bis, cruento prælio, primum ad Clusium maritimo, deinde ad Cressiacum in Picardia, terrestri, profligavit, ac, præter alia oppida, *Caletum*, suæ potestatis fecit. Tandem, ipso *Johanne Valesio*, Galliæ Rege, ad Burdegalam, virtute Eduardi filii, capto, titulum, & insignia Regni Francici primus usurpavit, & ad posteros transmisit. In eodem hoc loco, *Elisabetha* Regina, mortalitatem magis, quam vitam explevit.

Nonesuch. Secessus Regius, quem *Henricus VIII.* deliciis, & otio suo destinavit; tantæ magnificentiæ atque pulchritudinis, ut ipsa voluptas quoque & amœnitas, ibi sedem fixisse videantur.

III. BARKSHIRE, Bercheria.

Bercheriam, a *Septentrione*, Tamisis, ab Oxonia & Buckingamia separat. Ab *Ortu*, Surriam; a *Meridie*, Hamptoniam, & ab *Occasu* Wiltoniam, provincias habet conterminas. Formam refert pedis humani. Solum habet frugiferum, nec desunt aquæ, sylvæ, pecudes.

Windsore; *Windsora*, *Vindesorium*. Oppidum amœnissimum. A fronte enim Vallem de-

ſpectat ampliſſimam, arvis diſtinctam, pratis viridantem, nemoribus hinc & inde opacam, & Tamiſi irriguam. A tergo, Colles paſſim exſurgunt, nec aſperi, nec præalti, ſaltibus coronati, ut venationi natura ipſa illos dicaſſe videatur. Hic in lucem editus fuit *Eduardus III.* Rex, unde natalem iſtum locum, Caſtro, ex ſaxo quadrato, ornavit, ingenti eo, & foſſis ac propugnaculis munito: habuitque fortunam tam faventem, ut ſimul & eodem tempore, *Johannem*, Galliæ, & *Davidem*, Scotiæ Reges, in eo tenuerit captivos. Idem, hic loci, *Ordinem Periſcelidis* inſtituiſſe fertur, tali, ex communi ſententia, quam in præſentia non ſolicitamus, occaſione. Hilaria agebantur, ac Choreis Eduardus una cum Proceribus, eorundemque Conjugibus, & Filiabus indulgebat. Accidit autem, ut inter ſaltandum, *Johannæ (Adelheidem* alii vocant) *Sarisburienſi Comitiſſæ*, quæ, forma, præ cæteris, erat pulcherrima, cruris ſiniſtri faſcia decideret. Eam, cum Rex, ſuis manibus e terra ſuſtuliſſet, atque eorum, qui aderant, riſus conſecutus eſſet, ipſe ad circumſtantes converſus, in hæc verba erupit: *Honni ſoit il qui mal y penſe:* Id eſt: *Male ſit illi, quid ſiniſtri quid ſuſpicatur:* addens ſimul, effecturum ſeſe, ut Faſcia iſta, in ſummi honoris notam convertatur, ejusque illi, qui nunc contempſiſſent, evadant appetentiſſimi. Hanc ob cauſam, haud multo poſt, Faſciam ſive Periſcelidem, in ſiniſtro crure geſtandam, Equeſtris Ordinis ſignum, ſive teſſeram, ſub *S. Georgii* Angliæ Protectoris auſpiciis, inter ca-

riores distribuit. Floret etiamnum is Ordo, honoris maximi indicium ac insigne, & , præter cruralem fasciam, gestant quoque Equites, cum ornantur, *Torquem* aureum, 30. unciarum, ex Rosis albis, rubrisque alternatim positis, concinnatum, e quo suspensa est, S. Georgii Draconem configentis imago. In Templo Windsoriano, quod Ordinis proprium est, viventium Equitum suspensa cernuntur vexilla. Equitum numerus, *Quadragenarium* non excedit; diem XXIII. Aprilis, quotannis festum ducunt. Instituta Legesque Ordinis, Limnæus lib. 6. Jur. Publ. cap. 2. n. 29. inseruit.

IV. HANTSHIRE, Hantonia.

Hantoniam, a *Septentrione* Bercheria; ab *Oriente*, Sussexia; a *Meridie*, mare Britannicum, & Vectis Insula; ab *Occasu*, Dorcestria, & Wiltonia limites definiunt. Aër ejus, ob maris viciniam, & amnes interfluentes, laborat crassitudine, frumento vero, ac pascuis abundat. Maritimus tractus, haud uno gaudens portu, ab incursionibus hostium, multis defenditur munimentis.

Winchester; *Vintonia*. Vrbs, sita sub collibus, in amœna valle. Orientale latus, flumen præcingit. In Cathedrali Templo, multorum Regum sepulturæ spectantur. Ad latus occiduum, *Castrum* eminet vetustum, cujus muro intus appensa est *Mensa rotunda*, quam vulgus pro Arthuriana Mensa suspicit.

Sout-

Southanton. Vrbs, quam fossa duplex, mœnia, ac propugnacula communiunt. Memorabilis est, *Canuti* Angliæ & Daniæ Regis moderatio, quam, in vicino litore, adhibuit. Cum enim Assentatores quidam, ipsum fortunam ad nutum obsequentem habere, nec futurum qui illi molestiam creare posset, prædicarent, tum, Huntingdonense sic rem narrante, *Sedile suum Canutus, in litore maris, cum ascenderet, statui jussit. Dixit autem mari ascendenti: Tu, meæ ditionis es; & terra, in qua sedeo, mea est; nec fuit, qui impune meo resisteret imperio. Impero igitur tibi, ne in terram meam ascendas, nec vestes, nec membra Dominatoris tui madefacias. Mare vero de more conscendens, pedes Regis sui sine reverentia madefecit. Ille igitur resiliens, ait: Sciant omnes habitantes Orbem, vanam & frivolam esse Regum potentiam; nec Regis quempiam nomine dignum, præter eum, cujus nutui cœlum, terra, mare, legibus obediunt æternis: nec unquam postea coronam sibi imposuit.*

V. WILSHIRE, Wiltonia.

Wiltoniam, a Septentrione, Glocestria; ab *Ortu*, Bercheria & Hantonia; a *Meridie*, Dorcestria; & ab *Occasu*, Somersetia, includunt: fertilem regionem, &, quæ innumeros ovium greges alit. Mediam, *Fossa* intersecat, ab Ortu in Occasum, operis admirandi, quam vulgus, a Cacodæmone ductam, persuasum est. Magis verisimile evadit, Merciorum, & Occidentalium Saxonum Regna, sic fuisse sejuncta.

Saris-

Sarisbury; *Sarisburia.* Civitas pulchra, & cujus omnes prope plateas, rivus aliquis transcurrit. Cathedrale Templum *Heinrici III.* Regis auſpiciis, *Richardus* Epiſcopus cœpit, *Robertus* perduxit ad finem, ſtructura magnifica. Vicinum Vrbi Caſtrum eſt, Sarisburiæ Comitum ſedes.

VI. SOMERSETSHIRE, Somerſetia.

Somerſetiæ, ad *Septentrionem*, Gloceſtria; ad *Ortum*, Viltonia; ad *Meridiem*, *Dorceſtria*; ad *Occaſum*, Devonia, cum Sabriniæ æſtuario, termini ſunt. Solum ejus minime infœcundum, ſed uliginoſum, & quod, præterquam in hyeme, iter difficile præbet.

Somerton. Quondam totius regionis primarium fuit oppidum, utpote quod & nomen ei dedit. Amiſit autem veterem gloriam, niſi quod *Foro Boario* adhuc claret. Vicini enim, rei pecuariæ valde ſtudent.

Glaſtenbury; *Glasconia.* Oppidum, quod quondam in fama & exiſtimatione erat hominum, ob *Monaſterium*, cujus *Joſephus Arimathenſis*, qui Chriſti corpus ſepulchro mandavit, a *Philippo* Gallorum Apoſtolo in Britanniam miſſus, ut incolas ab idololatria, ad veri Dei cultum perduceret, autor ferebatur. In eo ajunt reperta fuiſſe, Henrico II. regnante, *Arthuri* Regis oſſa. Eſt quoque Oppido vicinus mons acclivis, ac aſcenſu difficilis, in cujus vertice Caſtelli ali-

cujus

cujus, ac, ex egestâ terra, valli circa illud triplicis, cernuntur vestigia, ubi Arthurum habitasse, accolæ jactitant.

Welles. Hæc Vrbs primas in Somersetia provincia sibi vendicat, tum ob incolarum frequentiam, tum ob ædificiorum nitorem ac cultum.

Bathe. Bathonia. Vrbs in valle sita, quam omni ex parte colles, pari quasi altitudinis fastigio, cingunt, & e quibus perennium rivulorum scaturigines, incolarum commodo, in subjectam planitiem se effundunt. In ipsa Vrbe, tres calidi fontes ebulliunt, qui corporibus efficaci remedio salutares, ea quæ pravis humoribus torpescunt ac languent, sudorem proliciendo refocillant.

Bristol. Vrbs sita partim in Somersetensi, partim in Glocestrensi Comitatu. Neutrius tamen juris est, suoque gaudet Magistratu. Vni Londino magnitudine cedit. Frequens hic negotiatio; ejusque incolæ, ad Indos excurrunt.

VII. DORSETSIHRE, Dorcestria.

Dorcestria, à *Septentrione* Somersetiam, & Wiltoniam attingit; ab *Ortu*, Hantoniæ jungitur; ab *Austro*, tota est maritima; ad *Occasum*, Somersetia rursus, & insuper Devonia, sese offerunt. Aëris hic grata temperies. Interior tractus, multis perennibus fontibus rigatur, qui per convalles delapsi, tandem in unum se colligunt.

Portland. Quondam Insula fuit, nunc continenti, per Isthimum adhæret.

VIII. DENS-

VIII. DENSHIRE, Devonia, Danmonia.

Devoniam, a *Septentrione*, mare alluit Hibernicum; ab *Ortu*, Somerſetia & Dorceſtria provinciæ adjacent; *Meridionalem* plagam, mare pulſat Britannicum; & ad *Occaſum* jungitur Cornubiæ. Solum montoſum eſt, ſylvisque crebris veſtitum, frugiferum tamen. Rupes *Magnetem* lapidem ſuppeditant.

Plimmouth, ſive Pleimouth. Ex piſcatorio vico, intra duorum ſeculorum decurſum, in Oppidum amplum excrevit, ob Portus commoditatem, qui maxima navigia, in ſinum, paſſis velis admittit, & adverſus vim hoſtilem munitus eſt. Nempe, cum & catena, quoties neceſſitas requirit, claudi queat, ac in medio oſtio *Inſula S. Michaëlis* ſita ſit, quæ & ipſa Caſtellis inſtructa.

Exceſter. Situs ejus peramœnus, in molliter acclivi colle. Fuit quondam ſedes Regum Occidentalium Saxonum; & deinde Ducum Cornubiæ.

IX. CORNVALL, Cornubia.

Cornubia, a *Cornu*, quod Britannis etiam *Corn* dicitur, nomen habet: illius enim formam, extrema, in quæ verſus Occaſum deſinit, gracilitate ſua referunt. Fere undique Oceanus illam ambit, niſi quod ab *Ortu*, Devoniæ adhæret. *Stanni fodinis* abundat, &, creditum quondam eſt, haud aliam terram illud metallum progenerare.

Penan.

Penan. Oppidum haud contemnendum. In ejus vicinia eſt lapis *Mainanber*, quem, vel uno digito facile moveas, loco vero, ne maximis quidem dimoveas viribus.

Heilſton. Oppidum, cui *Stanni ſignandi* privilegium competit.

Falemouth. Portum habet ampliſſimum, qui navibus tutum receſſum præbet; ejus fauces caſtella muniunt.

THE WALLES.

WALLIA.

Totus ille Angliæ tractus, qui, ad Occaſum, ſive Hibernicum mare vergens, fere *Deva* & *Sabrina* fluminibus, a reliquo, quod hactenus luſtravimus, Britanniæ corpore, ſeparatur, quondam *Cambriæ* nomen habuit, nunc Anglis *The Walles*, Gallis, *la Principauté de Galles*; dicitur, id, Latine, *Wallia* efferri ſolet. *Diſtinguitur* nunc in Walliam Borealem, *North Walles*, & in Walliam Auſtralem, *South Walles*, in quibus ſunt *Provinciæ XIII.* Nimirum VI. Boreales, & Auſtrales VII. Sed, *Monumethenſem Comitatum*, ab Auſtrali Wallia, *Henricus VIII.* Parlamentaria autoritate avulſit, & Angliæ fecit acceſſionem. Fuit antiquitus Wallia, ſub propriis Principibus, usque ad *Leolinum*. Hoc, A. 1282. cæſo, *Eduardus*, Henrici III. Angliæ Regis filius, major natu, Walliæ Princeps dictus fuit, eademque appellatio, ad cæteros Angliæ Regum primogenitos tranſiit.

Borea-

Boreales Provinciæ VI.

I. ANGLESEY, Anglesia, Mona.

Mona, seu *Anglesia*, Insula est, quæ, freto *Menai* a continenti dividitur. Alia ejus latera, Hibernicum mare pulsat, asperis fluctibus. Forma ei inæqualis, quippe, cum ab Ortu in Occasum porrectior sit. Terra saxosa, & tristis cultu aspectuque. Lapides maxime molares suppeditat; qua tamen Walliam respicit, etiam Triticum. Antiqua *Druidum* hæc sedes fuit.

Beau marisch. Anglesia tota, numerat Vicos 363. ac primarium Oppidum est Beau marisch; quod *Eduardo I.* originem debet. Idem addidit Castrum munitum.

II. CAERNARVONSHIRE, Avornia.

Avorniam, quæ & *Arvonia* dicitur, a *Septentrione* & *Occasu*, Hibernicum mare alluit; ad *Austrum*, est Mervinia; & Denbigia ad *Ortum*. Qua mare prospicit, glebam fertilem habet; & aliquot oppida. Interiora, adversus omnem hostilem incursum, rupibus, aspretis, & stagnis quoque ac paludibus, natura ita instruxit, ut non modo non exercitui, sed ne expedito quidem homini pateat iter. Omnes colles unum ambiunt, qui cunctos superеminens, ita verticem, perpetuis nivibus obsitum, effert, ut illum Olympo inferere videatur. Ajunt tamen Lacum ei inesse, pluris

plurimos pisces, sed omnes monoculos, alentem.

Caernarvon. Oppidum, a quo regio appellationem accepit. Id Eduardus I. condidit, valido Castro adjecto.

III. DENBIGSHIRE, Denbigia.

Denbigiam, a *Septentrione*, Oceanus; ab *Oriente*, Flintensis & Cestriensis; a *Meridie*, Salopiensis, & Montgomeriensis, ac ab *Occidente*, Mervinia, & Avornia, provinciæ includunt. Pars Occidua sterilis est; Interior, in vallem subsidens, salubritate, fertilitate, & amœnitate commendabilem se facit. Supersunt in hac regione *Columnæ* veteres, inusitatis notatæ literarum ductibus, quas, ad *Druidas* originem referre, non abs re communis tenet opinio.

Denbigh; *Denbigia*. Vetus oppidum pendenti rupi quasi affixum erat. Sed, sive quod situs præruptus, posterioribus incolis non placeret, & incommoda esset subvectio, sive ob aquæ inopiam, inde paulatim habitatores demigrarunt, novumque longe majus surrexit, sub ipsa rupe.

Ruthin. Oppidum, ædificiis cultum; in quo mercatus provinciæ instituuntur.

IV. FLINTSHIRE, Flintensis Comitatus.

Flintensis Comitatus, parvæ provinciæ speciem præbet, ac in longum fere tantum porrigitur.

A *Septentrione*, Hibernicum mare; ad *Orientem*, Ceſtria; ad *Meridiem* & *Occidentem*, Denbigia illum definiunt.

S. Aſaph. Oppidum vetus, nec inelegans. Anno ſalutis 560. *Kentigernus* Epiſcopus Glasguenſis, e Scotia profugus, Epiſcopalem ſedem, Cœnobiumque hic conſtituit, congregatis 663. Monachis, quorum 300. illiterati, agriculturæ, totidem alii, operibus intra cœnobium exercendis, reliqui, divinis rebus peragendis vacarent. Cum autem in Scotiam rurſus abiret, *Aſaphum*, virum probitate inſigni, Cœnobio præfecit, ſecundum quem cognomen fuit inditum.

V. MERIONETHSHIRE, Mervinia.

Mervinia, Avorniam & Denbigiam ad *Septentrionem*; Montgomeriam, ad *Ortum*; Ceretícam, ad *Meridiem*, &, ad *Occidentem*, Hibernicum mare terminos agnoſcit. *Omnium*, quod Silv. Giraldus Anglicanus Geographus, ait, *totius Walliæ terrarum, hiſpida magis, & horribilis. Habet enim montes altiſſimos, arctos tamen, & in modum arcis acutiſſimos, nec raros quidem, ſed creberrimos, & tanta æqualitate conſertos, ut in ſummis eorum verticibus confabulantes paſtores, vel convitiantes, ſi concurrere forte ſtatuerint, a mane ad veſperam vix convenirent.* Numeroſi Ovium greges in his montibus errant; nec ullum eſt à lupis periculum, qui tunc, per univerſam Angliam deleti fuere, cum *Edgarus* Rex, *Ludwallo*, harum regionum Principi, trecentos Lupos, in ſingulos annos;

nos, vectigalis nomine imperaret. Cum enim tribus annis id pendisset, quarto destitit, quod nullum amplius invenire posset.

Fostineog. Vicus, juxta quem via publica, sive militaris, quæ, saxis constrata, per montes præpeditos, & quodammodo invios, ducit. Ea *Sarn Helen*, Helenæ via dicitur, ac Helenam Constantini matrem autorem habet.

VI. MONTGOMERYSHIRE, Montgomeriensis Comitatus.

Montgomeriensis Comitatus, ad *Boream*, Denbigia; ad *Orientem*, Salopia; ad *Meridiem*, Radnoria & Ceretica, ac ad *Occasum* Merionithia provincia circumscribitur. Forma pineam nucem refert; estque pascuis ac arvis felix regio, & laudatissimorum equorum procreatrix.

Montgomery. Oppidum primarium, in acclivitate rupis, cui amœna planities subjacet.

Australes Provinciæ VII.

I. CARDIGANSHIRE, Cardigania, seu Ceretica.

Cardigania, seu *Ceretica*, terminatur a *Septentrione*, Mervinia; ab *Ortu*, Montgomeriensi & Brechinia provinciis; a *Meridie*, Pembrochiam attingit, & ab *Occasu* mare Hibernicum eam alluit. Figuram cornu habet, lunato flexu. Solum montibus asperum, ad mare tamen magis campestre.

Stratfleur. *Cœnobium* quondam Cluniacensium, montibus circumdatum. Prope est locus, ubi *David* Menevensis Episcopus, Pelagianam hæresin renascentem, & Divinis literis, & miraculo labefactavit, terra sub eo in tumulum excrescente, ut commodius ad præsentem multitudinem verba facere posset.

Kilgaran. Oppidum, ad quod *Tivius* amnis, præceps ex alto ruit. Hic loci *Salmones*, interiora fluminis ex Oceano petentes, cum obstaculum istud occurrat, caudam ad os replicant, dumque a circulo hujusmodi se resolvunt, cum impetu quodam, tanquam si virgæ circulatæ explicentur, se ab imis ad alta vibrant.

II. RADNORSHIRE, Radnoria.

Radnoria, haud adeo magna est provincia, inter Montgomeriam, ad *Arcton*; Herefordiam, ad *Ortum*; Berchiniam, ad *Austrum*; & Ceretícam, ad *Occasum*. Pars ejus Orientalis & Australis lætior, cætera, ob montium asperitatem, nullo cultu mitescere possunt.

Radnor. Oppidum regionis primarium, incolis frequens.

Raihader Gowy. Castrum, juxta quod solitudo, montium horrore formidanda.

III. BRECHNOCKSHIRE, Brechinia.

Brechiniæ quam, a *Septentrione*, Radnoria; ab *Ortu*, Herefordia; a *Meridie*, Glamorgania & Monu-

Monumethia; ab *Occaſu*, Carmaridunia ambiunt, nomen dediſſe creditur *Brechanius* Princeps, numeroſa & pia prole notabilis. Quippe XXIV. filias, omnes Sanctis adſcriptas genuit. Montoſa eſt regio, paſcuis tamen, feris, & armentis referta.

Brechnock. Præcipuum Oppidum, ſitum in medio regionis. Paulum ab eo abeſt *Linſauathen* Lacus, in cujus loco olim Vrbem ſtetiſſe volunt, terræ motu abſorptam. Argumentum rei, quod omnes militares viæ, ad eum undiquaque ducunt.

IV. CAERMARDENSHIRE, Carmaridunenſis provincia.

Carmaridunenſem provinciam, quæ frugibus ſatis fertilis eſt, & gregibus abundat, a *Septentrione*, Ceretica; ab *Ortu*, Glamorgania, & Brechinia; a *Meridie*, Oceani Sinus ingens, & ab *Occaſu* Penbrochia amplectuntur.

Caermarden; *Maridunum*. Oppidum princeps, in quo *Merlinus*, Britannorum Tages, primam lucem aſpexit. Nam, ut iſte, Genii filius, Hetruſcos ſuos aruſpicinam edocuit, ita Merlinus, incubo genitus, venturi ævi conſcius, fatidico ore, quæ fata Britanniam maneant, prænunciavit: quare etiamnum, inter omnes clarum ejus nomen, & apud vulgum laus maxima.

Careg. Caſtrum, præcipiti undique, & prærupti rupi infixum, ſub quo multa hypogæa, & concamerati ingentes viſuntur ſpecus. *Fontem* habet memorabilem, qui naturali die, bis undis

deficiens, & toties exuberans, marinos reciprocos æstus imitatur.

V. PENBROKSHIRE, Penbrochiensis Comitatus.

Penbrochiensis Comitatus, extremum Walliæ Occidentalis Promontorium occupat. Ad *Boream*, limes ejus Ceretica; ad *Ortum*, Carmaridunensem provinciam attingit. *Australe*, & *Occidentale* latus, longius exporrigunt sese in Hibernicum mare, ita, ut sudo cœlo, Hibernia oculis intuentium se offerat, unde & brevis hinc in Hiberniam trajectus est. Regio est frugum ubique quasi ferax, & pecudibus avibusque repleta: tum marinorum piscium copia ingens. *Falcones* hic nidificant in scopulis, ad venandum aptissimi. Partem regionis, quæ *Rossia*, sive *Ros* dicitur Britannis, Flandri e Belgio incolunt, qui, *Heinrici I.* permissu, huc commigrarunt, cum Oceanus ruptis aggeribus, magnam eorundem natalis soli partem inundasset. Post Rossiam, spatiosum sequitur Promontorium, cui *S. Dauids land* nomen: terra est sterilis, & ventis ac procellis semper exposita. Virorum tamen quondam Sanctorum secessus, & altrix fuit. Atque hic *Calphurnius* Presbyter Britannus, ex *Concha* Conjuge, Martini Turonensis sorore, *S. Patricium* suscepit, Hiberniæ Apostolum. Is, quod est apud Belluacensem, præter virtutes cæteras quas fecit, 70. mortuos revocavit in vitam; Ecclesias fundavit 365. & totidem ordinavit Episcopos; Presbyteros 3000. consecravit; baptizavit

ptizavit hominum millia duodecim, ac in his ſex Reges, filios *Almogith*, uno die; jejunavit 40. diebus & totidem noctibus, in vertice montis Hely; 80. annis in Hibernia prædicavit, vixit annos 120. & Sepulchrum ejus, ex aliquorum ſententia, cui tamen Hiberni reclamant, non invenitur.

Milfordhauen. Portus, quo nullus in Europa tutior. Nempe anguloſis anfractibus, 5. Sinus, 13. portus minores, & receſſus 16. ſuis omnes diſtinctos nominibus, ambitu ſuo complectitur.

VI. GLAMORGANSHIRE, Glamorgania, ſeu Morganucia.

Glamorgania, a *Septentrione*, ſpectat Berchiniam; ab *Ortu*, finitimus eſt Monumethenſis ager; ab *Auſtro*, mare terminum habet, & ab *Occidente*, Carmaridunenſem Comitatum. Septentrionalis plaga, montibus horret, qui, ubi in Auſtrali deſinunt, planities ſe offert fœcunda, & oppidis culta.

Barry. Oppidum, a *Barucho*, religioſo viro, ſic appellatum. In ejus rupe marina, Giraldo teſte, *apparet rima permodica, ad quam ſi aurem apponas, audies ſtrepitum quaſi operæ fabrilis, nunc follium flatus, nunc martellorum ictus, nunc cotis & ferri ſonora fricamina, ſtridentesq; cavernis ſtricturas chalybum, & anhelum fornacibus ignem.*

VII. MONMOVTHSIRE, Monumethia.

Monumethiam, a *Septentrione* Herefordia; ab *Ortu*, Gloceſtria; ab *Auſtro*, Sabrinæ æſtuarium;

& ab *Occasu*, Glamorgania termini circumdant. Pars Occidentalis herbida est, & nemorosa; sed Occidentalem, montes crebri, haud tamen infœcundi, vestiunt. Ad litus, rupes est, cujus saxa, radiorum Solis repercussione, velut aurea rutilant.

Monmouth. Primarium provinciæ Oppidum, ad *Munow* & *Vaga* fluviorum confluentes.

FLVVII MAGNÆ BRITANNIÆ.

Tay; *Tavus*. Omnium Fluviorum, qui Scotiam pervadunt, princeps est. Fontes habet in Albania provincia, ex monte Grampio; auctus aliquot amnibus minoribus, in Ortum tendens, Lacum efficit 16. milliarium. Deinde per Atholiam & Perthiam fluit, ac inter Comitatus Angusiam ad Septentrionem, ac Fifam ad Meridiem, in Oceanum Germanicum se exonerat.

Tweda; *Tueda*, *Tuesis*. E Scotiæ montibus, copiosa scaturigine, erumpens, cum diu tortuosus errasset, multis aquis invalescens, Scotiam ab Anglia dividit, limes Orientalis dictus, ac Oceanum, paulo infra Marchiam & Northumbriam provincias, subintrat.

Tyn; *Tina*. Promanat ex ipso limite Scotiæ; & in Ortum conversus, cum Pictorum muro procurrit, tandem in mare Germanicum influens.

Hum-

Humber; *Habus*, seu, *Abus*. In hunc, omnia fere Eboracensis provinciæ flumina, tanquam commune receptaculum confluunt. Ipse, *Hullum*, probe munitam Arcem, prætergressus, cum Oceano Germanico se sociat.

Thames; *Tamesis*, sive *Tamisis*. Fluvius Angliæ maximus, sic dictus ex duobus fluviis, *Tame*, & *Ise*; quorum prior oritur in Buckingamia Comitatu, alter vero in Viltonia. Ii conjuncti ad Dorcestriam, vicum Oxoniensis Comitatus, tunc primum efficiunt Tamesin flumen. Quod, in Ortum fluens, Londinum caput Regni rigat, ac postea Essexiam a Cantio separans, in Oceanum Germanicum aquas suas infert, alveo tuto, & magnarum navium capacissimo. Sentit maris æstuantis accessum, ad 60. circiter milliaria Italica; nec alius Europæ fluvius, qui Oceani tantam vim patiatur. *Salmonibus* & *Sturionibus* abundat, ac in ripis suis, *Cygnos* alit innumeros.

Seuerne; *Sabrina*. Oritur in Walliæ Septentrionalis Comitatu Montgomeriensi, & a fonte tantis flexibus agitur, ut sæpe reverti velle videatur. Postea, lentus pervagatur Salopiensem, Vigorniensem, & Glocestrensem agrum, ac denique inter Walliam & Cornubiam, Sinum, seu Æstuarium Sabrinianum, *the Severne flud*, efficit.

Dee; *Deva*. Promanat similiter ex Wallia Septentrionali, & in Boream fluens, ad Cestriam Vrbem, quæ ex eo Devana nominatur, in Hibernico mari æstuarium efformat.

CAPUT XIII. DE IRLANDIA, seu HIBERNIA.

SCotiam & Angliam complectenti Britanniæ Magnæ, ex adverso Insula objicitur, *Britannia parva* Ptolemæo dicta, vulgo *Irlandiam*, & *Hiberniam* appellant. Ea extenditur ab Aquilone in Austrum, forma ovali, 250. millium passuum Longitudine; Latitudo ab Ortu in Occasum 120. passuum millia exæquat. Alii, 60. Germanica milliaria in longum, & 30. in latum metiuntur. A *Septentrione*, Oceano Deucaledonio; ab *Ortu*, Hibernico; ab *Austro*, Verginio mari; & denique ab *Occasu*, immenso Oceano Occidentali alluitur. Diem longissimum habet horarum 17. Cœli, aërisque mira temperies: nec enim æstivi calores incolas adurunt, ac in umbram se recipere compellunt; nec brumæ is rigor est, ut adversus illum focis ac igne se tueri cogantur. Ad hæc fluviis multis scinditur, quorum, tum cursus spatio, tum piscium copia primarius, *Sinnenus* appellatur. Terræ motus hic nullus, vix semel in anno tonitru exauditur. Cæterum segetes maligne regio producit: sed herbis ac gramine ita læta est, ut pecudes, nisi consueto prohibeantur pabulo, in periculum adducat satietas, & diutius pastæ dissiliant. Hinc ea-

rum

rum infinita pæne multitudo, tanquam quæ primæ & præcipuæ incolarum opes. *Vaccæ* tamen, non aliter lac præbere dicuntur, quam si adjungantur lateri, aut vituli earum vivi, aut exuviæ ipsorum, ita suffarcinatæ, ut verorum vitulorum referant imaginem: quo sic odorem sui uteri agnoscant. *Ovium* greges frequentes, quas quotannis bis tondent Hiberni, & e rudi lana, lænas, sive villosa saga & stragula conficiunt, quæ ad peregrinas gentes deferuntur. *Equi* hic optimi, sed si ex molliore ista regione, in alias terras deducantur, continuo claudicare occipiunt. *Apum* tanta multitudo, ut non solum in alveariis, verum & passim in arborum truncis, & terræ cavernis, favos suos conficiant. Nullum animal noxium Insula gignit, nec aliunde invectum tolerat, ne araneos quidem, aut cimices: itaque e lignis Hibernis, Palatiorum & Cœnobiorum tabulata fieri solent.

Fretum, quod Hiberniam ab Anglia sejungit, *Canalis S. Georgii* dicitur, estque ejus periculosa admodum navigatio, ob concursum Fluviorum, qui, ex utraque Insula, tanto cum impetu, in illud se exonerant, ut horrisono æstu pæne assidue effervescat.

Dividitur Hibernia, ex situ regionis, in *partes quinq;*. Eæ sunt, Vltonia, *Vister*, Septentrionem spectans; Connachtia, *Connagh*, quæ Occidentalis est; Media, *Methe*, meditullium Insulæ occupans; & Lagenia, *Leynster*, versus Orientem, denique Momonia, *Mounster*, versus Austrum porrectæ. Atque his, XXXIII. Comitatus insunt,

ſunt. Archiepiſcopatus IV. Epiſcopatus, XXIX. vel, ſi Baudrando credimus XXXV. numerantur. Olim Epiſcopatus hic erant quinquaginta; ſed, quod apud Hermannidem in Britannia Magna p. 602. legitur, *tanta paupertas fuit olim Epiſcoporum in Hibernia, ut in alimentum ſuum, tres tantum habuerint vaccas.*

A priſcis Incolis genus ducentes *Hiberni*, intima regionis habitantes, agreſtem vitam agunt, latrocinia ſectantur, nec legibus parent. At, de iis, quæ ex Anglia huc commigrarunt, quæque oram maritimam habitant, coloniis, aliter ſe res habet, nec cum cæteris habitatoribus confundi eæ debent; nempe, cum nec poſtremus inter eos qui ſunt Anglicæ originis, Hibernorum nobiliſſimo filiam ſuam nuptum elocet. Abhorrent tamen etiam Hiberni ab Anglorum affinitate. Valent de cætero Hiberni ingenio; corpora eis decora, & propter muſculorum teneritudinem, incredibilis agilitatis, ita ut equos etiam citatiſſimos, curſu antevertant. Porro ſunt laborum & inediæ patientes, bellicoſi, audaces, hoſpitales, ac in amicitia & odio pervicaciſſimi. Non alia gens Muſicæ & Poëſi magis addicta. Rara cæteroqui eruditio: Medici per ſucceſſionem fiunt.

Regis Britanniæ nomine Hiberniam adminiſtrat *Prorex*, cujus, inter omnes Europæ Proreges, eximia eſt autoritas & poteſtas. Quippe, utitur jure intra ditionem ſuam bella gerendi, pacem componendi, Magiſtratus prope omnes creandi, crimina, eo, quo Britanniæ Regis Majeſtas læditur, excepto, condonandi, conferteque

que Ordinem Equeſtrem. Habet in Conſilio Regni Cancellarium, Ærarii Præfectum, aliosque ex Epiſcopis, Comitibus, Baronibus, & Armigeris. Reditus, qui ad Regem proveniunt, vix ſumtibus ordinariis, & Magiſtratuum ſtipendiis, ſufficiunt.

VLSTER, Vltonia.

Vltonia, ad Hyperboreum mare extenditur; eamque Buinda, *Boyni*, fluvius, a Media, Ernus lacus, & Bannius, *Ban*, *Band*, amnis, a Connachia ſejungunt. Regio eſt ampla, multis & immenſis ſtagnis interfuſa, immanibus ſylvis umbroſa, alicubi ferax, alias ſterilis, pecoribus tamen refertiſſima. Dividitur in X. Comitatus.

Armach; *Armacha*. Totius Inſulæ metropolis eſt, ſedes Archiepiſcopi, cujus quondam jurisdictioni, Hiberniæ Reges & Principes plerique omnes ſubjiciebantur.

Down; *Dunum*. Oppidum vetuſtum, Sanctorum, *Patricii*, *Brigidæ*, & *Columbæ* ſepultura quondam celebre. Vnde verſiculi:

Hi tres in Duno, tumulo tumulantur in uno,
Brigida, Patricius, atq; Columba pius.

Sed, illorum monumentum, Henrici VIII. temporibus, demolitus eſt Prorex *Leonhardus Grey*, quod inter alia crimini ei datum, cum male adminiſtratæ provinciæ accuſaretur; unde judicio damnatus, capitis ſupplicium luit.

Erno.

Erno. Lacus eſt, e quo *Bannius* fluvius, in Occiduum emittitur Oceanum. Paſſus XXX. mille in longitudinem, & XV. mille in latitudinem patet. Coronatur ſylvis opacis, ac piſcibus tantopere abundat, ut piſcatores illorum multitudo ſæpe offendat, & retia rupturam patiantur. Fama eſt, locum, quem occupat, olim vicis fuiſſe cultiſſimum, ſed derepente, ob habitatorum nefandam cum beſtiis Venerem, aquas ex imo ſolo erumpentes, omnes ſubmerſiſſe.

S. Patrickes purgatory; *S. Patricii Purgatorium.* Quindecim a Lacu Erno milliaribus, Arctum verſus, alius Lacus eſt, ad quem via ſylvis denſis horridisque obſita ducit, in quo *Inſula* eminet, & in ea *Monaſterium*, ubi crypta ſeu ſubterraneum *ſpecus*, quod Hiberni, *Ellanu Frugadory*, Inſulam Purgatorii, Angli, *S. Patrickes purgatory*, Patricii Purgatorium appellant. Nimirum, fama eſt, *S. Patricium*, Hiberniæ Apoſtolum, cum ſedulo navaſſet operam, ut hujus provinciæ populum converteret, & in hunc finem, multa de futura vita diſſeruiſſet, auditores autem, iſtis minime ſe fidem habituros profiterentur, niſi exempla, illorum & gaudiorum, & dolorum vidiſſent; ille, obnixe Deum precatus, hoc impetravit, ut ſupplicia & cruciatus, qui impios poſt hanc vitam manent, eo loco oculis ſubjicerentur. Nec deſunt, qui etiamnum, triſtia illa ſpectacula, huc ſe conferentibus, objici ſerio confirment.

CON-

CONNAGH, Connachtia, Connacia.

Connachtia, terminatur a *Septentrione*, Vltonia; ab *Oriente*, Lagenia; a *Meridie*, Momonia; ab *Occasu*, Oceano alluitur. Figura ei oblonga. Regio ipsa alicubi læta & ferax, plurimum infructuosa, prope infinitis interfusa stagnis, & nemorum opacissima. Incolæ desides, malunt ostiatim stipem petere, quam se transdare in laborem.

Slego. Portuosa est ad hoc oppidum navium statio.

Mayo. Oppidum Episcopale. In eo quondam *S. Colmannus* Cœnobium construxit, sed, cujus Monachi, manum labore se sustentare cogebantur. Postea, prædia, & privilegia accesserunt.

Galway; *Galliva*. Vrbs elegans: habet enim ædificia, e solido constructa saxo, & turres permultas. Domicilium quoque est Episcopi. Mercatura hic frequens, ob proximi Sinus beneficium. Huic, variæ objacent *Insulæ*, ita tamen, ut ingressum minime impediant. Inter eas una *Arran*, habitatores suos immortales præstat.

Killaloe. Episcopale Oppidum, ad *Lacum*, quem *Sineus* fluvius efficit. Eum, totius Hiberniæ principem amnem, incolæ *Shennon* vocant. Oritur in Thernensi Comitatu, ac in progressu, modo in stagna se diffundit, modo angustis coarctatur ripis. Denique, rigato Lymericko,

paulo

paulo infra in Occaſum tendens, in Oceanum Occidentalem vaſto oſtio ſe exonerat.

METH, Media, Midia.

Media, Hiberniæ meditullium occupat, unde & nomen accepiſſe videtur. Frumento fertilis eſt; armentis, piſcibus, butyro & caſeo abundat. Incolæ plerique ſermonis patrii ſunt tenaciſſimi, ab Anglico abhorrentes, ne illius conſuetudo, ora, quod nimis verentur, ipſis contorqueat.

Tryme; *Trimma*. Caput regionis, & ſedes Epiſcopi.

LEYNSTER, Lagenia.

Lagenia, a *Septentrione*, continetur Vltonia; verſus *Orientem*, mare Hibernicum ſive Virginium; verſus *Meridiem*, Momonia, & verſus *Occidentem*, Connacia illam ambiunt. Cœlum hic eſt mite & benignum, terra frugifera & fertilis. Carnium, lactis, butyri, piſciumque proventus ingens: & plura ſuppeditaret regio, modo accederet incolarum induſtria.

Develin, Dublin; *Dublinium*. Hibernis dicitur *Balacleigh*, id eſt, oppidum ſuper crates: nam, ſubjectis in paluſtri loco cratibus, ab *Haraldo* Norwego conditam affirmant. Hæc primaria eſt Hiberniæ Vrbs, Sedes Archiepiſcopi, ſummum juſtitiæ Tribunal, & emporium nobiliſſimum. *Eliſabetha* Angliæ Regina, *Academiam* hic inſtituit, Bonæ mentis officinam, & liberalium artium mercatum. Templa 15. nume-

tantur, inter quæ eminet illud, quod S. Patricio dicatum. Juxta Dublinum *Marmor* eruitur.

Kildar; *Kildaria*. Oppidum quod *Brigida* virgo, vitæ ſanctitate, & miraculis clara, nobilitavit.

Kilckeny. Oppidum, ſic dictum, quaſi *Fanum Canici*; is enim hic loci vitæ ſanctimonia inclaruit. Nitidum eſt, & incolis frequens. Hiberni Suburbia tenent, & Canici ſui gaudent templo. Ipſum oppidum ab Anglis habitatur.

Weisford. Hæc prima totius Hiberniæ, in fidem Anglorum ſe dedit, horumque colonia facta eſt.

MOUNSTER, Momonia.

Momonia, ſeparatur ad *Septentrionem* Sineo fluvio, a Connacia; ad *Ortum* habet Lageniam; a *Meridie*, & *Occaſu*, alluitur mari Hibernico. Aër in ea temperatus, ſolum ſubinde in montes editos ac ſylveſtres aſſurgit, quibus valles, etiam ipſæ nemoroſæ, interjacent. Inter *Bantre* & *Baltimore* promontoria, Sinus eſt, *Halecum* piſcatura notiſſimus, & quem Hiſpanorum ac Luſitanorum naves non paucæ, ad piſcandos etiam *Aſellos*, quotannis circa brumale ſolſtitium adeunt.

Limerick; *Limericum*. Sedes Epiſcopalis, & Emporium, quod *Sineus* fluvius diviſo al-

veo circumfundit. Dividitur in partes duas, Superiorem, in qua Cathedralis Ecclesia, & Castrum, pulchrique e saxo pontes: & Inferiorem, quæ & ipsa Castro munitur.

Waterford; *Waterfordia.* Oppidum, quod *Norwegi* piratæ construxerunt. Id, etsi cœlo crassiusculo, & solo minus læto laborat, ac angustioribus coarctatum est vicis, ea tamen gaudet portus opportunitate, ut habitatorum opulentia & multitudine, secundas in Hibernia ferat; fuitque semper fide & obsequio in Angliæ Reges singulari.

Corcke. Oppidum, quod una quasi directa platea absolvit, frequens tamen est mercimoniis.

Kinsale. Mœnibus vetustis cingitur, & Portum habet commodum, navibus excipiendis.

CAPUT XIV.

DE MAGNÆ BRITANNIÆ CONFINIBUS INSULIS ALIIS.

NUnc Inſulæ minores, circa Britanniam ſparſæ, etiam utcunque luſtrandæ ſunt, nam & in harum multis, Deus, & melior natura, dona ſua, plena manu diſpenſarunt. Sed, omnes ſingulatim adire non licet ob multitudinem. Nam, qui minimum efferunt 140. numerant, quam tamen alii ſummam, prope triplicant. Nimirum, quas alii rupes tantum reputant, quidam pro veris Inſulis accipiunt.

SCHETLAND, HITLAND, Inſulæ Schetlandicæ.

Shetlandicæ, ſive, ut alii vocant, *Hetlandicæ* Inſulæ, in Mari Caledonio jacent, ſupra Orcadas, truci horrendoque pelago interfluente; & ex adverſo, ad Orientem, Norwegiam proſpectant. Vulgo XXVI. numerant, quas omnes cultas & habitatas eſſe, ſuiſque nominibus cenſeri, ajunt. Diei longiſſimi æſtate ſpatium eſt duorum menſium. Tantundem hyeme, atra nox occupat. Avenam, & hordeum terra progenerat, nuda cæteroqui, nec conſita arboribus. Avium hic variæ formæ, & Anatum ſpecies plurimæ. Vaccæ & Oves, bi-

nos ternosque edunt fœtus. *Incolas* a Norwegis ortos, mensuræ, numeri, & consueta apud illos pondera, indicium faciunt. Lingua quoque iis Norwegica, permixtis Anglicis vocibus. Domos rudis structuræ incolunt, merum suffugium adversus ventorum & imbrium injurias, ac in quibus nihil præter ostium, & tecti, quod diem admittit, foramem patet. Mores iis inculti, & nauticæ rei incumbunt. Vitam non pauci ad sesquiseculum producunt, & e simplici victu, simplex eos morbus affligit. Maxima Insularum est Mainlandia. Proxima est Ayel, sive Yel, tam fera & maligna, ut nullum patiatur animal, nisi indigenum.

Inter Schetlandicas & Orcadas Insulas, in medio mari interjacet Insula Fara, quæ in tria assurgit promontoria, excelsis rupibus undique præcincta.

ORKNEY, Orcades Insulæ.

Orcades Insulæ, & ipsæ in mari Caledonio seu Septentrionali sitæ, a *Catanesia*, Scotiæ Provincia, Freto Pictico, quod septem milliarium est, segregantur, & versus Schetlandicas, a Meridie in Arcton se extendunt. Sunt XXVIII. numero, & suberant quondam Daniæ Regi, quatenus Norwegiæ imperitat. Sed A. 1474. a *Christiano*, Regi Scotiæ fuere oppigneratæ, eoque nexu adhuc constrictæ tenentur. Arbor in his nulla aut frutex, præter ericam. Boves, Capræ, Equi, atque hi parvuli quidem, sed laborum tolerantissimi, per montes & arva oberrant,

errant. Incolæ, lingua utuntur vel Scotica, vel Gothorum antiqua. Nulli inter eos amentes, pauci ebrii, etsi sæpe dies noctesque bibendo continuant.

Moinland; *Pomona.* Hæc sola Orcadum Oppidum habet, sed unius tantum plateæ. Episcopo tamen sedem præbet, cujus Cathedrale templum *S. Magno* dicatum, e quadratis lapidibus exstructum est, & magna ex parte fornicatum. Latina lingua docetur in publica Schola. Præter hanc sunt aliæ privatæ, legendi, scribendique arti addiscendæ. Ad Borealem Oppidi plagam, Portus est, amplum tutumque navium receptaculum.

Hoy; *Hoja.* Tota obsita est Montibus altissimis, qui, ex America navigantibus, phari speciem præbent.

WESTERNE ILES, Hebrides. Insulæ.

Hebrides Insulæ, quæ & *Hebudæ* & *Beteoricæ*, ac ab aliis aliter appellantur, Scotiæ Regni Occidentalem oram occupant, & XLIV. sunt numero, e quibus X. præ cæteris eminent. *Incolæ*, parum differunt a sylvestribus Hibernis. Veste villosa tegunt se potius, quam induunt. Vescuntur piscibus, ferina, & pane ex hordeo aut avena confecto. Carnem in omaso, aut cæsi pecoris pelle, aqua affusa, excoquunt: interdum & cruda, postquam sanguinem expressere, fruuntur. In potum, aquam, jura carnium, &, cum genio indulgent, annosum lactis

ſerum adhibent. Venationi præcipue vacant, in qua, ſi nox eos intercipiat, cubant ſub dio, in mediis etiam nivibus.

Columb Kill. *Inſula S. Columbani.* Epiſcopum habet in Vico *Sodora*, unde Inſulæ omnes *Sodorenſes* etiam dicuntur, quia unam conſtituunt diœceſin.

Seuta. Ad Orientalem plagam *Specus* eſt ampliſſimum, in quo non lembi tantum, ſed & navigia paſſis velis receptum quærunt, cum mare turbatur.

MAN; Mona, Menavia.

Mona hæc, ex adverſo Cumbriam reſpiciens, ad differentiam alterius, quam fretum anguſtum a Boreali Wallia ſejungit, quamque perſpectam luſtratamque habemus, *Mona remotior* dici conſuevit. Atque iſta, *medio*, ut inquit Giraldus Cambrenſis, *libramine, inter Boreales Hiberniæ & Britanniæ partes porrecta, de qua, utri terrarum applicari de jure debuerat, ab antiquis non mediocriter ambigebatur: demum in hunc modum lis iſta quievit, quoniam advectos periculi cauſa, venenoſos, hæc terra, vermes admiſit, eam Britannis applicandam, cenſura communis dictavit.* Ipſa Inſula, paſcua & arva ſatis habet læta; linum, cannabim, avenam, abunde profert, hordei & tritici non æque ferax eſt. Armentorum ubique magna multitudo, & numeroſi ovium greges.

Duglas.

Duglas. Oppidum Insulæ primarium, cui Portus aditu facilis, tutusque. Huc Galli Salem marinum advehunt; coria, lanam rudem, & bubulam carnem, sale conditam, referentes.

SORLINGS, SILLY; Cassiterides.

Cassiterides, ex adverso habent Cornvalliæ promontorium, &, a *Stanni* copia sic dictæ fuere. Nonnulli CXL. numerant, inter quas X. præ cæteris notabiles. Omnium maxima est *S. Maria*, in qua Castrum, cum præsidio militari. In aliquibus frumentum crescit, in cunctis, cuniculorum, gruum, cygnorum, ardearum, & marinarum avium, copia & vis ingens.

GARNSEY; Sarnia

Sarniam totam, natura cautium præruptarum corona redimivit, nisi quod provida cura, rimam, & in hac, portum securum, ad accedendum & recedendum reliquit. Caret Insula Insectis, & venenosis animantibus, æque ac Hibernia. Rupibus innascitur *Smyris* lapis, durissimus is, & asperrimus, quo gemmarii lapides expurgant scinduntque, & vitriarii vitrum diffindunt. Portui, qui duobus Castellis munitur, & cujus aditu fœminæ æque ac Galli prohibentur, adjacet *S. Petri Oppidum*, longa platea & angusta productum, incolis frequens, qui mercatura quæstum faciunt, & navicularium maxime exercent.

JARSEY, Cæſarea.

Cæſarea, & ipſa, ob cautes, & brevia, ac ſyrtes fere inacceſſa eſt. Solum fertile habet, ac fœcundum. Ovium, quæ hic naſcuntur, frontes 4. turgent cornibus. Aëris ſalubritas morbos omnes fere excludit: febri laborare occipiunt, quibus fatalis hora imminet. Itaque a Medicis ſolitudo. Præcipuum Oppidum eſt *S. Hilarii*, in quo S. Hilarii Pictavienſis Epiſcopi, huc relegati, corpus, ſepulturæ traditum eſſe, incolæ conſtanter aſſeverant. Caſtrum munitiſſimum *Montorgueil*, rupi arduæ impoſitum, Inſulam univerſam tuetur, ſimul Præſidis domicilium.

WIGHT, Vecta.

Vecta Inſula, Hantoniæ fere adjacet, exiguo freto ab ea diviſa. Rupibus abruptis circumcirca cingitur, quibus occulta ſaxa, & ſcopuli navigantibus infeſti, præjacent: unde naturale ei adverſus hoſtium invaſiones præſidium. Ager in tantum fertilis eſt, ut etiam frugibus exportandis ſufficiat. Cuniculorum, Leporum, Perdicum, & Phaſianorum proventus uber. Mediam Inſulam dividunt Colles. Oppida, Vici, & Caſtella XXXVI. numerantur. Priſci incolæ in parte felicitatis ponebant, jactabantq; palam, quod *Monachis*, *Cauſidicisq;*, ex hominum, *Vulpibus* vero, ex brutorum genere Inſula careret.

Nevport. Oppidum primarium, olim *Medena*. Bonarum mercium magna in eo mercatura.

CAPUT XV.
DE REGIONIBUS BOREALIBUS.

BRitannicas Insulas deserentes, stellas, quas septem triones vocant, duces sequuti, versus gelidam Arcton, quatenus via se nobis pandet, navigabimus.

FERROENSES INSULÆ.

Primæ in hoc itinere se nobis offerunt *Ferroënses Insulæ*, Daniæ Regi subjectæ. Earum incolas, propter ventos varios, quibus aër assidue purgatur, ita ut nunquam ingravescat, nec pestis, nec febris affligunt. Variolæ, morbus infantilis, hic cæteroqui ignotus, nisi aliunde inferatur. Id vero quoties accidit, tum continuo omnis ætatis, omnis sexus homines, universi prope eo malo corripiuntur, &, cum invicem sibi auxilio esse non possint, pereunt magno numero. Anno 1651. ex Dania huc delatus est juvenis, qui nuper ex variolis convaluerat: is, cum indusium nondum a morbo lotum, indigenæ mulieri lavandum dedisset, id tum ipsam, tum alios deinde promiscue, quin & vicinas Insulas infecit. Gramine abundant Insulæ, adeo ut sæpe bos mactatus 100. libras adipis præbeat; ex uno hordei grano, quinquaginta culmi totidem spicis excrescunt. Ovium greges frequenter sub nivibus

per integrum mensem latent, & herbarum radicibus victitant. Vapore exhalante se prodentibus, via aperitur, quam etiam verveces, interdum sibi & cæteris faciunt. Quia *Corvi* ovibus exitio sunt, coguntur omnes qui cymbis navigant, quotannis, circa Olai festum, rostra Corvorum certo numero in Curiam Provincialem afferre, quæ in unum congesta, cremantur. Officio non fungens, solvere debet *Rafnetold*, hoc est, Vectigal Corvinum: ovinam nimirum pellem. Paganismi tempore, cum primum hæ Insulæ habitatores acciperent, Insulam *Myggenaes* quidam Gigas occupare volebat: eum cum Dæmon, qui hactenus regionem incoluerat, abigere niteretur, orto inter hos certamine, Gigas Dæmonem prostravit, ac Insula cedere coëgit.

ISLANDIA.

Islandia, Insula est amplissima, & ipsa Daniæ Regi subdita: sita inter Norwegiam, a qua dependet, & Gronlandiam, perq; eam Circulus Polaris Arcticus transit. Nomen habet a *Glacie*, quæ illi ad Boream perpetuo adhæret, ibi enim incipit Mare Congelatum. Quibusdam videtur esse *Thule* Veterum, sed quam opinionem Rudbeckius tomo I. Atlanticæ prolixe confutat. Cæterum Norwegi, tyrannidem *Haraldi*, duce *Ingulfo*, A. C. 860. fugientes, primi Islandiam habitasse dicuntur. Episcopatus duos Insula habet, quorum unus Schalholtensis, *Schalholts Stigte*, alter Holensis, *Hola Stigte* vocatur. *Parochiæ* 330. circiter numerantur. *Prorex* Insulæ,

Arcem

Arcem *Beſeſtadium* incolit. Hic loci panis vicem præſtant *piſces*, vel comminuti in modum farinæ, vel toſti, & butyro inuncti, cujus tanta copia, ut variis in locis reperias ciſtas, ex odorifero ligno confectas, 30. vel 40. pedes longas, altas quinque, butyro repletas. Iſto victu incolæ inoffenſam valetudinem ſæpe ad 200. annos producunt. *Piſcium*, circa hanc Inſulam, captura ingens, ii frigidis ventis expoſiti, exſiccantur, ac deinde in apertis campis in ſtrues aggeſti, ſecundum perticæ menſuram, peregrinis mercatoribus venduntur, haud aliter ac apud nos vendi ligna ſolent. *Heclæ* montis vertex, æternis nivibus tegitur, radices vero perpetuis ardent incendiis: intra ſextum milliare nemo impune accedit. Ejus ignis, ſtupam non lædit, cum aquam exurat. Ibi ſceleratorum animas torqueri perſuaſum incolis, cujus rei ululatus horribiles, qui continue exaudiuntur, & ſpectra, quæ crebro ſe offerunt, teſtimonium allegant.

GROENLAND.

Grœnlandia, vaſta regio eſt, Americanis plagis vel conjuncta, vel ab iis tantum *Freto Davis* diviſa: itaque & Americam Septentrionalem hinc primos incolas accepiſſe, & Mexicanos, Norwegorum, per Grœnlandiam, propaginem eſſe, Hugo Grotius cenſuit. Nomen regioni inde, quia *Ericus Rothaar*, qui A. 982. huc appulit, terram gramine veſtitam, & illud paſcentes capreolos reperit. *Reges Daniæ*, jus in notiora Grœn-

Grœnlandiæ litora ſibi vendicant, cui tamen Galliæ, Angliæ, Hiſpaniæque Reges, Batavi item, id dubium & controverſum facere nituntur. Duæ tantum habitationes in Grœnlandia nobis notæ ſunt, oppidum *Alba*, & *Cœnobium S. Thomæ*, cujus Monachi, S. Dominici Regulæ addicti, aqua e fonte ferventiſſimo, ad montem ignivomum *Witeſerke* ebulliente, per canales in cellas & refectorium derivata, ad ſatietatem calorem ibi excitant, eademq; aqua, ad cibos coquendos utuntur. Hic Zodiaci dimidia fere pars ſemper ſupra horizontem, altera infra eum extat, unde fit, ut poſt introitum Solis in Arietem, ſemeſtri luce incolæ fruantur. Hyems IX. menſes durat, ac nive altiſſima terram operit. Batavi ad 88. altitudinis polaris gradum perveniſſe dicuntur: quæ ultra hunc protenſa regio, incognita habetur. In Grœnlandia homines reperiuntur, qui unum continuum dentem habent, totam maxillam implentem.

SPITZBERG.

Spitzberga, Grœnlandiæ Orientatalis Regio eſt perampla, & frigidiſſima. Nullum in ea oppidum, imo ne vicus quidem: portus, Batavi frequentant, qui pro Inſula habent. Ex iis ortus *Hemskerkius*, A. 1596. primus regionem detexit, & a præacutis montium verticibus, perpetua nive obſitis, nomen illi indidit. Ad hanc præcipue, æſtivo tempore, *Captura Balænarum* exercetur, quarum aliquæ pedes 200. longitudine exſuperant.

rant. *Howsonus*, nauta Dieppensis A. 1634. ex unica 125. cados olei expressit, cujus vel sola lingua 26. profuderat. *Anseres rubros* alit regio. Nihil in illo solo corrumpitur, non lignum, non pisces, non humana cadavera.

NOVA ZEMLA.

Hanc regionem *Batavi*, transitum ab illa parte in Sinam quærentes, A. 1596. detexerunt, &, lætos exitus ominantes, *Novam Zemlam*, hoc est *novam viam*, vocarunt. Ob inclementiam frigoris, sterilis & deserta est: ursos albos prægrandes, & psittacos alit, magna copia.

CAP.

CAPUT XVI.
DE
NORWEGIA.

NOrwegia, a Septentrione in Meridiem, hoc eſt, a Promontorio Rutubas C. *Noortkyn*, ad fauces usque Sinus Codani, per 300. milliaria Germanica extenditur. Habet a *Septentrione*, *Occaſu*, & *Auſtro*, Oceanum; ab *Oriente*, longa editorum montium, perpetua nive contectorum, juga, a Suecia illam ſejungunt. Cæterum diræ hyemi, & reliquis naturæ malis, obnoxia eſt hæc regio, torpensque aër, remiſſo ac nullo pæne ſenſu corpora hominum ſic occupat, ut prius quis pereat, quam periiſſe ſe ſentit. Nuſpiam in orbe quam circa Norwegiam mare eſt profundius, ita ut duo & ſemis milliaria Germanica, (quæ vix ultra unum Norwegicum conficiunt) altitudo aquæ excedat. Terra ipſa ſterilis eſt: mittuntur tamen hinc, in alias Europæ partes, *aſellus* piſcis, quem vicinum mare abundanter copioſeque gignit, *pelles* item *pretioſæ*, *ſebum*, *butyrum*, *coria*, *pinguedo balænarum*, *pix liquida*, *trabes quernæ*, magni & parvi *mali*, & *aſſeres* pro ædificiorum ſtructuris. *Montes*, Argenti venis, uberrimis fœtos eſſe, fama nuper divulgavit: addens, ab incolis eas ſummo ſtudio celari, ne ad metalla fodienda illi damnentur. *Habitationes*, quæ raro ſeſe offerunt, ex aſſamentis parietes habent, tectum, e ceſpite. *Incolæ*, in venationibus totam fere vitam occupant, rudes ſunt, &

inediæ

inediæ, frigoris, laborum tolerantes. Peregrinos amant, piſcibus, vento & gelu exſiccatis, pro pane veſcuntur. Soli ditiores panem habent, non tamen domi natum, ſed adventitium. Non deeſſe ajunt inter habitatores, qui veneficiis indulgeant, & ventos navigantibus venundent. Olaus Magnus teſtatur, quod quotiescunq; e mari piſces leonina vel humana facie in his regionibus, extracti fuere, ſemper ea res diſcordiam & bella in terris portenderit. *Norwegica*, *Danica*, & *Suecica* linguæ, non niſi dialecto differunt; ipſa vocabula, cum iis quibus Germani, maxime inferiorem Saxoniam habitantes, utuntur, congruunt, ſed cuique liguæ ſua peculiaris eſt proprietas. *Dividitur* Norwegia in *Præfecturas V.* Wardhuſianam nempe, *Wardhus*; Nidroſianam, *Tronthembus*; Aggerhuſianam, *Aggerhus*; Bergenſem *Bergenhus*; & Bahuſianam, *Bahus*. Sed poſtrema, nunc ſubeſt Sueciæ Regi, per pacem Rotſchildienſem ei conceſſa.

WARDHVS.

Huic Præfecturæ *Oppidum Wardhus* nomen dedit, quod eſt Europæ ultimum, ſitum in Inſula. In eo ſedem habet, qui Rectoris titulo provinciæ præficitur. Promontorium *Noortkyn* tanta longitudine in mare procurrit, ut vix octo diebus circumiri poſſit. *Incolæ*, quia in his terris, ob nimiam tempeſtatum rabiem, arbores nullæ creſcunt, ad caſulas conſtruendas utuntur piſcium oſſibus, quorum & adipe in longa nocte lucernas alunt.

TRONT-

TRONTHEMHVS.

Dividitur hæc Præfectura, in *Nidrosianam* propriam, ad Meridiem; & in Præfecturam *Salten* ad Septentrionem, sub quibus sunt alii tractus terrarum. Vrbs Nidrosia, *Trontheim*, fuit Norwegiæ quondam metropolis, Regia sede, & Archiepiscopatu, quem *Eugenius III.* constituit, clara. Appellationem Latinam accepit a fluvio *Nidero*, ad cujus ostium sita est. Quondam amplior fuit, sed pluribus incendiis conflagravit, atque sic etiam periit *templum Cathedrale S. Olao dicatum*, ita ut nihil ejus præter chorum supersit, in quo nunc cultus divinus peragitur. Erat ædificium splendidum, nullum in toto orbe, artificio, & amplitudine, par aut secundum habens. Amplitudinem ex eo colligas, quod septem Sacerdotes simul ad populum verba facere poterant, ita ut auditorum nemo ullam præterquam unius vocem exaudire posset. In Snoronis Sturlesonii Chronico Norwegico legitur, antiquissimis temporibus, *Ostenum* Suecum, Vplandiæ tyrannum, Trontheimensibus, qui filium ejus occiderant, ferro & igne superatis, alterutrum horum faciendum imperasse, ut aut servum suum *Faxe*, aut suum Canem *Sör* Regem acciperent: eos vero, jam gravi bello exhaustos, animisque fere fractos, metu majoris mali, & spe melioris libertatis sub bellua fruendæ, Canem prætulisse servo: ne autem Regem plane rationis expertem haberent, Magicis artibus trium hominum sapientiam in eum transfudisse, ipsum vero semper duo verba latrando, & tertium articulata

culata humana voce protulisse, & Regiam sedem habuisse in colle quodam, qui, de ipsius nomine, *Sörsbög* dicebatur: Catena aurea fuisse ligatum, & subditos tractasse inclementius: hinc *Jamtium* Satrapam, in Jamtiam coloniam transtulisse, & illi regioni ex sese nomen indidisse: porro, Magnates, Canem, quoties cœlum pluvium, aut solum lutosum esset, humeris suis portasse, eumque tandem a lupis, quorum vim a grege depulsurus erat, discerptum fuisse. In maritima ora montes duo, quorum uni *Sanctus Nasus*, alteri *Semes* nomen, famosi sunt, de quibus Gregorius Isthoma, Moscoviæ Ducis interpres, talia narravit Sigismundo Baroni Herberstenio, *αὐτόπτης*. Nimirum, visum sibi in maritimo itinere, in litore Nidrosiæ, e longinquo, saxum ingens, ad nasi similitudinem in mare prominens, & exinde Sancti Nasi nomen habens: sub hoc antrum vorticosum conspici, quod singulis sex horis mare absorbeat, ac, totidem elapsis, magno sonitu reddat, id, *Vmbilicum maris* (nobis nunc communiter *Maenstroom* dicitur) a quibusdam vocari: tantam autem ejus gurgitis vim esse, ut naves aliasque in propinquo res attrahat, absorbeat, nec evomat nisi collisas & comminutas. Superato S. Naso ad quendam montem saxosum, quem circumire oportebat, se pervenisse: ubi cum ventis reflantibus, aliquot diebus detineretur, dixisse nautam, Saxum hoc, quod cernitis, *Semes* appellant, id nisi munere aliquo a nobis placatum fuerit, haud facile præteribimus: hunc autem se, ob vanam superstitionem, increpasse: sic subticuisse nautam, cumq; toto illic quatriduo vi tempestatis retenti essent,

ventis poſtea quieſcentibus ſolviſſe, & poſtquam jam ſecundo flatu vehi cœperant, dixiſſe: Vos quidem admonitionem meam, de placando Semes ſaxo, tanquam vanam ſuperſtitionem irridebatis, at niſi ego noctu clam aſcenſo ſcopulo Semes placaſſem, nequaquam tranſitus nobis conceſſus fuiſſet. Interrogatum quid Semi obtuliſſet? reſponſum dediſſe, avenæ farinam butyro permixtam, ſuper eum ſeſe profudiſſe.

AGGERHVS.

Ex hac provincia celſiſſimi navium mali, aſſeresque ac ligna abiegna & pinea, ædificiis idonea, in varias Europæ regiones, Hiſpaniam præſertim & Hollandiam, evehuntur. Habet enim acceſſum ſatis opportunum, per ſinum maris, qui, à Meridie, verſus Septentrionem, Asloam, *Opslo*, usque penetrat in continentem, ubi flectens ſe, in Meridiem revertitur. In Civitate *Asloa*, eſt Regni Norwegiæ Curia judicialis ſuprema, in qua omnes difficiliores totius Norwegiæ lites & cauſæ deciduntur. Sententiæ autem, & litium deciſiones pronunciantur in vicina urbi arce Aggerhus, in præſentia, qui eam incolit, Viceregis, ſive Gubernatoris Norwegiæ. Asloa, nunc plurimum etiam *Chriſtiania* vocatur, a *Chriſtiano IV.* Daniæ Rege, qui eam, poſt incendium, quo An. 1614. fere tota periit, ex cineribus reſtituit.

BERGENHVS.

Hanc provinciam celebrem reddit urbs *Berga*, Epiſcopalis, & emporium inſigne, quod portu gaudet capaci & commodo, ac editis montibus undique fere cincto, in ſinu flexuoſo. Merito igitur

tur *Bergen*, quod eſt condere & abſcondere, vulgo vocatur, quia ibi naves quaſi conditæ jacent: atque ex his etiam onerariæ grandiores, ſine periculo, ad ipſas ædes penetrantes, anchoras ibi jaciunt. Viginti horæ longiſſimum diem, quatuor, breviſſimam noctem abſolvunt. *Anſeatici* mercatores, ſive Oſterlingi, a Regibus Daniæ, conceſſis variis privilegiis, huc allecti ſunt, & Curiam habent certis legibus ordinatam. Sed nemo admittitur in ſocietatem, niſi more vetuſto, ludo, qui das Gantenſpiel dicitur, prius fuerit initiatus. Ejus variæ ſpecies. Quidam virgis miſere cæduntur; alii in ſtercore diu multumque volutantur; interdum e navi in mare projecti, ab altera navis parte reſte e fundo extrahuntur; aut corbi impoſiti, ſuper accenſo foco, fumo & æſtu cruciantur. Petuntur hinc piſces indurati, pelles pretioſæ, ligna. Inferuntur contra, triticum, ſiligo, farina, panis bis coctus, cereviſia, & vinum tum nativum, tum aduſtum. Eſt (fuit certe, ſi vera fabula) in cavernis prope Bergam *Serpens* ducentorum pedum longitudine, ſpiſſitudine viginti: pilos habet denſos, ſquamas acutas, oculos flammeos. Is non vitulos tantum, agnos & porcos accolarum vorat, ſed & navigia infeſtat, ac erigens ſe columnæ inſtar, ipſos homines rapit deglutitq;. Quoties ſe conſpiciendum præbet, Regno mutatio quædam imminet.

BAHVS.

Bahuſiæ Præfectura, quæ cæteris minor eſt, An. 1658. pace ad Rotſchildam ſancita, a reliqua Norwegia avulſa fuit, ceſſitq; Sueciæ Regi

CAPUT XVII.
DE
REGNO DANIÆ.

D*Aniæ Regnum*, cui a primo Rege *Dano* nomen, *Jutia*, in Cimbrica Cherſoneſo, & quædam *Inſulæ* Sinus Codani abſolvunt. Ex his Majores cenſentur: Fionia, Fuynen. Langelandia, Langeland. Lalandia, Laland. Falſtria, Falſter. Seelandia, Seeland. Boringia, Bornholm. Pro Minoribus habentur: Huena, Ween. Mona, Moen. Fimbria, Femern. Arroa, Arr. Taſſinga, Taſſing. Alſia, Alſen. Samſoa, Samſoe. Pro diverſarum harum regionum ratione, cum cœli ſolique natura multum diverſa ſit, quamobrem uno generali ſermone explicari non poteſt. De *Ingenio & moribus Incolarum*, non mea, ſed Lucæ de Linda verba profero: Hodierni, ait ille, Daniæ incolæ, frigidi & ſicci, ſtatura ſat magni, & pulchri, boni coloris, ſuſpicaces, callidi, & in ſuis negotiis circumſpecti ſunt. Adhæc natura ſuperbi, magnique ſui æſtimatores, ſuorum amantes, gulæ nimium addicti, valetudinis autem firmæ, & ideo longævi. In moribus ſuis valde ſeveri & auſteri, &, quod calore nimio cordis abundant, ad rixas & contentiones faciles, periculis ſe exponunt, peregrinationes amant; opiniones ſuas tenaciter defendunt; proni tamen in juſtitiam. Linguarum peritiam ſummopere ſectantur, literisque aſſidue vacant,

in

in quibus, ex Equeſtri ordine, illuſtres habuerunt eruditionis gloria viros. Liberos multos habent, illorum autem mulieres, quamvis valde fœcundæ, difficulter pariunt; quæ pulchræ, ſed avaræ ſunt, & parce vivere optime norunt. Hæc ille. Cæterum, Daniæ Rex, magnam pecuniæ vim cogit quotannis *ex Vectigalibus freti Sundæ, ex tignis, ex pice, pecoribus, & piſcibus.* Cum aliquando multorum Regum Europæorum Legati, in unum congregati, differerent de potentia ſuorum Principum, uno aurum, alio aromata & gemmas, alio denique frumenti & vini copiam arrogantius prædicante, Daniæ Regis Legatus poſtremus dixit, ſi potentiſſimi Europæ Regis gazæ omnes venum exponerentur, non poſſe ex earum pretio emi eum lignearum lancium numerum, ut in ſingulis ſinguli ponerentur piſces, qui in litoribus Daniæ quotannis captantur.

JUTLAND.

Jutia, ad *Boream* & *Ortum*, ſinum habet Codanum; a *Meridie*, proſpectat Germaniam, & ab *Occaſu* terminatur mari Germanico. *Dividitur* in Septentrionalem, & Meridionalem. Sed Meridionalem, antehac ſub Holſatiæ nomine luſtravimus; *Septentrionalem*, Nord-Jutland / quæ Regis Daniæ dominio proprie ſubeſt, Diœceſes quatuor componunt, *Alburgenſis*, *Wiburgenſis*, *Arnbuſienſis*, & *Ripenſis*. Jutlandia, prope univerſa, maxime vero Borealis, nemoribus abundat: ea tamen raras quercus gignunt robuſtas, ſed

fagis plena sunt omnia; quarum fructu, porci magno numero saginantur. *Ager*, multis in locis, singulis trienniis, mutatis vicibus, piscationem uberem, ac frugum divitem præbet proventum. Tribus enim annis, colitur, seritur, metiturque arvum; tribus deinde annis, stagna admittuntur, ut pisces depascantur gramina, & pinguis quædam adducatur materies, agrum reddens fertilem. *Ferarum* frequens est venatio. Notatum, aliquando solius Augusti mensis decursu, hinc ultra mille & sexcentos Cervos in arces & regia palatia deportatos fuisse, exceptis damis, capreolis, apris, leporibus, & id genus animantibus aliis.

Alburg; *Alburgum*. Ab Anguillis, quibus urbs hæc referta est, nomen accepisse creditur.

Wiburg; *Viburgum*. Vrbs est Episcopalis, habetque tribunal summum, ad quod totius regionis causæ graviores deferuntur.

Arhusen; *Arhusium*. Situ gaudet amœno, ad ostia amnis *Gutuli*, Gude / qui eam præterluit.

Koldingen; *Coldinga*. Est hic vectigal Regium, Equorum & Boum causa, qui maximo numero per pontem in Holsatiam, & porro ad Albim aguntur.

Ripen; *Ripa*. Hanc interluit limpidissimus amnis *Vipaa*, eamque dissecat in tres partes, totidem sublicijs pontibus junctas, & paululum infra urbem infundit se oceano. Totius Chersonesi civitas creditur esse antiquissima.

Fü-

FUNEN.

Fionia, Insula, exiguo freto, quod Middelfart / itemque der kleine Belt dicitur, separatur a Jutia. Metropolis ejus est *Ottonia*, Ottensee/ emporium celebre, in quo circa festum Epiphaniæ, maxima incolarum, præcipue Nobilium, pars confluere solet, haud aliter ac Kielæ in Holsatia contingit. *Neoburgum*, Nyburg/ portum habet commodum, ita ut ad ipsam oram, naves, nullo negotio, onera accipiant, & exponant. Stat juxta urbem prætoria navis in anchoris, cui vectigalia penduntur.

LANGELAND.

Langelandia, a longitudine sic dicta est, quia septem milliaria in longitudinem, duo tantum in latitudinem patet. *Pagos* habet 16. & Arcem munitam Tranekær.

LALAND.

Lalandia, ab humili situ sic dicta, frumenti perquam ferax est.

FALSTER.

Falstria, velut in conum angustatur. Ibi oppidum Nikoping / cum Arce munita.

SEELAND.

Seelandia, magnitudine & amœnitate, cæteris omnibus Regni Daniæ Insulis, palmam facile præripit. In ea agri sine stercoratione segetes omnis generis copiosas fundunt. Exinde profecti, qui *Seelandiæ Belgicæ* nomen dederunt.

Helſendöhr; *Helſingora.* Brevis hinc, & vix unius milliaris, in Scaniam trajectus eſt, per fretum, quod *Oreſundam*, den Sund / appellant. Vrbi, Arcem munitiſſimam, & opere ſituq; plane mirabilem, *Croneburgum*, Cronenburg/ *Chriſtianus II.* Rex adjecit. Hic omnes naves, ex uno in alterum mare tendentes, velis ſuperioribus demiſſis, Regiæ ſedi debitum honorem exhibent, & anchoris firmantur. Navarchus deinde, ſcapha conſcenſa, in urbem Helſſingoram ſe confert, & mercibus impoſitum vectigal, publicanis ibi conſtitutis perſolvit. Qui ſecus faxit, nave & bonis omnibus mulctatur.

Fridrichsburg; *Fridericoburgum.* Caſtrum, & palatium Regum Daniæ. Quondam Monaſterium S. Spiritus fuit, quod inter cæteros *Guilielmus Pariſienſis* A. 1201. mortuus, & in Sanctorum numerum relatus, Abbas rexit. *Fridericus II.* Rex, captus amœnitate loci, *Arcem* hic excitavit, quam, illo genitus filius *Chriſtianus IV.* ſtatuis, picturis, aliisq; artis operibus exornavit ſupra modum.

Koppenhagen; *Hafnia.* Vrbs ampla & permunita, in planitie, cum Arce valida, & portu capaciſſimo. Eam *Chriſtianus I.* metropolin Regni conſtituit, ornavitque *Academia.* Adjacet ad Ortum, *Amagria*, Amack Inſula, illique ponte jungitur ligneo. Hanc Hollandorum genus incolit. Cum enim Rex *Chriſtianus II.* Caroli V. ſororem *Iſabellam* duxiſſet, ad *Margaretam* Archiduciſſam, uxoris amitam, literas dedit, precatus, ut ſibi honeſti homines, & hortorum colendo-

lendorum periti mitterentur, quo de meliore & lautiore culina Conjugi suæ imposterum prospicere posset. Missis ab Archiducissa Belgis, hanc Insulam Rex incolendam dedit.

Rotschild; *Rotschildia*. Hic olim Sedes Regum, quorum corpora in templo condita jacent, quod etiamnum sepulturis Regiis dicatum. Inter reliqua Monumenta, illud imprimis spectabile, quod *Margaretæ*, Sueciæ, Daniæ, & Norwegiæ incomparabilis Reginæ cineres asservat. Appensa est in proximo, e catena ferrea, cotis, duas ulnas longa, quam ei, per contemtum, *Albertus* Sueciæ Rex misit, ut illa ad forfices & acus cum virginibus in gynæceo acuendas uteretur. Sed ille magno prælio superatus, & cum filio *Erico* captus, septennii captivitate, contumeliæ pœnas luit.

BORNHOLM.

Bornholmia, quæ & *Boringia* dici solet, dives est pascuis & pecore, ita ut ad exteras regiones, præter butyrum & sevum, frumentum quoque, lanas, & carnes muria conditas, mittat. Sueci, ei sæpe vastitatem induxerunt.

Majoribus hisce Insulis, Minores quoq; subjicimus.

WEEN.

Huena, æqualem habet planitiem, ferax est optimarum frugum, damas, lepores, cuniculos, perdicesq; alit magna copia. Hanc *Tichoni Brahe*, eruditione magis quam natalibus suis Illustri Viro,

Fridericus II. Daniæ Rex dono dedit, in qua ille A. 1536. Arcem *Vranoburgum* condidit, & 20. annorum indefesso studio, cœli siderumq; motus speculatus est, atque sic Astronomiam instauravit.

MOEN.

Mona Insula, ob cretaceos, qui sunt in ea, montes, e longinquo spectatur.

FEMERN.

Fimbria, Holsatiæ adjacet, estque illius pars, ac fretum quod inter hanc & Wagriam est, der Femer-Sund vocatur.

ARR.

Arroa, aut, ut alii vocant *Aria*, a Fionia versus meridiem jacet; oblonga est, sed admodum angusta: in qua tamen visitur oppidulum haud ignobile *Kopinga*.

TASSING.

Tassinga, inter Fioniam & Langelandiam interjecta est, & vix milliare longitudine æquat.

ALSEN.

Alsia, Insula est ad litus Schleswicensis Ducatus, a quo dissita exiguo freto. Arces duas habet, *Nordoburgum*, in parte Boreali, & *Sunderburgum*, ad Meridiem, unde duobus Holsatiæ Ducum Ramis, cognomina.

SAMSOE.

Samsoa, piscatu & venationibus amœna est, ac quinque numerat parœcias.

CAP.

CAPUT XVIII.

DE

REGNO SVECIÆ.

SVeciam, definiunt & concludunt a *Septentrione*, Norwegia & Oceanus Borealis; ab *Oriente*, Moſcovia; a *Meridie*, Mare Balticum; & ab *Occidente*, Dania & Norwegia. Eſt igitur Longitudo ejus, trecentorum, & quod excedit, milliarium; ſed milliare trium horarum intelligere oportet. Auſtraliores partes, cœlum habent mite; mediæ, inclementius; extremæ verſus Arcton, horridum experiuntur. Montes & Sylvæ paſſim ac ubique ſe offerunt. Illi, Æris, Ferri, Plumbique venis ultra modum, & ſupra quam credi poteſt, divites ſunt; has, de induſtria natura addidit, ne in vanum metalla produxiſſe videretur, ſed, ut excoqui poſſint. Vbi plana eſt Suecia, ſolum habet fertile, & frumenti optimi ferax. Aliarum regionum ſterilitatem, venationes, ſinus maris, lacus, & flumina, e quibus piſcium ingens proventus, compenſant. Nullum hic ab externo hoſte periculum. Loca enim maritima, litusque non Sueciæ ſolum, verum & Finlandiæ, Orbis Conditor, undequaque Inſulis, ſcopulis aſperis, præruptisque rupibus circumcinxit, & quaſi obvallavit, ut ne ſingulæ quidem naves, niſi ab indigena, aut locorum probe gnaro ductore alio regantur, ad illas oras poſſint appellere. Iter, hiberno tempore, quando omnia glacie conſtricta ſunt, facere ſolemne eſt: Æſtivo tem-

tempore, per vias profundas & paludosas, difficilis evadit profectio. *Incolæ*, corporis animique viribus pollent, unde & ad bella gerenda, & ad artes discendas sunt aptissimi. Vix rusticum cernas, qui non multas artes edoctus sit, ac in baculo, quem manu tenet, Calendarium sibi descripserit. Fraude caret plebs, & earum rerum cupidine, quæ opes atque voluptates humanæ appellantur. *Fœminæ*, nativam pulchritudinem castimonia exornant. Nuspiam peregrini humanius & liberalius excipiuntur quam in Suecia, præsertim si quis quem circa Dominicæ Nativitatis festum adeat: tum enim per dies aliquammultos interdiu noctuque mensæ stratæ, & dapibus repletæ reperiuntur. *Horologiorum* in his regionibus usus rarissimus: ex rupium autem umbris, prout hac vel illac conspiciuntur, satis commode temporum vices incolæ distinguunt. *Axelius Oxensternius*, immortalis memoriæ Sueciæ Cancellarius, & quem nulla ætas silebit, sæpe dicere solebat, unice in Suecos suos convenire, illos Virgilii versus:

Durum a stirpe genus: natos ad flumina primum
Deferimus, sævoq; gelu duramus, & undis.
Venatu invigilant pueri, sylvasq; fatigant:
Flectere ludus equos, & spicula tendere cornu.
At patiens operum, parvoq; assueta juventus,
Aut rastris terram domat, aut quatit oppida bello.
Omne ævum ferro teritur, versaq; juvencûm
Terga fatigamus hasta: nec tarda senectus
Debilitat vires animi, mutatq; vigorem:
Caniciem galea premimus: semperq; recentes
Convectare juvat prædas, & vivere rapto.

In

In Sueciæ regionibus lustrandis, præter morem, ex Austro in Septentrionem viam affectabimus, ut in Orientali Livonia denique egressus concedatur.

SCHONEN.

Provincia, quam Germani Schonen vocant, Latine *Scania* dicitur. Sita est ad mare Balticum, & habet e fronte Seelandiam, ac frugibus mercibusque opulenta existit. Fuit olim Sueciæ, postea Daniæ pars, & A. 1658. per pacem Rotschildiensem, iterum Sueciæ accessit, una cum Blekingia & Halandia. Nomen habet a *pulchritudine*, est enim amœna, fertilis, & pascua.

Malmoe; *Malmogia.* Vrbs ad mare, quod ab una parte munimenti vicem præstat, alia pars paludibus protegitur. Hic murum validissimum fossa eximiæ latitudinis prætexit: ibi vallo admodum firmo loci securitas nititur. Parochiale templum habet, S. Petro sacrum, spatiosum & elegans. Adhæret turris, cupreis & plumbeis laminis tecta.

Lunden; *Lundis*, *Lunda.* Archiepiscopalis quondam fuit, ajuntque ejus Archiepiscopum jus suffragii habuisse in Comitiis Germanicis. A. 1668. Academia hic loci fuit excitata, quæ *Carolina* dicitur. In Templo Laurentiano Cathedrali, quod magnificum est, & vasti operis, Crypta sive Hypogæum totum spatium sub Choro occupat, ubi olim non minus, quam in ipso templo, sacra fiebant. Vrbi proxima est *Collis*, in quo Reges Daniæ aliquando electione solemni Regno præfici solebant.

Landsa

Lands-Kron; *Coronia.* Maritima civitas est, habetque portum vastarum navium capacem. Rex Daniæ *Christianus III.* addidit urbi *Arcem*, eo loco, ubi antea fuerat Carmelitarum Cœnobium.

Helsenburg; *Helsingoburgum.* Vrbs sita ad Oresundæ fretum, ex adverso *Croneburgi*, secundum litus in longitudinem exporrecta, cui Arx insidet.

BLECKING.

Blekingia, olim Ducali titulo insignis fuit, & extenditur in longum ab Ortu in Occasum, ad mare Balticum. Vrbs ejus præcipua est *Christianopolis*, a *Christiano IV.* Daniæ Rege condita.

HALAND.

Halandia, juxta sinum Codanum, a Septentrione in Meridiem, per 16. milliaria extenditur. Agro gaudet fertili, abundat piscibus, cygnis, & anatibus, boum item & equorum agminibus. Oppidum habet *Helmstadium*, quod vallo & fossis *Christianus IV.* communivit.

SMALAND.

Smalandia, regio est sylvosa. In limite quo Blekingiam attingit, pagus est *Bræmsebroe*, juxta quem quondam Suecicæ & Danicæ jurisdictionis Collis terminalis erat, aquis circumfluus, super quo *Gustavus I.* Sueciæ, & *Christiernus III.* Daniæ Reges, mutuum colloquium instituerunt.

Kal-

Kalmar; *Calmaria.* Vrbs, cum Arce validissima, quam quidam Mediolanensi, nec magnitudine, nec firmitate minorem esse contendunt.

Jenköping; *Jencopia.* Civitas aperta est, quæ nec fossis, nec muris clauditur: ædes, ex trabibus ligneis, non dolatis, sunt coagmentatæ. Arcem, vallum congestum defendit. Vicinus ei pagus Linerohs / de quo talia nobis narrat Michaël Heberer in Servitute Ægyptiaca p. 610 In diesen Dorff sahen wir das Haus voller Schlangen / in Ställen und andern Gemächern / die sehr groß waren; begehrten aber niemand nichts zu thun. Wir erschracken anfangs sehr / vor solchen gifftigen Thieren / wolten der Enden nicht bleiben: da sagte uns der Both / so uns begleitet / und die Gelegenheit wuste / daß es nicht allein bey diesen / sondern vielen benachbarten Orten also wäre / deren die Inwohner wol gewohnet; thäten niemand keinen Schaden / wann man ihnen nicht Schaden zufügte. Bis man uns etwas zu essen gab / sassen die Kinder auf der Erden / und verzehrten ihren Brey / da krochen zwey Schlangen herzu / und assen mit den Kindern aus einer Schüssel. Das machte uns ein solch Abscheuen / daß wir nichts essen kunten / noch begehrten. Haud longe etiam ab urbe abest *Lacus Veter*, tam claras & perspicuas undas habens, ut numerare jactos lapillos possis. In medio *Insula* jacet, duas tenens Ecclesias parochiales. Sub earum altera, (quod verbis porro Olai Magni dicimus,) specus cavernoso longoque introitu, & exitu immensæ profunditatis reperitur, quam specum, non nisi vanæ ostentationis & curiositatis

tatis homines, laternis accensis, filisque glomeratis, repetendi regressus causa, provisi, descendunt; ea potissimum ratione, ut quendam magum, *Gilbertum* nomine, videant, arte magica (unde calamitas ejus orta est) a vetustissimo tempore, per proprium præceptorem *Catillum*, cui insultare præsumpserat, superatum atque ligatum. Id eo factum est scilicet modo, ut exiguo fuste, certis characteribus Gothicis seu Ruthenicis sculpto, atque a præceptore projecto, & manibus apprehenso, ipse Gilbertus immobilis maneret.

WESTER-GOTLAND.

Westrogothia, regio plana est & fertilis, ad Lacum *Wener* extensa, qui ultra XXIV. flumina recipit, ac unico tantum exitu patet, verum tam rapido & sonoro, ut ultra 20. milliaria Italica exaudiatur. Haud procul a lacu Mons Kinbq-Kulle dictus, exsurgit, tanta altitudine, ut ultra 40. milliaria Italica a navigantibus conspici possit. In illius, quod ex Olao Magno recitamus, summitate, ea amœnitas frondium, herbarum, fructuum, diversarum arborum (excepta vite) suapte sponte nascentium, non raritate magis, quam suavitate, velut satarum, aut plantatarum, reperitur, ut vix delectabilior in tota Septentrionali plaga investigari possit, aut inveniri. Illic suavitas inenarrabilis, etiam concentus variarum avium, præter Papagallos. Sed valde paucis, iisque solum senibus, notus est amœnissimus ille locus: neque lasciviori ætati perfacile mon-

monſtrandus, ne forte ſeveriori diſciplina ſoluta, in omnem voluptatem, vel verius ſpurcitiem ſe proſternat, difficillime, vel nunquam, ad bonos mores reverſura. *Caſei* qui hic fiunt, ſunt etiam in magna laude & pretio apud exteras gentes. De iis ſic eſt apud Olaum Magnum: Si Parmenſis, aut Placentina, vel aliæ terræ ac villæ Longobardorum, de magnitudine, multitudine, ac utilitate caſeorum ubique commendari poterunt, profecto origini ſuæ nativæ, ſcilicet Scandianæ peninſulæ, & præcipue regioni Veſtrogothorum in regnis Septentrionalibus, gratias ſunt acturæ. Hi enim Veſtrogothi, ſuper omnes incolas Aquilonares, maximam commendationem obtinent, quod nulla gens illis ſimilis eſt in confectione Caſeorum: quod provenire videtur ex uberrimis paſcuis, in quibus & militares equi, fortes, alti & robuſti, bovesque proceri, innumerabili multitudine procreantur. Caſeos itaque tam magnos plerunque conficiunt, ut duo valentes viri, vix unum ad breve ſpatium deferre poſſint. Virorum tamen manu & arte nunquam fiunt, ſed mulierum; quæ, vicatim, ex pagis vicinioribus, adducta lactis multitudine, æſtatis tempore, in domo volentis caſeos coagulare, confluentes, magnis caldaribus lac calefactum, adhibito coagulo, ligneæ formæ, quadrangulari præcipue, imprimunt, caſeolosque alios Sole aëreque ſiccatos, in particulas comminutos, eidem lacti quaſi ferventi imponunt, veluti fit in grandibus muris, qui lapillorum & cæmenti infuſione, compactiores exſurgunt. Nec vir

quispiam huic operi fœminarum intereſſe mereatur, etiamſi precibus hoc impetrare conaretur. Habent enim fortiſſimæ mulieres illæ, diviſa exercitia domeſtica ſeorſim a maritis, in quibus illi ſeſe nunquam intromittunt, ut nere, texere, panes & cereviſiam coquere, cibos parare, & proles ornare, ac veſtire, lectosq; & tegmina aptare, & agnellis, vitulis, aliisque minutulis animalibus providere: ubi viris graviores incumbunt labores, ut agros colere, meſſes triturare, equos domare, (quod & fœminæ plerunque faciunt) arma acuere, atque ſepes agrorum, aratraque & agros diſponere.

Gottenburg; *Gotheburgum.* Vrbs eſt regionis præcipua, nova ea, & a Sueciæ Regibus magnis privilegiis donata, quam peregrini, & maxime Batavi inhabitant.

Scara. Gothicorum Regum ſedes ac domicilium fuit, juxta quam ſunt rudera *Aaranes*, quæ intuentibus fidem faciunt, nullum in Borealibus Regnis, imo in tota Europa, ædificium olim fuiſſe magnificentius. In hac Arce A. 955. Rex *Olaus*, cognomento **Skotkonung** / a *S. Sigfrido* Eboracenſi Archiepiſcopo, baptizatus eſt. Miſſus autem fuerat ille a *Mildredo*, vel *Eldredo*, Angliæ Rege, Evangelii annunciandi cauſa in Sueciam. Nepotes ejus *Vnamannus*, *Sunamannus*, & *Vinamannus*, etiam alibi homines baptiſmo luſtrantes, perfidia tandem fœminæ cujusdam adulteræ, gladio plexi fuerunt.

OSTER-

OSTER-GOTLAND.

Oſtragothiæ Orientale latus, mare pulſat Suecicum; & ipſa hæc regio, haud admodum montibus eſt refera, fertilesq; ſunt ubere campi. Michaelem Hebererum, has oras peragrantem, Sacerdos, apud quem diverterat, laute excipiebat. Dapes inchoabant, lac, butyrum, & caſeus ingens, cui erat inſculptum:

Non præſentetur;
Niſi feſta dies celebretur.

Conſpiciuntur, Ololao Magno autore, apud Weſtrogothos & Oſtrogothos *Obeliſci*, ſeu ſublimia ſaxa, viribus gigantum ac pugilum erecta, interdum XXX. pedes longa, lata VI. vel IV. Inſunt Scripturæ a dextro latere in pede ſaxorum inchoatæ, usque in verticem, & tandem reflectendo, in ſiniſtro pede finitæ, vel iterum eodem ordine interius elevatæ depreſſæque. Habent ſingulæ literæ ſpiſſitudinem atque longitudinem digiti humani. Legitur in uno Obeliſco ejusmodi: *Ego Vffo, pro patria certans, XXXII. pugiles occidi, & tandem a Rolvone pugile occiſus, hic requieſco.* Alii incilum: *Domitor violentorum, ac defenſor oppreſſorum, cicatricibus, & ſenectute plenus, gladioque cinctus, hic ſitus ſum Ingolvus.* Legas item alibi: *Cum alii bellicis rebus gloriam quærerent, ego Halſtenus paci operam navans, laudem merui immortalem.* Sunt & apud Oſtrogothos paſſim Magnatum ac Nobilium *Arces*, in locis natura munitis exſtructæ, penes quarum muros, veterum ingentia ſaxa, cuneato, rotundo, ob-

longo, & erecto situ terris infixa cernuntur; quorum sublimiora Gothicis literis insignita, quasi viventis alicujus Ducis imperio edocent, quid sequi vel fugere debeant eorum successores.

Schening; *Scheninga.* Inter fertilissimos, agros, & prata, ac nemora quercina, situ fruitur saluberrimo. In foro est *Turonis* statua gigantea, ad quam malefactores pœnam luunt, saxum e collo suspensum gestando.

Linkoping; *Lincopinga*, *Lincopia.* Reperiuntur prope hanc civitatem infiniti lapides, varia magnitudine, perfecte rotundi, qui tormentis & bombardis onerandis conferunt.

Suderkoping; *Suderkopinga*, *Suderkopia.* Videas in petris vicinis, crystallos lapides pendentes, hexagona forma, quantitate pugillari, vel digitali.

Norköping; *Norkopinga.* Doctissimus Huetius in carmine ad Virum immortalis, mihi vero carissimæ memoriæ, *Johannem Capellanum*, quo iter suum Suecicum descripsit, sic de Norcopinga:

——— Hic ærea lamna
Cuditur, hic grandem signant ex ære monetam,
Longaq; deductum tenuant in fila orichalcum.

Wadsten; *Wadstena.* Celebre hic quondam Cœnobium erat, honori *S. Brigittæ* dicatum. Ajunt e templi fornice in corbe anum pendulam esse. Ea quondam dives opum, Deum assidue precabatur, vitam ad finem usque mundi producere sibi concederet. Damnata est voti: vivit enim a longis seculis, spiratque, sed lethar-

go

go ſopita, atque poſt ævi decurſum expergiſcitur, magno clamore quiritans: *O liberi mei, an nondum etiam venit mundi ſupremus & decretorius dies?* His prolatis, rurſus in longam noctem clauduntur lumina.

SUDERMANLAND.

Sudermannia, quæ Ducatus titulo claret, frumenti optimi ferax eſt, nec metallis eget. Ea quæ ſequuntur, Loccenio debemus, ex libro 1. Hiſtoriæ Suecanæ excerpta. Sub *Vilmero*, ingens Hunnorum, hoc eſt, Ruſſorum, uti tunc vocabantur, exercitus, in Weſtrogothiam, & alias provincias, metu gentis Gothicæ, Eſthoniam jam ſibi ſubjugantis, effuſus, *Hernito* & *Oſantrigo* ducibus, pro libitu graſſatus eſt, obvia quæque populando; donec a Gothis, conjunctis viribus, in Ruſſiam repelleretur. Sed, a morte Vilmeri reverſus, Gothiam, robore exercitus in exteras oras educti, vacuam occupavit, & ad tempus obtinuit; donec filius Regis Ruſſorum, quem ſibi in Ruſſiam regreſſo, militiæ præfectum ſubſtituerat, a Gothis occideretur, & Ruſſi ab illis vi militari expellerentur. Ab illis autem Hunnis, in Weſtrogothia, Hunaberg nomen accepiſſe creditur, & hujus loci accolæ, adhuc pro ferocibus & ſtrenuis militibus habentur. Illud etiam, velut memoria non indignum addere viſum eſt: quod veriſimile ſit, iſtam gentem Hunnorum vel Ruſſorum, olim quoque in Sudermanniam, & vicinas oras, excurſione facta adeo ſæviiſſe in obvios, & depopulatam eſſe iſtas

terras, ut priscæ immanitatis memoriam, & hostium, etsi defunctorum, inanem formidinem, in quorundam incolarum & posterorum animis reliquerit. Nam, ut ex fide digno viro accepimus, quum fama sit, apud Sudermannos, in Ecclesiæ Markerydensis cœmeterio, quondam humo mandatum esse ductorem quendam exercitus Hunnorum, Hunosgraff adhuc Suetice dicitur, nolunt coloni loci, prope id sepulchrum, aliquem defunctorum suorum sepeliri, aut illud tangi: ne denuo exsurgat Hunnorum exercitus. Talis adhuc vulgi est superstitiosa opinio.

Nicoping; *Nicopinga*, *Nicopia*. In hac urbe *Carolus* Sudermanniæ Dux, antequam Sueciæ regno præponeretur, sedem habuit. Arx amœno solo, & fluvio, salmonum, aliorumque piscium diviti, incumbit.

Stregnes; *Stregnesia.* Adjacet lacui Meler, estque Episcopalis. Vrbis Mercatus annuus, circa finem Februarii, in glacie celebratur. Ipse Lacus est piscosissimus, & scopulos habet inaccessibiles, quos incolæ Gallinarum pullos vocant; rupes enim media, reliquis excelsior, Gallinæ nomen habet. Oram occupant multæ Nobilium Arces, pro more gentis satis ornatæ.

N E R K E.

Nericia, argenti, ferri, sulphurisque venas habet. Profert & aluminis vitriolique maximam copiam. Incolas universos, natura ipsa fabros ferrarios scitissimos fecit, qui omnis generis utensilia ferrea, reliquis provinciis copiose submini-

miniſtrant. Civitatem unicam habet *Orebrogiam*, Orebroe/ cui Arx adjuncta.

UPLAND.

Vplandia, terminatur a *Septentrione* Geſtricia; ab *Ortu*, mari Balthico; a *Meridie*, Sudermannia, & Lacu Melero; ab *Occaſu*, Weſtmannia. Solum habet fertile, frumenti optimi ferax, quod, vicinis montanis, in metallis fodiendis occupatis, aliisque, magna copia ſubminiſtrat.

Stockholm; *Holmia*. Sedes Regia eſt, Regnique metropolis, & emporium celeberrimum, in inſula quadam lacus Meleri, ad fauces ejus, atque ſic loco valde opportuno ſita. Nomen, ex *Stock* & *Holm* conjunctum, quorum illud *Baculum*, hoc, *Inſulam* notat. Nimirum, Vrbi hanc fuiſſe originem perhibent Scriptores. Cum antiquiſſimi regionis incolæ, metropolin ſuam incendio amiſiſſent, novam condituri, decreverunt rem fortunæ arbitrio committere. Itaque conjecto in mare baculo, auſpicium ejus ſecuti, in loco quo illæ terræ appropinquavit, urbem ſtatuerunt. Quidam inde appellationis originem arceſſunt, quod, ex circumjacente regione, trabes & ligna in hanc Inſulam fuere convecta, e quibus incolis ædificandi opportunitas nata. *Suburbia* duo ſunt, Nordermalm & Sudermalm/ quæ pontibus urbi junguntur. Pleræque ædes latrinis carent. Diverſoria non ſunt in urbe communia, eamque ob cauſam peregrino apud civem aliquem divertendum. Regum tumuli, in *Grumkolm*, ubi olim Franciſcanorum Cœnobium,

visuntur. Arx Regia ampla est, ita ut duorum Regum Aulis capiendis sufficiat. Vndique cingitur turribus, ex his una, cæteris eminentior, fastigio tribus coronis ornato, superbit.

Upsala; *Vpsalia*. Vrbs in meditullio Sueciæ, quæ Archiepiscopatu, & celebri Academia, cui *Sixtus IV*. Pontifex privilegia impertivit, gaudet. Templum Cathedrale Calicem gemmis oneratum asservat, 24000. Imperialium æstimationem superantem, qui tantum in festis solemnioribus, ad sacram Synaxin adhibetur. Eum Praga, post factam a Königsmarckio ejus urbis expugnationem, acceptum, Regina Christina huic templo dicavit. In vicino campo lapis ingens conspicitur Morasteen dictus, habens in circuitu XII. minores. Hic quondam Regni Senatores, novum Regem electuri, convenire solebant. Electus, eminenti lapidi imponebatur, & populo sistebatur, cujus postea in templo Vpsaliensi fiebat inauguratio.

WESTMANLAND.

Westmannia, Vplandiæ fertilitate cedit, sed mineris eam vincit. Habet enim *Salbergam*, Salberg / argenti fodinam præstantissimam, præter chalybis ferrique inexhaustas venas. Primaria civitas vocatur *Arosia*, Westeras / sede Episcopi, & Arce conspicua.

DAAL.

Dalia, inter lacum Wener & Bahusiam Norwegiæ sita, plerisque in locis montosa est. Pascuo-

ſcuorum ubertate gaudet ſingulari, unde & armentoſiſſima eſt, bovesque cæteris grandiores profert.

WERMELAND.

Wermelandia, regio montoſa & ſylvoſa eſt, ferri mineras habet, cuprique venam ſatis divitem. Lacus piſcoſi ſunt, Fluvios, ſalmonum captura nobilitat.

DALEKARLE.

Dalecarlia, Wermelandiam habet a Meridie. Videas hic ſtupenda, quæ lucri cupiditas, imis in rupium viſceribus, immenſis, & plus quam giganteis laboribus, excavavit, horrida ac terribilia antra, pendentibus, ac ruinam minitantibus ſcopulis, unde cuprum immenſa copia eruitur. Præbent hæ fodinæ, una cum cupro, etiam ſulphuris, aluminis, vitriolique plurimum. Aqua adeo, quæ inde exhauritur, ferrum in cuprum præſtantiſſimum transmutat, deſiderata tamen ponderis, ſi minutum fuerit ferrum, parte quarta, ſi vero denſius, tertia. Regionem ei operi aptiſſimam natura effinxit; tota enim ſylvis amniumque ſcaturiginibus referta eſt. Fert etiam frumentum, ſed non ad ſufficientiam; nam metalla effodientes, ob aſſiduos labores & vigilias, exhalationes quoque metallicas, aliis multo ſunt voraciores. Cumque metallorum effoſſiones operarios plurimos exigant, ideo Deus populoſam fecit regionem, hominesque, ante alios laborum tolerantes.

GESTRICK.

Gestricia, præter ferrum, tantum frumenti suppeditat, quantum incolis alendis satis est. Vnam habet urbem *Gevaliam*, loco commodo ad sinum maris sitam, per quem omnis generis merces, facili negotio, importantur, & exportantur.

HELSINGLAND.

Helsingia, olim propriis parebat Regibus, quorum ditio ad fretum usque Danicum, unde & illi adjacens Civitas Helsingburg vocatur, excurrebat. Habebant Helsingi *proprias literas*, simplices illas, & quarum nulla duplici constabat ductu. Helsingiam proprie dictam, solum fertile, unaque urbs *Hudingswald* decorant.

MEDELPAD.

Medelpadia, sylvis montibusque magis, quam Helsingia vicina, repleta est, nec urbem habet, sed tantum castra aliquot. Harum regionum incolæ, si Olao Magno credimus, exesa interiori caseorum substantia, illorum corticibus, loco clypei, instar indurati corii utuntur. Pecudes minores, non hic tantum, sed & passim in Suecia, in ædium tectis pascuntur, cespite tectis.

ANGERMANLAND.

Angermannia, montes rupesque habet plurimos, sed in convallibus solum tam fœcundum est, ut quamvis agri quotannis serantur, tamen vix decimo quoque anno stercoratione opus sit: at

at fruges, ob cœli inclementiam, non ſemper ad maturitatem perveniunt. Vrbs una in litore *Hernoſand*. Extat in hac regione, horribili inclinatione lapſum minans, mons *Skulă*.

IEMPTLAND.

Jemptia, Sueciam & Norwegiam diſterminat, per montes altiſſimos, de quibus legitur apud Olaum Magnum: Montes illi vaſtiſſimi, quales in Europa vix ſunt, Orientali parte, ſub pedis ingreſſu, portas ſeu aperturas habent, in durisſimo ſilice, partim naturali ſciſſura, partim antiquorum Principum ſumtu, pro publica utilitate exciſas aut perforatas. Poſt quas, inter montium latera, in media æſtate ſentitur frigus, ut, niſi viatores multiplicato veſtitu ſeſe munierint, fere irremediabile periculum, ſubita aëris mutatione, incurrant, donec ea montana viſcera, valleſque frigidas exire contingat. Deinde, a montibus plurium dierum itinere deſcenſuris, majus quandoque periculum imminet, ubi penduli pontes, ligneis montium fulcimentis lateribus affixi, propter caſum nivium, ac tempeſtatem arborum evulſarum, aut cadentia ſaxa, confracti vel ſemirupti videntur. Nec alia perplexis ſpes ſuffragatur, quam quod pontium reparationem, communi opera incolarum expectent, cum nullus per altiſſimas valles viarum circuitus inveniatur.

BOTN.

Bothnia, frumenti egens regio eſt. Quamobrem incolæ, ex abietis, pinusque corticibus, panem

nem conficiunt, quem ſtomacho utilem prædicant. Certe, non maligne illum nutrire, experientia compertum eſt. Ex Bothniæ montibus flumen erumpit grande, cui *Kimi* nomen. Id duobus oſtiis in mare ſe infundens, inſulam efficit, cui *Thorna* civitas inſidet.

LAPLAND.

Lapponia, Sueciæ provinciarum verſus Septentrionem extrema, regio eſt latiſſima, ſylvarum, montium, paludium, lacuum, fluminum plena. Agros nullos agnoſcit. *Incolæ*, venatione, aucupio, piſcatione victitant. Villis, aut pagis, certisque manſionibus fere deſtituuntur, ſed, ut fert commoditas piſcationis aut venationis, per aliquod tempus, apud lacum, flumen, ſylvam vel montem aliquem commorantur, exactisque ibidem aliquot vel ſeptimanis, vel diebus, & conſumtis in quotidianos uſus, lignis, feris, piſcibus, habitationem aliorſum in locum commodiorem transferunt. Hyeme tamen, cum tributa pendere debent, certis quibusdam locis, quaſi in hordas congregantur. Conſiſtunt tributa in pellibus animalium, pecuniæ enim uſus apud eos nullus. Iſto tempore mercatores quidam merces iis venum exponunt, & tum Sacerdotes quoque adſunt, qui illos religionem Chriſtianam edocent, illorumque infantes baptizant. Sunt apud illos adulteria rara, homicidia vix ulla, furta autem penitus ab his regionibus exulant. Quamobrem non modo Lappones, verum etiam mercatores qui merces ſuas huc transferunt, eas ſtragulo tantum contra ni-

vium

vitùm injuriam obtectas, sine aliquo custode sub dio relinquunt, & alioversus diuturno itinere abeunt, securi, non futurum qui digito illas tangat. *Vestimenta* Lappones plurimum e pellibus hirsutis villosisque conficiunt, vel ex panno laneo advectitio. Linum enim non habent, sed ejus loco, ab exsiccatis animalium nervis, tusisque, ac in modum lini paratis, fila nent, quibus vestes consuunt: ac, ne desint ornamenta, stannum, in modum auri aut argenti, in tenuissima ducunt fila, iisque nervos illos investiunt, quibus deinde vestes lautiores acu pingunt. Pro domibus, frequenter tentoriis, ex betulæ arboris corticibus consutis utuntur. Venation operam navaturi, pedibus supponunt ligna lævigata, & ad formam arcus, anterius inflexa, 9. vel 10. pedes longa, pelle Rangiferi subducta: sicque cum incredibili celeritate, baculi, quem manu tenent, opera, sursum, deorsum, recta vel oblique ad libitum feruntur, &, tortuosa gyratione, per inaccessa montium cacumina, feras assequuntur, ac, quamvis omni pernicitate præcipites agantur, consistunt tamen cum libet. Equorum loco utuntur Lappones *Rangifero* illo animali, quod Sueci Reen appellant. Id sessorem minime fert, sed antilena imposita; jungitur vehiculo, conficitque 24. horarum spatio, 30. milliaria Germanica. Est autem Rangifer, animal harum regionum proprium, quod locis delectatur perpetua nive ac glacie horridis, musco, in petris nascente, victitat. Ad figuram cervi quam proxime

xime accedit, ſed tenerius aliquantum eſt, & membris gracilioribus, colore griſeo, duobus præditum cornibus. Horum numeroſa armenta populi iſti poſſident. Multum magicis artibus Lappones adhuc dediti ſunt. Itaque cum peregrinus, vehiculo a Lappone conducto in quem locum contendit, non in regendo animali Lappo operam locat, ſed Rangifero in aurem inſuſurrat, quo ire debeat, tum is mox via, qua juſſus eſt, pergit, eaque confecta revertitur. Certum eſt, nondum etiam deſiiſſe inter Lappones morem peregrinos certiores reddendi de omnibus rebus quæ domi apud illos geruntur, ſic ab Olao Magno nobis deſcriptum: Scire cupientes ſtatum amicorum aut inimicorum, longinquo terrarum ſpatio, quingentorum, vel mille milliarium inde diſtantium, Lapponem hujus rei peritum, dato munere, lineæ ſcilicet veſtis aut arcus, rogant experientiam fieri, ubinam fuerint, & quid agant amici vel inimici. Quocirca conclave ingreditur, uno comite uxoreque contentus: ranam æneam, aut ſerpentem, malleo ſuper incudem, præſcriptis ictibus contundit, carminumque murmure hinc inde revolvit, continuoque cadens in extaſim rapitur, jacetque brevi ſpatio velut mortuus. Interea, diligentiſſime, a prædicto comite, ne quodvis vivens, culex aut muſca, vel aliud animal eum contingat, cuſtoditur. Carminum namque potentia, ſpiritus ejus, malo dæmone ductore, e longinquis, ſigna, (annulum, vel cultellum) in teſtimonium expeditæ legationis ſeu commiſſionis reportat, illicoque reſur-

reſurgens, eadem ſigna, cum cæteris circumſtantiis, conductori ſuo declarat. Addit idem ille Autor: Nec minoris efficaciæ perhibentur Lappones, in hominibus diverſa ægritudine proſternendis. Faciunt namque de plumbo jacula magica, brevia, ad modum digiti: ea emittunt per quævis diſſita loca, in eos, de quibus vindictam expetunt. Hi, oborto carcinomate in crure vel brachio, intra triduum, vehementia doloris exanimantur. Cum vento quoque mercaturam faciunt, & ementibus, lorum cum nodis tribus exhibent, quorum primum ſi quis ſolverit, aura lenis flare occipit; ſecundo nodo ſoluto, fit intenſior flatus; at ſi tertius ſolvatur, oritur procella.

KAJANIA.

Cajania, quæ & *Bothnia Orientalis* dicitur, ſeſe inter ſinum Bothnicum ad Occaſum, & Lapponiam Finnoniamq; extendit. Fluvios habet multos, & *Vla*, ac *Vaſa* oppida, nec non Caſtra, *Cajaneburgum*, & *Vlaburgum*.

SAWOLAX.

Savolaxia, plurimis lacubus fluviiſque ſcatet, qui fere omnes, per *Voxen* flumen, in *Ladogam* lacum ſeſe exonerant. Hi, cum Ladoga lacu, ſoli vitulos marinos, vel phocas alunt. Sunt præterea variorum piſcium abundantia divites, luciorum præſertim. Arx in hac regione munitiſſima *Nyſtort*.

TAWA-

TAWASTIA.

In *Tavastiæ* Septentrionali parte, ferri paludes ſunt, ubi incolæ ferri inconditam quandam maſſam, ex imis lacuum fundis expiſcantur, unde, minimo labore impenſisque, ferrum variis uſibus aptum conflant.

FINLAND.

Sueci antiqui, quod a Finnonibus, cum proprios habebant Reges, ſæpius infeſtabantur, regionem ipſorum Fiendeland vocarunt, quod poſtea uſus in Finland contraxit. Eſt *Finlandia* regio, pecudibus, jumentis, piſcatione, aliisque ad humanam ſuſtentationem neceſſariis rebus, dives. *Incolæ*, ſunt laboris patientiſſimi. Propria, & a reliquis prope omnibus, quibus homines inter ſe colloquuntur, multum diverſa, utuntur *lingua.* Quippe, quod Andreas Buræus docet, tota lingua non agnoſcit literam F. nec ullum habent vocabulum, quod incipit a B. D. G. vel a duabus conſonantibus; quæ res Finnones ad diſcendum alias linguas inhabiles facit, niſi hoc vitium ab ineunte ætate corrigatur. Si enim in pueritia non didicerint aliam linguam, adultiores facti, non poſſunt diſcere pronunciationem earum vocum, quæ a literis indicatis, vel a duabus conſonantibus inchoantur. Porro, nullum obſervant diſcrimen generum, nec habent niſi articulum Se/ qui utrique ſexui convenit. Ad hæc, voculas, quæ in aliis linguis, a præponendo, Præpoſitiones appellantur, Finnones poſtponunt. Denique Rhyth-

Rhythmos, non a ſimili vocum finitione, ſed binarum ternarumq; vocum æquali inceptione, effingunt; octonis ſyllabis verſum claudentes. Oppidum primarium eſt *Abo*, quod Chriſtina, Sueciæ Regina, Academia auxit. Eſt in hac regione fluvius, qui meros nigros piſces alit.

NYLAND.

Nylandia ſic dicitur, non quod olim nullos habuerit cultores, ac nuper demum habitata fuerit, ſed quod ii, qui eam nunc incolunt, Helſingorum & Suecorum recentes ſunt coloniæ, cum olim Finnones, Careliique, ſedes hic ſuas haberent.

KARELEN.

Careliæ humus paludoſa eſt, ita ut alicubi ſola montana loca frugibus apta ſint. Adjacet regio *Ladogæ* lacui, quo nullus in Europa major: nam in longitudinem, per milliaria Germanica 36. in latitudinem per 24. ſeſe extendit. Oppidum præcipuum eſt *Viburgum*, Wiburg / vallis, foſſis, ac arce munitum. Ad hoc, ſi Olao Magno credimus, ſubterraneum eſt ſpecus, ſecretæ virtutis, in quod animale vivo projecto, tam horribilis ſonus excitatur, ut ſua vehementia aures prope poſitorum ſuffocet, quo nec audire, nec loqui, nec conſiſtere illi poſſint; & citius, quam ſi bombarda petiti fuiſſent, pereant. Ingruente ergo hoſte, Præfectus terræ jubet, ut quiſque aures ſibi cera probe obturet, & ſe in cellas ſubterraneas abdat, ac deinde ſe quoque muniens,

animal aliquod præcipitat in os ſpeluncæ. Nec mora, tam horridus excitatur ſonus, ut hoſtes obſidentes in circuitu, quaſi mactanda pecora collabantur, lapſique, prædæ aut occiſioni incolarum exponantur.

INGERMANLAND.

Ingriæ, ſolum fertile eſt, & venationibus, maxime Alcium, opportunum. In ea Ruſſorum quondam munimentum fortiſſimum *Notteburgum*, circa fauces rapidiſſimi fluminis *Nievæ*, in inſula ſitum. Id ſemper inexpugnabile creditum eſt, neque vi, ſed inaudita, cœlituſque immiſſa inedia, *Guſtaphus Adolvus* Sueciæ Rex, illud in poteſtatem redegit. Non enim obſeſſis deerant edulia quibus ſe ſuſtentarent; ſed verrucæ quædam in ore & faucibus eorum enatæ, impedimento erant, quo minus cibum deglutire poſſent. Eſt & aliud non minus validum munimentum *Ivanogorod*, rupi inædificatum, cinctumque flumine. Ab Oriente, natura e monte vallem excavavit latiſſimam, valdeque profundam, in cujus fundo oppidum a civibus habitatur. Vallis crepido tam alta eſt, ut ſola cacumina turrium tormentis attingere liceat, inferioribus intactis manentibus. Nec cuniculos agere conceditur, fundus enim totus eſt ſaxeus.

LIEFLAND.

Livonia, regio ampla eſt, & probe culta, quondam Poloniæ Regni provincia, a quo abrepta fuit a Fratribus Enſigeris: nunc autem magna ex

parte

parte Sueciæ Regi paret. Terminatur a *Septentrione*, Sinu Finnico; ab *Ortu*, Ingria, & Plescovia, provincia Moſcoviæ; a *Meridie*, Lithuania & Curlandia; ab *Occaſu*, Sinu Rigenſi, ſeu Livonico. Longitudo ei 90. Latitudo 50. milliarium. Dives eſt ſiliginis, & frumenti. Sylvæ alunt urſos, alces, vulpes, lynces, caſtores, aliorumque generum animalia, quæ ex Moſcovia huc ſe recipiunt. Lepores, hiberno tempore albis, æſtivo, cinereis pilis veſtiuntur. *Incolæ*, vel Germani ſunt, ſive a Germanis oriundi, vel indigenæ nativi. Illi, in civitatibus agunt; hi, in pagis commorantur, & mancipiorum more a Nobilibus tractantur, nati ad ſervitutem. Itaque ajunt, cum *Stephanus* Poloniæ Rex, illorum conditionis miſertus, ipſos in libertatem aſſerere vellet, novitatem deprecatos, teſtatosque eſſe, ſe hanc mutationem nec poſſe nec velle admittere. *Quinq;* omnino *Linguæ*, in Livonia, ſermone hominum uſurpantur. *Germanica*, quam Germani, Nobiles, & cives in urbibus adhibent. *Suecica*, quæ Inſularum, & maritimorum locorum habitatoribus in uſu eſt. *Eſtia*, qua Eſthioniæ, Eſten (Livoniæ ea pars eſt) incolæ colloquuntur. *Livonica propria*, quæ in deſuetudinem fere abiit, & tantum in pagis quibusdam exauditur. Denique *Lettia*, cæterarum omnium linguarum fere chaos, eorum, qui in Livoniæ regione Lettia, Letten/ agunt, proprie loquela. *Religio*, in Livonia eſt varia, ac inveniuntur quoque in pagis, qui ethnico more vitam degentes, Soli, Serpentibus, aliisque animantibus, divinum honorem ex-

hibent. Mortuos, cum hilaritate ſepeliunt, addentes cadaveribus cibum, potum, & pecuniam, ut viaticum habeant; filum, acumque, ut laceras veſtes ſarciant: terræ conditis acclamant: *Vade in mundum alium, & ibi Germanis dominare, prout in hoc mundo in te imperium ſæviter exercuerunt.* In feſto Nativitatis Chriſti, ſub noctem, quidam in *luporum* formam mutantur, ac ea poſtea nocte, magna ferocia, in homines, & animantia quorum non eſt fera natura, furunt. Cellas ingrediuntur, ibique cados cereviſiæ & mulſi epotant. Diebus aliquot exactis, exuunt ſe figura adſcititia.

Narwa; *Narva.* Munita eſt: quia in limite ſita, hoſtilem vim prima experitur. Nomen ei a fluvio præterlabente, cujus aquæ pingues quodammodo ſunt, & lixivii colorem imitantur, eæque dimidio milliari ſupra urbem, ex alto ſcopulo cadunt in imum. Itaque merces, quæ ex lacu *Peipus*, Nervam deferendæ ſunt, huc delatæ, exonerantur, & curribus imponuntur.

Revel; *Revalia.* Vrbs munita, cum portu, & ideo negotiationi apta: fuit ſedes Epiſcopi. A Moſcovitis vexata A. 1561. Sueciæ Regis tutelæ ſe commiſit.

Pernau; *Pernavia.* Potiſſimum ex frumenti venditione lucrum captat, eſtque æque ac Revalia, Riga, & Dorpatum, Hanſeatici fœderis ſocia. Nuper, *Academia*, Caroli XI. Incluti Regis, beneficio, ei acceſſit.

Dörpt;

Dörpt; *Dorpatum.* Hic *Gustavus Adolphus* Rex, suasu *Johannis Skytte*, Præceptoris sui, An. 1632. Academiam instituit. Vrbs, lacuum *Peipus* & *Werceer*, quin & fluvii *Embeck* commoditate, piscibus ita abundat, ut vili pretio veneant.

Riga. Ostium Dunæ fluminis occupat. Hinc portus commoditate fruens, æstivo tempore, exteris mercatoribus, cannabim, linum, ceram, picem, frumentum, pellesque animantium divendit, quas merces, Poloni, & Moscovitæ, hyeme, trahis huc devehunt.

Kockenhausen; *Kockenhusium.* Kocknæ fluvii ostio incumbit, qui in Dunam aquas suas egerit. Fuit olim Archiepiscopi Rigensis habitatio.

INSVLÆ SVECIAM ADJACENTES.

ALAND; ALANDIA. Ad os Bothnici Sinus sita est, inter Finlandiam ad Ortum, & Vplandiam ad Occasum. Locus præcipuus est *Castelholm.* Vicinæ sunt aliæ parvæ insulæ magno numero.

DAGHOE; DAGHOA. Insula est triangularis, ad fauces sinus Rigensis. In angulo ejus Occidentali Dagheroort/ cura Senatus Revaliensis, posita est turris, ut nautis in mari signum sit.

OESEL; OSILIA. Insula ante Sinum Rigensem, vix uno milliari a Daghoa sejuncta.

Quondam a Danis poſſidebatur, ſed An. 1645. Pacis Bromſebroanæ transactione, in Suecorum conceſſit poteſtatem.

GOTLAND; Gotlandia. A Septentrione in Meridiem ſe porrigit, 15. milliarium Longitudine, Latitudo, ab Ortu in Occaſum, 5. non exſuperat. Ea quoque, pace Bromſebroana, Suecorum propria facta eſt. Nomen ei a Got/ hoc eſt bonitate. Nam, quod Olaus Magnus ait, eſt ea multis rationibus bona. Bonus in ea populus: boni & ſecuri in circuitu ejus portus: bonus & electus in ea ager: bona eſt armentis, equis, bobus, piſcatione, venatione, aquis, ſylvis, paſcuis, pulcherrimo marmore, & omnibus rebus humano uſui neceſſariis. Eſt in ejus Boreali parte oppidum *Visbya*, Wisby/ Emporium quondam celeberrimum. Initia ejus referuntur, ad *Winetæ*, urbis Vandalicæ, interitum. Cum enim hæc fluctibus demerſa eſſet, dicuntur Sueones ex Gotlandia navigiis ſuis illuc profecti eſſe, & quicquid ex operoſiſſimis urbis ſtructuris, aut ex inſtrumento ſtanneo, æreo, argenteo, ſalvari potuit, abactis vento aquis eruiſſe, vel per urinatores eduxiſſe, ac in Gotlandiam transportaſſe. Superſunt hodienum ruinæ marmoreæ, teſtudinatæ domus, portæ æreæ, ferreæque argentatæ. Sed, tantæ urbi evertendæ, ſi Olaus Magnus nos non fallit, res nihili, & vix obolo æſtimanda, *fractio unius feneſtralis vitri*, occaſionem præbuit. Ajunt, in hac urbe, primum tabulas hydrographicas confectas, & leges nauticas,

ut

ut quondam a Rhodiis factum, communi mercatorum consensu conditas esse.

OELAND; Olandia. Insula amœna est, & fertilis, eamq; totam ambiunt marmorea saxa, 20. vel 30. pedum altitudine, quasi artificum manu ex industria disposita. Olaus Magnus memorat, esse hic plurimos greges equorum parvulorum, sed validissimorum. Ingeniosissimi quoque sunt, ut ad buccinæ sonum saltent, circulos ferreos aut ligneos, canum more, transiliant, vocantesque se exaudiant. Cum opus est, pascuntur piscibus sole tostis, & lignis abietinis; cerevisiam etiam, vinumque, potant ad ebrietatem.

CAPUT XIX.

DE

MOSCOVIA.

EX Sueciæ Orientalibus Regionibus, in conterminam *Moſcoviam*, ſive *Ruſſiam Majorem*, quæ & *Alba* dicitur, ampliſſimam regionem, pedem proferimus. Ea clauditur a *Septentrione*, mari Concreto ſive Glaciali, & Freto Waigats, quod eam a Nova Zemla ſeparat. Ab *Ortu*, terminatur Tartaria magna. A *Meridie*, fluvius Tanais, & Tartaria Minor eam limitant; ab *Occidente*, Boryſthene alluitur. Impoſitum autem Ruſſiæ Albæ nomen *Moſcovia*, poſtquam A. 1325. *Georgius Dux*, ſedem Imperii, ex urbe Volodimiria, in urbem Moſcoviam tranſtulit. Nihilo ſecius *Volodimiria* etiamnum primum in Magni Ducis titulo locum obtinet, eique Moſcovia ſubjungitur. *Incolæ* vero, ſive a *Ruſſo*, fratre aut nepote Lechi Polonorum Ducis primi, ſive a vetuſtiſſimo oppido *Ruſſa*, ſive a capillorum ſubflavo calore, qui, Slavonico idiomate *Ruſs* dicitur, ſive a populis Roxolanis, *Ruſſos* ſe ſemper appellant. Suſtinet Moſcovia fere tota, cœlum rigidiſſimum: novem quippe Menſium frigus, vix trimeſtri, ſatis tamen eo intenſo, calore penſatur, videnturque Ruſſi, tam parvo temporis intervallo, ſementem ſimul & meſſem facere, coctis potius Sole frugibus, quam maturatis. Imbres hic cadunt denſiſſimi, & quaſi diluviales: nives terram operiunt immenſæ; at toniteri-

nitribus fere caret regio, & insuper peste. Cæterum ex opulento suo sinu, præter fruges, elargitur varii quoque generis arbores, herbas, olera, fructus, gemmas, lapidem specularem, Marien-Glas/ mel, ceram, sal, ferrum, cuprum, pelles & coria animantium, ac linum cannabimque, ea copia, ut plerasque harum rerum, etiam cum exteris communicet. Præcipuus tamen quæstus ex *Cera*, & *Melle*, quo cavæ arbores passim opplentur. Memorant, aliquando rusticum, fallente vestigio, intra truncum arboris dilapsum, in quo tanta vis mellis erat, ut inde non potuerit sese eruere, donec post dies aliquot adveniens ursus, posteriorum pedum alterum in truncum eundem demisit, ut mel educeret, quem arctissime utraque manu apprehendit rusticus, atque sic dum ursus pedem summa vi attrahit, discrimen in quo versabatur eluctatus est. Sunt *Moscovitæ*, statura mediocri, sed corpore ex frigore durato ac robusto, ita, ut aliqui etiam inermes, luctam subinde cum ursis ineant, eosque per aures arreptos, tam diu lassent, donec plane perdomitos, pedibusque subjectos, capistro frænent. Mutili, & naturæ defectu laborantes, inter eos pauci reperiuntur. Oculos habent cæruleos, barbam prolixam, aqualiculum pinguem, faciem purpurisso fucant. Ex aëre ac cibo crassiore ingenium iis hebes & tardum, non tamen ad dolos nectendos, fallendosque alios. Crudelitatem, vix in vitiorum censum referunt, sed licitam ac necessariam ducunt. Suspicionibus pravis multum indulgent, magni tamen in-

 terim

omnes celebre eſt emporium, cum portu capaci, tutiſſimoque, ad *Duinam* fluvium, qui, juxta illud, in duo brachia diviſus, inſulam *Podesemske* efficit, & poſtea in mare Album ſe exonerat.

Perma; *Permia.* Vrbs, in regione ejusdem nominis. In his locis incolæ rariſſime pane fruuntur. Idioma proprium, & literas quoque a Ruthenicis differentes, habent, quas *Stephanus Epiſcopus*, poſtea in numerum Divorum allectus, invenit. Hyeme, per nives, trahis, quibus Canes, vel Cervi albi juncti ſunt, vehuntur.

Oſtioug; *Vſtiuga.* Civitas & Arx, a qua & regio nomen accepit. Incolæ, pane carentes, piſcibus & feris victitant, & idiomate utuntur proprio. Hic *Vulpes nigræ* capiuntur, quarum pelles, Zebellinis æquiparantur.

Wiathka. Regio, quæ vocatur ab ejusdem nominis fluvio. Tota paluſtris eſt, abundatque melle, feris, piſcibus.

Vologda. Civitas, cum Arce munita, in quâ Magnus Dux partem theſaurorum condere ſolet.

Bieleiezioro, Bieloieſero. Civitas, cum caſtro, ad lacum ejusdem nominis, undique paludibus cincta, ita ut inexpugnabilis non tantum, ſed & prope inacceſſa videatur: abſorptis enim 30. fluminibus, unum tantum *Solnam* reddit. Hic loci verum eſt Magni Ducis *gazophylacium:* quin etiam ii, qui exilio plectuntur, hic in carcere detinentur. Piſces qui ex Wolga in lacum perveniunt, meliores fiunt. In quibus agnoſcendis ea eſt piſcatorum induſtria, ut de in

Wol-

Wolgam reverſis, captisque, quanto tempore in lacu fuerint, dicere poſſint. Ab hoc lacu, ad ſagittæ jactum, alius eſt, qui copioſe profert *Sulphur*, quod fluvius Solna, velut ſpumam ſupernatantem devehit.

Novuigorod Veliki; *Novigrodia Magna.* Fuit Civitas quondam totius Ruſſiæ primaria, & emporium celebre, Situque gaudet amœno; de qua proverbio dicitur: *Quis poteſt contra Deum, & magnam Novigrodiam?* Fluvius *Olla*, Vrbem Arcemque percurrit, & lacum *Ilmen* tranſit, ac per illum variæ, Narvam & Revaliam usque, merces devehuntur. Multa hic ſunt *Monaſteria*, muris firmiſſimis ſepta, rotundisque ornata turribus, quæ inauratis tegulis æneis operiuntur: ſed ædificia reliqua; ex ligneis trabibus aſſurgunt, e quibus ipſummet vallum compactum eſt, & viæ ſtratæ.

Chlippigorod, quaſi dicas, *Caſtellum ſervorum.* Ajunt hic olim contigiſſe, quod de Scytharum ſervis narrat Juſtinus. Nempe, Scythæ, cum octo annos in expeditione bellica a conjugibus & liberis abfuiſſent, uxores eorum, longa exſpectatione virorum feſſæ, nec jam teneri bello, ſed deletos ratæ, ſervis ad cuſtodiam pecorum relictis, nubunt. Hi vero, reverſos, cum victoria, dominos, velut advenas, armati finibus prohibent. Certatum varia victoria: denique in mentem venit dominis, mutare genus pugnæ, quia non cum hoſtibus, ſed cum ſervis præliandum ſit, quos non armorum, ſed herili jure vincere conveniat. Ergo verbera, non arma,

virgas

virgas,ac flagella non ferrum, in aciem secum afferentes, postquam ad hostem accessere, inopinantibus verbera intentant. Ea res adeo illos perculit, ut quos ferro non poterant, metu verberum vincerent, fugamque isti, non ut hostes victi, sed ut fugitivi servi capesserent. Quicunque capi potuerunt, supplicia crucibus luebant. Mulieres quoque, male sibi consciæ, partim ferro, partim suspendio vitam finierunt.

Pleskou; *Plescovia*. Civitas ad lacum sita, ex quo ejusdem nominis fluvius emergit, ac per mediam urbem decurrit. Hæc fere sola, in toto Mosci dominio, *muro cingitur*, estque in quatuor partes divisa, quarum quæque suis mœnibus continetur. Tanta erat quondam incolarum in vendendo integritas, ut fallaciis verbosis omissis, uno tantum verbo, rerum pretia indicarent.

Russa. Oppidum vetustissimum, quod quibusdam toti Imperio nomen dedisse videtur. Id fluvius salsus præterfluit, quem incolæ fossa ampla in modum lacus coërcent, & inde aquam per canales ad suas ædes deducunt, ut sal ex ea excoquant.

Jaroslaw; *Jeroslabia*. Caput provinciæ est cognominis, cujus Ducatus, secundogenitis Russiæ Ducum est attributus.

Nisinovigorod. Vrbs, Inferior Novigrodia, ditissima est, ac incolis frequens, quam Arx, in scopulo, ad Occæ & Volgæ confluentes erecta, e fastigio suo propugnat.

Wolo-

Wolodimer; *Volodimiria.* Civitas ampla, quæ castrum ligneum adjunctum habet, agrumque tam fertilem, ut sæpe ex uno tritici modio, 20. interdum 25. proveniant. Fuit hæc olim, a tempore Volodimiri, qui eam condidit, totius Russiæ metropolis.

Rosthow; *Rostovia.* Civitas lignea, cum Arce, Sedes Archiepiscopi.

Moskua; *Moscovia.* Vrbs amplissima, totius Russiæ caput, & metropolis. Nomen ei a præterlabente fluvio; ac dividitur in 4. partes, nec fossa aut vallo, nedum muro, concludi potest, ob magnitudinem: plateæ tamen, quibusdam in locis, trabibus transversim positis, obstruuntur, adhibitisque, cum noctescit, custodibus, ita obfirmantur, ut nemini in eas aditus pateat. Tam lutosa autem est, ut passim per pontes incedatur. Inquilinorum sexcenta millia, Templa bis mille complectitur. *Arx* regia, *Eremlegorod* dicta, quinque patens portis, multisque lapideis ædificiis insignis, speciem non exiguæ urbis refert. Ante eam quadrata planities patet, quæ tormenta aliquot bellica, inusitatæ magnitudinis ostentat: cui proximum est *templum S. Jerusalem*, artificiosissime fabricatum. Hic, & in vicinis plateis, res victui, & aliis quotidianis usibus necessariæ, distrahuntur. Mox sequitur alius locus, dimidii fere milliaris circuitu clausus, omnis generis mercium tabernis ita instructus, ut quælibet distincta mercimonia, sericum nempe, lana, vasa aurea & argentea, gemmæ, vinum, candelabra, secures, cultri, chirothecæ,

& alis

& alia ejus generis, in propriis vicis venalia ſpectentur. In alio foro, pontes, turres, & domus ſtructiles ligneæ venduntur, quæ ſolutæ, nullò negotio, quo collibitum eſt, transferuntur. In meditullio Arcis, turris *Ivan Veliki*, ſeu *Johannes Magnus* nominata, ita reliquas minores ſupereminet, ut contendere cum altiſſimis in Europa merito poſſit. Huic, immenſa illa *Campana*, baſi ligneæ innixa, adjacet, nimium quantum Erphordienſem Campanam magnitudine excedens. Hujus enim altitudo vix ſex digitos ſupra novem Geometricos pedes, orificii diameter, vix octo pedes, peripheria viginti & novem, craſſities vero ſex digitos tantum cum dimidio exæquat, & pondus ejus libræ ſunt 25400. At, Ruſſicæ altitudo, undeviginti Geometricos pedes extollitur; oris diameter ad duodeviginti ſe extendit, ambitus autem quatuor ſupra ſexaginta, craſſities duos æquat. Quadringenties & quadragies mille æris pondo pro ejus fuſione liquata, quorum tria & quadraginta millia, in ſcorias deſpumaſſe creduntur, reliquis, in depuratam tantæ molis maſſam ſolide concretis. Hanc tollere humo fruſtra multi perſæpe laborarunt, morte etiam temerarium conatum ſubinde penſantes. Eam ob cauſam, Zari religioni ſibi ducunt, ut quicquam amplius tentetur.

Moſaiski. Gratiſſimus eſt Magni Ducis ſeceſſus, æſtivo tempore: præbet quoque aſylum, quoties bellum imminet, tum ob munitiones quibus circumcingitur, tum propter *S. Nicolaum*, Myrorum, Lyciæ urbis, Epiſcopum, quem hic

ſepul-

ſepultum contendunt, & in cujus cultum ſemper Ruſſorum gens fuit ſuperſtitioſa.

Coluga. Oppidum ad *Occam* fluvium, in quo fiunt affabre cælata pocula lignea, aliæque e ligno res, ad cultum domeſticum pertinentes, quæ in circumjacentes ditiones deferuntur.

Smolensko. Vrbs ingens, & inſignis, ad *Boryſthenem* fluvium, cujus poſſeſſionem Ruſſi & Poloni alternis ſibi vindicant.

Rhezan. Lignea urbs, in cognomine regione; cujus tam fœcundus ager eſt, ut ſingula grana frumenti, binas, pluresve ſpicas, proferant, quæ tam denſe creſcunt, ut nec equi facile, eas perrumpere, nec coturnices inde evolare poſſint.

Videamus nunc ingentes aliquos terrarum tractus, verſus Septentrionem & Ortum protenſos, in quos Ruſſorum Imperator dominium exercet.

Samojedia. Provincia eſt ampliſſime patens, ad mare glaciale. Incolæ cavernas ſubterraneas inhabitant, & ſermone, ſtrident potius, quam loquuntur. Naſus iis fere nullus.

Loppia. Incolæ cum Samojedis conveniunt. Lingua utuntur propria, quæ, quia paucas rerum ſpecies cognitas habent, eſt breviſſima.

Obdoria. In hac regione eſt antiquiſſimum *Idolum*, e lapide exciſum, quod Moſcovitis *Zolota Baba*, hoc eſt *Aurea anus* dicitur. Eſt autem forma mulieris vetulæ, puerum in gremio tenentis, & alterum juxta ſe infantem habentis, quem

illius nepotem esse incolæ perhibent. Ajunt in montibus huic idolo vicinis, perpetuos sonitus, quasi tubarum clangores, exaudiri.

Siberia. Regio tota palustris est, & sylvis opaca, ac ob vicinitatem Tartarorum, magna ex parte deserta. Vrbem primariam habet Tobolium, *Tobolsk*. Huc ad Martes Scythicas, obtusis quibusdam ligneis sagittis, conficiendas, in exilium, delinquentes ex tota Moscovia ablegantur.

Lucomoria. Incolæ, sine ullis ædibus, in sylvis & campis degunt. Fama est, illos quotannis, circa finem Novembris, velut apud nos hirundines, ab intenso frigore, omni actione vitali privari, & postea circa Maji initium reviviscere.

Casan. Pars est ampla Tartariæ Moscoviticæ, habuitque quondam proprios Reges.

Ceremissi populi, Wolgæ ripam accolunt, in sylvis sine ædibus degentes. Arti sagittandi omnes assuefiunt a teneris unguiculis, & puero negatur cibus, nisi prius arcu propositum attigerit scopum. Mulieres, decoris gratia, ungues nigro colore inficiunt, nudoque capite, & passis crinibus incedunt.

Astracan. Pars est antiquæ Bactrianæ, habuitque quondam suos Reges. Vrbs primaria eodem nomine censetur, estque celeberrimum emporium juxta Occiduum Wolgæ ostium, ad quod Medi, Persæ, Armeni, Tartari, Russi, Turcæ, frequentes conveniunt, gemmas, margaritas, aromata, mercesque alias convehunt, & secum absportant pelles, salemque. Namque, vix duabus

ab

ab Aſtracano leucis, ſalis ſolidi ſunt & nativi montes, quod durum inſtar lapidis, & cryſtalli in modum pellucidum.

FLUVII MOSCOVIÆ.

Duvina; *Duina.* Oritur in Vologda provincia, & in Septentrionem tendens, duplici oſtio, in Mare Album, ſive Sinum Grandvicum, ſe exonerat.

Wolga; *Rha.* Verſus confinia Lithuaniæ promanat, ac primo in Ortum, deinde in Meridiem tendens, & in plura brachia ſciſſus, aliquot effectis Inſulis, tandem 70. amplius oſtiis, in mare ſe exonerat. Ab eo ductum eſt incile, *Kamouz* dictum, per quod, in 7. milliaribus Germanicis inde diſſitum Tanaim fluvium, lintres ducuntur, & retroeunt. Secundum Wolgæ ripas, frequens creſcit Rhabarbarum.

De Mari Albo, quod alio nomine *Sinus Grandvicus*, Ruſſis vero, *Bielo More* dicitur, quodque Oceani Septentrionalis pars eſt, ac inter Duinam Moſcoviæ provinciam ad Ortum, & Lappiam ad Occaſum terras ſubit, notandum, inter Inſulas ejus maxime celebrari *Solovkam.* Hujus incolæ, magno ſuo lucro, Sal copioſiſſimum vicinis populis divendunt, & corpus *Philippi*, priſci Sacerdotis, qui Moſcis Sanctus, & miraculorum patrator audit, ſingulari veneratione proſequuntur. Quamobrem & frequentes huc viatores, vota reddituri, maximis itineribus ſuſceptis, impigre contendunt.

CAPUT XX.

DE TARTARIA MINORE.

Tartaria *Minor*, ſive *Europæa*, ad *Septentrionem*, Moſcoviam; ad *Ortum*, paludem Mæotidem; ad *Meridiem*, Pontum Euxinum, &, ad *Occaſum*, Volhiniam, Poloniæ provinciam, habet confines. *Dividitur* in *Precopenſem*, & *Crimeam:* quæ ſic dicuntur ab urbibus primariis. Illa, regiones extra Tauricam Cherſoneſum, hæc, ipſam Cherſoneſum complectitur. Cherſoneſus autem milliaria 50. in longitudinem, & 20. in latitudinem ſeſe exporrigit. *Nomen Tartarorum*, a *Tartar*, vel *Tatar* fluvio, quidam derivant; alii a *tribu* Tartar, ex qua ſenex quidam, *Cangio* appellatus, vir obſcuri quidem generis, verum prudentia & ſanctitatis opinione inſignis, Rex atque Imperator factus ſit.

Vivunt Tartari Europæi ſub *Chamo* Principe, Turcæ fœdere juncto, quem nullo tamen tributo colit, quin potius ſibi in ſucceſſione Imperii, ſi deficiat Othomannnorum familia, Tartarorum Chamum ſubſtituerunt Imperatores Turcici, & ad eum quotannis veſtes ac pecunias mittunt, ut Turciæ fines, contra Polonos & Moſcovitas tueatur. De ſententia vero Ducum, & Murzorum, e filiis, vel fratribus unum, Chamus deligit, qui tunc *Galga* dicitur, ſucceſſurus olim in regimine, ut in aula Othomannica, interea temporis quaſi pro obſide agat; quin & tenent Turcæ, Cherſoneſi partem Auſtralem, jure dominii.

Poteſt

Poteſt Chamus intra menſem 140. millia equitum educere in aciem: quando enim ſuos evocat, tenentur omnes viri ſe ſiſtere expeditos in equis, (unico in ſingulis familiis relicto, qui gregum plauſtrique habeat curam,) ſecumq; deferre in utre, farinam e milio, carnes ſiccas, allium, & his ſimilia, quæ ipſis ſufficiant in cibum, per tres menſes.

Tartari cæci naſcuntur, nec oculos ante quintum diem adaperiunt, inſtituente ipſa natura, inter eos, & bruta animantia, ſimilitudinem aliquam. Sunt pæne omnes ſtatura mediocri, lata facie, oculis intortis & concavis, ſola barba horridi, cætera raſi: inſigniores tantum viri, crines contortos, eosque nigerrimos, ſecundum aures habent. Hyeme in tuguriis, ex tenuiſſimis lignis coagmentatis, & limo ac ſtercoribus animalium oblitis, juncoque tectis, æſtate, in plauſtris, quibus boves tantum junguntur, degunt, & pro paſcuorum commoditate, cum jumentis & gregibus, e loco in locum commigrant. Eadem veſte utuntur viri fœminæque, niſi quod mulieres peplo caput tegunt, viri, pileo oblongo e lana. Lacte acido, caſeis & carnibus victitant, ſed delectantur potiſſimum equina, inter ephippium & dorſum equi, per aliquot horas macerata; nec refert, qua ratione animal perierit. Inediæ, vigiliarumque patientes ſunt, etiam in quatriduum usque, laboribus ſuis nihilo ſecius intenti. Rurſus, aliquid ad vorandum potandumque nacti, crapula & heluatione priorem inediam reſarciunt, ſtertuntque deinde per complures

terim adulatores, ſic ut blandos vultus componere, corpus humi proſternere, manus oſculis fatigare, denique & jurejurando fallere, quotidianus illis mos ſit. Cibo farciri ad nauſeam, & potu ad temulentiam impleri, apud ipſos honorificum. Tunicis veſtiuntur oblongis, ocreisque rubeis, quarum ſoleæ ferro armantur. Sclavorum utuntur lingua, ſed corrupta: elementa literarum numerant XLIII. Nullæ apud ipſos Academiæ, ſufficit legere poſſe, ac ſcribere. Haud alia gravior ignominia, quam alteri barbam evulſiſſe. Omnes miſerrima premuntur ſervitute: Nobiles quidem a Magno Duce, a Nobilioribus plebeji, qui dominis ſuis laborant diebus ſex, ſeptimo ſibi. Nobilis a Duce, Ruſticus a Nobili fuſtibus male mulctatus, gratias agunt, quod dignati ſint emendare ſervos ſuos. Qui æs alienum non poteſt diluere, non verberibus tantum luit, ſed & ſervituti addicitur. Fœminarum miſerrima non tam conditio, quam fatuitas; quo magis aliqua vapulat, tanto chariorem ſe marito eſſe arbitratur. Vxore quarta mortua, non licet aliam ſuperinducere, nec patri filium magis quam quater vendere. Nemini licet e regno egredi, nedum advenæ illud intrare, ſine permiſſu Principis. In ædibus habent imagines Sanctorum, conſtitutas loco honorificentiore; & cum quis alium accedit, ingreſſus domum, continuo caput aperit, ac ubi imago ſit circumſpicit. Hac viſa, ter ſe crucis ſigno munit, caputque inclinans, ait: *Domine, miſere.* Dein ſalutat hoſpitem, his verbis: *Deus det ſanitatem.* Eandem ceremoniam repetit abiturus.

rus. Venerem prohibitam, & nefandam adeo, exercere volentes, nihil peccare ſe credunt, modo prius crucem collo detrahant, & Sanctorum imagines obvelent. Vrbanitas eis, & elegantia morum nulla: ſingultire, ructare, cubitis inniti, cibum digitis rapere, dormitare, ne quidem in conviviis indecens credunt. Corpus recreaturi, aſſeri ſupra ſtipitem transverſe poſito, alternatim inſilientes, jactantur, funibusve de trabe ſuſpenſis, reciproco motu per aëra feruntur. Templa ex lapidibus non ineleganter conſtruunt: ſed Domiciliorum nullus cultus. E rudi ligno coagmentantur, & plebeji non ultra primam, reliqui haud ultra ſecundam contignationem, ea attollunt. Navigia quoque ſine ferro, viminibus, & loris compingunt, ita ut ne clavus quidem ferreus uſpiam compareat. Mortui, calceis induuntur, iisque literæ quædam ſalvi conductus, quibus remiſſionem peccatorum a Sacerdote iis conceſſam, Divo Petro demonſtrent, traduntur in manus. Hyeme, tenuioris ſortis hominum cadavera, in peculiarem domunculam coacervata, corrigeſcunt, donec novo vere inde depromta, accuratius ſepeliantur. Terram enim gelu conſtrictam effodere, nimio & labore & ſumtu conſtaret. Magnus Dux cum matrimonium inire vult, puellarum virginum luſtratio fit, eaque, poſt accuratum, quantum fieri poteſt, examen inſtitutum, ſeligitur, quæ corpore & animo magis formoſa judicatur.

Archangel; *Archangelopolis*, ſeu, *Fanum S. Archangeli.* Moſcoviæ Septentrionalis, inter omnes

omnes celebre est emporium, cum portu capaci, tutissimoque, ad *Duinam* fluvium, qui, juxta illud, in duo brachia divisus, insulam *Podesemske* efficit, & postea in mare Album se exonerat.

Perma; *Permia.* Vrbs, in regione ejusdem nominis. In his locis incolæ rarissime pane fruuntur. Idioma proprium, & literas quoque a Ruthenicis differentes, habent, quas *Stephanus Episcopus*, postea in numerum Divorum allectus, invenit. Hyeme, per nives, trahis, quibus Canes, vel Cervi albi juncti sunt, vehuntur.

Ostioug; *Vstiuga.* Civitas & Arx, a qua & regio nomen accepit. Incolæ, pane carentes, piscibus & feris victitant, & idiomate utuntur proprio. Hic *Vulpes nigræ* capiuntur, quarum pelles, Zebellinis æquiparantur.

Wiathka. Regio, quæ vocatur ab ejusdem nominis fluvio. Tota palustris est, abundatque melle, feris, piscibus.

Vologda. Civitas, cum Arce munita, in quâ Magnus Dux partem thesaurorum condere solet.

Bieleiezioro, Bieloiesero. Civitas, cum castro, ad lacum ejusdem nominis, undique paludibus cincta, ita ut inexpugnabilis non tantum, sed & prope inaccessa videatur: absorptis enim 30. fluminibus, unum tantum *Solnam* reddit. Hic loci verum est Magni Ducis *gazophylacium*: quin etiam ii, qui exilio plectuntur, hic in carcere detinentur. Pisces qui ex Wolga in lacum perveniunt, meliores fiunt. In quibus agnoscendis ea est piscatorum industria, ut de in

Wol-

Wolgam reverſis, captisque, quanto tempore in lacu fuerint, dicere poſſint. Ab hoc lacu, ad ſagittæ jactum, alius eſt, qui copioſe profert *Sulphur*, quod fluvius Solna, velut ſpumam ſupernatantem devehit.

Novuigorod Veliki; *Novigrodia Magna*. Fuit Civitas, quondam totius Ruſſiæ primaria, & emporium celebre, Situque gaudet amœno; de qua proverbio dicitur: *Quis poteſt contra Deum, & magnam Novigrodiam?* Fluvius *Olla*, Vrbem Arcemque percurrit, & lacum *Ilmen* tranſit, ac per illum variæ, Narvam & Revaliam usque, merces devehuntur. Multa hic ſunt *Monaſteria*, muris firmiſſimis ſepta, rotundisque ornata turribus, quæ inauratis tegulis æneis operiuntur: ſed ædificia reliqua, ex ligneis trabibus aſſurgunt, e quibus ipſummet vallum compactum eſt, & viæ ſtratæ.

Chlippigorod, quaſi dicas, *Caſtellum ſervorum*. Ajunt hic olim contigiſſe, quod de Scytharum ſervis narrat Juſtinus. Nempe, Scythæ, cum octo annos in expeditione bellica a conjugibus & liberis abfuiſſent, uxores eorum, longa exſpectatione virorum feſſæ, nec jam teneri bello, ſed deletos ratæ, ſervis ad cuſtodiam pecorum relictis, nubunt. Hi vero, reverſos, cum victoria, dominos, velut advenas, armati finibus prohibent. Certatum varia victoria: denique in mentem venit dominis, mutare genus pugnæ, quia non cum hoſtibus, ſed cum ſervis præliandum ſit, quos non armorum, ſed herili jure vincere conveniat. Ergo verbera, non arma, virgas

virgas,ac flagella non ferrum, in aciem secum afferentes, postquam ad hostem accessere, inopinantibus verbera intentant. Ea res adeo illos perculit, ut quos ferro non poterant, metu verberum vincerent, fugamque isti, non ut hostes victi, sed ut fugitivi servi capesserent. Quicunque capi potuerunt, supplicia crucibus luebant. Mulieres quoque, male sibi consciæ, partim ferro, partim suspendio vitam finierunt.

Pleskou; *Plescovia.* Civitas ad lacum sita, ex quo ejusdem nominis fluvius emergit, ac per mediam urbem decurrit. Hæc fere sola, in toto Mosci dominio, *muro cingitur*, estque in quatuor partes divisa, quarum quæque suis mœnibus continetur. Tanta erat quondam incolarum in vendendo integritas, ut fallaciis verbosis omissis, uno tantum verbo, rerum pretia indicarent.

Russa. Oppidum vetustissimum, quod quibusdam toti Imperio nomen dedisse videtur. Id fluvius salsus præterfluit, quem incolæ fossa ampla in modum lacus coërcent, & inde aquam per canales ad suas ædes deducunt, ut sal ex ea excoquant.

Jaroslaw; *Jeroslabia.* Caput provinciæ est cognominis, cujus Ducatus, secundogenitis Russiæ Ducum est attributus.

Nisinovigorod. Vrbs, Inferior Novigrodia, ditissima est, ac incolis frequens, quam Arx, in scopulo, ad Occæ & Volgæ confluentes erecta, e fastigio suo propugnat.

Wolo-

Wolodimer; *Volodimiria.* Civitas ampla, quæ castrum ligneum adjunctum habet, agrumque tam fertilem, ut sæpe ex uno tritici modio, 20. interdum 25. proveniant. Fuit hæc olim, a tempore Volodimiri, qui eam condidit, totius Russiæ metropolis.

Rosthow; *Rostovia.* Civitas lignea, cum Arce, Sedes Archiepiscopi.

Moskua; *Moscovia.* Vrbs amplissima, totius Russiæ caput, & metropolis. Nomen ei a præterlabente fluvio; ac dividitur in 4. partes, nec fossa aut vallo, nedum muro, concludi potest, ob magnitudinem: plateæ tamen, quibusdam in locis, trabibus transversim positis, obstruuntur, adhibitisque, cum noctescit, custodibus, ita obfirmantur, ut nemini in eas aditus pateat. Tam lutosa autem est, ut passim per pontes incedatur. Inquilinorum sexcenta millia, Templa bis mille complectitur. *Arx* regia, *Eremlegorod* dicta, quinque patens portis, multisque lapideis ædificiis insignis, speciem non exiguæ urbis refert. Ante eam quadrata planities patet, quæ tormenta aliquot bellica, inusitatæ magnitudinis ostentat: cui proximum est *templum S. Jerusalem*, artificiosissime fabricatum. Hic, & in vicinis plateis, res victui, & aliis quotidianis usibus necessariæ, distrahuntur. Mox sequitur alius locus, dimidii fere milliaris circuitu clausus, omnis generis mercium tabernis ita instructus, ut quælibet distincta mercimonia, sericum nempe, lana, vasa aurea & argentea, gemmæ, vinum, candelabra, secures, cultri, chirothecæ, & alia

& alia ejus generis, in propriis vicis venalia ſpectentur. In alio foro, pontes, turres, & domus ſtructiles ligneæ venduntur, quæ ſolutæ, nullo negotio, quo collibitum eſt, transferuntur. In meditullio Arcis, turris *Ivan Veliki*, ſeu *Johannes Magnus* nominata, ita reliquas minores ſupereminet, ut contendere cum altiſſimis in Europa merito poſſit. Huic, immenſa illa *Campana*, baſi ligneæ innixa, adjacet, nimium quantum Erphordienſem Campanam magnitudine excedens. Hujus enim altitudo vix ſex digitos ſupra novem Geometricos pedes, orificii diameter, vix octo pedes, peripheria viginti & novem, craſſities vero ſex digitos tantum cum dimidio exæquat, & pondus ejus libræ ſunt 25400. At, Ruſſicæ altitudo, undeviginti Geometricos pedes extollitur; oris diameter ad duodeviginti ſe extendit, ambitus autem quatuor ſupra ſexaginta, craſſities duos æquat. Quadringenties & quadragies mille æris pondo pro ejus fuſione liquata, quorum tria & quadraginta millia, in ſcorias deſpumaſſe creduntur, reliquis, in depuratam tantæ molis maſſam ſolide concretis. Hanc tollere humo fruſtra multi perſæpe laborarunt, morte etiam temerarium conatum ſubinde penſantes. Eam ob cauſam, Zari religioni ſibi ducunt, ut quicquam amplius tentetur.

Moſaiski. Gratiſſimus eſt Magni Ducis ſeceſſus, æſtivo tempore: præbet quoque aſylum, quoties bellum imminet, tum ob munitiones quibus circumcingitur, tum propter *S. Nicolaum*, Myrorum, Lyciæ urbis, Epiſcopum, quem hic ſepul-

ſepultum contendunt, & in cujus cultum ſemper Ruſſorum gens fuit ſuperſtitioſa.

Coluga. Oppidum ad *Occam* fluvium, in quo fiunt affabre cælata pocula lignea, aliæque e ligno res, ad cultum domeſticum pertinentes, quæ in circumjacentes ditiones deferuntur.

Smolensko. Vrbs ingens, & inſignis, ad *Boryſthenem* fluvium, cujus poſſeſſionem Ruſſi & Poloni alternis ſibi vindicant.

Rhezan. Lignea urbs, in cognomine regione; cujus tam fœcundus ager eſt, ut ſingula grana frumenti, binas, pluresve ſpicas, proferant, quæ tam denſe creſcunt, ut nec equi facile, eas perrumpere, nec coturnices inde evolare poſſint.

Videamus nunc ingentes aliquos terrarum tractus, verſus Septentrionem & Ortum protenſos, in quos Ruſſorum Imperator dominium exercet.

Samojedia. Provincia eſt ampliſſime patens, ad mare glaciale. Incolæ cavernas ſubterraneas inhabitant, & ſermone, ſtrident potius, quam loquuntur. Naſus iis fere nullus.

Loppia. Incolæ cum Samojedis conveniunt. Lingua utuntur propria, quæ, quia paucas rerum ſpecies cognitas habent, eſt breviſſima.

Obdoria. In hac regione eſt antiquiſſimum *Idolum*, e lapide exciſum, quod Moſcovitis *Zolota Baba*, hoc eſt *Aurea anus* dicitur. Eſt autem forma mulieris vetulæ, puerum in gremio tenentis, & alterum juxta ſe infantem habentis, quem

illius nepotem esse incolæ perhibent. Ajunt in montibus huic idolo vicinis, perpetuos sonitus, quasi tubarum clangores, exaudiri.

Siberia. Regio tota palustris est, & sylvis opaca, ac ob vicinitatem Tartarorum, magna ex parte deserta. Vrbem primariam habet Tobolium, *Tobolsk*. Huc ad Martes Scythicas, obtusis quibusdam ligneis sagittis, conficiendas, in exilium, delinquentes ex tota Moscovia ablegantur.

Lucomoria. Incolæ, sine ullis ædibus, in sylvis & campis degunt. Fama est, illos quotannis, circa finem Novembris, velut apud nos hirundines, ab intenso frigore, omni actione vitali privari, & postea circa Maji initium reviviscere.

Casan. Pars est ampla Tartariæ Moscoviticæ, habuitque quondam proprios Reges.

Ceremissi populi, Wolgæ ripam accolunt, in sylvis sine ædibus degentes. Arti sagittandi omnes assuefiunt a teneris unguiculis, & puero negatur cibus, nisi prius arcu propositum attigerit scopum. Mulieres, decoris gratia, ungues nigro colore inficiunt, nudoque capite, & passis crinibus incedunt.

Astracan. Pars est antiquæ Bactrianæ, habuitque quondam suos Reges. Vrbs primaria eodem nomine censetur, estque celeberrimum emporium juxta Occiduum Wolgæ ostium, ad quod Medi, Persæ, Armeni, Tartari, Russi, Turcæ, frequentes conveniunt, gemmas, margaritas, aromata, mercesque alias convehunt, & secum absportant pelles, salemque. Namque, vix duabus

ab Astracano leucis, salis solidi sunt & nativi montes, quod durum instar lapidis, & crystalli in modum pellucidum.

FLUVII MOSCOVIÆ.

Duvina; *Duina.* Oritur in Vologda provincia, & in Septentrionem tendens, duplici ostio, in Mare Album, sive Sinum Grandvicum, se exonerat.

Wolga; *Rha.* Versus confinia Lithuaniæ promanat, ac primo in Ortum, deinde in Meridiem tendens, & in plura brachia scissus, aliquot effectis Insulis, tandem 70. amplius ostiis, in mare se exonerat. Ab eo ductum est incile, *Kamouz* dictum, per quod, in 7. milliaribus Germanicis inde dissitum Tanaim fluvium, lintres ducuntur, & retroeunt. Secundum Wolgæ ripas, frequens crescit Rhabarbarum.

De Mari Albo, quod alio nomine *Sinus Grandvicus*, Russis vero, *Bielo More* dicitur, quodque Oceani Septentrionalis pars est, ac inter Duinam Moscoviæ provinciam ad Ortum, & Lappiam ad Occasum terras subit, notandum, inter Insulas ejus maxime celebrari *Solovkam.* Hujus incolæ, magno suo lucro, Sal copiosissimum vicinis populis divendunt, & corpus *Philippi*, prisci Sacerdotis, qui Moscis Sanctus, & miraculorum patrator audit, singulari veneratione prosequuntur. Quamobrem & frequentes huc viatores, vota reddituri, maximis itineribus susceptis, impigre contendunt.

CAPUT XX.
DE
TARTARIA MINORE.

TArtaria Minor, ſive *Europæa*, ad *Septentrionem*, Moſcoviam; ad *Ortum*, paludem Mæotidem; ad *Meridiem*, Pontum Euxinum, &, ad *Occaſum*, Volhiniam, Poloniæ provinciam, habet confines. *Dividitur* in *Precopenſem*, & *Crimeam*: quæ ſic dicuntur ab urbibus primariis. Illa, regiones extra Tauricam Cherſoneſum, hæc, ipſam Cherſoneſum complectitur. Cherſoneſus autem milliaria 50. in longitudinem, & 20. in latitudinem ſeſe exporrigit. *Nomen Tartarorum*, a *Tartar*, vel *Tatar* fluvio, quidam derivant; alii a *tribu* Tartar, ex qua ſenex quidam, *Cangio* appellatus, vir obſcuri quidem generis, verum prudentia & ſanctitatis opinione inſignis, Rex atque Imperator factus ſit.

Vivunt Tartari Europæi ſub *Chamo* Principe, Turcæ fœdere juncto, quem nullo tamen tributo colit, quin potius ſibi in ſucceſſione Imperii, ſi deficiat Othomannnorum familia, Tartarorum Chamum ſubſtituerunt Imperatores Turcici, & ad eum quotannis veſtes ac pecunias mittunt, ut Turciæ fines, contra Polonos & Moſcovitas tueatur. De ſententia vero Ducum, & Murzorum, e filiis, vel fratribus unum, Chamus deligit, qui tunc *Galga* dicitur, ſucceſſurus olim in regimine, ut in aula Othomannica, interea temporis quaſi pro obſide agat; quin & tenent Turcæ, Cherſoneſi partem Auſtralem, jure dominii.

Poteſt

Poteſt Chamus intra menſem 140. millia equitum educere in aciem: quando enim ſuos evocat, tenentur omnes viri ſe ſiſtere expeditos in equis, (unico in ſingulis familiis relicto, qui gregum plauſtrique habeat curam,) ſecumq; deferre in utre, farinam e milio, carnes ſiccas, allium, & his ſimilia, quæ ipſis ſufficiant in cibum, per tres menſes.

Tartari cæci naſcuntur, nec oculos ante quintum diem adaperiunt, inſtituente ipſa natura, inter eos, & bruta animantia, ſimilitudinem aliquam. Sunt pæne omnes ſtatura mediocri, lata facie, oculis intortis & concavis, ſola barba horridi, cætera raſi: inſigniores tantum viri, crines contortos, eosque nigerrimos, ſecundum aures habent. Hyeme in tuguriis, ex tenuiſſimis lignis coagmentatis, & limo ac ſtercoribus animalium oblitis, juncoque tectis, æſtate, in plauſtris, quibus boves tantum junguntur, degunt, & pro paſcuorum commoditate, cum jumentis & gregibus, e loco in locum commigrant. Eadem veſte utuntur viri fœminæque, niſi quod mulieres peplo caput tegunt, viri, pileo oblongo e lana. Lacte acido, caſeis & carnibus victitant, ſed delectantur potiſſimum equina, inter ephippium & dorſum equi, per aliquot horas macerata; nec refert, qua ratione animal perierit. Inediæ, vigiliarumque patientes ſunt, etiam in quatriduum usque, laboribus ſuis nihilo ſecius intenti. Rurſus, aliquid ad vorandum potandumque nacti, crapula & heluatione priorem inediam reſarciunt, ſtertuntque deinde per complu-

res dies noctesque. Solent quandoque equis, quibus insident, venas incidere, & cruore hausto, famem sitimque depellere. Intestina animalium, leviter tantum decusso stercore, coquunt, & liguriunt. Equi illorum, quos *Pachmat* vocant, pusilli sunt, depressa cervice; sed fortes, acres, supra modum veloces, famisque similiter & laborum tolerantes: pro alimento cedunt rami, & arborum cortices, herbarumque radices, ungulis e terra erutæ. Ephippia, & stapedæ, his insternuntur e ligno, atque ne terga atterantur, gramen suffarcinatur. Voce fere sola reguntur hi equi, non enim frænum ori, sed tubulum tantum ferreum Tartari injiciunt. Equorum velocitati, par est hominum pernicitas. Prope semper adsunt improvisi, urbes diripiunt, populantur agros, & discedunt. Arma iis plurimum arcus tantum & sagitta, quibus interdum framea accedit. Si hostium occurrat exercitus, obequitant in conspectu ejus divisi, eumque à latere, a tergo, a fronte, deni & deni petunt. Si terreat, vel locus sit iniquior, fugiunt, fugientesque eminus hostem telis obruunt, mox, conversa facie, insistunt, lacessunt, varie damnis afficiunt, & tantum non semper victores, & prædis onusti, redeunt in patriam.

Terra Tartariæ fœcunda foret, nisi cultura ejus negligeretur. Pabula, secundum Mæotida paludem, lætissima sunt, sylvæ, & vastæ solitudines, passim dominantur. Crescit hic zoophytum *Baranetz*, agno persimile, totum lana obsitum. Succum trahit ex terra, per radicem umbilicalem,

lem, & herbas vicinas depaſcit, quousque vinculum, cui alligatur, graſſari illud ſinit; herbis deficientibus, exſiccatur. Carnem habet exquiſiti ſaporis, qualis cancrorum eſſe ſolet, & a lupis, aliisque rapacibus animantibus, vehementer expetitur. Eſt in his oris quoque *Colos* animal, album, cervis minus, curſu quam illi velocius. Id naribus aquam in caput haurit, ibique per dies plures aſſervat, ſicque facile vivit in locis aquæ expertibus.

Precops; *Precopia.* Iſthmum occupat, ab eaque, ipſa etiam Taurica Cherſoneſus, interdum *Tartaria Precopenſis* vocatur.

Bacieſaray; *Baccaſara.* Chamorum regia eſt, qui hic etiam terræ mandantur, poſtquam vita defuncti ſunt. Pulchra quædam Ædificia, templa Mahometica, & balinea habere dicitur.

Crimski; *Crimæa.* Vrbs ampla, in qua moneta cuditur, & Chami agit gynæceum.

Mancup; *Mancupia.* Vrbs quondam ampla, cum Arce gemina, e quibus una ſupereſt. Reliqua incendio perierunt. Græci, Turcæ, & Judæi aliqui, in ruderibus, ſtabulantur magis, quam habitant.

Caffa; *Capba.* Hoc loco, plerique, Veterum *Theodoſiam* quærunt. Capham autem *Genuenſes* condiderunt, e qua *Muhammedes II.* Turcarum Imperator A. 1475. illos expulit. Vrbs eſt celeberrima totius Cherſoneſi, ambitu 4. milliarium,

ac portu tuto & capaci prædita, præbetque ſedem *Beglerbego* Turcico.

De Palude Mæotide, quam Galli, *la Mer de Zabacche*, ſive *Limen*, Itali, *il Mare della Tana*, Poloni, *Gnile Morze* vocant, notandum, extendi eam inter Aſiam & Europam, ab Ortu, in Occaſum, & cum Ponto Euxino conjungi per Bosphorum Cimmerium. Ejus circuitus eſt ſexcentorum millium paſſuum circiter, & Tanaim fluvium recipit. Dicitur *Palus*, quia profunditatis ſubinde expers, plurimis in locis, nonniſi ſcaphis & lintribus navigari poteſt, cum naves majores, vix quadraginta millibus paſſuum ab ora litorali, figendi anchoras opportunitatem habeant.

In his locis, olim AMAZONES habitarunt, mulieres bellicoſæ, & quæ ſingulare omnium ſeculorum exemplum auſæ, Rempublicam virorum expertem condiderunt. Nimirum, cum *Ylinos* & *Scolopitus*, duo regii juvenes, per factionem Optimatum, domo pulſi, ingentem juventutem ſecum traxiſſent, & in Cappadociæ ora, juxta amnem Thermodonta conſediſſent, ibi per multos annos finitimos ſpoliantes, illorum uxores quæ domi remanſerant, arma ſumſere, finesque ſuos, ſummoventes primo, mox etiam inferentes bella, defenderunt; & nubendi propoſito abjecto, viros adeo qui ſupererant, trucidarunt. Tum pace armis quæſita, ne genus interiret, concubitum finitimorum inivere; ſi qui mares naſcerentur, eos interficiebant, Virgines, in eundem ipſis morem, non otio, neque lanificio, ſed armis, equis, venationibus exercebantur, in-

uſtis

ustis infantum dexterioribus mammis, ne sagittarum jactus impediretur. Inde Amazones, ab *α sine*, & *μάζος mamma*, dictæ fuerunt. Magnas res gessere, & Europæ parte subacta, Asiæ quoq; nonnullas civitates occupavere, ibique *Ephesum* condiderunt: tantumque gloriæ & famæ Amazonum tributum est, ut *Eurystheus* Rex, cui *Hercules XII.* stipendia debebat, huic, quasi impossibile, imperaverit, arma Reginæ Amazonum sibi afferret.

Tanais fluvius, incolis *Don* dictus, in Moscovia oriens, primo versus Ortum labitur, deinde se flectens, atque aliquot amnibus auctus, in Mæotidem paludem, prope urbem *Azoph*, commune Asiaticorum & Europæorum emporium, Arce ac firmo præsidio Turcarum munitum, in mediam paludem Mæotidem duobus ostiis defluit. Si recta linea quis metiatur, vix fons ab ingressu in Mæotida 80. leucis Germanicis distat.

CAPUT XXI.
DE
REGNO POLONIÆ.

TArtaros, quorum assiduæ in Poloniam sunt excursiones, Duces sequimur, sed non ut cum iis prædam agamus, & incolas abducamus captivos, animo tamen illam regionem explorandi. Cæterum, *Polonia*, Regnum Europæ peramplum, sic dicitur a voce *Pole*, quæ planitiem & venationem Slavis significat, est enim, maxime qua ad Septentrionem & Occidentem vergit, regio campestris, plana & aperta, aptaque venationi. Minor Polonia, itidem atque Russia, quo propius accedunt ad fines Hungariæ, hoc magis montanæ sunt, & sylvestres. Veteres, hunc terrarum tractum, fere *Sarmatiam Europæam* vocabant. *Terminatur* autem Polonia, a *Septentrione*, mari Baltico, Livonia, Suecia, & Moscovia, quæ etiam, una cum campis desertis versus Tartariam minorem, eam limitat ab *Ortu*. A *Meridie*, Hungaria, Transsylvania, & Valachia; ab *Occasu*, Germania objacent. In immensis Poloniæ campis, seges abunde crescit, non in indigenarum tantum, sed & longe remotorum usum. Affluunt enim triticum, hordeum, avena, siligo; pascua vero tantopere luxuriant, ut boum illud depascentium cornua, quandoque oculos intuentium effugiant. Sæva hic hyems, sed adversus quam natura præsidium præbet sylvas densissimas, quæ in ignem datæ, frigus expellunt, & suis

& ſuis præterea umbris; animalia alunt, quorum pelles veſtibus ſuffultæ, nativum corporum calorem tuentur. In iisdem ſylvis, inſuper infinita *Apum* agreſtium examina nutriuntur, quæ vacuis quercuum ramis aut truncis inhærent, & ibi cereas domos exſtruunt, quas optimo melle implent. Ceram, mercatores ſecum avehunt; incolæ, melle conficiunt potum, quem in deliciis habent. Ajunt, boum ultra ſexaginta millia, quotannis in ſolam Germaniam emitti. Flumina paludesque, plus juſto quasdam regiones obruunt, adeo, ut æſtate vix poſſint adiri: concretis hyeme undis, per lubricam glaciem, trahis in eas via patet. Plerunque lapides exſtruendis domibus deficiunt. E lignis parietes coagmentantur, qui ſtramento operiuntur.

Sunt *Poloni*, bellicoſi pariter & ingenioſi, ac peregrinationibus variis & longinquis delectantur. Latinæ linguæ uſus inter omnes promiſcuus, ſed cujus probe enunciandæ leges non obſervant. Ad ebrietatem proni, conviviis & compotationibus crebris delectantur, & genio indulgent, quod & ſervi faciunt. Vnde ſi quis integrum diem in tabernis ducat, & domum reverſus, percontanti domino, ubi degerit, reſpondeat, ſe pro ejus ſalute hilariter potaſſe, ſubridens ille gratias agit, & plerunque præmium largitur. Vino obruti, ad lites & pugnas progrediuntur. Radunt Poloni capita, parum tantum capillorum in ſincipite relinquentes. Id eam ob cauſam multi fieri perhibent, ut quoniam cæpis & allio frequenter veſcuntur, vaporibus

gra-

gravioribus,per capitis nudos poros, promtior ſit exitus. Quidam a Romano Pontifice ſic facere juſſos eſſe contendunt, quia interituro Regio ſtemmate, eum, qui ſolus ſupererat, *Caſimirum* Monachum, e Cluniacenſi Galliæ Monaſterio acceperunt, Regemque crearunt. Nobilium ingens multitudo. Conſtat, eorum quandoq; ducenta millia numerata fuiſſe. Hi plebejos, nedum ſervos, tractant inclementius: peregrini alicujus cædes, 16. thalerorum ſolutione redimitur. *Judæorum* per omne Regnum incredibilis copia. Ii lingua Germanica utuntur, multisque gaudent privilegiis, quæ *Heſthera*, Caſimiri Regis pellex, quam ſummopere deperibat, iis impetravit. Dividitur Polonia, in Præfecturas ſive *Waiwodias* 34. ſub quibus ſunt 87. *Caſtellaniæ.*

SAMOGITIA.

Samogitia, verſus *Septentrionem*, Curlandiam & Semigalliam; verſus *Ortum*, Lithuaniam; verſus *Meridiem*, Pruſſiam Ducalem, & in *Occaſu*, mare Balticum habet confines. Agreſtes incolæ, in humilibus caſis, cum pecoribus ſuis agunt, nulla macerie ſejuncti. Terram, quamvis firmam ac tenacem, non ferro aut vomere, ſed ligno proſcindunt. Quidam ex provinciæ Præfectis, quo provinciales graviore labore levaret, multos ferreos ligones fabricari fecerat: cum autem ſequentibus aliquot annis, ſegetes, quadam cœli intemperie, ſpem agricolarum defraudarent, vulgus, agrorum ſterilitatem ferro vomerum

rum adſcribens, ad ingenium, veteremque morem terram colendi rediit. Puſillos equos alit regio, ſed magnis oneribus ferendis pares. Puellæ zonis præcinctæ ſunt, quibus tintinnabula appenſa. Vix nubunt ante 30. annum, nec priusquam multa tenuerint, quibus ſponſum munerentur. Cauna, *Rowno*, regionis caput eſt, ubi *Vilia* & *Nemenus* fluvii aquas ſuas copulant, ſitum habens.

LITHUANIA.

Magnus Ducatus Lithuaniæ, ingenti ſpatio in longitudinem & latitudinem diffuſus, fines habet a *Septentrione*, Samogitiam, Livoniam, & Moſcoviam; atque hæc poſtrema, etiam *Orientalem*, partem claudit. A *Meridie*, eſt Ruſſia rubra, & ab *Occidente*, Polonia propria, cum Maſovia. Habuit quondam ſuos Duces, eosque paganos. Sed *Jagello*, ut *Hedwigis*, Ludovici Poloniæ Regis filiæ, nuptias mereretur, A. 1386. baptiſmum admiſit, ac in eo *Vladislai* nomen accepit, ſicque Lithuania Poloniæ fuit juncta. Eſt Lithuania, regio paluſtris, lacubus, ſtagnis, fluminibus referta, ſylvisque opaca, in quibus Vri, Alces, Biſontes, ſua habent latibula. Mira agrorum fœcunditas. Ajunt, ex uno grano, ſæpe ſpicas 130. exire, firmas adeo, ut eques vix in ſegetem penetrare poſſit. Sed ad maturitatem ægre meſſis pervenit; quamobrem ſiligo, una cum ſpicis commolita, panem atrum progenerat. Gens in univerſum miſera. Mancipia, quo magis fuſtibus contunduntur, eo majori complectuntur dominos amore.

amore. Coloni, quinos dies dominis laborant, dominicus cum ſequenti, domeſticis rebus, & privato labori conceditur. Puerperæ, triduum aut quatriduum duro ſcamno incumbunt, & mox poſtea ſe ad labores conſuetos recipiunt. Mollium lectorum nullus uſus; lautiores, pelli urſinæ incumbunt. Capitis damnatus, ſibi ipſi mortem laqueo, aut quovis alio modo conſciſcere cogitur. Si id facere detrectet, verberibus ad eam rem adigitur. Currus adhibent Lithuani, ex ſolo ligno, ſine ferro confictos, & nulla axungia illitos: unde quoties multi ſimul aguntur, oritur mirus ſtridentium axium concentus. Proditum eſt, matronas, annuentibus maritis, concubinos habere, quos adjutores matrimonii vocant, viros, pellicatu prohiberi.

Wilna; *Vilna*. Lithuaniæ princeps eſt urbs, ſed viles, e lignis, domunculas, ſine ordine poſitas, & quæ loco moveri poſſunt, complectitur. Plateæ duæ, in quibus Peregrini mercatores, maxime Germani habitant, ædes paulo cultiores habent. Jeſuitæ, in medio foro, templum magnificum condiderunt. Cum Moſcis mercaturam inſignem exercet civitas.

Grodno; *Grodna*. Ad *Nemenum* fluvium, partim in monte, partim in planitie ſita eſt. *Arcem* adjunctam, Rex *Stephanus* condidit, qui alcium, urorum, & urſorum, ſimiliumque magnarum ferarum venatu ſe oblectans, crebro hunc locum inviſebat. Ad eum hic A. 1577. Magni Moſcoviæ Ducis venerunt Legati, mille ducentorum hominum comitatu.

VOLHINIA.

Volhinia, *Vollin*, terminatur a *Septentrione*, Polesia, & Lithuania; ab *Oriente*, Moscovia; a *Meridie*, Podolia; & Russia nigra ab *Occidente*. Duplex est, *Superior*, & *Inferior*. *Inferior*, vocatur alias etiam *Vcraina*, item *Palatinatus Kioviensis*, ab ejus urbe præcipua *Kiovia*, ac in duas partes scinditur a Borysthene fluvio. Habitant in hoc tractu COSACCI a quibus pluries vastata fuit provincia, uti & a Moscis, qui nunc ejus partem possident. Cæterum Cosacci, non sunt gens aliqua, propriis terrarum terminis, vel Reipub. statu peculiari consistens, sed genus militum, a *Kosa* hoc est *Capra*, cujus agilitatem, & inaccessa adeundi libidinem imitatur, vel a *Cozac*, quæ vox militem vagum, & ex rapto viventem, significat, sic dictum. Congregantur Cosacci, ex omnibus provinciis Poloniæ, iique qui ex provinciis Russicis, Chersoneso Tauricæ vicinioribus, prodeunt, *Zaporobiani* vocantur. Morantur in Insulis, quas Borysthenes alveo suo lato includit, & ex iis, Tartaros, ac Turcos vicinos, incursionibus & depopulationibus infestant. Interdum Tartaros ex Polonia aut Moscovia revertentes, ex insidiis adoriuntur, & præda sua spoliant. A Rege Poloniæ vocati, sine stipendio ipsi in bello operam navant. Finito bello, dimittuntur, pecuniæ aliqua summa donati. *Stephanus* Poloniæ Rex, eos legibus quibusdam sociavit, & cum antea tumultuarie coirent, & iterum, pro hibernis, per Poloniam ad propria dilaberentur, ille Ca-

strum

ſtrum *Techtimirovium*, cum ſuo territorio, ſitum intra Kioviam ad ripas Boryſthenis, iis tribuit; ut ibi conſiliorum, & Magiſtratus militaris ſedem, nec minus armamentarium ac receptaculum bellicorum apparatuum haberent.

PODOLIA.

Podolia, a *Septentrione*, Volhiniam; ab *Ortu*, Mare Nigrum; a *Meridie*, Moldaviam, & ab *Occidente*, Ruſſiam Nigram attingit: Coſaccorum, Turcarum, & Tartarorum invaſionibus, identidem expoſita eſt. Solum habet durum, & petroſum quidem, ita ut minimum binos ſenos boves jungere aratro oporteat, ſed fertile tamen, & riguum. Gramen ſi demetatur, intra triduum ita ſuccreſcit, ut aratrum relictum operiat. Agrorum in uno anno trina meſſis. Terra hic non invertitur quotannis, ſed inter metendum, ſegete leviter excuſſa, ſequenti anno alia ſponte creſcit. Ferrum, Plumbum, Cuprum, Argentum vivum, e terræ viſceribus eruuntur, nec thermæ deſunt, valetudini conſervandæ, aut reſtituendæ. *Camenecia*, quæ Polonis *Camieniecz Podolsky* dicitur, primaria eſt civitas, cujus Arx undique rupe petroſa cincta, à Turcis nunc poſſidetur.

RVSSIA MINOR.

Ruſſia, Poloniæ pars, ad Magnæ, & Albæ Ruſſiæ differentiam, *Minor* ac *Nigra* dicitur: & poſterior appellatio inde nata, quod qui eam incolunt, petaſo nigro utuntur, cum Moſcoviæ Duci ſub-

ſubjecti, albo ſe tegant. Vocatur interdum etiam *Rubra*, item *Meridionalis*, clauditurque a *Septentrione*, Poleſia; ab *Ortu*, Volhiniam & Podoliam habet conterminas; a *Meridie* Sarmaticos montes, qui & Carpates dicuntur, proſpectat; ab *Occaſu* Poloniam minorem contingit.

Zamoſcie; *Zamoſcium*. Vrbs, quam *Johannes Zamoſcius*, Supremus Regni Poloniæ Cancellarius, & Summus totius Polonici exercitus Dux, Superiore ſeculo, haud procul ab amne *Vepro*, in planitie admodum amœna excitavit. In hac templum conſtruxit Canonicorum, quibus Abbas Infulatus præpoſitus eſt. Inſtituit quoque *Academiam*, evocatis Cracovia liberalium artium & ſcientiarum Doctoribus. Porro, Civibus inſignia privilegia, & immunitates, fere Nobilium privilegiis æquales, conceſſit, eosque a vectigalibus, quæ aliis Civitatibus impoſita ſunt, immunes præſtitit. Præterea juriſdictione ſua hereditaria, qua Vrbem ſibi devinctam tenebat, voluntaria abdicatione, ſe, & omnes poſteros, exuit. Nec minus *Montem Pietatis* ordinavit, certa pecuniæ ſumma locupletatum, ut civibus ad paupertatem redactis, dato pignore, ſubveniretur.

Jaroslaw; *Jaroslavia*. Celebre, amœnum, & grande emporium, cujus Arcem Sanus fluvius alluit. Celebres ſunt *Nundinæ*, quæ quotannis in profeſto Aſſumtionis B. Mariæ Virginis celebrari ſolent, & in quibus e Perſia, Conſtantinopoli, Venetiis, Moſcovia, Germania, Hungaria, ac finitimis regionibus, allatæ merces, & ultra XL.

 millia

millia boum, equorum XX. millia venduntur.

Przemicsl; *Premislia.* *Sano* fluvio, in solo fertili accumbit. Duorum Episcoporum, Catholici Romani, & Græcanici, seu Russici, sedes est. Regia Arx, suprà urbem, in editiore loco sita, validis muris & turribus munitur.

Lwow; *Leopolis*, Germanis dicitur Reuſſiſch-Lemberg. Vrbs est satis munita, habetque Arces duas adjunctas. Sunt circa eam vineæ; sed vinum malignum, & haud magna copia reddentes.

POLESIE.

Polesia, alias quoque dicitur *Palatinatus Bresciensis*, & à quibusdam Lithuaniæ accensetur. Ab Ortu in Occasum extensa, ac sylvis nimium inumbrata, paludibusque fere immersa est. Primaria in ea urbs *Breste*, *Brestia*, *Brescia*, qua nullam Judæi per Europam celebriorem habent Academiam. Quamobrem, qui in Talmudis adyta penetrare postulant, huc ex omnibus regionibus confluunt. Ante cæteros industriis, Rabbinatus honor confertur.

POLACHIA.

Polachia, seu *Podlachia*, inter Lithuaniam ad Ortum, & Moscoviam ad Occasum interjacet. Præcipuum in ea oppidum est *Bielca*.

MASOVIA.

Masovia seu *Mazovia*, incolis *Mazowaze*, a *Septentrione*, Prussia; ab *Oriente*, Lithuania; a *Meridie*,

die, Minori Polonia, & ab *Occasu*, Polonia Majori circumscribitur. Habuit quondam proprios Duces. Vrbium prima est Varsovia, *Varsau*, quæ ad Vistulam sedet, & in qua crebro Regni Comitia celebrantur. Illo tempore tantus hominum est confluxus, ut magna ipsorum pars, in campis ante urbem tentoria figere, & ibi morari cogatur.

POLONIA MINOR.

Polonia Minor, quæ indigenis *Mala Polska* dicitur, a *Septentrione*, Majori Poloniæ; ab *Ortu*, Russiæ rubræ; a *Meridie*, montibus Hungaricis, & ab *Occasu*, Silesiæ est contermina. Versus Hungariam montosa, a reliquarum Poloniæ regionum, patula planitie se explicantium, natura, quasi degenerat. *Vistula*, & aliorum fluviorum aquis, rigatur.

Lublin; *Lublinum*. Nulli alii Polonicarum urbium amœnitate, salubritate cœli, & fœcunditate soli concedit. Altis mœnibus, profundisque fossis septa, pulchris ædificiis ornatur. *Judæi* magno numero Suburbia incolunt, nec est alia illorum per Poloniam Synagoga pulchrior.

Sendomierz; *Sendomiria*. Hanc, naturæ situs, & artis opera, validam ac munitam reddunt. *Arx* Regia, versus Meridiem, e lapidibus exstructa, præcipiti insidet colli, cujus ascensus & descensus admodum difficilis est.

Krakow; *Cracovia*. Vrbs, Regni Poloniæ caput, ampla, & Episcopalis, ad Vistulam fluvium, cum Arce munita in rupe, & magnis sub-

urbiis. Regum ſedes eſt, ibique mortui terræ mandantur. *Academiam* inſtituit A. 1401. *Vladislaus* Rex. Habet adjuncta duo oppidula, a Meridie, *Cazimiriam*, & a Septentrione, *Clepardiam*. Cazimiriæ adhæret Judæorum urbs. Sub Arce, grande *antrum* eſt, cujus incolam Draconem, olim vicinis accolis multum damni intuliſſe, ac tandem a ſutore reſina & pice necatum fuiſſe memorant.

Prope Cracoviam, ad *Veliſca* aut *Velitzki* pagum, ſunt Fodinæ Salis, non toto orbe famoſæ tantum, ſed & Regi, Regno, & Palatino, ac Epiſcopo Cracovienſi ſupra modum proficuæ. Ajunt, funium ope, per trium milliarium ſpatium illac deſcendi. Habitant in hac abyſſo quingentæ amplius familiæ, in oppido, ex ipſomet ſale excitato, quod ædibus, plateis, templo in quo ſacra fiunt, infantes luſtrantur, nuptiæ celebrantur, aliiſque commodis, quibus eæ quæ ſupra terram ſunt urbes, gaudent, eſt inſtructum. Multos hic homines offendas, qui Solem nunquam ſuis viderunt oculis, & qui ea, quæ de imagine ſuperi orbis ipſis narrantur, pro ludo mero habent, & fabulis, credentes, fieri non poſſe, ut terræ ſpatium ultra barathrum illorum pateat. Ergo, partitis operis, alii maſſas ſalis quadratas excidunt, alii per multiplices cuniculorum ambitus receſſuſque fornicatos, (columnæ enim immenſæ, Atlanteſque, fulciunt ſuperiorem molem) ad antri fauces illas provolvunt: alii pulverem & fruſtra ſalis converrunt, fragmenta legunt, inque exhauſtas foſſas conjiciunt: alii, aquam, e fon-

fontibus ſalſis ſcaturientem, doliis excipiunt, & cum fruſtis ſalis excoquunt. Aër in hisce ſpecubus cryptisque calidus eſt, & perquam ſubtilis; docuitque experientia, verum dixiſſe Plinium, cum aſſeruit, leviſſimum intra ſpecus ſuos ſalem eſſe, qui in lucem prolatus, vix credibili pondere ingraveſcat. Extrahuntur tamen vel ſic ſalinæ moles, viginti ac triginta centenariorum gravitate: eæque præter indigenas, Sileſios, Moravos, Hungaros, Auſtriacosque, avidos emtores inveniunt.

Czenſtochowa; *Czenſtochia.* Nuſpiam in Polonia, quam in hoc oppido, melior *Cerevifia* excoquitur, quam vicini Germani quoque ſibi expetunt. *Cœnobium* quod adjunctum, ob Divæ Virginis imaginem, quam S. Lucas pinxiſſe fertur, peregrinationibus ſacris, magna hominum frequentia viſitare ſolet.

Racovia. In iſto oppido *Photiniani* Gymnaſium & typographiam habuere, qui A. 1643. inde fuere ejecti.

POLONIA MAJOR.

Polonia Major, verſus *Septentrionem*, Pomeraniæ; verſus *Orientem*, Maſoviæ; verſus *Meridiem*, Sileſiæ, & Minori Poloniæ; ac verſus *Occaſum*, Electoratui Brandenburgico eſt contigua: diciturque *Major*, quia in ea *Lechus*, Poloniæ Rex primus, ſedem conſtituit. Aquis rigua eſt hæc regio; niſi quod, quæ pars ejus exiſtit Cujavia, alicubi in colles molliter exſurgit.

Gnezna; *Gnesna.* Hæc prima inter Poloniæ urbes, a *Lecho* condita est, qui nomen ei a *Gnasdo*, quod Polonis nidum significat, (multos enim hic loci Aquilarum nidos repererat,) imposuit. Nec aliunde ortum, quod *Insigne Regium*, Aquilam albam, expansis alis corpus erigentem, exhibet. *Gnesnensis Archiepiscopus*, inde a Concilio Lateranensi, tanquam Legatus natus, vices Summi Pontificis in Polonia gerit, ac in Clerum universum jurisdictionem exercet. Est præterea Regni Primas, primusq; Princeps. Idem, Interregni tempore, Clinodia Regia custodit; Senatores Regni ad consultandum de rebus ad Rempub. pertinentibus, convocat; Legationes externas audit; diem & locum electioni novi Regis indicit; electum proclamat, & solemni ceremonia coronat. Habet more regio Aulicos, Cubicularios, aliosque Ministros, quos inter Cancellarius, & Mareschalcus eminent: quorum ille judiciis spiritualibus, quæ ad Curiam Archiepiscopi devolvuntur, præest; hic, cum in publicum Archiepiscopus prodit, baculum seu virgam illi præfert, prout Regibus ipsis præferri in Polonia mos est. Idem & Aulam totam moderatur.

Poznan; *Posna*, *Posnania.* Poloniæ Majoris est metropolis. Adjacet fluvio *Warta*, qui nonnunquam suburbia, & circumjectos pagos ita inundat, ut vix ædium tecta & fastigia ex aquis promineant. In primario templo, quod S. Mariæ Magdalenæ dicatum, sepulchrum spectatur *Miecislai* Ducis, ejus conditoris, qui primus in Poloniæ Regnum, Christianam religionem introduxit.

Calicz;

Calicz; *Calissia, Calis.* Ad *Prosnam* flumen, in læta planitie sese explicat. Hic aliquando Vacca enixa est Vitulum, duobus capitibus caninis, & septem vitulinis pedibus præditum. Caput majus debito loco extabat; minus, caudæ principio adhærebat. Ab hujus monstri cadavere, carnivoræ bestiæ, & aves abhorrebant.

PRVSSIA.

Prussia, quæ alias etiam *Borussia*, Germanis Preussen dicitur, omnino Poloniæ provinciis annumeranda venit. Eam, a *Septentrione*, Mare Balticum; ab *Ortu*, Lithuania & Samogitia; a *Meridie*, Polonia Major, & Masovia; ab *Occasu*, Pomerania concludunt. Olim habuit proprios Duces. Postea Seculo a nato Christo XIII. totam *Equites Teutonici* sibi vindicarunt. Cæterum A. 1454. ejus pars Occidentalis cessit Regi Poloniæ, & exinde dicta fuit *Prussia Regia*, pars vero altera mansit sub Equitibus, usque ad Seculi XVI. initia. Tum, *Albertus Marchio Brandenburgicus*, ab Electoribus Imperii Magister Ordinis constitutus, Avunculo suo, Friderico Poloniæ Regi, homagium præstare negavit. Sed, auxilio ab Electoribus promisso, destitutus, & a Polonis oppressus, tandem A. 1525. abdicato Ordine, se Poloniæ Regi subjecit, ac Dux Prussiæ factus, cum posteris, clientelari jure retinuit possidendam eam partem, quæ nunc *Ducalis Prussia* dicitur. At hanc, *Fridericus Wilhelmus Elector Brandenburgicus*, pactis Bydgostiensibus, A. 1657. initis, supremo jure tenendam accepit, duratura in sua linea suc-

cessione. Est autem Borussia tota mire fertilis, & lacubus insuper, ac fluminibus abundat.

PRUSSIÆ REGIÆ, des Königlichen Preussens/ urbs primaria est Gedanum, sive Dantiscum, Dantzig/ sita in tractu parvo, qui, peculiari nomine, *Pomerellia* vocatur. Portu gaudet capaci & commodo, ad ostium Vistulæ fluminis. Hinc inter celebriora Orbis emporia, locus ei ex merito debetur. Vrbs duplex est, *Antiqua* & *Nova*. *Illa*, magnis turribus, muris & fossis munita, plateas habet angustiores, nec ædificiorum etiam splendore novæ urbis ædibus respondet. In *Nova* urbe, sub ædibus cultis, cellæ & conclavia sunt, habitationi apta, quæ opificibus locantur. In *Templo majore*, tabula picta judicium extremum repræsentat, tanto artificio, ut nullus pictor hodiernus, colores illos, ad vivum omnia exprimentes, imitari posse credatur. Nautam ajunt in mari eam invenisse, nec nisi diebus festis solemnioribus conspicienda exhibetur. *Aula Nobilium*, der Juncker-Hof/ altis fornicibus constructa, multis picturis, & cornibus cervinis ornatur. Ex his unum XXXVI. ramis constat, quod Borussiæ Dux quidam, quingentorum florenorum pretio, nequicquam redimere voluit. Hanc Aulam, frequentant Cives primarii, quorum cuique, solutis duobus grossis, a constituta hora pomeridiana, ad nonam usque vespertinam, inter symphoniacos, tantum cerevisiæ Dantiscanæ optimæ bibere conceditur, quoad satias eum tenet. Cæterum, omnis generis Cerevisiæ in urbe reperiuntur, adeo ut 30. numerentur. Inter has excellit,

quæ

quæ duplex, item Joncker-Bier appellatur. Cluverius scripsit, vidisse se hic cerevisiam admodum crassam, & nigram, annorum sexaginta, quæ non ad sitim sedandam, sed ægris pro pharmaco propinabatur. Incolæ, immenso sunt numero, ex Germanis, Polonis, aliisque nationibus collecti. Negotiatio præcipue consistit in frumento, cujus quotannis tercenties & sexagies quinquies mille onera (Last) vendi, & partim in exteras regiones deportari, partim in urbe consumi creduntur. Conceditur Vrbi locus in publicis Regni Conventibus, & votum in Regis electione.

Elbingen; *Eibinga.* Vrbs gemina est, & permunita, in qua Academia. Sub Collegio locus extat, in quo Collegii Calefactor, egenos & pauperes pueros, liberalibus artibus, & bonis moribus imbuit. Hi quotidie, certis horis, ordine per plateas incedunt psallentes, & eleemosynam colligentes. In templo, Præceptori canenti auxilio sunt, Collegium purgant, & alios ejusmodi labores peragunt. Magistratus, iis vestes cæruleas, & pileum rubrum suppeditat.

Marienburg; *Mariæburgum.* Fuit olim hæc Civitas Summorum Ordinis Teutonici Magistrorum sedes, ortum suum debens Crucigeris illis Fratribus. Nomen autem acceptum fert *Imagini* Divæ Mariæ, quæ parem in longitudine non habet, & in fastigio templi Arcis, Lunæ dimidiæ insistit.

Kulm; *Culma.* Quondam, a Duce Masoviæ, Teutonico Ordini concessa fuit, a quo deficiens, Poloniæ Regi se subjecit. Germanis in hanc urbem dominium obtinentibus, supremum Borussiæ Tribunal hic esse solebat, unde & *Culmensis juris* appellatio nata.

Strasburg; *Strasburgum*, quod Poloni *Brodnitz* vocant, urbs parva est, ad *Dribentium* amnem, in Masoviæ limite.

Thorn; *Torunum, Thorunium.* Situ, & Arce, munita est hæc urbs, ac in duas partes, *Veterem* nempe, & *Novam* dividitur. Olim Imperialis fuit, & libera, sed postea ab Imperio exemta, nunc etiam plurimis gaudet privilegiis. In *Bibliotheca*, duæ Ciceronis Epistolæ, cereis tabulis inscriptæ ostenduntur. Rapæ minores, & liba, ut & botuli seu farcimina, quæ hic conficiuntur, in laude ponuntur. *Nicolaus Copernicus*, Astronomus celebris, hanc urbem patriam habuit.

PRUSSIA DUCALIS, Regiam nunc excipit. Equidem tota Borussia, *Succinum* sive *Electrum* suppeditat, quod aut mare ejicit, aut, Borea tempestatem excitante, agrestes reticulis in mari turbato capiunt: maxime tamen hoc munere non finitimos tantum, sed & longissime remotos populos, beat Ducalis Borussia. Veteres crediderunt, ex Arboribus ortum trahere Succinum, & esse gummi, pinus, vel populi. Sed est omnino viscum, aut bitumen, e terra sulphurea, per venas & meatus effusum, molle adhuc & liquidum, quod obvia quæque amplectitur, retinet, includit, marisque salsugine, ac temporis diuturnitate

tate lapidescit. Color ei varius, niger interdum, interdum refert mel coctum, nonnunquam albicat. Atque album Succinum cæteris præfertur, est enim diutius agitatum, & magis excoctum Oceani procellis. Reditus ex Succino, Brandenburgico Electori quotannis duodecim florenorum millia afferre dicuntur.

Memel; *Memelia*. Oppidum, quod intra paludes situm est, ad *Curonensem lacum*, ubi is se in mare Balticum exonerat. Portum habet haud contemnendum, & Arcem robustam.

Königsberg; *Regiomontum, Regiomons, Mons Regius*. Suburbiis exceptis, triplex est civitas. Vna *Vetus*, quæ minus pulchra, & prima condita fuit, ac cui cæteræ deinde accesserunt. Altera *Kniphof*, circa A. C. 1380. autorem habuit *Winricum Kniprad*, Ordinis Teutonici Magistrum. Hæc Insulam occupat limosam, & paludosam, *Pregelæ* fluvii divortiis inclusam, & in ea domicilium habet *Academia*, A. 1545. ab *Alberto*, Prussiæ primo Duce, instituta, ac a Sigismundo Poloniæ Rege A. 1560. confirmata. In hac *Georgius Sabinus*, humanioribus literis, & imprimis Poëtica egregie cultus, primum Rectoratum obivit. Tertia *Lebenicht* vocatur. Quævis harum Vrbium, propria sua jurisdictione, etiam in Criminalibus gaudens, Consulem suum habet, cum Judice, & Scabinis peculiaribus. Onerariæ naves, Pregela adversa, licet 60. pedibus latior non sit, proxime ad Vrbem accedere possunt.

CVRLANDIA.

Curlandiam, a *Septentrione*, Sinus Rigenſis; ab *Ortu*, Lithuania; a *Meridie*, Samogitia, & ab *Occaſu*, Balticum Mare circumſcribunt. Suberat olim tota dominio Equitum Teutonicorum, regente eam proprio Magiſtro. Sed, *Sigismundus Auguſtus* Rex Poloniæ A. 1561. compulit *Gotbardum Ketlerum* Magiſtrum, abdicare ſe Magiſtratu, Crucemque, & alia Ordinis Inſignia tradere, eumque poſtea creavit *Ducem Curlandiæ & Semigalliæ*, ſed, ut eas provincias fiduciario jure teneret. Qua in re ſecutus eſt parentis Sigismundi exemplum, qui, quod ſupra diximus, in Boruſſia Ordinem Teutonicum abolevit, & ex Magno Magiſtro, Alberto Brandenburgico, fecerat Ducem.

Mittau; *Mittavia*. Vrbs in ripa fluminis *Mauß*, Semigalliæ provinciæ caput, & Sedes Ducis Curlandiæ.

Goldingen; *Goldinga*. Oppidum, ad *Wetam* amnem, cum Arce. Erat quondam inter Hanſeaticas Civitates.

FLUVII POLONIÆ.

Dzwina; *Duna*, *Duina*. Oritur in Novogardia, provincia Moſcoviæ, prope Volgæ fluvii fontes, & in Occaſum tendens, auctus aliquot minoribus fluviis, per Lithuaniam labitur, ac poſtea Livoniam a Semigallia ſejungens, in Sinum Rigenſem, & Mare Balticum ſe exonerat, ad Dunemundam Arcem, hoc eſt Dunæ oſtium.

Weich-

Weichſel; *Viſtula*, Polonis *Visla*. Fluvius eſt Regni Poloniæ præcipuus. Profluit ex monte Carpato, in ipſo limite Hungariæ ſuperioris, Cracoviamq; & Warſoviam rigat, ac ſub Dantiſco, juxta Arcem *Weichſelmunde* dictam, ſatis lato, & navium etiam capaci oſtio, in mare Balticum effunditur.

Bug; *Bogus*. Ex grandi palude promanat in Podolia, ſapore dulciſſimo, donec ad quadrageſimum milliare miſcetur ei *Exampæus*, exiguus fonticulus, qui, ſua amaritudine, totum corrumpit fluvium. In Viſtulam tandem ſe exonerat.

Nieper; *Boryſthenes*. Fluvius eſt, Europæ totius, poſt Danubium, maximus, ultra ducenta enim milliaria conficit. In Moſcovia, prope pagum *Dniepersko*, emergens, anfractus ſuos modo in Orientem, modo in Occaſum emittit. Multis fluminibus ſecum abreptis, citatiſſimo curſu, quinquaginta milliaribus ſub *Kiovia*, per ſcopulos, ſeriatim ſibi ſuccedentes, quaſi per gradus delabitur. Eos poſtquam evaſit, in planitie aquam dilatans, varias efficit Inſulas, *Zaporabi* vocatas, in quibus *Coſaci*, inde *Zaporobiani* dicti, receptum habent. Poſtremo, prope *Oczacoviam*, Ponto Euxino, ſeu Mari Nigro ſe immergit. Alit quibusdam in locis magnos piſces, quibus & optimus ſapor, & nulla oſſa. Communiter dicitur, Boryſthenem fluere lacte & melle, quia pars ſuperior, ſylvis obſita, favis apum ſcatet: inferior, Inſulis implicata eſt, in quibus paſcua ſunt longe uberrima.

CAPUT XXII.

DE BESSARABIA, MOLDAVIA, WALACHIA, & TRANSSYLVANIA.

BESSARABIA.

B*Essarabia*, quondam Hungariæ, deinde & Moldaviæ pars fuit. Podoliam, respicit ad *Septentrionem*; Pontum Euxinum, ad *Ortum*; Bulgariam, ad *Meridiem*; & Moldaviam, ad *Occasum*. Interiora colunt *Tartari*, *Budziacenses* dicti. Qui, etsi origine sunt Precopi, & æque ac illi equorum carnibus vescuntur, contra Precopenses tamen, has partes tutantur, pro Waiwoda Moldaviæ. Præcipuum oppidum est *Bialogroda*. Turcæ, ad oram maritimam Arces tres habent; bene munitas. Ex his una *Kilia*, occupat Danubii ostium Boreale. Alia *Moncastro*, Bassam habet, & sita est ad lacum *Vidovo*, qui ab *Ovidio* hic exule, ut volunt, nomen accepit.

MOLDAVIA.

Moldavia, terminatur a *Septentrione*, Polonia; ab *Ortu*, Bessarabia; a *Meridie*, Walachia, & ab *Occasu*, Transsylvania. Sic dicitur a *Multavo* fluvio, qui per eam labitur. Paruit diu Regibus Hungariæ, nunc sub clientela est Turcarum Imperatoris, ac pendit *Waiwoda* quotannis tributi nomi-

nomine 58. mille aureos Italicos, & equos 500. falcones 300. Electum Waiwodam, Turcarum Imperator mittit in possessionem, traditione Vexilli, Gladii, & militaris Clavæ. Vrbes præcipuæ sunt *Jassium*, sedes Principis, & *Soczova.* Gaudet regio, solo ubere, quod tamen frumentum nigrius producit. Equos habet totius Europæ præstantissimos. E visceribus montium, Aurum & metalla eruuntur.

WALACHIA.

Walachia, regio perquam lata, a *Septentrione*, in Transsylvaniæ; ab *Oriente*, in Moldaviæ est confinio; ad *Meridiem*, Danubius, sive Ister illam limitat; ab *Occasu*, attingit Hungariam. Olim Polonorum, aut Hungarorum stipendiaria, nunc suo paret Principi, quem Sarmaticæ gentis vocabulo, *Waiwodam*, hoc est Ducem, vel *Bogdans*, sive Donum Dei appellant; is Turcis quotannis pendit tributum. *Regio*, etsi immanibus sylvis umbrosa, & montibus altissimis obsita est, frumentum tamen benigne profundit, & armentorum greges alit immenso numero. Equos etiam habet vegetos & robustissimos, maxime si castrentur. *Incolæ* omnes, licet sint pastores, bellicosi tamen existunt, sed plerique habentur dubiæ fidei, ad res novas propensi, & vino dediti. Nullis pæne legibus vivunt, amiciuntur vestibus pilosis, ex lana caprina contextis. Ritum sequuntur Græcum, & parent Archiepiscopo Constantinopolitano. Regionis caput, & Waiwodæ sedes, est *Tergouisky*, ad flumen *Jalioneza.* In *Braskovia*, Episcopus agit.

TRANS-

TRANSSYLVANIA.

Transſylvania, quæ incolis ac Hungaris *Erdely* dicitur, quondam Daciæ Occidentalis pars, terminatur a *Septentrione*, Ruſſia nigra; ab *Ortu*, Moldavia, & Walachia; a *Meridie*, partim Walachia, partim Hungaria, & poſteriore hac, ab *Occidente* quoque. *Nomen* habet Transſylvania, a ſylvarum, montiumq; ambitu. Coluere hunc tractum jam olim variæ gentes, *Jazyges*, *Getæ*, *Sarmatæ*. Temporibus Trajani, Regem habuit *Decebalum*, adverſus quem Trajanus expeditionem ſuſcepit, conſtructo in eam rem *Ponte* admirandi operis. Conflixit Decebalus cum Romanis, tanta clade edita, ut Trajanus dicatur non peperciſſe propriæ veſti, quam, in partes conſciſſam, per milites diſpertivit, ligandis vulneribus. Ipſe tamen Decebalus captus eſt, ac necem ſibi poſtea conſcivit: cujus caput Romam delatum, ac Dacia in provinciam, quæ *Ripenſis* dicta, redacta fuit, de qua ſubjugata Trajanus triumphavit, *Dacici* cognomine ſumto. Poſt Romanos, *Scythæ*, Attila Duce, hæc loca inſederunt, ſeptemque ſedes liberas ſibi exſtruxere. Scythis, a Carolo M. ceu fertur, expulſis, *Saxones* huc conceſſerunt, allecti cœli & ſoli benignitate, *ſeptemq;*, ad Scytharum exemplum, liberas condidere Civitates, quarum nomina ſunt: Clauſenburg / Cronſtatt / Hermanſtatt / Medwiſch / Millenbach / Nöſenſtatt / & Schlesburg / atque ab his urbibus, Germanica appellatio Siebenbürgen prognata. Vulgo fabulantur, Hamelenſium

lensium liberos, 130. numero, quos Magus, ob non solutum operæ, quam in gliribus abigendis navaverat, pretium, monte obruerat, hic in dias luminis auras rursus prodiisse. Paruit Transsylvania diu Regibus Hungariæ, sed A. 1541. ab ea separata fuit, post cladem Mohaczensem, & ab illo tempore, Principes habet proprios, electivos tamen, & qui, per vices, Romano, aut Turcarum Imperatori, plurimum addicti vivunt. Fruitur Transsylvania maxima ex parte cœlo benigno. *Frumenti*, per universam regionem, magna ubertas, maxime tritici: itaque incolæ, haud alio, quam triticeo pane vescuntur: siliginem enim rarius serunt, nec ea, uti &, quo abundant, milio, aliter, quam ad saginandos porcos utuntur. *Boum* tanta est copia, ut etiam prægrandes, singuli singulis sæpe florenis vendantur. *Equi* pernices generantur, quorum ingens apud exteros pretium. Metallorum fodinæ nobiles permultæ. Sed *Vinum*, quod hic crescit, generosum quidem est, cum vero e tartaro, & sulphure multum trahat, eapropter illud bibentes, podagræ obnoxii fiunt. Sylvæ, feris omnis generis refertæ sunt, cervis, damis, leporibus, & sylvestribus equis, quorum jubæ, ad terram usque propendent. Flumina, piscibus scatent. Stagnant alicubi piscinæ salsæ; a quibus omne pecus arceri necesse est. Compertum enim, earum immodico haustu, qui salsugine incitatur, illud enecari. Insunt tamen his pisces lapidissimi, carne duriuscula, & ita impatientes aquæ dulcis, ut in eam immissi, exanimentur.

Szehkely; *Ciculi.* Transſylvaniam, tres incolunt diverſæ Nationes,ſuis inter ſe ritibus,moribus, & inſtitutis multum differentes. *Saxones* nimirum, *Hungari,* & *Ciculi.* Ciculi, e Scythis appellationem habent, a quibus genus ducunt, incoluntque extremum Transſylvaniæ Borealem angulum,quo ſe reliquiæ Scytharum receperunt, cum cæteri ſedibus ejicerentur. Conſtituunt Rempublicam ſeparatam, quæ ſeptem Pagis, ſeu regionibus, conſtat, nulli Principi ſubjecta. Dignitates inter ſe diſtribuunt ſorte; ſi quid de Repub. tractandum occurrat, ſuos habent conventus, in præcipuo oppido *Neumarck.* Durum eſt genus hominum, bello natum; intonſa barba, & promiſſo capillitio horridum. In prima ſemper acie dimicat: apud eos ignobilis nemo, quamvis caprino tantum gregi præſit. Scribunt,Hebræorum more, a dextra verſus ſiniſtram.

Torrenburg; *Torda.* Civitas ampla, opulenta, & diverſis mercibus frequens; ſalisque imprimis fodinis celebris: itaque Romani eam *Salinæ* vocarunt. Fere totam Ariani occupant.

Medwiſch; *Medwiſchinum.* Quaſi in Transſylvaniæ meditullio ſita eſt urbs. Templum habet in monte munitum, pro more gentis, quæ templa inſtar caſtellorum munire conſuevit.

Cronſtatt; *Corona Braſſovia.* Civitas munita, & fontibus irrigua. Tria habet Suburbia, diſtinctis vallibus poſita, quorum unum Bulgari, alterum Hungari, tertium Saxones agricolæ incolunt. Lino præcipue abundat, & frumento.

Ajunt,

Ajunt, Vrbis Bibliothecam, multos continere Codices MSS. ereptos ex flammis Regiæ Bibliothecæ Budensis, quam immani sumtu, & studio, ex omnibus Europæ & Asiæ regionibus, collegerat Hungariæ Rex *Matthias Corvinus.*

Hermanstatt; *Cibinium.* Prius nomen, a Hermanno conditore, alterum, ab amne cognomine, ad quem exstructa est, gerit. Situs ejus, inter paludes & piscinas, partim in colle, partim in planitie. Gaudet propugnaculis, & fossis profundis, nitetque ædificiis præaltis: unde merito inter Saxonicas urbes primatum tenet, ac in hac ceteræ Conventus suos celebrant. Ob aërem minus salubrem, haud frequentes habet habitatores; qui enim hic degunt, cum chiragra conflictantur.

Clausenburg; *Claudiopolis, Colosvaria.* Vrbs pulchra, & habitatoribus referta, sed, qui magna ex parte, Arii dogmata sequuntur, estque iis Gymnasium, & typographia. Recipiuntur hic Hungari in numerum civium, secus quam fit in reliquis Saxonicis civitatibus. Transsylvaniæ Princeps, Ordinum Conventus in hac urbe plerunq; instituit.

Groß-Wardein; *Varadinum.* Civitas est amplissima, Transsylvaniæ Hungariæque clavis, cum Arce. Erat in ea quondam *templum Episcopale*, structuræ haud contemnendæ, quod Gabriel Bethlem Transsylvaniæ Princeps, solo æquavit, ut lapidibus, ad urbem propugnaculis muniendam, uteretur. *Zingari* hic degunt magno numero.

Nösen; *Bistricia*. Elegans & valida civitas; in agro vitifero. Cives hic puriore Germanica lingua utuntur, quam in urbibus reliquis: sed multi ex plebe, strumis, surditate, balbutie, & amentia laborant, ob aëris & aquæ vitium.

Weissenburg; *Alba Julia*. Olim *Zarmis* dicta est, fuitque Daciæ Regum sedes, ad Decebalum usque, quem Trajanus vicit, & urbi *Colonia Ulpia Trajana* nomen imposuit. In porta civitatis, Romulus & Remus, e lupa lactentes, saxo insculpti sunt.

Rotenthurn. Castrum firmissimum, in ipso montium ostio, per quod unicum Turcis in Transsylvaniam patet aditus.

Wintz. Meri hic habitant *Anabaptistæ*, magistri in parandis vasis figulinis, & cultris.

Zlatna. Sargetiæ amni apponitur, fuitque insignis tempore Trajani, propter aurifodinas. Priscam amplitudinem testantur rudera, & Inscriptiones. Martinus Opitius, Germanicæ poëseos columen, Zlatnæ, vicinique agri habitudinem, egregio carmine, ad Lisabonem Amicum, descripsit, cujus aliqua juvat cognoscere:

— — Wo jetzund Zlatna lieget/
Da diesen Völckern hat Trajanus angesieget/
Wie ich vermuthen kan/ weil jetzt noch allermeist/
Ein grünes Feld allda Trajanus Wiesen heist.
Darneben ist Volcon der hohe Berg gelegen/
Auf den das Volck vielleicht hat anzubeten pflegen

Der

Der Götter lahmen Schmied. Es kamen da hinauf
Die Bauren vor der Zeit / da lag ein Stein darauf/
In den fast dieses Lauts Lateinisch war gegraben:
Hier ligt ein grosser Schatz/ im Fall du ihn willst haben/
So kehre mich herum. Sie grieffen frölich an/
Ein jeder ist bemüht/ und hebt so viel er kan.
Nachdem er umgeweltzt / stund gleichfalls ange- schrieben:
Auf dieser Seiten hab' ich Zeit genug vertrieben/
Und manchen Tag vollbracht; anjetzund lege sich
Die ander' auch zu Ruh: Habt Danck ihr/ daß ihr mich
So treulich umgewandt. Nun / das heisst wol vexiret.

Orla; *Porta ferrea.* Os, & fauces montium, per quas in hac plaga tantum ingressus in Transsylvaniam conceditur.

FLUVII TRANSSYLVANIÆ.

Alt/ Olt; *Aluta.* Oritur ex Carpato monte, in limite Russiæ Rubræ: auctus deinde fluviis minoribus, denique per Walachiam decurrit, & in Istrum se exonerat, paulo supra Nicopolim.

Möresch/ Merisch; *Marisus, Meriscus.* Iste quoque profluit ex Carpato monte, exili primum alveo. Per eum Romani, quando exercitum ducebant in Getas & Dacos, devehebant

res necessarias ad bellum. Tibisco miscetur, juxta Singidavam.

Kerez; *Chrysius*. Ramenta auri & massulas aliquando rapit, juglandis magnitudine, ac adeo interdum etiam libræ pondere: nam violenter ita exundat, ut ipsos currus abducat in præceps.

Istrig; *Sargetia*. Mariso fluvio aquas suas communicat. In hoc *Decebalus* Rex, a Trajano bello petitus, thesauros suos occultaverat, trucidatis iis, quorum opera in abducendo paulisper ex suo alveo flumine, & intra eundem postea revocando, usus fuerat, ne a quoquam locus prodi posset. Ajunt tamen *Biculum* quendam, quem Decebalus singulariter diligebat, & arcani conscium fecerat, post fata Decebali, rem Trajano detexisse, atque sic ab hoc quæsitos thesauros repertos esse: qui, lætus tanto fortunæ munere, illi statuerit monumentum, publicam inscriptionem:

JOVI INVENTORI DITI PATRI
TERRÆ MATRI
DETECTIS DACIÆ THESAVRIS
CÆSAR NERVA TRAIANVS
AVG. SAC. P.

Refert hæc Johannes Tröster, Cibino-Transsylvanus, in libelli, quem das Alt- und Neu-Teutsche Dacia, inscripsit, lib. 1. c. 13. Quæ porro sequuntur, quia memorabilem rem continent, malim propriis ejus narrare verbis: Daß dieser Schatz / in mehr als einer Grufft beygelegt seyn muß / ist daher zu sehen. Denn ohngefehr üm das Jahr 1543. schiffeten etliche Wallachische Fischer / so daselbst

bey

bey der vormals so köstlichen Stadt / in einem geringen Dörfflein / von ihnen Gradisca geheissen/ wohnen / aus dem Möresch / in den Fluß Sargetia, den sie Stry heissen. Als sie aber die Zille an eines Baumes Stock anhängeten / wurden sie gewahr/ daß etwas in den klaren Wasser/überaus schön gläntzete / und als sie versuchet / zogen sie einen Hauffen Gold-Müntzen heraus / welches sie dann aufmunterte / etwas genauer da zu suchen / daselbst funden sie ein Gewölb / wie eine Todten-Grufft gebauet / welches von einem alten niedergefallenen Baum / an einen Ort eingeschlagen war/daraus erhuben sie/ mehr als 40000. Gold-Müntzen/so des Lysimachi, der nach Alexandri Tod / König in Thracia worden/Griechische Uberschrifft hatten/ darzu eine grosse Menge von ungeprägten Gold-Blechen. Diese Wallachen nun / giengen auf Weissenburg hinein/ fragten bey den Goldschmieden / was die Müntzen werth wären / dadurch wurde der Handel dem Mönch Georgen/ so damals in Siebenbürgen Gubernator war / verrathen / welcher noch von etlichen der Schatz-Gesellen/ und aus dem Strom viel tausend solche Lysimachische Müntzen kriegte / davon er Kayser Ferdinando zwey tausend zugesendet / so alle zween Ducaten schwer waren.

CAPUT XXIII.
DE
HUNGARIA.

HUngarorum nomen, a Hunnis indubie profectum est. Ii, a Mæotide palude digressi, in *Pannonia*, quod priscum regionis nomen fuit, ejectis Gothis, qui & ipsi haud multo ante primos habitatores per vim expulerant, sedes sibi constituerunt. Fuit Hungariæ Regnum, olim, quam nunc est, longe majus, & amplius. Parebant enim Hungariæ Regi, etiam Transsylvania, Walachia, Moldavia, Sclavonia, Servia, Bosnia, cum Dalmatia, & Croatia. Hinc & antiqua *Regni Insignia*, in campo rubro, quatuor candidas fascias ostentant, totidem præcipuorum fluviorum, Danubii, Tibisci, Dravi, & Savi symbolum. Nunc Hungaria terminatur a *Septentrione*, Polonia, a qua Carpatus mons illam sejungit. Ab *Oriente*, limitem habet Transsylvaniam; a *Meridie*, Dravus eam alluit; ad *Occidentem*, cum Stiria & Austria conjungitur. Longitudo est 60. milliarium Germanicorum circiter, nec Latitudo dispar. *Dividitur* in Superiorem & Inferiorem, a Danubio fluvio. *Superior*, est inter Danubium, & Poloniam, Transsylvaniamque; *Inferiorem*, Danubius, & Dravus circumplectuntur. Cœlum in Hungaria satis temperatum est, & mite; Aër tamen, multis in locis humidus, & ob nocturnos algores, peregrinis, ei ferendo minime suetis, noxius: ajuntque, ca-

stra

ſtra in eodem loco, ſine periculo, ultra menſem ſubſiſtere non poſſe. At *Solum*, fertilitate, nulli, ex univerſis Europæ regionibus, quicquam concedit. Nam & fruges omnis generis, triticum præſertim, & milium, bene gignit, generoſique *Vini* proventu, cujus vites, præter uvas, interdum & auri ramenta protudere, certum nobis & exploratum eſt, felix exiſtit. Prata paſcuis adeo luxuriant, ut in iis gramen ſæpe curruum altitudinem adæquet. Poma, pyra, ceraſa, cotonea, pruna damaſcena, nuces juglandes, & avellanæ, non modo cultura in hortis, ſed etiam ſua ſponte, abunde in ſylvis atque agris proveniunt. Peponum, & cucurbitarum, ubique vis immenſa. Jam armenta nuſpiam locorum magis fœcunda deprehenduntur. Quotannis, in ſolam Viennam, nonaginta amplius præpinguium boum millia, atque inde in diverſas Germaniæ regiones, aguntur. *Ferarum* tanta abundantia, ut venationes & aucupia, cuivis promiſcue licita ſint, ac ideo lepores, phaſiani, perdices, & cætera quæ apud nos in deliciis habentur, ac divitum tantum menſis inferuntur, ruſticorum ac plebejorum hominum, familiaris & quotidianus cibus ſint. In Carpatiis montibus, equi ſylveſtres oberrant. Cicures enim, cum Tartari Regnum deſolarent, ſine dominis, hinc inde vagabantur, & tandem contrahebant feritatem. Terræ viſcera, omnis generis metallorum venis ſcatent, auri præſertim, quo nullum magis obryzum. *Salem* etiam foſſilem generant optimum, & puriſſimum, qui, inſtar lapidum, in lapicidinis ſecatur. Marmoris rubri,

candidi, nigri, tanta est copia, ut ex illis integræ arces exstruantur. *Amnibus* præterea insignibus irrigatur regio, qui non tantum navigationibus, & mercium subvectionibus, magnas præbent commoditates, sed etiam piscibus ita abundant, ut haud alibi eorum major sit copia, & vilitas. Ad hæc aquæ medicatæ, thermæ, & aliæ, quibus vis ingens & prope mirabilis, passim se offerunt.

In Hungariæ *Incolis*, Scythicæ originis vestigia aliqua adhuc superant. Bellicosi sunt, sed, ad equestrem magis, quam pedestrem pugnam apti. Equites levis armaturæ, quos *Husaros* vocant, robur militiæ constituunt. Ii Tartarorum more belligerant, arma habent lanceam, sagarim, sive gladium Persicum, ad lævam, sub dextro femore verutum, ephippio alligatum; plerique insuper siphunculo tormentario, theca recondito, instructi sunt. *Haiduccis* peditibus arma, sclopus manuarius, aut, si hic desit, hasta velitaris, sagaris, &, a cingulo dependens, securis. Sagum villosum, vel rudem ursi aut lupi pellem, humeris injiciunt, sub mento adstrictam. Nobilium splendidus admodum vestitus est, mulierum præcipue. Multum otio gens indulget, & compotationibus; crebroque allio vescitur. Latinæ linguæ neminem rudem deprehendas. Fœminæ per plateas incedentes, in salutando se nimis officiosas præbent.

Preßburg; *Posonium*. Alii, *Pisonium* vocare malunt, arcessuntque rationem appellationis, a *Pisone*, cujus opera Tiberius, Pannones subegerit.

rit. Metropolis nunc eſt Hungariæ totius. Ad ſuburbium, montis vertici incumbit *Arx* valida, in qua *Corona Regni* cuſtoditur. Tenet Hungarorum plerorumque omnium animos opinio, eam Angelorum miniſterio cœlo fuiſſe delatam, quibus, ideo *Corona* quoque *Angelica* dicitur. Alia tamen longe mens fuit *Carolo Caraffæ* Averſano Epiſcopo, & Gregorii XV. ac Vrbani VIII. Pontificum per Germaniam Nuncio, quam in Commentariis de Germania Sacra reſtaurata, his omnino verbis profeſſus eſt: *Tunc primum mihi videre licuit, mirabilem illam Coronam, quam Benedictus VII. Pontifex, Romæ, pro Meſcone, ſeu Menceslao, Poloniæ Principe, præparaverat, ſed, Divino monitu, Stephano, Principi Vngariæ, primo ibidem Regi Chriſtiano, transmiſerat; qua, idem Stephanus, poſtea, propter vitæ innocentiam, Catalogo Sanctorum adſcriptus, perpetuo uſus fuerat. Miratus fui in illa Corona, non artem, quæ rudis eſt, ſed gemmarum aurum, variis pauci pretii carbunculis, miro artificio diſtinctum, &, quod omnibus admirationi eſt, Coronæ additum eſt paludamentum Regium, byſſinis, aureisque, filis intertextum, ab annis ſeptingentis adhuc integerrimum; Sceptrum inſuper, Gladius, & Globus, quæ omnia D. Stephano, anno 960 ſervierunt.*

Schützen. Municipium, Golnitſchiorum, ſi recte memini, Comitum, in quo Anabaptiſtæ, commune domicilium, einen Bruder-Hof excitarunt. Horum ibi inſtituta, vivendiq; rationem, Illuſtris Hohbergii ex parte 1. Georg. Curiol. l. 1. c. 75. qui me, in iis obſervandis diligentiorem magisque curioſum ſe præſtitit, verbis ediſſe-

edisseram: Ich bin etliche mal in Ungern/ zu Schützen / so gantz nahe an der Oesterreichischen Gräntze/ am Marchfeld benachbart ist / gewesen/ auch selbst in ihrem (der Wiedertäuffer) Bruder-Hof einmal eingekehrt/und über Nacht geblieben/ mich sehr hoch über ihrer Sauberkeit / guter Ordnung/ und Wirthschafftlicher Anstalt verwundert. Ihre Felder/ Baum- und Obst-Gärten sind auf das allerbeste gewartet und verpflogen; ein jedes Handwerck / Schneider / Schuster / Hafner / Messerschmied / Tuchmacher / und dergleichen/ haben ihre abgesonderte Werckstätte; es darf sich keiner/ weder um Nahrung / noch um die Kleider sorgen / es gehet alles aus gemeinem Beutel/ den die Aeltesten verwalten und austheilen; die Kinder werden nach ihrem Alter und Jahren / von etlichen darzu verordneten Frauen/ erzogen / ligen abgetheilt / in besondern grossen Zimmern/darinn die Bettlein in 2. oder 3. Reyhen stehen. Bey Nachts wird bey den Kleinesten Wach gehalten / und ein Nacht-Liecht gebrennet ; die Kindbetterin überliefern dahin / gleich nach verbrachten 6. Wochen / ihre Kinder/ denen darzu bestellten Kinds-Warterinnen / und gehen wieder zu ihrer Arbeit/ da sie nähen/ spinnen/ würcken/ kochen/ waschen/ und andere Weiber-Arbeiten verrichten müssen ; man lässet niemanden müssig ; sie werden alle in einem grossen Zimmer/ Mittags und Abends/ Männer und Weiber gespeiset ; haben sonst kein andere Predigt / als ihre ordentliche Morgens und Nachts/ vor- und nach dem Essen gestellte Gebet/ welche jederzeit einer von den Aeltesten verrichtet ; sie bleiben nicht viel über eine

Viertel-Stund bey der Mahlzeit / und gehen hernach wieder an ihre Arbeit / reden dabey nichts / oder doch sehr wenig. In der Schul sitzen der Kinder offt etliche hundert / alle auf einerley Weis gekleidet / und sind so stille / als könten sie nicht reden. Die Knaben werden von den Männern / und die Mägdlein von Weibern unterrichtet. Also haben sie / den äusserlichen Leben nach / eine schöne Ordnung und Policey / dabey kein Haß / Widerwillen / Gezänck / oder Händel gehöret / sondern von allen und jeden ihre gebührende Arbeit / in der Still / mit Ruh und Frieden / embsig und fleissig verrichtet wird. Ihrer Handwercker / sonderlich der Hafner und Messerschmied Arbeit / wird hoch gehalten / und theuer bezahlt / weil es in der Güte / gemeine andere Arbeit weit übertrifft. Ausser der Sonntäge / halten sie keine Feyertäge / und arbeiten das gantze Jahr durch ohne Unterlaß. Die Ungehorsamen / Huter / Vollsauffer / stossen sie aus / in die böse Welt / und nehmen sie nicht mehr an. Gute Wund-Artzte befinden sich unter ihnen / die alte / und unheilsame Schäden manchmal zu rechte bringen.

Trentschin. Vrbs, cum Arce valida, ad *Wagam* fluvium, juxta quem, haud magno ab urbe spatio, *thermæ* sunt, quæ psoræ, & doloribus calculi medentur, flumini ita contiguæ, ut dum corpus calidæ immersum est, manus & brachia frigida perluere liceat.

Leutsch; *Leutschovia*, caput est Scepusiensis Comitatus, qui Germanis Zips dicitur. Est vero is Comitatus, tractus ad Carpatum montem, cujus pars, Poloniæ Regno accensetur. In ejus

ejus oppidis, pagisque, parentes, & necessarii, dum funus filii, aut propinqui, comitantur, vestibus, quas habent, cultissimis, & miris coloribus variegatis sese exornant. Cæterum, urbs Leutsch / a specula sic dicta est, quasi Leut: schau. In vicino enim monte vigiles quondam constituti, qui accolas de hostium adventu monerent. Ipsa Leutschovia, urbs elegans & ampla est, in colle. Senatores, in Curiam se conferentes, pallio Germanico Hungaricas vestes integunt.

Bartfeld / Bartfan; *Bartpha*. Vrbs, in colle, juxta tres amnes, Teplam, Leikam, & Brise condita, exigua quidem, sed munita. Tribus Suburbiis, per quæ dicti amnes fluunt, prædita est. E portis tribus, quibus gaudet, una tantum per vices patet.

Eperies; *Eperiæ*. Vrbs munita, ad Tarozam fluvium, quæ mercatura, atque nundinis claret. Germanica, Polonica, & Hungarica linguis, incolæ ex æquo utuntur. Prope sunt salis fodinæ, & fontes duo lethales.

Kaysermarckt/ *corrupte* **Keßmarckt**; *Cæsareopolis*. Secundas, post Leutschoviam, tenet in Comitatu Scepusiensi. Habet Arcem egregiam. Coquitur in ea Cerevisia præstantissimi saporis.

Munkatsch. Arx, solitario & præalto scopulo, in lata planitie imposita, ac eapropter fere inexpugnabilis.

Tockay; *Toccaja*. Arx, loci natura, & operibus firmissima, obnoxia tamen inundationibus.

Vino

Vino, quod in vicino agro creſcit, hedera ſuſpenſa minime opus eſt, nullum enim uspiam gentium reperitur nobilius. Ajunt, hoc ſolo, Sacerdotes Eccleſiæ Romanæ lege prohiberi in Miſſæ conſecratione uti, ne ſcilicet illius cupidine illecti, Calices ad ſupremam oram adimpleant, & Baccho magis, quam vero Numini, litent.

Peſt; *Peſtbum.* Vrbs olim munita, a qua, ad Budam, pons navalis transitum præbebat. In ejus campis Comitia de Rege creando antiquitus agebantur. Omnium Ordinum homines, quibus ſuffragii jus, conſtituto die, frequentes armati conveniebant. Vniverſis, aut maxima parte, in unum aliquem conſentientibus, poſt fauſtas populi acclamationes, dies Coronationi, in Alba Regali peragendæ, conſtituebatur. Cum hæc illuxiſſet, Archiepiſcopus Strigonienſis, prolatis Regiis Inſignibus, præſentem multitudinem, num eum, quem commonſtrabat, Regem admittere vellent, percontabatur. Cum aſſenſiſſent, ac obedientiam eſſent polliciti, idem Regem ſui officii commonebat, & poſt datum ultro citroq; juramentum, ſolio impoſitum coronabat.

Erla; *Agria.* Hujus obſidionem, poſt evibratos duodecim mille globos, ſolvere coactus eſt *Solymannus*, etſi nullis eſt munita propugnaculis.

Caſchau; *Caſſovia.* Vrbs, ſuperioris Hungariæ caput, foſſa, propugnaculis, & triplici muro munitur. Templum Parochiale, ſtructuræ eſt ſtupendæ, illudque Hungari & Germani cives, per vices commune habent. Sclavi, peculiari

ejus

ejus gaudent cœmeterio. Vina quæ ſolum fert, ob nimiam calcem, podagram conciliant: ager quoque inſalubris eſt, & peſtifer.

Tyrnau; *Tirnavia.* Huc Archiepiſcopalis Sedes, poſt captum a Turcis Strigonium, fuit translata.

Neuſol; *Neoſolium.* Civitas, appoſita ſiniſtræ Grani fluminis. Fodina cuprea hic eſt, cæteris antiquior, majoriſque reditus. Ibi *Theophraſtus Paracelſus*, laboratorio exſtructo, multa de vitriolo, antimonio, cinnabari, cupro, argento, & ære, experimento cognovit, & hoſpitem ſuum remuneraſſe dicitur ære, in verum argentum mutato.

Schemnitz; *Schemnizium.* Oppidum, montibus ſuperſtructum, in quorum ſummitate duæ Arces, quæ mœnium & propugnaculorum vicem ſubeunt. Hujus loci Argenti fodinæ reliquis ſunt ditiores. Eorum, qui in iis laborant, vix ullus ætatis 50. annum attingit, ob exhalationes venenatas, quæ pulmones exulcerant. Quapropter, ne deficiant operarii, coguntur filios & filias conjicere in nuptias, nondum 15. annos natos: vixque dici poteſt, quanta ſit in ea ætate, utriusque ſexus fœcunditas.

Cremnitz; *Cremnizium.* Habet Auri fodinam divitem, quin etiam ex vitibus interdum ramenta & folia ex puro auro enaſcuntur: puero quoque aliquando ſuccrevit dens aureus. In hac etiam urbe cuditur magna vis Monetæ, ex auro & argento; quæ materies, huc ex omnibus fodinis Hun-

Hungariæ affertur. Aquis ineſt vitium, unde multos ſtrumoſos, mutos, ſurdos, lippos, & fatuos, inter operarios reperias. Eæ aquæ, quæ *Roſelinæ* dicuntur, lapideo cortice proxima ſedilia lignea ſic obduxerunt, ut lapidea videantur.

Neuhäuſel; *Neoſelium*. Oppidum munitum, ad *Nitriam* fluvium, in ſolo paludoſo, & quaſi inacceſſo. Propugnacula ſex illud ambiunt. A.1663. a Turcis captum, & 1685. iterum ab illis fuit amiſſum.

Die Inſel Schůt; *Cituorum Inſula*. Hanc Danubius, haud procul a Poſonio efficit, 24. milliarium Germanicorum circuitu; longa vero eſt milliaria 10. & lata 4. Oppidum habet *Sumariam*, Sumatein / quod equorum mercatus nobilitat. In angulo extremo, verſus Orientem, *Matthias Corvinus* Rex Hungariæ, *Comoram*, caſtrum quondam obſcurum, circa annum 1474. egregie inſtauravit, quod poſtea Ferdinandus I. Imp. A. 1550. magis communivit. Nunquam adhuc in ſuam poteſtatem Turcæ illud redegerunt.

Luſtravimus Superioris Hungariæ præcipuas Urbes & Oppida, nunc Inferior pariter peragranda.

Hainburg; *Hainburgum*. Oppidum in ipſo Hungariæ limite, ad Danubium, qui ex adverſo recipit Moravam amnem. Crevit ex ruinis veteris *Carnunti*. In ejus vicino monte, ſagæ ac veneficæ conventus agere dicuntur. Ipſum quoq; Hainburgum aliquando lamiarum plenum fuit.

Ungrisch-Altenburg; *Altenburgum.* Oppidum probe munitum, eo in loco, ubi Danubius Leitham fluvium recipit.

Oedenburg; *Sopronium.* Vrbs, in Austriæ Stiriæque confinio, parva quidem, sed munita, cum suburbio magno. Germanicæ appellationis causam assignant, quod ab *Henrico III.* Imp. solo fuerit æquata.

Raab; *Jaurinum, Javarinum.* Vrbs Episcolis, ad *Arrabonem* (hinc Germanicum nomen detortum) fluvium, ubi is cum Danubio aquas suas sociat. Mercatura, negotiationibusq; non infrequens est, ob situs opportunitatem. Castri reliquiæ antiquæ, uti cippi sepulchrales, cum sculpturis & imaginibus togatis, templi parietibus insertis, demonstrant urbis vetustatem, & Romanorum olim eo loci fuisse hiberna.

Dotis. Castrum vetus, in palude exstructum. Ad hoc prisci Reges viridaria sua constituerant. Collis ibi altus attollitur, albi & rubri marmoris lapicidinis notabilis.

Güntz; *Gunza.* Hoc oppidum, cum *Solymannus* Turcarum Imperator A. 1532. magna vi oppugnaret, mulieres & infantes, miserabili ejulatu excitato, timorem hosti incusserunt, ut crederet, ingentes copias ad defensionem oppidi in propinquo esse: unde obsidionem solvit, turpemque fugam capessivit.

Gran; *Strigonium.* Pannonicarum urbium est vetustissima & nobilissima, Primatis Episcopi sedes, ad Danubii ripam, qui ex adverso ur-

bis Granum fluvium recipit. Dividitur in Superem, quæ in radicibus collis, & Inferiorem, quæ juxta Danubium. Ager circumjacens, vini, fructuumque abunde gignit.

Vizegrad; *Vicegradum*. Oppidum, similiter in Danubii ripa, cum Arce, in edita colle. Hanc *Matthias Corvinus* Rex incolere solebat, ac ideo eam hortis, & ædificiis marmoreis exornavit insigniter.

Vesprin; *Vesprinium*. Sedes Episcopi. Olim inter primarias Hungariæ urbes reputabatur, sed nunc ad vastitatem pæne est redacta.

Stul-Weissenburg; *Alba Regalis*. Vrbs vetus, palustri loco sita, quondam caput Regni, & Regum coronatione ac sepultura clara. Ejus Templo, nullum fuit in universa Hungaria, vel operis structura splendidius, vel annuis proventibus locupletius. Aër, exhalationibus, æstivo præsertim tempore, corruptus, minus salubris est.

Ofen; *Buda*. Vrbs, Hungariæ metropolis, ampla, dives, & probe munita, cum Castro, ad Danubium, e regione *Pesthi*, olim Sedes Regum, deinde Præfecti Turcarum. Nulla urbs, pluribus, aut salubrioribus *Thermis* gaudet. Ex his quædam ita calent, vel fervent potius, ut in eas missum ovum, non minus cito, quam ad luculentum ignem elixetur. Temperantur autem hæ frigida, cujus ibi fons calidis latioibus ita contiguus est, ut qui haustum veniunt, duabus urnis, eodem in vestigio, altera calidam, altera frigidam haurire possint. Est & miratione di-

gnum, quod in fundo ferventis aquæ, natantes conſpiciantur piſces, quos inde niſi coctos eximi poſſe nemo credat.

Caniſcha; *Caniſia*. Oppidum, cum Arce, intra paludes, quæ hoſti aditum fere præcludunt.

Sigeth; *Sigetum*. Vrbs intra paludes fluvii *Almi*, hic ſtagnantis. Tripartita eſt, cum Arce duplici. A. 1566. a Turcis capta fuit, cum triduo ante mortuus eſſet Solymannus illorum Imperator, qui illam obſidebat. Sed A. 1689. rediit, quod perpetuo bene vortat, æque ac aliæ, ad LEOPOLDI Cæſaris obſequium.

Fünf-Kirchen; *Quinqueccleſiæ*. In hoc oppido, Solymannus vitam cum morte commutavit, ac ſepulturæ traditus eſt.

Mohatz; Mohatzium. Oppidum, ad quod A. 1526. *Ludovicus* Rex Hungariæ, a Turcis profligatus occubuit. Quam cladem, nuper, hoc eſt, A. 1687. magna & ſolida victoria a Turcis reportata, victricia, cui iterum iterumque bene precamur, ſemperque precabimur, LEOPOLDI Cæſaris arma, in eodem loco, expiarunt.

De Monte Carpato, qui Hungariam Transſylvaniamque a Polonia diſterminat, notandum, ejus juga, Davidis Frölichii, qui illa alicubi emenſus eſt, in tomo I. Viatorii, indicio, mediam aëris regionem tranſcendere. Narrat inter cætera, ſe, cum denſiſſimas nebulas eluctando, in ſummum verticem perveniſſet, adeo tranquillum & ſubtilem aërem ibi offendiſſe, ut ne pili quidem motum ſentiret, cum tamen in depreſſioribus montibus, ſummum ventum expertus eſſet. Ex-

plosisse se in ea summitate sclopetum, quod non majorem sonitum primo præ se tulerit, quam si sigillum vel bacillum confregisset: post intervallum autem temporis, murmur prolixum invaluisse, inferioresque montis partes, convalles & sylvas opplevisse. Descendendo per nives annosas, cum iterum sclopetum exonerasset, majorem & horribiliorem fragorem, quam ex tormento capacissimo exortum esse, ita ut vereretur, ne totus mons concussus secum corrueret, atque durasse hunc sonum per horæ semiquadrantem.

Tibiscus Fluvius, Hungariæ est proprius. Profluit enim in ea, ex Carpato monte, & duobus milliaribus infra Petrovaradinum in Danubium se exonerat. Nullus fluvius eum superat proventu piscium; sive diversarum specierum, sive magnitudinis, sive saporis rationem quis habeat. Duas illius partes, aquam, tertiam pisces tenere, proverbio dicitur. Certe non tantum mille Carpiones aut Lucii, unico sæpe aureo Hungarico veneunt: sed &, cum qui extrahuntur, omnes intra regionis limites distribui nequeant, neque evehi ad provincias circumpositas, iis porcorum greges aluntur.

Dravus Fluvius, in confinio Tirolis & Diœcesis Salisburgensis exoritur, ac Hungariam deinde inferiorem a Sclavonia separat, labiturque in Danubium, paulo infra Essechium. Huic, vicinisque paludibus, Solymannus A. 1565. Pontem superstruxit admirandi stupendique operis, ultra milliare porrectum, viginti millium hominum ad id usus ministerio.

CAPUT XXIV.

DE
SCLAVONIA, CROATIA, BOSNIA, DALMATIA.

SCLAVONIA.

SClavonia, qualis nunc eſt, (quondam enim longe magis patebat) ab *Ortu* in *Occaſum*, inter Dravum & Savum fluvios extenditur. *Occiduam partem*, Auſtriaci, *Orientalem*, Turcæ occupant, incolæ tamen fere omnes Chriſtianam religionem profitentur. Juſtiniani tempore, Sclavi, gens Scythica, in his oris conſederunt, a vernacula voce *Szlau*, quæ gloriam ſignificat, ſic appellati: unde & propria nomina *Stanislau*, *Vratislau*, ac ſimilia. Regio eſt divitis ſoli: bis quibusdam in locis gravidæ pecudes, & quater in anno tondentur. Auſtriacorum loca, *Varaſinum*, & *Copraniza*, verſus montes, ac ad Savum *Zagrabia*. Turcarum munitio fuit *Poſſega*, ad *Termani* & *Oribæ* confluentes, qui poſtea Savo miſcentur. Sclavoniæ pars Orientalis, proprio nomine RASCIA dicitur. Ea habet *Sirmiſch*, Sirmium, urbem quondam eximiam, & Epiſcopalem, nunc fere in vicum redactam paucorum incolarum. Accedunt, *Zerem*, *Kelpe*, *Petrovaradin*, *Salankemen*.

Sclavonica Lingua, omnium latiſſime patet, cum a Mari Adriatico, ad ipſam prope Sinam, & Tartaricum Oceanum in uſu ſit. Eſt matrix lingua, in

in multas propagines diffusa, puta *Illyricam*, *Dalmaticam*, *Rutenicam*, & alias non paucas. *Characteres* ejus duplices sunt: *Rutenici*, sive Moscovitici, a S. Cyrillo inventi, qui numero & figura cum Græcis fere conveniunt: item *Dalmatici*, quorum autor S. Hieronymus fuisse creditur, ejusdem cum prioribus potestatis, sed figuræ plane dissimilis. *Missam*, æque in Sclavonica lingua, ac in Græca & Latina dicere, concessum est: tum quia Sclavonicæ linguæ usus per maximam terrarum orbis partem diffusus; tum quia successit in Hebraicæ linguæ locum. Qua de re ex Præfatione MS. Codicis Bibliothecæ Imperatoriæ, qui Germanicam versionem Rationalis Divinorum Officiorum Durandi exhibet, tale fragmentum in T. 2. Comment. de Biblioth. Vindobon. nobiscum communicavit Lambecius: *Zu dem dritten mal* (hoc est, præter Latinam & Græcam Linguas) *die Messe wirt begangen in Windischer* (Sclavonica intelligitur) *Sprache, durch sache der braittunge und gemainheit, wan chain einige Sprach an ir selber ist so weit getheilet, als di man Windische nennet. Darumb ist si auch genumen an der Ebraischen Sprache stat. Wan do di Juden Gotes wort verschmachten, und sich dem unwirdig machten, do wart ez den haiden haim gesendet, als in der Apostelen puch geschribn stet, und also wurden si darnach auch gephendet, daz der heiligen Messe Ampt, irer Sprachen entfromdet wurde, und wurde der Sprach verlieben, die der haiden michel* (hæc vox antiquioribus Germanis *magnum*, *multum*, *valde* significabat) *tail begriffen hat.*

SAVUS FLUVIUS, qui Sclavoniam a Croatia & Bosnia separat, in Carniola superiori, ex fonte duplici, vix 3. milliaribus a Villaco, oritur, ac ad Belgradum cadit in Danubium.

CROATIA.

Croatiæ Regnum, terminatur a *Septentrione*, Sclavonia; ab *Oriente*, Bosnia; a *Meridie*, Dalmatia, & Mari Adriatico; ab *Occidente* vero Carniola, Germaniæ provincia. Regio est partim plana, partim montibus & collibus aspera, fertilis tamen, amœna, & multis locis vitibus consita, pecore dives ac frugibus. Maritimam oram inhabitant USKOKI, qui, ex uno colle in alium, damarum instar, incredibili velocitate transiliunt. Ejusdem oræ, aliquorum opinione, ad Croatiam quoq, pertinentes, (a quibusdam enim ad Dalmatiam referuntur,) incolæ sunt MORLACHI, atque illi, Austriacis subjiciuntur: hi, excusso Turcico jugo, in Venetorum concessere potestatem, estque Morlachiæ urbs præcipua *Senia*, Italis *Segna* dicta. Caput Croatiæ Austriacæ est *Carlstad*, Carlopolis. Proximum locum occupant, *Sisseg*, *Gradisca*, *Novigrad*. Croatia Turcica, *Wibitzam* habet primariam urbem. Præfectus regionis Austriacus, *Banus* vocatur, quippe Banos appellant Hungari; Gubernatores Regnorum, quæ quondam Hungariæ innexa erant, uti Croatiæ, Dalmatiæ, & Sclavoniæ.

BOSNIA.

Bosnia, quæ, a flumine *Bosna*, per eam labente, inque Savum influente, nomen accepit, a *Septentrione*,

trione, habet Sclavoniam; ab *Oriente*, Serviam; a *Meridie*, Dalmatiam, & ab *Occidente*, Croatiam. Cum antea pars fuisset magni Regni Hungarici, proprios deinde sibi imposuit Reges. Sed *Mahomedes II.* Rege ultimo *Stephano* victo, & excoriato, Bosniam suo imperio subjecit. Atque hæc regio est montibus aspera, sed mineris auri, & argenti dives. Armentis quoque, & ovibus abundat, sed, si hic mactentur, nullius pæne sunt saporis: si vero Italiæ pascua gustaverint, illico impinguantur, & carnem habent gratissimam. Hinc Veneti magnam pecudum educunt multitudinem, easque, in herbidis ad Padum pratis, ubi nutrivere, postea per Italiam venundant. Regni caput fuit *Jaitza*, in edito monte sita, & Castello munita inexpugnabili. *Vanialuka*, sedes est Bassæ, cui equites octingenti sub signis. Aliæ urbes sunt *Varbosina*, *Saraio*, *Ternoviza*.

DALMATIA.

Dalmatia, juxta mare Adriaticum, ab Ortu in Occasum, hoc est ab Albania, usque in Morlachiam, sive Croatiam maritimam extenditur. Est pars Illyrici veteris, atque ea olim progenuit *Diocletianum* Imperatorem, sævum persecutorem Christiani nominis. Sed & dedit pariter Ecclesiæ *S. Hieronymum*, magnum illum Doctorem, cujus patria *Stridon* fuit, a Gothis deinde eversa, nec satis constat, ubi nunc quærenda sit. Verisimile tamen eam *Strigoum* vocari. Cæterum, Dalmatia, partim a Venetis, partim a Turcis possidetur. *Veneti juris* sunt, *Nona*, *Zara*, *Sebenico*,

Sebenicum, urbs Episcopalis; *Trau*, Tragurium oppidum, & ipsum Episcopale; *Spalatro*, Spalatum, sedes Archiepiscopi, prope *Salonam*, quo Diocletianus se recepit, cùm Imperio renunciasset, & *Almissa*, Alminium. *Turcis subjiciuntur*, *Scardona*, Scardo, *Lasano*. *Clissa* nuper, & *Narenza*, in Venetorum se fidem dederunt.

Sita est in Dalmatiæ complexu, ad oram maris Adriatici, in Albaniæ confinio, RAGVSA, Ragusium, urbs Archiepiscopalis, & libera, atque *Reipublicæ* cognominis caput, Turcis *Dobronika* dicta. Destructo *Epidauro*, cujus rudera sex inde milliaribus versus Orientem cernuntur, ab Epidauritanis in rupe fuit condita. Emporium est celebre, cum Arce munita, & portu capaci ac tuto, cujus territorium per 60. millia passuum in longitudinem, in latitudinem per 50. millia sese extendit. A. 1667. horrendus terræmotus magnum detrimentum Vrbi, vicinoque agro intulit, quod tamen summo studio, pro viribus incolæ emendarunt. Amor libertatis efficit, ut Dux singulis mensibus mutetur; Præfectorum potestas sex hebdomadibus finem accipiat; ut Nobiles gladios gestare, & inscio Magistratu foris pernoctare prohibeantur; atque ut portæ urbis sero pateant, mature occludantur.

CAP.

CAPUT XXV. DE SERVIA, BULGARIA, ROMANIA.

SERVIA.

SErviam, ad *Septentrionem*, Ister fluvius ab Hungaria separat. Versus *Ortum*, Bulgaria illam attingit; ad *Meridiem*, montes Albaniæ & Macedoniæ confines habet; ad *Occasum*, Bosnia terminatur. Ejus regionis tanta est ubertas, ut Constantinopoli frumenta & carnes suppeditet; etiam Ragusii, infinitam vim ceræ, lanæ, coriorum omnis generis, quin & caseorum hinc exportant, cumque aliis gentibus communicant. De Incolarum moribus mira aliqua narrat Busbequius, epistolarum, quibus Legationem suam Turcicam descripsit, prima, iis, quæ sequuntur, verbis: Transgressi fluvium, ab incolis Moravam dictum, divertimus in pagum Servianorum *Jagodnam*: ubi ejus gentis ritus funebres vidimus, multum a nostris abhorrentes. Erat cadaver in templo positum, detecta facie: juxta erant apposita edulia, panis, & caro, & vini cantharus: adstabant conjux, & filia, melioribus ornatæ vestibus: filiæ, galerus erat, ex plumis pavonis. Supremum munus, quo maritum jam conclamatum uxor donavit, pileolum fuit purpureum, cujusmodi virgines nubiles illic gestare solent.

lent. Inde leſſum audivimus, & næniam, lamentabileſque voces, quibus mortuum percunctabantur, quid de eo tantum meruiſſent, quæ res, quod obſequium, quod ſolatium ei defuiſſet, cur ſe ſolas & miſeras relinqueret? & hujus generis alia. Sacerdotes funeri præerant religionis Græcæ. Erant in cœmeterio, erectæ in palos aut longurios pleraque cervorum & hinnulorum, & ſimilium ferarum, de ligno dedolatæ effigies: cumque cauſam quæreremus, ajebant, maritos vel patres, eo monumento voluiſſe teſtari, conjugum aut filiarum, in obeundis domeſticis officiis, celeritatem & diligentiam. Erant item ad plura ſepulchra appenſæ comæ, quas, mulieres aut puellæ, in funere neceſſariorum, luctus indicium, poſuerant. Morem quoque eſſe in ea regione audiebamus, ut poſtquam inter majores, de nuptiis juvenis & puellæ convenerat, ſponſi puellas raperent: neque enim decorum videri, conſentire in primos concubitus virginem.

Griechiſch-Weiſſenburg; *Belgradum.* Vrbs ad confluentes Savi & Danubii. Nulla poſt Conſtantinopolin, in tota Europa urbs eſt, quæ hanc vincat amœnitate ſitus, & agri ubertate. Iis, quæ diximus, fluminibus, a duabus partibus alluitur; at ubi aqua caret, editiore loco bene firmam habet *Arcem*, multis excelſis turribus, e lapide quadrato conſtructis, ornatam.

Ignobiliores urbes ſunt, *Semendria*, & *Novibazar.* Infra Semendriam, ſuperant etiam nunc, marmorei *Pontis Trajani* reliquiæ, ex quadrato lapide pilæ 34. quarum altitudo 150. pedum præter

ter fundamenta, latitudo 60. pedes continet, distantque inter se 170. pedibus. Hæ fornicibus jungebantur, quas postea Hadrianus Imp. demoliri jussit. Verum, & genuinum artis Architectonicæ miraculum fuit pons iste, nec enim quis facile intellectu assequatur, quomodo in illa gurgitum profunditate, in fluvio tam præcipiti, feroci, & vorticoso, quique alioversum derivari minime poterat, in limoso solo, tantarum molium fundamenta artifices potuerint statuere.

BVLGARIA.

Bulgaria, fines habet a *Septentrione*, Moldaviam; ab *Ortu*, Pontum Euxinum; a *Meridie*, Romaniam, & ab *Occasu*, Serviam. Nomen regioni, a flumine Scytharum *Wolga*; cujus accolæ, aut sponte, aut vi coacti, sedes mutando, huc commigrasse creduntur. Vtut referta montibus, benigna tamen est pascendis pecoribus, nec fruges negaret, si cultura accederet. Magno hic numero agunt Christiani, sed religionis veræ adeo rudes, ut præter jejunia, quæ observant, & nomina Christiana, quæ sibi imponunt, cætera vix a Turcis differant. Bulgariæ mulieres, Busbequio annotante, fere solis indusiis, sive interulis lineis, vestiuntur, quas, filo haud subtiliori, quam apud nos sacci texuntur, sed varii coloris, pingunt, quibus mire sibi placent, miranturque peregrinorum modestiam, cum eos simplicibus, nullo colore aut opere variatis indusiis, uti animadvertunt. Præcipua apud hos urbs *Sophia*, in mediterraneis, ad *Boianam* fluvium, versus

versus Hæmum montem, sedes Beglerbegi, quam *Justinianum* Imperatorem condidisse ferunt.

ROMANIA.

Romaniam, quæ ante *Thracia* dicta fuit, a *Septentrione*, & *Occasu*, Bulgaria; a *Meridie*, mare Ægæum; ab *Ortu*, Hellespontus, Propontis, Bosphorus Thracicus, & Pontus Euxinus, concludunt. De ea Pomponius Mela jampridem asseruit, quod regio sit, nec cœlo læta nec solo, &, nisi qua mari proprior est, infœcunda, frigida, eorumq; quæ seruntur, maligne admodum patiens. Raro usquam pomiferam arborem, vitem frequentius tolerare; sed nec ejus quidem fructus maturare, ac mitigare, nisi ubi frigora, objectu frondium, cultores arcuere: Viros tamen benignius alere, sed non ad speciem, verum ad numerum, & ferociam, quibusque sit asper atque indecens corporis habitus. Apud incolas lugebantur puerperia, natique deflebantur, funera contra, festa erant; & veluti sacra, cantu lusuque celebrabantur. Ne fœminis quidem segnis animus; super mortuorum virorum corpora interfici, simulque sepeliri, votum eximium habebant, & quia plures singulis nuptæ fuere, cujus id sit decus, apud judicaturos magno certamine affectabant, eratque maxime lætum, cum in hoc concedabatur, vincere. In interiore regione, est *Hæmus* mons: cujus excelsitas tanta, ut ex summo vertice, in Pontum Euxinum, & Adriaticum mare, prospectus pateat.

Adrinopoli; *Adrianopolis*. Sita est ad *Hebrum* fluvium. Secundas tenet hæc urbs in Im-

perio Turcico, opus *Adriani* Imperatoris, amplificatum ab *Amurate*, qui, ex Burſia huc tranſtulit Imperii ſedem, donec expugnata eſt Conſtantinopolis. Magna & ampla habet ſuburbia: ſic enim ſolent communiter apud Turcas ſuburbia ipſis urbibus majora eſſe. Creſcit quoque indies, quia Turcarum Imperatores crebro hic ſolent commorari.

Philippopoli; *Philippopolis*. Adjacet ſimiliter Hebro. Quidam a *Philippo Macedoniæ Rege*, alii, a *Philippo Cæſare* conditam fuiſſe perhibent.

Nicopoli; *Nicopolis*. Vrbs ad radices Hæmi montis, quem Poëtæ, Martis domicilium conſtituunt. Claudianus:

Procubat horrendus Getico Gradivus in Hæmo.

Aſperoſa; *Abdera*. Hic prope fuit *Stabulum Diomedis*, qui, cum equos ſuos humana carne aleret, iis ab Hercule pabulum eſt objectus.

Trajanopoli; *Trajanopolis*. Sic dicitur a Trajano conditore. Eſt parva, & male culta.

Seſto; *Seſtus*. Arx ad fauces Helleſponti, prope mare Ægæum, contra *Abydum*, Aſiæ Arcem, ab ea 8. ſtadiis, ſeu mille tantum paſſibus diſtantem. Has anguſtias, quas Galli, *les Dardanelles* vocant, *Leandri* & *Herûs* amores nobilitarunt: nec non pons geminus, quibus ſterni fretum imperavit *Xerxes* Perſarum Rex: quorum uno vi pelagi disjuncto, trecenta undis verbera infligi mandavit, compedeſque in imum vadum injici, Neptuno ſervitium indicens. Altero, 664. triremibus fulto & anchoris, nec non rudenti-

bus

bus ponderis 60. librarum in singulos cubitos, firmato, exercitum traduxit, cui nullum unquam vidit orbis æqualem. In prædicto quoque Castello, 40. tormenta ad ipsam aquæ superficiem ita sunt disposita, ut oppositæ munitioni nullo modo, si exonerentur, ullatenus obsint. Ac Constantinopolin quidem, naves Christianorum, centum aureorum soluto vectigali, commeant liberrime, modo non sint plures quam 5. At vero inde redeuntes, coguntur juxta Abydum per tres dies commorari, & fit exploratio accurata, annon fugitiva mancipia, & merces furtivas secum avehant.

Constantinopoli; *Constantinopolis*. Hæc urbs, citra controversiam, omnes totius orbis alias, situs commoditate antecellit longissime. Fama est, Apollinem, a *Byse*, Megarensium classis Præfecto, consultum de loco apto condendæ urbis, jussisse illum quærere terram, cæcorum terris adversam: atque tum Bysen observata Bosphori Thracici opportunitate, obscurum Oraculi responsum, de Chalcedonensibus interpretatum esse, qui, cum urbem molirentur, quasi capti oculis, non viderint Europæi litoris emolumenta; quamobrem urbem statuisse ex adverso Chalcedonis, & ex suo nomine *Bysantium* appellasse. Et vero, nullus in hanc diem in orbe repertus est locus, in quem, quæcunque rara, grata, utilia, ubivis gentium sunt dispersa, æque facile ac Constantinopolin possint traduci, propter amplissimos sinus maris qui hic confluunt, & maxima flumina, quæ in eos ex

remo-

remotissimis partibus Europæ, Asiæ, & Africæ evolvuntur; accedunt statio navium amplissima, & maxime tuta; aëris salubritas, & solum, frugum fructuumque proventu insigniter ferax. Jure bono igitur *Constantinus M.* Imperator, Bysantium a fundamentis restauratum, spoliis totius orbis locupletavit, ac deducta huc ex urbe Roma Senatus & Nobilitatis maxima parte, illud Sedem Imperii constituit, edicto sanciens, ut deinceps *Nova Roma* diceretur: non invitus tamen permittens, secundum suum nomen *Constantinopolin* vocari. *Forma* ei triangularis, & in modum peninsulæ, a tribus partibus alluitur mari. A *Septentrione* enim Sinum habet, qui *Cornu Aureum* dicitur, & portum efficit commodissimum; ab *Oriente* cingitur Bosphori Thracici extremis faucibus; a *Meridie* spectat Propontidem, & ab *Occidente*, jungitur terræ continenti Thraciæ. Ambitus 14. milliaria complectitur, incolæ utriusq; sexus 700000. numerantur. *Palatium Sultani*, vulgo *le Serrail* dicitur, occupatque spatium vastissimum. *Moschea* marmoreæ haud pauciores sunt trecentis, omnes plumbo tectæ, & columnis exornatæ. Harum præcipua, templum quondam fuit Christianorum, *S. Sophiæ* dicatum, id Constantinus Imp. condidit: cumque incendio periisset, a Justiniano Imperatore restauratum fuit intra sexennium. Figuram habet quodammodo sphæricam, ac ad hujus formam, omnes fere Turcarum Moscheæ construuntur. Vrbi accedunt varia *Suburbia*, inter quæ præcipuum *Pera*, ubi degunt Legati

Principum Christianorum, ac Christiani magno numero. Sic appellatur, a Græco πέρα, *trans*, *ultra*, quasi dicas, ultra fretum: quia sinu parvo maris, a Constantinopoli sejungitur, ita tamen, ut facilis per cymbas hinc inde fiat trajectio.

De Ponto Euxino, qui hic sese offert, & quem Galli communiter *la Mer Noire*, Itali, *il mare Negro*, appellant, notandum, illum *Mare Nigrum* vocari, non ab aquæ colore, quæ sine dubio candidior est, cum minus sit profunda quam aqua Ægæi maris, sed a densissimis nebulis, qui tantum non assidue ipsi incubant. Namque, quod Valer. Flaccus dixit:

Illic umbrosæ semper stant æquore nubes.

Antiquissimis temporibus Ἄξενος, sive *Inhospitalis* dictus fuit, propter ejus litora accolentes *Scythas*, qui naufragos immolabant Iphigeniæ, hospitum carnibus se satiabant, & eorum calvariis poculorum loco utebantur. Istis barbaris ab Hercule devictis, posteaquam Jones condiderunt in ora hujus maris aliquot oppida, Græcorum commercio incolarum mores emolliti sunt, dictusq; tandem est, *Pontus Euxinus*, sive *Hospitalis*. Curvatur in modum Arcus Scythici, cumque 40. circiter flumina, ex omni parte in eum se infundant, undæ ejus sic temperantur, ut summa pars salsedine priva sit, quæ tamen reliquæ infernæ inest. Nullum hoc mari magis piscosum est, cum ex Ægæo, ipsoque Mediterraneo, pisces agminatim se ad hunc secessum conferant: itaque e fenestris urbium, calathis e fune appensis, sine esca, capiuntur.

PRO-

Propontis, quæ Gallis, *la mer de Marmora*, Italis, *il mare di Marmora* dicitur, Ponto Euxino per Bosphorum Thracium, & Ægæo mari per Hellespontum conjungitur. Nomen *Marmora* ei inditum, a *marmoribus* eximiis, quibus in eo sita Insula *Cyzicus*, abundare dicitur, & quæ inde in vicina loca transferuntur. Vocatur & *Brachium S. Georgii*, ab Ecclesia S. Georgio sacra, in Europæo litore. Porrigit se, ab Ortu in Occasum, ad 140. millia passuum, & a Septentrione in Meridiem, ad passuum millia 60. Habet Sinus duos, Astacenum, *le Golfe de Comedie*, & Sinum Cium, seu Cianum, *le Golfe de Polmeur*. In hoc mari, ex adverso Heracleæ, *filamenta bituminosa* aquis innatant, quæ superstitiosi Græci navitæ, oleum esse credunt, proveniens e corporibus Sanctorum, qui injuriis Turcarum, Constantinopolin occupantium, subducere se laborantes, naufragio perierunt: itaque candidis peplis illa excipiunt.

CAPVT XXVI.

DE

GRÆCIA.

G*Ræciam*, in præsentia, vocamus omnem illum terrarum tractum, qui Dalmatia, Servia, Bulgaria, & Romania, tum vero Ægæo, Jonio, & Adriatico mari circumscribitur. Cæterum, illa Græcia, illa quondam amœnissima cultissimaq; terrarum orbis regio; quam tot populi, quot urbes habitabant; ubi literarum claritas primum effulsit; in qua omnium bonarum artium Inventores & Præsides Dii Deæque domicilium fixerant; e qua frequentes coloniæ quaquaversum in generis humani salutem exiverunt, nunc tota horret lolio sepribus & senticetis, ac prope penitus deserta, nil est nisi regionis quoddam cadaver. Gens, prius omni disciplinarum genere exculta, in tantis versatur ignorantiæ tenebris, ut iis, quos appellabat Barbaros, egeat, qui illam elementa literarum, ac avorum dicta factaque edoceant: libertateque priva, Turcis, aut Venetis servitutem servit. Turcæ, præter tributum in singula capita, liberorum robustissimos sibi vindicant, e quibus fiunt *Janizarii*, Turcicæ militiæ robur. Lingua quoque hodierna Græca, meram barbariem refert, & ultra 70. numerans dialectos, vocum Latinarum, Italicarum, Arabicarum, Turcicarumque est plenissima.

ALBA-

ALBANIA.

Albania, Gallis *l' Albanie*, regio veteris Macedoniæ, terminatur a *Septentrione*, Dalmatia & Serviæ regno; ab *Ortu*, Macedonia; a *Meridie*, Epiro; & ab *Occasu* mari Adriatico. Gens dura, originis Scythicæ, ſedem hic poſuit, & ea in hanc diem lingua utitur, quæ nec Græca eſt, nec Turcica, ſed Slavicum quid ſonat. Equites tota Europa laudatiſſimos præbet hæc regio, peridoneos ad hoſtes fatigandos. Sunt etiam hic aliquando enati homines glauca oculorum acie, a pueritia ſtatim cani, qui noctu plus quam interdiu cernebant.

Scutari; *Scodra.* Vrbs ampla, & culta, cum arce munita, in monte excelſo, olim Regum Illyriorum ſedes.

Dolcigno; *Olcinium.* Portum habet tutum; & Arcem in ora maris Adriatici.

Croja, Veterum, ex aliquorum opinione, *Eriboea.* Albaniæ caput eſt. In hac *Georgius Caſtriotus*, cognomine *Scanderbegus*, Turcarum potentiæ acerrime reſtitit, ſummoque, quoad vixit, iis fuit terrori.

Durazzo; *Dyrrachium.* Quondam *Epidamnus* vocabatur, ſed Romani nomen mutavere, quod mali ominis, & quaſi in damnum iretur, ſignificationem haberet. Hanc urbem *Cicero*, exilii ſui tempore, amicam & officioſam expertus eſt, in qua & permanſit, donec SCto revocaretur.

Valona; *Aulon.* Vrbs probe munita, cum Arce, & Portu amplissimo, seu verius Sinu, quem duo Castra muniunt, ad ejus ostium. Sedes est Præfecti Turcarum. Ager suburbanus, vinum habet nobile; montes vero abundant sale minerali. Hinc brevissimus in Italiam trajectus est.

MACEDONIA.

Macedoniam, a *Septentrione*, Servia, Bulgaria, & Romania; ab *Ortu*, Ægæum mare; ab *Austro*, Thessalia, &, ab *Occidente*, Albania definiunt. Hæc regio *Philippum* Græciæ, ejusque filium *Alexandrum*, Asiæ domitores, progeneravit, quorum virtus id assecuta est, ut nemo prope mortalium illos ignoret.

Filippo; *Philippi.* Eam urbem, Philippus jam modo dictus, Amyntæ filius, valide munivit, suoq; appellavit nomine, tum quia adversus Thraces bello gerendo apta erat, utpote proxima faucibus Pangæi montis, quibus iter est in Thraciam: tum ob fodinas auri & argenti, quæ annua reddebant talenta mille. Ad *Philippenses Epistolam* e captivitate S. Paulus scripsit, missis vitæ subsidiis ab illis liberaliter adjutus.

Amphipoli; *Amphipolis.* Vrbs quondam Archiepiscopalis, ad *Strymonem* fluvium.

Salonici; *Thessalonica.* Cum prius *Therme* vocaretur, sic a Philippo dictam volunt, quod ad eam Thessalos devicisset. Vrbs est etiamnum ampla & dives, muris antiquis cincta, & probe culta, ad radices collis, cum Arce in monte, &

portu

portu commodiſſimo, in intimo receſſu Sinus cognominis, qui olim *Thermaicus* appellabatur. Emporium eſt celebre, & maxime a Judæis habitatur. Vendita fuit Theſſalonica *Venetis* A. 1423. ab *Andronico Palæologo*, Conſtantini, ultimi Græcorum Imperatoris, fratre, quod Græci de ea adverſus Turcas tutanda deſperarent. Venetis An. 1431. ab *Amurate II.* fuit erepta. Hic loci *S. Paulus* Evangelium prædicavit, magno cum ſucceſſu; & quoniam eo redire prohibebatur, Timotheum miſit, qui cives in agnita veritate confirmavit. Hoc ad ſe reverſo, ſcripſit Paulus *duas ad Theſſalonicenſes Epiſtolas* Corinthi. Haud longe a Theſſalonica, *Chidorus* fluvius in mare ſe exonerat, quem Xerxis exercitus potando exſiccavit.

Conteſſa. Oppidum, ad quod *Strymon* fluvius, in Sinum, qui ab eo *Strymonicus*, nunc, *il Golfo di Conteſſa* dicitur, ſe exonerat.

Stagira. Ariſtotelis, & Hipparchi natalibus etiamnum celebratur. Paucis conſtat incolis. Stagiritarum, Æliano teſte, quondam ſapiens lex erat: ὃ μὴ κατέθȣ, μὴ λάμβανε. *Quod non depoſuiſti, ne tollas:* quam, etiam inter Solonis leges Laërtius recenſet.

Athos; *Monte Santo.* Mons eſt, inſtar peninſulæ, inter Strymonicum, & Singiticum Sinus, quorum poſterior, nunc *il Golfo del Monte Santo* dicitur, in mare Ægæum excurrens. Ejus umbra usque in Lemnum Inſulam 87. mille paſſus diſtantem, pertingit. Adeo ſublimis eſt, ut vertex nubes excedat, & perpetua ibi ſit ſereni-

 tas,

tas, ararumque quondam cineres, nec vento, nec imbribus dissiparentur. De *Dinocrate* Vitruvius refert, eum voluisse hunc montem in Colossum immanem arte elaborare, qui Magnum Alexandrum repræsentaret, altera manu oppidum, decem millium hominum capax, sustinentem, altera craterem, e quo maximus & perennis fluvius in pelagus sese effunderet. *Xerxes*, Persarum Rex, in Græciam irrupturus, quia Athos, objectu laterum, breviorem viam obstruebat, eum perfodit, intercisoque isthmo, e chersoneso insulam fecit, duas triremes admittente euripo. Nullum nunc in eo oppidum, sed plurima Monachorum cœnobia, qui *Calogeri*, hoc est *boni Sacerdotes*, aut *boni Senes* vocantur, & quorum numerus, sex mille exsuperat, nec alii, nisi Calogero, hic conceditur habitandi facultas. Duram illi vitam agunt, a conjugio abstinent, solis herbis, leguminibus, & piscibus vescuntur; carne frui nefas est: labori, & terræ colendæ perpetuo intenti sunt, atque in hac abstinentia, plerique ætatem ultra centesimum annum producunt; aliqui sesquiseculum vivendo æquant. Sed inscitia tam crassa homines illi laborant, ut in singulis monasteriis, vix duo aut tres reperiantur, qui literarum elementa didicere.

Torano; *Torone.* Hæc urbs, *Sinui* cui adjacet, quondam nomen dedit, ut *Toronaicus* vocaretur, qui nunc, ab alia recenti, *Ajomama*, frequentius, *il Golfo d' Ajomama*, interdum a nautis etiam *il Golfo di S. Anna* dicitur.

Olin-

Olintho; *Olynthus.* Vrbs quondam magna, quam cum *Philippus* Macedonum Rex obsideret, nec tamen vi capere posset, ejus custodes auro corrupit, atque hoc modo ditioni suæ adjecit. Ajunt, ab Atheniensibus deletam esse.

Pella. Alexandri natalibus claret: unde Juvenalis:

Vnus Pellæo juveni non sufficit Orbis.

Sita est inter ostia *Erigonis*, & *Ludiæ*, fluviorum.

Vodena; *Ædessa*, *Ægæa*. Caranus, unus ex Herculis posteris, cum magna multitudine Græcorum, sedes in Macedonia, responso Oraculi, jussus quærere, & *duces capras sequi*, cum in Emathiam venisset, urbem Ædessam, gregem caprarum, imbrem fugientium, secutus, non sentientibus oppidanis, occupavit, ac Oraculum in memoriam revocans, regni sedem statuit, *Ægæamq;*, ex eo quod acciderat, vocavit. Quin & religiose postea observavit, ut quocunque agmen moveret, ante signa easdem capras haberet, cœptorum duces assumturus, quas regni nactus erat auctores.

Dio; *Dium*. Vrbs in ora Sinus Thermaici, monti *Pimplæ* vicina, in cujus radicibus fons Musis sacer, ad quem Thraces mulieres dicuntur lacerasse *Orpheum*, quod ab earum amore homines avocaret. Membra collecta, Musæ in urna reposuere, super columnam.

THESSALIA.

Thessalia, a *Septentrione*, Macedoniam; ab *Ortu*, mare Ægæum, & Sinum Pelasgicum, *il Golfo*

d'Armiro, a *Meridie*, Achajam, & ab *Occasu*, Epirum attingit. Eam, amphitheatri adinstar, montes cingunt, quorum præcipui, *Pierius*, *Olympus*, *Ossa*, *Pelius*, *Pindus*. In *Pierio*, Musas natas esse traditur, quæ exinde *Pierides* appellatæ. *Olympus*, omnium montium toto terrarum orbe altissimus credebatur. Hinc Claudianus:

— Altus Olympi
Vertex, qui spatio ventos, hyemesq; relinquit,
Perpetuum nulla temeratus nube serenum,
Celsior exsurgit pluviis, auditq; ruentes
Sub pedibus nimbos, & rauca tonitrua calcat.

Hinc ipsi Cœlo, quo nihil altius est, & Deorum sedi, Olympi nomen inditum. *Ossam*, dicunt Olympo olim conjunctum, Herculis autem opera ab eo abscissum fuisse. Secus eum habitarunt, qui primi *equos domare*, & ex iis pugnare cœperunt, unde factum, ut, cum a vicinis populis conspicerentur, membra partim humana, partim equina habere crediti sint, *Centauri* dicti. *Pelius*, qui & *Pelion*, Ossæ contiguus est, Pelasgico sinui incumbens. Verticem habet pineto, reliquam partem querneo nemore tectam; atque noti sunt Ossa & Pelius, Gigantum adversus Superos bello. *Pindus*, extenditur ab Occasu in Ortum, nempe ab Acrocerauniis jugis, ad Thermopylas. E medio sui, Meridiem versus, in Phocidem, brachium ingens emittit, quod *Parnassum* facit, & desinit in *Heliconem*. Hinc, apud Poëtas, tria hæc nomina, Pindi, Parnassi, & Heliconis, promiscue usurpantur. Cæterum, in Thessalia, *Diluvium Deucalionis* contigit, stagnante

Peneo

Peneo fluvio; qui eam mediam fere secat; & de quo memorabile est, omnes oves, quæ ejus aquas potant, nigras fieri.

Larizza; *Larissa.* Regionis caput est, quam *Achilles* patriam habuit. Inter hanc urbem, & oram maritimam, in valle amœnissima, per quam Peneus fluvius decurrebat, fuerunt, a Poëtis, ob delicias, & suavissimum loci genium, celebrata *Tempe*, a quibus deinde omnia, ob nemora præsertim, & amnes, amœna loca, Tempe dicta sunt. Virgilius 2. Georg.

Speluncæ, viviq; lacus, ac frigida Tempe.

Farsa; *Pharsalus.* Juxta hanc erant *Pharsalici campi*, in quibus Cæsar ac Pompejus, nec minus Augustus, & percussores Cæsaris, acerrime inter se conflixerunt.

Bocca di Lupo; *Thermopylæ.* Angustiæ montis *Oetæ*, per quas 25. tantum pedum spatio, in Phocidem transitus est. Hic, *Leonidas Spartanus*, cum 300. tantum, ingentium Xerxis copiarum impetum sustinuit, e quibus 25. millia perierunt.

EPIRVS.

Epirus, a Septentrione, jungitur Albaniæ; ab *Ortu*, Thessaliæ; a *Meridie*, Ætoliæ; ab *Occidente* vero rigatur mari Jonio. Habuit olim proprios Reges, sed postea Macedoniæ fuit annexa. Alit hæc regio equas præstantissimas, boves item, & canes, magnitudine egregios. Sunt in ora maritima infames scopuli, *Acroceraunia*; sic dicti, quod

quod a fulminibus sæpe impetantur, in quibus quoties elevantur nebulæ, tempestatum maritimarum, in mari Adriatico & Jonio id signum est. Epirus, antiquitus *Molossia* dicta est, cujus incolæ *Molossi*, apud quos in nemore, juxta *Dodonam*, Jovis Dodonæi vetustum & celebre fuit Oraculum.

Larta; *Ambracia.* Pyrrhi hæc regia fuit, quam Alexander M. liberam esse jussit, Macedonico præsidio inde avocato. Sita est in intimo recessu Ambracii Sinus, cui nunc, *il Golfo di Larta*, item, *di Prevesa* nomen, quem, *victoria Actiaca* Augusti, contra M. Antonium, & Cleopatram Ægypti Reginam, celebrem reddidit. Nam, in faucibus duæ sunt urbes, Actium, *il Capo Figalo*, & Nicopolis, *Prevesa*, quam posteriorem, Augustus in suæ victoriæ monumentum condidit: non nisi milliario ambæ a se invicem distant. In Nicopoli *Paulus* hyemavit, & suam ad Titum epistolam scripsit.

Est in Epiro, *Velichi* fluvius, olim *Acheron*, ex Acherusia palude, in Sinum Ambracium decurrens, cui olim *Pandosia* oppidum erat adpositum. Alexander Rex Molossorum, ancipiti Dodonæo Oraculo deceptus, quo ab aqua Acherusia, & urbe Pandosia sibi cavere jubebatur, cum ista vitare vellet; apud Brutios, Italiæ populos, in eadem incidit, atque interiit.

ÆTOLIA.

Ætoliam, parvam regionem, a *Septentrione*, Epirus; ab *Ortu*, Achaja; a *Meridie* & *Occasu*, Jonium

Jonium mare circumſcribunt. Ætoli, *lanceas* inveniſſe dicuntur. Ob aſſidua bella, & in victu ſplendorem, grave æs alienum contraxerunt. Vno tantummodo pede calceati, militiam ſecta- bantur.

Lepanto; *Naupactus*, *Naupactum*. Vrbs, regionis caput, & ſedes præfecti Turcarum, in ora *Sinus Corinthiaci*, qui ab ea, *il Golfo di Lepanto* dicitur, prope hujus fauces, & Antirrhium promontorium. Non procul ab ea, A. 1571. commiſſum eſt *prælium maritimum*, in quo Turcæ victi, maximaque clade a Chriſtianis, quorum claſſi *Johannes Auſtriacus*, Caroli V. Cæſaris filius nothus præerat, affecti fuere. Viginti quinq; enim millia cæſa ſunt, capta quatuor millia; claſſis tota fere periit, quatuordecim millia Chriſtianorum, ad tranſtra damnatorum, accepere libertatem.

Ætoliam perfuit *Aſpropotamo*, hoc eſt *Achelous*, fluvius celeberrimus, qui primus poſt diluvium fertur erupiſſe e terra; ad cujus ripam herba *Zaclon* creſcit, quam ſi triveris, & in vinum conjeceris, fiet aqua, amittetque vim omnem, tantum odorem retinens. In eadem ripa reperitur lapis *Galactites*, qui ſi teratur, reddit ſuccum album, & intra os receptus, memoriam bonam perimit. Fluvius ipſe piſcem habet, *Aprum* dictum, qui vocalis eſt, & grunnitus emittit.

ACHAJA.

Achajam, a *Septentrione*, limitat Theſſalia; ab *Ortu*, Ægæum mare; ad *Auſtrum*, Peloponneſus, a qua

qua separatur Sinu Saronico, Isthmo, & Sinu Corinthiaco; ab *Occasu*, Ætolia, ac Epirus eam definiunt. Dividebatur quondam in *Doridem*, *Phocidem*, *Locros*, *Ozolas*, *Atticam*, & *Bœotiam* provincias.

Stives; *Thebæ*. Vrbs, ad *Ismenum* fluvium, Bœotiæ quondam caput, quam *Cadmus* condidit, & quam *Hercules*, *Liber pater*, *Pindarus*, *Pelopidas*, & *Epaminondas* patriam habuerunt. Potentes olim Thebani, cum Atheniensibus & Spartanis diu colluctati, hos ad *Leuctra*, Epaminonda Duce, ingenti clade affecerunt, qua illorum ita fracta potentia est, ut eam nunquam postea solide recuperarint. Cæterum Thebani, a *Philippo Macedone* victi, hujus jugum subierunt, præsidio intra urbem accepto. Falso dehinc de Alexandri morte rumore permoti, cum rebellarent, urbs eversa est, sola Pindari domo manente intacta. Hæ Thebæ, *septem portas* habuerunt, unde Juvenalis, de virorum proborum paucitate:

— Numero vix sunt totidem, quot
Thebarum portæ, vel divitis ostia Nili.

Erant *Thebæ aliæ in Ægypto*, a Busiride Rege conditæ, centum portis instructæ, unde πόλις ἑκατόμπυλος ab Homero vocatur. Juvenalis rursus:

Atq; vetus Thebe centum jacet obruta portis.

Delfi; *Delphi*. Vrbs Phocidis, ad Parnassum montem, *Vmbilicus terrarum orbis* credita, Templo Apollinis, ejusque Oraculo, celeberrima. Erat autem Oraculum, cava profunde specus, ex qua efferebatur spiritus furoris divini efficax,

cujus

cujus orificio impoſitam tripodem cum conſcendiſſet Pythia, ubi ſpiritum conceperat, carmine, ſolutave oratione, ſortes pronunciabat. *Parnaſſus* mons, gemino jugo exſurgebat, biceps ideo dictus. Jugum alterum *Helicon* appellatum, Phœbo ſive Apollini, alterum *Cytheron* dictum, Baccho ſacrum fuit. Juxta Heliconem oriebatur *fons Caſtalius*, a *Caſtalia* virgine ſic dictus, qui & *Caballinus*, ac *Hippocrene* vocari ſolet, quod Pegaſus equus, impulſu ungulæ eum produxit. Iſti vicinus fuit fons *Aganippe*, a Thebis, in Permeſſum fluvium labens.

Platea; *Platææ.* Civitas ſub Cithærone monte, non longe a Thebis diſſita. Ad eam Pauſanias, & Ariſtides, *Mardonium*, Xercis Ducem & Conſobrinum ſuperarunt, equitum 20000. & 30000. peditum cæſis.

Maratona; *Marathon.* Miltiadis virtute inclaruit, qui ad eam, centum millia ex Darii Regis Perſarum exercitu profligavit. In Marathoniis campis, inquit Pauſanias in Atticis, audiuntur adhuc, per totam noctem, equorum hinnitus, & pugnam cientium ſpecies hominum cernuntur. Qui de induſtria eo accedunt, male mulctati diſcedunt; at iis, qui fortuito, nihil mali contingit.

Lepſina; *Eleuſis.* Civitas, a Triptolemo condita, & in memoriam patris Eleuſini, ſic appellata. Hic *Triptolemus*, primus, ex diſciplina Cereris, ſevit fruges, & Cereris ſacra inſtituit, quæ θεσμοφόρια, Latinis, *Eleuſinia* appellabantur.

tur. Eorum tanta ſanctitas erat, ut ſolis ſcelerum puris iis intereſſe liceret.

Megara. Vrbs prope Iſthmum Corinthiacum, quæ vetus nomen ſervat. Patria fuit *Euclidis*, qui Socratem Athenis audiendi cupidiſſimus, ſub noctem, pallium muliebre, & tunicam verſicolorem indutus, eo ſe recepit, cum decreto graviſſimo Athenienſes caviſſent, ut ſi quis Megarenſium intuliſſe pedem Athenas deprehenſus eſſet, capite pœnam lueret.

Setines; *Athenæ*. Vrbs notiſſima, *omnium*, ut Cicero prædicat, *doctrinarum inventrix*. Eam *Cecrops*, primus condidit, unde *Cecropia* dicta: poſt *Athenarum* nomen accepit, a *Minerva*, quam Græci Αθήνην vocant. Priſtinam imaginem pulcherrimam penitus amiſit. Antiquæ Academiæ vix ullum apparet veſtigium. Areopagus, celebre Martis templum, in monaſterium converſus eſt. In eo quondam de cauſis capitalibus pronunciabant judices ſeveriſſimi, tanta integritate, ut noctu, non interdiu, judicarent, quo non dicentes, ſed quid diceretur, obſervarent.

MOREA.

Morea, quondam *Peloponneſus* dicta, nobiliſſima eſt Orbis terrarum peninſula, iſthmo anguſto, quem muro hexamilo munivit Emanuel Imperator, Græciæ annexa, inter duo maria Ægæum & Jonium: ob ſinus, & promontoria, quibus litora inciſa ſunt, platani folium refert. Ejus *ſex* quondam erant regiones præcipuæ: *Achaja*,

Achaja, *Elis*, *Messenia*, *Laconia*, *Arcadia*, *Argolis*, omnes versus oram litoralem, præter Arcadiam, Olim *Apia*, *Ægiala*, *Pelasgia* dicta est. Peloponnesus nomen, à *Pelope* illi inditum, qui, ducta *Hippodamia*, Oenomai Regis Elidis filia, hanc regionem in dotem accepit.

Coranto; *Corinthus*. Vrbs fere in medio isthmi Peloponnesiaci sita, ab Ortu Saronicum, ab Occasu Corinthiacum Sinus habens, atque sic gemino quoque portu, quorum alter Asiam, alter Italiam spectat, instructa, quam Cicero, *totius Græciæ lumen* appellat. Et vero, in tantam excrevit potentiam, ut ne Romæ quidem cederet; tumidoque fastu eo usque progressa est, ut ejus cives, Populi Romani Legatos, verbis lacessere, & impura aqua perfundere non dubitarint. Quamobrem commotus Senatus Romanus, cum etiam antea magis crescentem indies urbis potentiam suspectam haberet, ad bellum illi inferendum *L. Mummium* misit, qui, post gravem obsidionem, captam incendit, soloque æquavit. Eo incendio, confusis metallis, inventa est mistura æris pretiosissimi, quod, ab urbis hujus nomine, *Corinthium* appellatum. *Non licet cuivis homini Corinthum adire*, per parœmiam dicitur de rebus arduis, & ultra fortunam positis.

Notandum, in Isthmo, qui vix quinque millia passuum latus est, quarto quoque anno, in luco pinuum opaco, *Isthmia* certamina celebrata esse, quæ, in honorem *Neptuni*, Theseus instituit.

Vaſilica; *Sicyon.* Officinis omnium metallorum celebris erat. Ager, oliva, & lauru abundabat. Quo reſpiciens Ovidius lib. 4. de Ponto el. 15. dixit:

Quot Sicyon baccas, quot parit Hybla favos.

Nunc deſolata jacet, ut vix rudera ſuperſint.

Patras; *Patræ.* Vrbs, ad fauces Sinus Corinthiaci, Archiepiſcopalis quondam, ac etiamnum ſatis culta. In hac *S. Andreas Apoſtolus*, martyrii corona fuit inauguratus.

Belvedere; *Elis.* Recens nomen gerit a ſitu peramœno, unde & Græci *Calloſcopium* vocant. Ariſtoteles refert, Eleos certo die, in templo Bacchi tres lagenas obſignatas collocaſſe, quæ poſtea reſignatæ, plenæ vini reperiebantur. ... o adjacens, quoque Elis dicta eſt. Proditum literis a Pauſania, illius equas, nullos unquam generaſſe mulos, nec aſinos admiſiſſe.

Langavico; *Olympia.* Vrbs Elidis, ad Alpheum fluvium, juxta quam quinto quoque anno *Ludi* celebrabantur, *Olympici* dicti, quibus nihil celebrius antiqua habent gentilium monumenta. Inſtituta hujus panegyris recenſuimus in Synopſi Hiſtoriarum.

Cæterum, *Alpheus* fluvius, ex Stymphalo monte oritur, ac per Elidem decurrens, ibi a terra abſorbetur, & ſubter mare defluens, ex fonte *Arethuſa* apud Syracuſas iterum emergit. Fidem rei faciunt aliqua, quæ hic loci in aquas amnis projecta, in Sicilia ſe iterum conſpicienda præbuerunt. Virgilius l. 3. Æn. ſic rem expreſſit:

— *Alpheum,*

— Alpheum, fama est, huc Elidis amnem
Occultas egisse vias subter mare, qui nunc
Ore Arethusa tuo, Siculis confunditur undis.

Alphei aqua, gratissima Jovi credebatur, eamque ob causam, hac, Jovis Olympii statua aspergebatur, & sacrificiorum cineres abluebantur.

Charia; *Mycenæ.* Hanc urbem *Perseus*, Danai filius, condidit, in eaque regnavit *Agamemnon*, Menelai frater, Imperator exercituum Græcorum ad Trojam, & qui domum reversus, interfectus est ab uxore *Clytemnestra*; opitulante *Ægistho* adultero.

Ragusi vecchio; *Epidaurus.* Vrbs, cui *Æsculapii templum* famam & gloriam conciliavit. Romani, cum gravi pestilentia laborarent, consulto Oraculo, jussi sunt *Æsculapium* Romam devehere. Missis ea de causa Epidaurum cum triremi Legatis, cum Epidaurii Deum tutelarem a se inviti dimitterent, ferunt, illis cunctantibus, ingentem Serpentem Romanorum triremem ingressum esse, seseque in puppi, in gyrum complicuisse; quem illi Æsculapium arbitrati, magna cum veneratione Romam devexerunt.

Argo; *Argos.* Vrbs, Argiæ quondam regionis caput, ad *Inachum* fluvium, alias *Hippia* quoque dicta, ab equis, qui ibi multi & generosi proveniebant. Fluvio, a quo rigatur, nomen dedit *Inachus*, primus Argivorum Rex, cujus filiam *Jo*, Jovem, illius amore captum, in vaccam mutasse, Poëtæ finxerunt.

Napoli di Romania; *Nauplia.* Vrbs maritima ad Sinum Argolicum, *Golfo di Napoli.* Ampla eſt, & emporium celebre, cum portu inſigni, in loco peramœno, undique fere mari circumdata, nec niſi exiguo ſpatio, in quo Caſtrum munitum habet, continenti jungitur. Non reperitur alia in tota Peloponneſo magis populoſa. Traditum Poëtarum mendaciis, hic olim fuiſſe *Canathum* fontem, in quo ſe Juno quotannis proluebat, ut virgo denuo fieret.

Mandi; *Mantinea.* Sita eſt in Arcadia, circa Parthenii montis radices. Ad eam, *Epaminondas* in prælio occubuit. Præter *Parthenium*, eſt etiam in Arcadia mons *Cyllene*, in quo *Maja*, a Jove compreſſa, *Mercurium* peperit, & in quo fons *Styx* dictus, cujus aqua tam frigida, ut pota ſtatim enecaret, nullum vas, etiam aureum, non perforaret, ſolaque mulæ ungula poſſet contineri: quo veneno, quidam Alexandrum M. ab Antipatro peremtum prodiderunt. Ab ipſis Superis in veneratione habiti ſunt hujus fontis latices, ut nefas ducerent, quicquam eorum, quæ Styge teſte juraſſent, quovis modo violare. Si quis ſecus feciſſet, univerſos centum annos divinitate ſpoliatus, a nectare arcebatur. Eſt quoque *Erymanthus*, Arcadiæ mons: in quo *Aprum*, agrorum vaſtatorem, Hercules domuit, vivumque, ſuper humeros, ad Euryſtheum detulit. *Valles Arcadiæ*, ad iſtorum montium radices, fertiles ſunt, & amœnæ: quare incolas alebant rei pecuariæ & agriculturæ deditos, qui proverbiis, *Arcadicum pecus*, *Arcadici mores*, locum dederunt.

Mal-

Malvaſia; *Epidaurus Limera.* Sita eſt in litore, juxta fauces Sinus Argolici, in rupe, ac undique mari cincta, ponte tantum ligneo terræ continenti jungitur. Portum habet capacem, Arcemq; munitam in colle. Vinum, quod finitima regio ſuppeditat, fertur in primis.

Miſitra; *Lacedæmon, Sparta.* Civitas quondam Peloponneſi nobiliſſima, Laconiæ metropolis, ad *Eurotam* fluvium, *Lycurgi* legibus optime inſtituta. Mœnibus diu caruit, ſupplente illorum locum civium virtute. Apud Spartanos ſummos honos Senibus habebatur, ut proverbio jactaretur, *haud alibi quam in Sparta expedire ſeneſcere.*

Moſeniga; *Meſſene.* Vrbs in ora ſinus Meſſeniaci. Ejus incolæ, ob frequentem defectionem, durius, quam reliqui ſervi, a Spartanis tractati ſunt, unde proverbium natum, *Meſſena ſervilior*, de iis, qui alieno vivunt arbitrio.

Modon; *Methone.* Emporium celebre, cum Portu, & Arce munita: eſtque incolis probe refertum.

Maina. Caput Reïpublicæ, quæ urbibus conſtat tribus, *Magni*, *Vitulo*, *Proaſti*, & 365. pagis Chriſtianis, ac cujus cives, *Mainotæ* vocantur, qui antiqua in hanc diem Græca loquuntur lingua. Liberi vivunt, ob montes arduos qui eos circumvallant, nec Turcis pendunt tributum: minus tamen his, quam Chriſtianis ſe præbent infeſtos. Totum litus, ad Tænarum usque promontorium, ipſis paret. Regio abundat oleo,

vino, frumento, carnibus, maxime coturnicibus, quæ in hoc litore ponunt cubilia.

Capo Matapan; *Tænarus*, *Tænarum*. Promontorium Peloponnesi extremum, Messeniacum Sinum, a Laconico discriminans. Hiatus habet profundos, & specus horrendas, unde atri Ditis januam, & ad Inferos descensum, hic loci esse creditum fuit. Hercules quoque huc pertraxit *Cerberum*, canem tricipitem, orci custodem, & nequicquam latratu trifauci totam regionem personantem, trucidavit. Hic Delphinus, *Arionem*, quem cantu illectus, dorso exceperat, fertur deposuisse. Historia, sive fabula, apud Gellium, ex Herodoto, talis est: Arion, Methymnæus citharœdus, charus fuit Periandro, Corinthiorum tyranno, ob artis præstantiam. Ejus indulgentia in Italiam profectus, grandem pecuniam dulcedine cantus promeruit. Cum vero iterum Corinthum peteret, videretq; sibi insidias a nautis parari, opum causa quas secum ferebat, eos rogavit, ut carmen aliquod priusquam moreretur concinere sibi permitterent. Hoc cum impetrasset, sumta cithara, modulans in mare se conjecit. Ibi novum, & mirum, & pium facinus contigit. Delphinus repente inter undas adnavit, fluitantique homini sese subdidit, eumque dorso super fluctus edito vectavit, incolumemq; in Tænarum promontorium detulit. Rei argumentum, simulacra duo ænea ad Tænarum visebantur, Delphinus vehens, & homo insidens.

CAP.

CAPUT XXVII.

DE

INSVLIS AD GRÆCIAM.

INSVLÆ MARIS JONII.

CORFU; *Corcyra.* Jacet ex adverſo Epiri, nec niſi quatuor milliaribus a continente diſtat. Celebratur *Alcinoi hortis*, quorum tanta erat fertilitas, ut fructuum nunquam vacuæ arbores eſſent, ſed veteribus ſemper novi ſuccederent. Ad hanc *Vlyſſes* naufragium paſſus eſt. Vrbem habet cognominem, cum duplici Arce firmiſſima, & portu commodo. Incolæ navigandi ſunt periti. *Judæ Iſcariotæ* hæc patria fuiſſe dicitur, ſcripſitque Petrus de la Valle, monſtratas non tantum ſibi fuiſſe illius ædes, ſed & hominem, qui ex eo genus ducebat.

PACHSU; *Ericuſa*, *Paxæ*, ſeu *Paxus major.* Corcyræ proxima eſt, vicinamque habet Paxum minorem, quæ vulgo *Antipachſu* dicitur. Ambæ dominio Reipublicæ Venetæ ſubjectæ ſunt, curam earum gerente, Corcyræo Prætore. Summopere relatu dignum, quod apud Plutarchum legitur in libro de Oraculorum defectu; multis enim viſum, ineſſe ei aliquod momentum ad Chriſti Servatoris noſtri mortem attinens; ſic vero ille: Æmilianus Rhetor, pater Epitherſæ, civis meus, & grammatices doctor, ajebat ſe aliquando in Italiam navigare intendiſſe, ac conſcendiſſe navim, quæ & mercibus & multis

multis vectoribus esset onusta: sub vesperam vero, cum juxta Echinadas essent, ventum posuisse, navimque incerto cursu prope Paxas delatam: vigilasse tum vectorum plerosque, multos etiamnum a cœna potasse. Tum subito ab Insula Paxis auditam fuisse vocem, quæ Thamum quendam nominatim cieret, non sine admiratione hominum. Erat autem Thamus iste Ægyptius gubernator, paucis una vehentium de nomine notus. Hunc, bis vocatum, siluisse: tertio vocanti se dedisse, eumque contenta voce dixisse: Vbi ad Palodes veneris, annuncia magnum Panem esse mortuum. Perterritos, ajebat Epitherses, hoc audito universos, ac inter se disputasse, præstaretne exequi hoc mandatum, an vero omittere, neque quicquam curiose agere. Thamum autem statuisse, si ventus spiraret, tacitum se prætervecturum: sin malacia ad eum locum pervectis existeret, expositurum quod audivisset. Postquam ad Palodes perventum fuit, cum neque ventus esset, neque fluctibus mare exagitaretur, Thamum e puppi versus terram prospexisse, ac quod inaudiverat, dixisse: *Mortuus est magnus Pan.* Vix dum conticuisse illum, & gemitum magnum exauditum fuisse, non unius, sed multorum, admiratione mixtum.

S. MAVRA; *Leucas.* Insula culta est, Ætoliæ tam propinqua, ut ei juncta videatur. Vrbem habet cognominem, insigniter munitam.

LE CVRZOLARI; *Echinades.* Sic vocantur 5. parvæ Insulæ, in adverso ostii Acheloi fluvii,

natæ

natæ ex arena & limo, quem is impetu ſuo convexit.

VAL DI COMPARE; *Ithaca.* Vrbeculam habuit cognominem, Vlyſſis patriam, quam, quod Cicero dixit, in aſperrimis ſaxulis tànquam nidulum affixam, ſapientiſſimus ille Vir, immortalitati antepoſuit. Noti in eam rem ſunt Ovidii verſus:

Non dubia eſt Ithaci prudentia, ſed tamen optat,
Fumum de patriis poſſe videre focis.
Neſcio qua natale ſolum dulcedine cunctos
Ducit, & immemores non ſinit eſſe ſui.

CEFALONIA; *Cephalenia.* Sub dominio eſt Reipublicæ Venetæ, ab aliquot ſeculis. Olim quatuor habebat urbes, nunc vicatim habitatur, ab incolis, qui ritus Græcos ſervant. Caſtrum in colle Inſulam tuetur. Portum habet *Argoſtoli*, magnæ claſſis capacem.

ZANTE; *Zacynthus.* Abundat Vino, Oleo, Sale, Cera, maximeque uvis Corinthiacis, quarum ducenta capſarum millia quotannis efferuntur. Negat Petrus de la Valle nunc de ea dici amplius poſſe, quod olim dixerat Virgilius 3. Æn.

Jam medio apparet fluctu nemoroſa Zacynthus:

hac enim ætate ſylvis deſtitui.

STRIVALI; *Strophades.* Inſulæ duæ parvæ, ſic dictæ ἀπὸ τῆς στροφῆς *a converſione*, Calais nempe & Zethæ, qui ad has usque Inſulas Harpyias perſecuti, inde retrorſum ſe converterunt. Minima caret incolis, altera Monaſterium habet Calogerorum Græcorum, qui credunt, fontem

aquæ dulcis quo gaudent, inde ex Peloponneſo uſque, per milliaria ſexaginta, ſubter pelagus ad ſe profluere. Cujus aſſerti cauſam allegant, quia platani folia ſubinde in eo reperiuntur, qua Inſula caret, & quæ in Morea provenit.

INSVLÆ MARIS ÆGÆI.

Ægæum Mare, eſt pars ampla Maris Mediterranei, inter Romaniam, ad *Septentrionem*; Aſiam proprie dictam, ſeu minorem, ad *Ortum*; Cretam Inſulam ad *Meridiem*, & Peloponneſum ac Græciam ad *Occaſum*, interfuſa, atque ſic Europam ab Aſia dividens. Dicitur interdum *Mare Album*, quatenus Ponto Euxino, ſive Nigro mari opponitur, item *Archipelagus*, per excellentiam, quaſi mare præcipuum. Nautæ Gallici, ſæpe *la Foreſt des Larrons*, hoc eſt, *Sylvam latronum*, vocant, quod receſſum & latibulum piratis præbeat, ob multitudinem, quibus refertum eſt, Inſularum. *Ægæi* appellationem habet, vel, ob ipſam illam Inſularum crebritatem, quæ e longinquo ſpectantibus, caprarum imaginem præbent, *Capram* enim Græci *αἶξ* dicunt, quod in generandi caſu *αἰγὸς* inflectitur: vel ob *Ægeum*, Athenarum Regem, Neptuni filium, quem in id ſe conjeciſſe volunt. Scilicet, eo imperante, Athenienſibus bellum intulerat Minos Cretæ Rex, ob necem Androgei filii, legemque duram victis impoſuerat, nempe, ut quotannis ſeptem juvenes nobiles in Cretam mitterentur, Minotauro pabulum objiciendi. Ii, cum ſorte eligerentur, poſt trium annorum vices, hæc ipſius Ægei filium

filium *Theseum* tetigit. Ergo, maximo patris dolore navem conscendit, cujus vela, luctui significando, nigra erant, habuitque in mandatis a patre, ut, si contingeret suam expeditionem felicem habere exitum, rediens, navi album velum applicaret, nigro amoto, quo eminus, ut res se habeant, posset agnoscere. Theseus, Ariadnes consilio victor, ac Minotauri peremtor, paterni mandati obliviosus, revertitur, carbasa adhuc nigra ventis dans: quare Ægeus, e turri excelsa hæc prospectans, cum Theseum extinctum arbitraretur, exinde in mare se dedit præcipitem.

TASSO; *Thassus*. Prope ostia Nessi fluvii, versus Strymonicum Sinum sita est Insula. *Marmore* varii coloris, quin & auri venis resperso, abundat, fuitque *Thasium vinum* apud Veteres in laude: unde *Thasium infudisti*, proverbio dicitur de eo, qui vinum, non aqua, sed alio potentiore temperat.

SAMANDRACHI; *Samothracia*, *Samothrace*. Olim *Dardania* dicta, a *Dardano* Trojano, qui *Palladium* secum ferens, huc dicitur confugisse. Celebris erat Insula, ob *Cereris & Proserpinæ sacra*, quæ in ea celebrabantur. Progenerat, quæ illius nomine censetur, *Gemmam*, nigram, sine pondere, ligno similem, quod jam olim Plinius l. 37. N. H. c. 10. scripsit.

STALIMENE; *Lemnus*. Plana est, nec infœcunda, habetque portus aliquot. Huc *Vulcanus*, recens natus, cum a matre *Junone* ob deformitatem cœlo dejiceretur, delapsus est, ex illo casu

clau-

claudus factus, cui deinde *Lemnii* cognomen hæsit. Lemnum imprimis nobilitat *Terra Lemnia*, quam *Sigillatam* vulgo vocant, cujus adstrictoria vi, labra vulnerum coalescunt, & obducuntur, maxime, in venenoso morsu. *Galenus* ideo in Lemnum navigavit, ut hujus terræ vim penitius cognosceret. Quotannis, die VI. Augusti, post Missam, Græco ritu celebratam, inter ceremonias sacras eruitur.

TENEDO; *Tenedos.* In hac præcipue *Apollo* colebatur. Scribit Plinius in ea fuisse *fontem*, qui solstitii æstivi tempore, a tertia diei hora, ad sextam usque, tanta aqua scaturiebat, ut omnia vicina loca inundaret, reliquo autem tempore exsiccabatur. Incolæ, *Marthesiæ*, Amazonum Reginæ, & *Achillis* sepulchra ostendunt.

METELINO; *Lesbus*, *Mitylene.* Insula, præstans soli fœcunditate, generositate vini, & forma puellarum: multa quoque ibi materia idonea ad classes conficiendas. Huic ortum suum debent *Pittacus*, unus ex Græciæ Sapientibus, *Alcæus* poëta, *Arion* musicus, & quæ,

> *Temperat Archilochi Musam pede mascula*
> *Sappho.*

SCIO; *Chius.* Tota in montes & colles erigitur. In his, *Lentisci* arbores, mira industria ac diligentia coluntur, e quibus laudatissima *Mastix* colligitur, toti Europæ subministranda, ex qua incolæ proventum circiter 20. millium aureorum percipiunt. Hodie enim sola hæc Insula Mastichen progenerat. Fodiuntur lentisci Augusto & Septembri

Septembri mensibus, atque tum mastix, ad instar gummi alicujus, liquida profluit, ac postea collecta, ad Solem exsiccatur. Optimum hic quoque *Vinum* provenit, vitesque hinc in Cretam Insulam primum fuere translatæ. Incredibilis ubique *Perdicum* abundantia, quas pastores ad fistulæ sonum in campos ad pastum quotidie secum agunt, & vesperi reducunt, ita ut ex innumeris pæne, ne una quidem unquam deficiat. Habet & *Ficus* Insula, gratissimi saporis, ac *Marmor* varium. Monstrant incolæ *Homeri Scholam, Sepulchrumq;*, & illum apud se natum esse, æque nunc ac olim contendunt. Monstrant & simulacrum lapideum in specu, in quod *S. Marcella* cœlesti providentia conversa fuit, ut patris, vitium ei inferre volentis, vim & scelus effugeret. Vbera simulacri, quoties annuatim festiva memoria Marcellæ recolitur, lac haud parce exstillant. Hanc Insulam, Veneti nuper victricibus armis subjugarunt.

SCIRO; *Scyrus*. Eubœæ vicina est, *Lycomedis* Regis quondam habitatio, ubi *Achilles*, puellari habitu educatus, *Deidamiæ*, Regis filiæ, vitium intulit, & ex ea *Pyrrhum* suscepit, abductusque deinde hinc fuit ab *Vlysse*, mira vafritie.

NEGROPONTE; *Eubœa*. Quondam & *Chalcis* dicta est, ob repertas primum in ea officinas ærarias. Terræmotu ab Achaja avulsam credunt, a qua, angusto freto, quod *Euripus* dicitur est sejuncta: pons tamen ligneus, eam cum continente connectit. *Longitudinis* est 120. milliarium, ab Ortu in Occasum: *Latitudo*, haud ultra

tra milliaria 30. implet. Hic, anno, ante Christi æram, 447. naturæ genius, summus *Aristoles*, ætatis anno 63. correptus est æstu febris, ex æstus Euripi, qui alterno cursu, septies interdiu, & totidem vicibus noctu tanto impetu recurrit, ut navigia repugnantibus ventis secum abripiat, vehementiori contemplatione; qui morbus etiam illi fatalis fuit.

ANDRO; *Andros*. Prima est Cycladum. Habuit, si Plinio credimus, quondam *Fontem*, qui quotannis, Nonis Januariis, vini sapore fluebat. Nunc habet *Scholam Capuccinorum Fratrum*, in quam, undique ex Græcia, & adeo ex ipsis Athenis, si modo prisco nomine urbis emortuum cadaver appellare fas est, pueri ablegantur, ut Alpha & Beta, fidem vestram o Superi! addiscant. Incolæ, Medicis ac Chirurgis carent, & morbo correpti, haud aliunde, quam a Dei misericordia, medicinam præstolantur. Cæterum, omnibus notæ CYCLADES INSVLÆ, sic dicuntur, quia in circulum dispositæ sunt, earumque quidam 50. alii, quippe potiorum tantum rationem ineuntes, non nisi 12. numerant.

SDRILLE; *Delos*. In hac *Latona*, *Apollinem* & *Dianam* dicitur enixa; ac quia locum ad pariendum quærenti, cum antea mari tecta esset, & *Ortygia* vocaretur, repente se ostendit, nomen *Delos*, ἀπὸ τοῦ δήλου accepit. Diis illis alumnis suis, sacra erat, creditumque ipsos vicissim hanc patriam, diligere amore singulari. Hinc in tanta religione fuit, ut ne *Persæ* quidem, cum Xerxis auspiciis, Diis Græciæ, hominibusque,

bellum

bellum indixissent, & mille navium classe ad Delum appulissent, quicquam auderent aut violare aut attingere. Nunc nihil celebre habet. Vrbs ejus antiqua diruta jacet; templi, & amphitheatri rudera, quin & Colossus semidirutus, cum miseratione vicissitudinis humanarum rerum, spectantur.

SAMO; *Samos.* Insula Joniæ adjacens, in qua *Juno* præcipua ceremonia colebatur, cujus ibi Templum erat antiquissimum. *Simulacrum* ejus, Deam nubentem referebat, ibi enim nata, educata, ac Jovi nupsisse credebatur, unde & sacra ejus anniversaria, cum nuptiarum festivitatibus peragebantur. Hic primum *fictilia vasa* fabrefacta esse Gellius prodidit. Samo ortus *Chœrilus* Poëta, qui 75. Olympiade, victoriam Atheniensium contra Xerxem versibus descripsit, pro singulis, singulos stateres aureos præmium accipiens.

NICARIA; *Icaria.* Nomen habet ab *Icaro*, Dædali filio, qui una cum patre e Creta fugiens, fretus alarum fiducia, cum contra patris jussa, altius, quam par erat, evolasset, Solisque ardore, cera, qua pennæ continebantur, liquefacta esset, hic decidit, &

— *Icariis nomina fecit aquis.*

Et vero, vocatur etiamnum vicinum pelagus *Icarium.* Insulæ pars Orientalis, in maris litore *turrim* habet altissimam, in cujus fastigio, cum tenebræ oriuntur, lumine, nautis hic naviganti-bus signum datur, ut rupes, & scopulos evitent.

Incolæ,

Incolæ, omnes urinatores, *Spongiis* præcipue quas e fundo maris extrahunt, & per vicinas regiones venundant, quæſtum faciunt: perquirunt quoque res naufragio amiſſas. Cum quis opulentior filiam nubilem elocare vult, tum die dicta eam in litus producit, præmium illius, qui urinando victor evaſerit. Ergo juvenes omnes in mare ſe conjiciunt, & ei, qui poſtremus exit, virgo connubio jungitur.

PALMOSA; *Pathmus*. Inſula Icarii maris. Huc *S. Johannes Evangeliſta*, a Domitiano Cæſare, in exilium miſſus eſt, & in ſpecu, quæ oſtenditur, Apocalypſin conſcripſit. Calogeri *manum* quoque penes ſe eſſe jactant Apoſtoli, qua ab illo fuit literis conſignata, eique ungues reſciſſi ſuccreſcunt. Litori proxima eſt rupes mira ſpecie. In hanc ajunt diabolum converſum fuiſſe, cum Johannem ad natandum ſecum provocaſſet, atque Johannes juſſiſſet ipſum primum mare ingredi.

NICSIA; *Naxus*. Eſt una Cycladum, & prædicant ejus fertilitatem. Habuit *fontem*, vino quondam fluentem. Nunc *Cotes* producit, & marmoris genus, quod Græcis *Ophites*, Latinis *Serpentinum* dicitur, viridis coloris, lividisque maculis conſperſum. In Occidentali Inſulæ parte ſpectatur locus, ubi *Theſeus*, *Ariadnen*, Minois, ex Paſiphaë, filiam, cujus filo e labyrintho ſalvus evaſerat, ſeſe comitantem, perfide deſeruit: quam mœrentem, Liber Pater ſolatus eſt, uxoremque duxit. Fœminæ hujus Inſulæ, decem amplius tunicas, unam ſuper aliam induunt, calceisque

ceisque utuntur anguſtiſſimis; has ob cauſas, & corpus, & pedes ægre promovent.

PARO; *Paros.* In hac Inſula, *Marmor* candidum proveniebat, Deorum ſimulacris effingendis maxime aptum, idque a loco *Parium* dicebatur. Vnde Virgilius l. 3. Georg.

Stabunt & Parii lapides, ſpirantia ſigna.

Phidias, ſtatuarius incomparabilis, commodum hic primum lucem aſpexit. Nullos Inſula *Mures* patitur.

CIA; *Zea.* Inſula ſub Eubœa, non procul ab Achaja. Ejus incolæ, a laſcivia & voluptatibus alieni fuiſſe perhibentur, carebantque meretricibus, ac tibicinibus. Ædes nunc ſeriatim alias aliis impoſitas habet, ea forma, qua gradus conſtituuntur in theatris. Septem vel octo ordines numerantur, nec ſunt aliæ plateæ, quam quas plana & invicem juncta ædium tecta præbent.

ENGIA; *Ægina*, *Myrmidonia.* Fama eſt, hujus loci incolas, aliquando omnes peſte fuiſſe abſumtos, ita ut ſolus *Æacus* Rex, Jovis filius, Rhadamanti frater, ſuperſtes maneret. Qui, cum graviter ferret Inſulæ ſolitudinem, Jovem rogavit, concederet ſibi ſubditos, quibus præeſſet, aut ſe quoq; e medio tolleret. Jupiter, ejus precibus commotus, *Formicas* in homines commutavit, qui exinde *Myrmidones*, quaſi *Formicarii* dicti, fuitque Inſula ſemper hominibus refertiſſima. Apud Ælianum legitur, Athenienſes aliquando Æginetarum unicuique pollicem e manu dextra reſcidiſſe, ut haſtam ferre non poſſent, remos vero adhuc agere valerent.

LANGO; *Cos, Coos. Hippocratis,& Ptolemæi Philadelphi* hæc patria fuit, unde Insula dicta Θεὺς φέρειν, *Deos progenerare.* Solebant hic *vestes fieri tenuissimæ*, nihil, ut cum Seneca loquamur, çelantes; in quibus non modo nullum corpori auxilium, sed ne quidem pudori erat, & quibus sumtis, mulier parum liquido nudam se non esse jurabat: *Coæ* vocabantur. Propertius:

Indue me Cois, fiam non dura puella.

Arborem habet Insula, quæ bis mille amplius hominibus umbram & receptum præbet, sub qua mercatus institui solet.

STAMPALIA; *Astypalæa.* Est una *Sporadum*, quæ sic dicuntur, quia in mari dispersæ sunt, nec, sicut Cyclades, in orbem jacent. Vergunt autem a Cycladibus in Meridiem.

CERIGO; *Cythera.* Insula in ora Peloponnesi, contra Cretam, olim Spartanorum propugnaculum, & receptaculum navium, quæ ex Ægypto & Libya appellebant. Hic *Venus* aliquandiu habitasse creditur. Ei, incolæ egregium templum in litore dicarunt, cujus parietinæ superant. Turturibus plena est Insula, Veneri sacra ave.

CANDIA; *Creta.*

Creta Jovis magni medio jacet Insula ponto,

situ eximio prorsus, quem sic nobis egregie describit Aristoteles lib. 2. Polit. c. 10. *Videtur hæc Insula ad principatum Græciæ esse nata, ac præclare sita, cuncto namq; imminet mari: cum fere Græci omnes circum mare sint positi. Abest enim hinc modicum*

cum a Peloponneso: illic vero ab Asiæ loco, qui circa Triopium est & Rhodum. Quare imperium maris obtinuit Minos, ac & Insularum alias subegit, alias vero dudum incultas habitari fecit. Porro, *Jovis incunabulis, Monte Idæo, Pasiphaës* illicitis amoribus, inextricabili anfractu *Labyrinthi*, & *Dædali* pennis non homini datis, Creta famosa est. Habebat & centum urbes magnas, uberrima regna, ἑκατόμπολις ideo dicta. Plinius autor est, quicquid in Creta nascitur, infinito pretio cæteris rebus ejusdem generis antistare. Profert autem Vites, Oleas, Mala punica, Aurea, & Citrea, Vinumq; sapidissimum, lapidem item, quo ad scribendum utimur, & qui ex ea nomen accepit; haudquaquam lupum, vulpem, serpentem, nec animal noxium aliud progenerat. Sed *incolæ*, cœli, solique, larga benignitate, ad mala valde fuere proclives, unde S. Paulus ex Epimenide:

Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσαι, κακὰ θηρία, γαστέρες ἀργαί.
Cres mendax, mala bestia, ventrem pascit inertem.

Primi tamen Cretenses, mari potentes, classe sua vicinos subjugarunt; equorum formandorum artem tradiderunt, leges scriptis mandarunt, & Musicam invenerunt. *Dividitur* Insula in quatuor provincias, sive territoria, quæ sunt, *il territorio di Sittia*, territorium Cytæum: alterum, *il territorio di Candia*, territorium Candiæ; tertium, *il territorio di Retimo*, territorium Rhitymnæ; denique *il territorio de la Canea*, territorium Cydoniæ.

Sittia; *Cytæum.* Vrbs parva, in modum peninſulæ mari cincta, cum portu tuto, & ſinu cognomine.

Candia. Etiamnum ſervat priſcum nomen. Vrbs ampla eſt, & permunita, quæ, noſtra ætate Turcarum vim diu eluſit.

Retimo; *Rhitymna.* Arcem modicam in colle, agrumque habet amplum ac fertilem.

Canea; *Cydonia.* Vrbs eſt quadrata, cum portu capaci in ora litorali.

SCARPANTO; *Carpathus.* Hæc Inſula vicino mari nomen dedit, ut *Carpathium* vocetur. Terra, abundat frumento, fructibus, marmore; mare, corallio. Vetus & pervulgata fama eſt, uxores ducturos, prius & animorum & corporum earundem uſuram ſibi capere, & utrorumque habitudinis periculum facere. Sed *Franciſcus Piacenza*, in libro nuper edito, cui *l'Egeo redivivo* nomen fecit, famam vix vero favere nobis teſtatur. Incolæ dicunt mare quondam circa hanc Inſulam ſævum & tempeſtuoſum fuiſſe, *Helenam* autem, Conſtantini M. Cæſaris matrem, hic *unum ex clavis*, quibus Dominus noſter cruci affixus fuerat, in illud projeciſſe, atque ſic non vicinum tantum, ſed & totum Ægæum pelagus, multo placidius reddidiſſe, quam pridem fuerat.

RHODI; *Rhodus.* Hanc quoque Inſulam, una cum Cypro, etſi eæ ad Aſiam vulgo referuntur, quia opportunitas ſic fert, & brevis via eſt, poſtquam Inſularum Archipelagi luſtratione defuncti

functi sumus, eadem opera velis secundis simul adeamus.

Rhodus, Insula nobilissima, in mari Carpathio, Cariæ ad Meridiem adjacet, 130. milliarium circuitu. Olim *Apollini* sacra erat, quod nullo non die Sol per sudum eam aspiceret: atque clarebat literarum studiis, ita ut Romani sæpe ad sapientiæ invigilandum huc concederent, invitante eos vehementer aëris quoque salubritate. Ajunt, *Aristippum* Philosophum Socraticum, naufragio in Rhodiensium litus ejectum, in ipsa arena animadvertisse Geometrica schemata, radio descripta, & ideo lætum exclamasse. *Bono animo estote, ô socii: Hominum vestigia video.* Navalis rei gloriam ac principatum eam tenuisse, ex Pandectarum Justinianei juris titulo, qui *ad legem Rhodiam de jactu* inscribitur, notius est, quam ut monere illud necesse sit. *Vrbem primariam* nunc habet cognominem, quæ crevit, ex *Jalissi*, vicinæ civitatis ruinis. Sita est partim in acclivi colle, partim ad maris litus, in quo portus insignis, tutusque. In hujus ingressu, statutus quondam *Colossus* erat æneus, seu Soli dicata statua immensa, inter septem mundi miracula numerata, quam fecerat *Chares Lyndius*, Lysippi discipulus, 70. cubitorum altitudine, & cujus pollicem nemo brachiis amplecti poterat; per divaricata crura, magnæ molis naves, velis passis transibant: manu lampada tenebat, quæ noctu accendebatur, saluti navigantium. Duodecim annis effecta est, trecentorum talentorum sumtu. Magnæ molis saxa intus dispolita fuere, quorum pondere opus

ſtabiliretur, ne ventorum impetu concuſſum, humi corrueret. At vero annis 50. poſt erectionem, terræ motu collapſus eſt Coloſſus, & cum mille amplius annis jacuiſſet, tandem Sultanus Ægypti, occupata Rhodo, nongentos Camelos ære hoc oneravit, idque Alexandriam Ægypti transferre juſſit. Capta deinde fuit Inſula, ſeculorum aliquot interjectu, hoc eſt An. 1309. a *Guilielmo Villaretio* Gallo, Magno Magiſtro Equitum S. Johannis Hieroſolymitani, qui exinde *Rhodii* dicti fuere, eamque fortiter ſervarunt, ad annum usque 1522. quo Solymannus Turcarum Imperator, illam expugnavit. Ceſſavit tum ſine dubio miraculum, quod Caracciolus in libello de titulo Crucis pag. 131. quotannis accidiſſe memorat, ut nimirum *Spina*, e corona Chriſti, quæ Rhodi aſſervabatur, die qua memoria paſſionis Domini recolitur, ſpectante populo effloreſceret.

Anno 1345. exiſtente Magno Ordinis Magiſtro *Elione de Villanova*, in Rhodo Inſula, haud procul a S. Stephani templo, *Draco* immanis in antro ſtabulans, non tantum in homines & jumenta ſæviebat, ſed & virulento halitu aërem ſic inficiebat, ut nemo impune poſſet accedere, ideoque Magnus Magiſter publico edicto cavit, ne quis mortalium, præſertim vero Equitum, locum illum adiret. At vero *Deodatum de Gozon*, Equitem, ex Gaſconia oriundum, cupido cepit Inſulam ab iſta peſte liberandi. Ergo, primo ex loco tuto & abſcondito, obſervat omnem monſtri illius formam, quæ talis erat: Nimirum

mirum ſpecies illi Draconis, corpus, magni equi aut bovis craſſitiem æquabat, collum longum & aſperum, in ſerpentis caput deſinebat, ſed cui aures aſininæ, & oculi flammei: os, horrendo rictu, & dentibus acutiſſimis hiabat; quaternis pedibus, urſi ungulis munitis, incedebat, caudam, & reliqua membra, crocodilo ſimile erat, corpus totum, binis alis inſtructum, ſquamis duriſſimis muniebatur. Cum totam Draconis habitudinem ſibi notaſſet Eques, ad ejus omnimodam ſimilitudinem effingit ſibi ſimulacrum, cumque equum ferocem, & canes duos Anglicos pretio emiſſet, hæc animantia, pugnam ipſe ſimulans, fictam beſtiam, quam ſervi per funiculos movebant, primum tueri, dein & ſecum laceſſere ac invadere aſſuefacit. Poſt hæc ipſum Draconem aggreditur,& tam valido lanceæ ictu eum petit, ut in fruſta illa diſſiliret, monſtro tamen, ob triplex circa dorſum ſquamarum robur, minime læſo. Interim canes, arreptis genitalibus, mirum in modum belluam lancinant, atque ſic Eques ſpatium de equo deſcendendi nactus, gladio & ſcuto munitus, pedeſtrem pugnam aggreditur. Id ubi monſtrum animadvertiſſet, mox poſterioribus pedibus inſiſtens, anterioribus in Equitem irruit, is vero in collo primum, quod mollius erat, ingens vulnus fecit, deinde & per os diductum, rhomphæam ingentis longitudinis in viſcera adegit. Sic collabi cœpit Draco, ſed, qui ſimul mole ſua Equitem obruit, & veneno, quod moriens exhalabat, pæne enecavit. Quo viſo, famuli qui e longinquo eventum pu-

gnæ præstolabantur, accurrunt, & herum frigida refocillant. Postea gaudens urbem ingreditur victor Eques, sed quem Magnus Magister, cingulo equestri privavit, & in carcerem conjecit, quod contra suum mandatum cum Dracone certamen inire ausus fuisset. Inde tamen, publica omnium intercessione, & quod rem recta via secum reputaret Magnus Magister, agnosceretq;, quantum salutis insulæ universæ obtigisset, liberatus fuit, & post quadriennium, Magistro fato functo, in Præfectura Ordinis successit. Quam nos in pauca, quantum licebat, contraximus historiam, Kircherus libro 8. mundi subter. sect. 4. recenset prolixius.

Cipro; *Cyprus*. Insula est præclara, Ciliciæ & Syriæ vicina, novem Regum quondam sedes ac habitatio, unde *Macaria* dicebatur: *Cyprus* autem vocata est, ab *æris* copia, quod hic primum inventum creditur. Abundat præterea, tum aliis rebus quibus bene beateq; vivitur, tum Vino imprimis, cui ea singularis vis insita, ut in octogesimum annum servari possit, quodq; sic cum ætate, ex rubro fit candidum, quasi canescens. Abundat Sale, Alumine, Smaragdo, Crystallo, Palma arbore, Croco, Sacchari palustribus cannis, Serico, & Amiantho lapide, e quo Veteres telam parabant, quæ sordidata, igne mundabatur, nobis nunc ignoto artificio. Hinc *Cyprius pulvis* ad nos pervenit, quo fœminæ delicatæ caput totum conspergunt, non ut indicium faciant, cogitare ipsas se pulverem cineremque esse, sed, ut naribus amatorum lenocinentur.

nentur. Cypriis *Æluris*, in domesticorum animantium genere nihil pulchrius; leonum catulos magnitudine, forma, gravi incessu, plane referunt, nec est Venetiis mercator potens, qui non talem, ornatus causâ, in tabernæ mercibus sericeis instructissimæ proscenio, publice excubantem habeat. Prope pagum *Chity* Lacus existit, ambitu, tria milliaria complectens. Ejus aqua salsa, semper Junio mense, solo calore Solis concrescere occipit, ac mense Augusto, adulto, prorsus in salem candidum saxeumque conversa deprehenditur. Ammianus Marcellinus tanquam rem præcipuam & memoria dignam annotavit, tanta, tamque multiplici fertilitate rerum omnium Cyprum gaudere, ut nullius externi indigens adminiculi, indigenis viribus, a fundamento ipso carinæ, ad supremos usque carbasos, ædificet onerariam navim, omnibusque ornamentis instructam mari committat. Cæterum *Incolæ* Cypri, viri pariter ac fœminæ, quia deliciis sic affluebant, ab omni ævo in libidinem lasciviamque putres fuere, unde Veneri consecrata erat Insula, quæ ex spuma maris, & Cœli testibus, a Saturno ei excisis, inque mare projectis, in concha margaritarum feraci, concepta ac prognata, in eadem concha huc navigasse credebatur. Et vero, quod est apud Lactantium l. 1. Divin. Inst. c. 17. Venus mulieribus autor in Cypro fuit, ut corpore quæstum facerent, & erat quondam Justino l. 18. c. 5. teste, moris apud Cyprios, virgines, ante nuptias, statutis diebus, dotalem pecuniam quæsituras, in quæstum ad litus

maris mittere. Rem miram de Cypro Insula quidam, atque inter cæteros ad Florum commentans Zevecotius, in literas retulere: scilicet, neminem ibi tam accurate unquam sepeliri potuisse, quin altero die, terra, quasi indignabunda illum sponte ejiceret, durasseque id, donec Ericus II. Daniæ Rex, cum Hierosolymam peteret, morbo prius, mox morte in hac Insula interceptus, in ea sepeliri voluit. Cæterum, Caput Insulæ est *Nicosia*, urbs rotunda, quæ meditullium ejus occupat. In hac, templum, quod Græci tenebant, duas habebat rupes, disjunctas a se invicem, sed quæ reum aliquem, de facinore accusatum, & illud negantem, in medium illarum constitutum, si nocens esset, sua sponte coarctando sese, cogebant profiteri veritatem. Proxima post Nicosiam est *Famagosta*, quæ sola prope portu instructa; & cujus mœnia 25. pedum crassitiem referunt.

CAP.

Caput XXVIII.

DE

ASIA GENERATIM.

TEmpus eſt, ut Europa deſerta, in *Aſiam* pedem inferamus, mundi partium decantatiſſimam. Hæc enim prima humanum genus, cujus autorem Deus ibi formaverat, intra ſe conſpexit, ejusque colonias in cæteras terras emiſit. Hic primum Deus a mortalibus coli cœpit; hic artes inventæ; hic linguarum varietas initium habuit; hic primum homines in ſocietates coiverunt, pagis, vicis, & civitatibus conditis; hic Supremum Numen leges ſuas promulgavit; hic ipſe Deus, humanam ſpeciem indutus, cum hominibus converſatus eſt. Hinc egreſſi Apoſtoli, Evangelium, cujus doctrina hic cœperat, omnibus creaturis prædicarunt; hic geſtum eſt, quicquid Veteris Novique Teſtamenti ſacroſancti libri nobis enarrant; hic ſumma Orbis Imperia, Aſſyriorum, Perſarum, Medorum invaluerunt. Hinc Balſamum, Thus, Myrrha, Cinnamomum, Piper, Ligna odorifera, Margaritæ, omnisque generis gemmæ ad nos deferuntur. Eſt præterea Aſiæ cœlum benignum, terra tam opima & fertilis, ut, & ubertate agrorum, & varietate fructuum, & magnitudine paſtionis, jure primas inter cæteras Orbis partes ſibi vindicet. Hinc Mithridates, apud Juſtinum, militibus ſuis confirmat, neque cœlo Aſiæ eſſe temperatius aliud, nec ſolo fertilius, nec urbium multitudine

ne amœnius; magnamq; temporis partem, non ut militiam, sed festum diem acturos. Et vero, quod est apud Valerium Maximum l.2. c.6. *Spartana civitas, severissimis Lycurgi legibus obtemperans, aliquandiu civium suorum oculos a contemplanda Asia retraxit; ne illecebris ejus capti, ad delicatius vitæ genus prolaberentur. Audierant enim, lautitiam inde, & immodicos sumptus, & omnia non necessariæ voluptatis genera fluxisse: primosq; Jonas, unguenti, coronarumq; in convivio dandarum, & secundæ mensæ ponendæ consuetudinem, haud parva luxuriæ irritamenta, reperisse.*

Præcingit Asiæ tria latera vastissimus *Oceanus*, qui, a *Septentrione*, Scythicus, seu Tartaricus; ab *Oriente*, Eous; a *Meridie*, Indicus, vocatur. At, ab *Occidente*, Sinus Arabicus, Mare Ægæum, Propontis, Pontus Euxinus, Mæotis palus, ac Tanais, Rha & Obius fluvii, Asiam ab Africa & Europa sejungunt. Fecere autem Veteres *Asiam duplicem*, *Majorem* alteram, quæ trium Orbis partium, tunc cognitarum, una fuit; alteram *Minorem*, quæ nunc *Natolia* dicitur, prioris regionem, in Occasum, versus Europam, extensam.

DIVISIONES ASIÆ, multæ sunt, & variæ. Inter eas illa receptior, quæ in VIII. eam dispertit partes amplissimas, *Arabiam* nimirum, *Turcicam ditionem*, *Georgiam*, *Tartariam*, *Sinarum regionem*, *Indiam*, *Persiam*, sive Sophornm Imperium, & *maris Insulas*; sub quibus multæ aliæ regiones ingentes continentur. *Longitudo* summa, est inter Hellespontum, & extremum Sinense Pro-

Promontorium, milliarium Germanicorum 1300. *Latitudo*, inter fauces Arabici Sinus, & Tabin promontorium, quod eſt ad fretum Anianis, milliaria 1220. adæquat.

TAVRVS, Mons vaſtiſſimus, per univerſam Aſiam, ab Ortu, & in Occaſum, usque ad Pamphylium mare, (quod nunc Caramaniæ dicitur, & Aſiæ minoris extremum litus pulſat) excurrens, illam in duas quaſi partes, *Septentrionalem* ſcilicet, & *Meridionalem* diſcriminat. Multa brachia ſubinde emittit, quæ, pro locorum diverſitate, varia nomina aſſumunt. Præcipua ſunt, *Caucaſus*, inter Pontum Euxinum, & mare Caſpium protenſus, in quo *Prometheum* vinctum, aquila cor ejus depaſcente, fabulata eſt Antiquitas; & *Imaus*, qui Scythiam pervadens, illam, in citeriorem, ſive Scythiam intra Imaum, & ulteriorem, ſive Scythiam extra Imaum, ſeparat.

FLVMINA Aſiæ, notiora, ſex ſunt: Obius, Euphrates, Tigris, Indus, Ganges, & Tartariæ Caramoran.

OBIVS, vulgo *Oby*, alias *Carambucis* dictus, e lacu *Kitaysko* exiens, a Meridie in Septentrionem tendit, & Aſiam ab Europa ſeparat; inter Obdoram & Samojediam provincias, ſex oſtiis in Oceanum Hyperboreum ſe exonerans.

EVPHRATES, profluit ex montibus Armeniæ majoris, ac majorem Armeniam a minore ſejungens, poſtea Meſopotamiam ad Occaſum alluit, variisque fluviis, & maxime Tigri, ad Cteſiphontem auctus, in Sinum Perſicum deni-

que

que se exonerat. Increscit & ipse, Nili modo, statis diebus, ac Mesopotamiam fertilem efficit; in quam, dicente sic Cicerone, quotannis, quasi novos agros invehit. Fama est, idque Marcus Paulus Venetus in literas retulit, illum, lacum ingentem, & sexcenta milliaria in ambitu habentem, *Chelucela* dictum, permeare, qui per totum anni spatium nullos pisces suppeditat, præterquam in Quadragesima, usque ad Sabbatum Sanctum.

TIGRIS, a velocitate (Medi enim sagittam appellant *tigrin*) sic dictus, & ipse oritur ex montibus Gordiæis in Armenia majore; supra *Arethusam* paludem, per quam ita decurrit, ut neque aquæ, neque pisces commisceantur. Occurrente deinde *Tauro*, in specum demergitur, & ab altero ejus montis latere erumpit. Mox per *Thospiten* lacum transvectus, rursus in cuniculis se abdit, & post 20. millia passuum luci redditur. Dehinc Mesopotamiam, quæ, quod inter Tigrim & Euphratem intercepta sit, sic appellatur, alluit, tandemque in duo divisus cornua, in Euphratem influit.

INDUS, oritur ex *Tauri* montis parte excelsissima, in Imperio Magni Mogolis, versus Tartariæ magnæ confinia. Deinde in Meridiem longo decursu fluens, postquam multas provincias permeavit, variorumque fluminum vectigales aquas admisit, in Sinum, cui ex sese Indici nomen fecit, quinque ostiis (septem alii numerant,) delabitur.

GAN-

Ganges, fluvius maximus, ex monte Imao, in confinio Tartariæ magnæ oriens, Indiam, in Citeriorem, seu, intra Gangem, & Vlteriorem, seu extra Gangem dividit; ac deinde varios populos alluens, in Regno Bengalæ, Sinum Gangeticum, ab eo sic dictum, quinque ostiis subintrat. Minima ejus latitudo dicitur esse duorum milliarium, quæ ad quinque increscit. Illum tanquam auriferum, gemmiferumque, autores prædicant, quin & *sanctitatem* ei accolæ tribuunt: unde quotidie immensa multitudo hominum in ipsius aquis se proluit, etiam inde a quingentis & sexcentis leucis, hanc solam ob causam, iter suscipientium. *Anguillas* alit 30. pedum longitudine. Legitur apud Nierembergium lib. 16. Historiæ Naturæ, interdum tantam vim nivium operire Gangem, ut fornice facto sternant pontem, quem transeunt viatores, subterfluente amne, impetu & strepitu immani.

Garamora (Marci Pauli Veneti hæc verba sunt) fluvius, occupat in latitudine spatium unius milliaris; profunditas vero ejus tanta est, ut oneratæ naves per ipsum ascendere, & descendere queant: abundat etiam piscibus. Haud longe ab ostio hujus fluminis, ubi scilicet ruit in Oceanum, sunt circiter quindecim millia navium, quas illic instructas habet magnus Cham, ut, si necessitate ingruente navigandum sit ad Insulas maris, exercitus per paratas naves facile adduci possit. Harum navium plurimæ sunt tam magnæ, ut 15. ferre possint equos, ac eorum

rum sessores, cum victu & pabulo illis & istis necessario. Nautæ vero circiter 20. sunt in qualibet navi. Cæterum, Latine scribentibus, *Croceus* hic fluvius appellatur. Oritur, secundum testatiorem sententiam, in Regno Thibeti, & per Sinenses provincias, Xensiam, Honaniam, ac Xantoniam fluens, in Nanchinensem Sinum se exonerat.

Asiam fere omnem *Muhammedana* infecit *superstitio*, nec est ulla provincia aut insula, modo Sina & Japonia excipiantur, quæ non ejus aliquos cultores agnoscat. Multis tamen in locis Christiani, Græcis ritibus addicti, reperiuntur, quales imprimis sunt *Georgiani*, qui inter Mæotidem paludem, & Caspium mare habitant. Sed & *Armeniani*, ac *Nestoriani*, in his regionibus degunt, a Græcis diversi. Præter Christianos vero & Muhammedanos, abundat Asia *Ethnicis impietatibus*, quibus indulgent populi, Malabarici & Coromandelii litoris habitatores, Siamenses, Sinenses, Japonii, & Insularum plerarumque incolæ. Lusitani, in Persiam, Jesuitæ Romanæ Sedis emissarii, alicubi in Sinam & Japoniam, Romana sacra, Batavi, in Insulas aliquas Reformatam intulere Religionem.

CAPVT XXIX.
DE
ARABIA.

ARabia, ampliſſima regio, clauditur a *Septentrione*, Palæſtina, Syria, & Diarbechia; ab *Oriente*, Perſico Sinu, & Sinu Armuziano; a *Meridie*, mari Arabico, & ab *Occidente*, mari Rubro, ſive Arabico Sinu. *Longitudo* ſumma, a mari Ægyptio, ad fauces usque Perſici Sinus, eſt milliarium Germanicorum 450. *Latitudo*, inter geminas, hinc Arabici, illinc Perſici Sinuum fauces, ad milliaria 340. ſeſe extendit. Tota propriis paret Principibus, excepta minuta, verſus Occidentem, ad mare Rubrum, Arabiæ Petræa parte, quæ Turcis ſubjecta. Eſt enim Arabia triplex: Petræa, Deſerta, & Felix. Incolæ Arabiæ ſunt *Saraceni*, qui, contra quam multis viſum eſt, minime ſic dicuntur, a *Sara* Abrahami conjuge, ſic enim vel Saræi vocandi eſſent populi, vel mulier Saraca audire debebat; tum vero, non Saram magis, quam Hagarem in pretio habent Arabes, & ab hac poſtrema genus ſe ducere palam gloriantur. Quin ergo potius a سرق *Saraca*, quod, *furatus eſt*, ſignificat, Saraceni ſic appellati ſunt, quia λῃςρικοὶ, ſive prædones erant; & apud eos ex rapto vivebatur. Et vero, prius *Agareni*, & *Iſmaëlitæ* dicti ſunt, teſte Sozomeno. Primum innoteſcere cœperunt, cum *Muhammedes* Pſeudopropheta, a Mecca

profugus, abs Jatrippensibus, seu Medinensibus, benigne acceptus, falsam suam doctrinam publicavit, & eorum auxilio vicinas nationes subjugavit, cujus successores, felicibus expeditionibus, Arabiam, Ægyptum, maximam Asiæ & Africæ partem, Hispaniam, Cretam, Siciliam, Sardiniam, partemque meridionalem Italiæ, sui juris fecerunt, atque Imperium Calipharum constituerunt, quod, lapsu temporis, in plures partes, quarum Turcarum & Persarum Imperium præcipuæ sunt, fuit discissum. Quamobrem Saracenorum clarum olim nomen, a tribus seculis pæne obsolevit.

Arabes, non omnes iisdem vivunt moribus. In eo tamen fere conveniunt, quod Artes apud illos minime ex una familia in aliam transeunt, sed in ea,qua semel coli cœpit artificium aliquod, perpetua successione continuatur. Maximus natu,in cognatos dominium obtinet,ac quæ possidentur, universæ cognationi sunt communia: nec secus se res de uxoribus habet: itaque, pecudum more, nulla inter eos pudoris & propinquitatis ratio. Adulteri tamen,capite pœnas luunt; definiunt autem adulterium, diversarum familiarum sanguinis commixtione. Haud abs re igitur se mortalium nobilissimos prædicant. Morbi quos contrahunt, medicaminum vim eludunt, cum sint omnes mortiferi. Multum per campos in tentoriis habitant, oppidorum, vicorumque fastidiosi.

ARABIA PETRÆA.

Arabiam Petræam, a *Septentrione*, Palæſtina, & Syriæ pars; ab *Ortu* vero, Arabia deſerta defininiunt. A *Meridie*, montium perpetuis jugis ab Arabia felice ſeparatur, & ad *Occaſum*, Arabicum Sinum, ac Ægyptum attingit. Hæc tota prope arenoſa eſt & ſterilis, habetque raros incolas, & paucas urbes: tum ob vaſtas ſolitudines, & montes aſperrimos, tum ob aquæ penuriam. In Vallibus tamen interdum fontes ſcaturiunt, creſcuntque palmæ, ac reſinam illam exſudantes arbores, quam nos *Gummi Arabicum* appellamus. In hac, quin & proxima deſerta Arabia, Iſraëlitæ, ex Ægypto a Deo educti, annos 40. oberrarunt.

Buſſeret; *Boſtra*. Philippi Imperatoris, quod Zonaras teſtatur, hæc patria fuit, unde ab eo *Philippopolis* dicta. In Alexandri Severi, ejusque matris Mammææ Numis, vocatur etiam *Colonia Alexandrina*.

Crac; *Petra*. Regionis quondam caput fuit, & ab ea regionem ipſam *Arabiam Petræam* dictam, præter alios, Cluverus cenſuit. Sed nec illorum improbanda opinio, qui a montibus, quibus hæc regio referta eſt, appellationis originem arceſſunt, habentque Petrum de la Valle adſtipulatorem.

Tor. Oppidum, cum Portu, quem Caſtrum tuetur. Incolæ, monſtrant pellem Sirenis ibi captæ, quæ, inferiore ſui parte in caudam piſcis deſinit, ſuperior, umbilico tenus, humani quid

refert. In mari, juxta urbem, testudines capiuntur, quarum, quo teguntur, scutum, haud minus est januis ædium nostrarum. Græci Monachi in propinquo, ostendunt locum, ubi *Elimam* quondam fuisse volunt; cujus Exod. XV, 27. & Numer. XXXIII, 9. mentio habetur, & quæ 12. fontibus aquarum, & 70. palmis amœna erat: certumque est, extare ibi duodecim fontes etiamnum. Nec procul absunt *Thermæ*, quæ a Pharaone cognominantur, quibus si quis ova ad excoquendum committat, quocunque numero illa fuerint, semper unum iis decedit, quod dæmonem sibi sumere, incolæ persuasum tenent.

Mons Sinai. Mons est arduus, sublimis, ascensu difficilis. Eum, hinc inde Monachi Græci incolunt. In hoc, generi humano legem suam Deus promulgavit, inter fulmina, & horrisona tonitrua. Horeb, est pars montis Sinai. Ad hunc apparuit Deus Mosi in rubo ardente, cum soceri sui oves pasceret: ex hoc Moses aquam virga excussit: in hoc oravit ille, dum Josua adversus Amalekitas præliatur: in hujus spelunca adfulsit Deus Eliæ, in tenuis auræ sibilo. Si quis Judæorum hos montes adeat, capitali supplicio in eum animadvertitur.

Mons S. Catharinæ. Non solum altissimus est, sed & præruptus, ac fere inaccessus, ejusque respectu, Sinai & Horeb, non montes, sed colles quidam apparent, ac sunt quoque prioris velut appendices. Nomen habet a *S. Catharina, Alexandrina virgine*, quæ, a teneris unguiculis, veræ sapientiæ studiis imbuta, cum deinde *Maximinum*

ximinum Cæſarem, cogentem Ægyptios ad pagana ſacra celebranda, animoſe in publico cœtu ſceleris coarguiſſet, primum carceri incluſa eſt; deinde ad diſputandum cum 50. Grammaticis & Philoſophis educta, omnes argumentis vicit, & ad Chriſtianam religionem traduxit. Illos ergo Tyrannus occidit, cumque Catharinam rotæ impoſiturus eſſet, fulmen rotam disjecit, ac proinde Virgini gladio caput amputatum. Cadaver exanime, in hunc montem Angeli detuliſſe dicuntur, in ſacellum excelſiſſimo faſtigio impoſitum, humile quidem, & 15. tantum pedes longum, latum decem, quod prius paraverant: in quo, ingenti ſaxo, quod etiamnum in medio cernitur, Virginis corpus impoſuere. Id, poſtquam 360. annos inibi latuerat, tandem pio Monacho Græcanico ejus revelatio facta, qui, re cum aliis communicata, in apicem cum iis, ægre, & adrependo magis quam eundo, enitens, cœleſte depoſitum, a ſociis adjutus, ſumma religione, in Monaſterium, quod ad radices Montis extat, detulit, ubi nunc quoque cuſtoditur. Saxum in quo jacuerat, veſtigia corporis impreſſa ſervat, ne rude ac informe maneret.

ARABIA DESERTA.

Arabia deſerta, a *Septentrione*, Syria, & Euphrate fluvio; ab *Ortu*, Diarbechia; a *Meridie*, montibus Arabiæ Felicis, & ab *Occaſu*, Arabia Petræa ac Syria clauditur. Regio eſt horrida, arenoſa, inculta, adeo, ut qui per eam iter faciunt, ad cynoſuram, æque atque in mari nautæ, reſpiciant,

Offerunt se quoque itinerum duces, qui terrarum spatia, colore, & odoratu glebæ distinguunt. In arenis enim, venti qui hic sunt vehementissimi, nulla viarum vestigia extare patiuntur. Aliquot Principibus subest is terrarum tractus, ex quibus unus *Regis* nomen obtinet, cum parte occidentali regionis; eique paret etiam Palæstinæ pars, quæ trans Jordanem jacet, ad Ortum.

Anna. Ejus media pars, cis, altera, trans Euphratem sita est, quæ tamen ponte haud conjunguntur, solisque orariis naviculis hinc inde fit transitus. Quamque partem una platea absolvit, sed quinque milliaria longa, nec est domus, quæ hortum non habeat adjunctum. Vrbi utrinque velut de industria, colles natura admolita est circumquaque, unde in latum extendi non potuit: atque iidem, aditum quoque negant, nisi per angustas fauces.

Sukana. A multis proditum est, nuspiam gentium fœminas reperiri venustiores, ac, secundum Texeiram, non humanam, sed prorsus angelicam formam eas referunt.

Mexat Ocem. Vrbs, quater mille ædibus instructa, quanquam humilibus. Fora omnia fornicibus teguntur.

ARABIA FELIX.

Arabia Felix, inter Arabicum & Persicum sinum interjacet: a *Septentrione*, Arabia Petræa & Deserta, a *Meridie*, Oceanus illam præcludunt. *Felix* dicitur, ob fœcunditatem, bis enim frugum fertilis est. Jam porro etiam calamum fert,

ſert, nardum, caſiam, cinnamomum, myrrham, gemmas, metalla, inque his maxime aurum. *Thus*, in ſola hac regione colligitur, ſolamque hanc *Phœnicem* alere, veteribus perſuaſum fuit; ſed ſemper unicam, cum, quod apud Pomponium Melam eſt, non coitu concipiatur, partuve generetur, ſed ubi quingentorum annorum ævo perpetuo duravit, ſuper exaggeratam variis odoribus ſtruem, ſibi ipſa incubet, ſolvaturque. Deinde putrescentium membrorum tabe concreſcens, ipſa ſe concipit, atque ex ſe rurſus renaſcitur: cumque adolevit, oſſa priſtini corporis, incluſa myrrha, Ægyptum exportat, atque in urbem quam Solis appellant, fragrantibus nardo buſtis inferens, memorando funere conſecrat. *Oves*, hic caudis ingentibus pinguiſſimisque, quibus oſſa nulla inſunt, magnopere onerantur, quas, ut commode protrahant, ploſtella adaptantur. Rem veram certamque jam olim in literas retulit Herodotus in Thalia, tali verborum ſententia: Duo Arabes habent Ovium genera, admiratione digna, quæ nusquam alibi ſunt. Quorum unum, longas habet caudas, tricubitalibus non minores: quas trahere ſi permitterentur, ulcera contraherent, cum caudæ ad terram attererentur. Sed unusquisque paſtorum, hactenus arte fabrili doctus eſt, ut ploſtella faciant, quæ illarum caudis ſubligent, ſingulas ovium caudas, ſingulis ploſtellis devincientes. Alterum autem ovium genus, ad cubitalem latitudinem caudas gerit.

Medina t'Alnabi, quondam *Jatrib*, ſeu *Jatrippa*, dicta, ſita eſt in planitie, 30. milliaribus a Mari

Rubro in Ortum. Huc profugus, a Meccensibus pulsus, *Muhammedes*, benigne receptus fuit, & per aliquot annos subsistens, falsæ religionis suæ doctrinam publicavit, tandemque cum asseclis arma cepit. Idem, in eadem hac urbe fato functus est, anno a Christo nato 637. & tumulatus, in templi, quod medium urbis occupat, latere Orientali. Monumenti formam & habitudinem nemo accuratius descripsit Nobilissimo Tevenotio, in Itinere suo Orientali, cujus aliqua juvat hic quoque legi: *Environ vers le milieu de la ville de Medine, il y a une Mosquee, dans un coin de laquelle est le Sepulcre de Mahomet. Ce Sepulcre est dans une tourette, ou bastiment rond, couuert d'un dosme, que les Turcs appellent Turbé. Ce bastiment est tout ouuert depuis le milieu jusques au dosme, & tout à l'entour il y a une petite gallerie, dont la muraille de dehors est percée de plusieurs fenestres, qui ont des grilles d'argent; & celle de dedans, qui est celle de la tourette, est parée d'un grand nombre de pierres precieuses, a l'endroit où répond la teste de Sepulcre. Il y a aussi des richesses d'une valeur inestimable, envoyées la par les Roys Mahometans, depuis tant de siecles, qui sont attachées dans cette gallerie, tout autour de ladite tourette; entr'autres il y a au susdit lieu, où répond la teste du sepulcre, un grand diamant, long comme la moitié du doigt index, & large de deux doigts, au dessus duquel se void le diamant que Sultan Osman, fils de Sultan Ahmed, y envoya, & qui est pareil à celuy que portent au doigt, les Empereurs Othomans. Ces deux diamants n'estoient autresfois qu'un, que ledit Sultan Osman fit scier par le milieu.*

lieu. Plus bas il y a une demie lune d' or, ou sont enchassés des diamants d' un tres grand prix. Didicit ista, Vir laudatus, ex consuetudine habita cum Turcis, Christianos enim, tanquam profanos, sub vivicomburii pœna, aliquot dierum itinere, a Medina & Mecca procul abesse oportet. Dedit nihilo secius, spectandam nobis, *Allain Manesson Malletus* in sua Vniversi descriptione, ubi Africam recenset, ipsam quoque Sacelli, in quo Muhammedes conditus jacet, ejusque rudis monumenti, depictam imaginem, a Turcico in Gallia Legato acceptam, qui eam precum suarum libro insertam, antequam preces conciperet, osculo verebatur. Ex illa icone manifestum fit, in eodem cum Muhammede sacello, cubare quoque *Osmarem* & *Bucarem*: a quorum conditoriis, Muhammedicum in eo distinguitur, quod illud tiaram Turcicam habet impositam, qua reliqua duo destituuntur. Ajunt, multos ex iis, qui sepulchrum Muhammedis contemplati sunt, seipsos excæcare, existimantes, nullam imposterum rem mortalium dignam esse, quam oculis suis aspiciant, postquam Summi Prophetæ monumentum datum fuit cernere.

Mecca. Sita est in valle sterili, & sicca, juxta *Betium* fluvium, distatque 10. dierum itinere a Medina, & milliaribus Arabicis 46. a litore maris Rubri. Cingitur ex omni parte montibus, atque huc annuatim, ex universa Asia & Africa, immensis agminibus peregrinationes suscipiuntur ab iis, qui singularem quandam sanctitatem affectant. Sed & cæteri Musulmanni,

ἐρυθρὸς enim Græcis *ruber* eſt. Alii tamen contendunt, nomen hoc Sinui inditum, a rubente *arena*, quæ colorem ſuum aquæ inducat; ſed, quod non ab arena, verum quaſi a Corallii cujusdam virgultis, quæ per longos quosdam aggeres, in maris fundo congerantur, provenire, Torniellus in Annalibus Sacris probare inſtituit. Refert enim ex Johanne de Barros, Alfonſum Alberquerquium, cum illud mare ingreſſus eſſet, vidiſſe in eo rubentes quasdam maculas, hinc inde ſparſas, magnas interdum, breviores aliàs, & nihilo ſecius de dictis maculis aquam in vaſis hauſtam, nequaquam rubram, ſed limpidiſſimam fuiſſe. Quamobrem admiratos, cauſamque rei diligenter perquirentes Luſitanos, poſtea, tum ab illarum regionum incolis, tum etiam proprio experimento didiciſſe, fundum illius maris naturaliter ferre magnam vim cujusdam plantæ, ſeu fruticis rubri, ramos proferentis ſolidos ac graves, inſtar Corallii, ita ut etiam a ſolo evulſi, in aquis ſupernatare nequeant, atque hos, maxima inundantium aquarum vi eradicari, ſeu a ſtipite ſæpe abrumpi, ac id præcipue fieri circa oſtia maris illius, ubi fluxus atque refluxus aquarum ingredientium & egredientium majori fertur impetu. Hinc ergo evenire, ut eorundem virgultorum rubra ſtramenta, per longos quosdam aggeres, in ipſo maris fundo congerantur, qui deinde, ut latior ſinus eſt, a variis inundationibus diſſipati, & huc atque illuc acervatim translati, ex coloris dictorum acervorum reflexione, reddant mare illud variis rubentibus maculis reſperſum. Hanc igitur veram cauſam eſſe; quare mare illud Rubrum appelletur. Cæterum, Navigatio hujus maris

ris periculoſa eſt, propter innumeros ſcopulos, tractus arenoſos, & algæ vim atque copiam, quæ etiam fecit, ut ab Hebræis סוף ים *Jam Suph*, hoc eſt, *Mare algoſum* appellaretur, quo nomine etiam in Sacris literis cenſetur, cum hiſtoria, miraculoſi per illud Judæorum tranſitus, Pharaone Ægypti Rege illos inſequente, deſcribitur.

De *conjungendo Mari Rubro*, cum Mediterraneo Mari, & olim a Seſoſtri, & deinde ab Ægypti Sultanis, ac Turcicis Imperatoribus, conſilia varie fuerunt inita, ut ſcilicet, vel e Mari Rubro in Nilum foſſa duceretur, vel Iſthmus, qui inter utrumque mare interjacet, perfoderetur. Verum is conatus ſucceſſu hactenus caruit; tum quia Rubri Maris major altitudo deprehenſa fuit, quam Mediterranei ac litorum adjacentium, eoque metus erat, ne aqua e Rubro Mari in Mediterraneum influens, illorum litorum regiones, imprimis vero Ægyptum obſtrueret: tum vero operis difficultas, humana induſtria vix videtur ſuperari poſſe. Vter enim prædictorum modorum tentetur, ſemper 40. minimum milliaria Germanica, in ſaxoſo aut arenoſo ſolo, ſcindenda forent, quorum illud cum ærumnabili labore conjunctum futurum erat, hoc, aggeres requireret, majoris ſoliditatis, quam quibus parandis hominum ars ſufficit. Aliud fuit inſtitutum *Alphonſi Alberquerquii*, Luſitanici in India Proregis, qui, ducto alveo ex Abiſſinia, Nilum inde in Mare Rubrum derivare, atque ſic Ægyptum eo privare, ac ſterilem & infructuoſam Turcis reddere cogitabat; ſed & hæc res, intra meram voluntatem ſubſtitit.

CAP.

CAPVT XXX.
DE
TVRCIA ASIATICA.

TVrcia Aſiatica, terminatur à Septentrione, Georgia, & Ponto Euxino; ab Oriente, Perſarum Regno; à Meridie, Deſerta, & Petræa Arabiis; & ab Occidente, mari Mediterraneo, ac Ægæo mari. His terrarum ſpatiis, præter minores regiones, quas ſpeciatim nominare ſuperſedemus, & ad cæteras majores revocamus, comprehenduntur præcipue, *Anatolia*, *Caramania*, *Amaſia*, *Aladulia*, *Syria*, *Diarbechia*, *Turcomania*, *Dagbeſtania*.

Turcæ, (quod Idem & Perſæ faciunt) *Muſulmannorum*, vel *Muslimorum*, hoc eſt, *recte credentium*, &, *verum Dei cultum tenentium*, nomen affectant, cujus appellationis originem, ab اسلم *aslama*, quatenus ea vox, tum, *obtemperavit*, *credidit*, *fidelis factus eſt*, tum, *ſalutem*, *pacem*, & *incolumitatem ingreſſus fuit*, ſignificat. Sunt autem *Turcæ*, gens non admodum aſtuta, habitu corporum truci, ſed ad impetum valido; laborum, inediæ, ſitis, æſtus, frigoriſque juxta patientes. Caput abradunt, relicta in ſummitate particula crinium, barbamque alunt promiſſam. Rara domi utenſilia; in cubiculis, tapete, ac ſtragulis, in menſa, coriacea mappa, quæ ſtatim abſtergi poteſt, contenti ſunt. Munditiem tamen ſummopere ſectantur. In victu parci, uno

ple-

plerunque ferculo ſaturantur, & ſervos ac ſtabularios ſuos non dedignantur compranſores; a ſuilla carne, & vini potu abſtinentes. Vxores habere quot libet, licet. In eleemoſynis profuſi ſunt, quibus non ſuos tantum, ſed & Chriſtianos juvant, aves etiam, a ſe emtas, interdum dimittentes. Veſtes omnibus oblongæ, caput, tiara, quæ *turband* vulgo vocatur, tegunt alba; id, honoris cauſa nunquam aperiunt, ſed, inclinato corpore, reverentiam exhibent; pars læva, omnibus honeſtior, ut dextram habeant expeditam; tergum obvertere inhoneſtum credunt, itaque diſcedentes, retrogradiuntur, fronte adverſa. Maxima illis cura in exſtruendis templis, xenodochiis, balneis, pontibus, aliisque publicis operibus. Vrbes muro clauſas perraras habent: ſumma imperii vis, in ſubditorum eſt debilitate, itaque & mœnia urbium a ſe captarum dejiciunt. De *Muhammede*, quem pro ſacro ſanctoque Propheta Turcæ colunt, Hiſtoriæ Vniverſalis Synopſis adeunda. Inter cætera religionis ſuæ inſtituta, præcipue obſervant *Ramadani* menſis, qui cum Martio noſtro concurrit, jejunium; nempe, quia hoc menſe, Alcoranum, ad Muhammedem, *in nocte potentiæ*, quam vocant, demiſſum credunt. Jejunant igitur 30. diebus, & tota die, in templis fere agunt, ne minimum quidem cibi guſtantes, unde & cauponæ clauſæ ſunt. Sub noctem, lampades e turrium pinnaculis ſuſpenſæ, indicant, tempus ſumendæ alimoniæ adveniſſe, & tum laute vivunt, genioque indulgent. Menſtruum hoc jejunium *Orutz* vocatur, quod tanti faci-

faciunt Turcæ, ut illo durante, portas Paradisi patere, Gehennæ clausas esse, persuasum teneant. Frequens admodum apud Turcas corporum ablutio; quamobrem fere ubique Balinea habent pulchra & commoda, e marmore exstructa. In his lavantes, unguento utuntur peculiari, ex auripigmento, calce viva, quibus aqua miscetur, confecto, ad pilos corporis absumendos.

ANATOLIA.

Anatolia, sive *Natolia*, interdum omnis Asia minor vocatur, alias, prout hoc loco, vox illa, ejus tantum regionem, quæ versus Occidentem, & Mare Ægæum extensa est, innuit.

Sinabe; *Sinope*. Vrbs maritima Paphlagoniæ, Mithridatis aliquando regia.

Scutari; *Scutarium*, *Chrysopolis*. Opidum in in Bithynia, e regione Constantinopolis, trans Bosphorum situm. Habet Arcem non contemnendam in colle.

Calcedona; *Chalcedon*. Hoc quoque Oppidum in Bithynia situm est, ad fauces B sphori Thracici, ex adverso Byzantii, a quo vix milliari distat, solo Bosphoro intercedente. Plinio teste, Chalcedon *cæcorum urbs* dicta est quia ejus conditores, non animadversa oppositi soli commoditate, locum iniquiorem, cum urbem molirentur, elegerunt. Hic olim A. 451. magna Synodus celebrata est, cui *Martianus* Imp. præerat, in qua *Eutyches* damnatus, decretumque, B. Mariam Virginem, Θεοτόκον, sive *Deiparam* appellandam esse.

Comi-

Comidia; *Nicomedia.* Similiter Bithyniæ civitas, clara quondam, ſed in qua nunc nihil præter rudera & parietinas ſpectatur. *Arx* eſt integrior, in colle ſita. In hac urbe *Conſtantinus* M. Imperator, cum Jordanem, ad ſuſcipiendum ibi Baptiſmum, petere vellet, morte præventus, diem obiit ſupremum, cum prius ab *Euſebio*, Nicomedienſi Epiſcopo, eſſet baptizatus.

Burſa; *Pruſa.* Vrbs nunc Bithyniæ primaria; Turcarum quondam, ante conſtitutam in Europa ſedem, Regia, ab Othomanno occupata.

Troja. Dicitur & *Ilium.* Vrbs olim Phrygiæ, ſita ad *Scamandrum*, ſeu *Xanthum* fluvium; Homeri, Virgiliique carminibus decantata: quam penitus exciſam, inde ab antiquiſſimis temporibus, ruinæ operiunt.

Pergamo; *Pergamus.* Vrbs Myſiæ, quæ nunc ſemidiruta jacet. Quondam *Attalicorum Regum* Sedes fuit, eamque *Galenus* patriam nactus eſt. Incolis, Chartæ, quæ *Pergamena* vocatur, inventio debetur.

Mangreſia; *Magneſia.* Joniæ urbs, quam *Themiſtocles*, pulſus patria, a Rege Perſarum *Artaxerxe*, dono accepit, ut panem ei præberet: ex qua quinquaginta illi talenta quotannis redibant. Idem, hic loci quoque interiit, veneno ſua ſponte ſumto, cum ea, quæ Regi de Græcia opprimenda pollicitus erat, præſtare ſe poſſe deſperaret.

 Sardis,

Sardo; *Sardis*, *Sardes*. Lydiæ urbs, Regum quondam, *Gygis* posterorum, habitatio. *S. Johannes Apostolus* in ea Evangelium prædicavit.

Smirne; *Smyrna*. Vrbs Joniæ, sita in ora maris Ægæi, partim in monte, partim in planitie; portumque habet amplum & tutum, qui a *Batavis*, aliarumque Europæ nationum mercatoribus, frequentatur. Aëre gaudet salubri, & agro feracissimo.

Efeso; *Ephesus*. Emporium quondam totius Asiæ celeberrimum, quod *Amazones* condiderunt. Maxime etiam *Dianæ templo* Ephesus nobilitata fuit, quod, ob magnificentiam, inter mundi miracula locum invenit. Id, ea die, qua Alexander M. natus est, *Herostratus* incendit, ut hoc facinore, nomen suum ab oblivione vindicaret. Hic S. *Paulus* Evangelium prædicavit, cujus & extat ad Ephesios Epistola.

Melasso, Mileto; *Miletus*. Vrbs, in Joniæ & Cariæ confinio, quæ, *Cadmi*, *Thaletis* Astrologi, & *Anaximandri* Physici patria fuit; ac in qua *Apollinis Didymæi Oraculum*. Inclyta erat præstantissimæ *lanæ* proventu, ex qua fiebant *Milesia stragula*, & *vestes Milesiæ*, ob insignem mollitiem a matronis in deliciis habitæ.

Halicarnasso; *Halicarnassus*. Vrbs, in Caria regione, clara *Dionysii* & *Herodoti* natalibus. Inter ruinas spectantur vestigia monumenti, quod *Artemisia* Regina, memoriæ *Mausoli*, mariti sui, exstruxit, tanto opere, ut inter Orbis miracula numeratum fuerit, & omnia splendida Regum sepul-

ſepulchra, inde *Mauſolea* vocentur: quam vocem, etiam Vulgatus 2. Paral. XXXV. 24. adhibuit. Non longe ab urbe ebullit *Salmacis* fons, viros reddens effœminatos.

CARAMANIA.

Caramania, Aſiæ minoris ingens regio, Veterum *Cariæ*, partem, *Lyciam*, *Piſidiam*, *Lycaoniam*, *Pamphyliam*, & *Ciliciam*, ambitu ſuo complectitur, & verſus Meridiem, ac mare Cilicium, ſeſe extendit.

Antochia; *Antiochia*. Præcipua quondam Piſidiæ urbs fuit, nunc ſedes eſt Turcici Præfecti.

Satalia; *Attalia*. Vetus Attalia, eximia Pamphyliæ urbs, deſtructa jacet: nova, haud procul ab illius ruinis, in litore condita eſt, quam Turcæ muniverunt.

Tarſo; *Tarſus*. Vrbs, *Ciliciæ* caput, ad *Cydnum* amnem, cujus conditorem, quidam *Perſeum*, Danaës filium, faciunt: alii tamen originem a *Sardanapalo*, poſtremo Aſſyriorum Rege, arceſſunt, cauſantes, illius ſepulchro inſcriptum fuiſſe, quod *Tarſum*, & *Anchialum*, (Thraciæ hæc civitas erat,) una die exſtruxiſſet. Tarſus, *S.Pauli* Apoſtoli nativitate felix fuit. Nomen, a *parte pedis*, quæ *tarſus* dicitur, quidam inditum volunt, quod *Bellerophon*, hic loci, de Pegaſo equo cecidit, pedemque offendit.

AMASIA.

Amaſia, mari Euxino expoſita eſt, inter Natoliam & Turcomaniam; convenitque fere cum

Veterum *Cappadocia.* Regio hæc ante alias est altrix *Equorum*, & proventui equino accommodatissima. *Incolæ*, quondam tam servili erant ingenio, ut cum illis Romani permisissent suis legibus frui, libertatem deprecati sint.

Pormon; *Thermodon.* Oppidum, ad *fluvium* cognominem, qui in mare Euxinum sese exonerat.

Amasia. Veteri nomine plurimum adhuc appellatur. Rigatur *Iri* fluvio, fuitque Strabonis patria, a quo, lib. 12. Geographiæ, qualis olim erat, describitur.

Trebisonde; *Trapezus*: Vrbs in litore maris Euxini, quæ, per 200. annos, proprios habuit Imperatores, e gente Lascara, quibus Cappadocia & Colchis suberant. Illorum potestati, Muhammedes II, exitium intulit. Fama fert, cetum, Jonam, quem deglutiverat, hic iterum exspuisse.

Caisar; *Cæsarea.* Prius & *Mazaca* dicta est; habuitque *S. Basilium* M. Episcopum.

ALADVLIA.

Inter Caramaniam, & Euphratem fluvium, extensa Aladulia, partem Orientalem *Ciliciæ*, *Armeniam minorem*, & *Cappadociæ partem* occupat.

Lajasso; *Issus.* Ad hanc, *Darius*, ab Alexandro M. prælio fuit superatus.

SYRIA.

Syriæ appellatio, latiore significatu, nobis in præsentia, illum terrarum tractum notat, qui

Syriam

Syriam propriam, *Phœniciam*, & *Palæstinam*, *sive Terram Sanctam* continet. Quamobrem, terminatur a *Septentrione*, Aladulia; ab *Ortu*, Euphrate fluvio, ac Arabia deserta; a *Meridie*, Arabia Petræa; & mari Mediterraneo ab *Occasu*. Regio est ampla valde, & æque Sacris ac Profanis Scriptoribus celebrata, totaque subest dominio Turcarum. Incolæ, molles creduntur & effoeminati, leves quoque, & lucro vehementer addicti.

Samosat; *Samosata*. Vrbs est sita ad Euphratem fluvium, in ipso limite Mesopotamiæ, regionis *Comagenes* quondam caput.

Alexandretta; *Alexandria Syriæ*. Portu gaudet eximio, in quem Europæi mercatores appellunt: quorum merces deinde Alepum, quæ tridui via est, deportantur, tanquam in gentium omnium mercatum. Alexandretta enim ipsa, a paucis habitatur, ob aëris, quæ ex uliginoso ejus solo provenit, malignitatem. Cum vero nefas sit, ut una simul iisdem navibus adventantes, alii alios in Alepi aditione antevertant, e qua re pretium, quod mercibus statuitur, dependet, ideo columbarum ministerio sæpe literæ clam Alepum mittuntur; quas minutim scriptas, & arcte convolutas, columba mas, cujus compar Alepi est, tenui filo alæ subligatas, perfert.

Alepo; *Alepum*, vetus *Berrhœa*. Maxima est Syriæ civitas; habet enim in circuitu milliaria sex, Castrumque munitum. Huc, ex Asia, & Europa, mercimoniorum causa, homines undiq; confluunt, estque negotiatio tanta, ut Petri de la

Rubro in Ortum. Huc profugus, a Meccensibus pulsus, *Muhammedes*, benigne receptus fuit, & per aliquot annos subsistens, falsæ religionis suæ doctrinam publicavit, tandemque cum asseclis arma cepit. Idem, in eadem hac urbe fato functus est, anno a Christo nato 637. & tumulatus, in templi, quod medium urbis occupat, latere Orientali. Monumenti formam & habitudinem nemo accuratius descripsit Nobilissimo Tevenotio, in Itinere suo Orientali, cujus aliqua juvat hic quoque legi: *Environ vers le milieu de la ville de Medine, il y a une Mosquee, dans un coin de laquelle est le Sepulcre de Mahomet. Ce Sepulcre est dans une tourette, ou bastiment rond, couuert d' un dosme, que les Turcs appellent Turbé. Ce bastiment est tout ouuert depuis le milieu jusques au dosme, & tout à l' entour il y a une petite gallerie, dont la muraille de dehors est percée de plusieurs fenestres, qui ont des grilles d' argent; & celle de dedans, qui est celle de la tourette, est parée d' un grand nombre de pierres precieuses, a l' endroit où répond la teste de Sepulcre. Il y a aussi des richesses d' une valeur inestimable, envoyées la par les Roys Mahometans, depuis tant de siecles, qui sont attachées dans cette gallerie, tout autour de ladite tourette; entr' autres il y a au susdit lieu, où répond la teste du sepulcre, un grand diamant, long comme la moitié du doigt index, & large de deux doigts, au dessus duquel se void le diamant que Sultan Osman, fils de Sultan Ahmed, y envoya, & qui est pareil à celuy que portent au doigt, les Empereurs Othomans. Ces deux diamants n' estoient autres fois qu' un, que ledit Sultan Osman fit scier par le milieu.*

lieu. Plus bas il y a une demie lune d'or, ou sont enchaßsés des diamants d'un tres grand prix. Didicit iſtà, Vir laudatus, ex conſuetudine habita cum Turcis, Chriſtianos enim, tanquam profanos, ſub vivicomburii pœna, aliquot dierum itinere, a Medina & Mecca procul abeſſe oportet. Dedit nihilo ſecius, ſpectandam nobis, *Allain Maneſſon Malletus* in ſua Vniverſi deſcriptione, ubi Africam recenſet, ipſam quoque Sacelli, in quo Muhammedes conditus jacet, ejusque rudis monumenti, depictam imaginem, a Turcico in Gallia Legato acceptam, qui eam precum ſuarum libro inſertam, antequam preces conciperet, oſculo verebatur. Ex illa icone manifeſtum fit, in eodem cum Muhammede ſacello, cubare quoque *Oſmarem* & *Bucarem*: a quorum conditoriis, Muhammedicum in eo diſtinguitur, quod illud tiaram Turcicam habet impoſitam, qua reliqua duo deſtituuntur. Ajunt, multos ex iis, qui ſepulchrum Muhammedis contemplati ſunt, ſe-ipſos excæcare, exiſtimantes, nullam impoſterum rem mortalium dignam eſſe, quam oculis ſuis aſpiciant, poſtquam Summi Prophetæ monumentum datum fuit cernere.

Mecca. Sita eſt in valle ſterili, & ſicca, juxta *Betium* fluvium, diſtatque 10. dierum itinere a Medina, & milliaribus Arabicis 46. a litore maris Rubri. Cingitur ex omni parte montibus, atque huc annuatim, ex univerſa Aſia & Africa, immenſis agminibus peregrinationes ſuſcipiuntur ab is, qui ſingularem quandam ſanctitatem affectant. Sed & cæteri Muſulmanni,

ex lege Muhammedis, saltem una vice per vitam, peregrinatione hac defungi tenentur, modo sumtus facere possint, qui ad tantum iter suscipiendum, & dona offerenda requiruntur; pauperes enim, & rebus necessariis destitutos, legis rigor non constringit. Quod si quis iter hoc ipse suscipere non possit, per alium officium facere cogitur. Enim vero, fabula mera est, opinio, quæ plerorumque Europæorum animos insedit, conditum hic esse Muhammedem in sandapila ferrea, quam fornix, e magnete lapide constructus, in medio aëre suspensam teneat. Hoc enim tam verum, ac illud, quod apud Matthæum Paris in vita Henrici III. Angliæ Regis legitur, quoddam tum genus fulguris infernalis, licet ab æthere descendisset, *fanum Machometi, cum suo simulacro*, subito incendio subruisse & dissipasse, & iterum aliud consimile, primo impetu, dictum fanum, in minutias dissipans, in terram demersisse; & tertium, in profundiora terræ, &, ut credebatur, detrusisse in abyssum. Dein ignem illum calidissimum & consumptivum, ardentem, & non lucentem, serpsisse per inferiora terræ, & quasi ignem tartareum scopulos consumpsisse, qui non possit extingui, & sic totam civitatem Meche, & loca contermina, igne inextinguibili fuisse consumta. Quasi vero simulacra imaginum admittant Turcæ, aut in Meccana urbe cadaver Muhammedis extet, cujus ne reliquiæ quidem ullæ hic asservantur, præter alterius pedis sandalium: Nimirum, sanctitatem ac religionem loco conciliat, quod in eo Muhammedes in lucem editus fuit,

quodq;

quodq; ibi, Dei, ac Gabrielis angeli alloquio usus, illorum suggestione Alcoranum conscripsisse creditur. Tum vero, superat hic, Turcis sacrosancta ædis, quæ *Kinaba*, aut *Beytullab* iis dicitur, longa passus 15. lata 12. & alta ulnas quinque, quæ portam habet totam argenteam. Hujus archetypum Angelos construxisse, inque eo fano Adamum vota concepisse prædicant. Cæterum, cum orbi diluvium immineret, ab Angelis in sextum cœlum sublatum est, ac ostensum postea Abrahamo, ut ad ejus omnimodam similitudinem, novum moliretur, quod is sedulo perfecit, idque etiamnum extat, cum lapide nigro, cœlitus demisso, humano mediocri capite haud multo majore, cui Abrahamus architectus, operi intentus, insistebat, quique dilatando sese, ne scala opus esset, famulabatur. Is quondam candidus erat, sed peccata hominum, ex albo atrum reddidere. Foris tota ædis tegitur peristromatibus, quæ quotannis, a Turcarum Imperatore nova mittuntur, veteribus, in amuletorum usum, frustatim concisis, nec nisi quater in anno huc fit ingressus.

Arabia nomen dedit SINVI magno, ut ARABICVS appelletur, qui inter Asiam & Africam, a Septentrione in Meridiem per 1100. millia passuum extenditur, 250. passuum millia non excedente latitudine, quique ab Oceano, *freto Babelmandel* sejungitur. Veteres, **Mare Rubrum**, vocabant, ab *Erythra*, ceu plerisque visum, Rege, cujus, Curtii testimonio, columna erat in insula, haud procul a continenti remota, & palmis frequentibus consita, literis gentis ejus scripta;

sau-

ἐρυθρὸς enim Græcis *ruber* eſt. Alii tamen contendunt, nomen hoc Sinui inditum, a rubente *arena*, quæ colorem ſuum aquæ inducat; ſed, quod non ab arena, verum quaſi a Corallii cujusdam virgultis, quæ per longos quosdam aggeres, in maris fundo congerantur, provenire, Torniellus in Annalibus Sacris probare inſtituit. Refert enim ex Johanne de Barros, Alfonſum Alberquerquium, cum illud mare ingreſſus eſſet, vidiſſe in eo rubentes quasdam maculas, hinc inde ſparſas, magnas interdum, breviores aliàs, & nihilo ſecius de dictis maculis aquam in vaſis hauſtam, nequaquam rubram, ſed limpidiſſimam fuiſſe. Quamobrem admiratos, cauſamque rei diligenter perquirentes Luſitanos, poſtea, tum ab illarum regionum incolis, tum etiam proprio experimento didiciſſe, fundum illius maris naturaliter ferre magnam vim cujusdam plantæ, ſeu fruticis rubri, ramos proferentis ſolidos ac graves, inſtar Corallii, ita ut etiam a ſolo evulſi, in aquis ſupernatare nequeant, atque hos, maxima inundantium aquarum vi eradicari, ſeu a ſtipite ſæpe abrumpi, ac id præcipue fieri circa oſtia maris illius, ubi fluxus atque refluxus aquarum ingredientium & egredientium majori fertur impetu. Hinc ergo evenire, ut eorundem virgultorum rubra ſtramenta, per longos quosdam aggeres, in ipſo maris fundo congerantur, qui deinde, ut latior ſinus eſt, a variis inundationibus diſſipati, & huc atque illuc acervatim translati, ex coloris dictorum acervorum reflexione, reddant mare illud variis rubentibus maculis reſperſum. Hanc igitur veram cauſam eſſe, quare mare illud Rubrum appelletur. Cæterum, Navigatio hujus maris

ris periculoſa eſt, propter innumeros ſcopulos, tractus arenoſos, & algæ vim atque copiam, quæ etiam fecit, ut ab Hebræis ים סוף *Jam Suph*, hoc eſt, *Mare algoſum* appellaretur, quo nomine etiam in Sacris literis cenſetur, cum hiſtoria, miraculoſi per illud Judæorum tranſitus, Pharaone Ægypti Rege illos inſequente, deſcribitur.

De *conjungendo Mari Rubro*, cum Mediterraneo Mari, & olim a Seſoſtri, & deinde ab Ægypti Sultanis, ac Turcicis Imperatoribus, conſilia varie fuerunt inita, ut ſcilicet, vel e Mari Rubro in Nilum foſſa duceretur, vel Iſthmus, qui inter utrumque mare interjacet, perfoderetur. Verum is conatus ſucceſſu hactenus caruit; tum quia Rubri Maris major altitudo deprehenſa fuit, quam Mediterranei ac litorum adjacentium, eoque metus erat, ne aqua e Rubro Mari in Mediterraneum influens, illorum litorum regiones, imprimis vero Ægyptum obſtrueret: tum vero operis difficultas, humana induſtria vix videtur ſuperari poſſe. Vter enim prædictorum modorum tentetur, ſemper 40. minimum milliaria Germanica, in ſaxoſo aut arenoſo ſolo, ſcindenda forent, quorum illud cum ærumnabili labore conjunctum futurum erat, hoc, aggeres requireret, majoris ſoliditatis, quam quibus parandis hominum ars ſufficit. Aliud fuit inſtitutum *Alphonſi Alberquerquii*, Luſitanici in India Proregis, qui, ducto alveo ex Abiſſinia, Nilum inde in Mare Rubrum derivare, atque ſic Ægyptum eo privare, ac ſterilem & infructuoſam Turcis reddere cogitabat; ſed & hæc res, intra meram voluntatem ſubſtitit.

CAP.

CAPUT XXX.

DE TURCIA ASIATICA.

Turcia *Asiatica*, terminatur a *Septentrione*, Georgia, & Ponto Euxino; ab *Oriente*, Persarum Regno; a *Meridie*, Deserta, & Petræa Arabiis; & ab *Occidente*, mari Mediterraneo, ac Ægæo mari. His terrarum spatiis, præter minores regiones, quas speciatim nominare supersedemus, & ad cæteras majores revocamus, comprehenduntur præcipue, *Anatolia*, *Caramania*, *Amasia*, *Aladulia*, *Syria*, *Diarbechia*, *Turcomania*, *Dagbestania*.

Turcæ, (quod Idem & Persæ faciunt) *Musulmannorum*, vel *Muslimorum*, hoc est, *recte credentium*, &, *verum Dei cultum tenentium*, nomen affectant, cujus appellationis originem, ab اسلم *asiama*, quatenus ea vox, tum, *obtemperavit*, *credidit*, *fidelis factus est*, tum, *salutem*, *pacem*, & *incolumitatem ingressus fuit*, significat. Sunt autem *Turcæ*, gens non admodum astuta, habitu corporum truci, sed ad impetum valido; laborum, inediæ, sitis, æstus, frigorisque juxta patientes. Caput abradunt, relicta in summitate particula crinium, barbamque alunt promissam. Rara domi utensilia; in cubiculis, tapete, ac stragulis, in mensa, coriacea mappa, quæ statim abstergi potest, contenti sunt. Munditiem tamen summopere sectantur. In victu parci, uno ple-

plerunque ferculo saturantur, & servos ac stabularios suos non dedignantur compransores; a suilla carne, & vini potu abstinentes. Vxores habere quot libet, licet. In eleemosynis profusi sunt, quibus non suos tantum, sed & Christianos juvant, aves etiam, a se emtas, interdum dimittentes. Vestes omnibus oblongæ, caput, tiara, quæ *turband* vulgo vocatur, tegunt alba; id, honoris causa nunquam aperiunt, sed, inclinato corpore, reverentiam exhibent; pars læva, omnibus honestior, ut dextram habeant expeditam; tergum obvertere inhonestum credunt, itaque discedentes, retrograduntur, fronte adversa. Maxima illis cura in exstruendis templis, xenodochiis, balneis, pontibus, aliisque publicis operibus. Vrbes muro clausas perraras habent: summa imperii vis, in subditorum est debilitate, itaque & mœnia urbium a se captarum dejiciunt. De *Muhammede*, quem pro sacro sanctoque Propheta Turcæ colunt, Historiæ Vniversalis Synopsis adeunda. Inter cætera religionis suæ instituta, præcipue observant *Ramadani* mensis, qui cum Martio nostro concurrit, jejunium; nempe, quia hoc mense, Alcoranum, ad Muhammedem, *in nocte potentiæ*, quam vocant, demissum credunt. Jejunant igitur 30. diebus, & tota die, in templis fere agunt, ne minimum quidem cibi gustantes, unde & cauponæ clausæ sunt. Sub noctem, lampades e turrium pinnaculis suspensæ, indicant, tempus sumendæ alimoniæ advenisse, & tum laute vivunt, genioque indulgent. Menstruum hoc jejunium *Orutz* vocatur, quod tanti faci-

faciunt Turcæ, ut illo durante, portas Paradisi patere, Gehennæ clausas esse, persuasum teneant. Frequens admodum apud Turcas corporum ablutio; quamobrem fere ubique Balineá habent pulchra & commoda, e marmore exstructa. In his lavantes, unguento utuntur peculiari, ex auripigmento, calce viva, quibus aqua miscetur, confecto, ad pilos corporis absumendos.

ANATOLIA.

Anatolia, sive *Natolia*, interdum omnis Asia minor vocatur, alias, prout hoc loco, vox illa, ejus tantum regionem, quæ versus Occidentem, & Mare Ægæum extensa est, innuit.

Sinabe; *Sinope*. Vrbs maritima Paphlagoniæ, Mithridatis aliquando regia.

Scutari; *Scutarium*, *Chrysopolis*. Opidum in in Bithynia, e regione Constantinopolis, trans Bosphorum situm. Habet Arcem non contemnendam in colle.

Calcedona; *Chalcedon.* Hoc quoque Oppidum in Bithynia situm est, ad fauces Bosphori Thracici, ex adverso Byzantii, a quo vix milliari distat, solo Bosphoro intercedente. Plinio teste, Chalcedon *cæcorum urbs* dicta est quia ejus conditores, non animadversa oppositi soli commoditate, locum iniquiorem, cum urbem molirentur, elegerunt. Hic olim A. 451. magna Synodus celebrata est, cui *Martianus* Imp. præerat, in qua *Eutyches* damnatus, decretumque, B. Mariam Virginem, Θεοτόκον, sive *Deiparam* appellandam esse.

Comi-

Comidia; *Nicomedia.* Similiter Bithyniæ civitas, clara quondam, ſed in qua nunc nihil præter rudera & parietinas ſpectatur. *Arx* eſt integrior, in colle ſita. In hac urbe *Conſtantinus* M. Imperator, cum Jordanem, ad ſuſcipiendum ibi Baptiſmum, petere vellet, morte præventus, diem obiit ſupremum, cum prius ab *Euſebio*, Nicomedienſi Epiſcopo, eſſet baptizatus.

Burſa; *Pruſa.* Vrbs nunc Bithyniæ primaria; Turcarum quondam, ante conſtitutam in Europa ſedem, Regia, ab Othomanno occupata.

Troja. Dicitur & *Ilium.* Vrbs olim Phrygiæ, ſita ad *Scamandrum*, ſeu *Xanthum* fluvium; Homeri, Virgiliique carminibus decantata: quam penitus exciſam, inde ab antiquiſſimis temporibus, ruinæ operiunt.

Pergamo; *Pergamus.* Vrbs Myſiæ, quæ nunc ſemidiruta jacet. Quondam *Attalicorum Regum* Sedes fuit, eamque *Galenus* patriam nactus eſt. Incolis, Chartæ, quæ *Pergamena* vocatur, inventio debetur.

Mangreſia; *Magneſia.* Joniæ urbs, quam *Themiſtocles*, pulſus patria, a Rege Perſarum *Artaxerxe*, dono accepit, ut panem ei præberet: ex qua quinquaginta illi talenta quotannis redibant. Idem, hic loci quoque interiit, veneno ſua ſponte ſumto, cum ea, quæ Regi de Græcia opprimenda pollicitus erat, præſtare ſe poſſe deſperaret.

Sardo; *Sardis*, *Sardes*. Lydiæ urbs, Regum quondam, *Gygis* posterorum, habitatio. *S. Johannes Apostolus* in ea Evangelium prædicavit.

Smirne; *Smyrna*. Vrbs Joniæ, sita in ora maris Ægæi, partim in monte, partim in planitie; portumque habet amplum & tutum, qui a *Batavis*, aliarumque Europæ nationum mercatoribus, frequentatur. Aëre gaudet salubri, & agro feracissimo.

Efeso; *Ephesus*. Emporium quondam totius Asiæ celeberrimum, quod *Amazones* condiderunt. Maxime etiam *Dianæ templo* Ephesus nobilitata fuit, quod, ob magnificentiam, inter mundi miracula locum invenit. Id, ea die, qua Alexander M. natus est, *Herostratus* incendit, ut hoc facinore, nomen suum ab oblivione vindicaret. Hic S. *Paulus* Evangelium prædicavit, cujus & extat ad Ephesios Epistola.

Melasso, Mileto; *Miletus*. Vrbs, in Joniæ & Cariæ confinio, quæ, *Cadmi*, *Thaletis* Astrologi, & *Anaximandri* Physici patria fuit; ac in qua *Apollinis Didymæi Oraculum*. Inclyta erat præstantissimæ *lanæ* proventu, ex qua fiebant *Milesia stragula*, & *vestes Milesiæ*, ob insignem mollitiem a matronis in deliciis habitæ.

Halicarnasso; *Halicarnassus*. Vrbs, in Caria regione, clara *Dionysii* & *Herodoti* natalibus. Inter ruinas spectantur vestigia monumenti, quod *Artemisia* Regina, memoriæ *Mausoli*, mariti sui, exstruxit, tanto opere, ut inter Orbis miracula numeratum fuerit, & omnia splendida Regum sepul-

ſepulchra, inde *Mauſolea* vocentur: quam vocem, etiam Vulgatus 2. Paral. XXXV. 24. adhibuit. Non longe ab urbe ebullit *Salmacis* fons, viros reddens effœminatos.

CARAMANIA.

Caramania, Aſiæ minoris ingens regio, Veterum *Cariæ*, partem, *Lyciam*, *Piſidiam*, *Lycaoniam*, *Pamphyliam*, & *Ciliciam*, ambitu ſuo complectitur, & verſus Meridiem, ac mare Cilicium, ſeſe extendit.

Antochia; *Antiochia*. Præcipua quondam Piſidiæ urbs fuit, nunc ſedes eſt Turcici Præfecti.

Satalia; *Attalia*. Vetus Attalia, eximia Pamphyliæ urbs, deſtructa jacet: nova, haud procul ab illius ruinis, in litore condita eſt, quam Turcæ muniverunt.

Tarſo; *Tarſus*. Vrbs, *Ciliciæ* caput, ad *Cydnum* amnem, cujus conditorem, quidam *Perſeum*, Danaës filium, faciunt: alii tamen originem a *Sardanapalo*, poſtremo Aſſyriorum Rege, arceſſunt, cauſantes, illius ſepulchro inſcriptum fuiſſe, quod *Tarſum*, & *Anchialum*, (Thraciæ hæc civitas erat,) una die exſtruxiſſet. Tarſus, *S. Pauli* Apoſtoli nativitate felix fuit. Nomen, a *parte pedis*, quæ *tarſus* dicitur, quidam inditum volunt, quod *Bellerophon*, hic loci, de Pegaſo equo cecidit, pedemque offendit.

AMASIA.

Amaſia, mari Euxino expoſita eſt, inter Natoliam & Turcomaniam; convenitque fere cum

Veterum *Cappadocia*. Regio hæc ante alias est altrix *Equorum*, & proventui equino accommodatissima. *Incolæ*, quondam tam servili erant ingenio, ut cum illis Romani permisissent suis legibus frui, libertatem deprecati sint.

Pormon; *Thermodon*. Oppidum, ad *fluvium* cognominem, qui in mare Euxinum sese exonerat.

Amasia. Veteri nomine plurimum adhuc appellatur. Rigatur *Iri* fluvio, fuitque Strabonis patria, a quo, lib. 12. Geographiæ, qualis olim erat, describitur.

Trebisonde; *Trapezus*: Vrbs in litore maris Euxini, quæ, per 200. annos, proprios habuit Imperatores, e gente Lascara, quibus Cappadocia & Colchis suberant. Illorum potestati, Muhammedes II. exitium intulit. Fama fert, cetum, Jonam, quem deglutiverat, hic iterum exspuisse.

Caisar; *Cæsarea*. Prius & *Mazaca* dicta est; habuitque *S. Basilium* M. Episcopum.

ALADVLIA.

Inter Caramaniam, & Euphratem fluvium, extensa Aladulia, partem Orientalem *Ciliciæ*, *Armeniam minorem*, & *Cappadociæ partem* occupat.

Lajasso; *Issus*. Ad hanc, *Darius*, ab Alexandro M. prælio fuit superatus.

SYRIA.

Syriæ appellatio, latiore significatu, nobis in præsentia, illum terrarum tractum notat, qui

Syriam

Syriam propriam, *Phœniciam*, & *Palæstinam*, *sive Terram Sanctam* continet. Quamobrem, terminatur a *Septentrione*, Aladulia; ab *Ortu*, Euphrate fluvio, ac Arabia deserta; a *Meridie*, Arabia Petræa; & mari Mediterraneo ab *Occasu*. Regio est ampla valde, & æque Sacris ac Profanis Scriptoribus celebrata, totaque subest dominio Turcarum. Incolæ, molles creduntur & effoeminati, leves quoque, & lucro vehementer addicti.

Samosat; *Samosata*. Vrbs est sita ad Euphratem fluvium, in ipso limite Mesopotamiæ, regionis *Comagenes* quondam caput.

Alexandretta; *Alexandria Syriæ*. Portu gaudet eximio, in quem Europæi mercatores appellunt: quorum merces deinde Alepum, quæ tridui via est, deportantur, tanquam in gentium omnium mercatum. Alexandretta enim ipsa, a paucis habitatur, ob aëris, quæ ex uliginoso ejus solo provenit, malignitatem. Cum vero nefas sit, ut una simul iisdem navibus adventantes, alii alios in Alepi aditione antevertant, e qua re pretium, quod mercibus statuitur, dependet, ideo columbarum ministerio sæpe literæ clam Alepum mittuntur; quas minutim scriptas, & arcte convolutas, columba mas, cujus compar Alepi est, tenui filo alæ subligatas, perfert.

Alepo; *Alepum*, vetus *Berrhœa*. Maxima est Syriæ civitas; habet enim in circuitu milliaria sex, Castrumque munitum. Huc, ex Asia, & Europa, mercimoniorum causa, homines undiq; confluunt, estque negotiatio tanta, ut Petri de la

Valle teſtimonio, non numerentur numi unciales argentei, ſed in ciſta ponderentur; ac contractum facere, minorem quadraginta unicialium numorum millibus, pro dedecore habeatur. Idem aſſeverat, in Judæorum Synagoga, viros mulieribus mixtos agere, eo more, quo Chriſtiani ſolent in Italiæ templis.

Anthakia; *Antiochia*. Fuit Syriæ urbs quondam primaria, ad *Orontem* fluvium. Mœnia, 470. turribus, juſta intercapedine diſpoſitis inſtructa, integra ſuperſunt, ſed ipſa civitas, ſemidiruta jacet in ruinis, & a paucis habitatur. Hic quondam *Apoſtoli Synodum* celebravere, & *Chriſtianorum nomen* primum natum eſt.

Hama; *Apamia*. Olim claram, *Orontes* fluvius perluit. Spectatur ibi *Obeliſcus*, cum figuris hieroglyphicis.

Tripoli; *Tripolis*. Vrbs Phœniciæ, ſic dicta, quod tribus urbibus, ſtadio inter ſe diſtantibus, olim conſtaret. Vulgo vocatur *Tripoli di Soria*, ad differentiam alterius urbis, quæ, in Africana Mediterranei maris ora ſita, eodem nomine cenſetur. Fere ſui juris eſt, ac libertate gaudens, Reipublicæ quandam formam ſervat, in Turcarum clientela.

Giblet; *Byblus*. Vrbs in excelſo loco ſita, ad maris litus, *Cynaræ*, qui *Adonidem*, Veneris, amorum Deæ, amores, genuit, olim regia.

Barut; *Berytus*. Vrbs, in ora maris Mediterranei, quam, jam ſuis virtutibus coronatam, *Juſtinianus* Imperator, metropolitano nomine ac digni-

dignitate decrevit exornandam, ut simili cum Tyro honore persueretur, ceu est in illius Codice, titulo de Metropoli Beryto. Extat liber, sub S. Athanasii nomine, in ejus operibus, quo prolixe narratur historia, de *Servatoris imagine.* Hanc cum Judæi, ea contumelia, & crucifixione, quam olim ipse ab iis passus est, affecissent, e vulnerato latere, sanguis & aqua, rivi instar, promanarunt, quo humore, simul ac cæci, claudi, surdi, muti, aliisque morbis affecti, imbuebantur, e vestigio salutem ac sanitatem consecuti sunt, Judæi vero omnes, abjurata impietate, Christianis sacris fuere initiati. Bellarminus, in libro de Scriptoribus Ecclesiasticis, judicat, immerito istam commentationem tribui Athanasio veteri, Alexandrino Episcopo; imprimis vero culpat, quod sub finem autor asserit, imagini illi acceptum ferendum esse Sanguinem, qui pro Dominico alicubi monstratur, simulque vetat credere Catholicos, alium esse sanguinem Domini super terram, nisi illum, qui consecratur in altari: quippe, ait Bellarminus, repugnat hoc traditioni Ecclesiæ Mantuanæ, quæ gloriatur, habere se de Sanguine illo, qui de latere Domini fluxit, eumque verum esse Domini Sanguinem, palam declaravit Leo III. Pontifex, ante annos octingentos. Est juxta Barutum *Pons* mirandi operis, amni, inter montes duos promananti, impositus, quem arcus unus absolvit, ab ipsomet humani generis autore Adamo conditus. Huic vicinus est locus, ubi *Georgius* immanem draconem vicit, Regis

Beryti filiam, quæ illi expoſita erat, liberans, ſpectaturque ibidem ſpecus, monſtri hujus latibulum. Promontorio, *Canis* quondam lapideus erat inciſus, cui arte magica ea vis fuit indita, ut navi aliqua appellente, ederet latratum.

Seyde; *Sidon*. Antiqua, opulenta, & celebris Phœniciæ quondam urbs, in rupe, ſuper litus maris in longum ædificata, in qua vitra parandi ars fuit inventa. Omnem priſtinam, non dignitatem tantum, ſed & formam amiſit; nec ſuperſunt amplius quæ in proximo erant oppida, *Sarepta*, ubi viduæ filium a mortuis ſuſcitavit Elias, & *Cana*, in qua fœmina habitabat, cujus gnatam Servator a dæmone liberavit: imo nec veſtigia illorum apparent.

Sur; *Tyrus*. Orbis olim emporium, quam, cum mari circumflua eſſet, Alexander M. in oppugnatione, aggeribus continenti junxit. Ei *Leptis*, *Utica*, & illa Romani Imperii æmula *Carthago*, ac finis hominum *Gades* inſula, originem debent.

Acre; *Acon*, *Ptolemaïs*. Portum habet inſignem. Celebratur in hiſtoriis fortitudine Equitum S. Johannis Hieroſolymitanorum, qui eam diu, adverſus Saracenos, acerrime fuere tutati.

Damaſco; *Damaſcus*. Sita eſt in planitie, montibus undique cincta, ejusque autorem prædicant *Elieſerem*, Abrahami ſervum diſpenſatorem. Monſtrant in mœnibus *feneſtram*, per quam in corbe Paulus Apoſtolus fuit demiſſus; & in foro

ro *fontem*, ad quem Ananias illum baptizavit. Ostenditur quoq; haud procul ab urbe locus, ubi *Abelem* a Caino trucidatum esse, vetus fert opinio. *Montes*, qui urbem ambiunt, sunt *Libani* radices. Is altissimus, sublimem verticem nivibus opertum habet, dum inferiora ardent. *Cedros* alit, mundo, quod firmiter incolis persuasum, congenitas arbores, quarum numerum si quis bis ineat, nunquam idem provenire dicitur. Et vero, monstri simile est, neminem prope eorum, qui se illas vidisse & numerasse in Itinerariis suis nobis testantur, cum altero in numeratione convenire. Nobilissimus tamen Tevenotius credere nos jubet, non plures nec pauciores esse XXIII. Ex adverso Libani, exsurgit *Antilibanus*.

In monte Libano, Canobinum est Cœnobium, habitatio *Patriarchæ Maronitarum*. Maronitæ autem, communiter Græcorum sequuntur dogmata. Ergo processionem Spiritus S. a Filio inficiantur; Sacerdotibus, matrimonii usum permittunt; Sacram Cœnam celebrant in utraque specie, & negant purgatorium ignem. Primatum Romani Pontificis constanter rejiciunt, causando, Petrum Antiochiæ sedisse, antequam Romam proficisceretur. Vnde Gabriel Sionita lib. de Vrbib. Oriental. c. 4. testatur, *quod odium intestinum in Summum Pontificem, atq; in omnes ei in spiritualibus subjectos gerunt, quodq; ei primatum pertinaciter abnegant.* Patriarcha ipsorum, se semper *Petrum*, uti Jacobitarum Patriarcha, *Ignatium* appellat, & novem habet Suffraganeos. Aliqui Maronitarum, sub Gregorio XIII. & Clemente

VIII. se Romanis subjecerunt. Nomen tenere dicuntur a quodam *S. Marone*, Abbate, memorato in Concilio Constantinopolitano.

Sebastia; *Samaria.* Vrbs, caput quondam Regni Israëlis, tota in ruinis sepulta jacet, nec se aliud spectandum offert, præter subterraneum *Sacellum*, in quod carcer, qui *S. Johannem Baptistam* vinctum tenuit, fuit conversus.

Iafa; *Joppe.* Vrbs antiquissima, cum portu, quem petunt, quotquot Hierosolymas lustrare instituunt, religionis causa. Ad eum, *Cetus* Jonam deglutivit, & *Perseus*, Andromedæ auxilio salutique fuit.

Gazara; *Gaza.* Habet *Castellum* rotundum 4. turribus munitum. Prope illud, rudera supersunt illius Palatii, cujus columnis concussis *Simson* tria hominum millia secum oppressit. E regione Castelli mons est, in cujus cacumen, idem Simson, portas urbis transtulit.

Jerusalem; *Hierosolyma.* Sedes veteris Ecclesiæ, & Regni Judæorum, nemini ignorata, ut vanum sit, velle eam oratione persequi. Qualis nunc spectatur, multum a veteri mutata est, non tantum quoad majestatem, quam penitus amisit, sed & ipsum locum. Jam enim Calvariam montem complectitur, Sione excluso, cum olim contraria essent omnia.

De JORDANE, qui maximus, & pæne unicus est Palæstinæ fluvius, pauca monenda veniunt. Is, ex duobus, ceu communis fert opinio, fontibus, *Jor*, ac *Dan*, qui e Libani radicibus scaturi-

turiunt, ortus, collectis aquis, per *Samachonitem lacum*, seu aquas *Meron* profluit. Postea, ad Capernaum, in lacum labitur *Genesaret*, aut *Tiberiadis*: inde Samariam, Judæamque perfundens, condit se in Mare mortuum. Ostenditur adhuc peregrinantibus locus, ubi *Elias* aquas Jordanis pallio divisit, cum Elisæo sicco pede transiens. Item, ubi curru igneo viam olympo affectavit. Nec minus ille, *ubi Servator humani generis a Johanne baptizatus*, &, miraculo singulari, Dei filius declaratus fuit. In cujus rei memoriam, hodienum Sacellum extat, S. Johanni Baptistæ dicatum.

Non silentio prætereundus Asphaltites lacus, a quo Jordanem retineri diximus, & qui ἀπὸ τοῦ ἀσφάλτου, hoc est *bitumine*, quo omnis aqua stagnatur, sic dictus est, eo in loco nunc conspicuus, ubi olim *Sodoma*, *Gomorrha*, *Adama* & *Zeboim* urbes steterant, ob nefandam libidinem luxuriemque cœlitus exustæ. *Mare Mortuum* alias vocatur, tum propter aquæ immobilitatem, tum, quia pestilens, odore teterrimo, nec pisces, nec suetas aquis volucres patitur. Nullum corpus animalium recipit; tauri, cameli que fluitant; periti, imperitique nandi, perinde attolluntur; vita vero carentia, in profundum merguntur. In campis vicinis quæ nascuntur, atra, & inania, velut in cinerem vanescunt.

DIARBECHIA.

Diarbechia quæ nunc vocatur, Veterum est *Mesopotamia*; quod nomen ei inditum, quia ingens

gens spatium, inter Tigrim fluvium ad *Ortum*, & inter Euphratem ad *Occasum* & *Meridiem* interjacens, implet, a Septentrione vero Armeniæ majori conjungitur. Regio est sterilis, & male culta: quam æstivi calores ita adurunt, ut frequenter homines cum pecudibus enecentur. Nullæ hic fiunt narium emunctiones.

Caramit; *Amida*. Diarbeckiæ caput est, *Arce*, & gemino muro munita, e quibus exterior, 72. turres habet, secundum numerum Christi Discipulorum.

Orfa; *Edessa*. Hanc *Nimrodus* condidisse dicitur. Fuit *Abgari* Regia, cui Christus Servator, imaginem suam, linteo impressam misit: qua de re est in Historiæ Vniversalis Synopsi.

Nesibin; *Nisibis*. Juxta hanc solam, genus quoddam *Rosarum* crescit, fragrantissimi præ cæteris odoris. Incolas, *scorpiones* multum affligunt. Tertio ab urbe lapide, crypta est, quam Judæi, pro *Elisæi* Prophetæ sepulchro colunt.

Mosul. Crevit ex ruinis *Nini*, seu *Ninives* urbis, cis Tigrim. Ninus enim in opposita Tigris ripa sita erat, cujus etiamnum multa rudera spectantur. In Mosul Nestorianorum Patriarcha habitat. Horum, cum Ecclesiis Occidentalibus dissensum, sic Ada Archimandrita proloquitur: *Dominus Papa, cum omnibus Patribus magnæ Ecclesiæ Romæ, vocant Virginem Sanctam Mariam, Dei Genitricem: Nos vero Orientales, eam Genitricem Christi vocamus. Illi, duas naturas Christi, confitentur duas virtutes, & duas voluntates: Nos autem fatemur unam virtutem, & unam voluntatem. Illi etiam unam*

unam personam fatentur in Christo: Nos quidem fatemur duas personas: & dicunt, quod Spiritus ex Patre & Filio procedit: Nos vero fatemur, quod ex Patre Spiritus procedat.

Bagdad. Vrbs dives, ampla, & valde munita, trans Tigrim, olim *Califarum* sedes, quæ ex ruinis Babylonis excitata fuit, cujus, unius diei abhinc itinere, alia quoq; rudera multa supersunt ad Euphratem fluvium, versus Septentrionem. Vrbs Bagdad gaudet aëre puro & salubri. Habet ad viginti millia domorum, quæ amplæ quidem sunt, sed negligenter structæ, & humiles, cum raris, aut nullis fenestris ad compita. In medio ejus, versus fluvium, sunt septem aut octo calles, utrinque officinis mercatorum, & mechanicorum obsiti; qui noctu grandibus catenis ferreis occluduntur. *Suburbium* est trans flumen, ad quod, ponte super cymbas strato, transitur. Is noctu, & diebus Veneris, disjungitur, singulis partibus ad ripas retractis. Annonæ in Bagdad omnis generis summa copia est & vilitas. Ager fert multum gossipii & serici; unde in urbe super quatuor millia textorum numerantur. Incolæ, opulenta commercia exercent cum Persia, India, & Syria. Fœminæ, maritis mortuis, faciem nigris coloribus inficiunt, & Baccharum bacchantium more furunt.

Haud procul a Bagdad superesse creduntur reliquiæ **Turris Babylonicæ.** Eæ, quartam milliaris partem complectuntur; & grandis turris altitudine hodieque assurgunt, e magnis lateribus, tres quartas partes ulnæ longis, & unam quartam

tam latis, ac bituminosa calce conjunctis. Singulis autem ordinibus storeæ interjacent, e palmarum foliis contextæ.

Nana; Juxta hoc oppidum, rupes est, quæ varie, plenilunio maxime, ingenti vi & copia *resinam* eructat, ita ut haud procul inde in lacum ingentem colligatur. Veterum hæc *Naphtha* esse videtur, tantopere celebrata. Est hujus resinæ usus, in condendis ædificiis, pro calce; hac, naves quoque oblinuntur. Incolæ credunt, ex Erebi claustris resinam hanc ebullire.

Balsera; *Basora*, *Teredon*. Vrbs est ampla, & emporium celebre, cum Castro, & Portu patente, ubi *Euphrates*, Tigri auctus, in Sinum Persicum se exonerat. In his oris, multi degunt *Christiani S. Johannis*, quorum instituta in Historiæ Vniversalis Synopsi enarrantur. Extra Vrbem, varia se offerunt fora rerum venalium, & ædes factæ sunt e grandibus cannis; intra urbem, materiem iis struendis præbent lateres, ad solem durati. Ager circa urbem, feracissimus est omnis generis fructuum, præsertim dactylorum, atque leguminum. Multi Scorpiones hic generantur, magnitudinis inusitatæ. Incolæ, Petro de la Valle confirmarunt, quondam, inde a Bagdad, Balseram usque, itineris 12. dierum intervallo, contigua semper fuisse ædificia, ita, ut gallus gallinaceus in Bagdad amissus, Balseræ deniq; reperiretur, semper ex uno, in proximum tectum subsiliendo, huc delatus.

Persicvs Sinvs, communiter Golfo di Balsera vocatur. Dicitur etiam *Mar d'Elcatif*. Extenditur inter Persiam ad Septentrionem & Or-

Ortum, & inter Arabiam ad Meridiem & Occasum, milliarium 200. longitudine, latitudine majore milliaria centum non exsuperante. Plurimis Insulis refertus est, præsertim in parte meridionali. In hoc Sinu, quotannis *perflant venti triplices*, quos accolæ tempestates appellant, unde diversa diversorum temporum est navigationis ratio. Mensibus *Novembri*, *Decembri*, *Januario*, *Februario*, *Martio*, atque *Aprili*, tempestas opportuna est, tam Sinum ingredientibus, quam egredientibus. Mensibus *Majo*, *Junio*, *Julio*, ingredientibus quidem opportuna est, sed egredientibus adversa. Contra vero, *Augusto*, *Septembri*, & *Octobri*, tantum egredientibus conducit.

TVRCOMANIA.

Turcomania, nunc etiam Curdistan vocatur, olim *Armenia major* dicta est. Fines habet ad *Septentrionem*, Georgiam; ad *Ortum*, Persiam; ad *Meridiem*, Diarbechiam; & Amasiam ad *Occidentem*. Minuta ejus portio, Sultano Persarum paret, cætera Turcæ tenent. Communis opinio est, per *regionem Ararat*, in cujus montibus Arcam Noachi post universale diluvium requievisse Scriptura Genes. VIII. 4. memorat, Armeniam hanc majorem intelligendam esse, unde & Vulgatus Interpres, eo loco, pro montibus Ararat, *montes* habet *Armeniæ*. Proprium locum, ubi id contigerit, assignant partem montis Caspii, prope Mediam, inter Artaxatam, & Arsissam paludem, qui nunc *Mesesousar* dicatur ab indigenis,

hos

hoc eſt *Mons Arcæ*: ajuntque illum eſſe præaltum. In Aquilonaribus partibus hujus regionis, reperitur *Fons* quidam magnus; de quo liquor oleo ſimilis ſcaturit, ad condimentum quidem cibi inutilis, lampadibus vero concinnandis, & nutriendis, & ulceribus, ac pſoræ inungendis, commodiſſimus. Vnde vicinæ quæque nationes concurrunt, & de fonte, in lucernarum, aliarumque rerum uſum, ſibi petunt. Tam indeſinenter enim hic fons fluit, ut etiam multæ naves, oleo ejus oneratæ, in alias abducantur regiones.

Armeniis, haud ulla Aſiæ natio magis mercaturam exercet: unde illorum plurimos, in Europæ maritimis emporiis, Amſtelodami, Venetiis, & Ligurni offendas, atque in poſtremo loco, egregium templum ſibi excitarunt. Turcæ, iis favent inſigniter præ Chriſtianis cæteris, nec bello captos, quanquam alienæ dominationi ſubjectos, redigunt in ſervitutem. Cauſa rei fertur, quod Armenus quidam Sacerdos, Muhammedi prædixit illam, qua deinde uſus eſt, poteſtatem. Fœminæ apud Armenios, arcum & ſagittas, aliaque arma, haud minus dextre tractare norunt, quam mares. Habent Armenii, præter paucos, qui Romano Pontifici addicti ſunt, proprium *Patriarcham*, & *Eutychis* errorem ſervant, docentes, quod quemadmodum gutta aliqua mellis vel aceti, in mare demerſa, non amplius ſervat ſuam naturam, neque cernitur ultra, aut ſubſiſtit: ſic corpus Chriſti in divinitatis pelago demerſum quaſi abſumtumq;, non amplius ſuam naturam ſervaſſe ac proprietates, atq; inde non

duas

duas in Christo esse naturas, sed unam eandemque divinitatis. Feria quarta & sexta abstinent a carnibus, butyro, caseo, & adeo piscibus quoque; nec quicquam comedunt præter oryzam aqua coctam, mel, olera, & arboreos fructus. Observant quadragesimæ jejunium, jejunantque etiam ante majora festa, octo, ac interdum 14. diebus. In Liturgia sua, vernacula lingua utuntur, nec celebrant Missam, sine distributione Sacramenti, quod integrum laicis exhibent. Sacerdotibus semel matrimonium inire licet, laicis haud ultra quater. Cruce se signant, idque meritorium putant, si duobus digitis fiat, sed vanum, si uno, ut Jacobitæ solent. Crucibus quoque ornant templa, alias imagines non modo ignorant, sed & abominantur. In Missis pro defunctis, agnum immolant, quem prius circum templum deduxerunt: assum autem, & puro linteo impositum, secant in partes, & præsentibus dividunt manducandum.

Turcomaniæ urbs præcipua est, Van, alias *Arthemita*, muro & fossa probe munita, cum sit in limite Persiæ; adjungitur in rupe *Arx* inaccessa, & ideo inexpugnabilis. Vicinus ei est *Lacus* ingens, vel potius mare, aquam enim salsam habet, 20. milliaria in longitudinem, 10. in latitudinem sese extendit, cingiturque montibus in orbem. In hoc lacu plurimi pisces capiuntur, halecibus haud absimiles, quos, ad Solem duratos, incolæ longe lateque venum exponunt.

Caput XXXI.
DE
DAGHESTANIA, MENGRELIA, & GEORGIA.

DAGHESTANIA.

D*Aghestania*, mari Caspio adjacet, prisci *Albaniam Asiaticam*, vocabant. Proprio paret Principi. Civitates sunt Teflis, olim Artaxata; Erzerum, & Cars. In Albania, homines gignuntur glauca oculorum acie, a pueritia statim cani, qui noctu magis quam interdiu cernunt.

MENGRELIA.

Mengrelia, ad oram ponti Euxini protensa regio, suo subest Principi, estque veterum *Colchis*. Huc *Jason* cum Argonautis navigavit, *Medeæ* artibus adjutus, aureum vellus referens. Regio est omnis generis frugum uberrima, tantum non sponte provenientium, præterquam frumenti & hordei. Negligenti cultura panicum seritur, quod copiosissimum provenit, & semel satum, sufficit in biennium. Vinum, consitæ ad pedes altissimarum arborum vites, suppeditant. Pepones, sapore suavissimo, ad trium pedum longitudinem sæpe excrescunt. Melle, ferisque, sylvæ abundant; phasianis (qui, a regionem inter-

terluente *Phasi* fluvio, nunc *Fazo* dicto, nomen habent, & ad nos ex his oris primum delati fuerunt) perdicibusque omnia plena. Numorum nullus fere usus: unum inter se horunt incolæ commercii genus, permutationem: quo quisque abundat, id in forum portat, ut permutet cum eo quo destituitur. Regi quoque tributa ex terræ fructibus, edulibusque penduntur, unde ejus regia, tanquam horreum publicum est, omni rerum copia refertum. Mos est, ut peregre adventantes, munere aliquo Regem impertiant, id, qualecunque fuerit, ipse non spernit, & in terram egressos, convivio adhibet. A prandio, cum iis venatum abit, ibi passim in sylvis, sub tegmine umbrosarum arborum, homines aut genio indulgent, aut choreas agunt, aut dulce melos cantant. Rara in hac gente pudicitia. Maritus, uxori, hospitem recens adventantem commendat, ut eum oblectet, & reversus, gloriosum ducit eam placuisse. Paucas reperire est adultas, quæ sint virgines: decimo anno pariunt, & infantes edunt, ranis nostris haud multo majores. In faciendo furto, omnem ingenii vim ostendunt; solerter furantes laudant; rudes artificii, tanquam bardos despiciunt, lucis usura indignos censent, & mercatoribus peregrinis donant, quovis terrarum deportandos. Tavernierius narrat, se vidisse Constantinopoli Legatum Regis Mengreliæ, hominibus 200. initio stipatum, sed qui postea, ut haberet, unde vitam toleraret, subinde unum aut plures e comitatu vendebat,

ita ut postremo abiturienti non nisi Secretarius & famuli duo superessent. Cum, ipso prodeambulante, plueret, soleas exuebat, vesteque contegebat, ne ex luto sordidæ redderentur. In mercatu aliquando emebat rudem fistulam, annulos duos æreos, & specula vilissima quatuor: atque fistulam inflans, obibat civitatem, more infantis apud nos, qui nondum ære lavatur. Profitentur Mengrelii Christianam religionem, etsi capita ejus plerique ignorant. Baptismus infantum, non immersione in aquam, aut ejus aspersione peragitur, sed hujus loco Sacerdos puerperam fœtumque, precum quasdam formulas recitando, oleo inungit. Episcopi matrimonia pro libitu dissolvunt: interdum is, cui cum uxore non convenit, illam a se segregat, & pro tempore concubinam pretio conducit. Fidem fere superat, fœminas in his locis magis literarum gnaras, magisque, pro gentis doctrina, eruditas esse ipsis viris. Itaque sacris officiis defunguntur, infantes baptizant, pœnitentibus peccatorum veniam indulgent, matrimonium ineuntes consecrant. Vrbs primaria est Sauastopoli, *Sebastopolis*, cui proxima, Fazo, *Phasis*, ambæ in litore. Reliquæ, vix sunt alicujus nominis.

GEORGIA.

Georgia, quam alias Gurgistan vocant, quæ veterum est *Iberia*, a *Septentrione*, Circassia; ab *Oriente*, mari Caspio; a *Meridie*, Armenia majori, & ab

& ab *Occidente*, Colchidis montibus clauditur: ac proinde Zuiriam, ſive Guriam, quam quidam propriam & ſeparatam provinciam faciunt, ambitu ſuo, velut partem comprehendit. Regio hæc, vini, tritici, aliorumque fructuum, item mori arboris, bombycibus alendis, admodum ferax eſt; ferarum,& aquilarum, ac falconum quoq; magna ibi copia: eamque *Aras*, ſive Araxes, *Kur* hoc eſt Cyrus, & *Kanak* fluvii rigant. Araneis, & Scorpionibus omnia ſcatent, utriſq; ſummopere noxiis. Quod ſi enim morſu quem lædant, mors conſequitur, & quidem, pro diverſa natura hominum, vel inter ploratus, vel effuſiſſimos riſus. Nomen, Georgiæ, incoliſque, a *S. Georgio*, quem patronum colunt, & Petro ac Paulo Apoſtolis, Sanctæque Deiparæ anteponunt: unde & horum imagines negligentius curant. At coram Georgii, in equo ſedentis ſimulacro, ſe proſternunt, & non ipſum tantum, ſed & equi ungulas, cum veneratione oſculantur. Hunc enim, primum in his oris Evangelium annunciaſſe prædicant, virum fortiſſimum, qui ſæpe ſingulari certamine, paribus armis, cum malo dæmone decertarit, & victoriam reportaverit, unde in bellum ituri, vexilla, ejus effigie ſignant. De reliquo, negant *Georgiani*, Spiritum S. a Filio procedere; negant, inferni pœnas æternum duraturas; Baptiſmum non credunt eſſe neceſſarium; in Miſſæ celebratione, calice utuntur ligneo; infantibus morituris præbent Euchariſtiam: a qua adulti, extra mortis periculum, fere abſtinent;

stinent; in agone constitutis, mortem accelerant, ne diu doloribus crucientur, atque hoc officium Sacerdotes plurimum præstant. Furti pœna est, ut rei ablatæ septupla solvatur æstimatio, cujus partes duas accipit is, qui furtum passus est, una cedit judicibus, & 4. sibi vindicat Princeps. Quod si fur tantum in ære non habeat, uxorem liberosque venundare cogitur. Homicida, peremti necessariis conceditur, ut de eo supplicium sumant. Viri, cùm viris, fœminæ, cum fœminis convivantur.

Georgiæ caput est Teflis, habitatio Principis, post hanc, Scander, Chipiche, Terki, memorantur.

Floruit circa initium Seculi XIV. *Haythonus*, Curchi Dominus, Armeniæ Regis consanguineus, qui, cum juventutem in militia exegisset, in Cyprum delatus, monachus factus, Præmonstratensi Ordini se addixit. Is, librum, qui interdum *Historia Orientalis*, nonnunquam *de Tartaris Historia* inscribitur, nobis reliquit, quem, varie editum, postremo etiam Andreas Mullerus Greiffengius V. C. recudendum dedit, sed plurimis adhuc locis depravatum. Extat penes me exemplar MS. e quo ad Georgiam attinens fragmentum adscribo, plurimis in locis emendatius, quam hactenus editi libri illud repræsentant:

In isto regno Georgiæ apparet quoddam stupendum miraculum, & multipliciter monstrosum, quod dicere non auderem, neque credidissem relatione cujusquam, nisi propriis oculis

lis aſpexiſſem: ſed quia perſonaliter ibi fui, & fide vidi omnia oculata, dico, quod in illis partibus eſt quædam provincia, quæ vocatur *Hamſem*, quæ in circuitu bene habet tres diætas: & tantum quantum extenditur illa provincia, per totum, quadam caliginoſa & tenebroſa caligine locus ille taliter obfuſcatur, quod nullus eſt qui aſpicere poſſit quicquam: nec eſt aliquis qui audeat ingredi terram illam; quoniam ad redeundum tramitem ignorat. Habitatores illarum partium aſſerunt, ſe ſæpius audiviſſe voces hominum, vociferantium cantum galli, hinnitus equorum, in ſylva. Et per meatus cujusdam fluminis, quod de loco illo egreditur, apparent ſigna certa, quod ſit gentium habitatio in eodem. Verum eſt, quod legendo invenitur in hiſtoriis Regni Armeniæ, & Georgiæ, quod quidam peſſimus fuit Imperator & Dominator Perſarum, qui nuncupabatur proprio nomine *Savoreus*: idola colebat iſte, & perſequebatur crudeliſſime Chriſtianos. Quodam vero die præcepit, ut omnes habitatores Aſiæ venirent, & ſua idola adorarent, &, quicunque edictis imperialibus contrairet, pœnam incendii pateretur. Vnde accidit, quod quidam fideles Chriſtiani, potius quam idola colerent, martyrium elegerunt: aliqui vero adoraverunt idola præ timore, & ne bonis temporalibus privarentur: alii vero petierunt montes, & munimenta, & in illis tutabantur ſe viriliter contra potentiam inimici. Quidam vero boni Chriſtiani, tunc temporis in quadam planitie habitabant, quæ *Mo-*

gon vulgariter dicebatur, & dum nollent modo aliquo idolis immolare, cogitaverunt de fuga, bonis temporalibus derelictis omnibus. Et dum ad partes Græciæ crederent se transferre, ipse pessimus iniquitatis filius Imperator, cum suo exercitu infelicissimo obviavit fugientibus Christianis, in illa videlicet planitie Hamsem, superius nominata. Quumque jussu Imperatoris deberent Christiani frustatim omnes universaliter detruncari, clamaverunt ad Dominum JEsum Christum, & continuo tenebrositas illa perfidorum lumina obfuscavit, & Christiani, pergentes recto tramite, evaserunt. Iniqui vero, in illa tenebrositatis valle, usque nunc resident, & residere debent, usque ad finem seculi, ut ab omnibus communiter creditur, & enarratur.

CAPUT XXXII.

DE

TARTARIA MAGNA.

TArtaria Magna, terrarum ingens & amplissimus, ac medium prope Asiæ continentis occupans tractus, sed cujus pauca perspecta & explorata tenemus, terminatur a *Septentrione*, & *Ortu*, Oceano; a *Meridie*, Sinarum, Indiæ, & Persiæ Imperiis; ab *Occidente*, minore Tartaria ac Moscovia, ducta nimirum linea ex Tanais flexo, ad fluminis Obii ostium. *Dividitur* vulgo in quinque regna majora; nempe *Tartariam desertam*, quæ Occidentalem partem occupat; *Zagatajam*, quæ cum Persia conjungitur; *Turquestaniam*, quæ Indiam confinem habet; *Tartariam veterem*, sive, ut alii vocant, *veram*, quæ ad Septentrionem & Ortum extenditur; & *Catajam*, quæ Sinense Regnum attingit. Sub majoribus istis, plurima minora comprehenduntur. Veteres, has regiones, *Scythiam Asiaticam* appellabant. Nomen Tartaria, quod demum Seculo XIII. innotuit, a fluvio *Tartar*, qui in his regionibus manare dicitur, plerique derivant, etsi non desunt ex iis, qui *Tatar* verum illi nomen esse, atque sic *Tatariam* & *Tataros*, potius, quam *Tartariam* & *Tartaros* nos dicere debere, contendunt.

Regiones Tartariæ, plurimum montosæ, ubi vero in campos diffunduntur, arenosæ sunt, unde sterilitas consequitur; itaque passim deserta

magnæ vaſtitatis, & inhabitata tesqua ſeſe offerunt. Cœlum, frequenter horrenda fulgura & tonitrua ciet; calores magnos, interdum mox frigus, & nives denſiſſimæ excipiunt. Ventorum validi flatus, equitantes detinent, in terram homines dejiciunt, & arbores radicitus evellunt. Equorum, boum, camelorum, magnus ubique proventus; illorum arido ſtercore, in lignorum penuria, ignis alitur, & ad eum cibaria decoquuntur. Sunt, ceu vulgo traditur, Tartari, deformi corpore, ſtatura brevi, oculis prominentibus, lata facie, & inferiore mento imberbes. Communiter, non in villis aut urbibus, ſed tuguriis habitant, e virgultis contextis; ea, in medio rotundum foramen habent, ut lucem præbeat, ac fumum emittat. Contemnunt omnes cæteras nationes, artes magicas exercent, & ſomniis ſuis multum tribuunt. Equorum, & camelorum, ac plerunque non niſi morbidorum, carnibus veſcuntur; potant jumentorum lac, interdum & captivos ſuos jugulant, ac vorant, ſanguinemque avide hauriunt. Sagittandi ſupra modum periti ſunt, & equites tantum pugnant; erga devictos extremam exercent ſævitiem, & nec ætati, nec ſexui parcunt. Nulla gens Principibus ſuis addictior, magisque obtemperans. Quæ matrimonium inivere fœminæ, ſedulo pudicitiam colunt, viris, tot ducere licet uxores, quot collibitum eſt, nec habetur pro legitima, niſi quæ peperit. Colunt Tartari pro Deo, Numen quoddam ab illis confictum, quod *Natagai* vocant, putantque illud Deum eſſe terræ, qui curam de eis

ac

ac filiis eorum, de fructibus terræ atque pecorum, gerat. Hoc Numen in maximo habent honore, nec est aliquis, qui in domo sua illi non imaginem dedicet. Et quoniam credunt Numini Natagai esse uxorem & liberos, proinde collocant etiam, juxta penates suos, imagunculas quasdam, uxoris, ac filiorum loco: uxoris quidem simulacrum ad sinistram, & filiorum imagines ante faciem idoli statuentes. His idolis magnam exhibent reverentiam, præsertim quando vadunt ad prandium & cœnam. Tunc enim, antequam ipsi comedunt, perungunt ora imaginum pinguedine carnis coctæ, &, partem prandii aut cœnæ extra domum in honorem illorum ponentes, credunt Deos hinc cibari. Quo facto, ipsi ad mensam euntes, comedunt. Si Tartari alicujus moriatur filius, qui nondum duxit uxorem, & item alterius moriatur filia innupta, conveniunt utriusque defuncti parentes, & inter defunctos connubium faciunt: conscriptisque contractus illius literis, juvenem & puellam in charta pingunt, & hanc, cum pecunia contributa, atque utensilibus & supellectile, Vulcano devovent, credentes, defunctos in alia vita matrimonio conjungi. Faciunt quoque pro hac re solemnes nuptias, & de præparatis cibis nonnihil hinc & hinc diffundunt, ut Sponsus & Sponsa iis quoque vescantur. Quo facto parentes & consanguinei defunctorum, tali putant se affinitatis vinculo conjunctos, ac si nuptiæ illæ Sponsis adhuc viventibus fuissent celebratæ. Cum quis ægrotare cœpit, hasta cum nigro panno, tabernaculo in quo æger decumbit, præ-

præfigitur, ut ab ingreſſu omnes arceantur. Simul ac vita functus eſt, omnis familia convenit, & funus, quo viſum eſt, defert. Ibi fovea lata & profunda effoditur, & in hac tentorium erigitur, cui menſa ineſt dapibus inſtructa ; conditur ibi mortui cadaver, veſtibus bene ornatum, & ſepeliuntur una, jumentum, & equus phaleratus, ac plurimum ſervus quoque, ut defunctus iſtis in altera vita uti queat. Poſtea ſuperſtites amici, & neceſſarii, equum mactant alium, carnes comedunt, cutemque fœno repletam, & quatuor perticis ſuffultam, in ſepulchro erigunt pro monumento: oſſa, fœminæ comburunt, in animæ expiationem. Potentiores, cutem in tenuiſſima lora diſcindunt, iisque, terræ, quantum licet, ſpatium includunt, firmiter perſuaſi, tantundem defuncto in vita altera concedi.

Tartari in *Hordas* congregantur, quarum quæque Reipublicæ habet imaginem, & ex multis hominum millibus componitur. Nomen *Horda*, ſi Petrum de la Valle audimus, *Campum* & *Exercitum* ſignificat, & *Ordù* efferendum erat: ſed plerique, communem expreſſionem præferunt, eamque *cœtum*, ſive *collectionem hominum*, interpretantur. Centum amplius Reges in Tartaria poteſtatem exercere fama eſt, quorum ſummus & præcipuus, Magnus Chan vocari ſolet, cujus in *Cambalu*, Cathaina urbe, ſedes. Nomen autem Chan, ex *Caganus*, vel *Cacanus*, qua appellatione, Gregorio Turonenſi lib. 4. Hiſtor. c. 28. teſte, omnes Hunnorum Reges olim inſigniebantur, ortum eſſe, Viri Docti conjiciunt,

ac

ac ideo *Chan* potius, quam cum vulgo *Cham* enunciandum esse censent.

TARTARIA DESERTA.

Tartaria Deserta, inter Oceanum Hyperboreum a *Septentrione*; Tartariam veterem ab *Ortu*; Turquestaniam a *Meridie*, & Minorem Tartariam ac Moscoviam, ab *Occasu* extenditur.

SAMOIEDIA. Provincia versus Oceanum Septentrionalem, quam quidam Moscoviæ Duci subjectam, alii sui juris esse perhibent. Marcibus, sciuris, vulpibus, ursis albicantibus, plena est. Incolæ, cavernas subterraneas inhabitant, & stridunt potius quam loquuntur. Statura corporis sunt pusilla, naso fere carent, & pellibus omnes amicti incedunt, exuviisque animantium capita ita involvunt, ut vix oculi conspiciantur. Hinc invaluit opinio, agere in his locis homines pygmæos, aliosque toto corpore hirsutos, caninis capitibus præditos; nonnullos item, qui capitibus carent, & oculos in pectore gestant, pedibusque destituuntur.

TINGOESIA. Regio, haud ita pridem a Moscis detecta.

SIBERIA. Regio palustris, & sylvis opaca, sed magna ex parte deserta, cujus incolæ pane carent. Huc ablegantur ii, in quos Magnus Moscoviæ Dux exilii pœna animadvertit. Metropolis est *Tobolia*, in montis edito ædificata, & ligneo sepimento circumdata; gaudetque Archiepiscopatu, ac Monachorum cœnobio.

Loco

LOCOMORIA. Hujus tractus homines, singulis annis, die XXVII. Novembris, moriuntur, & sequenti vere, maxime ad diem XXIV. Aprilis, hirundinum & ranarum instar, denuo reviviscunt.

CASAN. Regnum, quod nomen habet ab urbe metropoli; hæc autem a fluvio *Kasanska* sic dicta est, qui illam flexuoso sinu ambit. Fuit hoc regnum quondam sub propriis Regibus, & diu floruit, quod ejus incolæ inter omnes Tartaros pæne soli agros colerent, essentque spectabiles animi robore, corporum candore, & proceritate. Sed *Johannes Basilides* Moscoviæ Dux, circa medium superioris Seculi, sibi illud subjecit, estque etiamnum sub Moscorum dominio.

ZAVOLHA-HORDA. Cæteras Hordas, antiquitate & celebritate vincit, multisque præest etiam. Moscoviæ tamen Duci tributum pendit.

Grustina. Tartaris & Moscoviticis negotiatoribus frequentissimum est oppidum.

ZAGATAIA.

Tartariam Zagatajam, a *Septentrione*, Tartaria deserta; ab *Ortu*, Regnum Turquestan; a *Meridie*, Persicum Imperium, & ab *Occidente*, mare Caspium concludunt. Incolæ, agro, oppidis, moribusque, cæteris Tartaris cultiores longe deprehenduntur. *Massagetarum* hæc quondam regio fuit.

Samarcanda. Vrbs magna, e lapidibus constructa, quæ autorem habet *Tamerlanem*, belli-

cosis-

coſiſſimum Tartarorum Imperatorem. In una Moskearum, *columna* quædam eſt lignea, cæteris eminentior, & quindecim cubitos alta. Ejus feſtucam, goſſipio involutam, ſi quis odontalgia laborans, denti imponat, continuo dolore levatur. Arabs, Achmed Guerapſi filius, qui Tamerlanis vitam deſcripſit, teſtatur, ipſum ſe rei feciſſe periculum, addens, eſſe hoc Samarcandæ mnemoſynon, nec fidem haberi, jactanti ſe Samarcandæ fuiſſe, ſi divinam medicinam ignoret. Aliud, quod ſimiliter circa Columnam, ſed in Chriſtianorum templo, accidit miraculum, ex ore Marci Pauli Veneti enarrabimus. Sic vero ille: Samarcham, civitas magna & egregia, eſt tributaria nepoti magni Cham. In hac habitant Chriſtiani cum Saracenis, hoc eſt, Muhametanis. Accidit vero his temporibus in ea, divina virtute, tale miraculum. Frater magni Cham, nomine Cigatai, qui regioni illi præfuit, perſuaſus a Chriſtianis, Baptiſmi ſuſcepit ſacramentum. De quo Chriſtiani gaudentes, favore illius ædificaverunt Baſilicam magnam in illa urbe, in honorem Divi Johannis Baptiſtæ. Porro, architecti illi, Eccleſiam tali fabricaverunt ingenio, ut tota ejus teſtudo, uni inniteretur marmoreæ columnæ, quæ medium Eccleſiæ tenuit locum. Habebant tunc Saraceni inſignem lapidem, qui omnibus modis ad hoc quadrabat, ut baſis loco, præfatam ſuſtineret columnam. Raptus igitur a Chriſtianis, in fundamento columnæ locatus eſt. De quo Saraceni dolentes, hiſcere non audebant, cum Princeps ad hoc ipſum annuiſſet. Factum eſt autem, ut ali-

aliquanto post tempore Princeps ille moreretur, & illi Filius ejus succederet in regno, non autem in fide. Tunc Saraceni ab eo obtinuerunt, ut Christiani, lapidem illum, quem columnæ supposuerant, reddere cogerentur: &, cum illi pretium satis dignum offerrent, recusarunt Saraceni quicquam aliud accipere, quam lapidem: quod hac impostura faciebant, ut Christianorum Ecclesia funditus destrueretur. Christjani itaque videntes, durum esse contra stimulum calcitrare, alio confugere nequiverunt, quam ad Deum, & ad sanctum suum Johannem Baptistam, quem lacrymosis oculis invocare cœperunt. Adveniente itaq; die, quando lapis sub columna auferendus erat, ne Ecclesia diutius maneret, nutu divino longe aliud accidit, quam perfidi speraverant Saraceni. Siquidem Columna ipsa, adeo sublevata est ab ipsa basi, ut trium palmorum spatium, inter utriusque lapidis superficiem intercesserit, & Columna ipsa jam testudinem Ecclesiæ non ferret, sed vice versa testudo columnam portaret, id quod in hunc usque diem perseverat.

Zahaspa, ad Oxi, qui nunc *Gebui* aut *Gielbun* vocatur, ostia, & Bikent, in mediterraneis, clara sunt emporia, ubi Indiæ, & Catajæ regni incolæ, mercimoniorum causa, frequentes conveniunt.

TVRQVESTANIA.

Turquestania, a *Septentrione*, in Tartariæ Desertæ, Veterisque; ab *Oriente*, in Catajæ; à *Meridie*, in Magni Mogolis Imperii, & ab *Occasu* in

in Zagatajæ eſt confinio; *Sacas* olim hunc terrarum tractum inhabitaſſe, fert opinio.

Vrbes præcipuæ ſunt, Jarcham, Caſcar, Taskent.

THIBET. Regio ampla eſt, de qua apud Marcum Paulum Venetum ea leguntur, quæ ſubjicio. Provinciam Thebet Magnus Cham expugnavit, atque devaſtavit, nam multæ in ea ſunt civitates deſtructæ, & caſtra diruta. Patet autem in longum, itinere 20. dierum. Et quoniam omnino in ſolitudinem eſt redacta, habitatoribus carens, neceſſe eſt, ut viatores victualia ſecum ferant, quæ illis ſufficiant per iter 20. dierum. Et poſtquam hominum habitatione cœpit deſtitui, feræ ſylveſtres, totam eam occupantes; periculoſum iter tranſeuntibus fecerunt; præſertim noctu. Verum, contra hoc periculum, mercatores, & alii viatores, tale excogitaverunt remedium. Naſcuntur in regione illa maximæ arundines, quæ habent in longitudine paſſus quindecim: craſſitudo vero in gyro, tribus menſuratis palmis. Porro, inter duos viciniores nodos, diſtantia eſt trium palmorum. Itaque, quando viatores noctu volunt quieſcere, accipiunt faſces magnos de illis arundinibus, & in unam ponunt congeriem, ſubjectoque igne accendunt. Quæ, igne correptæ, incipiunt crepitare, tantusq; in eis excitatur ſtridor & fragor, ut eminus, ad aliquot milliaria audiri poſſit. Quem terribilem ſonum animalia cum audiunt, obſtupeſcunt, fugiuntq; tam diu, donec crepitus ab eorum auribus

evanescit, illisque sic illusis, mercatores & viatores, tuti pertranseunt provinciam illam. Porro equi, & alia jumenta, quibus mercatores pro itinere utuntur, hoc audito strepitu, plurimum inhorrescunt, & multa in fugam conversa, dominis suis elapsa sunt: sed, prudentiores viatores, pedes eorum compedibus ligantes, vi quadam ea secum retinent, ne territa aufugiant.

Montes, qui regionem Thibet ab India disterminant, sunt altissimi, & nivibus in glaciem concretis obsiti, unde nemo in cacumen evadere potest. Nullum ibi animal ob frigus: & ignis si quando accenditur, non tantopere lucet, nec tantam habet caloris vim, uti in locis depressioribus.

TARTARIA VETVS, seu VERA.

Tartaria Vetus, quæ & *Vera* dicitur, terminatur ab *Occidente*, & *Ortu*, Oceano; a *Meridie*, Cataja; & ab *Occasu*, Tartaria deserta.

Tabin. Vltimum Asiæ, versus Septentrionem, est Promontorium. Superant hic, si vera est fabula, *X. Tribuum Israëliticarum*, quas Salmanassar in captivitatem abduxit, reliquiæ; atque extant *Hordæ*, quæ nominibus Dan & Naphthali censentur.

Bargu. Qui in his oris agunt homines, ferina carne, maxime cervorum, victitant, quos sic cicurant, ut iis pro jumentis utantur, & tanquam equos & asinos adhibeant ad vecturam. Hiberno tempore, omnia animantia aufugiunt ob frigus intolerabile.

Alchai.

Alchai. Mons, in quo Tartarorum Reges sepeliuntur. Cum vero huc deferunt funera regia, omnes obvios occidunt, dicentes: Ite, & Domino nostro Regi servite in alia vita. Neque hac ratione homines tantum tolluntur e medio, sed & equi. Atque sic solorum hominum trucidatorum numerus, interdum ad viginti millia sese extendit.

VNG & MONGVL regiones, *Gog* & *Magog* esse, Viris Doctis fit verisimile.

CATAJA.

Catajam, a *Septentrione*, Tartaria Vetus; ab *Oriente*, Oceanus; a *Meridie*, Sinense Regnum; & ab *Occidente*, Turquestania circumcludunt. *Serica* Veterum esse dicitur. Hæc regio, nisi fama nos decipit, incolis adeo frequens, agrorum cultu tam læta, urbium splendore, ædificiorumque nitore adeo pulchra est, omni denique divitiarum genere tantopere affluit, ut neque Græciæ veteri, nec Italiæ cedat. *Potum*, incolæ, ex riso & variis aromatibus conficiunt, qui sapore vinum vincit, & citius quam illud, caput tentat. *Moneta* papyracea, Regis sigillo signata, emtiones fiunt & venditiones. Ea, si vitium capiat, cum nova permutatur.

Ciandu. Vrbs, velis subtilissimis, quæ ex arborum corticibus texuntur, maxime clara.

Camul. Incolæ molliter se curant, & dies totos conviviis, cantu, saltatione ducunt.

Desertum Lop. Solitudo est, quam vix 30. dierum itinere emetiri licet. Ejus incolæ *Dæ-*

mones, illudunt viatoribus, & propriis nominibus ipſos compellando, in avia deducunt. Exaudiuntur interdum in aëre muſicorum inſtrumentorum concentus, & ſonitus tympanorum.

Sachion. Habitatores, ſuperſtitioni vehementer dediti ſunt. Cum filius alicui naſcitur, commendat eum idolo cuidam, & in hujus honorem, per annum arietem nutrit: quo exacto, offertur filius una cum ariete, inter preces & ceremonias, mactaturque poſtea aries, & cognatis epulandus apponitur.

Peim. Hic conſuetudo obtinet, ut, ſi maritus peregre abiens, intra vigeſimum diem domum non revertatur, uxori liceat cum viro alio nuptias contrahere.

Tangu. Ajunt in hoc Regno Typographiæ uſum jam ab antiquo obtinuiſſe. In his oris, Martino Martinio teſte, herba creſcit, quæ, in ignem conjecta, minime comburitur, ſed ei reſiſtit, atque ſi ſordida fuerit, hac ratione depurgatur. Merito opinatur is, ex hac herba confectam fuiſſe ſindonem, cui Romani defunctorum corpora cremanda involvebant, ut cinerem eorum purum putumque ſervarent. Scilicet, conjecturæ quas alii afferunt, ſindonem illam paratam fuiſſe ex Amiantho lapide, aut Salamandræ pelle, vel Talco, multum difficultatis habent, nec ſe reddunt probabiles. Reperiuntur quoque in hac regione, boves ſylveſtres jubati, elephantis majores, qui ad manſuetudinem redigi ſe patiuntur.

Cam-

Campion. Incolæ hujus urbis, idola colunt gigantea, decem paſſuum longitudine, quibus minora alia, tanquam miniſtrantia, apponunt.

Niuch. Regnum eſt in limite Sinarum. Ex eo profecti ſunt Tartari, qui, hisce ultimis temporibus, Sinenſe Imperium ſui juris fecerunt, & etiamnum poſſident.

Tudinfu. Regnum eſt amplum atque cultum, vitibusque fertile, artificibus ac negotiatoribus refertum, & armorum bellicorum nobiliſſima officina.

Cambalu. Regia ſedes eſt, & caput totius Imperii Magni Chami, quinque milliaria Germanica ambitu ſuo complectens, quam duodecim Suburbia, ſecundum portarum numerum circumjacent. In Palatio Chami, parietes auro & argento fulgent. Sunt ibi miniſtrantium hominum XV. millia, in aula majore quotidie millia ſex cibum capiunt. Qui Chami accumbenti miniſtrant, omnes os probe obnubere coguntur, ne cibos & potum, halitu ſuo quoquo modo inficiant.

CAPVT XXXIII.

DE

SINARVM REGNO.

SInarum Regnum, a *Septentrione*, habet Murum trecentorum milliarum Germanicorum, quondam adversus Tartarorum irruptiones constructum. Ab *Ortu*, eam alluit Oceanus Eous; a *Meridie*, Oceanus, ac Regnum Sian illud limitant; *Occasum* versus, Damasiis montibus, ab India & Tartaria separatur. Summa *Longitudo*, a Tartarorum finibus, qua mare Eoum tangunt, usque ad Regnum Sian, est milliarium Germanicorum 600. *Latitudo*, inter Damasia juga, & Oceanum, milliaria 300. implet. Solum, immensi hujus terrarum spatii, lætum est, & fœcundum; cœlum temperatum, aër purus: unde omnia culta & frugifera, nihil horridum & informe. Agri, hordeo, tritico, & oryza, cujus quater uno anno satio est, pleni & uberes sunt: colles montesque pineta, quibus panicum & legumina interseruntur, vestiunt: lini etiam frequentes segetes: horti, in quibus flores & rosæ perennant, pomaria, fructibus turgentium arborum, arbusta, moris, ad bombyces alendos, consita, passim & ubique sese offerunt. In sylvis & nemoribus, aprorum, vulpium, leporum, zibellinorum, jucunda & utilis venatio: lacus, flumina, maria, piscibus scatent: avitii generis mira copia. Præter æs, alumen, minium, aurum & argentum quoque, terræ venæ largiter suppeditant;

tant; cinnamomi, ſacchari, rhabarbari, moſchi, proventus ingens; pagis, vicis, urbibus opulentis ſplendidiſſimisque, regiones ſunt obſitæ.

Sinenſibus plerisque, lata facies, barba rara, naſus ſimus, oculi parvi, color qualis Europæorum. Ditiores, ſerico veſtiuntur, cæteri goſſipio, aut lino; lanæ apud eos in veſtibus uſus nullus. Cœnant, prandentque, Europæorum more adſidui, non, ut Aſiatici, accubui. Viri, comam alunt, quam contortis ſpiris exſtruunt circa cervicem, & clavo argenteo conſtringunt. Fœminæ, auro & gemmis ornantur. Earum pulchritudinis, ex puſilla ſtatura, & pede parvo, fit æſtimatio; unde, a teneris unguiculis, pedes faſciis ita coarctant, ut ſine gravi doloris ſenſu, incedere non poſſint; vix autem unquam prodeunt, & ita habitant, ut neque videre alios, neque ab aliis videri queant.

Scribunt Sinenſes, non lævorſum, aut dextrorſum, lineis rectis jacentibus, ſed perpendicularibus deorſum. *Literæ*, non vocalem aut conſonantem indicant, ut ex earum connexione vocabula formentur, ſed ſingulæ, rerum ſingularum ſunt notæ. Eſt autem *Idioma Sinenſium* plane mirificum. Vocabula pauca, & vix mille ſexcenta numerantur; pleraque in vocalem exeunt, una conſtant ſyllaba, nec per caſus aut conjugationes inflectuntur. At Characterum, ſive diverſarum literarum, Onomaſticum quod *Haipien*, aut *Mare Magnum* dicitur, ſexaginta millia exhibet: eſtque id imprimis notabile, quod accentus aut ſoni, quo vox effertur diverſitas, ſignifica-

ficationis quoque diversitatem inducit. Cujus rei exemplum exemplum ex Athanasii Kircheri Chinæ Illustratæ cap. 3. dabitur. *Hæc*, inquit ille, *dictio monosyllba* ya *ex se indifferens est, sed pro diversitate vocalium* (magis, & iis quæ præcedunt ac sequuntur, conformius erat, ut *accentuum* diceret) *quibus insignitur, differentes significationes exprimit, uti sequitur:*

ya̋, *Deus.*
yā, *Mutus.*
yà, *Excellens.*
yá, *Stupor.*
yă, *Anser.*

Valent Sinenses ingenio supra reliquos mortales, cujus rei conscii, ipsi jactant, se duos oculos habere; Europæos unum; & quod hominum est reliquum, cæcutire. Currus invenerunt, quos patentibus velis, sine jumentorum auxilio, navium in morem, per planitiem agunt. Imprimendorum librorum ratio apud ipsos antiqua est, ut & tormentorum bellicorum. Vasis Porcellanis, quæ conficiunt, nihil in universum nitidius & elegantius. Medici, per traditiones docti, insigni pollent pulsuum humani sanguinis notitia: qua, morborum origines, affectiones, & symptomata, mira industria explorant, & congrua deinde remedia adhibent. Peregrinorum osores, advenam nullum intra Regni fines vivere sinunt Sinenses, reditum in patriam meditantem, aut cum externis populis quicquam commercii habentem. Cum necessitas est, aliquem extra

Re-

Regni fines cum mandato mittere, nemo fere reperitur, qui ad id adduci possit. Proficiscentem, universa familia, quasi ad mortem raptum, deplorat.

Habuit olim Sina proprios Imperatores, sed varie a Tartaris Regni Niuchani vexata, tandem A. 1630. in illorum concessit potestatem, paretque ab illo inde tempore, ex Tartaris Imperatori. Is autem, veterem servat regiminis formam, cujus tota vis, & vitalis spiritus, in virtute ac eruditione consistunt. Quippe, quod ex Kirchero exscribimus, *Rex, Monarchiæ totius, absolutissimum & Caput, & Dominus est, totumq; Imperium ita ab Imperatore regitur, ut nulli quid ipso inconsulto liceat. -- Habet Rex sui consilii Assessores, quos* Colaos *vocant. Hi, uti consummata politices scientia instructi sunt, ita quoq; primo post Regem loco habentur. Habet & variorum graduum præfectos; quos* Mandarinos *vocant, omnes literis & scientia conspicuos, quibus urbium, publicorumq; negotiorum cura & negotia commissa sunt, ita, ut totum Regnum, eo fere modo, quo Platonica Respublica, a solis Literatis administretur, adeoq; Platonis votum, in Sinensi Monarchia completum videatur: felix nimirum Regnum id futurum, in quo vel Rex philosopharetur, vel Philosophus imperitaret. Reditus* annui Regni, eodem Kirchero teste, quondam ad 1500000. milliones aureorum nostratium publica æstimatione pertingebant: hodierno vero Tartarorum Imperio, computatis una redituum ex Tartaricis regnis proventibus, illos multo eam summam etiam excedere certum est.

Ad

Ad *Religionem* Sinensium quod attinet, colunt illi unum solum Deum, quem *Regem cœli* appellitant. Sunt tamen nihilo secius inter eos *tres idololatrarum species* : *una* nimirum Regis, & Nobilium, qui Astris serviunt. *Altera* eorum, qui primos Reges & Philosophos, pro Diis habent summo Numini succenturiatis; *tertia* est Magorum & Astrologorum, qui multum superstitionibus dediti sunt. Atque hæ palmariæ religiones, in trecentas amplius sectas dividuntur.

Sinense Regnum, ab ipsis incolis *dividitur* in XV. magnas provincias, quarum VI. sunt maritimæ, nempe *Peking*, *Xantung*, *Nanking*, *Chekiang*, *Fokien*, *Quantung*. Mediterraneæ, ac Septentrionem versus se porrigentes, V. numerantur: *Xansi*, *Kiangsi*, *Huquang*, *Honan*, *Xansi*. Occidentis plagam, IV. occupant: *Xensi* nimirum, *Suchuen*, *Queicheu*, & *Yunnan*. Numerantur autem in istis provinciis, Metropolitanæ ingentes civitates 150. Inferioris ordinis, omnes tamen muris fossisque munitæ, 1226. Nos, in peragrando, eum ordinem viamq; servabimus, quam Kircheri Chorographica tabella notis numeralibus designat.

LEAOTUNG.

Sinense Imperium, in tabula depictum respectantibus, & oculos, quo suopte impetu feruntur, Septentrionem versus conjicientibus, primo sese offert *Leaotung* regio, ampla utique, & longe lateque patens, nec male habitata, sed quæ inter XV. Provincias, Sinam constituentes, locum

cum non invenit. Causam rei hanc allegant, quia de industria extinctis ibi prope urbibus universis, vici tantum relicti, & munimenta excitata fuere, ad Tartaros arcendos. Solum, fertile est, & præter frumentum ac legumina, poma quoq;, pyra, ficus, fructusque alios, olera imprimis hortensia, quibus reliqua Sina fere caret, copiose producit. Reperiuntur hic fœminæ, quibus ea vis inesse creditur, ut saltatione sua, cantibusque, dæmonas, morbosque ex ædibus, si quas occupasse creduntur, exturbare possint: unde illæ, dies complures noctesque irrequietæ semper strepunt; ut mirum sit, ipsas tam diu vigiles agere, eos vero qui e morbo decumbunt, tumultus quos cient, tanto tempore tolerare posse.

In regione Leaotung, incipit audax illud humanæ industriæ & opulentiæ miraculum, celeberrimus MVRVS, qui per universa trecenta milliaria, ab Ortu in Occasum, ac Meridiem deinde, sese extendens, quatuor provinçias ambitu suo cingit, & Sinas a Tartaria separat, a *Xio* Imperatore, 215. annis ante Christum natum cœptus, & intra quinquennium absolutus, incredibili hominum multitudine illi operi intenta. Etenim, ex denis, tres viros adesse, per totam Sinam delectu habito, voluit, ac in variis regni partibus, exstructio simul est inchoata, estque incredibilis operis ex silicibus aliisque lapidibus compacta soliditas; quippe, sicubi clavus infigi posset per lapidum commissuras, morte luebant, qui illam partem fabricaverant. Altitudo est

30. La-

30. Latitudo 12. & interdum 15. cubitorum. Exiguum ſpatium provinciæ *Pekingiæ*, tenent horridi & inacceſſi montes, cætera totus ſibi conſtans ac uniformis hic murus eſt. Certis intervallis turres habet, & portas, illisq; vicina caſtella munitiſſima, tum ad cuſtodiam, tum ad militum habitationem apte diſpoſita, quorum decies centena millia ibi excubabant: *Croceum* fluvium, & alios minores amnes, arcubus & fornicibus ſuperſtructis, adinſtar pontis admittit: perennatque a tantis ſeculis, in præſens usque tempus, opus immenſum, & quale, poſt natos homines, orbis non vidit, adverſus tot temporum injurias, ſalvum ac incolume.

I. PEKING.

Peking provincia, Civitates magnas octo, reliquarum velut dominas, complectitur. In ea, res mira, fluvii per 4. menſes integros glacie ita conſtringuntur, ut currus oneratos illi ſuſtineant, frigus tamen exiguum ſentitur. Raræ hic pluviæ: ſolum nihilo ſecius mane ſemper madet: isque humor, orto Sole, in minutiſſimum pulverem redigitur.

Peking civitas, Regni Sinarum univerſi eſt metropolis, ſedesque Imperatoris. Cum lapidibus non ubique ſternatur, plateæ lutoſæ evadunt, atque quotquot foras prodeunt, velo caput obnubunt, adverſus pulveris incommoda. *Palatium Imperatoris*, in Septentrionali urbis parte ſitum eſt, quod Europæorum Principum regales domos, magnificentia

tia ſua longe exſuperat. Seorſim habitant Imperator, Auguſta, Liberi, Concubinæ. Tota fabrica magno cultu renitet. Ambulacra ſpatioſa, columnis, ſtatuis & imaginibus ornantur. Vltra hominum millia quindecim quotidie hic aluntur, millia quinque noctu excubias agunt: aula major capit hominum triginta millia. *Patres Societatis Jeſu*, duo in urbe templa tenent.

Hokien. Vrbi vicinus eſt *Lacus* profundus, in quem ſi lapis conjiciatur, aqua in colorem ſanguineum illico mutatur; arborum folia, quæ in eum incidunt, vivæ fiunt hirundines.

Chinting. Haud procul inde mons quidam nubes transcendit, in quo *fons*, adverſus inveteratos morbos medicinam præbens.

Yenking. Vitibus abundant quæ in propinquo ſunt arva, e quarum uvis tamen vinum nullum exprimitur, ſive ob incolarum inſcitiam, ſive incuriam. Potu enim e riſo excocto, cujus ſapor gratus, contenti victitant.

II. XANSI.

Hæc regio, paſſim habet *puteos ignis*, uti nos aquæ, in quorum foraminibus, incolæ cibos ſuos excoquunt ſine ſumtu.

Taiyuen. Regum aliquando ſedes fuit, quorum Palatium, & monumenta inſignia ſepulchralia ſuperant. Spectatur Regis cujusdam e familia *Chao* ſtatua, quam incolæ, ſimul ac artifex ei ſupremam manum impoſuiſſet, ipſam ſeſe erexiſſe credunt.

Tat-

Taitung. Quinque templis gaudet, quorum unum dicatum est memoriæ cauponis, qui, filio familias, patrem apud sese mortuum quærenti, magnam pecuniæ summam reddidit, quam ille reliquerat, cujus tamen filius erat ignarus.

III. XENSI.

Huic provinciæ non desunt divites *Aurifodinæ*: sed lege prohibitum est illud eruere, quod tamen fluviorum arenæ haud parce suppeditant. Magnam sæpe cladem omnibus terra nascentibus immensa locustarum agmina inferunt; adversus quas, incolæ cujuscunque conditionis, expeditionem suscipere, cumque iis præliari coguntur. *Rhabarbarum* hic feliciter crescit, cujus radices in umbra siccantur; nam Soli si exponerentur, vim suam amitterent. Est in hac provincia *Mons Paoki*, galli gallinacei similitudine; qui, tempestate imminente, tanta murmura, strepitus ac boatus edit, ut ad 30. stadia exaudiantur. Est item *Pons*, qui dicitur *volans*, fluvio Croceo ex monte uno in alterum superstructus unico arcu, cujus longitudo cubitos 400. latitudo 50. adæquat, qui, qua arte fabricari potuerit, nostris pontium structoribus Kircherus cogitandum relinquit.

Siganfu. Regionis est metropolis. Ad hanc cum A. 1625. terra effoderetur, Tabula lapidea forte fortuna inventa fuit, longa 9. & lata 5. palmos, palmumq; unum habens in crassitie, Sinicis literis descripta. Huic Tabellæ explicandæ, A-

thà-

thanasius Kircherus præcipue dicavit spissum librum, quem *Chinam Illustratam* inscripsit: atque mire sibi gratulantur de hoc thesauro reperto, qui placita, fidei capitibus in Romana Ecclesia superaddita, tuentur, Protestantibusque objectant, ex isto monumento, quod Anno a Christo nato 782. scriptum esse ipsummet ex sese prodat, patere utique clarissime, minime pro recentibus, nedum a pietate alienis, habenda esse dogmata, a quibus nostræ Ecclesiæ abhorrent. Inter cætera inculcant, scriptum ibi esse hac sententia. *Una de divinis personis sanctissimæ Trinitatis, dicta Messias, restringendo, tegendoq; majestatem suam, & se humanæ naturæ accommodando, homo factus est. -- Ministri ejus, ornamenti exterioris causa, barbam alunt, & coronas in capite faciunt (id est verticem radunt) ut ostendant, se nullo intus affectu malo teneri. Mancipiis non utuntur: in alto & basso (id est, in prospero & adverso, seu humili,) omnibus se faciunt æquales: divitias non congregant, sed eas omnibus faciunt communes: jejunia colunt, cum ad mortificandas passiones, tum ad præcepta Divina servanda: magni faciunt homines supra se elevatos (& a rebus mundanis) abstractos: septies in die orationes tam pro vivis, quam pro defunctis faciunt: septenis diebus semel ad animam a peccatis purgandam, puritatemq; ei restituendam sacra faciunt.* Enim vero, multi, perparum huic tabellæ tribuunt, ac fuit, quod Kircherus sub initium operis queritur, *quidam ex modernis Scriptoribus, qui hujus monumenti veritatem, omni conatu, insolenti sane scommate, eli-*

elidere non est verecundatus, *dum id modo Jesuitica fraude introductum*, *modo purum putum figmentum*, *a Jesuitis*, *tum ad Sinenses decipiendos*, *tum ad thesauros eruendos, confictum asseruit*. Cæterum, extat ipsa authentica tabella Romæ, in in Museo, Collegii Romani Societatis Jesu, quo ex Sina fuit translata, soletque spectare volentibus ostendi. De reliquo, non negligendum, in agris civitatis Siganfu, reperiri *Vespertiliones*, paulo minores nostratibus gallinis, quos in deliciis ponunt Sinenses, iisque cupide fruuntur: extare item hic loci *Fontem*, cujus aqua vix 4. cubitos profunda, suprema sui medietate est summe frigida, altera medietate fervente summopere.

IV. XANTVNG.

Lacus, & rivi, qui totam hanc provinciam undique rigant, eam, frumenti, oryzæ, leguminum, fructuumque reddunt in tantum fertilem, ut vulgo feratur, unius anni proventum, in annos decem sufficerere posse: sed cicadæ, subinde agris vastitatem inducunt. Phasiani & perdices nuspiam vilius emuntur. Crescit in hac regione mirandum viminis genus, quod incolæ *Teng* appellant: id funem a natura tortum dicere licet. In maximam enim longitudinem, & sæpe per stadium integrum, sese extendit, foliisq; & spinis obsitum est, ac implicationibus suis cum virgultis, vias reddit impervias. Fractioni resistit: unde conficiuntur ex eo validissimi rudentes, navium usui. In filamenta si diducatur, aptum est

Habitatio eſt in caſis humilibus, e luto aut ceſpite conſtructis, & tectis ſtramine; ſupellectilem aliquot argillacea vaſa; & lectiſternia duo abſolvunt, non enim conjuges propter dormiunt: adverſus frigus, ante ædes, bovillum ſtercus ſiccatum cremant, quod ingentem fœtorem, & fumum intolerabilem, in oppidis & pagis concitat: intra domicilia focum accendere, ipſis ignotum. Locupletiores, miniſtros & famulos alunt ingenti numero: horum quiſque, ſuo muneri definito vacat, alienum, ne digito quidem attingens. Sed nemo divitias ſuas valde oſtentat, ne Præfectis regiis, iis ſe privandi occaſionem præbeat. Magnatum ſplendor, fere intra gynæcea conſiſtit. Tres, quatuorve, aut etiam plures uxores ducunt, quarum quæque in ædibus ſeparatim agit. Maritus, prout allibuerit, nunc hanc, nunc iſtam, ſub veſperam accedit, jam ante de adventu præmonitam. Ibi tum illa unice operam dat, ut maritum laute, & amanter excipiat. Cum adventavit ipſe, juxta eum conſidet, & ſumma modeſtia nutus illius obſervat, haud aliter quam Dominum, ipſum appellans. Servularum aliæ, flabello ventum hero faciunt, & muſcas abigunt; aliæ, manus & pedes fricant; aliæ cantillant, & muſica pulſant inſtrumenta: denique aliæ agunt choreas: nec vinum ac cupediæ deſunt. Ædificia Magnatum, multa habent atria, & conclavia. Non autem producuntur in altum, ſed intra unam ſubſiſtunt contignationem: tecta, plana ſunt, in quibus veſperi obambulant; parietes, gypſo, quod viva calce, gummi, & ſaccha-

ro temperatum, incruſtantur, ac ita poliuntur, ut ſpeculi inſtar niteant. Conclavia aulæis Perſicis inſternuntur, in his humi ſeſſio fit. Salutatio, humili corporis inclinatione, & dextra ſuper caput ſublata, peragitur. In ſermocinatione, ſumma obſervatur modeſtia, citra clamorem, & manuum motum. Cum quid clam dicendum, ori velum obducitur, ne audiens halitu polluatur. Haud bibunt, niſi cum cibi ſatias illos cepit.

Carbul. Vrbs ingens, Regni cognominis, quod verſus Arctum cum Tartaria conjungitur, caput, ad *Cow* fluvium, cum Arce duplici: fuit enim quondam Regum ſedes.

Lahor. Ampla urbs, ac ſimiliter, caput Regni cognomins. Gaudet palatio ſplendido. Exiſtimant aliqui, eam olim *Bucephalam* dictam, hoc eſt, eam eſſe urbem, quam Alexander M. condidit, & de equi ſui nomine appellavit.

Hajacan. Regnum, cui ad Ortum, Indus fluvius, ad Occidentem, Lara, Perſiæ provincia. Nullum in eo oppidum alicujus nominis.

Multan. Regni, quod ſimilem appellationem habet, metropolis. Fuit quondam perampla, & probe culta, ſed nunc deficit. Nuſpiam meliores arcus & ſagittæ parantur.

Bakar. Regnum, cujus primaria urbs vocatur *Bikaner*, ad occidentalem Gangis ripam ſita.

Delly. Vrbs ampla, & antiqua, caput Regni cognominis, in qua Reges quondam coronabantur. Incolæ, religioni ſibi ducunt, gallos gallinaceos

naceus castrare: viros tamen evirant, ut matronarum sint custodes. In propinquo urbis, *Obeliscus* spectatrur altissimus, Græcis literis notatus, quem Alexander M. erexisse creditur.

Agra. Vrbs maxima, dives, & perelegans, ad fluvium *Gemin*, formæ semilunaris, in meditullio fere Imperii sita, provinciæ integræ nomen suum communicans. Sedes regia est, quam, cum ante pagus esset, *Ekebarus* Magnus Mogol circa seculi elapsi medium excitavit. Distat a Lahora 150. milliarium intervallo, quod totum æquale est, utrinque arboribus consitum, instar amœni ambulacri. Vrbs ipsa, neque muro, nec vallo cingitur, sed tantum profunda fossa: Plateæ ejus angustæ, multitudinem populi ægre capiunt. Palatium Imperatoris, inter Orientis ædificia facile primum locum sibi vindicat, & quatuor milliaria ambitu complectitur, cinctum validissimo muro e quadratis saxis, cum latissimis fossis, & pontibus pensilibus.

Tatta. Metropolis provinciæ, & emporium celebre, quod Indus perluit.

Chitor. Vrbs primaria regni, ejusdem nominis. Quibusdam visum, hanc quondam *Taxilam* dictam esse, & *Pori* regiam fuisse. Tota prope in ruinis jacet.

Gualoor. Metropolis provinciæ, quæ eodem nomine censetur. Arcem habet adjunctam munitissimam, in qua Nobiles captivi custodiuntur, cum magna auri atque argenti facti ac infecti copia.

Narvar. Provincia, cujus metropolis *Gebud.*

Berar. Provincia; metropolis eſt *Shabpur.*

Amadabat. Vrbs inſignis, cujus ambitus ſex milliaria comprehendit. Sita eſt in planitie, ad ripam modici amnis, & valido muro cingitur. Arcem habet amplam, & munitiſſimam. Mercimoniis floret. Per portas; nemini, ſine Præfecti venia, ingrediendi aut egrediendi poteſtas conceditur. Haud procul ab hac urbe; ſepulchrum eſt cujusdam Sancti Muhammedani, cui *Polle Medoni* nomen erat. Ad hoc, ex omnibus Indiæ provinciis, magnus fit concurſus, quorundam, ut liberi, aliorum, ut opes ac divitiæ, aliorum, ut alia iis obtingant. Hos, videre eſt, in itinere ferreis catenis magni ponderis onuſtos; aliquos clauſtro ori appoſito, quod non niſi cibi capiendi gratia demunt, quosdam aliis modis nexos incedere: ubi autem devote hunc Sanctum venerati fuerint, catenas ſponte rumpi, & clauſtra diſſilire, non minus vane mentiuntur, quam ſuperſtitioſe credunt. Superſunt, ceu alibi in India paſſim, ita, Illuſtri Petro de la Valle parte 3. Itiner. teſte, imprimis in urbe Amadabat *Gymnoſophiſtarum* reliquiæ, quos *Giogbi*, vulgo appellant. Omnes plane nudi, hirſutoq; capite horridi, verenda tantum naturæ, & ne id quidem probe, obvelant: aliqui autem ſolam frontem, luteo, aliqui totum corpus ſubobſcuro colore inficiunt, cinere inſuper inſperſo. Interdum ſacris in templis operantur, interdum apricantur in ſole. Prodeambulantes, ſcopis, quas ſecum geſtant, viam verrunt, ne

ver-

vermem aut formicam calcando enecent. Nempe, ſic veteres Gymnoſophiſtæ quoque, nudi incedebant, & ſæpe Solem immotis oculis toto die intuebantur. Dividebantur, in *Brachmanes*, qui in urbibus agebant, Principes, conſiliis, populum, moribus informantes, & *Hylobios*, qui, ut aſtrorum, rerumque ſublimium contemplationi tanto melius vacarent, in nemorum cavis arboribus habitabant. Contemnebant ſimulacra; a carne & vino abſtinebant, & μετεμψύχωσιν credentes, boves imprimis & vaccas venerabantur. Pulchrum erat apud eos, occupare fati diem, & quibus aut ſegnis ætas, aut incommoda valetudo, vivos cremari ſe jubebant, exſpectatam mortem pro dedecore vitæ habentes. Ferunt, Alexandrum M. ad eos acceſſiſſe, dixiſſeq;: Petite quodcunque vultis: ipſos vero reſpondiſſe: Da nobis immortalitatem, quam præ cæteris optamus. Quibus cum ille repoſuiſſet: Quia ego ipſe mortalis ſum, immortalitatem nemini præſtare poſſum: tum inquiebant ipſi: Si ergo mortalem te eſſe cognoſcis, cur non contentus patriis ſedibus, omnibus infeſtus, totum orbem ſubjicere conaris?

Cambaja. Emporium nobiliſſimum, quod ob pulchritudinem, & magnitudinem, *Cairum Indiæ* dicitur. Portu gaudet capaci, in *Sinu*, qui ab ea *Cambajenſis* appellationem habet: atque Sinus hic in aditu 18. milliaria latus eſt, & ſenſim anguſtatur, milliaria 40. in longitudinem ſe extendens. A Cambajenſibus, primum notæ arithmeticæ, quas *Cifras* vocant, inventæ, & porro

ro ad Arabes, ab his autem in totum Occidentem propagatæ feruntur. Valent enim Cambajenses ingenio, sed vix familia inter eos reperitur, in qua omnes congruant. Aliqui comedunt carnem, aliqui nequaquam; aliqui comedunt quidem, sed non mactant animalia; aliqui nonnulla tantum animalia comedunt; aliqui lacte tantum & herbis victitant: atque inter hos postremos, plurimi a *blito rubro*, vulgari in his regionibus herba, abstinent, quia sanguinem continere credunt, quem, ullo modo fundere, moribus ipsorum nefas putatur.

Surate. Emporium celebre, in ora Sinus Cambajæ, cum portu, quod ab Europæis, & maxime Anglis frequentatur: qui hic mercaturæ suæ principem sedem collocarunt.

Bengala. Metropolis Regni cognominis. Est autem Bengalæ Regnum amplissimum, ad Gangis ostia se porrigens, unde *Sinus*, qui olim *Gangeticus*, nunc, *Golfo di Bengala* dicitur. Multæ sunt in litore urbes: cœlo, regio gaudet admodum salubri: abundat oryza, saccharo, zingibere, gossipio, pipere oblongo, itemque serico. Regis tantæ sunt opes, ut communi Indorum proverbio dicatur, Regem Cambajæ valere unum, Regem Narsingæ duo, sed Bengalæ Regem omnino tria valere. In sylvis hujus Regni *Rhinocerotes* inveniuntur, unius in nare cornu. Hi geniti sunt hostes Elephanto, & cornu ad saxa limato, præparant se pugnæ. Alunt eadem nemora *Tigridis* rapidissimæ genus, cujus tam pertinax impetus & odium, ut naves e longinquo prospi-

prospiciens, per viginti leucas præcurrat, & in terram descensuros operiatur: humanæ enim carnis, maxime æthiopum, est avidissima, ac ideo noctu in naves insilit, ut incautos naviculiarios devoret. Sed, natura misericors, remedium qualecunque paravit tanto malo. Anteambulonem enim habet Tigris socium aliud animal, quod vehementi latratu, significat vicinum infortunium.

PENINSVLA INTRA GANGEM.

Per hanc Peninsulam, a Septentrione in Meridiem, ad 200. leucas *Gatæ mons* extenditur.

Visapor. Vrbs ingens, cujus ambitus milliaria 5. exsuperat. Cingitur muro e lapide quadrato, in quo mille amplius tormenta disposita cernuntur, quorum unum tantæ est magnitudinis, ut globo librarum 800. opus sit. Palatium Regis, mediam urbem occupat, & ab ea, duplici fossa separatur. Suburbia Civitatis quinque numerantur, in quibus mercatores habitant.

Goa. Vrbs celebris, & ampla, mœnibus tamen carens, quam *Alphonsus Alberquerquius*, A. 1510, Emanuelis Lusitaniæ Regis auspiciis, occupavit, a quo tempore sedes fuit Lusitaniæ Proregis. *Paulus IV.* Pontifex, Goam Archiepiscopalem fecit, gaudetque insuper Tribunali Inquisitionis, Academia, & Typographia. Qui ex Surate huc tendunt, bobus vehi coguntur; intra urbem, pueri nobiles, in vervecibus, fræno, ephippio, & stapedibus instructis, obequitant. Ante

Anglorum & Hollandorum in has oras adventum, magna Lusitanorum hic degentium erat opulentia: at horum lucrum, novi coloni postea, magna ex parte, interverterunt. *Monachi* Augustiniani, Dominicani, Franciscani, & Carmelitani, sua quique, habent Cœnobia, *Jesuitæ* vero, tria condidere Collegia, ac asservant illi in Domo Professa, *S. Francisci Xaverii*, cui ob multitudinem eorum quos ad Christianam religionem traduxit, *Indiarum Apostoli* nomen inditum, corpus adhuc incolume. Monialium cœnobia nulla hic reperias, nec enim Indicæ fœminæ ad id permoveri se patiuntur, ut castitatis perpetuæ votum faciant. Juxta Goam locus est, quem incolæ *Matavaguas* appellant, in eum si conjiciantur mactatorum boum, arietum, aut hœdorum cornua, tum ea, quod nuspiam fit in reliquo orbe universo, radices profundas agunt, idque suis se oculis vidisse testatur Linscotius.

Onor. Vicus, cum munimento, & portu, quem duo fluvii, paulo ante juncti, hic in mare se exonerantes, efficiunt. A Lusitanis possidetur.

Cananor. Vrbs ampla, quæ, cum vicina regione, proprium habet Regem, eumque potentem: nam centum millia hominum in aciem potest educere. Juxta urbem eruitur lapis *Azazimit*, qui, per universam Indiam in pretio habetur. Medetur enim febri, sistit fluxum sanguinis, corroborat ventriculum, & venenis vim adimit. Nuspiam, quam in circumjectis locis, Piper crescit abundantius. Sed & arborum, e quibus mali fiunt,

ſiunt, navium, nihilo iis quos Norwegia progignit, deteriores, ferax eſt regio. *Lacertæ* hic reperiuntur, Crocodilis ſimiles, ſquamato corpore, & ideo telis impervio. Halitus earum olet ſuaviſſime, eoque ſolo ſerpentes enecant.

Calicut. Vrbs, Regni cognominis, in quo ſimiliter Piper ubertim provenit. Hinc, pulli, quos Indicos appellamus, in Europam delati fuere. Incolis, palmarum folia chartæ vicem ſupplent, in quibus ſcribunt ſtylo ferreo. Fœminæ nobiliores harum regionum, nares, in eum finem perforatas, & pedum digitos, annulis aureis exornant. Aures quoque inauribus ingentibus, & brachia a manu ad cubitum, armillis, ſimiliter ex auro confectis, onerant.

Cochin. Abundat regnum albis elephantis, qui hic, præ cæterarum regionum animantibus ejusmodi, ſupra modum ſolertes ſunt. Memorabilem hiſtoriam de uno eorum Chriſtophorus Acoſta in literas retulit, quam ab illo audire non indelectabit. Elephanti cuidam in urbe Cochin ad horam cibus non erat oblatus, queritur ergo ille, & barrit. Herus excuſat, & vas æneum ejus cibarium oſtendit perfluens, indicans hanc moræ cauſam eſſe, cum cibum in vas pertuſum indere nequeat, ſimul jubet, ut, ſi comeſſe velit, ad fabrum ærarium id ferat, reconcinnandum. Ille paret, ſed faber, ſive per negligentiam, ſive ut ludos Elephanti faceret, vas infideliter reparat, maleque obſtipat. Referente vas ſuum domum Elephante, Herus vitium videt,

ac indignatur, jubetque Elephantem redire cum illo ipſo vaſe ad fabrum. Facit id Elephas, & querulus, fabro vas impingit. Ille homo ſuavis, iterum imponere conatur, & admoto malleo claudere rimam ſimulat, non claudit; nec tamen imponit. Elephas enim catus, lebetem reſumtum ad flumen defert, immergit, & aqua implet, periculi faciendi cauſa. Hanc cum videret effluere, plenus irarum, ad fabrum recurrit, ac intonat magna voce. Fit interim hominum concurſus, ac faber blandis verbis belluam demulcens, vas deniq; reſumit, & refingit probe atque decenter. Sed elephas ne tum quidem fidem adhibens, iterum ad flumen contendit, & poſtquam hauſtam aquam contineri videt, vertit ſe ad adſtantes, & oſtendit, velut teſtes eos advocans in hoc factum, atque ſic demum domum repetit. Idem Acoſta, prodidit, urbis Cochin Præfectum, cogere voluiſſe Elephantem, qui jam operis diurnis in portu defunfunctus erat, ut liburnicam detruderet in mare. Cum vero ille abnueret, inſtitiſſe Præfectum blandis verbis, & ad poſtremum rogaſſe, ut in gratiam Regis Luſitani nervos porro intenderet. Ibi tum beſtiam, clara voce ingeminaſſe: *boo*, *boo*, quod Malabarum lingua ſignificat, *volo*, *volo*, atque ſine mora traxiſſe navim in mare.

Malabar. Nomen hoc gerit Peninſulæ tractus ingens Auſtralis, Occiduam Orbis plagam ſpectans, in quo variæ Luſitanorum & Batavorum coloniæ. Agit etiam hic genus hominum, quod *Chriſtiani S. Thomæ* vocatur, & de quibus talia Andreas Cleyerus Medicus, ex Batavia Indica,

ad

ad Christianum Mentzelium V. C. & Serenissimi Brandenburgici Electoris Archiatrum perscripsit: Est singularis in Regno Malabar Indiæ Orientalis tractus, in quo homines, alterutro pede, sæpius tamen sinistro, in tumores ingentes strumosos, ex utero materno sic conformatos, gestant, adeo ut pondere isthoc tumorum, celeritas currendi ipsis gravior reddatur, & impediatur, licet præter istam molem nullum dolorem sentiant, & pedetentim gradatimque incedere possint. Ingravescente horum hominum ætate, ingravescit quoque hæc pedum moles. Incolæ hi, a Christianis, in Indiis Orientalibus viventibus, imo & ipsis Muhammetanis, & Malabariceis, inveterato nomine, appellantur *S. Thomæ Christiani*, (Thomas-Christen) eo quod Orientales populi, annosa traditione credant, Thomam Apostolum Christi, qui in istis regionibus Evangelii propagandi causa vixit, & ibi mortuus est, cuidam peccatori, ejusmodi strumosum pedem cum posteris omnibus portare advoverit. Dantur hic Bataviæ Indorum plurimi servi & mancipia, cum talibus strumosis pedibus, quorum omnium patria, iste Malabariæ districtus est. Hic pedum affectus, neque per Brachmanes medicos, Philosophos & Physicos insignes Regni Malabariæ, qui Pythagoricæ Sectæ sunt addicti, neque per nostros Medicos & Chirurgos, curari potest, quoniam incurabilis ideo censetur, quod naturalis est.

Coromandel. Sic vocatur tractus Peninsulæ, qui a Septentrione in Meridiem, juxta oram Sinus

nus Gangetici extenditur, atque ſunt in ora litorali Arces aliquot Europæorum. Creſcit passim in his regionibus *herba*, cujus radices ſi maſticentur, lapis poſtea in os admiſſus, in tenuisſimum redigitur pulverem, citra dentium noxam.

Meliapor. Hæc urbs, alio nomine dicitur *Civitas S. Thomæ*, quia ejus Apoſtoli corpus ibi aſſervatur, idemque juxta hanc urbem in colle *Calurmina*, ob Chriſti profeſſionem, inſons ſupplicium luit. Eſt in eo loco Sacellum ædificatum, de quo Hieronymus Oſorius in lib. 4. de rebus geſtis Emmanuelis Luſitaniæ Regis ex Pontificis Cochimenſis A. 1562. ad Henricum Cardinalem ſcripta epiſtola quod tradidit; huc coram adducimus. Erat in colle prope civitatem Malipurem, quæ nunc, poſtquam a Luſitanis frequentari cœpit, S. Thomæ civitas appellatur, Sacellum ædificatum, eo quod affirmarent incolæ, Chriſto ex antiquo addicti, in eo loco Thomam fuiſſe a religionis hoſtibus interfectum. Erat autem hoc ſolenniter inſtitutum, ut in eo Sacello, octo diebus ante diem natalem Chriſti, res divina fieret, & omnes Chriſtiani eo convenirent. Fuerat quoque ante 14. annos in illo colle inventa Crux, in lapide inciſa, in cujus faſtigio columbæ imago inſidebat: baſis vero erat in ſpecie quadam herbarum, quæ diffundi latiſſime videbantur, collocata, & tam faſtigium, quam baſis, & brachia, in liliorum formam deſinebant. Arcus, eam, ex eodem lapide factus, undique muniebat. In arcu erant inciſæ literæ,

quas

quas nemo legere poterat. Totum hoc opus integrum, quod erat ſatis magnum, fuit ſuper altare ejusdem Sacelli multorum operis ſtatutum. In Cruce eminebant notæ ſanguinis inſignes. Accidit autem die quo Chriſtiani conveniebant, ut in eo fano ſalutationem ab Angelo factam Sanctiſſimæ Virgini, octo dies, antequam dies Chriſti natalis adveniret, celebrarent, cum Sacerdos, qui rem divinam faciebat, Evangelium inchoaret, ut Crux in nigrum colorem verteretur, & liquor ex illa incredibili copia dimanaret: deinde color cæruleus pro nigro ſubiret. In locis autem, ubi notæ ſanguinis extabant, roſei coloris ſplendor eluxit. Sequentibus deinde annis, eodem die, idem ſemper eveniebat. Nec enim alio die (quod magnam admirationem commovebat) id in illa cruce cernebatur. Fuit tamen aliquo tempore, ejus rei, quæ admirabilis omnibus videbatur, intermiſſio. Anno autem 1561. cum Chriſtiani in eundem locum, cum eadem pompa & celebritate convenirent, eo die, quo Crux, dum ſacrificium fieret, ſtillare ſolebat, & Sacerdos Evangelium inchoaret, (id enim etiam admirandum videbatur, quod nunquam prius, quam Evangelium legi cœpiſſet, ea Crucis mutatio fieret) Crux repente nigris maculis, ſplendidis tamen, inficeretur, donec tandem, aliis atque aliis ſubeuntibus, tota nigreſceret. Ita vero ſplendebat, atque ſi fuiſſet oleo delibuta. Tum inſtar roris guttæ defluere cœperunt, quæ paulatim grandiores effectæ, totam Crucem humore largiſſimo compleverunt. Peregit Sacer-

cerdos, cum multis lacrymis, & crebro ſingultu, ſacrificium. Deinde aſcendit in altare, & linteis, quibus in rebus ſacris de more procurandis uti ſolebat, Crucem exterſit. Lintea maculis ſanguineis tincta repente ſunt. Civitatis Præfectus, & reliqua multitudo, quæ convenerat, manus in cœlum tendere, Chriſti Numen implorare, flagitiorum veniam poſtulare, & color ſanguineus evidentius eluxit. Hoc ſignum commovit & Præfectum urbis, & primarium Sacerdotem, ut diligenter inquirerent, ecquis eſſet, qui literas illas interpretari poſſet. Ajunt incolæ, in Narſingæ regno eſſe Brachmanam, inter omnes Brachmanas literis & eruditione præſtantem, qui varias linguas tenebat. Hominem continuo accerſunt, & interrogant, an illas literas noſſet? Reſpondit, literas eſſe priſcas, quibus antiqui Sapientes utebantur; negligentia vero hominum factum eſſe, ut earum cognitio interiret. Quin etiam linguam qua erant deſcriptæ, a paucis admodum teneri. Admonent illi Brachmanam, ut in altare aſcendat. Reſtitit ille, & nefarium facinus eſſe dixit, altare, in quo res divina fieret, humanis pedibus conculcari. Invitus tamen ſubijt, & literas perlegit, quarum vim eam eſſè dixit, ut una nota, decem, & quindecim, & viginti literarum officio fungeretur. Sententia vero literarum in ſumma hæc erat: Thomam, divinum virum, fuiſſe a Dei Filio, cujus erat Diſcipulus, in eas oras Sagami Regis tempore miſſum, ut Dei ſummi notitia gentes illas erudiret: ibique templum exſtruxiſſe, & res admirabi-

rabi-

rabiles effecisse, atque tandem cum genibus flexis ad crucem illam affixus, orationem ad Deum funderet, a quodam Brachmana fuisse hasta transfixum: Crucem vero, ejusdem Viri sanctissimi cruore tinctam, ad memoriam virtutis illius sempiternam relictam fuisse. Hæc erat sententia, quæ literis continebatur. Fecit autem majorem fidem alius ejusdem sectæ Vir, aliunde accersitus, grandis admodum natu, & sapientiæ opione præstans, qui literas in eandem sententiam interpretatus est. Hactenus ibi. Marcus Paulus Venetus refert, Christianos ex longinquis regionibus adventare, ut S. Thomæ sepulchrum visitent, atq; pietate sua defunctos, absportare aliquid secum de terra illa in qua Vir Sanctus occisus dicitur, eamque potui ægrorum immiscere, atque hos, aqua illa pota convalescere. Addit idem: Ajunt A. 1277. tale apud S. Thomæ tumbam factum esse miraculum: Cum Princeps terræ illius messem risi haberet multam, & locus illi sufficiens non esset ad recondendum risum, usurpavit sibi domos & Ecclesiam S. Thomæ, & in eas, invitis custodibus, reposuit risum. Factum autem est, ut parvo post tempore, nocte quadam, Sanctus illi appareret, & manu fuscinulam ferream tenens, & ad guttur ejus applicans, minaretur illi exitium, dicens: Nisi domos meas, quas temere occupasti, citius evacuaveris, mala peribis morte. Et ille evigilans, statim, ut edoctus fuerat, Ecclesiam Apostoli evacuavit.

Narsinga. Narsingæ Regnum potens est ac opulentum. Civitates palmarias habet *Narsin-*

gam

gam & *Bisnagarum.* Sed hæc illam antecellit, triplici enim muro cingitur, eamque gemmarum, quæ in vicinis effodiuntur locis, mercatus, celebrem reddit. Est quoque in hoc Regno mons muro & præsidio munitus, e quo Adamantes optimæ notæ eruuntur. In his regionibus, uxores, post mariti obitum, comtæ ornatæque in rogum se præcipites dant; patiunturque se una cum mariti cadavere vivas comburi.

Masulipatan. Vrbs, sita in loco paludoso, aëre insalubri. Incolæ, pro potu utuntur Succo, quem palma arbor incisa exsudat, & quem quotidie recentem esse oportet, per noctem enim servatus, acescit. Majo mense, per dies sex aut septem, calor tam immensus hic deprehenditur, ut sæpe peregrini, ei ferendo non assueti, suffocentur. Per illud tempus, quicquid ligneum est in ædibus, continua aquæ affusione humectare oportet, ne ignem concipiat. Sed ille æstus, non durat nisi a nona matutina usque ad quartam vespertinam; & tum semper aura lenis ex ora marina proveniens, eum temperat: ventus autem qui cæteris horis spirat, non imminuit æstum, sed adauget. Solum circa urbem fertile est, & oryzæ alicubi fit trina messis. Hinc incolæ in diem tantum vivunt, nec provident in futurum. Quod si ergo sterilitas aliquando ingruit, rebus ad vitam necessariis destituti deprehenduntur, illudque primum est, ut liberos suos divendant.

Golconda. Vrbs Regia, qua India vix pulchriorem habet, magisque amœnam. In Palatio

eſt ſtoreis texendis; quæ id boni præſtant, ut nulla inſecta patiantur, & æſtate, cum calet, corpus refrigerent.

Cao. In vicino huic urbi lacu, *Rupes* eſt, cujus corpus draconem, caput, hominem refert, Sinenſes *Spiritum tonitruum* appellant, teſtanturque, quod ſi venter ejus percutiatur, vehementes fragores, quaſi tonitru cujusdam, excitentur.

Lincing. Naves huc appellunt ex omni Sina. Eſt igitur quaſi horreum cujuscunque generis mercium.

V. HONAN.

Hæc regio, quæ meditullium fere Sinarum occupat, ex vero Sinenſibus audit *Hortus deliciarum:* eſt enim ſupra modum pulchra, fertilis, amœna, eamque perluit *Croceus* fluvius, itaque priſci Imperatores frequenter hic habitare ſolebant.

Changte. Ad hanc urbem, in lacubus, *piſcis* reperitur, qui captus, more alicujus infantis, plorat, quiritatque. Nomen ei *Hajul*. Crocodili ſimilitudinem habet, ejusque cauda in 4. pedum longitudinem protenditur. Adeps illius, ſi flammam concipiat, nulla aqua, imo nec induſtria ulla poteſt reſtingui.

Nuihiang. Propinquus ei *Tan* fluvius, qui meros rubros piſces alit, quorum, æſtate tantum captura fit, reliquo enim anni tempore ſeſe condunt. Si quis iſtorum piſcium ſanguine, pe-

des inungat, citra ſubmerſionis periculum ſuper aquas inambulabit.

VI. SVCHVEN.

Hæc provincia, peculiari naturæ beneficio, Salis habet fontes, quibus reliquæ deſtituuntur.

Chingtu. In hujus urbis agris; flos *Tunghoa* progerminat, qui in avem verſicolorem, miræ elegantiæ, mutatur, & floribus cæteris marceſcentibus, ſimul vitam amittit.

Siucheu. Pſittacis vicinæ ſylvæ abundant. Ajunt exoticum hominem hic aliquando pſittacum emiſſe, cumque eum ſecum auferre vellet, dixiſſe illi volucrem: *Hews tu: cum Sinas ego patriam habeam, faſtidio regiones alias quaſcunq;*: atque iis verbis prolatis, continuo exſpiraſſe.

Cungking. Haud procul abeſt mons, in idoli *Fe* imaginem redactus, cujus oculi, nares, labia, a duobus milliaribus diſtincte cernuntur: ut de immenſa illius magnitudine hinc cuique liceat facere judicium.

Ho. Vicinus huic urbi *Lungmuen* mons, cui Templum inædificatum, quod Bibliothecam habet 30000. librorum aſſervantem.

VII. HVQVANG.

Iſta regio, ob fertilitatem ſuam, *Sinenſis Imperii* vocatur *Granarium.*

Hoangcheu. Hanc urbem præterfluit Kiang amnis. In hunc cum miles ab inimicis conjectus eſſet, teſtudo illum exceptum in oppoſitam ripam de-

deportavit, gratiam ſic referens, quod ſeſe aliquandiu aluerat, & deinde liberam dimiſerat.

Xincheu. Finitimi ſunt Montes ingentes, quos homines efferi & ſylveſtres incolunt, e canis, cum Regis cujusdam filia concubitu, ortum ducentes. Peperit enim filios ſex, totidemq; filias, intra triennium. Qui cum ſeſe mutuo miſcuiſſent, prodiit gens horrida, & ab hominum indole aliena: cujus fœmellæ utcunq; ſervant humanam figuram, ſed mares, caninam magis referunt. Aliquando hiemali tempore adverſus Tartaros belligeraturi, fluentis ſe immergentes, toti corpori glaciem inducebant: cumque ſic loricati a Tartarorum ſagittis vulnerari non poſſent, magnam hoſtium ſtragem edidere.

VIII. KIANGSI.

Adeo incolis referta eſt hæc regio, ut iis capiendis non ſufficiat: itaque agminatim, in alias regiones ſe conferunt, ac in manuariis artibus, & miniſtrando ſeſe occupant. Cum animarum metempſychoſin credant, nullum animal enecant, nec ab aliis mactatum fas iis comedere.

Nanchang. Porcos nutrit tanta copia, ut vix per plateas tranſeundi ſpatium concedatur.

Feuleang. Nuſpiam, quam hic, elegantiora fiunt *vaſa Porcellana*. Vani autem ſunt, & merito ridendi, qui nobis tradidere, iis ovorum teſtas, aut contuſas conchulas marinas, præbere materiem, quam per ſeculum integrum macerare opor-

Huic medicamini acceptum fertur, quod Sinenses a podagræ & calculi doloribus prorſus immunes ſunt. Præterea certum eſt, tollere illud cruditatem ac ſtomachi indigeſtionem; crapulæ omnes moleſtias diſpellere; humores capitis ſuperfluos abſtergere; ac vigilare & lucubrare volentibus, ſomnum excutere. Teſtatur *P. Alexander de Rhodes* Societatis Jeſu Presbyter, & in Orientis Regiones Miſſionarius Apoſtolicus, ſe, cum hemicrania, vel alio quodam capitis dolore infeſtabatur, potu Theæ adeo omni dolore liberatum fuiſſe, ac ſi detractum manu morbum aliquis ademiſſet. Addit, ſe, quoties cogebatur audiendis confeſſionibus ſacris noctem integram invigilare, uſum eſſe hoc remedio: eoque adhibito, non modo per totam noctem, ſomnum nullas ſibi creaſſe moleſtias, ſed & ſequenti die, perinde ac ſi omnino non vigilaſſet, ad omnia munera obeunda alacrem fuiſſe; at, cum aliquando per ſex continuas noctes experimentum cepiſſet, deniq; ſenſiſſe laſſitudinem ingentem. Notandum, Japonenſes, non folia integra Theæ, ſed in pulverem redacta, ſuis potionibus miſcere. Operæ pretium erat hæc narrare verboſius, quia ab annis haud adeo multis, Theæ uſus etiam in Europa valde invaluit. Non prætereundum autem, *Simonem Pauli*, Hafnienſem non incelebrem Medicum, peculiari edita Diſſertatione fidem facere voluiſſe, in noſtris quoque regionibus creſcere Theam, & a *Chamæleagno* haudquaquam differre: etſi ſententiam ſuam, nemini, quod equidem ſciam, perſuaſit.

Nan-

Nanking. Olim regia fuit Imperatorum, antequam ſedem Pekingam transferrent. Huic principatum inter omnes totius orbis civitates quidam tribuunt. Magnitudo, ſi Sinenſibus Geographis credimus, tanta, ut equites duo, mane per eandem portam emiſſi, in contraria tendentes, non niſi veſpertino tempore rurſus conveniant. Certe, quia præſidiarii milites haud pauciores 40. milliibus erant, conſequitur urbem eſſe granditatis enormis. Gaudet aëre benigno, ſolo fertili, tota referta eſt palatiis, templis, & pontibus arcuatis. Incolæ, antecellunt populares ſuos ingenii acumine, mentisque ſolertia.

Vangcheu. *Fœminarum* hic *mercatus* eſt. Quidam enim puellas formoſas ementes, eas liberaliter educant, operamq; dant, ut in literis, cantu, latrunculorum ludo, aliisque artibus, quas virgines ſcire æquum eſt, proficiant. Sic eruditas, poſtea care vendunt, quibus emtores, Principes viri, pro concubinis utuntur.

Hoeicheu. Celebratur *Atramentum*, quod in in hac urbe paratur. Eſt autem Sinenſe atramentum, ſiccum, in maſſam oblongam redactum, ornaturque figuris ac characteribus, qui atramenti uſum prædicant, ac ejus, qui illud paravit, nominis faciunt indicium.

X. CHEKIAN.

Hæc regio, cæteras, ſi non amplitudine, tamen fœcunditate, amœnitate, & opulentia vincit. Maxime abundat moris, bombycibus alen-

 dis,

dis, ſed quas minime in arbores excreſcere patiuntur, & quotannis accidunt, uti nos vites tractamus. Docuit enim experientia, quanto teneriora ſunt folia, tanto præſtantius eſſe ſericum, quod exinde provenit. Eſt autem ſerici hic magna copia, ac proinde vilitas quoque, ut minoris veneant veſtes ſericeæ quinque, quam lanæ rudis in Europa unica.

Hangcheu. Hanc urbem illam eſſe credunt, quæ Marco Paulo Veneto *Quinſai* dicitur. Vltra centum milliaria Italica, in circuitu, ac pontium multa habet millia. Numerus idoleorum vix iniri poteſt. In ſolo ſerico texendo, ſexaginta amplius hominum millia ſeſe occupant.

Kiahing. Omnes totius urbis plateæ, porticibus gaudent, unde ultro citroque commeantes, pluviæ non moleſtant.

Kinhoa. Flos *Mogorin* hic creſcit, coloris candidiſſimi, cujus ſcapus unicus, totam domum implet ſua fragrantia. Ex quibusdam arboribus pinguedo elicitur, apta parandis candelis, quæ manus minime inquinant, nec male olent extinctæ.

Xaohing. Venetiarum imaginem exhibet, imo illas vincit aquarum munditie, & platearum amplitudine, quarum quamque canalis dividit.

Vencheu. Campos habet uliginoſos, in quibus oſtrearum contuſarum fragmina ſeruntur, & rediguntur in fœturam.

XI. FO-

XI. FOKIEN.

Hujus regionis quæque civitas, propria & peculiari gaudet lingua, unde difficilis per eam evadit peregrinatio. Spectantur passim apud Sinenses Turres multizoniæ, miræ artis ac elegantiæ, suntq; in publica veneratione. Quippe ab iis incolæ fortunam suam felicitatemq; pendere arbitrantur. Eminet inter alias, ea, quam hæc provincia ostentat, Novizonia, cujus facienda descriptio. Perpendiculum illius, a vertice ad fundamentum, nongentorum est cubitorum, eique debita proportione respondet latitudo. Totus paries exterior ex subtilissima poroellanæ argilla est, quæ figuris extantibus pictisque ornatur. Interior, variegato vestitus est marmore, tam terso expolitoque, ut pro speculo sit intuentibus. Per scalam helicem, seu cochleam, non in ipso turris medio, sed intra duplicatos parietes exstructam, ascenditur. Ex hac, ad quamlibet contignationem patet aditus, & inde; ad pulcherrima, ex sculpto marmore, podia, deauratasque ferreas crates, quibus podia, turrim totam ambientia, pulcherrime armantur. Vbique extra turrim, ad ipsa podia, maximeque ad summitatem, tintinnabula & campanulæ ita suspensæ sunt, ut a vento impulsæ, suavem edant harmoniam. Vltima zona, Idolum, cui dicata turris est, ex ære fusili, ac deaurato tenet. Circa ipsam turrim, vicina aliqua visuntur Idolorum fana, insignis operis. Præterea, est in provincia Fokien *Lacus*, qui ferrum in cu-

prum convertit, totus viridi colore imbutus. Est alius, in cujus ripa Palatium, cum aulis decem, in quo quoties pluvia aut tempestas imminet, toties sonus veluti campanæ exauditur.

Xa. Sita erat quondam hæc urbs in altera fluminis ripa. Sed cum ibi filius patrem occidisset, ad facinus expiandum, solo æquata, & in ulteriore ripa resuscitata fuit.

XII. QVANTVNG.

Multos hæc provincia habet portus, aptos negotiationi. Dives est insuper auri, gemmarum, margaritarum, ferri, chalybis, fructuum. Crescit tum alibi, tum hic imprimis, in arbore, *Rosa Sinensis*, quæ quoque die bis colorem mutat, & nunc tota purpurea est, nunc nivea. Sunt quoque hic arbores, quæ fructum *Jaca* edunt, quo major nullus reperitur uspiam gentium: unde & imo stipiti tantum adhæret, cum rami illi ferendo non sufficiant. Cortici durissimo findendo, secespita opus est. Intus cellulæ repeniuntur, medulla plenæ, saporis dulcis, qualis est castanearum. Incolæ hujus regionis, Anatum ova in fornacibus excludunt, & earum magnos greges in naviculis alunt, quos ad maris litora, vel fluminum ripas agunt, ut ibi æstu recedente, ostreis, cancris, piscibus, in sicco hærentibus, saginentur. Etsi vero sæpe navicularum appulsu, aut, ob rationes alias, dissipantur, tamen noctu, ad sonum pulsatæ pelvis, quasi signo receptui dato, in suam quæque navim revertitur. Merito Kircherus dicit, omnem admirationem

illud

illud ſuperare, quod his verbis enarrat Eſt inquit, in provincia Quantung animal, quod *Hoangcioyu*, id eſt *Croceum piſcem*, vocant Sinenſes: eſt enim modo piſcis, modo avis. Æſtate ſiquidem avis evadit, crocei coloris, galgali inſtar, & per montes volitans, more avium ſuum ſectatur nutrimentum; autumno vero finito, ad mare redux, in piſcem convertitur, quem hiberno tantum tempore, ad delitias, cum ſit ſuaviſſimi ſaporis, piſcantur indigenæ. Porro, reperiuntur in hac regione, teſtudines, quæ ex longinquo proſpectantibus, quaſi quidam ſcopuli & rupes apparent, ac interdum herbis & arbuſtis conſitæ ſunt. Nec minus ex undis prodeunt Vaccæ aquaticæ, quæ in terram ſe recipientes, cum terreſtribus vaccis certamina ineunt, & cum iis confligunt: ſed aquaticarum cornua paulatim molleſcunt, poſtquam autem aquas turſus ſubintrarunt, redeunt ad priſtinam duritiem. Alunt etiam flumina piſcem, oculis quatuor, & ſenis pedibus inſtructum.

XIII. QVANGSI.

Multis fluviis rigatur, quorum aliqui foris adventant, aliqui in ipſa hac regione naſcuntur. Arbores quædam, flores progenerant, ſuavem odorem longe lateque ſpargentes.

Gucheu. *Cinnabari*, montes vicini fœti ſunt, in quibus & immanes Serpentes, & Rhinocerotes ſtabulantur.

Nanning. *Pſittacos* hic reperias, vulturum noſtrorum magnitudine, qu verba humana nullo

nullo negotio conantur: reperias & pullos, gossipii filamenta evomentes.

XIV. QVEICHEV.

Haud alia Asiæ provincia, magis horrida est, & inculta, quippe quam meri montes inaccessi absolvunt. Indolem regionis sequuntur habitatorum ingenia, sæva, agrestia, & quæ leges nullas patiuntur, itaque nec Sinensibus parent, sed in illorum regionibus latrocinantur, ex se vero natis dominis, subjiciuntur. Sacrificant Cacodæmoni, ne noceat; nudipedes incedunt, pedibus tam callosis, ut spinas & tribulos impune calcent. Sale carent, ejusque loco, cineribus herbæ *Kiue* utuntur. In monte *Pechang* fons existit, qui ex uno ore, & limpidam & turbulentam aquam simul effundit, quos a se invicem contrarios humores, in contraria quoque, ceu fit, manare æquum erat.

XV. JVNNAN.

Cum Indiæ contermina sit hæc regio, incolæ multum ex Indorum trahunt moribus, imprimis illud, quod fœminis libero vultu in publicum, ex sententia prodire conceditur, quodque mortuorum cadavera hic cremantur, cum Sinenses cæteri ea terræ mandent. Spectatur in hac provincia *Pons*, super profundissima valle, per quam torrens rapidissimo aquarum fluxu atque impetu volvitur, quem *Mingus* Imperator A. C. 65. condidisse fertur. Non lateritio opere, aut saxorum coagmentatione constat, sed crassissimis ferreis catenis, ad annulos, hamis uncisque, ex utraque montium

tium parte firmatis, & ſuperimpoſitis aſſeribus. Catenæ ingentes ſunt 20. numero: & cum plures ſimul tranſeunt, pons hinc inde movetur, titubatque, ac ſuper eo conſtitutis metum incutit. *Lacum* habet provincia, undique arboribus pulchre ſeptum. Quarundam ex illis, eam proprietatem eſſe ajunt, ut folia in lacum prolapſa, continuo in nigras mutentur aviculas, tanta cum admiratione & ſtupore accolarum, ut eas ſpiritus eſſe firmiter ſint perſuaſi.

CAPUT XXXIV.

DE INDIA.

INdia; quæ ab *Indo*, nobiliſſimo fluvio, nomen accepit, nobis hoc loco dicitur, vaſtum & patentiſſimum illud terrarum ſpatium, quod, a *Septentrione*, Tartaria magna; ab *Ortu*, Sinarum Imperium; a *Meridie*, Oceanus, & ab *Occaſu*, Perſia circumplectuntur. Vulgo *Indiam Orientalem* vocant, Oſt-Indien/ ad Americæ discrimen, quæ, etſi improprie, *India Occidentalis*, Weſt-Indien/ dici ſolet: nempe, quia inter utrasque regiones, eſt ſimilitudo aliqua, & convenientia; & quia ambæ, circa eadem tempora ab Europæis adiri cœperunt. *Dividitur* India, in partes tres præcipuas. Earum *una* Septentrionalis, & quam incolæ *Indoſtan* appellant, Imperium Magni Mogolis, inter Indum & Gangem, ac quatenus ultra porrigitur, continet. *Altera*, Peninſula eſt intra Gangem, ſeu ad Occaſum; *tertia*, extra Gangem, ſeu ad

ad Orientem facit Peninſulam. Quæque harum partium complura Regna continet, ea, præter alios, Baudrandus, in luculento opere Geographiæ accurate recenſet, a quo peti debent; quia illa huc tranſcribere tædioſum foret. Veteres Scriptores tradiderunt, fuiſſe in India novem millia populorum; quam *Liber Pater*, omnium primus, cum victrici exercitu ingreſſus ſit; & quem ex intervallo *Semiramis* ſequuta fuerit, quæ & ipſa magnas ibi res geſſerit. Poſt ea tempora, certum eſt, *Perſas*, inter Indum & Gangem regionem, armis occupatam tenuiſſe, donec *Alexander*, Dario ſuperato, *Porum* Indorum Regem debellavit. Sequentibus ætatibus, ſub propriis Principibus Indi vixerunt, ac, cum ob feritatem intercedentium populorum, terreſtri itinere peti India non poſſet, magni autem & interminati oceani navigatio nondum tentaretur, diu India Europæis quaſi incognita manſit, quoad A. 1497. *Vaſco de Gama*, Luſitanus, ab Hiſpaniis profectus, ſuperato Bonæ Spei Promontorio, poſt Africam prætemavigatam, in oram maritimam harum regionum delatus eſt. Eandem profectionem, alii deinde inſtituerunt, a Regibus Luſitanis miſſi, ut litoralem tractum occuparent, & arcibus munirent ac propugnaculis: quod cum ex ſententia ſucceſſiſſet, a Luſitanis ibi Prorex conſtitutus fuit. Patrum memoria, etiam *Hollandi*, in Indiam expeditiones ſuſcepere, nec infeliciter, ſed ingenti ſuo commodo ac lucro.

IN-

INDOSTAN, ſeu MAGNI MOGOLIS IMPERIVM.

Magni Mogolis Imperium, terminatur à *Septentrione*, Tartaria magna, & Regno Thibeto; ab *Ortu*, fluvio Cosmino, quo à reliqua India extra Gangem dividitur; à *Meridie* Sinu Gangetico, & Peninſula Indiæ intra Gangem; ab *Occaſu*, Perſiæ regno, circumſcribitur. Sed aliquot Regna trans Gangem fluvium, & verſus Chiamæum lacum, ac confinia Sinarum, proprios habent Reges. Quidam, pro Mogol, *Mogor* enunciant; ſed altera appellatio præferenda: habet enim ille Imperator à Tartaris, & quidem Tamerlanis familia originem; at, Tartarorum nationes, communi quondam nomine *Muglos* dictas eſſe, Haitonus in Hiſtor. Orient. c. 16. teſtatur. Cæterum, Magnus iſte Mogol, ſumma cum poteſtate imperat: nullæ in ejus regno ſcriptæ leges, arbitrium illius pro legibus valet. Semel ſingulis ſeptimanis in urbe regia, aut ubicunque aulam habet, ſedet pro tribunali, auditque omnes cauſas, tam criminales quam civiles, eaſque ſine mora definit, ſententia plane irrevocabili: pœnæ quoque capitales, plurimum de ſontibus ſumuntur eo inſpectante. In provinciis, Præfecti eodem modo ſe gerunt. Imperator, quotidie ter ſe populo conſpiciendum præbet, ac deſideriis ſubditorum attendit. Semel, poſt ortum Solis, quem ille ſalutat, atque ſic à populo viciſſim ſalutatur; deinde ſub meridiem; & denique cum veſperaſcit: ſed nemo illum accedit ſine munere. Porro, nullus ei ſubjectorum quicquam poſſidet, niſi ex

ipſius

liberalitate, & quoad illi visum; nec ex Magnatum tantum, sed & tenuiorum hereditate, quod perplacet ille sibi vindicat. Natalem suum diem annuatim sic celebrat: Postquam in palatio bona pars lucis in varii generis hilariis consumta, cum Aulicis, ad Matris suæ, (si adhuc superstes ea sit) palatium se confert, cui quisque ex Magnatibus munus offert opiparum. Dehinc in suum palatium reversus Imperator, ibi in aurea bilance, ad gemmas, aurum, argentum, pannos sericeos, aromata quoque, & farinam, ac butyrum; quæ in altera lance congesta sunt, ponderatur; atque pondus hoc cum præcedentis anni pondere accurate confertur. Postero die, inter pauperes & Bramanes, rerum illarum cum quibus pensitatio facta, fit distributio.

Solum harum regionum, est fertile; Adamantes, Jaspides, & Smaragdi, passim e terra eruuntur. Armentorum, Equorum, Camelorum, Mulorum, & Elephantorum copia ingens. Sed nec Leones, Tigrides, Lupi, aliæque feræ noxiæ, desunt. Ajunt alicubi Serpentes reperiri bicipites, qui unum caput in cauda gestant, eaque capita alternis vicibus corpus regunt. Vespertiliones, interdum magnitudine corvos nostros æquant, magnumq; hortis detrimentum afferunt. Pygmæos trium palmorum, qui ætatis quinto anno prolem generent, se hic offendisse, Odericus, in libro de rebus Indicis literis consignavit. *Incolarum* hujus regionis haud admodum lauta est conditio. E vulgo, quisque tenet artem, eam libros suos edocet. Plerique oryza sola & pisis victitant.

Habi-

latio Regis, cui ob magnificam structuram, haud ullum in Oriente par est; nulla ferramenta spectantur, serisque, atque cardinibus portarum, clathris item, cæterisque rebus ejusmodi; aurum præbuit materiem. Montem Rex possidet, e quo Adamantes eruuntur, pro cujus proventu, sexcenta coronatorum millia annuatim conductores pendunt, ita tamen, ut Adamantes qui 10. caratia exsuperant, ei exhibere cogantur: reperiuntur autem interdum gemmæ ex illo genere 35, & adeo 40. caratiorum.

PENINSVLA EXTRA GANGEM.

Peninsula extra Gangem, tota interdum, & Aurea Chersonesus dicitur; quamvis aliqui, hac postrema appellatione, non nisi partem ejus meridionalem afficiunt.

Pegu. Regni metropolis est, quod auro & gemmis abundat. Testatur Johannes Barros Lusitanus; sic vulgo in hoc ipso Regno credi, incolas provenire a cane, qui rem habuerit cum puella naufraga. Obtinet consuetudo inter Peguanos, ut advenam peregrinum interrogent, quanto spatio apud ipsos morari velit, qui, si certum tempus definiat, offerunt illi puellas nubiles complures, ex quibus ipse unam sibi deligens, cum parentibus ejus convenit de pretio, pro illa secum retinenda. Inito contractu, apud hospitem moratur puella, & tum ancillæ, tum uxoris munia obit. Elapso conductionis tempore, solvit hospes pa-

rentibus puellæ, aut propinquis, quantum ex pacto debet, & abit; puella vero, sine detrimento pudoris & existimationis, ad suos revertitur. Quod si postea puella matrimonium ineat, atque hospes ille, cum quo prius consueverat, forte redeat, rursus mansionem ibi aliquantisper facturus, ac mulieris usuram iterum sibi expetat, haud invitus id concedit maritus, finitoq; usu, uxorem ad se reversam, cariorem habet. Solent quoque Sponsi, advenis ultro concedere, imo & obtestari illos, ut sponsarum suarum virginitatis florem delibent, neque etiam viri principes hoc conjugii initiamentum, sibi ducunt dedecori. Quidam inter Peguanos, filiabus recens natis naturalia consuunt, foramine tantum relicto, per quod aquæ immundæ fiat excretio: futuram sponsus deinde dissuit, post sponsam in torum admissam.

Aracan. Est quoque Aracan Regni ingentis metropolis, cui qui præest Rex, militibus, equis, ac elephantis abundat. Duodecim domos habet regias, totidem in civitatibus, in quibus magnas uxorum catervas alit, nec aliqua in numerum refertur, nisi accurata prius facta exploratione. Scilicet, duodecim virgines, forma & specie eximia, lectas, annos totidem natas, & bene lotas, pallio e gossipio jubet indui, & sic per horas aliquot, Soli, cum ardentissimus est, in summa ædium parte exponi. Cum desudarunt, odoris cujusque vestimenti examen instituitur, eæque, quarum chlamydes suaviter olent, tanquam omnibus numeris sanæ, nihilque vitii habentes, Regi servantur, cæteræ Aulicis conceduntur.

Tun-

Tunquin. Regalis civitas, per milliaria duo quaquaversus se extendens. Adulterorum pœna in hoc Regno est, ut feroci Elephanto committantur, aliquoties in altum jactandi, atque ab hoc, decidentes, dentibus præacutis excipiuntur, & deniq; animam agentes, pedibus plane obteruntur. Incolæ, cum oleo careant, cibos condiunt hirundinum nidis, quos illæ ex humore quem eructant, scite in litore ædificant, atque sic edulia fiunt sapidissima. Quoties domus aliqua ignem concepit, Elephanti jubentur vicinas ædes solo æquare, quod illi promte exequuntur, nec est alia apud eos incendii restinguendi ratio. Galli gallinacei, nostris longe majores, mutuo pugnare docentur, atque ne ornatus militaris illis desit, cinguntur gladiis. Cum quis potentiorum lethaliter decumbit, homo sanus alius, in eundem lectum collocatur, ut forte mors decepta, hunc pro illo perimat. Lingua gentis, id commune habet cum Sinensium idiomate, ut unum idemque vocabulum, pro toni, quo effertur, diversitate, significationem variet: sed Tunquinenses sex tonos habent, cum Sinenses quinq; tantum admittant. Non igitur loquuntur homines isti, sed canunt. Parum abest quin laboret Alexandri de Rhodes, Missionarii Apostolici, in Relatione de Regno Tunchino fides, dum persuadere nobis laborat, solam vocem *ba*, secundum has modulationes prolatam; *ba*, *bà*, *bã*, *bạ*, *bã*, *bâ*, eum, qui sequitur, plene planeq; progignere sensum: *Tre Signore diedero delle guanciate ad una Concubina del Principe, lasciata in abbandono, auanzo vilissimo.*

Siam. Hoc nomine Regnum potens censetur, cujus metropolis *Odia* nomen habet. Rex de vita bonisque subditorum suorum ex arbitrio disponit: pœnam talionis, cum id fieri potest exercet, & aliis oculum, manum aut pedem amputantes, eodem membro privare jubet. In causis tam criminalibus, quam civilibus; si res dubia sit, & deficientibus indiciis non satis liqueat; licitum est litigantibus, aliis modis innocentiam, vel causæ æquitatem probare. Nempe demersione in aquas, manuum in fervens oleum immissione, aut ambulatione per medium ignem, facta nudis pedibus. Demersio in aquas hoc modo peragitur: Infixi sunt duo baculi fundo aquæ: horum ope rei, aut litigantes, demittunt se ad ipsum fundum, eodem tempore: is, qui longiori spatio durat infra aquas, seriusq; redit ad superficiem; absolvitur, aut causam obtinet. In Bellis quæ Rex gerit, tantum capiuntur homines, ac in servitutem rediguntur, nec cædibus sævitur: itaque & bombardarum, tantum in aërem, ad terrorem concitandum, fit explosio. Incolæ temperant sibi ab animantium occisione, ab aliis autem mactata comedunt. Quisque Regi per menses 4. servitutem præstat. In Regis successione, filio patruus præfertur.

Cambaja. In hoc Regno, ante annos aliquot, in denso nemore reperta fuit Civitas ingens, sex mille ædificia, e marmore pulchre constructa, complectens, cincta mœnibus, & fossis ea latitudine, ut navigia admittant. Plateæ stratæ sunt marmore, & pons ibi spectatur, cum præcipuis, qui uspiam locorum extant, comparandus, cujus arcuatos

tos fornices ſuſtinent e lapide gignantes. Nemo mortalium hujus urbis habebat notitiam, totaq; incolis deſtituta erat, & adeo ne animans quidem ullum hic reperiebatur. Nunc habitatur, & nomen *Angon* accepit.

Patane. Regni metropolis. Hic Anates & Anſeres, bis in die ova ponunt; turtures, nitore plumarum vincunt aliarum regionum pſittacos. Maximum quæſtum præbent *Hirundinum nidi*, quorum etiam Sinenſes & Luſitani ſunt appetentiſſimi, eosque in ſummis cupediis ponunt. Reperiuntur in cavernis petrarum, juxta maris litus, libræq; unius, quatuor aut plures Coronati, ſunt æſtimatio. Vti in plerisque Orientis regionibus, ita hic quoque, vel maxime viget *vaticinandi ars*. In templo, ante ſimulacrum, magna convenit multitudo, quæ cantu incondito, & muſicis inſtrumentis, ſtridorem potius, quam concentum edit. Tum juvenis, longa cæſarie faciem velante, in conſpectu omnium pronus concidit, & aliquandiu manibus pedibusque diſpeſſis jacet. Mox ſurgens, per templum diſcurrit, ſpumanti ore, ſtrictum gladium manu tenens. Rogatur tum ſuppliciter ab adſtantibus, ut Deorum voluntatem aperiat. Sic ubi paululum furor remiſit, conſidens, & quietior, vaticinari occipit, ac quaſi e Deorum concilio adventans, futura pandit, vero interdum, ſæpius falſo exitu.

Ligor. Elephantis abundant hæ regiones. Illorum captura talis eſt. Cicurem Elephantum aliquis inſidens ad ſylvam agit. Occurrit ſubito fera, & infeſto certamine cum cicure concurrit, in quo

consertis simul dentibus & proboscide persistunt, nec solvunt nexum, dentium ictum invicem metuentes. Interim venatores a tergo accedunt, & funibus, posteriores feræ belluæ pedes, quam arctissime possunt, colligant. Ita captus Elephantus, vel fame domatur, dum paulatim feritate deposita mansuescit, & tractari se patitur, vel si indocilis obduret, occiditur, & occiso dentes detrahuntur, magni apud Sinenses pretii, ex quibus illi multa opera ad ornatum conficiunt.

Malacca. Regnum Malaccense, totum oræ maritimæ obversum est, solumque habet lutosum & humidum; cumq; tractus hic sit insaluberrimus, diu incultus mansit, nec nisi casæ ad litus piscatoriæ septem vel octo reperiebantur, donec numerus, plurimis ex Pegu, Siam, Bengala, confluentibus, augeretur, inter quos tandem convenit, de nova urbe, lingua, Republica, legibusque condendis. Sic urbs Malacca exstructa est, quæ brevi tempore ita crevit, ut cum maximis & cultissimis totius Indiæ certaret. Est imprimis miratione dignum, Malaccæ incolas novam linguam excogitasse, selectis aliarum gentium elegantissimis quibusque vocabulis, cujus tanta suavitas ac nitor, ut hodie per universam Indiam communis sit, ac nemo habeatur doctus, vel moribus excultus, qui ejus privus est notitia. Sequentibus temporibus Lusitani urbem Malaccam occuparunt, atq; emporium fecerunt, hos vero Batavi deinde expulere. Incolis Malaccensis Regni, est cadaverosa facies, capillus promissus, adhæc mala mens animusq; malus.

Ihor

Ihor. Regnum Ihor, vel, ut alii efferunt, *Johor*, extremitatem occupat Aureæ Cherſoneſi, ejusq; metropolis eſt *Batuſaber*. Poma citria hic creſcunt, humani capitis magnitudine.

CAPUT XXXV.
DE
PERSIA.

P*Erſia*, pars ampla Aſiæ, & Regnum potens, terminatur a *Septentrione*, Mari Caſpio, & provincia Zagatai: ab *Oriente*, India propria, ſeu Imperio Magni Mogolis; a *Meridie*, Oceano Indico, & Sinu Perſico; ab *Occidente* vero, Arabia deſerta, Turcarum in Aſia aliquibus provinciis, & parte Georgiæ: atque ſic fere ab Indo fluvio, usque ad Euphratem ſeſe extendit. *Cœli temperies* non eadem; quippe, cum in Ormus, & vicina continente, æſtus eſt intenſiſſimus, reliquæ Perſiæ provinciæ, etiam Ormuſio vicinæ, nihil tale experiuntur. In Iſpahan, & circumjecta regione, hibernis menſibus, noctu interdum tam acriter gelat, ut unius noctis glacies, veſtigia ferat hominum, quod alibi minime contingit. Perſia ipſa multis in locis eſt pulverulenta, cretoſa, ſcopuloſa, & aquarum inops: itaque ſolent arva per aquæductus, a quatuor aut quinque dierum intervallo, rigari. Non deſunt tamen plurimæ valles & agri, ex ſe ſatis uberes ac feraces. Arborei fructus multi progenerantur; in his poma, ſed noſtratibus minora; at Perſica mala, in magnitudinem ingente ex-

crescunt. Armentorum & pecorum magna est copia, verum Tauri, & Vaccæ, nostris concedunt, Oves contra, grandiores & obesiores deprehenduntur. *Panis* hic excoquitur longe optimus; fiunt & *Casei* magna copia, qui recentes, haud mali sunt, at intra modicum tempus ita siccantur, ut lapides appareant. Quamobrem mirantur Persæ, Europæos caseos tam longo itinere adduci posse molles ac sapidos. *Pisces* abunde suppetunt, quanquam nostris deteriores, sunt enim spinosi, & cœnum sapiunt, cum eos fluvii alant minus profundi. E mari Caspio autem Haleces, Salmones, Sturiones, Trutæ, & pisces alii, tam sale conditi, quam ad Solem indurati, huc afferuntur. *Equos* Persarum, corporis decens gracilitas, robur & ferocia commendant, atque constat, sæpe unius pretium mille aureos excessisse.

Persarum gens, est candido colore, formosa, & eleganti corporis habitudine. Valet ingenio, unde insidiis ac fraudibus alios studet circumvenire, fidei minime tenax. Fortis est militiæ, amat eruditionem, ac imprimis poësin, & medicinam, sericorum pannorum & aulæorum texturam, maxime exercet. Viri Persæ, admodum sunt zelotypi, fœminas libido solicitat. Amictus utriusque sexus, a Turcarum habitu haud multum est diversus. Cingula aurea & gemmata, dignitatis indicium faciunt, plebs enim argenteis utitur. Venationi & aucupio multum indulgent Persæ, atq; avibus rapacibus, non tantum aves & lepores, sed & rupicapras capiunt. Dejiciunt enim se falcones ita edocti, in capita animantium, inter cornua,

nua, & oculos roſtro fodiendo, tam diu illas detinent, donec venatores accurrunt, easque irretiunt. *Ædificia* Perſarum, omnia fere ſunt e lateribus ſtructa, occurrunt tamen & lignea. Vniverſa, hortos habent adjunctos. Vtuntur Perſæ iisdem cum Arabibus literis, quatuor tamen proprias agnoſcunt. Delectantur ſcribendi modo, qui *Talik*, hoc eſt, pendulus ſive involutus vocatur. *Lingua* eorum, etſi quamplurimas voces Arabicas civitate donavit, tamen analogia Grammatica multum ab Arabica lingua diſcrepat. Perſicæ autem Linguæ *tres potiſſimum dialecti* ſunt: una elegans, quæ in urbe Schiras obtinet; altera vulgaris, & incomta; tertia horridior, & multis peregrinis verbis ſuffarcianata, qua Ormuſi incolæ ſermocinantur. Diſpiciant alii, qui otio abundant, & linguæ Perſicæ notitia, num usquequaq; cum veritate congruant, quæ apud Lucam de Linda in Diſcript. Orb. p. 148. in hæc verba leguntur: *Lingua Perſica eſt vetus Germanica, ad cujus rei fidem Clariſſ. D. Elichmannus Germanicos fecit verſus, qui a nativo Perſa poſſunt intelligi.* Eſſe cæteroqui inter Perſicam & Germanicam linguam convenientiam aliquam, negari nequit, idque a Joh. Gravio, Salmaſio, Waltono, Bocharto, aliisque ad liquidum eſt deductum.

Perſæ, cum Turcis, circa multa religionis capita concordant. Vtrique enim Muhammedem pro divino colunt Propheta, & Alcorani ejus placita, religioſa pietate ſuſcipiunt. Vtrique diem Veneris ſacrum habent, dietim quinquies preces fundunt, ac jejunium Ramadani menſis obſervant,

& tum ne panem quidem aut aquam nisi stellæ prius exoriuntur, degustant. Festum quoq; *Bairam* utrique celebrant, in Abrahami memoriam, quem, immani errore, credunt Ismaëlem filium Deo sacrificare voluisse; quin & utriq; ad templum Meccanum & Medinense, instituunt peregrinationes. Abstinent utrique a vino, sanguine, & carne porcina, & apud utrosque, polygamia ac divortia obtinent. Præcipuus inter eos dissensus, circa Muhammedis successores. Persæ enim contendunt, *Alin*, qui Muhammedis propinquus erat, ejusq; filiam *Fatimam* in conjugio habebat, ab eo designatum fuisse Chalifam, sive in regimine Ecclesiastico ac Politico successorem: huic vero primo *Abubecrum*, deinde *Omarum*, ac postea *Osmannum*, per vim ac injuriam summam, præripuisse potestatem, ipso interim in spelunca delitescente, quoad illi superstites esse desierunt. Quamobrem, quæ a tribus illis, vel tradita voce, vel literarum monumentis prodita sunt, Persæ penitus aversantur, & crebro in ore habent, annulisq; suis signatoriis insculpunt: *Alin pro Deo non agnosco, sed nec procul a Deo esse scio.* item: *Quisquis non fuerit instar pulveris ante fores Alis, licet vel Angelus fuerit, pulvis operiat caput ejus.* Nimirum, tradunt insuper Persæ, Gabrieli Angelo a Deo Alcoranum commissum esse, ut illum ad Alin deferret: hunc vero per errorem, Muhammedem ejus fecisse compotem, factum hoc Deo deinde probante, quod videret Muhammedem tanto munere non indignum esse. Contra Turcæ, Alin quidem præcipuo honore prosequuntur, ita tamen, ut

ipsum

ipſum tribus illis, qui eum in rerum poteſtate ad miniſtranda anteverterunt, nihilo majorem faciant. Amplius notandum, in eo quoque Perſas & Turcas ſummopere diſcrepare, quod illi ſolum Alcoranum, pro fidei ac religionis regula tenent, ſed cui Turcæ سنة *Sunam*, ſive *Traditionem* inſuper adjungunt, pariq; cum eo veneratione proſequuntur, unde & *Sunitæ* vocari ſolent.

Perſas qui imperio regit, vulgato nomine *Schach* appellatur, quæ vox, *Ductorem, Regem, Senem* item, ſignificat. Inde ludo latrunculorum apud nos das Schach-Spiel nomen, quod *Schetranga*, Philoſophus apud Perſas celebris, ut pugnæ alicujus ſimulacrum exhiberet, inveniſſe dicitur, eſtque شاه مات *Schach mat* idem, ac Regem animi pendere, & valde perplexum, ac ad incitas redactum eſſe, ita ut omnis evadendi via præcludatur, & animi pendens ac ſtupens, loco ille ſe movere non poſſit. Pari modo latrunculus, qui tabulæ luſoriæ extremum angulum occupat, voce Perſico-Arabica رخ *Rocho* nobis etiam der Roche dicitur, pro quo vulgo nomen *Elephas* ſubſtituunt. Alio nomine, Perſarum Imperator *Sophi* dicitur, ab *Iſmaële Sophi*, ejus Familiæ quæ nunc imperat, autore, & per cujus caput Perſæ perſancte dejerant, ſervata appellatione. Is enim circa annum 1370. prodiens, & ſummam poteſtatem ſibi vindicans, cum ex Ali genus ſe trahere jactaret, ſectam ab iſto inſtitutam, acerrime adverſus Omaritas defendit. A quibus ut ſe diſtingueret,

ad Orientem facit Peninsulam. Quæque harum partium complura Regna continet, ea, præter alios, Baudrandus, in luculento opere Geographiæ accurate recenset, a quo peti debent, quia illa huc transcribere tædiosum foret. Veteres Scriptores tradiderunt, fuisse in India novem millia populorum; quam *Liber Pater*, omnium primus, cum victrici exercitu ingressus sit, & quem ex intervallo *Semiramis* sequuta fuerit, quæ & ipsa magnas ibi res gesserit. Post ea tempora, certum est, *Persas*, inter Indum & Gangem regionem, armis occupatam tenuisse, donec *Alexander*, Dario superato, *Porum* Indorum Regem debellavit. Sequentibus ætatibus, sub propriis Principibus Indi vixerunt, ac, cum ob feritatem intercedentium populorum, terrestri itinere peti India non posset, magni autem & interminati oceani navigatio nondum tentaretur, diu India Europæis quasi incognita mansit, quoad A. 1497. *Vasco de Gama*, Lusitanus, ab Hispaniis profectus, superato Bonæ Spei Promontorio, post Africam prænavigatam, in oram maritimam harum regionum delatus est. Eandem profectionem, alii deinde instituerunt, a Regibus Lusitanis missi, ut litoralem tractum occuparent, & arcibus munirent ac propugnaculis: quod cum ex sententia successisset, a Lusitanis ibi Prorex constitutus fuit. Patrum memoria, etiam *Hollandi*, in Indiam expeditiones suscepere, nec infeliciter, sed ingenti suo commodo ac lucro.

INDOSTAN, seu MAGNI MOGOLIS IMPERIVM.

Magni Mogolis Imperium, terminatur a *Septentrione*, Tartaria magna, & Regno Thibeto; ab *Ortu*, fluvio Cosmino, quo a reliqua India extra Gangem dividitur; a *Meridie* Sinu Gangetico, & Peninsula Indiæ intra Gangem; ab *Occasu*, Persiæ regno, circumscribitur. Sed aliquot Regna trans Gangem fluvium, & versus Chiamæum lacum, ac confinia Sinarum, proprios habent Reges. Quidam, pro Mogol, *Mogor* enunciant; sed altera appellatio præferenda: habet enim ille Imperator a Tartaris, & quidem Tamerlanis familia originem; at, Tartarorum nationes, communi quondam nomine *Muglos* dictas esse, Haitonus in Histor. Orient. c. 16. testatur. Cæterum, Magnus iste Mogol, summa cum potestate imperat: nullæ in ejus regno scriptæ leges; arbitrium illius pro legibus valet. Semel singulis septimanis in urbe regia, aut ubicunque aulam habet, sedet pro tribunali, auditque omnes causas, tam criminales quam civiles, easque sine mora definit, sententia plane irrevocabili: pœnæ quoque capitales, plurimum de sontibus sumuntur eo inspectante. In provinciis, Præfecti eodem modo se gerunt. Imperator, quotidie ter se populo conspiciendum præbet, ac desideriis subditorum attendit. Semel, post ortum Solis, quem ille salutat, atque sic a populo vicissim salutatur; deinde sub meridiem; & denique cum vesperascit: sed nemo illum accedit sine munere. Porro, nullus ei subjectorum quicquam possidet, nisi ex ipsius

latio Regis, cui ob magnificam structuram, haud ullum in Oriente par est; nulla ferramenta spectantur, serisque, atque cardinibus portarum, clathris item, cæterisque rebus ejusmodi; aurum præbuit materiem. Montem Rex possidet, e quo Adamantes eruuntur, pro cujus proventu, sexcenta coronatorum millia annuatim conductores pendunt; ita tamen, ut Adamantes qui 10. caratia exsuperant, ei exhibere cogantur: reperiuntur autem interdum gemmæ ex illo genere 35, & adeo 40. caratiorum.

PENINSVLA EXTRA GANGEM.

Peninsula extra Gangem, tota interdum, & Aurea Chersonesus dicitur, quamvis aliqui, hac postrema appellatione, non nisi partem ejus meridionalem afficiunt.

Pegu. Regni metropolis est, quod auro & gemmis abundat. Testatur Johannes Barros Lusitanus, sic vulgo in hoc ipso Regno credi, incolas provenire a cane, qui rem habuerit cum puella naufraga. Obtinet consuetudo inter Peguanos, ut advenam peregrinum interrogent, quanto spatio apud ipsos morari velit, qui, si certum tempus definiat, offerunt illi puellas nubiles complures, ex quibus ipse unam sibi deligens, cum parentibus ejus convenit de pretio, pro illa secum retinenda. Inito contractu, apud hospitem moratur puella, & tum ancillæ, tum uxoris munia obit. Elapso conductionis tempore, solvit hospes pa-

rentibus puellæ, aut propinquis, quantum ex pacto debet, & abit; puella vero, sine detrimento pudoris & existimationis, ad suos revertitur. Quod si postea puella matrimonium ineat, atque hospes ille, cum quo prius consueverat, forte redeat, rursus mansionem ibi aliquantisper facturus, ac mulieris usuram iterum sibi expetat, haud invitus id concedit maritus, finitoq; usu, uxorem ad se reversam, cariorem habet. Solent quoque Sponsi, advenis ultro concedere, imo & obtestari illos, ut sponsarum suarum virginitatis florem delibent, neque etiam viri principes hoc conjugii initiamentum, sibi ducunt dedecori. Quidam inter Peguanos, filiabus recens natis naturalia consuunt, foramine tantum relicto, per quod aquæ immundæ fiat excretio: futuram sponsus deinde dissuit, post sponsam in torum admissam.

Aracan. Est quoque Aracan Regni ingentis metropolis, cui qui præest Rex, militibus, equis, ac elephantis abundat. Duodecim domos habet regias, totidem in civitatibus, in quibus magnas uxorum catervas alit, nec aliqua in numerum refertur, nisi accurata prius facta exploratione. Scilicet, duodecim virgines, forma & specie eximia, lectas, annos totidem natas, & bene lotas, pallio e gossipio jubet indui, & sic per horas aliquot, Soli, cum ardentissimus est, in summa ædium parte exponi. Cum desudarunt, odoris cujusque vestimenti examen instituitur, eæque, quarum chlamydes suaviter olent, tanquam omnibus numeris sanæ, nihilque vitii habentes, Regi servantur, cæteræ Aulicis conceduntur.

Tun-

Tunquin. Regalis civitas, per milliaria duo quaquaverſus ſe extendens. Adulterorum pœna in hoc Regno eſt, ut feroci Elephanto committantur, aliquoties in altum jactandi, atque ab hoc, decidentes, dentibus præacutis excipiuntur, & deniq; animam agentes, pedibus plane obteruntur. Incolæ, cum oleo careant, cibos condiunt hirundinum nidis, quos illæ ex humore quem eructant, ſcite in litore ædificant, atque ſic edulia fiunt ſapidiſſima. Quoties domus aliqua ignem concepit, Elephanti jubentur vicinas ædes ſolo æquare, quod illi promte exequuntur, nec eſt alia apud eos incendii reſtinguendi ratio. Galli gallinacei, noſtris longe majores, mutuo pugnare docentur, atque ne ornatus militaris illis deſit, cinguntur gladiis. Cum quis potentiorum lethaliter decumbit, homo ſanus alius, in eundem lectum collocatur, ut forte mors decepta, hunc pro illo perimat. Lingua gentis, id commune habet cum Sinenſium idiomate, ut unum idemque vocabulum, pro toni, quo effertur, diverſitate, ſignificationem variet: ſed Tunquinenſes ſex tonos habent, cum Sinenſes quinq; tantum admittant. Non igitur loquuntur homines iſti, ſed canunt. Parum abeſt quin laboret Alexandri de Rhodes, Miſſionarii Apoſtolici, in Relatione de Regno Tunchino fides, dum perſuadere nobis laborat, ſolam vocem *ba*, ſecundum has modulationes prolatam, *ba*, *bà*, *bã*, *bạ*, *bã*, *bâ*, eum, qui ſequitur, plene planeq; progignere ſenſum: *Tre Signore diedero delle guanciate ad una Concubina del Principe, laſciata in abbandono, auanzo viliſſimo.*

Siam. Hoc nomine Regnum potens censetur, cujus metropolis *Odia* nomen habet. Rex de vita bonisque subditorum suorum ex arbitrio disponit: pœnam talionis, cum id fieri potest exercet, & aliis oculum, manum aut pedem amputantes, eodem membro privare jubet. In causis tam criminalibus, quam civilibus; si res dubia sit, & deficientibus indiciis non satis liqueat; licitum est litigantibus, aliis modis innocentiam, vel causæ æquitatem probare. Nempe demersione in aquas, manuum in fervens oleum immissione, aut ambulatione per medium ignem, facta nudis pedibus. Demersio in aquas hoc modo peragitur: Infixi sunt duo baculi fundo aquæ: horum ope rei, aut litigantes, demittunt se ad ipsum fundum; eodem tempore; is, qui longiori spatio durat infra aquas, seriusq; redit ad superficiem; absolvitur, aut causam obtinet. In Bellis quæ Rex gerit, tantum capiuntur homines, ac in servitutem rediguntur, nec cædibus sævitur: itaque & bombardarum, tantum in aërem, ad terrorem concitandum, fit explosio. Incolæ temperant sibi ab animantium occisione, ab aliis autem mactata comedunt. Quisque Regi per menses 4. servitutem præstat. In Regis successione, filio patruus præfertur.

Cambaja. In hoc Regno, ante annos aliquot, in denso nemore reperta fuit Civitas ingens, sex mille ædificia, e marmore pulchre constructa, complectens, cincta mœnibus, & fossis ea latitudine, ut navigia admittant. Plateæ stratæ sunt marmore, & pons ibi spectatur, cum præcipuis, qui uspiam locorum extant, comparandus, cujus arcuatos

tos fornices ſuſtinent e lapide gignantes. Nemo mortalium hujus urbis habebat notitiam, totaq; incolis deſtituta erat, & adeo ne animans quidem ullum hic reperiebatur. Nunc habitatur, & nomen *Angon* accepit.

Patane. Regni metropolis. Hic Anates & Anſeres, bis in die ova ponunt; turtures, nitore plumarum vincunt aliarum regionum pſittacos. Maximum quæſtum præbent *Hirundinum nidi*, quorum etiam Sinenſes & Luſitani ſunt appetentiſſimi, eosque in ſummis cupediis ponunt. Reperiuntur in cavernis petrarum, juxta maris litus, libræq; unius, quatuor aut plures Coronati, ſunt æſtimatio. Vti in plerisque Orientis regionibus, ita hic quoque, vel maxime viget *vaticinandi ars*. In templo, ante ſimulacrum, magna convenit multitudo, quæ cantu incondito, & muſicis inſtrumentis, ſtridorem potius, quam concentum edit. Tum juvenis, longa cæſarie faciem velante, in conſpectu omnium pronus concidit, & aliquandiu manibus pedibusque diſpeſſis jacet. Mox ſurgens, per templum diſcurrit, ſpumanti ore, ſtrictum gladium manu tenens. Rogatur tum ſuppliciter ab adſtantibus, ut Deorum voluntatem aperiat. Sic ubi paululum furor remiſit, conſidens, & quietior, vaticinari occipit, ac quaſi e Deorum concilio adventans, futura pandit, vero interdum, ſæpius falſo exitu.

Ligor. Elephantis abundant hæ regiones. Illorum captura talis eſt. Cicurem Elephantum aliquis inſidens ad ſylvam agit. Occurrit ſubito fera, & infeſto certamine cum cicure concurrit, in quo

consertis simul dentibus & proboscide persistunt, nec solvunt nexum, dentium ictum invicem metuentes. Interim venatores a tergo accedunt, & funibus, posteriores feræ belluæ pedes, quam arctissime possunt, colligant. Ita captus Elephantus, vel fame domatur, dum paulatim feritate deposita mansuescit, & tractari se patitur, vel si indocilis obduret, occiditur, & occiso dentes detrahuntur, magni apud Sinenses pretii, ex quibus illi multa opera ad ornatum conficiunt.

Malacca. Regnum Malaccense, totum oræ maritimæ obversum est, solumque habet lutosum & humidum; cumq; tractus hic sit insaluberrimus, diu incultus mansit, nec nisi casæ ad litus piscatoriæ septem vel octo reperiebantur, donec numerus, plurimis ex Pegu, Siam, Bengala, confluentibus, augeretur, inter quos tandem convenit, de nova urbe, lingua, Republica, legibusque condendis. Sic urbs Malacca exstructa est, quæ brevi tempore ita crevit, ut cum maximis & cultissimis totius Indiæ certaret. Est imprimis miratione dignum, Malaccæ incolas novam linguam excogitasse, selectis aliarum gentium elegantissimis quibusque vocabulis, cujus tanta suavitas ac nitor, ut hodie per universam Indiam communis sit, ac nemo habeatur doctus, vel moribus excultus, qui ejus privus est notitia. Sequentibus temporibus Lusitani urbem Malaccam occuparunt, atq; emporium fecerunt, hos vero Batavi deinde expulere. Incolis Malaccensis Regni, est cadaverosa facies, capillus promissus, adhæc mala mens animusq; malus.

Ihor

Ihor. Regnum Ihor, vel, ut alii efferunt, *Johor*, extremitatem occupat Aureæ Cherſoneſi, ejusq; metropolis eſt *Batuſaber*. Poma citria hic creſcunt, humani capitis magnitudine.

CAPUT XXXV.
DE
PERSIA.

PErſia, pars ampla Aſiæ, & Regnum potens, terminatur a *Septentrione*, Mari Caſpio, & provincia Zagatai: ab *Oriente*, India propria, ſeu Imperio Magni Mogolis; a *Meridie*, Oceano Indico, & Sinu Perſico; ab *Occidente* vero, Arabia deſerta, Turcarum in Aſia aliquibus provinciis, & parte Georgiæ: atque ſic fere ab Indo fluvio, usque ad Euphratem ſeſe extendit. *Cœli temperies* non eadem; quippe, cum in Ormus, & vicina continente, æſtus eſt intenſiſſimus, reliquæ Perſiæ provinciæ, etiam Ormuſio vicinæ, nihil tale experiuntur. In Iſpahan, & circumjecta regione, hibernis menſibus, noctu interdum tam acriter gelat, ut unius noctis glacies, veſtigia ferat hominum, quod alibi minime contingit. Perſia ipſa multis in locis eſt pulverulenta, cretoſa, ſcopuloſa, & aquarum inops: itaque ſolent arva per aquæductus, a quatuor aut quinque dierum intervallo, rigari. Non deſunt tamen plurimæ valles & agri, ex ſe ſatis uberes ac feraces. Arborei fructus multi progenerantur; in his poma, ſed noſtratibus minora; at Perſica mala, in magnitudinem ingente ex-

crescunt. Armentorum & pecorum magna est copia, verum Tauri, & Vaccæ, nostris concedunt, Oves contra, grandiores & obesiores deprehenduntur. *Panis* hic excoquitur longe optimus; fiunt & *Casei* magna copia, qui recentes, haud mali sunt, at intra modicum tempus ita siccantur, ut lapides appareant. Quamobrem mirantur Persæ, Europæos caseos tam longo itinere adduci posse molles ac sapidos. *Pisces* abunde suppetunt, quanquam nostris deteriores, sunt enim spinosi, & cœnum sapiunt, cum eos fluvii alant minus profundi. E mari Caspio autem Haleces, Salmones, Sturiones, Trutæ, & pisces alii, tam sale conditi, quam ad Solem indurati, huc afferuntur. *Equos* Persarum, corporis decens gracilitas, robur & ferocia commendant, atque constat, sæpe unius pretium mille aureos excessisse.

Persarum gens, est candido colore, formosa, & eleganti corporis habitudine. Valet ingenio, unde insidiis ac fraudibus alios studet circumvenire, fidei minime tenax. Fortis est militiæ, amat eruditionem, ac imprimis poësin, & medicinam, sericorum pannorum & aulæorum texturam, maxime exercet. Viri Persæ, admodum sunt zelotypi, fœminas libido solicitat. Amictus utriusque sexus, a Turcarum habitu haud multum est diversus. Cingula aurea & gemmata, dignitatis indicium faciunt, plebs enim argenteis utitur. Venationi & aucupio multum indulgent Persæ, atq; avibus rapacibus, non tantum aves & lepores, sed & rupicapras capiunt. Dejiciunt enim se falcones ita edocti, in capita animantium, inter cornua,

nua, & oculos roſtro fodiendo, tam diu illas detinent, donec venatores accurrunt, easque irretiunt. *Ædificia* Perſarum, omnia fere ſunt e lateribus ſtructa, occurrunt tamen & lignea. Vniverſa, hortos habent adjunctos. Vtuntur Perſæ iisdem cum Arabibus literis, quatuor tamen proprias agnoſcunt. Delectantur ſcribendi modo, qui *Talik*, hoc eſt, pendulus ſive involutus vocatur. *Lingua* eorum, etſi quamplurimas voces Arabicas civitate donavit, tamen analogia Grammatica multum ab Arabica lingua diſcrepat. Perſicæ autem Linguæ *tres potiſſimum dialecti* ſunt: una elegans, quæ in urbe Schiras obtinet; altera vulgaris, & incomta; tertia horridior, & multis peregrinis verbis ſuffarcianata, qua Ormuſi incolæ ſermocinantur. Diſpiciant alii, qui otio abundant, & linguæ Perſicæ notitia, num usquequaq; cum veritate congruant, quæ apud Lucam de Linda in Diſcript. Orb. p. 148. in hæc verba leguntur: *Lingua Perſica eſt vetus Germanica, ad cujus rei fidem Clariſſ. D. Elichmannus Germanicos fecit verſus, qui a nativo Perſa poſſunt intelligi.* Eſſe cæteroqui inter Perſicam & Germanicam linguam convenientiam aliquam, negari nequit, idque a Joh. Gravio, Salmaſio, Waltono, Bocharto, aliisque ad liquidum eſt deductum.

Perſæ, cum Turcis, circa multa religionis capita concordant. Vtrique enim Muhammedem pro divino colunt Propheta, & Alcorani ejus placita, religioſa pietate ſuſcipiunt. Vtrique diem Veneris ſacrum habent, dietim quinquies preces fundunt, ac jejunium Ramadani menſis obſervant,

& tum ne panem quidem aut aquam nisi stellæ prius exoriuntur, degustant. Festum quoq; *Bdiram* utrique celebrant, in Abrahami memoriam, quem, immani errore, credunt Ismaëlem filium Deo sacrificare voluisse; quin & utriq; ad templum Meccanum & Medinense, instituunt peregrinationes. Abstinent utrique a vino, sanguine, & carne porcina, & apud utrosque, polygamia ac divortia obtinent. Præcipuus inter eos dissensus, circa Muhammedis successores. Persæ enim contendunt, *Alin*, qui Muhammedis propinquus erat, ejusq; filiam *Fatimam* in conjugio habebat, ab eo designatum fuisse Chalifam, sive in regimine Ecclesiastico ac Politico successorem: huic vero primo *Abubecrum*, deinde *Omarum*, ac postea *Osmannum*, per vim ac injuriam summam, præripuisse potestatem, ipso interim in spelunca delitescente, quoad illi superstites esse desierunt. Quamobrem, quæ a tribus illis, vel tradita voce, vel literarum monumentis prodita sunt, Persæ penitus aversantur, & crebro in ore habent, annulisq; suis signatoriis insculpunt: *Alin pro Deo non agnosco, sed nec procul a Deo esse scio.* item: *Quisquis non fuerit instar pulveris ante fores Alis, licet vel Angelus fuerit, pulvis operiat caput ejus.* Nimirum, tradunt insuper Persæ, Gabrieli Angelo a Deo Alcoranum commissum esse, ut illum ad Alin deferret: hunc vero per errorem, Muhammedem ejus fecisse compotem, factum hoc Deo deinde probante, quod videret Muhammedem tanto munere non indignum esse. Contra Turcæ, Alin quidem præcipuo honore prosequuntur, ita tamen, ut

ipsum

ipſum tribus illis, qui eum in rerum poteſtate administranda anteverterunt, nihilo majorem faciant. Amplius notandum, in eo quoque Perſas & Turcas ſummopere diſcrepare, quod illi ſolum Alçoranum, pro fidei ac religionis regula tenent, ſed cui Turcæ سنة *Sunam*, ſive *Traditionem* inſuper adjungunt, pariq; cum eo veneratione proſequuntur, unde & *Sunitæ* vocari ſolent.

Perſas qui imperio regit, vulgato nomine *Schach* appellatur, quæ vox, *Ductorem*, *Regem*, *Senem* item, ſignificat. Inde ludo latrunculorum apud nos das Schach-Spiel nomen, quod *Schetranga*, Philoſophus apud Perſas celebris, ut pugnæ alicujus ſimulacrum exhiberet, inveniſſe dicitur, eſtque شاه مات *Schach mat* idem, ac Regem animi pendere, & valde perplexum, ac ad incitas redactum eſſe, ita ut omnis evadendi via præcludatur, & animi pendens ac ſtupens, loco ille ſe movere non poſſit. Pari modo latrunculus, qui tabulæ luſoriæ extremum angulum occupat, voce Perſico-Arabica رخ *Rocho* nobis etiam der Roche dicitur, pro quo vulgo nomen *Elephas* ſubſtituunt. Alio nomine, Perſarum Imperator *Sophi* dicitur, ab *Iſmaële Sophi*, ejus Familiæ quæ nunc imperat, autore, & per cujus caput Perſæ perſancte dejerant, ſervata appellatione. Is enim circa annum 1370. prodiens, & ſummam poteſtatem ſibi vindicans, cum ex Ali genus ſe trahere jactaret, ſectam ab iſto inſtitutam, acerrime adverſus Omaritas defendit. A quibus ut ſe diſtingueret,

ret, pro lineo albo pileo, sive turbante, rubrum e lana, senis utrinque plicis, in memoriam 12. filiorum Hoœmi, Alis filii, striatum, instituit, ob quem Persæ apud Turcas קזל באש *Kisilbaschi*, hoc est, *capita rubra*, Rot-Köpffe / per ignominiam, audiunt. Significat autem صوفي *Sophi*, Arabica vox, tum *lanam*, tum *sapientem* quoque, & *religiosum*: quod cognomen egregie Ismaëli conveniebat, autori pileorum laneorum, & eximio ante reliquos sapientia, ac religionis avitæ defensori. De reliquo, est sane *Persarum regnum monarchicum*, quippe, penes unum solumq; Regem, universa tam sacrarum quam profanarum rerum potestas residet. Minus tamen hæc Reipublicæ forma accedit ad tyrannidem, quam Turcarum. Nobilitatis enim apud Persas magna habetur ratio, bellique ac pacis negotiis ea quam maxime admovetur: suntque multi in hoc regno Principes, subjecti tamen, & summi Imperatoris præceptis obnoxii.

Derbent. *Porta ferrea* hæc urbs vulgo vocatur. Est enim claustrum Persiæ versus Septentrionem inexpugnabile, oppositum velut ab ipsa natura, barbaris in Septentrione gentibus, nec enim alia via, nisi per hanc portam, in Persiam possunt irrumpere; cum perpetuorum montium juga, sylvæque horrendæ, spatium quod est inter Pontum Euxinum, & mare Caspium, occupent, vix dimidii milliaris via juxta Derbent relicta, per quam ultro citroque transitus fieri possit. Vrbs ipsa insidet edito colli, ejusque mœnia, e vivo saxo educta sunt, in summam altitudinem

nem & craſſitiem. Ab *Alexandro M.* conditam ferunt, cum adverſus Medos & Perſas, expeditionem ille ſuſcepiſſet, unde & *Alexandria* interdum vocatur. Duo hinc muri in ipſum usque maris litus procurrunt.

Scamachie. Extat in hac urbe *Crux*, e nigro duroque ligno, quod ex reliquiis Arcæ Noachi, incolarum opinione, ſuperat. Viciniam inhabitat gens, *Padar* dicta, ſua lingua, ſuisque utens inſtitutis. Apud eam nefas, cibos halitu refrigerare, ſed exſpectandum quoad deferbuerunt. Quod ſi quis peregrinus, rei ignarus, cibum quem afflet, eo porro indigenis frui non licet.

Bachu. Ab hac urbe, mare Caſpium, ut *mare Bachu* vocetur, cognomen accipit. Juxta eam Mons eſt, *Oleum* nigrum, & gravis odoris eructans, cujus uſus in lucernis, & inungendis adverſus ſcabiem camelis, qua, iſtud animans frequenter laborat.

Ardebil. Vrbs perampla, ſed ſine muris. In hac Perſiæ Reges tumulantur.

Tauris. Creditur eſſe vetus *Ecbatana*, Regum quondam ſedes. Ea vero multum defecit a priſco ſplendore. Gaudet aëre ſalubri, & agro omni genere frugum fructuumque affluente, eſtque celebre emporium. Illam, quæ ſequitur, hiſtoriam, M. Paulo Veneto verbo tenus ferimus acceptam. Eſt mons quidam, haud longe a civitate Taurisii, qui olim virtute divina a loco ſuo hac occaſione dimotus eſt. Accidit ſemel, ut Saraceni, Evangelium Chriſti blaſphemare volentes,

tes, & velut vanam doctrinam Christianis improperantes, dicerent: Est scriptum in Evangelio vestro: Si habueritis fidem, sicut granum sinapis, & dixeritis monti huic, transi hinc, & transibit, & nihil impossibile erit vobis. Nunc igitur, si fides vestra caret errore, amovete montem hunc, & probate Evangelii virtutem. Et quoniam Christiani, sub perfidorum illorum dominio erant, cogebantur vel montem illum transferre, vel Mahumeticam subire legem: &, si neutrum facerent, gladio ferirentur. Tunc vir quidam, in Christi fervens amore & fide, confortavit pusillanimes, & fusa oratione ad Dominum, cum tota fiducia dixit monti: Abi hinc. Quod, vidente multitudine, illico factum est. De quo miraculo multi Saracenorum conversi, Christum confiteri cœperunt.

Curdistan. Regio, quæ a Curdis populis nomen habet, qui illam inhabitant. Vsurpant idioma, a vicinis populis diversum, & latrociniis dediti, ex rapto vivunt. Oppidis carent, ac in castellis, super asperis clivis ædificatis, latitant.

Casuuin. Vrbs opulenta. Olim *Arsacia* dicebatur. Præbet interdum Regibus domicilium, ac primus *Thamaz*, ex urbe Tauri, sedem huc transtulit, excitavitque Palatium magnificum. Ejus porta, e saxis versicoloribus structa, multo auro distinguitur. Atria ampla, solum tapetibus stratum habent: tabulata, picta sunt eleganti opere, quo prælia cum Turcis & Tartaris a Persarum Regibus commissa, repræsentantur. Forum urbis ingens est, integri milliaris Italici longitudi-

gitudine. In eo non tantum varii generis merces venum exponuntur, ſed & menſarii conſident, qui numos permutant, &, acceptis pignoribus, fœnori dant pecuniam.

Kilan. Provincia eſt ampliſſima, quæ plurima & maxima oppida complectitur, potiſſimam partem ſecundum oram *Caſpii maris* ſita, unde & mare illud, recens nomen accepit, ut il Golfo di Kilan vocetur. Ejus undæ ſalſæ ſunt, etſi nihil illi cum oceano commune. Formam habet ovalem, undoſumque eſt, & validis, tempeſtatibus vehementer obnoxium. Navigatur navigiis prægrandibus, ſed quibus fere plani ſunt alvei, quia ſubinde vada arenoſa occurrunt. P..tus paſſim ſe offerunt, variorum regnorum commerciis opportuni.

Mazandaran. Metropolis, provinciæ cognominis, quæ montoſa eſt, & frigida, ita ut fructus hic raro ad maturitatem perveniant. Incolæ, ſunt robuſto corpore, & bellicoſi, ac, uti reliqui maris Caſpii accolæ, utuntur amictu a Perſis aliis multum diverſo.

Choraſan. Eſt inter Perſiæ provincias illuſtriores, ſive amplitudinem quis ſpectet, ſive opulentiam. Vrbs ei primaria *Mexat*, ſive, ut alii vocant, *Meſſat*, valido muro cincta, in quo trecentæ turres extant, ad bombardæ jactum a ſe invicem disjunctæ. Incolas, corporis forma roburque, vicinum agrum, fertilitas commendant. Eſt creberrimus in hac regione Moſchi Capreolus, in eo a reliquis differens, quod, apri inſtar, duos

duos dentes habet exertos: *Moschum* gignit præstantissimum. Habet tuber, seu exuperantiam quandam, ad umbilicum, quæ parvum marsupium referens, subtili pellicula, vestita pilis, constat, huic *Moschus* inest, cujus tanta fragrantia, ut odoratus organum offendat, totamque domum odore impleat. Reperiuntur hi capreoli etiam apud Sinenses, sed quorum Moschus est ignobilior. Hi enim herbis tantum vilioribus; at Persici, spica odorata, seu nardo, aliisque aromatibus pascuntur.

Candahar. Regnum, cui urbs primaria appellationem dedit. Ea magna est & pulchra; & mercium Occidentis ac Orientis, quæ ultro citroque hic commeant, commune emporium. Hunc in finem, in agro vicino, septem aut octo millia camelorum aluntur. Vrbs, ad Occidentem, præcipiti & aspero Monte, ad Meridiem & Ortum, valido cingitur muro. Suburbia, ipsam urbem magnitudine superant, ob advenarum concursum. Annona etsi copiose huc defertur, est tamen carissima: tum ob hominum frequentiam, tum quia circumjecta longe lateque regio, infœcunda deprehenditur, & aquis salubribus caret.

Sigestan, Sitsistan. Regio est undique montibus cincta, e quorum medio fluvius *Ilment* promanat: olim *Dragiana* vocabatur.

Kirman, Kermon. Provincia hæc, inter primas Regni Persiæ numeratur, tum ob amplitudinem, tum ob variarum rerum proventum. In his sunt *Aqua rosacea*, *Aulæa*, sive stragula, *Tutia* item,

item, quæ tantum in hac regione reperitur, eſtque gleba montis, aqua mixta, & in vaſis argillaceis in furnis excocta. Fert præterea hæc provincia *Cumini* laudatiſſimi ſpeciem, præſens adverſus lumbricos remedium, nec non *lapidem*, quendam nigrum, & transparentem, rubrisque punctulis velut arenulis reſperſum. Is medetur oculorum doloribus, illoq; mares & fœminæ oculos fucare ſolent, ut pulchriores videantur.

Fars, Fares, Parc. Provincia eſt ampla, in eaque *Contrajerva* herba copioſe creſcit, Croco noſtro haud abſimilis, quæ ab animantibus, maxime autem Capricervis, (partim enim cervum, partim capram referunt, & a Perſis *Pazon* aut *Paſan* vocantur) comeſta, in illorum ventriculis progenerat lapidem laudatiſſimum Bezoar, qui ubique gentium e collo ſuſpenſus geſtari ſolet. Si in pulverem redactus aſſumatur, mira ei vis ad morbos varii generis depellendos. Quippe, quod in Pharmacopœia Medico-Chymica Johannis Schröderi legitur, *corroborat, ſudores ciet, alexipharmacus eſt, ideoque utilis in Vertigine, Epilepſia, Lipothymia, Palpitatione cordis, Ictero, Colica, Dyſenteria, Vermicatione, Calculo, Menſibus obſtructis, Partu difficili, Melancholia, præcipue autem in Peſte, Febribusq; malignis, venenis aſſumtis. Quin & extrinſecus adhiberi poterit, in ſcrophulis apertis, cancro ulcerato, & ſimilibus.* Sed, ne quis ab impoſtoribus, quod ſæpe fit, ſibi falſos pro veris obtrudi patiatur, juvabit notaſſe, arte factos in aqua diſſolvi, aut, acu candente intruſa, liquari, ac genuinis minus duros deprehendi.

 Porro

Porro in eadem hac provincia, in vertice montis cujusdam, petra exſudat liquorem, ſed parce. Eum Perſæ *Momnachy Kony*, hoc eſt, *mumiam pretioſam* appellant, ac a Rege cuſtodes illi apponuntur, ne quis vel guttam intervertat. Solus enim hunc ſibi vindicat, nec eſt aliud adverſus venena magis præſens medicamentum. Quamobrem, ſi quem inſigniter honoratum cupit, ei pauxillulum dono dat, ex illo nobiliſſimo pharmaco.

Lar. Ab hac urbe, monetæ genus ex argento nomen habet, cujus valor per univerſum Orientem ſeſe extendit. Subinde *terræmotus* urbem infeſtant, ac imprimis ſub finem ſeculi prioris, tam ſævus coortus eſt, ut ſupra mille ducenta domicilia proſtraverit, incolarum tria amplius millia ſepeliverit viva. Vrbs adjunctam habet *Arcem*, ſitam ſuper prærupta rupe, quæ muro, e vivo ſaxo exciſo, cingitur. Incolæ urbis, potiſſimum in agris colendis, & camelis, aſinis, ac mulis paſcendis ſeſe occupant.

Siras, Schiras, Xyras, varie enim nomen effertur. Vrbs eſt antiqua, pulchra, & ingens, omni genere annonæ abundans; & commerciis florens: in qua arma quoque fiunt, ſumma induſtria & elegantia. Turres habet altas, e ſplendentibus ſaxis conſtructas; horti, ac viridaria, vernantibus cupreſſis conſita, undique illam cingunt. In arvis, *Roſæ* ubertim naſcuntur, e quibus expreſſa aqua alioverſum mittitur, magna copia: vinum haud alibi gignitur præſtantius; in ſylvis arbores *Maſtichen* exſtillant, quæ patellis excipitur ramis applicatis, coloris primum viri-

dis,

dis, priusquam ab æſtu vitiatur. Haud procul ab urbe Lacus eſt, *Sal* progenerans, tanta ſæpe craſſitie, ut veſtigia hominum ferat.

Tzilminar, ſive, Petro de la Valle rectius ſic enunciante, Cehil minar, id autem *XL. Columnas* ſignificat. Sic vocantur rudera, haud procul ab amne Bradamir, ſive veterum Araxi, reſidua ex antiqua *Perſepoli*, regia illa, ceu Curtius prædicat, totius Orientis, a qua tot gentes jura petebant, patria tot Regum, unico quondam Græciæ terrore, quæ molita decem millium navium claſſem, & exercitus emiſit, quibus Europa inundata eſt, contabulato, mari molibus, perfoſſisq; montibus, in quorum ſpecus fretum immiſſum. Talem, tantamque urbem, Alexander M. *Thaidis*, nobilis ſcorti hortatu, combuſſit. Aſcenditur ad hæc antiquitatis monumenta, gradibus latiſſimis e petra exciſis: in planitie ſuper petram, ſpectatur primo conclave aliquod, cujus fores e politiſſimo ſaxo ſunt, & variis figuris ornantur. Offerunt ſe deinde XXXIII. prothyra, & Columnæ XIX. quæ ex XL. ſuperant. Harum quæque cubitos 20. alta eſt, ejusque craſſitudinis, ut vix viri tres eam amplecti poſſint. Conſpiciuntur amplius ſaxis inciſæ figuræ hominum gigantea pæne mole, quorum, quod miratione dignum, amictus, nec veteres Perſarum, nec recentes veſtes refert, cæſaries ſuper humeros ſparſa, & barbæ iis prolixæ. Tabula e jaſpide inſcriptionem exhibet, literarum ignotarum: ſunt enim omnes triangulares, ſive pyramidales, & diſpoſitione tantum, non figura a ſe invicem differunt. Se-

pulchra quoque Regum ad latus montis cernuntur. Petrus de la Valle parte 2. Epistolarum hæc ore hominum celebratissima rudera, fuse diligenterque enarrat : Malletus in descriptione Universi, ibi ubi Asiam sermone persequitur, etiam picturam exhibet.

Chusistan. Regio, quæ a *Susis*, primaria quondam urbe, nomen habere creditur. Quidam tamen a Cossæis latronibus, quorum Plinius naturalis historiæ scriptor, meminit, originationem arcessunt. Æstate calores experitur intensos; montes enim qui ad Boream objecti, non tantum frigidiores auras intercipiunt, sed & illapsos radios Solis, repercussu congeminant. Eam ob causam coguntur incolæ ædificia tegere superingesta humo, ad duarum ulnarum profunditatem. Regionem perluit *Choaspes* fluvius, quem solum quondam bibebant Reges, & cujus aquas, peregre proficiscentes, secum deferebant.

Yasd, Jesd. Emporium, in quo merces, quia pretium earum publica autoritate constitutum est, celeriter, & citra verbi ullius prolationem, magna copia divenduntur. Juxta hanc urbem reperiuntur *Ignicolæ*, qui fanum habent in propinquo monte *Albors*, in quo inde a temporibus *Kaiomarrhati*, in hanc usque diem, per secula sex supra triginta, ignis inextinctus assidue arsit. Viri æque ac fœminæ, a reliquis Persis vestitu distinguuntur, imo & moribus, nam probiores reputantur, magisque veri amantes.

Isfaham, Izbahan, Hispaan. Hanc urqem Reges nunc inhabitant, ac opinio fert, es-

ſe eam veterum *Hecatompolim.* Situs illius in plano, ambitus vix uno die poteſt obiri, muro cretaceo cingitur, & latis atque profundis foſſis, quæ aquam accipiunt a torrentibus, qui e vicinis montibus prolabuntur. *Regale Palatium*, foro rerum venalium primario, imminet, cujus parietes intus & extus eleganter picti ſunt, ac deaurati; ante illud jacent 30. machinæ bellicæ. *Forum*, in longitudinem paſſus ſeptingentos, in latitudinem 250. extenditur. Id ambiunt undiquaque arbores proceræ, & domicilia æqualiter edita, e coctilibus lateribus conſtructa: in quorum concamerationibus, gemmæ, aromata, vaſa aurea ac argentea, & merces ſericeæ venum exponuntur. In hac urbe ædificia plurima reperiuntur, forma quadrata, quibus *Caravanſera* nomen, ubi mercatores tam peregrini quam indigenæ morantur, certo pretio in ſingulos menſes conſtituto. Diverſoria ejusmodi, etiam in aliis oppidis non tantum, ſed & pagis atque agris paſſim offenduntur, magno itinerantium commodo. Palatio Regis adjacet *Hortus* ſpatioſus & latus, innumeris arboribus fructiferis, & bene olentibus herbis floribusque conſitus, ac fluviolo, & fontibus, ſtagnisque riguus, nec habet Aſia alium magis amœnum. Vrbi Isfaham Tamerlanes bis vaſtitatem induxit.

tes, & velut vanam doctrinam Christianis improperantes, dicerent: Est scriptum in Evangelio vestro: Si habueritis fidem, sicut granum sinapis, & dixeritis monti huic, transi hinc, & transibit, & nihil impossibile erit vobis. Nunc igitur, si fides vestra caret errore, amovete montem hunc, & probate Evangelii virtutem. Et quoniam Christiani, sub perfidorum illorum dominio erant, cogebantur vel montem illum transferre, vel Mahumeticam subire legem: &, si neutrum facerent, gladio ferirentur. Tunc vir quidam, in Christi fervens amore & fide, confortavit pusillanimes, & fusa oratione ad Dominum, cum tota fiducia dixit monti: Abi hinc. Quod, vidente multitudine, illico factum est. De quo miraculo multi Saracenorum conversi, Christum confiteri cœperunt.

Curdistan. Regio, quæ a Curdis populis nomen habet, qui illam inhabitant. Vsurpant idioma, a vicinis populis diversum, & latrociniis dediti, ex rapto vivunt. Oppidis carent, ac in castellis, super asperis clivis ædificatis, latitant.

Casuuin. Vrbs opulenta. Olim *Arsacia* dicebatur. Præbet interdum Regibus domicilium, ac primus *Thamaz*, ex urbe Tauri, sedem huc transtulit, excitavitque Palatium magnificum. Ejus porta, e saxis versicoloribus structa, multo auro distinguitur. Atria ampla, solum tapetibus stratum habent: tabulata, picta sunt eleganti opere, quo prælia cum Turcis & Tartaris a Persarum Regibus commissa, repræsentantur. Forum urbis ingens est, integri milliaris Italici longitudi-

gitudine. In eo non tantum varii generis merces venum exponuntur, sed & mensarii consident, qui numos permutant, &, acceptis pignoribus, fœnori dant pecuniam.

Kilan. Provincia est amplissima, quæ plurima & maxima oppida complectitur, potissimam partem secundum oram *Caspii maris* sita, unde & mare illud, recens nomen accepit, ut il Golfo di Kilan vocetur. Ejus undæ salsæ sunt, etsi nihil illi cum oceano commune. Formam habet ovalem, undosumque est, & validis, tempestatibus vehementer obnoxium. Navigatur navigiis prægrandibus, sed quibus fere plani sunt alvei, quia subinde vada arenosa occurrunt. P. . tus passim se offerunt, variorum regnorum commerciis opportuni.

Mazandaran. Metropolis, provinciæ cognominis, quæ montosa est, & frigida, ita ut fructus hic raro ad maturitatem perveniant. Incolæ, sunt robusto corpore, & bellicosi, ac, uti reliqui maris Caspii accolæ, utuntur amictu a Persis aliis multum diverso.

Chorasan. Est inter Persiæ provincias illustriores, sive amplitudinem quis spectet, sive opulentiam. Vrbs ei primaria *Mexat*, sive, ut alii vocant, *Messat*, valido muro cincta, in quo trecentæ turres extant, ad bombardæ jactum a se invicem disjunctæ. Incolas, corporis forma roburque, vicinum agrum, fertilitas commendant. Est creberrimus in hac regione Moschi Capreolus, in eo a reliquis differens, quod, apri instar, duos

duos dentes habet exertos: *Moſchum* gignit præſtantiſſimum. Habet tuber, ſeu exuperantiam quandam, ad umbilicum, quæ parvum marſupium referens, ſubtili pellicula, veſtita pilis, conſtat, huic *Moſchus* ineſt, cujus tanta fragrantia, ut odoratus organum offendat, totamque domum odore impleat. Reperiuntur hi capreoli etiam apud Sinenſes, ſed quorum Moſchus eſt ignobilior. Hi enim herbis tantum vilioribus; at Perſici, ſpica odorata, ſeu nardo, aliiſque aromatibus paſcuntur.

Candahar. Regnum, cui urbs primaria appellationem dedit. Ea magna eſt & pulchra; & mercium Occidentis ac Orientis, quæ ultro citroque hic commeant, commune emporium. Hunc in finem, in agro vicino, ſeptem aut octo millia camelorum aluntur. Vrbs, ad Occidentem, præcipiti & aſpero Monte, ad Meridiem & Ortum, valido cingitur muro. Suburbia, ipſam urbem magnitudine ſuperant, ob advenarum concurſum. Annona etſi copioſe huc defertur, eſt tamen cariſſima: tum ob hominum frequentiam, tum quia circumjecta longe lateque regio, infœcunda deprehenditur, & aquis ſalubribus caret.

Sigeſtan, Sitſiſtan. Regio eſt undique montibus cincta, e quorum medio fluvius *Ilment* promanat: olim *Dragiana* vocabatur.

Kirman, Kermon. Provincia hæc, inter primas Regni Perſiæ numeratur, tum ob amplitudinem, tum ob variarum rerum proventum. In his ſunt *Aqua roſacea*, *Aulæa*, ſive ſtragula, *Tutia* item,

item, quæ tantum in hac regione reperitur, estque gleba montis, aqua mixta, & in vasis argillaceis in furnis excocta. Fert præterea hæc provincia *Cumini* laudatissimi speciem, præsens adversus lumbricos remedium, nec non *lapidem*, quendam nigrum, & transparentem, rubrisque punctulis velut arenulis respersum. Is medetur oculorum doloribus, illoq; mares & fœminæ oculos fucare solent, ut pulchriores videantur.

Fars, Fares, Parc. Provincia est ampla, in eaque *Contrajerva* herba copiose crescit, Croco nostro haud absimilis, quæ ab animantibus, maxime autem Capricervis, (partim enim cervum, partim capram referunt, & a Persis *Pazon* aut *Pasan* vocantur) comesta, in illorum ventriculis progenerat lapidem laudatissimum Bezoar, qui ubique gentium e collo suspensus gestari solet. Si in pulverem redactus assumatur, mira ei vis ad morbos varii generis depellendos. Quippe, quod in Pharmacopœia Medico-Chymica Johannis Schröderi legitur, *corroborat, sudores ciet, alexipharmacus est, ideoque utilis in Vertigine, Epilepsia, Lipothymia, Palpitatione cordis, Ictero, Colica, Dysenteria, Vermicatione, Calculo, Mensibus obstructis, Partu difficili, Melancholia, præcipue autem in Peste, Febribusq; malignis, venenis assumtis. Quin & extrinsecus adhiberi poterit, in scrophulis apertis, cancro ulcerato, & similibus.* Sed, ne quis ab impostoribus, quod sæpe fit, sibi falsos pro veris obtrudi patiatur, juvabit notasse, arte factos in aqua dissolvi, aut, acu candente intrusa, liquari, ac genuinis minus duros deprehendi.

Porro in eadem hac provincia, in vertice montis cujusdam, petra exſudat liquorem, ſed parce. Eum Perſæ *Momnachy Kony*, hoc eſt, *mumiam pretioſam* appellant, ac a Rege cuſtodes illi apponuntur, ne quis vel guttam intervertat. Solus enim hunc ſibi vindicat, nec eſt aliud adverſus venena magis præſens medicamentum. Quamobrem, ſi quem inſigniter honoratum cupit, ei pauxillulum dono dat, ex illo nobiliſſimo pharmaco.

Lar. Ab hac urbe, monetæ genus ex argento nomen habet, cujus valor per univerſum Orientem ſeſe extendit. Subinde *terræmotus* urbem infeſtant, ac imprimis ſub finem ſeculi prioris, tam ſævus coortus eſt, ut ſupra mille ducenta domicilia proſtraverit, incolarum tria amplius millia ſepeliverit viva. Vrbs adjunctam habet *Arcem*, ſitam ſuper prærupta rupe, quæ muro, e vivo ſaxo exciſo, cingitur. Incolæ urbis, potiſſimum in agris colendis, & camelis, aſinis, ac mulis paſcendis ſeſe occupant.

Siras, Schiras, Xyras, varie enim nomen effertur. Vrbs eſt antiqua, pulchra, & ingens, omni genere annonæ abundans; & commerciis florens: in qua arma quoque fiunt, ſumma induſtria & elegantia. Turres habet altas, e ſplendentibus ſaxis conſtructas; horti, ac viridaria, vernantibus cupreſſis conſita, undique illam cingunt. In arvis, *Roſæ* ubertim naſcuntur, e quibus expreſſa aqua alioverſum mittitur, magna copia: vinum haud alibi gignitur præſtantius; in ſylvis arbores *Maſtichen* exſtillant, quæ patellis excipitur ramis applicatis, coloris primum viri-

dis,

dis, priusquam ab æſtu vitiatur. Haud procul ab urbe Lacus eſt, *Sal* progenerans, tanta ſæpe craſſitie, ut veſtigia hominum ferat.

Tzilminar, ſive, Petro de la Valle rectius ſic enunciante, Cehil minar, id autem *XL. Columnas* ſignificat. Sic vocantur rudera, haud procul ab amne Bradamir, ſive veterum Araxi, reſidua ex antiqua *Perſepoli*, regia illa, ceu Curtius prædicat, totius Orientis, a qua tot gentes jura petebant, patria tot Regum, unico quondam Græciæ terrore, quæ molita decem millium navium claſſem, & exercitus emiſit, quibus Europa inundata eſt, contabulato, mari molibus, perfoſſisq; montibus, in quorum ſpecus fretum immiſſum. Talem, tantamque urbem, Alexander M. *Thaidis*, nobilis ſcorti hortatu, combuſſit. Aſcenditur ad hæc antiquitatis monumenta, gradibus latiſſimis e petra exciſis: in planitie ſuper petram, ſpectatur primo conclave aliquod, cujus fores e politiſſimo ſaxo ſunt, & variis figuris ornantur. Offerunt ſe deinde XXXIII. prothyra, & Columnæ XIX. quæ ex XL. ſuperant. Harum quæque cubitos 20. alta eſt, ejusque craſſitudinis, ut vix viri tres eam amplecti poſſint. Conſpiciuntur amplius ſaxis inciſæ figuræ hominum gigantea pæne mole, quorum, quod miratione dignum, amictus, nec veteres Perſarum, nec recentes veſtes refert, cæſaries ſuper humeros ſparſa, & barbæ iis prolixæ. Tabula e jaſpide inſcriptionem exhibet, literarum ignotarum: ſunt enim omnes triangulares, ſive pyramidales, & diſpoſitione tantum, non figura a ſe invicem differunt. Se-

 pulchra

pulchra quoque Regum ad latus montis cernuntur. Petrus de la Valle parte 2. Epiſtolarum hæc ore hominum celebratiſſima rudera, fuſe diligenterque enarrat: Malletus in deſcriptione Vniverſi, ibi ubi Aſiam ſermone perſequitur, etiam picturam exhibet.

Chuſiſtan. Regio, quæ a *Suſis*, primaria quondam urbe, nomen habere creditur. Quidam tamen a Coſſæis latronibus, quorum Plinius naturalis hiſtoriæ ſcriptor, meminit, originationem arceſſunt. Æſtate calores experitur intenſos; montes enim qui ad Boream objecti, non tantum frigidiores auras intercipiunt, ſed & illapſos radios Solis, repercuſſu congeminant. Eam ob cauſam coguntur incolæ ædificia tegere ſuperingeſta humo, ad duarum ulnarum profunditatem. Regionem perluit *Choaſpes* fluvius, quem ſolum quondam bibebant Reges, & cujus aquas, peregre proficiſcentes, ſecum deferebant.

Yasd, Jesd. Emporium, in quo merces, quia pretium earum publica autoritate conſtitutum eſt, celeriter, & citra verbi ullius prolationem, magna copia divenduntur. Juxta hanc urbem reperiuntur *Ignicolæ*, qui fanum habent in propinquo monte *Albors*, in quo inde a temporibus *Kaiomarrhati*, in hanc usque diem, per ſecula ſex ſupra triginta, ignis inextinctus aſſidue arſit. Viri æque ac fœminæ, a reliquis Perſis veſtitu diſtinguuntur, imo & moribus, nam probiores reputantur, magisque veri amantes.

Isfaham, Izbahan, Hiſpaan. Hanc urqem Reges nunc inhabitant, ac opinio fert, eſſe

ſe eam veterum *Hecatompolim.* Situs illius in plano, ambitus vix uno die poteſt obiri, muro cretaceo cingitur, & latis atque profundis foſſis, quæ aquam accipiunt a torrentibus, qui e vicinis montibus prolabuntur. *Regale Palatium*, foro rerum venalium primario, imminet, cujus parietes intus & extus eleganter picti ſunt, ac deaurati; ante illud jacent 30. machinæ bellicæ. *Forum*, in longitudinem paſſus ſeptingentos, in latitudinem 250. extenditur. Id ambiunt undiquaque arbores proceræ, & domicilia æqualiter edita, e coctilibus lateribus conſtructa: in quorum concamerationibus, gemmæ, aromata, vaſa aurea ac argentea, & merces ſericeæ venum exponuntur. In hac urbe ædificia plurima reperiuntur, forma quadrata, quibus *Caravanſera* nomen, ubi mercatores tam peregrini quam indigenæ morantur, certo pretio in ſingulos menſes conſtituto. Diverſoria ejusmodi, etiam in aliis oppidis non tantum, ſed & pagis atque agris paſſim offenduntur, magno itinerantium commodo. Palatio Regis adjacet *Hortus* ſpatioſus & latus, innumeris arboribus fructiferis, & bene olentibus herbis floribusque conſitus, ac fluviolo, & fontibus, ſtagnisque riguus, nec habet Aſia alium magis amœnum. Vrbi Isfaham Tamerlanes bis vaſtitatem induxit.

CAPUT XXXVI.

DE

INSULIS ASIÆ VICINIS.

BAharem. Jacet Insula, in medio Sinus Persici. Ejus solum abundat fructibus, præsertim dactylis: aquas salubres magis habet quam dulces, in mari autem vicino ipso, fontes aliqui scaturiunt aquæ dulcis, quam urinatores utribus hauriunt, & vili postea pretio divendunt. Juxta hanc Insulam, Junio, Julio, & Augusto mensibus, *Margaritarum* instituitur piscatio.

Ormus. Solum Insulæ totum fere e Sale: adeoque Solis ardore ustum, intolerabili æstuat calore, & sterile existit, quin & aquis dulcibus destituitur. *Alfonsus Alberquerquius* Lusitaniæ Regis Architbalassus Insulam A. 1507. occupavit, sed nostro hoc ævo, Persæ, Anglorum auxilio, illam sibi iterum vindicarunt. Incolæ, æstatis tempore, semper interdiu, per horas aliquot in cupis aqua plenis consident, ad captandam refrigerationem.

Diu. Insula parva Sinus Cambajæ, in ditione Lusitanorum ab A. 1535. qui duo ibi excitarunt munimenta. Portu gaudet insigni.

Islas de Maldiva, Lusitanice; Gallice, les Isles Maldives. Insulæ sunt maris Indici, Malabraico litori objectæ, & milliaria circiter 130. a Promontorio Comorino dissitæ, a Septentrione

in

in Meridiem per milliaria 300. protensæ, 10000. amplius numero. Dividuntur in 13. partes, quas *Atollons* vocant, Regemque habent proprium, cujus sedes est in *Male* Insula. Omnes parvæ sunt, & sæpe tam vicinæ, ut valentior aliquis, ramo arboris adversæ Insulæ apprehenso, se in illam jactare possit. Ab iis, mare adjacens, dicitur *Archipelagus Maldivarum*. Ajunt, in plerisque harum Insularum, nihil præter Palmam arborem incolis suppetere, sed quæ sola omnia præstat, quibus ad vitam, etiam commode agendam, opus est. Nimirum, ex ea Oleum, Vinum, Acetum, Panis conficiuntur. Nam cacumen terebratum, succum quendam lacti similem emittit, qui initio dulcis, postea tractu temporis acescit. Ex fructuum pulpa, oleum exprimitur, nostro butyro haud absimile, cujus usus est in cibis, unctionibus, lucernis. Ex arborum truncis domus fiunt, & navigia; e foliis vela, ex cortice funes, cujus tenuioribus partibus pro filo uti licet, ad vela consuenda, & vestium texturam. Parantur quoque verricula palmea, quibus præter pisces, minuta conchilia miri splendoris, e mari extrahuntur, quæ navibus loco saburræ sunt, & in regionibus Bengala, Pegu, & Siam vendita, pro minuta moneta valent, ad res parvi pretii emendas. Incluta *Frugifera Societas*, post hujus Seculi initium eum in finem apud nos condita, ut illius socia membra, Germanicæ linguæ integritatem, nitorem, ac dignitatem, pro virili parte tuerentur, & cui Summos Imperii Romani Electores ac Principes, magno numero nomen dare non puduit,

duit pro Symbolo sibi Insulam ex Maldivis, solis palmis fœtam, elegit, addito lemmate, Alles zu Nutzen: cujus dicti vim significatumq;, non Noribergensis tantum, sed & universæ Literariæ Reipublicæ ornamentum ingens, *Georgius Philippus Harsdörfferus*, tom. 2. Sermocinationum ludibundarum, sic egregie exposuit:

Kommt/lernt vom Palmenbaum' ihr/die ihr euch begeben
In die Gesellschaft wolt/wie ihr es stellet an/
Daß euch Fruchtbringend' heiß und halt ein jederman.
Ihr müsset seiner Frucht in allem folgen eben:
Fast alles/ was bedarf der Mensch in seinem Leben/
Bringt vor der Baum/ drauß man Nehnadeln machen kan/
Garn/Seile/Stricke/Schiff/ auch Mast und Segel dran/
Wein/ Essig/ Brantewein/ Oel seine Früchte geben/
Brod/Zucker/Butter/Milch/ Keeß: aus der Rinde wird
Ein Becher/Löffel/Topf. Ein Blat von ihm formirt
Dachschindeln/Matten auch von ihm geflochten werden:
In jedem Monat' er vor neue Früchte bringt:
Wol dem/der/gleichwie er/darnach nur strebt und ringt/
Daß er in allen Frucht und Nutzen bring' auf Erden.

Ferunt,

Ferunt, si super Palmæ arboris lignum, magna pondera imponantur, ac tam graviter urgeatur & oneretur, ut magnitudo oneris sustineri non queat, haud tamen cedere eam, nec infra flecti, sed adversus pondus resurgere, sursumque niti. Ferunt id quoque, maritari Palmas, & utrumque sexum, qui facile in iis discernitur, amore mutuo delectari.

Ceylan, Zeilan. Insula, Antiquis *Taprobana*, Sacris Scriptoribus *Ophira* dicta, probante utrumque Cl. Bocharto in Phaleg. Arabes vocant terram deliciarum. Jacet non longe a Comorino Promontorio, 10. gradibus ab Æquatore, cœlo tam temperato, tamque salubri aëre, ut omnes Indiæ provincias hac parte longe vincat. Ager fertilis perpetuo viret; arbores semper floribus aut fructibus onerantur. Fert, præter fructus alios, Piper, Caryophyllum & Cinnamomum, atque hujus ob copiam qua gignitur, tanta est fragrantia, ut adnavigantes jam a tertio milliari suavissimum odorem percipiant. Gemmas quoque terra edit, varii generis, omnesque præstantissimas. Habet unus e Regibus Insulæ, (IX enim numerantur) Rubinum, quo nullus in orbe pretiosior. Longitudo ei palmi, crassities trium digitorum, rutilat ardentis ignis instar, omnique caret macula, pro quo Tartariæ Chamus, ingentem civitatem nequicquam obtulit. Elephantorum nusquam major frequentia; atque hic loci prognatis, tanquam sui generis principibus, peregrini Elephanti, quoties in illos incidunt, peculiari corporis gestu venerationem exhibent.

Venduntur autem ad menſuram, uti apud nos panni, aulæa, telæ, certo pretio in ſingulos palmos conſtituto. *Incolæ*, eminent corporum magnitudine; ſunt oculis cærulæis, atroci viſu, terrifico ſono vocis, ac plerique omnes, ob virtutem quam aromata exhalant, vitam longe ultra centeſimum annum producunt. Nunquam apud eos annona fit carior, nec jurgia illi ac lites aſunt, a judice terminandas. Vxores, quot lubido eſt, habere licet, ſed feſtinatur Venus, ac rara in puellis poſt 10. annum virginitas. Rex eligitur, qui ætate, prudentia, moribus, & rerum geſtarum gloria cæteris antiſtat, ac liberis quidem orbus, ne ſucceſſionis aliquod jus introducatur; unde &, ſi poſtea prolem ſuſcipiat, poteſtate ſeſe abdicare cogitur. Montem habet Inſula, cui *Pico di Adamo* vulgare nomen. In hoc *Adamum* creatum, & cum vita defunctus eſſet, ſepultum fuiſſe, incolæ perſuaſum tenent, monſtrantque ejus pedum veſtigia in rupe, tecta Sacello.

Manar. Inſula parva eſt, vicina admodum Inſulæ Geylanæ, a qua fretum quod inter eam & Indiam citeriorem occurrit, *lo Stretto di Manar*, Fretum Manarium dicitur. Nuſpiam terrarum, quam hic, uberior *Margaritarum piſcatus* peragitur, de quo, ex recentiorum relationibus percepta, pauca quædam hoc loco reddenda. Vrinatores, qui oſtreas margaritarum gravidas captant, corpus prius, per dies aliquot, oleo inungunt, ac cibis, qui ſtomacho robur addunt, nutriuntur. Cum tempus piſcationis

nis adventat, oram maris petunt. Ibi dato e tormento ſigno, navigiis primo altum, deinde profundum petunt, funi inſidentes, e quo lapis ingens magnique ponderis ſuſpenſus; ipſi, rete habent, pendens e collo. Quisque deinde tantum oſtrearum quantum poteſt, & ſpiritus præcluſus permittit, a ſolo, cui tenaciter adhærent, avellit, factaque raptim præda, rete ſuum projicit in humeros ſuper tergum, ac dato ſigno, a ſociis trahitur in ſublime. Oſtreæ eductæ, humi Solis radiis exponuntur, ut putreſcant, & ſeſe pandant: ad quas muſcæ, immenſis agminibus congregantur, ita ut vix homines ibi morari, ſuasque oſtreas cuſtodire queant.

Sumatra. Inſulam hanc oblongam, Æquinoctialis linea pertranſit. Cœlum ei haud adeo benignum, aër, ob magnam exhalationum, vaporumque, ex lacubus, ſtagnis, & fluminibus, ardore Solis extractorum, copiam, advenis imprimis, minus ſalubris. Mineras tamen habet, auri, argenti, aliorumque metallorum divites. Eſt in ea Mons, globos igneos evomens, & Sulphuris affatim ſuppeditans. Sunt Fontes duo, e quorum uno Balſamum, ex altero Naphtha, promanant. Aliquot Regna complectitur Inſula, præcipua urbs eſt *Achem*, in parte Boreali.

Java major. Hanc Inſulam, *Compendium Orbis* Scaliger vocare ſolebat, ob omnium rerum facilem, largumque proventum. Auri, æris, tritici, immenſarum arborum, magna hic copia; armentorum, gregumque, frequentia ingens. Sericum, in ſylvis, nulla humana cura provenit.

Sma-

Smaragdorum eximius nitor. Piperis, quod in arbores, lupuli modo, aſcendit, & per racemos creſcit, Cubebæ, Cinnamomi, Zingiberis, aliorumque aromatum proventus ingens. Joh. Euſebius Nierenbergius, Nicolaus Coſtinus, alii, memoriæ prodiderunt, creſcere in hac Inſula arborem, cujus medulla ferrea ſit, porrecta ab imo, ad ſummum plantæ faſtigium; ex ea fructum qui ſecum geſtent, ferro eſſe impenetrabiles. Equi hujus inſulæ, humiles ſunt ſtatura, ſed pernices ad curſum, ob gracilitatem pedum, & corporis poſteriorem partem depreſſiorem. A quibusdam narratum eſt, tantæ magnitudinis Serpentes hic reperiri, ut integras oves & pueros deglutiant; tantæ vaſtitatis Oſtreas, ut ſingulæ libras 300. pendant. Incolæ omnes, ſunt humili ſtatura, lata facie, obeſi, ingenio callido, & excitato. Incedunt nudi magna ex parte, verenda ſolum tegentes: ſoricibus, ſerpentibus, aliisque immundis animantibus veſcuntur. Valde ab Europæis Inſula frequentatur, præſertim ab Anglis & Hollandis, quorum poſteriores, *Bataviam* ibi habent, Arcem permunitam. Cæterum, *Java major* ſic dicitur, ad diſcrimen alterius *Javæ minoris*, quæ Orientem verſus adjacet.

Madura. Inſula, Oryzæ quam cum vicinis communicat, feraciſſima, fame & inedia cæteroqui laboraturis. Solum udum & molle eſt, ita ut agros arantes, & ſementem facientes, genu tenus aquæ immergantur. Incolæ, per mare curſitantes, piraticæ indulgent.

Bal-

Ballia. Insula, porcis admodum sapidis, armentis item; quæ tamen macra & arida sunt, volatilibus quoque abundans. *Incolæ*, profanis superstitionibus addicti sunt, ex iisque, alii vaccas, alii Solem, alii res alias adorant ex sententia. Nobiles, in sellis sedentes, servorum humeris gestantur. Cum vir moritur, uxores se in rogum paratum conjiciunt, sæpe ad 50. numero, tot enim licet adsciscere. Sibi à vivicomburio temperantes, impudicæ judicantur.

Borneo. Insula est formæ rotundæ, sub linea Æquinoctiali; omnium hujus oceani maxima, ducenta circiter & quinquaginta milliaria ambitu suo colligens, ac in aliquot Regna divisa. Præcipua ejus urbs *Borneo*, quæ nomen toti Insulæ dedit, & lateritiis mœnibus, ac sumtuosis ædificiis gaudet. Hic loci reperiuntur aves, Lusitanis *Passaros del Sol* hoc est, *Solis aves* dictæ, quæ plumarum pulchritudine omnes alias antecellunt. De iis quidam referunt, quod vivæ, a nemine unquam conspiciantur; mortuæ, in hanc Insulam delabantur, & conquirantur ab Insulanis. Addunt, volare eas in Solem, & mero aëre victitare, nec unquam in terra subsidere, cum nec pedes nec alas habeant, soloque capite & ventre constent, corporisque maximam partem cauda absolvat.

Celebes. Insula sub Æquatore. Aromatibus & piscibus abundat: interdum sub nomine Moluccarum comprehenditur.

Las Molucas. Insulæ Moluccæ celebres sunt, ob aromatum, præsertim *Caryophyllorum*, quæ pro-

pe

pe in his ſolis creſcunt, ingentem proventum. Eas, Carolus V. Imperator, non ſatis intelligens quanta res ageretur, & pecunia egens, Johanni III. Luſitaniæ Regi, ſolutis 350000. ducatis conceſſit, ſed nunc pleræque ab Hollandis poſſidentur. In his tellus arida eſt, & in modum pumicis fiſtuloſa. Itaque non modo cadentes e cœlo imbres momento combibit, ſed etiam e montibus manantes abſorbet aquas, antequam directo alveo ad mare perveniant. Eadem, aliquot locis, cum inſano reboatu, ignes eructat. Ipſas Inſulas, olim deſertas, & qua planities eſt, mari merſas fuiſſe, teſtantur conchylia & arenæ; quæ fodientibus paſſim occurrunt.

Banda. Vna eſt Moluccarum. Nuſpiam melius Nux odorata, ſive Myſtica, quæ vulgo *Moſcata* dicitur, provenit. Arbor ejus noſtratibus Perſicis haud abſimilis, anguſtioribus tamen foliis eſt, ac brevioribus. Fructus, juglandibus, adhuc in arbore exiſtentibus, perſimiles ſunt. Siquidem, duro ſatis putamini nux ipſa includitur, quod *Macis* flos, in reticuli modum circumveſtit; prorſus uti noſtras juglandes, & viridis cortex, & putamen contegunt. Hic multi ſenes grandævi 130. annorum conſpiciuntur. Fœminæ, rem domeſticam curant, & raro in publicum prodeunt; viri otiantur, & in plateis deſides inambulant.

Ternate. Moluccarum eſt præcipua, in qua aromatum magnus eſt proventus, ſed eſculentorum non item. Panem, ex arbore indigena molli, & pæne friabili, conficiunt incolæ, quam detruncant, finduntque, & fiſſam, malleo, ex craſſa arun-

dine

dine facto, tam diu verſant, tunduntque, donec farina decidit, lignorum ſegmentis ſimilis; ex ea panes pinſunt, valde candidos, quadrilateros, manus magnitudine. Defectus Solis Lunæque cum ſuperſtitione incolæ obſervant, quia perſuaſum iis, id certiſſime Regis vel Primatis alicujus obitum portendere. Habet Inſula *Montem*, cujus inferiora denſis conſtipantur nemoribus, ſuperiora, incendiis continuis defœdata glabreſcunt. In vertice craterem habet, hiatu vaſto, in plures circulos, ex majoribus in minores, Amphitheatri adinſtar, circumductum. Eſt in his oris aqua marina tam limpida lucidaque, ut quæ in fundo ejus, ad multas orgyas alto, jacent, perſpicue cernantur.

Nemo graviter ferat, ſi non mihi tempero, quo minus e ſemita paulisper ſecedens, quoniam ex hactenus dictis lucem accipiunt, verſus aliquos, quibus Vir Sum̃us, *Hugo Grotius*, ἀθεσφαλτόνεως, incomparabile de Veritate Religionis Chriſtianæ Poëma, exorſus eſt, prout ex Belgica in noſtram dialectum, eos, dignus Interpes, Martinus Opitius convertit, hic recitem. Dicere enim non poſſum, quantopere ille libellus me capiat, & utinam me recta ſuadentem, audiant ingenui Adoleſcentes, eumque aſſidue legant, penitusque, meus, magna ex parte Filius quod fecit, ediſcant. Sed prius, ipſius Grotii verbis, ex illius libelli in latinam linguam transformatione, docendum eſt, quo reſpexerit ipſe in laudato exordio, quemque finem tum in illo, tum in univerſo poëmate habuerit propoſitum. Nimirum, quæſitus ille, ab Ampliſſimo Viro, Hieronymo Bignonio,

Regio,

Regio, in summo auditorio Parisiensi Advocato, quod argumentum sit eorum librorum, quos pro Religione Christiana, patriæ suæ sermone scripsisset, sic respondit. Quæ ad confirmandam Christianæ religionis veritatem potissimum facere videbantur, *ea & ordine certo disposui, & exposui quam potui maxime populariter, & versibus inclusi, quo rectius memoriæ mandarentur. Propositum enim mihi erat, omnibus quidem civibus meis, sed præcipue navigantibus, operam navare utilem, ut in longo illo marino otio, impenderent potius tempus, quam, quod nimium multi faciunt, fallerent. Itaq; sumto exordio a laude nostræ gentis, quæ navigandi solertia cæteras facile vincat, excitavi eos, ut hac arte, tanquam divino beneficio, non ad suum tantum quæstum, sed & ad veræ, hoc est Christianæ religionis, propagationem uterentur. Neque enim deesse materiam, cum per longinqua itinera passim incurrerent, aut in Paganos, ut in Sina & Guinea; aut in Mahumetistas, ut sub imperio Turcæ, Persæ, & Pœnorum; tum vero Judæos, & ipsos jam Christianismi professos hostes, dispersos per maximas partes terrarum orbis. Neque deesse impios, qui abditum metu venenum, ex occasione apud simplices prodant: adversum quæ mala optare me, ut recte armati sint nostrates, & qui ingenio præstant, incumbant pro virili, revincendis erroribus: cæteri saltem id caveant, ne ab aliis vincantur.* Jam sequuntur ipsa bona verba, pronis animis excipienda:

O Holland / treues Volck / berühmt von Alters an /
Daß du so lange nun die kühne Löwen-Fahn

Hast

Hast fliegen also weit/ der Wind vermag zu tragen/
Machst deinen Namen kund/da wo es pflegt zu tagen.
Und wo es Abend wird / bist kommen gar hinein/
Wohin die Sonne selbst nicht bringt den liechten Schein/
Wann du mit kluger Macht das blaue Feld eindringest/
Und durch ein schwaches Holtz den Sturm und Wellen zwingest/
So dencke/ daß der Wind / diß nasse Theil der Welt/
Das nach den Monden steigt/ und wieder in sich fällt/
Der Stein auch / der den Stahl macht seine Kräfften regen/
Zu richten deinen Gang auf ungespürten Wegen/
Nicht diene darzu nur / damit du haben solt/
In deiner Wechselbanck das Africaner Gold/
Das Hauß voll Helffenbein/ die Speicher übergiessen
Mit Erndte von Ternat / und mit Bandaner-Nüssen;
Nein / nein / was höhers ist/ das hier vonnöthen thut /
Es ist um reicher Ding/ es ist um grösser Gut/
Daß GOtt gebotten hat/ es soll dir unterliegen
Das Reich der gantzen Welt/ an Kunst das Meer zu pflügen/

Damit du bringen magst tieff ins versenckte Land/
Den angenemern Schein und seiner Liebe Brand.
Damit / so weit ihr Liecht die zwölff Gestirne strecken/
Du zwölffer Boten Glantz ingleichen an magst stecken/
Magst führen weit und breit/biß an das Winter-Hauß/
Das Palästiner Kreutz' / und über Sud hinauß.
Ich weiß wohin du kömmst/ daß Leute nie gebrechen/
Die dem / der ihnen gibt die Sprache / widersprechen;
Der Weg ist vielerley / doch wann man recht beschaut/
Was der und jener glaubt / so ists auf Nichts gebaut.
Du wirst um Minas Strand/den bösen Geist sehn ehren /
Der seinen Donner lässt auß holen Bäumen hören:
Von Gold' und Silber macht der wilde Madorin
Ein ungeheures Bild / und kniet für ihn dahin.
Wirst du dich auf Peru / auf Chili nachmals lencken/
Du wirst den Teuffel sehn das Menschenblut verschencken:
Das Mittelländer Meer/ und auch die rote See/
Sind um und um besetzt / mit Machomets Moske.

Es

Es sind durch alle Welt / und auch bey dir / zu
finden/
Die glatt von aussen sind / und stecken voll von
Sünden;
Sie rühmen das Gesatz/und hätten sie die Wahl/
Sie legten ihre Händ' an Christus noch ein-
mal.
Und über diese meynt auch vieler Leute Hauffen/
Es pflege der Welt Schiff gantz Steuer-loß zu
lauffen/
Und weil sie viehisch hier das Leben angestellt/
So wollen sie wie Vieh auch fahren aus der
Welt.
Nun/ diesen/ wer sie sind/ den Irrthum fürzu-
legen/
Und sie/ nechst Gottes Gunst/ im Glauben anzu-
regen/
Hat mancher edler Geist ein gutes Werck ge-
than;
Ich rathe/ lege Fleiß bey ihren Schrifften an.
Vor allem lise diß / was Männer aufgeschrieben/
Von denen kündig ist/ daß Gott sie angetrieben:
Wilt du auch seyn bedient/durch mich/o Vatter-
land/
Gar gerne stell' ich dir diß mein Gedächtnuß-
Pfand
Zu sichern Handen ein. Doch wann ich mich er-
wege/
Und gar zu schwere Last auf meine Schultern lege/
So laß dir seyn den Fleiß am mehrer Dinge stat/
Und dencke / GOtt nimmt selbst das Hertze für
die That.

Las Felipinas; les Philippines. *Philippinæ Insulæ*, a Philippo II. Hispaniæ Rege, cognomen habent, quia ejus auspiciis A. 1541. a *Ruy Lupo de Villalobos* lustratæ, & postea A. 1546. a *Michaële Lupo de Legaspi*, fuere habitatæ. Sunt inter Sinas ad Septentrionem, & Molucas Insulas ad Meridiem. Præcipua & maxima illarum est ***Manilla***, unde & interdum Manilæ, *les Maniles* appellantur. Vrbem habet cognominem, in qua Præfectus Hispanus, & Archiepiscopus commorantur, a quibusdam tamen Insula ipsa, non Manila, sed *Luson* vocatur. Jam detectæ fuerant A. 1520. a *Ferdinando Magellano Lusitano*, cui in Insula *Matana* vita ademta. Numerantur 1200. amplius, & parum a se invicem distant. Olim Sinensi Regno subjiciebantur, a quo cum defecissent, in statum turbatissimum inciderunt, potentioribus, in inferiores pro libitu sævientibus; & tyrannidem intolerabilem exercentibus, itaque facile fuit Hispanis eas occupare.

Formosa. Insula est fertilis & rigua, 34. leucis distans ab ora Sinarum, Fochiensis regionis quondam pars. Incolæ, *Cervorum*, quibus regio abundat, venationi maxime incumbunt, ac pelles, quin & carnes siccatas, Sinensibus divendunt, qui earum rerum cupidi sunt emtores: credunt enim cervinam carnem facere ad producendam vitam. Qui Insulam habitant, quoties rem novam, nec prius visam, apud peregrinum conspiciunt, eam, more nostrorum infantum, sibi donari petunt.

Japaon Lusitanice, vulgo Japon. Japoniæ regnum, quod tres præcipue Insulas, *Ximum*, *Xicocum*, & *Niphoniam* complectitur, ultima terra est earum, quas Ortum versus cognitas habemus, eaque prima Solis matutini radios aspectat. Has regiones *Antonius Mota*, *Franciscus Zeimotus*, & *Antonius Piscatus* e Jesuitica sodalitate Patres, cum A. 1542. Sinas peterent, primi repererunt, pertinacis venti violentia huc abrepti. Jesuitis igitur, a Gregorio XIII. Pontifice, & Philippo II. Hispaniarum Rege, in his oris solis Evangelium prædicandi privilegium concessum est, reliquis omnibus Religiosorum Ordinibus exclusis: atque *Franciscus Xaverius*, huc ab Ignatio Lojola Jesuitarum Patriarcha missus, A. 1552. vivere desiit. Sunt vero hæ Insulæ fertiles ac cultæ, abundantque tam cicuribus, quam feris animantibus. Inter Arbores reperitur una mirabilis, quæ humorem reformidat, ac, si maduerit, contrahit se & marcescit. Ejus rami decidui, si clavo ad truncum affigantur, velut insiti coalescunt. Japoniorum pueri recens in lucem editi, etiam summa hyeme, protinus lavandi ad flumina deferuntur: ab ubere avulsi, venatu exercentur, & procul a matre ac nutrice, in locis educantur asperis: nulla enim re magis infringi animos credunt, quam otio & inertia. Somnum, subjecto cervicibus lapide, aut tigillo, cibum capiunt genibus nixi, cruribus insidentes. Ater color illis lætitiæ & faustitatis, albus, mœroris signum. Quamobrem Dentes probant nigros, eosque colore reddunt piceos. In salutando, cre-

pidarum vel ſandaliorum excuſſu, pedes aperiunt, ac in terram reſident, dedecori ducentes, ſi quis erecto corpore conſiſtat in hoc officii genere. Fœminæ, cum prægnantes ſunt, faſciis, quantum fieri poteſt, ventrem arctiſſime conſtringunt: puerperio defunctæ, liberæ incedunt. Viris, ſuperbus, & aliorum contemtor animus, fidus tamen, & promiſſorum tenax, bellique tam avidus, ut ne domi quidem diſcincti appareant. Callent egregiam chalybis temperaturam, qua tam durum illum reddunt, ut ferrum noſtrum acie illæſa diffindat. In ſcribendo adhibent penicillos, idque operam dant, ut multas res, paucis verbis comprehendant. *Imperator*, abſolutam habet agendi poteſtatem, & inferiores Reges aut Magnates, ſi quid deliquiſſe deprehenduntur, non tantum ditionibus ac bonis mulctat, ſed & in exilium mittit, aut capitis damnat. Nunquam pedibus ſolum calcat, non prodit in liberum aërem: nihil in corporis ipſius membris reſecatur, non barba, non capilli, non ungues. Cibi omnes, illius menſæ inferendi, ſemper in novis parantur ollis. Aula ejus eſt in *Yedo*, olim fuit *Meaci*. Regum & Procerum quisque, in ſecundo, & tertio Arcis Yedo ambitu, proprias habet ædes, in quibus certo anni tempore habitare, Imperatorique miniſtrare cogitur, quo expleto, ad propria revertitur. Novem apud Japonenſes Sectæ ſunt, e quibus principes *Xaca* & *Amida* appellantur, ac neutra Mundi originem agnoſcit. Religioſorum utriusque ſexus numerus ingens, qui, loco plebis, quæ ad id inepta ſit,

ſit, ſe præcepta Numinis implere jactant, ac ideo in ſummo aqud omnes honore habentur, & præmia accipiunt. Præcepta autem non niſi quinque numerant, nempe 1. *De animali occiſo non comedendo.* 2. *De non committendo furto.* 3. *De cavendo ſibi ab adulterio.* 4. *De non dicendo falſum teſtimonium.* 5. *De abſtinendo à vini potu.* Sermo Japonenſium, unus eſt communis omnium, ſed ita varius, ut plures videantur. Etenim uniuscujusque notionis ac rei multa vocabula ſunt, quorum alia contemtus, alia honoris cauſa; alia apud Principes, alia apud plebem, alia denique viri, alia fœminæ uſurpant. Adhæc aliter loqvuntur ac ſcribunt; & in ipſa ſcriptione aliter epiſtolas, aliter libros conficiunt: habent autem libros plurimos, tum ſoluta oratione, tum verſu conſcriptos. Singulæ literarum notæ, voces ſingulas, aut etiam plures ſignificant.

Corea. Extenditur a Septentrione in Meridiem, eamque pleriq; Inſulam faciunt, quidam tamen, peninſulam eſſe contendunt, Leatungo, Sinarum provinciæ, junctam, anguſto iſthmo. Dividitur in octo provincias, & prædicatur ob fertilitatem, nec deeſſe ajunt auri & argenti fodinas. Vrbes, ea forma ſunt, qua Sinenſium eſſe deprehenduntur, quin & incolæ, veſtitu, lingua, literis, regiminis forma, & religione, cum Sinenſibus conveniunt, nec minus ac hi, Philoſophiæ ſtudiis ſeſe mancipant. Mortuorum cadavera, non niſi triennio exacto, terræ mandantur, ac interea temporis ſandapilæ incluſa, ſunt in honore ac veneratione.

Jeſſo,

Jeſſo, Seſſo. De hac regione, quæ Japoniæ vicina eſt, haud admodum conſtat, utrum Inſula ſit, an vero alicui continenti terræ adhæreat. Incolæ, beſtiarum pellibus veſtiuntur, toto ſunt hirti corpore, ingenti barba, myſtacibus maximis, quos paxillo ſubrigunt potaturi. Speculum geſtant in pectore, gladios ſic alligant, ut in humeros manubrium deſinat. Sacra habent nulla, tantum Cœlum venerantur. Vini gens avida eſt, & ad bella ferox, Japoniis formidoloſa. Sauciati, ſalitis aquis abluunt vulnera, id unum illis remedium.

CAPUT XXXVII.

DE AFRICA GENERATIM.

AFrica, Asiæ exiguo isthmo annectitur, estq; sic maxima Orbis terrarũ peninsula. Græci, ab α & φρίκη, quasi *sine horrore*, hoc est, frigore, dictam putarunt. Quidam, ab *Afro*, Libyci Herculis, sive filio, sive comite; alii, ab Hebræa voce עפר *afar*, quæ *pulverem* significat, appellationem arcessunt. Josephus, ab *Ophre*, nepote Abrahami, nomen deducit. At, Bochartus ὁ πάνυ, erudite Africam a fertilitate nomen suum traxisse censuit. Cum enim פריך *pheric* Arabice spicam significet, hinc igitur a Pœnis אפריכה *Africa* factum esse arbitratur: ut Africa, Punica phrasi, ad verbum, sit *terra spicæ*, vel *spicarum*, γῆ εὔσταχυς, vel σταχυώδης, *terra spicis fertilis*, qualem esse Africam proprie dictam, id est, Libyæ partem Carthagini vicinam, neminem lateat, & quo respexit etiam Horatius, cum Ode 1. dixit:

Illum, si proprio condidit horreo,
Quicquid de Libycis verritur areis.

Terminatur Africa a *Septentrione*, Mari Mediterraneo; ab *Ortu*, Sinu Arabico; a *Meridie*, Oceano Æthiopico, & ab *Occasu* Atlantico Oceano. *Forma* illi pyramidalis, sive triangularis. *Longitudo* maxima, a Promontorio Hesperio, sive *Capo Verde* ad

Hast fliegen also weit/ der Wind vermag zu tra-
gen/
Machst deinen Namen kund/da wo es pflegt zu ta-
gen.
Und wo es Abend wird / bist kommen gar hin-
ein/
Wohin die Sonne selbst nicht bringt den liechten
Schein/
Wann du mit kluger Macht das blaue Feld ein-
dringest/
Und durch ein schwaches Holtz den Sturm und
Wellen zwingest/
So dencke/ daß der Wind / diß nasse Theil der
Welt/
Das nach den Monden steigt/ und wieder in sich
fällt/
Der Stein auch / der den Stahl macht seine
Kräfften regen/
Zu richten deinen Gang auf ungespürten We-
gen/
Nicht diene darzu nur / damit du haben solt/
In deiner Wechselbanck das Africaner Gold/
Das Hauß voll Helffenbein/ die Speicher über-
giessen
Mit Erndte von Ternat / und mit Bandaner-
Nüssen;
Nein / nein / was höhers ist/ das hier vonnöthen
thut /
Es ist um reicher Ding/ es ist um grösser Gut/
Daß GOtt gebotten hat/ es soll dir unterliegen
Das Reich der gantzen Welt/ an Kunst das Meer
zu pflügen/

Damit du bringen magst tieff ins versenckte Land/
Den angenemern Schein und seiner Liebe Brand.
Damit / so weit ihr Liecht die zwölff Gestirne strecken/
Du zwölffer Boten Glantz ingleichen an magst stecken/
Magst führen weit und breit/biß an das Winter-Hauß/
Das Palästiner Kreutz' / und über Sud hinauß.
Ich weiß wohin du kömmst/ daß Leute nie gebrechen/
Die dem / der ihnen gibt die Sprache / widersprechen ;
Der Weg ist vielerley / doch wann man recht beschaut/
Was der und jener glaubt / so ists auf Nichts gebaut.
Du wirst um Minas Strand/den bösen Geist sehn ehren /
Der seinen Donner lässt auß holen Bäumen hören :
Von Gold' und Silber macht der wilde Madorin
Ein ungeheures Bild / und kniet für ihn dahin.
Wirst du dich auf Peru / auf Chili nachmals lencken/
Du wirst den Teuffel sehn das Menschenblut verschencken :
Das Mittelländer Meer/ und auch die rote See/
Sind um und um besetzt / mit Machomets Moske.

Es

Es sind durch alle Welt / und auch bey dir / zu
finden/
Die glatt von aussen sind / und stecken voll von
Sünden;
Sie rühmen das Gesatz/und hätten sie die Wahl/
Sie legten ihre Händ' an Christus noch ein-
mal.
Und über diese meynt auch vieler Leute Hauffen/
Es pflege der Welt Schiff gantz Steuer-loß zu
lauffen/
Und weil sie viehisch hier das Leben angestellt/
So wollen sie wie Vieh auch fahren aus der
Welt.
Nun/ diesen/ wer sie sind/ den Irrthum fürzu-
legen/
Und sie/ nechst Gottes Gunst/ im Glauben anzu-
regen/
Hat mancher edler Geist ein gutes Werck ge-
than;
Ich rathe/ lege Fleiß bey ihren Schrifften an.
Vor allem lise diß / was Männer aufgeschrieben/
Von denen kündig ist/ daß Gott sie angetrieben:
Wilt du auch seyn bedient/durch mich/o Vatter-
land/
Gar gerne stell' ich dir diß mein Gedächtnuß-
Pfand
Zu sichern Handen ein. Doch wann ich mich er-
wege/
Und gar zu schwere Last auf meine Schultern lege/
So laß dir seyn den Fleiß am mehrer Dinge stat/
Und dencke / GOtt nimmt selbst das Hertze für
die That.

Las Felipinas; les Philippines. *Philippinæ Insulæ*, a Philippo II. Hispaniæ Rege, cognomen habent, quia ejus auspiciis A. 1541. a *Ruy Lupo de Villalobos* lustratæ, & postea A. 1546. a *Michaële Lupo de Legaspi*, fuere habitatæ. Sunt inter Sinas ad Septentrionem, & Molucas Insulas ad Meridiem. Præcipua & maxima illarum est *Manilla*, unde & interdum Manilæ, *les Maniles* appellantur. Vrbem habet cognominem, in qua Præfectus Hispanus, & Archiepiscopus commorantur, a quibusdam tamen Insula ipsa, non Manila, sed *Luson* vocatur. Jam detectæ fuerant A. 1520. a *Ferdinando Magellano Lusitano*, cui in Insula *Matana* vita ademta. Numerantur 1200. amplius, & parum a se invicem distant. Olim Sinensi Regno subjiciebantur, a quo cum defecissent, in statum turbatissimum inciderunt, potentioribus, in inferiores pro libitu sævientibus; & tyrannidem intolerabilem exercentibus, itaque facile fuit Hispanis eas occupare.

Formosa. Insula est fertilis & rigua, 34. leucis distans ab ora Sinarum, Fochiensis regionis quondam pars. Incolæ, *Cervorum*, quibus regio abundat, venationi maxime incumbunt, ac pelles, quin & carnes siccatas, Sinensibus divendunt, qui earum rerum cupidi sunt emtores: credunt enim cervinam carnem facere ad producendam vitam. Qui Insulam habitant, quoties rem novam, nec prius visam, apud peregrinum conspiciunt, eam, more nostrorum infantum, sibi donari petunt.

Japaon Lusitanice, vulgo Japon. Japoniæ regnum, quod tres præcipue Insulas, *Ximum*, *Xicocum*, & *Niphoniam* complectitur, ultima terra est earum, quas Ortum versus cognitas habemus, eaque prima Solis matutini radios aspectat. Has regiones *Antonius Mota*, *Franciscus Zeimotus*, & *Antonius Piscatus* e Jesuitica sodalitate Patres, cum A. 1542. Sinas peterent, primi repererunt, pertinacis venti violentia huc abrepti. Jesuitis igitur, a Gregorio XIII. Pontifice, & Philippo II. Hispaniarum Rege, in his oris solis Evangelium prædicandi privilegium concessum est, reliquis omnibus Religiosorum Ordinibus exclusis: atque *Franciscus Xaverius*, huc ab Ignatio Lojola Jesuitarum Patriarcha missus, A. 1552. vivere desiit. Sunt vero hæ Insulæ fertiles ac cultæ, abundantque tam cicuribus, quam feris animantibus. Inter Arbores reperitur una mirabilis, quæ humorem reformidat, ac, si maduerit, contrahit se & marcescit. Ejus rami decidui, si clavo ad truncum affigantur, velut insiti coalescunt. Japoniorum pueri recens in lucem editi, etiam summa hyeme, protinus lavandi ad flumina deferuntur: ab ubere avulsi, venatu exercentur, & procul a matre ac nutrice, in locis educantur asperis: nulla enim re magis infringi animos credunt, quam otio & inertia. Somnum, subjecto cervicibus lapide, aut tigillo, cibum capiunt genibus nixi, cruribus insidentes. Ater color illis lætitiæ & faustitatis, albus, mœroris signum. Quamobrem Dentes probant nigros, eosque colore reddunt piceos. In salutando, cre-

pidarum vel sandaliorum excussu, pedes aperiunt, ac in terram resident, dedecori ducentes, si quis erecto corpore consistat in hoc officii genere. Fœminæ, cum prægnantes sunt, fasciis, quantum fieri potest, ventrem arctissime constringunt: puerperio defunctæ, liberæ incedunt. Viris, superbus, & aliorum contemtor animus, fidus tamen, & promissorum tenax, bellique tam avidus, ut ne domi quidem discincti appareant. Callent egregiam chalybis temperaturam, qua tam durum illum reddunt, ut ferrum nostrum acie illæsa diffindat. In scribendo adhibent penicillos, idque operam dant, ut multas res, paucis verbis comprehendant. *Imperator*, absolutam habet agendi potestatem, & inferiores Reges aut Magnates, si quid deliquisse deprehenduntur, non tantum ditionibus ac bonis mulctat, sed & in exilium mittit, aut capitis damnat. Nunquam pedibus solum calcat, non prodit in liberum aërem: nihil in corporis ipsius membris resecatur, non barba, non capilli, non ungues. Cibi omnes, illius mensæ inferendi, semper in novis parantur ollis. Aula ejus est in *Yedo*, olim fuit *Meaci*. Regum & Procerum quisque, in secundo, & tertio Arcis Yedo ambitu, proprias habet ædes, in quibus certo anni tempore habitare, Imperatorique ministrare cogitur, quo expleto, ad propria revertitur. Novem apud Japonenses Sectæ sunt, e quibus principes *Xaca* & *Amida* appellantur, ac neutra Mundi originem agnoscit. Religiosorum utriusque sexus numerus ingens, qui, loco plebis, quæ ad id inepta sit,

ſit, ſe præcepta Numinis implere jactant, ac ideo in ſummo aqud omnes honore habentur, & præmia accipiunt. Præcepta autem non niſi quinque numerant, nempe 1. *De animali occiſo non comedendo.* 2. *De non committendo furto.* 3. *De cavendo ſibi ab adulterio.* 4. *De non dicendo falſum teſtimonium.* 5. *De abſtinendo a vini potu.* Sermo Japonenſium, unus eſt communis omnium, ſed ita varius, ut plures videantur. Etenim uniuſcujusque notionis ac rei multa vocabula ſunt, quorum alia contemtus, alia honoris cauſa, alia apud Principes, alia apud plebem, alia denique viri, alia fœminæ uſurpant. Adhæc aliter loqvuntur ac ſcribunt; & in ipſa ſcriptione aliter epiſtolas, aliter libros conficiunt: habent autem libros plurimos, tum ſoluta oratione, tum verſu conſcriptos. Singulæ literarum notæ, voces ſingulas, aut etiam plures ſignificant.

Corea. Extenditur a Septentrione in Meridiem, eamque pleriq; Inſulam faciunt, quidam tamen, peninſulam eſſe contendunt, Leatungo, Sinarum provinciæ, junctam, anguſto iſthmo. Dividitur in octo provincias, & prædicatur ob fertilitatem, nec deeſſe ajunt auri & argenti fodinas. Vrbes, ea forma ſunt, qua Sinenſium eſſe deprehenduntur, quin & incolæ, veſtitu, lingua, literis, regiminis forma, & religione, cum Sinenſibus conveniunt, nec minus ac hi, Philoſophiæ ſtudiis ſeſe mancipant. Mortuorum cadavera, non niſi triennio exacto, terræ mandantur, ac interea temporis ſandapilæ incluſa, ſunt in honore ac veneratione.

Jeſſo,

Jesso, Sesso. De hac regione, quæ Japoniæ vicina est, haud admodum constat, utrum Insula sit, an vero alicui continenti terræ adhæreat. Incolæ, bestiarum pellibus vestiuntur, toto sunt hirti corpore, ingenti barba, mystacibus maximis, quos paxillo subrigunt potaturi. Speculum gestant in pectore, gladios sic alligant, ut in humeros manubrium desinat. Sacra habent nulla, tantum Cœlum venerantur. Vini gens avida est, & ad bella ferox, Japoniis formidolosa. Sauciati, salitis aquis abluunt vulnera, id unum illis remedium.

CAP.

CAPUT XXXVII.
DE
AFRICA GENERATIM.

AFrica, Asiæ exiguo isthmo annectitur, estq; sic maxima Orbis terrarũ peninsula. Græci, ab α & φρίκη, quasi *sine horrore*, hoc est, frigore, dictam putarunt. Quidam, ab *Afro*, Libyci Herculis, sive filio, sive comite; alii, ab Hebræa voce עפר *afar*, quæ *pulverem* significat, appellationem arcessunt. Josephus, ab *Ophre*, nepote Abrahami, nomen deducit. At, Bochartus ὁ πάνυ, erudite Africam a fertilitate nomen suum traxisse censuit. Cum enim פריך *pheric* Arabice spicam significet, hinc igitur a Pœnis אפריכה *Africa* factum esse arbitratur: ut Africa, Punica phrasi, ad verbum, sit *terra spicæ*, vel *spicarum*, γῆ ἐυςαχυς, vel ςαχυώδης, *terra spicis fertilis*, qualem esse Africam proprie dictam, id est, Libyæ partem Carthagini vicinam, neminem lateat, & quo respexit etiam Horatius, cum Ode 1. dixit:

> *Illum, si proprio condidit horreo,*
> *Quicquid de Libycis verritur areis.*

Terminatur Africa a *Septentrione*, Mari Mediterraneo; ab *Ortu*, Sinu Arabico; a *Meridie*, Oceano Æthiopico, & ab *Occasu* Atlantico Oceano. *Forma* illi pyramidalis, sive triangularis. *Longitudo* maxima, a Promontorio Hesperio, sive *Capo Ver-*

 de, ad

de, ad fauces Sinus Arabici, ſive *Capo de Guardafuy*, eſt milliarium Germanicorum 1155. *Latitudo*, a freto Herculeo, ad Caput Bonæ Spei, eſt 1148. milliarium. Mediam ſecat Æquinoctialis circulus, ipſaq; utrumque Tropicum, 10. atque pluribus gradibus exſuperat, ut ſic duplo Europam vincat magnitudine.

At vero, vaſta eſt magis Africa, quam pulchra: im̃enſi enim ejus tractus inculti, &, aut ob ſitum cœli terrarumque deſerti, aut maligno genere animantium infeſti. Solitudines ibi vaſtæ, & tanta ſabuli copia, ut marium inſtar ventis agitetur, integrasque ſæpe acies obruat, unde mare ſabuloſum ſeu arenoſum hic exiſtere dicitur. Cæterum, qua fluminibus irrigatur, & ab hominibus incolitur Africa, fertilitate aliis Orbis partibus præſtat, & propemodum portentoſa narratur agrorum fœcunditas, ajuntque reperiri in Mauritania vites, quas duorum hominum complexus capere non poſſit, uvarum racemos cubitales, baccas, ova gallinarum æquantes.

Multus per omnem Africam *Camelorum* uſus, atq; præſtant Africani, Aſiaticis. Notandũ de hoc animantis genere, poſſe illud ad 40. vel 50. dies inediam perferre, &, ſi aliud pabulum non ſuppetat, ſpinis ac vepribus ſatiari. Sarcinis onerandi Cameli, genibus in ſolum procumbunt, cumque pondus ſufficere agnoſcunt, ſeſe erigunt in pedes. Cantu ſi deliniantur, magis gradum promovent, quam ad flagra. Abundat quoque Africa tota *Leonibus*. Ac *Johannes Leo* Africanus, qui Muhammedanus cum eſſet, a piratis captus

ptus, & Leoni X. Pontifici pro mancipio donatus, Christianam religionem admisit, postea Africæ, ad quam subinde imposterum provocabimus, descriptionem nobis dedit, refert, nullas ex his feris, uspiam gentium, iis quæ inter Hipponam & Tunetum reperiuntur, esse truculentiores. Cum hoc ille dixisset, subjungit: *Ex multis intellexi tum viris, tum mulieribus, si fœmina in leonem incidat, eiq; verenda monstret, magno clamore edito demissis oculis discedere. Credat, qui volet.* Idem, alibi, pro vero venditat, reperiri alicubi in Africa Leones tam cicuratos ac domesticos, ut quotidie civitatem ingressi, ossa vicatim colligant, eorumque aspectum, nec fœminæ, nec pueri abhorreant, namque vel bacillo, a quovis timido, illos abigi posse. Similiter *Struthionibus* plane referta est Africa, eorumque carne incolæ plurimum vescuntur. Avis est omnium maxima, interdum bovem magnitudine superans. Corpus enim ei ingens, collum longum, sed caput exile. Pennas grandes habet in alis, albi & nigri coloris, ad hoc demum datas, ut currentem adjuvent: non est enim volucris, nec tollitur in altum. Vngulæ illi bisulcæ, cervinis similes, quibus dimicat, comprehendendis lapidibus utiles, quos in fuga contra sequentes, ingerit pedibus. Est autem, cum cerebro fere careat, animal stolidum, & prope vecors. Vbi caput inter frutices abdidit, latere se totum arbitratur. Ova cum posuit, eorum statim obliviscitur, & prout in aliqua postea incidit, sive propriis, sive alienis incubat. Porro, cum reliqua animantia

cibos naturæ ſuæ congruos deligant, hoc, quodcunque ſe offert, ferrum, oſſa, vitrum, lapides, terræ glebas, carbones, candentes prunas, gemmas ex adſtantium auribus pendentes, ſine delectu vorat. Non tamen, ceu vulgo creditur, ferrum concoquit. Quippe, narrat Dapperus in Africæ deſcriptione, A. 1659. a Rege Maroccano ad Fœderati Belgii Ordines miſſos Legatos, Struthionem ſecũ attuliſſe, cui pueri Amſtelodamenſes crebro ferri, quod ille deglutierat, objectu, exitio fuere. Repertos enim fuiſſe in defuncti ventriculo, 80. amplius clavos ferreos, tales, quales eos ingeſſerat. Ova Struthionum pro vaſis adhibentur, pennæ illorum, galeas & pileos exornant.

Veteribus, Africa, niſi qua interno mari accedit, obſcure cognita fuit. Meridionalem ejus partem, *Vaſco de Gama* A. 1497. primus detexit. Interiora nondum etiam plane explorata habemus. Cauſa rei, quia loca illa a mari, atque ſic commerciorum uſu, remotiora ſunt, ac proinde a noſtris minus frequentantur. Accedunt, deſerta ingentia, montes horridi, Solis fervor, animalium noxiorum multitudo prodigioſa, incolarum fœda barbaries, & alia, quæ acceſſum peregrinantibus difficilem præbent.

Habitatorum Africæ magna pars fuſco, maxima, eſt colore nigerrimo. Poſterius, quidam Solis vi, alii peculiari cuidam, nobisque incognitæ rationi, tribuunt. Judæi, communiter cauſam a Noachi maledictione, qua Chamum filium, Africæ habitatorum parentem, proſequutus eſt,

arceſ-

arceſſunt. Quanquam non deſunt inter eos, qui ſobolem Chami ideo nigredinem contraxiſſe perhibent, quia is in Arca, cum omnes ibi agentes homines pecudesque luctus occuparet, genio indulgebat, & uxori ſuæ jungebatur complexu Venereo. Quid Cl. Iſaaco Voſſio viſum fuerit, iis quæ ſequuntur verbis, in Notis ad Pomponium Melam, prodidit. Verſa eſt, inquit, conſuetudo in naturam. Quod enim Macrocephalis olim contigiſſe autor eſt Hippocrates: Quanto iis longius eſſet caput, tanto generoſiores habebantur. Infantum itaque ex utero demum prodeuntium capita, primo manibus, deinceps etiam faſcibus comprimebant, ut ſphærica & naturali exuta, oblongam inducerent figuram. Hoc ut fieret, primo arte opus fuit, deinceps vero conſuetudo abiit in naturam, ac etiam absque curatura, capita, inſtar columellæ, longa habuere. Nec aliam eſſe exiſtimo rationem, nigritiei Æthiopum. Qui non omnino erant atri, quod eſt turpe illis, ſuccis & unguentis nigricantibus (hæc ſunt Æthiopum ceruſſæ) fuſcum colorem atro permutarunt. Tranſiit & hic ars in naturam, quique olim erat artificialis, is nunc eſt naturalis color. Hactenus ille. Sunt in multis Africæ locis, anthropophagi quoque, perpetuo cum vicinis bella agentes, & qui captorum hoſtium carne veſcuntur.

Ex Africæ *Linguis*, commendantur *Coptica*, *Æthiopica*, & *Songaica*. Earum *prima*, ex antiqua Ægyptiaca & Græca conflata eſt. *Altera*, Abyſſinis in meditullio regionis uſitata, duplex habetur,

betur, una vulgaris, altera Chaldaicæ affinis, qua in ſacris utuntur, & hiſtorias ſcribunt. *Songaica*, in Guinea viciniſque regionibus obtinet: ad litora vero Maris Rubri, & Mediterranei, Arabica lingua viget.

Fluviorum Africæ maximus, notiſſimusque, eſt NILVS, qui ſecundum vulgatam, quam Geographicæ tabulæ communiter referunt, opinionem, ex Montibus Lunæ promanat, primumque tendit per lacum Zambre & Zaire: e quo cum impetu fluens, auctus a dextro latere magnis aquis, latior fit, & inſignem Inſulam, olim *Meroë*, nunc *Gueguere* dictã, efficit. Inde impetuoſus, per rupes, cum ingenti ſtrepitu aquarum devolvitur. Poſtea, velut longo itinere feſſus, pacatior, ſe per totam Ægyptum dividit, & ſeptem oſtiis majoribus, in mare Ægyptiacum denique exonerat. Statis temporibus, hoc eſt, Junio menſe, per Ægyptum ſe diffundit, eamque regionem fœcundat, vice coloni fungens. Creſcit autem per dies 40. & per totidem rurſus decreſcens, ante finem Novembris, in ſuum totus alveum redit, duobus vix ampliorem ſtadiis. Quia vero, terræ altitudinem non ubique ſuperare poteſt, humana induſtria canales, ſive aquæductus, facti ſunt, quibus in altiora Ægypti arva deducitur. Aquæductum autem nullum prius perfodere fas eſt, niſi Baſſa, ante inſpecto Nili augmento, canalem Cairi, ut omnium potiſſimum, ipſe manu ſua aperuerit, quod magna ſolemnitate, & pompa ſingulari perficitur. Eo major autem eſt incolarum lætitia, quo minus terrarum ſuarum vident,

dent : quanquam & nimium augmentum, damnum affert. Juſtum incrementum XVI. cubitorum eſt ; in XII. cubitis, gens famem ſentit; in XIII. etiamnum eſurit, XIV. cubiti, hilaritatem afferunt; XV. ſecuritatem, XVI. vero delicias: & tum populus, remiſſis operis, indulget epulis, & exſultat ſpe fœcunditatis futuræ. Incrementi cauſas, varii varias, multumque diverſas tradidere, quas recenſere longum foret, quin & in Sotæ commentariis jam id egimus. Receptior eſt opinio, illud a pluviarum abundantia, Æthiopiæ incumbentis, provenire. Quippe, quæ Jobi Ludolfi, Viri Ampliſſimi, Clariſſimique in Republ. Literaria nominis, ac meritorum, in Hiſtoria Æthiopica verba ſunt, *pleræq; zonæ torridæ regiones, Sole in hiberna Signa remeante, immodicis imbribus rigantur. Immenſa autem aquarum vis, undique concurrens, ſolito ejus alveo contineri nequit, ideo, cum ad plana Ægypti venerit, ſuperſtagnat.*

Poſt Nilum, NIGER fluvius, Italis *il Nigro* dictus, eſt totius Africæ maximus. Oritur in Æthiopia, ex lacu cui Niger nomen : deinde in Occidentem tendens, longo tractu, Nigritiam, ſeu Nigritarum regionem, bifariam ſecat ; & tandem plurimis auctus fluviis, in Oceanum Atlanticum, per ſex latiſſima oſtia, prolabitur. Quidam prodiderunt, ipſum ejusdem eſſe cum Nilo originis, cum ſit ſimilis naturæ. Nam, & in Junio menſe, per 40. dies augeſcit, quin & calamum, papyrum, easdemque quas Nilus, gignit animantes.

Est quoque Gir fluvius ingens, in Libya interiori, qui tandem aquas suas cum Nilo sociat. *Montium* Africæ, maximus est Atlas:

Atlas subducto tacturus vertice cœlum,
Sidera, nubiferum fulcit caput, ætheriasq;
Erigit æternum compages ardua cervix;
Canet barba gelu, frontemq; immanibus umbris
Pinea sylva premit, vastant cava tempora venti,
Nimbosoq; ruunt spumantia flumina rictu:

prout a Silio Italico describitur. Incipit prope oram Oceani Atlantici, juxta promontorium Gerum, *le Cap de Guer.* Inde, perpetuo dorso varie flexus, extendit se Orientem versus, ad confinia deserti Barcæ, & immanibus jugis, e media arenarum vastitate consurgens, altius quam conspici potest, usque ad nubila erigitur, cœlum & sidera, non tangere modo, sed & sustinere dictus. Cacumen semper nivibus tegitur, quæ ibi tam densa cadit, ut altitudinem arborum superet. Inferiora, sylvis & nemoribus obsita sunt, abundantque aquarum scaturiginibus. Nomen habet, ab *Atlante* Rege, astrorum peritissimo, qui primus de Sphæra inter homines disputavit.

Lunæ Montes, sub Circulo Tropici Capricorni siti, similiter ingentis sunt altitudinis. Ex iis Nilum profluere, recepta, quod ante diximus, est opinio. A Recentioribus tamen accepimus, oriri illum ex duobus fontibus Æthiopiæ superioris, in terra *Sacabala*, montibus excelsis cincta, quæ, a populo *Agaus* dicto, incolitur.

Alios Africæ Montes, qui multi, & hinc inde dispersi sunt, barbaris nominibus enarrare nihi attinet,

Caput XXXVIII, DE

AFRICÆ REGIONIBUS.

AFricæ Regiones primariæ, ſunt XII. numero, tali ſeſe excipientes ordine: *Barbaria, Biledulgerid, Zaara, Nigritia, Guinea, Congo, Cafreria, Monomotapa, Zanguebar, Habesſinia ſive Æthiopia ſuperior, Nubia,* & *Ægyptus.*

BARBARIA.

Barbaria, quam Galli *la Barbarie* vocant, oblonga eſt regio, & ab Occâſu, in Ortum, ſive ab Oceano Atlantico in Ægyptum usque, per milliaria 600. protenditur. Meridiem verſus, Atlas mons illam a regione Biledulgerid ſejungit. Eſt itaque latitudo milliarium 82. Nomen ei a بر *bar*, quod Arabibus deſertum ſignificat, eſt enim plena deſertorum. Erant quondam in hoc tractu, *Mauritania Tingitana, Africa propria,* & *Libya exterior.* Dactylorum Punicorum, ficuum, & olearum regio eſt feraciſſima, ſed frumenti non æque. Haud alibi velociores reperiuntur Equi. Vnde Europæi Principes operam dant, nulliſque parcunt ſumtibus, ut talibus potiantur. Frigus ibi nunquam adeo intenditur, ut quis ignem ob id accendere cogatur. Autumni finis, tota hyems, bonaque Veris pars, impetuoſis ventis, quin & grandinibus, fulguribus, ac tonitruis horridis infeſtantur. Peregrinantes, in-

terdum nivium una nocte cadentium profundi-tas suffocat, quæ tanta est, ut non currus modo sed & arbores contegat. *Incolæ*, a mutuis cædibus, quin & jurgiis abstinent, nec unquam pejerant. Cum quis morbo corripitur, familiares & necessarii ejus, Sanctorum, quos *Marabus* vocant, sepulchra visitant, ibi preces concipiunt, & dapes monumentis ingerunt, persuasumque illis, morbum, bestiam cibos comedentem invadere, eo deserto, qui æger decubuerat. Muliere ex partu laborante, pueri cum linteo expanso, in quo ovum jacet, per compita circumcursant, & orationes quasdam alternis recitant. Accurrunt interim viri fœminæque. aquam copiose ovo affundentes, quod, doloribus partitudinis remedio esse credunt. Fœminæ separatim agunt in interiore parte ædium, nec a viris, maritos visitantibus, conspiciuntur. Quoties amicam mulierem quæ adit, ante conclave calceos relinquit, & tum ne patri quidem familias illuc ingredi conceditur.

Marocco. *Maroccanum Regnum*, abundat frugibus & leguminibus omnis generis: armentis item, & gregibus, nec non oleo, melle, accharo, & capris, quarum pelles ad nos delatæ, eam ob causam, *maroquin* appellantur. Villi earum, utiles sunt ad pannos contexendos, quos *Camelotos* vocant. *Vrbs primaria*, est ejusdem cum regione nominis, & quondam centies mille domos numerasse dicitur. Regium Palatium, turrim habet, cujus apex 4. *Poma* aurea sustinet, 700. auri librarum pondere. Ajunt *Mansoris* Regis

gis conjugem, cupidam nominis monumentum cum æternitate duraturum relinquendi, dotem ſuam in poma illa inſumſiſſe, adhibuiſſeque incantatores; qui arte ſecreta, dæmonas vigiliæ inconnivæ, cuſtodes illis addidere, ne ullo unquam tempore poſſint amoveri.

Hea. Provincia eſt Regni Maroccani, in quam ſi quis *peregrinus* deferatur, ſortem jaciunt oppidani, quis illum hoſpitio excipere debeat. *Homicidæ*, non a Magiſtratu, ſed a defuncti Agnatis puniuntur. Si fuga ſe ſubducant, exilio ſeptennii mulctantur, nec prius illis licet reverti, quam Agnatis ſatisfecerint.

Fez. Regnum eſt amplum, Maroccano unitum, cum metropoli urbe cognomine, quæ portas habet 86. templa 700. fora publica tabernis undique inſtructa 62. *Summi templi* ambitus, ſesquimilliare continet, per portas 30. amplius, in illud patet ingreſſus, inq; eo 900. ſingulis noctibus ardent æreæ lucernæ; reditus ejus in ſingulos dies 200. aureos excedunt. Plerisq; templis adjiciuntur *Cloacæ*, ad corpora exoneranda, diſtinctæ in diverſas concamerationes, in quas deducti rivuli, ſordes ſecum avehunt. De *Scholis*, ſive Gymnaſiis hujus urbis, ea, quæ Johannes Leo tradidit, non piget exſcribere. *Sunt*, inquit, *in hac urbe duo Collegia, multis ædificiis, multoque opere muſivo elegantisſima; horum omnes trabes inciſæ; parietes tum marmorei, tum cretacei. Sunt, quæ centum habent muſeolos, ſunt, quæ pauciores. Omnia autem a diverſis Regibus, qui ex Marinis oriundi erant, condita ſunt. Atq;*

horum

horum quoddam est amplitudine & elegantia admirandum, visuque dignissimum, quod a quodam Rege conditum est, quem illi Habu Henon vocabant. Hic egregium quendam fontem reperias marmoreum, cujus vas duas cupas continet. Præterfluit quoque in hoc Collegio rivulus, intra canalem nitidum atque elegantissimum, cujus margines marmore atque majorica sunt elegantissime constructæ. Tria item hic visuntur deambulacra tecta, miro artificio atque labore ornatissima, quæ columnis quibusdam innituntur octogonalibus, variis coloribus distinctis. Ab una autem columna ad aliam, arcus videas labore musivo, auro, atque cæruleo colore conspicuos, tectum autem ligneum, est miro artificio incisum. Porticus cancellis elegantissimis sunt secreti, adeo, ut qui foris sunt, illos videre nequeant, qui intus deambulant. Murus undique, quantum manu contingere licet, opere cretaceo, quod majorica vocant, depictus est. Reperias multis in locis Carmina quædam, quæ annum indicant, quo exstructum fuit Collegium; item & permulta in Conditoris laudem scripta Epigrammata. Sunt & characteres magni admodum, nigro colore obducti, qui a longe optime leguntur. Portæ Collegii istius æreæ, multo artificio ornatissimæ, Cubiculorum vero januæ, ligneæ, miro item artificio incisæ. Aula, quæ Orationibus est dicata, Suggestum habet, ad quem novem gradibus ebore & hebeno constructis, ascenditur. Absoluto Collegio, dicunt nonnulli, Regem quantum pecuniarum in eo exstruendo consumpsisset scire voluisse, moxque folio uno aut altero perlustrato, quadraginta millium aureorum summam reperisse: quare omnino lacerum librum in eum fluviolum conjecit, hoc addens, ex cujusdam

jusdam Arabis scriptis, dictum : Quicquid charum, si pulchrum, carum non est : neque nimio constitisse dicendum, quod animo arridet. *Fuit tamen Regi quidam a thesauris, qui sumptum accuratissime annotavit, atque in egregium hoc opus, quadringenta & octuaginta aureorum millia insumpta collegit.*

Salee, sive Salè. Ptolemæo dicitur *Sala*. Emporium celebre in ora Oceani Atlantici, cum portu haud contemnendo. Antea erat sui juris, nunc autem subest Regi Fessæ, habetque Arcem munitam. Incolæ, in mari ex occulto latrocinantur. Ædificia, nullas habent fenestras per quas in plateas fit prospectus : nec nisi in interiore parte lumen admittitur. Tecta plana sunt, in quibus matutino & vespertino tempore, homines animi causa obambulant.

Alcacer. Ad hanc urbem *Sebastianus* Lusitaniæ Rex, *Muhammedi* Marocci Regi, adversus patruum *Abdemelechum*, a quo regno pulsus erat, suppetias laturus, A. 1578. cum flore Nobilitatis Lusitanicæ periit. Sed & Muhammedes, paludibus immersus fuit, atque Abdemelecho victori, apoplexia vitæ finem attulit: ut sic tres Reges, eodem tempore mortem oppetierint.

Larache. Quidam, huc collocant Hesperidum hortos, quorum auriferas arbores pervigil Draco custodiebat, quem Alcides peremit.

Tanger. Quondam *Tingis* vocabatur hæc urbs, nomenque dedit Mauritaniæ Tingitanæ. Sita est in ora freti Herculei, & portum habet amplum

amplum, eamque Alfonſus V. Luſitaniæ Rex, A. 1471. dominio ſuo ſubjecit. A Luſitanis, A. 1661. conceſſa fuit Angliæ Regi, Carolo II. qui eam poſtea neglexit.

Ceuta. Latine *Septa* appellatur, eſt enim urbs ſita in uno collium, qui *ſeptem* hic numerantur, & *Fratres* vocari ſolent, a ſimili altitudine. Mihi urbs, אבן העזר LAPIS ADIVTORII, ſemper dicetur. Fuit enim longæ meæ, per univerſum ſexennium, feliciſq; cum FERDINANDO ERNESTO, TRAVNIO, ET ABENSBERGIO COMITE, uti proſapia Illuſtriſſimo, ſic vita quoque & moribus Optimo, planeque incomparabili, per Europam peregrinationis, terminus ſupremus. Quamobrem, quod ibi, ceu me facere par erat, Samuelis Prophetæ pietatem imitatus, Lapidi cum religione inſcripſi, idem hic in libro etiam, DEO SOSPITATORI, gratias quantas fundere mens poteſt, agens, appingo: עד הנה עזרנו יהוה HVCVSQVE AVXILIATVS EST NOBIS DOMINVS. Addo votum, ut idem clemens ac propitius, me miſerum erronem, propter Vulnera FILII ſui, Redemtoris noſtri JESV CHRISTI, expletis mox hujus vitæ itineribus, *εἰς τὰς αἰωνίυς σκηνὰς* ſuſcipiat.

Cæterum, Septam, *Johannes Luſitaniæ Rex* A. 1409. Mauris ademit, eaque prope una & ſola, in magna illa & decumana defectione, qua, noſtra memoria, quicquid Luſitanicæ per Orbem ditionis erat, Philippo IV. Hiſpaniarum Regi obſequium renunciavit, conſtans in fide per-

permansit, De *Juliano*, vetusto Septæ Comite, notum est, eum a *Roderico* Gothorum & Hispaniæ Rege, quod filiæ ejus *Cabæ*, quæ in gynæceo erat, per vim vitium intulisset, injuria affectum, cum Saracenis societatem inivisse, causamq; fuisse, ut Roderico vita & regno spoliato, Saraceni tota prope Hispania potirentur.

Septæ, vicinus est Abyla mons, Calpæ monti, qui in Hispania existit, oppositus, quos ambos, *Herculis Columnas* nominant: præbent enim e longinquo columnarum speciem. Antiquitas fabulata est, montes hos, perpetuo jugo conjuncti cum essent, ab Hercule divulsos fuisse, ut sic intromissum terris mare fuerit, quod Mediterraneum dicitur.

Orano. Vrbs parva, cum Arce probe munita, & portu tuto, sub dominio Regis Hispaniarum, quam Cardinalis Ximenius A. 1509. vi expugnavit. Alvarus Gomecius, qui vitam Cardinalis descripsit, ad alios testes provocans, asserit, Solem tum, ut obsidionem promoveret, *per quatuor & amplius horas, cursum suum continuisse, & animadvertisse hoc etiam nonnullos ex Mauris, qui, rei novitate perculsi, sacrum susceperint Baptisma.* Addit insuper, quod sequitur: *Certe in eo prælio, quo temporibus nostris, Carolus V. Romanorum Imperator, Joannem Federicum Saxonem fudit, diem quoque longiorem fuisse scribunt, quam eo tempore cursu solari esse potuisset, quod & ipse Cæsar affirmabat.*

Algir. Vrbs, caput Regni cognominis. Habu-

Habuit enim quondam proprios Reges, ſed nunc ſervat formam aliquam Reipublicæ, ſub clientela Turcarum. Regio, quondam *Mauritania Cæſarienſis*, & *Numidia* vocabatur. Vrbs ſita eſt ad radices collis, Arcem habet validam, eſtque probe munita, opulenta, & dives, ſed piratica infamis. Crevit inſigniter receptu Mauriſcorum, quos Philippus III. ex Hispania ejecit, Carolus V. Imperator, A. 1541. Algeriam expugnaturus, ob maris diuturnam tempeſtatem, ingentem claſſem ad eam amiſit. Plateæ urbis tam anguſtæ ſunt, ut vix duo homines juxta ambulare poſſint; quæ architectura ſic ſervatur, ad arcendum Solis æſtum. Nulla hic diverſoria publica. Muhammedani, apud tribules, Chriſtiani apud Judæos manſionem quærunt. Fœminæ, in luctu, caput nigro ſipario obnubunt; viri, per menſem integrum, nec capillos tondent, nec barbam radunt. Vtrique, per triduum, a cibo abſtinent.

Bona. Vetus eſt *Hippo*, ſive *Hippona*, B. Auguſtini natalibus, & Epiſcopatu nobilis. Colli amœno inſidet, mare verſus aſſurgenti, & ſcopulis horridis contra fluctus vallato. Qua terram reſpicit, montibus & ſubjectis campis expoſita eſt. Sesquimilliare in circuitu patet, valido que muro, crebris turribus firmato, circumdata, tribus portis intratur. Parvæ in ea domus, tecto ſtratæ ita continuo, ut per illud de domo in domum itari poſſit. Inquilini, in mores barboros efferati, ſine cultu ac diſciplina, auri & argenti egentes, tantum pecore, equis, &

came-

camelis abundant. Inter Vrbem & Arcem 500. passuum spatium interjacet, quod sepulcris Turcarum, huc illuc sparsis, consitum est. Arx, Vrbem supra posita, pulcherrimo prospectu mare despicit, validissimo itidem muro multisque turribus munita.

Biserta. Olim *Vtica* vocabatur, obtinebatq; post Carthaginem, summam in Africa dignitatem. In hac *M.Cato*, M. Porcii Pronepos, quem, & vitæ, & Stoicæ disciplinæ severitate referebat, victo a Cajo Cæsare Scipione, perlecto ante Platonis dialogo de animæ immortalitate, qui Phædon inscribitur, necem sibi conscivit, *Vticensis* ideo dictus. Est etiamnum Biserta urbs ampla & culta, cum portu, seu potius sinu parvo, in ora maris, qua Sardiniam respicit. Incolæ dormiunt in lectis qui parietibus infixi sunt, tam alte quidem, ut non nisi scalis admotis in eos se recipere possint, sternunturque pellibus vervecinis.

Tunis. Vrbs ampla, cum Arce, & Portu, Regni Tunetani, quod ab ea appellationem habet, metropolis, sed ob piraticam, quam incolæ exercent, abominata. Habuit olim proprios Reges, per aliquot secula. Postea, ab *Ariadeno Barbarossa* pirata, capta fuit. Hunc vero, *Carolus V.* Imp. A. 1535. inde expulit, & *Muleasem* Regem restituit: penes cujus posteros ad annum usque 1570. administratio potestatis permansit. Tum a Turcis occupatum Tunetum, his paruit, quoad nostra memoria, excusso jugo, Reipublicæ formam instituit, sub Principe, quem *Day* appelli-

tant. Juxta hanc urbem, antiquiſſimis temporibus, Romani a Carthaginienſibus, *Xantippo* Lacedæmonio Duce, victi ſunt, ac *Marcus Attilius Regulus* captivitatem ſubiit.

Goleta. Arx munitiſſima, a Carolo V. capta, ſed quam A. 1574. recuperatam, Turcæ magis muniverunt, conſtituendo ibi Telonium, Horrea ad condendas merces, & Ergaſtulum Chriſtianorum, quale Italis *Bagno* dicitur, qui ſic eos quoque carceres vocant, in quibus Turcæ concluſi tenentur, cujusmodi eſt Liburni in Hetruria.

Tripolis. Ad differentiam alterius cognominis urbis in Syria, Tripolis Barbariæ, *Tripoli de la Barberie*, vocatur. Vrbs magna eſt, & Regni ſive Provinciæ Tripolitanæ caput, cum portu, & valida Arce. Fuit alias pars Regni Tunetani, quam poſtea A. 1510. Hispani expugnarunt. Ab his, Equitibus S. Johannis Hieroſolymitani, Rhodiis dictis, A. 1528. conceſſa fuit, ut tanto melius ſervaretur. Iſtis, Turcæ, A. 1551. illam ademerunt, quibus ſubjecta manſit, per annos complures. At nunc fere ſuo jure utitur, habetque Reipublicæ formam, cujus caput & Antiſtes, æque ac Tunetanus, *Day* nominatur.

BILEDVLGERID.

Biledulgeridia, regio eſt, ab Occaſu in Ortum in longitudinem protenſa, cujus termini ſunt, a *Septentrione* Barbaria; ab *Ortu*, Ægyptus; a *Meridie*, Zaara deſertum, & ab *Occaſu*, Oceanus Atlanticus: in quo terrarum tractu, quondam *Gætuli* & *Ga-*

& *Garamantes* habitabant. Nomen regioni, a dactylorum, quibus abundat, proventu inditum. Aëre gaudet salubri: multi enim incolarum, vitam ad centesimum usque annum producunt. Tum vero, variolorum morbus iis ignotus; sed dentes, propere illis excidunt, & visus acie etiam juvenes sunt hebetiore. Vtriusque incommodi has Johannes Leo causas assignat, *quia assiduo dactylis vescuntur quorum dulcedo, atque vis nativa, dentes sensim evellit; tum quod pulvis, atque arena, Subsolano vento in aërem redacta, oculos intrat, ac tandem visum misere depravat.* Vescuntur potissimum carne Struthionum, Camelorumque, atq; postremorum lac, carniumq; jura, in potum adhibent, aquam puram fastidientes. Multi eorum sordidati ac sordidi, tota vita, nec faciem, nec manus abluunt. Habitant in tentoriis, atque cum iis, Tartarorum more, e loco in locum commigrant. Æstate, a Scorpionibus, & Serpentibus affliguntur.

Sus, Regio est Biledulgeridiæ, in ora Oceani Atlantici, sic dicta a fluvio cognomine, per eam labente. Oppidum habet *Messam*, situm in litore, de quo, illa quæ Johannes Leo in literas retulit, etiam hic legi æquum est. *Tria non procul a mari Oceano ab antiquis Africanis condita sunt oppidula, ad mille passus ab invicem distantia, eodem ipso loco, quo Atlas initium habet: his omnibus idem nomen Messa indiderunt, estque illis ex lapide candido murus. Fluit inter eas latus quidam fluvius, quem Sus illorum lingua appellavere. — Incolæ non procul a maris littore templum habent, cui religiosissime favent.*

favent. Ex quo eum Prophetam venturum ſcribunt Hiſtoriographi, de quo vaticinatus eſt magnus ille Mahumetes. Neq; deſunt, qui Vatem illum Jonam, a piſce in Meſſæ ſolum ejectum affirment, cum ad Ninivitas prædicationis cauſa miſſus eſſet. Hujus templi tigni ex Balænarum coſtis ſunt, nec raro illis uſu venit, ut mare Balænas, viſendæ magnitudinis, in littus mortuas ejiciat, quæ propter molem, atque miram deformitatem, terrorem aſpicientibus incutiunt. Vulgus omnes Balænas morti addictas putat, quæ illud templum prænatant, idque propter arcanam quandam vim, huic templo a Deo cœlitus infuſam: quæ res mihi aliquo modo perſuaſiſſet, & tum præſertim, cum quodam die illuc iter faciens, ipſe maximam quandam in ripam ejectam vidiſſem: niſi poſtea quidam mihi Judæus, non id mirum eſſe dixiſſet, cum utrinque magni, ad duo milliaria, reperiantur ſcopuli; ac commoto mari ſolent ſe quoque Balænæ commovere: quod ſi illis forte contingat, ut ſcopulo aliquo illidantur, facile ex vulnere intereunt, adeo ut in proximum littus ejiciantur. Hæc mihi ratio magis, quam vulgi opinio perſuaſit. Memini & me in his regionibus iis temporibus fuiſſe, quibus Seriphus rerum potitus eſt, atque a quodam Nobili invitatum, & in hortum deductum ſuburbanum, ubi Balænæ coſtam quandam, tam admirandæ magnitudinis oſtendit, ut in arcum reflexa, portam referret, cujus ſumitatem, neque ille, neque ego, camelis inſidentes, vel capite contingere potuimus. Hanc ille plus quam centum annis eo loco poſitam fuiſſe affirmabat, eamque ceu miraculum quoddam aſſervari. Reperias in maris littore magnam Electri copiam, quod inde a quibusdam Luſitanis, atque Feſſæ mercatoribus

toribus

toribus avehi ſolet, idque vel viliſſimo pretio: vix enim illi aureum unum pro Electri ſelectiſſimi uncia exſolvunt. Nonnulli Electrum e Balænæ ſtercore, alii vero e ſpermate derivari volunt, quod tandem a mari induratum, in proximum projicitur ſolum.

Angela, Regio eſt Marmaricæ veteris, quæ mira alit animalia, figura humana. Nam, quod Arcoſius, Peireſcio, Inſigni Viro, per literas expoſuit, inciderat, in his locis agens, Ferrarienſis quidam, in Nigritam canibus venantem homines, ut viſum, ſylveſtres. Capto cæſoque illorum uno, inhumanitatem Nigritæ increpuit, qui in ſuum genus ita ſæviret. Ille vero, falleris, inquit, nam hic non eſt homo, ſed bellua homini perſimilis. Quippe, ſola paſcitur herba, inteſtinaque ovina habet, quod, ut credas melius, rem ecce: ſimulque abdomen aperuit. Sequenti die rurſus venatum, captique mas, & fœmina. Huic mammæ ad pedis longitudinem: cætera mulieri ſimillima fuit; niſi, quod inteſtina quoque herbis oppleta, & cujusmodi ovis, habuit. Totum utrique piloſum corpus, ſed pilo brevi, nec ſatis leni. Reperiuntur quoque in his oris Teſtudines magnitudinis immenſæ. Tradit Bicris Geographus in deſcriptione regionum & itinerum Africæ, Johanni Leoni laudatus, hominem itineris tædio defatigatum, ſub veſperam, eminens in deſerto ſaxum, ne a venenoſis animalibus infeſtaretur, conſcendiſſe, qui ad lucem graviter dormiens, tribus fere paſſuum millibus a quo reclinaverat, loco, traductus, evigilans intellexit, quod ſubiiſſet ſaxum, teſtudinem fuiſſe,

quæ interdiu quiescens, noctu, rependo progressa fuerat, verum adeo lente, ut vix percipi posset.

ZAARA.

Zaara, regio est ampla, *Deserti*, item *Arenacei maris*, cognomina gestans, quæ, & ipsa quondam *Gætulorum*, & *Garamantum* populorum sedes fuit. Habet ad *Septentrionem*, Biledulgeridiam; ad *Ortum*, Nubiam; ad *Meridiem*, Nigritarum regionem, & Oceanum Atlanticum ad *Occasum*. Raræ sunt in ea urbes, & oppida. Torretur immodico Solis ardore, ita, ut sæpe intra dies sex, aut septem, nullus fons, vel rivus peregrinantibus conspiciendum se præbeat. Quamobrem necesse est, ut aquam in utribus secum deferant. Ea cum defecit, Cameli mactari solent, quorum ventriculo, & visceribus, multum aquæ inest, cum tantam ejus copiam una vice in se ingurgitent, ut siti in duodecim dies restinguendæ abunde sufficiat. Extant, Johanne Leone indice, in aliqua istarum solitudinum, *duo monumenta e marmore exstructa, estque Epitaphium marmori insculptum, quod alterum ditissimum fuisse Mercatorem, alterum vero, mercium vectorem significat. Ditissimum autem ab alio aquæ cyathum decem millibus ducatorum emisse, nec tamen potuisse aquam, neque huic, neque illi sufficere, quin utrumque sitis ingens suffocaverit.* Indigent autem omnino, hæc deserta peragrantes, perito viæ duce. Est vero monstri pæne simile, quod laudatus Leo refert, aliquando mercatores aliquos, in his regionibus

cæco

cæco homine pro duce usos esse. Nimirum ille, *regiones omnes noverat; camelo insidens præcedebat, atque singulis milliaribus arenam sibi dari jubebat, ad cujus odorem dicebat regionis situm*. Mares harum terrarum macilenti sunt, fœminæ, superiore corporis parte obesæ: ea, quæ costis subest, graciles deprehenduntur. Offa ad potandum, manibus ab illis hauritur.

NIGRITIA.

Nigritia, ingens regio, ab Occasu in Ortum, juxta Nigrum fluvium extenditur. Adjacent a *Septentrione*, Zaara desertum; ab *Ortu*, Nubia; & a *Meridie* Guinea. Ab *Occidente*, terminatur Oceano Atlantico. Crebri in ea *Lacus*, qui, ex Nigri inundatione provenire creduntur. Aëre gaudet tam salubri, ut morbo Hispanico laborantes, si huc deferantur, convalescant. Multi incolarum, belluinam prorsus ducunt vitam. Nullum neque Regem, neque Principem, nullamque Reipublicæ formam agnoscunt, vix agriculturam noverunt: pellibus quibusdam vestiuntur, proprias vero uxores non habent: interdiu pecori vacant: sub noctem, in tuguriolis quibusdam, deni aut duodeni, tam viri quam fœminæ conveniunt, exuviis animalium indormiunt, sibique eam quisque sumit mulierem, quæ maxime arridet. Comedentes, frustulum salis manu continent, & in singulas panis buccellas, ne multum absumant, lingunt. Horum nonnulli Solem, simul ac exortus est, summe venerantur: alii, Ignem adorant: quidam, Abyssini

vicini, aliquid Christianæ Religionis ab iis hauserunt. Haudquaquam nominibus propriis distinguuntur, sed ex corporis diversa habitudine, magnorum, parvorum, luscorum, loripedum, tardiloquorum, appellationem accipiunt. In Nigritia, nisi fallor, quærendus pagus *Biedoblò*, quem nostris temporibus, totum, admiranda quadam metamorphosi, in saxum, una cum hominibus, animalibus, arboribus, supellectile domestica, frumentis, & cibis conversum fuisse, scribit, ac testimonio probat Kircherus in Mundi Subterranei lib. 8.

Inter ostia Senegæ & Nigri fluviorum, celebre est *Promotorium*, quod *Viride* appellatur, Lusitanis *el Cabo Verde* dicitur. Nomen, eam ob causam inditum, quia maris hujus longissimus tractus, viridis apparet. Non autem is color est ipsius maris, sed herbæ cujusdam, exiguorum foliorum, nasturtio similis. Ejus folia adeo dense, & continuo tractu Oceano incumbunt, ut ipsa aqua vix conspiciatur, & a nautis penetrari non possit, nisi vento valido navigia adjuventur.

GVINEA.

Guinea, perampla regio, Nigritia ad *Septentrionem*; Regno Congi, ad *Ortum*; Mari Atlantico, ad *Meridiem*; & Monte Leonis, ad *Occidentem* circumscribitur. Hordei, oryzæ, gossipii, piscium, auri quoque atque eboris abundat. Hæc, Barbariæ mercatoribus incolæ vendunt; aut cum pannis ex Europa advectis, æneis vasis, armis, aliisque rebus hujusmodi commutant. Fructus, præter dactylos, nullos habet regio. Quadrupedum, avium

aviumque copia ibi ingens, tum vero, imprimis Simiarum, & psittacorum cinericiorum. Atque de Simiis quidem Guineæ, ex Peirescii, quam Gassendus descripsit, vita, nobis constat, esse eas barba procera, canaque, & pexa, propemodum venerabiles: incedere lente, præ cæteris sapere, ac pollere maxime judicio; semel duntaxat quidpiam docendas; veste indutas, illico bipedes gradi; scite ludere fistula, cithara, aliisque id genus, (nam, quod everrant domum, convertant veru, pinsant in mortario, aliaque ratione famulatum præstent, haud reputari admodum) fœminas denique in iis pati menstrua, & mares, mulierum esse appetentissimos. Psittaci vero, & ipsi valde dociles se præstant, &, nullo negotio, verba nostra non conantur tantum, sed & quasi cum intelligentia aliqua expediunt. Suadet ratio credere, quod Guineam patriam habuerit ille psittacus, de quo Nierenbergius lib. 3. Histor. Nat. c. 12. talia narrat: *Psittacus quidam, doctus istam Litaniam,* Sancte Thoma, ora pro nobis, *correptus a milvo, clamavit, pro opportunitate periculi invocato Sancto. Res mira! exanimis raptor derepente concidit, liberato & incolumi precatore.* Reperiuntur etiam hic minutæ *aves*, quæ nidum, ex ramis pendulum, sibi construunt, mira industria. Crescit hic arbor cui *Bonde* nomen, omnes alias proceritate vincens, quin & crassitie: vix enim septem viri ejus stipitem circumplectuntur. Radices, palmos quinq; e terra eminent, surculi in eam defixi, statim multis fibris radicantur. Canes qui hic gignuntur, muti sunt, latratus exper-

tes. Cæterum, *Aër* Guineæ, peregrinorum corporibus noxius eſt, tum ob caloris intemperiem, tum ob pluvias, quæ putredinem pariunt, & vermes. *Incolæ*, Solem, Lunam, Terram adorant, unde, hanc poſtremam ſputo inquinare, magnum apud ipſos nefas habetur. Cutem ſibi varie ſcarificant, & poſtea unguento quodam tingunt. Inter comedendum, a potu abſtinent: poſt asſumtum cibum, aquam bibunt, aut vinum e palma. Salutant, honorare volentes, in genua prolapſi, manibus complosis. Viri juxta ac fœminæ, plurimum nudo capite incedunt; quibusdam tegmen eſt ex arborum corticibus. Sunt, qui ſuperius labrum ſauciatum habent, perque illud foramen, quin & nares, eboris fruſta adigunt. Oculum alterum rubro, alterum cæruleo inficiunt colore. Veſtimenta contexunt ex arborum libris. Fœminæ ditiores, ingentes annulos ex ferro, ære, aut ſtanno cruribus adaptant. Vrbes, & oppida, indigenis nulla ſunt. Pagum unum, Principes, Sacerdotes, Doctores, Mercatores incolunt; reliqui ſparſim degunt. Ad maris oram ſunt coloniæ quædam Anglorum, Danorum, Hollandorum, & Suecorum, cum Munimentis aliquot. Ex his præcipua ſunt, *Arx S. Georgii de Mina*, & *Arx Naſſovia*. Detecta fuit Guinea primo A. 1365. a *Gallis*, qui litus habitare cœperunt. Sed, inteſtinis bellis deinde in Gallia flagrantibus, cum negligeretur, eæ, quas diximus nationes, huc viam affectarunt.

CONGO.

Congo Regnum, Oceanus Æthiopicus alluit,

luit. Regio eſt rivis & fluminibus irrigua. Principatus debetur *Zaire* fluvio, eodem, ceu volunt, loco, cum Nilo orto, cujus latitudo interdum 5. milliaria adæquat. Tantam autem aquarum vim in Oceanum Æthiopicum evolvit, ut ad universa 16. milliaria illud edulcet. In fluminis oſtio, *Insulæ* quædam ſunt, quæ a Rege Congi Præſides accipiunt. Lunæ, in his regionibus, nocturnus ſplendor, peregrinis noxius eſt, facitque, ut capita duplo majora fiant intumeſcendo. Vaccæ, ſues, capræ, quater in anno fœtus edunt. Incolæ, proceri, robore corporis gladiatorio, vaſtis muſculis, geſtant grandes gladios: uno ictu hominem medium diſſecare, aut bovi vivo caput præſcindere ludus eſt. Fuit inter eos, qui vini amphoram 325. librarum ponderis, una manu tam diu ſuſtinuit, quoad vinum omne emanaret. Hi autem matrimonia minime contrahunt: cum qua quisque puer conſuevit puella, eam ætatem ſecum retinet. Idololatriæ dediti, monſtroſa, & portentoſa adorant animalia. In his *Draco* eſt, alatus, bipes, capite & cauda oblongis: fauces multiplici dentium acutorum ordine repletas habet; magnitudine eſt ovis, pilis caret, ſquamato, eoque viridi, corio tegitur. Quin tantopere inſaniunt, ut animalium exuvias, & pelles, fœno, & ſtramine ſuffarcinatas, pro Diis adorent. Cultus Numinum in eo conſiſtit, ut genua coram iis flectant, faciesque ſuas, illa adeundo, pulvere deturpent.

Angola. Hanc regionem, quidam Regni Congo partem faciunt, alii ab eo ſeparant.

Dives

Dives eſt, & nota Europæis mercatoribus, cujus litora, Luſitanis vectigalia ſunt. Abundat incolis; quin & auro, argento, ære, aliisque metallis. Caninam carnem, in deliciis habent incolæ, eamque etiam bubulæ præferunt. Dapperus in Africæ deſcriptione pag. 584 Germanicæ editionis, nobis confirmat, reperiri in his oris *Pelicanum* avem. De eo, antiquioribus, ac in iis, multis Eccleſiæ Doctoribus, firmiter perſuaſum fuit, ipſum nimiis oſculis occidere natos ſuos, eosque per triduum lugere, deinde, ſeipſum roſtro vulnerare, & aſperſione ſui ſanguinis, revocare ad vitam. Atque ſane etiamnum pictores noſtri & ſtatuarii, Pelicanum nobis exhibent, acuto roſtro ſauciantem pectus, aut latus, & pullos, magno hiatu effluentem inde ſanguinem excipientes. Sed, quæ de Pelicano ſic traduntur, pro fabula habet flos Eruditorum Samuel Bochartus: partis poſterioris Hierozoici lib. 2. c. 25. eo quod in Philoſophorum libris, qui de rerum natura ſcripſerunt accuratius, tam inſignis miraculi veſtigia nulla ſint; quibus accedat inſuper, quod reſurrectio ſit ſupra naturæ vires; quodque Pelicano, non ſit aduncum roſtrum, ſed latiſſimum, unde illi *Plateæ* Latinum nomen. Enim vero, crucem nobis hic quodammodo figit intercedens ante memoratus Dapperus, ſcriptor recentiſſimus, quem ſi audimus, non eſt Pelicano latum roſtrum, atque ſi minus enectos vivificat, ſaltem proprio ſanguine pullos ſuos ille nutrit, fovetque. Damus propria verba: Noch hat man (in Angola) ſchwartze und weiſſe Pelikanen/

nen/welche viel leibiger als ein Storch/mit einem geraden Schnabel; der gleichwol so lang nicht ist/ als der Storchs-Schnabel / und gantz nicht krum/ wie er bey uns gemahlet wird. Aber sie haben einen langen Hals/den sie solcher gestalt krümmen können/daß sie damit ihre Brust öffnen/ und mit dem Blut ihre Jungen speisen. Quæ, si vera sunt, jam ultro agnoscimus, id quod Veteres credidere, hinc originem sumsisse, per quandam, ceu fieri solet in narrationibus ejusmodi, interpolationem

CAFRERIA.

Cafreria, sive *Cafrorum regio*, terminatur a *Septentrione*, Regno Monomotapa; ab *Oriente*, Meridie, & Occidente cingitur undique Oceano Meridionali, sive Æthiopico: atque in hoc tractu olim *Æthiopes anthropophagi* degebant, quales etiam nunc ibi deprehenduntur, homines, si modo homines eos vocare fas est, barbari, omniumque nationum inimici crudeles, per montes sparsi, sylvasque, vitam viventes belluinam. Cum loquuntur, sermone suo aut glocitant, more gallinarum Indicarum, aut talem sonum edunt, qualem pueri nostri crepitaculis, unde a rudi & incondita voce, Hollandi illos *Hottentots* appellant. Colore sunt subflavo, fœdi habitudine corporis, animantium carne plurimum cruda vescuntur, eorumque intestinis, fimo adhuc repletis, collum & pedes circumdant, causa ornatus.

Extrema & maxime in Meridiem tendens, Cafreriæ pars, Caput Bonæ Spei, Hispanis, *el Cabo de buena Esperanza* dicitur, estque Orbis

Pro-

Promotorium celeberrimum, primum detectum a *Bartholomæo Diazio*, Lusitano, A. 1487. ob impetuosas procellas, tum, *Caput procellarum* vocacatum. Sed *Emanuel* Lusitaniæ Rex, nomen mutavit, jussitque, ut *Caput Bonæ Spei* appellaretur, quia, cum illud superatur, certa spes est, bene cessuram Indicam navigationem. Est autem Promontorium hoc, mons præcellsus, longe lateque in mare exporrectus, cujus vertex, non aliorum montium more, in acumen attenuatur, sed planitiem habet insignem. Eam ob formam, Batavi, den Tafel-Berg/ quasi quis mensam mappa stratam dicat, nominant. Magnæ circa hunc, & incredibiles crebro sunt tempestates, quas levis nubecula, quæ, *Oculus Bovis*, a figura quam refert, vocatur, præcedit. Ista, mox totam operit montis latitudinem, & tum confestim, ex vertice illius, tam validus ventus emittitur, ut mare, in cumulos montium instar elevatum, immensis decumanisque fluctibus, cum navibus, non secus ac cum pluma ventus, ludere videatur, easque modo in sublime jactet, modo in profundam abyssum miserabiliter detrudat: unde, nisi propere, infausto omine conspecto, in altum mare confugiant nautæ, de navibus illorum ipsisque actum est, & periere funditus.

MONOMOTAPA.

Monomotapa, regio ampla est, & pars Æthiopiæ meridionalis, itaque, ex communi Geographorum circumscriptione, a *Septentrione*, Æthiopia Boreali, cætera, Cafrorum regione clauditur. Rari Europæi has terras adeunt. Ajunt solum esse

esse fertile, & amœnum; amnes, aurum, idque defæcatum sæpe, sylvas, elephantos, magna copia suppeditare. Partem quandam fœminæ bellicosæ, & quæ adversus hostes strenue dimicant, incolunt, has *Amazones* jure dicere licet; nam & sinistram mammam sibi præurunt, ne in jaculando impedimento sit; illorum, quos trucidarunt, siccata inguina, e collo suspendunt, &, quo quæq; plura ejusmodi obscœna ostentat, tanto habetur nobilior. Eodem ornatu, etiam aliæ fœminæ superbiunt, quibus hæc spoliorum pars, a maritis tribuitur. Rex summus, Inferioribus, qui multi sunt numero, quovis anno *Ignem novum* mittit, & tum omni veteri igne extincto, quisque sibi ab hoc lumen accendit, flammamque petit. Metropolis, pari cum regione nomine censetur.

ZANGVEBAR.

Zanguebar, ingens regio, versus oram litoralem Oceani Æthiopici, a Meridie in Septentrionem extenditur. Aër ejus insalubris est. Ob Elephantorum copiam, etiam interdiu, sine flagrante face iter facere intutum. Inter carnes, suilla cæteris præfertur, tanquam sapida magis, magisque conducens ad sanitatem. Gallinæ hic, plumis, sanguine, carne, ossibus, nigræ sunt, gratæ tamen esui. *Incolæ*, rubro colore totum corpus fucant, nudique incedunt.

Mosambike. Oppidi nomen est, in Insula parva, litori annexa, cum Arce munita, & portu celebri, sub Lusitanorum dominio. Nulli hic cælibi vivere licet, ne incolæ deficiant.

Qui-

Quiloa. Regnum, quod urbem primariam habet cognominem. Ad hanc, postquam *Franciscus Dalmaida*, A. 1505. cum Lusitanica Classe pervenisset, Regem ad se accersivit, sed qui morbum simulans, defensioni se paravit. Ergo Dalmaida Lusitanis 720. urbis oppugnationem committit, eaque confecta, & Rege in fugam converso, civitatem Lusitaniæ Regi vindicat, præsidio illi imposito.

Mombase. Regno huic, Rex præest: quem incolæ divino honore prosequuntur. Ipse quoq; stolidus, se Dominum universi Orbis jactat, Lusitanis, maris imperium concedens. Cum regio æstu, aut nimiis imbribus affligitur, arcum tendit, & sagittas cœlum versus emittit, quasi cum hoc manus conserturus.

Melinda. Regnum cum urbe cognomine, de qua sic est apud Hieronymum Osorium in Commentariis de rebus gestis Emanuelis Lusitaniæ Regis. Melinda urbs est in planitie sita. Cingitur autem undique, multiplici hortorum viriditate. Abundat multis arboribus, imprimis autem citreis malis, e quorum floribus, odores suavissimi admodum longe diffunduntur. Regio est fertilis, & opima, neque gregibus tantum, sed omni genere animantium, quæ venatu, & aucupio ad cibum capi solent, abundat. Ædes sunt e quadro lapide constructæ, tectoriis, & cœnaculis, & laquearibus eleganter ornatæ. Gens colit simulacra Deorum, quos peculiari superstitione sanctos habet; homines, sunt atro colore,

capillo

capillo criſpo, habitu tamen corporis non deformi. Capita geſtant ſpiris lintearum veſtium multiplicibus involuta. Reliquum corpus umbilico tenus nudum relinquunt. Inde vero, veſtes quaſdam ſericas aut bombycinas, ad media crura demittunt. Vtuntur in bello gladiis aduncis, & parmis, & haſtis, & arcubus, & ſagittis. Opinione virtutis militaris incredibiliter efferuntur. Hæc Oſorius. Si quis Optimatum quid deliquerit, a Rege deducitur in ſecretius conclave, & veſtibus exutus, pro qualitate peccati, baculo vapulat. Peracta caſtigatione, poſtquam ſe veſtibus rurſus induit, agit Regi gratias, ejusq; pedes exoſculatur, & tum, dimiſſa noxa, recipitur in gratiam.

HABESSINIA ſeu ÆTHIOPIA SVPERIOR.

Ne Habesſiniam æque parum ac cæteras Africæ regiones, perſpectam ac exploratam habeamus, *Jobus Ludolfus*, Vir in tantum laudandus, quantum virtus & eruditio æſtimari poſſunt, quemque ſingulariter & colo, & diligo, facit. Is enim non contentus, primus nos vere & ſolide docuiſſe Linguam Æthiopum, Commentarios inſuper edidit, quibus omnem rem Æthiopicam, hoc eſt, naturam & indolem regionis ac incolarum, regimen politicum, & Regum ſucceſſionem, Eccleſiaſticum ſtatum, & quæ ad privatam vitam attinent, luculenter recenſuit. Ex iis aliqua, prout inſtituti brevitas, & Synopſeos ratio id concedunt, afferimus in medium.

Habesſinis, quod alii *Abisſini*, vel *Abasſeni* enunciant, hæc appellatio ab Arabibus indita eſt, quibus, حبش *Habes*, colluviem, vel mixturam gentium denotat: quod illi probroſum ducentes, *Æthiopes*, veteri Græca voce audire malunt. Pro certo interim haberi debet, Habeſſinos ex Arabia huc commigraſſe: nam & lingua illorum vetus, quam Æthiopicam vocamus, Arabicæ maxime affinis eſt: & mores nonnullos, veluti circumciſionem, cum Arabibus communes habent: quin & ingenium, & forma corporis, atque vultus, ad Arabes magis, quam ad Æthiopes Africanos accedunt.

Sita eſt Habesſinia, ſupra Ægyptum, inter VIII. & XVI. circiter gradum Latitudinis Septentrionalis, ac proinde Æquinoctialem lineam non attingit, multo minus tranſit: ut falſi ſint, contrarium tradentes, Geographi, ac Hiſtorici fere omnes. Dividitur in complura Regna, ac provincias. *Aëris*, pro varietate regionum, varia eſt conſtitutio. In locis planis ac depreſſis agentes, ardores Solis immenſos experiuntur: montana incolentes, minus uruntur, atque mirum, Veteribus, qui zonam torridam inhabitabilem crediderunt, non veniſſe in mentem, poſſe in hac plaga, montes ultra nubes, adeoque ultra æſtum attolli. Crebra hic tonitrua horriſona, fulguribus mixta, quæ etiam talium aſſuetos percellunt: ingruunt nimbi denſiſſimi, e quibus collecti torrentes, ſaxa, arbores, & obvia quæque, per devexa provolvunt. Atque

hos

hoc hyeme fit, quæ totos tres menſes durat. Spatia dierum, atque noctium, ob ſphæram climatis rectam, fere ſemper æqualia ſunt. Dilucula, atq; Crepuſcula, longe quam apud nos breviora. Omnis Habeſſinia enormiter *montoſa* eſt. Inter illos montes, & ſæpe in ipſa planitie, exſurgunt rupes, undique præcipites & abruptæ, figura diverſa, ut procul ſpectantibus, modo excelſæ turres, modo pyramides, metæ maximæ, aut arces quadratæ humana arte conſtructæ, videantur, lateribus, ex parte utraque, ita directis, ut quaſi dolabris, aut manu opificis abſciſſæ videantur. Non raro ſemita, ſcandentes, ubi paululum progreſſi fuerint, deficit, nec locus datur veſtigio humano. Vt igitur habitari poſſint, ſcalæ, tanquam muro, aut parieti, applicandæ: & pecudes, atque jumenta, funibus in altum trahenda. Supercilia rupium iſtarum, plurimum tam ſpaſpatioſa ſunt, ut arva, ſylvas, prata, fontes perennis aquæ, aliaque ad vitam neceſſaria contineant; imo, quod mireris, etiam piſcinæ in illis cavantur. In tot tantisque montibus, fervidisſimis Solis radiis ſubjacentibus, *metallorum* ac *mineralium* copiam ſuppetere, veriſimile evadit, auri præcipue, cum adeo ejus ramenta, viciæ magnitudine, in fluminibus reperiantur. Hinc fides, in montibus vicinis gigni, atque vi fluminum avulſum, ſimul cum arena vehi. Sed incolæ, artis metallicæ rudes ſunt, & in viſcera terræ ire a ſe alienum ducunt. *Sal* tamen foſſilis, e montibus nativi ſalis, in lateres ſciſſus, egeritur, & non ſolum cum vicinis, qui eo carent,

C 2 com-

communicatur, sed & ejus usus in emtionibus, & venditionibus rerum, est pro ære signato. *Fertilitas soli* in Habessinia admiranda; terra enim, ubi coli potest, omnis generis frugum ferax est; tam longa æstate, ubertatem maximam præstante, ut eodem loci & satio sit, & messis; quæ alicubi duplex, alicubi triplex datur. Ob graminis copiam, & perpetuum hujus tractus calorem, magna quoq; *Animalia* dari, mirum non est; itaque Boves inusitatæ magnitudinis, Hungaricis, atque Russicis multo majores, hic conspiciuntur. Oves, caudas tam obesas habent, ut interdum ultra 40. libras pendant, atque necesse sit plostellum supponere, ne humi lacerentur, & tantum onus eo trahi possit commodius.

Habessini, forma corporis egregia præditi sunt, justa proceritate, vultu liberali, naso non simo, labiisque minime tumidis. Pollent robore, modico victu contenti vivunt, & cum opus est, famem sitimque æqualiter tolerant. Color illis plurimum niger, fuscus interdum, mustellinus quoque, ruber, aut albicans. Ob aëris egregiam temperiem, vivaces, & laborum mire patientes sunt: plerosque decrepita senectus dissolvit. Fœminis idem robur: haud difficulter pariunt, ut fere omnes mulieres calidiorum regionum. Parturientes in genua procumbunt, atque ita infantes enituntur, raro adhibita obstetrice.

Rex Habessinorum, vix alio quam *Presbyteri Johannis* titulo, notus hucusque fuit Europæis, quem ei Lusitani imposuere. Occasio talis fuit.

Petrus

Petrus, Petri filius, Lusitaniæ Princeps, M. Pauli Veneti librum (qui de Indorum rebus multa, speciatim vero, de Presbytero Johañe aliqua magnifice scripsit) Venetiis secum in patriam detulerat, isq; præcipuam *Johanni* Regi ansam dedit, Indicæ navigationis, quam *Henricus* Johannis I. filius, patruus ejus, tentaverat, prosequendæ. Quippe, in spem certam inductus, Africam circumnavigari, & sic in Indiam penetrari posse, quod ex Veterum relationibus legisset, Hannonem Pœnum, Gadibus egressum, per Oceanum in Mare Rubrum pervenisse, Classem in ignotum mare Atlanticum, explorandis Africæ litoribus, misit. Cujus vestigiis insistens *Johannis II.* quo rebus omnibus bene cognitis cœpta perficeret, Lusitanos duos, Arabicæ linguæ gnaros, *Petrum Covillianum*, & *Alfonsum Payvam* exploratum misit, iisque inter alia in mandatis dedit, ut decantatissimum illum Presbyterum Johannem, Asiæ, vel Indiæ, ceu fama ferebat, Regem opulentissimum, investigarent: societatem & fœdus cum illo, ceu Principe Christiano, se inire posse, facile sperans. Isti, per Ægyptum, diversa via, in Indiam profecti, cum ad Dominum suum reverterentur, ibi Petrus, qui Presbyterum Johannem frustra in India quæsierat, in portibus autem Maris Rubri multa audiverat de *Christiano Habessinorum Rege* potentissimo, parum referre putans, in Africa, an in Asia reperiretur famosus Monarcha, Regi suo persuasit, esse hunc, celebratissimum illum Imperatorem Presbyterum, idque Lusitani per universam Europam di-

vulgarunt. Cæterum, convenit inter Historicos, Regem quendam Christianum, olim in extrema Asia, haud procul regno Tenduc, Catayam versus regnasse, magna potentia, & fama, qui à Persis viciniotibus, ad significanda illius sacra, *Prester Chan* h. e. *Chanus*, seu *Princeps adoratorum*, i. e. Christianorum, ut quidam putant, vel, ut Scaliger vult, فرشتجاديب *Fristegiani*, i. e. *Apostolicus* dictus fuit. Id nomen, cum Itali, qui tum commercia Orientis tractabant, per Europam cognitum fecissent, vulgus hoc pro Italico *Preste*, vel *Prete Gianni*, sive *Giovanni* accepit, & sic *Presbyteri Johannis* nomen, apud omnes Europæ populos invaluit. Addita quoque sunt, ceu fieri solet, mendacia, regionem ejus omni modo felicissimam esse, ibi prata semper virentia, & nullo labore quæsitas dapes, ibi Elysios Poëtarum campos sese offerre, ut sic fabula in proverbium abierit, quo Belgæ hodieque florentissimum regionis statum, vocant *Paep Jans land*, pro quo Germani superiores, Schlaraffenland dicere solemus. Cæterum, Habessini ipsi, lingua sua, suum Imperatorum *Negûs*, h. e. *Rex* appellant. Quondam Habessinorum Reges, filios in rupem *Amharam* ablegabant, ut ibi in arctam custodiam concluderentur, & turbulentis hominibus ignoti manerent, nec contra regnantes quid moliri possent, & tamen nunquam deessent successores. Duravit consuetudo usque ad Imperatorem *Naodum*, & A. C. 1590. circiter, qui filio charissimo privare se nolebat, atque convocatis

Proce-

Proceribus persuasit, ut vetus institutum, tanquam pravum & immite ejurarent.

Rex Habessinorum, est sumus belli pacisq; arbiter, & de subditorum bonis ex sententia disponit, auferens illa & donans cui visum est, unde sæpe contingit, iñ eodem año unum arare, alterum sementem facere, tertium vero metere. Regia Habesſinorum urbs, totiusque quondam Regni metropolis erat *Axuma*, quæ nunc deserta jacet, nec reperiuntur urbes aliæ, Regesque semper sub tentoriis, agunt in castris, quem morem gens universa tenet, aut si casas pro tempore excitant, eas ex maceria, & arundinibus construunt, ac argilla, vel limo oblinunt, stramineque tegunt, aut ulva. Regium tabernaculum amplissimum, colore album, in medio castrorum eminet, spatio sat amplo circum relicto, tam contra vim ignis, quam ut turba Aulicorum, nec non jumenta, atque equi Procerum peregre advenientium locum habeant. Deinde, duo templa, nec non Reginæ, ejusque comitatus tabernacula visuntur. Post hæc, Magnates, Amici, & Necessarii Regis, cæterique Aulici tendunt. Hos, reliqua turba excipit. Castrorum locus, prout ratio poscit, subinde mutatur. Mensæ Regiæ, apparatus exilis. Non orbes, non cultri, nec cochlearia, imo, ne salinum quidem apponuntur. Cibi simplices, olera, carnes, juscula varia, a fœminis in fictilibus patinis, quæ opercula e stramine tegunt, inferuntur. Rex autem propriis manibus cibos capere gravatur. Pueri aulici, eos secant, offas in os ingerunt, justo majores bolos infercie-

ferciunt, haud ſecus ac ſi altiles aves ſaginarent. Etiam micas, quæ forte deciderunt, colligunt; easque, juſculo interdum bene tinctas, ori indunt. Id autem minime ſilendum; quod precibus epulas incipiunt, & finiunt, ita, ut Pſalterium ſæpe integrum recitent. Etenim is, cujus id officium eſt, omnes, inter eos qui adſunt, diſpertitur Pſalmos: Rex ipſe, quique ordinarii ſunt; jam penſum ſuum norunt; longiores, inter plures dividuntur; breviores aliquot ab uno ſolo recitantur; ita, á diverſis, brevi ſpatio totum Pſalterium abſolvitur: nec habent Habeſſini alium librum precum quotidianarum. Supplices, deſideria ſua expoſituri, certo quodam in loco ſtant, &, pro literis ſupplicibus, quas ſcribere neſciunt; vocibus diverſis, & ſono peculiari, ut nationes diſtinguantur, dormientem Regem; ſummo mane, forti voce inclamant, exaudiri ſe flagitantes.

Habent Habeſſini circa *Religionem*, quædam cum Judæis communia; uti obſervationem Sabbathi, abſtinentiam a cibis lege Moſaica vetitis; conjugium leviri cum glore; circumciſionem; & alia ſimilia. Ac circumciſionem quidem; etiam in fœminis adhibent; excreſcentia quadam glanduloſa; quæ in ipſis provenit, reſciſſa. Ad Chriſtianam fidem, opera *Frumentii*, S. Athanaſii Alexandrini Patriarchæ temporibus; fuere perducti. Non concedunt autem Epiſcopo Romano primatum œcumenicum; nec Communionem ſub una ſpecie in Sacramento probant; negantque cum Græcis Spiritum S. a Filio procedere.

Hoſpi-

Hoſpitia & diverſoria nulla apud Habesſinos. Magnates, & opulentiores, omne inſtrumentum domeſticum in mulis ſecum vehunt: ubi nox eos deprehendit, ibi tentoria figunt. Ignes faciunt abſterrendis feris. Pauperes, mendicando regiones peragrant. Accidit Romæ res lepida quibusdam Habesſinis ſimplicibus, qui nuper in illam urbem ventitaverant. Cum enim animi cauſa in ſuburbio deambularent, a caupone quodam invitabantur. Illi invitationes gratuito fieri putantes, hominis hoſpitalitatem primo mirantur, dein ſtudio peregrinarum rerum, & deſiderio videndi ſui id fieri cenſentes, cauponam ingrediuntur, quicquid apponitur, bono ac hilari animo acceptant; tandem abire volentes, compoſitam orationem, & urbana verba meditantur, quibus unus ex illis, linguæ Italicæ gnarus, officioſas, tam liberali hoſpiti, gratias ageret, eumque multis benedictionibus bearet. Cum vero caupo orationi parumper auſcultaſſet, neque ullam mentionem pecuniæ fieri audiret, verborum pertæſus, *Domini, quis ſolvit?* interrogat. Illi, attonitis ſimiles, reſpondent: *ſe non ſua ſponte cauponam ingreſſos, ſed ab illo, nulla ſolutionis mentione facta, invitatos: illumq; cibos, & varia vina apponentem, nihil pecuniæ ſtipulatum eſſe, ſe enim illa carere,* At, ludibrio habiti, pallia pignori relinquere coacti fuerunt. Ea, ut Pontificis ære redimerentur, neceſſe erat, non ſine Aulicorum riſu effuſiſſimo.

Mortuus, apud Habesſinos, bene lotus & ſuffumigatus, taurino corio involvitur, ac feretro

imponitur. Id a Clericis, crucibus. thuribulis, & aqua benedicta instructis, tam cito effertur, ut currere potius, quam ire dicendi sint. Corpus, juxta tumulum tam diu deponitur, donec ex Evangelio Johannis lecta est pericope. Hac finita, suffitu facto, aqua benedicta conspersum cadaver, in sepulchrum non demittitur, sed dejicitur.

NUBIA.

Nubia, haud modice patens regio, undique montibus circumvallatur, terminaturque a *Septentrione*, deserto Barcæ, ac Ægypto; ab *Ortu*, & *Meridie*, Habessinia; & ab *Occasu* Zaara regione. Abundat frumento, & sacchararo etiam, cujus tamen nullus usus; item ligno sandalico, & ebore, ob elephantorum copiam. Reperitur & hic, quod a Johanne Leone traditum est, *Venenum* præsentissimum, cujus si granum unum inter decem homines fuerit divisum, ante quartam horæ partem omnes necat: si vero uni detur, confestim, eodemq; momento interficit. Hujus uncia, centum aureis emitur, nec cuiquam præterquam exteris, hujusmodi venenum venditur, ac cogitur emtor jusjurandum dare, se illo in Nubiæ Regno non esse usurum. Emturus venenum, tantundem Regi; quantum mercatori persolvere cogitur, atque inscio Principe illud vendens, continuo capitis supplicium subit. Incolæ Nubiæ, omnes agriculturam exercent.

Dangala. Solum fere Regni est oppidum, siam, de reliquo, pagos tantum & vicos reperire

est

est. In Dangala magna hominum deprehenditur frequentia. Domus omnes cretaceæ sunt, tectaque habent straminea. Cives, si Johanni Leoni credimus, sunt ditissimi, civilitatisque amantissimi. At, alii nobis confirmant, esse eos Christiano homini infensissimos, & extare inter ipsos legem, qua cautum sit, ne quis uxorem ducat, qui non ante XII. Christianos sua manu interfecerit.

ÆGYPTUS.

Ægytus, celeberrima terrarum Orbis regio; a Septentrione in Meridiem, per quingenta millia passuum extenditur. *Fines* habet, a *Septentrione*, Mare Ægyptiacum; ab *Ortu*, Sinum Arabicum, Arabiam Petræam, & Palæstinam; a *Meridie*, Habessiniam; & ab *Occidente*, Nigritiam, Zaaræ desertum, ac Barbariam. Quondam, tanquam omnium artium, & Philosophiæ disciplinarum parens, tanquam publicum orbis horreum prædicabatur. Divitias & opes, ostendebant tot opera immortalia, urbes nempe elegantissimæ, quarum vicies mille sub Amaso numerabantur; Obeliscorum, & Pyramidum moles, Deorum item Delubra, quorum plura, quam reliquæ regiones omnes, exhibebat. Post natum Christum, ex eadem hac regione, *Eremitarum*, & *Monachorum* agmina prodierunt. Est vero etiamnum Ægyptus fertilissima regio, eamque Nili interfluentis inundationibus fœcundari; supra diximus. Ut quæque ejus aquis liberata est terra; seritur, vel aratro leviter proscissa, vel spar-

sis;

fis, in humum incultam seminibus, a pecore tantum proculcata. Inde post paucos menses, maximi frugum acervi proveniunt, minimis impendiis, molestiisque. Inundatio etiam efficit, oves ut bis pariant, bis tondeantur; quin & salutem ei acceptam ferre oportet. Pestis enim, quæ in magnis hic stipatisque urbibus sæpe grassatur, auctu fluminis sanatur primo, & deinde plane tollitur.

Sola Ægyptus *Crocodilum* gignere creditur, animal vorax, & quod e minimo maximum evadit. Ex ovo enim, anserinis nõ dissimili, exclusum, ad sedecim aut duodeviginti cubitos increscit, cujus quantitatis dimidium, caudæ tribuitur, qua prædam ad se trahit. Metatur locum nido, naturali providentia, nec alibi fœtus premit, quam quo crescentis Nili aquæ non possunt pervenire. In partu fovendo, mas & fœmina vices servant. Linguam non habet; unica e belluis maxillam movet superiorem tantum. Corpus habet, squamis undique mirifice communitum, tamq; durum, ut, si Johanni Leoni fides, tormenti globo vix trajici possit; at ventris cutis tenerior est, magisque mollis. Morsus ejus horribili tenacitate conveniunt, stipante se dentium serie pectinatim, e quibus duo grandiores exstant. Nec dentibus mobo sæviunt, sed & unguibus. Quicquid lacerant, mordentve, arte nulla sanatur. Æque in terra, ac in aquis noxium est animal: in illa dies agit, in his noctem, cumque fœcundum sit, & sexaginta amplius simul pariat ova, perniciosum nimis foret, nisi *Ichneumones*,

ova

ova belluæ investigarent, & confringerent. Idque faciunt natura duce, nulla spe cibi, aut alterius emolumenti. Præterea, *Trochilus*, parva avis, dum reduvias escarum in Crocodili ore affectat, & sensim, scalpurigine blandiente, aditum sibi usque in fauces facit, id Ichneumon conspicatus, penetrat Crocodilum, populatisq; vitalibus, erosa exit alvo. *Delphines* quoq;, quorū dorsa serratas habent cristas, Crocodilos eliciunt ad natandum, demersique, astu fraudulento, tenera ventrium subternatantes secant, illosque interficiunt, ut sic non uno hoste, adversus tantum malum natura contenta esse videatur. Narrat Johannes Leo ex Meshudii opusculo rerum memoralium sui temporis, Humethi, Thanlonis filii, seculo, circa Hegiræ annum 270. in ruderibus delubri alicujus Ægyptiaci, inventum esse Crocodili simulacrum plumbeum, notis hieroglyphicis notatum, & debita astrorum constellatione adversus crocodilos effictum; id, cum Subpræfecti jussu confractum esset, tum vero Crocodilum hominibus insidiari cœpisse. Relinquit Leo rem in medio, illud interim tuendo, crocodilos, atque id genus alias crudeles feras, nec Romanorum, nec Ægyptiorum seculo, tam noxias fuisse, uti hac tempestate esse deprehenduntur, verum deteriores evasisse, ex quo Mahumetani Ægyptum occuparunt. *Incolæ* hodie pauci ex antiqua Ægyptiorum progenie superant, quippe, fere redacti ad exiguum numerum Christianorum: cæteri, ab Afris, & Arabibus quondam permixtis, genus trahunt,

hique

hique Muhammedanam tenent religionem. Qui intra Vrbes habitant, albicante, qui rura incolunt, fusco sunt colore. Indoles plerisque bona, & ad lætitiam, humanitatem, ac morum civilitatem composita. Saltandi periti sunt, quin & supra modum natandi. Nempe, cum Nilus diluvio terras tegit, natatu loca petunt, in quibus negotii quid exequendum. Ædes humiles habitant, & maximam temporis partem sub arboribus, palmis præcipue, cubant, ac cibum capiunt, ut auræ afflatu refocillentur. Fœminæ, in publicum nunquam prodeunt, nisi facie velata.

Alexandria. Vrbs, Ægypti caput, aliarum, ut Ammianus Marcellinus laudat, civitatum vertex, Africæ, post deletam Carthaginem prima, quam Alexander M. Dinocrate architecto, condidit, & cujus VI. millium passuum murus, intra septimum & decimum diem fuit constructus. A Turcis *Scanderia* vocatur, situm habet in loco plano & arenoso; gaudet aëre tranquillo, & clementi, estque emporium celebre, quo ex India merces, præsertim aromata, per Europam porro distribuenda, devehuntur. Ad ostium portus, *Pharos* est, olim insula, quæ jam injecta mole, terræ adjacet, quo nomine etiam *turris* appellata fuit, quam Cleopatra condidit, ut nocturno navium cursui ignes præberet, ad vada, portusque introitum ostendenda. Ea nunc destructa est, ac super ejus ruderibus Turcæ *Arcem* excitarunt. Vrbs ipsa, hodie multum amisit pristini splendoris, & amplitudinis. Christianorum

norum insignia quondam Templa, Turcæ in Moscheas converterunt. Excellit illud, quod *S. Johannis Eleemosynarii* vocatur. Sedes olim fuit Episcopalis, quod circumcirca porticus ambiunt, inferius duplici, superius quadruplici columnarum ordine ædificatæ. Pars media sine tecto est, paucasque habet fenestras, quarum cancelli sunt ex ære Colossi Rhodii. In hoc templo sepulti, *Johannes Eleemosynarius*, *Athanasius*, & *Cyrillus*, viri morum sanctissimorum. Non procul inde lapis ostenditur rotundus, rubri coloris, super quo *Marcum Evangelistam* capite plexum perhibent, adduntque, corpus, extra urbem humatum, Venetos clam effodisse, inque suam transtulisse urbem. Extat etiam, Johanne Leone indice, inter urbis rudera, *ædicula*, instar sacelli constructa, insigni sepulchro, & magno a Muhammedanis honore affecto memorabilis, quo Alexandri M. corpus, summi Prophetæ, ac Regis, velut in Alcorano legunt, asservari contendunt. Prope urbem monstratur *Cisterna*, in qua *S. Athanasius*, ab insidiis, & persecutionibus Valentis Imperatoris fuit servatus. Juxta illam partem mœniorum, qua ad portum itur, *Obelisci* jacent duo, quorum alter comminutus est, alter erectus, & integer, dimidiam partem arena, & lapidibus obrutus, Hieroglyphicis literis incisus. Juxta portum, *Columna Pompeji* cernitur, forma Jonica, opus egregium & pulchrum, ac e longinquo in oculos advenientium incurrens.

Rossetta. Vrbs, haud adeo magna, nec mœnibus circumdata, sed culta ædificiis elegan-

tibus,&, quod inter Turcas rarum est, foris eleganter inauratis, ac pictis, ad Nili, quod *Canopus* quondam nominabatur, ostium. Nobilissimus *Tevenotius*, oculatus testis, narrat nobis, Arabes, desertorum incolas, clam noctu urbem ingredi, & latrocinari nudo corpore, quod insuper oleo delibutum est, ut ἐπ' αὐτοφόρῳ comprehensi, teneri non possint. Facto vero hominum concursu, in flumen se abjiciunt, & natatu in alteram ripam evadunt.

Damietta. Latine scribentibus *Damiata* dicitur. Vrbs est ad Nili ostium magis Orientale, quæ crevit ex veteris *Pelusii* ruinis. A Christianis A. 1217. obsessa, egregia *Harlemensium*, immanes catenas, quibus portus claudebatur, nave subtus serrata perfringentium, opera, in eorum venit postetatem. Reddita fuit *Sultano* A. 1221. cum, qui illi inerant, tantis aquis circumfusi essent, ut perire necesse haberent, nisi eam destituissent. A *Ludovico IX.* Galliæ Rege A. 1249. recuperata, ipso capto, lytri loco fuit reddita.

Sues. Vrbs in intimo recessu Sinus Arabici, quæ olim *Arsinoë* vocabatur, secundum nomen sororis Ptolemæi Philadelphi, Lysimachi, Macedonum Regis, uxoris, in cujus honorem a fratre fuit excitata. Portu gaudet, sed vorticoso pariter & arenoso, ac ideo intuto.

Cairo. *Cairus*. Vrbs ad pedes montis sita, stupendæ est magnitudinis, & incredibili hominum multitudine abundat, adeo, ut præ nimia populi

populi frequentia, vix ex una platea in alteram transitus pateat. *Circuitum* XXIII. milliarum Italicorum esse, & in ea XXX. millia ædium reperiri affirmant. Mœnibus fere tota cingitur, quanquam non admodum validis. Fontes habet nullos: sed Camelorum sedecim circiter millia, aquam e Nilo in urbem transportant, quæ dulcissima est, & suavissima ad bibendum. Antequam in *Castellum* venitur, XXVIII. portas transire oportet. *Dividitur* urbs ipsa in duas partes; quarum unam, *Cairum Veterem*, alteram, *Novam* appellant. *Vetus*, ad Nilum forma oblonga ædificata, plena est ruderum, ac ex communi opinione, pro priscis seculis clarissima illa *Memphi* habenda. Extant hic Granaria XIII. *Promtuaria Josephi* dicta, in quibus Josephum Patriarcham annonam servasse memorant. Hodie, illud Frumentum ibi colligitur, quod totius Ægypti incolæ, Bassæ Cairi tributi loco pendunt. In his Granariis illud peculiare est, quod tectis carent, quia nimirum nullæ in tota Ægypto, aut raræ admodum sunt pluviæ, unæ, aut binæ, ad summum in anno, mense Aprili, aut Novembri, eæque paucarum horarum: Cairum vero, aliquot interdum annis nullæ madefaciunt, frequentiores Alexandriam, & ipsæ tamen insolitæ & exiguæ. Conspiciuntur etiam in Cairo veteri *Colossi duo* prostrati, ex marmore Porphyretico facti, quos vulgus credit Pharaonis filii filiæque imagines fuisse. *Cairus Nova*, ædificiorum splendore Veterem longe exsuperat. Inter cætera illud eminet, in quo

omnis generis merces venales proſtant; cujus longitudo 80. paſſuum eſt, latitudo vero 10. Sunt præterea aliæ 400. tabernæ, in quibus omnium Europæ, Aſiæ, Africæque regionum populi mercaturam exercent. Præter cætera, reperiuntur hic venales Turcici atque Arabici libri manuſcripti, Æthiopes item utriusque ſexus, varia ætate. *Opificum domus*, ita diſtinctæ ſunt, ut qui eandem artem tractant, ſimul una habitent. *Fœminæ* Cairi, rei familiaris, laborumque domeſticorum cura prorſus abjecta, comtæ, odoriferis rebus imbutæ, μετὰ πολλῆς φαντασίας, per urbem obequitant, propinquos viſitando; dum interim mariti, cibos quibus opus eſt, in popinis emunt: atque ſi hi in recolenda ipſarum Venere officium ſuum facere negligant, dica grandis apud Judices illis impingitur. Poſtremum hoc, Johannis Leonis fidem ſequuti, ſic asſeruimus: e quo aliqua inſuper de ſontium ſuppliciis, Cairi receptis, memorare convenit. Homicidium, inquit, proditorie perpetratum, hunc in modum plectunt: Tortoris miniſtri reum, alter pedibus, alter capite comprehendunt: tortor, vibrato enſe, corpus in duas partes disſecat, & partem capiti annexam, confeſtim foco, calce viva referto, ſuperimponit. Res vero admiratione digna, ac relatu cumprimis horrenda eſt, hujusmodi truncum, ad quartum horæ ſpatium, ſingulis tum loquens, tum reſpondens ſupervivere. Graſſatores vero, ac ſeditioſos, vivos excoriant, ac pellem furfure oppletam, donec hominis formam referat, conſuunt; quam

camelo impositam, per singulos urbis vicos, flagitium ab eo commissum promulgantes, circumducunt. Aëre urbs haud optimo fruitur, calores prope intolerabiles evadunt, pestifera lues, fere annuatim aliquantisper grassatur. Notandum, Cairi, quin & alibi in Ægypto, *Ova*, gallinis haudquaquam incubanda subjici. Nimirum, multo stercore fimoque congesto, ingentes veluti furni construuntur. In horum unoquoque, XXI. dierum spatio, calore Solis, & vapore putrescentis stercoris, sæpe XL. millia ovorum una vice animantur, pullique excluduntur. Singulis annis Cairo *Mecham* instituitur profectio, sed catervatim: ea, *Caravana* vocatur. Iter est dierum 40. In hoc propter frequentes solitudines, & victus penuriam, quemque sibi de commeatu, & ad vitæ usum necessariis, prospicere oportet, hisque cameli, quorum numerus sæpe ad 60. millia se extendit, onerantur.

Vicinus admodum Cairo, est Matarea vicus. Ibi *Fons* ostenditur, quem ajunt precibus Divæ Virginis Mariæ miraculose exsiliisse, quod illa, furorem Herodis, cum Christo puero, & Josepho fugiens, in arido hoc loco sitibunda, aquam a Deo expetierat. Fons ille aquam dulcissimam ebullit, qua propinquus *Hortus Balsamorum* rigatur, muro cinctus. Ad ejus Horti Portam, *Sycomorus* est, quæ, cum Diva Virgo, ejusq; sanctus Infans, a militibus Judæis ad necem quærerentur, media sui parte veluti rictum distendit, Matremque cum Infante conclusit, quoad inquisitores præterierunt, ac postea semper bifida per-

mansit. Ad dextram arboris, foramen est, illegitime natis transitum non concedens.

De Balsami Horto notandum, raris in eum ingressum permitti. Fuere Balsami arbusculæ, olim Judææ tantum propriæ, consitæ in Engaddi. Postea, Herodis M. indulgentia, *Cleopatra* aliquas impetravit, quas hic loci terræ commisit, earumque soboles in hanc diem perdurat. Similes sunt viti, gaudent aqua, lignum caudicis attrectatum ferro pavet, ac sine mora emoritur; eapropter aut vitro, aut fragmine lapidis, vel testa, aut cultellis osseis, ex adverso Solis, in cortice, artifici plaga fit vulneratio, e qua eximiæ suavitatis gutta, sive pretiosissimus liquor, emanat, qui vitreis vasculis colligitur.

Est & alius pagus juxta Cairum, ad collem, de quo asseritur, singulis Feriis sextis Hebdomadis sanctæ, mortuos ibi sepultos manus pedesq; e monumentis exserere. Hoc vere ita se habere, Sandys Anglus, non Muhammedanos tantum, sed & Judæos, ac Christianos, jurejurando sibi confirmasse testatur in Itinerario.

Vicus Sackara, in propinquo habet Cryptas, e vivo alabastro excisas, ac variis concamerationibus, velut ingentibus aulis distinctas, in quibus Mumiæ spectantur. Ingressus in eas velut in puteum. In imo foramen est parvum, per quod difficulter transitus fit in cryptam cadaveribus plenam, quæ eleganti ordine sunt disposita. Juxta, aliæ Cryptæ se offerunt contiguæ, eadem forma, ita, ut ab una ad alteram transiri

possit,

possit, tanquam in labyrintho: atque ajunt accolæ, ista sepulcreta per multa milliaria sese extendere. Cadavera ipsa, subtili carbaso, eo modo, quo apud nos infantes fasciantur, involuta cernuntur, carentque præter hepar & cor, intestinis cæteris. Conditura ex balsamo & aromatibus, præstat, ut post multa annorum millia, integra adhuc sint, sed in ligni duritiem rigida, colore nigerrimo. Venduntur interdum in medicum usum.

Hinc, ad Pyramides oculis lustrandas conferre se solent peregrini, quæ, e regione Cairi, in campo latissimo & arenoso positæ sunt, ubi collis quoque monstratur, super quem *domum Potipharis*, qui Josephum Patriarcham servum habuit, exstructam fuisse dicunt. Cernuntur adhuc nonnulla ejus rudera, e lapide coctili. *Pyramides*, sunt moles, in summam, quæ manu fieri potest, excelsitatem, fastigiatæ, nomenque habent, quia ad τοῦ πυρὸς *ignis* speciem, sensim gracilescentes, extenuantur in conum. Illarum XX. numerantur, sed una, præ cæteris, uti cupressi inter lenta viburna, caput effert, solumque ex VII. quæ mundus olim jactabat, miraculis, superest salvum & incorruptum. Plinio creditur, a 360000. hominum 10. annorum spatio constructam esse, tanta impensa, ut in alliis, cæpis, & raphanis 1800. talenta fuerint insumta. Fundamentum, rupi innititur. Extrinsecus, e marmore albo impolito facta est. Ab imo, ad summitatem, 212. gradibus fit ascensus, qui singuli e lapidibus facti sunt,

longitudinis ſeptem pedum, altitudine diſpari, atque varia, plerunque tamen pectus viri attingente. Inferior pars, arena & lapidibus obruta eſt. Singula latera paſſus habent 324. apex planitiem continet, 50. hominum capacem, in qua robuſtiſſimus aliquis ſagittarius conſiſtens, arcu tenſo, nunquam telum extra Pyramidis baſin jaculabitur. Altitudo, ſexcentis ulnis æſtimatur. Verſus Aquilonem habet introitum, ex marmore albo polito factum, cujus oſtium ſtaturam viri exæquat; eſtque hæc ſola inter omnes Pyramides, quæ ingreſſum concedit. Longitudo introitus eſt 160. paſſuum, latitudo inæqualis, ita, ut in veſtibulo amplior, progrediendo coarctetur. In fine introitus, ad ſiniſtram, alius eſt tranſitus præruptus, altus admodum, ſed latitudinis exiguæ, rubro marmore ſtratus, & verſicolori tabulatus. In ejus medio deſcenſus eſt in aliud conclave peranguſtum, per quod recta tranſitur in cameram quandam 27. cubitos longam, & 12. latam, quæ decem lapidibus ſibi invicem oppoſitis tecta eſt, & in medio inſtar collis elevata. Ex hac retrogredi oportet per conclave illud anguſtum, in aliam cameram, cujus longitudo 40. pedum eſt, latitudo vero 20. Ad introitum, ſubmiſſum admodum, e marmore monumentum eſt eximium, cujus altitudo pectus viri tangit, longitudine 9. pedum, & 5. latitudine. Sub inferiori camera, ubi tranſitus eſt, plures ſunt cavernæ, in quas, ſumma difficultate; ad ultimam usque, eamque collapſam, fit deſcenſus. Ex hac, in Pyramidem proxime adſtantem, quondam tranſi-

transitum patuisse memorant. Quidam volunt constitutas has Pyramides, vana æmulatione turris Babylonicæ; alii, condita credunt opera ista, aut ad minuendas Regum opulentissimorum pecunias, aut ad occupandam laboribus plebem, ne otiosa lasciviret, rebusque studeret novis. Proclus, in Timæum, ait, Sacerdotes, in iis siderum cœlique motus observasse; quia in terra humillima, nisi tantarum adminiculo molium, commode id fieri non poterat. Sed usus hic arreptus, non destinatus. Plerisque visum, Sepulcra sibi condidisse Reges vivos, quibus conderentur mortui, & ut nomina superessent pereuntium. Enim vero, neutiquam id ipsum, quod tanto molimine affectabant, consecuti sunt, ac, justissima pœna, tantæ vanitatis autorum memoria est obliterata. Opera quidem extant, & produnt se: eos qui condiderunt, nemo scit; quodque tanto studio cavebant, ne fieret, tamen evenit, ignorantur.

Prope Pyramides, ad Nili ripam, Sphinx se offert, rupi incisa, excelsæ admodum magnitudinis, cujus caput pectusque cum dorso adhuc videntur, reliquum corporis, ventorum vis, arena operuit. Capitis ambitus, sive crassities, 53. est passuum. Ajunt, per subterraneum meatum, Sacerdotes Ethnicorum in caput ascendisse, atq; responsa dedisse consulentibus.

Bethsemes. Arabibus, *Ain Schems*, hoc est, *Solis oculus* dicitur. Veterum est *Heliopolis*, quæ in Sacris literis *On* vocatur. Conspicitur

hic *Obeliscus* egregius, multis Hieroglyphicis notatus. Hinc oriunda fuit *Asnatha*, filia Potipharis sacerdotis, quam Pharao, Rex Ægypti, Josepho Patriarchæ dedit conjugem. Duo in hac urbe sunt templa, in quibus *S. Johannis Baptistæ* reliquiæ, aureis capsis inclusæ, conservantur. Eæ, inspectante magna hominum multitudine, quotannis hoc edere dicuntur miraculum, ut stata die in flumen demissæ, aquam, contrario cursu, modo in unum, modo in alterum templum ascendere faciant: itaque dies illa, Muhammedanis æque, ac Christianis, sacra habetur.

S. Macarii Monasterium. Distat Cairo 26. milliaribus, sedesque est ejus, qui se *Alexandrinum Patriarcham* vocat. *Coptis* ille præest; qui Christianum in Ægypto nomen profitentes, Eutychis tamen, & Dioscori errores tenent. Dicuntur sic a *Copto*, celeberrima olim Ægypti urbe, & Thebaidos metropoli. Refert de iis Thomas a Jesu Monachus Carmelitanus, quod a Pontifice Romano se segregarint, jam inde a tempore Chalcedonensis Concilii, quodque eum errare posse in iis quæ sunt fidei, opinentur. Quod Baptismum ratum non habeant, si ab alio, quam á Sacerdote, etiam in summa necessitate conferatur. Quod in Missa communicent omnes sub utraque specie; infirmis non conferant extremam unctionem, & in aliis quoque capitibus ab Ecclesia Romana dissentiant.

Asna. Vrbs, sita sub Tropico Cancri. In ea Puteus est profundissimus, quem Sol, cum Cancrum ingreditur, rectis lineis totum collustrat.

CAP

CAPUT XXXIX.

DE INSULIS AD AFRICAM.

Malta, Latine *Melita* dicitur. Insula est Africæ, in Libyco mari, ex adverso Siciliæ, ubi Pachynum est promontorium, longa milliaria 20. lata 12. in circuitu habens 60. cum urbe cognomine Episcopali, sub Archiepiscopo Panormitano. Olim Insula suberat Regi Tunetano: sed cum *Rogerius Normannus* Siciliæ Comes, eam cepisset, ejecissetque inde Saracenos, postea semper paruit Siciliæ Regibus. Eam, *Carolus V.* Imperator, *Equitibus S. Johannis Hierosolymitani*, A. 1530. post amissam Rhodum, concessit, hac lege, ut contra Turcas & piratas semper haberent 4. triremes instructas, Regemque Hispaniæ agnoscerent Protectorem, ac in signum observantiæ, ei quotannis mitterent Falconem. Celebrem Insulam reddit *S. Pauli naufragium*, cujus historia in Actis Apostolicis capite XXVIII. describitur. In loco *ubi viperam in ignem jactavit*, templum conditum est, cujus aræ inscriptum: *Vipera, ignis acta calore, frustra Pauli manum invadit. Is Insulæ benedicens, anguibus, & herbis adimit omne virus.* Ostenditur & specus, *la Grotta di S. Paolo*, in qua pernoctabat Apostolus, cum per tres integros menses Evangelium prædicaret, voce tam sonora, ut in vicinis Insulis exaudiretur. Terra, quæ inde quotidie magna copia, citra im-

hique Muhammedanam tenent religionem. Qui intra Vrbes habitant, albicante, qui rura incolunt, fusco sunt colore. Indoles plerisque bona, & ad lætitiam, humanitatem, ac morum civilitatem composita. Saltandi periti sunt, quin & supra modum natandi. Nempe, cum Nilus diluvio terras tegit; natatu loca petunt, in quibus negotii quid exequendum. Ædes humiles habitant, & maximam temporis partem sub arboribus, palmis præcipue, cubant, ac cibum capiunt, ut auræ afflatu refocillentur. Fœminæ, in publicum nunquam prodeunt, nisi facie velata.

Alexandria. Vrbs, Ægypti caput, aliarum, ut Ammianus Marcellinus laudat, civitatum vertex, Africæ, post deletam Carthaginem prima, quam Alexander M. Dinocrate architecto, condidit, & cujus VI. millium passuum murus, intra septimum & decimum diem fuit constructus. A Turcis *Scanderia* vocatur, situm habet in loco plano & arenoso; gaudet aëre tranquillo, & clementi, estque emporium celebre, quo ex India merces, præsertim aromata, per Europam porro distribuenda, devehuntur. Ad ostium portus, *Pharos* est, olim insula, quæ jam injecta mole, terræ adjacet, quo nomine etiam *turris* appellata fuit, quam Cleopatra condidit, ut nocturno navium cursui ignes præberet, ad vada, portusque introitum ostendenda. Ea nunc destructa est, ac super ejus ruderibus Turcæ *Arcem* excitarunt. Vrbs ipsa, hodie multum amisit pristini splendoris, & amplitudinis. Christianorum

norum insignia quondam Templa, Turcæ in Moscheas converterunt. Excellit illud, quod *S. Johannis Eleemosynarii* vocatur. Sedes olim fuit Episcopalis, quod circumcirca porticus ambiunt, inferius duplici, superius quadruplici columnarum ordine ædificatæ. Pars media sine tecto est, paucasque habet fenestras, quarum cancelli sunt ex ære Colossi Rhodii. In hoc templo sepulti, *Johannes Eleemosynarius*, *Athanasius*, & *Cyrillus*, viri morum sanctissimorum. Non procul inde lapis ostenditur rotundus, rubri coloris, super quo *Marcum Evangelistam* capite plexum perhibent, adduntque, corpus, extra urbem humatum, Venetos clam effodisse, inque suam transtulisse urbem. Extat etiam, Johanne Leone indice, inter urbis rudera, *ædicula*, instar sacelli constructa, insigni sepulchro, & magno a Muhammedanis honore affecto memorabilis, quo Alexandri M. corpus, summi Prophetæ, ac Regis, velut in Alcorano legunt, asservari contendunt. Prope urbem monstratur *Cisterna*, in qua *S. Athanasius*, ab insidiis, & persecutionibus Valentis Imperatoris fuit servatus. Juxta illam partem mœniorum, qua ad portum itur, *Obelisci* jacent duo, quorum alter comminutus est, alter erectus, & integer, dimidiam partem arena, & lapidibus obrutus, Hieroglyphicis literis incisus. Juxta portum, *Columna Pompeji* cernitur, forma Jonica, opus egregium & pulchrum, ac e longinquo in oculos advenientium incurrens.

Rosetta. Vrbs, haud adeo magna, nec mœnibus circumdata, sed culta ædificiis elegantibus,

tibus, &, quod inter Turcas rarum est, foris eleganter inauratis, ac pictis, ad Nili, quod *Canopus* quondam nominabatur, ostium. Nobilissimus *Tevenotius*, oculatus testis, narrat nobis, Arabes, desertorum incolas, clam noctu urbem ingredi, & latrocinari nudo corpore, quod insuper oleo delibutum est, ut ἐπ' ἀυτοφόρῳ comprehensi, teneri non possint. Facto vero hominum concursu, in flumen se abjiciunt, & natatu in alteram ripam evadunt.

Damietta. Latine scribentibus *Damiata* dicitur. Vrbs est ad Nili ostium magis Orientale, quae crevit ex veteris *Pelusii* ruinis. A Christianis A. 1217. obsessa, egregia *Harlemensium*, immanes catenas, quibus portus claudebatur, nave subtus serrata perfringentium, opera, in eorum venit postetatem. Reddita fuit *Sultáno* A. 1221. cum, qui illi inerant, tantis aquis circumfusi essent, ut perire necesse haberent, nisi eam destituissent. A *Ludovico IX.* Galliae Rege A. 1249. recuperata, ipso capto, lytri loco fuit reddita.

Sues. Vrbs in intimo recessu Sinus Arabici, quae olim *Arsinoë* vocabatur, secundum nomen sororis Ptolemaei Philadelphi, Lysimachi, Macedonum Regis, uxoris, in cujus honorem a fratre fuit excitata. Portu gaudet, sed vorticoso pariter & arenoso, ac ideo intuto.

Cairo. *Cairus.* Vrbs ad pedes montis sita, stupendae est magnitudinis, & incredibili hominum multitudine abundat, adeo, ut prae nimia

populi

populi frequentia, vix ex una platea in alteram transitus pateat. *Circuitum* XXIII. milliarum Italicorum esse, & in ea XXX. millia ædium reperiri affirmant. Mœnibus fere tota cingitur, quanquam non admodum validis. Fontes habet nullos: sed Camelorum sedecim circiter millia, aquam e Nilo in urbem transportant, quæ dulcissima est, & suavissima ad bibendum. Antequam in *Castellum* venitur, XXVIII. portas transire oportet. *Dividitur* urbs ipsa in duas partes; quarum unam, *Cairum Veterem*, alteram, *Novam* appellant. *Vetus*, ad Nilum forma oblonga ædificata, plena est ruderum, ac ex communi opinione, pro priscis seculis clarissima illa *Memphi* habenda. Extant hic Granaria XIII. *Promtuaria Josephi* dicta, in quibus Josephum Patriarcham annonam servasse memorant. Hodie, illud Frumentum ibi colligitur, quod totius Ægypti incolæ, Bassæ Cairi tributi loco pendunt. In his Granariis illud peculiare est, quod tectis carent, quia nimirum nullæ in tota Ægypto, aut raræ admodum sunt pluviæ, unæ, aut binæ, ad summum in anno, mense Aprili, aut Novembri, eæque paucarum horarum: Cairum vero, aliquot interdum annis nullæ madefaciunt, frequentiores Alexandriam, & ipsæ tamen insolitæ & exiguæ. Conspiciuntur etiam in Cairo veteri *Colossi duo* prostrati, ex marmore Porphyretico facti, quos vulgus credit Pharaonis filii filiæque imagines fuisse. *Cairus Nova*, ædificiorum splendore Veterem longe exsuperat. Inter cætera illud eminet, in quo

omnis generis merces venales proſtant, cujus longitudo 80. paſſuum eſt, latitudo vero 10. Sunt præterea aliæ 400. tabernæ, in quibus omnium Europæ, Aſiæ, Africæque regionum populi mercaturam exercent. Præter cætera, reperiuntur hic venales Turcici atque Arabici libri manuſcripti, Æthiopes item utriusque ſexus, varia ætate. *Opificum domus*, ita diſtinctæ ſunt, ut qui eandem artem tractant, ſimul una habitent. *Fœminæ* Cairi, rei familiaris, laborumque domeſticorum cura prorſus abjecta, comtæ, odoriferis rebus imbutæ, μετὰ πολλῆς φαντασίας, per urbem obequitant, propinquos viſitando; dum interim mariti, cibos quibus opus eſt, in popinis emunt: atque ſi hi in recolenda ipſarum Venere officium ſuum facere negligant, dica grandis apud Judices illis impingitur. Poſtremum hoc, Johannis Leonis fidem ſequuti, ſic asſeruimus: e quo aliqua inſuper de ſontium ſuppliciis, Cairi receptis, memorare convenit. Homicidium, inquit, proditorie perpetratum, hunc in modum plectunt: Tortoris miniſtri reum, alter pedibus, alter capite comprehendunt: tortor, vibrato enſe, corpus in duas partes disſecat, & partem capiti annexam, confeſtim foco, calce viva referto, ſuperimponit. Res vero admiratione digna, ac relatu cumprimis horrenda eſt, hujusmodi truncum, ad quartum horæ ſpatium, ſingulis tum loquens, tum reſpondens ſupervivere. Graſſatores vero, ac ſeditioſos, vivos excoriant, ac pellem furfure oppletam, donec hominis formam referat, conſuunt; quam

camelo impoſitam, per ſingulos urbis vicos, flagitium ab eo commiſſum promulgantes, circumducunt. Aëre urbs haud optimo fruitur, calores prope intolerabiles evadunt, peſtifera lues, fere annuatim aliquantisper graſſatur. Notandum, Cairi, quin & alibi in Ægypto, *Ova*, gallinis haudquaquam incubanda ſubjici. Nimirum, multo ſtercore fimoque congeſto, ingentes veluti furni conſtruuntur. In horum unoquoque, xxi. dierum ſpatio, calore Solis, & vapore putreſcentis ſtercoris, ſæpe XL. millia ovorum una vice animantur, pullique excluduntur. Singulis annis Cairo *Mecham* inſtituitur profectio, ſed catervatim: ea, *Caravana* vocatur. Iter eſt dierum 40. In hoc propter frequentes ſolitudines, & victus penuriam, quemque ſibi de commeatu, & ad vitæ uſum neceſſariis, proſpicere oportet, hisque cameli, quorum numerus ſæpe ad 60. millia ſe extendit, onerantur.

Vicinus admodum Cairo, eſt Matarea vicus. Ibi *Fons* oſtenditur, quem ajunt precibus Divæ Virginis Mariæ miraculoſe exſiliiſſe, quod illa, furorem Herodis, cum Chriſto puero, & Joſepho fugiens, in arido hoc loco ſitibunda, aquam a Deo expetierat. Fons ille aquam dulciſſimam ebullit, qua propinquus *Hortus Balſamorum* rigatur, muro cinctus. Ad ejus Horti Portam, *Sycomorus* eſt, quæ, cum Diva Virgo, ejusq; ſanctus Infans, a militibus Judæis ad necem quærerentur, media ſui parte veluti rictum diſtendit, Matremque cum Infante concluſit, quoad inquiſitores præterierunt, ac poſtea ſemper bifida per-

mansit. Ad dextram arboris, foramen est, illegitime natis transitum non concedens.

De Balsami Horto notandum, raris in eum ingressum permitti. Fuere Balsami arbusculæ, olim Judææ tantum propriæ, consitæ in Engaddi. Postea, Herodis M. indulgentia, *Cleopatra* aliquas impetravit, quas hic loci terræ commisit, earumque soboles in hanc diem perdurat. Similes sunt viti, gaudent aqua, lignum caudicis attrectatum ferro pavet, ac sine mora emoritur; eapropter aut vitro, aut fragmine lapidis, vel testa, aut cultellis osseis, ex adverso Solis, in cortice, artifici plaga fit vulneratio, e qua eximiæ suavitatis gutta, sive pretiosissimus liquor, emanat, qui vitreis vasculis colligitur.

Est & alius pagus juxta Cairum, ad collem, de quo asseritur, singulis Feriis sextis Hebdomadis sanctæ, mortuos ibi sepultos manus pedesq; e monumentis exserere. Hoc vere ita se habere, Sandys Anglus, non Muhammedanos tantum, sed & Judæos, ac Christianos, jurejurando sibi confirmasse testatur in Itinerario.

Vicus Sackara, in propinquo habet Cryptas, e vivo alabastro excisas, ac variis concamerationibus, velut ingentibus aulis distinctas, in quibus Mumiæ spectantur. Ingressus in eas velut in puteum. In imo foramen est parvum, per quod difficulter transitus fit in cryptam cadaveribus plenam, quæ eleganti ordine sunt disposita. Juxta, aliæ Cryptæ se offerunt contiguæ, eadem forma, ita, ut ab una ad alteram transiri possit,

possit, tanquam in labyrintho: atque ajunt accolæ, ista sepulcreta per multa milliaria sese extendere. Cadavera ipsa, subtili carbaso, eo modo, quo apud nos infantes fasciantur, involuta cernuntur, carentque præter hepar & cor, intestinis cæteris. Conditura ex balsamo & aromatibus, præstat, ut post multa annorum millia, integra adhuc sint, sed in ligni duritiem rigida, colore nigerrimo. Venduntur interdum in medicum usum.

Hinc, ad Pyramides oculis lustrandas conferre se solent peregrini, quæ, e regione Cairi, in campo latissimo & arenoso positæ sunt, ubi collis quoque monstratur, super quem *domum Potipharis*, qui Josephum Patriarcham servum habuit, exstructam fuisse dicunt. Cernuntur adhuc nonnulla ejus rudera, e lapide coctili. *Pyramides*, sunt moles, in summam, quæ manu fieri potest, excelsitatem, fastigiatæ, nomenque habent, quia ad τȣ̃ πυρὸς *ignis* speciem, sensim gracilescentes, extenuantur in conum. Illarum XX. numerantur, sed una, præ cæteris, uti cupressi inter lenta viburna, caput effert, solumque ex VII. quæ mundus olim jactabat, miraculis, superest salvum & incorruptum. Plinio creditur, a 360000. hominum 10. annorum spatio constructam esse, tanta impensa, ut in alliis, cæpis, & raphanis 1800. talenta fuerint insumta. Fundamentum, rupi innititur. Extrinsecus, e marmore albo impolito facta est. Ab imo, ad summitatem, 212. gradibus fit ascensus, qui singuli e lapidibus facti sunt,

longitudinis ſeptem pedum, altitudine diſpari; atque varia, plerunque tamen pectus viri attingente. Inferior pars, arena & lapidibus obruta eſt. Singula latera paſſus habent 324. apex planitiem continet, 50. hominum capacem, in qua robuſtiſſimus aliquis ſagittarius conſiſtens, arcu tenſo, nunquam telum extra Pyramidis baſin jaculabitur. Altitudo, ſexcentis ulnis æſtimatur. Verſus Aquilonem habet introitum, ex marmore albo polito factum, cujus oſtium ſtaturam viri exæquat: eſtque hæc ſola inter omnes Pyramides, quæ ingreſſum concedit. Longitudo introitus eſt 160. paſſuum, latitudo inæqualis, ita, ut in veſtibulo amplior, progrediendo coarctetur. In fine introitus, ad ſiniſtram, alius eſt tranſitus præruptus, altus admodum, ſed latitudinis exiguæ, rubro marmore ſtratus, & verſicolori tabulatus. In ejus medio deſcenſus eſt in aliud conclave perangustum, per quod recta tranſitur in cameram quandam 27. cubitos longam, & 12. latam, quæ decem lapidibus ſibi invicem oppoſitis tecta eſt, & in medio inſtar collis elevata. Ex hac retrogredi oportet per conclave illud anguſtum, in aliam cameram, cujus longitudo 40. pedum eſt, latitudo vero 20. Ad introitum, ſubmiſſum admodum, e marmore monumentum eſt eximium, cujus altitudo pectus viri tangit, longitudine 9. pedum, & 5. latitudine. Sub inferiori camera, ubi tranſitus eſt, plures ſunt cavernæ, in quas, ſumma difficultate, ad ultimam usque, eamque collapſam, fit deſcenſus. Ex hac, in Pyramidem proxime adſtantem, quondam tranſi-

tranſitum patuiſſe memorant. Quidam volunt conſtitutas has Pyramides, vana æmulatione turris Babylonicæ; alii, condita credunt opera iſta, aut ad minuendas Regum opulentiſſimorum pecunias, aut ad occupandam laboribus plebem, ne otioſa laſciviret, rebusque ſtuderet novis. Proclus, in Timæum, ait, Sacerdotes, in iis ſiderum cœlique motus obſervaſſe; quia in terra humillima, niſi tantarum adminiculo molium, commode id fieri non poterat. Sed uſus hic arreptus, non deſtinatus. Pleriſque viſum, Sepulcra ſibi condidiſſe Reges vivos, quibus conderentur mortui, & ut nomina ſupereſſent pereuntium. Enim vero, neutiquam id ipſum, quod tanto molimine affectabant, conſecuti ſunt, ac, juſtiſſima pœna, tantæ vanitatis autorum memoria eſt obliterata. Opera quidem extant, & produnt ſe: eos qui condiderunt, nemo ſcit; quodque tanto ſtudio cavebant, ne fieret, tamen evenit, ignorantur.

Prope Pyramides, ad Nili ripam, Sphinx ſe offert, rupi inciſa, excelſæ admodum magnitudinis, cujus caput pectusque cum dorſo adhuc videntur, reliquum corporis, ventorum vis, arena operuit. Capitis ambitus, ſive craſſities, 53. eſt paſſuum. Ajunt, per ſubterraneum meatum, Sacerdotes Ethnicorum in caput aſcendiſſe, atq; reſponſa dediſſe conſulentibus.

Bethſemes. Arabibus, *Ain Schems*, hoc eſt, *Solis oculus* dicitur. Veterum eſt *Heliopolis*, quæ in Sacris literis *On* vocatur. Conſpicitur

hic *Obeliscus* egregius, multis Hieroglyphicis notatus. Hinc oriunda fuit *Asnatha*, filia Potiphari sacerdotis, quam Pharao, Rex Ægypti, Josepho Patriarchæ dedit conjugem. Duo in hac urbe sunt templa, in quibus *S. Johannis Baptistæ* reliquiæ, aureis capsis inclusæ, conservantur. Eæ, inspectante magna hominum multitudine, quotannis hoc edere dicuntur miraculum, ut stata die in flumen demissæ, aquam, contrario cursu, modo in unum, modo in alterum templum ascendere faciant: itaque dies illa, Muhammedanis æque, ac Christianis, sacra habetur.

S. Macarii Monasterium. Distat Cairo 26. milliaribus, sedesque est ejus, qui se *Alexandrinum Patriarcham* vocat. *Coptis* ille præest; qui Christianum in Ægypto nomen profitentes, Eutychis tamen, & Dioscori errores tenent. Dicuntur sic a *Copto*, celeberrima olim Ægypti urbe, & Thebaidos metropoli. Refert de iis Thomas a Jesu Monachus Carmelitanus, quod a Pontifice Romano se segregarint, jam inde a tempore Chalcedonensis Concilii, quodque eum errare posse in iis quæ sunt fidei, opinentur. Quod Baptismum ratum non habeant, si ab alio, quam a Sacerdote, etiam in summa necessitate conferatur. Quod in Missa communicent omnes sub utraque specie; infirmis non conferant extremam unctionem, & in aliis quoque capitibus ab Ecclesia Romana dissentiant.

Asna. Vrbs, sita sub Tropico Cancri. In ea Puteus est profundissimus, quem Sol, cum Cancrum ingreditur, rectis lineis totum collustrat.

CAP

CAPUT XXXIX.
DE
INSULIS AD AFRICAM.

MAlta, Latine *Melita* dicitur. Insula est Africæ, in Libyco mari, ex adverso Siciliæ, ubi Pachynum est promontorium, longa milliaria 20. lata 12. in circuitu habens 60. cum urbe cognomine Episcopali, sub Archiepiscopo Panormitano. Olim Insula suberat Regi Tunetano: sed cum *Rogerius Normannus* Siciliæ Comes, eam cepisset, ejecissetque inde Saracenos, postea semper paruit Siciliæ Regibus. Eam, *Carolus V.* Imperator, *Equitibus S. Johannis Hierosolymitani*, A. 1530. post amissam Rhodum, concessit, hac lege, ut contra Turcas & piratas semper haberent 4. triremes instructas, Regemque Hispaniæ agnoscerent Protectorem, ac in signum observantiæ, ei quotannis mitterent Falconem. Celebrem Insulam reddit *S. Pauli naufragium*, cujus historia in Actis Apostolicis capite XXVIII. describitur. In loco *ubi viperam in ignem jactavit*, templum conditum est, cujus aræ inscriptum: *Vipera, ignis acta calore, frustra Pauli manum invadit. Is Insulæ benedicens, anguibus, & herbis adimit omne virus.* Ostenditur & specus, *la Grotta di S. Paolo*, in qua pernoctabat Apostolus, cum per tres integros menses Evangelium prædicaret, voce tam sonora, ut in vicinis Insulis exaudiretur. Terra, quæ inde quotidie magna copia, citra imminu-

minutionem tamen, eruitur, venena, morbosque malignos depellit, itaque incolæ, ex ea, vasa varii generis, imagines, & tabellas efformant. Eadem vis, & *Glossopetris*, quæ passim se offerunt, inest, si e collo suspensæ, aut brachio alligatæ gestentur. Promovent insuper dentitionem puerorum, mulierum partum, nec minus prosunt in epilepticis paroxysmis. Spectatur etiam juxta Melitam urbem, in *S. Agathæ Templo*, hujus Virginis Martyris imago, quæ, cum urbs a Turcis obsideretur, in murum statuebatur pro Palladio, & inoffensa cæteroqui mansit, nisi, quod dextræ manus digitum minimum, bombardæ ictus abstulit.

Præter Melitam urbem, celebratur quoque altera la Valeta, habeturq; pro inexpugnabili. Istam *Johannes de la Valete Parisot*, Magnus Magister, Gallus gente, A. 1566. post solutam Melitæ Turcarum obsidionem, excitavit. Perculta est, Portumque habet amplissimum. In ea commoratur Magnus Magister Ordinis, eique adjacet Arx S. Erasmi, *Sant' Elmo*, in scopulo.

Est, in Melita Insula, *habitatio quædam hominum subterranea*, narratque Kircherus libro 8. sect. 4. Mundi subterranei, se in eam a Magno Magistro Johanne Lascari A. 1637. fuisse deductum. Ingressi per portam longe lateque patentem, reperiebant vastum specu, plenum hominibus utriusque sexus, omnisque ætatis, rusticorum more vestitis, & tametsi confuse inter se habitare videbantur, singulæ tamen familiæ, propria sibi receptacula, seu recessus, sive arte, sive

natu-

natura factos, poſſidebant, in quorum cellis alimenta condita erant. Hîc lectus intra rupem incisus, illic panibus caſeisque collocandis apti loculi; alibi vaccarum, pecorum, aſinorumque ſtabula, quin & gallinarum nidi comparebant: non deerant vaſa fictilia, ad aquam ciſternarum continendam, capacia: cæparum, alliique prælongæ catenæ, velut corymbi quidam, parietes exornabant; aderant & fornaces, coquendis panibus opportunæ; quæ caminos habebant, ne fumus moleſtiam intus habitantibus crearet. In has cryptas, lumen, per rimas ſcopulorum, & foramina de induſtria facta, ſed ita, ut nec pluvia, nec ventus nocere poſſent, deferebatur. Incolæ, deprehenſi robuſti, ſtatura prægrandes, decrepitam agentes ætatem, nec, mirum dictu, deerant fœminæ, quas venuſtas commendabat. Teſtabantur, ægre ſe extra cryptas ſuas agere, nec velle eas commutare cum urbibus quibusq; ſplendidiſſimis. Carnes vaccarum, pecorum, gallinarum ſe faſtidire, hæcque animantia tantum venditioni ſervare; pane autem, caſeo, lacte, cæpis, allio, herbisque unice capi dicebant. Magnus Magiſter, ut Kirchero veritatem experimento commonſtraret, menſam ſterni juſſit, in qua ex una parte, omnis generis carnes, & quicquid ex opiparo & magnifico prandio ſupererat cupediarum, ex altera, caſeum, cæpas, allium, caules, & pulmenta, quos *maccarones* vocant, poni præcepit, vocatosque Trogloditas ſuos, quos ad culinæ ſerviendum ex cryptis accerſiri curarat, menſæ aſſidere juſſit: qui mox, relictis carni-

carnium deliciis; iisque ne tactis quidem, ad cibos illos, quibus assueverant, quibusque libenter vescebantur, conversi, eos plenis pugnis, & canina quadam aviditate devorabant.

Idem Kircherus, alibi in eodem Opere memorat, esse non procul a Melita Insula, tractum maris, qui, las Praterias vocetur, piscatu cumprimis celebrem, ubi ad multum spatium, veluti in campi alicujus planitie, pratum, virore ac amœnitate eximium, non sine oblectatione intuentium, 20. fere palmis infra aquas abditum, sese pandat, in quo innumeri piscium greges delicientur, non sine ingenti piscatorum lucro.

Gozo. Insula parva, Melitæ vicina admodum, tria milliaria in longitudinem, & unum, ac semis in latitudinem se extendens. Nullum in ea oppidum, ac ne vicus quidem, homines aliqui sparsim habitant. Aëre gaudet salubri, innumeros habet fontes, solum ferax est, Oves, Lepores, & varia Avium genera alit, imprimis vero *Falcones*, qualem Hispaniarum Regi quotannis mittere oportet.

La Pantalaree. *Pantalaria* Insula, & ipsa Melitæ propinqua est, jacetque ex advero Susæ, 8. milliarium circuitu. Tota montosa, solum habet aridum, sterile, rubrum, ac calidum tantopere, ut vix nudis pedibus calcari possit, quod a subterraneis ignibus, & cum Ætnæis, ac Liparitanis Vulcani officinis, occulto participatu provenire, sit verisimile. Summum in hac reperias prodigium. Cum enim terra, nimio ardore sitibunda

ſitibunda, aquæ dulcis ſummam penuriam patiatur, miro naturæ conſilio, huic incommodo proviſum eſt. Extat, in medio Inſulæ, ingens antrum, horridis undique ſaxis concameratum. In hujus medio, immenſæ profunditatis vorago, *la Foſſa* incolis dicta, deprehenditur. Inde perpetui exſurgentes halituum vaporumque fumi, in vaſto fornice condenſati, in dulcis aquæ latices reſolvuntur, tanta copia, & multitudine, ut collecta, & per canales foras derivata, incolis ad potum, uſusque alios abunde ſufficiat. De reliquo, gaudet Inſula, vico, & portu ſatis tuto, cum Arce. Subeſt Regi Hispaniæ, ſed utile dominium tenet Familia *de Requeſens*, titulo Principatus.

Lampedoſe. Inſula ſimiliter haud procul a Melita diſtans, deſerta, & habitatorum priva. Rudera quædam oſtendunt, olim eam incolas habuiſſe, ſed nocturna ſpectra, & horribiles Lemures, non concedunt, ut nunc domicilia ibi figantur. Cuniculis referta eſt, cumque fontes in ea ſint aquæ optimæ, & portu gaudeat, nautæ eam crebro adeunt, ad captandam aquam. Templum hîc extat, dicatum Divæ Mariæ Virgini, cujus ibi cernitur Imago vetus, mediamque templi partem Chriſtiani, alteram Muhammedani ſibi vindicant. Nemo utrorumque ex eo egreditur, niſi relicto aliquo munere. Quamobrem ibi reperire eſt donaria rerum quarumcunque, numos, vinum, oleum, cultros, pulverem pyrium, gladios, ſclopos, & quicquid in uſu habent homines. Nec Turcæ Chriſtianorum, aut hi illorum donaria, vel digito attingunt, quin

potius

potius persuasio firma, eventu comprobata, tenet homines, si quis quid auferat, non posse navim qua vehitur, e portu solvere. At, Melitenses Equites, quotannis huc se conferunt, & donaria capiunt, ut sustentationi pauperum, qui in Siciliæ, & Melitæ Ptochotrophiis aluntur, cedant. Id quoque fas est, ut si quis viatorum re aliqua, quam ibi offendit, indigeat, illam sibi sumat, modo æquivalens pro ea pretium deponat.

Madera. Insula Oceani Atlantici, cui a lignorum copia nomen, quodque tota sylvis densissimis opaca esset, Hispanis enim lignum, *madera* dicitur. Detecta fuit A. 1419. a *Johanne Gonsalvo*, & *Tristano Vaz*, Lusitanis, auspiciis Johannis Lusitaniæ Regis, estque etiamnum Lusitanorum propria. Circuitu complectitur milliaria 60. circiter. Vt habitari posset, opus erat igne vacua loca facere, qui adeo grassatus est, ut etiam homines aliquando corripuisset, ni aquis humeris tenus immersi, sibi consuluissent, duravitque annis universis septem incendium, fœcundos, fructuumque feraces cineres, post se relinquens. Octo amnibus Insula rigatur: in montium antris, *Apri* innumeri stabulantur. Cum primum huc deferrentur Lusitani, maxima hic fuit *Columbarum* copia, quibus capiendis, non alia arte usi sunt aucupes, quam ut alligato perticæ uncino, ex arboribus, quibus insidebant, eas detraherent, non paventibns avibus, sed rem novam ac prius inexpertam, mirantibus. Primaria Insulæ urbs est *Funchal*, a magno fœniculi proventu sic vocata.

Las

Las Islas Canarias. Canariæ Insulæ, in Oceano Atlantico sitæ, priscis *Fortunatæ* dictæ fuere. Septem majores numerantur, primusq; *Johannes de Betancourt*, nobilis Gallus, eas detexit. Sunt omnes fertiles, sub dominio Regis Hispaniæ, & ab Hispanis, ob *Canum*, quas in iis offendebant multitudinem, nomen acceperunt. Præcipua inter eas, *Canaria* dicitur. *Incolæ*, cum adirentur, (& servant etiamnum plurimi ex antiquis orti, veterem corporis habitudinem, priscosque nonnullos mores) erant colore subfusco, naso plano, pugnaces & animosi: vestiebantur animalium pellibus, vescebantur earum carne, quin & herbarum radicibus, fructibusque arborum. Domos habebant ex arborũ ramis contextas, & speluncas, quibus æstum Solis, & pluvias arcebant; terram colebant bovinis cornibus. Carebant armis, ferroque; telis tamen utebantur ex arborum ramis, quæ petris acuebant; lapides præterea jaculabantur, & ex antris, quasi ex arcibus, ferocissime dimicabant. Parum loquebantur, verbaque intra dentes, & labia absorbebant. At de Sibilo eorundem fistulari, rem suis verbis, ne meorum fides laboret, dicat nescio quis, apud Dapperum in Insularum Africæ descriptione: Sie pfeiffen so starck / daß man es fünff Meilwegs hören kan; und vergehet den Frembden bisweilen das Gehör davon. Certe *Aves*, quas hæ Insulæ nobis dederunt, interdum cantu nimio aures nostras offendunt, & colloquentium sermones obturbant. *Vinum* generosissimum, & *saccharum* eximiæ bonitatis, hinc ad nos defer-

ferri neminem latet. Magna hominibus illis voracitas, nec rari, inter eos erant, qui cuniculos viginti, caprum integrum, unis epulis comedebant. *In Canariis*, verba sunt Joh. Eusebii Nierenbergii l. 1. de miraculosis naturis in Europa c. 71. *quædam Beatissimæ Mariæ Matris Dei imago colitur, quæ incolarum duntaxat humeris die ipsi festo permittit portari. Si alii id tentent, immobilis perstat. Claret multis miraculis.*

Tenarifa. Vna est Canariarum, in qua *Pico*, seu *Picus* mons, qui omnium, quos Orbis habet, eminentissimus creditur. In mari ad 60. milliaria conspicuum se reddit, nec nisi Julio, & Augusto mensibus, eum conscendere licet: reliquo enim anni tempore, nivibus obsitus est, etsi hæc in finitimis insulis nulla unquam apparet. Ad illum superandũ triduo opus est. Altitudo ad perpendiculum creditur esse milliarium trium & dimidii. Ex eo, cœlo sereno, circumjacentes Insulæ, quarum aliquæ 50. milliaribus dissitæ sunt, spectabiles evadunt.

Ferri. Insula, e Canariis, quæ, Hispanis, *la Isla del Hierro* dicitur. In hac se offert res digna omnino, quæ nos ex admiratione rapiat in stuporem, & valida ad percellendos hominum Numen inficiantium animos, ut agnoscant, esse profecto Deum, qui res a se conditas curat, ac sustentat. Insula, cui cœlum ardens, solum aridum, omnique aqua destitutum, in Aquilonari parte habet arborem unam, cui nulla alia similis, Stipitis ambitus 12. spithamas complectitur. Altitudo, a radice ad apicem, 40. corona,

sive

ſive ramorum amplexus ad 120. pedes in circuitu patet; rami latiſſime panduntur, vixque humo cubitum abſunt, viridantibus foliis nunquam non læti, inſtar lauri. Fructum fert arbor glandi ſimilem, calici incluſum, cum nucleo, grati & odorati, neque tamen valde acris, ſaporis. Juxta, aliud germinis itidem ignotum provenit genus, quod arbori circumdatum, inferiores ejus ramos complectitur. Hanc arborem, ſemper nubecula circumdat, e qua ita folia humectantur, ut ex iis perpetuo limpidiſſimus gratiſſimusque liquor deſtillet, quem, duabus ciſternis, aliisque vaſis circumcirca diſpoſitis, accolæ excipiunt, tanta copia, ut abunde toti Inſulæ ſufficiat. Cum primum Hiſpani huc delati eſſent, incolæ ipſos arcanum celaverunt, ſperantes, aquarum penuria adactos, locum deſerturos eſſe; ſed a ſcorto quodam, quod cum Hiſpano conſuevit, res fuit prodita. Cæterum, in Occidentali Inſulæ parte, Franci aſſignant *primum Meridianum Longitudinis*, ab anno 1634. jubente ſic Ludovico XIII. Rege, cum peritiſſimos in hac arte adhibuiſſet conſultores.

Las Islas de Cabo Verde. Inſulæ Capitis Viridis, Veterum *Gorgones, Gorgades*, ac *Heſperides* fuiſſe, opinio eſt. Recens nomen iis inditũ, a *Promontorio Viridi*, ex cujus adverſo in Oceano Atlantico jacent, a quo tamen 140. milliaribus diſtant. Primum eas *Antonius de Nole* Genuenſis, (alii, *Ludovicum Cadamuſtum*, & ipſum Genuenſem nominant) auſpiciis *Alphonſi V.* Regis Luſitaniæ A. 1460. detexit. Parent ergo Luſitanis. Præci-

cipuæ inter eas 10. numerantur; ſuntque ſatis cultæ, & abundant omnibus ad victum neceſſariis, ut & ſalis proventu. Primaria eſt S. Jacobi Inſula, in qua urbs *Reibera grande*, quæ Epiſcopalis, ſub Archiepiſcopo Oliſiponenſi. Aër in his Inſulis malignus deprehenditur, febris, & diarrhœæ ſæpe cauſa. Cum nubilus eſt, tantopere rubeſcit, ut ignitus appareat.

Isla de Prencipe. *Principis Inſula*, in ſinu Æthiopico ſita eſt, Luſitanos habet dominos, eamque Princeps aliquis Luſitanus detexiſſe dicitur, ſecundum quem nomen accepit. Eandem ob cauſam, *Principi Portugalliæ*, hujus Inſulæ reditus fuit aſſignatus. Satis culta eſt, & Sacchari proventu celebratur.

La Isla de San Thomé. *Inſula S. Thomæ*, ſub ipſo Æquatore jacet; forma ei pæne rotunda, diameter eſt 60. milliarium. Dies, noctibus ſemper ſunt æquales. Menſibus Martio & Septembri, crebræ & denſæ pluviæ decidunt, quibus ſolum humectatur, cæteris menſibus, rore copioſo recreantur fruges. Inventa eſt Inſula a Luſitanis, die feſto S. Thomæ, a quo illi nomen inditum. Vrbem in ea condiderunt *Pavoaſan*, ad flumen, in qua Epiſcopus degit. In media Inſula mons eſt valde nemoroſus, qui perpetuo tegitur nubibus adeo denſis, ut ex ſylvis aquæ manent, rigandis ſacchari arundinibus ſufficientes. Solum ipſum eſt tenax, lentum, colore ſubruffo. Frumentum, vites, aut arborem quæ oſſa habeat duriuſcula, non patitur: fert autem pepones, cu-

cume-

cumeres,cucurbitas,ficus,& zingiberis ac ſacchari imprimis,ingentem copiam. Eſt in hac Inſula *Cancrorum* mirificum genus, quod in terra talparum inſtar degit, thalaſſii coloris, ſolum ſubvertens,& omnia longe lateque infeſtans,arrodens, ac abſumens. Aërem,peregrini noxium experiuntur,& ſi huc deferantur,qui nondum in legitimam ſtaturam excreverunt,non fiunt amplius majores. Nemo quoque peregrinorum,annum quinquageſimum ætatis exſuperat, cum tamen indigenæ ſæpe annum centeſimum attingant. Corpora mortuorum intra horas 24. in favillas cineresque rediguntur.

Annobon. Quaſi dicas: *Anni boni Inſula.* Decem milliaria habet in circuitu,& a Luſitanis, quibus ſubeſt,primo die anni fuit detecta.

La Isla de S. Elena. *S. Helenæ Inſula* parva in mari Æthiopico, circuitus 13. circiter milliarium, a *Johanne de Nova* Luſitano A. 1502. die 21. Maji,quæ S. Helenæ in faſtis ſacratur,fuit detecta. Aſpera eſt, & montoſa, nubibusque perpetuis tecta. Solum cinereum, argumentum habetur latentium ignis venarum. Vno tantum loco commodo adiri poteſt, cætera, altis præruptisque montibus,muri inſtar muniuntur. Ante Luſitanorum adventum, nullis animalibus culta erat,nullasque arbores fructiferas habebat: nunc vero delatis eo feris ſcatet, damis imprimis, capreis,perdicibus,columbis,apris,quorum magna paſſim multitudo. Aquarum dulcium,e perennibus fontibus manantium, grata copia,quæ undique in amœniſſimam convallem fluens, tor-

rentibus ſeſe in mare exonerat. Mira loci benignitas. Malogranata, poma aurea, limones, felici proventu paſſim creſcunt, cœlo etiam terram ſingulis diebus, ſexies, aut ſepties, imbribus rigante, &, per intervalla, colluſtrante radiis Solis. Piſcatio copioſa eſt, Sal, cautes ſuppeditant, quod ibi calore Solis, ex fluctibus marinis compingitur. *Taberna maris* dicitur hæc Inſula: omnes enim naves, Indias petentes, atque inde redeuntes, hic ſe reficere ſolent per aliquot dies. Statim ut eo navis appulſa eſt, quilibet pro ſe parat, quæ corpori curando ſunt idonea. Quidam, ſub arboribus, tentoria ex velis faciunt: alii venatum abeunt, alii piſcatum, alii lignatum, aquatum alii. Omnes corpus abluunt, linteamina purgant, Numini gratias agunt, ſupplicesque, felicem reliquam profectionem exoptant, quodque imprimis prædicandum, ægri qui huc deferuntur, cum valetudine redeunt in gratiam. Ajunt, decreto Regum Portugalliæ cautum fuiſſe, ne quis in hac Inſula ſedem figeret, idque cæteras nationes approbaſſe. Hinc, e navibus, cum duabus ancillis dilapſum aliquando *Javanum* quendam, qui montibus ſe rupibusque inviis occultaverat, & fœcunda generatione brevi tempore liberos 20. procrearat, miſſis a Rege Luſitaniæ militibus, cum ſuis captum, & in Luſitaniam fuiſſe deportatum. Sed, fama fert, Anglos, noſtra memoria occupaſſe Inſulam, ibique Arcem condidiſſe.

Madagascar. Dicitur & *Inſula S. Laurentii*, quia Luſitani. A. 1506. in feſto S. Laurentii

huc fuere delati. Ptolomæus, *Menuthiam*, Plinius, *Cernen* vocat. Jacet in mari Zanguebar. Nullæ hic sunt urbes, sed tantum pagi. Galli, colonias aliquas habent in litore, nempe Arcem Delphinam, *le Fort Dauphin*, & Arcem Sinus S. Augustini, *le Fort de la Baye de Saint Augustin*. Est ex præcipuis Insulis totius Orbis. & omni rerum copia abundat. Circuitus valde eminens, & montibus fere septus, nubibus undiquaque tectus, vaporibusque terræ ita circumdatus, ut, nisi e proximo, ægre conspici queat. Solum, glareosum & saxosum est; interior terra, arborum evadit feracissima, quæ tanta densitate succrescunt, ut aditus per eam non pateat. Ebeni inter eas frequentes; ejusdem generis ligna rubentia, & alia, ceræ instar flaventia, ibidem nascuntur. Piscibus, rivi tantopere abundant, ut manu capi, & hastis confodi queant. Testudinum terrestrium ea moles, ut super una, quatuor homines facile ad incessum promoveantur, & in testa, decem epulentur. Aves, adventum hominum non reformidant, capiunturque manibus pro libitu. Boves gibbosi, & oves non lanosæ, sed pilosæ, caprarum apud nos similitudine, quarum singulæ caudæ, 12. libras graves, hic gignuntur. Palma arbor, ea est granditate foliorum, ut unicum ad tegendum hominem contra imbres sufficiat. Illius si truncus perterebretur, & in foramen tubulus seu canna immittatur, succus copiosus ex vulnere fluit, qui vino Hispanico haud absimilis est, sed ultra biduum asservatus, acescit. *Incolæ*, colore nigro, robustoque, &

expedito sunt corpore. Nudi incedunt, subligaculo gossipino verenda tegentes; fœminæ, velum altius substringunt, ita tamen, ut ubera pateant. Maxime ebrietati dediti sunt, potuq; utuntur ex melle, & oryza cocto. Pro poculo, longæ illis arundinis pars in usu, quæ obturamento clauditur. Concinnant sibi storeas elegantes, quibus insideant. Domos, sine parietibus, 4. aut 5. palis fulciunt, & a terra duorum pedum altitudine suspendunt, ut se a venenatis serpentibus & lacertis defendant. Multi inter eos Haruspices, & Incantatores. Hi, si confirment, infantem aliquem quarta luna, ac sideribus infaustis natum esse, tum is continuo exponitur, ut aut fame pereat, aut a bestiis dilanietur.

Zocotora. Insula maris Zanguebar, ubi Erythræum desinit, priscis *Dioscoridis* dicta. Extenditur in longum ad 80. milliaria. Portu gaudet duplici *Kora*, ac *Benin* Solum sterile est, & infœcundum. Palmis abundat, quin & *Ber* arbore, quæ læsa succum illum, cui *Sanguis Draconis* apud nos nomen, exsudat, &, quo in exsiccandis catarrhis, in sistenda hæmorrhagia, vulneribus glutinandis, ac dentibus laxis stabiliendis utimur. Fructus arboris illius, cerasis similes sunt, detractaque pelle dracunculum exactissime repræsentant, exindeque succus nominationem accepit. Incolæ, duorum generum sunt, nigri plerique, sed candore alii Europæis haudquaquam dissimiles. Utrique comam, barbasque nunquam tondent, aversantur supra modum peregrinos, artes omnes, præter textrinam, ignorant, itaque

itaque nec legere ſciunt, nec ſcribere. Cum de ſanitate alicujus actum eſſe vident, fatum præcipitant, vivumque illum inferunt ſepulchro; nec deſunt, qui ob dolorem aut calamitatem, veneno, aut ſuffocatione ſeipſos enecent. Numorum nullus apud eos uſus, ſed merces cum mercibus permutantur. Habent jejunii ſtata tempora, quæ, ſi comeſtione rei alicujus quis violet, ei digiti præſcinduntur. Obſervant circumciſionis ritum.

CAPUT XL.
DE
AMERICA GENERATIM.

AMerica, ob ingentem magnitudinem, vulgò etiam *Novus Orbis* appellatur, quippe, Veterem Orbem, hoc est, Europam, Asiam, & Africam, simul acceptas ejus partes, prope adæquat. Dicitur quoque *India Occidentalis*; quia eodem tempore, quo India Orientalis in Asia, hic terrarum tractus in Occidente fuit detectus; & quia inter utrasque regiones, est similitudo aliqua, & affinitas. Ambæ enim divitiis affluunt, aurique, & argenti venas habent divites, quin & utriusq; incolæ nudi, aut male tecti incedunt.

Americæ, nomen gerit hæc Orbis pars, ab *Americo Vesputio* Florentino; qui continentem terram primus A. 1497. aperuit, postquam *Christophorus Colonus*, qui communiter *Columbus* dicitur; jam ante, anno nimirum a Christo nato 1492. Herculea audacia, vastum pelagus ingredi ausus, Insulas in Sinu Americano positas, *Cubam, Hispaniolam*, aliasque detexerat: de cujus expeditione, in Synopsi Historica amplior est narratio.

Senecæ, in Medea, qui sequuntur versus memorabiles sunt:

—— —— Venient annis
Secula seris, quibus Oceanus
Vincula rerum laxet, Tiphysq; novos

Dete-

Detegat orbes, nec sit terris
Vltima Thule:

atque a multis creditum est, hæc Poëtam, divino quasi œstro percitum, sic protulisse, olimque futuram Novi Orbis detectionem prædixisse tanquam Vatem. Non tamen vetustissimis temporibus Americam omnino ignotam fuisse, Plato, & Diodorus Siculus fidem nobis faciunt. Apud *Platonem* enim in Timæo, Sacerdotes Ægyptii, Soloni Atheniensi narrant, Insulam fuisse quondam contra fretum Herculeum, Africa simul & Asia majorem, nomine *Atlantidem*: postmodum vero, immani terræ motu, ingentique unius diei ac noctis illuvione, sub vasto gurgite mersam fuisse, ac inde mare, quod eam Insulam, ac fretum Gaditanum interjacebat, immeabile & inscrutabile redditum, limo paulatim impediente, quem Insula subsidens progenerasset. *Diodorus* vero lib. 5. tradit, *Phœnices*, antiquissima memoria, cum extra Columnas Herculis, Africæ litora legerent, ingentibus ventorum procellis, ad longinquas in Oceano terras fuisse abreptos, ac per multos dies, vi tempestatis jactatos, tandem ad Insulam pervenisse ingentis magnitudinis, in alto Oceani pelago, contra Africam, in Occasum versus jacentem. Hæc autem Insula, prout situs ac magnitudo ejus describuntur, nulla sane esse alia potest, quam quæ nunc vulgo dicitur America: nec facile de ea, aut Ægyptii Sacerdotes, aut Diodorus, hoc confingere sive somniare potuerunt, quæ revera ita se habere, nunc satis compertum tenemus,

 explo-

exploratumque. Illud, quod Marinæus Siculus in Chronici suo Hispanici lib. 19. scripsit, *in Orbis Novi regione quadam, ab hominibus, qui auri quærendi gratia terras effodiebant, Numisma repertum esse, nomine Cæsaris Augusti & imagine signatum: idq; a Joanne Ruffo Archiepiscopo Consentino, quasi quid admirabile Romam missum ad Summum Pontificem*: multis videtur esse sublestæ fidei, nec conficere, quod Morinæus inde exsculpere voluit, nimirum, *hoc argumento constare, Romanos ad Indos olim pervenisse.* Propius a vero abest, Berneggeri Quæst. 188. in Germaniam Taciti, aliorumque conjectura, qua censent, illum Numum, si modo vere quis repertus est, a plano quodam & impostore fuisse abjectum, ut aut hominibus ludos redderet, aut Columbo eriperet primæ inventionis gloriam.

De Origine Americanarum gentium, pulchra est & jucunda quæstio, quæ varie Viros Doctos exercuit. Αὐτόχθονας, aut διοπετεῖς, quo imprudentiores quidam evaserunt, eos statuere non licet. Quippe, omne genus humanum ex posteritate Noachi provenisse, e Gen. IX. 19. indubie constat: tum vero, Deus a creatione septima die quievit. Jam olim terram habitatam fuisse, ratio alicubi Rerumpublicarum, Vrbium sive structuræ, sive ruinæ, ædificiorum splendor, ac imprimis via illa Regia, a Quito ad Cusco milliariarum 500. spatio producta, omnino persuadent. Quamobrem *Menassi Ben Israël*, celebri, annis exactis, Amstelodamensi Rabbino, in peculiari libello, quem *Spem Israëlis* inscripserat, visum

visum fuit, Americanos *X. Israëlitarum tribubus*, quas Salmanassar in captivitatem abduxit, prognatos esse; inepta opinione, & quæ facile ex iis, quæ de X. illarum Tribuum deportatione, in Historiæ Universalis Synopsi disseruimus, confutationem accipit. *Josephus de Acosta*, multis persuasit, Novum Orbem non esse divisum a Veteri, sed utrumque, in Aquilonari plaga, conjungi; proinde terrestri itinere in Americam ivisse homines, & animalia, loca pedetentim mutando, idque a vicinis factum esse, qui, sedibus depulsi, coacti fuerint novas quærere, & quidem non ante multa millia annorum. Enim vero, tanta linguarum inter Americanos varietas, diversique diversarum gentium mores, non patiuntur nos credere, ex eadem regione provenisse omnes, ad quos Americani genus suum referunt. *Hugo Grotius*, omnium optime ad scopum collineasse videtur, qui more suo, sapienter & erudite, divisit Americanos, in eos, qui cis Isthmum prope Panamam, & trans illum habitant. *Cis Isthmum agentes*, putat ex Norwegia ortos, quod nomina regiones habeant, Germanis, (quorum pars Norwegi) consona; quodque circa instituta, judices, venationes, temporum computationem, aleæ lusum, unas nuptias, animarum immortalitatem, successionem, nuditatem corporum, cum antiquis Germanis, similia observent, vel credant. *Jucatanenses* tamen excipit, quos, propter circumcisionem, putat ab Æthiopibus descendere. *De cæteris Americæ, ab Isthmo, usq; ad fretum Magellanicum habitatoribus*, arbitratur,

eos

cipuæ inter eas 10. numerantur; ſuntque ſatis cultæ, & abundant omnibus ad victum neceſſariis, ut & ſalis proventu. Primaria eſt S. Jacobi Inſula, in qua urbs *Reibera grande*, quæ Epiſcopalis, ſub Archiepiſcopo Oliſiponenſi. Aër in his Inſulis malignus deprehenditur, febris, & diarrhœæ ſæpe cauſa. Cum nubilus eſt, tantopere rubeſcit, ut ignitus appareat.

Isla de Prencipe. *Principis Inſula*, in ſinu Æthiopico ſita eſt, Luſitanos habet dominos, eamque Princeps aliquis Luſitanus deteximſſe dicitur, ſecundum quem nomen accepit. Eandem ob cauſam, *Principi Portugalliæ*, hujus Inſulæ reditus fuit aſſignatus. Satis culta eſt, & Sacchari proventu celebratur.

La Isla de San Thomé. *Inſula S. Thomæ*, ſub ipſo Æquatore jacet: forma ei pæne rotunda, diameter eſt 60. milliarium. Dies, noctibus ſemper ſunt æquales. Menſibus Martio & Septembri, crebræ & denſæ pluviæ decidunt, quibus ſolum humectatur, cæteris menſibus, rore copioſo recreantur fruges. Inventa eſt Inſula a Luſitanis, die feſto S. Thomæ, a quo illi nomen inditum. Vrbem in ea condiderunt *Pavoaſan*, ad flumen, in qua Epiſcopus degit. In media Inſula mons eſt valde nemoroſus, qui perpetuo tegitur nubibus adeo denſis, ut ex ſylvis aquæ manent, rigandis ſacchari arundinibus ſufficientes. Solum ipſum eſt tenax, lentum, colore ſubruffo. Frumentum, vites, aut arborem quæ oſſa habeat duriuſcula, non patitur: fert autem pepones, cucume-

cumeres, cucurbitas, ficus, & zingiberis ac ſacchari imprimis, ingentem copiam. Eſt in hac Inſula *Cancrorum* mirificum genus, quod in terra talparum inſtar degit, thalaſſii coloris, ſolum ſubvertens, & omnia longe lateque infeſtans, arrodens, ac abſumens. Aërem, peregrini noxium experiuntur, & ſi huc deferantur, qui nondum in legitimam ſtaturam excreverunt, non fiunt amplius majores. Nemo quoque peregrinorum, annum quinquageſimum ætatis exſuperat, cum tamen indigenæ ſæpe annum centeſimum attingant. Corpora mortuorum intra horas 24. in favillas cineresque rediguntur.

Annobon. Quaſi dicas: *Anni boni Inſula.* Decem milliaria habet in circuitu, & a Luſitanis, quibus ſubeſt, primo die anni fuit detecta.

La Isla de S. Elena, *S. Helenæ Inſula* parva in mari Æthiopico, circuitus 13. circiter milliarium, a *Johanne de Nova* Luſitano A. 1502. die 21. Maji, quæ S. Helenæ in faſtis ſacratur, fuit detecta. Aſpera eſt, & montoſa, nubibusque perpetuis tecta. Solum cinereum, argumentum habetur latentium ignis venarum. Vno tantum loco commodo adiri poteſt, cætera, altis præruptisque montibus, muri inſtar muniuntur. Ante Luſitanorum adventum, nullis animalibus culta erat, nullasque arbores fructiferas habebat: nunc vero delatis eo feris ſcatet, damis imprimis, capreis, perdicibus, columbis, apris, quorum magna paſſim multitudo. Aquarum dulcium, e perennibus fontibus manantium, grata copia, quæ undique in amœniſſimam convallem fluens, tor-

rentibus sese in mare exonerat. Mira loci benignitas. Malogranata, poma aurea, limones, felici proventu passim crescunt, cœlo etiam terram singulis diebus, sexies, aut septies, imbribus rigante, &, per intervalla, collustrante radiis Solis. Piscatio copiosa est, Sal, cautes suppeditant, quod ibi calore Solis, ex fluctibus marinis compingitur. *Taberna maris* dicitur hæc Insula: omnes enim naves, Indias petentes, atque inde redeuntes, hic se reficere solent per aliquot dies. Statim ut eo navis appulsa est, quilibet pro se parat, quæ corpori curando sunt idonea. Quidam, sub arboribus, tentoria ex velis faciunt; alii venatum abeunt, alii piscatum, alii lignatum, aquatum alii. Omnes corpus abluunt, linteamina purgant, Numini gratias agunt, supplicesque, felicem reliquam profectionem exoptant, quodque imprimis prædicandum, ægri qui huc deferuntur, cum valetudine redeunt in gratiam. Ajunt, decreto Regum Portugalliæ cautum fuisse, ne quis in hac Insula sedem figeret, idque cæteras nationes approbasse. Hinc, e navibus, cum duabus ancillis dilapsum aliquando *Javanum* quendam, qui montibus se rupibusque inviis occultaverat, & fœcunda generatione brevi tempore liberos 20. procrearat, missis a Rege Lusitaniæ militibus, cum suis captum, & in Lusitaniam fuisse deportatum. Sed, fama fert, Anglos, nostra memoria occupasse Insulam, ibique Arcem condidisse.

Madagascar. Dicitur & *Insula S. Laurentii*, quia Lusitani. A. 1506. in festo S. Laurentii huc

huc fuere delati. Ptolemæus, *Menuthiam*, Plinius, *Cernen* vocat. Jacet in mari Zanguebar. Nullæ hic ſunt urbes, ſed tantum pagi. Galli, colonias aliquas habent in litore, nempe Arcem Delphinam, *le Fort Dauphin*, & Arcem Sinus S. Auguſtini, *le Fort de la Baye de Saint Auguſtin.* Eſt ex præcipuis Inſulis totius Orbis. & omni rerum copia abundat. Circuitus valde eminens, & montibus fere ſeptus, nubibus undiquaque tectus, vaporibusque terræ ita circumdatus, ut, niſi e proximo, ægre conſpici queat. Solum, glareoſum & ſaxoſum eſt; interior terra, arborum evadit feraciſſima, quæ tanta denſitate ſuccreſcunt, ut aditus per eam non pateat. Ebeni inter eas frequentes; ejusdem generis ligna rubentia, & alia, ceræ inſtar flaventia, ibidem naſcuntur. Piſcibus, rivi tantopere abundant, ut manu capi, & haſtis confodi queant. Teſtudinum terreſtrium ea moles, ut ſuper una, quatuor homines facile ad inceſſum promoveantur, & in teſta, decem epulentur. Aves, adventum hominum non reformidant, capiunturque manibus pro libitu. Boves gibboſi, & oves non lanoſæ, ſed piloſæ, caprarum apud nos ſimilitudine, quarum ſingulæ caudæ, 12. libras graves, hic gignuntur. Palma arbor, ea eſt granditate foliorum, ut unicum ad tegendum hominem contra imbres ſufficiat. Illius ſi truncus perterebretur, & in foramen tubulus ſeu canna immittatur, ſuccus copioſus ex vulnere fluit, qui vino Hiſpanico haud abſimilis eſt, ſed ultra biduum aſſervatus, aceſcit. *Incolæ*, colore nigro, robuſtoque, &

expedito ſunt corpore. Nudi incedunt, ſubligaculo gosſipino verenda tegentes; fœminæ, velum altius ſubſtringunt, ita tamen, ut ubera pateant. Maxime ebrietati dediti ſunt, potuq; utuntur ex melle, & oryza cocto. Pro poculo, longæ illis arundinis pars in uſu, quæ obturamento clauditur. Concinnant ſibi ſtoreas elegantes, quibus inſident. Domos, ſine parietibus, 4. aut 5. palis fulciunt, & a terra duorum pedum altitudine ſuſpendunt, ut ſe a venenatis ſerpentibus & lacertis defendant. Multi inter eos Haruſpices, & Incantatores. Hi, ſi confirment, infantem aliquem quarta luna, ac ſideribus infauſtis natum eſſe, tum is continuo exponitur, ut aut fame pereat, aut a beſtiis dilanietur.

Zocotora. Inſula maris Zanguebar, ubi Erythræum deſinit, priſcis *Dioſcoridis* dicta. Extenditur in longum ad 80. milliaria. Portu gaudet duplici *Kora*, ac *Benin* Solum ſterile eſt, & infœcundum. Palmis abundat, quin & *Ber* arbore, quæ læſa ſuccum illum, cui *Sanguis Draconis* apud nos nomen, exſudat, &, quo in exſiccandis catarrhis, in ſiſtenda hæmorrhagia, vulneribus glutinandis, ac dentibus laxis ſtabiliendis utimur. Fructus arboris illius, ceraſis ſimiles ſunt, detractaque pelle dracunculum exactiſſime repræſentant, exindeque ſuccus nominationem accepit. Incolæ, duorum generum ſunt, nigri plerique, ſed candore alii Europæis haudquaquam diſſimiles. Vtrique comam, barbasque nunquam tondent, averſantur ſupra modum peregrinos, artes omnes, præter textrinam, ignorant, itaque

itaque nec legere ſciunt, nec ſcribere. Cùm de ſanitate alicujus actum eſſe vident, fatum præcipitant, vivumque illum inferunt ſepulchro; nec deſunt, qui ob dolorem aut calamitatem, veneno, aut ſuffocatione ſeipſos enecent. Numòrum nullus apud eos uſus, ſed merces cum mercibus permutántur. Habent jejunii ſtata tempora, quæ, ſi comeſtione rei alicujus quis violet, ei digiti præſcinduntur. Obſervant circumciſionis ritum.

CAPUT XL.
DE
AMERICA GENERATIM.

AMerica, ob ingentem magnitudinem, vulgo etiam *Novus Orbis* appellatur, quippe, Veterem Orbem, hoc est, Europam, Asiam, & Africam, simul acceptas ejus partes, prope adæquat: Dicitur quoque *India Occidentalis*; quia eodem tempore, quo India Orientalis in Asia, hic terrarum tractus in Occidente fuit detectus; & quia inter utrasque regiones, est similitudo aliqua, & affinitas. Ambæ enim divitiis affluunt, aurique, & argenti venas habent divites, quin & utriusq; incolæ nudi, aut male tecti incedunt.

Americæ, nomen gerit hæc Orbis pars, ab *Americo Vesputio* Florentino; qui continentem terram primus A. 1497. aperuit, postquam *Christophorus Colonus*, qui communiter *Columbus* dicitur, jam ante, anno nimirum a Christo nato 1492. Herculea audacia, vastum pelagus ingredi ausus, Insulas in Sinu Americano positas, *Cubam*, *Hispaniolam*, aliasque detexerat: de cujus expeditione, in Synopsi Historica amplior est narratio.

Senecæ, in Medea, qui sequuntur versus memorabiles sunt:

—— —— Venient annis
Secula seris, quibus Oceanus
Vincula rerum laxet, Tiphysq; novos

Dete-

Detegat orbes, nec sit terris
Vltima Thule :

atque a multis creditum est, hæc Poëtam, divino quasi œstro percitum, sic protulisse, olimq; futuram Novi Orbis detectionem prædixisse tanquam Vatem. Non tamen vetustissimis temporibus Americam omnino ignotam fuisse, Plato, & Diodorus Siculus fidem nobis faciunt. Apud *Platonem* enim in Timæo, Sacerdotes Ægyptii, Soloni Atheniensi narrant, Insulam fuisse quondam contra fretum Herculeum, Africa simul & Asia majorem, nomine *Atlantidem*; postmodum vero, immani terræ motu, ingentique unius diei ac noctis illuvione, sub vasto gurgite mersam fuisse, ac inde mare, quod eam Insulam, ac fretum Gaditanum interjacebat, immeabile & inscrutabile redditum, limo paulatim impediente, quem Insula subsidens progenerasset. *Diodorus* vero lib. 5. tradit, *Phœnices*, antiquissima memoria, cum extra Columnas Herculis, Africæ litora legerent, ingentibus ventorum procellis, ad longinquas in Oceano terras fuisse abreptos, ac per multos dies, vi tempestatis jactatos, tandem ad Insulam pervenisse ingentis magnitudinis, in alto Oceani pelago, contra Africam, in Occasum versus jacentem. Hæc autem Insula, prout situs ac magnitudo ejus describuntur, nulla sane esse alia potest, quam quæ nunc vulgo dicitur America : nec facile de ea, aut Ægyptii Sacerdotes, aut Diodorus, hoc confingere sive somniare potuerunt, quæ revera ita se habere, nunc satis compertum tenemus,

e 5 explo-

exploratumque. Illud, quod Marinæus Siculus in Chronici suo Hispanici lib. 19. scripsit, *in Orbis Novi regione quadam, ab hominibus, qui auri quærendi gratia terras effodiebant, Numisma repertum esse, nomine Cæsaris Augusti & imagine signatum: idq; a Joanne Ruffo Archiepiscopo Consentino, quasi quid admirabile Romam missum ad Summum Pontificem*: multis videtur esse sublestæ fidei, nec conficere, quod Morinæus inde exsculpere voluit, nimirum, *hoc argumento constare, Romanos ad Indos olim pervenisse.* Propius a vero abest, Berneggeri Quæst. 188. in Germaniam Taciti, aliorumque conjectura, qua censent, illum Numum, si modo vere quis repertus est, a plano quodam & impostore fuisse abjectum, ut aut hominibus ludos redderet, aut Columbo eriperet primæ inventionis gloriam.

De Origine Americanarum gentium, pulchra est & jucunda quæstio, quæ varie Viros Doctos exercuit. Αὐτόχθονας, aut διοπετεῖς, quo imprudentiores quidam evaserunt, eos statuere non licet. Quippe, omne genus humanum ex posteritate Noachi provenisse, e Gen. IX. 19. indubie constat: tum vero, Deus a creatione septima die quievit. Jam olim terram habitatam fuisse, ratio alicubi Rerumpublicarum, Vrbium sive structuræ, sive ruinæ, ædificiorum splendor, ac imprimis via illa Regia, a Quito ad Cusco milliariarum 500. spatio producta, omnino persuadent. Quamobrem *Menassi Ben Israël*, celebri, annis exactis, Amstelodamensi Rabbino, in peculiari libello, quem *Spem Israëlis* inscripserat, visum

visum fuit, Americanos *X. Israëlitarum tribubus*, quas Salmanassar in captivitatem abduxit, prognatos esse; inepta opinione, & quæ facile ex iis, quæ de X. illarum Tribuum deportatione, in Historiæ Universalis Synopsi disseruimus, confutationem accipit. *Josephus de Acosta*, multis persuasit, Novum Orbem non esse divisum a Veteri, sed utrumque, in Aquilonari plaga, conjungi; proinde terrestri itinere in Americam ivisse homines, & animalia, loca pedetentim mutando, idque a vicinis factum esse, qui, sedibus depulsi, coacti fuerint novas quærere, & quidem non ante multa millia annorum. Enim vero, tanta linguarum inter Americanos varietas, diversique diversarum gentium mores, non patiuntur nos credere, ex eadem regione provenisse omnes, ad quos Americani genus suum referunt. *Hugo Grotius*, omnium optime ad scopum collineasse videtur, qui more suo, sapienter & erudite, dividit Americanos, in eos, qui cis Isthmum prope Panamam, & trans illum habitant. *Cis Isthmum agentes*, putat ex Norwegia ortos, quod nomina regiones habeant, Germanis, (quorum pars Norwegi) consona; quodque circa instituta, judices, venationes, temporum computationem, aleæ lusum, unas nuptias, animarum immortalitatem, successionem, nuditatem corporum, cum antiquis Germanis, similia observent, vel credant. *Jucatanenses* tamen excipit, quos, propter circumcisionem, putat ab Æthiopibus descendere. *De cæteris Americæ, ab Isthmo, usq; ad fretum Magellanicum habitatoribus*, arbitratur,
eos

eos qui prope Fretum Magellani sunt, cum moribus & lingua tales, quales ii, qui ultra Fretum sedes habent, reperiantur, a transfretanis ortos esse; *terram* autem *Australem*, ex Java, & Gilolo incolas accepisse. Cæterum, *Peruvianos*, ob imperii ordinem, & ingeniorum elegantiam, á Sinensibus, simili gente proficisci censuit, idque confirmat amplius, ex navigiorum Sinensium reliquiis, ad oram Pacifici maris repertis. Solis cultu, & scriptura per notas, quæ omnia Peruanis, & Sinensibus communia sint, discrepante licet lingua, quæ, ex immixtione diversorum populorum, mutationem accipere potuerit.

Includitur America, magno undique Oceano, habetque a *Septentrione*, Mare Glaciale; ab *Ortu*, Mare Atlanticum, & Æthiopicum; a *Meridie*, Fretum Magellanicum, & ab *Occasu*, Mare Pacificum, ac Fretum Anianum. Comprehendit ergo alteram Globi terreni partem, ejusque *Longitudinem*, inter duo summa freta, *Anian*, & *Magellanicum* 2400. *Latitudinem* summam, inter Promontorium *C. de Fortuna*, juxta fretum *Anian*, & Promontorium *C. de Breton* in Nova Francia, 1300. milliaribus, quidam definiunt. *Distinguitur*, in duas fere æquales Peninsulas, exiguo 20. milliarium Isthmo, alteram ab altera distterminante. Harum una dicitur *Septentrionalis America*, sive *Mexicana*, a Mexico primaria urbe: altera, *Meridionalis*, seu *Peruviana* vocatur, a Peru ditissima provincia.

Oceani, qui Australe Novi Orbis litus alluit, *æstus*, est vehemens adeo, ut in nonnullis Pro-

monto

montoriis, ad duo milliaria decrescat: in aliis vero tantus est, ut post abscessum, aquam e summo litore vix visu assequi liceat. At, idem ille Oceanus, quatenus *Boreale litus* occupat, nullam propemodum accessus, recessusque patitur reciprocationem, in cujus rei causa pervestiganda, se torquent Philosophi.

Americæ regio, in universum multiplex est ac varia. Frumento initio, vinoque caruit, itaq; alii incolarum, ex *Mayz* leguminis genere, alii ex radicibus, panem conficiebant. Sed neque boves ante habuit, neque equos, neque mulos, neq; asinos, neque oves, aut capras, canesque. Quamobrem mirum non est, indigenas, ad primum conspectum *equitum* exhorruisse, cum crederent, tale sibi objici animans, quale est Centaurus in mendaciis Poëtarum. Mures, gliresque, ex Antuerpiana navi, quæ per fretum Magellanicum ulterius navigabat, primam illic originem habuere. Ex eo, sive soli, sive insecti hujus propria fœcunditate, ita creverunt, ut sæpe spem messis autumnique, in herbis & arboribus arroserint.

CAPUT

CAPUT XLI.
DE
AMERICA SEPTENTRIO-NALI,
seu MEXICANA.

LE Detroit de Davis. *Fretum Davisii*, est in terra Arctica, in ea Gronlandiæ parte, quæ detecta fuit a *Johanne Davisio* Anglo, A. 1585, a quo etiam nomen accepit. Latum est, & a Septentrione in Meridiem se porrigit.

Le Detroit de Forbisher. *Fretum Forbisherii* est versus Gronlandiæ partem Australem, quod a *Martino Forbishero* Anglo, qui illud A. 1577. patefecit, sic nominatur.

Le Detroit de Hudson. Fretum est Americæ Septentrionalis, inter terras Arcticas ad Septentrionem, & Estotilandiam ad Meridiem, quo *Henricus Hudsonius* primus delatus fuit.

Le Detroit d'Anian. Fretum, prope partem Septentrionalem Californiæ. Litus ejus Americanum arenosum est, & perpetua sterilitate infame: intra centesimum milliare, nec herba, nec arbor se offerunt. Cum hic militum manu stipatus oberraret *Vasquius Coronatus*, derepente lapidum pluvia ingruebat, erantque lapides ovi anserini magnitudine. Ejus rei novitate Hispani consternati, ad lacrymas precesque versi,

versi, cœlestem iram deprecabantur, tandemque *Quiviram* pervenerunt.

La Terre de Labrador. *Terram Laboratoris*, quidam cum *Estotilandia* eandem, quidam ab ea diversam faciunt, & paulum sejunctam. Est extrema pars Americæ continentis, ejusque plaga litoralis tantum innotuit, quæ multos habet sinus. Montibus, in quibus Gryphi nidulantur, aspera est, & sylvis, quæ omnis generis ferarum multitudine abundant, horrida.

La Nouvelle France. *Nova Francia*, regio est ampla, inter terras Arcticas, & Laboratoris terram, ad *Septentrionem*, & Mare Boreale ad *Ortum*, & *Meridiem*. Dicitur alio nomine etiam *Canada*, sed stricte accepta hæc appellatio, partem tantum ejus innuit. Subest dominio Francorum Regis, a Francisci I. temporibus, cujus auspiciis fuit detecta, urbemque primariam habet *Quebec*, nuper Episcopalem factam. Mediam regionem secat *Fluvius S. Laurentii*, ingens is, & qui versus Lacum Huronum, & confinia Floridæ regionis oriens, aliis fluviis auctus, latissimo æstuario, in sinum, qui & ipse a S. Laurentio nomen trahit, se exonerat, atque sic cursum 800, milliariũ peragit. *Incolarum* quidam sunt anthropophagi; cum manus inquinarunt, illas crinibus suis, aut in canum dorso abstergunt; eos qui lethaliter decumbunt, enecant, aut foras projiciunt. Cibos elixare volentes, eos trunco arboris excavato indunt, affusa aqua; hanc autem injectis lapidibus candentibus ferventem reddunt.

Pecu-

Peculiaris in hisce terris morbus grassatur. Is primum pedes & suras pertentat, atque inflat; mox, nervis horrido frigore constrictis, oris halitum tetro odore inficit, paulatimque ad vitales partes proserpens, brevi tempore homini exitium creat. Huic malo, natura remedium præsens paravit, *Amedam* arborem, nuci persimilem, cujus decoctum, ex aqua propinatum, sanitatem restituit. Reperiuntur in his regionibus *Aves*, columbarum magnitudine, colore cæruleo, ventre candicante. Rostrum habent fornicatum, 14. pollicum longitudine, ut mirum sit, quomodo esitare possint. Reperiuntur & Pisces *Siguenoci*, qui, squama, testudinis instar, teguntur, & caudam habent oculatam. Octonis pedibus anterioribus, ut cancri ingrediuntur; duo pedes a tergo longiores sunt, & patuli ad natandum.

La Nouuelle Angleterre. *Nova Anglia*, terminatur a *Septentrione*, & *Occasu*, nova Francia; ab *Ortu*, mari Boreali; a *Meridie*, Novo Belgio. Provincia fertilis est, & culta, rigaturque plurimis fluviis. Oppidum præcipuum est *New-Plimouth*, Novum Plimuthum. In intima regione homines reperire est, quorum dentes, quatuor pollices extra ora prominent.

Le Nouuveau Païs bas. *Novi Belgii*, quod Angliam Novam excipit, A. 1609. *Henricus Hudson* inventor fuit. Regio ipsa ferax est, & fœcunda; arboresque variorum fructuum, quas Hollandi hic severunt, longe melius proveniunt, quam in ipsa Hollandia. *Quercus*, non sunt ramosæ

mosæ. Reperitur & *Serpentis* genus, cujus cornea cauda granis plena est, quibus sonitum edit, qualis crotalo aliquo, aut sistro excitatur; atque hoc strepitu adventantes homines monet, ut sibi caveant, & retrocedant, morituri cæteroqui ex illius morsu. *Incolarum* si quis uxoris suæ pertæsus sit, eam verberibus e domo expellit, atque cum liberi omnes matrem sequuntur. Membrum si cui dolet, id cacodæmonem invasisse, ibique latitare, homines isti existimant.

La Nouuelle Suede. *Nova-Suecia*, post Novum Belgium sequitur. A Suecis quondam inhabitata fuit, sed postea Belgæ, dehinc Angli, eam occupasse dicuntur.

La Virginie. *Virginia*, A. 1585. a *Richardo Grenvilio* Anglo, Elisabethæ Angliæ Reginæ auspiciis adibatur, atque, quia Regina virginitatem intemeratam assidue coluit,

— *tædæ non nota jugali*:

ideo regio *Virginiæ* nomen accepit, ante enim *Apalchem* vocabatur. Ipsa provincia, sterilis esse dicitur, ejusque litus importuosum. *Oppida* incolarum, exigua sunt, eorumque aliqua vix 12. domicilia habent. Cinguntur arboribus, aut palis terræ infixis. Ædes structæ sunt ex perticis, summa parte in fornicem inflexis, ac colligatis, corticibus tectæ. *Incolæ*, chlamyde e cervinis pellibus parata, medium corpus involvunt, reliquis partibus nudi, cutem coloribus puncturisque deturpant. Eorum bella fiunt subitariis incursionibus, & plerunque sub noctis crepuscu-

lum, vel ad Lunæ ſplendorem, vel ſtructis inſidiis. Raro acie decernunt, niſi ubi frequentes ſunt arbores, ut emiſſis ſagittis, poſt illas ſe abdere queant.

La Floride. *Florida*, nomen habet a *Dominica Palmarum*, quæ Hiſpanis *Pasqua de flores* dicitur, eo enim die, ingreſſus in hanc regionem patuit. Promontorium, centum leucis in mare protenditur. Poſſident Hiſpani Arces *S. Matthæi*, & *S. Auguſtini*, verſus oram litoralem, ad Ortum. Angli, annis exactis quædam ſui juris feciſſe dicuntur, circa montes Apalatæos, & fluvium Maji, ac habere aliquot colonias in illo tractu. *Incolæ*, luridi ſunt, & fœdi coloris, eleganti tamen corporis ſymetria præditi, magni, & nervoſi. Naturalia, tegunt cervina pelle eleganter parata; corpus figuris pingunt, quæ haud obliterantur. Nigros habent capillos, ad coxendices usque promiſſos. Hoſtes quos capiunt, perimunt, iisq; junceo cultro detractam pellem, domum referunt pro trophæo. Vermibus, ſerpentibus, aliisque venenatorum animalium, & inſectorum generibus, veſcuntur, *Crocodili* vero carnem, habent in deliciis, nam candida eſt, & ſapida, moſchumque redolet. *Plerunq; carbonibus*, & arena, pultem, ut pluribus ſufficiat, adaugent. *Fœminarum* tanta eſt agilitas, ut magna flumina natando ſuperare poſſint, liberos altero brachio ſuſtinentes. Sacrifici, Medicam quoque artem profitentur, & ſaccum herbis ac pharmacis plenum, ſemper ſecum circumferunt, ut ægris posſint mederi, qui plurimum lue Venerea laborant:

nam

nam, in fœminarum & virginum, quas Solis filias vocant, amorem, incolæ admodum proclives ſunt. Sanguinem medicaſtri illi, ex affecta corporis parte, non venæſectione, ſed ſola ſuctione proliciunt.

Le Nouveau Mexique. *Novum Regnum Mexicanum*, regio ampla eſt, inter Floridam ad *Ortum*, & Mare purpureum ad *Occaſum*, quam Hiſpani A. 1598. detexerunt, ejusque urbs primaria eſt Fanum S. Fidei, *S. Fé.* Dividitur in 18. provincias. Abundat mineris ferri, æris, argenti, aurique. Creſcit hic fructus *Cacao*, amygdalis ſimilis, e quo potio *Chocolate* potiſſimum conficitur, cujus incolæ ſunt appetentiſſimi. Sylvæ, alunt tigrides, urſos, leones, & capras efferas. *Incolæ*, Hiſpanis, cum huc primum veniſſent, faſſi ſunt, habere ſe in *vaticiniis*, peregrinam aliquando adventuram gentem, ad nova ſacra eos docenda, itaque liberos ſuos ultro Hiſpanis tradebant, Chriſtiana religione imbuendos.

La Nouvelle Espagne. *Nova Hiſpania*, vulgo etiam *Regnum Mexicanum*, ac Hiſpanis, ſimpliciter *el Mexico* dicitur, ab urbe primaria. Continet totum illum tractum, a Terra firma, ſeu Iſthmo Panamæ, usque ad Regnum Mexicanum, & Floridam, inter mare Boreale, & Auſtrinum comprehenſum, ac dividitur ab Hiſpanis in *tres partes*, quas Jurisdictiones, ſeu Præfecturas vocant. Occupata primum fuit ab Hiſpanis A. 1518. Duce *Ferdinando Corteſio.* Montium, rupium aſperrimarum, nemorumque plena eſt.

Aërem habet temperatum, quamvis sit sub Zona torrida. Solum, auri, argenti, æris, atque ferri metallis scatet; omnique animalium genere abundat: mare, utrinque, piscibus, & ostreis margaritiferis refertum. Festivum est, quod Nierembergius l. 1. Historiæ Naturæ c. 12, in literas retulit, nempe, pauperes quondam, qui Regi Mexicano nullum aliunde tributum poterant pendere, ex *pediculis* solvisse, ac plures propterea pediculorum sacculos delatos fuisse ad aulam ex tributis. Vrbs Mexico, olim exstructa erat Venetiarum instar, in medio immensi cujusdam lacus, antequam a Cortesio occuparetur, qui eam ad ejusdem lacus ripam transtulit; estq; nunc optime ædificata, sex milliarium Italicorum ambitum occupans, in cujus una parte Hispani, altera vero indigenæ habitant. Sedem quoque habet in hac urbe *Prorex* Hispaniarum, cum Archiepiscopo; moneta in ea cuditur, æque ac libri. Cæterum *Lacus*, juxta quem jacet, salsus est, & crescit, ac decrescit, pelagi instar; dumq; crescit, aquas suas in alium Lacum vicinum effundit, qui dulcis est, sed pisces nullos profert, nec quicquam gignit, nisi vermes, æstate putrescentes, & inficientes aërem. Magnam tamen *Salis* copiam suppeditat. Sunt autem hi lacus in planitie, montibus, nive semper opertis, cincta; ac rei miræ, quæ circa illos accidit causas indagat Kircherus lib. 3, mundi subter c. 8.

Jucatan. *Jucatania*, inter Sinum Honduræ ad Ortum, & Sinum Mexicanum ad Occasum, in mare, peninsulæ in modum procurrit. *Dividitur*

ditur a montibus in duas partes, Septentrionalem nimirum, & Meridionalem. Cum Hispani circa initium superioris Seculi huc appellerent, repere oppida in nostrum morem ædificata, & in iis turritas domos, templa magnifica, plateas ordine stratas. Pro sericis laneisque vestibus, & vitreis calculis, ac tintinnabulis, ingentes auri massas referebant, sed *Speculorum*, quæ Americani alii maximi semper fecerunt, nullum apud eos pretium, quod lucidiora ex quodam marmoris genere illi haberent. Melle regio abundabat, sed Ceræ usus incolis erat incognitus. *Petrus Martyr Anglaviensis*, qui Ferdinando Hispaniæ Regi erat a consiliis, & triginta libros de navigatione Oceani, & terris suo tempore repertis, conscripsit, testatur in loco secreto abditoque hujus regionis, inventū esse templum, quadrato lapide constructum, multa religione celebre, in cujus medio *Crux* conspiciebatur, decem palmos alta, quam incolæ adorabant, & ad quam, in siccitate, cum qua plurimum conflictantur, conceptis verbis pluvias petebant. Quæsitos, quid hac ceremonia sibi vellent, respondisse, se a majoribus suis accepisse, quod olim has regiones pertransiverit vir quidam, cujus aspectus, Sole clarius lumen effuderit, atque quia hic in cruce supplicium luerit, ideo illo inde tempore, semper crucis figuram sibi sacram fuisse sanctamque.

CAPUT XLII.
DE AMERICA MERIDIONALI, ſeu PERVANA.

PAnama. Vrbs, in Iſthmi, quo America Septentrionalis, & Meridionalis conjunguntur, parte Occidentali ſita, cui in Orientali, *Nombre de Dios* e regione fere opponitur. Quicquid ex Peruvia in Hiſpaniam mittendum eſt, id omne in Panamaide urbe coactum, terreſtri itinere mittitur ad Nombre de Dios, & ibi navibus imponitur. Contra, quicquid ex Hiſpania in Peruviam deſtinatur, id delatum in portum Nombre de Dios, terreſtri ſimiliter itinere defertur Panamaidem, atque porro navigiis transfertur in Peruviam.

Caſtille d'Or. *Caſtella Aurea*, regio eſt aſpera, & inculta, cœloque gravi. *Auri*, non tantum fodinas habet, ſed & fluvii, aureas arenas, grumosq; volvunt, unde & ab Hiſpanis ei indita appellatio. *Incolæ*, ſupra modum crudeles, non tantum bello captos hoſtes mactant & avide vorant, ſed & captivas, in ſpem prolis, cum ſuæ gentis hominibus connubio jungunt: aliquibus viris captis, quos ad geniales dapes ſaginant, conſuetudinem cum ſuis puellis concedunt, ut ex tali conjunctione natos, quos hoſtium ſuorum viſcera reputant, diſcerpant, ac, quod ille ait, in capacis alvi abdant tartareum ſpecum.

Gua-

Guajana, ſive Guiana. Terminatur à *Septentrione*, & *Oriente*, mari Boreali; a *Meridie*, Braſilia; & ab *Occidente*, Caſtella aurea. Vallis eſt, a diverſis populis habitata. In his ſunt *Arotæ Æthiopes*, ſagittandi peritiſſimi, præſentiſſimo ac diriſſimo veneno tela inficientes: quippe, quo tacti, ac vulnerati, protinus colore lurido, ac piceo contracto, in furorem aguntur, atque ita diſtenduntur, ut ventre rupto, inteſtina cum maximò fœtore effundant. Adverſus tantam peſtem, *Taparæ* radicis liquor, efficaciſſimum remedium eſt, quæ & propterea febres arcet, & ruptas in corpore venas, aliaque interiora vulnera ſanat. Degunt hic Caribæ, *les Caribes*, quorum voluptas eſt, hoſtium carnes, in cibum ſuum convertere. Ab Hiſpanorum tamen cadaveribus aliquandiu abſtinuerunt, ne poſt mortem etiam nocerent, quos vivos experti fuerant immaniſſimos. Alunt hæ Regiones homines, quorum aures ad humeros usque pertingunt; alios item, qui mento & collo prorſus deſtituuntur, ita, ut os pectori incubet. Omnes incolas, Culices, & Muſcæ valde affligunt, unde quibus ſub dio cubandum, illi effoſſa terra in eam ſe ſepeliunt. Eſt in Guiana regione Arx munita *Suryname*, prope oram maris, in ſcopulo ſita, juxta paludes peramplas. Primum exſtructa fuit a Francis A. 1640. ſed cum ab iis derelinqueretur, Angli eam ſibi vindicarunt, quibus a Batavis fuit ademta.

Præterfluit Guajanam regionem Amazonum fluvius, *la Riviere des Amazones*, fluvius in-

gens, qui prope Quitum civitatem, in Regno Peruano oritur, & post 1200. milliarium decursum, in mare Septentrionale, *del Nort*, se exonerat, cujus ostium plurimis Insulis undique refertum est. Nomen fluvio, ab Amazonibus mulieribus, quas circa eum habitare fama fert, a gravissimo Viro, Jac. Augusto Thuano lib. 115. Histor. pag. 726. his omnino verbis in literas relata: *Antequam ad Guianos magis ad Austrum vergenteis perveniatur, & rursus infra Guianos, occurrunt Amazones, quæ mulieres sunt bellicosæ, in anno semel, ac mense Aprili, cum viris congredientes. Ita ex relatione Hispanorum aliorumq; refert Ralegus; nam Huldricus Schmidelus Straubingensis, cujus navigatio sive peregrinatio per Americam 20. annorum, ante quinquennium Latine versa & edita est, ter aut quater cum viris congredi, & alteram tantum mammam habere scribit; & si quidem masculum pariant, illum patri domum remittere; si fœminam, secum retinere, eiq; dextram mamillam adurere, ne crescere amplius, & arma olim tractaturæ impedimento esse possit.*

Le Perou. *Peruana regio*, quam *Franciscus Pizarrus* A. 1525. primum detexit, perampla est, & clara argentifodinis, quæ Reges antea proprios habuit, *Incas* dictos. Nunc Hispanis subjicitur, qui eam in Præfecturas tres, quas illi *Audientias* vocant, dividunt. Nomen, quo jam censetur, non Regni, sed piscatoris prius erat, e quo, cum Hispani, in has oras primum delati, quæsivissent regionis nomen, ille ratus, eos nomen suum scire velle, respondit, se appellari Peru, unde, cum nomen hominis pro regionis nomine

per

per errorem Hispani accepissent, mansit huic illa appellatio. De istius Regni animantibus, fertilitate, auri, argentique proventu, viis publicis, ipsaque Reipublicæ, ante Hispanorum adventum, forma, mira nobis narrant Scriptores. Nimirum, ut pauca quædam e multis, recitemus, haud alius Ventus hic regnat præter Australem. is vero, cum cæteroqui morbifer sit, & vehemens, hic loci salubris ac tranquillus deprehenditur. Tonitrua, fulmina, grando, nix & pluvia ab hac regione penitus exulant, quibus tamen vicinæ plagæ infestantur. Solum, humor aliquis, roris instar, humectat. Reperiuntur hic *Oves*, magnitudine equis pares, & cætera forma corporis, camelis persimiles, quæ onera in tergum sublata, portant, virosq; vehunt. At fessæ, si urgeantur, insidentes, fœdo odore complent: si gravatæ nimis sint, nulla verberũ vehementia propelli possunt, nisi onus minuatur. Lana earum, nostrorum ovium lanas, tenuitate, & longitudine vincit; caro sapida est, & esui grata. Pauci illæ cibi sunt, usq; adeo vero exigui potus, ut ab eo triduum quatriduumque abstineant. *Simiæ*, quod Nierenbergius lib. 1. Historiæ Naturæ c. 13. ab oculatis testibus, & certis nunciis didicisse se scribit, *tantam cum hominibus familiaritatem contrahunt, ut cum iis pro argento colludant. Vbi eos vicerint, una tabernam petunt bibendi causa, & pretium numerant ex lucro parto.* Præconiis omnibus digna est *arbor* hujus regionis, ex qua, facta incisione, *Balsamum* exsudat tam præclarum, ut, si Monardo Hispalensi Medico credimus, absque

 alio

alio quocunque commodo fuisset Novi Orbis detectio, tamen abunde operæ, & navigationum pretium pensaret Peruvianum Balsamum, quando Ægyptiaco non est inferius, & parem per omnia cum eo vim habet, atque sic Dei singulari munere, in locum prioris, quod nos destituit, successisse videtur. Dapperus ex Juka Garzilasso de Rapa quod scripsit, nolim meis verbis referre, sed propria Autoris allego: Juka Garzilasse / welcher aus den Peruischen Königen entsprossen / bezeuget / daß er eine Rübe gesehen / welche so dicke gewesen / daß sie ein Mann mit beeden Armen kaum umzufassen vermocht; ja / daß man unter dem Schatten ihrer Blätter fünff Pferde verbergen können. Extat Fons, cujus aquæ noctu tantum manant; extat alius, qui non nisi præsente, & loquente homine salit, illoque abeunte, aut tacente, quiescit. De *Incolarum* moribus notamus, atque est id notatu dignum, quod rursus Nierenbergius lib. 8. Hist. nat. c. 13. prodidit: *Peruensibus inusitatum jusjurandum. Coactus a lictore quidam Nobilis barbarus sententiam suam sacramento firmare, respondit: Nondum Christianus sum, quomodo vis, ut firmem meum sensum nomine Dei tui? Lictor retulit, sufficere invocare nomen Solis, aut Lunæ. Tunc Indus: Nos non utimur divino nomine, nisi ut adoremus, propterea non licet aliter ore sumere. Quid ergo Lictor inquit, faciemus? Sat sit, Curaca ille dixit, si promitam, verum dicere, & cogitare coram Rege Hispano me loqui, cujus nunc ipse vicarius es.*

Totius Peruanæ Regionis caput quondam erat

erat *Cuscum* quod vulgo Cusco dicitur. Sed hac dignitate nunc *Lima* gaudet, Proregis, & Archiepiſcopi habitatio. Iſtam *Pizarrus* A 1535. condidit. Magna ibi eſt aëris temperies: ager, fabis, piſis, leguminibus, quin & ficubus, malis citreis, ac aurantiis abundat. *Cusco*, in ſui medio Arcem habet quadratam, ex ingentibus lapidibus conſtructam. Quito urbs, Æquatoris lineæ fere ſubjacet, nec tamen fervido, ſed frigido potius cœlo fruitur A Quito, ad Cuſcum, ſpatio quingentorum milliarium, *Viæ duæ*, ſtratæ ſunt. Vna campeſtris, utrinque muris munita, patens 25. pedes in latitudinem: in hac rivuli fluunt, ad marginem arbuſculis conſitis. Altera e ſaxis, & rupibus exciſa, per medios montes excurrit, pari latitudine; ſalebroſis depreſſisque vallium locis, prout regionis natura poſtulabat, aggeſtis, munitisque.

Tota Peruana regio, Auri Argentique metallis eſt refertiſſima. Quamobrem indigenæ, Joſephi Acoſtæ teſtimonio, vaſis aureis, trullis, pateris, cyathis, lagenis, & hydriis prægrandibus ex auro, minime contenti, ſellas etiam & vehicula integra, nedum idolorum ſimulacra, ex eadem materia parabant. *Pizarrus*, poſtquam *Atabalipam* Regem ſuperaverat, tantum in gazophylacio ejus aurearum laminarum invenit, ut altitudinem longo ordine ex illis diſpoſitæ ſtruis, vix gladio exſerto poſſet attingere. Sed nulla fodina celebrior ea, quam mons præbet, oppido Pitoſi ſolitarius adjacens. Radix montis millaris latitudinem obtinet, a ſummo vertice, ad radicem, cubitos habet 1624. Aurifodina primum

dicitur

dicitur, detecta, ab Indo quodam nomine *Cualpa*. Is, cum aliquando venandi causa in hujus montis tesqua venisset, & asperitate dumorum ab ascensu impediretur, apprehensu fruticem quendam, ad gressum promovendum opportunum, nisu violentiore dum evellit, una quoque cum radicibus venam auriferam extraxit, & cum metallicæ rei haud imperitus esset, venam igne probatam, melioris notæ aurum comperit, atque sic clam aurum ibi effodere cœpit, magnosque thesauros sibi paravit. Venit deinde res in aliorum notitiam, qui & ipsi viscera terræ scrutati fuere. Supervenientes deinde Hispani, non tantum fodinam Potosi sibi vindicarunt, sed & alias vicinas repererunt. Referunt Actorum libri, a primo Hispanorum in Peruviam adventu, puta ab A. 1545. usque ad A. 1574. auri 76. milliones in Regis Hispaniæ ærarium illatos fuisse: ab anno vero 1676. usque ad annum 1685. triginta tres milliones, non computatis iis, quæ in usum Gubernatorum, & metallurgorum, nec non bellorum administrationem impensa fuerant. Atque hactenus dicta Kircherum in lib. 10. mundi subter. c. 8. autorem habent. Alii, montem Potosi, non tam ob Aurum, sed *Argentum*, quod præbet, celebrant, testanturque, exinde singulis diebus redire 30. millia Philippicorum.

Le Bresil. *Brasilia*, quæ & *Regio S. Crucis*, quia illi Signo sacra luce A. 1501. a *Petro Alvare Capra* detecta fuit, dicitur, duobus ab Æquatore gradibus, in Austrum se porrigit, trigoni oblongi speciem referens, cujus basis in Æquatore ad

Septen-

Septentriones obversa, angulus extremus ad gradum quadragesimum latitudinis in Austrum porrigitur. *Regio* est amœna, fertilis, cœli temperie salubri, & partim in planitiem soluta, partim in colles clementer assurgens: montium vero juga, quibus a Peruana regione separatur, tam alta sunt, ut ipsarum avium volatus fatigent. Quadrupedia hic plurima, sed fere sylvestria, partim nota nobis, partim incognita. In iis unum, buxei coloris, vulpeculæ magnitudine, e cujus alvo dependent duæ veluti manticæ, in quibus catulos circumfert, tam pertinaciter suo quemque uberi affixos, ut a perpetuo suctu non avellantur, antequam ad pastum ipsi per se progredi valent. Aliud, quod Lusitani *Pigritiam* appellant, occipite comato, ore fœdo, unguibus ad digitorum similitudinem prominentibus, ventris adipe verrit humum, neque unquam in pedes exsurgit. Id tam tarde movetur, ut 15. totis diebus, vix ad lapidis jactum gradum promoveat. Victitat arborum foliis, & in earum cacuminibus plurimum degit, quarum in ascensu, biduum circiter, & tantundem in descensu insumit: haud ullis adhortationibus & minis, sed ne fustibus quidem ac verberibus, bestiam e loco suo dimoveas. *Tamendoa* animal, verveci simile, & coloris fusci, prælongo ac tenui rictu, neque eo ad malas diducto, sed modice ad imum inciso, unguibusque longis & latis instructum est. Formicis alitur, quarum latebras ubi crebro unguiũ injectu ac fossione denudavit, in eas linguam exilem, duas, & quod excedit, ulnas longam, immittit,

mittit, opertamque formicis, repente contrahit, deglutitque captas. Non secus ac sciuro, valde promissa ac setosa cauda, illi pro tegumento est, sub qua ita se condit, ut nihil ex reliquo corpore appareat. *Incolæ Brasiliæ* nudi incedunt, simis sunt naribus, cutem atro colore denigrant, quidam in inferiore tantum labro, quidam in facie tota insertos habent lapillos, ossa, lignum, tetro spectaculo. Vino, & frumento carent: radice, quam *Mandiocam* appellant, in farinam redacta, & ferinis carnibus victitantes. In eadem domo, inversæ navis figuram habente, multæ simul familiæ degunt: noctu, ad vitanda noxia animalia, in retibus, e duobus arboribus hinc inde suspensis, dormiunt, quod lecti genus *Hamak* appellitant. Numerandi rationem, ac literas ignorant omnes, vivuntque in diem, & otio indulgent, laborisque ac inediæ tolerantissimi sunt, triduum integrum, cum cibus deficit, jejuni traducentes. Iidem, cum copia alimoniæ suppetit, a primis tenebris, ad lucem usque, comestioni, ac compotationi incumbunt. Fœminis gravidis, haud multus in pariendo dolor: a partitudine puerpera confestim exsurgit, & domestica curat munera, pro more: ejus vero loco, per aliquot dies, velut æger decumbit maritus, officii causa ab amicis, ac propinquis invisitur, & præter bellaria, ac munera alia, medicamina accipit ad corpus refocillandum. Cadavera humi condunt, addito reti cubandi causa, nec non cibariis aliquot dierum appositis: quod persuasum habent, & somnum interim capere, & cibo frui Manes mortuorum.

Captos

Captos in prælio hostes, (crebra autem inter vicinos bella excitantur) probe prius saginatos, ingenti cum tripudio mactant, vorantque tosta verubus membra; hæ potissimæ Brasilianorum epulæ sunt. Neque is cui hoc lethi genere perire contingit, male secum agi existimat, quin potius, ad mortem pergit alacris, editisque olim adversus carnem suam avide exspectantium amicos, & necessarios, crudelitatis exemplis, in ipso necis articulo gloriatur. Notandum, fœminarum carnem epulis non adhiberi. Est quoque inter Brasilianos *Tapujarum* natio, quæ cadavera tantum comedit amicorum prælio vel morte extinctorum, ad testandum suum erga eos pietatis amorem. Quamobrem, ab istiusmodi convivio, præter consanguineos, omnes alii arcentur. Quæ comedi nequeunt, ut crines, ungues, dentes, ossa, in cinerem rediguntur, cujus portionem aliquam poculis indunt, bibuntque, donec omnia absumantur. Hi aliis, ἀνθρωποφάγοις meliores se reputant.

Multæ sunt hic *Lusitanorum coloniæ*, quæ crebra habent ædificia ad *saccharum* excoquendum, & secum attulerunt omnes fere fruges, ac fructus Europæos. Præcipuum oppidum est *Portus omnium Sanctorum*, Præfecti totius provinciæ Sedes. Oppidum *Pernambuco*, Portui insigni adjacet. Addendum dictis, ex Emanuele Nobrega, incolas Brasiliæ habere aliquam *S.Thomæ* notitiam, atque asserere, tanquam a majoribus acceptum, quod per has regiones iter ille fecerit, ita, ut sylvæ per quas gradiebatur, cedentes,

dentes, viam præberent, & sagittæ quibus petebatur, reciderent in jaculantes: quin & reliquisse ipsum pedum, & digitorum in ripa alicujus fluminis impressa vestigia, testaturque adeo Nobrega se illa vestigia vidisse propriis oculis. Nec prætereundum miraculum, quod Jesuitis in Brasilia obvenisse lib. 1. de miraculosis naturis in Europa c. 70. verbis quæ sequuntur, scripsit Joh. Eusebius Nierembergius. *Qui primi Societatis Patres in Brasiliam trajecerunt, ad oppidum Portus-securi sedem sibi delegerant, leuca circiter dissitam, cœli salubritatem, & situs amœnitatem secuti, templumq; Virgini Matri adjutrici dicarant, sed crebro tumultu, belloque inter barbaros orto, coacti sunt in oppidum se conferre Cum id templum ædificaretur, & cum aliæ ad victum opportunitates suppeterent, unaque potantibus aquæ copia desideraretur, admirabili casu fons mire opportunus & salutaris erupit. Arborem ingentem secus fabricam unus ex operariis conscenderat, cumque ligna cæderet, illico convulsa ad terram cadens arbor, hominem molliter humi exposuit, suaq; ruina montem, cui adhærebat, secum traxit. Ex illo hiatu limpidissimus fons aquæ potabilis erupit, quæ ad pellendos morbos, aspersa, vel epota, præsentem vim haberet, & nunc ex ipsa Virginis ara videtur emanare,* & *tum Christianorum peregrinatione, tum Ethnicorum sermone celebrata*, Aqua sancta Dei Matris ab adjutorio, *nuncupatur.*

Referendus ad has regiones, *Argenteus Fluvius*, Hispanis el Rio de la Plata dictus, quem *Johannes Diaz* Lusitanus A. 1513. primus ingressus est, & ab argenti ramentis sic nominavit.

Locum is ſibi depoſcit inter maximos Orbis fluvios; Americanorum lingua *Vrnai* audit. Oritur in regione *Paraguay*, ſupra *lacum de los Xarayes*; dein, longo curſu verſus Meridiem defunctus, fluviisque quamplurimis auctus, in mare Braſilicum ſe exonerat, per oſtium, 40. milliaria latum. Ab illo, regio circa illius oſtium, vulgo *Provincia del Rio de la Plata* vocatur, eſtque fertilis admodum & irrigua.

Tucuman. Provincia eſt, inter fluvium Argenteum ad Ortum, & montes Regni Chili ad Occaſum; cujus præcipua urbs, *S. Jago del Eſtero*, quam Epiſcopus inhabitat. Octo coloniæ Hispanorum hic reperiuntur, ſed parvæ, & parum cultæ.

Chili. Ampla regio, quam Hiſpani A. 1535. detexerunt, quibus major ejus pars eſt ſubdita, præſertim litoralis. Extenditur in longum a Septentrione in Meridiem; ſed ab Ortu in Occaſum, valde eſt reſtricta. Terminatur a *Septentrione*, Peruviano Regno; ab *Oriente*, Tucumania; a *Meridie*, Magellanica regione, & ab *Occidente* Mari Pacifico. *Dividitur* in tres Præfecturas. Regio fertilis eſt, abundatque rebus ad vitam neceſſariis: tantaque cœli deprehenditur ſalubritas, ut nullis morbis homines affligentur, & gladius rore madefactus, ſi in vaginam recondatur, rubiginem minime contrahat. A frigore nomen habet; nam *Chili*, barbarorum lingua, frigus ſignificat: quippe, *frigus* in hoc tractu tantopere ſævit, ut equos cum ſeſſoribus interdum conſtringat, & marmoris inſtar induret: itaque equites illi, quaſi vivi adhuc & integri, manibus

fræna tenent, servantque habitum, in quo obriguerunt. Ad hæc regio ingentibus sæpenumero *terræ motibus* infestatur, quibus præter hominum, jumentorumque miseram stragem, integri quoque montes solo æquantur, & subvertuntur, fluviorum naturales alvei transferuntur, aut in lacus stagnantes commutantur, & mare ad aliquot millia passuum recedit, ac naves in siccis arenis relinquit. In montanis hujus provinciæ, peculiaris *Ventus* dominatur, cujus vis adeo noxia est, ut in intima præcordia penetret, ac oppresso inter viscera vitali calore, viatorem continuo nimia sua subtilitate perimat; mortuorum tamen corpora non infestat, sed a putrefactione, & corruptione, immunia conservat. *Incolæ* Chilianæ regionis, proceritate corporis metuendi, quia hispidis marinorum luporum pellibus insuper teguntur, magis adhuc evadunt formidabiles. Est in hac regione, oppidum *Imperiale*, quod sic appellatur, quia in plerisque domibus, & portis, repertæ fuere Aquilæ bicipites, quales sunt in Imperii Romani Insignibus. Mira hæc res, magis tamen adhuc illa, quod, Kirchero l. 8. mundi subter. sect. 1. sic referente, & P. Alfonsi de Valle (cujus & nos, aliquammulta verba in hac narratione servabimus) producente testimonium, inter inaccessa Regni Chilensis rupium latibula, in rupis cavitate, in modum Sacelli concamerata, admirando omnibus spectaculo apparuit, non pictoris mortalis ope, sed Naturæ penicillo, ex Dei intentione, variis diversicoloribus Iaspidum speciebus, ad omnes Opticæ

leges

leges delineata, *Divæ Mariæ Virginis*, *Filiolum utraq; manu tenentis, nova*, & *nunquam amplius visa imago*. Vultus candidus est, os habens ad unum latus distensum, ita, ut in porfilo, ceu loquuntur, solummodo unus oculus, sed magna proportione, & elegantia depictus, appareat. Capilli nigri sunt, per dorsum humerosque ventilati, & diffusi: pallium interius est cæruleum, exterius, rubro colore; vestis rosis contexta conspicitur. Fuit primum animadversa a puero, cum matre illic forte commorante, qui matrem hisce verbis interpellabat: vides, videsne mater, pulchram illam Dominam, cum filiolo suo, quem brachiis suis tenet? Mater, conjectis mox oculis in locum ubi puer dixerat, rem verissimam comperit, quam & statim per totum territorium publica voce propalavit. Rumor, cum ad venerandorum P P. Societatis aures pervenisset, mox locum adierunt, & juxta prout mulier narraverat, verum esse repererunt. Vnde gentiles adhuc populi, miraculosa effigie commoti, instructi prius de imaginis significatione, unanimi consensu fidem Christianam susceperunt, magno omnium solatio, & gaudio. Neque Deus Neophytorum devotioni erga se suamque Matrem defuit, cum post annum in hunc locum, jam complanatâ viâ, processiones instituerentur: eas enim frequentantium devotio, magnis miraculis fuit confirmata.

Chica. Hæc regio, freto Magellanico, ab *Australibus* terris dirimitur, ac *Orientalis Occidentalisque* Oceani pulsata fluctibus, a *Septentrione*

Chilianis montibus,& Tucumannia terminatur. Incolæ,vaſta corporis mole 13. pedum longitudinem ſæpe excedunt. Colore ſunt albo, voce vero adeo ſonora & terribili, ut elephantorum barritum potius,quam hominis vocem exprimere videantur. Veſtiuntur ferarum, & maxime luporum marinorum pellibus; exornant ſe Struthionum, quorum magna hic copia, plumis, & viridi marmore, faciei foraminibus inducto. Plurimum arcu, & funda valent, ac quicquid hac, aut illo petunt, feriunt. Agilitas iis tanta,ut pernici curſu cervos antevertant, robur, ut ſinguli dolium ingens vino plenum in navim inferant. Sesquicubitales ſagittas, citra nauſeam, per guttur, ad ſtomachi fundum ſolent adigere. Litus regionis paſcuum eſt, & ignotis arboribus conſitum. Ad hoc balænæ agminatim appellunt, e quarum oſſibus mapalia conſtruuntur.

In Chica Regno deſignant nobis vulgatæ, quibus utimur, Geographicæ tabellæ, juga montium, quæ Andes vocantur, Hiſpanis, *la Cordillera de los Andes* dicta. Quidam, altius illorum principium conſtituunt, idque inde a Peruano repetunt Regno; certum tamen, ſolos Chicæ montes, magis uſitate *Andes* appellari. Cæterum, hi montes, altitudinis ſunt plane incredibilis, in eorumque vertice tanta eſt aëris ſubtilitas, ut, ſine periculo interclusionis ſpiritus, peregrinantes vix conſiſtere queant. Vnde omnes, ſpongiis, aqua frigida ad aërem condenſandum imbibitis, inſtructos eſſe oportet. Eſt & aër ita ad inflammationem diſpoſitus, ut viatores flam-

mas

mas eructare videantur, immensoque sudoris effluvio inflammati, toti ignei cernantur, miro, inexpertis naturæ loci, spectaculo; quæ quidem oretenus a Patre Ovale Chilensi, e Societate Jesu, qui iter istiusmodi confecerat, se accepisse testatur Kircherus lib. 2. mundi subter. cap. 12. Idem, alibi, in eodem opere narrat, in Andium montium visceribus, supra quam dici potest, horrida antrorum receptacula tantæ capacitatis inveniri, ut integris regionibus in terrena superficie non cedant. Esse in his quoque ingentes ingentium fluminum cataractas, quæ tanto fragore, & sonorum diversitate, suas præcipitant aquas, ut nihil in mundo se terribilius audivisse fossores testentur. Similiter a Kirchero didicimus, in profunda quadam valle, quam Andium juga disterminant, in media prægrandis fluminis Insula, extare ingentem rupem, totam crystallinam, in qua, ab incolis paganis, fanum integrum sit mira arte exsculptum, ex omni parte diaphanum.

Claudit Chicam Regnum, ceu diximus, Magellanicum Fretum, quod Galli *le Detroit de Magellañ*, Hispani, *el Estrecho de Magallanes*, nominant. Amplissimum est, ac milliaria centum circiter longum, mare Boreale, cum Pacifico, seu Austrino, conjungens. Detectio illius accepta ferenda *Ferdinando Magellano*, Nobili Lusitano. Iste, militaverat *Emanueli* Regi sub Alberquerquio in India Orientali, & cum certo stipendio in familia Regia aleretur, petebat a Rege, ut ob præstitam fideliter operam, congiarium

rium ſuum, dimidio numi aurei, in ſingulos menſes augeretur. Ejus rei repulſam cum ferret, ignominiam; quam interpretabatur, ægre ferens, *Carolum V.* Imperatorem adit, eumque monet, Inſulas quas Moluccas appellant, quæ ſunt ultra auream Cherſoneſum; Alexandri VI. Pontificis diviſionem, & lineam per Orbem totum ab illo ductam; reputando, omnino ad Caſtellæ limites pertinere, ac ab Emanuele Rege præter fas poſſideri. Ducebat ſecum *Rodericum Valerium*, Mathematicum, ut Carolo aſſerti fidem faceret, confirmaretque, nihil reſtare, quam ut nova ex Occidente in Orientem via quæratur, ad Inſulas illas occupandas, & auferendas injuſtis poſſeſſoribus; per viam enim conſuetam eas adiri non poſſe, cum ab Alexandro Pontifice conſtitutum ſit, ne Luſitani Caſtellanos in Orientali; nec Luſitanos Caſtellani in Occidentali navigatione impedirent, & ut ſua quique via in expeditionibus uterentur. Præbuit Carolus aures Magellano, eique quinque navium claſſem virosque 237. ſegregatis prorſus fœminis, commiſit. His ille præſidiis inſtructus, A. 1519. die Auguſti 10. ex Hiſpalenſi portu vela fecit, & poſt varios caſus, multaque rerum diſcrimina die 6. Novembris in oſtium Orientale Freti, cui is nomen dedit; incidit feliciter. Hinc miſſæ duæ naves ad explorandum trajectum freti, quarum una, dicta *S. Antonii*, clam retro fugit in Hiſpaniam; altera *Conceptionis*, officium in explorando faciens, deprehendit patere viam in alterum Oceanum: cumque id Magellano renunciaſſet, egreſ-

gressus est ipse die 28 Novembris per ostium Occidentale in Oceanum Australem, atque sic destinatum iter persequens, superato Æquatore A. 1521. in Insulam *Zubut*, (alii *Cebu*, Hispani, *los Pintados* appellitant) quæ ex Philippinis una est, delatus fuit, ac postea suscepto pro Rege Zubuti, qui cum Conjuge, & omnibus Insulanis, ad Christianam religionem perduci se passus erat, contra Regem Matani bello, in Insula *Matana*, (est, & hæc e Philippinarum numero) fortiter dimicans occisus est.

Magellanicum Fretum sic inventum, Hispani aliis nationibus præcludere voluerunt, Arcibus in litore exstructis, sed conatu irrito. Quin & A. 1616. die 25. Januarii, Concordia, & Hornia navibus *Jaçobus le Maire*, Hollandus, novum Fretum reperit, ad Austrum Freti Magellanici, & Terram Ignium extensum, quod secundum illum, Fretum Maëreum, *le Detroit du Maire* Gallis, *het Straet le Maire* Belgis dicitur. Hoc nunc plerique, qui in has partes navigant, transeunt, est enim Magellano non brevius tantum, sed & minus procellis ac periculis obnoxium.

CAPVT XLII.
DE
INSVLIS AD AMERICAM.

IN Pacifico Mari, quod Occidentalem Americam alluit, quodq; fausto hoc nomine gaudet, quia perpetua in eo malacia, nec ulla unquam navis, inde ab initio susceptarum navigationum, ad hanc usque diem, ibi periisse dicitur; una se offert Insula notabilis, California. Ingens est, a Borea in Austrum per milliaria 300. porrecta, prope Novum Mexicum, a quo sejungitur *Mari Purpureo*. Primus *Ferdinandus Cortesius* A. 1535. huc delatus est, nec nisi ora ejus Occidentalis hactenus fuit lustrata, in qua, Hispanos coloniam habere fama fert.

Mare Septentrionale, vel *Boreale*, quod Galli *la mer du Nord*, Hispani *el Mar del Norte* appellant, & quod Americæ Orientale litus pulsat, exhibet nobis primo Terram Novam, *l'Isle de Terre Neuue*; Insulam peramplam, & figuræ fere triangularis, prope Sinum S. Laurentii; in qua Gallorum & Anglorum dicuntur esse coloniæ aliquæ. Ad hanc ingens *Moluarum* piscium, qui Gallis *Molües*, & *Morües*, Hispanis *Baccalaos* audiunt, piscatus est, cum sit tanta illorum hic loci copia, ut naves etiam transeuntes retardent.

Les Isles Asores. *Insulæ Asores*, Latine dicuntur *Accipitrum Insulæ*: Lusitani enim Accipitres vocant Asores; atque Galli quoque in re

aucu-

aucupatoria, verba *essor*, & *essorer* usurpant: *ainsi dit on vn oiseau auoir pris l'essor, ou estre allé a l'essor, quand il a pris l'amont, suivant le vent.* Abundant autem Insulæ, illo avium genere. Vocantur etiam *Flandricæ Insulæ*: nempe, quia *Martinus Behaimus*, sive ut vulgo efferebant, *Bohemus*, nobilissimæ apud Noribergenses prosapiæ Vir, *Isabellæ*, Philippi III. Burgundiæ Ducis conjugis viduæ auspiciis, accepta ab illa navi, & Flandrorū manu, eas primus detexit, prout uberius exposuimus in Historiæ Vniversalis Synopsi: & supersunt etiamnum in his Insulis Flandricæ familiæ, estq; in Fajali Insula amnis, qui nomen *Ribera de los Flamencos* servat. Insulæ ipsæ IX. numerantur. In his, S. Michaëlis Insula, sedes est Episcopi. Præcipua omnium, & cæterarum quasi caput, Tercera, appellatur, quæ milliaria 16. circiter, suo ambitu complectitur, altissimo & montoso solo. Magna in ea ventorum vis est, ita, ut saxa, ferrumque, & quicquid iis expositum deprehenditur, arrodant atque atterant; ac feratur, clathros ferreos, crassitie lacertorum, in telonio Regio positos, intra sexennium ad tenuitatem straminis redactos esse. Vrbem habet *Angram*, cui Lusitani bicornis Lunæ nomen imposuerunt, quia mare circa illam lunari flexu patet. Copiosa in hac Insula *Rubia* nascitur, colorandis pannis idonea, quæ a Gallis, Anglis, Scotis, Belgis, petitur ad tincturas. Frumentum quod agri progenerant, arte & cura singulari custodiendum est, ne vitium contrahat, & mucescat. Incolæ quique, ante ædes, puteos rotundos effossos ha-

bent. In hos condunt annonam Julio mense statim post messem, eosque terra injecta, & operculo obturant. Circa Natalem Domini, educunt quod deposuerant, intactum atque integrum, eoque postea utuntur sine putoris metu. Ex *Bobus* maximum Insulanis lucrum. Hi, cornuum prolixitate, & pulchritudine, omnes Europæ boves longe antecellunt, atque inter armenta vagantes, ab heris nominibus suis vocati, accedunt. *Fontes* passim calidi, unus etiam in quo ligna lapidescunt, sic, ut arborum quæ fontem tangunt radices, sint saxeæ, aversis partibus suam servantibus naturam. Pica Insula, nomen habet a monte *Pico*; qui, altitudine, montem Pico Canariæ superare dicitur. Vertex ultra nubes tendit: intus spelæis excavatus est, ac nonnunquam instar Ætnæ Siculi, flammas eructando ejicit. Crescit in hac Insula, pretiosum illud lignum, quod *Teixo* vocatur, cujus nemo cædendi potestatem habet, præter Regios ministros. Est duritie summa, colore introrsum coccineo undulato pulchritudine eximia, quæ tempore etiam augetur.

Les Isles Bermudes. *Bermudæ Insulæ*, parvæ sunt, earumque maxima, *S. Georgio* dicata, vix per sex milliaria extenditur. Nomen habent a *Johanne Bermudo* Hispano, qui primus eas lustravit. Nunc ab Anglis possidentur, a quibus sæpe *the Sum̃er Iles* vocantur, quia *Georgius Summerus*, ex illorum gente, ad eam naufragium passus est. Nullum noxium animal hæ Insulæ alunt, Bom-

byces, quibus refertæ ſunt ; ſericum album, rubrumque, egerunt.

Les Isles Lucayes. *Lucajæ Inſulæ*, ex Sinus Mexicani adverſo jacent. Earum præcipuæ XX. numerantur. Cunctis major eſt Lucayoneque. Ab Inſula Bahame fretum nomen habet, quod a Septentrione, verſus Meridiem extenditur, juxta Floridæ oram.

Les Isles Antilles. *Antillæ Inſulæ*, communiter eæ vocantur, quæ Hiſpaniam Novam ab Oriente, & Caſtellam Auream a Septentrione reſpectant. Has primus *Chriſtophorus Columbus* Argonauta, Jaſone, ſupra quam dici aut cogitari poteſt, potior, A. 1493. detexit. Plurimæ numero ſunt, & interdum *Archipelagus Mexicanus* vocantur.

Cuba. Inſula eſt in longum valde extenſa, ad Meridiem Floridæ, una ex primariis Americæ, montibus aſpera; cujus fluvii ſcatent aureis arenis. Extat in hac Inſula non procul a mari *Mons*, e quo bitumen fluit, aptum navibus ſtipandis. Reperiuntur paſſim *Serpentes* magni, qui tamen noxii non ſunt, & quibus nativi incolæ, pro cibo utuntur; ab aliorum animalium carne abſtinentes, quæ ipſis, ſi ejus guſtandi periculum faciant, morborum, & adeo lethi ſæpe cauſa. Pollent Cubuani, corporis forma, ac eam ob cauſam erga fœminas illorum Hiſpani ardent amore. Mira ipſorum erga dominos, & ſuperiores reverentia ac obſequium : quamobrem mallet ſervus ſub onere impoſito ſuccumbere, & ani-

maim

mam efflare, quam detrectare illud, aut de gravitate conqueri. Occurrunt in quadam valle *Globi lapidei*, tam exacta rotunditate a natura tornati, ut nulla ars possit exactius. Vrbes duas habet Insula, unam *S. Jacobi*, quam *Jacobus Velascus* condidit, & quæ sedes est Episcopalis: alteram, *Havanam*, emporium celebre, ac navale. Ad hanc solet Classis Regia Hispanica tam diu morari, donec anni tempus, & venti, commodam navigationem, facilemque in Bæticam trajectum, quod plerunque mense Septembri fit, concedunt. Est igitur hic portus, Americæ velut clavis, & unicum potentiæ Hispanicæ in Novo Orbe fundamentum; unde tot arcibus, & propugnaculis munitur; ut omnium judicio inexpugnabilis censeatur.

Hispaniola. Gallis, Anglis, & Belgis dicitur, *la Saint Domingue*, a *Dominicopoli*, urbe ejus primaria. Perampla est; & patet in longitudinem milliaria 130. & 60. in latitudinem. Hanc *Christophorus Columbus* A. 1492. prima navigatione detexit, frequentemque incolis deprehendit. Montibus est aspera, sed præ cæteris amœna, fertilis, & auri quoque, si Kirchero credimus, summopere fœta. Nam, quod lib. 10. mundi subter. sect. 4. tum ex relatione Patrum Societatis Jesu, tum Americanorum Scriptorum testimonio se habere ait, non solummodo intra intimos montium recessus, sed & vel in extima eorundem superficie, inter saxorum videlicet fissuras, rimasque, imo & in ipsis vallibus, planitiebus, sylvis, agris, ripis, fundisque fluminum, ingens

ingens copia auri, non ſolitis heterogenearum partium ſordibus involuti, ſed paſſim puri puti, reperitur, eruiturque; ac inventa, aliquando fuit pura puta auri maſſa 3600. Reales ponderans. Non igitur montes magno cum labore, ſumtuque ingenti fodiuntur, ſed ſola lotio, ad aurum conſequendum ſufficit. Nimirum, removendo juxta flumen aliquod ſaxa, frutices, & arbores quoque exſcindendo, certum fodinæ ſpatium determinatur, deinde, ad pedes unum atque alterum, effoditur gleba, & hac ad flumen elota, num auro dives ſit, fit exploratio. Quod ſi voto non reſpondeat, alius locus petitur, donec probe aurifera gleba ſeſe offert. Illa, poſt effosſionem corbibus indita, ad flumen deportatur, ibique a mulieribus, ad hoc officium deſtinatis, in cribris ſetaceis, elutione limus ab arenis aureis ſeparatur. Sic ſola aurea ramenta, & ſcobes remanent, eſtque hoc aurum tantæ bonitatis, ut nec igne ad depurgandum, nec plumbo aut Mercurio ad ſeparandum indigeat, ſed in laminas fuſum, in monetarium uſum cedat. Cæterum, cum Hiſpani primum in hanc Inſulam deferrentur, perdebant fere omnes radices ex quibus Barbari ſuum panem conficiebant. Illi igitur, qui in loca tuta ſe receperant, obteſtabantur Hiſpanos per internuncios, parcerent radicibus, teſtati, malle ſe vectigal pendere, quam abſumtis radicibus fame perire. Ita factum, ut immanem auri vim ſingulis menſibus Hiſpanis Barbari dependerent. De reliquo reperitur in hac Inſula avicula parva *Cujero*, quæ non viva tantum, ſed

& ex-

& exanimata, noctu candelæ instar lucet, ac proinde ad eam Monachi Breviarium legunt, peregrinantes, pedi alligata utuntur pro face.

Jamaica. Insula haud parva, ambitu 200. milliarium, in quam *Columbus* secunda navigatione delatus est, ejusque Insulanos, A. 1509. rebellantes, *Didacus*, Columbi filius, subegit. Fuit igitur sub dominio Regis Hispaniæ, quoad A. 1654. Angli, *Olivarii Cronvelli* auspiciis, eam sui juris ferunt, quibus etiamnum paret. Insula, cœlo temperato, soloque gaudet fertili: incolas habet acris ingenii, & vaferrimos. Vnus in Meditullio Mons: is leniter adsurgit, sensim ab omni latere crescens. Præcipuus Portus, *Port-Royal* dicitur, in parte Meridionali; sed Fanum S. Jacobi, *Sant Jago* est urbs primaria Memorabile, quod cum in hac Insula, ob commeatus inopiam, ad summum vitæ discrimen cum suis venisset Columbus, Barbaris hac ratione sperantibus Christianorum exercitum facile posse expugnari, is singulari quodam strategemate, se suosque ab imminenti exitio liberaverit. Quippe, cum sciret imminere *Lunæ Eclipsin*, primoribus Jamaicensibus nunciari jussit, ni sibi suisque necessaria omnia subministrent, fore, ut plurimis gravissimisque malis propediem affligantur; atque ut fidem asserto faceret, edixit, se proxima nocte effecturum, ut Luna ipsis intuentibus obscuretur. Has Columbi minas, Barbari initio contempsere; postea vero, cum ad constitutum ab ipso tempus, paulatim Lunam deficere conspicerent, attoniti, & metu perculsi, accurrebant,

ac ad

ac ad Columbi genua provoluti, commeatum largiter miniſtrabant, pollicentes inſuper, omnia imperata ſe promte facturos.

San Juan de Puerto Ricco. Hispanum hoc nomen notius eſt, quam *Port ric* Gallorum. Reperta fuit Inſula ab Hiſpanis A. 1493. qui illam adhuc tenent. In ora litorali, pomifera arbor creſcit, cujus fructum comedentes, aut illico moriuntur, aut, vincente nimirum naturæ bonitate toxici vim, ſaltem glabri ac depiles fiunt. Incolæ, quondam anniverſaria ſacra celebraturi, vomitiones, ſigillis in fauces detruſis, crebras ciebant, ut corpore puro, ac ab omni immunditie vacuo, Numen ſuum adirent. Cum Hispani Inſulam primum ingreſſi eſſent, *Jaguara*, princeps regionis, Hiſpanum nactus, juſſit eum aquis immergere, periculum facturus, num ſuffocationi ſit obnoxius. Cum periiſſe hominem animadverteret, lætus, quod conſtaret Hiſpanos mori poſſe, collecta ſuorum manu, auro quærendo intentos, derepente invaſit, ac 150. circiter crudeliſſime peremit.

L'Isle de Saint Chriſtophle. *S. Chriſtophori Inſula*, primum detecta fuit a Chriſtophoro Columbo, qui ſuum nomen ei impoſuit. Inde ab anno 1625. eſt ſub dominio Gallorum, & Anglorum. Solum hic fertile, ſed montoſum admodum.

La Guadaloupe, ſeu la Guardeloupe, Inſula rigua eſt, & fœcunda, ſub dominio Franciæ Regis, ambitu ſuo 60. circiter milliaria complectens. Vrbem habet ſatis cultam, & tres Arces in ora litorali.

La

La Martinique. Paret Gallis Insula, qui in ea multas habent colonias, & Arces, cum urbe *Basville*. Valde fertilis est, & culta, habetque in circuitu 45. milliaria.

La Barbade, Anglis, *Barbados*. Hanc Insulam Angli tenent, qui eam, incolis ex sua gente, frequentem reddiderunt, cum sit fertilis valde, & dives.

La Marguerite. Insulæ hujus detector fuit A. 1498. Christophorus Columbus. Ferax esse, & in circuitu 40. milliaria habere dicitur.

Tabago. Insula, cui, *Tabaci herba*, nomen dedit, quæ in ea magna copia provenit. Ea herba, alio nomine etiam *Nicotiana* dicitur, a *Nicotio* inventore, qui primus illam ex India in Europam adduxit. Fuit autem Nicotius is, Lusitanus; qui, cum ornatus solum gratia, Tabacum herbam in suos hortos transtulisset, vis ejus salutifera in vulneribus hac occasione innotuit. Fecerat ille sibi per imprudentiam in digito vulnus, quod neglectum, & nimio muneris exercitio, ac aquæ madore irritatum, cœpit inflammari: unde æstus, & lancinatio interior, dolorisque in partes proximas diffusio tanta, ut febris universum tandem corpus corriperet. Quare, cum meminisset, vidisse se brassicæ folia, carbonibus aliquantisper, ad expellendam frigiditatem, fracta, imponi partibus affectis, & sic eas demulceri, folium Tabaci dextra illæsa atterit, & sinistræ laboranti imponit. Nec mora, continuo virtutem salubrem fruticis experitur;

peritur, videtque coire vulnus & ſanari. Id cum innotuiſſet, fecit, ut in pretio frutex haberetur. Ex Luſitania in Galliam delata herba, *Medicea*, a Catharina de Medices Regina, appellationem accepit. Hinc, in alias Europæ regiones pertranſiit, & adeo in Germania ubertim quoque ſeri cœpit; cujus imprimis Noribergenſis ager eſt feraciſſimus.

La Cayene. Inſula, adjacens Guianæ regioni, in qua *Arx S. Ludovici*, cum aliquot Gallorum coloniis.

L'Aſcenſion. Inſula maris Braſiliæ, in ditione Luſitanorum, parvi circuitus, olim Aſcenſionis feſto reperta. In tota Inſula nullam offendas aquam dulcem, nec frondem virentem. Circa eam, & S. Helenæ Inſulam, plurimi viſuntur *piſces volantes*, magnitudine halecis, qui turmatim ad duos tresve cubitos extra aquam elevati, quartam circiter & unius milliaris partem provolant, idque ut ab inſidiantium grandiorum piſcium voratu ſe liberent, & tutos præſtent. At vero, extra aquam agens miſellum animal, aves rapaces facto agmine conſectantur, ut neutrubi habeant ſtabile ſtabulum, & nusquam iis tuta ſit fides.

Priusquam Americanas regiones plane deſerimus, paucis dicendum aliquid, (nam & hæc noſſe expedit Adoleſcentibus) *de nefaria & truculentiſſima crudelitate, quam Hispani, illarum repertores, erga incolas exercuerunt*, & quidem fide maxime *Bartbolomæi de Caſa*, Monachi Dominicani

cani, & Episcopi, cujus extat liber de Tyrannide Hispanica in India Occidentali, Carolo V. Cæsari, filioque ejus Phillippo II. Regi Hispaniarum inscriptus. Ex eo discas, fuisse Americanos gentem pacificam instar ovium; non ambitiosam, paucis contentam, solitariam, & quasi eremiticam; quæ Hispanos, cum primum ad se venissent, non aliter ac Deos, vel Deorum filios, exceperit, habuerit, & tractarit, & tantum non ut Summa Numina adoraverit, coluerit, & observarit. At vero, adversus has mitissimas oves, Hispani, non tantum ut lupi rapacissimi, sed & ut immanes leones & tigrides se gesserunt. Regulos, & Principes regionum, lento igne assabant, & tostos, canibus vorandos objiciebant: innumeros, ædibus conclusos, subjecto igne cremabant: viros, fœminasque, atque in his etiam partui propinquas, ad metalla fodienda, & in longinquas terras onera portanda damnabant, nihil cibi potusque eis suppeditantes, ita, ut aliquando ex 4000. tantum sex, alias, ex 20000. tantum 200. reversi sint. Projiciebant homines in fossas profundas, puteosque, in quibus acuti & ferro præpilati pali erecti erant, ut sic in eos incidentes, diu, misereque torquerentur. Alimentis subtractis, cogebant miseros, ut sese mutuo invaderent, atque alter alterius carne vescerentur. Infantes, ab uberibus matrum raptos, saxis allidebant, in frusta secabant, atque hæc deinde servabant canibus suis alendis. In Insula Cuba, tribus mensibus, infantum tria millia fame perierunt, quia Hispani, matres continuis labo-

ribus

ribus, & inedia ita exhauserant, ut lac in mammis exsiccaretur, & miseri infantes alimonia carerent. Sic ergo in solis Insulis Americæ, spatio quadraginta annorum, plures quam 12. milliones hominum ab Hispanis trucidati fuere, imo plures quam 15. milliones. In Nova Hispania, tempore 12. annorum plures quam quatuor milliones periere. In urbe Mexico, quadam vespera, viri præcipui quique, multique habitatorum fuere peremti. Ergo, quod Lipsii ex libri 2. de Constantia c. 22. verbis porro dico, *cernimus ingens illud terrarum spatium, quod vidisse magnum sit, non dicam vicisse, a vicenis tricenisq. militibus pervadi; & sparsim inermes illos greges sterni, ut segetem a falce. Ubi tu es Insularum maxima Cuba? tu Hayti? vos Jucayæ? quæ olim sexcentis singulæ, aut denis hominum millibus succinctæ, alibi vix quindecim ex iis retinuistis in semen. Ostende etiam te paulum tu Peruana, tu Mexicana ora. Heu miram miseramque faciem! immensus ille tractus, & vere alter Orbis, vastus attritusque apparet, non aliter, quam si cœlesti quodam igne deflagrasset. Mens & lingua mihi cadit, dum hæc memoro.* Cadent mens, & lingua, etiam eadem legentibus sat scio, & qui aliter id fieri posset, cum ab Hispanorum feritate, etiam feras bestias abhorruisse, & crudelitatis illorum ministerio fungi noluisse proditum sit? *Didaco* namque *Salazari*, canis erat acer, & Americanis imprimis infestus, nomine *Bezeryllus*, quem ille adversus Americanam anum emittere constituerat. Id ut faceret commodius, epistolam tradit vetulæ, perferendam ad

Gubernatorem, qui forte duobus inde milliaribus aberat; sed eo consilio, ut simul atque a suorum conspectu discessisset, canem in eam solveret. Ea, cum læta abiret, sperans, se hujus epistolæ beneficio libertatem consecuturam, vixq; lapidis jactu abesset, a Salazare canis emittitur. Iste, cum anum momento assecutus esset, ibi tum misera, molossum furibundum ad se recta tendere videns, humi procumbit, eumque vernaculo sermone ita demulcere occipit; *Domine canis; ego fero istas literas ad Gubernatorem*; & simul obsignatam epistolam ostendit, additque: *ne quæso sævias in me domine canis.* Canis, velut supplices illas preces intellexisset, protinus mitigato impetu substitit, & sublato altero crure, ut canes ad parietem solent, eam perminxit. Enim vero, cum tales fuerint Hispani, ecquis miretur, Americanos, quod apud Benzonem in Histor. novi Orbis traditur, ambiguos diu hæsisse, quale animantis genus illi esse possint, & unde tandem originem trahant, cum omnia devorent, terram invertant, vim fluminibus adferant, neque ullum tempus remittant, sed modo huc, modo illuc vagentur, aurum, & argentum quærentes, inventum, alea consumant, quodq; bella gerant, latrocinentur, blasphement, Deum ejurent, abnegentque, & verum nunquam loquantur. Neq; jam vitio verti *Hathueo Cacico* potest, ille quod fecit. Metu mortis, & servitutis fugerat clanculum ab immiti hero, sed retractus, ad rogum damnatus est. Palo jam affixum monuit Monachus Franciscanus, in Christum crederet, pollicens

licens ſic futurum, ut æternæ vitæ gaudiis in cœlo fruatur, in incredulitate perſiſtentem, infernum manere aſſeverabat. Hæſit cogitabundus aliquandiu Cacicus, poſtremo monachum percontatur, num etiam Hiſpanis mortuis cœlum pateat? Cum ille affirmaſſet, bonis patere, citra moram Cacicus profitetur, nolle ſe cœlum petere, ne ſibi habitatio cum gente crudeliſſima communis ſit. Nos interim agnoſcimus, non temere Caſam ſub finem operis auguratum eſſe, *niſi Rex Hiſpaniæ aliter Indianis caverit & providerit, nihil certius eſſe, quam ut Deus Hiſpaniam graviſſimis pœnis ſit afflicturus, ſi non plane everſurus.*

CAPVT XLIII.
DE
TERRIS AVSTRALIBVS.

AVstralis terra, Geographis dicitur, quæ post Magellanicum fretum, & Pacificum, Indicum, ac Æthiopicum maria, illinc tractu immenso versus Polum Antarcticum porrigitur. Vocatur & *Terra Incognita*, quoniam præter pauca litora, nobis adhuc ignota est, nec dicere possumus, sintne contigua illa, an Insularum modo disjecta. *Antarctica* appellatur, quia Polum Antarcticum respicit. *Magellanicæ* nomen habet, quod a Ferdinando Magellano versus Austrum navigante, ejus aliqua pars fuit conspecta, quam ille, a crebris qui objiciebantur ignibus, *Terra del fuego*, Ignium regionem nominavit. A. 1617. a *Jacobo le Maire* Batavo, Insula quædam detecta fuit, in qua pauci erant homines, ferino plane ritu viventes, crudam carnem vorantes, variis coloribus picti, in speluncis, montibus, ac sylvis degentes, brutorum more. Ante hunc, *Ferdinandus de Quiros*, oram Australem suis sumtibus lustravit, ac reversus in patriam, Philippum III. Hispaniæ Regem, oblato libello hortatus fuit, colonias illuc duceret. Narrat ergo, magnitudinem earum regionum tantam esse, quanta sit totius Europæ, cum Asia minore, usque ad Mare Caspium. Habitari illas varie, & a multis diversisque populis; quorum alii candidi sint, alii fusci, capillis nigris, interdum fuscis; armari tantum arcu, sagittis

gittis, clava, fuste, telis ligneis missilibus; veneno nullo uti; velari ipsis inguina: gratos esse, beneficos, dociles, hospitales: spem esse si comiter habeantur, ab adventantibus Europæis non futuros alienos, imo vero amplexuros salutarem Christi doctrinam. Ædes habere ligneas, palmarum frondibus contectas: uti vasis fictilibus, uti retibus: esse eos textrinæ gnaros: parare ex marmore mensas, scabella; ex ligno, scaphas & lintres; ex conchis margaritas gignentibus, cuneos, scalpra, serras, ligones, sphærulas quoque quas collo alligant: panes habere non unius generis, quos ex radicibus conficiant, sua sponte subnascentibus: habere platanos quoque, amygdalas, nuces, mala item medica, citrea, aurea: arundinum sacchari succum gignentium esse ingentem ibi copiam, quin & aromatum, nucis muscatæ, piperis, zingiberis, mastiches, cinnamomi: neque carnium illis deesse copiam, ex porcis, gallinis, perdicibus, anatibus, turturibus, columbis, capris & vaccis: neque pisces deficere fluviatiles & marinos. Cum hæc, & multa alia edisseruisset, sic tandem Regem alloquitur: Litora, inquit, illa, quæ lustravimus, Invicte Rex, indicio nobis sunt, quid ex interioribus partibus exspectare debeamus. Spondeo, tanta commoda, tantasque divitias, quantas hodie vel ex ipsis Indis haurimus. Neque vero nos cuncta pervestigando emensi sumus, quum neque locorum id passa fuerit amplitudo, neque morbus permiserit, & , ut cætera omnia secunda fuerint, tempus me talia tentantem destituerit. Solum

furvum est, pingue, fœcundum; argilla, excoquendis lateribus, ad ædificiorum usum, sufficiens: sed neque lapides vivi desunt ex rupibus; neque marmora. Lignorum vero ingens proventus. Campi patentes, atque intersecantibus fluminibus irrigui, quorum ripas cannæ vestiunt, crassitie sex palmos excedentes. *Sinus*, quem a Sancto Hispaniæ nostræ tutelari, & glorioso tuo nomine vocavimus, *Jacobi & Philippi*, viginti atq; amplius leucas patet, fidam tutamque interdiu noctuque intrantibus stationem præbens; in cujus litore pagos frequentiores esse, constat non ex eo tantũ, quod ipsi aliquot perambulavimus, sed quod eminus; interdiu fumos; noctu ignes conspeximus; ab incolis excitatos; jucundo admodum spectaculo, & ad usum quoque idoneo. Portus; cui nomen dedimus *Veræ Crucis*; tam laxus est, ut vel mille naves capiat: fundus ei illimis, arena subnigra; intercurrentibus calculis. Portum illum faciunt duo flumina; quorum alterum, ipsum etiam Bætim magnitudine superat. Litus utrinque, subducendis navibus, &, si usus exigat, reficiendis, aptum est; herbosum; arboribus nativis frondens; quod argumento est; neque salsis Oceani fluctibus vehementer pulsari, neque ventorum tempestatibus infestari. In hoc Sinu, & Portu, sub altitudine Graduum XV. cum semisse, poterit Majestas tua Urbem condere, Coloniam ducere, leges civibus; populisque vicinis dare; quæque large proventu ea terra subministrat, curare exportanda vel in Hispaniam; vel in provincias tuæ Majestati subje-

ctas

ctas; Chili, Peru, Panamæ, Nicaraguæ; Guttimalæ, Novæ Hispaniæ; Terrenatæ, ipsas etiam Insulas Philippinas. Audeo enim fidenter dicere, tanti me facere inaccessa adhuc nostris hominibus, nec tamen cultoribus deserta, atque inculta hæc loca; ut judicem, ea pretiosarum mercium copia opulentiaque, ipsas etiam Sinas, Japonem, Sumatram, Asiæque Insulas quæ vulgo creduntur felicissimæ; superare. Nihil hic dico; quod non res ipsa multis partibus superet. Fiat modo periculum. Neque est, quod quenquam opinio absterreat, de aëris inclementia, quæ aliis forte in locis recentes advenas lædit. Hic enim est temperatus, & quam diu illic consedimus, neminem sociorum ullus morbus invasit; licet plerique labore, & sudore maderent, aquam biberent, herbas, quæ terra, pisces, quos fluvii, aves quas aër benigne suppeditabat; promiscue ederent; nec vitarent Lunæ; aut Solis spicula, nocturnisque temporibus sub dio etiam cubarent; exemplo indigenarum, quos illud sine valetudinis periculo factitare vidimus. Hanc regionem, sub felici Regiæ Majestatis tuæ auspicio occupavi, erecto in eam Signo Crucis, temploque exstructo, & sacris nostro ritu peractis; fixis etiam vexillis tribus, in quibus Columnæ geminæ, cum signis Regnorum, atque Imperiorum, tuæ Majestati subditorum. Sic ille peroravit.

LIBER II.

CAPUT I.

DE JUDÆIS.

Visitavimus Gentes, quæ suum in Orbe genitale solum, sedesque proprias habent, distinctas appellationibus secundum quas censentur. Supersunt aliæ, quibus nullibi vera & genuina patria, nullum nisi precarium inter nativos incolas domicilium, aut temporaria mansio. Quod dum dico, *Judæos*, & *Ziegeunos* dico, quos tamen nec ipsos penitus negligere oportet. Atq; Judæi quidem, etiamnum, eo, quem in Apologetico describit Tertullianus, modo, *dispersi, palabundi, & cœli & soli sui extorres, vagantur per orbem sine homine, sine Deo Rege.* Addit: *quibus nec advenarum jure terram patriam saltem vestigio salutare conceditur:* quod nunc secus se habet, non enim tantum permissum Judæis Palæstinam adire, sed & Hierosolymis, ac alibi in Judæâ veteri aliquammulti habitant, pauperes tamen, quibus cæteri aliarum regionum, quotannis collectitia stipe subveniunt. Notatu dignum, multos, qui vitam extra Palæstinam egerunt, cum senectus appetit, huc se conferre, ut mortui ibi terra condantur, quia persuasum tenent, extra Palæstinam sepultos, aut plane non revocari ad vitam in mundi decretorio die, aut saltem haud aliter, nisi cadavera eorundem, per subterraneas dolorificas volutationes, in Palæstinam prius provolvantur. Regnum, quod ultra Sabbathicum fluvium

vium in Asia, iis Judæis esse, quos jam olim Salmanassar captivos abduxit, reliqui tribules somniant, in Historia Universali explosimus, & ingenua est confessio *R. Simonis Luzzati*, Hebræi Veneti, in libro *Discorso circa il Stato degl'Hebrei* pag. 98. b. *In quanto alle Dieci Tribù, che furono captivati da Salmanassar, innanzi la distruttione del primo Tempio, non si sà di loro certa novella, ancora che sia il mondo hoggidi tutto indagato e scoperto.* Proinde oleum quoque operamque perdidit *Menasse ben Israël*, qui *Antonii Montezini*, alio nomine Aron Levi dicti, mendaciis deceptus, X. Tribuum posteros in America quæsivit, edito hanc ob causam libro, quem *Spem Israëlis* inscripsit, lætus paratragœdians. Fortasse nec vera sunt, quæ Judæi nostri, de Africa vulgo prædicant, jactantes, ibi non vicos tantum integros, sed & regiones, a meris suæ gentis hominibus habitari. In Europa, magnum numerum Judæorum reperire est, non tamen ubique æquali gaudent jure. Nuspiam melior illorum conditio, quam in Polonia, Lituania, & Russia, in his enim regionibus, quod Simonis Luzzati verbis rursus dicimus, *vi sono Academie ed Vniversità di migliaia di Giovani, e s'esercitano nelle Leggi Ciuili, e Canoniche de Hebrei, havendo in quelle Regioni libera potestà di giudicare qualunque differenza e controversia, si civile, come criminale, che accade fra la Natione.* Ex Hispania, & Lusitania, majorum ætate Judæi fuerunt expulsi, minime tamen funditus potuere tolli. Supersunt enim multi clancularii, sed in quos, si ullo indicio deprehendantur, vivi combu-

burio

burio animadvertit Sacrum, cui Dominicani Monachi præſunt, Inquiſitionis Officium. Suſpenditur deinde in templis, aut Cœnobiorum periſtyliis tabella; in qua picta eſt Satanæ larva, flammis cincta, ore tenens quaſi animulæ figuram, ſubjicitur nomen miſeri qui ſupplicium luit; additurque, id eum ſubiiſſe, *por la ley de Moſe*, ob Moſaicam Legem, Chriſtianis, ſi quid ego judicare poſſum, indignaeiq; qua ipſe Roman⁹ Pontifex, cum poſt electionem in Lateranum tendit, Judæos affatur, & quam mox recitabimus, nimis contraria, Judæis vero, plane honorifica verborum conceptione. Quid enim? num æquum eſt, ut ob ſolam Moſaicam legem, totam ſanctam, totam divinam, quis male pereat? Ejusmodi tamen tabellarum, per Hiſpaniam, nec modus eſt, nec numerus, etiam ſæpe in uno templo, omnes enim parietes, a ſumo ad imum, iis operiuntur. Non tamen, ne quid diſſimulem, univerſæ ad ſolos Judæos attinent, nam miſcentur aliæ, quæ eos, quorum nomen exprimitur, ob Muhammedanam religionem, aut Lutheraniſmum crematos fuiſſe ſignificant. Cæterum, ex iis qui clam in pectore Judaismum fovent, ita, ut quo fraus tanto minus ſuboleat, interdum Sacerdotum quoq; munere fungantur, ſubinde aliqui, occaſionem nacti, in Hollandiam, aut Hamburgum ſe recipiunt, atque ibi quales ſint profeſſi, a Judæis cæteris recipiuntur in gregem. Ceremoniam arcanam, qua id peragi ſolet, nondum a quoquam, qui Judæorum inſtituta expoſuere, revelatam, juvat prodere. Scilicet, clandeſtinus Judæus

qui

qui pro Chriſtiano hactenus ſe geſſerat, a Rabbino Archiſynagogo, quem Judæi nonnulli primarii, pro teſtibus & adjutoribus futuri, comitantur, deducitur ad flumen aliquod. Ibi, quæſitus, num bona fide ad religionem Judaicam accedere velit, ubi, velle ſe, reſpondet, veſtibus omnibus exuitur. Sic denudatum, paraſtatæ, aqua primum calida probe probeq; abluunt, & pumice ac arena totum corpus, maxime autem pectus, & ſcapulas, quæ membra in Baptiſmo oleo ſacro fuere inūcta, perfricant. Poſtea omnes totius corporis pili, novacula abraduntur, manuum pedumq; ungues, ad vivam usque carnem, & ut ſanguis inde profluat reſecantur. Sic lotus, & raſus Epopta, ter flumini ſeſe immergit, pronuncians verba concepta; ברוך אתה
ייי אלהינו מלך העולם אשר קדשתנו במצוותיך
וציותנו על הטבילה; i. e. *Benedictus ſis tu Domine Deus noſter, Mundi Regnator, qui nos ſanctificaſti præceptis tuis, nobisque præcepiſti aquæ luſtrationem.* His peractis, ſacris initiato induunt novas veſtes, oſculantur eum, novoque nomine appellant, qui dehinc, Chriſtiana ſacra exſecratur, & inſtrumento ſcripto confirmat, non diſceſſurum ſe unquam a Judaica religione. Interjectis aliquot diebus, per Circumciſionem, complementum teletarum & expiationis accipit initiatus, niſi is jam clam a parentibus, ſed quod rariſſime hi audent, fuerit circumciſus. Evadunt ſic Luſitani (hoc enim nomine vocantur etiam ex Hiſpania propria oriundi) ex Semijudæis, Judæi integri, ex occultis, publici, neutiquam

quam tamen ingenui, ut ita loquar, & iis omnino pares, qui sunt incorruptorum natalium, ac immunes a vitii labe. Itaque nec nostrates Judæi connubia cum iis contrahunt, nec illorum Synagogas frequentant, quippe Lusitani propriis utuntur, in quibus multi, ob summam ruditatem, preces Hebraicas haud aliter recitant, quam e libris, in quibus illæ literis Latinis barbaris sunt expressæ. Galliam, a Judæis porro immunem esse voluit Philippus Pulcher Rex, *Avenioni* tamen, & *Metis* subsistunt, nempe, quia Avenionensis Comitatus, extra Galliæ Regis ditionem, in Romani Pontificis est dominio, Metensis vero urbs, reliquæ Galliæ ex Lotharingia, superiori demum ævo facta est accessio. E Magna Britannia, pridem ab Eduardo I. exturbatos, nostra memoria *Oliverius Cronvellius* Protector, in eam regionem reducere laborabat, sed nequicquam, morte, conatus illius intercipiente, & eludente Judæorum spem, qui jam in eo erant, ut Cronvellium, longe lateque terrorem circumferentem, Messiam sibi fingerent, & lectæ mihi in eam rem ipsorum epistolæ. Scilicet, nescio quis impostor & ardelio iis persuaserat, Cronvellium, quod Judæus cum matre illius consuevisset, ex ipsis genus ac sanguinem ducere, & esse illum a Christianorum sacris animo alienissimo. Affundebat frigidam commodum *Isaaci Peyrerii*, Prædamitarum creatoris, sub illud ipsum tempus, in calce libri sui, mira ad Judæos, quã ipsi divinum vaticinium interpretabantur, πρεσφώ-

νησις: Natio ſancta, & electa! filii Adam, qui fuit filius Dei: atq; adeo & ipſi filii Dei. Salutem veſtram vobis precatur, neſcio quis: atq; utinam ex Vobis unus. Magna ſunt, quæ de vobis dixi in Tractatu hoc; ubi egi de Electione veſtra. Multo majora ſunt, quæ de vobis dicam in ſequenti; ubi agam de Reſtauratione veſtra. Quam futuram eſſe certo ſcio. Et, ſi quid Deus agit ſecretis cogitationibus apud nos, quam brevi futuram ſpero, & confido. Cætera, apud ipſum legenda ſunt, quæ tandem, poſt longam orationem, in hæc verba deſinunt: *Vos autem ſoſpitet Deus. Vivite felices in ſpe veſtra: quæ fortitudo veſtra eſt. Durate! & Vosmet rebus ſervate ſecundis.* Hanc Judæi epiſtolam, in Hebraicam linguam converſam, invicem per Germaniam, (atque ſic dubio procul per reliquas quoque Orbis regiones) de manu tradebant in manum; hanc exoſculabantur, tanquam cœleſti afflatu, a Propheta, quo per bis mille prope annos caruiſſent, perſcriptam. Narrabam deinde Peyrerio, Lutetiæ, familiaris ipſi factus, quantos animorum motus inter Judæos concitarit, quod ille cupide & cum ſenſu, ac voluptate abs me audiebat. Agnoſcimus interim ex iſtis, quantopere Judæi, longæ immaniſque ſervitutis pertæſi, libertatem ſuſpirent, ac omnes etiam minimos rumuſculos, meliorem ſortem, vel leviter, & quomodocunq; pollicentes, aucupentur. Notum eſt inter omnes, quantas turbas ante hos triginta circiter annos, primum Smyrnæ, urbe Joniæ, deinde paſſim per orbem prope univerſum, dederit quidam impoſtor, *Schabetai Zevi* nomine, pro Meſſia ſe

gerens, quamque omnium ubique gentium commorantium Judæorum, ſpem, & vota in ſe converterit. Jam apud Batavos Judæi, precum ſuarum libros emblemate exornaverant, quod Meſſiam Regem referebat, ſedentem in ſublimi ſolio, cinctum Synedrii Senatoribus. Neque hoc tantum, ſed & multi, ut in tempore venirent, rebus ſuis divenditis, verſus Palæſtinam iter ingrediebantur. Id cœptum, mihi, illa tempeſtate Amſtelodami commoranti, plurimum ſane profuit, namque, per hanc occaſionem, varios libros Judæorum, tum impreſſos, tum MSS. æquo pretio nactus ſum, qui cæteroqui nunquam mihi obtigiſſent. At homo nequam, non tantum deluſit tribulium de ſe exſpectationem, ſed & plane ab ipſorum religione deſciſcens, una cum conjuge, Turcarum ſacra amplexus eſt, apud quos fortaſſe etiamnum ſuperſtes agit ætatem. Hiſtoriam de eo integram, recenſuit in erudita de Judæorum Pſeudo-Meſſiis Diſſertatione, *Johannes a Lent*, Herbornenſis Theologus, bene de Republ. Literaria meritus, & amplius quoque, ita ominari jubet illius multiplex doctrina, impoſterum mériturus. Succeſſit nuperrime, hoc eſt A. 1682. perſonatus Meſſias alius, *R. Mardochæus*, minus ille quidem celebris, ſed qui tamen in Italia, & quibusdam Germaniæ locis aſſentatores ei ſupparaſitantes reperit, plures mox habiturus, niſi præ mentis impotentia, rationis privus, datus fuiſſet in inſaniam. De hoc, a celebri Judæo ad me ſcriptam Epiſtolam Hebraicam, laudatus Lentius Diſſertationi allegatæ

inſe-

inſeruit. Porro Italia, quatenus extra Hispaniarum Regis eſt jurisdictionem, ſive Regno Neapolitano, & Mediolanenſi Ducatu demtis, cætera Judæis receptum præbet, ac ſunt quoque Romæ non magno numero tantum, ſed & interdum in honore, & exiſtimatione. Quamobrem in Benjaminis Tudelenſis Itinerario legitur, quendam R. Jehielem, aulæ Alexandri Papæ, omniumque facultatem ejus fuiſſe adminiſtratorem. Quod ne quis audiens inficietur, Canoniſtæ facient quorum placita *Joh. Maria Vincentius* Theologus Venetus, & Miſſionarius Apoſtolicus, in Appendice Tractatus *il Mesſia Venuto*, pag. 7. quanquam obſtupeſcens quodammodo, ſic omnino recitat: *Coſa mirabile dicono i Dottori, che ſtante lo ſtatuto, che niuno ſia eletto ad uffici, che non ſia divoto alla Santa Romana Chieſa, i Giudei, in virtù di tale ſtatuto, non vengono eſcluſi da quegli uffici, perche poſſono dirſi fedeli e divoti della Santa Romana Chieſa, ſe pacificamente converſano, e vivono fra noi.* Habetur Romæ, ſingulis Sabbati diebus, a Dominicano Monacho, in templo Judæorum habitationi vicino, & omni ornatu, imaginibus, picturis, & ara penitus deſtituto, pro Judæis convertendis concio, cui viri, & mulieres, definito numero intereſſe coguntur. Ordo per circulum omnes tangit; ſed ditiores, eos qui cum egeſtate conflictantur, ſubſtituunt, & ſe liberant a moleſtiſſima auditione, ſoluta ſtipe. Adeſt Chriſtianus Obſervator, qui ingredientes dinumerat, ac deinde in obturantes aures, colloquentes, aut ſomno ſe dantes, fuſte animadvertit.

Cum recens electus Pontifex, magnifica pompa dioecesin suam Lateranum petit, solent ei occurrere Hebræi, & in genua provoluti, illi offerre Mosaicæ Legis volumen, addentes aliqua in ejus commendationem: quibus ipse ex more respondet: *Sanctam Legem, Viri Hebræi, & laudamus, & veneramur, utpote quæ ab Omnipotenti Deo, per manus Moysis, Patribus vestris tradita est: observantiam vero vestram, & vanam interpretationem, damnamus, atque improbamus, quia Salvatorem, quem adhuc frustra expectatis, Apostolica fides jampridem advenisse docet, & prædicat Dominum Jesum Christum, qui cum Patre, & Spiritu S. vivit, & regnat Deus, per omnia secula seculorum.* Ut sint noscibiles Judæi, caput integunt Romæ pileo luteo, sed in Mantuano Ducatu, lutea spira nigrum pileum ambivisse sufficit. Venetiis rubrum petasum gestare, atque quovis sexennio elapso prorogationem commorandi potestatis humillimis precibus expetere coguntur: non enim ea conceditur, nisi in sexennium, ob votum, quo se Senatus A. 1571. die 18. Decembris obstrinxit, de pellendis ex urbe, & territorio Judæis, in grati animi, ob res prospere adversus Turcas gestas, significationem. Placuit deinde, retinere Judæos; sed ne voti religio temeraretur, temporaria tantum indulgentia De Judæis Florentinis scripsit Sprengerus in libello de Roma nova, pag. 283. *In nullo Italiæ loco, quam Florentiæ liberius degunt Hebræi. Ibi nec habitu, nec loco distinguuntur, cum Christianis intermixtim habitant;*

sicut-

ſicutque alii, nulla nota diſtinguibiles incedunt. Tantumque Magni Duces his hominibus conceſſerunt, ut eo fidelius eorum opera in exercendis commerciis, quæ ſæpius per illos tanquam inſtitores agunt, frui poſſint. A Sabaudiæ, & Mutinenſi quoque Ducibus, & ab illo quidem in Pedemontio, Judæi clementer tractantur, ac mercaturæ vacant. Eſt ergo Judæorum in Italia tolerabilis conditio, ſed illorum qui ab aliis diſcedunt, & Chriſtianam religionem amplectuntur, quod merito quis miretur, & vix ad credendum animum inducat ſuum, non æque. Scilicet, qui ex Judæo Chriſtianus fit, ſpoliatur omnibus ſuis facultatibus, & ad inopiam redigitur, quod præſumtio ſit, opes illas, per uſuras, ac modos nefarios alios fuiſſe congeſtas, æquitas autem poſtulare videatur, ut tales Chriſtianus neophytus longe a ſe ſegreget. Improbarunt quidem morem hunc Lateranenſe, & Baſileenſe Concilia, quin & Paulus III. Pontifex, in Bulla, quam A. 1542. promulgavit, nec dubitari poteſt, obicem ingentem illum ponere converſioni Judæorum, & viam quæ ad Chriſtianiſmum ducit, quaſi ſternere muricibus. Interim ſervatur nihilo ſecius, tum in aliis Eccleſiæ Romanæ addictis locis, tum imprimis in Italia, ceu diximus; permovitque ea res Gregorium Leti, ut ſcriberet parte I. Italiæ Regnantis lib. 3. p. 170. *In Italia io non ho veduto che pochi Hebrei, e ben di rado farſi Chriſtiani, e quelli che ſi fanno quaſi tutti mendici, e di niuna vaglia: forſe perche nella Chieſa Romana, non ſi permette ad vn' Hebreo di godere le ſue facoltà, doppo paſſato alla Legge Chri-*

 ſtiana,

ſtiana, perche dicono quegli Eccleſiaſtici, che biſogna abbandonar tutti i beni acquiſtati con uſura, come ſi proſuppone eſſer quelli di queſta Natione; punto in vero, che toglie a molti il mezzo di penſarvi, non potendo ridurſi vn Hebreo commodo, a vivere meſchinamente tra Catolici.

In Germania, magna eſt quoque Judæorum copia. Quondam, *Pileo cornuto*, ut a Chriſtianis diſtingui poſſent, uti debebant, ceu conſtat ex Concilio provinciali Viennenſi A. 1267. ſub Clemente IV. habito, cujus Canones ex Codice MS. Cæſareo integros, & emendatos, Tomo 2. Biblioth. Vindob. exhibet Petrus Lambecius. Fuerat in ea Synodo quoque conſtitutum, *ut Judæi, Sacerdoti parochiali, infra cujus parochiæ terminos manſerint, pro eo, quod loca in quibus Chriſtiani manere deberent, occupant, juxta quantitatem damni, quod ei ex hoc inferunt, ad arbitrium Diœceſani, omnes proventus loci, quos, ſi ibidem manerent Chriſtiani, Sacerdos perciperet, refundere compellantur.* Sed jampridem, multis in locis, Signum quod diſcrimen facit, Judæis fuit condonatum, cum eo minime opus ſit, ac Judæus ex habitu cultuque corporis, nullo negotio a Chriſtiano dignoſcatur. Retinetur tamen alicubi *Annulus luteus*, pallio forinſecus aſſutus. Cauſas, quare ea nota nobis Germanis maxime placuerit, Johannes Heidfeldius in Sphinge expreſſit non ſine ſarcasmo:

Cur ferat Hebræus vocalem in pectore quartam,
A multis quæri, Lector Amice, ſolet.

Addit

Addictum æternis ut se cruciatibus esse
Cogitet, hæc secum signa doloris habet.
Aut quia pro nihilo numeris apponimus illam,
Inter mortales se sciat esse nihil.
Aut quia Judæis augentur fœnore numi,
Major ab hac numeris non solet esse nota.

Mihi aliquando visum, suggessisse hanc notam Magistratui Christiano aliquem, qui ex Nicephori Callisti lib. 13. Histor. Eccles. cap. 14. aut Scriptore simili, sciverat, Judæos, in seditione, quam regente Alexandrinam Ecclesiã S. Cyrillo, adversus Christianos ibi concitarunt, *comuni consilio coacto, de signo, & tessera inter se convenisse, ut unusquisq; videlicet añulum e cortice surculi palmæ gestaret, & noctu Christianos aggrederetur.* Admodum moleste ferunt hoc stigma Judæi, sed longe molestius illud, quod quisque in Germania sibi id juris competere arbitratur, ut a Judæo, forte fortuna occurrente, tesserarum triadem, einen Pasch Würffel / si bonis verbis impetrare non possit, etiam ingratiis & mortis interminatione extorqueat. Sæpe Insignes Viri abs me petierunt, ut hujus instituti, quam nemo aperuit, indicarem originem. Retulere conjecturam, ei rei militum in Passione Domini circa tunicam ejus inconsutilem sortitionem, occasionem præbuisse. Sed, magis nunc est ut credam, id inde provenire, quia Judæi quondam merces suas, & scruta, venum exponentes, aut circumferentes, ut facilius ea distraherent, suadebant licitatoribus, aut iis qui occurebant, ut tesserarum, quas simul offerebant, jactu, fortunæ arbitrio committerent, uter ex duobus solutionem præ-

ſtare, aut rem ſine pretio auferre debeat, quale acquiſitionis genus etiam inter Chriſtianos, Lutetiæ vero in S. Germani Nundinis, unice fere, vel ſaltem præcipue obtinet. Poſtquam igitur animadverſum, Judæos communiter teſſeris ſemper inſtructos eſſe, primum precibus obvii Chriſtiani ab iis contendere cœperunt, ut ſe teſſeris donarent, haud aliter ac Romanæ Eccleſiæ addicti pueri puellæque, & interdum ætate provectiores quoque, viſo Monacho aliquo, ſacras imagines ab illo expetere ſolent. Sed hos quidem, ad icunculas tradendas cogere, vetat religio, apud Judæos, quod initio voluntatis erat, merique arbitrii, mox tranſiit in neceſſitatem. Referre licet inter propria, & peculiaria Germanorum circa Judæos inſtituta, quod in patibulorum poſtica parte trabs præ cæteris protendi ſolet, ad ſuſpendendos, extra patibuli pomœria, ex ea gente ſontes, idque plurimum pedibus, quibus canes interdum adduntur, ad homines miſeros lancinandos, crudeli ſupplicii genere, qualia Judæi ſæpe apud nos ſubeunt, etiam cum intra modum peccarunt. Notum exemplum, & quod Zuingerus in Theatro, verbo Homicidium in literas quoque retulit, adſcribo: *Anno Chriſti 1530. Judæus Pragæ in Boemia, quod cum Chriſtiana rem habuiſſet, dolio picato per foramen virile pudendum indere juſſus, ſerrato, & obtuſo cultro juxta appoſito. Cum vi caloris torqueretur, ſibi ipſi partes, per quas peccaverat, amputavit. Cumq; cruentus fugeret immiſſis atrociſſimis canibus, laceratus eſt.* Quanquam & inſontes Judæos maledictis proſcindere, tundere, verberare, proſternere, porcorum grun-

grunnitu prosequi, aut lardo oblinere, per vim aqua proluere, adigere ad id ut Christum resurrexisse ore suo enuncient, iter prosequentes pecunia & pannosis reculis spoliare, vulgus hominum in Germania ludum jocumque reputat, & modo occasio se offerat, ac vires suppetant, gnaviter exercet. Ecquis dubitet mala hæc sua, & sortem asperam flere ac gemere Judæos? &, anne fieri potest, ut ullum momentum securi a metu illi degant? Interim tamen certum est, nihil iis miserum magis, magisq; dolendum accidere, quam quod jam non vilis tantum popellus, sed & ii, qui summe sapere, & sibi, & aliis videntur, ac in Republica ob munerum dignitatem in existimatione positi sunt, publice æque ac privatim, identidem illis objectant, quod Christianos pueros trucident, sanguine e cadaveribus excepto mysteria faciant, atq; si salvi esse velint, sanie illa carere non possint. Nempe, invaluisse queruntur, jam pridem per civitates, & provincias integras opiniones, uti se Christiano sanguine, in Sacerdotū, & ea quam novellis Sponsis Antistes impertit, benedictione: hoc se mederi vulneribus recens circumcisorum infantum, aliisq; morbis; promovere mulierum partus; subigere farinam ad liba grandia facienda in paschate; deniq; jamjam animam exhalaturos inter ipsos, illini Christiano sanguine, atque hoc iis claneculum in aurem dici: *Si Messias in quem Christiani spem ac fiduciam collocant, verus ille est ac exspectatus, tum hujus innocenter occisi Christiani sanguis, esto peccatorum tuorum expiatio, præsidiumq; ad æternam bea-*

titudinem obtinendam. Hæc autem omnia putide sic esse conficta, & immeritissimo sibi vitio dari, imo non vitio dari tantum, sed & numerum superantes infinitos prorsus, omnis sexus, omnis ætatis homines, ob rem hanc nullam, & periisse pridem extremis suppliciis affectos, & non vanum metum esse ne pereant, deinceps quoque.

Res magna est, & debeo, id Deo meo, debeo conscientiæ, ut, quia huc delati sumus, dicam Adolescentibus, quomodo ista se habeant, ne olim judicandi munus nacti, insontes Judæos, homines utique, & humana omnia nobiscum communia habentes, neci dent, aut saltem mendacio aliquo fœdo piam mentem polluant, erroremque suum in alios transfundant. Expediam me quantum licet brevissimis; nam pro merito hanc causam agere, alterius loci dieique est, nec deseram, Deo vitam prorogante, quod alibi publicitus suscepi, de advocato me Judæis, in innocentia eorum præstando, vadimonium.

Vt ergo ordine, ceu causæ arduitas abs me postulat, progrediar, principio, non ibo penitus inficias, extare in genuinis, ad quæ sola attendimus, Historiarum monumentis, exempla necatorum a Judæis Christianorum puerorum, & quidem aliquando ex odio erga Christianam religionem, plurimum vero, ob injurias quas fuere passi, erumpente scilicet patientia læsa in furorem. Sed hoc vicissim mihi concedi velim, pauca ea esse, & vix totidem, quot Thebarum portæ, aut divitis Nili ostia, ita, ut omnia uni annulo inscribi possint, & proinde merito hoc de Judæis

asse-

asserere potuerit, Summus Vir Hugo Grotius in quinto de Veritate Religionis Christianæ libro, eos, a *tanto tempore, nec ad falsum Deorum cultum deflexisse, ut olim, nec cædibus se contaminare, nec de adulteriis accusari.* Multa quidem circumferuntur, verum indigna, quibus ii, qui nervos, & artus Sapientiæ reputant non temere credere, fidem habeant, sed fabularum loco tenenda. Sæpe sufficiebat, aliquem, qui Judæos cane pejus ac sangue aversabatur, & ex illorum suppliciis lucellum sperabat vulturius, mendacium aliquod de cæde Christiani pueri sparsisse in vulgus, ibi mox Judices quibus expediebat talia vera esse, per tormenta, & equuleos cogebant dicere Judæos, quod ipsi volebant, atque sic deinde illico non in reos tantum, quanquam falsi, criminis, sed & omnem Judæorum populum, publicatione bonorum, & extremis suppliciis fuit sævitum. Enim vero, non tam excordes bardique sunt Judæi, ut nesciant, quantæ pœnæ eos maneant, si Christianorum leges transgrediantur: ergo rarissime adversus haud magni momenti sanctiones delinquunt, nedum ut ad malefacta ultima progrediantur. Elegantia, & vera sunt, quæ in hanc rem apud Gregorium Leti leguntur: *Li Giudei, o siano Hebrei, come chiamono altri, usano con i Christiani continui atti di sommissione, e di rispetto, per evitare qualche guanciatella, anzi qualche bastonata: ma sopra tutto temono la giustitia, la qual non suol perdonarli ne pure un minimo errore, on devedendo il rigore che s'usa contro di loro, si rendono più che schiaui alle Leggi del Paese.* Optandum

dum erat Judæis, ut ſemper tales iis obtigiſſent Judices, aut, quia quæ facta ſunt, infecta reddi nequeunt, ſaltem obtingant impoſterum, quales habet vicinia noſtra; qui, quoties rumor, de nefario auſu circa Chriſtianum aliquem infantem patrato, ſe prodit, in perquirenda veritate ſolicite officium faciunt, ac mendacia deprehenſa publicis edictis diffamant. Quæ dum dico, Solisbacenſe territorium dico, in quo PRINCEPS OPTIMUS, Magiſtratus ſuos recte facere faciendo docet, & cum

Conſulere patriæ, parcere afflictis, fera
Cæde abſtinere,

propria ejus ſit virtus, facile huc impellit illos, qui ſuo nomine jus dicunt, ut eadem velint, agantque. Afferendæ huc coram ſunt ipſæ teſtificationum de Judæorum innocentia formulæ, tum ut valeant, ſi id pote fieri, pro exemplo, tum ut in ruborem dent alios ſacroſanctam Juſtitiam temerantes, & Judæorum ſanguine prodige utentes, corruptos corruptoresque Judices. Anni 1682. die 2. Septemb, promulgatum fuit decretum ſequens: Demnach Ihrer Fürſtl. Durchl. Unſerm Gnädigſten Herrn unterthänigſt hinterbracht worden/ was geſtalten ſo wol in allhieſiger Dero Reſidentz unter der Bürgerſchafft/ und ihren Kindern / als auch auf dem Lande/ unter dem Bauers-Volck/ ein Gerücht ausgeſprenget worden/ ob hätte einiger von allhieſiger Judenſchafft/ ein Chriſten-Kind von der Gaſſen aufgefangen / und ſelbiges/ unwiſſend zu was Ende/ in ſeinem Hauſe unter eine Kuffe geſteckt/ biß ſolches endlich auf ſtarckes ruffen

ruffen durch eine vorbey gegangene Person wiederum ausgelassen worden seye; Und aber solches auf durch Fürstl. Cantzley geschehene genaue Inquisition und Nachkündigung/keineswegs/sondern vielmehr / daß es ein erdichtetes / hiesigen frechen Stadt-Kindern und Buben angelernetes boßhafftiges Geschrey gewesen/befunden worden: Als lassen Höchst-gedacht Seine Fürstl. Durchl. solches allen und jeden Dero Lands-Unterthanen / denen es bereits bekannt / oder noch vorkommen möchte / zu dem Ende hiemit Gnädigst zu wissen fügen/ damit sie sich daran im geringsten nicht kehren / oder diesem eytel-erdichteten und lugenhafften Ausstreuen einigen Glauben beymessen / viel weniger aber davon weiter Ausbreitung thun/ oder ein ferners Gerücht unterhalten/noch ihren Kindern und gebrodeten Leuten / oder Hintersassen/davon zu reden/ geschweig einigen Juden deßwegen anzufechten / oder fürzuwerffen / heissen/oder gestatten sollen / und solches alles bey unausbleiblicher Leibes-Straff/ weßwegen auch hierüber fleissig Obsicht zu haben/ dem Fürstl. Land-Richter-Ambt expresser ernstlicher Befehl ertheilet worden. Wornach sich dann jedermann zu richten/und vor Schaden zu hüten. Decretum Sultzbach im Fürstl. Hof-Rath den 2. Septemb. 1682. Prodiit, ante hoc biennium circiter, aliud, tali verborum conceptione: Demnach/hiebevor so wol/als jüngsthin/ ist ein- und andermal wider die allhiesige Judenschafft einiges Geschrey ausgesprenget worden / ob hätten dieselbige einige Christen-Kinder / ohnwissend zu was Ende / aufgefangen / oder auffangen wollen/ hierüber auch von gnädigster Herrschafft-wegen/ jedes-

jedesmal/ sobalden etwas solches erschollen / mit allem Fleiß und Ernst inquiriret worden/ ob etwas dergleichen sich hervor thun möchte ; Bey genauer Untersuchung aber / sich niemalen das Geringste / sondern vielmehr so viel befunden / daß es ein leeres und von boßhafftigen Leuten erdichtetes Geschwätz gewesen / Eingangs gedachte allhiesige Judenschafft aber hierob sich wehmüthig beklaget / daß sie durch dergleichen falsche Inzichten / so wol allhier im Land / als der Nachbarschafft / unverschuldter Weis / in übeln Nachruff gesetzet würden ; Als wird hiemit nicht allein allen und jeden dieses Land-Gerichts Unterthanen und Inngesessenen / die Unerfindlichkeit und Nichtigkeit dergleichen Ausstreuens zu erkennen gegeben/sondern auch alle und jede / die sich unterstehen wolten / dergleichen falsche Inzichten ihnen Juden aufzubürden / oder zu melden / ernstlich verwarnet/davon nicht allein abzustehen / sondern auch (wie etliche sich gelüsten lassen) der hiesigen Judenschafft derentwillen keinen Vorwurff zu thun/noch dergleichen ungründliches Geschwätz ins künfftig zu erdichten/oder auszubreiten/ sintemalen / da sich jemanden hierüber betretten lassen würde / derselbige mit empfindlicher Bestraffung angesehen werden soll. Wornach jeder sich zu richten/und das Fürstl. Land-Richter-Ambt/auch Burger-Meister und Rath allhier / darob fleissige Obsicht zu haben. Decretum Sultzbach im Fürstl. Hof-Rath den 16. Julii 1692.

Sed jam Christianorum quoque nomine, publica pietate concipio votum, ita Deus faxit, tam bene beateque nobiscum agatur, ut nulli imposterum Christiani pueri, nisi a Judæis truciden-

cidentur. Vah! quam felix noſtra ſic erit conditio. Nempe, dum Judæos infanticidiorum incuſamus, non videmus manticæ quod in tergo eſt, & acutum cernentes, in Judæorum oculis feſtucam vix ſenſibilem notamus, immanium trabium quæ utrumque noſtrum oculum occupant, prorſus incurioſi. Fortaſſe una hebdomade Chriſtiani Europæi longe plures infantes ſuos necant, quam Judæi in his regionibus e medio ſuſtuliſſe dicuntur ullis ſeculis, ſi maxime vera fuerint, illa omnia etiam, quorum fides multimodis laborat. Ne quis quid perperam me aſſeveraſſe arbitretur, Vir Graviſſimus, & meritorum ac eruditionis ſplendore eminentiſſimus, *Gilbertus Gaulminus*, Auguſtæ Pariſienſis Curiæ Senator primarius, & Supremus Libellorum Supplicum Magiſter, quem mortuum perſeveranter veneror, & colo, faciet, cujus hæc in præfatione ad Euſtathii de Iſmenii, & Iſmenes amoribus librum, de unica urbe (nam ego de Chriſtianorum in Europa complexu & univerſitate loquutus ſum) verba ſunt: *Dabimus libros tres de Republica Carthaginenſium, & ſingularem de Infanticidiis Afrorum; qui ad hoc ſaltem utilis erit, ut immites animos ab hoc deterreat ſcelere, quod in patria noſtra nimis frequens, non poſſumus non dolere. Adeo Vrbem eximiam Pœnorum coloniam eſſe dicas, ubi humanis liberorum victimis patres litabant. Certe hodie apud nos inſontes ſunt, qui, quæve hoc facinoris admiſerunt, etiam contra principis Senatus leges. Erit, erit cum juſtitiam quoq; artem facient:*

O Proceres, Cenſore opus eſt, an Aruſpice nobis?

Ergo,

Ergo, de hoc non acquirimus, num in Orbe extent exempla aliqua, puerorum quorundam, aut adultorum hominum, quos Judæi inter Christianos occiderunt, agnosco enim talia dari, imo, nec fieri aliter potest, ob iræ, odii, malevolentiæ, livoris, vindictæ cupiditatis, aliorumque humanorum affectuum impotentiam, superstitionis quoque, & præposteræ religiositatis fascinum, quam ut inter diversos populos, sibi invicem mixtos, cædes aliquæ interdum committantur. Atque sic novimus, Turcas, qui in Hungaria, Æthiopes, qui in Hispaniæ, & Lusitaniæ Regnis, servitutem Christianis serviunt, nonnunquam eo audaciæ progressos esse, ut dominis suis, eorundemque liberis, aut aliis extra heriles lares vim inferrent ad necem: Judæorum autem innocentes pueros, puellas; adolescentes, virgines; viros, mulieres; senes, anus, quos Christiani immisericorditer mactarunt jugularuntque, ecquis, quamvis linguæ centum ei sint, oraque centum, ferrea vox, recensendo percurrere posset? Cæterum, uti naturam sensum communem abstulisse, fungumque pro cerebro in caput reposuisse crederemus ei, qui asseveret, Turcas, & Æthiopes Christianis, Christianos, tum aliis gentibus, tum vero Judæis ideo mortem inferre, ut sanguinem illorum proliciant & eo in mysteriis suis utantur, ita, similiter oppido quam falsi, bardi, blenni, ineptique fuere, qui sibi primum, deinde aliis hoc per sua, ferunt, Christianos eam ob causam a Judæis perimi, quod hi cum illorum sanguine mysteria faciant,

ciant,eoque,tum in ceremoniis religiosis, tum ad corporis animæque salutem procurandam, vulgo utantur,eum in modum,ut illo carere sine magno suo malo non possint. Sermo autem omnis est de Turcarum,Æthiopum, Judæorum, Christianorumque integris nationibus, nam veneficus, sortilegus, aut necromantes aliquis,in hac aut illa gente interdum quod designat, floccifacteon in præsentia.

Enim vero, aut perierunt veritas & evidentia de rebus planissime, aut omnino verum hoc evidensque est, præter fas in Judæos hanc culpam impactam fuisse, quod cum Christiano sanguine illi mysterium faciant, & sunt illi immunes ab isto facinore. Namque I. sciunt omnes,modo quid hominis Judæus sit, fando unquam acceperint, esse illos legum suarum observantissimos, & frequenter potius vitam amittere,quam vel latum unguem discedere ab iis etiam præceptis, quæ tantum momentum in recessu haudquaquam habere videntur, ut quem vitæ potius jacturam perferre, quam pro tempore aliquid iis adversum agere aut pati conveniat. Quæ in Eleazarum senem,quæ in septem Fratres, exempla edita fuisse Historia Machabæorum commemorat,quia porcina carne vesci nolebant, eadem & nostri Judæi, quotquot nomen hoc vere tueri volunt,etiamnum tolerare malunt, quam ad cujusquam imperium simili carne frui, aut cadaver suillum attingere: & in promptu sunt rerum testimonia. Est autem interdictum, de non comedenda suilla carne, leve, nec comparandum ad illud quo sanguinis continetur prohibi-

tio

tio. Simpliciter dixit Deus Levit. XI. 7. 8. *Sus cum ungulam dividat, non ruminet, ejus carnibus non vescemini, nec cadaver contingetis, quia immunda est vobis.* Quod interdictum Deut. XIV. 8. his verbis repetitur: *Sus quoniam dividit ungulam, & non ruminat, immunda erit: carnibus ejus non vescemini, & cadaver non tangetis.* At, lex de sanguine non comedendo, magno verborum apparatu, iteratis repetitionibus, & sub atroci severissimaq; comminatione Levit. XVII. in hanc concipitur sententiam: *Homo quilibet de domo Israël, & de advenis qui peregrinantur inter eos, si comederit sanguinem, ponam faciem meam contra animam illius, & disperdam eam de populo suo, quia anima carnis in sanguine est: & ego dedi illum vobis ut super altare in eo expietis pro animabus vestris, & sanguis pro animæ piaculo sit. Idcirco dixi filiis Israël: Omnis anima ex vobis non comedet sanguinem, nec ex advenis qui peregrinantur apud vos. Homo quicunque de filiis Israël, & de advenis qui peregrinantur apud vos, si venatione atque aucupio ceperit feram vel avem, quibus vesci licitum est, fundat sanguinem ejus, & operiat illum terra. Anima enim omnis carnis in sanguine est: unde dixi filiis Israël: Sanguinem universæ carnis non comedetis, quia anima carnis in sanguine est: & quicunque comederit illum interibit.* Neq; vero lex de non comedendo sanguine, cum cæteris Mosaicis demum initium habuit, sed jam sub primordia renascentis post Cataclysmum Orbis, interminatus fuerat Deus, ceu Gen. IX. legitur: *Carnem cum sanguine non comedetis*: & addita simul de humani sanguinis prærogativa,

& pie semper inviolateque habendo, sanctio peculiaris; *Sanguinem animarum vestrarum requiram de manu cunctarum bestiarum: & de manu hominis, de manu viri, & fratris ejus, requiram animam hominis. Quicunque effuderit humanum sanguinem, fundetur sanguis illius: ad imaginem quippe Dei factus est homo.* Quæ, cum ita se habeant, hoccine est credibile aut memorabile, tantam incogitantiam cuiquam innatam esse, ut cum perspectum ei sit, Judæos, ne quidem si quis mortem illis intentet, ad id permoveri posse, ut aliquid suillæ carnis, vetitæ quidem, sed intra rigorem tamen, degustent, nihilo secius credat, ipsos ultro, ex mera protervia, sanguinem, cujus esu extremum nefas committitur, & adeo humanum sanguinem, sanguinem innocui pueri, scelestissime jugulati, in paschalibus libis, aut alia quacunque esitare ratione? Quod enim notandum est, lex de non comedendo ullo, nedum, a quo ipsa quoq; natura hominum abhorret, humano sanguine, pari passu ambulat cum illa, *de non offerendis liberis suis Molocho*, sive Cacodæmoni; quæ enim huic Levit. XX, 3, additur horrenda exsecratio: *Ponam faciem meam in virum illum:* eandem & illa adjunctam habet, nec alia quam ista duo præcepta, tantum involvunt reatum. Fieri igitur aliter non potest, istam de Judæorum inter Christianos infanticidiis, & illorum sanguine comesto fabulam, commentus est quidam infruniti animi insulsus homo, non institutorum tantum Judaicorum, sed & sacrarum literarum penitus ignarus: in vulgus spargens, quod vigilans somniaverat.

II. Numerant Judæi,a Supremo Legislatore sibi lata Jubentia Præcepta CCXLVIII. Prohibitiva CCCLXV. nec de uno aliquo eorum ostendi potest,quod illud insuper habeant, aut illi adversum quid moribus suis invexerint. Tenent omnia mordicus, & servant, quæ extra Palæstinam servari possunt,universa, etiam cum immensis auctariis, quæ Magistrorum ad προφυλακήν faciendam, scrupulositas superaddidit, idque utut cum gravissimis incommodis, & damno rei familiaris, illa interdum conjunguntur. Huc referre oportet, omnium utensilium purificationem, & expurgationem fermenti ante Paschales ferias, quodque in Sabbato epistolium nullum,ob ullam causam,exarare, aut undecunque allatum aperire, pecuniam nullam attingere iis conceditur. Præ cæteris autem illud quis perpendat velim,quod haud ita pridem partu levatis puerperis, aut mulieribus quibus munus est necessitatis suæ,quæque sunt in sua lege,non hoc concedere audent, ut sub frigidam brumam, cum lustrationem immundi sanguinis illæ faciunt,in vaporario aquæ calidæ se immittant,sed cũ præsentissimo sanitatis detrimento, quod mors interdum consequi solet,in gelu constrictum fluvium,aut fontis glacialis scatebras,se totas nudas, & omni integumento, ac vel tali, quod annulus in digito,ligamen fonticuli in brachio, in cincinnis ligula, imo oculi clausi, digiti compressi, mammæ pectori incumbentes, præbere possunt,penitus privas, ultra summum capitis

pitis verticem, immergere illæ coguntur, tantum quia calidam aquam, vere aquæ indolem quodammodo exuisse, metus ac suspicio est. En, quo solicitudo, omnes leges Divinas, cujuscunque illæ generis sint, examussim, & eo qui illis affingi ac excogitari potest sensu adimplendi, perduxit miseros! En, quantopere a suo sanguine purificare se Judæi student! Quo ergo, malum! pacto hoc evenit, ut illud de non comedendo sanguine omnium severissimum Dei interdictum, temere pro titivilitio ducere & violare sustinent, panemque suum in paschate, Christiani pueri sanguine, per ultimum scelus occisi, depsunt ipsi subiguntque, aut quocunque alio modo illo cruore fruuntur?

III. Hic autem, occurrendum dubio, quod movere, & objectare licebat: nimirum, si maxime id concedatur, quod concedendum omnino sit, vanos, falsos, Divinæque Scripturæ, rerumque Judaicarum vehementer rudes illos esse, qui contendunt, apud Judæos id obtinere, ut Christianus sanguis in os eorum ingrediatur, relinqui tamen, ut eodem, saltem illinendo mysteria sua facere possint. Prorsus, uti quondam, Dei Tabernaculo aut Templo superstitibus, in Liturgia quandoque, & sacris ceremoniis, victimarum sanguine, Propitiatorium, Aræ, Velumque Sanctuarii conspergebantur, homines vero; illorumque auriculæ, & manuum pedumque pollices, vestes item Sacerdotum, eodem madefiebant. Sed, levi negotio tolli potest, qui in hac re se offert scrupulus. Habebat omnino locum san-

guis in lustralibus piamentis, & ceremoniis aliis, verum actutum, post victimam cæsam, ritus ille sacer peragendus erat, quod superfuit sanguinis, fere semper effundere oportuit, ita, ut nefas esset, vel minimam ejus guttulam colligere, ac servare. Extat hac de re præceptum tum alibi, tum quoque Levitici IV. 15. seqq. quem unum locum adscribimus : *Immolato vitulo in conspectu Domini, inferet Sacerdos qui unctus est, de sanguine ejus in Tabernaculum testimonii, tincto digito aspergens septies contra velum : ponetq; de eodem sanguine in cornibus altaris, quod est coram Domino in Tabernaculo testimonii: reliquum autem sanguinem fundet, juxta basin altaris holocaustorum.* Atque præcepti de non servando victimarum sanguine residuo ex Liturgia, adeo nulla erat exceptio, ut ne quidem Vaccæ rufæ, duraturi per longissimum tempus, ad faciendas lustrationes, sacerrimi piaculi, sanguinis stillam subducere liceret, quamvis non diffunderetur, is enim totus, una cum pelle, carnibus, & fimo cremandus fuit, secundum legem Levit. XIX. 5. solusque cinis Vaccæ profuit ad expiationes. Atque sic Deuter. XII. 27. Deus universaliter, omnium animantium, quæ mactantur, sanguinem, instar aquæ, jussit effundere. Hinc adeo nec illorum sanguinem, quos pro Martyribus Judæi colunt, asservare audent, sed terra occulunt, quo tamen nunc, omni re sacra præter Scripturæ libros destituti, post hos, nihil magis habent in veneratione. Quod enim notandum, tribulem, qui ob Mosaicæ legis professionem, & avita sacra sangui-

nem

nem profudit,non aliter Judæi tractant,ac Chriſtiani quondam circa eos,qui ob Chriſti amorem peremti fuerant, ſe gerebant. Nimirum,peculiari hunc a cæteris loco,in Cœmeterio una cum veſtibus ſanguinolentis,rebusque aliis, imprimis vero terræ glebis cruore ejus imbutis, inſtrumentisque quibus occiſus fuit, ſi haberi illa queant, ut in reſurrectione a mortuis iſtis ſe efferat, ſepeliunt; ad ejus monumentum preces concipiunt, non quidem quaſi ipſum pro ſeſe deprecatorem apud Deum conſtituant, ſed quia ſepulchrum ejusmodi pro ſacrario habent, juxta quod orationes ad Supremum Numen fuſæ,facilius & promtius exaudiantur. Quoties item in libris aut communi ſermone, talem commemorant,קדוש *Sanctus*, iis vocatur,additurque ex Deuter. XXXII.43. in necis autores imprecatio: יקום יי׳ דם עבדיו *Vlciſcatur Deus ſanguinem ſervi ſui.* Ergo, cum etiam e ſua opinione Martyris ſanctiſſimo, prout illis videtur, ſanguine, nihil quicquam ſibi retineant, ac in pium aliquem uſum Judæi cuſtodiant, dicant, quod per omnia ſacra eos obteſtor, omnes, quibus amor veri ac rationis aliquis ſenſus ineſt,anne fieri poſſit, ut Chriſtiani pueri,quem abominantur, cum quo ne quidem ſuis puſionibus colludendi unquam poteſtatem faciunt, cujus, ex lege Magiſtrorum, etiam vivi, nudo contactu, aut ſalivæ ſtrictura, inter colloquendum veſte ſua excepta,ſe pollui credunt, peremti, ſanguinem in pretio habeant, ac ad myſteria cum illo facienda, eum clam apud ſe recondant?

IV. Si Judæi Christiano sanguine carere non possent, foret hoc malæ illorum causæ, & profligatæ; ac perditæ religionis testimonium irrefragabile. Proindeque id consequens erat, ut multi in suspicionem adducantur, Christiana sacra, præ suis, magis ad salutem & animæ, & corporis conducere, hæc igitur amplectenda esse; quod tamen minime succedere animadvertimus, sed manent illi in superstitione sua, & Christiana sacra odio prosequuntur; æque vivi, & valentes, ac morituri. Atque, quia imprimis illa opinio alte complurium animos insedit, saltem cum moriuntur Judæi, a Christiano sanguine peti aliquod præsidium, & frigido mortis sudori adhiberi pro fomento, suadet hic ratio docere, quomodo inter Judæos, ii, qui ad vitæ metam pervenere, & alii circa ipsos, sese componant, quodque, animam exhalantes, non magis spem & fiduciam in eum qui venit Messiam illi ponant, quam Christiani id faciunt in venturum. Scilicet, cum jam de ægroto conclamatum videtur, monent eum familiares, Deo peccata confiteatur, illorumq; veniam sibi exoret: satisfacientes sic præcepto, quod est in Schabbat fol. 32. a.

ת״ר מי שחלה ונטה למות אומר לו התודה שכן כל המומתין מתוודין: h. e. *Jubent Magistri, ei, qui lethaliter decumbit, & morti propinquus est, dicere: Fatere Deo peccata: nam, sic olim quoq; omnes supplicio destinati, edebant prius peccatorum suorum confessionem.* Quales interim, quoad salva ratio est, esse debeant postremi cum morientibus sermones,

nes , monet Autor libri Chaſidim num. 448.
מי שנטרה למות ידברו דברי תורה עמו כדי
שתצא נפשו בדברי תורה: *Cum eo, cui fatalis hora imminet, e Lege Divina ſermocinationes instituendæ, ut anima illius, inter ſacras meditationes e corpore exeat.* Amplius, ſolent quoque familiares, & amici, ægrum, ad precum ſuarum formulas recitandas hortari, ſermone, cum opus eſt, præeuntes, & maxime ſacram illam identidem inculcantes, quæ, in vulgatis libis Orationum, primum locum occupat, incipitque יגדל אלהים חי e qua Maimonides, XIII. religionis Judaicæ articulos eruiſſe dicitur; quo ſic æger, fidei profeſſionem aſſiduc edat, teſteturque, ſe nihil dubitare de religionis Judaicæ veritate. Hæc vero, diſertam Meſſiæ adhuc venturi mentionem habet:
ישלח לקץ ימין משיחנו לפדות מחכי קץ ישועתו:
Mittet (Deus,) *in fine dierum, Meſſiam noſtrum, ad redimendum eos, qui fatalem horam ſalutis ejus exſpectant.* Inde ſpem, in eum, qui nondum venit, Meſſiam, Maimonides duodecimum conſtituit Religionis Judaicæ articulum, quos omnes Commentario Miſchnæ ad X. caput Sanhedrin inſeruit. Cum jam ſenſus linquere occipiunt in agone conſtitutum, extremum illud eſt, ut ii qui præſentes ſunt, morientis loco, ter ingeminent hanc, quæ ſequitur precandi formulam, & quam, dum fata ſinunt, ipſe quoque creberrime recitat:
מודה אני לפניך יי אלהי ואלהי אבותי שרפואתי
בידך ומיתתי בידך יהי רצון מלפניך שתרפאני
רפואה שלימה ואם תהא אמות תהא מיתתי כפרה

 על

על כל חטאים ועונות ופשעים שחטאתי ושעויתי ושפשעתי לפניך ותן חלקי בגן עדן וזכני לעולם הבא הצפון לצדיקים: *Confiteor coram te, Domine Deus mi, & Deus Patrum meorum, ſanitatem meam in tua manu eſſe repoſitam, & repoſitam quoq; eſſe in manu tua mortem meam. Sit quæſo voluntas tua, ut mihi concedas ſanitatem integram. Quod ſi mori me convenit, eſto mors mea expiatio omnium peccatorum, delictorum, & iniquitatum, quas coram te commiſi, peccavi, & deliqui, ac tribue mihi portionem in horto Edenis, compotemq; me fac ſeculi venturi, quod juſtis deſtinatum* Diſcedentem e corpore animam, proſequuntur adſtantes acclamatione: תהא מיתתו כפרה *eſto mors ejus expiatio.* Atque hic ex ipſa re, mihi oritur ſuſpicio, aliquem imperitiorem, audita hac poſtrema formula, nec ſatis intellecta, de Chriſtiano accepiſſe, quod de Judæo dictum fuit, ita examuſſim conveniunt iſta verba, cum nonnullis, quibus, inter cætera, Chriſtiani Judæos uti dicunt, quando oblinunt moribundi ora Chriſtiano ſanguine. Solent, apud quos Judæi in conducto habitant, Chriſtiani, aut qui frequenter cum illis converſantur, operamque ſuam ad labores quoſdam in Sabbato perficiendos locant, interdum aucupari voces, aut phraſes Hebraicas, & ritus Judaicos ſibi notare, quæ non probe percipientes, perperam apud alios divulgant. Potuit etiam augere opinionem, Judæos cum animam agentibus occulti quid cœptare, quia ægre concedunt Chriſtianis, ut tum præſentes ſint, prorſus uti

Chri-

Chriſtiani, in agone conſtituti lecto, Judæum hominem adſtare minime patimur.

V. Vixere extra Europam, in multis Aſiæ & Africæ regionibus, ſemper Judæi cum Chriſtianis mixti, quin & nunc quoque alicubi in illis oris confuſim habitant, neque tamen ullo unquam tempore hi illis objecerunt, quod liberos ſuos furentur, ut cum ipſorum ſanguine myſteria faciant, claro indicio, in ſola Europa natum & admiſſum eſſe mendacium, quin ne in hac quidem promiſcue, ſed potiſſimum in Germania, quondam in rebus ejusmodi facile credula, & Judæis iniquiore. Nemo unus interim ex iis, qui eruditionem cum pietate conjunxere, ac in lingua ſacra, & ritibus Judæorum diſcendis operæ aliquod pretium fecere, ſibi verba dari paſſus eſt, ac falſo rumori fidem adhibuit, multo minus quisquam talium ore ac ſcriptis hæc propagavit. Apud vilem popellum, & eos qui Hebrææ linguæ, ac Judaicorum inſtitutorum ſcientes magis videri quam eſſe volebant, & apud quos, adverſus Judæos debacchari, & omnium proborum eos inſimulare ſeculum vocabatur, atque ſic tantum apud profanum vulgus, & profeſſos Judæorum hoſtes, quæ in vitium credula turba eſt, receptum invenit. Accedit, quod nullus etiam Judæorum, qui ex animo, minime vero ſolius lucri ſpe, aut, ut famem, vel contumeliam quam apud ſuos patiebatur, effugeret, Chriſtianam religionem amplexus eſt, Chriſtianis confirmavit, Judæos cum puerorum eorundem ſanguine myſteria

ſteria facere,& vera eſſe facinora,quæ illis obje-ctantur.

VI. Seorſim commemorandum eſt,Pontifices Romanos,Romanosque Imperatores,Judæos criminis infanticidii, & ſanguinis Chriſtiani in myſteriis uſurpati, diſtricte inſontes pronunciaſſe,& gravi pœna denunciata vetaſſe,famæ in vulgus ſparſæ aures præbere: quod eos in hac quidem re, citra urgentem, & non probe prius cognitam cauſam,ſic feciſſe,nemo prudens affirmaverit. Videlicet, non ſolum Pius V. Pontifex,qui conſilium cœperat, de Judæis omnibus ex Statu Eccleſiaſtico, Roma tantum & Ancona exceptis,penitus exturbandis, in Bulla eum in finem concepta, quæ longum catalogum ſcelerum, quibus Judæi affines videntur, recitat, de infanticidiis eorum plane ſilet:ſed & *Gregorius IX.* in Epiſtola quæ incipit, *Lacrimabilem Judæorum Franciæ*, &c. atque *Innocentius IV.* in Epiſtola ad Archiepiſcopos, & Epiſcopos Alemanniæ, Judæorum innocentiæ, adverſus criminationes, quod Chriſtianis *infantibus crudeliter necatis*, *ſanctiſſimæ morti Salvatoris noſtri illudant*, & *innocenti ſanguine,ad peſſimos & nefarios uſus utantur*, ſuſcepere patrocinium. Porro, ſolent recens electi Imperatores,Judæis de privilegiis eorum ſartis ac tectis conſervandis, cavere ampliſſimo diplomate, cujus formula integra eſt apud Limnæum Tomo 1. Additionum pag. 307. ſeqq. Huic autem ſemper inſeritur ſanctio, quæ prohibet, Judæos ejus criminis ſuſpectos habere, quod cum Chriſtianorum ſanguine myſteria faciant, tali

verbo-

verborum conceptione: Nachdem uns gemeine Judischhait zu erkennen geben/wie daß Sie von ihren Widerwärtigen offtmals beschuldiget werden / daß sie zu ihren Nothdurfften Christen-Blut haben müssen/und dadurch um Geschichten und Handlung willen / so Sie derhalben an Christen-Menschen begehen sollen / nicht aus offenbarer oder wissentlicher That / oder auf genugsame Beweisung und Anzeig/ sondern aus Ursachen / Verdenckens und Argwohn / oder auf bloß Anbringen ihrer Mißgönner/ (unangesehen/ unsere H. Vätter / die Päbste / hierüber Erklärung gethan / und das zu glauben verbotten / auch weiland unser lieber Herr und Anherr Kayser Friederich löbl. Gedächtnus/ auf solche Päbstliche Declaration ernstliche Gebots-Brief an alle Stände des Reichs / und etliche derselben insonderheit Befehl ausgehen/und ihnen von solchen Fürnehmen abzustehen / auch davor zu seyn / und solches nicht zugestatten / sondern wo solcher Sachen ichts vorhanden/ dasselbe an Seine Majestät / als Obersten Herrn und Richter / dem gemeine Jüdischhait ohne Mittel zugehörig / gelangen zu lassen / ernstlich gebotten haben.) Auch wider ihre der Juden Freyheiten und alt Herkommen / zum höchsten beschwehrt/ gefangen/ gemartert / vom Leben zum Tod bracht / und Ihnen ihre Haab und Güter gewaltiglich genommen werden / und wir dann aus solcher Päbstl. Erklärung/ und unsres Ur-Anherrn Kaysers Friedrichs / Seel. ausgegangenen Befelchen/so viel Bericht empfangen / daß solches/ so den Juden also zugemessen wird / Nothdurfft halben nicht seyn muß; hierinn/

auch

auch aus andern bewegenden Ursachen mehr / setzen und wöllen wir / daß hinführo niemands / was Stands der sey/keinen Jüden oder Judin derhalben fahen / und ohne vorgehende genugsame Anzeig oder Beweisung glaubwürdiger Zeugen/oder Befindung der That/peinigen und martern/noch vom Leben zum Tod richten soll/sondern/wann dergleichen Klag oder Bezig fürfiel / dasselbige zuvor an uns / oder unsere Nachkommen/Römische Käyser und König / als gemeiner Judischhait im Reich Oberste Obrigkeit/gelangen lassen/und daselbst Bescheid gewarten. Cum vero, sic omnes provocent ad Friderici III. Antecessoris Constitutionem, qua fortasse nulla in hoc genere extat antiquior, ea autem, quod equidem sciam, nondum a quoquam publici juris facta sit, nos illam ex authentico, sed vetustate nonnihil detrito exemplari, quod Pragenses Judæi nobiscum communicarunt, manifestando, apud cordatos Lectores gratiam inibimus:

Wir Friederich/von GOttes Gnaden Römischer Käyser/zu allen Zeiten mehrer des Reichs/zu Ungarn/Dalmatien/Croatien/rc. König/Herzog zu Oesterreich/zu Steyer/zu Kärnten / und zu Krain/ Graf zu Tyroll: entbieten allen und jeglichen Churfürsten/Fürsten/Geistlichen und Weltlichen / Prälaten/Grafen / Freyherrn / Rittern oder Knechten/ Hauptleuten / Amtleuten / Vögten / Pflegern/Burgermeistern / Richtern / Räthen/Bürgern und Gemeinen/ samt allen unsern und des Reichs Unterthanen und Getreuen/in was Würden/Ständen/ oder Wesen sie seyn/denen dieser unser Brieff/oder glaub-

lich

lich Vidimus fürkommt/gezeigt wird/oder damit ermahnet werden/unser Gnad und alles Gut. Ehrwürdige/Hochgebohrne/Wohlgebohrne/Edle/Ehrsame und liebe Getreue/wir haben nemlich auf solch Fürnehmen/so der Hochgebohrne Carl/Marggraf zu Baden/und Graf zu Spanheim/unser lieber Schwager und Fürst/an etlichen Juden (geschicht und Handel halb/die sie an Christen-Menschen sollen begangen haben) gethan/deren er dann etliche gemartert/vom Leben zum Todt bracht/und ihnen ihr Gut genommen hat/an den jetzt genannten Marggrafen Carl/von dem vermelten seinen Fürnehmen zu stehen/auch an euch/ob er das nicht thäte/solches nicht zugestatten/unser Käyserlich Gebot-Brief ausgehen lassen. Wann nun solche des benannten Marggrafen Carls fürgenommene That/als wir eigentlich bericht seyn/nicht aus Grund offenbar geschicht/sondern aus Ursach/Verdencknuß/Argwohn/und Schein/als ob sie Christen-Blut haben müssen/und darauf Missethat und Ubel begangen haben/darüber dann mehr dann ein/unser heiligste Vätter/die Päbst/durch Hochersuchung der Schrifft und Rechtgelehrten/daß solches Nothdurfft halben nicht seyn muß/Erklärung gethan haben/und solches zu glauben verbiethen/beschehen ist/auch die gemeine Judischheit/uns als Römischen Käyser/von des Heiligen Reichs wegen/ohne Mittel allein/und niemands anders/unterworffen seye/und zugehöre/hätten wir uns wohl versehen/als auch die Billigkeit auf ihr trägt/ob einig Ursachen seines Fürnehmens/und nicht andere Bewegnuß vorhanden gewest wären/daß dann/die billig an uns gelangt/und nicht also/

mit

mit solcher Eil / in vorberührter Gestalt gehandelt seyn / wiewohl ihm noch von solchen Fürnehmen zu stehen/und derselben / doch anderer Sach halben/in Krafft unserer Käyserlichen Befehl / ob er die von uns hät / und er sich der hierinnen gebrauchet / noch aus sein selbst gewaltsam / nachdem ihm solches zu thun nicht gebührt / nichts zu handeln noch zu thun / sondern die Sachen an uns langen/ und rechtfertigen zu lassen / von uns ernstlich geschrieben und geboten ist/ werden wir doch über solches seines Fürnehmens / ferner und gründlich unterrichtet / dardurch ihm und euch weiter zu schreiben / und Gebot zu thun bewegt / auch ihm darauf aber und bey schwerer Pön / von solchem Fürnehmen zu stehen/die gefangenen Juden ihrer Gefängnüß ledig / sie ferner ohnangelangt / und bey Recht für uns bleiben zu lassen / auch ihr genommen Gut/wieder zu kehren gebotten/nach Inhalt unsers Käyserlichen Brieffs darüber ausgegangen. Darum / so empfehlen wir euch/von Römischer Käyserlichen Macht / und dazu ein Pön / nemlich 100. Marck lötigs Golds / uns die in unser Käyserliche Cammer unablässig zu bezahlen / ernstlich und festiglich gebietend / ob sich der jetztgenannte Marggraf Carl / dem ehegemeldten unsern Käyserl. Gebothen Ungehorsam erzeigen/ und er oder ander jemands / die gemeldte Judischheit / oder ihr Gut darüber / solcher vorbetreffenen Sachen / Geschicht / That und Handel halb / anzulangen unterstünde / und ihr mit diesem unsern Brief angelangt / und erfordert werdet/daß ihr dann dieselben Juden/von unser / und des Heiligen Reichs wegen / davor und zu Recht für uns handhaben/schützen und schirmen / und nicht gestatten

sollet/

sollet/daß sie/noch ihr Gut/deßhalben von jemand / in Euren noch andern Landen / Städten / Märckten / Dörffern und Gebiethen/angelangt oder beschwehrt werden/ auch selbst nicht thut / in einig weiß / als lieb euch sey/unser und des Reichs schwere Ungnad / und die obgemeldte Pön zu vermeiden / daran thut ihr unser ernstliche Meynung / und wollen das/ zu samt der Billigkeit/gegen euch gnädiglich erkennen. Geben zu Volckmarck / mit unserm Käyserlichen Insigel besiegelt/ am Freytag vor St. Johannis Tag/ nach Christi Geburt 1470. Jahrs / unserer Reich / des Römischen im 31. des Käyserthums im 19. und des Ungarischen im 13. Jahr.

VII. Cæterum, aut valde fallor, aut reperi omnino, post longam indaginem, fontem, e quo primum profluxit hoc mendacium, quod Judæi Christiano sanguine in mysteriis utantur. Nimirum, constat inter omnes, quibus mica aliqua eruditionis inest, Christianos quondam a Gentilibus infanticidiorum, & Thyestearum epularum reos factos esse. Hinc istis os suum commodans Cæcilius, sic loquitur apud Minucium Felicem in Dialogo: *Jam, de initiandis tirunculis, fabula tam detestanda, quam nota est. Infans farre contectus, ut decipiat incautos, apponitur ei, qui sacris imbuatur. Is infans, a tirunculo, farris superficie, quasi ad innoxios ictus provocato, cæcis occultisque vulneribus occiditur: hujus, (proh nefas!) sitienter sanguinem lambunt; hujus certatim membra dispertiunt; hac fœderantur hostia: hac conscientia sceleris, ad silentium mutuum pignerantur: hæc sacra, sacrilegiis omnibus tetriora.* Nulla conjectura eget, quid

Genti-

Gentilibus occasionem præbuerit calumniæ. De Sacræ enim Cœnæ Sacramento aliquid acceperant, per rumorem male ad ipsos perlatum. Porro, illud quoque in confesso est, Gentiles, antiquissimis temporibus, Judæos cum Christianis confudisse, & habuisse pro iisdem; nam, hoc multi docuerunt, & nobis sufficit pro testimonio allegare verba Suetonii, trita sermone, in Claudio cap. 25. *Judæos impulsore Chresto, assidue tumultuantes, Roma expulit.* Ex ista nunc confusione Judæorum & Christianorum, provenit, ut Judæi quoque accusarentur infanticidiorum, & quod cum humano sanguine mysteria illi faciant, etsi nihil apud hos erat, quod vel umbram præberet, ut dica ista illis scriberetur, errorque omnis provenit ex nomine. Hinc ergo est, quod Democritus Historicus, cujus apud Suidam in voce Ἰούδας καὶ Ἰουδαῖος verba supersunt, de Judæis scripsit: Κατὰ τριετίαν ξένον ἀγρεύοντες προσέφερον, καὶ κατὰ λεπτὸν τὰς σάρκας διέξαινον, καὶ οὕτως ἀνῄρουν. *Tertio quoque anno hospitem capiebant, & immolatum ipsi offerebant, & minutatim carnes dissecabant, & sic interficiebant.* Plura testimonia allegare non est hujus loci, nec præsentis disquisitionis. Enim vero, Christiani sequentium ætatum, religione ipsorum toto Orbe propagata, risere Gentilium calumnias, nec de iis refellendis fuere soliciti. At, ex iis aliqui, seculis aliquot abhinc, illa forte legentes, quæ Judæis fuere objecta, cum ipsos odio plus quàm Vatiniano prosequerentur, avide dictis præbuere fidem, & tanquam

quam cognitum & compertum, disseminarunt in vulgus, egere Judæos alienorum a sua religione, hoc est Christianorum, (nulli enim ipsorum respectu *ξένοι*, sive *hospites*, præter hos videri poterant) sanguine, ad sua sacra peragenda. Capere igitur illos, necessitate adactos, cum aliter salvi esse non possint, Christianorum pueros, atque eos necare, & sanguinem illorum excipere. Sic ergo Judæis, ante secula haud adeo multa, quod ab antiquioribus Christianis neutiquam factum, rursus humanæ cædes fuere objectæ, & ne res verisimilitudine careret, pro captu, & deliriis nugatorum ejusmodi, modo excogitatum, Judæos cum infantes circumcidunt, modo, cum Sacerdotes cœtum in Synagogis benedictione impertiunt, aut cum panes azymi paschales pinsuntur, modo, cum sub conopeo Sponsus, & Sponsa consistunt, modo, & id quidem non sine magna asseveratione, quando efflare animam volunt, Christiano sanguine opus iis esse, quarum affaniarum non me tantum, cui altior est illarum sensus, piget, pudetq;, sed ob quas etiam rideant, quicquid domi est cachinnorum, qui vel semel ad ceremonias, & actiones illas Judæorum spectandas, in propinquo admissi fuere.

Postremum in hac re illud est, ut omnes qui Bonam Mentem amant, INGENVOS ADOLESCENTES, per viscera misericordiæ Domini Deique nostri JESV CHRISTI, orem, obtester, obsecrem, hortationibus, vita, moribus, Judæos ad veram religionem perducere laborent, abstineantque ab injuriis illorum, quas Cl. Hoorn-

beckius in Prolegomenis Libri Teſchuvat Jehuda, merito, *inter cauſas poſuit, quod tam rari in Germania, ubi tamen frequentiſſimi, ad Chriſtianam religionem adducantur.* Cogitent, amabo illos, eſſe Judæos progeniem ſanctorum hominum, cum quibus Æternum Numen agere ſolebat: eſſe poſteros illorum, quibus per tot miracula ex Ægypto, domo ſervitutis, eductis, viam per mare algoſum aperuit; quos per quadraginta annos cœleſti cibo pavit, & inter quos, Mundi Sapientibus ignoratum Reip. genus, Theocratiam inſtituit. Eſſe gentem, e qua MUNDI SERVATOR, ejusq; VIRGO MATER, benedicta mulierum, ſpiritum & ſanguinem traxere, & quæ primos dedit Chriſtianismi Doctores. Non patiantur, quæſo, animo excidere, Sapientiſſimi Regum divinum effatum Prov. XII. 10. *Novit juſtus etiam jumentorum ſuorum animas: viſcera autem impiorum crudelia.* Imo vero perpendant ſecum, quantopere commotus fuerit Deus, adverſus Babylonem, quod modum in Judæis, cujus tamen ſervituti ipſe eos ſimiliter addixerat, affligendis, exceſſit, caveantque, ne ita ſe erga Judæos gerant, quo audire cogattur, olim ob Babylonis ſævitiem emiſſam quiritationem, & ab Eſaia Propheta cap. XLVII. in literas relatam: *Iratus ſum ſuper populum meum, contaminavi hereditatem meam, & dedi eos in manu tua: non poſuiſti eis miſericordias: ſuper ſenem aggravaſti jugum tuum valde.* Quod ergo nos decet, fundamus non intra ſola labra, ſed cordis medullas, conceptas calidas & quotidianas preces, ut rata tandem ſit interceſſio, qua ipſe REDEMTOR

in cru-

in cruce pendens, pro miseris hominibus est defunctus. Quo sic quamprimum veniat illa dies, qua, ablato velamento, quod vultui eorum impendet, clare videant complementum legis, & concordi pietate nobiscum adorent Dominum & Salvatorem nostrum JESUM CHRISTUM, qui est Deus super omnia benedictus in secula.

CAPUT II.
DE
ZIEGEUNIS, sive ZINGARIS.

OCcupet extremam, quæ se conspiciendam nobis præbet, gentem; scabies, quam Ziegeunos appellamus, homines, visu foedos, cultu corporis horridos, pessimos moribus, orbem usq; & usque circumcursitantes, haud ullibi stabilem habentes sedem, errones fugitivos, qui ubiq; cum sint, nusquam sunt, & de quibus nemo unus hactenus, doctorum, indoctorum, vere scire potuit, quales sint, unde veniant, quo tendant, quid sibi velint, sanine sint, an insaniant. Illud ex Aventini libro 8. Chronicorum, aliisque constat; visos eos primum esse in Germania magnis agminibus, circa initium Seculi XV. imperante tum Sigismundo Cæsare, ponuntque quidam annum 1417. præfuisse illis Ducem Zundel nomine; sparsisse in vulgus, majores suos in Ægypto habitasse, damnatosque fuisse ad exilium, quod Christum puerum cum Matre ejus noluerint olim admittere: ergo necesse esse, ut coloniæ quædam, ex temporum intervallis, per orbem terrarum oberrent, deplorabili conditione. Ad-

ſcribo verba ſolius Aventini, & ex Germanica, quidem, ſed quam ipſe etiam curavit, editione, quæ mihi tantum ad manus: Dieſer Zeit (loquitur de Sigismundi Imperatoris regimine) ſeyn am erſten die Ziegeuner in dieſe Lande kommen / hatten einen König / der hieß Zundel / ſeyn die gantz Christenheit ausgezogen / haben ausgeben / ſie ſeyen aus Egypten / müſſen ausziehen alle ſieben Jahr ein Rott / darumb / daß ſie etwan unſer Frau nit beherbergen wollen. Et vero, etiamnum de origine & gente ſua quæſiti Ziegeuni, plane hæc ipſa reſpondent. At, non poterant iſta cordatioribus ſatisfacere, reputantibus ſecum, nihil de barbara inhoſpitalitate illa, eamque ſequuta pœna in literis divinis proditum eſſe: non meminiſſe ejus veteris Eccleſiæ Hiſtoriæ Scriptores non viſos eſſe tenebriones illos ante hanc ſeram ætatem: denique ipſos Ægyptios ignorare colonias iſtas, & non ridere tantum eas, ſed & abominari. Quamobrem multi, pro vano commento, & mendacio manifeſto ipſorummet Ziegeunorum dicta habentes, in id ingenii nervos intenderunt, ut hariolatione aſſequerentur, ecquæ poſſint eſſe Ziegeunorum cunabula, verum ita, ut quidam nimis turpiter ſe darent. Talis fuit ineptiſſima opinio, quam ſic allegat, & confutat ſimul in Theſauro Practico Beſoldus: *In libro quodam veteri Italico, ſive Itinerario ad Jeruſalem lib. 5. hujusmodi Cingari dicuntur eſſe poſteri Caini, vagi & extorres propter ipſius peccatum; quod tamen abſurdum, cum omnes tales perierint in Diluvio univerſali.* Sed nec multo melior eſt ſententia

cujus

cujus Spondanus in Epitome Annal. Baronii meminit, aſſerentium ſcilicet, quod Zingari *deſcendant ex urbis Singaræ in Meſopotamia incolis, quos a Juliano Apoſtata inde pulſos, poſtmodum vagabunda hac vita diſtrahi oportuerit.* Ab aliis proditum, cujusdam Pontificis Romani juſſu, luere Zingaros perpetui exilii ſupplicium, quia Majores illorum, relicta Chriſtiana religione, Muhammedanam amplexi ſint. Quibusdam viſum, ex Aſſyria, aliis ex Cilicia, nonnullis inde a Caucaſo, rurſus aliis ex Tartaria Ziegeunorum natales arceſſere, quos ab his multum diverſi alii, in Nubia, aut Abysſinia quærendos eſſe exiſtimarunt. Sed, cum omnes iſtæ opiniones leviſſimis nitantur conjecturis, levi vento agitatæ corruerunt, nec ulla earum in ſtabili ſubſtitit loco. Interim, hoc equidem juvenis etiam mirabar, non poſſe nos ſcire primordia rei non admodum a noſtro ſeculo remotæ, & e quibus terris novi in Germania hoſpites primum prodierint. Cum multum diuque cogitatione in omnes partes me verſaſſem, tandem in primorum Zigeunorum vera cubilia incidiſſe me, non tam ſpero, quam confido, ac proinde omnino pro certo hoc dico edico, *primos Ziegeunos Judæos fuiſſe:* cui aſſerto, ut fidem conciliem, ſic in apricum deduco omnem ſeriem rerum.

Circa Seculi XIV. medium, cum per totam Europam, imprimis vero Germaniam, peſtifera lues valde graſſaretur, venit Chriſtianis in mentē, Judæos eſſe tanti mali autores, quod puteos, e quibus ad bibendum, & cibos coquendos aqua hauriebatur, malis pharmacis, & toxico illi infeciſſent.

cissent. Ergo tam a Principibus, & Magistratibus, quam a furente plebe, in Judæos sævitum est promiscue, & id pro se quisque operam dabat, ut illi non radicitus tantum, verum & eradicitus e medio tollerentur. Annotarunt rem memoria dignam, ad unum omnes, qui ejus ævi gesta literarum monumentis consignarunt, Historici, & quorundam ex iis testimonia proferimus in medium. M. Albertus Argentinensis scripsit in Chronico: *Anno 1348. facta est pestilentia mortalitatis, hominum præsertim in partibus ultramarinis, & maritimis, & aliis, qualis a tempore diluvii non est facta, aliquibus terris hominibus penitus evacuatis.* — *Et infamati sunt Judæi, quod hujusmodi pestilentiam fecerint, vel auxerint fontibus, & puteis injecto veneno: & cremati sunt a mari usq. ad Alemanniam.* — *Convenerunt Episcopus Argentinensis, Domini Alsatiæ, & Civitates Imperii, de non habendis Judæis, & sic modo in uno loco, & postea in alio sunt cremati. Alicubi autem sunt expulsi: quos vulgus apprehendens, hos cremavit, alios interfecit, alios in paludibus suffocavit.* In Annalibus Cœnobii Rebdorfensis, quos Cl. Meibomius edidit, legis: *Anno 1348. insurgit magna persecutio contra Judæos, in omnibus Regnis, & Civitatibus Alemaniæ, & in partibus Galliæ in quibus habitabant Judæi, ita, quod paucis locis defendebantur.* — *Quia divulgata erat infamia de ipsis, quod venenum in sacculis, in puteos, & fontes, per omnes regiones Christianorum miserunt, & aliis modis diversis, etiam per aliquos Christianos intoxicaverunt, & sic Christianitatem nitebantur extinguere.* Felicis Fabri lib. 1. Rer. Suevic. verba sunt: *Anno Do-*

no Domini 1348. facta est magna Judæorum persecutio quasi ubiq; adeo ut gens Hebræorum crederet finem venisse, & undique comburebantur, sine differentia, senes, & juvenes. Dicebatur enim de iis, quod venena in aquas sparsissent, quod & fatebantur in tormentis. Sebastianus Franck in der Käyser-und Welt-Historien memorat: Anno Christi 1348. sind schier alle Juden in Teutschland mit Feur ausgetilgt worden / darumben / daß sie alle Brunnen im Land zu vergifften im Sinn / und zum Theil schon verbracht hätten / als ihrer viel sollen bekennt haben. In veteri Chronico MS. Noribergensi, quod asservo, literis consignatum est: *Anno 1348.* ist eine grausame Pestilentz durch gantz Europam gewesen / dergleichen in keiner Chronica gelesen noch gefunden wird. Es war ein Welt-Sterben / dann viel Städt und Schlösser / Flecken und Dörffer / auch Klöster sturben gar aus. Man hielt an vielen Orthen kein Recht / und es wurden die Juden darunter verzickt. Man sagt / sie solten die Brunnen vergifft haben. Derhalben schlug man sie an vielen Orthen zu todt. Ob es also wahr gewesen / ist niemand wissend.

In isto generali excidio, & atrocissima, qualem vix ulla unquam gens passa est, calamitate, passim longe plurimos tamen Judæorum, fuga sibi, qua data via, consuluisse, & cum conjugibus ac liberis, ut vim, & rabiem inimicorum evitarent, omnibus facultatibus relictis, in sylvas, & loca hominum vestigiis minime trita, sese recepisse, quamvis Autores id dissimulassent, quod tamen neutiquam est, ex nobismetipsis facile intelligimus. Ibi misselli homines, ut tuti essent, in socie-

tates eoëuntes, ſub terra lares ſibi fodiebant & latebras, atque in iis delitefcebant ferarum modo. Superſunt in hanc usque diem apud nos multa ejusmodi ſpecora horrenda, & Erebi clauſtra, perangusto, & vix notabili aditu, quæ, cum nemo eorum parandorum aliam rationem afferre queat, tum Judæos molitos eſſe, penitus mihi ſit veriſimile. Sic ergo pavidi, & timentes, per annos complures, belluarum magis quam hominum vitam agebant; illarum quoque more ſeſe multiplicantes, ſuæ tamen religionis retinentiſſimi. Poſt ſeculi dimidium, & amplius, quia ſpes erat, deferbuiſſe jam, poſt ſedatam pridem peſtilentiam, iræ adverſus Judæos æſtum, & adeo mortuos eſſe omnes qui odium internecinum erga Hebraicam gentem conceperant, viſum cœtibus quibusdam unitis inter ſeſe, capita exſerere e ſpelæis ſuis, & e tenebris prodire rurſus in dias luminis auras. Commodum tum vehementer Germania turbata eſſe occipiebat ob Huſſiticos motus, ut ſic eam rerum confuſionem (diſcebant enim per emiſſarios quæ agebantur) ſibi profuturam, caperent fiduciam. Enim vero, caute & ſapienter tanti momenti negotium tractandum erat, ac cum minime conſultum eſſet, ut illico quales ſint, profiterentur, tamen nec fas fuit, Chriſtianos, aut aliis quam Moſaicis ſacris addictos ſe mentiri, & aliquid Judaica religione indignum committere. Repertus tandem modus eſt, & ſaluti pariter ac conſcientiæ conſulendi, mirifica prorſus, & quam cognoſcere volupe eſt, ſive ſapientia, ſive verſutia. Principio duce

aliquo

aliquo, & antesignano opus fuit, ut frugi hominum, & juris ac æqui amantium, neutiquam vero exploratorum, aut latronum suspicionem præberent. Electus fuit quidam ZUNDEL nomine, quod ille servandum censuit. Est enim Zundel, aliis gentibus incognitum, proprium & genuinum Judæorum nomen, quo etiamnum multi inter eos censentur, sed vulgari, quæ in communi vita obtinet, appellatione, nam in Hebraico idiotismo respondet ei, quod in Connubiorum, Divortii, Leviratus, aliisque literarum instrumentis, ac in Synagogæ quoque evocationibus adhibetur, *Menachem*, plenum fausti ominis, significans *Consolatorem.*

Jam, quia causa aliqua novis advenis assignanda erat, quare in Germaniam venissent, convenit inter eos, ut dicerent, majores suos Ægypti fuisse incolas, se autem sedibus suis pulsos esse, quod Mariam Virginem, cum Filio suo noluissent recipere. Atque hæc quidem verissime ita jactabantur. Egerant sane illorum majores in Ægypto, per secula duo integra, donec a Supremo Numine inde fuere educti. Ipsi, vel potius ii, quibus geniti parentes, extorres facti sunt, quia Mariam Virginem ejusque Filium, hoc est Christianam religionem fuerant aversati, nam, quod Historici qui panolethriam Judaicam descripsere asserunt, illis qui Judaica sacra abjurabant, & Christiana amplectebantur, parcitum est, & hi vitam lucrifecerunt. Supra laudati Annales Rebdorfenses habent: *Pauci Judæi defensi sunt in Civitatibus, Baptismum eligentes, ut combustionem evaderent.* Addendum

dendum, quod cum his ibi conjungitur, etsi ad priora potius, & iliadem malorum quæ Judæis impendebat, id pertinet: *Plures Judææ pulchræ, quasi invitæ, multique pueri erepti, ab invitis sunt baptizati,* (potius scribendum erat, *inviti sunt baptizati*) *multique prosilientes de igne, & per plateas currentes, sunt interfecti.* Cæterum, ex eo, quod antenatos suos Ægypto exiisse, dicebant tenebriones isti, illud boni etiam consequebantur, ne Christiani ipsos odio haberent, ob religionis, & morum institutorumque diversitatem. Quis enim miraretur, aut ægre hoc ferret, si ii, qui Ægyptii credebantur, a Germanorum sacris animo essent alieno?

Porro, facile intelligebat Myrmidonum Dolopumve populus, ad astu colendos dolos suos, &, ne patriam, ac natale solum proderent, alia sibi quam Germanica lingua, inter ipsos quoque vernacula, opus esse. Proinde, quia Hebraica lingua pura puta, paucissimis, & doctis tantum, quos parentes in tenebris erudiverant, erat cognita, quin nec ejus est indolis, ut in vitæ commercio adhiberi queat, novam excogitare opus erat. Atque hoc hercle factum est, effinxere sibi homines scitam linguam, qualis nempe sola ab iis proficisci poterat, hoc est, ex ambobus, Hebraico, & Germanico idiomate cinnum, sed ita, ut Germanicas voces prorsus novas comminiscerentur, & rem significantes, & simul eam ponentes figuratione quadam ob oculos. Nihil illius linguæ ad meam notitiam pervenit, præter Lexicon pusillum, quod Satyricis suis visionibus, ubi mili-

tum

tum vitam perstringit, inseruit Joh. Michaël Moscherosch, qui sibi in illis commentationibus, des Philanders von Sittewald / nomen fecit. Ille verborũ indiculus, etsi haud ita multis vocibus constat, abunde tamen sufficit, ad prohibendum, ne temere sententiam pronunciasse videar. Nimirum, comentitio hoc sermonis genere, vocari cœpit Infans, ein Schreyling; Puer, ein Satzmann; Caput hominis, ein Läusmarck; Digitus, ein Griffling; Indusium, ein Hanff-Staud; Pallium/ein Windfang; Calceus, ein Trittling; Aqua, Flossart; Avis, Flughart; Anser, Breitfuß; Nux, Krachling; Farcimen, Regenwurm; Numus, Blechling &c. Vox Fetzer / una cum materia circa quam sese occupant, ad Opificum nominationes faciendas apta visa fuit. Dictus ergo Lanio, Boshartfetzer; Scriba, Brieffelfetzer; Sartor, Klaffotfetzer; Balneator, Fladerfetzer; Lyricen, Klingenfetzer; Molitor, Rollfetzer/&c.

Vera & genuina Hebraica nomina, in illo Indiculo mihi notavi sequentia:

Acheln.	Essen.	אכל	Comedit.
Adone.	Gott.	אדני	Deus.
Alchen.	Gehen.	הלך	Ivit.
Alch dich.	Troll dich.	——	——
Beschöchert.	Truncken.	שכר	Inebriari.
Beschöchern.	Trincken.	—	—
Beseffler.	Bescheisser. Betrieger.	זבל	Stercus.
Beth.	Haus.	בית	Domus.
Betzam.	Ein Ey.	ביצה	Ovum.

Boß

Boß dich.	Schweig.	בוש	Pudere. Verecundari.
Baßhart.	Fleisch.	בשר	Caro.
Boßhartfetzer.	Metzger.	—	—
Bsaffot.	Brief. Fortasse Csaffot, a כתב		Scripsit,
Claffet.	Kleid/Rock.	קלף	Cortex. Pellis.
Claffot-Fetzer.	Schneider.	—	—
Dalinger.	Hencker.	תלה	Suspendit.
Dolman.	Galgen.	—	—
Erseckern.	Räschen/verschwätzen.	זכר	Meminit.
Galch.	Pfaff.	גלח	Monachus. Sacerdos.
Galchenbeth.	Pfaffenhaus	בית הגלח	Domus Sacerdotis.
Genffen.	Stehlen.	גנב	Furatus est.
Gfar.	Dorf.	כפר	Pagus.
Gitzlin.	Stückel Brod.	קצה	Scidit.
Abgitzeln.	Stücklein weiß abbetteln.	—	—
Glid.	Hur.	גלד	Nudari.
Gliderfetzer.	Hurenwirt. Leno	—	—
Gliderfetzerin.	Kupplerin.	—	—
Gliderbeth.	Huren-Haus.	—	—
Goffen.	Schlagen.	כפה	Subigere.
Johan.	Wein.	יין	Vinum.
Gefunckelter Johan.	Gebrandter Wein.	—	—
Lehem.	Brodt.	לחם	Panis.
Loe.	Falsch. Bös.	לא	Non.
Mackum.	Ein Stette/ oder Orth.	מקום	Locus.
Megen.	Ertrincken.	מחה	Delevit.

Meß.

Meß.	Geld oder Müntz.	מָעוֹת	Pecunia.
Mumser.	Willig Armen.	ממזר	Spurius.
Detlin.	Der Feind.	קטל	Occidit.
Schocherbeth.	Wirts haus	שכר Inebriari	בית Domus.
Schöchern.	Trincken.	—	—
Schöcher-setzer.	Ein Wirth.	—	—
Seffel.	Dreck.	זבל	Stercus.
Seffeln.	Scheissen.	—	—
Seffelbeth.	Scheißhaus.	—	—
Seffelgräber.	Schatzgraber.	—	—
Sonebeth.	Hurenhaus.	זונה	Scortum. בית Domus.
Verschocheren.	Versauffen.	שכר	Inebriari.

Et vero, si nullum aliud suppeteret argumentum, ad probandum, primos Ziegeunos Judæos fuisse, præter id, quod lingua eorum mihi suppeditat, poterat unicum hoc, ingeniis moderatis satis esse. Ecqui enim, præsertim eo seculo, quo Ziegeunos primum conspexere Germani, inter paucas Germanas, tot Hebræis vocibus uterentur alii, quam Judæi?

Supererat, ut Cryptojudæi aliquid reperirent, quo gratiosos apud Christianos se facerent, & favorem illorum aucuparentur. Duo se offerebant media, unum, ut jactarent veterem suam artem, quam Mosi, aut Davidi acceptam ferunt, de restinguendis incendiis, & efficiendo ne domus, aut horreum, quod suffugium præbuit, combu-

stioni

ſtioni ullo tempore deinceps ſit obnoxium; alterum, ut illam quoque ſibi familiarem artem, quæ חכמת היד *Cochmas Hajad* illis, Chriſtianis *Chiromantia* dicitur, exercerent, & mulieribus ac ancillis, quibus ea re dulcius nihil eſt, quæ fata illas maneant, quos procos habituræ ſint, e manuum lineamentis prælegerent, ac vaticinarentur.

Quæ, cum ſic deliberata eſſent, pedes extra limina latibulorum ſuorum proferre, & liberiore rurſus Germaniæ aura frui auſi ſunt Judæi clancularii, turpes viſu, veſtibus laceri, ſorditati & ſordidi, utriusque ſexus, omnis ætatis quoque: quos noſtri ſtupentes, cum neſcirent quales eſſent, & unde gentium veniſſent, Ziegeuner / ab oberrando, von dem einherziehen appellarunt. Atque miſertus illorum ærumnæ Deus ex machina, conceſſit, ut ſucceſſu temporis, in pagos primum, & oppida, deinde & urbes, iterum reciperentur.

Aliis ocyus, ſerius aliis, obtigit hæc felicitas; quibusdam vero plane non licuit eſſe tam beatis, ut ſtabilem locum invenirent, ſed in Germania excluſi, per finitimas hac illac divagabantur regiones, duriter vitam agentes. Placuit nihilo ſecius quibusdam ex Chriſtianis, ſed nomine potius quam reapſe talibus, ignaris nempe veræ pietatis, & otium amantibus deſidioſis, aut ob ſcelera commiſſa fuga ſibi conſulere coactis ardelionibus, illud nullius mortalium, & ne ſummorum quidem Regum, ac Principum mandatis obnoxium, liberrimum vitæ genus, neminem ſuperiorem habens, & latrociniis, ac rapinis, qui-

bus illi trifurciferi jam assueti erant, faciendis opportunum. Tales se aggregabant ad residuam ex Judæis fæcem, & una cum iis societas hominum facti, terrarum orbem simul una obibant. Sic per natos natorum, & qui ex illis nascebantur, tum vero eos, qui subinde in gregem reliquorum se recipiebant, & recipiunt etiamnum, continuata est illa nequam hominum ambulatoria, & erratica Respublica, servans redivivorum Judæorum Seculi XV. linguam; & quocunq; defertur, non minus ac illi, adventus excusationem prætexens, majores suos in Ægypto degisse, luere se ob illorum culpam, quod Divam Virginem cum Christo infante non susceperint, feras pœnas, eam tamen Superum benignitate genti suæ insitam crepantes virtutem, ut oborta incendia restinguere, ne oriantur aliqua prohibere, & mortales omnem fatorum suorum ordinem edocere possint. Quales ergo nunc deprehenduntur Ziegeuni, & quales majorum memoria esse cœperunt, recte definiuntur a Philippo Knipschildo JC. in Operis de juribus & privilegiis Civitatem Imperialium libro 5. cap. 25. quod sint, *manipulus furum, & sentina pessimorum hominum, ex variis nationibus, non ita remotis, sed vicinis collecta, qui, extra civitates, in agris, in triviis, tentoria erigentes, proditionibus, latrociniis, deceptionibus, & furtis*, (inserendum fortasse, *indulgent*,) *atq; ex chiromantia, divinatione oblectantes homines, iis fraudibus victum quærunt, & mendicant.* Id vero genus hominum, quod leges etiam quibus in Imperio utimur, & tot Comitiorum sacra ac inter

omnes

omnes nota decreta ſummopere exigunt, publicitus deportandum erat in ſolas terras, quando eo res rediit, ut, quod Medea apud Senecam pro ultima malorum linea habuit, ludus & jocus, imo vero voluptas mera illi eſt, quod nimirum

— Per urbes errat ignotas, egens,
Exſul, pavens, inviſum, & incerti laris.

Atque ſic nos jam, DEO, terræ marisque, & eorum quæ his continentur, Creatori, Altoriq; Optimo, Maximo, ſit laus, honos, & gloria immortalis, per totum, quaqua patet terrarum, quod bene vortat! Orbem,

MAGNVM ITER EMENSI, CASVS SVPERAVIMVS OMNES.

META.